Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1981/1982

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus

Inhalt

		Seite
Vorwort		4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982		9
Kap. **05 01**	Ministerium	10
Kap. **05 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05	18
Kap. **05 03**	Allgemeine Bewilligungen – Wissenschaft	28
Kap. **05 04**	Allgemeine Bewilligungen – Unterricht und Erziehung	42
Kap. **05 05**	Allgemeine Bewilligungen – Kunst und Volksbildung	68

Wissenschaft

I. Universitäten, Kliniken, Fachhochschulen, Studienkollegs

Kap. **05 07**	Universität München	78
Kap. **05 08**	Klinikum der Universität München	100
Kap. **05 09**	Tierkliniken der Universität München	124
Kap. **05 10**	Lehr- und Versuchsgut des Fachbereichs Tiermedizin der Universität München	134
Kap. **05 12**	Technische Universität München	142
Kap. **05 13**	Klinikum der Technischen Universität München	170
Kap. **05 14**	Anstalten und Betriebe der Technischen Universität München	190
Kap. **05 15**	Versuchsstationen des Fachbereichs Landwirtschaft und Gartenbau der Technischen Universität München	200
Kap. **05 16**	Sportzentrum der Technischen Universität München	214
Kap. **05 17**	Universität Würzburg	222
Kap. **05 18**	Klinikum der Universität Würzburg	242
Kap. **05 19**	Universität Erlangen-Nürnberg	264
Kap. **05 20**	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg	284
Kap. **05 21**	Universität Regensburg	306
Kap. **05 23**	Universität Augsburg	324
Kap. **05 24**	Universität Bayreuth	342
Kap. **05 26**	Universität Bamberg	360
Kap. **05 27**	Universität Passau	376
Kap. **05 28**	Sammelansätze für den Gesamtbereich der Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen	390
Kap. **05 29**	Studienkollegs bei den wissenschaftlichen Hochschulen und Fachhochschulen in München und Coburg	406
Kap. **05 31**	Orthopädische Klinik München	410
Kap. **05 32**	Staatliche Frauenklinik und Hebammenschule Bamberg	426
Kap. **05 33**	Fachhochschulen	438

II. Sonstige wissenschaftliche Anstalten

Kap. **05 34**	Bayerische Akademie der Wissenschaften München	460
Kap. **05 35**	Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen	466
Kap. **05 36**	Botanischer Garten München	474
Kap. **05 38**	Staatliche Forschungsinstitute	480
Kap. **05 39**	Zentrum für Bildungsforschung München	486
Kap. **05 41**	Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a. d. Donau	494
Kap. **05 43**	Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog	502
Kap. **05 44**	Staatliche Bibliotheken	512
Kap. **05 45**	Staatliche Beratungsstellen für öffentliche Büchereien	520
Kap. **05 46**	Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive	526

Inhalt

Seite

Unterricht und Erziehung

Kap. **05 50** Schulaufsicht bei den Regierungen 536
Kap. **05 51** Schulräte 538
Kap. **05 52** Volksschulen 542
Kap. **05 53** Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen 552
Kap. **05 54** Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte 562
Kap. **05 55** Staatliche Berufsschulen und Berufsfachschulen einschl. Berufsaufbauschulen 570
Kap. **05 56** Staatliche Berufsoberschulen 578
Kap. **05 57** Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen und von Fachlehrern 584
Kap. **05 58** Staatliche Realschulen 588
Kap. **05 59** Staatliche Wirtschaftsschulen 594
Kap. **05 60** Staatliche Gymnasien 598
Kap. **05 61** Staatliche Fachoberschulen 614
Kap. **05 62** Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen 620
Kap. **05 67** Staatliche Landesbildstellen 628

Kunst

Kap. **05 70** Akademie der bildenden Künste München .. 634
Kap. **05 71** Akademie der bildenden Künste Nürnberg .. 642
Kap. **05 72** Hochschule für Musik in München 648
Kap. **05 73** Hochschule für Fernsehen und Film in München 656
Kap. **05 74** Hochschule für Musik in Würzburg 664
Kap. **05 76** Bayerische Staatstheater – Gemeinsamer Dienst – 670

Seite

Kap. **05 77** Bayerische Staatsoper 676
Kap. **05 78** Bayerisches Staatsschauspiel 688
Kap. **05 79** Staatstheater am Gärtnerplatz 698
Kap. **05 80** Staatliche Museen 708
Kap. **05 81** Staatliche Sammlungen 720
Kap. **05 82** Coburger Landesstiftung 732
Kap. **05 83** Walhalla 734
Kap. **05 84** Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege München 738
Kap. **05 85** Zentralinstitut für Kunstgeschichte 752

Kirchliche Zwecke

Kap. **05 90** Katholische Kirche 758
Kap. **05 91** Evang.-Luth. Kirche in Bayern 764
Kap. **05 92** Zuschüsse an sonstige Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsgemeinschaften 766
Kap. **05 93** Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse und bauliche Unterhaltung staatseigener kirchlicher Gebäude 768
Abschluß 773
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 774
Stellenplan 777

Anlagen
A Nachweisung der Sondervermögen 943
HS Übersicht über die Ansätze für die Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen“ 949
S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500,0 Tsd DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 05 953

Vorwort zum Einzelplan 05
Staatsministerium für Unterricht und Kultus

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus erstrecken sich im wesentlichen auf folgende Bereiche und Einrichtungen:

1. Öffentliches und privates Schulwesen einschl. Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte sowie Schulaufsicht
2. Hochschulen
3. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken, Archive
4. Kunst, Museen, Sammlungen, Musik, Theater, Denkmalpflege
5. Jugendarbeit, Sport, Erwachsenenbildung einschl. öffentliches Büchereiwesen
6. Kirchliche Angelegenheiten

Die Aufgaben werden im allgemeinen unmittelbar vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus, bei den Volksschulen, Sondervolksschulen und beruflichen Schulen – mit Ausnahme der Fachoberschulen – in der Zentralinstanz vom Ministerium, in der Mittelinstanz von den Regierungen und bei den Volksschulen sowie den Sondervolksschulen in der unteren Instanz von den staatlichen Schulämtern wahrgenommen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind nicht eingetreten.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1981	1982	1980
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Verwaltungseinnahmen u. dgl.	803 873,2	835 229,9	786 131,3
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	469 601,1	462 876,4	417 307,5
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	271 124,1	278 528,6	295 317,7
Gesamteinnahmen	1 544 598,4	1 576 634,9	1 498 756,5
Personalausgaben	6 434 762,8	6 773 933,5	5 863 309,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	797 728,4	836 710,6	785 548,1
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2 133 114,6	2 221.180,9	1 939 062,8
Baumaßnahmen	397 235,0	432 867,0	430 922,0
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	557 686,7	532 412,9	507 759,4
Besondere Finanzierungsausgaben	12 022,7	13 310,4	12 830,1
Gesamtausgaben	10 332 550,2	10 810 415,3	9 539 432,1
Zuschuß	8 787 951,8	9 233 780,4	8 040 675,6

D. Personalsoll

		Stellen für 1981	Stellen für 1982	Stellen für 1980
Titel 422 01–422 03	Planmäßige Beamte	86 711	87 663	85 612
Titel 422 11–422 13	Beamte zur Anstellung und sonstige Beamte	6 485	6 421	6 223
Titel 422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger	61	61	61
Titel 425 01–425 04	Angestellte	22 975	23 320	22 350
Titel 425 03	Famuli	78	78	78
Titel 426 20/426 21	Arbeiter	4 668	4 673	4 737
Ferner:	**Personalsoll A**	120 978	122 216	119 061
a) Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts gezahlt werden				
Kap. 05 02 (Titel 422 01)		10	10	10
b) Bedienstete, deren Bezüge bei den Zweckausgaben veranschlagt sind (durchschnittlich beschäftigt)				
Kap. 05 07	(Titel 428 71, 428 72, 428 77, 428 79, 428 91) Angestellte, Arbeiter	353	353	301
Kap. 05 08	(Titel 428 71, 428 72, 426 81, 428 91) Angestellte, Arbeiter, Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	1 184	1 192	1 116
Kap. 05 10	(Titel 428 73, 426 77) Arbeiter	15	15	15
Kap. 05 12	(Titel 428 71, 428 72, 428 77, 428 78, 428 79, 428 91) Angestellte, Arbeiter	527	527	564
Kap. 05 13	(Titel 428 71, 428 72, 426 81) Angestellte, Arbeiter, Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	65	65	57
Kap. 05 14	(Titel 428 71, 428 72, 426 77) Angestellte, Arbeiter	40	40	55
Kap. 05 15	(Titel 426 73, 426 83, 426 84, 426 85) Arbeiter	42	42	42
Kap. 05 17	(Titel 428 71, 428 72, 428 77, 428 91) Angestellte, Arbeiter	106	106	95
Kap. 05 18	(Titel 428 71, 428 72, 426 81, 428 91) Angestellte, Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	631	631	602
Kap. 05 19	(Titel 428 71, 428 72, 428 77, 428 91) Angestellte, Arbeiter	208	208	188
Kap. 05 20	(Titel 428 71, 428 72, 426 81) Angestellte, Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	469	469	467
Kap. 05 21	(Titel 428 71, 428 72, 428 91) Angestellte	56	56	13
Kap. 05 23	(Titel 428 71, 428 72) Angestellte	9	2	–
Kap. 05 24	(Titel 428 71, 428 72) Angestellte	5	5	–
Kap. 05 26	(Titel 428 71, 428 72) Angestellte	10	10	–
Kap. 05 28	(Titel 428 03) Hilfskräfte	100	100	100
Kap. 05 31	(Titel 426 81) Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	88	88	87
Kap. 05 32	(Titel 426 81) Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst	40	40	40
Kap. 05 33	(TG 71, TG 72) Arbeiter	7	7	7
Kap. 05 34	(Titel 428 01) Hilfskräfte	2	2	2
Kap. 05 43	(Titel 428 72) Hilfskräfte	20	20	20
Kap. 05 60	(Titel 425 72, 426 72) Angestellte und Arbeiter der Schülerheime	170	170	178
Kap. 05 73	(Titel 428 73) Hilfskräfte und Lehrbeauftragte	52	52	52
Kap. 05 77	(Titel 427 01, TG 73 und 74) Bühnenschaffende durchschnittlich	656	656	628
Kap. 05 78	(Titel 427 01, TG 73 und 74) Bühnenschaffende durchschnittlich	232	232	247
Kap. 05 79	(Titel 427 01, TG 73 und 74) Bühnenschaffende durchschnittlich	344	344	339
Kap. 05 80	(Titel 428 72, 428 73, 428 76) Hilfskräfte	12	12	10
Kap. 05 84	(Titel 428 72, 428 73, 428 74) Hilfskräfte	22	22	22
c) Bei Titel 422 26 sind nachgewiesen:				
Kap. 05 43	Anwärter für den Bibliotheksdienst	350	376	367
Kap. 05 46	Anwärter für den Archivdienst	43	43	45
Kap. 05 52	Lehramtsanwärter, Fachlehreranwärter, Pädagogische Assistentanwärter	4 742	4 780	7 800
Kap. 05 53	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	255	240	–
Kap. 05 55	Studienreferendare, Anwärter	880	880	910
Kap. 05 58	Anwärter für das Lehramt an Realschulen	600	600	1 000
Kap. 05 60	Studienreferendare	3 230	3 510	4 030

	Stellen für 1981	Stellen für 1982	Stellen für 1980
d) Durchschnittlich beschäftigte Angestellte für sonstige Hilfsleistungen, Praktikanten (Titel 425 11 und Titel 425 13 bei Kapitel 05 34):			
Kap. 05 07	168	169	167
Kap. 05 08	4	4	4
Kap. 05 09	1	1	1
Kap. 05 12	86	86	87
Kap. 05 13	5	5	5
Kap. 05 16	1	1	1
Kap. 05 17	83	83	83
Kap. 05 18	4	4	4
Kap. 05 19	97	97	101
Kap. 05 20	1	1	1
Kap. 05 21	53	53	55
Kap. 05 23	21	24	19
Kap. 05 24	17	23	14
Kap. 05 26	13	18	11
Kap. 05 27	9	13	7
Kap. 05 28	7	7	–
Kap. 05 31	1	1	1
Kap. 05 34 (Titel 425 11, 425 13)	7	7	10
Kap. 05 35	1	1	1
Kap. 05 44	3	3	2
Kap. 05 70	12	13	11
Kap. 05 71	4	5	4
Kap. 05 76	2	2	2
Kap. 05 80	4	4	4
Kap. 05 81	10	10	10
Kap. 05 84	6	6	6
Kap. 05 85	3	3	3
e) Bei Titel 425 12 sind nachgewiesen:			
Kap. 05 52 Aushilfslehrkräfte im Angestelltenverhältnis	1 800	1 800	1 830
Kap. 05 53 Aushilfslehrkräfte im Angestelltenverhältnis	180	150	250
Kap. 05 55 Aushilfslehrkräfte im Angestelltenverhältnis	202	150	150
Kap. 05 58 Aushilfslehrkräfte im Angestelltenverhältnis	47	25	25
Kap. 05 60 Aushilfslehrkräfte im Angestelltenverhältnis	129	50	180
Kap. 05 61 Aushilfslehrkräfte im Angestelltenverhältnis	150	150	–
f) Bei Titel 426 01 sind nachgewiesen:			
Kap. 05 43 Arbeiter	11	11	11
Kap. 05 45 Arbeiter	3	3	3
Kap. 05 46 Arbeiter	8	8	8
Kap. 05 60 Arbeiter	130	130	130
g) Bei der Gruppe 427 (ohne Kap. 05 77, 05 78, 05 79 – vgl. Buchst. b –) sind nachgewiesen:			
Kap. 05 73 (Titel 427 01) nebenberuflich Beschäftigte	4	4	5
Summe B	18 862	19 030	22 615
Gesamtsumme Personalsoll A und B	139 840	141 246	141 676

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

Zweckbestimmung	1980 insgesamt	1981 Insgesamt	1981 Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1981 Bau-maßnahmen	1981 Sonst. Ausgaben f. Investitionen u. Investitions-förderungsmaß.
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1. Leistungen für die wissenschaftlichen Hochschulen, die Kliniken und die Fachhochschulen	2 738 269,7	2 930 775,6	36 054,9	310 392,0	193 449,9
2. Leistungen für sonstige wissenschaftliche Anstalten und Forschungseinrichtungen	288 716,8	295 846,6	193 474,7	6 325,0	12 337,5
3. Leistungen für Volksschulen und Sonderschulen	2 607 937,2	2 835 740,8	196 250,0	2 000,0	86 163,0
4. Leistungen für das berufliche Schulwesen	609 385,7	674 913,8	208 550,0	1 500,0	4 990,0
5. Leistungen für Realschulen und Gymnasien, Lehrerfortbildung für alle Schularten	1 637 322,1	1 832 324,8	426 753,9	32 217,0	7 385,0
6. Leistungen für Kunsthochschulen, Kunstpflege und Volksbildung, Politische Bildung	378 578,5	393 621,8	119 325,9	21 670,0	43 453,2
7. Begabten- und Studienförderung	681 845,0	743 852,0	620 522,0	—	123 330,0
8. Leistungen für Jugendpflege, Sportförderung und Kindergärten	277 268,0	280 965,0	216 136,5	—	64 818,5
9. Leistungen für kirchliche Zwecke	138 688,2	152 557,3	108 382,3	19 395,0	2 000,0
10. Sonstige Leistungen	181 420,9	191 952,5	7 664,4	3 736,0	19 759,6
Zusammen	9 539 432,1	10 332 550,2	2 133 114,6	397 235,0	557 686,7

Zweckbestimmung	1982 Insgesamt	1982 Zuweisungen u. Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1982 Bau-maßnahmen	1982 Sonst. Ausgaben f. Investitionen u. Investitions-förderungsmaß.
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1. Leistungen für die wissenschaftlichen Hochschulen, die Kliniken und die Fachhochschulen	3 058 085,5	40 517,4	340 290,0	161 878,3
2. Leistungen für sonstige wissenschaftliche Anstalten und Forschungseinrichtungen	316 522,8	206 791,9	12 950,0	8 673,0
3. Leistungen für Volksschulen und Sonderschulen	2 986 554,8	211 730,0	6 200,0	86 988,0
4. Leistungen für das berufliche Schulwesen	712 407,2	220 686,0	500,0	4 560,0
5. Leistungen für Realschulen und Gymnasien, Lehrerfortbildung für alle Schularten	1 917 900,0	455 882,3	18 822,0	8 210,0
6. Leistungen für Kunsthochschulen, Kunstpflege und Volksbildung, Politische Bildung	417 982,1	122 117,5	28 405,0	49 073,9
7. Begabten- und Studienförderung	735 621,0	612 291,0	—	123 330,0
8. Leistungen für Jugendpflege, Sportförderung und Kindergärten	294 570,0	230 028,5	—	64 531,5
9. Leistungen für kirchliche Zwecke	164 717,9	113 037,9	22 400,0	5 500,0
10. Sonstige Leistungen	206 054,0	8 098,4	3 300,0	19 668,2
Zusammen	10 810 415,3	2 221 180,9	432 867,0	532 412,9

F. Summe der Verpflichtungsermächtigungen:

1981 445 451,0 Tsd DM, davon Hochbau 373 900,0 Tsd DM,
1982 518 395,0 Tsd DM, davon Hochbau 440 360,0 Tsd DM.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v. H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Die nachrichtlich für das Haushaltsjahr 1980 angegebenen Stellenzahlen ergeben sich aus den Stellenplänen des Haushaltplans 1980 unter Berücksichtigung der Stellenplanüberleitungen gemäß Art. 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1979/1980, Art. 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1979/1980, eingefügt durch § 1 Nr. 3 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1980 vom 21. Dezember 1979 (GVBl S. 430), und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes vom 23. November 1979 (GVBl S. 366). Im Stellenplan des Haushaltplans 1981 sind die Stellenhebungen nach Besoldungsgruppe A 9 + Amtszulage auf der Grundlage der Stellenplanüberleitung gemäß § 20 Abs. 2 Bayerisches Anpassungsgesetz zum 2. BesVNG, eingefügt durch § 6 Nr. 3 des Siebenten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 6. Juni 1981 (GVBl S. 128), bereits berücksichtigt.

   Die Zugänge bei den planmäßigen Beamten der Haushalte 1981 und 1982 wurden nach sachgerechter Dienstpostenbewertung geschlüsselt; die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen wurden dabei eingehalten. Durch das Haushaltsgesetz wird bestimmt, daß diese in gehobener Wertigkeit im Haushaltsplan 1981/1982 ausgebrachten neuen Stellen für Beförderungen noch nicht in Anspruch genommen werden dürfen.

   Soweit umzuwandelnde Stellen besetzt sind, wurden gemäß Art. 21 BayHO entsprechende Umwandlungsvermerke (ku-Vermerke) aufgenommen bzw. beibehalten.

5. Die Hochbauausgaben sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert. Dabei wurde die Betragsgrenze für neu in die Anlage aufgenommene Bauvorhaben von 250 000 DM auf 500 000 DM angehoben.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits seit 1975/1976 zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt und

   7.3 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden die ADV-Unterlagen erstmals im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–2	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK BEI 05 02/526 11.*	275,0	275,0	A B C	340,0 260,9 274,5
113 01–0	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	2,0	A B C	1,0 2,2 8,9
119 01–4	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 01.*	850,0	893,0	A B C	810,0 973,5 703,1
119 69–3	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,8	3,0	A B C	5,0 0,4 1,6
121 01–0	011	GEWINNE DER BEHOERDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	–	–	A	–
124 01–7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.275,0	1.300,0	A B C	1.000,0 1.209,3 971,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01–8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	5,0	5,0	A B	5,0 5,2
		GESAMTEINNAHMEN	2.411,8	2.478,0	A B C	2.161,0 2.451,7 1.960,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
421 01–7	011	BEZUEGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETAERS..	404,6	424,8	A B C	371,2 373,6 317,1
422 01–6	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	19.793,5	20.585,3	A B C	19.334,0 17.174,8 15.867,6
422 11–4	011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A B C	– 151,4 386,1
422 31–0	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	3.321,3	3.454,2	A B C	2.130,0 3.005,7 2.795,2
425 01–3	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.359,0	6.614,0	A B C	6.300,0 5.754,6 5.598,1
425 11–1	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	37,2	37,2	A B C	29,4 4,2 25,9

Erläuterungen

Zu 05 01/111 01
Gebühren nach dem Kostengesetz.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 65,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 01/119 01
Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Erhöhung des Bezugspreises.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 43,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 01/121 01
Die im Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorhandene Werkküche wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Die voraussichtlichen Einnahmen betragen	290,0	300,0
Davon entfallen auf:		
Staatszuschuß (Titel 451 01)	65,0	65,0
Die voraussichtlichen Ausgaben betragen für:	ca.	ca.
Personalausgaben	150,0	155,0
Steuern und Abgaben	25,0	26,0
Waren	113,0	117,0
Sonstige Betriebsunkosten	2,0	2,0

Zu 05 01/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	15,0	17,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1 259,0	1 282,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,4	0,4
4. Sonstige Einnahmen	0,6	0,6
Zusammen	1 275,0	1 300,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 275,0 Tsd DM infolge Mieterhöhung und zusätzlicher Vermietungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Dienstaufwandsentschädigungen	33,4	35,1

Zu 05 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Vergütungen für Nebentätigkeit für die Vertreter des Ministeriums bei der Bayerischen Krankenhausgesellschaft 1,8 Tsd DM.

Zu 05 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 191,3 Tsd DM infolge zusätzlicher Abordnungen.

Zu 05 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,8 Tsd DM infolge Umsetzung von 13 04/427 71.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–7	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A – B 34,1 C 23,9
425 51–2	011	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A – B 32,0
426 20–9	011	LOEHNE DER ARBEITER	897,0	933,0	A 825,0 B 811,6 C 774,6
451 01–0	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	65,0	65,0	A 71,2 B 56,8 C 61,9
453 01–8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 59,3 C 27,9
459 01–2	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1.000,0	1.300,0	A – B 687,1 C 881,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	011	GESCHAEFTSBEDARF	290,0	300,0	A 360,0 B 262,5 C 274,9
512 01–7	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	115,0	120,0	A 95,0 B 99,9 C 91,9
513 01–6	011	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	670,0	700,0	A 600,0 B 641,0 C 579,9
514 01–5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	68,0	68,0	A 68,0 B 50,3 C 53,5
515 01–4	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	115,0	120,0	A 110,0 B 107,9 C 101,1
516 01–3	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,9	4,1	A 3,7 B 2,9 C 2,1
517 01–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	700,0	735,0	A 610,0 B 577,7 C 576,0
517 05–8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–1	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	140,0	150,0	A 95,0 B 132,2 C 144,2
518 11–9	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	100,0	105,0	A 45,0 B 25,0 C 4,4
519 01–0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 224,4 C 79,2
526 11–9	011	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DES LANDESSCHULBEIRATES, DES LANDESSPORTBEIRATES UND DES LANDESAUSSCHUSSES FUER DAS STIFTUNGSWESEN	4,0	4,0	A 5,0 B 2,7 C 2,1

Erläuterungen

Zu 05 01/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 01/453 01
Die Mittel sind bei 05 02/453 01 veranschlagt.

Zu 05 01/459 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM infolge Umsetzung von 05 02/459 01.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 300,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 01/511 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 70,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 55,0 Tsd DM durch Umsetzung nach Titel 518 11.

Zu 05 01/512 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Aufgaben- und Personalmehrung sowie Kostensteigerung.

Zu 05 01/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	348,0	364,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	320,0	334,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	670,0	700,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) 640,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs für Postgebühren und Ausweitung des Fernsprechnebenstellennetzes.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 8
b) Nebenanschlüsse –

Zu 05 01/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	50,0	50,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	16,0	16,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	68,0	68,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	8	8	8	8

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	68,0	68,0
Personalausgaben	398,0	422,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	27,0	42,0
Zusammen	493,0	532,0

Zu 05 01/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	43,0	44,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	42,0	44,0
3. Unterhaltung	30,0	32,0
Zusammen	115,0	120,0

Zu 05 01/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	255,0	270,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	130,0	140,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	150,0	155,0
4. Steuern und Abgaben	115,0	120,0
5. Geräte	15,0	15,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	35,0	35,0
Zusammen	700,0	735,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) 640,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM, davon 40,0 Tsd DM durch Umsetzung von 13 04/517 71.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 35,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 01/518 01
Für Anmietung von Büroräumen (Brienner Str. 7, Amiraplatz 1, Theatinerstr. 36).

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) 132,0 Tsd DM.

Zu 05 01/518 11
Für Anmietung von Kopiergeräten und Schreibautomaten.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 55,0 Tsd DM infolge Umsetzung von Titel 511 01.

Zu 05 01/519 01
Die Mittel sind bei 05 02/519 01 veranschlagt.

Zu 05 01/526 11
Der Landesschulbeirat wurde mit Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. Juni 1955 (BayBSVK S. 1509) errichtet. Aufgabe des Landesschulbeirates ist es, das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bei wichtigen Maßnahmen der Gesetzgebung und Verwaltung auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts zu beraten.
Der Bayerische Landessportbeirat wurde durch Gesetz vom 21. Dezember 1964 (GVBl S. 253) gebildet. Aufgabe des Landessportbeirates ist es, den Bayerischen Landtag, die Bayerische Staatsregierung und alle mit Sportangelegenheiten befaßten Stellen und Einrichtungen in allen grundsätzlichen Fragen der Leibeserziehung und des Sports zu beraten.
Der Landesausschuß für das Stiftungswesen gründet sich auf Art. 21 Abs. 3 des Stiftungsgesetzes vom 26. November 1954 (BayBS II S. 661). Er hat die Aufgabe, die Genehmigungsbehörden zu beraten. Außerdem obliegt ihm die Förderung und Pflege des Stiftungswesens.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
527 01–0	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	270,0	270,0	A	245,0
					B	234,5
					C	221,6
527 11–8	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A	6,0
					B	4,4
					C	13,6
529 01–8	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERS FUER AUSSER–GEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	28,0	28,0	A	22,0
					B	21,9
					C	21,9
531 01–4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 119 01.*	1.000,0	1.050,0	A	950,0
					B	940,9
					C	667,9
531 11–2	011	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *VGL.VERMERK BEI 531 21.*	60,0	60,0	A	60,0
					B	34,3
					C	3,6
531 21–0	011	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN *TITEL 531 11 UND 531 21 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	340,0	360,0	A	325,0
					B	307,4
					C	18,1
546 69–6	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A	4,6
					B	1,9
					C	2,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–8	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–
					C	32,3
710 00–8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	1.036,0	400,0	A	1.586,0
					B	37,6
					C	177,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,0	42,0	A	37,5
					B	23,3
					C	36,0
812 01–4	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	65,0	65,0	A	45,0
					B	59,5
					C	61,7
		GESAMTAUSGABEN	36.919,5	38.004,6	A	34.333,6
					B	31.938,8
					C	29.927,3

Erläuterungen

Zu 05 01/527 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 01/531 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 05 01/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,8	1,8
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 01/811 01

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 136 kW, 4türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1.2.1980 190 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 103 kW, 4türig 27,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 115 kW, 4türig, Baujahr 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 160 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 136 kW, 4türig 42,0

Zu 05 01/812 01 Tsd DM

1. Fernsprechanlage des Ministeriums:
   Umrüstung eines Vermittlungsplatzes auf Blindenbedienung, Erweiterung der Gebührenerfassung und Ersatz der Notstrombatterie 27,0
2. Ausstattung des 3. und 4. Obergeschosses des Verwaltungsgebäudes Salvatorstraße 14 und eines Teiles des Ministerialgebäudes nach Abschluß der Sanierungsmaßnahmen 103,0

Zusammen 130,0

Benötigt werden:
1981: 65,0 Tsd DM
1982: 65,0 Tsd DM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	2.406,8	2.473,0	A	2.156,0
					B	2.446,4
					C	1.960,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	5,2
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	2.411,8	2.478,0	A	2.161,0
					B	2.451,7
					C	1.960,1
		PERSONALAUSGABEN	31.877,6	33.413,5	A	29.060,8
					B	28.145,5
					C	26.760,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.913,9	4.084,1	A	3.604,3
					B	3.672,6
					C	2.859,1
		BAUMASSNAHMEN	1.036,0	400,0	A	1.586,0
					B	37,6
					C	209,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	92,0	107,0	A	82,5
					B	82,9
					C	97,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	92,0	107,0	A	82,5
					B	82,9
					C	97,8
		GESAMTAUSGABEN	36.919,5	38.004,6	A	34.333,6
					B	31.938,8
					C	29.927,3
		ZUSCHUSS	34.507,7	35.526,6	A	32.172,6
					B	29.487,0
					C	27.967,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 69–1	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	7,0	7,0	A B C	3,0 7,1 1,4
124 01–5	960	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG *HAUSHALTSVERMERK IN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*	362,2	558,0	A B C	234,5 238,8 244,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–0	168	ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSARBEITEN AUF DEM GEBIET DER DATEN–VERARBEITUNG IM BILDUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	–	–	A B C	– 155,5 94,5
287 01–8	112	ERSTATTUNG VON DER KOMMISSION DER EG FUER STUDIEN–AUFENTHALTE IM AUSLAND	4,0	4,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	373,2	569,0	A B C	237,5 401,6 340,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–4	940	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	70,0	73,0	A B C	65,0 59,1 66,9
422 21–0	940	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	100,0	100,0	A B C	232,0 87,7 115,9
422 51–3	960	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	40,0	40,0	A	400,0
422 69–3	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	33.000,0	39.000,0	A B C	17.400,0 27.229,3 22.069,8
425 01–1	940	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A	–
425 51–0	960	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.* *RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN. VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND NUR TITEL, BEI DENEN KEINE ENTSPRECHENDEN AUSGABEANSAETZE AUSGEBRACHT SIND.*	100,0	100,0	A	700,0
442 01–0	940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS–GRUNDSAETZE	5,0	5,0	A B C	5,0 0,4 1,5
451 01–8	960	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *AUS DEN MITTELN KOENNEN DIE ANSAETZE BEI 451 01 DER EINZELNEN KAPITEL NACH BEDARF VERSTAERKT WERDEN.*	100,0	100,0	A	80,0

Erläuterungen

Zu 05 02/124 01
HAUSHALTSVERMERK:
NACH ART. 63 ABS. 5 I.V.M. ABS. 3 SATZ 2 BAYHO WIRD ZUGELASSEN, DASS DER MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V. (VGL. KAP. 05 03 TITEL 685 10) DAS ANWESEN MÜNCHEN, FÖHRINGER RING 6, EINSCHL. DER BEWEGLICHEN UND UNBEWEGLICHEN EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DIE ZEIT VOM 15.9.1981 BIS 31.12.1983 GEGEN EINEN VERBILLIGTEN MIETZINS ÜBERLASSEN WIRD. DER MIETZINS BETRÄGT FÜR DIE ZEIT
VOM 15.9.1981 BIS 31.12.1981 50,0 TSD DM,
VOM 1.1.1982 BIS 31.12.1982 250,0 TSD DM UND
VOM 1.1.1983 BIS 31.12.1983 500,0 TSD DM.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	362,2	558,0
Davon sind veranschlagt für	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Anwesen München, Scheinerstr. 11 (Osteuropa-Institut)	118,0	118,0
2. Anwesen München, Föhringer Ring Nr. 6 (Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik)	54,2	250,0
3. Anwesen München, Kaulbachstr. 11a (Internationale Jugendbibliothek)	49,0	49,0
4. Anwesen Gauting, Germeringer Straße 30 (Teilfläche an den Bayerischen Jugendring in München vermietet)	141,0	141,0

Zu 05 02/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 02/422 21
1. Anwärterbezüge.

Zu 05 02/422 51
1981 gegenüber 1980:
Weniger 360,0 Tsd DM infolge Übertragung auf Titel 422 51 der Kap. 05 07 (140,0 Tsd DM), 05 12 (20,0 Tsd DM), 05 17 (20,0 Tsd DM), 05 19 (120,0 Tsd DM), 05 56 (20,0 Tsd DM), 05 62 (40,0 Tsd DM).

Mehrarbeitsvergütungen für Beamte sind bei Titel 422 51 der folgenden Kapitel insgesamt veranschlagt:

Kapitel	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
05 02	40,0	40,0
05 07	140,0	140,0
05 08	6442,0	6700,0
05 09	418,0	418,0
05 12	20,0	20,0
05 13	716,0	744,7
05 17	20,0	20,0
05 18	2071,0	2153,9
05 19	120,0	120,0
05 20	3007,0	3127,3
05 31	137,0	142,5
05 52	250,0	250,0
05 53	150,0	150,0
05 55	4490,0	4680,0
05 56	20,0	20,0
05 58	1750,0	1750,0
05 59	210,0	230,0
05 60	3100,0	3000,0
05 61	600,0	630,0
05 62	40,0	40,0
Zusammen	23741,0	24376,4

Zu 05 02/422 69
Nach den §§ 1232, 1403 RVO bzw. §§ 9, 125 AVG ist der Freistaat Bayern zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung verpflichtet, wenn Beamte aus ihrer versicherungsfreien Beschäftigung (d.h. aus dem Beamtenverhältnis) ausscheiden, ohne daß ihnen Versorgung oder Abfindung gewährt wird.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15600,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 6000,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Fortsetzung der Erläuterungen
Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
453 01–6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 453 01 DER EIN-SCHLAEGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMAESSIG NACHZU-WEISEN.*	13.000,0	13.000,0	A	13.000,0
459 01–0	960	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN *AUS DEN MITTELN KOENNEN DIE ANSAETZE BEI 459 01 DER EINZELNEN KAPITEL NACH BEDARF VERSTAERKT WERDEN.*	365,0	400,0	A	1.300,0
459 11–8	012	BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	8,0	8,0	A	8,0
461 01–6	981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 05 *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*	14.119,0	17.400,0	A	16.400,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 11–0	960	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN-DE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN *VGL. VERMERK BEI 03 24/ 515 11.*	–	–	A	–
517 01–0	960	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	10,0	10,0	A B C	10,0 8,4 8,4
517 05–6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
519 01–8	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE U.BAULICHEN ANLAGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 519 01 DER EIN-SCHLAEGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	5.200,0	5.700,0	A B C	4.000,0 66,9 50,9
525 01–0	960	AUS- UND FORTBILDUNG	250,0	250,0	A B C	130,0 174,6 174,5
526 01–9	960	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	55,0	55,0	A B C	30,0 47,6 40,6
526 11–7	960	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR-EINNAHMEN BEI 0501/11101.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	400,0	400,0	A B C	430,0 298,6 289,4
527 21–4	960	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONAL-VERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	165,0	165,0	A B C	125,0 155,9 146,0
529 02–5	960	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	25,2	25,2	A B C	15,0 8,7 8,6
531 11–0	129	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	3.413,0	3.615,0	A B C	3.120,0 1.931,4 2.415,5
532 01–1	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEI-DUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNIS-SEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRE-TUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	100,0	100,0	A B C	80,0 84,8 154,7

Erläuterungen

Zu 05 02/425 51
1981 gegenüber 1980:
Weniger 600,0 Tsd DM infolge Übertragung auf Titel 425 51 der Kap. 05 07 (120,0 Tsd DM), 05 12 (186,0 Tsd DM), 05 14 (12,0 Tsd DM), 05 15 (16,0 Tsd DM), 05 16 (16,0 Tsd DM), 05 17 (50,0 Tsd DM), 05 19 (140,0 Tsd DM), 05 21 (25,0 Tsd DM), 05 24 (35,0 Tsd DM).

Überstundenvergütungen für Angestellte sind bei Titel 425 51 der folgenden Kapitel insgesamt veranschlagt:

Kapitel	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
05 02	100,0	100,0
05 07	120,0	120,0
05 08	4401,0	4577,1
05 12	186,0	186,0
05 13	5067,0	5269,7
05 14	12,0	12,0
05 15	16,0	16,0
05 16	16,0	16,0
05 17	50,0	50,0
05 18	2914,0	3030,6
05 19	140,0	140,0
05 20	3324,0	3457,0
05 21	25,0	25,0
05 24	35,0	35,0
05 28	2650,0	1870,8
05 31	395,0	410,8
05 32	363,0	377,6
05 55	200,0	200,0
05 60	170,0	170,0
05 61	40,0	40,0
Zusammen	20224,0	20103,6

Zu 05 02/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/453 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld	8450,0	8450,0
2. Umzugskostenvergütungen	4550,0	4550,0
Zusammen	13000,0	13000,0

Zu 05 02/459 01
1981 gegenüber 1980:
1000,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 01/459 01
65,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf
935,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
Mehr 35,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/459 11
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der Bek der Bayerischen Staatsregierung vom 25. November 1975 (StAnz Nr. 49, KMBl 1976 S. 42).

Zu 05 02/461 01
HAUSHALTSVERMERK:
DER ANSATZ DIENT ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL DER TITEL 421 01 BIS 426 69, FERNER DER TITEL 427 01, 425 73 UND 429 73 BEI KAP. 05 77, 05 78 UND 05 79 MIT AUSNAHME DER SONSTIGEN PERSONALTITEL INNERHALB VON TITELGRUPPEN. NICHT IN DIE GEMEINSAME BEWIRTSCHAFTUNG EINBEZOGENE PERSONAL-AUSGABEN DÜRFEN NUR INSOWEIT VERSTÄRKT WERDEN, ALS ALLGEMEINE GEHALTS- UND TARIFERHÖHUNGEN EINTRETEN. DER ANSATZ DIENT AUCH ZUR NOTWENDIGEN VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT UND DER ANSÄTZE BEI DEN TITELN 425 12 UND 427 22 DER KAP. 05 52 UND 05 53 SOWIE ZUR DECKUNG VON PERSONALBEZOGENEN MEHRAUSGABEN IM RAHMEN DER SCHULGESETZE, SOWEIT DIE MEHRAUSGABEN AUF PERSONALKOSTENERHÖHUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND. ER BERÜCKSICHTIGT FERNER DEN ANTEILIGEN MEHRBEDARF FÜR STELLENMEHRUNGEN 1981/1982.
DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN KAPITELN UND TITELN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Bedarf für neue Stellen und Stellenmehrungen	44869,0	134700,0
davon veranschlagt bei		
05 28/422 01	11050,0	42700,0
05 52/422 01	19200,0	52600,0
05 55/422 01	3300,0	9500,0
05 60/422 01	6300,0	16700,0
bleiben	5019,0	13200,0
Verstärkungsbetrag aufgrund globaler Hochrechnung für das Jahr 1980 sowie zur Verstärkung der Ansätze für sonstige Hilfsleistungen bei den wissenschaftlichen Hochschulen	9100,0	4200,0
Ansatz bei 05 02/461 01	14119,0	17400,0

Zu 05 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den Einzelplan 05 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 05 02/517 01 (und 517 05)
4. Steuern und Abgaben.

Die Mittel sind veranschlagt insbesondere für
Anwesen Kaulbachstraße 11a in München (Internationale Jugendbibliothek),

Alter Botanischer Garten in München, Sophienstraße 7a (Ausstellungspavillon).

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3	4	5	6
548 01–3	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPEN 517 UND 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS–HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.* *VGL. VERMERK BEI TIT. 548 02.*	–	–	A 1.000,0
548 02–2	988	ZUR VERSTAERKUNG DER AUSGABEN FUER DIE BEWIRT–SCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME (TITEL DER GRUPPE 517 OHNE AUSGABEN IN TITELGRUP–PEN) AUS ANLASS DER ENERGIEPREISERHOEHUNGEN *HAUSHALTSVERMERKE IN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*	–	–	A 10.450,0
549 01–2	960	GLOBALE MINDERAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSAETZE FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DUERFEN IN HOEHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	2.160,0–	1.840,0–	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI 701 01 DER EIN–SCHLAEGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000	2.700,0	2.900,0	A 2.200,0 B 44,0 C 88,9
		TITELGRUPPEN			
		74 DOKUMENTATION " WIDERSTAND UND VERFOLGUNG " *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
425 74–3	162	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A – B 174,1 C 154,2
459 74–2	162	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 74–6	162	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 4,7 C 8,1
685 74–8	162	ZUWEISUNGEN AN DAS INSTITUT FUER ZEITGESCHICHTE	195,0	–	A 250,0 B 254,0 C 212,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	195,0	–	A 250,0 B 432,9 C 374,9
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TITELGRUPPE, AUSGENOMMEN 980 99, GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEIN–NAHME BEI 251 01.*			
425 99–4	168	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	76,0	79,1	A
427 99–2	168	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	47,0	49,0	A
428 99–1	168	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A 163,9 B 174,1 C 293,9

Erläuterungen

Zu 05 02/519 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	5 050,0	5 550,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100,0	100,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	5 200,0	5 700,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) einschl. 34,0 Tsd DM von 13 04/519 01 (Umsetzung) ..... 4 434,0 Tsd DM

1981 gegenüber 1980:
Mehr 766,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten und für neue Gebäude.

Für die Gruppe 519 (ohne Ansätze in Titelgruppen und für kirchliche Gebäude) sind bei folgenden Kapiteln insgesamt veranschlagt:

Kapitel	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
05 02	5 200,0	5 700,0
05 07	6 210,0	6 830,0
05 12	5 450,0	5 950,0
05 15	140,0	280,0
05 16	900,0	945,0
05 17	2 260,0	2 480,0
05 19	3 270,0	3 590,0
05 21	3 050,0	3 350,0
05 23	400,0	440,0
05 24	120,0	126,0
05 26	232,0	232,0
05 27	50,0	50,0
05 33	2 450,0	2 690,0
Zusammen	29 732,0	32 663,0

Zu 05 02/525 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kosten der Ausbildung im Vollzug der KMBek vom 26. April 1965 (KMBl S. 143)	225,0	225,0
2. Kosten der Fortbildung von Beamten und Angestellten (ohne Lehrer)	25,0	25,0
Zusammen	250,0	250,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 160,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 90,0 Tsd DM für weitere Beamtenanwärter und infolge gestiegener Kosten.

Zu 05 02/526 01
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der FMBek vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7, FMBl S. 73).

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 60,0 Tsd DM.

Zu 05 02/526 11

	Tsd DM
1. Vergütungen für die Prüfung von Lernmitteln	200,0
2. Kosten für Sachverständige und Planungskommissionen	120,0
3. Kosten für die Übersetzung fremdsprachiger Unterlagen von Aussiedlern usw.	80,0
Zusammen	400,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/527 21
Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 145,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, soweit die Mittel bei 05 01/529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Zu 05 02/531 11

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Elternzeitschrift „Schule und wir"	2 700,0	2 865,0
Informationszeitschrift „Schulreport"	713,0	750,0
Zusammen	3 413,0	3 615,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 293,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 202,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Herstellungskosten.

Zu 05 02/532 01
Die Mittel sind veranschlagt im Vollzug der FMBek vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7, FMBl S. 73).

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 100,0 Tsd DM.

Zu 05 02/548 01
Titel für globale Mehrausgaben in Nachtragshaushalten.

Zu 05 02/548 02
Titel für Verstärkungsmittel in Nachtragshaushalten.

Zu 05 02/549 01
Durch entsprechende Bewirtschaftungsmaßnahmen sollen die Ausgaben gemindert werden.

Zu 05 02/701 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 500,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten.

Die vorgesehenen Maßnahmen mit Gesamtkosten von mehr als 50,0 Tsd DM im Einzelfall sind auf Seite 25 aufgeführt.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

(noch zu 05 02/701 01)
Durch die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung von 500,0 Tsd DM für 1981 und 600,0 Tsd DM für 1982 soll die kontinuierliche Durchführung der Maßnahmen erleichtert werden.

Ausgabemittel für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (ohne Ansätze in Titelgruppen und für kirchliche Gebäude) sind bei Gruppe 701 in den folgenden Kapiteln insgesamt veranschlagt:

Kapitel	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
05 02	2 700,0	2 900,0
05 07	1 380,0	1 520,0
05 12	1 430,0	1 600,0
05 14	100,0	220,0
05 15	250,0	280,0
05 17	1 070,0	1 520,0
05 19	900,0	990,0
05 21	240,0	260,0
05 23	160,0	285,0
05 24	—	30,0
05 26	155,0	240,0
05 27	—	93,0
05 33	1 105,0	1 210,0
Zusammen	9 490,0	11 148,0

Zu 05 02/74
1981 gegenüber 1980:
Weniger 55,0 Tsd DM infolge verminderten Aufwands für die Drucklegung.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 195,0 Tsd DM infolge Abschlusses der Forschungsarbeiten.

Zu 05 02/99
Die Mittel sind vorgesehen für
1. Entwicklung und Durchführung von Einzelprojekten

   a) Aufbau und Betrieb von zentralen Schulverwaltungsdateien (Lehrerdatei einschl. Dateien für Vorbereitungsdienst und für Wartelisten, Schuldatei, Unterrichtsverteilungsdatei, Prüfungsdatei)

   b) Einsatz der EDV an Schulen (Informatik, rechnerunterstützter Unterricht, dezentrale Schülerdateien einschl. Unterstützung der Kollegstufenorganisation, maschinelle Erstellung von Stundenplänen

   c) EDV-Vorhaben der im Zentrum für Bildungsforschung zusammengefaßten Institute

   d) Statistische Erhebungen, Analysen, Prognosen

   e) Automation von Verwaltungsarbeiten der Hochschulen in München und Augsburg

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben hierfür	1 337,9	1 408,7
2. haushaltstechnische Verrechnungen mit dem		
Bayerischen Statistischen Landesamt	60,0	90,0
Landesamt für Datenverarbeitung	1 405,7	1 627,0
Zusammen	2 803,6	3 125,7

Zu 05 02/513 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13,0	14,0
4. EDV-Leitungsmieten	40,0	78,6
5. Sonstiges	4,3	4,3
Zusammen	57,3	96,9

Zu 05 02/515 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	4,0	5,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	1,0	1,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	87,0	89,0
Zusammen	92,0	95,0

Zu 05 02/518 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripherie-Geräte	107,0	111,5
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	8,0	8,5
Zusammen	115,0	120,0

Zu 05 02/534 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Softwareentwicklung durch Dritte	40,0	40,0
3. Sonstiges	35,0	35,0
Zusammen	75,0	75,0

Zu 05 02/812 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	350,0	350,0
2. Beschaffung von Peripherie-Geräten	336,6	346,2
Zusammen	686,6	696,2

1981 gegenüber 1980:
- 274,4 Tsd DM weniger bei den Verrechnungen mit dem Landesamt für Datenverarbeitung
- 321,7 Tsd DM weniger für Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf
- 70,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls von Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden, Gemeindeverbände sowie an Sonstige
- 276,6 Tsd DM mehr für Investitionen (Informatik einschl. Schulcomputer)
- 10,0 Tsd DM mehr für das Bayerische Statistische Landesamt

379,5 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
- 112,8 Tsd DM mehr infolge Kostenerhöhungen
- 221,3 Tsd DM mehr bei den Verrechnungen mit dem Landesamt für Datenverarbeitung

334,1 Tsd DM mehr

Erläuterungen

(noch zu 05 02/701 01)

Maßnahmen	Gesamtkosten	Bis einschließlich 1980 bereitgestellt	Veranschlagt für 1981	Veranschlagt für 1982	Ab 1983 noch benötigt
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1	2	3	4	5	6
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen;					
a) Ausbau des Dachraumes im Anwesen Menzinger Str. 67 in München für die Botanische Staatssammlung	280,0	—	200,0	80,0	—
b) Umbauarbeiten im Anwesen Karolinenplatz 1 a in München für die Anthropologische Staatssammlung	120,0	—	—	100,0	20,0
Botanischer Garten in München;					
a) Neubau von Überwinterungshäusern und Kulturhäusern für Azaleen und Pflanzen der ökologischen Abteilung	350,0	—	300,0	50,0	—
b) Errichtung einer Mauer gegen Schadstoffe und Lärm an der Menzinger Straße im Bereich des Waldspitzes	240,0	—	—	200,0	40,0
Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a.d. Donau; Einbau eines neuen Kochkessels und einer neuen Kaffeemaschine	60,0	—	—	60,0	—
Provinzialbibliothek Amberg; Maßnahmen für die statische Sicherheit, den Brandschutz sowie gegen Einbruch und Diebstahl einschl. Instandsetzungsarbeiten	500,0	—	250,0	250,0	—
Studienbibliothek Dillingen; Sicherungsmaßnahmen gegen Einbruch und Diebstahl	55,0	—	55,0	—	—
Staatliche Bibliothek Regensburg; Einbau eines Personen- und Lastenaufzuges und Schaffung eines behindertengerechten Zuganges	180,0	—	180,0	—	—
Staatsarchiv Nürnberg;					
a) Einbau von Fenstern aus UV-Schutzglas aus Gründen des Schall- und Lichtschutzes	100,0	—	—	100,0	—
b) Erweiterung der Heizung im Beständehaus	170,0	—	—	170,0	—
Landesschule für Körperbehinderte; Erneuerung der schadhaften Heizkesselanlage	330,0	—	330,0	—	—
Landesschule für Blinde; Austausch der Drehfenster gegen Drehkippfenster einschl. Einbau von Jalousien	400,0	—	400,0	—	—
Landesschule für Gehörlose;					
a) Schaffung von 2 neuen Klassenzimmern, Erweiterung der Beratungsstelle und Einbau eines neuen Treppenhauses	400,0	153,0	247,0	—	—
b) Schaffung von Lagerräumen im Speicher	60,0	—	—	60,0	—
Gymnasium Hohenschwangau;					
a) Brandschutzmaßnahmen im Dachgeschoß des Schülerheim-Altbaues	420,0	—	300,0	120,0	—
b) Verlegung und Erweiterung der Fachräume für Chemie	175,0	—	—	100,0	75,0
Bayernkolleg Augsburg; Abdichtungs- und Schallschutzmaßnahmen im Heimgebäude	150,0	—	50,0	100,0	—
Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer und Schnitzer in Oberammergau; Umbau der Dachgeschoßwohnung zu einem Ausstellungsraum und Umbau des vorhandenen Ausstellungsraumes zu einem Unterrichtsraum	120,0	—	—	120,0	—
Bayerische Staatslehranstalt für Photographie in München; Erweiterung der Lüftungsanlage für die Dunkelkammern entsprechend den geltenden Vorschriften	98,0	—	98,0	—	—
Staatliche Fachschule für Blumenkunst in Weihenstephan; Erweiterungsbau	500,0	—	—	300,0	200,0
Hochschule für Musik in Würzburg; Verschiedene bauliche Verbesserungsmaßnahmen	80,0	—	—	80,0	—
Staatliche Antikensammlungen; Notwendige Umbauarbeiten im Gebäude Königsplatz 1 nach Umzug der Verwaltung und der Werkstätten	80,0	—	—	80,0	—
Staatsgalerie Moderner Kunst; Notwendige Erneuerungs- und Umbauarbeiten im Haus der Kunst	260,0	—	—	200,0	60,0
Landesamt für Denkmalpflege; Errichtung eines Parkplatzes beim Römerkastell Eining	80,0	—	80,0	—	—
Baumaßnahmen mit Gesamtkosten bis 50,0 Tsd DM im Einzelfall	—	—	210,0	730,0	—
Zusammen			2700,0	2900,0	

05 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 99–7	168	POST–UND FERNMELDEGEBUEHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	57,3	96,9	A 44,9 B 50,7 C 47,4
515 99–5	168	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	92,0	95,0	A
518 99–2	168	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	115,0	120,0	A 241,2 B 105,8 C 128,1
522 99–6	168	VERBRAUCHSMATERIAL	160,0	180,0	A 206,0 B 72,0 C 82,4
525 99–3	168	AUS– UND FORTBILDUNG	7,0	7,0	A
533 99–3	168	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	7,0	7,0	A
534 99–2	168	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. AE.	75,0	75,0	A
535 99–1	168	MIETE FUER SOFTWARE	3,0	3,5	A
547 99–7	168	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 305,0 B 144,2 C 106,6
653 99–7	168	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	***	***	A – B 36,4
812 99–5	168	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	686,6	696,2	A 410,0 B 610,5 C 660,6
883 99–9	168	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE SOWIE AN SONSTIGE	***	***	A 70,0 B 158,7 C 211,9
980 99–1	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	1.465,7	1.717,0	A 1.730,1 B 1.670,6 C 2.404,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.791,6	3.125,7	A 3.171,1 B 3.023,3 C 3.935,3
		GESAMTAUSGABEN	74.051,8	84.731,9	A 74.601,1 B 33.654,4 C 29.942,4

05 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 05

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	369,2	565,0	A	237,5
					B	246,0
					C	246,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	4,0	4,0	A	–
					B	155,5
					C	94,5
		GESAMTEINNAHMEN	373,2	569,0	A	237,5
					B	401,6
					C	340,6
		PERSONALAUSGABEN	61.030,0	70.354,1	A	49.753,9
					B	27.725,0
					C	22.702,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.974,5	9.064,6	A	20.187,1
					B	3.155,0
					C	3.661,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	195,0	–	A	250,0
					B	290,4
					C	212,5
		BAUMASSNAHMEN	2.700,0	2.900,0	A	2.200,0
					B	44,0
					C	88,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	686,6	696,2	A	480,0
					B	769,2
					C	872,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	686,6	696,2	A	410,0
					B	610,5
					C	660,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)			A	70,0
					B	158,7
					C	211,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	1.465,7	1.717,0	A	1.730,1
					B	1.670,6
					C	2.404,1
		GESAMTAUSGABEN	74.051,8	84.731,9	A	74.601,1
					B	33.654,4
					C	29.942,4
		ZUSCHUSS	73.678,6	84.162,9	A	74.363,6
					B	33.252,8
					C	29.601,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–9	179	VERMISCHTE EINNAHMEN	200,0	200,0	A 50,0 B 81,2 C 167,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 63–7	163	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUWENDUNGEN ZUM AUSBAU DES DEUTSCHEN MUSEUMS IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN	***	***	A 3.850,0
		GESAMTEINNAHMEN	200,0	200,0	A 3.900,0 B 81,2 C 167,6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 04–1	177	ZUSCHUSS AN DIE DEUTSCHE GEODAETISCHE KOMMISSION FUER DAS DEUTSCHE GEODAETISCHE FORSCHUNGSINSTITUT, GESAMTLEITUNG UND ABTEILUNG I (THEORETISCHE GEODAESIE)	1.906,0	2.026,0	A 1.812,0 B 1.678,0 C 1.481,5
685 06–9	179	ZUSCHUSS AN DIE MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA IN MUENCHEN	1.515,0	1.590,0	A 1.248,0 B 1.163,7 C 1.085,8
685 10–3	179	ZUWENDUNGEN DES LANDES AUFGRUND DER RAHMENVEREIN–BARUNG FORSCHUNGSFOERDERUNG UND DER ZUSATZVER–EINBARUNG HIERZU (OHNE GROSSFORSCHUNGSEINRICH–TUNGEN) *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *DAVON GESPERRT JE 2.000.000 DM.*	154.000,0	165.000,0	A 143.000,0 B 128.513,9 C 119.408,7
685 11–2	112	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES WISSENSCHAFTSRATES	272,0	287,0	A 277,0 B 244,2 C 235,5
685 12–1	179	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FUER FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT,GEMN. GMBH, IN GRUENWALD *DAVON GESPERRT JE 150.000 DM.*	939,0	939,0	A 1.118,0 B 1.070,9 C 901,6
685 14–9	179	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG ZUR FOERDERUNG DER HISTORISCHEN KOMMISSION BEI DER BAYER. AKA–DEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN MUENCHEN (VORMALS " WITTELSBACHER STIFTUNG FUER WISSENSCHAFT UND KUNST ")	1.503,0	1.591,0	A 1.376,0 B 1.304,6 C 1.202,1
685 16–7	139	ZUSCHUSS AN DIE HOCHSCHULE FUER POLITIK IN MUENCHEN	727,0	780,0	A 689,0 B 705,7 C 596,4
685 17–6	179	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG FUER WISSENSCHAFTLICHE SUEDOSTEUROPA– FORSCHUNG (SUEDOST– INSTITUT) IN MUENCHEN	522,0	551,0	A 491,0 B 458,2 C 420,0
685 18–5	179	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG ZUR ERFORSCHUNG DES EUROPAEISCHEN OSTENS (OSTEUROPA– INSTITUT) IN MUENCHEN	1.053,0	1.126,0	A 848,0 B 687,8 C 461,7

Erläuterungen

Zu 05 03/119 69
1981 gegenüber 1980:
Mehr 150,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 03/685 04
Die Deutsche Geodätische Kommission ist eine Forschungsgemeinschaft. Als rechtsfähiger Verein mit dem Sitz in München betreibt sie im Rahmen der Satzung das Deutsche Geodätische Forschungsinstitut. Dieses ist unter einer Zentralleitung in zwei Abteilungen gegliedert, und zwar
Abteilung I: Theoretische Geodäsie,
Abteilung II: Angewandte Geodäsie.
Aufgabe des Deutschen Geodätischen Forschungsinstituts ist insbesondere die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Geodäsie in theoretischer Richtung (u.a. geodätische, astronomische und gravimetrische Bestimmungen zur Untersuchung der Größe und Figur der Erde, isostatische Untersuchungen, Untersuchungen kontinentaler Bewegungen im Erdkörper).

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Deutschen Geodätischen Forschungsinstituts

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Ist-ergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	1673,0	1769,2	1576,7	1361,3
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	195,5	203,3	189,9	219,8
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,4	0,4	0,4	0,4
5. Ausgaben für Investitionen	49,0	65,0	56,9	17,8
6. Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—	—
Zusammen	1917,9	2037,9	1823,9	1599,3
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	11,9	11,9	11,9	11,5
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	—	—	—	—
b)	—	—	—	—
3. Zuwendungen des Landes	1906,0	2026,0	1812,0	1678,1
Zusammen	1917,9	2037,9	1823,9	1689,6

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	1	1
VergGr I b	4	4
VergGr II a	6	6
VergGr III	1	1
VergGr IV a	2	2
VergGr V b	2	2
VergGr V c	2	2
VergGr VI b	2	2
VergGr VII	2	2
VergGr VIII	1	1
Zusammen	23	23
Arbeiter	6	6
Auszubildender	1	1
Insgesamt	30	30

Zu 05 03/685 06
Die Monumenta Germaniae Historica sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie haben die Aufgabe, durch kritische Quellenausgaben und -studien der wissenschaftlichen Erforschung der mittelalterlichen Geschichte Deutschlands und Europas zu dienen.

Übersicht über den Haushaltsplan der Monumenta Germaniae Historica

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Ist-ergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	1145,9	1214,9	1075,9	982,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	377,1	385,1	185,0	197,6
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	—	—	—	—
5. Ausgaben für Investitionen	—	—	—	—
6. Besondere Finanzierungsausgaben	103,0	103,0	103,0	34,3
Zusammen	1626,0	1703,0	1363,9	1214,7
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	111,0	113,0	115,9	105,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	—	—	—	—
b)	—	—	—	—
3. Zuwendungen des Landes	1515,0	1590,0	1248,0	1163,7
Zusammen	1626,0	1703,0	1363,9	1268,9

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	1	1
VergGr I b	6	6
VergGr II a	3	3
VergGr III	1	1
VergGr IV b	1	1
VergGr V b	1	1
VergGr VI b	2	2
VergGr VII	1	1
VergGr VIII	1	1
Zusammen	17	17
Arbeiter	1	1
Insgesamt	18	18

Erläuterungen

Zu 05 03/685 10

Das Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern vom 8. Februar 1968 und das Königsteiner Staatsabkommen sind zum 31. Dezember 1969 ausgelaufen. Sie werden durch die Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG (Rahmenvereinbarung Forschungsförderung – StAnz 1976 Nr. 7 –) vom 28. November 1975 ersetzt.

Hiernach gelten für die finanzielle Forschungsförderung die folgenden Schlüssel der Finanzierung für die Anteile des Bundes und der Länder

Max-Planck-Gesellschaft	50:50
Deutsche Forschungsgemeinschaft	50:50
Sonderforschungsbereiche	75:25
Großforschungseinrichtungen	90:10
Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung	50:50

Nach Art. 1 der Zusatzvereinbarung zwischen den Ländern zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung vom 28. November 1975 wird der Finanzierungsanteil der Länder für die Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung (zusammengefaßt in der sog. „Blauen Liste") zu zwei Drittel vom Sitzland und zu einem Drittel von allen Ländern gemeinsam erbracht. Dieses gemeinsam aufzubringende Drittel wird auf alle Länder zu zwei Drittel nach dem Verhältnis ihrer Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis ihrer Bevölkerungszahl umgelegt.

Die Aufwendungen des Landes für die in die gemeinsame Förderung einzubeziehenden Einrichtungen betragen voraussichtlich

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Max-Planck-Gesellschaft	60 700,0	64 400,0
Deutsche Forschungsgemeinschaft	48 100,0	51 000,0
Sonderforschungsbereiche	11 500,0	12 200,0
Institute der „Blauen Liste"*)	33 300,0	37 300,0
Heisenberg Programm	1 200,0	1 300,0
Akademienprogramm (Arbeitsstellen)	500,0	600,0
Für Endabrechnungen 1979 und 1980 und infolge Tariferhöhungen	2 000,0	1 900,0
Zusammen	157 300,0	168 700,0
Erstattungen der Länder nach Art. 1 der Zusatzvereinbarung	3 300,0	3 700,0
Zusammen	154 000,0	165 000,0

*) Die Sitzlandeinrichtungen erhalten voraussichtlich die folgenden Zuwendungen des Landes:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Deutsches Museum, München	12 944,3	13 271,0
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg	5 493,4	7 564,3
Institut für Zeitgeschichte, München	1 580,2	1 675,0
Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, Garching	1 312,5	1 391,3
Zusammen	21 330,4	24 351,6

Zu 05 03/685 11

Nach Art. 9 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung eines Wissenschaftsrates in der Fassung vom 27. August 1980 werden die persönlichen und sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrates je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen. Der Gesamtbetrag der von den Ländern hierfür aufzubringenden Mittel wird auf die einzelnen Länder zu zwei Drittel nach dem Verhältnis ihrer Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis ihrer Bevölkerungszahl umgelegt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Wissenschaftsrates

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	2176,5	2241,0	2144,0	1863,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1004,4	1044,0	941,5	952,9
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	—	—	—	—
5. Ausgaben für Investitionen	—	—	—	—
6. Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—	—
Zusammen	3180,9	3285,0	3085,5	2815,9
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	14,7	15,0	7,4	11,6
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	1583,1	1635,0	1539,0	1402,2
b) von der Ländergemeinschaft (ohne Bayern)	1311,1	1348,0	1262,1	1157,9
3. Zuwendungen des Landes	272,0	287,0	277,0	244,2
Zusammen	3180,9	3285,0	3085,5	2815,9

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen.

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte		
Sondervertrag	6	6
in Anlehnung an den BAT		
VergGr I	1	1
VergGr I a	1	1
VergGr I b	3	3
VergGr II a	4	4
VergGr III	2	2
VergGr IV a	1	1
VergGr IV b	3	3
VergGr IV b/V b	2	2
VergGr V b	1	1
VergGr V c	1	1
VergGr VI b	4	4
VergGr VII	3	3
VergGr VII/IX b	3	3
Zusammen	35	35
Arbeiter	4	4
Insgesamt	39	39

Erläuterungen

Zu 05 03/685 12

Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in München ist eine gemeinnützige Gesellschaft mbH. Gesellschafter sind die Länder der Bundesrepublik. Die Länder leisten Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten des Instituts. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Verwendung von Film, Lichtbild und Tonträger in der Wissenschaft und als Lehr- und Lernmittel für alle Schulen, die freie Volksbildung und die Jugendpflege zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	8334,0	8057,0	7059,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2786,0	2360,0	2460,1
3. Schuldendienst	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5610,0	3745,0	—
5. Ausgaben für Investitionen	—	—	—
6. Besondere Finanzierungsausgaben	18224,0	18373,0	19488,7
Zusammen	34954,0	32535,0	29007,8
Einnahmen			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	23974,0	22726,0	23957,6
2. Zuwendungen vom Bund	5610,0	3745,0	—
3. Kostenanteil der Gesellschafter (ohne Bayern)	4431,0	4946,0	4993,1
4. Kostenanteil des Landes	939,0	1118,0	1070,9
Zusammen	34954,0	32535,0	30021,6

Niedrigerer Kostenanteil des Landes infolge Rationalisierung.

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte		
Sondervertrag	2	2
in Anlehnung an den BAT		
VergGr I	5	4
VergGr I a	1	2
VergGr I b	6	5
VergGr II a	38	38
VergGr III	4	3
VergGr IV a	9	9
VergGr IV b	5	5
VergGr V b	16	16
VergGr V c	13	13
VergGr VI b	40	40
VergGr VII	27	27
VergGr VIII	4	5
Zusammen	170	169

Zu 05 03/685 14

Die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts) vereinigt führende Historiker Deutschlands und des deutschsprachigen Raumes. Sie veröffentlicht Quellen und Darstellungen zur deutschen Geschichte und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Grundlagenforschung der deutschen Geschichtswissenschaft.

Gegenwärtig werden insbesondere bearbeitet:

- Reichstagsakten (15./16. Jahrhundert),
- Quellen zur Geschichte der Oberdeutschen Städtebünde (14./16. Jahrhundert),
- Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges,
- Wirtschafts- und Handelsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit,
- biographische Quellen zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts,
- sozialgeschichtliche Quellen (Bauernbefreiung, Sozialstruktur),
- die Editionen der „Akten der Reichskanzlei" (Reichskabinettsprotokolle 1919–1938),
- die „Neue Deutsche Biographie".

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Historischen Kommission

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	1352,2	1433,2	1233,5	1169,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	173,8	180,8	165,5	152,9
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	—	—	—	—
5. Ausgaben für Investitionen	—	—	—	—
6. Besondere Finanzierungsausgaben	273,0	273,0	288,5	246,8
Zusammen	1799,0	1887,0	1687,5	1569,5
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	296,0	296,0	311,5	272,7
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	—	—	—	—
b)	—	—	—	—
3. Zuwendungen des Landes	1503,0	1591,0	1376,0	1304,6
Zusammen	1799,0	1887,0	1687,5	1577,3

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte		
in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	1	1
VergGr I b	7	7
VergGr II a	5	5
VergGr VI b	3	3
VergGr VII	½	½
Zusammen	16½	16½

Erläuterungen

Zu 05 03/685 16

Die Hochschule für Politik München ist eine institutionell selbständige Einrichtung an der Universität München. Ihr obliegt die Pflege der politischen Wissenschaft und politischen Bildung. Diese Aufgabe erfüllt die Hochschule besonders durch

1. die Einrichtung eines Studiums der politischen Wissenschaft in Abendkursen,
2. Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der politischen Wissenschaft in Abendkursen für Hörer ohne Hochschulreife,
3. Semesterkurse zur Ausbildung und Fortbildung der bayerischen Sozialkundelehrer,
4. Veranstaltungen zur politischen Bildung und staatsbürgerlichen Erziehung,
5. Herausgabe von Publikationen.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Hochschule für Politik

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Ist-ergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	547,4	589,4	518,5	566,4
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	274,6	285,6	261,5	221,7
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	—	—	—	—
5. Ausgaben für Investitionen	23,0	23,0	22,0	18,5
6. Besondere Finanzierungsausgaben				
Zusammen	845,0	898,0	802,0	806,6
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	53,0	53,0	50,0	64,6
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bayerischen Rundfunk	15,0	15,0	13,0	13,5
b) von der Landeshauptstadt München	50,0	50,0	50,0	40,0
3. Zuwendungen des Landes	727,0	780,0	689,0	705,7
Zusammen	845,0	898,0	802,0	823,8

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Stellenübersicht	**Stellen 1981**	**1980**
Angestellte		
in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	1	1
VergGr I b	1	1
VergGr V c	½	½
VergGr VI b	3	3
VergGr VII	2	2
Zusammen	7½	7½

Zu 05 03/685 17

Das Südost-Institut der Stiftung für wissenschaftliche Südosteuropaforschung in München (Stiftung des öffentlichen Rechts) befaßt sich als einzige wissenschaftliche Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland und in Westeuropa mit der Geschichte, der Landeskunde, der Kultur, der Wirtschaft sowie der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung im europäischen Südosten.

Übersicht über den Haushaltsplan des Südost-Instituts

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Ist-ergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	333,1	352,7	308,4	293,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	234,3	243,7	220,0	190,5
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	—	—	—	—
5. Ausgaben für Investitionen	—	—	—	—
6. Besondere Finanzierungsausgaben	574,7	574,7	545,0	526,6
Zusammen	1142,1	1171,1	1073,4	1010,1
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	57,4	57,4	47,4	50,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	562,7	562,7	535,0	502,0
b)	—	—	—	—
3. Zuwendungen des Landes	522,0	551,0	491,0	458,3
Zusammen	1142,1	1171,1	1073,4	1010,3

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen.

Stellenübersicht	**Stellen 1981**	**1980**
Angestellte		
in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	2	2
VergGr I b	1	1
VergGr II a	5	5
VergGr V c	1	1
VergGr VII	2	2
VergGr VIII	2	2
Zusammen	13	13
Reinigungsdienst	2	2
Insgesamt	15	15

Erläuterungen

Zu 05 03/685 18

Das Osteuropa-Institut der Stiftung zur Erforschung des europäischen Ostens in München (Stiftung des öffentlichen Rechts) gliedert sich in zwei Abteilungen. Die Historische Abteilung erforscht insbesondere die Geschichte und die politische Entwicklung in den fernöstlichen Gebieten der UdSSR. Die Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaft untersucht die Entwicklung des Sozialprodukts, Fragen der Sozialpolitik und des technischen Fortschritts in der UdSSR. Beobachtet wird ferner die Entwicklung der tschechoslowakischen Wirtschaft.

Übersicht über den Haushaltsplan des Osteuropa-Instituts

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Ist-ergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	1053,0	1113,4	953,9	903,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	385,0	397,6	291,8	288,9
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	18,0	18,0	17,4	16,3
5. Ausgaben für Investitionen	—	—	—	—
6. Besondere Finanzierungsausgaben	210,0	210,0	263,0	363,5
Zusammen	1666,0	1739,0	1526,1	1572,4
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	46,0	46,0	138,1	427,3
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	567,0	567,0	540,0	530,0
b)	—	—	—	—
3. Zuwendungen des Landes	1053,0	1126,0	848,0	687,8
Zusammen	1666,0	1739,0	1526,1	1645,1

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I a	1	1
VergGr I b	1	1
VergGr II a	6	6
VergGr V b	1	1
VergGr V c	2	2
VergGr VI b	4	4
VergGr VII	1	1
VergGr IXa/IXb	1	1
Zusammen	17	17
Reinigungsdienst	1	1
Insgesamt	18	18

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
685 19–4	179	ZUSCHUSS AN DAS COLLEGIUM CAROLINUM E. V. IN MUENCHEN	884,0	934,0	A B C	770,0 702,6 654,3
685 20–1	176	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FUER STAEDTEBAU UND WOHNUNGSWESEN IN MUENCHEN	***	***	A B C	176,0 167,0 126,3
685 21–0	175	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FUER FREIE BERUFE AN DER FRIEDRICH– ALEXANDER– UNIVERSITAET ERLANGEN–NUERNBERG E.V. IN NUERNBERG	60,0	60,0	A B C	60,0 60,0 60,0
685 24–7	190	ZUSCHUSS FUER NICHTSTAATLICHE THEOLOGISCHE AUSBILDUNGSSTAETTEN,SOWEIT NICHT TITEL AN ANDERER STELLE DES HAUSHALTS EINSCHLAEGIG SIND	750,0	800,0	A B C	743,2 654,0 654,0
685 25–6	179	ZUSCHUSS DES LANDES ZU GEMEINSAMEN FINANZIERUNGEN DER LAENDER (KULTUSMINISTERKONFERENZ) AUSSERHALB DER RAHMENVEREINBARUNG FORSCHUNGSFOERDERUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	7.500,0	8.000,0	A B C	8.200,0 6.490,0 6.738,7
685 26–5	179	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT JUGEND FILM FERNSEHEN E.V. IN MUENCHEN	453,0	482,0	A B C	440,0 413,2 278,1
685 28–3	162	ZUSCHUSS AN DIE STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ	213,0	230,0	A B C	180,0 177,3 169,3
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–4	179	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT*	–	200,0	A	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
893 02–1	163	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES WIEDERAUFBAUES UND DES AUSBAUES DES DEUTSCHEN MUSEUMS IN MUENCHEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
893 63–7	163	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES AUSBAUES DES DEUTSCHEN MUSEUMS IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *DAVON GESPERRT:* *1981: 1.262.000 DM* *1982: 2.238.000 DM*	7.400,0	2.238,0	A B C	7.700,0 2.815,0 655,0
		TITELGRUPPEN				
		73 FUER WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND ALLGEMEINE KULTURAUFGABEN, SOWEIT NICHT TITEL AN ANDERER STELLE DES HAUSHALTS EINSCHLAEGIG SIND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
547 73–5	179	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	120,0	120,0	A B C	116,5 127,4 78,8

Erläuterungen

Zu 05 03/685 19
Das Collegium Carolinum ist eine Forschungsstelle für die böhmischen Länder. Es befaßt sich auf wissenschaftlicher Grundlage mit den böhmischen Ländern in ihrer Gesamtproblematik und nimmt eine Analyse und Erfassung dieses Raums und seiner Völker, seiner historischen, politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten vor.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Collegium Carolinums

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Ist-ergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	610,4	646,8	503,0	484,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	340,1	353,7	323,9	296,5
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	—	—	—	—
5. Ausgaben für Investitionen	—	—	—	—
6. Besondere Finanzierungsausgaben	139,0	139,0	367,9	279,0
Zusammen	1089,5	1139,5	1194,8	1059,7
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	205,5	205,5	424,8	356,8
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	—	—	—	—
b)	—	—	—	—
3. Zuwendungen des Landes	884,0	934,0	770,0	702,7
Zusammen	1089,5	1139,5	1194,8	1059,5

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr I b	2	2
VergGr II a	2	2
VergGr IV b	1	–
VergGr V b	–	1
VergGr VI b	3	3
VergGr VII	1	1
VergGr VIII	1	1
Zusammen	10	10

Zu 05 03/685 20
Die Mittel sind nunmehr bei 03 63/685 01 veranschlagt.

Zu 05 03/685 21
Das Institut für Freie Berufe erforscht bei interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit und enger Fühlungnahme mit der Praxis der freien Berufe die Problematik der freien Berufe auf rechtlichem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet.

Zu 05 03/685 24

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kath.-theologische Ausbildungsstätten	562,5	600,0
Evang.-theologische Ausbildungsstätten	187,5	200,0
Zusammen	750,0	800,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Studierenden.

Zu 05 03/685 25
Der Umfang der von den Ländern im Haushaltsjahr 1981 gemeinsam zu finanzierenden Einrichtungen und die den einzelnen Einrichtungen zuerkannten Zuschüsse ergeben sich aus den Beschlüssen der Gemeinsamen Konferenz der Kultus- und Finanzminister (-senatoren) der Länder.

Voraussichtlich werden erhalten:	Tsd DM
1. Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Bonn	17697,9
In dieser Summe sind auch die Zuschüsse für folgende „Gemeinsame Finanzierungen" enthalten:	Tsd DM
a) Pädagogischer Austauschdienst	1518,8
b) Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen	2560,0
c) Überregionale Studienreformkommissionen	1258,9
d) Deutsche Sektion des Internationalen Theaterinstituts, Berlin	42,5
e) Deutscher Verein für Kunstwissenschaften, Berlin	118,6
f) Heinrich-Heine-Haus in Paris	70,0
g) Förderer-Gesellschaft des Leo-Baeck-Instituts in Frankfurt/Main	125,0
h) Pädagogisches Zentrum, Berlin	145,0
i) Internationale Gesellschaft der bildenden Künste	38,1
k) Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn-Bad Godesberg	300,0
l) Deutscher Musikrat, Hamburg (Deutsche Sektion des Internationalen Musikrates und Konzerte junger Künstler)	713,9
m) Deutsche Künstlerhilfe, Bonn-Bad Godesberg	1500,0
n) Kuratorium Junger Deutscher Film	2000,0
o) Schulbau-Institut, Berlin	1913,0
p) Deutsches Komitee für den europäischen Schultag, Bonn	69,4
q) Hochschule für jüdische Studien	795,4
2. Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen, Dortmund	18172,9
3. Hochschul-Informations-System-GmbH, Hannover	5187,3
4. Staatl. Zentralstelle für Fernunterricht, Köln	807,1
Zusammen	41862,5
Der Anteil Bayerns beträgt voraussichtlich rund 17,4 v.H., somit rund	7291,4
Für Endabrechnungen 1979 und 1980	208,6
Zusammen	7500,0

Erläuterungen

(noch zu 05 03/685 25
1981 gegenüber 1980:
Weniger 700,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge Tarif- und Kostenerhöhungen.

Zu Ziffer 1:
Das Sekretariat der Kultusministerkonferenz wurde beim Land Berlin etatisiert, wobei es seinen Sitz in Bonn-Bad Godesberg behielt. Die Länder verpflichteten sich in dem Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Juni 1959, dem die Bayerische Staatsregierung mit Beschluß vom 2. September 1959 und der Bayerische Landtag mit Beschluß vom 20. Mai 1960 zugestimmt haben, dem Land Berlin den rechnungsmäßigen Zuschußbetrag anteilig zu erstatten.

Zu Ziffer 2:
Die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen wurde mit Staatsvertrag vom 20. Oktober 1972 (GVBl 1973 S. 98) errichtet. Sitz der Zentralstelle ist Dortmund. Die Zentralstelle ist in den Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Die Länder haben sich verpflichtet, dem Land Nordrhein-Westfalen den rechnungsmäßigen Zuschußbetrag anteilig zu erstatten (Art. 13 Abs. 2 des Staatsvertrages).

Zu Ziffer 3:
Die Hochschul-Informations-System-GmbH (HIS-GmbH) in Hannover wurde im Jahre 1969 von der Stiftung Volkswagenwerk gegründet. Die HIS-GmbH ist ab 1. Januar 1975 in die Trägerschaft von Bund und Länder überführt worden. Die neuen Gesellschafter übernehmen den Zuschußbedarf im Verhältnis 1:2. Die HIS-GmbH hat die Aufgabe, durch den Aufbau und den Betrieb eines Informationssystems die Hochschulplanung zu unterstützen und dabei für Studenten, Personal, Räume usw. an den Hochschulen Dateien einzurichten sowie die Voraussetzungen zur Zusammenfassung der Dateien der Hochschulen in „Zentrale Datenbanken" auf Bundes-, teilweise auch auf Länderebene zu schaffen. Weiter soll sie systematische Hilfe bei der Verwertung der gewonnenen Daten für Planung und Verwaltung gewähren.

Zu 05 03/685 26
Das Institut Jugend Film Fernsehen e.V. in München stellt insbesondere Untersuchungen an über das Filmverständnis auf den verschiedenen Entwicklungsstufen der Kindheit und des Jugendalters sowie über Wirkungsweisen und Einflüsse des Films auf Kinder und Jugendliche.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Instituts Jugend Film Fernsehen

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Ist-ergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	384,5	407,1	365,0	363,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	159,0	165,4	153,3	142,3
3. Schuldendienst	—	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	—	—	—	—
5. Ausgaben für Investitionen	—	—	—	—
6. Besondere Finanzierungsausgaben	141,1	141,1	294,5	292,9
Zusammen	684,6	713,6	812,8	798,2
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	220,6	220,6	364,3	437,8
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bezirk Oberbayern	3,0	3,0	3,0	3,0
b) von der Landeshauptstadt München	8,0	8,0	5,5	17,5
3. Zuwendungen des Landes	453,0	482,0	440,0	413,3
Zusammen	684,6	713,6	812,8	871,6

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen.

Stellenübersicht	**Stellen 1981**	**1980**
Angestellte in Anlehnung an den BAT		
VergGr II a	1	1
VergGr III	3	3
VergGr IV b	1	1
VergGr VI b	1½	1½
Zusammen	6½	6½

Erläuterungen

Zu 05 03/685 28
Nach dem Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz durch den Bund und die Länder vom 18. Oktober 1974 werden die laufenden Kosten für die Finanzierung dieser Stiftung ab dem Haushaltsjahr 1975 zu 75 v.H. vom Bund und 25 v.H. von den Ländern übernommen. Von dem Länderanteil entfällt eine Interessenquote von 25 v.H. auf das Land Berlin. Der verbleibende Anteil wird mit Ausnahme Bayerns auf alle Länder umgelegt. Der danach auf das Saarland entfallende Finanzierungsanteil wird vom Saarland und vom Freistaat Bayern gemeinsam getragen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 33,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 05 03/893 02
Der Titel dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 03/893 63
Das Deutsche Museum in München ist eines der führenden technischen Museen der Welt. Es besitzt auch Ausstellungsstücke für den Bereich Aeronautik (Flugzeuge, Hubschrauber), Astronautik (Satelliten, Raketen) und Aquanautik (U-Boote, Tauchkugel). Die vorhandenen Ausstellungsräume können mit der Entwicklung auf diesen Gebieten nicht mehr Schritt halten. Die Errichtung einer mehrgeschossigen Ausstellungshalle ist daher erforderlich. Die Kosten des Vorhabens betragen voraussichtlich 36 500,0 Tsd DM (davon festgesetzt 29 500,0 Tsd DM). Sie werden im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen vom Bund und Land je zur Hälfte aufgebracht.

Vom Zuschuß des Landes wurden bisher bewilligt:	Tsd DM
Bis einschl. Haushaltsjahr 1980	8 612,0
Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1981	7 400,0
Im Haushaltsjahr 1982	2 238,0

Zu 05 03/73
Der Übertragbarkeitsvermerk wird nur für solche Haushaltsbeträge in Anspruch genommen die am 31. Dezember des Haushaltsjahres durch einen Zuwendungsbescheid nach Nr. 4 der Verwaltungsvorschriften zu Art. 44 BayHO festgelegt sind, aber noch nicht ausbezahlt wurden.

Zu 05 03/547 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Betreuung ausländischer und auswärtiger Gäste und Gästegruppen	11,5	11,5
Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Vertiefung des Europäischen Gedankens	18,5	18,5
Für sonstige wissenschaftliche Forschung, allgemeine Kulturaufgaben und zur Gewährung von Reisebeihilfen zu wissenschaftlichen Kongressen	90,0	90,0
Zusammen	120,0	120,0

Zu 05 03/685 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Zuschüsse für wissenschaftliche Kongresse	350,0	350,0
Zuschüsse für gelehrte und wissenschaftliche Gesellschaften und Vereine	72,0	76,0
Zuschuß an das Institut für Ostrecht e.V. in München	20,0	20,0
Zuschuß an die Südosteuropa-Gesellschaft e.V. in München	36,0	38,0
Zuschuß an die Stadt Lindau (Nobelpreisträgertagung)	35,0	35,0
Zuschuß an die Arbeits- und Förderungsgemeinschaft der Ukrainischen Wissenschaften e.V in München	150,0	150,0
Zuschuß an das Ungarische Institut e.V. in München	44,0	46,0
Zuschuß an das Internationale Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit e.V. Schloß Reisensburg	50,0	50,0
Zuschuß an die Zweigstelle München des Centro Italiano	10,0	10,0
Zuschuß an die Stiftung zur Verhütung von Kreislauferkrankungen (August-Lenz-Stiftung)	10,0	10,0
Zuschuß an das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. in München	85,0	100,0
Zusammen	862,0	885,0

1981 gegenüber 1980:

17,0 Tsd DM	mehr infolge erhöhter Personalausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen
15,0 Tsd DM	mehr zur verstärkten Förderung der Nobelpreisträgertagung in Lindau
50,0 Tsd DM	mehr für die Arbeits- und Förderungsgemeinschaft der Ukrainischen Wissenschaften e.V.
82,0 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 23,0 Tsd DM zur verstärkten Förderung der wissenschaftlichen Einrichtungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 73–7	179	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	862,0	885,0	A 780,0 B 702,8 C 865,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	982,0	1.005,0	A 896,5 B 830,2 C 944,5
		74 FOERDERUNG DER DOKUMENTATION AUF DEM GEBIET DER GESCHICHTS– UND KULTURWISSENSCHAFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
425 74–1	162	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	170,0	176,0	A
459 74–0	162	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	7,0	10,0	A
547 74–4	162	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	44,0	46,0	A
685 74–6	162	ZUWEISUNGEN AN DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT AUSSER–UNIVERSITAERER HISTORISCHER FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN	250,0	250,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	471,0	482,0	A – B – C –
		76 ZUSCHUSS AN DAS MAX– PLANCK– INSTITUT FUER PLASMAPHYSIK IN GARCHING *TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
685 76–4	165	ZUSCHUSS ZUM BETRIEBSAUFWAND	5.100,0	5.367,0	A 4.900,0 B 4.232,3 C 4.046,4
893 76–2	165	ZUSCHUSS ZUM INVESTITIONSAUFWAND	1.423,0	1.556,0	A 2.000,0 B 2.487,2 C 1.661,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.523,0	6.923,0	A 6.900,0 B 6.719,5 C 5.708,1
		77 ZUSCHUSS AN DIE GESELLSCHAFT FUER STRAHLEN– UND UMWELTFORSCHUNG MBH MUENCHEN *TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
685 77–3	173	ZUSCHUSS ZUM BETRIEBSAUFWAND	7.265,0	7.701,0	A 7.400,0 B 6.599,1 C 6.462,9
893 77–1	173	ZUSCHUSS ZUM INVESTITIONSAUFWAND	1.717,0	1.889,0	A 2.000,0 B 1.247,9 C 704,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.982,0	9.590,0	A 9.400,0 B 7.847,0 C 7.167,5
		GESAMTAUSGABEN	196.655,0	204.834,0	A 186.324,7 B 162.703,4 C 148.949,7

Erläuterungen

Zu 05 03/74
Im Vollzug des Förderungsprogramms des Bundes „Information und Dokumentation" (IuD) ist der Aufbau einer Reihe von Fachinformationszentren (FIZ) geplant. Unter anderem ist die Einrichtung eines FIZ 14 „Geisteswissenschaften" vorgesehen, das die Bereiche Kulturwissenschaften, Geschichte, Sprachwissenschaften und Philosophie umfaßt.
Die bisher vom Bund finanzierten vorbereitenden Arbeiten bei der Bayerischen Staatsbibliothek in München (Projekt: Organisatorischer Aufbau des Fachinformationszentrums Geisteswissenschaften), beim Deutschen Theatermuseum in München (Aufbau eines zentralen Informationszentrums für den Bereich Theater – Objekte, Werktitel, Inszenierung, Künstler) und durch die Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. in München (historische Forschungsdokumentation „Index der Forschung") sollen ab dem Haushaltsjahr 1981 vom Land übernommen und weitergeführt werden.

Zu 05 03/76
Der Zuschußbedarf des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik in Garching wird nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung als Großforschungseinrichtung vom Bund (Bundesministerium für Forschung und Technologie) und vom Freistaat Bayern im Verhältnis 90:10 getragen. Für 1981 ergibt sich folgender Zuschußbedarf:

	insgesamt	davon Bund	davon Land
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
a) Betriebsaufwand	50994,4	45895,0	5099,4
b) Investitionsaufwand	14230,0	12807,0	1423,0
Zusammen	65224,4	58702,0	6522,4

Übersicht zum Wirtschaftsplan für das Jahr 1981:

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	55750,0	49368,1	48863,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	21219,0	23630,7	21585,9
3. Schuldendienst	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2825,0	3000,0	2110,0
5. Ausgaben für Investitionen	18540,8	26200,0	33322,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben (JET)	5280,4	5400,0	3867,6
Zusammen	103615,2	107598,8	109748,6
Einnahmen			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	13659,0	14153,4	13465,5
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber			
a) vom Bund	58702,0	60819,7	62801,6
b) von Euratom	24731,8	25867,9	26503,6
3. Zuwendungen des Landes	6522,4	6757,8	6977,9
Zusammen	103615,2	107598,8	109748,6

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/77
Der Zuschußbedarf der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH in Neuherberg bei München wird nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung als Großforschungseinrichtung vom Bund (Bundesministerium für Forschung und Technologie) und vom Freistaat Bayern im Verhältnis 90:10 getragen. Für 1981 ergibt sich folgender Zuschußbedarf:

	insgesamt	davon Bund	davon Bayern
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
a) Betriebsaufwand	81029,0	73764,0	7265,0
b) Investitionsaufwand	20559,0	18842,0	1717,0
Zusammen	101588,0	92606,0	8982,0

Übersicht zum Wirtschaftsplan für das Jahr 1981:

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	61000,0	55890,0	50355,4
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	26559,0	29996,0	25210,3
3. Schuldendienst	—	—	—
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	—	—	—
5. Ausgaben für Investitionen	20559,0	23909,0	23500,5
6. Besondere Finanzierungsausgaben	—	11600,0	11210,0
Zusammen	108118,0	121395,0	110276,2
Einnahmen			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	6530,0	6695,0	3737,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber			
a) vom Bund	92606,0	105897,0	86739,9
b)	—	—	—
3. Zuwendungen des Landes	8982,0	8803,0	9187,0
Zusammen	108118,0	121395,0	99663,9

Höhere Zuwendungen des Landes in den Jahren 1981 und 1982 infolge Tariferhöhungen und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	200,0	200,0	A	50,0
					B	81,2
					C	167,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			A	3.850,0
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	200,0	200,0	A	3.900,0
					B	81,2
					C	167,6
		PERSONALAUSGABEN	177,0	186,0	A	
					B	
					C	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	164,0	166,0	A	116,5
					B	127,4
					C	78,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	185.774,0	198.599,0	A	174.508,2
					B	156.025,9
					C	145.849,6
		BAUMASSNAHMEN	–	200,0	A	
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	10.540,0	5.683,0	A	11.700,0
					B	6.550,1
					C	3.021,3
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	10.540,0	5.683,0	A	11.700,0
					B	6.550,1
					C	3.021,3
		GESAMTAUSGABEN	196.655,0	204.834,0	A	186.324,7
					B	162.703,4
					C	148.949,7
		ZUSCHUSS	196.455,0	204.634,0	A	182.424,7
					B	162.622,2
					C	148.782,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 69–7	159	VERMISCHTE EINNAHMEN	600,0	600,0	A B C	900,0 588,5 481,0
162 03–2	141	ZINSEINNAHMEN IM VOLLZUG DES ERSTEN AUSBILDUNGS–FOERDERUNGSGESETZES UND DES BUNDESAUSBILDUNGSFOER–DERUNGSGESETZES *VGL. VERMERK ZU 281 01.*	1,0	1,0	A B C	2,0 0,8 3,9
182 04–7	141	EINNAHMEN AUS DER TILGUNG VON DARLEHEN NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZ	***	***	A	70,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–6	019	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER FAHRTEN VON JUGENDLI–CHEN NACH BERLIN UND AN DIE GRENZE ZUR DDR *VGL. VERMERK ZU 681 89.*	600,0	600,0	A B C	600,0 715,0 705,0
251 02–5	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER LAUFENDE ZWECKE DER JUGENDARBEIT. *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	250,0	250,0	A B C	250,0 215,0 230,3
251 03–4	323	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER DEN BETRIEB ZENTRALER SPORTANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	–	–	A B C	– 179,4 728,5
251 04–3	189	ZUWEISENGEN DES BUNDES FUER SONSTIGE KULTURELLE EINRICHTUNGEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET . *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	5.000,0	5.000,0	A B C	2.500,0 3.883,2 2.992,0
251 05–2	129	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER MODELLVERSUCHE IM BILDUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	250,0	150,0	A B C	500,0 139,7 454,9
251 06–1	129	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER MODELLVERSUCHE IM BILDUNGSWESEN (PERSONALZUSCHUESSE)	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 1.216,6 994,5
251 07–0	141	ZUWEISUNGEN DES BUNDES IM VOLLZUG DES BUNDESAUS–BILDUNGSFOERDERUNGSGESETZES IM SEKUNDARSCHULBE–REICH	198.250,0	198.250,0	A B	176.800,0 164.317,0
281 01–0	141	EINNAHMEN IM VOLLZUG DER §§ 25 UND 26 DES ERSTEN AUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZES UND DER §§ 37 UND 38 DES BUNDESAUSBILDUNGFOERDERUNGSGESETZES *DER ENTSPRECHENDE BUNDESANTEIL IST DURCH ABSET–ZUNG VON DER EINNAHME ZU LEISTEN.*	40,0	40,0	A B C	20,0 38,2 27,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–0	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER STAETTEN DER JUGEND–ARBEIT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 2.620,0 1.997,3
331 02–9	323	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR SPITZENFINANZIERUNG DES BAUES VON TURN– UND SPORTSTAETTEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	11.000,0	11.000,0	A B C	12.000,0 17.946,9 16.970,2
331 03–8	189	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER SONSTIGE KULTURELLE MASSNAHMEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	5.000,0	5.000,0	A B C	5.500,0 6.988,7 7.363,3

Erläuterungen

Zu 05 04/119 69
Einnahmen aus nichtverwendeten Zuschüssen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 300,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 04/162 03
Gemäß §§ 18 Abs. 2 und 37 Abs. 6 BAföG sind Zusatzdarlehen nach § 17 Abs. 3 und Ansprüche, die nach § 37 BAföG übergeleitet wurden, zu verzinsen.

Zu 05 04/251 01 (251 04, 331 03 und 331 04)
Zuweisungen des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 000,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 05 04/251 02 (und 331 01)
Zuweisungen des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit aus Mitteln des Bundesjugendplans.

Zu 05 04/251 03 (und 331 02)
Zuweisungen des Bundesministers des Innern.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 000,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 05 04/251 05 (251 06 und 331 05)
Zuweisungen des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 250,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 100,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Bewilligung.

Zu 05 04/251 07

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zuweisungen des Bundes im Vollzug des BAföG (= 65 v.H. der Ausgaben) sind veranschlagt bei		
05 04/251 07	198 250,0	198 250,0
05 28/74 (Einnahmen)	214 500,0	208 000,0
Zusammen	412 750,0	406 250,0

Vgl. auch Erläuterung zu 162 03 und 281 01 sowie zu 681 03 und 681 04.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40 734,0 Tsd DM entsprechend dem Anstieg der Ausgaben.

Zu 05 04/281 01
Leisten Unterhaltsverpflichtete den nach den Vorschriften der Ausbildungsförderungsgesetze errechneten und vom Staat ersatzweise gezahlten Unterhaltsbetrag nicht, so ist dieser Betrag nach Überleitung des Anspruchs auf den Staat von dem Unterhaltsverpflichteten zu erstatten.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 04–7	121	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON SCHUL–BAUTEN UND KINDERGARTENBAUTEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	9.000,0	9.000,0	A 12.000,0 B 13.582,9 C 12.096,0
331 05–6	129	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER MODELLVERSUCHE IM BILDUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	–	–	A – B 0,6
		GESAMTEINNAHMEN	234.991,0	234.891,0	A 216.142,0 B 212.432,9 C 45.044,2
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
547 01–0	129	AUSGABEN FUER DIE BEREITSTELLUNG UND VERTEILUNG VON ANNAHMEKARTEN ZUM ZWECKE DER BERUFLICHEN AUSBILDUNG	10,0	10,0	A 30,0 B 7,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
653 05–6	124	LEHRPERSONALZUSCHUESSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDE ZUM BETRIEB VON GYMNASIEN UND KOLLEGS *VGL. VERMERK ZU 657 01.*	72.600,0	76.700,0	A 65.871,0 B 61.252,3 C 57.219,1
653 06–5	123	LEHRPERSONALZUSCHUESSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDE ZUM BETRIEB VON REALSCHULEN *VGL. VERMERK ZU 657 01.*	49.000,0	51.750,0	A 44.584,0 B 41.137,3 C 38.613,6
653 08–3	124	GASTSCHUELERZUSCHUESSE UND GASTSCHUELERBEITRAEGE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZUM BETRIEB VON GYMNASIEN UND REALSCHULEN *VGL. VERMERK ZU 657 01.*	38.300,0	38.300,0	A 37.720,0 B 37.313,6 C 35.914,6
657 01–6	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LAND–SCHULHEIME NACH DEM SCHULFINANZIERUNGSGESETZ *ZU 653 05, 653 06, 653 08 UND 657 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	6.650,0	7.200,0	A 5.555,0 B 5.506,8 C 4.995,7
657 02–5	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LAND–SCHULHEIME NACH MASSGABE DER UMLAGEPFLICHT DES FREISTAATES BAYERN ALS VERBANDSMITGLIED	8.741,0	9.443,0	A 7.820,0 B 6.880,0 C 6.521,5
681 03–4	141	LEISTUNGEN IM VOLLZUG DES BAYERISCHEN AUSBIL–DUNGSFOERDERUNGSGESETZES *AUS DEN MITTELN DUERFEN AUCH LEISTUNGEN IN HAERTEFAELLEN GEWAEHRT WERDEN.*	32.200,0	32.000,0	A 34.500,0 B 30.527,9 C 61.989,3
681 04–3	141	LEISTUNGEN IM VOLLZUG DES BUNDESAUSBILDUNGS–FOERDERUNGSGESETZES IM SCHULBEREICH *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 05 28/74. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	305.000,0	305.000,0	A 272.000,0 B 252.795,4 C 212.848,9
681 06–1	143	ZUSCHUESSE FUER DIE HEIMUNTERBRINGUNG VON SCHUE–LERN, LEISTUNGEN AUFGRUND AUFGELOESTER SONDERVER–MOEGEN SOWIE PREISE FUER BERUFS– UND BERUFSFACH–SCHUELER	10.853,0	10.853,0	A 10.843,0 B 7.880,7 C 7.851,8
681 07–0	149	FOERDERUNG AUSSERUNTERRICHTLICHER LEISTUNGEN VON SCHUELERN ALLER SCHULARTEN	100,0	105,0	A 100,0 B 85,2 C 64,3
684 01–3	124	ZUSCHUESSE AN TRAEGER VON PRIVATSCHULEN ZUM BE–TRIEB VON GYMNASIEN UND KOLLEGS *VGL. VERMERK ZU 684 02.*	105.000,0	113.000,0	A 94.750,0 B 84.953,5 C 78.329,5

Erläuterungen

Zu 05 04/547 01
Die Einführung eines Annahmekartensystems dient der Sicherung von Ausbildungsplätzen durch Verhinderung von Doppelbelegungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 04/653 05 (653 06, 653 08 und 657 01)
Den Ansätzen für 1981 liegt gemäß Art. 7 Abs. 3 und Art. 8 Abs. 1 S. 3 SchFG die amtliche Statistik 1979/80 zugrunde:

Kommunale Gymnasien und Realschulen im Schuljahr 1979/80:

	Schulen	Klassen	Schüler
Gymnasien und Kollegs	36	1176*	30967
Realschulen	35	800	23655

* Einschl. Kolleggruppen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Lehrpersonalzuschüsse nach Art. 7 SchFG	127790,0	135160,0
2. Gastschülerzuschüsse nach Art. 8 Abs. 1 SchFG	37500,0	37500,0
3. Gastschülerbeiträge		
a) nach Art. 8 Abs. 2 Satz 2 SchFG	700,0	700,0
b) für Schüler mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	100,0	100,0
4. Freiwillige Zuschüsse an Abendgymnasien und Abendrealschulen	460,0	490,0
Zusammen	166550,0	173950,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 12820,0 Tsd DM im Vollzug des SchFG infolge Erhöhung der Bemessungsgrundlage und höherer Klassen- und Schülerzahlen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 7400,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf im Vollzug des SchFG.

Zu 05 04/657 02 (und 657 01)
Der Zweckverband Bayerische Landschulheime ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Träger von 4 Heimschulen mit zusammen 2669 (2665) Schülern im Schuljahr 1980/81 (1979/80) (Gaibach, Landkreis Kitzingen – Gymnasium mit Realschule; Ising, Landkreis Traunstein – Gymnasium; Kempfenhausen, Landkreis Starnberg – Gymnasium mit Fachakademie; Wiesentheid, Landkreis Kitzingen – Gymnasium). Der Staat gibt dem Zweckverband Zuweisungen nach dem SchFG (Titel 657 01) und übernimmt als Zweckverbandsmitglied satzungsgemäß bis zu 85% der sog. Verlustumlage, d. h. der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben (Titel 657 02). Den übrigen Teil der Verlustumlage bringen die kommunalen Mitglieder des Zweckverbands (insbesondere örtlich berührte Gemeinden und Landkreise) auf. Das Haushaltsvolumen des Zweckverbands beträgt 1981 voraussichtlich 24,8 Mio DM.
Von dem Betrag bei 657 01/1981 sind 6230,0 Tsd DM Lehrpersonalzuschuß, der Rest Gastschülerzuschuß.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 921,0 Tsd DM infolge Besoldungserhöhung, Kostensteigerung und weiteren Ausbaues der Heimschulen (Lehrerstellen) sowie Anteil für die Sanierung des Konstitutionssaales beim Franken-Landschulheim Schloß Gaibach.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 702,0 Tsd DM infolge Besoldungserhöhung und Kostensteigerung.

Zu 05 04/681 03 (und 681 04)
Mittel für Ausbildungsförderung sind im Epl. 05 veranschlagt bei:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	(1980) Tsd DM
05 04/681 03			
BayAföG	32200,0	32000,0	(34500,0)
05 04/681 04			
BAföG – Schulbereich	305000,0	305000,0	(272000,0)
05 28/74			
BAföG – Hochschulbereich	330000,0	320000,0	(300000,0)
05 28/681 01			
Stipendien für besonders Begabte	19000,0	19000,0	(19500,0)
05 28/681 03			
Sonstige Beihilfen	1636,0	1880,0	(1600,0)
05 28/684 03			
Leistung an die Stiftung Maximilianeum	400,0	420,0	(441,0)
Zusammen	688236,0	678300,0	(628041,0)
Veranschlagt für 1980	628041,0		
Veranschlagt für 1981		688236,0	
Mehrbedarf	60195,0		
Minderbedarf		9936,0	
Von den Ausgaben sind gedeckt durch Zuweisungen des Bundes (vgl. Erl. zu 251 07)	412750,0	406250,0	
Verbleibt Landesanteil	275486,0	272050,0	

Der hohe Mehrbedarf für das BAföG beruht auf strukturellen Verbesserungen durch das 6. BAföGÄndG (insbesondere Ausweitung und Verbesserung der Förderung von Zweitausbildungen und Ausdehnung der elternunabhängigen Förderung), auf Verbesserungen der Leistungen nach § 35 BAföG (periodische Anpassung der Freibeträge und der Bedarfssätze) und auf einer Mehrung der Förderfälle im Schulbereich (Schülerberg in der Oberstufe der Gymnasien).

Zu 05 04/681 06	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zuschüsse für die Heimunterbringung von Berufsschülern bei Blockbeschulung	10600,0	10600,0
Schifferkindern (Beschluß der Kultusministerkonferenz)	165,0	165,0
Zur Gewährung von Freiplätzen und Teilfreiplätzen beim Pfarrwaisenhaus Windsbach	15,0	15,0
Leistungen aufgrund aufgelöster Sondervermögen	28,0	28,0
Preise für Berufs- und Berufsfachschüler	45,0	45,0
Zusammen	10853,0	10853,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Fortführung des Reichnisses für das Alumneum in Ansbach.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
684 02–2	123	ZUSCHUESSE AN TRAEGER VON PRIVATSCHULEN ZUM BE–TRIEB VON REALSCHULEN *ZU 684 01 UND 684 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG*	78.700,0	84.090,0	A B C	73.010,0 66.123,0 60.933,7
684 04–0	124	SCHULGELDERSATZ NACH § 2 DES GESETZES UEBER DIE SCHULGELDFREIHEIT UND ART. 12 ABS. 3 DES GESETZES UEBER DAS BERUFLICHE SCHULWESEN	64.000,0	71.700,0	A B C	50.100,0 49.553,9 48.052,4
684 05–9	122	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES UNTERRICHTS BEHINDERTER SCHUELER	50,0	50,0	A B C	50,0 43,1 24,4
684 09–5	129	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ENTWICKLUNG VON STUDIEN FELDBEZOGENEN TESTS	250,0	250,0	A B C	180,0 95,3 119,6
684 10–2	127	HAERTEAUSGLEICH FUER TRAEGER VON PRIVATEN BERUFLICHEN SCHULEN	12.600,0	13.800,0	A	12.000,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
881 01–4	125	ZUWEISUNG DES LANDES AN DEN BUND ZUR GEMEINSAMEN FINANZIERUNG DES NEUBAUES FUER DIE EUROPAEISCHE SCHULE IN MUENCHEN *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS 13 10/883 11 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B	– 3.150,0
883 01–2	128	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER NICHTSTAATLICHE INGENIEURSCHULEN	–	–	A	–
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG DER JUGENDARBEIT AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 251 02 UND 331 01.*				
684 71–8	239	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	250,0	250,0	A B C	250,0 215,0 230,3
883 71–7	239	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	–	–	A B	– 1.230,0
893 71–5	239	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 1.390,0 1.997,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.250,0	3.250,0	A B C	3.250,0 2.835,0 2.227,6
		72 FOERDERUNG VON TURN– UND SPORTSTAETTEN AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT OBER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER EINNAHME BEI 251 03 UND 331 02.*				
653 72–4	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A	–
883 72–6	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	9.000,0	9.000,0	A B C	10.000,0 15.592,5 17.463,9

Erläuterungen

Zu 05 04/681 07
Die Förderung besonderer außerunterrichtlicher Leistungen der Schüler durch die Schulen dient dem Zweck, den Gedanken der Erziehung in den Schulen zu vertiefen, schulische Erziehungsarbeit über den Unterricht hinaus zu leisten und außerunterrichtliche Aktivitäten der Schüler stärker in die pädagogische Gesamtkonzeption der Schulen einzubeziehen.
Die Mittel werden verwendet, um Wettbewerbe durchzuführen, Preise zu stiften und den Schulen in Einzelfällen bei besonderem Sachaufwand Zuschüsse zu geben.

Zu 05 04/684 01 (und 684 02)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Zuschüsse nach dem Privatschulleistungsgesetz (PrivSchLG)		
Art. 2 (Betriebszuschüsse)	99740,0	104500,0
Art. 3 (Ausgleichsbetrag)	71940,0	79340,0
Art. 4 (Versorgungszuschuß)	11380,0	12520,0
Zwischensumme	183060,0	196360,0
2. Freiwillige Zuschüsse an private Gymnasien und Realschulen, die nicht in das PrivSchLG einbezogen sind	640,0	730,0
Zusammen	183700,0	197090,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15940,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 13390,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bemessungsgrundlage, Zunahme der Zahl der Klassen, Erhöhung der Versorgungsausgaben, Mehrkosten der Kollegstufe und aufgrund des Landtagsbeschlusses vom 28. Februar 1980 (vgl. LT-Drs. 9/4241).

Zu 05 04/684 04
Für Schüler, die
1. private, staatlich anerkannte Gymnasien, Realschulen oder Schulen, die sonst im Rahmen des Privatschulleistungsgesetzes gefördert werden,
2. durch das Gesetz über das berufliche Schulwesen (GbSch) geförderte private, staatlich anerkannte Schulen

besuchen, wird das Schulgeld nach Maßgabe des § 2 des Gesetzes über die Schulgeldfreiheit und des Art. 12 Abs. 3 des GbSch erstattet.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Zu 1.	49000,0	54700,0
Zu 2.	15000,0	17000,0
Zusammen	64000,0	71700,0

1981 gegenüber 1980:
1000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Schülerzahlen
12900,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Schulgeldersatzes von 60 auf 75 DM ab 1. Januar 1981
13900,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
8600,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Schulgeldersatzes auf 85 DM ab 1. Januar 1982
900,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Schülerzahlen
7700,0 Tsd DM mehr

Zu 05 04/684 05	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Zuschüsse an Taubstummen- und Blindenschulen	21,0	21,0
2. Zuschuß an die Blindenstudienanstalt Marburg-Lahn für die in Bayern beheimateten Schüler	9,0	9,0
3. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 05 04/684 09
Die Verschärfung des Numerus clausus machte die Entwicklung besonderer Auswahlverfahren notwendig. Das Hochschulrahmengesetz sieht unter den besonderen Auswahlverfahren studienfeldbezogene Tests vor. Die Tests sollen auch der Beratung der Studierenden dienen.
Für die Entwicklung studienfeldbezogener Tests werden Modellversuche durchgeführt, deren Kosten je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen werden. Die gemeinsame Finanzierung des Länderanteils wird durch Vereinbarungen geregelt, die folgende Leistungen vorsehen:

a) „Allgemeiner Test" von 1975 bis 1978	
Gesamtleistungen	2444,0 Tsd DM
Leistungen der Länder	1222,0 Tsd DM
Anteil Bayerns	185,0 Tsd DM
b) „Mediziner-Test – Teil I –" von 1978 bis 1982	
Gesamtleistungen	4936,0 Tsd DM
Leistungen der Länder	2468,0 Tsd DM
Anteil Bayerns	425,0 Tsd DM
c) „Mediziner-Test – Teil II –" von 1980 bis 1983	
Gesamtleistungen	3715,0 Tsd DM
Leistungen der Länder	1858,0 Tsd DM
Anteil Bayerns	320,0 Tsd DM
d) „Pharmazie-Test" von 1979 bis 1983	
Gesamtleistungen	4011,0 Tsd DM
Leistungen der Länder	2005,0 Tsd DM
Anteil Bayerns	345,0 Tsd DM

Weitere Ausgaben für die Tests entstehen bei 05 60/511 01 und 513 01.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 70,0 Tsd DM entsprechend den Bewilligungen.

Zu 05 04/684 10
Aus dem Ansatz soll privaten beruflichen Schulen, die einer über den Lehrpersonalzuschuß hinausgehenden staatlichen Hilfe bedürfen, ein Härteausgleich gewährt werden. Es ist beabsichtigt, den Härteausgleich im Gesetz über das berufliche Schulwesen zu verankern.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 600,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1200,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
893 72–4	323	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	4.058,7
					C	3.132,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.000,0	11.000,0	A	12.000,0
					B	19.651,2
					C	20.596,2
		73 FOERDERUNG VON SONSTIGEN KULTURELLEN MASSNAHMEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 251 04 UND 331 03.*				
653 73–3	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.490,6
					C	1.193,4
684 73–6	189	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	2.000,0	2.000,0	A	1.500,0
					B	2.015,8
					C	1.580,1
883 73–5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	2.000,0	2.000,0	A	1.500,0
					B	1.987,0
					C	1.506,1
893 73–3	189	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	5.000,0	5.000,0	A	4.000,0
					B	5.676,5
					C	5.827,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	10.000,0	A	8.000,0
					B	11.169,9
					C	10.106,7
		74 FOERDERUNG VON SCHULBAUTEN UND KINDERGARTENBAUTEN IM ZONENRAND– UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 331 04.*				
883 74–4	121	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	7.000,0	7.000,0	A	10.000,0
					B	10.755,5
					C	9.859,0
893 74–2	121	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	2.827,4
					C	2.237,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.000,0	9.000,0	A	12.000,0
					B	13.582,9
					C	12.096,0
		75 FOERDERUNG VON MODELLVERSUCHEN IM BILDUNGSWESEN AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 05 UND 331 05.*				
428 75–5	129	NICHTAUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
					B	15,6
					C	5,3
547 75–1	129	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
653 75–1	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A	–
					B	18,7
					C	552,1
684 75–4	129	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	250,0	150,0	A	500,0
					B	20,2
					C	39,1

Erläuterungen

Zu 05 04/881 01
Im Zusammenhang mit dem Europäischen Patentamt wird eine Europäische Schule in München errichtet (Grundschule bis Gymnasium). Die Schule wird vom Obersten Rat der Europäischen Schulen gegründet und geleitet. Die auf 46,8 Mio DM geschätzten Bau- und Einrichtungskosten werden sich infolge Baupreissteigerungen voraussichtlich auf etwa 50 Mio DM erhöhen. Sie werden von der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Bayern und der Landeshauptstadt München getragen.

Nach den getroffenen Vereinbarungen beträgt der Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern 45 v. H. der Bau- und Einrichtungskosten. Die Kosten des Grunderwerbs, rd. 7,9 Mio DM, trägt der Bund.

Zu 05 04/883 01
Leertitel für die Abwicklung des Ausgaberestes aus dem früheren Ansatz bei Titel 883 84.

Zu 05 04/71
Vgl. Erläuterung zu 251 02.

Zu 05 04/72
Vgl. Erläuterung zu 251 03.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 331 02.

Zu 05 04/73
Vgl. Erläuterung zu 251 01.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 2000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 251 04 und 331 03.

Zu 05 04/74
Vgl. Erläuterung zu 251 01.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 3 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 331 04.

Zu 05 04/75
Es handelt sich um Zuweisungen des Bundes für Modellversuche im Bildungswesen, an denen sich der Bund im Rahmen von Vereinbarungen nach Art. 91b GG anteilmäßig beteiligt. Die Zuweisungen des Bundes für Modellversuche beim Zentrum für Bildungsforschung werden bei 05 39/251 01, bei der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a. d. Donau bei 05 41/251 01, bei den staatlichen Realschulen bei 05 58/251 01 und bei den staatlichen Gymnasien bei 05 60/251 01, 251 02, 251 03 und 331 01 vereinnahmt und über die zutreffenden Ausgabetitel dieser Kapitel, insbesondere Titelgruppe 71, abgewickelt.
Bei Titel 428 75 können nur insoweit Ausgaben geleistet werden, als der bezuschußte anteilige Personalaufwand für Modellversuche nicht bereits bei anderen Kapiteln des Epl. 05 nachgewiesen wird. Die Bundesmittel für den anderweitig nachgewiesenen Personalaufwand werden bei 05 04/251 06 vereinnahmt.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 250,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 100,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 251 05.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
812 75–9	129	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG FUER MODELLVERSUCHE	–	–	A	–
883 75–3	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
893 75–1	129	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	250,0	150,0	A	500,0
					B	54,6
					C	596,6
		76 AUSGABEN FUER SCHULVERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG*				
428 76–4	129	VERGUETUNGEN UND BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	100,0	100,0	A	100,0
					B	4,9
					C	3,8
547 76–0	129	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	120,0	115,0	A	165,0
					B	92,5
					C	78,9
653 76–0	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	2.878,4	3.467,4	A	2.451,0
					B	1.886,0
					C	1.460,2
657 76–6	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	285,0	285,0	A	343,0
					B	299,4
					C	309,4
684 76–3	129	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	100,0	100,0	A	100,0
					B	38,8
					C	24,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.483,4	4.067,4	A	3.159,0
					B	2.321,8
					C	1.877,1
		77 AUSGABEN AUF GRUND DES GESETZES UEBER DIE LERNMITTELFREIHEIT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG*				
653 77–9	121	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	30.500,0	32.000,0	A	27.900,0
					B	25.670,7
					C	21.858,6
657 77–5	121	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBAENDE	1.500,0	1.500,0	A	1.050,0
					B	1.261,0
					C	1.114,0
684 77–2	121	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	1.500,0	1.500,0	A	1.050,0
					B	1.505,8
					C	1.372,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	33.500,0	35.000,0	A	30.000,0
					B	28.437,7
					C	24.344,9
		78 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE BERUFSSCHULEN UND BERUFSAUFBAUSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
653 78–8	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	87.000,0	92.000,0	A	81.800,0
					B	81.791,5
					C	83.337,0
657 78–4	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBAENDE	–	–	A	–
					B	14,0
					C	17,1

Erläuterungen

Zu 05 04/76

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Schulversuche mit Gesamtschulen und Erprobung der Orientierungsstufe	3130,3	3713,5
2. Wissenschaftliche Begleitung von Schulversuchen in der Grundschule	30,0	30,0
3. Modellversuch „Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule zur Erleichterung des Übergangs“	167,1	112,9
4. Schulversuch „Integrative Betreuung Blinder in der Oberstufe des Gymnasiums“	156,0	211,0
Zusammen	3483,4	4067,4

Für Schulversuche an staatlichen Schulen ist nur der zusätzliche Sachaufwand veranschlagt; der Personalaufwand wird bei Abordnung staatlicher Lehrkräfte zu Lasten ihrer Planstelle nachgewiesen.
Vgl. auch 05 04/75 (Förderung von Modellversuchen im Bildungswesen aus Bundesmitteln), 05 04/95 (Förderung von Modellkindergärten), 05 39/74 (Ausgaben für wissenschaftliche Begleitung von Schulversuchen).

1981 gegenüber 1980:
286,3 Tsd DM mehr für Schulversuche mit Gesamtschulen durch Besoldungs- und Tariferhöhung (vertragliche Leistung)
2,1 Tsd DM mehr für das „Kooperationsmodell“ (vertragliche Leistung)
66,0 Tsd DM mehr für den Schulversuch „Integrative Betreuung Blinder in der Oberstufe des Gymnasiums“ infolge Erweiterung um eine Jahrgangsstufe (vertragliche Leistung)
30,0 Tsd DM weniger infolge Beendigung des Modellversuchs zur verbesserten Zusammenarbeit von Schulberatung, Berufsberatung und Studienberatung
324,4 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
583,2 Tsd DM mehr für Schulversuche mit Gesamtschulen durch Besoldungs- und Tariferhöhung (vertragliche Leistung)
55,0 Tsd DM mehr für den Schulversuch „Integrative Betreuung Blinder in der Oberstufe des Gymnasiums“ infolge Erweiterung um eine Jahrgangsstufe und Tariferhöhung (vertragliche Leistung)
54,2 Tsd DM weniger infolge Ende des „Kooperationsmodells“ am 31. August 1982
584,0 Tsd DM mehr

Zu 05 04/77
Es handelt sich um Zuschüsse nach Maßgabe des Gesetzes über die Lernmittelfreiheit in der Fassung der Bek vom 22. April 1980 (GVBl S. 209). Aus den Mitteln können in entsprechender Anwendung des Gesetzes freiwillige Leistungen für Schüler der Europäischen Schule gewährt werden, deren Eltern nicht Bedienstete der Europäischen Gemeinschaften sind.
Die Zuschüsse werden nachträglich gewährt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 3500,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1500,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen sowie Änderung des Gesetzes ab 1. August 1980 (Einbeziehung des 2. Bildungsweges und des Restbereiches der Berufsfach- und Fachschulen).

Gesamtaufwand für die Lernmittelfreiheit in Bayern:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Staatliche Zuschüsse (05 04/77)	33500,0	35000,0
Leistungen der nichtstaatlichen Träger	16750,0	17500,0
Unmittelbare staatliche Ausgaben bei		
05 56/524 02	45,0	45,0
05 60/524 02	12600,0	13100,0
05 61/524 02	840,0	840,0
Staatlicher Kostenersatz für private Volksschulen (05 52/684 02) geschätzt	230,0	240,0
private Sonderschulen (05 53/684 02) geschätzt	1750,0	1835,0
Zusammen	65715,0	68560,0

Vorbemerkungen zu 05 04/78 (79, 80, 81, 82 und 83)
Die nichtstaatlichen beruflichen Schulen erhalten Zuschüsse nach dem Gesetz über das berufliche Schulwesen (GbSch) vom 15. Juni 1972 (GVBl S. 189), zuletzt geändert am 11. August 1978 (GVBl S. 527). Berufliche Schulen sind: Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen einschließlich der Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.

Zu 05 04/653 78 (und 657 78)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Lehrpersonalzuschüsse an kommunale Träger von Berufsschulen und der dort eingerichteten Berufsaufbauschulen (Art. 27 und Art. 47 Abs. 2 GbSch)	86500,0	91500,0
Gastschülerzuschüsse an die kommunalen Träger des Schulaufwands von Berufsaufbauschulen (Art. 6 Abs. 1, Art. 47 Abs. 4 GbSch)	500,0	500,0
Zusammen	87000,0	92000,0

1981 gegenüber 1980:
6040,0 Tsd DM mehr infolge Besoldungs- und Tariferhöhung sowie Erhöhung der Zahl der Lehrer
840,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 55/643 02
5200,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5000,0 Tsd DM infolge Besoldungs- und Tariferhöhung sowie Erhöhung der Zahl der Lehrer.

Zu 05 04/684 78
Lehrpersonalzuschüsse an private Träger von Heimberufsschulen und der dort eingerichteten Berufsaufbauschulen (Art. 41 Abs. 1, 2 und 4, Art. 50 GbSch).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
684 78–1	127	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	1.885,1
					C	2.031,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	89.000,0	94.000,0	A	83.800,0
					B	83.690,7
					C	85.385,5
		79 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE BERUFSOBERSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG*				
653 79–7	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	4.500,0	4.700,0	A	3.700,0
					B	3.971,2
					C	4.531,2
684 79–0	127	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	–	–	A	–
					C	156,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.500,0	4.700,0	A	3.700,0
					B	3.971,2
					C	4.688,0
		80 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE BERUFSFACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH WIRTSCHAFTSSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
653 80–4	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	39.000,0	41.400,0	A	42.500,0
					B	35.413,2
					C	40.732,7
684 80–7	127	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	22.590,0	23.903,0	A	17.380,0
					B	19.120,6
					C	17.714,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	61.590,0	65.303,0	A	59.880,0
					B	54.533,8
					C	58.447,0
		81 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE FACHSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
653 81–3	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	3.400,0	3.600,0	A	3.300,0
					B	2.495,6
					C	2.769,6
684 81–6	127	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	1.200,0	1.400,0	A	1.100,0
					B	1.376,3
					C	1.102,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.600,0	5.000,0	A	4.400,0
					B	3.872,0
					C	3.872,0
		82 AUSGABEN AN KOMMUNALE KOERPERSCHAFTEN UND PRIVATE SCHULTRAEGER FUER FACHOBERSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
653 82–2	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	8.000,0	8.300,0	A	7.150,0
					B	7.208,4
					C	7.992,8
684 82–5	127	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	600,0	600,0	A	550,0
					B	506,9
					C	454,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.600,0	8.900,0	A	7.700,0
					B	7.715,4
					C	8.447,4
		83 AUSGABEN FUER NICHTSTAATLICHE FACHAKADEMIEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
653 83–1	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	12.200,0	13.000,0	A	12.700,0
					B	10.384,7
					C	12.538,6

Erläuterungen

Zu 05 04/79

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Lehrpersonalzuschüsse an kommunale und private Träger von Berufsoberschulen (Art. 62 Abs. 1, Art. 63, Abs. 2 GbSch)	4200,0	4400,0
Gastschülerzuschüsse an die kommunalen Träger des Schulaufwands von Berufsoberschulen (Art. 6 Abs. 1, Art. 62 Abs. 2 GbSch)	300,0	300,0
Zusammen	4500,0	4700,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 800,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Besoldungs- und Tariferhöhung.

Zu 05 04/80

In der Titelgruppe sind veranschlagt:

1. Zuschüsse nach dem Gesetz über das berufliche Schulwesen für:
   Berufsfachschulen, die mindestens zu einem mittleren Schulabschluß führen (einschl. der mindestens dreistufigen Wirtschaftsschulen)
   Berufsfachschulen, in denen der Abschluß einer Berufsausbildung vermittelt und nach Feststellung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus mindestens das Bildungsziel der Berufsschule erreicht wird
   Berufsaufbauschulen, die an diesen Berufsfachschulen eingerichtet sind
2. Freiwillige Zuschüsse zu den Lehrpersonalkosten für sonstige Berufsfachschulen und berufliche Ausbildungsgänge, an deren Bestehen ein erhebliches öffentliches Interesse besteht.

Mittel für berufsfachschulähnliche Maßnahmen sind bei 10 05/71 (Grundausbildungslehrgänge) veranschlagt.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Lehrpersonalzuschüsse an kommunale und private Träger von Berufsfachschulen und dort eingerichteten Berufsaufbauschulen (Art. 53 Abs. 1, Art. 54 Abs. 1, Art. 47 Abs. 3, Art. 54 Abs. 2, Art. 57 Abs. 1, Art. 58 Abs. 1, Art. 50, Art. 58 Abs. 2 GbSch)	59300,0	63010,0
Gastschülerzuschüsse an die kommunalen Träger des Schulaufwands von Berufsfachschulen, die mindestens zu einem mittleren Schulabschluß führen, und von Berufsaufbauschulen, die an Berufsfachschulen eingerichtet sind (Art. 6 Abs. 1, Art. 47 Abs. 4, Art. 55 GbSch)	1800,0	1800,0
Freiwillige Zuschüsse zu den Lehrpersonalkosten für:		
Krankenpflegevorschulen und zur Ausbildung von Krankenhaushelferinnen	150,0	150,0
Private Krankenpflegeschulen	50,0	40,0
Deutsche Journalistenschule (DJS)	50,0	50,0
Sonstige (Bayerischer Musikplan)	240,0	253,0
Zusammen	61590,0	65303,0
In den Beträgen sind für Berufsfachschulen für Musik (Bayerischer Musikplan) enthalten	1500,0	1800,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1710,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 3713,0 Tsd DM infolge Besoldungs- und Tariferhöhung sowie Erhöhung der Zahl der Lehrer.

Zu 05 04/81

Für kommunale Fachschulen und für private staatlich anerkannte Fachschulen – sofern diese von juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts betrieben werden und auf gemeinnütziger Grundlage wirken – kann nach dem Gesetz über das berufliche Schulwesen ein Lehrpersonalzuschuß gewährt werden, wenn der Ausbildungsgang im Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr (zwei Semester) beträgt und auf eine bundesrechtlich geregelte Prüfung vorbereitet oder mit einer staatlich geregelten Prüfung abschließt (Art. 53 Abs. 2, Art. 57 Abs. 2 GbSch).

Freiwillige Zuschüsse zu den Lehrpersonalkosten für:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Meisterschulen	2300,0	2400,0
Sozialpflegerische Fachschulen	1000,0	1100,0
Technikerschulen und sonstige Fachschulen	1300,0	1500,0
Zusammen	4600,0	5000,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 400,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung infolge Personalkostenerhöhungen und Ausweitung des Unterrichts.

Zu 05 04/82

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Lehrpersonalzuschüsse an kommunale und private Träger von Fachoberschulen (Art. 62 und 63 GbSch)	5950,0	6200,0
Gastschülerzuschüsse an die kommunalen Träger des Schulaufwands von Fachoberschulen (Art. 6 Abs. 1, Art. 62 Abs. 2 GbSch)	2650,0	2700,0
Zusammen	8600,0	8900,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 900,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Besoldungs- und Tariferhöhung sowie nach der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen.

Zu 05 04/83

Lehrpersonalzuschüsse an kommunale und private Träger von Fachakademien, die die gesetzlichen Voraussetzungen für die Bezuschussung erfüllen (Art. 68, 70 GbSch).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 700,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1300,0 Tsd DM infolge Besoldungs- und Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 83–4	127	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	9.000,0	9.500,0	A 7.800,0 B 7.995,9 C 8.378,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.200,0	22.500,0	A 20.500,0 B 18.380,6 C 20.916,7
		85 ANTEILIGE LEISTUNGEN ZUR DURCHFUEHRUNG DES TELEKOLLEGS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. NEBENTAETIGKEITSVERGUETUNGEN IM 4. HVJ. KOENNEN ABWEICHEND VON ART. 72 ABS. 2 BAYHO AUF DIE MITTEL DES FOLGENDEN HJ. UEBERNOMMEN WERDEN.*			
427 85–4	159	AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICHE UND NEBEN–BERUFLICHE TAETIGKEIT	680,0	480,0	A 875,0 B 540,6 C 701,0
428 85–3	159	SONSTIGE NICHTAUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 0,8 C 0,2
518 85–4	159	MIETEN FUER SCHULRAEUME	50,0	50,0	A 50,0 B 24,8 C 52,5
527 85–3	159	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSREISEN	6,0	6,0	A 15,0 B 2,7 C 11,1
547 85–9	159	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	64,0	64,0	A 60,0 B 46,7 C 58,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	600,0	A 1.000,0 B 615,8 C 823,4
		86 FOERDERUNG DES BAUES UND DER EINRICHTUNG VON PRIVATEN BERUFLICHEN SCHULEN, GEMEINNUETZIGEN STAATLICH ANERKANNTEN PRIVATEN GYMNASIEN UND REAL–SCHULEN SOWIE PRIVATEN SCHUELERHEIMEN			
863 86–4	129	DARLEHEN *DAVON 1 000 000 DM KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	3.800,0	3.800,0	A 3.500,0 B 1.579,6 C 1.030,6
893 86–8	129	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN *DAVON 3 500 000 DM KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 12.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 12.000.000	11.200,0	11.200,0	A 10.300,0 B 5.658,5 C 6.161,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.000,0	15.000,0	A 13.800,0 B 7.238,1 C 7.192,3
		87 AUSGABEN FUER SCHULLANDHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIGE DECKUNGSFAEHIG.*			
883 87–9	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	–	–	A – B 63,0 C 181,0

Erläuterungen

Zu 05 04/85
Der Freistaat Bayern und der Bayerische Rundfunk haben am 4. November 1966 den Vertrag über die Einrichtung des Telekollegs zur Erlangung der Fachschulreife (Telekolleg I) abgeschlossen. Das Telekolleg I dauert 2 Jahre. Ab Schuljahr 1980/81 läuft ein neuer Lehrgang.
Im Telekolleg I strahlt der Bayerische Rundfunk im Fernsehen die Lehrsendungen aus und sorgt für die Bereitstellung des schriftlichen Begleitmaterials der Teilnehmer. Der Freistaat Bayern übernimmt die Durchführung des Gruppenunterrichts sowie die Korrektur der Übungsaufgaben und hält die Prüfungen ab.

Teilnehmerzahl ..... rd. 1 200

1981 gegenüber 1980:
Weniger 200,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 200,0 Tsd DM entsprechend der zu erwartenden Teilnehmerzahl.

Zu 05 04/86
Aus den Mitteln werden gefördert:
1. Bau und Einrichtung von privaten Gymnasien und Realschulen sowie von Schülerheimen, die Schüler weiterführender Schulen aufnehmen, soweit die Gemeinnützigkeit der Träger der Schulen und Heime anerkannt ist. Für reine Instandsetzungen werden Schulen keine Beihilfen bewilligt. Dieser Aufwand wird bei den Leistungen nach dem Privatschulleistungsgesetz berücksichtigt.
2. Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von privaten beruflichen Schulen (Art. 7 Abs. 2, Art. 41 Abs. 5 GbSch) und privaten Schülerheimen in diesem Bereich, soweit die Gemeinnützigkeit der Träger der Schulen und Heime anerkannt ist.

1981 gegenüber 1980:
Ausgaben: Mehr 1 200,0 Tsd DM
VE: Mehr 6 000,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/87
Aus den Mitteln werden auf Antrag Zuschüsse zur Errichtung, Ausstattung und Instandhaltung von Schullandheimen gewährt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/88
Aus den Mitteln werden auf Antrag Investitionszuschüsse zum Bau von Kinderhorten gewährt.

1981 gegenüber 1980:
150,0 Tsd DM mehr zur stärkeren Förderung
900,0 Tsd DM weniger infolge Übertrag der Mittel für Kinderspielplätze auf 1403/73
750,0 Tsd DM weniger

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 87–7	129	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	700,0	700,0	A 650,0 B 396,3 C 253,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A 650,0 B 459,3 C 434,9
		88 FOERDERUNG DES BAUES VON KINDERHORTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
883 88–8	239	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	500,0	500,0	A 1.900,0 B 1.493,5 C 1.014,3
893 88–6	239	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	1.050,0	1.050,0	A 400,0 B 356,6 C 111,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.550,0	1.550,0	A 2.300,0 B 1.850,1 C 1.125,8
		89 AUSGABEN FUER JUGENDARBEIT *ZU 547 89, 653 89, 684 89, 883 89 UND 893 89:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
547 89–5	239	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	–	–	A – B 0,3
653 89–5	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	600,0	600,0	A 600,0 B 1.031,2 C 738,5
681 89–1	019	BEIHILFEN FUER FAHRTEN NACH BERLIN UND AN DIE GRENZE ZUR DDR *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	650,0	650,0	A 650,0 B 721,4 C 704,2
684 89–8	239	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	16.620,0	16.620,0	A 16.620,0 B 14.344,3 C 13.012,8
883 89–7	239	ZUWEISUNGEN AM GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	2.300,0	2.300,0	A 2.300,0 B 1.823,4 C 1.440,8
893 89–5	239	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	12.380,0	12.380,0	A 12.380,0 B 10.795,4 C 10.207,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.550,0	32.550,0	A 32.550,0 B 28.716,2 C 26.104,3
		90 BAYERISCHE LANDESSTELLE FUER DEN SCHULSPORT UND SONSTIGE AUSGABEN FUER DEN SCHULSPORT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *AUS DEN MITTELN KANN DER ANSATZ BEI 05 60/524 01 NACH BEDARF VERSTAERKT WERDEN.*			
422 90–2	129	BEZUEGE DER BEAMTEN	521,3	542,1	A 400,0 B 329,1 C 317,0
425 90–9	129	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	203,6	211,8	A 185,0 B 174,0 C 178,2
428 90–6	129	AUSHILFSKRAEFTE	12,1	12,1	A –
451 90–6	129	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A 2,5 B 1,8 C 2,3

Erläuterungen

Zu 05 04/89

Die Ziele der Jugendpolitik sind in dem Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, das dem Bayerischen Landtag am 8. März 1974 zugeleitet wurde (vgl. LT-Drs. 7/6206), im einzelnen dargelegt. Für den Vollzug des Jugendprogramms sind vorgesehen

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
für den Teilbereich Jugendarbeit (05 04/89)	32550,0	32550,0
für den Teilbereich Erziehungshilfe (10 07/74 sowie Teilbeträge aus 10 05/79 und 10 07/76	32900,0	32900,0
Zusammen	65450,0	65450,0

Übersicht über die Ansätze für den Teilbereich Jugendarbeit:

1. Investitionen		
a) Jugendbildungsstätten	3000,0	3000,0
b) Jugendzentren, Jugendheime und Jugendräume	5030,0	5055,0
c) Einrichtungen für Freizeit, Urlaub und Erholung	100,0	100,0
d) Jugendherbergen	3950,0	3950,0
e) Modernisierung bestehender Einrichtungen	1500,0	1500,0
f) Zuschuß an die Internationale Jugendbibliothek e. V. für den bibliotheksgerechten Ausbau des Schlosses Blutenburg	1100,0	1075,0
2. Laufende Förderung		
a) Bayerischer Jugendring – Geschäftsstelle und Institut für Jugendarbeit –	3977,0	4175,0
b) Internationale Jugendbibliothek e. V. (s. auch 05 02/124 01)	430,0	450,0
c) Ausstattung der Einrichtungen mit Arbeits- und Hilfsmitteln	100,0	100,0
d) Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern	2700,0	2700,0
e) Personalkosten für Fachkräfte in Jugendverbänden, Jugendbildungsstätten und Jugendberatungsdiensten sowie für kommunale Jugendpfleger	3500,0	3675,0
f) Aktivitäten in der Jugendarbeit	3813,0	3320,0
g) Sozialpädagogische Maßnahmen für jugendliche Ausländer	300,0	315,0
h) Zentrale Planungs- und Entwicklungsaufgaben	1700,0	1785,0
i) Ring Politischer Jugend	700,0	700,0
k) Fahrten Jugendlicher an die Grenze zur DDR	50,0	50,0
Landesmittel zusammen	31950,0	31950,0
Hinzu kommen Bundesmittel für Fahrten Jugendlicher nach Berlin und an die Grenze zur DDR	600,0	600,0
Insgesamt	32550,0	32550,0
Verpflichtungsermächtigung	3000,0	3000,0

Zusätzlich erhalten Sportgruppen von Jugendverbänden Zuschüsse zur Beschaffung beweglicher Großgeräte aus den Mitteln bei 05 04/91.

Bundesmittel für Jugendarbeit siehe auch 05 04/71.

(noch zu 05 04/89)

Zu 1. f)

Das Schloß Blutenburg wird für Zwecke der Internationalen Jugendbibliothek (IJB) ausgebaut. Die Kosten hierfür sind auf 10000,0 Tsd DM veranschlagt. Sie werden von der Landeshauptstadt München, dem Freistaat Bayern, der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. und der Bayerischen Landesstiftung getragen. Der Anteil des Freistaates Bayern beträgt 4000,0 Tsd DM. Davon wurden bis einschl. 1980 425,0 Tsd DM bereitgestellt. 1981 sind 1100,0 Tsd DM, 1982 1075,0 Tsd DM veranschlagt. Ab 1983 werden 1400,0 Tsd DM benötigt. Für das Schloß Blutenburg sind außerdem Fassadenrenovierungs- und Feuerschutzmaßnahmen mit Gesamtbaukosten von rd. 2500,0 Tsd DM im Haushalt vorgesehen (vgl. 06 16/713 41).

Übersicht über den voraussichtlichen Haushaltsplan des Bayerischen Jugendrings für 1981 – Geschäftsstelle und Institut für Jugendarbeit

Ausgaben	1981 Tsd DM	(1980) Tsd DM
1. Personalausgaben	3035,0	(2880,0)
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1392,0	(1266,0)
3. Investitionen	—	(—)
Zusammen	4427,0	(4146,0)
Einnahmen		
1. Eigenmittel	450,0	(418,0)
2. Zuwendungen vom Bund	—	(—)
3. Zuwendungen des Landes	3977,0	(3728,0)
Zusammen	4427,0	(4146,0)

Stellenübersicht	**1981**	**(1980)**
Angestellte	54	(54)
Arbeiter	9	(9)

Die bei den Kreis- und Bezirksjugendringen beschäftigten hauptamtlichen Kräfte sind darin nicht enthalten.

Übersicht über den voraussichtlichen Haushalt der Internationalen Jugendbibliothek e. V. für 1981

Ausgaben	1981 Tsd DM	(1980) Tsd DM
1. Personalausgaben	1112,5	(1014,0)
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	388,0	(361,0)
3. Investitionen	—	(—)
Zusammen	1500,5	(1375,0)
Einnahmen		
1. Eigenmittel	35,0	(27,0)
2. Zuwendungen des Bundes	653,5	(572,0)
3. Zuwendungen des Landes	430,0	(410,0)
4. Zuwendungen von Kommunen	382,0	(366,0)
Zusammen	1500,5	(1375,0)

Stellenübersicht	**1981**	**(1980)**
Angestellte	19	(19)
Arbeiter	—	(—)

Zu 05 04/90

Der Hauptteil der staatlichen Ausgaben für den Schulsport ist bei den Ansätzen der Schulkapitel für Personal- und Sachausgaben und bei den Investitionszuschüssen des Epl. 13 für den kommunalen Finanzausgleich mitenthalten. Die Titelgruppe 90 enthält zusätzliche Sammelansätze, insbesondere für die Bayerische Landesstelle für den Schulsport und für Zuweisungen und Zuschüsse.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 700,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 90–8	129	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 8,8 C 1,7
525 90–8	129	AUS– UND FORTBILDUNG DER LEHRKRAEFTE	1.500,0	1.500,0	A 1.400,0 B 1.011,3 C 997,8
547 90–2	129	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	2.215,0	2.311,0	A 2.044,5 B 1.228,1 C 1.074,6
653 90–2	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	1.400,0	1.300,0	A 1.000,0 B 993,0 C 1.099,8
657 90–8	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A –
684 90–5	129	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	915,0	955,0	A 911,0 B 829,9 C 719,9
883 90–4	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	–	–	A 300,0 B 67,2 C 228,7
887 90–0	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
893 90–2	129	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	3.130,0	3.165,0	A 2.957,0 B 3.370,2 C 2.853,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.900,0	10.000,0	A 9.200,0 B 8.013,7 C 7.473,4
		91 AUSGABEN ZUR FOERDERUNG DES SPORTWESENS (OHNE SCHULSPORT) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
547 91–1	324	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 3,0 B 10,9 C 3,0
653 91–1	324	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	500,0	500,0	A 325,0 B 325,4 C 170,9
684 91–4	324	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	31.521,5	32.258,5	A 25.318,0 B 27.346,6 C 23.594,2
883 91–3	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	9.190,0	8.190,0	A 12.800,0 B 11.945,1 C 14.482,2
893 91–1	323	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH, SOWEIT DER ZWECKERTRAG AUS 13 05/123 06 DEN BETRAG VON 200.000 DM UEBER– ODER UNTER–SCHREITET.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 11.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 11.000.000	25.398,5	26.111,5	A 26.754,0 B 28.825,7 C 18.808,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	66.620,0	67.070,0	A 65.200,0 B 68.453,9 C 57.059,3

Erläuterungen

Zu 05 04/422 90 (425 90 bis 547 90)
Ausgaben der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport als selbständige, unmittelbar dem Ministerium nachgeordnete Dienststelle in München (errichtet mit V vom 14. Mai 1974, GVBl S. 250).

1. Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport hat insbesondere folgende Aufgaben:
   a) Fachberatung für den Sportunterricht an den Schulen;
   b) Planung, Organisation, Koordinierung und Auswertung der Lehrerfortbildung für den Sportunterricht;
   c) Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung und Auswertung schulsportlicher Wettkampfprogramme.
2. Die Stellen für die Bayerische Landesstelle für den Schulsport sind bei Kap. 05 02 ausgebracht.
3. Für die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte im Sportbereich (525 90) ist ein erhöhter Bedarf gegeben, und zwar
   a) infolge steigender Teilnehmerzahl, insbesondere aus dem Bereich der Volksschulen,
   b) wegen zu erwartender Preissteigerungen und
   c) durch Programmerweiterungen mit Schwerpunkt Sport an Volksschulen, beruflichen Schulen und Sonderschulen für Behinderte.
4. Der Aufwand bei Titel 547 90 gliedert sich wie folgt:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
a) Sachbedarf der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport		
aa) Geschäftsbedarf	12,0	12,5
bb) Bücher und Zeitschriften	3,0	3,2
cc) Post- und Fernmeldegebühren	40,0	42,0
dd) Geräte für Verwaltungszwecke	6,0	6,3
ee) Bewirtschaftung der Räume (Strom, Reinigung)	10,0	11,0
ff) Miete für Räume mit Heizung	90,0	90,0
gg) Miete für Geräte	27,0	28,0
hh) Reisekosten	17,0	17,0
ii) Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0	1,0
Zusammen	215,0	211,0
b) Schulsportwettkämpfe und Schulsportfeste (z. B. Bundesjugendspiele, Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia", Talentsuche-, Talentsichtungs- und Talentförderlehrgänge, Leistungsgruppen, Schülerkurse und Sonstiges)	1700,0	1800,0
c) Verstärkungsmittel für staatliche Gymnasien (Kleingeräte und AV-Medien)	300,0	300,0
Zusammen	2215,0	2311,0

Zu 05 04/653 90 (657 90 bis 893 90)
Zuweisungen und Zuschüsse:

1. Zuweisungen für die Einrichtung von Sporthallen und die Ausstattung von Sportplätzen mit beweglichen Großgeräten bei Schulen, deren Sachaufwand von kommunalen Körperschaften getragen wird; ferner für besondere Maßnahmen, die aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs nicht gefördert werden können. Die Förderung beträgt grundsätzlich bis zu 30 v. H.
   Für Schulen, deren Sachaufwand von kommunalen Körperschaften getragen wird, werden Beihilfen für den Bau von Sporthallen (einschl. der Einbaugeräte), von Schwimmhallen und von Sportplätzen im Rahmen der jährlich im Epl. 13 für den kommunalen Finanzausgleich bereitgestellten Mittel gewährt. Die anteilige Förderung wird auf 80 Mio DM für 1981 und 90 Mio DM für 1982 geschätzt.
2. Zuschüsse für den Bau von Sportstätten aller Art und die Beschaffung von Einbaugeräten und beweglichen Großgeräten bei privaten Schulen.
3. Allgemeine Förderungsmaßnahmen zur Intensivierung des Schulsports (z. B. Grundgeräteausstattungen für den differenzierten Unterricht in der Kollegstufe, Versehrtensportverband für behinderte Schüler, Veranstaltungen).
4. Aus den Mitteln dürfen auch Einrichtungen gefördert werden, die zwar selbst keine Schulen im Sinne des EUG vom 9. März 1960 (GVBl S. 19) sind, aber einen Personenkreis betreuen, der ganz oder überwiegend unter den Bereich des EUG fällt (z. B. Sportanlagen bei Seminaren und Schülerheimen, Ausgaben für Zwecke des Sports bei den Kurzschulen Baad und Berchtesgaden).

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 05 04/91

Aus den Mitteln werden Zuwendungen gewährt

a) an den Bayerischen Landes-Sportverband e. V. (BLSV),
b) an den Bayerischen Sportschützenbund und an den Oberpfälzer Schützenbund e. V.,
c) an sonstige Sportverbände und Sportgruppen von Jugendverbänden,
d) zu den Personalkosten für Übungsleiter in Sportvereinen,
e) zur Deckung der Kosten für Regionaltrainer,
f) für den Bau von Übungsstätten zur außerschulischen Nutzung,
g) für die anteiligen Kosten von Bundesleistungszentren und Stützpunkten des Hochleistungssports,
h) für die anteiligen Kosten von Landesleistungszentren,
i) für den sonstigen Sportbetrieb (wie internationale Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften, Lehrgänge, Preise und sonstige Veranstaltungen, Sportgeräte).

Die Zuwendungen zu a), b), d), e) werden nach besonderen Richtlinien gewährt,
und zwar

zu a) und e) nach den Richtlinien vom 1. April 1977 (KMBl I S. 115);

zu b) nach den Richtlinien vom 2. August 1976 (KMBl I S. 360);

zu d) nach den Richtlinien vom 24. März 1976 (KMBl I S. 89).

Der Bereich c) und f) wird nach den Dienstanweisungen vom 26. Mai 1971 Nr. II/16 – 4 a/64 152 (nicht veröffentlicht) in Verbindung mit dem (nichtveröffentlichten) KMS vom 26. Juli 1978 Nr. VI/7 – 4 a/80 918 gefördert. Dazu folgender Hinweis: Kommunale Breitensportanlagen, die im Zusammenhang mit schulischen Sportanlagen errichtet werden, werden nach Art. 10 FAG gefördert. Ferner erhalten Sportgruppen von Jugendverbänden Zuschüsse zur Beschaffung beweglicher Großgeräte nach dem (nichtveröffentlichten) KMS vom 20. Januar 1978 Nr. VI/7 – 4 a/190 206.

Die Förderung des Bereichs g) erfolgt im Benehmen mit dem Bundesminister des Innern.

Für den Bereich h) werden Staatszuschüsse bis zum Höchstbetrag von 50 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Die Förderung des Bereichs i) ist von Fall zu Fall zu entscheiden; bei Meisterschaften auf internationaler Ebene oder Europa- bzw. Weltmeisterschaftsebene kann die Landesbeteiligung für Veranstaltungen im bayerischen Raum bis zu 50 v. H. der möglichen Bundesbeteiligung betragen.

Für Zuwendungen an den BLSV (Buchst. a) aus der Rennquintett-Wette sind bei 893 91 200,0 Tsd DM veranschlagt. Die Förderungsmöglichkeiten des BLSV erhöhen sich außerdem durch Darlehensrückflüsse (1981 rd. 2,0 Mio DM). Aus den Zuwendungen an den BLSV darf im übrigen auch der Neubau „Haus des Sports" (mit Ausnahme des Grunderwerbs, der Wirtschaftsräume, der Wohnräume u. dgl.) gefördert werden.

Weitere Mittel des Landes zur Sportförderung enthält der Haushaltsplan: für Schulsport (05 04/90; bei 05 52 ff; bei 13 10), Hochschulsport (bei 05 07 ff) sowie für Sonderförderungen (z. B. Versehrtensport, Flugsport), im weiteren Sinne auch im Programm „Freizeit und Erholung" (Epl. 14) und bei den Mitteln zur Fremdenverkehrsförderung (im Epl. 07).

Bundesmittel für die Förderung von Turn- und Sportstätten siehe 05 04/72.

1981 gegenüber 1980:

1 520,0 Tsd DM mehr zur stärkeren Förderung (einschl. Neubau „Haus des Sports")
100,0 Tsd DM weniger infolge Mindereinnahmen aus der Rennquintett-Wette

1 420,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

Mehr 450,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		92 FOERDERUNG DER OSTKUNDE UND ALLGEMEINER MASS–NAHMEN FUER POLITISCHE BILDUNG IM SCHULWESEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
524 92–7	156	LEHR– UND LERNMITTEL	20,0	20,0	A B C	20,0 20,2 8,3
547 92–0	156	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	100,0	100,0	A B C	5,0 0,0 78,0
684 92–3	156	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	40,0	40,0	A B C	55,0 39,5 51,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	160,0	160,0	A B C	80,0 59,7 138,3
		93 FOERDERUNG DER VERKEHRSERZIEHUNG DER JUGEND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
524 93–6	154	LEHR– UND LERNMITTEL	25,0	30,0	A B C	20,0 19,8 32,1
684 93–2	154	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	100,0	105,0	A B C	100,0 82,1 67,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	125,0	135,0	A B C	120,0 101,9 99,5
		94 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN DER ENTWICKLUNGSHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
681 94–4	023	STUDIENBEIHILFEN	650,0	650,0	A B C	623,0 483,6 463,2
684 94–1	023	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	–	–	A B C	– 56,4 73,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	650,0	650,0	A B C	623,0 540,0 536,3
		95 AUSGABEN FUER DAS PAEDAGOGISCHE PERSONAL AN KINDERGAERTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *AUS DEN MITTELN KOENNEN AUCH MODELLEINRICHTUNGEN UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN GEFOERDERT WERDEN.*				
653 95–7	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	37.400,0	40.850,0	A B C	34.000,0 35.054,3 28.673,4
684 95–0	126	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	128.465,0	138.130,0	A B C	127.850,0 109.023,1 82.390,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	165.865,0	178.980,0	A B C	161.850,0 144.077,4 111.063,4
		96 AUSTAUSCH VON DEUTSCHEN UND FRANZOESISCHEN KINDERGAERTNERINNEN UND ERZIEHERINNEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
653 96–6	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	140,0	160,0	A B C	290,0 149,7 212,7

Erläuterungen

Zu 05 04/92
Aus den Mitteln werden Zuschüsse für **Sonderaktionen** zur Förderung der Ostkunde und der politischen Bildung im Unterricht sowie von politischen und ostkundlichen Arbeitskreisen in den Schulen gewährt; sie sind insbesondere für politische Bildungsveranstaltungen und zur Beschaffung des Arbeits- und Anschauungsmaterials im Bereich der politischen Bildung und der Ostkunde bestimmt.
Für politische Bildung bestimmt sind auch die Ansätze bei 02 04 (Landeszentrale für politische Bildung), bei 05 05/684 03 (Akademie für politische Bildung, Tutzing), bei 684 06 (Hanns-Seidel-Stiftung u. a.) und bei 684 07 (Europäische Akademie in Bayern e. V., München).
Weiter sind Ausgaben für politische Bildung enthalten in den Ansätzen bei 05 03/685 03, 685 16 und 73 (wissenschaftliche Einrichtungen), 05 04/89 (Jugendarbeit) und 97 (Lehrerfortbildung), 05 05/80 (öffentliche Büchereien) und 81, 82 (Erwachsenenbildung) und 05 52/527 01.
Außerdem befassen sich Institute und Seminare der wissenschaftlichen und pädagogischen Hochschulen und, gemäß den jeweiligen Lehrplänen, die einzelnen Schulen mit politischer Bildung.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM insbesondere zur jährlichen Durchführung eines Schülerpreisausschreibens über ostkundliche Kenntnisse.

Zu 05 04/93
Die Mittel sind zur Fortbildung der Lehrkräfte aller Schularten auf dem Gebiet der Verkehrserziehung und des Verkehrsunterrichts, ferner für Sondermaßnahmen zur Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen bestimmt.

Zu 05 04/94
Aus den Mitteln werden Beihilfen für die Fachhochschul-Studierenden aus den Entwicklungsländern gewährt sowie sonstige Maßnahmen auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe gefördert, soweit nicht Mittel an anderer Stelle des Haushalts vorgesehen sind.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 27,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/95
a) Aus den Mitteln werden Zuschüsse zu den förderungsfähigen Kosten des pädagogischen Fach- und Hilfspersonals gewährt (Art. 24 BayKiG).
b) Aus den Mitteln kann der zusätzliche Aufwand für Modelleinrichtungen übernommen werden (Art. 25 BayKiG).
c) Aus den Mitteln können auch Fortbildungsmaßnahmen gefördert werden (Art. 6 Abs. 2 BayKiG).

	1981	**1982**
	Tsd DM	Tsd DM
1. Personalkostenzuschüsse	165300,0	178400,0
2. Modelleinrichtungen	355,0	360,0
3. Fortbildungsmaßnahmen	210,0	220,0
Zusammen	165865,0	178980,0

Die Baukostenzuschüsse (Art. 23 BayKiG) sind bei 13 10/883 61 veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
14485,0 Tsd DM weniger infolge Neuberechnung aufgrund der Istergebnisse
18500,0 Tsd DM mehr infolge Änderung des BayKiG (Anhebung der Personalkostenzuschüsse von 33⅓ auf 40 v. H.)

4015,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 13115,0 Tsd DM aufgrund der voraussichtlichen Personalentwicklung und infolge Tariferhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 96–9	126	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	640,0	660,0	A 478,0 B 535,9 C 506,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	780,0	820,0	A 768,0 B 685,7 C 719,6
		97 FORTBILDUNG DER LEHRER ALLER SCHULGATTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
428 97–9	154	VERGUETUNGEN, LOEHNE, HONORARE	740,0	770,0	A 701,9 B 379,5 C 422,7
459 97–1	154	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 0,1
525 97–1	154	ERSTATTUNG VON AUSLAGEN FUER FORTBILDUNGSREISEN	2.410,0	2.610,0	A 2.228,4 B 1.916,0 C 1.783,7
531 97–3	154	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	180,0	190,0	A 173,1 B 237,2 C 224,1
547 97–5	154	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.110,0	1.170,0	A 1.101,6 B 1.001,6 C 1.033,3
684 97–8	154	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	660,0	660,0	A 760,0 B 682,2 C 682,0
812 97–3	154	EINRICHTUNG, AUSSTATTUNG UND GERAETE	–	–	A – B 3,5 C 0,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.150,0	5.450,0	A 5.015,0 B 4.220,5 C 4.146,5
		98 STAATLICHE SCHULBERATUNGSSTELLEN *422 98, 425 98, 459 98 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.*			
422 98–4	129	BEZUEGE DER BEAMTEN	1.768,0	1.838,8	A 1.670,0 B 464,3
425 98–1	129	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	383,1	398,5	A 364,0 B 98,4
451 98–8	129	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,0	1,0	A – B 0,4
459 98–0	129	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 98–4	129	ALLGEMEINE SACHBEDUERFNISSE	135,0	145,0	A 100,0 B 79,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.287,1	2.383,3	A 2.134,0 B 642,6 C –
		GESAMTAUSGABEN	1.346.164,5	1.403.169,7	A 1.253.292,0 B 1.163.198,7 C 1.083.998,6

Erläuterungen

Zu 05 04/96
Im Rahmen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages werden deutsche und französische Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen ausgetauscht. Der Freistaat Bayern erstattet den Arbeitgebern der deutschen Austauschkräfte (ca. 20) die Personal- und Fahrtkosten und gewährt den französischen Austauschkräften einen Wohngeldzuschuß.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Tariferhöhung.

Zu 05 04/97

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Von den Mitteln entfallen auf:		
sonderpädagogische Zusatzausbildung des Personals für heilpädagogische Unterrichtshilfe und der Fachlehrer an Sonderschulen ...	290,0	310,0
didaktische Zusatzausbildung von Fachhochschullehrern	15,0	15,0

Die Mittel für die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte im Sportbereich sind bei 05 04/525 90, die Mittel für Lehrerfortbildung in Verkehrserziehung bei 05 04/93 und die Mittel für Einrichtungen der Lehrerfortbildung bei Kap. 05 41 veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
115,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerung und Erhöhung der Zahl der Lehrer
20,0 Tsd DM mehr für die sonderpädagogische Zusatzausbildung des Personals für heilpädagogische Unterrichtshilfe und der Fachlehrer an Sonderschulen
135,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
200,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerung
20,0 Tsd DM mehr für die sonderpädagogische Zusatzausbildung des Personals für heilpädagogische Unterrichtshilfe und der Fachlehrer an Sonderschulen
80,0 Tsd DM mehr infolge Erweiterung der Kapazität der Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen um 70 Plätze ab Herbst 1982
300,0 Tsd DM mehr

Zu 05 04/98
Ausgaben der 9 staatlichen Schulberatungsstellen (3 im Regierungsbezirk Oberbayern, je 1 in den übrigen Regierungsbezirken).
Aufgaben der staatlichen Schulberatungsstellen gemäß KMBek vom 8. Dezember 1972 (KMBl 1973 S. 137), vom 19. April 1973 (KMBl S. 525 ber. S. 632) und vom 31. März 1978 (KMBl I S. 97):
a) Organisation der Schulberatung und fachliche Betreuung des in der Schulberatung tätigen Personals;
b) Einzelberatung in schwierigen Fragen der Schullaufbahnberatung und der individualpsychologischen Beratung;
c) Information der Öffentlichkeit, insbesondere der Medien, sowie der Behörden und Schulen;
d) Zusammenarbeit mit der Berufsberatung im Hinblick auf die Abstimmung zwischen Bildungssystem und Beschäftigungssystem.

Die Stellen sind bei 05 02 ausgebracht.
Weitere Stellen und Mittel für die Schulberatung sind bei 05 51/422 01, 547 03 ausgebracht.

Zu 05 04/547 98
1981 gegenüber 1980:
Mehr 35,0 Tsd DM für steigende Aufgaben, insbesondere im Bereich der Weiterbildung von Beratungslehrern, und infolge Kostensteigerung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	601,0	601,0	A	972,0
					B	589,4
					C	484,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	206.390,0	206.290,0	A	182.670,0
					B	170.704,3
					C	6.132,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	28.000,0	28.000,0	A	32.500,0
					B	41.139,1
					C	38.426,8
		GESAMTEINNAHMEN	234.991,0	234.891,0	A	216.142,0
					B	212.432,9
					C	45.044,2
		PERSONALAUSGABEN	4.462,1	4.407,3	A	4.348,4
					B	2.018,7
					C	1.632,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.955,0	8.331,0	A	7.415,6
					B	5.699,8
					C	5.436,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1.234.098,9	1.291.034,9	A	1.134.787,0
					B	1.042.434,1
					C	978.131,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	99.648,5	99.396,5	A	106.741,0
					B	113.045,9
					C	98.798,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	–	–	A	–
					B	3,5
					C	0,5
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	99.648,5	99.396,5	A	106.741,0
					B	113.042,4
					C	98.797,5
		GESAMTAUSGABEN	1.346.164,5	1.403.169,7	A	1.253.292,0
					B	1.163.198,7
					C	1.083.998,6
		ZUSCHUSS	1.111.173,5	1.168.278,7	A	1.037.150,0
					B	950.765,7
					C	1.038.954,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 41–5	181	EINNAHMEN AUS DER ERHEBUNG EINES ZUSCHLAGS ZU DEN EINTRITTSPREISEN DER STAATSTHEATER ZUGUNSTEN NICHTSTAATLICHER THEATER *URHEBERANTEILE DUERFEN VORWEG VON DEN EINNAHMEN ABGEZOGEN WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 1.060,4 1.099,7
119 69–4	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B C	28,0 4,2 0,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.105,0	1.105,0	A B C	1.128,0 1.064,6 1.100,0
		AUSGABEN				
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
681 01–3	189	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES SCHRIFTTUMS	***	***	A B C	88,3 76,9 26,1
684 01–0	189	ZUSCHUSS AN DIE BAYER. AKADEMIE DER SCHOENEN KUENSTE	630,0	670,0	A B C	570,0 494,4 454,0
684 02–9	189	ZUSCHUSS AN DIE RICHARD–WAGNER–STIFTUNG IN BAYREUTH *MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN BIS ZU 40.000 DM EINSEITIG DECKUNGS–FAEHIG ZU LASTEN TIT. 685 73.*	–	–	A B	– 40,0
684 03–8	156	ZUSCHUSS AN DIE AKADEMIE FUER POLITISCHE BILDUNG	2.952,0	3.073,0	A B C	2.898,8 2.579,4 2.539,8
684 05–6	189	ZUSCHUSS FUER DIE DEUTSCH – AMERIKANISCHEN INSTITUTE IN NUERNBERG UND REGENSBURG	320,0	340,0	A B C	290,0 255,2 249,9
684 06–5	156	ZUSCHUSS AN DIE HANNS– SEIDEL– STIFTUNG, DIE GEORG– VON– VOLLMAR– AKADEMIE IN KOCHEL, AN DIE HEIMVOLKSHOCHSCHULE SCHNEY, AN DIE GESELLSCHAFT FUER POLITISCHE BILDUNG E. V. FRANKENWARTE IN WUERZBURG, DAS BAYERISCHE SEMINAR FUER POLITIK E. V. MUENCHEN UND DAS THOMAS– DEHLER– INSTITUT IN MUENCHEN	3.850,0	4.000,0	A B C	3.700,0 3.256,0 2.968,7
684 07–4	156	ZUSCHUSS AN DIE EUROPAEISCHE AKADEMIE IN BAYERN E.V. IN MUENCHEN	375,0	375,0	A B C	375,0 300,0 300,0
685 02–8	159	ZUSCHUSS ZUR FOERDERUNG DES INTERNATIONALEN JUGEND– UND BILDUNGSFERNSEHENS	150,0	150,0	A B C	150,0 143,0 125,8

Erläuterungen

Zu 05 05/111 41
Auf die Eintrittspreise der Bayerischen Staatstheater wird seit Beginn der Spielzeit 1959/60 auf jede der von den 3 Staatstheatern abgegebenen Karten ein Zuschlag zugunsten der nichtstaatlichen Theater außerhalb Münchens erhoben (ab 1. Februar 1967: 0,50 DM, ab Spielzeit 1972/73: 1 DM). Dieser Betrag wird aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung ab 1. Januar 1973 zunächst bei den Einnahmen der 3 Staatstheater gebucht und am Jahresende in einer Summe aufgrund der Anzahl der verkauften Karten auf 05 05/111 41 umgebucht; dabei dürfen die auf den Zuschlag treffenden Urheberanteile von den Einnahmen (global) abgesetzt werden.

Zu 05 05/681 01
Die Mittel wurden auf 05 05/77 übertragen.

Zu 05 05/684 01
Die Bayerische Akademie der Schönen Künste wurde mit V vom 28. Februar 1948 (BayBS II S. 632) als Körperschaft des öffentlichen Rechts errichtet.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Personal- und Sachausgaben.

Übersicht über die Wirtschaftspläne 1981/82:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1980 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	640,0	680,0	603,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	175,0	190,0	228,0
3. Zuweisungen und Zuschüsse	20,0	20,0	24,0
4. Ausgaben für Investitionen	85,0	70,0	1,0
Zusammen	920,0	960,0	856,0
Einnahmen			
1. Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	290,0	290,0	286,0
2. Zuwendungen öffentlicher Stellen	—	—	—
3. Zuwendung des Landes	630,0	670,0	570,0
Zusammen	920,0	960,0	856,0

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte		
VergGr Ia	1	1
VergGr Ib	1	1
VergGr IVb	1	1
VergGr Vc	1	1
VergGr VIb (halbtags)	2	2
VergGr IXb	2	2
Zusammen	8	8

Zu 05 05/684 03
Der Zuschuß wird der mit Gesetz vom 27. Mai 1957 (GVBl S. 103) errichteten Akademie für Politische Bildung zur Verfügung gestellt.

Übersicht über den vorläufigen Haushaltsplan 1981:

	1981 Tsd DM	1980 Tsd DM
Ausgaben		
Personalausgaben	1 851,4	1 755,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 250,4	1 264,4
Ausgaben für Investitionen	—	13,5
Zusammen	3 101,8	3 033,6
Einnahmen		
Eigene Einnahmen	122,8	110,8
Zuwendungen des Bundes	27,0	24,0
Zuwendung des Landes	2 952,0	2 898,8
Zusammen	3 101,8	3 033,6

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Beamte	2	2
Angestellte	18	18
Arbeiter	16	16
Praktikanten	5	5
Zusammen	41	41

1981 gegenüber 1980:
Mehr 53,2 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 121,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Personal- und Sachkosten.

Zu 05 05/684 05
Die Deutsch-Amerikanischen Institute (Amerikahäuser) in Nürnberg und Regensburg werden seit 1. April 1962 als binationale Einrichtungen von privatrechtlichen Vereinen getragen. Zuschüsse an die Träger gewähren die USA, der Bund, der Freistaat Bayern, die Stadt Nürnberg (für das DAI Nürnberg) und die Stadt Regensburg (für das DAI Regensburg).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 05 05/684 06	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
a) Zuschuß an die Hanns-Seidel-Stiftung	1 920,0	1 995,0
b) Zuschuß an die Georg-von-Vollmar-Akademie, die Heimvolkshochschule Schney, an die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. Frankenwarte und an das Seminar für Politik e.V.	1 347,0	1 400,0
c) Zuschuß an das Thomas-Dehler-Institut	583,0	605,0
Zusammen	3 850,0	4 000,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 150,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 150,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	181	HOCHBAUMASSNAHME LANDESTHEATER COBURG (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	1.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 40,2
		TITELGRUPPEN			
		73 FOERDERUNG NICHTSTAATLICHER THEATER UND VON EINRICHTUNGEN AUF DEM GEBIET DER DARSTELLENDEN KUNST *ZU 653 73, 657 73 UND 685 73:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS DER TITEL 653 73 UND 657 73 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE NETTOMEHR– ODER NETTOMINDEREINNAHME BEI 111 41.*			
653 73–0	181	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	37.906,0	38.560,0	A 34.820,0 B 28.970,0 C 27.331,0
657 73–6	181	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBAENDE	6.830,0	6.916,0	A 5.300,0 B 4.785,0 C 4.280,0
683 73–4	181	ZUSCHUSS FUER DIE BAYREUTHER FESTSPIELE	2.200,0	2.800,0	A 2.280,0 B 1.769,0 C 1.695,0
685 73–2	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE *VGL. VERMERK BEI 684 02.*	2.060,0	2.086,0	A 1.600,0 B 1.419,5 C 1.350,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	48.996,0	50.362,0	A 44.000,0 B 36.943,5 C 34.656,1
		74 NEUERWERBUNGEN BEI DEN STAATLICHEN MUSEEN UND SAMMLUNGEN SOWIE FUER ANKAEUFE UND NOTSTANDSMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *AUS DEN MITTELN KOENNEN DIE ANSAETZE FUER NEUERWERBUNGEN INNERHALB DER TG 74 BEI 05 43, 05 80 UND 05 81 NACH BEDARF VERSTAERKT WERDEN. – DER ANSATZ DARF AUS 13 05/123 05 VERSTAERKT WERDEN.*			
523 74–7	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN BIS 10 000 DM IM EINZELFALL	–	–	A 200,0
813 74–6	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN UEBER 10 000 DM IM EINZELFALL *DAVON 2 000 000 DM KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.500.000	5.200,0	7.500,0	A 5.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.200,0	7.500,0	A 5.200,0 B – C –
		75 AUSGABEN FUER KUENSTLERISCHE MUSIKPFLEGE JUGEND– UND VOLKSMUSIKPFLEGE, FOERDERUNG BEDEUTENDER ORCHESTER UND MUSIKSCHULEN *TIT. 547 75, 653 75 UND 684 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
547 75–8	182	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	–	–	A – C 0,8

Erläuterungen

Zu 05 05/684 07

Aufgabe der Europäischen Akademie in Bayern ist es, durch Bildungs- und Forschungsarbeit im Bereich von Gesellschaft und Politik die Einigung Europas auf föderativer Grundlage zu fördern.

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan 1981:

	1981 Tsd DM	1980 Tsd DM
Ausgaben		
I. Institutionelle Förderung		
Personalausgaben	300,0	300,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	60,0	60,0
II. Projektförderung	340,0	340,0
Zusammen	700,0	700,0

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Einnahmen		
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	100,0	100,0
Projektzuschüsse	225,0	225,0
Zuschuß des Freistaates Bayern	375,0	375,0
Zusammen	700,0	700,0
Stellenübersicht		
Angestellte	7	7

Weitere Mittel zur Förderung des Europagedankens vgl. 02 03/685 02, 02 04/71 und 05 03/73.

Zu 05 05/685 02

Beitrag des Freistaates Bayern als Mitglied der Gesellschaft zur Förderung des internationalen Jugend- und Bildungsfernsehens e.V. Die Gesellschaft fördert die Stiftung Prix Jeunesse, die vor allem Wettbewerbe für Kinder- und Jugendsendungen und für Programme Heranwachsender durchführt und hierbei Preise vergibt.

Zu 05 05/73

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Zur Förderung kommunaler Theater ... Es kommen zur Zeit in Betracht: 10 von Gemeinden und 4 von Gemeindezweckverbänden getragene Theater sowie 4 Freilichtveranstaltungen von Gemeinden.	44736,0	45476,0

Ferner übernimmt der Staat beim Landestheater Coburg aufgrund des Staatsvertrages vom 17. Mai/2. Juli 1924 die Deckung des Fehlbetrages mit einem Grundbetrag von 20,0 Tsd DM und in Höhe von 40 v.H. des verbleibenden Betrages. Träger des Landestheaters Coburg ist die Stadt Coburg.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Pflichtleistungen (voraussicht.)	3400,0	3560,0
freiwillige Leistung (voraussicht.)	1670,0	1700,0
Zusammen	5070,0	5260,0

2. Zur Durchführung der Bayreuther Festspiele werden Zuschüsse geleistet vom Freistaat Bayern, vom Bund, der Stadt Bayreuth, dem Bezirk Oberfranken u.a. Der Anteil Bayerns beträgt voraussichtlich	2200,0	2800,0
3. Zuschüsse an private Unternehmungen und Vereine	1600,0	1616,0
4. Zuschüsse für förderungswürdige Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst (Freilichtspiele, Volks- und Bauerntheater, künstl. Puppen- und Marionettentheater, Tanz- und Schauspielstudios u.a.)	460,0	470,0
Zusammen	48996,0	50362,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 4996,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1366,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/74

Im Epl. 05 sind für Neuerwerbungen bei den Museen und Sammlungen und für den Erwerb von Handschriften, Wiegendrucken und anderen kostbaren Werken bei den Staatlichen Bibliotheken veranschlagt bei:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
05 05/74	5200,0	7500,0
05 43/813 74	250,0	280,0
05 80/74	1157,0	1285,0
05 81/74	1960,0	2010,0
Zusammen	8567,0	11075,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 2300,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung und infolge erhöhter Preise auf dem Kunstmarkt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
653 75–8	182	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	4.530,0	4.580,0	A	3.850,0
					B	293,0
					C	239,8
683 75–2	182	ZUSCHUSS AN DIE BAMBERGER SYMPHONIKER	3.136,1	3.391,4	A	2.943,0
		1981 GESPERRT: 7.800 DM			B	2.652,9
		1982 GESPERRT: 122.300 DM			C	2.552,9
684 75–1	182	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	11.931,5	12.044,0	A	10.365,0
					B	10.950,3
					C	8.920,6
893 75–8	182	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	150,0	1.215,0	A	200,0
		1982 GESPERRT: 480.000 DM			B	170,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.747,6	21.230,4	A	17.358,0
					B	14.066,3
					C	11.714,2
		76 STAATL.FOERDERPREISE, BAYER.FILMPREIS, STIPENDIEN UND ZUWENDUNGEN FUER KUENSTLER, SCHRIFTSTELLER UND DEREN HINTERBLIEBENE				
		TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
547 76–7	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	104,0	104,0	A	19,0
					B	14,7
					C	3,7
681 76–3	189	UNTERSTUETZUNG NOTLEIDENDER KUENSTLER, SCHRIFTSTELLER UND DEREN HINTERBLIEBENEN, FOERDERUNG DES KUENSTLERISCHEN NACHWUCHSES UND BAYER. FILMPREIS	990,0	1.240,0	A	970,0
					B	495,6
					C	509,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.094,0	1.344,0	A	989,0
					B	510,4
					C	513,4
		77 FOERDERUNG UND PFLEGE DER BILDENDEN KUNST UND DER LITERATUR				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
523 77–4	189	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN ZEITGENOESSISCHER KUENSTLER FUER GEBRAUCHSZWECKE BIS 10.000 DM IM EINZELFALL	100,0	150,0	A	
547 77–6	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	15,0	105,0	A	15,0
					B	13,7
					C	13,6
653 77–6	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	65,0	65,0	A	25,0
					B	4,0
					C	1,5
684 77–9	189	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	580,0	650,0	A	235,0
		1981 GESPERRT: 100.000 DM			B	202,5
					C	182,8
813 77–3	189	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN ZEITGENOESSISCHER KUENSTLER FUER GEBRAUCHSZWECKE UEBER 10.000 DM IM EINZELFALL	–	–	A	
836 77–6	189	ERWERB ZWEIER BELEGUNGSRECHTE IN DER CITE INTERNATIONALE DES ARTS IN PARIS	64,0	64,0	A	
883 77–8	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
					B	10,0
893 77–6	189	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
					B	12,0
916 77–9	950	ZUFUEHRUNG AN DAS SONDERVERMOEGEN "HAUS DER KUNST" FUER BAUMASSNAHMEN	–	1.000,0	A	1.000,0
		DER ANSATZ IST GESPERRT.			B	100,0
		DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			C	725,0

Erläuterungen

Zu 05 05/547 75 (653 75 und 684 75)
Im Bayerischen Musikplan wurde ein zusammenhängendes Entwicklungsprogramm für alle Bereiche der Musikerziehung und Musikpflege, der Laienmusikpflege, der künstlerischen Musikpflege und der Volksmusikpflege dargelegt.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Zwecke:	1980 Tsd DM	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Künstlerische Musikpflege und Musikbildung, insbesondere Europäische Wochen Passau, Bachwoche Ansbach, Mozartfest Würzburg, Konzerte Ottobeuren, ferner Berufsverbände, Förderung von Komponisten, Herausgabe historischen Musikgutes und Orgelinventarisation	900,0	1200,0	1200,0
2. Nichtstaatliche Orchester: Nürnberger Symphoniker, Hofer Symphoniker, Orchester Graunke in München, Orchester in Bad Reichenhall, Münchner Kammerorchester, Münchner Philharmoniker	7315,0	8000,0	8000,0
3. Sing- und Musikschulen	3850,0	4530,0	4580,0
4. Laienmusik und musikalische Jugendarbeit, insbesondere Sänger- und Musikbünde und weitere dem Landesverband „Singen und musizieren in Bayern" angeschlossene Verbände	1450,0	1705,0	1770,0
5. Pflege bodenständiger Volksmusik, Volkslied und Volkstanz – Folklore – (einschl. der Volksmusikpflege in den Trachtenverbänden) und Volksmusikforschung	400,0	505,0	505,0
6. Förderung von musikalisch Begabten (Jugendmusikwettbewerbe, individuelle Begabtenförderung, Landesjugendorchester, Kammermusikkurse u.a.)	300,0	340,0	340,0
7. Bayerische Musikakademien (für Nordbayern in Hammelburg und – ab 1982 – für Südbayern in Marktoberdorf) für laufenden Betrieb (Zuschüsse für die Ausstattung – siehe Erläuterungen zu 05 05/893 75)	—	181,5	229,0
Zusammen	14215,0	16461,5	16624,0

Die Mittel zur Förderung der Sing- und Musikschulen sind bei 653 75, die Mittel für die anderen Zwecke bei 684 75 veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 2246,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 162,5 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/683 75
Der Bedarf für das Orchester wird aus eigenen Einnahmen sowie aus Zuschüssen des Bundes, des Freistaates Bayern, der Stadt Bamberg und des Bezirks Oberfranken bestritten.

Übersicht über den Haushaltsplan der Bamberger Symphoniker für das Haushaltsjahr 1981:

Ausgaben	Tsd DM
Personalausgaben	8816,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	790,8
Zusammen	9606,8

Einnahmen	Tsd DM	Tsd DM
Eigene Mittel		1565,5
Zuwendungen öffentlicher Zuwendungsgeber	Tsd DM	
a) vom Bund	3940,3	
b) von der Stadt Bamberg	804,1	
c) vom Bezirk Oberfranken	160,8	
d) vom Land	3136,1	8041,3
Zusammen		9606,8

Stellenübersicht	Stellen 1981	1980
Angestellte		
Sonderverträge – davon 1 kw –	8	6
VergGr A TVK	99	96
VergGr Vb	1	1
VergGr VIb	2	2
VergGr VIII	2	2
Zusammen	112	107

1981 gegenüber 1980:
Mehr 193,1 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 255,3 Tsd DM zur Finanzierung des vom Freistaat Bayern voraussichtlich zu deckenden Anteils am Zuschußbedarf.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
919 77–6	950	ZUFUEHRUNG AN DAS SONDERVERMOEGEN "HAUS DER KUNST" FUER LAUFENDE ZWECKE	100,0	100,0	A 100,0 B 100,0 C 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	924,0	2.134,0	A 1.375,0 B 442,2 C 1.022,9
		78 AUSGABEN ZUR FOERDERUNG DER HEIMATPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
547 78–5	189	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	–	–	A –
653 78–5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	15,0	15,0	A 40,0 B 6,5 C 1,5
684 78–8	189	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	2.000,0	2.145,0	A 1.810,0 B 1.313,5 C 963,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.015,0	2.160,0	A 1.850,0 B 1.320,0 C 965,3
		80 FOERDERUNG DES OEFFENTLICHEN BUECHEREIWESENS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *RUECKZAHLUNGEN FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*			
523 80–9	157	ANKAUF VON BUECHERN UND ZEITSCHRIFTEN	–	–	A – C 8,1
653 80–1	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER LAUFENDE ZWECKE	4.130,0	4.130,0	A 3.570,0 B 2.509,3 C 2.176,0
684 80–4	157	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER LAUFENDE ZWECKE	1.820,0	1.820,0	A 1.580,0 B 1.677,2 C 1.622,6
685 80–3	189	AUSGABEN FUER BIBLIOTHEKSTANTIEME	600,0	600,0	A 600,0 B 600,0 C 600,0
883 80–3	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 800.000	3.100,0	3.100,0	A 3.100,0 B 1.214,9 C 853,7
893 80–1	157	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	–	–	A – B 65,3 C 162,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.650,0	9.650,0	A 8.850,0 B 6.066,8 C 5.423,2
		81 FOERDERUNG DER ERWACHSENENBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
547 81–0	153	NICHTAUFTEILBARE SACHAUSGABEN	–	–	A –
653 81–0	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	2.200,0	2.200,0	A 2.200,0 B 2.370,5 C 1.829,0
684 81–3	153	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	23.800,0	23.800,0	A 23.800,0 B 21.629,5 C 18.170,9
883 81–2	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER INVESTITIONEN	–	–	A – C 104,2

Erläuterungen

Zu 05 05/893 75

Lfd. Nr.	Bayerische Musikakademie	Gesamtkosten Tsd DM	Zuschußbedarf Staat Tsd DM	Bereitgestellt bis einschl. 1980 Tsd DM	Veranschlagt 1981 Tsd DM	Veranschlagt 1982 Tsd DM	Ab 1983 benötigt Tsd DM
1	Hammelburg						
	a) Bau und Einrichtung	670,0					
	b) Musikalisches Mobiliar	390,0					
		1 060,0	710,0	340,0	150,0	150,0	70,0
2	Marktoberdorf						
	a) Einrichtung	480,0					
	b) Musikalisches Mobiliar	585,0					
		1 065,0	1 065,0	—	—	1 065,0 (davon 480,0 gesperrt)	—

Zu 05 05/76

Aus den Mitteln werden bestritten:

1. Förderungspreise für junge Künstler und Schriftsteller,
2. Zuwendungen an Stipendiaten, Studien- und Ehrengäste der Villa Massimo Rom und Cité Internationale des Arts in Paris,
3. monatlich fortlaufende Ehrensolde (in besonderen Fällen auch einmalige Beihilfen) nach festen Sätzen an verdiente und bedürftige Künstler und Schriftsteller,
4. Bayerischer Filmpreis.

1981 gegenüber 1980:

Mehr 105,0 Tsd DM für Zwecke des Bayerischen Künstlerförderungsprogramms und zwar

- 85,0 Tsd DM für zusätzl. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vergabe des Filmpreises
- 20,0 Tsd DM für Zuwendungen an Stipendiaten

105,0 Tsd DM

1982 gegenüber 1981:

Mehr 250,0 Tsd DM für Zwecke des Bayerischen Künstlerförderungsprogramms und zwar

- 40,0 Tsd DM für Zuwendungen an Stipendiaten
- 60,0 Tsd DM für eine breitere Streuung der Förderungspreise
- 150,0 Tsd DM zur Erhöhung der Ehrensolde

250,0 Tsd DM

Zu 05 05/77

Aus den Mitteln werden Zuschüsse zur Durchführung von Ausstellungen, zur Schrifttumsförderung, zur Dokumentation über die bildenden Künstler in Bayern, zur Förderung von Kunstverbänden des deutschen Werkbundes Bayern, der Künstlerhilfsvereine usw., für Werke der bildenden Kunst nach dem Vorschlag einer Gutachterkommission und für Kataloge gewährt. Ferner werden aus diesen Mitteln Werke lebender Künstler erworben und Wettbewerbe für neue Volkstheaterstücke und Jugendliteratur (einschl. Jugendtheater) bewilligt.

Dem Sondervermögen „Haus der Kunst" werden zur Bestreitung der anfallenden Personal- und Sachausgaben und zur Instandsetzung sowie für den laufenden Bauunterhalt des Gebäudes „Haus der Kunst" Mittel zugeführt. Die Kosten für die Instandsetzung des Gebäudes werden auf 4 000,0 Tsd DM geschätzt.

Für die Instandsetzung des Gebäudes „Haus der Kunst" wurden bisher bereitgestellt:

	Tsd DM
bis einschl. 1979	1 300,0
1980 veranschlagt	1 000,0
1981 erforderlich	—
1982 erforderlich	1 000,0
ab 1983 noch benötigt	700,0

1981 gegenüber 1980:

385,7 Tsd DM mehr für Zwecke des Bayerischen Künstlerförderungsprogramms und zwar

- 100,0 Tsd DM für den Ankauf von Werken lebender Künstler – 523 77 –
- 50,0 Tsd DM zur Gewährung von Zuschüssen für Aufträge durch öffentliche Institutionen – 684 77 –
- 100,0 Tsd DM zur Förderung der 29. Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes in Nürnberg – 684 77 –
- 71,7 Tsd DM zur verstärkten Förderung des Schrifttums – 684 77 –
- 64,0 Tsd DM für den Erwerb von Belegungsrechten in der Cité Internationale des Arts in Paris – 836 77 –

385,7 Tsd DM

88,3 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 05/681 01 auf 684 77

75,0 Tsd DM mehr zur stärkeren Förderung von Ausstellungen – 653 77 und 684 77 –, insbesondere der Riemenschneider-Ausstellung in Nürnberg

549,0 Tsd DM

1 000,0 Tsd DM weniger für Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäude „Haus der Kunst"

451,0 Tsd DM weniger

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 81–0	153	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE FUER INVESTITIONEN	–	–	A – B 177,7 C 346,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	26.000,0	26.000,0	A 26.000,0 B 24.177,7 C 20.451,1
		82 BESONDERE EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
653 82–9	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A –
684 82–2	153	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	295,0	295,0	A 280,0 B 269,3 C 234,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	295,0	295,0	A 280,0 B 269,3 C 234,0
		GESAMTAUSGABEN	123.198,6	132.283,4	A 115.974,1 B 90.981,7 C 81.645,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.105,0	1.105,0	A 1.128,0 B 1.064,6 C 1.100,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.105,0	1.105,0	A 1.128,0 B 1.064,6 C 1.100,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	219,0	359,0	A 234,0 B 28,4 C 26,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	113.365,6	115.945,4	A 104.340,1 B 89.063,0 C 79.325,9
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 40,2 C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	8.514,0	11.879,0	A 8.300,0 B 1.650,0 C 1.467,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	5.200,0	7.500,0	A 5.000,0 B C
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	3.314,0	4.379,0	A 3.300,0 B 1.650,0 C 1.467,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	100,0	1.100,0	A 1.100,0 B 200,0 C 825,0
		GESAMTAUSGABEN	123.198,6	132.283,4	A 115.974,1 B 90.981,7 C 81.645,0
		ZUSCHUSS	122.093,6	131.178,4	A 114.846,1 B 89.917,0 C 80.545,0

Erläuterungen

(noch zu 05 05/77)
1982 gegenüber 1981:
210,0 Tsd DM mehr für Zwecke des Bayerischen Künstlerförderungsprogramms und zwar
50,0 Tsd DM zum verstärkten Ankauf von Werken lebender Künstler – 523 77 –
90,0 Tsd DM zur Durchführung von Wettbewerben für Volkstheaterstücke und Jugendliteratur – 547 77 –
50,0 Tsd DM zur Gewährung von Zuschüssen für Kataloge bildender Künstler – 684 77 –
50,0 Tsd DM zur verstärkten Förderung von Aufträgen durch öffentliche Institutionen – 684 77 –
50,0 Tsd DM für eine Dokumentation über die bildenden Künstler in Bayern – 684 77 –
20,0 Tsd DM zur verstärkten Förderung des Schrifttums – 684 77 –
100,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Mittel für die Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes – 684 77 –
210,0 Tsd DM
1000,0 Tsd DM mehr für Instandsetzungsmaßnahmen „Haus der Kunst"
1210,0 Tsd DM mehr

Für das Bayerische Künstlerförderungsprogramm sind insgesamt veranschlagt bei

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
05 05/76	105,0	355,0
05 05/77	385,7	595,7
05 76/681 01	—	50,0
Zusammen	490,7	1000,7

Zu 05 05/78

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Zuschüsse an Organisationen der Heimatpflege	650,0	680,0
2. Zuschüsse für besondere Zwecke der Heimatpflege	195,0	210,0
3. Zuschüsse zur Förderung des Trachtenwesens	1170,0	1270,0
Zusammen	2015,0	2160,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 165,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 145,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/80
Aus den Mitteln erhalten die Träger öffentlicher Büchereien Zuwendungen zur Beschaffung von Büchern, audiovisuellen Geräten (einschl. Tonträger), zur Ausstattung der Büchereiräume und in begrenztem Umfang zur Beschäftigung von Personal. Außerdem werden Zuwendungen zur Errichtung neuer oder zum Ausbau bestehender Büchereiräumlichkeiten bewilligt. Ferner sind Mittel für die Bibliothekstantieme veranschlagt (Titel 685 80).

Nach dem Gesamtvertrag vom 18. Juni 1975 zwischen Bund und Ländern einerseits und den legitimierten Verwertungsgesellschaften andererseits entrichten Bund und Länder zur Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche aus § 27 des Urheberrechtsgesetzes in der Fassung vom 10. November 1972 (BGBl I S. 2081) jährliche Pauschal-Summen. Der Anteil der einzelnen Länder errechnet sich nach dem Schlüssel des Königsteiner Staatsabkommens. Der vom Staat für die Kommunen übernommene Anteil an die Bibliothekstantieme ist bei 13 10/685 01 veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 800,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung des öffentlichen Büchereiwesens.

Zu 05 05/81
Aus den Mitteln werden Zuschüsse nach Art. 7 des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung vom 24. Juli 1974 (GVBl S. 368) gewährt.

Zu 05 05/82
Die Mittel sind für die Förderung von besonderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung bestimmt, die nicht aus Titelgruppe 81 gefördert werden können. Es handelt sich insbesondere um den Bayerischen Volksbildungsverband in München, die Münchner Mütterschule (Paritätische Familienbildungsstätte), den Document-Vortragsring und um Volkssternwarten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–9	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	285,0	285,0	A B C	130,0 132,2 144,3
113 01–7	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	3,0	9,0	A B C	3,0 12,1 0,7
113 02–6	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A B C	– 13,0 7,4
119 01–1	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	7,0 1,7 2,6
119 69–0	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	85,0	85,0	A B C	85,0 153,8 67,6
124 01–4	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	2.250,0	2.280,0	A B C	2.681,4 2.353,0 2.438,2
132 01–4	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A C	– 12,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01–2	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	5,0	5,0	A B C	– 12,5 0,9
256 01–4	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A	
271 01–5	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	178,0	195,0	A B C	47,0 226,9 45,2
281 11–1	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	35,0	35,0	A B C	72,0 11,9 30,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	410,0	1.000,0	A B C	1.275,0 128,9 110,0
331 03–1	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG EINES NEUEN PROZESSRECHNERS *VGL. VERMERK BEI 812 74.*	–	***	A B	505,0 505,0
359 01–0	950	ERTRAEGE AUS SONDERVERMOEGEN UND STIFTUNGEN *VGL. VERMERK BEI 533 04.*	5,0	5,0	A B C	5,0 5,8 5,7

Erläuterungen

Zu 05 07/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 155,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Im Ansatz enthalten sind Einnahmen aus dem Vollzug von Art. 72 Abs. 2 und 3 BayHSchG in der Fassung des Gesetzes vom 14. April 1980 (GVBl S. 179).

Zu 05 07/113 01
1982 gegenüber 1981:
Mehr 6,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 07/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	171,8	189,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	2059,8	2072,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—	—
4. Sonstige Einnahmen	18,4	18,4
Zusammen	2250,0	2280,0

1981 gegenüber 1980:
21,5 Tsd DM mehr für zu erwartende Mehreinnahmen aus Vermietung und Verpachtung
452,9 Tsd DM weniger infolge des Wegfalls von Mieteinnahmen aufgrund der Übertragung von Anwesen auf den Epl. 13
431,4 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM für zu erwartende Mehreinnahmen bei den Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie bei den Mietnebenkosten.

Zu 05 07/241 01
Veranschlagt sind die Zuschüsse des Bundes zur Unterbringung von Hochschullehrern z. Wv. nach § 78 a Abs. 1 G 131.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 07/271 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 131,0 Tsd DM infolge Neufestsetzung der Erstattungsleistung der Universität als Körperschaft aufgrund des Art. 80 Abs. 4 BayHSchG in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 24. August 1978 (GVBl S. 588).

Zu 05 07/281 11
1981 gegenüber 1980:
Weniger 37,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 07/331 02
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 07/331 03
1981 gegenüber 1980:
Weniger 505,0 Tsd DM infolge Abwicklung der Maßnahme.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*				
251 71–4	131	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	4.650,0	4.650,0	A B C	3.950,0 7.436,0 5.739,9
331 71–8	131	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	1.350,0	1.350,0	A B C	1.050,0 1.106,9 1.196,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.000,0	6.000,0	A B C	5.000,0 8.543,0 6.936,7
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*				
282 72–6	131	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	3.770,0	3.770,0	A B C	2.850,0 4.507,9 4.144,9
342 72–4	131	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	230,0	230,0	A	150,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A B C	3.000,0 4.507,9 4.144,9
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT				
119 73–4	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	500,0	500,0	A B C	300,0 553,5 463,6
271 73–8	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	1.150,0	1.150,0	A B C	1.000,0 1.258,9 1.033,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.650,0	1.650,0	A B C	1.300,0 1.812,5 1.496,9
		77 EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*				
129 77–8	131	BETRIEBSEINNAHMEN	6.000,0	6.000,0	A B C	4.000,0 6.644,3 6.054,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.000,0	6.000,0	A B C	4.000,0 6.644,3 6.054,6
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGS–BEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*				
282 91–3	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	6.359,4	6.221,1	A B C	6.196,5 5.190,2 6.319,5

Erläuterungen

Zu 05 07/71 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 07/72 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 07/73 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 350,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 07/77 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 2 000,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 07/91 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 162,9 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 138,3 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
342 91–1	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.359,4	6.221,1	A B C	6.196,5 5.190,2 6.319,5
		GESAMTEINNAHMEN	27.266,4	27.771,1	A B C	24.306,9 30.255,4 27.818,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	24.052,9	25.015,0	A B C	33.336,8 20.111,3 25.907,3
422 02–2	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	52.812,5	54.925,0	A B C	33.667,8 47.084,0 33.269,9
422 11–1	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A B C	– 1.058,5 1.551,0
422 12–0	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSI–TAETSDOZENTEN	87,2	90,7	A B C	4.921,7 7,7– 3.267,5
422 13–9	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAE–TE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	49.973,1	51.972,0	A B C	45.343,0 24.945,0 24.772,4
422 31–7	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 470,7 258,0
422 51–2	131	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	140,0	140,0	A B	– 138,0
425 01–0	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGE–HALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENST–LEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	70.169,3	72.976,1	A B C	66.558,1 63.490,4 60.319,2
425 02–9	131	ENTGELTE DER MEDIZINALASSISTENTEN	–	–	A	–
425 04–7	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFT–LICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A B C	– 20.279,5 18.288,3
425 05–6	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A B C	– 788,9 749,5
425 11–8	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	5.779,2	5.799,2	A B C	5.284,0 5.315,0 5.236,1
425 12–7	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAF–FUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
425 15–4	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 112,0 18,6–

Erläuterungen

Zu 05 07/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0
Aufwandsentschädigungen:		
Aufwandsentschädigung für den Kanzler	1,8	1,8
Nachtdienstentschädigung	5,0	5,0
Steuerfreie Bergzulagen für einen Beamten bei der Sternwarte (Sonnenobservatorium Wendelstein)	1,8	1,8
Zulage für einen Beamten des mittleren technischen Dienstes beim physikalisch-chemischen Institut für Aufsichts- und Bereitschaftsdienst außerhalb der regelmäßigen Dienstzeit	0,2	0,2

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 07/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen		
für gewählte Mitglieder des Präsidialkollegiums je 2,0 Tsd DM	6,0	6,0
für 20 Dekane je 1,2 Tsd DM	—*	—*
Stellenzulagen		
für gewählte Mitglieder des Präsidialkollegiums 1 × 3,9 Tsd DM, (Ständiger Vertreter des Präsidenten) 2 × 3,3 Tsd DM	10,4	10,4
für 20 Dekane je 1,6 Tsd DM	32,5	32,5
Amtsvergütungen		
für 20 Dekane je 0,7 Tsd DM	—*	—*

* vgl. § 3 Abs. 2 HStZulV

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 07/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 07/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	5,0	5,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	75,0	75,0
Zulagen für einen Wissenschaftlichen Assistenten der Sternwarte/Sonnenobservatorium Wendelstein (steuerfreie Bergzulage)	1,8	1,8

Zu 05 07/422 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 140,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 02.

Zu 05 07/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Vergütung einschl. 4,8 Tsd DM Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	142,2	142,2
Nachtdienstentschädigung	10,0	10,0
Zulagen für 4 Angestellte bei der Sternwarte/Sonnenobservatorium Wendelstein (steuerfreie Bergzulage)	7,2	7,2
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	30,0	30,0

Zu 05 07/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1981 gegenüber 1980:
40,0 Tsd DM mehr infolge dringenden Bedarfs
456,2 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 13 03/461 61
1,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 09
495,2 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge dringenden Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 51–9	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.*	120,0	120,0	A B	– 110,6
426 02–8	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A	
426 05–5	131	LOEHNE DER ARBEITER(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–6	131	LOEHNE DER ARBEITER	17.527,6	18.228,7	A B C	16.273,1 15.862,1 15.196,0
451 01–7	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	700,0	710,0	A B C	750,0 679,5 686,4
453 01–5	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 364,5 312,4
459 01–9	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	237,0	223,8	A B C	362,0 249,1 241,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	131	GESCHAEFTSBEDARF	282,0	296,0	A B C	273,0 245,6 243,2
512 01–4	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	28,0	32,0	A B C	24,5 28,8 24,3
513 01–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN *DAVON 30.000 DM GESPERRT.*	718,0	730,0	A B C	595,0 595,0 481,9
514 01–2	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	90,0	100,0	A B C	65,0 70,9 63,6
515 01–1	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	130,0	135,0	A B C	120,0 119,9 102,9
516 01–0	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	5,0	A B C	1,7 3,7 1,6
517 01–9	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	15.150,0	15.350,0	A B C	14.907,0 13.955,8 13.487,0
517 05–5	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–8	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME *DAVON 76.000 DM GESPERRT.*	2.267,0	2.267,0	A B C	2.267,0 1.994,6 1.985,3
519 01–7	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	6.210,0	6.830,0	A B C	5.306,0 4.774,3 3.581,9
527 01–7	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	185,0	185,0	A B C	185,0 139,5 81,3

Erläuterungen

Zu 05 07/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 120,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 02.

Zu 05 07/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,0	2,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	13,0	13,0

Zu 05 07/451 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 07/459 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 125,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 13,2 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 07/511 01
1981 gegenüber 1980:
13,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen
4,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 07/531 11
9,0 Tsd DM mehr

Zu 05 07/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	180,0	185,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	532,0	539,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	718,0	730,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 3
b) Nebenanschlüsse 42

1981 gegenüber 1980:
66,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 07/73
57,0 Tsd DM mehr für die Erhöhung des Briefaufkommens, den Mehraufwand bei den Wartungskosten und für neue Fernsprechnebenstellen
123,0 Tsd DM mehr

Zu 05 07/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	50,0	56,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	35,0	39,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	90,0	100,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen bei Kraft- und Schmierstoffen sowie bei Reparatur- und Unterhaltungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	8	8	8	8
Kleinbusse	7	7	7	7
Transportfahrzeuge	13	13	13	13
Sonderfahrzeuge	4	4	4	4
Anhänger	5	5	5	5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	90,0	100,0
Personalausgaben	126,0	133,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	13,6
Zusammen	216,0	246,6

Zu 05 07/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25,0	27,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	11,0
3. Unterhaltung	95,0	97,0
Zusammen	130,0	135,0

Zu 05 07/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	3700,0	3700,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	4000,0	4000,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	4789,0	4989,0
4. Steuern und Abgaben	787,0	787,0
5. Geräte	110,0	110,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1764,0	1764,0
Zusammen	15150,0	15350,0

1981 gegenüber 1980:
17,0 Tsd DM mehr für eingetretene Preissteigerungen
450,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 02/458 02
200,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 12/517 01
24,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung von Anwesen auf den Epl. 13
243,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM für die zu erwartende Erhöhung der Fremdreinigungskosten.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 11–5	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	47,0	47,0	A 42,1 B 81,3 C 56,9
529 01–5	131	ZUR VERFUEGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITAET FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	10,0	10,0	A 7,5 B 6,7 C 6,7
531 11–9	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	60,0	65,0	A 13,7 B 8,2 C 6,7
533 01–9	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	470,0	705,5	A 343,0 B 329,9 C 229,7
533 04–6	131	AUSGABEN AUS SONDERVERMOEGEN UND STIFTUNGEN, SOWEIT SIE IHREM ZWECK NACH NICHT BEI EINEM DER UEBRIGEN TITEL ZU BUCHEN SIND *DIE AUSGABEBEF. ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 359 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	5,0	5,0	A 5,0 B 5,6 C 5,5
533 05–5	131	AUSGABEN DER STAATL. BERUFSFACHSCHULE FUER MEDIZINISCH–TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTEN	50,0	65,0	A 40,0 B 34,5 C 30,0
546 69–3	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	38,0	38,0	A 41,8 B 30,7 C 26,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–5	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	3,5	3,5	A 2,7 B 3,1 C 2,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 800.000	1.380,0	1.520,0	A 1.178,0 B 1.035,6 C 1.210,6
710 00–5	131	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE UNIVERSITAET MUENCHEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 18.900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 26.300.000	12.270,0	20.450,0	A 16.425,0 B 5.900,8 C 3.421,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	13,6	A – B 74,1 C 17,8

Erläuterungen

Zu 05 07/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Universitätseinrichtung	Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag[1]) Tsd DM
Verschiedene Einrichtungen der Geschichtswissenschaften	Ainmillerstr. 8	1811	221,6
Meterologisches Institut und Institut für Med. Optik	Barbarastr. 16	2228	263,2
Institut für Psychologie	Bauerstr. 28	610	80,6
Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte	Franz-Joseph-Str. 10	233	22,4
Psychologisches Institut	Friedrichstr. 22	500	60,8
Institut für soziale Pädiatrie und Jugendmedizin	Lindwurmstr. 131	232	34,8
Sonderforschungsbereich 101	Hohenzollernstr. 81	190	11,4
Institut für Deutsche Philologie	Haidenaupl. 5	643	123,5
Lehrstuhl für klinische Psychologie und Psycholog. Institut	Kaulbachstr. 93	1383	222,3
Institut für Pädagogik	Leopoldstr. 23	507	82,2
Geschwister Scholl-Institut für politische Wissenschaft	Ludwigstr. 10	2584	401,1
Institut für anorganische Chemie	Pelkovenstr. 148	873	115,2
Institute der Philos. Fakultät für Altertumskunde und Kulturwissenschaften	Schellingstr. 33	1788	269,5
Zoologisches Institut	Seidlstr. 25	1089	121,7
Institut für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht	Siebertstr. 3	107	34,1
Lehrstuhl für Ostasiatische Kultur- und Sprachwissenschaft	Trautenwolfstr. 3	510	58,7
Zoologisches Institut, Außenstation	Seeon, Schulstr. 3	210	10,1
Lehrstuhl für Krankheiten des Geflügels, der Wild- und Ziervögel	Schleißheim Mittenheimer Str. 178	9000	34,8
Sternwarte	Wendelstein		0,2
Institut für die gesamten Strafrechtswissenschaften	Veterinärstr. 1	500	12,7
Für unvorhergesehene Mieterhöhungen und für eine Ersatzanmietung			86,1[2])
		Zusammen	2267,0

Anmerkungen:
[1]) In den Beträgen sind Nebenkosten (z.B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.
[2]) Davon 76,0 Tsd DM gesperrt.

Zu 05 07/519 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	6035,0	6655,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	150,0	150,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	25,0	25,0
Zusammen	6210,0	6830,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 904,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 620,0 Tsd DM infolge Kostensteigerung und zusätzlichen Bedarfs.

Zu 05 07/531 11
1981 gegenüber 1980:
4,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 07/511 01
42,3 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 07/73
46,3 Tsd DM mehr

Zu 05 07/533 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 127,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 235,5 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 07/533 05
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,0 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 07/546 69

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	1,0	1,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	15,0	15,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	18,5	18,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	38,0	38,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*				
428 71–2	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	3.000,0	3.000,0	A B C	2.320,0 4.243,5 4.193,4
459 71–4	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	30,0	30,0	A B C	30,0 23,6 25,5
547 71–8	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.620,0	1.620,0	A B C	1.060,0 1.947,3 2.053,9
812 71–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	1.100,0	1.100,0	A B C	1.090,0 1.165,9 425,1
817 71–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	250,0	250,0	A B C	500,0 206,1 403,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.000,0	6.000,0	A B C	5.000,0 7.586,6 7.101,7
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*				
428 72–1	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	2.800,0	2.800,0	A B C	1.880,0 3.354,7 2.481,9
459 72–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A B C	10,0 28,9 16,7
547 72–7	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	960,0	960,0	A B C	960,0 1.041,2 1.816,5
812 72–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	230,0	230,0	A B C	150,0 426,5 195,1
817 72–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A B C	3.000,0 4.851,4 4.510,3
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*				
513 73–6	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	1.300,0	1.300,0	A B C	1.300,0 1.405,7 1.326,8
515 73–4	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	4.100,0	4.100,0	A B C	4.100,0 3.429,9 3.380,9

Erläuterungen

Zu 05 07/701 01

1981	Tsd DM
Institut für Pädagogik; Einbau einer Zwischendecke im Raum 120	120,0
Zoologisches Institut; Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage im großen Hörsaal	160,0
Fachbereich Tiermedizin; Erstellung einer Aufenthaltsbaracke für Studenten	230,0
Sektion Physik, Garching; Beheben von brandschutz- und sicherheitstechnischen Mängeln	490,0
Botanisches Institut; Einbau einer Sicherheitsbeleuchtung im großen Hörsaal	160,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	220,0
Zusammen	1 380,0

1982	Tsd DM
Universitätsbibliothek; Einbau einer Kompaktus-Regalanlage im Keller	310,0
Institut für Romanische Philologie; Ausbau des DG-Raumes 03 zu einem Hörsaal	170,0
Institut für Hygiene und Technologie der Lebensmittel tierischen Ursprungs; Ausbau eines Kursraumes und Umbau von Laborräumen im KG, EG und 1. OG	104,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	936,0
Zusammen	1 520,0

Zu 05 07/811 01

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen: 1 Pkw Opel-Caravan, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 90 051 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: 1 Pkw VW Passat Variant	13,6

Zu 05 07/71

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM entsprechend der Erhöhung der Einnahmen bei 05 07/71.

Zu 05 07/72

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM entsprechend der Erhöhung der Einnahmen bei 05 07/72.

Zu 05 07/73

HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND -BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73. VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:

200,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung des Ansatzes 05 07/ 119 73
150,0 Tsd DM	mehr für das Institut für Rechtsmedizin für landgerichtsärztliche Tätigkeit
20,0 Tsd DM	mehr für die Dienstleistungen der Deutschen Journalistenschule im berufsbezogenen Studiengang Journalistik
66,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 05 07/513 01
42,3 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 05 07/531 11
261,7 Tsd DM	mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
523 73–4	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	5.238,0	5.238,0	A B C	5.238,0 4.488,6 3.994,9
547 73–6	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.590,3	7.590,3	A B C	7.328,6 6.560,7 5.911,8
812 73–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	1.100,0	1.100,0	A B C	1.058,0 468,3 334,3
817 73–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	358,0	358,0	A B C	400,0 42,3– 142,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.686,3	19.686,3	A B C	19.424,6 16.311,0 15.091,0
		74 BESCHLEUNIGERLABORATORIUM DER UNIVERSITAET MUENCHEN UND DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN IN GARCHING *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
515 74–3	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	954,0	954,0	A B C	954,0 582,1 608,6
517 74–1	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	68,0	68,0	A B C	520,0 199,3 145,6
527 74–9	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN	220,0	220,0	A B C	156,0 210,8 177,6
547 74–5	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.014,6	2.014,6	A B C	1.826,6 1.161,4 1.150,5
812 74–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*	420,0	420,0	A B C	1.430,0 626,3 675,8
817 74–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	44,0	44,0	A B	44,0 68,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.720,6	3.720,6	A B C	4.930,6 2.848,8 2.758,2
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINN. BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
812 75–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1982 DM 800.000*	823,8	2.086,7	A B C	2.500,0 662,2 281,4

Erläuterungen

Zu 05 07/74

1981 gegenüber 1980:

1 010,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der einmaligen Ausgaben für die Rechnerersatzbeschaffung

200,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 12/517 01

1 210,0 Tsd DM weniger

Zu 05 07/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Fernsprechzentrale im Universitätshauptgebäude (Vgl. Baumaßnahme Titel 710 11)	geschätzt 50,0	—	21,2	3,8	—	25,0
2	Institit für Genetik Maria-Ward-Str. 1A, Umbau zur Unterbringung des Lehrstuhls für Mikrobiologie (Vgl. Baumaßnahme Titel 712 31)	1 400,0	176,0	255,0	220,0	249,0	500,0
3	Neubau des Instituts für Ostasienkunde (Vgl. Baumaßnahme Titel 710 41)	stehen noch nicht fest	—	—	—	—	—
4	Anwesen Schellingstr. 5 und 7, Herrichtung zur Nutzung für geisteswissenschaftliche Fächer (Vgl. Baumaßnahme Titel 712 11)	geschätzt 100,0	—	—	—	20,0	80,0
6	Institut für Rechtsmedizin (Vgl. Baumaßnahme Titel 715 21)	geschätzt 300,0	—	—	100,0	200,0	—
7	Institut für Hygiene und Med. Mikrobiologie, Umbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 715 11)	geschätzt 400,0	—	—	—	200,0	200,0
17	Bisheriges MPI für Eiweiß- und Lederforschung, Schillerstr. 42–46, Instandsetzung und Ausbau für Bedürfnisse des Med. Fachbereichs (Vgl. Baumaßnahme Titel 714 01)	geschätzt 3 400,0[1])	827,7	255,0	500,0	500,0	1 317,3
20	Instandsetzung und Ausbau des bisherigen Max-Planck-Instituts für Biochemie für Bedürfnisse des Medizinischen Fachbereichs (Vgl. Baumaßnahme Titel 714 11)	geschätzt 3 500,0	—	425,0	—	900,0	2 175,0
25	Umbau und Ausbau freiwerdender Räume im Gebäude Schellingstraße 4 und Geschwister-Scholl-Platz 1 (Vgl. Baumaßnahme Titel 717 11)	geschätzt 500,0	147,3	85,0	—	17,7	250,0
27	Umbau für den FB Forstwissenschaft, Winzererstraße (Vgl. Baumaßnahme Titel 713 02)	577,0	338,5	238,5	—	—	—
				Zusammen:	823,8	2 086,7	
				Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund	410,0	1 000,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Anmerkungen:

[1]) Davon sind Kosten in Höhe von 1 600,0 Tsd DM bereits festgesetzt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
817 75–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	823,8	2.086,7	A	2.500,0
					B	662,2
					C	281,4
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
812 76–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 6.000.000* *1982 DM 6.000.000*	6.290,0	6.290,0	A	5.140,0
					B	3.852,9
					C	3.293,8
817 76–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
					B	33,9
					C	367,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.290,0	6.290,0	A	5.140,0
					B	3.886,9
					C	3.661,7
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN).*				
428 77–6	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.900,0	1.900,0	A	1.800,0
					B	1.979,7
					C	1.916,7
459 77–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A	10,0
					B	11,7
					C	11,6
547 77–2	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.890,0	3.890,0	A	2.160,0
					B	4.020,5
					C	3.759,3
812 77–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	200,0	200,0	A	30,0
					B	343,8
					C	248,6
817 77–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.000,0	6.000,0	A	4.000,0
					B	6.355,9
					C	5.936,3
		79 AUSGABEN FUER DIE UNTERRICHTSMITSCHAU *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
428 79–4	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	***	***	A	27,6
515 79–8	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	86,3	86,3	A	86,3
					B	50,7
					C	101,4
547 79–0	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	52,9	52,9	A	25,3
					B	58,0
					C	19,2

Erläuterungen

Zu 05 07/76	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Für die Neu- und Wiederbesetzung von Lehrstühlen	3000,0	3000,0
2. Für sonstige Maßnahmen	3290,0	3290,0
Zusammen	6290,0	6290,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1150,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 28/73.

Zu 05 07/77
1981 gegenüber 1980:
Mehr 2000,0 Tsd DM entsprechend der Erhöhung der Einnahmen bei 05 07/77.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 79–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	10,2	10,2	A 10,2 B 87,1 C 4,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	149,4	149,4	A 149,4 B 195,9 C 124,8
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRAEGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLAENEN BEREITGE–STELLTEN MITTELN.*			
428 81–0	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A – B 234,7 C 197,1
459 81–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 0,2 C 0,4
547 81–6	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 297,2 C 191,9
811 81–5	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A –
812 81–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 62,2
817 81–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 594,5 C 389,6
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*			
428 91–8	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	5.151,3	5.151,3	A 5.081,0 B 5.349,6 C 4.784,3
459 91–0	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	25,0	25,0	A 67,0 B 24,8 C 38,1
547 91–4	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.079,1	1.044,8	A 1.048,5 B 1.352,8 C 1.243,5
812 91–2	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	104,0	–	A – B 21,6 C 22,2
817 91–7	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.359,4	6.221,1	A 6.196,5 B 6.749,0 C 6.088,1

Erläuterungen

Zu 05 07/91
1981 gegenüber 1980:
Mehr 162,9 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 138,3 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 07/91 (Einnahmen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73,74, 75 UND 76.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
513 99–6	131	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	6,0	6,0	A B C	6,0 0,5 0,4
515 99–4	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	150,0	150,0	A B C	150,0 208,9 129,1
518 99–1	131	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	–	–	A	–
522 99–5	131	VERBRAUCHSMATERIAL	150,0	150,0	A B C	150,0 110,5 113,8
812 99–4	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A B C	– 1.108,3 685,5
980 99–0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	–	–	A B C	– 57,5 56,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	306,0	306,0	A B C	306,0 1.485,9 985,3
		GESAMTAUSGABEN	314.331,8	333.513,2	A B C	298.986,6 282.020,2 262.035,0

Erläuterungen

Zu 05 07/513 99
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu 05 07/515 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	1,0	1,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	54,0	54,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	94,0	94,0
6. Wartungskosten für „gekaufte" Softwareprodukte	1,0	1,0
Zusammen	150,0	150,0

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422

Bes. Gruppe	Anzahl der Stellen
A 14	1

Gruppe 425

Verg. Gruppe BAT	
IIa	1
IVa	1
IVb	5
Zusammen	8

05 07 UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	9.124,0	9.160,0	A	7.206,4
					B	9.864,0
					C	9.191,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	16.147,4	16.026,1	A	14.115,5
					B	18.644,6
					C	17.314,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.995,0	2.585,0	A	2.985,0
					B	1.746,7
					C	1.312,4
		GESAMTEINNAHMEN	27.266,4	27.771,1	A	24.306,9
					B	30.255,4
					C	27.818,7
		PERSONALAUSGABEN	234.525,1	243.126,8	A	217.722,1
					B	216.304,0
					C	203.703,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	55.223,2	56.310,4	A	51.306,6
					B	49.552,5
					C	46.542,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	3,5	3,5	A	2,7
					B	3,1
					C	2,5
		BAUMASSNAHMEN	13.650,0	21.970,0	A	17.603,0
					B	6.936,4
					C	4.632,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	10.930,0	12.102,5	A	12.352,2
					B	9.166,4
					C	7.097,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	10.930,0	12.102,5	A	12.352,2
					B	9.166,4
					C	7.097,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	57,5
					C	56,2
		GESAMTAUSGABEN	314.331,8	333.513,2	A	298.986,6
					B	282.020,2
					C	262.035,0
		ZUSCHUSS	287.065,4	305.742,1	A	274.679,7
					B	251.764,8
					C	234.216,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SOBALD DIE NACH DER BPFLV VORGESCHRIEBENE KAUFMAENNISCHE BUCHFUEHRUNG EINGEFUEHRT WIRD, KOENNEN MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND VON NACHSTEHENDER VERANSCHLAGUNG NACHGEWIESEN WERDEN. DIE SUMMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN BLEIBEN UNVERAENDERT.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01–5	132	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEN APOTHEKEN	***	***	A 22.000,0 B 30.594,8 C 28.282,5
119 69–8	132	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A – B 0,5
124 01–2	128	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*	130,0	135,0	A 115,0 B 124,1 C 115,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
243 01–8	132	ERSTATTUNG VON PERSONALKOSTEN DURCH DIE STADT MUENCHEN	***	***	A – B 22,6 C 419,6
256 01–2	132	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
281 11–9	132	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	80,0	81,0	A 50,0 B 80,2 C 81,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–0	132	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	10.169,0	7.961,0	A 10.000,0 B 9.143,3 C 13.209,0
380 01–1	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–2	132	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	1.250,0	1.250,0	A 500,0 B 2.078,4 C 694,5
331 71–6	132	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	250,0	250,0	A 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 600,0 B 2.078,4 C 694,5
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–4	132	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	5.310,0	5.310,0	A 2.800,0 B 6.329,5 C 5.229,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 08
Die Universitätskliniken nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr. Die einzelnen Kliniken, die Zahl der Patienten und der Planbetten sind in den Erläuterungen zu den Titelgruppen 82 bis 85 (Einnahmen) aufgeführt.
Für die Universitätskliniken sind aufgrund der §§ 9 und 10 der Krankenhaus-Buchführungsverordnung vom 10. April 1978 (BGBl I S. 473) ab dem am 1. Januar 1981 beginnenden Geschäftsjahr die Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung zu führen. Um diesen gesetzlichen Auftrag erfüllen zu können, wurden bei den Kapiteln 05 08, 05 13, 05 18, 05 20 und 05 31 für die Betriebseinnahmen, die Personalausgaben, die Investitionsausgaben und die sächlichen Betriebsausgaben Sammeltitel (125 82, 429 69, 812 69 und 546 82) ausgebracht, bei denen künftig die Summe der Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen wird, für die die entsprechenden Einzelbuchungen nur noch im Rahmen der kaufmännischen Buchführung erfolgen. Die Sammeltitel wurden zunächst als Leertitel ausgebracht, die aus den bisher zutreffenden Titeln verstärkt werden können. Lediglich bei 05 08/546 82 wurden bereits die Mittel für sächliche Betriebsausgaben veranschlagt, da seit 1979 entsprechend gebucht wird.

Zu 05 08/113 01
Vgl. Erläuterungen zu 05 08/547 01.

Zu 05 08/124 01
HAUSHALTSVERMERK:
NACH ARTIKEL 63 ABS. 5 I.V.M. ABS. 3 Satz 2 BAYHO WIRD ZUGELASSEN, DASS DER GESELLSCHAFT FÜR STRAHLEN- UND UMWELTFORSCHUNG MBH (GSF) IN NEUHERBERG (VGL. KAP. 05 03 TG 77) DIE FÜR DIE ERRICHTUNG EINES INSTITUTS FÜR HÄMATOLOGIE BENÖTIGTE STAATSEIGENE GRUNDFLÄCHE IN GROSSHADERN UNENTGELTLICH ZUR NUTZUNG ÜBERLASSEN WIRD.

Krankenpflegeschule in Großhadern:
Einnahmen aus der Unterbringung von Schülerinnen, Personal und Sonstigen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM wegen Erhöhung des Entgeltes für Personalunterkünfte und besserer Belegung der Unterkünfte.

Zu 05 08/281 11
Erstattung von Personalkosten bei den Kliniken Großhadern durch Dritte.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall.

Zu 05 08/331 02
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02 bis 331 07.

Zu 05 08/71 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 900,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 08/72 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 2 690,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
342 72–2	132	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	380,0	380,0	A B C	200,0 120,0 123,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.690,0	5.690,0	A B C	3.000,0 6.449,5 5.352,9
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT				
119 73–2	132	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	108,0	112,0	A B C	52,0 99,1 79,7
271 73–6	132	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	130,0	135,0	A B C	79,0 128,5 109,8
281 73–4	132	KOSTENERSTATTUNG IM STATIONAEREN BEREICH	1.093,0	1.100,0	A B C	1.245,0 1.011,4 1.212,3
283 73–2	132	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN BEREICH	1.686,0	1.700,0	A B C	1.024,0 1.559,0 1.025,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.017,0	3.047,0	A B C	2.400,0 2.798,1 2.427,9
		82 BETRIEBSEINNAHMEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
113 82–7	132	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	16,0	16,0	A B C	7,0 18,3 24,0
124 82–4	132	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	4.504,0	4.684,0	A B C	2.570,0 4.181,5 3.622,0
125 82–3	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSEINNAHMEN	–	–	A	
127 82–1	132	EINNAHMEN DER HILFS– UND NEBENBETRIEBE	2.489,0	2.588,0	A B C	1.560,0 2.140,7 108,8
128 82–0	132	BEKOESTIGUNG VON PERSONAL UND SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	2.630,0	2.735,0	A B C	2.441,0 2.193,4 2.155,4
129 82–9	132	SONSTIGE EINNAHMEN	221,0	230,0	A B C	1.001,0 261,4 1.840,9
132 82–4	132	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	2,0	2,0	A B C	4,0 1,2 1,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.862,0	10.255,0	A B C	7.583,0 8.796,7 7.752,6
		83 POLIKLINISCHE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
125 83–2	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON TRAEGERN DER SOZIAL–VERSICHERUNG UND DER SOZIALHILFE	14.440,0	15.018,0	A B C	15.162,0 13.399,2 13.458,5
126 83–1	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON SELBSTZAHLERN	3.659,0	3.805,0	A B C	5.094,0 3.659,0 4.532,1

Erläuterungen

Zu 05 08/73 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 617,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entgelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl. S. 49).

Zu 05 08/125 82
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 08/82 (und 83 bis 85 – Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 32 000,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 11 000,0 Tsd DM insbesondere aufgrund erwarteter Erhöhung der Pflegesätze, der poliklinischen Einnahmen und der Inbetriebnahme weiterer Betten im Klinikum Großhadern.
Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für

Allgemeinpatienten	851,0
Privatpatienten in Einbettzimmern	27,9
Privatpatienten in Zweibettzimmern	72,5
Privatpatienten in Intensivstationen	2,2
Patienten mit besonderem Pflegesatz	10,9
Zusammen	964,5
Gesunde Säuglinge	24,9

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft in Ein- oder Zweibettzimmern betragen (Stand 1. Juni 1980):

	DM
Allgemeiner Pflegesatz	222,50
Pflegesatz für gesunde Säuglinge	55,65
Pflegesatz ohne Arztkostenanteil	202,50
Pflegesatz für Tag- und Nachtklinik	111,25
Besonderer Pflegesatz bei Anwendung der künstlichen Niere	650,—
Zuschlag für Einbettzimmer	99,—
Zuschlag für Zweibettzimmer	65,—

Bei der Berechnung des Einnahmesolls werden berücksichtigt für

	Tsd DM
Ermäßigungen	12,0
Freiplätze	44,0
Zwischensumme	56,0
Nachlässe (für öffentliche Bedienstete)	205,0
Zusammen	261,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag (Zwischensumme) darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Ermäßigungen, Freiplätzen und Nachlässen bemißt sich nach den in den KMS vom 29. Januar 1962 Nr. V 2722, 21. September 1962 Nr. V 63205, 27. November 1967 Nr. I/8-5/133 737 und 19. September 1974 Nr. I/8-5/119 717 getroffenen Richtlinien.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
127 83–0	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN	1.143,0	1.189,0	A 1.231,0 B 1.143,3 C 1.097,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.242,0	20.012,0	A 21.487,0 B 18.201,6 C 19.088,1
		84 EINNAHMEN VON ALLGEMEINPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
111 84–7	132	ALLGEMEINE PFLEGESAETZE	204.421,0	212.721,0	A 175.975,0 B 157.082,5 C 139.317,1
119 84–9	132	BESONDERE PFLEGESAETZE	5.953,0	6.191,0	A 6.643,0 B 5.644,1 C 6.764,2
125 84–1	132	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	1.136,0	1.181,0	A 1.122,0 B 1.136,5 C 703,8
126 84–0	132	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	34,0	35,0	A 141,0 B 7,6 C 70,6
127 84–9	132	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	121,0	126,0	A 226,0 B 36,0 C 86,8
128 84–8	132	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	82,0	85,0	A 19,0 B 10,7 C 11,0
129 84–7	132	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	1.547,0	1.609,0	A – B 2.865,7 C 5.768,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	213.294,0	221.948,0	A 184.126,0 B 166.783,3 C 152.722,6
		85 EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
119 85–8	132	BESONDERE PFLEGESAETZE	–	–	A 65,0 B 31,0 C 14,1
125 85–0	132	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	278,0	289,0	A 317,0 B 157,0 C 429,4
126 85–9	132	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	8.696,0	9.044,0	A 7.838,0 B 8.060,2 C 8.633,3
127 85–8	132	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	20.612,0	21.436,0	A 18.458,0 B 20.406,4 C 15.335,1
128 85–7	132	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	8,0	8,0	A 126,0 B 109,9 C 88,8

Erläuterungen

(noch zu 05 08/82 bis 85 – Einnahmen)
Zahl und Art der Planbetten und ihre Verteilung auf die einzelnen Kliniken sowie poliklinische Neuzugänge, Behandlungen und stationäre Patienten:

Klinik usw.	Betten für Privatpatienten in Einbett-zimmern	Zweibett-zimmern	Allgemein-patienten	zusammen	Poliklinische Neuzugänge Ist 1979	Behandlungen Ist 1979	Stationäre Patienten Ist 1979
1. Augenklinik	3	14	153	170	20 300	48 800	6 000
2. Gesamtverwaltung der Kliniken l. d. Isar (ehem. Ziemssenstiftung)	–	–	–	–	–	–	–
3. Chirurgische Klinik	4	6	90[1]	100	17 700	44 300	3 200
davon Abt. für Klinische Chemie und Klinische Biochemie	(–)	(–)	(–)	(–)			
5. Institut u. Poliklinik für Arbeitsmedizin	–	–	–	–	300	500	300
6. Med. Klinik Innenstadt	10	12	189[2]	211[3]	9 500	41 300	5 300
davon a) Abt. für klinische Knochenmarks-diagnostik	(–)	(–)	(–)	(–)			
b) Abt. für Infektions- und Tropenmedizin	(–)	(–)	(–)	(–)			
7. Radiologische Klinik	–	–	–	–	21 900	84 300	–
8. Klinik für Physikalische Medizin	–	–	–	–			–
9. Nervenklinik	7	22	179	208	7 400	20 700	2 400
10. Poliklinik einschl. HNO-Klinik (Pettenkoferstraße 4a)	5	21	196	222	52 400	168 100	5 100
davon a) Medizinische Poliklinik	(2)	(6)	(50)[4]	(58)			
b) Chirurgische Poliklinik	(3)	(7)	(55)[5]	(65)[6]			
c) HNO-Klinik	(–)	(2)	(27)	(29)			
d) Kinderpoliklinik	(–)	(6)	(33)[7]	(39)			
davon Abt. für Pädiatrische Genetik und pränatale Diagnostik	(–)	(–)	(–)	(–)			
e) Orthopädische Poliklinik	(–)	(–)	(31)	(31)			
11. Dermatologische Klinik und Poliklinik	–	–	–	–	25 800	78 900	–
12. Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten	2	4	33	39	27 300	123 300	900
13. I. Frauenklinik und Hebammenschule	12	18	215[8]	245[9]	8 800	32 900	6 200
14. Kinderklinik im Dr.-von-Haunerschen Kinderspital	1	20	193[10]	214[11]	16 500	31 800	6 400
davon Chirurgische Abteilung	(–)	(9)	(63)[12]	(72)			
Altstadtkliniken	44	117	1 248[13]	1 409	207 900	674 900	35 800

1) Davon 9 Intensivbetten.
2) Davon 18 Infektions-(Polio)betten im Barackenbau und 9 Intensivbetten.
3) Hinzu kommen 5 Funktionsbetten in der Wachstation und 16 Dialysebetten.
4) Davon 4 Intensivbetten.
5) Davon 6 Intensivbetten.
6) Hinzu kommen 4 Funktionsbetten in der Wachstation.
7) Davon 11 Neugeborenen-Intensivbetten.
8) Davon 12 Frühgeburtenbetten.
9) Hinzu kommen 10 Betten in den Kreißsälen, 72 Säuglingsbetten und 20 Behandlungsbetten in der Strahlenabteilung.
10) Davon 20 Intensivbehandlungs- bzw. Intensivüberwachungsbetten sowie 10 Neugeborenen-Intensivbetten.
11) Außerdem ist eine Life-Island-Einheit vorhanden.
12) Davon 10 Intensivbehandlungs- bzw. Intensivüberwachungsbetten.
13) Davon 79 Intensivbehandlungs- bzw. Intensivüberwachungsbetten.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
129 85–6	132	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	8,0	8,0	A – B 38,1 C 747,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	29.602,0	30.785,0	A 26.804,0 B 28.802,8 C 25.248,8
		SUMME DER BETRIEBSEINNAHMEN BEI 82 – 85	272.000,0	283.000,0	A 240.000,0 B 222.584,5 C 204.812,3
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGS–BEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–1	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 2.635,0 C 2.386,1
342 91–9	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 2.635,0 C 2.386,1
		GESAMTEINNAHMEN	294.086,0	302.914,0	A 279.665,0 B 276.511,5 C 257.781,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	132	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN *ZU 422 01 BIS 428 01 UND 453 01:* *VGL. VERMERK BEI 429 69.*	13.718,6	14.267,4	A 3.989,4 B 8.848,4 C 9.336,7
422 02–0	132	BEZUEGE DER PROFESSOREN	3.176,5	3.303,6	A 6.935,2 B 2.874,6 C 806,1
422 11–9	132	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 199,7 C 142,9
422 13–7	132	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	40.193,2	41.801,0	A 33.679,2 B 24.481,8 C 22.538,8
422 31–5	132	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
422 51–0	132	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	6.442,0	6.700,0	A 5.430,0 B 6.441,8 C 5.513,4
425 01–8	132	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGE–HALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENST–LEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	136.306,3	141.758,6	A 110.240,3 B 122.858,3 C 101.651,4
425 02–7	132	ENTGELTE DER MEDIZINALASSISTENTEN	***	***	A 816,0 B 313,2 C 843,5
425 03–6	132	BEIHILFEN FUER FAMULI	13,3	13,3	A 12,0

Erläuterungen

(noch zu 05 08/82 bis 85 – Einnahmen)

Klinik usw.	Betten für Privatpatienten in Einbett-zimmern	Zweibett-zimmern	Allgemein-patienten	zusammen	Poliklinische Neuzugänge Ist 1979	Behandlungen Ist 1979	Stationäre Patienten Ist 1979
Übertrag	44	117	1 248[13]	1 409	207 900	674 900	35 800
15. Kliniken Großhadern	50	97	1 287[27]	1 434[28]	43 800	103 500	26 800
davon							
a) Medizinische Klinik I	(5)	(10)	(132)[14]	(147)[15]			
b) Medizinische Klinik II	(5)	(10)	(123)[16]	(138)			
c) Medizinische Klinik III	(5)	(10)	(125)[17]	(140)			
d) Chirurgische Klinik	(6)	(15)	(177)[18]	(198)			
e) Transplantation	(–)	(–)	(13)[19]	(13)			
f) Neurochirurgische Klinik	(4)	(6)	(75)[20]	(85)			
g) Herzchirurgische Klinik	(–)	(5)	(44)[21]	(49)			
h) Neurologische Klinik	(4)	(6)	(71)[22]	(81)			
i) Klinik für Physikalische Medizin	(–)	(–)	(16)	(16)			
j) Urologische Klinik	(3)	(5)	(65)	(73)			
k) Frauenklinik	(6)	(10)	(151)[23]	(167)[24]	(9 300)	(17 200)	(3 300)
l) HNO-Klinik	(4)	(8)	(104)	(116)			
m) Notaufnahmestation	(–)	(–)	(11)	(11)			
n) Institut für Anästhesiologie							
na) Interdisziplinär	(–)	(–)	(10)[25]	(10)			
nb) Beatmung	(–)	(–)	(14)[26]	(14)			
o) Radiologische Klinik	(4)	(6)	(50)	(60)			
p) Nuklearmedizinische Klinik	(–)	(–)	(26)[30]	(26)			
q) Orthopädische Klinik	(4)	(6)	(80)	(90)			
zusammen	94	214	2 535[29]	2 843	251 700	778 400	62 600

14) Davon 12 Intensivbetten.
15) Hinzu kommen 11 Dialyseplätze.
16) Davon 5 Intensivbetten.
17) Davon 7 Intensivbetten.
18) Davon 20 Intensivbetten.
19) Davon 13 Intensivbetten.
20) Davon 10 Intensivbetten.
21) Davon 10 Intensivbetten.
22) Davon 7 Intensivbetten.
23) Davon 6 Intensiv-Säuglingsbetten.
24) Hinzu kommen 39 Säuglingsbetten, 6 Entbindungsbetten.
25) Davon 10 Intensivbetten.
26) Davon 14 Intensivbetten.
27) Davon 114 Intensivbetten.
28) Hinzu kommen 3 Behandlungsplätze für Computertomographie.
29) Davon 193 Intensivbetten.
30) Hinzu kommen 6 Funktionsbetten (Strahlenbetten für Gynäkologie).

Eine Änderung der Zahl und Art der Planbetten ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zulässig.

Zu 05 08/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	30,0	30,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	40,0	40,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 08/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 08/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	200,0	200,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	100,0	100,0

Zu 05 08/422 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 012,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 04–5	132	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A B C	– 11.891,9 8.118,2
425 11–6	132	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	134,3	134,3	A B C	121,0 114,1 118,5
425 12–5	132	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN)	–	–	A	
425 15–2	132	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 3.726,5 74,5
425 51–7	132	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNSFAEHIG.*	4.401,0	4.577,1	A B C	3.438,0 4.401,1 3.806,4
426 02–6	132	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
426 05–3	132	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–4	132	LOEHNE DER ARBEITER	14.988,5	15.588,1	A B C	13.847,2 13.564,1 12.718,9
428 01–5	132	AUSGABEN FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 20 UND DEN TG 81 BIS 85 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 380,4 306,2
429 69–3	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE PERSONALAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 422 01 BIS 453 01*	–	–	A	
453 01–3	132	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 5,7 59,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
547 01–1	132	AUSGABEN DER APOTHEKEN	***	***	A B C	22.000,0 29.906,4 28.790,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 02–8	132	KOSTENERSTATTUNG FUER KRANKENHAUSSEELSORGE	216,0	216,0	A	
684 01–4	128	ZUSCHUSS AN DIE KRANKENPFLEGESCHULE DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN	1.264,0	1.239,0	A B C	1.304,0 1.046,4 996,3
684 02–3	128	ZUSCHUSS AN DIE KINDER–KRANKENPFLEGESCHULE DES BRK	326,0	339,0	A B	350,0 62,9

Erläuterungen

Zu 05 08/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	150,0	150,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	800,0	800,0
Pauschaler Ausbildungskostenbeitrag für 30 BRK-Schwesternschülerinnen (à bis zu 4,0 Tsd DM je Schülerin unter Anrechnung etwaiger staatlicher Leistungen nach dem Gesetz über das berufliche Schulwesen oder sonstigen maßgebenden Bestimmungen und etwaiger freiwilliger Leistungen des Staates)	120,0	120,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 08/425 03
Beihilfen für 24 Famuli (je 92 Tage).

Zu 05 08/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 13,3 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

Zu 05 08/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 963,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 08/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	40,0	40,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	20,0	20,0

Zu 05 08/429 69
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 08/547 01
Im Rahmen der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung werden die Einnahmen und Ausgaben der Apotheke nur noch als Veränderungen der Lagerbestände in einer Vorbuchhaltung abgewickelt.

Zu 05 08/671 02
Es werden die Kosten für drei evangelische Pfarrer erstattet.

Zu 05 08/684 01
Der Orden errichtete für Nichtordensangehörige eine Krankenpflegeschule. Die Schülerinnen werden in der praktischen Ausbildung in den Universitätskliniken eingesetzt. Für die Abwicklung der mit der Zuschußbewilligung zusammenhängenden Fragen ist die Gesamtverwaltung der Universitätskliniken links der Isar federführend.
Für die Höhe des Zuschusses ist das Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger maßgebend. Dabei wird eine Zahl von bis zu 120 Schülerinnen (40 je Ausbildungsjahr) zugrunde gelegt.
Außerdem wird Gestellungsgeld für 3 Lehrschwestern gezahlt.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 40,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 25,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 08/684 02
Im Rahmen der Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Heilhilfsberufe werden dem Bayerischen Roten Kreuz die Kosten für bis zu 25 Schülerinnen seiner neuen Kinderkrankenpflegeschule München erstattet.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 24,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 13,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	132	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT MIT AUSNAHME VON TITEL 719 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 29.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 23.500.000	35.200,0	34.000,0	A 43.450,0 B 36.450,0 C 44.172,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	132	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *VGL. VERMERK BEI TIT. 812 69.*	–	45,0	A – B 50,2 C 94,1
812 69–8	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE INVESTITIONSAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 75, 76, 81 BIS 85 UND 99 SOWIE TIT. 811 01.*	–	–	A
883 01–3	132	ERSTATTUNG AN DIE STADT MUENCHEN	300,0	–	A
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EIN–NAHMEN).*			
428 71–0	132	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.140,0	1.140,0	A 455,0 B 712,8 C 505,7
459 71–2	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 12,0 C 1,9
547 71–6	132	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	110,0	110,0	A 45,0 B 271,7 C 107,6
812 71–4	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	250,0	250,0	A 100,0 B 550,6 C 102,0
817 71–9	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 600,0 B 1.547,2 C 717,3
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TG 72 (EINNAHMEN)*			
428 72–9	132	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	4.685,0	4.685,0	A 2.470,0 B 3.679,7 C 3.297,5
459 72–1	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 71,2 C 42,3

Erläuterungen

Zu 05 08/811 01

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 41 kW, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1.3.1982 rd. 135 000 km.	
1 VW-Krankentransportwagen, 37 kW, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.3.1982 rd. 145 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 41 kW	15,0
1 Krankentransportwagen bis zu 45 kW	30,0
Zusammen	45,0

Zu 05 08/812 69

Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 08/883 01

Der Stadt München sind die Kosten der Herrichtung von neuen Räumen für die Lichtabteilung der dermatologischen Klinik zu erstatten.

Zu 05 08/71

1981 gegenüber 1980:
Mehr 900,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Einnahme in gleicher Höhe bei 05 08/71 (Einnahmen).

Zu 05 08/428 71

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 08/72

1981 gegenüber 1980:
Mehr 2 690,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Einnahmen in gleicher Höhe bei 05 08/72 (Einnahmen).

Zu 05 08/428 72

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
547 72–5	132	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	625,0	625,0	A B C	330,0 1.388,2 656,3
812 72–3	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	380,0	380,0	A B C	200,0 289,5 325,9
817 72–8	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.690,0	5.690,0	A B C	3.000,0 5.428,7 4.322,2
		73 AUSGABEN DER HEILSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
427 73–9	128	VERGUETUNG	234,0	245,0	A B C	2.937,0 2.538,5 2.573,4
428 73–8	128	AUSBILDUNGSGELD	2.800,0	2.910,0	A	
459 73–0	128	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A B C	15,0 5,4 9,2
547 73–4	128	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	308,0	320,0	A B C	280,0 274,3 199,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.352,0	3.485,0	A B C	3.232,0 2.818,3 2.781,8
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK BEI 812 69 UND TG 99.*				
425 75–9	132	VERGUETUNGEN FUER PLANUNGSKRAEFTE	–	–	A	–
812 75–0	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 9.800.000* *1982 DM 7.500.000* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000	20.339,0	15.922,0	A B C	20.000,0 18.336,9 26.086,5
817 75–5	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.339,0	15.922,0	A B C	20.000,0 18.336,9 26.086,5
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK BEI 812 69 UND TG 99.*				
812 76–9	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 8.000.000* *1982 DM 8.000.000*	8.538,0	8.880,0	A B C	6.500,0 4.549,9 4.425,7

Erläuterungen

Zu 05 08/73
Die Schülerinnen der Krankenpflegeschule erhalten ein Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger. Die Hebammenschülerinnen erhalten ein monatliches Ausbildungsgeld von 100 DM im 1. und 130 DM im 2. Ausbildungsjahr sowie freie Station, die Wochenpflegeschülerinnen erhalten freie Station. Wird die Verpflegung bei Urlaub, Krankheit usw. nicht in Anspruch genommen, so erhalten die Schülerinnen den entsprechenden Betrag ausbezahlt. Auch die Teilnehmerinnen an den Hebammenfortbildungskursen erhalten freie Verpflegung.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 120,0 Tsd DM insbesondere aufgrund Erhöhung der Bezüge der Lernschwestern und Veranschlagung von Mitteln für die Ergänzungsausbildung von Spätaussiedlern.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 133,0 Tsd DM insbesondere aufgrund weiterer Tarifänderungen.

Zu 05 08/427 73 (Lehrvergütung)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
I. Krankenpflegeschule (Kliniken Großhadern)	65,0	68,0
II. Med.-techn. Radiologie-Assistenten-Schule	63,0	66,0
III. Hebammenschule (I. Frauenklinik)	35,0	37,0
IV. Logopädenschule	45,0	47,0
V. Krankengymnastikschule	26,0	27,0
Zusammen	234,0	245,0

Zu 05 08/428 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
I. Krankenpflegeschule (Großhadern) Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für je 60 Schülerinnen des 1., 2. und 3. Ausbildungsjahres	2560,0	2662,0
II. Med.-techn. Radiologie-Assistenten-Schule	—	—
III. Hebammenschule (I. Frauenklinik) Ausbildungsgeld und Versicherungsbeiträge und Verpflegung für 40 Hebammenschülerinnen sowie Versicherungsbeiträge für 10 Wochenpflegeschülerinnen	240,0	248,0
IV. Logopädenschule	—	—
V. Krankengymnastikschule	—	—
Zusammen	2800,0	2910,0

Zu 05 08/459 73
Für sonstige Personalausgaben, insbesondere Zuschuß zur Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 05 08/547 73 (Sachausgaben)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
I. Krankenpflegeschule	183,0	190,0
II. Med.-techn. Radiologie-Assistenten-Schule	35,0	36,0
III. Hebammenschule	50,0	52,0
IV. Logopädenschule	20,0	21,0
V. Krankengymnastikschule	20,0	21,0
Zusammen	308,0	320,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 76–4	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.538,0	8.880,0	A 6.500,0 B 4.549,9 C 4.425,7
		81 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
426 81–0	132	LOEHNE FUER REINIGUNGS– UND KLINISCHEN WIRT–SCHAFTSDIENST	32.320,0	33.980,0	A 28.030,0 B 25.688,2 C 23.897,3
451 81–8	132	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	***	A 549,0 B 357,0 C 148,3
511 81–6	132	GESCHAEFTSBEDARF	–	***	A 2.373,0
512 81–5	132	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	–	***	A 45,0
513 81–4	132	POST–, FERNMELDE–, RUNDFUNKGEBUEHREN	–	***	A 2.012,0
514 81–3	132	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	***	A 76,0
515 81–2	132	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS	–	***	A 1.684,0
516 81–1	132	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	–	***	A 376,0
517 81–0	132	HEIZUNG, BELEUCHTUNG, GAS UND WASSER	–	***	A 24.900,0
518 81–9	132	MIETEN, PACHTEN	–	***	A 691,0
519 81–8	132	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	7.000,0	9.000,0	A 6.000,0 B 5.219,9 C 4.962,1
522 81–3	132	BEKOESTIGUNG DER KRANKEN	–	***	A 6.652,0
527 81–8	132	DIENSTREISEN	–	***	A 98,0
546 81–5	132	VERMISCHTE BETRIEBSAUSGABEN	–	***	A 1.286,0 C 96.549,1
547 81–4	132	HILFS– UND NEBENBETRIEBE DER KLINIKEN	–	***	A 289,0
685 81–6	132	MITGLIEDSBEITRAEGE	–	***	A 30,0 B 25,9 C 4,0
701 81–6	132	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 391,6 C 403,6

Erläuterungen

Zu 05 08/812 75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt 1981 Tsd DM	veranschlagt 1982 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Erweiterung des Rechenzentrums Fachbereich Medizin für Zwecke der Innenstadtkliniken und des Klinikums r. d. Isar sowie EDV-Ausstattung des Innenstadtbereichs (Baumaßnahme Titel 701 81)	4 700,0 geschätzt	—	—	3 700,0	200,0	800,0
3	Schwesternwohnheim an der Schillerstraße 29–31, Schillerstraße 35 Rückgebäude, Landwehrstraße 17 Rückgebäude (Baumaßnahme Titel 717 02)	654,0	654,0	—	—	—	—
4	Poliklinik, Erneuerung und Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung (Baumaßnahme Titel 713 02)	2 940,0	2 940,0	—	—	—	—
5	Pettenkoferstr. 4a, Einrichtung und Ausstattung der Logopädie und der Abt. für Stimm- und Sprachstörungen der HNO-Klinik (Baumaßnahme Titel 701 81)	710,0	500,0	—	210,0	—	—
6	Einrichtung und Ausstattung der Klinikneubauten in Großhadern, Planung	600,0 geschätzt	307,0	224,0	—	—	69,0
7	Umbau der ehem. II. Frauenklinik (Baumaßnahme Titel 712 51)	2 200,0 geschätzt	—	—	—	700,0	1 500,0
10	Personalunterkünfte in Großhadern, 3. BA (Baumaßnahme Titel 719 03)	2 995,0	2 995,0	—	—	—	—
11	Klinikum Großhadern mit Zubehörbauten (Baumaßnahme Titel 718 11)	200 000,0[1] geschätzt	120 162,0	20 000,0	15 500,0	14 600,0	29 738,0
12	Umbau der Kinderklinik, 6. BA (Baumaßnahme Titel 712 03)	stehen noch nicht fest	—	—	—	—	stehen noch nicht fest
13	Dermatologische Klinik, Um- und Ausbau der Gebäude Frauenlobstraße 9 und 11 (Baumaßnahme Titel 713 11)	1 300,0 geschätzt	571,0	—	729,0	—	—
14	Zahnklinik, Erweiterung des Nordflügels und Umbau des Altbaues (Baumaßnahme Titel 713 31)	stehen noch nicht fest	—	—	—	—	stehen noch nicht fest
16	I. Frauenklinik, Umbau des Altbaues (Baumaßnahme Titel 713 23)	1 050,0 geschätzt	428,0	—	200,0	422,0	—
17	Nervenklinik, Umbau und Erweiterung (Baumaßnahme Titel 712 31)	stehen noch nicht fest	—	—	—	—	stehen noch nicht fest
18	Beschaffungen im Zusammenhang mit der Einführung der kaufmännischen Buchführung	500,0 geschätzt	500,0	—	—	—	—
	Zusammen				20 339,0	15 922,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen des Bundes				10 169,0	7 961,0	

[1] Davon bisher festgesetzt 146 399,0 Tsd DM

Die Mittel können zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

	Verpflichtungsermächtigungen		
11	Klinikum Großhadern mit Zubehörbauten (Baumaßnahme Titel 718 11)	10 000,0	10 000,0

Zu 05 08/812 76

1981 gegenüber 1980:
Mehr 2 038,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 342,0 Tsd DM für dringend notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen der Kliniken unter Berücksichtigung der Lehre und Forschung und der Polikliniken.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 81–2	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM INLAND	–	–	A – B 439,8 C 252,2
817 81–7	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.320,0	43.980,0	A 76.091,0 B 32.122,8 C 126.217,0
		82 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
428 82–7	132	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS ALS TEIL DER DIENSTVER–GUETUNG	–	***	A 227,0 B 240,6
515 82–1	132	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	–	***	A 4.399,0
517 82–9	132	REINIGUNG, DESINFEKTION	–	***	A 5.180,0
546 82–4	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSAUSGABEN	147.784,0	153.784,0	A – B 112.968,0
812 82–1	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM INLAND	–	***	A – B 701,9 C 874,5
817 82–6	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM AUSLAND	–	***	A – C 7,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	147.784,0	153.784,0	A 9.806,0 B 113.910,5 C 881,9
		83 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
515 83–0	132	VERBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	–	***	A 1.002,0
517 83–8	132	SONSTIGE KOSTEN DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUND–STUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	***	A 1.206,0
522 83–1	132	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS UND VON SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	–	***	A 2.594,0
531 83–0	132	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	***	A –
547 83–2	132	FUER ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	–	***	A 4.253,0
812 83–0	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM INLAND	–	***	A – B 88,9 C 109,6
817 83–5	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM AUSLAND	–	***	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	***	A 9.055,0 B 88,9 C 109,6
		84 MEDIZINISCHER BEDARF (VERBRAUCHSGUETER) *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
522 84–0	132	ARZNEIEN, HEIL– UND HILFSMITTEL	–	***	A 18.409,0
532 84–8	132	AERZTLICH VERORDNETE STAERKUNGSMITTEL	–	***	A 601,0
533 84–7	132	BLUT, BLUTKONSERVEN UND BLUTERSATZMITTEL	–	***	A 11.060,0

Zu 05 08/81 (und 82 bis 85 und 99)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 11 527,0 Tsd DM, und zwar insbesondere
4 290,0 Tsd DM mehr bei Titel 426 81 für Tariferhöhungen und für 8 weitere Kräfte
1 000,0 Tsd DM mehr bei Titel 519 81 insbesondere wegen der wesentlichen Vermehrung des zu unterhaltenden Gebäudebestandes
6 237,0 Tsd DM mehr bei Titel 546 82 entsprechend der nachstehenden Aufstellung insbes. im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme weiterer Betten in Großhadern

Kontengruppe	Kurzbezeichnung	1981	1982	Soll 1980	Ist 1979
		Betrag in Tsd DM			
64	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	451	469	549	357
65	Lebensmittel	10 273	10 684	9 762	8 368
66	medizinischer Bedarf	81 762	85 121	79 400	66 397
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	17 453	18 151	20 900	11 483
68	Wirtschaftsbedarf	10 518	10 939	6 932	8 280
69	Verwaltungsbedarf	5 995	6 235	5 253	4 480
71	Gebrauchsgüter	3 034	3 155	2 201	2 346
72	Instandhaltung	10 210	10 618	8 779	6 818
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	1 736	1 805	1 706	1 688
78	sonstige ordentliche Aufwendungen	1 414	1 471	1 812	1 536
79	Lehre und Forschung	4 938	5 136	4 253	3 475
	Zusammen	147 784	153 784	141 547	115 228
	(davon Kosten der Datenverarbeitung)	2 035	2 116	2 400	1 529

1982 gegenüber 1981:
Mehr 9 660,0 Tsd DM infolge weiterer Tarif- und Preissteigerungen für 8 weitere Kräfte bei Titel 426 81, wegen der weiteren Auswirkung des erhöhten Gebäudebestandes auf den Bauunterhalt und zur weiteren Verbesserung der medizinischen Versorgung.

Zu 05 08/426 81
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Erläuterungen

Zu 05 08/546 82 – Konto 7233 8100 (Instandhaltung der Kfz) –

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Lastkraftwagen ..... (1 Gesamtverwaltung, 1 I. Frauenklinik, 3 Klinikum Großhadern)	5	5	5	5
Spezialfahrzeuge ..... (1 Unimog, 1 Kommutrac, 1 Kehrsaugmaschine – Klinikum Großhadern, 2 Kleintraktoren bei der Gesamtverwaltung der Innenstadtkliniken)	5	5	5	5
Kombiwagen ..... (1 Institut für Chirurgische Forschung, 2 Kinderklinik, 1 Klinikum Großhadern, 1 Gesamtverwaltung)	5	5	5	5
Personenkraftwagen ..... (Klinikum Großhadern)	2	2	2	2
Moped ..... (Augenklinik)	1	1	1	1
Elektrofahrzeuge ..... (Klinikum Großhadern)	12	12	12	12

Zu 05 08/546 82 – Konto 6500 8100
(Lebensmittel für die Verpflegung der Patienten) –
Für die Verpflegung der Patienten sind einheitlich 8,50 DM pro Tag für Erwachsene und Kinder sowie 1,30 DM pro Tag für gesunde Säuglinge veranschlagt.

Zu 05 08/546 82 – Konto 6500 8200
(Lebensmittel für die Verpflegung von Personal als Dienstvergütung) –
Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten sowie Praktikanten für Sozialberufe u. ä. erhalten freie Verpflegung.

Zu 05 08/546 82 – Konto 7820 8100 (Mieten für sonstige Anlagegüter) –
Für **angemietete Räume** sind im einzelnen veranschlagt:

Universitätseinrichtung	Grundstück	m^2	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag Tsd DM
Nervenklinik	Beethovenplatz 4	330	40,0
Nervenklinik	Goethestr. 68	190	28,5
Poliklinik	Pettenkoferstr. 9	4090	72,3
Poliklinik	Schillerstr. 37a	910	87,3
Dermatologische Klinik	Frauenlobstr. 11	650	30,0
Kinderklinik	Barlachstr. 32	148	17,0
	Zwischensumme	6318	275,1
Verschiedene Geräte			420,9
	Zusammen		696,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
534 84–6	132	VERBANDSMITTEL	–	***	A 2.329,0
535 84–5	132	AERZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHSMATERIAL	–	***	A 10.298,0
536 84–4	132	INSTRUMENTE, MEDIZINISCHE GERAETE	–	***	A 929,0
537 84–3	132	NARKOSE– UND SONSTIGER OP– BEDARF	–	***	A 8.787,0
538 84–2	132	ROENTGENBEDARF	–	***	A 4.989,0
539 84–1	132	LABORBEDARF	–	***	A 7.654,0
540 84–8	132	UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN	–	***	A 3.489,0
541 84–7	132	EKG, EEG, GRUNDUMSATZBESTIMMUNG U. AE.	–	***	A 854,0
542 84–6	132	BADE–, MASSAGE–UND ELEKTROPHYSIKALISCHE ABTEILUNG	–	***	A 33,0
543 84–5	132	VERBRAUCHSMATERIAL DER APOTHEKE	–	***	A –
544 84–4	132	FEIN– DESINFEKTIONSMATERIAL	–	***	A 378,0
545 84–3	132	KRANKENTRANSPORTE	–	***	A 276,0
546 84–2	132	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF	–	***	A 7.314,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	***	A 77.400,0 B – C –
		85 GEBRAUCHSGUETER MIT EINER NUTZUNGSDAUER BIS ZU DREI JAHREN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
532 85–7	132	GEBRAUCHSGUETER DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	–	***	A 1.242,0
533 85–6	132	GEBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	–	***	A 516,0
534 85–5	132	GEBRAUCHSGUETER DES VERWALTUNGSBEDARFS	–	***	A 67,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	***	A 1.825,0 B – C –
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EIN–NAHMEN) .*			
428 91–6	164	VERGUETUNG UND LOEHNE	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 1.894,9 C 1.345,6
459 91–8	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 24,4 C 38,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 91–2	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 200,0 B 1.208,8 C 678,8
812 91–0	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 17,1 C 55,4
817 91–5	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 3.145,4 C 2.118,7
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
425 99–1	132	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A
427 99–9	132	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A
513 99–4	132	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	–	***	A 34,0
515 99–2	132	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	–	***	A 1.870,0 B 1.076,9 C 1.174,3
518 99–9	132	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN, KOSTEN VON RECHENZEITEN	–	***	A 264,0 B 383,2 C 3,2
522 99–3	132	VERBRAUCHSMATERIAL	–	***	A 232,0 B 87,8 C 90,2
632 99–0	132	BEITRAG AN BUND/LAENDERARBEITSGRUPPE ZUR ERSTELLUNG GEMEINSAMER PROGRAMME	–	–	A
701 99–6	132	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	***	A –
812 99–2	132	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A – C 19,0
980 99–8	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 2.400,0 B 1.548,0 C 1.286,9
		SUMME BETRIEBSAUSGABEN TG 81 – 85, 99 OHNE 812 99	188.104,0	197.764,0	A 176.577,0 B 147.670,4 C 128.476,5
		GESAMTAUSGABEN	485.702,7	498.723,4	A 457.021,3 B 451.115,7 C 409.038,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	272.238,0	283.247,0	A	262.167,0
					B	253.403,2
					C	233.289,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	11.049,0	11.076,0	A	7.198,0
					B	13.844,8
					C	11.159,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	10.799,0	8.591,0	A	10.300,0
					B	9.263,3
					C	13.332,2
		GESAMTEINNAHMEN	294.086,0	302.914,0	A	279.665,0
					B	276.511,5
					C	257.781,7
		PERSONALAUSGABEN	261.862,7	272.413,4	A	214.491,3
					B	235.327,6
					C	197.896,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	156.027,0	164.039,0	A	169.596,0
					B	152.785,6
					C	133.212,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.806,0	1.794,0	A	1.684,0
					B	1.135,4
					C	1.000,3
		BAUMASSNAHMEN	36.200,0	35.000,0	A	44.450,0
					B	36.841,7
					C	44.575,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	29.807,0	25.477,0	A	26.800,0
					B	25.025,2
					C	32.353,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	29.507,0	25.477,0	A	26.800,0
					B	25.025,2
					C	32.353,0
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	300,0	–	A	
					B	
					C	
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	485.702,7	498.723,4	A	457.021,3
					B	451.115,7
					C	409.038,0
		ZUSCHUSS	191.616,7	195.809,4	A	177.356,3
					B	174.604,2
					C	151.256,2

Zu 05 08/99 (Bindender Haushaltsvermerk)
DIE TITELGRUPPEN 81 BIS 85 UND TITELGRUPPE 99 (AUSGABEN) SOWIE DIE TITEL DIESER TITELGRUPPEN SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 65 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME DER TITELGRUPPEN 82 BIS 85. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI TITEL 546 82 ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 119 73. DER TITEL 701 81 IST EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPE 76. DIE TITEL 701 99 UND 812 99 SIND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPEN 75 UND 76.
VGL. AUCH VERMERK ZU TITEL 429 69 UND 812 69.

Zu 05 08/99
Folgendes bei den Gruppen 422 und 425 ausgebrachte Personal ist eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen:

Beamte (Gruppe 422)

BesGr	Anzahl der Stellen
A 13	1
A 9	1

Angestellte (Gruppe 425)

VergGr	Anzahl der Stellen
Ia	2
Ib	3
IIa	4
III	4
IVa	10
IVb	3
Vb	1
Vc	1
VIb	6
VII	3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–6	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,0	4,0	A 4,0 B 3,9 C 18,1
124 01–0	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	25,0	26,0	A 25,0 B 24,9 C 21,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–0	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSEN–SCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–0	131	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A –
331 71–4	131	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–2	131	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A – B 8,6 C 3,1
342 72–0	131	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 8,6 C 3,1
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–0	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*	–	–	A 1,0 B 0,0 C 0,1
271 73–4	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	–	–	A – C 0,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 09
Die Tierkliniken der Universität nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Tiermedizin) und Forschung und der damit zusammenhängenden Versorgung kranker Tiere wahr.

Zu 05 09/73 (Einnahmen)
Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entgelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl S. 49).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
281 73–2	131	KOSTENERSTATTUNG AUS PRIVATBEHANDLUNG	50,0	50,0	A 15,0 B 48,2 C 70,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 16,0 B 48,3 C 71,1
		81 BETRIEBSEINNAHMEN DER TIERKLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 81 (AUSGABEN).*			
111 81–8	131	PFLEGEGELDER	242,0	250,0	A 215,0 B 268,0 C 201,7
113 81–6	131	STATIONAERE UND AMBULANTE BEHANDLUNG	1.537,0	1.604,0	A 1.355,0 B 1.685,5 C 1.293,3
125 81–2	131	TRANSPORTKOSTEN	34,0	35,0	A 34,0 B 30,1 C 23,9
126 81–1	131	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON VERSUCHSTIEREN	83,0	86,0	A 78,0 B 79,4 C 79,6
129 81–8	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	354,0	365,0	A 273,0 B 394,0 C 281,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.250,0	2.340,0	A 1.955,0 B 2.457,2 C 1.880,2
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGS–BEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–9	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A –
342 91–7	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		GESAMTEINNAHMEN	2.329,0	2.420,0	A 2.000,0 B 2.543,1 C 1.994,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	421,2	438,0	A 324,5 B 358,2 C 372,4
422 02–8	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	127,9	133,0	A 136,5 B 115,7 C 20,8
422 11–7	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 22,9 C 11,8
422 13–5	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	1.900,6	2.038,5	A 1.822,0 B 640,3 C 700,1
422 31–3	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 09/81 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 295,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Behandlungsgebühren und erwarteter Zunahme der Behandlungsfälle.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 90,0 Tsd DM infolge erwarteter weiterer Zunahme der Behandlungsfälle und Erhöhung der Behandlungsgebühren.

Tierklinik	Poliklinische Neuzugänge Ist 1979	Stationäre Patienten Großtiere Ist 1979	Kleintiere Ist 1979
Chirurgische Tierklinik . .	4800	1000	2300
Medizinische Tierklinik . .	3300	1200	1100
Gynäkologische und Ambulatorische Tierklinik	800	700	1200
Zusammen	8900	2900	4600

Zu 05 09/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,0	2,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	3,0	3,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 09/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 09/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	25,0	25,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

05 09 TIERKLINIKEN DER UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
422 51–8	131	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	418,0	418,0	A B C	418,0 166,7 8,2
425 01–6	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	1.012,2	1.052,7	A B C	913,0 916,0 798,0
425 04–3	131	VERGUETUNG FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A B C	– 1.079,6 1.040,3
425 11–4	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	15,3	15,3	A B C	14,1 15,2 13,8
425 12–3	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
425 15–0	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–5	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	–	–	A B C	– 237,6 3,5
426 02–4	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
426 05–1	131	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–2	131	LOEHNE DER ARBEITER	2.453,3	2.551,4	A B C	2.231,0 2.220,1 2.014,9
453 01–1	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–1	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT*			A B C	295,0 115,9 290,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–8	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	97,0	87,0	A B C	73,5 15,5 115,8
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN) .*				
428 71–8	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–

Zu 05 09/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 09/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 09/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	10,0	10,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	30,0	30,0

Zu 05 09/811 01

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Tiertransporter, 45 kW, Baujahr 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1.3.1981 rd. 220 000 km.

1 Pkw-Caravan, 67 kW, Baujahr 1977, voraussichtliche Fahrleistung am 1.3.1981 rd. 180 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Tiertransporter bis zu 96 kW	80,0
1 Pkw-Caravan, 5türig, 2,0 l, 67 kW	17,0
Zusammen	97,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Tiertransporter 63 kW, Baujahr 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1.3.1982 190 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Tiertransporter, 63 kW	87,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 71–0	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 71–4	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
812 71–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 71–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A –
					B –
					C –
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EIN–NAHMEN) .*			
428 72–7	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 72–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 72–3	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
					B 5,9
					C 4,8
812 72–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 72–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A –
					B 5,9
					C 4,8
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. VGL. AUCH VERMERK ZU TG 81.*			
812 76–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNG– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM INLAND	500,0	600,0	A 900,0
					B 811,0
					C 277,2
817 76–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	600,0	A 900,0
					B 811,0
					C 277,2
		81 BETRIEBSAUSGABEN DER TIERKLINIKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 80 V.H. DER MEHR– OD. MINDEREINN. BEI TG 81.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT OD. VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– OD. MINDEREINNAHMEN BEI 119 73. TIT 701 81 EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.*			
451 81–6	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	30,0	30,0	A 30,0
					B 29,2
					C 28,1
514 81–1	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	108,0	114,0	A 100,0
					B 78,2
					C 86,2
515 81–0	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	175,0	200,0	A

Erläuterungen

Zu 05 09/812 76
1981 gegenüber 1980:
Weniger 400,0 Tsd DM insbesondere wegen Wegfalls der für 1980 veranschlagten Kosten für die „unendliche Bahn" bei der Chirurgischen Tierklinik.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM für dringend notwendige Ersatzbeschaffungen für überalterte Geräte sowie für ebenfalls äußerst dringende Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 05 09/81
1981 gegenüber 1980:
Mehr 129,0 Tsd DM, und zwar insbesondere

175,0 Tsd DM mehr bei Titel 515 81 für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bei geringwertigen Geräten und Instrumenten (Die Mittel hierfür waren bisher bei Titel 546 81 veranschlagt worden),

45,0 Tsd DM mehr bei Titel 547 81 wegen des weiter steigenden Bedarfs, der Preissteigerungen, höherer Studentenzahlen und des Bedarfs des neu besetzten Lehrstuhls für Innere Krankheiten des Pferdes,

115,0 Tsd DM weniger bei Titel 701 81 wegen vorgesehener Hochbaumaßnahmen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 217,0 Tsd DM wegen der zu erwartenden weiteren Kostensteigerungen.

Zu 05 09/514 81

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Viehtransportwagen ..... (2 Chir. Tierklinik, 2 Med. Tierklinik und 2 Gynäkologische Tierklinik)	6	6	6	6
Kombiwagen ..... (3 Gynäkologische Tierklinik, 1 Med. Tierklinik)	4	4	4	4

Zu 05 09/546 81
Die Mittel für Heizung, Beleuchtung, Gas und Wasser sind bei 05 07/517 01 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
519 81–6	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	500,0	550,0	A B C	500,0 449,6 288,8
522 81–1	131	BEHANDLUNGSKOSTEN	725,0	750,0	A B C	725,0 677,6 707,6
531 81–0	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
532 81–9	131	EINKAUF VON TIEREN FUER VERSUCHSZWECKE	150,0	150,0	A B C	134,0 141,2 78,1
533 81–8	131	FUTTERKOSTEN	242,0	252,0	A B C	242,0 194,3 194,4
546 81–3	131	VERMISCHTE BETRIEBSAUSGABEN	640,0	667,0	A B C	640,0 914,5 604,2
547 81–2	131	FUER ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	375,0	400,0	A B C	330,0 310,9 234,4
701 81–4	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	113,0	162,0	A B C	228,0 3,3 133,4
812 81–0	131	ERWERB VON AUSSTATTUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM INLAND	–	–	A B C	– 47,7 21,9
817 81–5	131	ERWERB VON AUSSTATTUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.058,0	3.275,0	A B C	2.929,0 2.847,0 2.377,6
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*				
428 91–4	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–
459 91–6	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 91–0	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
812 91–8	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
817 91–3	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	– – –
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TIT DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TIT 380 01.* *TIT DER TG EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76 UND 81 (AUSGABEN).*				
425 99–9	131	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A	

05 09 TIERKLINIKEN DER UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 99–7	131	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A
547 99–2	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
812 99–0	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN.	–	–	A –
980 99–6	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		GESAMTAUSGABEN	10.003,5	10.608,9	A 10.056,6 B 9.568,4 C 8.050,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	2.279,0	2.370,0	A 1.985,0 B 2.486,2 C 1.920,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	50,0	50,0	A 15,0 B 56,9 C 74,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A – B C
		GESAMTEINNAHMEN	2.329,0	2.420,0	A 2.000,0 B 2.543,1 C 1.994,4
		PERSONALAUSGABEN	6.378,5	6.676,9	A 5.889,1 B 5.802,0 C 5.012,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.915,0	3.083,0	A 2.671,0 B 2.772,7 C 2.198,8
		BAUMASSNAHMEN	113,0	162,0	A 523,0 B 119,2 C 423,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	597,0	687,0	A 973,5 B 874,3 C 415,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	597,0	687,0	A 973,5 B 874,3 C 415,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A – B C
		GESAMTAUSGABEN	10.003,5	10.608,9	A 10.056,6 B 9.568,4 C 8.050,4
		ZUSCHUSS	7.674,5	8.188,9	A 8.056,6 B 7.025,2 C 6.055,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 69–4	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A	–
124 01–8	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A B C	85,0 105,2 81,6
125 01–7	131	ERLOESE AUS DER VERSUCHSTIERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	30,0	30,0	A B C	10,0 33,9 30,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–6	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUS–STATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	100,0	212,5	A	
		TITELGRUPPEN				
		77 BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*				
113 77–0	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	10,0 0,0 4,1
125 77–6	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GUTSERZEUGNISSEN	1.083,0	1.103,0	A B C	1.039,0 1.042,7 1.025,8
129 77–2	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 23,4 17,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.085,0	1.105,0	A B C	1.050,0 1.066,3 1.047,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.315,0	1.447,5	A B C	1.145,0 1.205,4 1.159,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–7	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	128,7	133,8	A B C	117,4 116,4 110,2
422 13–3	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAE–TE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	43,6	45,3	A C	97,4 42,4
425 01–4	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU TIT. 422 01–422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGE–HALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENST–LEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	354,5	368,7	A B C	321,4 320,7 288,9

Erläuterungen

Zu 05 10/124 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	99,7	99,7
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,3	0,3
Zusammen	100,0	100,0

Zu 05 10/125 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 10/331 02
Vgl. Erläuterungen zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 10/77 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 35,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Preiserhöhung.

Zu 05 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 10/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	0,5	0,5
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

Zu 05 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	1,0	1,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	0,2	0,2

05 10 LEHR– UND VERSUCHSGUT DER TIERAERZTLICHEN FAKULTAET DER UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 04–1	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – B 39,4 C 2,8
425 15–8	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A –
425 51–3	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A –
426 05–9	131	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
453 01–9	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A –
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	131	HOCHBAUMASSNAHME(VGL. ANLAGES) *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	1.600,0	3.400,0	A 3.000,0 B 59,5 C 88,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A – C 14,0
812 01–5	131	AUSSTATTUNG MIT LANDWIRTSCHAFTLICHEN GERAETEN UND MASCHINEN	–	–	A 20,0 B 19,9 C 12,7
		TITELGRUPPEN			
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 01.*			
428 73–4	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	71,0	71,0	A 68,0 B 65,1 C 58,9
459 73–6	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	0,5	0,5	A 1,0 B 0,4 C 0,3
522 73–9	131	VERBRAUCHSMITTEL	135,1	135,1	A 135,0 B 123,7 C 137,1
527 73–4	131	REISEKOSTEN	7,0	7,0	A 4,0 B 4,0 C 3,4
532 73–7	131	AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN PFLICHTKURSEN FUER KANDIDATEN DER VETERINAERMEDIZIN	12,0	12,0	A 10,0 B 24,2 C 5,5
701 73–2	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 10/73
1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,6 Tsd DM zur verstärkten Forschung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 73–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	225,6	225,6	A	218,0
					B	217,6
					C	205,4
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR–ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*				
812 75–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	200,0	425,0	A	
817 75–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	425,0	A	–
					B	–
					C	–
		77 BETRIEBSAUSGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN).*				
426 77–2	131	LOEHNE DER ARBEITER	672,0	753,0	A	599,0
					B	560,5
					C	532,3
459 77–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,3	1,4	A	1,0
					B	1,1
					C	1,1
515 77–4	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	22,0	23,0	A	24,0
					B	17,9
					C	31,5
516 77–3	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	1,0
					B	1,1
					C	0,7
519 77–0	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLA–GEN	250,0	300,0	A	150,0
					B	128,9
					C	320,7
532 77–3	131	VERWALTUNGSAUFWAND	75,0	78,0	A	57,0
					B	67,9
					C	50,0
533 77–2	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	910,0	960,0	A	815,0
					B	835,2
					C	741,7
701 77–8	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	70,0	100,0	A	50,0
					C	0,6
812 77–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	10,0	A	15,0
					B	3,9
					C	24,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.001,3	2.226,4	A	1.712,0
					B	1.616,8
					C	1.702,9
		GESAMTAUSGABEN	4.553,7	6.824,8	A	5.486,2
					B	2.390,7
					C	2.468,1

Erläuterungen

Zu 05 10/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten (voraussichtlich)	bereitgestellt bis einschl. 1979	bereitgestellt 1980	veranschlagt **1981**	veranschlagt **1982**	vorbehalten bleiben
		Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1	Verlegung des Gutsbetriebes in den Bereich westlich der Bahnlinie, 1. BA Rinderhaltung und Verwaltung (Baumaßnahme Titel 718 11)	3000,0	—	—	200,0	425,0	2375,0
	Auf Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund (Titel 331 02) entfallen davon				100,0	212,5	

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Zu 05 10/77

1981 gegenüber 1980:
Mehr 289,3 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 225,1 Tsd DM infolge Erhöhung der Betriebskosten, davon 32,0 Tsd DM (für 1981) und 70,0 Tsd DM (für 1982) zur befristeten Beschäftigung von 2 Arbeitern für den Bauunterhalt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Kleinbus	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	1	1

05 10 LEHR– UND VERSUCHSGUT DER TIERAERZTLICHEN FAKULTAET DER UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.215,0	1.235,0	A	1.145,0
					B	1.205,4
					C	1.159,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	100,0	212,5	A	
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	1.315,0	1.447,5	A	1.145,0
					B	1.205,4
					C	1.159,8
		PERSONALAUSGABEN	1.271,6	1.373,7	A	1.205,2
					B	1.103,9
					C	1.037,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.412,1	1.516,1	A	1.196,0
					B	1.203,1
					C	1.290,9
		BAUMASSNAHMEN	1.670,0	3.500,0	A	3.050,0
					B	59,5
					C	89,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	200,0	435,0	A	35,0
					B	23,9
					C	50,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	200,0	435,0	A	35,0
					B	23,9
					C	50,8
		GESAMTAUSGABEN	4.553,7	6.824,8	A	5.486,2
					B	2.390,7
					C	2.468,1
		ZUSCHUSS	3.238,7	5.377,3	A	4.341,2
					B	1.185,2
					C	1.308,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–9	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	135,0	135,0	A B C	75,0 96,6 74,7
113 01–7	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	15,0	15,0	A B C	5,0 13,7 10,1
113 02–6	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	30,0	30,0	A B C	30,0 27,5 26,0
119 01–1	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	8,0	8,0	A B C	6,0 7,5 10,3
119 69–0	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	45,0	45,0	A B C	40,0 45,1 41,1
124 01–4	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5.315,0	5.372,0	A B C	4.247,0 1.354,4 1.063,3
125 01–3	131	BETRIEBSEINNAHMEN DER PRUEFAEMTER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	6.900,0	6.900,0	A B C	5.597,0 6.769,7 5.525,3
129 02–8	131	BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSANSTALT FUER WASSERBAU IN OBERNACH *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	350,0	350,0	A B C	300,0 367,4 331,2
132 01–4	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	30,0	30,0	A B	30,0 61,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–4	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A	
271 01–5	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	7,1	7,1	A	
271 02–4	131	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG DER STAATLICHEN VERSUCHS– UND LEHRBRAUEREI WEIHENSTEPHAN *VGL. VERMERK ZU 05 14 TG 77 (AUSGABEN).*	–	–	A	
281 11–1	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	105,0	105,0	A B C	50,0 52,3 45,4
281 12–0	131	ERSTATTUNGEN DRITTER FUER DEN PERSONAL– UND SACHAUFWAND DER WERKFEUERWEHR GARCHING	800,0	800,0	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	1.844,0	2.049,5	A B C	3.000,0 4.962,8 6.127,2

Erläuterungen

Zu 05 12/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM in Angleichung an die zu erwartenden Einnahmen.
Im Ansatz enthalten sind Einnahmen aus dem Vollzug von Art. 72 Abs. 2 und 3 BayHSchG in der Fassung vom 14. April 1980 (GVBl S. 179).

Zu 05 12/113 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM in Angleichung an die zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 12/119 69
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM in Angleichung an die zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 12/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	100,0	100,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	4 729,0	4 786,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3,0	3,0
4. Sonstige Einnahmen	483,0	483,0
Zusammen	5 315,0	5 372,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 068,0 Tsd DM infolge höherer Mieten und Stromersatz für die Mensen und wegen der Inbetriebnahme der Mensa Weihenstephan.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 57,0 Tsd DM infolge höherer Mieten und Stromersatz.

Zu 05 12/125 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 303,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Gebühren.

Zu 05 12/129 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 12/256 01
Neuaufnahme des Ansatzes zur Abrechnung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 05 12/271 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,1 Tsd DM infolge Veranschlagung der Erstattungsleistung der Hochschule gemäß Art. 80 Abs. 4 BayHSchG zur Abgeltung des mit der Verwaltung des Körperschaftsvermögens verbundenen staatlichen Aufwands an Sachmitteln und Personal.

Zu 05 12/271 02
Der Verwaltungskostenbeitrag war bisher bei Kap. 05 14 veranschlagt.

Zu 05 12/281 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 55,0 Tsd DM infolge höherer Erstattungsleistungen, insbesondere aus dem Bereich der Versuchsanstalt für Wasserbau in Obernach.

Zu 05 12/281 12
1981 gegenüber 1980:
Mehr 800,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung der Beteiligungsbeiträge, insbesondere des Max-Planck-Instituts, an den Personal- und Sachkosten der Werkfeuerwehr Garching.

Zu 05 12/331 02
Vgl. Erläuterungen zu 05 28/331 02–331 07.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 03–1	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND IM ZUSAMMENHANG MIT DER WIEDERBESCHAFFUNG VON DURCH BRAND ZERSTOERTEN EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN BEI DER FAKULTAET FUER PHYSIK *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	850,0	856,0	A –
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–4	131	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	12.500,0	12.500,0	A 14.000,0 B 15.525,3 C 14.181,9
331 71–8	131	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.500,0	15.500,0	A 17.000,0 B 15.525,3 C 14.181,9
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–6	131	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	6.300,0	6.300,0	A 5.700,0 B 7.246,6 C 5.805,2
342 72–4	131	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	700,0	700,0	A 300,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.000,0	7.000,0	A 6.000,0 B 7.246,6 C 5.805,2
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT EINSCHLIESSLICH AUFGRUND BESONDERER VEREINBARUNG			
119 73–4	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	203,0	203,0	A 190,0 B 203,1 C 154,5
271 73–8	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	250,0	250,0	A 163,0 B 556,3 C 153,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	453,0	453,0	A 353,0 B 759,5 C 308,0
		77 EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*			
129 77–8	131	BETRIEBSEINNAHMEN	5.500,0	5.700,0	A 4.000,0 B 5.102,3 C 4.579,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.500,0	5.700,0	A 4.000,0 B 5.102,3 C 4.579,6
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–3	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	11.000,0	11.000,0	A 11.000,0 B 9.201,0 C 11.707,8

Zu 05 12/331 03
Beteiligung des Bundes an den Kosten der Wiederbeschaffung von durch Brand zerstörten Einrichtungsgegenständen im Physikgebäude Garching.

Zu 05 12/71 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 500,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 12/72 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 12/73 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Personal- und Sachkostensteigerung.

Zu 05 12/77 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 500,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM aufgrund der zu erwartenden Betriebseinnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
342 91–1	164	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.000,0	12.000,0	A	12.000,0
					B	9.201,0
					C	11.707,8
		GESAMTEINNAHMEN	56.887,1	57.355,6	A	52.733,0
					B	51.593,8
					C	49.837,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	21.379,0	22.234,2	A	24.854,1
					B	16.747,6
					C	19.672,6
422 02–2	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	31.485,9	32.745,3	A	21.358,0
					B	27.825,2
					C	21.516,6
422 11–1	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
					B	1.666,9
					C	1.760,7
422 12–0	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	1.408,4	1.464,7	A	1.477,3
					B	1.200,2
					C	1.224,9
422 13–9	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	40.332,3	41.945,6	A	39.240,7
					B	25.963,3
					C	24.662,7
422 31–7	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
					B	258,9
					C	253,2
422 51–2	131	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	20,0	20,0	A	–
					B	19,5
425 01–0	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01–422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	69.892,6	72.688,3	A	64.458,6
					B	63.180,5
					C	60.142,3
425 02–9	131	ENTGELTE DER MEDIZINALASSISTENTEN	***	***	A	24,0
					C	4,9
425 04–7	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A	–
					B	10.536,5
					C	10.950,1
425 05–6	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A	–
					B	743,0
					C	649,5
425 11–8	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2.941,8	2.941,8	A	2.579,8
					B	2.426,6
					C	2.457,6
425 12–7	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	

Erläuterungen

Zu 05 12/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen		
für den Präsidenten	4,8	4,8
für den Kanzler	1,8	1,8
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0
Vergütungen für 24 freiwillige Mitarbeiter der Werkfeuerwehr in Garching bis zu 5 Stunden monatlich und bis zur Höhe der in § 4 MVergV in der Fassung der Bek vom 1. Juli 1977 (BGBl I S. 1107) ausgewiesenen Sätze	14,8	14,8

Gegebenenfalls können Ausgaben auch bei Titel 425 01 und Titel 426 20 geleistet werden (vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und Titel 426 20)

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 12/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen		
für 2 Vizepräsidenten je 1,2 Tsd DM	2,4	2,4
für 11 Dekane je 1,2 Tsd DM	—*	—*
für den Vertreter des Präsidenten in Weihenstephan 1,8 Tsd DM	—*	—*
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten 1 × 3,9 Tsd DM (ständiger Vertreter des Präsidenten) 1 × 3,2 Tsd DM	7,1	7,1
für 11 Dekane je 1,6 Tsd DM	17,8	17,8
für 1 Leiter einer regionalen Abteilung	1,6	1,6
Amtsvergütungen		
für 11 Dekane je 0,7 Tsd DM	—*	—*
für den Vertreter des Präsidenten in Weihenstephan 0,3 Tsd DM	—*	—*

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

*) vgl. § 3 Abs. 2 HStZulV

Zu 05 12/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 12/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

Zu 05 12/422 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 05 02.

Zu 05 12/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Nachtdienstentschädigungen	20,0	20,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	25,0	25,0

– vgl. auch Vermerk bei Titel 422 01 –

Zu 05 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 362,0 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–4	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A – B 544,4 C 103,7
425 51–9	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.*	186,0	186,0	A – B 147,3
426 02–8	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A
426 05–5	131	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A – C 6,8
426 20–6	131	LOEHNE DER ARBEITER	17.801,3	18.513,4	A 16.958,8 B 16.096,0 C 15.773,5
451 01–7	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	600,0	600,0	A 600,0 B 593,4 C 588,9
453 01–5	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 415,0 C 279,7
459 01–9	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	240,6	246,4	A 237,0 B 205,7 C 189,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	131	GESCHAEFTSBEDARF	230,0	240,0	A 300,0 B 183,9 C 198,0
512 01–4	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	32,0	32,0	A 25,0 B 27,5 C 22,7
513 01–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	1.450,0	1.500,0	A 1.400,0 B 1.299,1 C 922,4
514 01–2	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	118,0	124,0	A 100,0 B 100,1 C 86,1
515 01–1	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	105,0	110,0	A 115,0 B 107,9 C 89,8
516 01–0	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	22,5	23,5	A 16,5 B 17,7 C 15,9
517 01–9	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	20.200,0	20.800,0	A 14.360,7 B 14.630,0 C 11.000,9
517 05–5	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
517 11–7	131	SICHERUNGSMASSNAHMEN FUER DIE HOCHSCHUL– UND FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN IN GARCHING	1.440,0	1.490,0	A 1.364,0 B 1.011,8 C 516,7
518 01–8	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME *DAVON 1982 DM 33.000 GESPERRT.*	850,0	850,0	A 875,1 B 827,5 C 742,7

Erläuterungen

Zu 05 12/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 186,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 05 02.

Zu 05 12/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	30,0	30,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	15,0	15,0

– vgl. auch Vermerk bei Titel 422 01 und 425 01 –

Zu 05 12/459 01
1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,8 Tsd DM infolge erhöhter Prüfertätigkeit.

Zu 05 12/511 01
1981 gegenüber 1980:
7,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 512 01
63,0 Tsd DM weniger in Angleichung an bisherige Istergebnisse
70,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 05 12/512 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge Übertragung von 511 01.

Zu 05 12/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	350,0	350,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000,0	1 050,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	100,0	100,0
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	1 450,0	1 500,0

1981 gegenüber 1980:
6,3 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 16/513 01
56,3 Tsd DM mehr infolge Einrichtung zusätzlicher Nebenstellen
50,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Einrichtung zusätzlicher Nebenstellen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 54
b) Nebenanschlüsse 3
(Anschlüsse im betriebstechnischen und sicherheitstechnischen Bereich)

Zu 05 12/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	42,0	44,2
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	67,5	70,8
3. Gebrauchsgegenstände	7,5	8,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	118,0	124,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 18,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Dienstfahrzeuge und Erhöhung der Unterhaltskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen (einschl. Kombi und Pritschenwagen)	17[1])	16	14	16
Kleinbusse	7	7	7	7
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge und Anhänger	12[2])	13	6	9[3])[4])

1) davon 1 Fahrzeug 1980 bei TG 75 beschafft,
2) davon 3 Fahrzeuge 1980 bei TG 75 beschafft,
3) davon 4 Fahrzeuge bisher bei 517 01 geführt,
4) davon 1 Fahrzeug bis Mitte 1980 bei TG 77 geführt. (Änderung des Einsatzbereiches)

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	118,0	124,0
Personalausgaben	92,1	97,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	114,4	112,9
Zusammen	324,5	334,1

Nachrichtlich:
Weitere Kosten für die Kraftfahrzeuge sind veranschlagt bei:

	Tsd DM	Tsd DM
TG 72	11,0	11,0
TG 73	5,0	5,0
TG 74	10,0	10,0
TG 77	89,0	64,0
TG 78	95,6	62,0
TG 79	5,0	5,0
TG 91	4,0	4,0

Zu 05 12/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	53,0	58,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	45,0	45,0
Zusammen	105,0	110,0

1981 gegenüber 1980:
13,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 518 11
3,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerung
10,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge dringenden Bedarfs.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 05 12/516 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Vergabe der Reinigung von Schutzkleidung an Fremdfirmen.

Zu 05 12/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	6767,0	6831,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	7332,0	7625,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	4530,0	4711,0
4. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
5. Geräte	683,0	710,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	886,0	921,0
Zusammen	20200,0	20800,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt
(globale Mehrausgabe) ..... 18960,7 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
200,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 07/517 01
200,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 07/517 74
839,3 Tsd DM mehr infolge Bezugs von Neubauten, Erweiterung des Hochschulbetriebes, Erhöhung der Energiekosten und der Fremdreinigungsgebühren unter Berücksichtigung aufgegebener Flächen

1239,3 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 600,0 Tsd DM infolge ganzjähriger Veranschlagung des durch Neubauten verursachten Bedarfs und Erhöhung der Energiekosten.

Zu 05 12/517 02 (und 517 03)
Die Mittel sind vom Haushaltsjahr 1981 an bei Titel 517 11 ausgebracht.

Zu 05 12/517 11	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Veranschlagt sind die Mittel für		
a) Bewachung der Forschungsanlagen in Garching	1100,0	1150,0
b) Sachaufwand der Werkfeuerwehr Garching	260,0	260,0
c) Strahlenschutzrechtliche Maßnahmen im Institut für Radiochemie in Garching	80,0	80,0
Zusammen	1440,0	1490,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 76,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge vertraglicher Vereinbarung.

Erläuterungen

Zu 05 12/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Hochschuleinrichtung	Grundstück	qm	jährliche Mietkosten lt. Mietvertrag [1]	
			1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
in München				
Architektursammlung Institut für Kunstgeschichte Institut für Thermodynamik C	Augustenstraße 77	1 200	181,2	181,2[2]
Institut für Ergonomie Institut für Arbeitsphysiologie	Barbarastraße 16	1 730	201,2	201,2
Studienrichtung Informatik	Barerstraße 38/40	886	130,2	130,2
Institut für Datenverarbeitung Institut für Prozeßrechner	Franz-Joseph-Straße 38	1 476	118,8	118,8
Zentralinstitut für Raumplanung und Umweltforschung Lehrstuhl für Raumforschung, Raumordnung und Landesplanung	Gabelsbergerstraße 30	456	51,7	51,7
Lehrstuhl für Geschichte der Medizin und medizinischen Soziologie	Sternwartstraße 2	213	26,3	26,3
Institut für Automationstechnik	Theresienstraße 29/31	456	43,3	43,3
Institut für Raumfahrttechnik	Theresienstraße 132	230	18,0	18,0
Lehrstuhl für Landschaftspflege, Lehrstuhl für Tierhygiene und Nutztierkunde	Hohenbachernstraße 15, 19 und 21	463	30,9	30,9
Institut für Gründlandlehre	Sonnenfeldweg 4	177	12,6	12,6
Institut für Landschaftsökologie	Freising-Vötting Vöttinger Straße 60	170	8,4	8,4
Institut für Wirtschaftslehre der Brauerei	Landestreuhand GmbH	235	25,4	25,4
für Aufrundungen			2,0	2,0
		Summe	850,0	850,0

Anmerkungen:
[1]) In den Beträgen sind Nebenkosten (z.B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.

[2]) Davon 33,0 Tsd DM gesperrt.

1981 gegenüber 1980:

85,6 Tsd DM weniger infolge Aufgabe der Anmietungen Augustenstraße 79, Tengstraße 11 sowie infolge künftiger Erstattung der Miete für die Hohenbachernstraße 17

60,5 Tsd DM mehr infolge von bereits eingetretenen oder zu erwartenden Mieterhöhungen sowie sonstiger Veränderungen

25,1 Tsd DM weniger

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
518 11–6	131	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	13,0	13,0	A	
519 01–7	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	5.000,0	5.500,0	A B C	3.800,0 3.419,8 3.111,9
519 02–6	131	UNTERHALTUNG UND ERGAENZUNG DER HEIZUNGS–, BE–LUEFTUNGS– UND STROMERZEUGUNGSANLAGEN UND DES ELEKTRISCHEN LEITUNGSNETZES	450,0	450,0	A B C	450,0 404,6 401,9
527 01–7	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	264,0	264,0	A B C	264,0 182,5 173,9
527 11–5	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	25,0	40,0	A B C	21,0 56,5 47,3
529 01–5	131	ZUR VERFUEGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITAET FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VER–ANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	7,7	7,7	A B C	6,0 5,4 4,0
531 11–9	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	60,0	63,0	A B C	34,0 35,4 27,4
533 01–9	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	245,0	355,1	A B C	165,0 154,4 116,7
533 02–8	131	AUSGABEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON UEBUNGEN AUF DEN GEBIETEN DES VERMESSUNGSWESENS UND DER GEOLOGIE	***	***	A B C	40,5 36,3 27,5
533 03–7	131	TRANSPORT, AUFBEREITUNG UND BESCHAFFUNG VON BRENN–STOFFELEMENTEN SOWIE BESCHAFFUNG VON BAUELEMENTEN FUER DIE REAKTORSTATION GARCHING *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *GESPERRT:* *1981 DM 600.000, 1982 DM 400.000.*	700,0	500,0	A B C	750,0 0,2 216,4
546 69–3	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	32,0	34,0	A B C	31,0 29,7 24,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 02–0	131	ERSTATTUNGEN VON LEHRGANGSGEBUEHREN	86,0	86,0	A B C	47,0 35,9 36,4
671 03–9	131	KOSTENBEITRAG FUER DIE BETEILIGUNG DER IN GARCHING UNTERGEBRACHTEN UNIVERSITAETSINSTITUTE AM BE–TRIEBSAERZTLICHEN DIENST DES MAX–PLANCK–INSTITUTS FUER PLASMAPHYSIK	80,0	84,0	A B C	75,0 85,0 68,9
685 01–5	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	2,0	2,0	A B C	2,0 2,0 1,4
686 01–4	131	MITGLIEDSBEITRAG DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN BEIM INTERNATIONALEN MECHANIK–ZENTRUM UDINE	50,0	50,0	A B	50,0 50,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.*	1.430,0	1.600,0	A B C	1.006,0 656,2 774,3

Erläuterungen

Zu 05 12/518 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 13,0 Tsd DM infolge Übertragung von 515 01.

Zu 05 12/519 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 900,0	5 400,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100,0	100,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	5 000,0	5 500,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 200,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge eines dringenden Nachholbedarfs.

Zu 05 12/519 02	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
a) Heizungs-, Belüftungs- und Stromerzeugungsanlagen	330,0	330,0
b) elektrisches Leitungsnetz	120,0	120,0
Zusammen	450,0	450,0

Zu 05 12/527 11
1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,0 Tsd DM insbesondere zur Verstärkung der Kommunikationsmöglichkeiten für Wissenschaftler im Ausland.

Zu 05 12/531 11
1981 gegenüber 1980:
20,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 547 73
6,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Auflage der Veröffentlichungen
26,0 Tsd DM mehr

Zu 05 12/533 01
1981 gegenüber 1980:
40,5 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 533 02
39,5 Tsd DM mehr für Pflichtexkursionen und für Exkursionen im Bereich der Landespflege und der Flugversuchstechnik
80,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 110,1 Tsd DM für Pflichtexkursionen.

Zu 05 12/533 02
Die Mittel in Höhe von 40,5 Tsd DM wurden auf Titel 533 01 übertragen.

Zu 05 12/533 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Es werden benötigt:		
Ersatz von Reaktorbauelementen	100,0	100,0
Fabrikation von neuen Brennelementen	600,0	—
Wiederaufbereitung von ausgebrannten Brennelementen	—	400,0
Zusammen	700,0	500,0

Zu 05 12/671 02
Die Mittel werden benötigt zur Bestreitung der Kosten für Lehrgänge zur Ergänzung des Betriebspraktikums an der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 39,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zulassungszahlen und durch erstmalige Kostenforderung der Tierhaltungsschulen.

Zu 05 12/671 03
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Personal- und Sachausgaben.

Zu 05 12/686 01
Dem Mechanik-Zentrum Udine (Träger Provinz Friaul) gehören hervorragende Wissenschaftler aus zahlreichen Ländern an. Für die Technische Universität München, die auf dem Gebiet der Mechanik eine international anerkannte führende Rolle einnimmt, bedeutet die Mitgliedschaft einen außerordentlichen Vorteil.

Zu 05 12/701 01

1981	Tsd DM
Einbau einer Galerie für die Fakultät für Architektur	393,0
Umbauten im Rahmen der Wiederbelegung des ehemaligen Bauamtsgebäudes in Garching	250,0
Umbau eines Chemielabors beim Lehrstuhl für experimentelle Biophysik	100,0
Einbau einer Abwassermeßeinrichtung in Garching	70,0
Lüftungsanlage (2. BA) beim Lehrstuhl für Technische Elektronik	65,0
Lüftungsanlage beim Lehrstuhl für Ernährungsphysiologie	65,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	487,0
Zusammen	1 430,0

1982	Tsd DM
Verbesserung des Abluftsystems beim Institut für Radiochemie	75,0
Be- und Entlüftung eines Abklinganlageraumes im Reaktorgebäude	60,0
Verbesserung der Kellerlüftung im Hochvolthaus	58,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	1 407,0
Zusammen	1 600,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–5	131	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE TECHNISCHE UNIVERSITAET MUENCHEN (VGL. ANLAGE S). *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 33.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 29.700.000	35.550,0	33.360,0	A 31.025,0 B 30.450,9 C 27.085,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	114,4	112,9	A 112,3 B 32,8 C 15,7
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
428 71–2	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	9.200,0	9.200,0	A 10.700,0 B 8.232,1 C 7.917,7
459 71–4	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	100,0	100,0	A 100,0 B 51,0 C 74,2
514 71–7	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A
547 71–8	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.200,0	3.200,0	A 3.200,0 B 3.244,2 C 2.858,4
812 71–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 2.687,2 C 2.643,8
817 71–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 86,0 C 380,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.500,0	15.500,0	A 17.000,0 B 14.300,7 C 13.874,4
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
428 72–1	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	4.250,0	4.250,0	A 4.300,0 B 3.519,4 C 3.682,9
459 72–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 35,3 C 43,3
514 72–6	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	11,0	11,0	A
547 72–7	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.989,0	1.989,0	A 1.350,0 B 2.029,8 C 1.626,3

Erläuterungen

Zu 05 12/811 01

1981

Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Ford-Transit (Bus) 4türig, Baujahr 1972, Fahrleistung am 1.2.1980 104 000 km (Lehrstuhl für Obstbau)

1 Unimog, Baujahr 1960, (Versuchsanstalt für Wasserbau in Obernach)

1 Anhänger zu vorstehendem Unimog, Baujahr 1939

1 LKW, Baujahr 1966, Fahrleistung am 1.2.1980 86 900 km (Fakultät für Physik)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Ford-Transit (Bus) bis 48 kW, 4türig	15,9
1 Unimog, Typ 421, in Kommunalausführung, bis 38 kW	58,5
1 Anhänger	6,5
1 LKW, bis 63 kW	33,5
Zusammen	114,4

1982

Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Bus, 3türig, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1980 133 300 km (Institut für Geologie und Mineralogie)

1 Ford-Transit, 4türig, Baujahr 1968, Fahrleistung am 1.2.1980 84 700 km (Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrzeuge)

1 VW-Kombi, 3türig, Baujahr 1963, bereits stillgelegt (Fahrbereitschaft)

1 VW-Kombi, 3türig, Baujahr 1970, Fahrleistung am 1.2.1980 155 000 km (Technische Betriebsabteilung im Stammgelände)

1 VW-Variant, 3türig, Baujahr 1971, Fahrleistung am 1.2.1980 87 000 km (Fahrbereitschaft der Verwaltungsstelle Weihenstephan)

1 VW-Pritschenwagen, 3türig, Baujahr 1971, Fahrleistung am 1.2.1980 83 000 km (Hauswerkstätten im Stammgelände)

1 VW-Bus, 3türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1.2.1980 ca. 136 000 km (Fakultät für Physik)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Ford-Transit, 4türig, bis 48 kW	17,2
1 Ford-Transit, 4türig, bis 48 kW	17,2
1 VW-Kombi, 3türig, bis 37 kW	18,8
1 VW-Kombi, 3türig, bis 37 kW	18,8
1 VW-Variant, 3türig, bis 40 kW	14,3
1 Werkstättenwagen bis 7 kW	7,8
1 VW-Kombi, 3-türig, bis 37 kW	18,8
Zusammen	112,9

Zu 05 12/71

1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

Zu 05 12/72

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.
Zum Nachweis der Kosten der Kraftfahrzeughaltung wurde der Titel 514 72 neu aufgenommen. Die Ausgaben für diesen Zweck wurden bisher bei Titel 547 72 gebucht.

Nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Kombi	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	3	3	3	3

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	11,0	11,0
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	11,0	11,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 72–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	700,0	700,0	A	300,0
					B	703,9
					C	826,9
817 72–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
					B	13,1
					C	23,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.000,0	7.000,0	A	6.000,0
					B	6.301,7
					C	6.203,6
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*				
513 73–6	131	POST UND FERNMELDEGEBUEHREN	692,3	692,3	A	692,3
					B	652,7
					C	945,4
515 73–4	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	1.922,6
					C	1.457,0
523 73–4	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	2.200,0	2.200,0	A	2.200,0
					B	2.328,9
					C	1.942,9
547 73–6	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.147,2	5.147,2	A	5.154,2
					B	4.596,9
					C	3.998,3
812 73–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	760,3
					C	401,8
817 73–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRU–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	30,0	30,0	A	30,0
					B	0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.069,5	12.069,5	A	12.076,5
					B	10.261,7
					C	8.745,5
		74 REAKTORSTATION IN GARCHING *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
514 74–4	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A	10,0
					B	4,8
					C	2,4
515 74–3	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	63,0	63,0	A	63,0
					B	84,3
					C	78,1
517 74–1	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	458,0	458,0	A	458,0
					B	322,2
					C	391,0
527 74–9	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A	30,0
					B	32,6
					C	28,1
547 74–5	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	242,0	242,0	A	162,0
					B	160,5
					C	161,0
811 74–4	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–
					C	15,0
812 74–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	84,0	84,0	A	84,0
					B	111,8
					C	51,4

Zu 05 12/73

HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 119 73. VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:

13,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Ansatzes bei 119 73
20,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 531 11
7,0 Tsd DM weniger

Nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Sonderfahrzeuge	2	2	2	2

Die Betriebskosten in Höhe von rd. 5,0 Tsd DM werden aus Titel 547 73 bestritten.

Zu 05 12/74

1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM zum Vollzug strahlenschutzrechtlicher Auflagen.

Nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Kleinbus	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	10,0	10,0
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	10,0	10,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
817 74–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	48,0	48,0	A	48,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	935,0	935,0	A	855,0
					B	716,3
					C	727,2
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 331 02. – VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
811 75–3	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–
					B	1.214,7
812 75–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.700.000* *1982 DM 1.800.000*	3.688,0	4.099,0	A	6.000,0
					B	7.532,5
					C	10.312,9
817 75–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
					B	133,4
					C	359,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.688,0	4.099,0	A	6.000,0
					B	8.880,6
					C	10.672,1
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *VERGL. VERMERKE ZU 701 01 UND TG 99.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–*				
812 76–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 5.400.000* *1982 DM 5.400.000*	5.654,0	5.654,0	A	4.504,0
					B	3.264,8
					C	3.515,4
817 76–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
					B	17,1
					C	26,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.654,0	5.654,0	A	4.504,0
					B	3.282,0
					C	3.542,0
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI TG 77 (EINNAHMEN).*				
428 77–6	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	650,0	675,0	A	632,0
					B	618,0
					C	640,9
459 77–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	11,0	11,0	A	8,0
					B	7,0
					C	5,0
514 77–1	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	A	
547 77–2	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.050,0	4.250,0	A	3.170,0
					B	3.598,1
					C	3.635,6

Erläuterungen

Zu 05 12/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt 1981 Tsd DM	veranschlagt 1982 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Heizwerk und techn. Betriebsverwaltung, Garching, Neubau (mit Werkfeuerwehr) Titel 713 02 (vgl. lfd. Nr. 32)	2255,0	1780,0	—	340,0	—	135,0
6	Vorklinische Institute, Umbau Biederstein 1–3 und 8, einschl. Teilbibliothek Titel 711 01	voraussichtlich 5000,0[1])	3901,0	—		1099,0	—
21	Neubau von Chemischen Instituten Titel 713 51	30000,0	21860,0	2000,0	1290,0	1600,0	3250,0
24	Institut für bituminöse Baustoffe, Erweiterungsbau Titel 712 22	5000,0	5000,0	—	—	—	—
25	Mensa Garching Titel 713 31	895,0	895,0	—	—	—	—
26	Versuchsstation für Pflanzenernährung usw. (Dürnast) Titel 716 31	2800,0	534,0	300,0	700,0	800,0	466,0
27	Theresianum, Wiederaufbau Landwirtschaftsbau, Umbau Titel 710 21	voraussichtlich 3800,0	—	1500,0	—	400,0	voraussichtlich 1900,0
28	Energiezentrale Weihenstephan (mit Betriebsfeuerwehr) Titel 716 21	voraussichtlich 900,0	232,0	—	—	—	voraussichtlich 668,0
29	Mensa Weihenstephan Titel 716 41	862,0	42,0	700,0	120,0	—	—
30	Zentrale Hörsäle und Praktika Titel 716 61	2637,0	599,0	1500,0	538,0	—	—
31	Neubau Versuchshalle Garching Titel 714 31	voraussichtlich 200,0	170,0	—	30,0	—	—
32	Erweiterung der Feuerwehreinrichtungen in der Techn. Zentrale Titel 714 21 (vgl. lfd. Nr. 1)	voraussichtlich 570,0	—	—	570,0	—	—
34	Fernsprechzentrale Weihenstephan Titel 716 51	voraussichtlich 100,0	—	—	100,0	—	—
35	Zentrales Lebensmitteltechnikum Titel 717 11	voraussichtlich 6600,0	—	—	—	—	voraussichtlich 6600,0
36	Heizwerk Weihenstephan, 1. BA Titel	voraussichtlich 250,0	—	—	—	200,0	voraussichtlich 50,0
				Gesamtsumme	3688,0	4099,0	
				Auf Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund (Titel 331 02) entfallen davon:	1844,0	2049,5	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzungen und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Zu Nr. 24 und 25: Vorträge dienen zur Abwicklung von Ausgaberesten.

[1]) Kosten festgesetzt (Stand Februar 1980) in Höhe von 3901,0 Tsd DM.

Zu 05 12/76
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1150,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 28/812 73.

Zu 05 12/77
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1500,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM aufgrund der zu erwartenden Betriebseinnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 77–1	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	39,0	14,0	A – B 0,2
812 77–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	700,0	700,0	A 190,0 B 556,3 C 458,3
817 77–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.500,0	5.700,0	A 4.000,0 B 4.779,7 C 4.740,0
		78 BETRIEBSAUSGABEN DER PRUEFAEMTER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 95% DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.* *GESPERRT:* *1981 DM 175.000, 1982 DM 350.000.*			
428 78–5	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	4.127,0	4.127,0	A 3.570,0 B 3.965,8 C 3.687,6
459 78–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	140,0	140,0	A 140,0 B 139,0 C 134,5
514 78–0	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	48,0	48,0	A
547 78–1	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	733,2	752,0	A 563,0 B 742,8 C 523,9
811 78–0	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	47,6	14,0	A – B 48,0
812 78–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	342,0	342,0	A 117,0 B 341,8 C 299,1
817 78–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	17,2	32,0	A – B 3,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.455,0	5.455,0	A 4.390,0 B 5.241,0 C 4.645,3
		79 BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSANSTALT FUER WASSERBAU IN OBERNACH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 129 02.*			
428 79–4	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	150,0	150,0	A 100,0 B 108,8 C 58,6
459 79–6	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 0,5 C 0,4
514 79–9	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	5,0	A
547 79–0	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	135,0	135,0	A 140,0 B 224,5 C 198,6
811 79–9	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 12/811 77

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung

1 VW-Kastenwagen, bis 51 kW, für den Lehrstuhl für Hochspannungs- und Anlagentechnik 16,7

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Bus, 3türig, Baujahr 1966, Fahrleistung am 1.2.1980 52 000 km
(Lehrstuhl für Verkehrs- und Stadtplanung)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Bus, bis 51 kW, 3türig 22,3

Zusammen 39,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Variant, 2türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 50 000 km
(Lehrstuhl für Zierpflanzenbau)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Passat (Variant), bis 55 kW, 2türig 14,0

Zum Nachweis der Kosten der Kraftfahrzeughaltung wurde der Titel 514 77 neu aufgenommen. Die Ausgaben für diesen Zweck wurden bisher bei Titel 547 77 gebucht.

Nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen (Kombi)	7	7	6	6
Kleinbusse	2	2	2	2
Sonderfahrzeuge	6	6	6	6

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	50,0	50,0
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	39,0	14,0
Zusammen	89,0	64,0

Zu 05 12/78

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 065,0 Tsd DM aufgrund höherer Einnahmen bei 125 01 unter Berücksichtigung eines entsprechenden Gemeinkostenanteils.

Zu 05 12/811 78

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Kombi, 3türig, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1980 150 000 km
(Prüfamt für Wassergütewirtschaft und Gesundheitsingenieurswesen)

1 VW-Käfer, 2türig, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1980 70 000 km
(Prüfamt für Bau von Landverkehrswegen)

1 Opel-Kadett, 2türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1.2.1980 37 000 km
(Prüfamt für den Maschinenbau)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Kombi, bis 51 kW, 3türig 18,8

1 VW-Golf S, bis 51 kW, 2türig 12,3

1 Opel-Caravan, bis 66 kW, 5türig 16,5

Zusammen 47,6

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Kombi, 5türig, Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.2.1980 60 000 km
(Prüfamt für Wassergütewirtschaft und Gesundheitsingenieurswesen)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Passat (Variant), bis 40 kW, 4türig 14,0

Zum Nachweis der Kosten der Kraftfahrzeughaltung wurde der Titel 514 78 neu aufgenommen. Die Ausgaben für diesen Zweck wurden bisher bei Titel 547 78 gebucht.

Nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi)	11	11	11	11
Lastkraftwagen	2	2	2	2
Anhänger	1	1	1	1

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	48,0	48,0
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	47,6	14,0
Zusammen	95,6	62,0

Zu 05 12/79

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

Zum Nachweis der Kosten der Kraftfahrzeughaltung wurde der Titel 514 79 neu aufgenommen. Die Ausgaben für diesen Zweck wurden bisher bei Titel 547 79 gebucht.

Nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Kleinbus	1	1	1	1
Sonderfahrzeug	1	1	1	1

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	5,0	5,0
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	5,0	5,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
812 79–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	50,0	A C	50,0 33,1
817 79–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A B C	300,0 333,9 290,8
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRAEGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLAENEN BEREITGE–STELLTEN MITTELN.*				
428 81–0	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A B C	– 766,4 706,7
459 81–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A B C	– 0,2 1,9
514 81–5	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	
547 81–6	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B C	– 1.468,3 546,9
811 81–5	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–
812 81–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A B	– 84,2
817 81–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	– 2.319,3 1.255,6
		82 KOSTEN DER BEFOERDERUNG VON BEDIENSTETEN DES FREISTAATES BAYERN UND STUDIERENDEN DER MUENCHENER UNIVERSITAETEN ZUM HOCHSCHULGELAENDE IN GARCHING *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
547 82–5	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	55,0	55,0	A B	50,0 46,7
671 82–3	131	ERSTATTUNGEN AN DAS MAX–PLANCK–INSTITUT FUER PLASMAPHYSIK	317,0	333,0	A B	340,0 385,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	372,0	388,0	A B C	390,0 432,7 –
		83 KOSTEN DER WIEDERBESCHAFFUNG UND WIEDERINSTAND–SETZUNG VON DURCH BRAND ZERSTOERTEN GERAETEN UND VERBRAUCHSMATERIALIEN BEI DER FAKULTAET F. PHYSIK *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAE–HIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ER–HOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*				
515 83–2	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	750,0	762,0	A B	– 654,5
547 83–4	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A B	– 139,7
812 83–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	900,0	900,0	A B	1.500,0 776,9

Erläuterungen

Zu 05 12/82
1981 gegenüber 1980:
Weniger 18,0 Tsd DM in Angleichung an den voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 16,0 Tsd DM infolge Steigerung der Personal- und Sachkosten.

Zu 05 12/83
Durch den Laborbrand am 12. Mai 1979 in Garching wurden Teile des Physikgebäudes zerstört. Die Gesamtkosten für den Wiederaufbau wurden auf 9 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Baumaßnahme ist bei 05 12/714 41 ausgebracht.

Die Gesamtkosten der Wiederbeschaffung und Wiederinstandsetzung der bei dem Brand zerstörten bzw. beschädigten Geräte wurden auf 6 482,0 Tsd DM festgesetzt.

	Tsd DM
1979 wurden bereitgestellt	1 570,0
1980 stehen zur Verfügung (Nachtragshaushalt)	1 500,0
1981 sind veranschlagt	1 700,0
1982 sind veranschlagt	1 712,0
Zusammen	6 482,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
817 83–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.712,0	A	1.500,0
					B	1.571,2
					C	–
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN)*				
428 91–8	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	9.000,0	9.000,0	A	9.000,0
					B	8.343,1
					C	8.464,6
459 91–0	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	100,0	100,0	A	100,0
					B	75,6
					C	71,5
514 91–3	164	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,0	4,0	A	
547 91–4	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.896,0	1.896,0	A	1.900,0
					B	1.897,6
					C	1.998,9
812 91–2	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	861,4
					C	819,5
817 91–7	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
					B	33,7
					C	95,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.000,0	12.000,0	A	12.000,0
					B	11.211,6
					C	11.449,9
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73, 74 75 UND 76– TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
425 99–3	131	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A	
427 99–1	131	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A	
428 99–0	131	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A	–
513 99–6	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	15,0	15,5	A	15,0
					B	8,1
515 99–4	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	1.447,2	1.464,3	A	1.465,7
					B	1.271,1
					C	111,7
518 99–1	131	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSAN–LAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	3,5	3,5	A	20,0
					B	3,3
					C	14,2
522 99–5	131	VERBRAUCHSMITTEL	192,2	192,2	A	407,5
					B	187,8
					C	23,9
525 99–2	131	AUS– UND FORTBILDUNG	1,8	1,8	A	
526 99–1	131	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A	

Erläuterungen

Zu 05 12/91
Zum Nachweis der Kosten der Kraftfahrzeughaltung wurde der Titel 514 91 neu aufgenommen. Die Ausgaben für diesen Zweck wurden bisher bei Titel 547 91 gebucht.

Nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Kombi	1	1	1	1
Kleinbusse	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	4,0	4,0
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 12/99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Ausweitung der Datenverarbeitung.

Zu 05 12/513 99
1. Postgebühren.

Zu 05 12/515 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	17,3	17,3
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	1 429,9	1 447,0
Zusammen	1 447,2	1 464,3

Zu 05 12/518 99
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 99–2	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	1,5	1,5	A
534 99–1	131	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. AE.	–	–	A
535 99–0	131	MIETE FUER SOFTWARE	3,0	3,0	A
701 99–8	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–4	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGS–ANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGS–GEGENSTAENDEN	63,0	18,0	A – B 1.247,3 C 367,7
813 99–3	131	ERWERB VON SOFTWARE	5,0	5,0	A
980 99–0	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	236,0	263,4	A – B 264,1 C 51,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.968,2	1.968,2	A 1.908,2 B 2.981,8 C 568,9
		GESAMTAUSGABEN	327.036,2	334.107,6	A 299.147,1 B 295.029,6 C 272.683,3

Zu 05 12/812 99
2. Beschaffung von Peripheriegeräten.

Nachrichtlich:
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422

Bes.Gruppe	Anzahl der Stellen
A 13	3
A 12	1
A 10	1

Gruppe 425

Verg.Gruppe BAT	
III	7
IVa	11
IVb	6 (dav. 1 halbtags)
Vb	5
Vc	3
VIb	7
VII	5 (dav. 2 halbtags)

Gruppe 426

–	–
Gesamtzahl	49

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	18.531,0	18.788,0	A	14.520,0
					B	14.049,2
					C	11.816,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	30.962,1	30.962,1	A	30.913,0
					B	32.581,7
					C	31.894,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	7.394,0	7.605,5	A	7.300,0
					B	4.962,8
					C	6.127,2
		GESAMTEINNAHMEN	56.887,1	57.355,6	A	52.733,0
					B	51.593,8
					C	49.837,8
		PERSONALAUSGABEN	214.075,9	221.398,7	A	200.498,3
					B	194.433,4
					C	185.728,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	56.727,1	58.127,6	A	47.168,5
					B	48.153,9
					C	38.290,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	535,0	555,0	A	514,0
					B	559,0
					C	106,8
		BAUMASSNAHMEN	36.980,0	34.960,0	A	32.031,0
					B	31.107,2
					C	27.859,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	18.482,2	18.802,9	A	18.935,3
					B	20.511,8
					C	20.646,5
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	18.482,2	18.802,9	A	18.935,3
					B	20.511,8
					C	20.646,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	236,0	263,4	A	–
					B	264,1
					C	51,1
		GESAMTAUSGABEN	327.036,2	334.107,6	A	299.147,1
					B	295.029,6
					C	272.683,3
		ZUSCHUSS	270.149,1	276.752,0	A	246.414,1
					B	243.435,7
					C	222.845,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SOBALD DIE NACH DER BPFLV VORGESCHRIEBENE KAUFMAENNISCHE BUCHFUEHRUNG EINGEFUEHRT WIRD, KOENNEN MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND VON NACHSTEHENDER VERANSCHLAGUNG NACHGEWIESEN WERDEN. DIE SUMMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN BLEIBEN UNVERAENDERT.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01–5	132	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DER APOTHEKE	***	***	A 19.800,0 B 18.761,7 C 19.091,6
119 69–8	132	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A – C 0,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
253 01–5	132	ZUWEISUNG DER STADT MUENCHEN	500,0	500,0	A 500,0
256 01–2	132	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
281 11–9	132	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	130,0	135,0	A 28,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–0	132	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75*	1.655,0	875,0	A 805,0 B 455,5 C 24,0
380 01–1	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–2	132	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	480,0	480,0	A 380,0 B 627,5 C 552,4
331 71–6	132	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	150,0	150,0	A 120,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	630,0	630,0	A 500,0 B 627,5 C 552,4
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–4	132	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	700,0	700,0	A 270,0 B 825,9 C 336,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 13
Die Universitätskliniken nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr. Die einzelnen Kliniken, die Zahl der Patienten und der Planbetten sind in den Erläuterungen zu den Titelgruppen 82 bis 85 (Einnahmen) aufgeführt.

Zu 05 13/113 01
Vgl. Erläuterungen zu 05 13/547 01.

Zu 05 13/253 01
Nach dem zwischen der Stadt München und dem Freistaat Bayern geschlossenen Vertrag erstattet die Stadt München einen Teil des Aufwandes für den Betrieb des Krankenhauses r.d.l.

Zu 05 13/281 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 102,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Veranschlagung der Erstattung des Personalkostenanteiles auf Lieferungen der Apotheke an Einrichtungen außerhalb des Kap. 05 13.

Zu 05 13/331 02
Vgl. Erläuterungen zu 05 28/331 02 bis 331 07.

Zu 05 13/71 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 130,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 13/72 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 470,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
342 72–2	132	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	120,0	120,0	A 80,0 C 45,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	820,0	820,0	A 350,0 B 825,9 C 381,1
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–2	132	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	67,0	67,0	A 92,0 B 66,4 C 62,7
271 73–6	132	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	48,0	48,0	A 35,0 B 47,7 C 41,3
281 73–4	132	KOSTENERSTATTUNG IM STATIONAEREN BEREICH	683,0	683,0	A 520,0 B 660,7 C 696,4
283 73–2	132	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN BEREICH	452,0	452,0	A 110,0 B 451,9 C 561,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.250,0	1.250,0	A 757,0 B 1.227,0 C 1.362,1
		82 BETRIEBSEINNAHMEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
113 82–7	132	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	10,0	10,0	A 10,0 B 1,5 C 4,5
124 82–4	132	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.050,0	1.092,0	A 1.124,0 B 1.065,1 C 1.070,0
125 82–3	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSEINNAHMEN	–	–	A
127 82–1	132	EINNAHMEN DER HILFS– UND NEBENBETRIEBE	–	–	A –
128 82–0	132	BEKOESTIGUNG VON PERSONAL UND SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	1.207,0	1.255,0	A 1.150,0 B 1.036,6 C 1.036,5
129 82–9	132	SONSTIGE EINNAHMEN	100,0	104,0	A 89,0 B 96,4 C 82,8
132 82–4	132	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	5,0	5,0	A 5,0 C 0,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.372,0	2.466,0	A 2.378,0 B 2.199,7 C 2.194,0
		83 POLIKLINISCHE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
125 83–2	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON TRAEGERN DER SOZIALVERSICHERUNG UND DER SOZIALHILFE	4.127,0	4.292,0	A 3.700,0 B 3.942,2 C 3.788,1
126 83–1	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON SELBSTZAHLERN	850,0	884,0	A 950,0 B 814,8 C 1.187,0

Erläuterungen

Zu 05 13/73 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 493,0 Tsd DM in Angleichung an das Istergebnis 1979.

Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entgelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl S. 49).

Zu 05 13/125 82
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 13/82 (bis 85 – Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 8 460,0 Tsd DM insbesondere infolge Erhöhung der Pflegesätze und der poliklinischen Einnahmen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4 440,0 Tsd DM insbesondere infolge erwarteter weiterer Pflegesatzerhöhung.

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für

Allgemeinpatienten	351,5
Privatpatienten im Einbettzimmer	22,0
Privatpatienten in Zweibettzimmern	33,0
Patienten mit besonderem Pflegesatz	4,1
Zusammen	410,6
Gesunde Säuglinge	7,5

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft in Ein- oder Zweibettzimmern betragen (Stand 1. Juli 1979):

	DM
Allgemeiner Pflegesatz	222,50
Pflegesatz für gesunde Säuglinge	55,65
Pflegesatz ohne Arztkostenanteil	202,50
Pflegesatz für Tag- und Nachtklinik	111,25
Besonderer Pflegesatz bei Anwendung der künstlichen Niere	650,—
Zuschlag für Einbettzimmer	99,—
Zuschlag für Zweibettzimmer	65,—

Bei der Berechnung des Einnahmesolls werden berücksichtigt für

	Tsd DM
Ermäßigungen	1,0
Freiplätze	20,0
Zwischensumme	21,0
Nachlässe (für öffentliche Bedienstete)	150,0
Zusammen	171,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag (Zwischensumme) darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Ermäßigungen, Freiplätzen und Nachlässen bemißt sich nach den in den KMS vom 29. Januar 1962 Nr. V 2722, 21. September 1962 Nr. V 63205, 27. November 1967 Nr. I/8–5/133 737, 19. September 1974 Nr. I/8–5/119 717 und 12. August 1977 Nr. IA8–5/44211 getroffenen Richtlinien.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
127 83–0	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN	450,0	468,0	A	350,0
					B	412,2
					C	502,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.427,0	5.644,0	A	5.000,0
					B	5.169,3
					C	5.477,9
		84 EINNAHMEN VON ALLGEMEINPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
111 84–7	132	ALLGEMEINE PFLEGESAETZE	84.142,0	87.597,0	A	78.639,0
					B	64.658,0
					C	65.300,1
119 84–9	132	BESONDERE PFLEGESAETZE	1.364,0	1.364,0	A	1.540,0
					B	769,6
					C	962,6
125 84–1	132	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	360,0	374,0	A	309,0
					B	266,5
					C	297,3
126 84–0	132	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	–	–	A	29,0
					B	14,8
					C	7,3
127 84–9	132	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	151,0	157,0	A	151,0
					B	103,6
					C	89,6
128 84–8	132	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	5,0	5,0	A	–
					B	7,4
					C	3,3
129 84–7	132	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A	–
					C	951,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	86.022,0	89.497,0	A	80.668,0
					B	65.820,0
					C	67.611,9
		85 EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
119 85–8	132	BESONDERE PFLEGESAETZE	–	–	A	–
125 85–0	132	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	83,0	86,0	A	89,0
					B	66,6
					C	72,2
126 85–9	132	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	6.941,0	7.219,0	A	5.559,0
					B	4.591,2
					C	5.202,9
127 85–8	132	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	9.290,0	9.662,0	A	7.981,0
					B	7.583,0
					C	7.705,2
128 85–7	132	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	25,0	26,0	A	25,0
					B	22,2
					C	24,8

Erläuterungen

(noch zu 05 13/82 (bis 85 – Einnahmen))
Die Zahl und Art der Planbetten und ihre Verteilung auf die einzelnen Kliniken, Abteilungen usw. ist nachstehend festgelegt; eine Änderung ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zulässig.

Klinik usw.	Betten für Privatpatienten in Einbettzimmern	Betten für Privatpatienten in Zweibettzimmern	Allgemeinpatienten	zusammen	Poliklinische Neuzugänge Ist 1979	Poliklinische Behandlungen Ist 1979	Stationäre Patienten Ist 1979
1. Chirurgische Klinik und Poliklinik	26	24	328	378[4]	31 400	163 900	10 100
davon							
a) Allg. Chirurgie	(21)	(14)	(199)	(234)[5]	(25 800)	(154 900)	(5 100)
b) Thorax-chirurgische Abteilung	(3)	(2)	(45)	(50)[6]	(400)	(400)	(800)
c) Abt. für plastische und Wiederherstellungschirurgie	(1)	(2)	(27)	(30)[7]	(3 100)	(4 200)	(1 800)
d) Neurochirurgische Abteilung	(–)	(4)	(32)	(36)[8]	(1 500)	(3 200)	(1 700)
e) Abteilung für Gefäßchirurgie	(1)	(2)	(25)	(28)[9]	(600)	(1 200)	(700)
2. Institut für Anästhesiologie	–	–	8	8[10]	–	–	200
3. I. Medizinische Klinik und Poliklinik	10	10	125	145[11]	5 000	6 000	3 300
davon							
a) interne Stationen	(10)	(10)	(84)	(104)[12]			
b) Abteilung für Hämatologie und Onkologie	(–)	(–)	(41)	(41)[13]			
4. II. Medizinische Klinik und Poliklinik	14	10	164	188[14]	1 600	7 200	6 600
davon							
a) interne Stationen	(12)	(8)	(126)	(146)[1][15]	(1 000)	(6 100)	(4 600)
b) Toxikologische Abteilung	(2)	(2)	(38)	(42)[16]	(600)	(1 100)	(2 000)
5. Frauenklinik und Poliklinik	10	16	87	113[2][17]	2 300	6 800	2 600
6. Neurologische Klinik und Poliklinik (in der Ausweichstelle Möhlstraße 18)	4	6	41	51	3 600	4 400	1 100
7. Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke	9	6	55	70	7 800	11 700	1 900
8. Urologische Klinik und Poliklinik	7	4	50	61	2 500	7 300	1 500
9. Orthopädische Klinik und Poliklinik	2	8	50	60	2 400	6 100	1 200
10. Augenklinik und Poliklinik	5	2	46	53	10 400	41 600	1 200
11. Nuklearmedizinische Klinik und Poliklinik	1	2	7	10	11 800	18 500	200
12. Dermatologische Klinik und Poliklinik (Am Biederstein)	4	6	66	76	11 400	61 100	1 200
13. Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (im Aufbau)	–	–	–	–	3 200	12 300	–
14. Psychiatrische Klinik und Poliklinik (im Aufbau)	4	4	34	42[3]	2 200	5 000	400
15. Kinderklinik und Poliklinik am Städt. Krankenhaus Schwabing	–	–	–	–	5 200	18 200	–
16. Institut für Röntgendiagnostik	–	–	–	–	–	–	–
17. Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie	–	–	–	–	–	–	–
18. Institut für Experimentelle Chirurgie	–	–	–	–	–	–	–
19. Institut für Medizinische Statistik und Epidemiologie	–	–	–	–	–	–	–
20. Institut für Klinische Zytologie	–	–	–	–	–	–	–
21. Institut für Sporttraumatologie und Poliklinik für Sportverletzungen	2	2	6	10	2 600	12 700	500
22. Institut für Med. Psychologie und Psychotherapie	–	–	–	–	400	3 800	–
23. Institut und Poliklinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie	–	–	–	–	–	–	–
Kliniken der TUM (Klinikum r. d. Isar) insgesamt	98	100	1 067	1 265	103 800	386 600	32 000

Außerdem sind vorhanden:
[1] 10 Dialyseplätze [2] 32 Säuglingsbetten [3] 10 Tagesbetten

Davon sind Intensivbehandlungsbetten (I) und Überwachungsbetten (Ü):

	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]	[15]	[16]	[17]
I:	19	11	–	–	4	4	8	20	10	10	13	7	6	–
Ü:	98	50	14	6	20	8	–	5	–	5	13	–	13	7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
129 85–6	132	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A – C 168,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.339,0	16.993,0	A 13.654,0 B 12.263,2 C 13.174,0
		SUMME DER BETRIEBSEINNAHMEN BEI 82 – 85	110.160,0	114.600,0	A 101.700,0 B 85.452,4 C 88.457,9
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–1	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A –
342 91–9	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		GESAMTEINNAHMEN	115.145,0	118.810,0	A 124.440,0 B 107.350,1 C 109.869,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	132	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN *ZU TIT. 422 01 BIS 428 01 UND 453 01:* *VGL. VERMERK BEI 429 69.*	3.734,6	3.884,0	A 1.800,2 B 2.780,8 C 3.286,4
422 02–0	132	BEZUEGE DER PROFESSOREN	1.152,1	1.198,2	A 3.018,7 B 1.042,5 C 352,4
422 11–9	132	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 199,8 C 283,5
422 13–7	132	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	4.993,6	5.193,4	A 5.212,3 B 2.250,6 C 2.136,0
422 31–5	132	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – C 55,2
422 51–0	132	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	716,0	744,7	A 655,0 B 716,1 C 830,5
425 01–8	132	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 12 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	64.362,1	66.936,6	A 57.754,0 B 58.185,5 C 53.671,2
425 03–6	132	BEIHILFEN FUER FAMULI	–	–	A –
425 04–5	132	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – B 2.268,4 C 2.426,4

Erläuterungen

Zu 05 13/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	8,0	8,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	2,0	2,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 13/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 13/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	20,0	20,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0

Zu 05 13/422 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 61,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 13/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	250,0	250,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	250,0	250,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11–6	132	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	166,6	166,6	A B C	153,7 103,3 87,1
425 12–5	132	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAF–FUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
425 15–2	132	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 443,2 512,1
425 51–7	132	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNSFAE–HIG.*	5.067,0	5.269,7	A B C	5.045,0 5.066,7 4.830,9
426 02–6	132	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A	
426 05–3	132	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–4	132	LOEHNE DER ARBEITER	14.564,2	15.146,8	A B C	13.830,0 13.180,2 12.544,1
428 01–5	132	AUSGABEN FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLEN–GEHALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 20 UND DEN TG 81 BIS 85 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 261,6 362,8
429 69–3	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE PERSONALAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TIT. 422 01 BIS 453 01 UND 426 81.*	–	–	A	
453 01–3	132	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 51,7 29,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
547 01–1	132	AUSGABEN DER APOTHEKE	***	***	A B C	19.320,0 18.311,8 18.533,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
643 01–4	132	ERSTATTUNG VON ZINSEN UND TILGUNGSRATEN FUER AEUSSERE SCHULDEN AN DIE STADT MUENCHEN	97,0	94,0	A	107,0
643 02–3	132	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONAL– UND SACHKOSTEN AN DIE STADT MUENCHEN *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEN TG 81 BIS 85 VERSTAERKT WERDEN.*	610,0	674,0	A B C	596,0 514,0 569,6
671 01–9	132	ERSTATTUNGEN AUS ANLASS DER ANMIETUNG EINER PRIVATKLINIK *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEN TG 81 BIS 85 VERSTAERKT WERDEN.*	278,0	289,0	A B C	264,0 251,5 253,8
671 02–8	132	KOSTENERSTATTUNG FUER KRANKENHAUSSEELSORGE	72,0	72,0	A	
684 01–4	128	ZUSCHUSS AN DIE KRANKENPFLEGESCHULE DES COLLEGIUMS AUGUSTINUM	900,0	920,0	A B	900,0 227,7

Erläuterungen

Zu 05 13/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 12,9 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

Zu 05 13/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 22,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 13/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	50,0	50,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	20,0	20,0

Zu 05 13/429 69
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 13/547 01
Im Rahmen der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung werden die Einnahmen und Ausgaben der Apotheke nur noch als Veränderungen der Lagerbestände in einer Vorbuchhaltung abgewickelt.

Zu 05 13/643 01
Nach §§ 3 und 7 des mit der Stadt München geschlossenen Vertrages vom 14./20. Juni 1967 übernimmt der Staat u. a. die Zinsen und z. T. auch die Tilgung, die die Stadt an die Darlehensgeber zu zahlen hat.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM nach den Darlehensrückzahlungs- und Zinsplänen.

Zu 05 13/643 02	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Patientenbücherei	81,9	81,9
2. 15,5 Kräfte	437,0	459,0
3. Krankenpflegeschülerinnen (1981: 3, 1982: 6)	42,0	84,0
4. Sonstige Erstattungen	49,1	49,1
Zusammen	610,0	674,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Veranschlagung von Mitteln für 3 Krankenpflegeschülerinnen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 64,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen und Veranschlagung von drei weiteren Krankenpflegeschülerinnen.

Zu 05 13/671 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bezüge des vom Eigentümer der Privatklinik beschäftigten Personals einschl. eines beim Ankauf eines Wohngebäudes durch den Staat übernommenen Hausmeisters.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 11,0 Tsd DM für erwartete Miet- und Gehaltserhöhungen.

Zu 05 13/671 02
Es werden die Kosten für einen evangelischen Pfarrer erstattet.

Zu 05 13/684 01
Bis zu 60 Schülerinnen (rd. 20 je Ausbildungsjahr) der Krankenpflegeschule Kollegium Augustinum werden in der praktischen Ausbildung beim Klinikum r. d. Isar eingesetzt.
Für die Höhe des Zuschusses ist das Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger maßgebend.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bezüge der Krankenpflegeschülerinnen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–3	132	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 17.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 13.000.000	10.262,0	15.198,0	A B C	9.186,0 6.446,4 5.997,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–0	132	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	29,0	A	16,5
812 69–8	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE INVESTITIONSAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 75, 76, 81 BIS 85 UND 99.*	–	–	A	
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME ZU TG 71 (EINNAHMEN) .*				
428 71–0	132	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	400,0	400,0	A B C	330,0 215,8 395,8
459 71–2	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A B C	– 0,0 0,0
547 71–6	132	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	80,0	80,0	A B C	50,0 101,9 65,1
812 71–4	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	150,0	150,0	A B C	120,0 7,5 136,7
817 71–9	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	630,0	630,0	A B C	500,0 325,3 597,8
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN)*				
428 72–9	132	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	300,0	300,0	A B C	170,0 318,5 286,0
459 72–1	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A B C	– 0,2 0,0
547 72–5	132	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	400,0	400,0	A B C	100,0 358,4 115,4
812 72–3	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	120,0	120,0	A B C	80,0 45,0 299,2

Erläuterungen

Zu 05 13/811 01

	Tsd DM
1982	
1. Erstbeschaffung	—

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 VW-Transporter, 40 kW, Baujahr 1974, mit dem überwiegend Versuchstiere für das Institut für Experimentelle Chirurgie transportiert werden. Das Fahrzeug in der jetzigen Ausstattung entspricht nicht mehr dem Tierschutzgesetz.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Tiertransporter bis zu 45 kW 29,0

Zu 05 13/812 69

Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 13/71

1981 gegenüber 1980:
Mehr 130,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Einnahmen in gleicher Höhe bei TG 71 (Einnahmen).

Zu 05 13/72

1981 gegenüber 1980:
Mehr 470,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Einnahme in gleicher Höhe bei TG 72 (Einnahmen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 72–8	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	820,0	820,0	A 350,0 B 722,1 C 700,7
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK BEI 812 69 UND TG 99.*			
812 75–0	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.000.000* *1982 DM 800.000*	3.053,0	1.750,0	A 1.610,0 B 685,2 C 257,2
817 75–5	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.053,0	1.750,0	A 1.610,0 B 685,2 C 257,2
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK BEI 812 69 UND TG 99.*			
812 76–9	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 5.000.000* *1982 DM 5.000.000*	5.490,0	5.710,0	A 4.500,0 B 2.973,0 C 2.920,0
817 76–4	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.490,0	5.710,0	A 4.500,0 B 2.973,0 C 2.920,0
		81 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
426 81–0	132	LOEHNE FUER DEN REINIGUNGS– UND KLINISCHEN WIRT–SCHAFTSDIENST	1.430,0	1.487,0	A 1.302,0 B 1.293,4 C 1.302,0
451 81–8	132	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	180,0	180,0	A 196,0 B 175,7 C 179,8
511 81–6	132	GESCHAEFTSBEDARF	890,0	925,0	A 872,0 B 729,9 C 695,1
512 81–5	132	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	32,0	33,0	A 29,0 B 29,4 C 28,9
513 81–4	132	POST–, FERNMELDE–, RUNDFUNKGEBUEHREN	1.150,0	1.196,0	A 1.081,0 B 1.002,7 C 912,3
514 81–3	132	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	31,0	32,0	A 35,0 B 25,3 C 37,7

Erläuterungen

Zu 05 13/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Umbau Möhlstraße 28 für die Neurologische Klinik (Baumaßnahme Titel 712 51)	geschätzt 100,0	100,0	—	—	—	—
2	Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie – EDV-Laborsystem	stehen noch nicht fest	—	—	—	—	stehen noch nicht fest
3	Einrichtung der zur Anpassung an den Hochschulbetrieb und zur Schaffung von Betten für die Orthopädie umgebauten Räume des Klinikums rechts der Isar (Baumaßnahme Titel 710 11)	geschätzt 16 300,0	13 862,0	100,0	300,0	400,0	1 638,0
4	Dermatologische Klinik, Umbau im Altbau 604 Am Biederstein (Baumaßnahme Titel 713 21)	300,0	300,0	—	—	—	—
5	Umbau Trogerstraße 32 (Baumaßnahme Titel 713 51)	geschätzt 800,0	—	350,0	250,0	200,0	—
6	Dermatologische Klinik, Vorvisitationsschleuse (Baumaßnahme Titel 713 11)	geschätzt 495,0	310,0	—	—	—	185,0
7	Umbau und Ausbau des Altbaues für die Chirurgie (Baumaßnahme Titel 712 31)	geschätzt 1 800,0	67,0	360,0	293,0	300,0	780,0
8	Um- und Ausbau Möhlstraße 26 für Psychiatrie (Baumaßnahme Titel 712 41)	485,0	485,0	—	—	—	—
9	Errichtung eines zentralen Versorgungsgebäudes, Einrichtung (Baumaßnahme Titel 710 15)	stehen noch nicht fest	—	—	—	—	stehen noch nicht fest
10	I. Medizinische Klinik, Herzkathetermeßplatz	geschätzt 1 900,0	—	1 500,0	—	—	400,0
11	Umbau im Altbau Urologie für Zwecke der Nuklearmedizin und Sporttraumatologie (Baumaßnahme Titel 701 81)	1 095,0	1 095,0	—	—	—	—
12	Fernsprechzentrale mit Personensuchanlage (Baumaßnahme Titel 710 22)	248,0	248,0	—	—	—	—
13	Beschaffungen im Zusammenhang mit der Einführung der kaufmännischen Buchführung	geschätzt 500,0	—	500,0	—	—	—
14	EDV-Ausstattung des Klinikums r.d. Isar zum Anschluß an den Fachbereichsrechner der Universität München (Baumaßnahme Titel 701 81)	geschätzt 2 200,0	190,0	800,0	710,0	150,0	350,0
15	Neubau für Strahlentherapie und 1. Teilabschnitt der Poliklinik (Baumaßnahme Titel 713 41)	geschätzt 9 000,0	22,0	—	550,0	—	8 428,0
16	Institut für Röntgendiagnostik, Einbau eines Ganzkörpercomputertomographen, Einrichtung und Ausstattung (Baumaßnahme Titel 713 31)	41,0	41,0	—	—	—	—
17	Umbau Ismaningerstraße 22 für die Psychiatrische Klinik, Einrichtung und Ausstattung (Baumaßnahme Titel 701 81)	geschätzt 685,0	385,0	—	—	300,0	—
18	Nuklearmedizinische Klinik, An- und Umbau im Gebäude 508 (Baumaßnahme Titel 714 01)	1 500,0	—	—	950,0	400,0	150,0
19	Umbau der Kinderklinik im Städtischen Krankenhaus München-Schwabing (Baumaßnahme Titel 712 61)	stehen noch nicht fest	—	—	—	—	stehen noch nicht fest
				Zusammen:	3 053,0	1 750,0	
				Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen des Bundes	1 655,0	875,0	

Die Mittel können zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Zu 05 13/76

1981 gegenüber 1980:
Mehr 990,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 220,0 Tsd DM für dringend notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen der Kliniken unter Berücksichtigung des Bedarfs von Lehre und Forschung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 81–2	132	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS	680,0	707,0	A 620,0 B 587,5 C 521,1
516 81–1	132	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	80,0	80,0	A 47,0 B 99,8 C 46,1
517 81–0	132	HEIZUNG, BELEUCHTUNG, GAS UND WASSER	4.250,0	4.420,0	A 3.900,0 B 2.969,1 C 3.242,3
518 81–9	132	MIETEN, PACHTEN	917,0	954,0	A 880,0 B 758,8 C 727,1
519 81–8	132	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	4.000,0	5.000,0	A 3.150,0 B 2.834,9 C 2.834,9
522 81–3	132	BEKOESTIGUNG DER KRANKEN	3.275,0	3.406,0	A 2.940,0 B 2.860,9 C 2.682,6
527 81–8	132	DIENSTREISEN	90,0	90,0	A 87,0 B 110,1 C 98,1
546 81–5	132	VERMISCHTE BETRIEBSAUSGABEN	2.700,0	2.800,0	A 1.250,0 B 2.762,0 C 2.417,2
547 81–4	132	HILFS– UND NEBENBETRIEBE DER KLINIKEN	–	–	A –
685 81–6	132	MITGLIEDSBEITRAEGE	13,0	13,0	A 11,0 B 11,9 C 11,1
701 81–6	132	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.259,0	1.876,0	A 1.200,0 B 917,1 C 608,3
812 81–2	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM INLAND	–	–	A – B 0,1– C 47,6
817 81–7	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.977,0	23.199,0	A 17.600,0 B 17.169,1 C 16.393,0
		82 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
428 82–7	132	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS ALS TEIL DER DIENST–VERGUETUNG	18,0	19,0	A 25,0 B 16,7 C 19,3
515 82–1	132	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	3.625,0	3.770,0	A 2.440,0 B 2.862,4 C 2.591,9
517 82–9	132	REINIGUNG, DESINFEKTION	3.685,0	3.832,0	A 2.835,0 B 3.077,9 C 2.453,4
546 82–4	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSAUSGABEN	–	–	A – B 4,9
812 82–1	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM INLAND	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 13/81 (bis 85 und 99)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 7 973,0 Tsd DM, und zwar insbesondere
128,0 Tsd DM mehr bei Titel 426 81 infolge Tariferhöhungen
350,0 Tsd DM mehr bei Titel 517 81 infolge gestiegener Energiekosten
850,0 Tsd DM mehr bei Titel 519 81 zur baulichen Substanzerhaltung und zur Beseitigung baulicher Mängel
335,0 Tsd DM mehr bei Titel 522 81 zur Angleichung der Richtsätze für die Patientenverpflegung an die gestiegenen Lebensmittelpreise
1 450,0 Tsd DM mehr bei Titel 546 81 insbesondere infolge des nicht im erwarteten Umfang zurückgegangenen Bedarfs an Sitzwachen
1 185,0 Tsd DM mehr bei Titel 515 82 infolge der gestiegenen bzw. steigenden Wartungskosten für eine immer größere Zahl von med.-techn. Geräten und für zusätzliche Prüfungen aufgrund des § 24 GewO
850,0 Tsd DM mehr bei Titel 517 82 infolge wesentlicher Zunahme des Umfanges der Fremdreinigung (insbesondere wegen räumlicher Betriebsausweitung) und wegen gestiegener Preise
230,0 Tsd DM mehr bei Titel 547 83 insbesondere zur Weiterführung der Fachbereichsbibliothek nach Abschluß der Erstbeschaffungen und im Hinblick auf die wiederzubesetzenden Lehrstühle für Chirurgie und Kinderheilkunde
2 728,0 Tsd DM mehr bei Titelgruppe 84 wegen Intensivierung der Behandlungsmethoden und der gestiegenen Preise auf dem medizinischen Sektor
394,0 Tsd DM weniger bei Titelgruppe 99 wegen des Wegfalls der Benutzung fremder Rechenanlagen

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4 057,0 Tsd DM infolge weiterer Preissteigerungen und zusätzlichen medizinischen Bedarfs.

Zu 05 13/426 81
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 13/514 81

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.3.1980**
Spezialfahrzeuge (2 Hakotrak, 1 Schneepflug)	3	3	3	3
Kombiwagen (3 VW-Kombi, 1 VW-Bus)	4	4	4	4
Krankenwagen (Mercedes Leichttransporter)	1	1	1	1
Elektrofahrzeuge	5	5	5	5

Zu 05 13/518 81
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Einrichtung (Nutzer)	Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag[1]) Tsd DM
Neurologische Klinik	Möhlstr. 30	441	41,0
	Möhlstr. 28	2 707	654,0[2])
Institut für Medizinische Statistik, Dokumentation, Datenverarbeitung und Epidemiologie	Sternwartstraße 2, 2. OG.	162	30,0
Institut für Klinische Zytologie	Prinzregentenplatz 14	741	110,0
Schwesternunterkünfte (10)	Titurelstr. 3	230	30,0
Augenklinik und Poliklinik	Ismaninger Straße 21/EG	217	52,0
		Zusammen	917,0

[1]) In den Beträgen sind Nebenkosten (z. B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.
[2]) einschließlich Pacht für überlassenes Inventar.

Zu 05 13/522 81
Für die Verpflegung der Patienten sind einheitlich 8,50 DM pro Tag für Erwachsene und Kinder sowie 1,30 DM pro Tag für gesunde Säuglinge veranschlagt.

Zu 05 13/428 82
Ordensschwestern, freiwillige Helferinnen, Blutspender u. ä. erhalten freie Verpflegung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 82–6	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.328,0	7.621,0	A 5.300,0 B 5.962,1 C 5.064,7
		83 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
515 83–0	132	VERBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	350,0	364,0	A 273,0 B 292,4 C 269,0
517 83–8	132	SONSTIGE KOSTEN DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUND–STUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	668,0	694,0	A 559,0 B 621,1 C 596,9
522 83–1	132	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS UND VON SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	803,0	835,0	A 918,0 B 745,8 C 768,8
531 83–0	132	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
547 83–2	132	FUER ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	2.500,0	2.600,0	A 2.270,0 B 627,8 C 739,9
812 83–0	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM INLAND	–	–	A – B 1.485,0 C 1.343,8
817 83–5	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM AUSLAND	–	–	A – B 52,4 C 31,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.321,0	4.493,0	A 4.020,0 B 3.824,8 C 3.749,9
		84 MEDIZINISCHER BEDARF (VERBRAUCHSGUETER) *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
522 84–0	132	ARZNEIEN, HEIL– UND HILFSMITTEL	12.622,0	13.130,0	A 12.889,0 B 9.859,0 C 11.320,5
532 84–8	132	AERZTLICH VERORDNETE STAERKUNGSMITTEL	–	–	A – B 0,0 C 0,7–
533 84–7	132	BLUT, BLUTKONSERVEN UND BLUTERSATZMITTEL	1.167,0	1.214,0	A 856,0 B 1.143,8 C 914,7
534 84–6	132	VERBANDSMITTEL	1.923,0	2.000,0	A 1.596,0 B 1.707,7 C 1.525,2
535 84–5	132	AERZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHSMATERIAL	2.995,0	3.115,0	A 2.599,0 B 2.678,2 C 2.556,2
536 84–4	132	INSTRUMENTE, MEDIZINISCHE GERAETE	–	–	A –
537 84–3	132	NARKOSE– UND SONSTIGER OP– BEDARF	4.525,0	4.706,0	A 5.051,0 B 4.113,5 C 4.288,5
538 84–2	132	ROENTGENBEDARF	3.284,0	3.370,0	A 2.546,0 B 2.735,8 C 2.487,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
539 84–1	132	LABORBEDARF	4.714,0	4.903,0	A	3.817,0
					B	4.286,0
					C	3.836,0
540 84–8	132	UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN	1.500,0	1.560,0	A	924,0
					B	1.482,5
					C	982,3
541 84–7	132	EKG, EEG, GRUNDUMSATZBESTIMMUNG U. AE.	185,0	192,0	A	133,0
					B	176,0
					C	171,2
542 84–6	132	BADE–, MASSAGE– UND ELEKTROPHYSIKALISCHE ABTEILUNG	–	–	A	–
543 84–5	132	VERBRAUCHSMATERIAL DER APOTHEKE	–	–	A	–
544 84–4	132	FEIN– DESINFEKTIONSMATERIAL	46,0	48,0	A	23,0
					B	43,9
					C	28,1
545 84–3	132	KRANKENTRANSPORTE	247,0	257,0	A	103,0
					B	229,3
					C	113,6
546 84–2	132	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF	320,0	333,0	A	263,0
					B	305,4
					C	273,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	33.528,0	34.828,0	A	30.800,0
					B	28.761,7
					C	28.497,8
		85 GEBRAUCHSGUETER MIT EINER NUTZUNGSDAUER BIS ZU DREI JAHREN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
532 85–7	132	GEBRAUCHSGUETER DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	1.037,0	1.078,0	A	1.048,0
					B	960,3
					C	1.096,7
533 85–6	132	GEBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	232,0	241,0	A	289,0
					B	210,8
					C	391,4
534 85–5	132	GEBRAUCHSGUETER DES VERWALTUNGSBEDARFS	35,0	36,0	A	34,0
					B	33,3
					C	39,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.304,0	1.355,0	A	1.371,0
					B	1.204,5
					C	1.527,8
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EIN–NAHMEN).*				
428 91–6	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–
459 91–8	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 91–2	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
812 91–0	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 91–5	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
425 99–1	132	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A
427 99–9	132	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A
428 99–8	132	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A – B 1,6
513 99–4	132	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	95,0	99,0	A 95,0 B 12,8
515 99–2	132	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	231,0	240,0	A 231,0 B 11,7 C 2,6
518 99–9	132	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN, KOSTEN VON RECHENZEITEN	–	–	A 394,0 B 7,4 C 511,9
522 99–3	132	VERBRAUCHSMATERIAL	158,0	164,0	A 158,0 B 7,8 C 0,3
701 99–6	132	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–2	132	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN AUSSTATTUNGS– U. AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A – B 22,0
980 99–8	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	–	–	A – B 1,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	484,0	503,0	A 878,0 B 64,7 C 514,9
		SUMME BETRIEBSAUSGABEN TG 81 – 85, 99 OHNE 812 99	67.942,0	71.999,0	A 59.969,0 B 56.965,1 C 55.748,3
		GESAMTAUSGABEN	184.910,2	196.725,0	A 184.787,4 B 173.995,7 C 166.987,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	110.227,0	114.667,0	A	121.592,0
					B	104.280,7
					C	107.613,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	2.993,0	2.998,0	A	1.843,0
					B	2.613,9
					C	2.187,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.925,0	1.145,0	A	1.005,0
					B	455,5
					C	69,0
		GESAMTEINNAHMEN	115.145,0	118.810,0	A	124.440,0
					B	107.350,1
					C	109.869,9
		PERSONALAUSGABEN	97.084,2	100.926,0	A	89.491,9
					B	88.573,3
					C	83.592,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	65.522,0	68.904,0	A	76.705,0
					B	71.781,9
					C	70.919,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.970,0	2.062,0	A	1.878,0
					B	1.005,3
					C	834,6
		BAUMASSNAHMEN	11.521,0	17.074,0	A	10.386,0
					B	7.363,6
					C	6.605,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	8.813,0	7.759,0	A	6.326,5
					B	5.270,3
					C	5.036,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	8.813,0	7.759,0	A	6.326,5
					B	5.270,3
					C	5.036,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	1,1
					C	
		GESAMTAUSGABEN	184.910,2	196.725,0	A	184.787,4
					B	173.995,7
					C	166.987,6
		ZUSCHUSS	69.765,2	77.915,0	A	60.347,4
					B	66.645,5
					C	57.117,6

Erläuterungen

Zu 05 13/99 (Erläuterungen)
HAUSHALTSVERMERK:
DIE TITELGRUPPEN 81 BIS 85 UND TITELGRUPPE 99 (AUSGABEN) SOWIE DIE TITEL DIESER TITELGRUPPEN SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 65 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME DER TITELGRUPPEN 82 BIS 85. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI TITEL 547 83 ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 119 73. DER TITEL 701 81 IST EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPE 76. DIE TITEL 701 99 UND 812 99 SIND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPEN 75 UND 76.
VGL. AUCH VERMERK ZU TITEL 429 69 UND 812 69.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–5	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A –
111 21–1	131	PRUEFUNGSGEBUEHREN	–	–	A –
124 01–0	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	16,5	16,5	A 20,0 B 25,8 C 39,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01–5	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	350,0	350,0	A 110,0 B 485,5 C 355,7
271 01–1	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	18,0	18,0	A 16,0 B 17,2 C 16,5
271 02–0	131	VERWALTUNGSKOSTENBEITRAG DER STAATLICHEN VERSUCHS- UND LEHRBRAUEREI WEIHENSTEPHAN	***	***	A – B 85,1
282 01–8	131	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	400,0	400,0	A 300,0 B 1.181,7 C 967,7
287 01–3	131	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN AUS DEM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	60,0	60,0	A 40,0 B 206,0
		TITELGRUPPEN			
		77 BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*			
113 77–2	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	5,0	A 10,0 B 3,6 C 28,8
119 77–6	131	EINNAHMEN AUS UNTERSUCHUNGEN, GUTACHTEN, BERATUNGEN UND MITGLIEDSBEITRAEGEN	3.018,0	2.967,0	A 2.750,0 B 3.364,4 C 3.198,0
125 77–8	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON BETRIEBSERZEUGNISSEN	3.188,0	3.250,0	A 3.060,0 B 3.016,9 C 3.129,7
129 77–4	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	327,0	328,0	A 300,0 B 377,0 C 405,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.538,0	6.550,0	A 6.120,0 B 6.762,0 C 6.762,6
		GESAMTEINNAHMEN	7.382,5	7.394,5	A 6.606,0 B 8.763,7 C 8.142,2

Erläuterungen

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 05 14/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	10,0	10,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	6,5	6,5
Zusammen	16,5	16,5

Zu 05 14/251 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 240,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Zuweisungen.

Zu 05 14/271 02
Der Ansatz ist vom Haushaltsjahr 1981 an bei Kap. 05 12 ausgebracht.

Zu 05 14/282 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Zuschüssen.

Zu 05 14/287 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Zuschüssen.

Zu 05 14/77 (Einnahmen)

Titel	Südd. Versuchs- u. Forschungsanstalt für Milchwirtschaft	Landesanstalt für Landtechnik	Versuchs- und Lehrbrennerei	Versuchs- und Lehrbrauerei	Staatliche Brautechnische Prüf- und Versuchsanstalt	Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft	Versuchsstation Veitshof	Insgesamt
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1981								
113 77	0,5	1,0	0,5	2,0	—	—	1,0	5,0
119 77	170,0		30,0	—	1 600,0	1 218,0	—	3 018,0
125 77	8,0		420,0	2 620,0	—	—	140,0	3 188,0
129 77	19,5	300,0	7,5	—	—	—	—	327,0
Zusammen	198,0	301,0	458,0	2 622,0	1 600,0	1 218,0	141,0	6 538,0
1981 gegenüber 1980: Mehr infolge Preis- und Produktionssteigerung sowie erhöhter Untersuchungstätigkeit	21,0	38,0	96,0	-22,0	160,0	68,0	57,0	418,0
1982								
113 77	0,5	1,0	0,5	2,0	—	—	1,0	5,0
119 77	150,0	—	17,0	—	1 600,0	1 200,0	—	2 967,0
125 77	20,0	—	433,0	2 650,0	—	—	147,0	3 250,0
129 77	19,5	301,0	7,5	—	—	—	—	328,0
Zusammen	190,0	302,0	458,0	2 652,0	1 600,0	1 200,0	148,0	6 550,0
1982 gegenüber 1981:								
Weniger wegen Auftragsrückgangs	8,0	—	—	—	—	18,0	—	
Mehr infolge Preissteigerung	—	1,0	—	30,0	—	—	7,0	
Somit mehr	—	—	—	—	—	—	—	12,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–9	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	995,7	1.035,5	A B C	982,9 857,4 861,8
422 11–7	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
422 31–3	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–6	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.271,2	6.522,1	A B C	5.593,5 5.590,1 5.255,3
425 11–4	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	–	–	A	–
425 51–5	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	12,0	12,0	A B	– 10,4
426 20–2	131	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A B C	– 80,3 72,0
451 01–3	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	30,0	30,0	A B C	30,0 28,7 28,8
453 01–1	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A C	 1,9
459 01–5	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	–	–	A	–
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–1	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	100,0	220,0	A B C	100,0 36,4 56,9
710 00–1	131	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000	2.357,0	2.000,0	A B	1.400,0 367,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–8	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,1	–	A B C	– 147,1 15,1
831 01–4	131	ERWERB VON BRENNRECHTEN DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FUER DIE VERSUCHS– UND LEHRBRENNEREI *DER ANSATZ KANN AUS KAP. 05 28 TG 73 (AUSGABEN) VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A	

Erläuterungen

Zu 05 14/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 14/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 14/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 12,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 05 02.

Zu 05 14/701 01

1981	Tsd DM
Umbau der westlichen Maschinenhalle bei der Bayerischen Landesanstalt für Landtechnik	80,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis 50,0 Tsd DM im Einzelfall	20,0
Zusammen	100,0

1982	Tsd DM
Laborerweiterung bei der Versuchs- und Lehrbrennerei	220,0

Zu 05 14/811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Variant, 3türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 117 000 km (Süddeutsche Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft)	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Passat (Diesel), bis 37 kW, 3türig	15,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 251 01.*			
428 71–8	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	188,0	188,0	A 68,0 B 319,2 C 144,6
459 71–0	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	4,0	4,0	A 2,0 B 2,4 C 1,0
547 71–4	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	158,0	158,0	A 40,0 B 113,2 C 142,1
812 71–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – C 50,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 110,0 B 435,0 C 338,6
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01 UND 287 01.*			
428 72–7	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	258,0	258,0	A 230,0 B 875,1 C 708,4
459 72–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,9 C 4,9
547 72–3	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	180,0	180,0	A 90,0 B 370,2 C 261,9
812 72–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	17,0	17,0	A 15,0 B 18,4 C 69,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	460,0	460,0	A 340,0 B 1.267,8 C 1.044,5
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
428 73–6	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	80,0	80,0	A 80,0 B 62,3 C 12,6
515 73–0	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	107,0	107,0	A 107,0 B 30,2 C 19,9
523 73–0	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	2,0	2,0	A 2,0
547 73–2	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	141,0	141,0	A 141,0 B 38,2 C 28,0

Erläuterungen

Zu 05 14/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 240,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

Zu 05 14/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 120,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 73–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	90,0	90,0	A B C	90,0 286,6 172,2
817 73–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A B	– 30,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	420,0	420,0	A B C	420,0 447,9 232,9
		77 BETRIEBSAUSGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 77 (EIN–NAHMEN) UND ERHOEHT SICH UM DIE EINNAHME BEI KAP. 05 12 TIT. 271 02.*				
426 77–4	131	LOEHNE DER ARBEITER	2.448,0	2.548,0	A B C	2.240,0 2.188,0 2.166,4
459 77–4	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	116,0	116,0	A B C	50,0 279,3 163,6
514 77–7	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	A	
515 77–6	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	253,0	253,0	A B C	230,0 414,8 373,4
519 77–2	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLA–GEN	275,0	275,0	A B C	250,0 260,5 198,5
547 77–8	131	ALLGEMEINER SACHBEDARF *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	3.866,0	3.866,0	A B C	3.502,0 3.550,2 3.629,3
701 77–0	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–
812 77–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	330,0	330,0	A B C	448,0 777,3 713,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.338,0	7.438,0	A B C	6.720,0 7.470,3 7.244,8
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRAEGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLAENEN BEREITGE–STELLTEN MITTELN.*				
428 81–6	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A B C	– 11,4 40,0
459 81–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A B C	– 0,0 0,2
514 81–1	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	
547 81–2	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A C	– 7,3
811 81–1	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 05 14/77

Titel	Südd. Versuchs- u. Forschungs- anstalt für Milchwirtschaft	Landesanstalt für Landtechnik	Versuchs- und Lehrbrennerei	Versuchs- und Lehrbrauerei	Staatliche Brautechnische Prüf- und Versuchsanstalt	Hauptversuchs- anstalt für Landwirtschaft	Versuchs- station Veitshof	Insgesamt
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
1981								
426 77	430,0	439,0	50,0	535,0	270,0	546,0	178,0	2448,0
459 77	5,0	3,0	92,0	5,0	5,0	5,0	1,0	116,0
514 77	5,0	14,0	5,0	3,0	5,0	15,0	3,0	50,0
515 77	78,0	40,0	20,0	50,0	40,0	15,0	10,0	253,0
519 77	75,0	50,0	50,0	40,0	5,0	30,0	25,0	275,0
547 77	603,0	239,0	315,0	1772,0	315,0	485,0	137,0	3866,0
812 77	95,0	30,0	50,0	70,0	45,0	20,0	20,0	330,0
Zusammen	1291,0	815,0	582,0	2475,0	685,0	1116,0	374,0	7338,0
1982								
426 77	450,0	450,0	60,0	567,0	290,0	546,0	185,0	2548,0
459 77	5,0	3,0	92,0	5,0	5,0	5,0	1,0	116,0
514 77	5,0	14,0	5,0	3,0	5,0	15,0	3,0	50,0
515 77	78,0	40,0	20,0	50,0	40,0	15,0	10,0	253,0
519 77	75,0	50,0	50,0	40,0	5,0	30,0	25,0	275,0
547 77	603,0	239,0	315,0	1772,0	315,0	485,0	137,0	3866,0
812 77	95,0	30,0	50,0	70,0	45,0	20,0	20,0	330,0
Zusammen	1311,0	826,0	592,0	2507,0	705,0	1116,0	381,0	7438,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 618,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM zur verstärkten Versuchstätigkeit und infolge erhöhten Lohn- und Sachaufwands.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 81–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 81–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 11,5 C 47,6
		GESAMTAUSGABEN	18.349,0	18.487,6	A 15.696,4 B 16.751,0 C 15.200,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	6.554,5	6.566,5	A 6.140,0 B 6.787,9 C 6.802,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	828,0	828,0	A 466,0 B 1.975,7 C 1.339,9
		GESAMTEINNAHMEN	7.382,5	7.394,5	A 6.606,0 B 8.763,7 C 8.142,2
		PERSONALAUSGABEN	10.407,9	10.798,6	A 9.281,4 B 10.309,4 C 9.462,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.032,0	5.032,0	A 4.362,0 B 4.777,7 C 4.660,9
		BAUMASSNAHMEN	2.457,0	2.220,0	A 1.500,0 B 403,9 C 56,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	452,1	437,0	A 553,0 B 1.259,9 C 1.020,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	452,1	437,0	A 553,0 B 1.259,9 C 1.020,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	–	–	A B C
		GESAMTAUSGABEN	18.349,0	18.487,6	A 15.696,4 B 16.751,0 C 15.200,8
		ZUSCHUSS	10.966,5	11.093,1	A 9.090,4 B 7.987,3 C 7.058,5

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 69–3	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	1,2 1,9 1,2
124 01–7	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	75,5	75,5	A B C	75,5 70,5 55,3
125 01–6	131	ERLOESE AUS DER VERSUCHSTAETIGKEIT *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
281 02–5	131	ERSTATTUNG DER VERLEGUNGSKOSTEN FUER DAS STAATSGUT WILDSCHWAIGE *VGL.VERMERK BEI 532 11.*	–	–	A	–
281 03–4	131	ERSTATTUNG DES RESTHOFSCHADENS FUER DAS STAATSGUT WILDSCHWAIGE *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	–	–	A	–
282 01–5	131	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	2,0	2,0	A B C	1,0 4,7 3,3
282 02–4	131	KOSTENBEITRAG DER FLUGHAFEN MUENCHEN GMBH FUER DIE ERSCHWERTE BETRIEBSFUEHRUNG DES STAATSGUTES THAL–HAUSEN *VGL. VERMERK ZU TG 88.*	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–5	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUS–STATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM–ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	130,0	–	A	100,0
356 01–6	131	ERSTATTUNG DES RESTHOFSCHADENS FUER DAS STAATSGUT ROGGENSTEIN AUS DEM GRUNDSTOCK	600,0	400,0	A	
		TITELGRUPPEN				
		83 BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSSTATION FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEHRE (STAATSGUT WEIHENSTEPHAN) *VGL. VERMERK ZU TG 83 (AUSGABEN).*				
113 83–1	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	2,0	A B C	2,0 15,0 6,7
125 83–7	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON ERZEUGNISSEN DER VER–SUCHSSTATION	850,0	875,0	A B C	850,0 779,1 785,4

Erläuterungen

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 05 15/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	45,0	45,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	30,5	30,5
Zusammen	75,5	75,5

Zu 05 15/331 02
Vgl. Erläuterungen zu 05 28/331 02 bis 331 07.

Zu 05 15/356 01
Aufgrund der Abgabe von rd. 50 ha Grünland an die Flughafen München GmbH entsteht dem Gut auf Dauer ein wirtschaftlicher Nachteil (Resthofschaden). Zum Ausgleich dieses Nachteils wird aus dem staatlichen Grundstockvermögen ein kapitalisierter Betrag von insgesamt 1 000,0 Tsd DM bereitgestellt, der sich

mit 600,0 Tsd DM auf das Haushaltsjahr 1981 und
mit 400,0 Tsd DM auf das Haushaltsjahr 1982

verteilt. Die Ausgaben werden in gleicher Höhe bei TG 89 nachgewiesen.

Zu 05 15/83 (Einnahmen)
1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Erlöse für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
129 83–3	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	3,0	3,0	A B C	3,0 2,8 1,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	855,0	880,0	A B C	855,0 797,0 793,3
		84 BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSSTATION FUER FUTTERBAU UND TIERERNAEHRUNG (STAATSGUETER GRUEN–SCHWAIGE UND HIRSCHAU) *VGL. VERMERK ZU TG 84 (AUSGABEN).*				
113 84–0	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	2,0	A B C	1,0 4,6 2,7
125 84–6	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON ERZEUGNISSEN DER VER–SUCHSSTATION	1.244,0	1.282,0	A B C	1.074,0 1.013,8 1.110,5
129 84–2	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	22,0	22,0	A B C	– 21,7 0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.268,0	1.306,0	A B C	1.075,0 1.040,3 1.113,4
		86 BETRIEBSEINNAHMEN DES STAATSGUTES ROGGENSTEIN DER VERSUCHSSTATION FUER PFLANZENPRODUKTION UND TIERZUCHT *VGL. VERMERK ZU TG 86 (AUSGABEN).*				
113 86–8	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	2,0	A B	2,0 1,6
125 86–4	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON ERZEUGNISSEN DER VER–SUCHSTATION	773,0	798,0	A B	750,0 723,8
129 86–0	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	–	–	A B	– 6,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	775,0	800,0	A B C	752,0 731,4 –
		87 BETRIEBSEINNAHMEN DES STAATSGUTES WILDSCHWAIGE BZW. THALHAUSEN DER VERSUCHSSTATION FUER PFLANZEN–PRODUKTION UND TIERZUCHT *VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN).*				
113 87–7	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	2,0	A	2,0
125 87–3	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON ERZEUGNISSEN DER VER–SUCHSSTATION	617,0	637,0	A B	590,0 583,9
129 87–9	131	SONSTIGE BETRIEBSEINNAHMEN	1,0	1,0	A B	– 0,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	620,0	640,0	A B C	592,0 584,8 –
		GESAMTEINNAHMEN	4.327,5	4.105,5	A B C	3.451,7 3.230,7 1.966,8

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	–	–	A – B 1,2 C 1,2

Erläuterungen

Zu 05 15/84 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 193,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 38,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Erlöse für landwirtschaftliche Produkte.

Zu 05 15/86 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 23,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Erlöse für landwirtschaftliche Produkte.

Zu 05 15/87 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 28,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Erlöse für landwirtschaftliche Produkte.

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01–3	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	965,6	1.004,2	A B C	835,5 873,8 809,9
425 11–1	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	–	–	A	–
425 51–2	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	16,0	16,0	A B	– 14,9
426 20–9	131	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A B C	– 71,5 87,7
451 01–0	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	0,3
453 01–8	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B	– 4,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
519 01–0	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *GESPERRT.*	140,0	280,0	A	
532 11–1	131	VERLEGUNGSKOSTEN FUER DAS STAATSGUT WILDSCHWAIGE *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EIN–NAHME BEI 281 02.*	–	–	A	–
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–8	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DAVON 1982 DM 30.000 GESPERRT.*	250,0	280,0	A B C	125,0 81,2 140,3
710 00–8	131	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.100.000	3.122,0	2.500,0	A B C	1.075,0 1.275,8 185,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–5	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A B	– 13,2
		TITELGRUPPEN				
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EIN–NAHME BEI 282 01.*				
428 72–4	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	2,0	2,0	A B	– 2,4
459 72–6	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 72–0	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A C	1,0 0,9

Erläuterungen

Zu 05 15/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 15/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 16,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 05 02.

Zu 05 15/519 01
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

Bei einzelnen staatlichen Gütern ergeben sich infolge des alten Gebäudebestandes zwangsläufig Instandsetzungsarbeiten, deren Kosten von diesen Gütern nicht mehr selbst erwirtschaftet werden können. Zur Durchführung der vordringlichsten Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen stehen, sind

für 1981 140,0 Tsd DM und
für 1982 280,0 Tsd DM

ausgebracht.

Zu 05 15/701 01

1981	Tsd DM
Grünschwaige:	
Abbruch von Gebäuden und Schaffung von Versorgungseinrichtungen	200,0
Baumaßnahmen bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	50,0
Zusammen	250,0

1982	Tsd DM
Schafhof:	
Errichtung einer Mehrzweckhalle für Färsenaufzucht und Abbruch eines baufälligen Laufstalles	250,0
Viehhausen:	
Erweiterung des querstehenden Schweinestalles	30,0
Zusammen	280,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	2,0	2,0	A 1,0 B 2,4 C 0,9
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 125 01.*			
428 73–3	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	260,0	260,0	A 260,0 B 229,0 C 240,4
515 73–7	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	60,0	60,0	A 60,0 B 12,7 C 15,7
547 73–9	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	165,0	165,0	A 165,0 B 176,9 C 132,6
701 73–1	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 73–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	10,0	10,0	A 10,0 B 18,3 C 34,3
817 73–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – C 6,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	495,0	495,0	A 495,0 B 437,1 C 429,9
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEI–TERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–5	131	ERWERB VON GERAETEN–, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	260,0	–	A 200,0
817 75–0	131	ERWERB VON GERAETEN–, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	260,0	–	A 200,0 B – C –
		83 BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSSTATION FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEHRE (STAATSGUT WEIHENSTEPHAN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 83 (EINNAHMEN).*			
426 83–3	131	LOEHNE DER ARBEITER	210,0	230,0	A 315,0 B 181,0 C 228,3
459 83–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,7 C 0,5
515 83–5	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	11,5	13,0	A 32,0 B 9,5 C 20,1

Erläuterungen

Zu 05 15/75

Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten	bereitgestellt		veranschlagt		vorbehalten bleiben
		bis einschl. 1979	1980	**1981**	**1982**	
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Ausbau der Versuchsgüter zu Versuchsstationen, 1. BA Rinderstall Hirschau (Baumaßnahme Titel 712 11)	voraussichtlich 630,0	170,0	200,0	260,0	—	—
Auf Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund (Titel 331 02) entfallen davon				130,0		

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
516 83–4	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,3
					C	0,0
519 83–1	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	23,0	23,0	A	23,0
					B	32,8
					C	27,7
532 83–4	131	VERWALTUNGSAUFWAND	12,5	14,0	A	18,0
					B	10,4
					C	12,7
533 83–3	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	785,0	820,0	A	470,0
					B	580,3
					C	598,5
812 83–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	33,0	35,0	A	160,0
					B	118,8
					C	17,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.077,0	1.137,0	A	1.020,0
					B	934,2
					C	905,9
		84 BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSSTATION FUER FUTTERBAU UND TIERERNAEHRUNG (STAATSGUETER GRUEN–SCHWAIGE UND HIRSCHAU) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 84 (EINNAHMEN).*				
426 84–2	131	LOEHNE DER ARBEITER	617,0	660,0	A	505,0
					B	469,8
					C	419,7
459 84–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,4
					C	0,4
515 84–4	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	22,0	24,0	A	40,0
					B	19,0
					C	21,0
516 84–3	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	–	–	A	–
					B	0,0
519 84–0	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	34,0	34,0	A	34,0
					B	57,6
					C	68,8
532 84–3	131	VERWALTUNGSAUFWAND	14,0	15,0	A	20,0
					B	11,9
					C	17,9
533 84–2	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	837,0	876,0	A	645,0
					B	646,9
					C	568,9
812 84–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	55,0
					B	26,2
					C	142,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.525,0	1.610,0	A	1.300,0
					B	1.232,2
					C	1.239,3

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		86 BETRIEBSAUSGABEN DES STAATSGUTS ROGGENSTEIN DER VERSUCHSSTATION FUER PFLANZENPRODUKTION UND TIER-ZUCHT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHMEN BEI TG 86 (EINNAHMEN).*				
426 86-0	131	LOEHNE DER ARBEITER	280,0	300,0	A B	280,0 208,8
459 86-0	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,0	1,0	A B	1,5 0,5
515 86-2	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE	36,0	36,0	A B	35,0 4,8
516 86-1	131	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	–	–	A	–
519 86-8	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	10,0	10,0	A B	10,0 90,4
532 86-1	131	VERWALTUNGSAUFWAND	25,0	26,0	A B	21,0 16,0
533 86-0	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	598,0	625,0	A B	503,5 515,9
812 86-2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	20,0	20,0	A B	70,0 26,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	970,0	1.018,0	A B C	921,0 863,0 –
		87 BETRIEBSAUSGABEN DES STAATSGUTES WILDSCHWAIGE DER VERSUCHSSTATION FUER PFLANZENPRODUKTION UND TIERZUCHT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHMEN BEI TG 87 (EINNAHMEN) UND UM DIE EINNAHME BEI 281 03.* *VGL. VERMERK ZU TG 88.*				
426 87-9	131	LOEHNE DER ARBEITER	215,0	231,0	A B	194,0 186,1
459 87-9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	0,5	0,5	A B	0,5 0,2
515 87-1	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE	24,0	25,0	A B	22,0 21,5
516 87-0	131	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A B	0,5 0,0
519 87-7	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B	– 12,3
532 87-0	131	VERWALTUNGSAUFWAND	9,0	10,0	A B	9,0 5,5
533 87-9	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	427,0	453,0	A B	403,0 342,7

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 87–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	37,0	16,0	A 50,0 B 78,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	713,0	736,0	A 679,0 B 646,7 C –
		88 BETRIEBSAUSGABEN DES STAATSGUTES THALHAUSEN DER VERSUCHSSTATION FUER PFLANZENPRODUKTION UND TIERZUCHT *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 87 (AUS–GABEN). DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 282 02.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
426 88–8	131	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A –
459 88–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
515 88–0	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	–	–	A –
516 88–9	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	–	–	A –
519 88–6	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A –
532 88–9	131	VERWALTUNGSAUFWAND	–	–	A –
533 88–8	131	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	–	–	A –
812 88–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		89 AUSGABEN ZUM AUSGLEICH EINES DURCH GRUNDABGABE ENTSTANDENEN RESTHOFSCHADENS BEIM STAATSGUT ROGGENSTEIN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
547 89–1	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	35,0	35,0	A
701 89–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	435,0	365,0	A
812 89–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	130,0	–	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	600,0	400,0	A – B – C –
		GESAMTAUSGABEN	10.135,6	9.478,2	A 6.651,8 B 6.452,7 C 3.801,3

Erläuterungen

Zu 05 15/83
1981 gegenüber 1980:
Mehr 57,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Preis- und Produktionserhöhung.

Zu 05 15/84
1981 gegenüber 1980:
Mehr 225,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 85,0 Tsd DM infolge Preis- und Produktionserhöhung.

Zu 05 15/86
1981 gegenüber 1980:
Mehr 49,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 48,0 Tsd DM infolge Preis- und Produktionserhöhung.

Zu 05 15/87
1981 gegenüber 1980:
Mehr 34,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 23,0 Tsd DM infolge Preis- und Produktionserhöhung.

Zu 05 15/88
Voraussichtlich im Laufe der Jahre 1981/1982 wird der Betrieb im neuen Versuchsgut Thalhausen aufgenommen und der Betrieb in der Wildschwaige eingestellt werden; das Gut Wildschwaige wird an die Flughafen München GmbH abgegeben.

Zu 05 15/89
Aufgrund der Abgabe von rd. 50 ha Grünland an die Flughafen München GmbH entsteht dem Gut auf Dauer ein wirtschaftlicher Nachteil (Resthofschaden). Zum Ausgleich dieses Nachteils wird aus dem staatlichen Grundstockvermögen ein kapitalisierter Betrag von insgesamt 1 000,0 Tsd DM bereitgestellt. Durch gezielte Bau- und Investitionsmaßnahmen erscheint es möglich, die durch Flächenabgabe entstandene Minderrentabilität auszugleichen.

Im einzelnen fallen an:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
547 89		
Verschiedene Geräte und Zubehörteile ...	35,0	35,0
701 89		
a) Umbau des vorhandenen Schweinestal- ..	(1. Rate)	(Rest)
les I in einen Intensiv-Schweinestall	105,0	365,0
b) Erneuerung der Spaltenböden und der Fütterungsanlage im vorhandenen Schweinestall II	80,0	—
c) Einbau einer Dienstwohnung für den Gutsverwalter	250,0	—
812 89		
Beschaffung eines Großmähdreschers	130,0	—
Zusammen	600,0	400,0

05 15 VERSUCHSSTATIONEN DES FACHBEREICHS LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	3.595,5	3.703,5	A	3.350,7
					B	3.226,0
					C	1.963,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	2,0	2,0	A	1,0
					B	4,7
					C	3,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	730,0	400,0	A	100,0
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	4.327,5	4.105,5	A	3.451,7
					B	3.230,7
					C	1.966,8
		PERSONALAUSGABEN	2.569,6	2.707,2	A	2.394,3
					B	2.245,8
					C	1.788,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.269,0	3.545,0	A	2.512,5
					B	2.568,4
					C	1.485,3
		BAUMASSNAHMEN	3.807,0	3.145,0	A	1.200,0
					B	1.357,0
					C	326,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	490,0	81,0	A	545,0
					B	281,2
					C	201,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	490,0	81,0	A	545,0
					B	281,2
					C	201,3
		GESAMTAUSGABEN	10.135,6	9.478,2	A	6.651,8
					B	6.452,7
					C	3.801,3
		ZUSCHUSS	5.808,1	5.372,7	A	3.200,1
					B	3.221,9
					C	1.834,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–0	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A – B 0,1
113 01–8	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,9
119 01–2	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	–	–	A 2,0
119 11–0	131	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG VON SONDERLEHRGAENGEN UND KURSEN SOWIE FUER DIE TEILNAHME AM ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT BEI BESONDEREM AUFWAND *VGL.VERMERK BEI 533 02.*	990,0	990,0	A 836,0 B 970,7 C 845,3
119 69–1	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0
124 01–5	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A 82,0 B 103,3 C 72,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–3	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES SPORTZENTRUMS(ZHS) *VGL.VERMERK BEI 812 01*	513,0	136,9	A 737,1 C 300,1
331 03–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES BOOTSHAUSES IN STARNBERG *VGL. VERMERK BEI 812 02.*	–	–	A 25,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.605,0	1.228,9	A 1.684,1 B 1.074,3 C 1.219,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.320,0	2.412,0	A 1.816,3 B 2.001,0 C 1.759,8
422 11–2	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 92,5 C 105,9
422 31–8	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–1	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	2.004,9	2.085,1	A 1.883,0 B 1.813,7 C 1.722,9
425 04–8	131	VERGUETUNGEN FUER HILFSKRAEFTE AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – C 2,9

Erläuterungen

Zu 05 16/119 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 154,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 16/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	12,0	12,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	86,5	86,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,5	1,5
4. Sonstige Einnahmen	—	—
Zusammen	100,0	100,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 18,0 Tsd DM infolge Anpassung an das Einnahmeaufkommen.

Zu 05 16/331 02 (und 331 03)
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 16/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 16/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 11–9	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	38,6	38,6	A 34,0 B 75,4 C 71,2
425 15–5	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS 1 DBESTHG)	–	–	A – B 6,6
425 51–0	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	16,0	16,0	A – B 14,5
426 05–6	131	LOEHNE DER ARBEITER(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–7	131	LOEHNE DER ARBEITER	786,7	818,2	A 802,3 B 711,9 C 662,1
427 01–9	131	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE *ZU 425 11 UND 427 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG*	–	–	A – B 7,6 C 4,6
451 01–8	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	25,0	25,0	A 22,3 B 22,3 C 22,3
453 01–6	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 7,3 C 1,8
459 01–0	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	120,0	110,0	A 113,0 B 96,2 C 55,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	131	GESCHAEFTSBEDARF	18,0	18,5	A 18,0 B 15,9 C 17,0
512 01–5	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,1	2,2	A 2,0 B 2,0 C 1,7
513 01–4	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	35,0	35,0	A 21,1 B 19,5 C 19,6
514 01–3	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,3	3,6	A 3,0 B 2,6 C 2,0
515 01–2	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	7,0	8,5	A 6,6 B 8,9 C 5,3
516 01–1	131	DIENST–UND SCHUTZKLEIDUNG	1,1	1,1	A 1,1 B 0,9 C 0,8
517 01–0	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.460,0	1.535,0	A 1.385,0 B 1.231,6 C 1.072,8
517 05–6	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–9	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	678,0	678,0	A 672,0 B 675,0 C 672,0

Erläuterungen

Zu 05 16/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 4,6 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

Zu 05 16/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 16,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 05 02.

Zu 05 16/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 16/511 01
1981 gegenüber 1980:
2,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 518 11
2,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerungen
— Tsd DM

Zu 05 16/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	8,7	8,7
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	26,3	26,3
Zusammen	35,0	35,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse – (–)
b) Nebenanschlüsse 4 (4)

1981 gegenüber 1980:
7,6 Tsd DM mehr infolge Wartung einer neuen Fernsprechanlage
6,3 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 12/513 01
13,9 Tsd DM mehr

Zu 05 16/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,8	3,1
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,5	0,5
Zusammen	3,3	3,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Wasserfahrzeuge	2	2	2	2
Nutzfahrzeuge	6	6	6	6

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	3,3	3,6
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	3,3	3,6

Zu 05 16/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	6,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	2,0	2,5
Zusammen	7,0	8,5

Zu 05 16/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	350,0	390,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	320,0	325,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	430,0	450,0
4. Steuern und Abgaben	23,0	23,0
5. Geräte	10,0	10,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	327,0	337,0
Zusammen	1 460,0	1 535,0

1981 gegenüber 1980:
72,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerungen
3,0 Tsd DM mehr für Straßenreinigungsgebühren
75,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 75,0 Tsd DM für Kostensteigerungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–7	131	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN,GERAETE UND FAHRZEUGE	7,0	7,0	A
519 01–8	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	900,0	945,0	A 850,0 B 764,9 C 823,5
527 01–8	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	4,6	4,6	A 4,6 B 3,6 C 1,6
527 11–6	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A –
531 11–0	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 119 01.*	–	–	A 2,0
533 02–9	131	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR–ODER MINDEREINNAHME BEI 119 11.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	1.258,0	1.288,0	A 1.094,0 B 1.026,1 C 927,6
533 03–8	131	AUSGABEN FUER DIE AUSBILDUNG VON SPORTLEHRERN	193,0	200,0	A 188,7 B 169,8 C 157,9
546 69–4	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,0 B 1,3 C 0,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
710 00–6	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000	720,0	80,0	A 470,0 B 136,1 C 231,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A –
812 01–2	131	EINRICHTUNG U. AUSSTATTUNG DES SPORTZENTRUMS(ZHS) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR–ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*	900,0	336,8	A 1.059,4 B 376,6 C 13,7
812 02–1	131	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES BOOTSHAUSES IN STARNBERG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*	–	7,5	A 50,0
		GESAMTAUSGABEN	11.499,8	10.657,2	A 10.499,4 B 9.285,0 C 8.358,3

Erläuterungen

Zu 05 16/518 11

1981 gegenüber 1980:

2,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 511 01
2,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 533 02
3,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 533 03
7,0 Tsd DM mehr

Zu 05 16/519 01

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 45,0 Tsd DM für Kostensteigerungen und zusätzlichen Bedarf.

Zu 05 16/533 02

1981 gegenüber 1980:

2,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 518 11
154,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Einnahmen bei 119 11
12,0 Tsd DM mehr für Kostensteigerungen
164,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM für Kostensteigerungen.

Zu 05 16/533 03

1981 gegenüber 1980:

3,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 518 11
7,3 Tsd DM mehr für Kostensteigerungen
4,3 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 7,0 Tsd DM für Kostensteigerungen.

Zu 05 16/812 01 (und 812 02)

Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
Einrichtung und Ausstattung des Sportzentrums (Titel 812 01)	4 500,0	2 152,1	274,0	900,0	336,8	837,1
Einrichtung und Ausstattung des Bootshauses in Starnberg (Titel 812 02)	100,0 geschätzt	21,2	21,3	—	7,5	50,0

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

05 16 SPORTZENTRUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.092,0	1.092,0	A	922,0
					B	1.074,3
					C	919,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	513,0	136,9	A	762,1
					B	
					C	300,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.605,0	1.228,9	A	1.684,1
					B	1.074,3
					C	1.219,1
		PERSONALAUSGABEN	5.311,2	5.504,9	A	4.670,9
					B	4.849,5
					C	4.409,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.568,6	4.728,0	A	4.249,1
					B	3.922,7
					C	3.703,4
		BAUMASSNAHMEN	720,0	80,0	A	470,0
					B	136,1
					C	231,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	900,0	344,3	A	1.109,4
					B	376,6
					C	13,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	900,0	344,3	A	1.109,4
					B	376,6
					C	13,7
		GESAMTAUSGABEN	11.499,8	10.657,2	A	10.499,4
					B	9.285,0
					C	8.358,3
		ZUSCHUSS	9.894,8	9.428,3	A	8.815,3
					B	8.210,7
					C	7.139,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–8	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	83,0	83,0	A B C	38,5 41,7 56,5
111 12–5	131	ENTGELTE FUER BESONDERE SPORTARTEN	19,0	19,0	A B C	19,0 15,2 14,5
113 01–6	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A B C	1,0 0,5 1,6
113 02–5	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A B C	– 1,6 3,4
119 01–0	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	88,0	88,0	A B C	95,0 87,6 87,0
119 69–9	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	19,0	19,0	A B C	10,0 18,6 5,1
124 01–3	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.140,0	1.183,0	A B C	1.171,4 190,1 167,6
132 01–3	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	–	–	A B C	– 10,8 146,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01–1	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	–	–	A	–
256 01–3	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A	
271 01–4	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	320,0	350,0	A B C	209,0 293,4 222,3
281 11–0	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	55,0	55,0	A B C	55,0 112,4 31,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–1	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	922,4	400,0	A B C	1.550,0 832,6 2.830,0
380 01–2	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	–	–	A B C	– 13,4 7,2

Erläuterungen

Zu 05 17/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 44,5 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Im Ansatz enthalten sind Einnahmen aus dem Vollzug von Art. 72 Abs. 2 und 3 BayHSchG in der Fassung des Gesetzes vom 14. April 1980 (GVBl S. 179).

Zu 05 17/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 05 17/119 69
1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall aufgrund des Istergebnisses 1979.

Zu 05 17/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	120,0	125,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	997,0	1 035,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	2,0	2,0
4. Sonstige Einnahmen	21,0	21,0
Zusammen	1 140,0	1 183,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 31,4 Tsd DM infolge Neuberechnung der Einnahmen aus Vermietung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 43,0 Tsd DM infolge Erstattung der zu erwartenden höheren Mietnebenkosten.

Zu 05 17/271 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 111,0 Tsd DM infolge Neufestsetzung der Erstattungsleistung der Universität als Körperschaft aufgrund des Art. 80 Abs. 4 BayHSchG in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 24. August 1978 (GVBl S. 588).

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Erstattung der zu erwartenden höheren Aufwendungen.

Zu 05 17/331 02
Vgl. Erläuterungen zu 05 28/331 02–331 07.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–3	131	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	600,0	600,0	A 600,0 B 1.159,2 C 1.454,9
331 71–7	131	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	200,0	200,0	A 200,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	800,0	A 800,0 B 1.159,2 C 1.454,9
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–5	131	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	300,0	300,0	A 300,0 B 444,7 C 492,0
342 72–3	131	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	200,0	200,0	A 200,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A 500,0 B 444,7 C 492,0
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–3	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	330,0	330,0	A 330,0 B 450,6 C 359,0
271 73–7	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	600,0	600,0	A 330,0 B 732,7 C 356,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	930,0	930,0	A 660,0 B 1.183,4 C 715,1
		77 EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*			
129 77–7	131	BETRIEBSEINNAHMEN	2.000,0	2.000,0	A 1.700,0 B 2.423,2 C 2.390,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A 1.700,0 B 2.423,2 C 2.390,6
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–2	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	1.600,0	1.600,0	A 1.400,0 B 2.054,3 C 2.398,3

Erläuterungen

Zu 05 17/73 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 270,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 17/77 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 300,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 17/91 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
342 91–0	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	100,0	100,0	A	100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.700,0	A	1.500,0
					B	2.054,3
					C	2.398,3
		GESAMTEINNAHMEN	8.577,4	8.128,0	A	8.308,9
					B	8.883,6
					C	11.024,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–2	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	12.300,2	12.792,2	A	15.089,9
					B	10.449,9
					C	11.990,9
422 02–1	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	22.098,8	22.982,9	A	15.443,2
					B	19.620,5
					C	15.249,6
422 11–0	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
					B	646,6
					C	760,4
422 12–9	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSI–TAETSDOZENTEN	902,4	938,5	A	2.456,6
					B	774,5
					C	1.783,5
422 13–8	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAE–TE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	18.938,5	19.696,1	A	17.879,1
					B	8.844,1
					C	8.757,7
422 31–6	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
422 51–1	131	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	20,0	20,0	A	–
		VGL. VERMERK BEI 425 51.			B	18,0
425 01–9	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	27.997,8	29.117,7	A	25.846,6
		ZU 422 01– 422 13 UND 425 01:			B	25.335,2
		AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND			C	24.256,2
		AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGE–HALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENST–LEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.				
425 02–8	131	ENTGELTE DER MEDIZINALASSISTENTEN	–	–	A	–
425 04–6	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFT–LICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A	–
					B	8.294,7
					C	8.041,9
425 05–5	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A	–
					B	493,8
					C	273,4
425 11–7	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2.843,2	2.843,2	A	2.625,3
					B	2.341,5
					C	2.999,2
425 12–6	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAF–FUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
425 15–3	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
					B	20,8

Erläuterungen

Zu 05 17/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
Aufwandsentschädigung für den Kanzler ..	1,8	1,8
Jagdaufwandsentschädigung für die Beschäftigten des Universitätsforstamtes Sailershausen für 7 Beschäftigte je 0,06 Tsd DM	0,4	0,4

Zu 05 17/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
für 3 gewählte Mitglieder des Präsidialkollegiums je 1,2 Tsd DM	3,6	3,6
für 12 Dekane je 1,2 Tsd DM	—*	—*
Stellenzulagen		
für 3 gewählte Mitglieder des Präsidialkollegiums 1 × 3,9 Tsd DM (Ständiger Vertreter des Präsidenten) 2 × 2,6 Tsd DM	9,1	9,1
für 12 Dekane je 1,6 Tsd DM	19,5	19,5
Amtsvergütungen		
für 12 Dekane je 0,6 Tsd DM	—*	—*

*Vgl. § 3 Abs. 2 HStZulV

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 17/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 17/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
(Nachtdienstentschädigung)	3,0	3,0

Zu 05 17/422 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 05 02.

Zu 05 17/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen		
Vergütung einschl. 4,8 Tsd DM Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	117,6	117,6
Nachtdienstentschädigung	10,0	10,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0

Zu 05 17/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 217,9 Tsd DM infolge Übertragung von 05 13/461 61.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 51–8	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.*	50,0	50,0	A B	– 48,2
426 02–7	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A	
426 05–4	131	LOEHNE DER ARBEITER(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–5	131	LOEHNE DER ARBEITER	7.205,8	7.494,1	A B C	6.487,2 6.433,5 6.163,7
451 01–6	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	90,0	90,0	A B C	100,0 87,9 74,3
453 01–4	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 151,9 145,8
459 01–8	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	125,0	125,0	A B C	117,0 119,2 114,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–4	131	GESCHAEFTSBEDARF	120,0	125,0	A B C	120,0 104,8 102,8
512 01–3	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	18,0	18,0	A B C	14,2 15,9 13,7
513 01–2	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	336,0	324,0	A B C	252,7 241,2 176,1
514 01–1	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	52,0	55,0	A B C	38,0 40,5 37,2
515 01–0	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	43,0	45,0	A B C	41,8 37,6 37,6
516 01–9	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	4,0	A B C	2,0 1,9 1,0
517 01–8	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	9.350,0	9.500,0	A B C	8.650,0 7.439,6 6.944,0
517 05–4	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–7	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	448,2	448,2	A B C	453,1 450,1 460,3
519 01–6	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	2.260,0	2.480,0	A B C	1.926,0 1.729,9 1.492,2
527 01–6	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	95,0	95,0	A B C	94,5 67,5 54,9

Erläuterungen

Zu 05 17/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 05 02.

Zu 05 17/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	25,0	25,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

Zu 05 17/451 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 17/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	102,0	102,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	195,0	195,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	37,0	25,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	336,0	324,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 7
b) Nebenanschlüsse 8

1981 gegenüber 1980:
39,2 Tsd DM mehr für einmalige Kosten bei den Fernmeldeanlagen sowie infolge Zunahme des Postgutes
44,1 Tsd DM mehr für neue Fernsprechnebenstellen und Amtsleitungen
83,3 Tsd DM mehr

Zu 05 17/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	33,5	35,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	17,0	18,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	52,0	55,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Leichenwagen	1	1	1	1
Kleinbusse	5	5	5	5
VW Transporter	2	2	2	2
Lkw (Unimog)	1	1	1	1
Anhänger	1	1	1	1
Traktor	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	52,0	55,0
Personalausgaben	50,7	53,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	23,1	24,6
Zusammen	125,8	132,8

Zu 05 17/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	22,0	23,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	15,0	16,0
Zusammen	43,0	45,0

Zu 05 17/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	3735,0	3765,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3050,0	3080,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	2230,0	2320,0
4. Steuern und Abgaben	65,0	65,0
5. Geräte	10,0	10,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	260,0	260,0
Zusammen	9350,0	9500,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 700,0 Tsd DM für bereits eingetretene Kostenerhöhungen sowie für die Bewirtschaftung neuer Räume.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 150,0 Tsd DM für zu erwartende Kostensteigerungen bei der Fremdreinigung sowie für die Bewirtschaftung neuer Räume.

Erläuterungen

Zu 05 17/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Einrichtung	Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag[1]) Tsd DM
Lehrstuhl für Orthopädie	Brettreichstr. 11 (Orthopädische Klinik)	—	312,0[2])
Drei Lehrstühle der Juristischen Fakultät	Franziskanerpl. 4	413	15,5
Astronomische Beobachtungsstelle	Johannes-Kepler-Str.	255	12,2
Institut für christl. Sozialwissenschaft	Jahnstr. 1	347	3,0
Zwei Lehrstühle der Juristischen Fakultät, zwei Lehrstühle der Philosoph. Fakultät I bzw. III	Ludwigstr. 6	946	79,5
Lehrstühle für Theologie	Domerschulstr. 18	330	9,9
Philosoph. Fakultät III	Ferdinandeum	—	1,2
Universitätssportplatz		—	14,3[3])
Für unvorhergesehene Mieterhöhungen		—	0,6
	Zusammen		448,2

Anmerkungen:
[1]) In den Beträgen sind Nebenkosten (z. B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.
[2]) Entschädigung für die Benutzung der Einrichtung der Orthopädischen Klinik des Bezirks Unterfranken.
[3]) Erbbauzins.

1981 gegenüber 1980:
4,9 Tsd DM mehr für Mieterhöhungen
9,8 Tsd DM weniger infolge Aufgabe von Räumen
4,9 Tsd DM weniger

Zu 05 17/519 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	2230,0	2447,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	20,0	23,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	10,0	10,0
Zusammen	2260,0	2480,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 334,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 220,0 Tsd DM infolge Zugangs neuer Gebäude und Kostensteigerung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 11–4	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 19,1 C 5,7
529 01–4	131	ZUR VERFUEGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITAET FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	7,7	7,7	A 6,0 B 5,3 C 5,3
531 11–8	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	133,0	133,0	A 118,0 B 105,4 C 107,0
533 01–8	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	155,0	230,7	A 134,0 B 126,8 C 110,3
533 02–7	131	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	85,0	87,0	A 85,0 B 76,4 C 76,4
533 05–4	131	AUSGABEN DER STAATL. BERUFSFACHSCHULE FUER TECHN. ASSISTENTEN IN DER MEDIZIN	50,0	59,0	A 40,0 B 36,0 C 32,5
546 69–2	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	20,0	21,0	A 19,5 B 17,2 C 17,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–4	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	1,3	1,3	A 1,3 B 1,1 C 1,2
685 02–3	131	ZUSCHUSS ZUR 400–JAHR–FEIER DER UNIVERSITAET	–	165,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	131	KLEINE NEU–, UM–, UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.*	1.070,0	1.520,0	A 400,0 B 271,8 C 373,9
710 00–4	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 19.100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 18.500.000	15.620,0	19.915,0	A 16.280,0 B 8.955,8 C 13.223,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–1	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	23,1	24,6	A 36,6 B 52,7
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
428 71–1	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	400,0	400,0	A 400,0 B 798,8 C 876,9

Erläuterungen

Zu 05 17/531 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 17/73.

Zu 05 17/533 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 21,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 75,7 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 17/533 05
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 9,0 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 17/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	0,2	0,2
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,5	8,5
3. Verlustentschädigungen	3,0	3,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	5,0	5,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,3	4,3
Zusammen	20,0	21,0

Zu 05 17/701 01

1981	Tsd DM
Gebäude Röntgenring 8, 9, 10 und 11; Beseitigung von Mängeln aufgrund der Feuerbeschau	402,0
Gebäude Markusstr. 9/11; Beseitigung von Mängeln aufgrund der Feuerbeschau	100,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	568,0
Zusammen	1 070,0

1982	
Gebäude Josef-Schneider-Str. 2; Beseitigung von Mängeln aufgrund der Feuerbeschau	242,0
Gebäude Sanderring 2; Beseitigung von Mängeln aufgrund der Feuerbeschau	227,0
Gebäude Koellikerstr. 6; Bauliche Ergänzungen aufgrund der Feuerbeschau	200,0
Gebäude an der Versbacher Landstraße; Beseitigung von Mängeln aufgrund der Feuerbeschau	397,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	454,0
Zusammen	1 520,0

Zu 05 17/811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen: 1 Pkw Mercedes 230, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 183 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: 1 Pkw Mercedes 230	23,1

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen: 1 VW-Bus, Baujahr 1971, Fahrleistung am 1.2.1980 147 000 km; 1 Pkw, Baujahr 1967, Fahrleistung am 1.2.1980 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Bus, 37 kW	18,6
1 Pkw (Gebrauchtwagen)	6,0
Zusammen	24,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
459 71–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
					B	0,5
					C	2,1
547 71–7	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A	200,0
					B	334,3
					C	429,2
812 71–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	200,0	200,0	A	200,0
					B	116,5
					C	185,5
817 71–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
					C	8,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	800,0	A	800,0
					B	1.250,3
					C	1.502,4
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EIN–NAHMEN).*				
428 72–0	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	200,0	200,0	A	200,0
					B	250,3
					C	208,0
459 72–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
					B	0,1
					C	0,1
547 72–6	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A	100,0
					B	141,9
					C	162,9
812 72–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	200,0	200,0	A	200,0
					B	59,4
					C	48,0
817 72–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A	500,0
					B	451,9
					C	419,3
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*				
513 73–5	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	570,0	570,0	A	570,0
					B	610,5
					C	585,2
515 73–3	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	1.370,0	1.370,0	A	1.370,0
					B	1.108,7
					C	1.058,4
523 73–3	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	2.835,0	2.835,0	A	2.835,0
					B	2.532,2
					C	2.238,7
547 73–5	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.073,7	3.073,7	A	3.088,7
					B	2.517,5
					C	2.331,3
812 73–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	180,0	180,0	A	180,0
					B	200,0
					C	509,6

Zu 05 17/73
HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND -BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73. VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 15,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 17/531 11.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	52,0	52,0	A 52,0 B 18,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.080,7	8.080,7	A 8.095,7 B 6.987,3 C 6.723,4
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR–* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.500.000* *1982 DM 900.000* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 900.000	2.881,2	1.864,3	A 3.939,1 B 4.074,3 C 4.243,6
817 75–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 46,0 C 17,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.881,2	1.864,3	A 3.939,1 B 4.120,4 C 4.260,8
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–*			
812 76–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 2.700.000* *1982 DM 2.700.000*	2.829,0	2.829,0	A 2.329,0 B 1.770,6 C 2.139,2
817 76–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 69,6 C 101,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.829,0	2.829,0	A 2.329,0 B 1.840,3 C 2.240,3
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 77 (EIN–NAHMEN).*			
428 77–5	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	900,0	900,0	A 850,0 B 917,5 C 840,1
459 77–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 0,7 C 1,3
547 77–1	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.040,0	1.040,0	A 840,0 B 1.345,1 C 1.207,7
812 77–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	50,0	A – B 33,7 C 8,8

Erläuterungen

Zu 05 17/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Physikalisches Institut, Neubau, 1. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 41)	4750,0	3508,5	414,3	702,2	—	125,0
2	Physikalisches Institut, Neubau, 2. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 42)	geschätzt 6000,0	—	—	—	—	6000,0
3	Universitätsbibliothek Neubau, einschl. Ergänzung des Büchergrundbestandes (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 11)	6400,0	850,0	892,5	1345,0	1000,0	2312,5
4	Institut für Physikalische Chemie, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 743 21)	geschätzt 1900,0	—	—	—	—	1900,0
5	Umbau der Universitätskirche zur Aula (Vgl. Baumaßnahme Titel 740 11)	geschätzt 300,0	—	—	100,0	100,0	100,0
7	Institut für Mathematik und Astronomie, 2. Bauabschnitt und Anpassungsarbeiten im 1. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 52)	geschätzt 300,0	85,0	42,5	22,5	—	150,0
10	Institut für Pharmazeutische Biologie, Erweiterungsbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 740 61)	geschätzt 400,0	—	—	—	—	400,0
12	Mensa und sonstige zentrale Einrichtungen, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 21)	1320,0	1284,7	—	35,3	—	—
13	Institut für Rechtsmedizin, Erweiterungsbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 741 01)	geschätzt 500,0	—	—	—	—	500,0
14	Technisches Zentralgebäude, 3. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 743 11)	geschätzt 200,0	—	—	—	—	200,0
18	Schule für med.-techn. Assistentinnen, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 740 31)	geschätzt 1400,0	8,2	127,5	400,0	564,3	300,0
19	Institute für Mathematik einschl. Astronomie und Rechenanlage, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 726 51/1978)	16500,0[1])	14495,0	553,8	276,2	200,0	975,0
				Zusammen:	2881,2	1864,3	
				Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund	922,4	400,0	
	Verpflichtungsermächtigungen						
2	Physikalisches Institut, Neubau, 2. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 742 42)				—	500,0	
4	Institut für Physikalische Chemie, Neubau, (Vgl. Baumaßnahme Titel 743 21)				—	400,0	
				Zusammen:	—	900,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Anmerkung:
[1]) Davon sind Kosten in Höhe von 15395,0 Tsd DM bereits festgesetzt.

Zu 05 17/76

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Für die Neu- und Wiederbesetzung von Lehrstühlen	1000,0	1000,0
2. Für sonstige Maßnahmen	1829,0	1829,0
Zusammen	2829,0	2829,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 28/812 73.

Zu 05 17/77

1981 gegenüber 1980:
Mehr 300,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 17/77 (Einnahmen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 77–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 9,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A 1.700,0 B 2.307,0 C 2.058,0
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRAEGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLAENEN BEREITGE–STELLTEN MITTELN.*			
428 81–9	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A – B 20,9 C 9,7
459 81–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 81–5	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 3,6 C 13,6
811 81–4	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A –
812 81–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – C 16,4
817 81–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 24,6 C 39,8
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EIN–NAHMEN) .*			
428 91–7	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.150,0	1.150,0	A 950,0 B 1.674,0 C 1.386,6
459 91–9	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 7,1 C 1,1
547 91–3	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	450,0	450,0	A 450,0 B 736,8 C 750,5
812 91–1	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 100,0 B 132,2 C 172,5
817 91–6	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.700,0	A 1.500,0 B 2.550,2 C 2.310,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI 380 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73,75 UND 76* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR*				
513 99–5	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	143,3	143,3	A B C	70,0 45,3 30,2
515 99–3	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	850,0	850,0	A B C	1.125,3 556,7 524,0
518 99–0	131	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	–	–	A	–
522 99–4	131	VERBRAUCHSMATERIAL	90,0	90,0	A B C	100,0 50,1 50,2
525 99–1	131	AUS– UND FORTBILDUNG	6,0	6,0	A	
535 99–9	131	MIETE FUER SOFTWARE	10,0	10,0	A	
812 99–3	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A B C	– 80,7 19,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.099,3	1.099,3	A B C	1.295,3 733,0 623,6
		GESAMTAUSGABEN	142.362,2	150.291,5	A B C	134.926,7 123.744,4 124.065,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	3.680,0	3.723,0	A	3.364,9
					B	3.240,5
					C	3.232,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	3.475,0	3.505,0	A	2.894,0
					B	4.797,0
					C	4.955,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.422,4	900,0	A	2.050,0
					B	846,0
					C	2.837,2
		GESAMTEINNAHMEN	8.577,4	8.128,0	A	8.308,9
					B	8.883,6
					C	11.024,8
		PERSONALAUSGABEN	95.231,7	98.809,7	A	88.454,9
					B	87.351,6
					C	83.938,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	23.923,9	24.380,6	A	22.753,8
					B	20.499,5
					C	19.057,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1,3	166,3	A	1,3
					B	1,1
					C	1,2
		BAUMASSNAHMEN	16.690,0	21.435,0	A	16.680,0
					B	9.227,6
					C	13.597,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	6.515,3	5.499,9	A	7.036,7
					B	6.664,4
					C	7.470,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	6.515,3	5.499,9	A	7.036,7
					B	6.664,4
					C	7.470,1
		GESAMTAUSGABEN	142.362,2	150.291,5	A	134.926,7
					B	123.744,4
					C	124.065,2
		ZUSCHUSS	133.784,8	142.163,5	A	126.617,8
					B	114.860,7
					C	113.040,3

Zu 05 17/91
1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 17/91 (Einnahmen).

Zu 05 17/99
1981 gegenüber 1980:

377,3 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls des für die Generalüberholung veranschlagten Betrags
10,0 Tsd DM	weniger infolge Einsparung beim Verbrauchsmaterial
73,3 Tsd DM	mehr für die Kosten der Datenfernübertragung
102,0 Tsd DM	mehr für höhere Wartungskosten
6,0 Tsd DM	mehr infolge erstmaliger Veranschlagung von Mitteln für die Aus- und Fortbildung
10,0 Tsd DM	mehr infolge erstmaliger Veranschlagung von Mitteln für die Miete von Software
196,0 Tsd DM	weniger

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM für höhere Kosten bei der Datenfernübertragung.

Zu 05 17/513 99
4. EDV-Leitungsmieten.

Zu 05 17/515 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Beschaffung von Peripherie-Geräten . . .	95,0	55,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	95,0	95,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	660,0	700,0
Zusammen	850,0	850,0

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422

BesGr.	Anzahl der Stellen
A 15	1
A 14	1
A 13	1

Gruppe 425

VerGr. BAT	
Ia	1
Ib	4
IIa	4
IVa	3
IVb	1
Vb	1
VIb	6
VII (Halbtagsstelle)	1
Zusammen	24

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SOBALD DIE NACH DER BPFLV VORGESCHRIEBENE KAUFMAENNISCHE BUCHFUEHRUNG EINGEFUEHRT WIRD, KOENNEN MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND VON NACHSTEHENDER VERANSCHLAGUNG NACHGEWIESEN WERDEN. DIE SUMMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN BLEIBEN UNVERAENDERT.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01–4	132	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DER APOTHEKE	***	***	A 8.500,0 B 10.446,9 C 10.106,8
119 69–7	132	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 2,0 B 3,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–1	132	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
281 11–8	132	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	–	–	A – B 33,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–9	132	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	2.500,0	2.752,0	A 650,0 B 680,0 C 1.007,5
380 01–0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN)*	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–1	132	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	300,0	300,0	A 50,0 B 299,1 C 177,7
331 71–5	132	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 50,0 B 299,1 C 177,7
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–3	132	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	500,0	500,0	A 450,0 B 1.508,6 C 738,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 18
Die Universitätskliniken nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr. Die einzelnen Kliniken, die Zahl der Patienten und der Planbetten sind in den Erläuterungen zu den Titelgruppen 82 bis 85 (Einnahmen) aufgeführt.

Zu 05 18/113 01
Vgl. Erläuterungen zu 05 18/547 01.

Zu 05 18/331 02
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 18/71 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 250,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 18/72 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 500,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
342 72–1	132	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	500,0	500,0	A	50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A	500,0
					B	1.508,6
					C	738,2
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENT–LICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT				
119 73–1	132	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	56,0	58,0	A	31,0
					B	52,5
					C	42,6
271 73–5	132	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	55,0	57,0	A	42,0
					B	55,0
					C	43,1
281 73–3	132	KOSTENERSTATTUNG IM STATIONAEREN BEREICH	837,0	850,0	A	750,0
					B	834,2
					C	853,0
283 73–1	132	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN BEREICH	702,0	710,0	A	554,0
					B	662,2
					C	612,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.650,0	1.675,0	A	1.377,0
					B	1.604,0
					C	1.551,1
		82 BETRIEBSEINNAHMEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
113 82–6	132	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	11,0	11,0	A	23,0
					B	9,5
					C	14,0
124 82–3	132	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	773,0	804,0	A	590,0
					B	714,2
					C	699,9
125 82–2	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSEINNAHMEN	–	–	A	
127 82–0	132	EINNAHMEN DER HILFS– UND NEBENBETRIEBE	–	–	A	–
128 82–9	132	BEKOESTIGUNG VON PERSONAL UND SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	484,0	503,0	A	535,0
					B	420,2
					C	464,6
129 82–8	132	SONSTIGE EINNAHMEN	61,0	63,0	A	72,0
					B	57,9
					C	71,8
132 82–3	132	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	20,0	21,0	A	–
					C	38,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.349,0	1.402,0	A	1.220,0
					B	1.202,0
					C	1.289,3
		83 POLIKLINISCHE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
125 83–1	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON TRAEGERN DER SOZIAL–VERSICHERUNG UND DER SOZIALHILFE	8.322,0	8.655,0	A	7.022,0
					B	7.866,9
					C	6.458,0
126 83–0	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON SELBSTZAHLERN	1.610,0	1.674,0	A	1.759,0
					B	1.580,8
					C	1.630,0

Erläuterungen

Zu 05 18/73 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 273,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Engelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl S. 49).

Zu 05 18/125 82
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 18/82 (bis 85 – Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20 500,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5 600,0 Tsd DM insbesondere infolge Erhöhung der Pflegesätze und des Entgeltes für ambulante Behandlung in den Polikliniken.

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für	
Allgemeinpatienten	535,7
Privatpatienten im Einbettzimmer	10,2
Privatpatienten in Zweibettzimmern	51,8
Patienten mit besonderem Pflegesatz	4,5
Zusammen	602,2
Gesunde Säuglinge	10,1

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer betragen (Stand 1. Juni 1980):

	DM
Allgemeiner Pflegesatz	189,—
Pflegesatz für gesunde Säuglinge	47,25
Pflegesatz ohne Arztkostenanteil	177,—
Besonderer Pflegesatz bei Anwendung der künstlichen Niere	650,—
Zuschlag für Einbettzimmer	73,—
Zuschlag für Zweibettzimmer	43,—

Bei der Berechnung des Einnahmesolls werden berücksichtigt für	Tsd DM
Ermäßigungen	11,5
Freiplätze	75,0
Zwischensumme	86,5
Nachlässe (für öffentl. Bedienstete)	111,5
Insgesamt	198,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag (Zwischensumme) darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Ermäßigungen, Freiplätzen und Nachlässen bemißt sich nach den in den KMS vom 29. Januar 1962 Nr. V 2722, 21. September 1962 Nr. V 63 205, 27. November 1967 Nr. I/8-5/133 737 und 19. September 1974 Nr. I/8-5/119 717 getroffenen Richtlinien.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
127 83–9	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN	880,0	915,0	A B C	791,0 880,0 768,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.812,0	11.244,0	A B C	9.572,0 10.327,8 8.856,3
		84 EINNAHMEN VON ALLGEMEINPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
111 84–6	132	ALLGEMEINE PFLEGESAETZE	108.446,0	112.922,0	A B C	92.231,0 91.647,9 83.619,6
119 84–8	132	BESONDERE PFLEGESAETZE	2.925,0	2.925,0	A B C	2.275,0 3.304,9 2.808,2
125 84–0	132	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	363,0	378,0	A B C	369,0 377,2 339,5
126 84–9	132	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	–	–	A	–
127 84–8	132	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	–	–	A	–
128 84–7	132	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	31,0	32,0	A B C	16,0 31,6 16,6
129 84–6	132	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	460,0	478,0	A B C	– 452,6 250,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	112.225,0	116.735,0	A B C	94.891,0 95.814,3 87.034,8
		85 EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
119 85–7	132	BESONDERE PFLEGESAETZE	–	–	A	–
125 85–9	132	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	143,0	149,0	A B C	82,0 143,0 119,3
126 85–8	132	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	2.672,0	2.779,0	A B C	2.152,0 2.635,6 2.154,9
127 85–7	132	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	12.018,0	12.499,0	A B C	10.861,0 11.402,6 10.612,3
128 85–6	132	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	281,0	292,0	A B C	222,0 277,0 237,2
129 85–5	132	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.114,0	15.719,0	A B C	13.317,0 14.458,4 13.123,9
		SUMME DER BETRIEBSEINNAHMEN BEI 82 – 85	139.500,0	145.100,0	A B C	119.000,0 121.802,7 110.304,5

Erläuterungen

(noch zu 05 18/82 bis 85 – Einnahmen)
Die Zahl und Art der Planbetten und ihre Verteilung auf die einzelnen Kliniken ist nachstehend festgelegt; eine Änderung ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zulässig.

Klinik usw.	Betten für Privatpatienten in Einbett-zimmern	Zweibett-zimmern	Allgemein-patienten	zusammen	Poliklinische Neuzugänge Ist 1979	Behandlungen Ist 1979	Stationäre Patienten Ist 1979
1. Chirurgische Klinik und Poliklinik	6	24	281	311[1]	15800	39600	7000
davon							
a) Abt. für spezielle Thoraxchirurgie	(–)	(4)	(68)	(72)			
b) Abt. für Transfusionmedizin und Immunhämatologie	(–)	(–)	(–)	(–)			
c) Abt. für Röntgendiagnostik	(–)	(–)	(–)	(–)			
2. Urologische Klinik und Poliklinik	1	6	53	60	3200	8600	1200
3. Neurochirurgische Klinik und Poliklinik	4	6	84	94[2]	2900	4200	2300
4. Medizinische Klinik	8	22	263	293[3]	4400	14700	5100
davon							
a) Abt. für Röntgendiagnostik	(–)	(–)	(–)	(–)			
5. Kinderklinik und Poliklinik	–	14	186[4]	200[5]	3400	6500	3300
6. Dermatologische Klinik und Poliklinik	5	10	117	132	10500	32600	2400
7. Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke	10	8	111	129[6]	9300	39500	4200
8. Neurologische Klinik und Poliklinik	4	6	83	93[7]	5600	7000	2800
9. Augenklinik und Poliklinik	7	8	85	100	13400	19500	3000
10. Medizinische Poliklinik	4	10	31	45[8]	11100	34900	1200
11. Psychiatrische Klinik und Poliklinik	–	12	132	144	2300	6500	1300
12. Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	–	6	24	30	200	700	100
13. Frauenklinik und Poliklinik	18	12	170	200[9]	9100	32900	4600
14. Institut für Anästhesiologie	–	–	–	–	–	–	–
15. Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie (im Aufbau)	–	–	–	–	2200	46800	–
16. Abt. für Nuklearmedizin	–	–	–	–	6400	8700	–
17. Abt. für Neuroradiologie in der Kopfklinik	–	–	–	–	3300	3300	–
Univ.-Kliniken im Luitpoldkrankenhaus Zusammen	67	144	1620	1831[10]	103100	306000	38500
18. Zahnklinik	2	4	34	40	13100	64700	900
Insgesamt	69	148	1654	1871[10]	116200	370700	39400

[1]) Davon 14 Intensivbetten. [2]) Davon 17 Intensivbetten. [3]) Davon 52 Betten (hiervon 50 Betten für Allgemeinpatienten) der Tbc-Abteilung, 41 Betten (hiervon 38 Betten für Allgemeinpatienten) für sonstige Infektionskranke und 10 Intensivbetten, außerdem sind 12 Dialyseplätze vorhanden. [4]) Davon 50 Betten der Kinderinfektionsabteilung, 25 Betten der Kinder-Tbc-Abteilung. [5]) Davon 26 Intensivbetten (Inkubatoren). [6]) Davon 10 Intensivbetten. [7]) Davon 14 Intensivbetten. [8]) Davon 7 Intensivbetten. [9]) Hinzu kommen: 3 Betten für Hausschwangere, 7 Kreißsaalbetten und 67 Säuglingsbetten. [10]) Davon 98 Intensivbehandlungsbetten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGS-BEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91-0	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	1.600,0	1.600,0	A 1.550,0 B 1.822,9 C 1.697,2
342 91-8	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	200,0	200,0	A 250,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	1.800,0	A 1.800,0 B 1.822,9 C 1.697,2
		GESAMTEINNAHMEN	146.753,0	152.630,0	A 131.879,0 B 138.201,0 C 125.583,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-0	132	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN *ZU 422 01 BIS 428 01 UND 453 01:* *VGL. VERMERK BEI 429 69.*	12.980,1	13.499,4	A 1.925,2 B 4.327,3 C 5.244,8
422 02-9	132	BEZUEGE DER PROFESSOREN	1.913,1	1.989,7	A 4.063,5 B 1.731,2 C 556,9
422 11-8	132	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 320,7 C 197,5
422 13-6	132	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER-ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	13.595,9	14.139,8	A 14.304,0 B 8.507,3 C 8.406,2
422 31-4	132	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – C 12,1–
422 51-9	132	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	2.071,0	2.153,9	A 1.855,0 B 2.070,8 C 2.296,9
425 01-7	132	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01- 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	69.588,0	72.371,6	A 63.782,1 B 58.681,7 C 60.800,8
425 02-6	132	ENTGELTE DER MEDIZINALASSISTENTEN	***	***	A 312,0 B 97,2 C 356,2
425 03-5	132	BEIHILFEN FUER FAMULI	11,1	11,1	A 10,0 C 0,1
425 04-4	132	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – B 3.796,5 C 3.577,8
425 11-5	132	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	142,7	142,7	A 109,7 B 130,3 C 125,0
425 12-4	132	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A

Erläuterungen

Zu 05 18/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	10,0	10,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0

Zu 05 18/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 18/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	100,0	100,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	150,0	150,0

Zu 05 18/422 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 216,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 18/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	550,0	550,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	20,0	20,0

Zu 05 18/425 03
Beihilfen für 20 Famuli (je 92 Tage).

Zu 05 18/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 33,0 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–1	132	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A – B 7.872,9
425 51–6	132	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNSFAE–HIG.*	2.914,0	3.030,6	A 2.505,0 B 2.914,2 C 3.460,6
426 02–5	132	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A
426 05–2	132	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–3	132	LOEHNE DER ARBEITER	6.695,8	6.963,7	A 6.045,4 B 6.059,5 C 5.746,2
428 01–4	132	AUSGABEN FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGE–HALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 20 UND DEN TG 81 BIS 85 VERSTAERKT WERDEN.*	110,0	114,0	A – B 103,2 C 72,2
429 69–2	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE PERSONALAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TIT 422 01 BIS 453 01 UND TIT. 426 81.*	–	–	A
453 01–2	132	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 26,7 C 14,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
547 01–0	132	AUSGABEN DER APOTHEKE	***	***	A 8.500,0 B 10.446,6 C 10.106,8
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–2	132	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 15.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 18.000.000	21.150,0	14.740,0	A 16.230,0 B 10.100,4 C 11.499,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	132	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	90,0	A 18,0 C 14,9
812 69–7	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE INVESTITIONSAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 75, 76, 81 BIS 85 UND 99.*	–	–	A
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EIN–NAHMEN) .*			
428 71–9	132	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	250,0	250,0	A 45,0 B 237,7 C 115,1

Erläuterungen

Zu 05 18/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 409,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 18/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	20,0	20,0
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	50,0	50,0

Zu 05 18/429 69
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 18/547 01
Im Rahmen der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung werden die Einnahmen und Ausgaben der Apotheke nur noch als Veränderungen der Lagerbestände in einer Vorbuchhaltung abgewickelt.

Zu 05 18/811 01

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Straßenkehrmaschine, Baujahr 1971

Als Ersatzbeschaffung ist eine selbstaufnehmende Kehrsaugmaschine mit vollhydraulischem Antrieb vorgesehen, die der vermehrten Verkehrsfläche genügt.

Zu 05 18/812 69
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 18/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 250,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Einnahme in gleicher Höhe bei 05 18/71 (Einnahmen).

Zu 05 18/428 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 71–1	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 71–5	132	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 5,0 B 23,5 C 7,3
812 71–3	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – C 41,1
817 71–8	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 50,0 B 261,3 C 163,6
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EIN–NAHMEN) .*			
428 72–8	132	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	400,0	400,0	A 400,0 B 664,7 C 442,8
459 72–0	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 72–4	132	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A 50,0 B 152,3 C 100,7
812 72–2	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	500,0	500,0	A 50,0 B 202,1 C 60,2
817 72–7	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 218,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A 500,0 B 1.238,2 C 603,7
		73 AUSGABEN DER HEILSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
427 73–8	128	VERGUETUNGEN	215,0	225,0	A 3.715,0 B 3.463,5 C 3.312,8
428 73–7	128	AUSBILDUNGSGELD	4.008,0	4.167,0	A
459 73–9	128	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 73–3	128	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	307,0	320,0	A 241,0 B 305,9 C 197,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.530,0	4.712,0	A 3.956,0 B 3.769,5 C 3.510,3

Erläuterungen

Zu 05 18/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 500,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Einnahmen in gleicher Höhe bei 05 18/72 (Einnahmen).

Zu 05 18/428 72
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 18/73
Die Schülerinnen der Diätschule werden auf Staatskosten gegen Krankheit versichert.
Die Schülerinnen der Krankenpflegeschule und der Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule erhalten ein Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger.
Die Hebammenschülerinnen erhalten ein Ausbildungsgeld in Höhe von monatlich 100 DM im 1. und 130 DM im 2. Ausbildungsjahr sowie freie Station. Wird die Verpflegung bei Urlaub, Krankheit usw. nicht in Anspruch genommen, so erhalten die Schülerinnen den entsprechenden Betrag ausbezahlt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 574,0 Tsd DM insbesondere wegen der tariflichen Erhöhung der Bezüge der Lernschwestern und der Vergütung für den nebenamtlichen Unterricht und Erhöhung der Zahl der Schülerinnen bei der Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule von 80 auf 90.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 182,0 Tsd DM insbesondere aufgrund weiterer Tarifänderungen.

Zu 05 18/427 73

	Tsd DM
Veranschlagt sind Lehrvergütungen für:	
I. Schule für Masseure und medizinische Bademeister	16,0
II. Krankengymnastikschule	43,0
III. Diätschule	32,0
IV. Krankenpflegeschule	68,0
V. Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule	36,0
VI. Hebammenschule	20,0
Zusammen 1981	215,0
zusätzliche Veranschlagung für 1982	10,0
Zusammen 1982	225,0

Zu 05 18/428 73

	Tsd DM
Veranschlagt sind:	
III. Diätschule Krankenversicherungsbeiträge für 88 Schülerinnen	15,0
IV. Krankenpflegeschule Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für je 60 Schülerinnen des 1., 2. und 3. Ausbildungsjahres	2546,0
V. Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für je 30 Schülerinnen des 1., 2. und 3. Ausbildungsjahres	1273,0
VI. Hebammenschule Ausbildungsgeld und Versicherungsbeiträge für 30 Schülerinnen	174,0
Zusammen 1981	4008,0
zusätzliche Veranschlagung für 1982	159,0
Zusammen 1982	4167,0

Zu 05 18/547 73 (Sachausgaben)

	Tsd DM
I. Schule für Masseure und medizinische Bademeister	23,0
II. Krankengymnastikschule	60,0
III. Diätschule	44,0
IV. Krankenpflegeschule	106,0
V. Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule	43,0
VI. Hebammenschule	31,0
Zusammen 1981	307,0
zusätzliche Veranschlagung für 1982	13,0
Zusammen 1982	320,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK BEI TIT. 812 69 UND TG 99.*			
812 75–9	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 2.000.000* *1982 DM 2.200.000* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	5.000,0	5.504,0	A 1.300,0 B 1.100,6 C 2.034,2
817 75–4	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	5.504,0	A 1.300,0 B 1.100,6 C 2.034,2
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TIT. 81269 UND TG 99.*			
812 76–8	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 7.000.000* *1982 DM 7.300.000*	7.550,0	7.850,0	A 5.900,0 B 4.639,0 C 3.968,6
817 76–3	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A – B 24,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.550,0	7.850,0	A 5.900,0 B 4.663,3 C 3.968,6
		81 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
426 81–9	132	LOEHNE FUER DEN REINIGUNGS– UND KLINISCHEN WIRTSCHAFTSDIENST	17.743,0	18.453,0	A 16.374,0 B 15.853,0 C 15.281,7
451 81–7	132	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	90,0	94,0	A 120,0 B 87,6 C 96,3
511 81–5	132	GESCHAEFTSBEDARF	833,0	866,0	A 833,0 B 644,6 C 631,0
512 81–4	132	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	27,0	28,0	A 32,0 B 22,0 C 19,6
513 81–3	132	POST–, FERNMELDE–, RUNDFUNKGEBUEHREN	1.038,0	1.080,0	A 1.054,0 B 861,6 C 845,5
514 81–2	132	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	84,0	87,0	A 84,0 B 69,2 C 46,6
515 81–1	132	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS	283,0	294,0	A 517,0 B 236,4 C 213,8

Erläuterungen

Zu 05 18/812 75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt 1981 Tsd DM	veranschlagt 1982 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Luitpoldkrankenhaus – Hauptküche – (Baumaßnahme Titel 740 03)	1 180,0	1 180,0	—	—	—	—
2	Luitpoldkrankenhaus – Erweiterungsbau für die Wäscherei – (Baumaßnahme Titel 740 01)	367,0	367,0	—	—	—	—
3	Medizinische Klinik, Um- und Erweiterungsbau (Baumaßnahme Titel 741 01)	11 200,0 geschätzt	3 449,0	1 000,0	2 000,0	2 500,0	2 251,0
4	Schwesternwohnheim IV am Straubweg (Baumaßnahme Titel 742 41)	570,0 geschätzt	—	—	—	300,0	270,0
5	Kopfkliniken, Ergänzung der betriebstechnischen Anlagen sowie Umbaumaßnahmen (Baumaßnahme Titel 742 21)	100,0 geschätzt	—	—	50,0	50,0	—
6	Ausbau der Klinik für Strahlentherapie sowie Aufstellung eines Computer-Tomographen (Baumaßnahme Titel 742 22)	stehen noch nicht fest	—	—	—	—	stehen noch nicht fest
8	Erweiterung des Rechners für Zwecke des Klinikums (Baumaßnahme Titel 701 81)	1 100,0 geschätzt	—	—	—	600,0	500,0
9	Nervenklinik, Bauabschnitt 2b (Baumaßnahme Titel 742 11)	4 930,0	—	—	2 500,0	2 000,0	430,0
10	Luitpoldkrankenhaus – Umbau freiwerdender Räume für die Verwaltung und Apotheke	350,0 geschätzt	196,0	—	100,0	54,0	—
11	Frauenklinik, Umbau der Strahlenabteilung (Baumaßnahme Titel 741 02)	2 000,0 geschätzt	156,0	200,0	—	—	1 644,0
15	Zahnklinik, Umbau und Erweiterung (Baumaßnahme Titel 742 31)	9 000,0 geschätzt	—	100,0	—	—	8 900,0
16	Beschaffungen im Zusammenhang mit der Einführung der kaufmännischen Buchführung	850,0	500,0	—	350,0	—	—
	Zusammen				5 000,0	5 504,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen des Bundes				2 500,0	2 752,0	

Die Mittel können zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

	Verpflichtungsermächtigungen	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
3	Medizinische Klinik, Um- und Erweiterungsbau (Baumaßnahme Titel 741 01)	2 000,0	1 500,0
9	Nervenklinik, Bauabschnitt 2b (Baumaßnahme Titel 742 11)	1 500,0	–

Zu 05 18/812 76

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 650,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 300,0 Tsd DM für dringend notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen der Kliniken unter Berücksichtigung des Bedarfs von Lehre und Forschung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
516 81–0	132	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	760,0	760,0	A B C	527,0 758,1 547,6
517 81–9	132	HEIZUNG, BELEUCHTUNG, GAS UND WASSER	7.840,0	8.154,0	A B C	6.050,0 5.365,8 3.758,3
518 81–8	132	MIETEN, PACHTEN	93,0	97,0	A B C	81,0 83,7 72,5
519 81–7	132	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	2.750,0	3.000,0	A B C	2.500,0 2.177,9 1.979,9
522 81–2	132	BEKOESTIGUNG DER KRANKEN	4.808,0	5.000,0	A B C	4.028,0 3.431,6 3.267,1
527 81–7	132	DIENSTREISEN	40,0	40,0	A B C	38,0 40,0 52,4
546 81–4	132	VERMISCHTE BETRIEBSAUSGABEN	679,0	706,0	A B C	516,0 736,1 564,1
547 81–3	132	HILFS– UND NEBENBETRIEBE DER KLINIKEN	–	–	A	–
685 81–5	132	MITGLIEDSBEITRAEGE	21,0	22,0	A B C	21,0 16,6 16,2
701 81–5	132	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.773,0	1.773,0	A B C	530,0 556,8 428,9
812 81–1	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS–UND VERWALTUNGSBEDARFS IM INLAND	–	–	A B C	– 351,6 250,7
817 81–6	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS–UND VERWALTUNGSBEDARFS IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	38.862,0	40.454,0	A B C	33.305,0 31.293,7 28.072,9
		82 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
428 82–6	132	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS ALS TEIL DER DIENST–VERGUETUNG	26,0	27,0	A B C	29,0 34,1 110,8
515 82–0	132	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	1.971,0	2.300,0	A B C	1.616,0 1.302,6 1.261,1
517 82–8	132	REINIGUNG, DESINFEKTION	3.674,0	3.821,0	A B C	3.071,0 3.319,6 2.978,8
546 82–3	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSAUSGABEN	–	–	A	–
812 82–0	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM INLAND	–	–	A B C	– 1.305,9 474,3

Erläuterungen

Zu 05 18/81 (bis 85 und 99)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 11 255,0 Tsd DM, und zwar insbesondere
1 369,0 Tsd DM mehr bei Titel 426 81 infolge Tariferhöhungen
233,0 Tsd DM mehr bei Titel 516 81 infolge Vermehrung des Pflegepersonals und wegen der Preissteigerungen
1 790,0 Tsd DM mehr bei Titel 517 81 infolge der Inbetriebnahme weiterer Gebäude(-teile) und wegen der Preissteigerungen
250,0 Tsd DM mehr bei Titel 519 81 zur baulichen Substanzerhaltung und zur Beseitigung baulicher Mängel entsprechend der Baubegehung
780,0 Tsd DM mehr bei Titel 522 81 infolge Zunahme der Zahl der Beköstigungstage und zur Angleichung der Richtsätze für die Patientenverpflegung an die gestiegenen Lebensmittelpreise
1 243,0 Tsd DM mehr bei Titel 701 81 für dringend notwendige kleine Baumaßnahmen, insbesondere zur Verhütung von Unfällen und zur Verbesserung und Sicherung eines ordnungsmäßigen Betriebsablaufes unter Berücksichtigung der neuen Kostenobergrenze für kleine Baumaßnahmen
355,0 Tsd DM mehr bei Titel 515 82 infolge der gestiegenen bzw. steigenden Wartungskosten für eine immer größere Zahl von med.-techn. Geräten und für zusätzliche Prüfungen aufgrund § 24 GewO
603,0 Tsd DM mehr bei Titel 517 82 infolge wesentlicher Zunahme des Umfanges der Fremdreinigung insbesondere wegen räumlicher Betriebsausweitung und gestiegener Preise
3 748,0 Tsd DM mehr bei TitGr 84 wegen Intensivierung der Behandlungsmethoden, der gestiegenen Preise auf dem medizinischen Sektor und der Zunahme der Belegung um rd. 5 v. H.
442,0 Tsd DM mehr bei TitGr 85 in Angleichung an das Istergebnis 1979

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4 572,0 Tsd DM wegen erwarteter weiterer Preissteigerungen und zur weiteren Verbesserung der medizinischen Behandlung.

Zu 05 18/426 81
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 18/514 81

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.3.1980**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Leichentransportwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	9	9	9	9
Mehrzweckfahrzeuge (Kleinbusse VW)	3	3	3	3
Elektrokarren	3	3	3	3
Motorroller bzw. Moped	3	3	3	3
Kleintraktoren	2	2	2	2
Straßenkehrmaschine	1	1	1	1

Zu 05 18/522 81
Für die Verpflegung der Patienten sind einheitlich 8,50 DM pro Tag für Erwachsene und Kinder sowie 1,30 DM pro Tag für gesunde Säuglinge veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 82–5	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM AUSLAND	–	–	A – B 3,8 C 28,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.671,0	6.148,0	A 4.716,0 B 5.966,3 C 4.853,2
		83 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
515 83–9	132	VERBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	695,0	723,0	A 449,0 B 575,6 C 396,9
517 83–7	132	SONSTIGE KOSTEN DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUND–STUECKE, GEBEUDE UND RAEUME	336,0	349,0	A 282,0 B 295,4 C 258,6
522 83–0	132	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS UND VON SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	322,0	335,0	A 357,0 B 420,2 C 464,0
531 83–9	132	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
547 83–1	132	FUER ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	2.000,0	2.080,0	A 1.800,0 B 1.296,2 C 1.067,2
812 83–9	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM INLAND	–	–	A – B 449,9 C 420,3
817 83–4	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM AUSLAND	–	–	A – B 12,5 C 15,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.353,0	3.487,0	A 2.888,0 B 3.050,1 C 2.622,9
		84 MEDIZINISCHER BEDARF (VERBRAUCHSGUETER) *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
522 84–9	132	ARZNEIEN, HEIL– UND HILFSMITTEL	11.038,0	12.124,0	A 9.242,0 B 10.018,3 C 9.928,8
532 84–7	132	AERZTLICH VERORDNETE STAERKUNGSMITTEL	–	–	A –
533 84–6	132	BLUT, BLUTKONSERVEN UND BLUTERSATZMITTEL	3.416,0	3.761,0	A 3.016,0 B 2.896,1 C 2.590,4
534 84–5	132	VERBANDSMITTEL	1.422,0	1.479,0	A 1.281,0 B 1.106,9 C 910,7
535 84–4	132	AERZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHSMATERIAL	3.699,0	3.847,0	A 3.454,0 B 3.263,7 C 2.860,3
536 84–3	132	INSTRUMENTE, MEDIZINISCHE GERAETE	512,0	532,0	A 433,0 B 442,1 C 395,0
537 84–2	132	NARKOSE– UND SONSTIGER OP– BEDARF	1.595,0	1.659,0	A 1.414,0 B 1.361,6 C 1.230,4
538 84–1	132	ROENTGENBEDARF	1.895,0	1.971,0	A 1.646,0 B 1.265,3 C 1.264,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
539 84–0	132	LABORBEDARF	3.804,0	4.164,0	A 3.258,0 B 3.456,7 C 2.578,2
540 84–7	132	UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN	2.320,0	2.412,0	A 2.231,0 B 2.093,9 C 1.875,0
541 84–6	132	EKG, EEG, GRUNDUMSATZBESTIMMUNG U. AE.	271,0	282,0	A 268,0 B 210,5 C 200,7
542 84–5	132	BADE–, MASSAGE– UND ELEKTROPHYSIKALISCHE ABTEILUNG	7,0	7,0	A 10,0 B 1,7 C 1,0
543 84–4	132	VERBRAUCHSMATERIAL DER APOTHEKE	–	–	A –
544 84–3	132	FEIN– DESINFEKTIONSMATERIAL	323,0	336,0	A 324,0 B 298,4 C 292,2
545 84–2	132	KRANKENTRANSPORTE	609,0	633,0	A 589,0 B 477,3 C 428,6
546 84–1	132	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF	89,0	93,0	A 86,0 B 75,2 C 89,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	31.000,0	33.300,0	A 27.252,0 B 26.968,1 C 24.645,6
		85 GEBRAUCHSGUETER MIT EINER NUTZUNGSDAUER BIS ZU DREI JAHREN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
532 85–6	132	GEBRAUCHSGUETER DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	919,0	956,0	A 552,0 B 832,1 C 702,6
533 85–5	132	GEBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	425,0	442,0	A 348,0 B 388,8 C 309,4
534 85–4	132	GEBRAUCHSGUETER DES VERWALTUNGSBEDARFS	9,0	9,0	A 11,0 B 7,4 C 11,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.353,0	1.407,0	A 911,0 B 1.228,4 C 1.023,7
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EIN–NAHMEN) .*			
428 91–5	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 1.484,9 C 1.244,8
459 91–7	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 3,0 C 3,6
547 91–1	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 150,0 B 318,9 C 208,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 91–9	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 250,0 B 196,4 C 208,2
817 91–4	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 35,0 C 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	1.800,0	A 1.800,0 B 2.038,4 C 1.685,4
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
425 99–0	132	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A
427 99–8	132	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A
513 99–3	132	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	33,0	34,0	A 30,0
515 99–1	132	GERAETE, AUSSTATTUNGS– U. AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	162,0	168,0	A 180,0
518 99–8	132	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE U. MASCHINEN, KOSTEN VON RECHENZEITEN	89,0	93,0	A – B 0,4
522 99–2	132	VERBRAUCHSMATERIAL	89,0	93,0	A 75,0 B 2,1
701 99–5	132	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–1	132	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A –
980 99–7	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	373,0	388,0	A 285,0 B 2,5 C –
		SUMME BETRIEBSAUSGABEN TG 81 – 85, 99 OHNE 812 99	80.612,0	85.184,0	A 69.357,0 B 68.509,3 C 61.218,6
		GESAMTAUSGABEN	231.963,7	235.596,5	A 202.522,9 B 198.768,2 C 185.649,5

Erläuterungen

Zu 05 18/99

HAUSHALTSVERMERK:
DIE TITELGRUPPEN 81 BIS 85 UND TITELGRUPPE 99 (AUSGABEN) SOWIE DIE TITEL DIESER TITELGRUPPEN SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 65 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME DER TITELGRUPPEN 82 BIS 85. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI TITEL 547 83 ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 119 73. DER TITEL 701 81 IST EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPE 76. DIE TITEL 701 99 UND 812 99 SIND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPEN 75 UND 76.
VGL. AUCH VERMERK ZU TITEL 429 69 UND 812 69.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 88,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	139.559,0	145.161,0	A	127.533,0
					B	132.305,7
					C	120.454,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	3.994,0	4.017,0	A	3.396,0
					B	5.215,3
					C	4.121,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	3.200,0	3.452,0	A	950,0
					B	680,0
					C	1.007,5
		GESAMTEINNAHMEN	146.753,0	152.630,0	A	131.879,0
					B	138.201,0
					C	125.583,2
		PERSONALAUSGABEN	134.153,7	139.432,5	A	116.994,9
					B	118.469,2
					C	111.452,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	61.616,0	65.485,0	A	61.229,0
					B	61.084,4
					C	54.716,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	21,0	22,0	A	21,0
					B	16,6
					C	16,2
		BAUMASSNAHMEN	22.923,0	16.513,0	A	16.760,0
					B	10.657,3
					C	11.928,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	13.250,0	14.144,0	A	7.518,0
					B	8.540,5
					C	7.536,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	13.250,0	14.144,0	A	7.518,0
					B	8.540,5
					C	7.536,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	231.963,7	235.596,5	A	202.522,9
					B	198.768,2
					C	185.649,5
		ZUSCHUSS	85.210,7	82.966,5	A	70.643,9
					B	60.567,1
					C	60.066,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–4	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	103,0	103,0	A B C	10,0 11,6 10,2
111 12–1	131	ENTGELTE FUER BESONDERE SPORTARTEN	21,0	21,0	A B C	23,0 19,6 18,7
113 01–2	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A B C	1,0 0,1 3,6
113 02–1	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A B C	– 9,6 14,2
119 01–6	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	110,0	110,0	A B C	120,0 91,6 98,2
119 69–5	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 44,2 84,5
124 01–9	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.200,8	1.220,5	A B C	1.088,8 1.158,5 986,9
132 01–9	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A	–
162 01–2	131	ERTRAEGE AUS KAPITALIEN UND STIFTUNGEN *VGL. VERMERK BEI 533 04.*	9,0	9,0	A B C	3,0 9,0 13,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01–7	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	–	–	A B	– 22,6
253 01–2	131	ZUWEISUNGEN VON DER STADT NUERNBERG	90,0	94,0	A B	75,0 49,2
253 02–1	131	ZUWEISUNGEN VON DER STADT ERLANGEN	65,0	68,0	A B C	60,0 58,0 79,0
256 01–9	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A	
271 01–0	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM INLAND	7,0	7,0	A	
281 11–6	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	60,0	60,0	A B C	40,0 73,9 107,0

Erläuterungen

Zu 05 19/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 93,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Im Ansatz enthalten sind Einnahmen aus dem Vollzug von Art. 72 Abs. 2 und 3 BayHSchG in der Fassung des Gesetzes vom 14. April 1980 (GVBl S. 179).

Zu 05 19/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 05 19/119 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge Angleichung an die Isteinnahmen.

Zu 05 19/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	138,9	138,9
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1 061,9	1 081,6
Zusammen	1 200,8	1 220,5

1981 gegenüber 1980:
Mehr 112,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 19,7 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 19/162 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Angleichung an die Isteinnahmen.

Zu 05 19/253 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4,0 Tsd DM infolge Anpassung der Einnahmen an den erstattungsfähigen Besoldungsaufwand.

Zu 05 19/271 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM als Erstattungsleistung der Universität als Körperschaft aufgrund des Art. 80 Abs. 4 BayHSchG in der Fassung des ÄndG vom 24. August 1978 (GVBl S. 588).

Zu 05 19/281 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
331 02–7	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	2.671,6	725,0	A B C	2.992,9 1.724,9 2.033,0
331 03–6	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG EINES GROSS–RECHENZENTRUMS *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	–	–	A B C	– 1.962,3 213,2
380 01–8	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99(AUSGABEN).*	142,0	148,0	A B C	– 72,1 50,5
		TITELGRUPPEN				
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSEN–SCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*				
251 71–9	131	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	4.000,0	4.000,0	A B C	3.000,0 6.721,8 5.712,9
331 71–3	131	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	1.000,0	1.000,0	A	500,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	5.000,0	A B C	3.500,0 6.721,8 5.712,9
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*				
282 72–1	131	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	3.000,0	3.000,0	A B C	2.300,0 5.820,8 3.476,1
342 72–9	131	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	500,0	500,0	A	200,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.500,0	3.500,0	A B C	2.500,0 5.820,8 3.476,1
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT				
119 73–9	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73(AUSGABEN).*	200,0	200,0	A B C	150,0 212,2 212,0
271 73–3	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	200,0	200,0	A B C	200,0 161,0 251,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A B C	350,0 373,3 463,6
		77 EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*				

Erläuterungen

Zu 05 19/331 02
Vgl. Erläuterungen zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 19/380 01
Veranschlagt sind die von den Universitätskliniken zu erstattenden voraussichtlichen Betriebskosten für den Fachbereichsrechner Medizin.

Zu 05 19/71 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 500,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 19/72 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
129 77–3	131	BETRIEBSEINNAHMEN	3.300,0	3.300,0	A B C	3.000,0 3.777,8 3.267,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.300,0	3.300,0	A B C	3.000,0 3.777,8 3.267,0
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGS–BEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*				
282 91–8	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	2.000,0	2.000,0	A B C	2.200,0 1.208,0 2.095,5
342 91–6	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A B C	2.200,0 1.208,0 2.095,5
		GESAMTEINNAHMEN	18.690,4	16.776,5	A B C	15.973,7 23.209,8 18.727,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	16.318,7	16.971,4	A B C	18.173,1 13.547,6 14.805,6
422 02–7	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	27.978,4	29.097,5	A B C	20.166,3 24.577,2 19.900,0
422 11–6	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A B C	– 1.175,0 1.647,1
422 12–5	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	358,6	372,9	A B C	1.489,4 242,0 984,0
422 13–4	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	32.076,4	33.359,5	A B C	31.510,1 15.874,9 15.320,1
422 31–2	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
422 51–7	131	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	120,0	120,0	A B	– 111,8
425 01–5	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01–422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	45.886,7	47.722,2	A B C	41.133,8 41.481,3 38.780,2
425 02–4	131	ENTGELTE DER MEDIZINALASSISTENTEN	–	–	A	–
425 04–2	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A B C	– 13.153,4 13.316,8

Erläuterungen

Zu 05 19/77 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 300,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 19/91 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Weniger 200,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Zuschüssen.

Zu 05 19/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen		
(Nachtdienstentschädigung)	2,0	2,0
Aufwandsentschädigung für den Kanzler . .	1,8	1,8
Erschwerniszulagen		
(Dienst zu ungünstigen Zeiten)	13,0	13,0

Zu 05 19/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen		
für 2 Vizepräsidenten je 1,2 Tsd DM	2,4	2,4
für 11 Dekane je 1,2 Tsd DM	–*	–*
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten 1 × 3,9 Tsd DM (Ständiger Vertreter des Präsidenten) 1 × 3,3 Tsd DM	7,2	7,2
für 11 Dekane je 1,6 Tsd DM	17,9	17,9
Amtsvergütungen		
für 11 Dekane je 0,6 Tsd DM	–*	–*

*vgl. § 3 Abs. 2 HStZulV

Zu 05 19/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 19/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Erschwerniszulagen		
(Dienst zu ungünstigen Zeiten)	21,0	21,0

Zu 05 19/422 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 120,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 02.

Zu 05 19/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Vergütung einschl. 4,8 Tsd DM Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	132,9	132,9
Nachtdienstentschädigungen	6,0	6,0
Erschwerniszulage		
(Dienst zu ungünstigen Zeiten)	3,0	3,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 05–1	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A B C	– 824,9 501,8
425 11–3	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	3.439,9	3.439,9	A B C	3.200,0 3.301,0 3.178,4
425 12–2	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAF–FUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
425 15–9	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 16,5 122,9
425 51–4	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.*	140,0	140,0	A B	– 119,5
426 02–3	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A	
426 05–0	131	LOEHNE DER ARBEITER(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–1	131	LOEHNE DER ARBEITER	9.213,5	9.582,0	A B C	8.262,7 8.294,5 7.739,1
451 01–2	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	320,0	320,0	A B C	260,0 326,0 260,0
453 01–0	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 170,5 192,9
459 01–4	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	168,2	187,6	A B C	180,0 145,1 151,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–0	131	GESCHAEFTSBEDARF	290,0	304,0	A B C	181,0 173,1 150,0
512 01–9	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	25,0	26,0	A B C	14,5 14,0 11,9
513 01–8	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	847,0	872,0	A B C	827,0 778,9 656,7
514 01–7	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	55,0	60,0	A B C	35,0 45,4 31,5
515 01–6	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	69,0	72,0	A B C	55,0 55,0 44,0
516 01–5	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,1	1,1	A B C	1,1 0,9 0,8
517 01–4	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	12.000,0	12.600,0	A B C	10.800,0 10.630,0 9.500,0

Erläuterungen

Zu 05 19/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1981 gegenüber 1980:
285,9 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 13 03/461 61
46,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung und Umwandlung nach Titel 425 01
239,9 Tsd DM mehr

Zu 05 19/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 140,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 02.

Zu 05 19/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	12,0	12,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

Zu 05 19/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM in Angleichung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 19/459 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 11,8 Tsd DM infolge Rückgangs der Prüfungsteilnehmer.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 19,4 Tsd DM infolge Zunahme der Prüfungsteilnehmer.

Zu 05 19/511 01
1981 gegenüber 1980:
100,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 19/73
9,0 Tsd DM mehr für Preissteigerungen
109,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 14,0 Tsd DM für Preissteigerungen.

Zu 05 19/512 01
1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 19/73
0,5 Tsd DM mehr für Preissteigerungen
10,5 Tsd DM mehr

Zu 05 19/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	460,0	480,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	382,0	387,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	847,0	872,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse – (–)
b) Nebenanschlüsse 15 (17)

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM für neue Fernsprechnebenstellen und Amtsleitungen.

Zu 05 19/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	35,0	37,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	17,0	20,0
3. Gebrauchsgegenstände	—	—
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	55,0	60,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge von Preissteigerungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	5	5	4	5
Leichenwagen des Anatomischen Instituts	1	1	1	1
Kleinbusse/Transporter	4	4	4	4
Kleintraktoren	3	3	2	3
Lastwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	55,0	60,0
Personalausgaben	69,0	72,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	35,0	—
Zusammen	159,0	132,0

Zu 05 19/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17,0	17,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8,0	8,0
3. Unterhaltung	44,0	47,0
Zusammen	69,0	72,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Ausweitung von Wartungsaufgaben, für zunehmende Reparaturen und Kostensteigerungen.

Zu 05 19/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	3 853,0	4 003,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	4 000,0	4 100,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	3 400,0	3 700,0
4. Steuern und Abgaben	47,0	47,0
5. Geräte	50,0	50,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	650,0	700,0
Zusammen	12 000,0	12 600,0

1981 gegenüber 1980:
800,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 02/548 02
26,7 Tsd DM mehr für die Bewirtschaftung neuer Räume
373,3 Tsd DM mehr für Kostensteigerungen
1 200,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
402,7 Tsd DM mehr für die Bewirtschaftung neuer Räume
197,3 Tsd DM mehr für Kostensteigerungen
600,0 Tsd DM mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–0	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–3	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	254,1	254,1	A 233,6 B 232,1 C 252,5
518 11–1	131	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN,GERAETE UND FAHRZEUGE	82,5	86,5	A
519 01–2	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3.270,0	3.590,0	A 2.733,0 B 2.459,6 C 2.426,8
527 01–2	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	113,0	113,0	A 113,0 B 99,8 C 84,3
527 11–0	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	13,0	A 10,0 B 10,5 C 10,6
529 01–0	131	ZUR VERFUEGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITAET FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	7,7	7,7	A 6,0 B 5,3 C 5,3
531 11–4	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	197,7	179,7	A 170,0 B 155,5 C 98,2
533 01–4	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	211,5	304,3	A 145,0 B 139,2 C 121,5
533 02–3	131	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	116,6	129,3	A 114,0 B 102,5 C 88,5
533 04–1	131	AUSGABEN AUS STIFTUNGEN, SOWEIT SIE IHREM ZWECK NACH NICHT BEI EINEM DER UEBR. TIT. ZU BUCHEN SIND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 162 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	9,0	9,0	A 3,0
533 05–0	131	AUSGABEN DER STAATL. BERUFSFACHSCHULE FUER TECHNISCHE ASSISTENTEN IN DER MEDIZIN	30,0	31,5	A 28,7 B 25,0 C 24,2
546 69–8	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	75,0	75,0	A 75,0 B 66,9 C 30,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
643 01–1	131	ERSTATTUNG VON PERSONALKOSTEN AN DIE STADT NUERNBERG	13,0	14,0	A 12,3 B 14,8 C 9,2
685 01–0	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	4,0	4,0	A 3,6 B 4,1 C 3,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000	900,0	990,0	A 650,0 B 579,7 C 494,5

Erläuterungen

Zu 05 19/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Universitätseinrichtung	Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag[1]) Tsd DM
Erlangen			
Institut für Psychologie	Hindenburgstraße 14	180	13,0
Institut für Angewandte Physik	Loewenichstr. 22	320	19,2
Institut für Paläontologie	Loewenichstr. 27	257	15,4
Institut für Paläontologie	Loewenichstr. 28	250 450[2])	17,0
Lehrstuhl für Orthopädie	Waldkrankenhaus St. Marien	–	180,0[3])
Sportzentrum	Sportstätten	–	5,5
Nürnberg			
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften	Sportstätten	—	4,0
	Zusammen		254,1

Anmerkungen:
[1]) In den Beträgen sind Nebenkosten (z.B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.
[2]) Parkplatz.
[3]) Nutzungsentschädigung für die Überlassung der Orthopädischen Abteilung durch die Kongregation der St. Franziskus-Schwestern Vierzehnheiligen.

1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 20/518 81
10,5 Tsd DM mehr für Mieterhöhungen
20,5 Tsd DM mehr

Zu 05 19/518 11
1981 gegenüber 1980:
62,8 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 19/73
19,7 Tsd DM mehr für ganzjährige Anmietung von Maschinen
82,5 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4,0 Tsd DM für Kostensteigerungen.

Zu 05 19/519 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	3230,0	3550,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	30,0	30,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	10,0	10,0
Zusammen	3270,0	3590,0

1981 gegenüber 1980:
120,0 Tsd DM mehr für die Instandsetzung des Schloßgartens
417,0 Tsd DM mehr infolge Zugangs neuer Gebäude und für Kostensteigerungen
537,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 320,0 Tsd DM für Kostensteigerungen.

Zu 05 19/531 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 27,7 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 18,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 19/533 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 66,5 Tsd DM (davon 14,0 Tsd DM Übertragung von 05 28/533 01),

1982 gegenüber 1981:
Mehr 92,8 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 19/533 02
1982 gegenüber 1981:
Mehr 12,7 Tsd DM für Kostensteigerungen.

Zu 05 19/533 04
1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 162 01.

Zu 05 19/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	27,0	27,0
3. Verlustentschädigungen	0,4	0,4
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	7,6	7,6
5. Sonstige vermischte Ausgaben	40,0	40,0
Zusammen	75,0	75,0

Zu 05 19/701 01

1981	Tsd DM
Modernisierung der Feuer-Nebenmeldeanlage	120,0
Umbauten im Bibliotheksbereich des Gebäudes der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät in Nürnberg	180,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	600,0
Zusammen	900,0

1982	Tsd DM
Institut für Organische Chemie, Einbau einer Aufbereitungsanlage für Lösungsmittel	65,0
Einbau einer Umformerstation im Pathologisch-Anatomischen Institut	130,0
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	795,0
Zusammen	990,0

05 19 UNIVERSITAET ERLANGEN–NUERNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–0	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 52.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 46.000.000	23.950,0	29.369,0	A 27.850,0 B 3.650,9 C 5.691,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	–	A 18,0 B 10,3 C 23,3
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN) .*			
428 71–7	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	2.480,0	2.480,0	A 2.000,0 B 3.432,8 C 2.707,6
459 71–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	20,0	20,0	A – B 18,1 C 13,1
547 71–3	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 1.413,9 C 967,8
812 71–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	1.000,0	1.000,0	A 500,0 B 1.675,7 C 1.936,2
817 71–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 28,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	5.000,0	A 3.500,0 B 6.568,8 C 5.624,8
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN) .*			
428 72–6	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.990,0	1.990,0	A 1.500,0 B 2.854,1 C 1.969,7
459 72–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A – B 14,2 C 22,4
547 72–2	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.000,0	1.000,0	A 800,0 B 1.404,4 C 1.065,8
812 72–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	500,0	500,0	A 200,0 B 904,5 C 251,8

Erläuterungen

Zu 05 19/811 01
1981 Tsd DM
1. Erstbeschaffung —

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Kombi Ford Transit, Baujahr 1969,
Fahrleistung am 1.2.1980 152 000 km

1 VW-Kleinbus, Baujahr 1971,
Fahrleistung am 1.2.1980 242 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Kombi Ford Transit, 46 kW	16,4
1 VW-Bus, 37 kW	18,6
Zusammen	35,0

Zu 05 19/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 19/71 (Einnahmen).

Zu 05 19/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 19/72 (Einnahmen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 72–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 34,1 C 0,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.500,0	3.500,0	A 2.500,0 B 5.211,6 C 3.309,9
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
513 73–1	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	335,0	335,0	A 335,0 B 500,7 C 414,7
515 73–9	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	3.087,2	3.087,2	A 3.150,0 B 2.106,1 C 1.683,8
523 73–9	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	2.800,0	2.800,0	A 2.800,0 B 2.783,9 C 2.474,4
547 73–1	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.119,8	4.119,8	A 4.179,8 B 3.812,7 C 3.443,2
812 73–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	500,0	500,0	A 500,0 B 174,1 C 201,4
817 73–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	100,0	100,0	A 100,0 B 39,3 C 7,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.942,0	10.942,0	A 11.064,8 B 9.417,1 C 8.225,3
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 900.000* *1982 DM 600.000* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000	3.839,9	1.457,5	A 5.346,9 B 4.693,4 C 3.193,3
817 75–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 12,2 C 51,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.839,9	1.457,5	A 5.346,9 B 4.705,6 C 3.244,8
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOSCHULEINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
812 76–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 3.400.000* *1982 DM 3.400.000*	3.610,0	3.610,0	A 2.910,0 B 2.421,6 C 2.838,7

Erläuterungen

Zu 05 19/73
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 05 19/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Mensa, Hörsaal und Bibliotheksgebäude (Vgl. Baumaßnahme Titel 732 01)	1 650,0	1 650,0	–	–	–	–
2	Juristisches Seminargebäude, Erweiterungsbau und Umbau im Altbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 31)	geschätzt 1 100,0	–	42,5	–	–	1 057,5
3	Gruppe Informatik, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 732 31)	geschätzt 3 350,0[1])	1 203,0	254,7	500,0	200,0	1 192,3
5	Physiologisches Institut II und Lehrstuhl für Medizinische Dokumentation, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 714 31/1976)	geschätzt 5 900,0[2])	2 126,2	1 223,8	967,1	300,0	1 282,9
6	Mehrzweckgebäude der Technischen Fakultät, Umbau zur Unterbringung des Studienganges Fertigungstechnik (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 200,0	–	–	600,0	400,0	200,0
9	Universitätsbibliothek, Um- und Erweiterungsbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 01/1978)	1 850,0	1 042,2	–	807,8	–	–
10	Gebäude Schuhstr. 19 (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 61)	2 100,0	1 975,6	124,4	–	–	–
11	Gebäude Fahrstr. 17, Umbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 731 11)	3 000,0	2 675,0	325,0	–	–	–
14	Umbau des Anwesens Schloßgarten 5 zur Unterbringung des Lehrstuhls für angewandte Geologie (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 1 000,0	–	250,0	500,0	250,0	–
16	Institute für Elektrotechnik, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 728 31/1976)	8 600,0	8 600,0	–	–	–	–
21	Ausbau des Anatomischen Instituts (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 41)	950,0	753,8	51,2	–	–	145,0
22	Umbau des Anwesens Wasserturmstr. 3/5 (Vgl. Baumaßnahme Titel 731 31)	geschätzt 350,0	–	85,0	165,0	–	100,0
23	Universitätsverwaltung, Neu- und Umbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 21)	geschätzt 800,0	–	212,5	–	200,0	387,5
24	Zentrales Hochdrucklabor (Vgl. Baumaßnahme Titel 733 31)	geschätzt 500,0	–	42,5	300,0	107,5	50,0
25	Mensa mit Studentenhaus (Vgl. Baumaßnahme Titel 734 01)	geschätzt 1 700,0	–	425,0	–	–	1 275,0
	Zusammen				3 839,9	1 457,5	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				2 671,6	725,0	
	Verpflichtungsermächtigung						
2	Juristisches Seminargebäude, Erweiterungsbau und Umbau im Altbau (Vgl. Baumaßnahme Titel 730 31)				–	300,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Anmerkung:
[1]) Davon sind Kosten in Höhe von 2 850,0 Tsd DM bereits festgesetzt.
[2]) Davon sind Kosten in Höhe von 1 200,0 Tsd DM für das Physiologische Institut II bereits festgesetzt. Die Kosten für die Medizinische Dokumentation werden auf 4 700,0 Tsd DM (einschl. Rechner für den FB Medizin) geschätzt; davon sind Teilkosten in Höhe von 4 160,0 Tsd DM festgesetzt.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 76–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 29,8 C 50,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.610,0	3.610,0	A 2.910,0 B 2.451,5 C 2.889,2
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER INSTITUTE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 77 (EIN–NAHMEN) .*			
428 77–1	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.000,0	1.000,0	A 900,0 B 1.030,6 C 880,7
459 77–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A – C 1,2
547 77–7	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.100,0	2.100,0	A 2.000,0 B 2.177,2 C 1.974,4
812 77–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	190,0	190,0	A 100,0 B 218,7 C 55,9
817 77–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – C 26,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.300,0	3.300,0	A 3.000,0 B 3.426,5 C 2.938,7
		78 EINRICHTUNG EINES GROSSRECHENZENTRUMS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEIN–NAHME BEI 331 03.* *VGL VERMERK ZU TG 99.*			
812 78–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DER ANSATZ IST GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	350,0	350,0	A 300,0 B 2.001,1 C 653,4
817 78–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 300,0 B 2.001,1 C 653,4
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRAEGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLAENEN BEREITGE–STELLTEN MITTELN.*			
428 81–5	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 81–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 81–1	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 10,9
811 81–0	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A –
812 81–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 55,6

Zu 05 19/73
HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND -BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73. VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:

50,0	Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Einnahmen bei 119 73
100,0	Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 05 19/511 01
10,0	Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 05 19/512 01
62,8	Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 05 19/518 11
122,8	Tsd DM	weniger

Zu 05 19/76	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Für die Neu- und Wiederbesetzung von Lehrstühlen	1500,0	1500,0
2. Für sonstige Maßnahmen	2110,0	2110,0
Zusammen	3610,0	3610,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 700,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 28/812 73.

Zu 05 19/77
1981 gegenüber 1980:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Einnahmen bei 05 19/77 (Einnahmen).

Zu 05 19/78
Die Kosten für die Erweiterung des Regionalen Rechenzentrums werden auf 5000,0 Tsd DM geschätzt. Bis 1980 wurden 2300,0 Tsd DM bereitgestellt. Veranschlagt sind die 1981 und 1982 aufzubringenden Landesmittel. In dieser Höhe wird eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz angestrebt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 81–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 66,5 C –
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EIN–NAHMEN) .*			
428 91–3	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.600,0	1.600,0	A 1.800,0 B 1.537,6 C 1.361,7
459 91–5	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 7,3 C 10,6
547 91–9	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	400,0	400,0	A 400,0 B 449,1 C 571,7
812 91–7	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 9,7 C 16,4
817 91–2	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A 2.200,0 B 2.003,8 C 1.960,6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75, 76 UND 78.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR.*			
513 99–1	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	218,0	218,0	A 230,0 B 140,8 C 137,1
515 99–9	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	1.710,0	1.740,0	A 1.496,9 B 1.269,7 C 838,9
518 99–6	131	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	–	–	A – B 15,0
522 99–0	131	VERBRAUCHSMATERIAL	164,9	170,9	A 170,0 B 209,4 C 72,6
525 99–7	131	AUS– UND FORTBILDUNG	27,0	27,0	A
534 99–6	131	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFT–WAREENTWICKLUNG U.AE.	1,0	1,0	A
535 99–5	131	MIETE FUER SOFTWARE	8,0	8,0	A
701 99–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	30,0	–	A –
812 99–9	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A – B 78,6 C 109,4

Erläuterungen

Zu 05 19/91
1981 gegenüber 1980:
Weniger 200,0 Tsd DM infolge Verminderung der Einnahmen bei 05 19/91 (Einnahmen).

Zu 05 19/513 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,0	8,0
4. EDV-Leitungsmieten	210,0	210,0
Zusammen	218,0	218,0

Zu 05 19/515 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u. ä.	25,0	25,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	1 672,0	1 702,0
6. Wartungskosten für „gekaufte" Softwareprodukte	13,0	13,0
Zusammen	1 710,0	1 740,0

Zu 05 19/534 99
2. Softwareentwicklung durch Dritte.

Zu 05 19/99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 292,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 6,0 Tsd DM für den Betrieb des Rechenzentrums (vgl. auch Einnahmen bei 380 01).

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422

BesGruppe	Anzahl der Stellen
A 15	1
A 14	1
A 13	3

Gruppe 425

VergGruppe BAT	
Ib	4
IIa	9
III	2
IVa	5
IVb	11
Vb	5
VIb	1
VII	3
zusammen	45

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
813 99–8	131	ERWERB VON SOFTWARE	30,0	30,0	A	
980 99–5	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHEN–ANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.188,9	2.194,9	A	1.896,9
					B	1.713,7
					C	1.158,2
		GESAMTAUSGABEN	213.317,4	222.772,6	A	201.172,8
					B	180.183,1
					C	166.665,7
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.954,8	4.974,5	A	4.405,8
					B	5.334,6
					C	4.708,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	9.422,0	9.429,0	A	7.875,0
					B	14.115,6
					C	11.722,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	4.313,6	2.373,0	A	3.692,9
					B	3.759,4
					C	2.296,8
		GESAMTEINNAHMEN	18.690,4	16.776,5	A	15.973,7
					B	23.209,8
					C	18.727,9
		PERSONALAUSGABEN	143.130,4	148.423,0	A	130.575,4
					B	132.256,9
					C	123.868,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	35.135,1	36.235,1	A	32.106,6
					B	31.288,8
					C	27.182,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	17,0	18,0	A	15,9
					B	19,0
					C	12,4
		BAUMASSNAHMEN	24.880,0	30.359,0	A	28.500,0
					B	4.230,6
					C	6.185,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	10.154,9	7.737,5	A	9.974,9
					B	12.387,6
					C	9.416,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	10.154,9	7.737,5	A	9.974,9
					B	12.387,6
					C	9.416,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	213.317,4	222.772,6	A	201.172,8
					B	180.183,1
					C	166.665,7
		ZUSCHUSS	194.627,0	205.996,1	A	185.199,1
					B	156.973,3
					C	147.937,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SOBALD DIE NACH DER BPFLV VORGESCHRIEBENE KAUFMAENNISCHE BUCHFUEHRUNG EINGEFUEHRT WIRD, KOENNEN MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND VON NACHSTEHENDER VERANSCHLAGUNG NACHGEWIESEN WERDEN. DIE SUMMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN BLEIBEN UNVERAENDERT.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01–0	132	BETRIEBSEINNAHMEN DER APOTHEKE	***	***	A 10.400,0 B 12.492,0 C 11.414,9
119 69–3	132	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A – B 21,6 C 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–7	132	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
281 11–4	132	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–5	132	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75 (AUSGABEN).*	567,0	300,0	A 2.208,0 B 3.039,0 C 3.150,0
380 01–6	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT. *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–7	132	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	73,0	76,0	A – B 79,0 C 39,0
331 71–1	132	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	73,0	76,0	A – B 79,0 C 39,0
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–9	132	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	691,0	719,0	A 200,0 B 1.286,2 C 1.256,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 20
Die Universitätskliniken nehmen Aufgaben der Lehre (Ausbildung der Studenten der Medizin im zweiten und dritten Ausbildungsabschnitt) und Forschung sowie die damit zusammenhängende Krankenversorgung wahr. Die einzelnen Kliniken, die Zahl der Patienten und der Planbetten sind in den Erläuterungen zu den Titelgruppen 82 bis 85 (Einnahmen) aufgeführt.

Zu 05 20/113 01
Vgl. Erläuterungen zu 05 20/547 01.

Zu 05 20/331 02
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02 bis 331 07.

Zu 05 20/71 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 73,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 20/72 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 391,0 Tsd DM nach dem erwarteten Anfall unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
342 72–7	132	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	691,0	719,0	A 300,0 B 1.286,2 C 1.256,1
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–7	132	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	35,0	36,0	A 53,0 B 45,2 C 44,9
271 73–1	132	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	11,0	11,0	A 23,0 B 10,4 C 4,5
281 73–9	132	KOSTENERSTATTUNG IM STATIONAEREN BEREICH	1.054,0	1.054,0	A 1.004,0 B 1.044,7 C 942,6
283 73–7	132	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN BEREICH	585,0	609,0	A 450,0 B 561,8 C 511,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.685,0	1.710,0	A 1.530,0 B 1.662,3 C 1.503,5
		82 BETRIEBSEINNAHMEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
113 82–2	132	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A 7,0 B 37,4 C 6,2
124 82–9	132	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	962,0	1.000,0	A 1.016,0 B 955,1 C 870,0
125 82–8	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSEINNAHMEN	–	–	A
127 82–6	132	EINNAHMEN DER HILFS– UND NEBENBETRIEBE	–	–	A –
128 82–5	132	BEKOESTIGUNG VON PERSONAL UND SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	423,0	440,0	A 420,0 B 453,1 C 428,4
129 82–4	132	SONSTIGE EINNAHMEN	175,0	175,0	A 183,0 B 111,5 C 98,8
132 82–9	132	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	–	–	A – B 23,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.563,0	1.618,0	A 1.626,0 B 1.580,6 C 1.403,5
		83 POLIKLINISCHE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
125 83–7	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON TRAEGERN DER SOZIAL–VERSICHERUNG UND DER SOZIALHILFE	8.461,0	8.799,0	A 7.483,0 B 7.896,7 C 8.400,9
126 83–6	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON SELBSTZAHLERN	1.859,0	1.933,0	A 1.616,0 B 1.907,4 C 1.952,8

Erläuterungen

Zu 05 20/73 (Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 155,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.
Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entgelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl S. 49).

Zu 05 20/125 82
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 20/82 (und 83 bis 85 – Einnahmen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 8 000,0 Tsd DM insbesondere infolge Erhöhung der Pflegesätze und der Einnahmen aus ambulanter Behandlung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 6 000,0 Tsd DM inbesondere infolge erwarteter weiterer Erhöhung der Pflegesätze.

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für	
Allgemeinpatienten	470,9
Privatpatienten im Einbettzimmer	10,4
Privatpatienten in Zweibettzimmern	65,6
Patienten mit besonderem Pflegesatz	1,0
Zusammen	547,9
Gesunde Säuglinge	13,0

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer betragen (Stand 1. Juni 1980):	DM
Allgemeiner Pflegesatz	223,—
Pflegesatz für gesunde Säuglinge	55,75
Pflegesatz ohne Arztkostenanteil	207,50
Besonderer Pflegesatz bei Anwendung der künstlichen Niere	673,—
Zuschlag für Einbettzimmer	92,—
Zuschlag für Zweibettzimmer	55,—

Bei der Berechnung der Einnahmen werden berücksichtigt für	Tsd DM
Ermäßigungen	12,0
Freiplätze	59,0
Zwischensumme	71,0
Nachlässe (für öffentliche Bedienstete)	73,0
Insgesamt	144,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag (Zwischensumme) darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Ermäßigungen, Freiplätzen und Nachlässen bemißt sich nach den in den KMS vom 29. Januar 1962 Nr. V 2722, 21. September 1962 Nr. V 63205, 27. November 1967 Nr. I/8-5/133 737 und 19. September 1974 Nr. I/8-5/119 717 getroffenen Richtlinien.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
127 83–5	132	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN	530,0	551,0	A 488,0 B 629,8 C 509,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.850,0	11.283,0	A 9.587,0 B 10.434,0 C 10.862,8
		84 EINNAHMEN VON ALLGEMEINPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
111 84–2	132	ALLGEMEINE PFLEGESAETZE	111.045,0	115.576,0	A 109.262,0 B 103.324,4 C 92.461,3
119 84–4	132	BESONDERE PFLEGESAETZE	678,0	705,0	A 202,0 B 191,1 C 162,8
125 84–6	132	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	558,0	580,0	A 469,0 B 526,6 C 467,3
126 84–5	132	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	1.096,0	1.140,0	A – B 7,1 C 15,0
127 84–4	132	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	1.228,0	1.277,0	A 195,0 B 189,9 C 139,7
128 84–3	132	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	–	–	A 4,0 B 4,7 C 1,1
129 84–2	132	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A – B 354,1– C 2.379,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	114.605,0	119.278,0	A 110.132,0 B 103.889,8 C 95.626,7
		85 EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
119 85–3	132	BESONDERE PFLEGESAETZE	–	–	A –
125 85–5	132	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	206,0	214,0	A 234,0 B 241,8 C 203,3
126 85–4	132	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	3.230,0	3.359,0	A 2.682,0 B 2.585,9 C 2.373,7
127 85–3	132	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	17.477,0	18.176,0	A 15.691,0 B 18.364,2 C 16.090,0
128 85–2	132	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	69,0	72,0	A 48,0 B 69,2 C 48,5

Erläuterungen

(noch zu 05 20/82 und 83 bis 85 – Einnahmen)
Die Zahl und Art der Planbetten und ihre Verteilung auf die einzelnen Kliniken, Abteilungen usw. ist nachstehend festgelegt; eine Änderung ist nur mit Zustimmung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zulässig.

Klinik usw.	Betten für Privatpatienten in Einbett-zimmern	Zweibett-zimmern	Allgemein-patienten	zusammen	Poliklinische Neuzugänge Ist 1979	Behandlungen Ist 1979	Stationäre Patienten Ist 1979
1. Zentrale Universitätsverwaltung und DV	–	–	–	–	–	–	–
2. Kinderklinik	–	12	230[1]	242	3 500	24 900	4 600
3. HNO-Klinik	2	10	108	120	14 200	19 400	4 600
4. Dermatologische Klinik	2	8	110[2]	120	11 800	24 300	2 300
5. Medizinische Poliklinik	–	–	–[3]	–	4 300	7 000	–
6. Zahnklinik	5	–	36[4]	41	6 800	42 900	1 000
7. Kliniken im Univ.-Krankenhaus	22	77	713	812	51 300	112 100	27 800
davon							
a) Medizinische Klinik	(6)	(26)	(204)[5]	(236)	(4 300)	(17 000)	(8 000)
b) Institut für Nuklearmedizin	(–)	(–)	(4)	(4)	(2 900)	(3 100)	(200)
c) Institut für Klinische Immunologie	(–)	(4)	(18)	(22)	(2 600)	(15 500)	(600)
d) Chirurgische Klinik mit Poliklinik	(9)	(23)	(316)[6]	(348)	(24 100)	(45 800)	(10 600)
Urologische Klinik mit Poliklinik					(3 600)	(6 700)	(1 900)
da) Abt. für Transfusionsmedizin	(–)	(–)	(–)	(–)			
db) Abt. für Klinische Pathologie	(–)	(–)	(–)	(–)			
e) Frauenklinik	(7)	(24)	(171)	(202)[7]	(13 300)	(17 200)	(6 500)
ee) Abt. f. Gynäkologische Radiologie	(–)	(–)	(–)	(–)			
f) Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie (im Aufbau)	(–)	(–)	(–)	(–)	(500)	(6 800)	(–)
8. Kopfklinik	8	32	312	352	23 100	40 800	6 500
davon							
a) Augenklinik	(2)	(10)	(88)	(100)	(11 700)	(24 800)	(2 500)
b) Neurochirurgische Klinik	(4)	(6)	(82)[8]	(92)	(5 800)	(8 600)	(1 600)
c) Neurologische Klinik	(2)	(16)	(142)[9]	(160)	(5 600)	(7 400)	(2 400)
d) Psychiatrische Klinik (Altbau)							
davon							
da) Abt. für Experimentelle Neuro-psychiatrie	(–)	(–)	(–)	(–)			
Zusammen	39	139	1 509[10]	1 687	115 000	271 400	46 800

1) Davon sind 40 Infektionsbetten und 12 Intensivbetten.
2) Davon sind 4 Intensivbetten.
3) Die Med. Poliklinik betreut 28 Betten der Med. Klinik.
4) Davon ist 1 Intensivbett.
5) Davon sind 15 Intensivbetten, außerdem ist 1 Dialyseplatz vorhanden.
6) Davon sind 28 Intensivbetten.
7) Außerdem sind vorhanden: 6 Betten im Kreißsaal, 10 Aufwachbetten, 5 Radiumbetten, 50 Betten f. Säuglinge.
8) Davon sind 12 Intensivbetten.
9) Davon sind 6 Intensivbetten (Neurologie).
10) Davon 78 Intensivbetten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
129 85–1	132	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A – B 71,2– C 479,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.982,0	21.821,0	A 18.655,0 B 21.190,0 C 19.194,8
		SUMME DER BETRIEBSEINNAHMEN BEI 82 – 85	148.000,0	154.000,0	A 140.000,0 B 137.094,6 C 127.087,9
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGS–BEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–6	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A –
342 91–4	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		GESAMTEINNAHMEN	151.021,0	156.810,0	A 154.438,0 B 155.675,0 C 144.452,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	132	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN *ZU 422 01 BIS 428 01 UND 453 01:* *VGL. VERMERK BEI 429 69.*	4.561,4	4.743,9	A 2.568,0 B 3.824,3 C 4.595,4
422 02–5	132	BEZUEGE DER PROFESSOREN	1.607,8	1.672,2	A 3.533,2 B 1.454,9 C 532,3
422 11–4	132	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 290,6 C 212,7
422 13–2	132	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	19.741,5	20.531,2	A 17.186,4 B 12.865,7 C 11.566,0
422 31–0	132	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – C 2,5
422 51–5	132	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	3.007,0	3.127,3	A 2.514,0 B 3.007,1 C 2.807,5
425 01–3	132	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01– 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	63.908,1	66.464,5	A 58.265,9 B 57.824,5 C 53.976,0
425 02–2	132	ENTGELTE DER MEDIZINALASSISTENTEN	***	***	A 416,0 B 57,2 C 244,5
425 03–1	132	BEIHILFEN FUER FAMULI	18,3	18,3	A 16,5 C 0,5

Erläuterungen

Zu 05 20/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	15,0	15,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 20/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 20/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	250,0	250,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	50,0	50,0

Zu 05 20/422 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 493,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	350,0	350,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	50,0	50,0

Zu 05 20/425 03
Beihilfen für Famuli (je 92 Tage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 04–0	132	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A B C	– 4.999,8 4.480,1
425 11–1	132	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	12,6	12,6	A B C	11,6 12,0 11,3
425 12–0	132	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
425 15–7	132	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–2	132	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNSFAEHIG.*	3.324,0	3.457,0	A B C	3.098,0 3.324,4 2.798,9
426 02–1	132	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
426 05–8	132	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–9	132	LOEHNE DER ARBEITER	5.425,3	5.642,4	A B C	4.964,4 4.909,7 4.660,4
428 01–0	132	AUSGABEN FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 20 UND DEN TG 81 BIS 85 UNG 99 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 190,7 160,4
429 69–8	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE PERSONALAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TIT. 422 01 BIS 453 01 UND TIT. 426 81.*	–	–	A	
453 01–8	132	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 97,3 142,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
547 01–6	132	AUSGABEN DER APOTHEKE	***	***	A B C	10.400,0 12.491,5 11.414,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 02–3	132	KOSTENERSTATTUNG FUER KRANKENHAUSSEELSORGE	72,0	72,0	A	
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–8	132	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 13.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 30.300.000	14.100,0	19.150,0	A B C	14.600,0 1.306,4 4.084,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–5	132	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	25,0	A C	– 12,8

Erläuterungen

Zu 05 20/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 20/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 226,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 20/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	**1982**
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	70,0	70,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

Zu 05 20/429 69
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 20/547 01
Im Rahmen der Umstellung auf kaufmännische Buchführung werden die Einnahmen und Ausgaben der Apotheke nur noch als Veränderungen der Lagerbestände in einer Vorbuchhaltung abgewickelt.

Zu 05 20/671 02
Es werden die Kosten für einen evangelischen Pfarrer erstattet.

Zu 05 20/811 01
Ersatzbeschaffung:
1982 muß ein VW-Bus, Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1.3.1982 102000 km (ausschließlich Stadtverkehr), ersetzt werden. Als Ersatzbeschaffung ist ein gleichartiges Fahrzeug mit entsprechenden Zusatzvorrichtungen für den Patiententransport zum Preis von 25,0 Tsd DM vorgesehen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 69–3	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE INVESTITIONSAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 75, 76, 81 BIS 85 UND 99.*	–	–	A
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EIN–NAHMEN).*			
428 71–5	132	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	48,0	50,0	A – B 44,6 C 32,4
459 71–7	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 71–1	132	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	25,0	26,0	A – B 24,4 C 29,6
812 71–9	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – C 38,5
817 71–4	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	73,0	76,0	A – B 69,0 C 100,6
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI TG 72 (EIN–NAHMEN).*			
428 72–4	132	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	521,0	542,0	A 150,0 B 885,7 C 651,1
459 72–6	132	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – C 0,9
547 72–0	132	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	170,0	177,0	A 50,0 B 215,7 C 199,8
812 72–8	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A 100,0 B 82,4 C 80,6
817 72–3	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	691,0	719,0	A 300,0 B 1.183,8 C 932,6
		73 AUSGABEN DER HEILSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
427 73–4	128	VERGUETUNGEN	290,0	304,0	A 3.993,0 B 3.807,7 C 3.787,0
428 73–3	128	AUSBILDUNGSGELD	4.021,0	4.255,0	A

Erläuterungen

Zu 05 20/812 69
Vgl. Vorbemerkung zu 05 08.

Zu 05 20/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 73,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Einnahme in gleicher Höhe bei 05 20/71 (Einnahmen).

Zu 05 20/428 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 20/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 391,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Einnahme in gleicher Höhe bei 05 20/72 (Einnahmen).

Zu 05 20/428 72
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 20/73
Die Schülerinnen der Krankenpflegeschulen und der Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschulen erhalten ein Ausbildungsgeld nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger.
Die Hebammenschülerinnen erhalten ein Ausbildungsgeld von monatlich 100 DM im 1. und 130 DM im 2. Ausbildungsjahr sowie freie Station, die Wochenpflegeschülerinnen erhalten freie Station. Wird die Verpflegung bei Urlaub, Krankheit usw. nicht in Anspruch genommen, so erhalten die Schülerinnen pro Tag den entsprechenden Betrag ausbezahlt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 359,0 Tsd DM insbesondere infolge der zu erwartenden Tariferhöhungen.

Zu 05 20/427 73 (Lehrvergütung)	Tsd DM
I. Schule für Masseure und medizinische Bademeister	42,0
II. Krankengymnastikschule	56,0
III. Krankenpflegeschule bei der Medizinischen Klinik	38,0
IV. Krankenpflegeschule bei der Chirurgischen Klinik	68,0
V. Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule	32,0
VI. Hebammenschule	21,0
VII. Logopädenschule	33,0
Zusammen 1981	290,0
zusätzliche Veranschlagung für 1982	14,0
Zusammen 1982	304,0

Zu 05 20/428 73	Tsd DM
I. Schule für Masseure und medizinische Bademeister	—
II. Krankengymnastikschule	—
III. Krankenpflegeschule bei der Medizinischen Klinik Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 75 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	981,0
IV. Krankenpflegeschule bei der Chirurgischen Klinik Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 127 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	1 804,0
V. Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule Ausbildungsgeld, Weihnachtsgeld und Versicherungsbeiträge für bis zu 75 Schülerinnen (3 Ausbildungsjahre)	975,0
VI. Hebammenschule Ausbildungsgeld, Verpflegung und Versicherungsbeiträge für bis zu 40 Hebammenschülerinnen (2 Ausbildungsjahre)	261,0
VII. Logopädenschule	—
Zusammen 1981	4 021,0
zusätzliche Veranschlagung für 1982	234,0
Zusammen 1982	4 255,0

Zu 05 20/547 73 (Sachausgaben):	Tsd DM
I. Schule für Masseure und medizinische Bademeister	33,0
II. Krankengymnastikschule	62,0
III. Krankenpflegeschule bei der Medizinischen Klinik	53,0
IV. Krankenpflegeschule bei der Chirurgischen Klinik	82,0
V. Säuglings- und Kinderkrankenpflegeschule	15,0
VI. Hebammenschule	18,0
VII. Logopädenschule	13,0
Zusammen 1981	276,0
zusätzliche Veranschlagung für 1982	11,0
Zusammen 1982	287,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 73–5	128	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 73–9	128	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	276,0	287,0	A 208,0 B 67,9 C 169,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.587,0	4.846,0	A 4.201,0 B 3.875,6 C 3.956,4
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK BEI TIT. 812 69 UND TG 99.*			
812 75–5	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 800.000* *1982 DM 100.000* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.200.000	1.530,0	600,0	A 4.403,0 B 3.110,7 C 6.458,0
817 75–0	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.530,0	600,0	A 4.403,0 B 3.110,7 C 6.458,0
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK BEI TIT. 812 69 UND TG 99.*			
812 76–4	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 6.000.000* *1982 DM 6.200.000*	6.450,0	6.700,0	A 5.000,0 B 4.142,0 C 3.242,3
817 76–9	132	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.450,0	6.700,0	A 5.000,0 B 4.142,0 C 3.242,3
		81 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
426 81–5	132	LOEHNE FUER DEN REINIGUNGS– UND KLINISCHEN WIRTSCHAFTSDIENST	13.579,0	14.122,0	A 12.998,0 B 11.983,9 C 10.975,5
451 81–3	132	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	101,0	101,0	A 124,0 B 72,8 C 61,9
511 81–1	132	GESCHAEFTSBEDARF	932,0	969,0	A 822,0 B 757,8 C 718,7
512 81–0	132	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	116,0	121,0	A 88,0 B 92,1 C 94,2
513 81–9	132	POST–, FERNMELDE–, RUNDFUNKGEBUEHREN	972,0	1.011,0	A 846,0 B 813,1 C 768,9

Erläuterungen

Zu 05 20/812 75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Einrichtung eines zweiten Herzkatheter-Labors bei der Medizinischen Poliklinik (Baumaßnahme Titel 701 81)	2 485,0	853,0	1 216,0	416,0	—	—
2	Univ.-Krankenhaus, Verbindungsbau Medizinische und Chirurgische Klinik, sowie Errichtung eines zentralen Lagers im Heizhaus (Baumaßnahme Titel 730 21)	6 000,0 geschätzt	—	—	—	—	6 000,0
3	Klinik für Strahlentherapie, Linearbeschleuniger 6 MeV (Baumaßnahme apl. Titel 731 51)	1 008,0	425,0	500,0	83,0	—	—
5	Neurologische Klinik, Augenklinik, Neurochirurgische Klinik, Neubau (Baumaßnahme Titel 730 41)	16 700,0	14 609,0	1 687,0	404,0	—	—
6	Psychiatrische Klinik (Baumaßnahme Titel 730 42)	6 000,0 geschätzt	—	—	—	—	6 000,0
7	Chirurgische Klinik mit Poliklinik, Umbau und Erweiterung, 1 BA Umbau (Baumaßnahme Titel 731 01)	2 000,0 geschätzt	35,0	300,0	100,0	100,0	1 465,0
8	Ehemalige Augenklinik, Umbau für Strahlentherapie und Medizinische Poliklinik (Baumaßnahme Titel 731 11)	1 500,0 geschätzt	—	300,0	400,0	400,0	400,0
9	Frauenklinik, Umbau der Abt. für Geburtshilfe (Baumaßnahme Titel 731 31)	2 500,0 geschätzt	—	—	—	—	2 500,0
12	Medizinische Poliklinik, Einbau eines Ganzkörper-computer-Tomographen (Baumaßnahme Titel 732 01)	50,0 geschätzt	—	—	50,0	—	—
13	Institut und Poliklinik für Nuklearmedizin, Abwasseraufbereitungsanlage (Baumaßnahme Titel 732 11)	100,0 geschätzt	—	—	—	100,0	—
15	Kinderklinik, Ausbau der Intensivpflegestation (Baumaßnahme Titel 730 51)	880,0 geschätzt	725,0	—	77,0	—	78,0
17	Beschaffungen im Zusammenhang mit der Einführung der kaufmännischen Buchführung	500,0 geschätzt	500,0	—	—	—	—
	Zusammen				1 530,0	600,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen des Bundes				567,0	300,0	

Die Mittel können zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Verpflichtungsermächtigungen

9	Frauenklinik, Umbau der Abt. für Geburtshilfe (Baumaßnahme Titel 731 31)	—	1 200,0

Zu 05 20/812 76

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 450,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 250,0 Tsd DM für dringend notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen der Kliniken unter Berücksichtigung des Bedarfs von Lehre und Forschung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 81–8	132	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	23,0	24,0	A	15,0
					B	13,6
					C	21,6
515 81–7	132	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS	795,0	830,0	A	932,0
					B	656,8
					C	762,9
516 81–6	132	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	367,0	382,0	A	331,0
					B	284,5
					C	231,5
517 81–5	132	HEIZUNG, BELEUCHTUNG, GAS UND WASSER	9.750,0	10.140,0	A	8.875,0
					B	6.270,3
					C	6.598,8
518 81–4	132	MIETEN, PACHTEN	279,0	290,0	A	283,0
					B	211,4
					C	232,6
519 81–3	132	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3.400,0	3.800,0	A	2.800,0
					B	3.402,5
					C	2.145,2
522 81–8	132	BEKOESTIGUNG DER KRANKEN	4.430,0	4.607,0	A	4.124,0
					B	3.371,4
					C	3.281,7
527 81–3	132	DIENSTREISEN	60,0	60,0	A	55,0
					B	61,4
					C	42,5
546 81–0	132	VERMISCHTE BETRIEBSAUSGABEN	3.600,0	3.750,0	A	2.300,0
					B	3.030,4
					C	2.356,1
547 81–9	132	HILFS– UND NEBENBETRIEBE DER KLINIKEN	406,0	422,0	A	364,0
					B	375,3
					C	352,3
685 81–1	132	MITGLIEDSBEITRAEGE	24,0	25,0	A	19,0
					B	15,6
					C	14,1
701 81–1	132	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.321,0	1.381,0	A	1.400,0
					B	708,1
					C	949,7
812 81–7	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM INLAND	–	–	A	–
					B	170,2
					C	174,3
817 81–2	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.155,0	42.035,0	A	36.376,0
					B	32.291,9
					C	29.783,4
		82 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
428 82–2	132	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS ALS TEIL DER DIENST– VERGUETUNG	20,0	21,0	A	42,0
					B	6,2
					C	6,1
515 82–6	132	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	3.500,0	3.640,0	A	3.100,0
					B	2.686,3
					C	2.153,1
517 82–4	132	REINIGUNG, DESINFEKTION	4.000,0	4.160,0	A	2.760,0
					B	2.827,4
					C	2.251,3

Erläuterungen

Zu 05 20/81 (und 82 bis 85 und 99)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 13 124,0 Tsd DM, und zwar insbesondere

581,0 Tsd DM mehr bei Titel 426 81, nämlich 300,0 Tsd DM weniger infolge Schaffung von 10 Stellen bei 425 01 sowie 881,0 Tsd DM mehr infolge Tariferhöhungen

875,0 Tsd DM mehr bei Titel 517 81 infolge gestiegener Energiekosten

600,0 Tsd DM mehr bei Titel 519 81 zur verstärkten Instandsetzung überalterter Gebäude, wegen hoher Zuwachsraten an empfindlichen technischen Einrichtungen in den Neubauten und zur Erfüllung von Sicherheitsvorschriften

1 300,0 Tsd DM mehr bei Titel 546 81 wegen des ständig steigenden Anfalls von ärztlich verordneten Sitzwachen

400,0 Tsd DM mehr bei Titel 515 82 infolge vermehrten Gerätebestandes, gestiegener Wartungskosten und für zusätzliche, aus Sicherheitsgründen erforderliche Wartungsarbeiten

1 240,0 Tsd DM mehr bei Titel 517 82 infolge Umstellung weiterer Kliniken auf Fremdreinigung bzw. Veranschlagung der Ausgaben für ein volles Jahr für diejenigen Kliniken, bei denen 1979 im Istergebnis Ausgaben für Fremdreinigung nur für einen Teil des Jahres enthalten sind

6 028,0 Tsd DM mehr bei TG 84 wegen Intensivierung der Behandlungsmethoden, der gestiegenen Preise auf dem medizinischen Sektor und wegen des Mehrbedarfs insbesondere der Dialysestation der Kinderklinik, des Ganzkörper-Computer-Tomographen der Medizinischen Klinik, eines Linearbeschleunigers der Strahlentherapie und eines Herzkathetermeßplatzes der Medizinischen Poliklinik

907,0 Tsd DM mehr bei TG 99 für die entstehenden Betriebskosten des Fachbereichrechners für Medizin

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4 479,0 Tsd DM wegen erwarteter weiterer Preissteigerungen und zur weiteren Verbesserung der Behandlung.

Zu 05 20/426 81
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 20/514 81

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Elektrofahrzeuge (2 Universitätskrankenhaus, 1 Dermatologische Klinik, 1 Kopfkliniken)	4	4	4	4
VW-Pritschenwagen (alle Universitätskrankenhaus)	2	2	2	2
VW-Busse (1 Kopfkliniken, 1 Dermatologische Klinik)	2	2	2	2

Zu 05 20/518 81
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Einrichtung Nutzer	Grundstück	m^2	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag Tsd DM
Universitätskrankenhaus Personalunterkünfte	Hindenburgstraße 38½	1 314	72,0
	Ritzerstraße 6	1 055	60,0
Verschiedene Geräte	—	—	147,0
	Zusammen	2 369	279,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
546 82–9	132	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSAUSGABEN	–	–	A	–
812 82–6	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM INLAND	–	–	A	–
					B	386,6
					C	473,7
817 82–1	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM AUSLAND	–	–	A	–
					C	1,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.520,0	7.821,0	A	5.902,0
					B	5.906,6
					C	4.886,4
		83 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
515 83–5	132	VERBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	732,0	762,0	A	590,0
					B	670,9
					C	576,7
517 83–3	132	SONSTIGE KOSTEN DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUND–STUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.554,0	1.616,0	A	1.400,0
					B	1.237,6
					C	915,1
522 83–6	132	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS UND VON SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	242,0	252,0	A	281,0
					B	246,8
					C	304,0
531 83–5	132	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
547 83–7	132	FUER ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	1.620,0	1.685,0	A	1.500,0
					B	1.007,7
					C	949,5
812 83–5	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM INLAND	–	–	A	–
					B	109,0
					C	204,0
817 83–0	132	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.148,0	4.315,0	A	3.771,0
					B	3.272,2
					C	2.949,5
		84 MEDIZINISCHER BEDARF.(VERBRAUCHSGUETER) *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
522 84–5	132	ARZNEIEN, HEIL– UND HILFSMITTEL	14.603,0	15.190,0	A	14.061,0
					B	12.126,2
					C	11.780,7
532 84–3	132	AERZTLICH VERORDNETE STAERKUNGSMITTEL	427,0	444,0	A	1.227,0
					B	375,0
					C	1.675,0
533 84–2	132	BLUT, BLUTKONSERVEN UND BLUTERSATZMITTEL	7.537,0	7.838,0	A	5.962,0
					B	6.832,3
					C	4.744,8
534 84–1	132	VERBANDSMITTEL	1.426,0	1.483,0	A	1.948,0
					B	1.244,2
					C	1.328,5
535 84–0	132	AERZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHSMATERIAL	4.825,0	5.018,0	A	2.362,0
					B	3.538,4
					C	2.492,5
536 84–9	132	INSTRUMENTE, MEDIZINISCHE GERAETE	788,0	820,0	A	1.140,0
					B	682,1
					C	834,5
537 84–8	132	NARKOSE– UND SONSTIGER OP–BEDARF	6.459,0	6.717,0	A	5.903,0
					B	5.662,0
					C	5.141,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
538 84–7	132	ROENTGENBEDARF	4.184,0	4.369,0	A 3.203,0 B 2.910,8 C 2.664,0
539 84–6	132	LABORBEDARF	5.127,0	5.340,0	A 3.754,0 B 4.061,2 C 3.300,1
540 84–3	132	UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN	2.300,0	2.400,0	A 2.003,0 B 2.193,0 C 1.948,9
541 84–2	132	EKG, EEG, GRUNDUMSATZBESTIMMUNG U. AE.	610,0	634,0	A 667,0 B 531,4 C 623,2
542 84–1	132	BADE–, MASSAGE– UND ELEKTROPHYSIKALISCHE ABTEILUNG	58,0	60,0	A 36,0 B 43,2 C 32,5
543 84–0	132	VERBRAUCHSMATERIAL DER APOTHEKE	–	–	A – B 84,5 C 114,0
544 84–9	132	FEIN–DESINFEKTIONSMATERIAL	380,0	395,0	A 349,0 B 329,2 C 270,2
545 84–8	132	KRANKENTRANSPORTE	245,0	255,0	A 306,0 B 213,6 C 209,7
546 84–7	132	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF	159,0	165,0	A 179,0 B 148,0 C 90,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	49.128,0	51.128,0	A 43.100,0 B 40.975,7 C 37.251,2
		85 GEBRAUCHSGUETER MIT EINER NUTZUNGSDAUER BIS ZU DREI JAHREN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
532 85–2	132	GEBRAUCHSGUETER DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	1.098,0	1.144,0	A 817,0 B 1.006,9 C 753,8
533 85–1	132	GEBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	350,0	364,0	A 294,0 B 312,6 C 369,1
534 85–0	132	GEBRAUCHSGUETER DES VERWALTUNGSBEDARFS	127,0	132,0	A 101,0 B 112,6 C 83,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.575,0	1.640,0	A 1.212,0 B 1.432,1 C 1.206,9
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91(EIN–NAHMEN).*			
428 91–1	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 91–3	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 91–7	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
812 91–5	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –

05 20 KLINIKUM DER UNIVERSITAET ERLANGEN–NUERNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
817 91–0	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A	–
					B	–
					C	–
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*				
425 99–6	132	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A	
427 99–4	132	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A	
428 99–3	132	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A	–
513 99–9	132	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	–	–	A	–
515 99–7	132	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	1.507,0	1.567,0	A	312,0
					B	339,9
					C	12,8
518 99–4	132	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN, KOSTEN VON RECHENZEITEN	–	–	A	45,0
					B	28,6
					C	6,9
522 99–8	132	VERBRAUCHSMATERIAL	–	–	A	333,0
					B	56,0
					C	76,5
701 99–1	132	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–
812 99–7	132	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A	52,0
					B	46,5
980 99–3	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	142,0	148,0	A	–
					B	24,2
					C	0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.649,0	1.715,0	A	742,0
					B	495,4
					C	96,4
		SUMME BETRIEBSAUSGABEN TG 81 – 85, 99 OHNE 812 99	104.175,0	108.654,0	A	91.051,0
					B	84.327,8
					C	76.174,0
		GESAMTAUSGABEN	233.284,0	246.511,4	A	222.581,0
					B	203.412,6
					C	192.568,4

Zu 05 20/522 81
Für die Verpflegung der Patienten sind einheitlich 8,50 DM pro Tag für Erwachsene und Kinder sowie 1,30 DM pro Tag für gesunde Säuglinge veranschlagt.

Zu 05 20/428 82
Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten sowie Praktikanten für Sozialberufe u. ä. erhalten freie Verpflegung.

Zu 05 20/99 (Bindender Haushaltsvermerk)
DIE TITELGRUPPEN 81 BIS 85 UND TITELGRUPPE 99 (AUSGABEN) SOWIE DIE TITEL DIESER TITELGRUPPEN SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 65 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME DER TITELGRUPPEN 82 BIS 85. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI TITEL 547 83 ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 119 73. DER TITEL 701 81 IST EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPE 76. DIE TITEL 701 99 UND 812 99 SIND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPEN 75 UND 76.
VGL. AUCH VERMERK ZU TITEL 429 69 UND 812 69.

Zu 05 20/99
Für den voraussichtlichen Bedarf des Fachbereichrechners Medizin.

Folgendes, bei den Gruppen 422 und 425 ausgebrachte Personal ist eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen:

Beamte (Gruppe 425)

BesGr	Anzahl der Stellen
A 14	1

Angestellte (Gruppe 425)

VergGr	Anzahl der Stellen
II	2
Vb	5
VII	1
VIII/VII	7

05 20 KLINIKUM DER UNIVERSITAET ERLANGEN–NUERNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	148.040,0	154.041,0	A	150.453,0
					B	149.653,6
					C	138.548,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	2.414,0	2.469,0	A	1.677,0
					B	2.982,3
					C	2.753,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	567,0	300,0	A	2.308,0
					B	3.039,0
					C	3.150,0
		GESAMTEINNAHMEN	151.021,0	156.810,0	A	154.438,0
					B	155.675,0
					C	144.452,0
		PERSONALAUSGABEN	120.186,0	125.064,4	A	109.881,0
					B	109.659,8
					C	101.707,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	89.459,0	93.346,0	A	87.126,0
					B	83.650,4
					C	75.125,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	96,0	97,0	A	19,0
					B	15,6
					C	14,1
		BAUMASSNAHMEN	15.421,0	20.531,0	A	16.000,0
					B	2.014,6
					C	5.034,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	7.980,0	7.325,0	A	9.555,0
					B	8.047,7
					C	10.686,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	7.980,0	7.325,0	A	9.555,0
					B	8.047,7
					C	10.686,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	142,0	148,0	A	–
					B	24,2
					C	0,1
		GESAMTAUSGABEN	233.284,0	246.511,4	A	222.581,0
					B	203.412,6
					C	192.568,4
		ZUSCHUSS	82.263,0	89.701,4	A	68.143,0
					B	47.737,5
					C	48.116,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–0	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	44,0	44,0	A 15,0 B 18,9 C 10,4
111 12–7	131	ENTGELTE FUER BESONDERE SPORTARTEN	50,0	50,0	A 22,0 B 48,8 C 51,5
113 01–8	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 8,9 C 3,1
113 02–7	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A – B 73,5 C 14,6
119 01–2	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11.*	–	–	A – B 0,1 C 4,3
119 69–1	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 4,0 B 48,5 C 17,2
124 01–5	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1.278,4	1.329,8	A 1.180,0 B 959,5 C 927,0
129 01–0	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	200,0	200,0	A 200,0 B 218,4 C 200,0
129 02–9	131	EINNAHMEN AUS DER ABGABE VON RECHENZEITEN	40,0	40,0	A 30,0 B 58,8 C 30,6
132 01–5	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A – B 40,0 C 7,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01–0	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT	***	***	A 400,0 B 2.782,3 C 1.421,4
256 01–5	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
271 01–6	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	4,6	5,0	A
281 11–2	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 1,8
282 01–3	131	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN	***	***	A 350,0 B 621,1 C 225,6
282 02–2	164	ZUWEISUNGEN DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE	***	***	A 1.000,0 B 1.016,0

Erläuterungen

Zu 05 21/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 29,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Im Ansatz enthalten sind Einnahmen aus dem Vollzug von Art. 72 Abs. 2 und 3 BayHSchG in der Fassung des Gesetzes vom 14. April 1980 (GVBl S. 179).

Zu 05 21/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 28,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 21/119 69
1981 gegenüber 1980:
Mehr 16,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 21/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	25,0	25,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1 253,4	1 304,8
Zusammen	1 278,4	1 329,8

1981 gegenüber 1980:
Mehr 98,4 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 51,4 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 21/129 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979.

Zu 05 21/251 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 400,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei 05 21/71 (Einnahmen).

Zu 05 21/282 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 350,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei 05 21/72 (Einnahmen).

Zu 05 21/282 02
1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 000,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei 05 21/91 (Einnahmen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		Zuweisungen und Zuschuesse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
331 02–3	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUS–STATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	1.253,8	639,0	A 852,5 B 400,0 C 3.181,9
380 01–4	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99(AUSGABEN).*	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSEN–SCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–5	131	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	1.700,0	1.700,0	A
331 71–9	131	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	50,0	50,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.750,0	1.750,0	A – B – C –
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–7	131	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	650,0	650,0	A
342 72–5	131	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	50,0	50,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A – B – C –
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–5	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	2,0	2,0	A 4,6 B 1,6 C 1,2
271 73–9	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	2,0	2,0	A 3,9 B 1,0 C 3,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4,0	4,0	A 8,5 B 2,6 C 4,2
		91 ZUSCHUESSE DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGS–BEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*			
282 91–4	164	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	750,0	750,0	A

Zu 05 21/331 02
Vgl. Erläuterungen zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 21/71 (Einnahmen)
Vgl. Vermerk zu 05 21/251 01.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 350,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 21/72 (Einnahmen)
Vgl. Vermerk zu 05 21/282 01.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 350,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 21/91 (Einnahmen)
Vgl. Vermerk zu 05 21/282 02.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 200,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
342 91–2	164	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	50,0	50,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	800,0	A – B – C –
		GESAMTEINNAHMEN	6.146,8	5.583,8	A 4.064,0 B 6.298,5 C 6.101,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	13.467,2	14.005,9	A 14.205,5 B 10.462,6 C 11.055,4
422 02–3	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	17.157,0	17.843,3	A 12.564,5 B 15.324,5 C 12.260,5
422 11–2	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 1.077,2 C 1.288,4
422 12–1	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSI–TAETSDOZENTEN	282,4	293,7	A 425,2 B 233,1 C 369,5
422 13–0	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAE–TE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	17.423,8	18.120,8	A 16.078,9 B 6.459,0 C 6.451,0
422 31–8	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – B 15,1
425 01–1	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01–422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGE–HALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENST–LEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	25.341,0	26.354,6	A 22.909,5 B 22.788,2 C 21.499,1
425 02–0	131	ENTGELTE DER MEDIZINALASSISTENTEN	–	–	A –
425 04–8	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFT–LICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEIL–WEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – B 9.309,1 C 9.118,1
425 05–7	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A – B 224,5 C 250,4
425 11–9	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	1.889,2	1.889,2	A 1.547,0 B 1.762,9 C 1.447,8
425 12–8	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAF–FUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A
425 15–5	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A – B 165,0 C 0,0
425 51–0	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	25,0	25,0	A – B 23,4

Erläuterungen

Zu 05 21/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigung für den Kanzler . .	1,8	1,8
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	5,0	5,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 21/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen für 2 Vizepräsidenten je 1,2 Tsd DM	2,4	2,4
Stellenzulagen für 2 Vizepräsidenten 1 × 3,9 Tsd DM (ständiger Vertreter des Präsidenten) 1 × 3,3 Tsd DM	7,2	7,2
für 11 Dekane je 1,6 Tsd DM	17,6	17,6

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 21/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Stellenüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 21/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 21/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	15,0	15,0
Vergütung einschl. 4,8 Tsd DM Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	104,3	104,3
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,0	5,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 21/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Übertragung von 13 03/461 61.

Zu 05 21/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 02.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 02–9	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A	
426 05–6	131	LOEHNE DER ARBEITER(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 523,2 422,7
426 20–7	131	LOEHNE DER ARBEITER	3.548,7	3.690,6	A B C	2.825,6 3.211,5 2.836,6
451 01–8	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	175,0	175,0	A B C	170,0 170,1 172,5
453 01–6	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 164,4 238,4
459 01–0	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	120,0	120,0	A B C	101,0 74,8 113,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–6	131	GESCHAEFTSBEDARF	87,0	92,0	A B C	90,0 85,9 83,3
512 01–5	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	11,0	12,0	A B C	10,6 11,9 9,5
513 01–4	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	711,0	745,0	A B C	599,0 564,8 572,9
514 01–3	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	26,0	27,0	A B C	24,1 20,3 21,3
515 01–2	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A B C	26,0 25,4 18,0
516 01–1	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	4,0	A B C	2,0 2,8 0,8
517 01–0	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	12.514,0	12.757,0	A B C	11.800,0 10.439,5 10.279,9
517 05–6	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–9	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A B C	– 0,3 0,3
519 01–8	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3.050,0	3.350,0	A B C	2.600,0 2.337,8 764,4
526 11–7	131	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	***	***	A B C	3,5 0,2 2,6
527 01–8	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	62,0	67,0	A B C	57,0 58,5 54,6

Erläuterungen

Zu 05 21/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	4,0	4,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	4,0	4,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 21/459 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 19,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Prüfungsteilnehmer.

Zu 05 21/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	166,0	175,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	539,0	564,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	711,0	745,0

1981 gegenüber 1980:
82,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 21/73
30,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme des Postgutes sowie für Kostenerhöhungen bei den Wartungskosten der Fernsprecheinrichtungen
112,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 34,0 Tsd DM für die weitere Zunahme des Postgutes sowie für voraussichtliche Kostenerhöhungen bei den Wartungskosten.

Zu 05 21/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	14,0	14,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	11,0	11,5
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	26,0	27,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Kleinbusse	3	3	3	3
Transportfahrzeuge	3	3	3	3
Schlepper	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	26,0	27,0
Personalausgaben	49,5	52,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	75,5	79,0

Zu 05 21/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	20,0	20,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 05 21/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	3226,0	3226,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3273,0	3273,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	4818,0	5061,0
4. Steuern und Abgaben	7,0	7,0
5. Geräte	40,0	40,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1150,0	1150,0
Zusammen	12514,0	12757,0

1981 gegenüber 1980:
125,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 02/548 02
589,0 Tsd DM mehr für Kostensteigerungen
714,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 243,0 Tsd DM für zu erwartende Kostenerhöhungen bei der Fremdreinigung.

Zu 05 21/519 01
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 450,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 300,0 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 11–6	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,0 C 0,1
529 01–6	131	ZUR VERFUEGUNG DER LEITUNG DER UNIVERSITAET FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	7,7	7,7	A 6,0 B 5,9 C 5,4
531 11–0	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 119 01.*	22,0	27,0	A 15,0 B 6,2 C 6,5
533 01–0	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	110,0	161,9	A 90,0 B 89,1 C 58,2
533 02–9	131	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	60,0	67,0	A 55,0 B 54,5 C 51,5
546 69–4	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	23,0	27,0	A 15,0 B 30,0 C 12,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–6	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	1,8	1,8	A 1,6 B 1,8 C 1,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.*	240,0	260,0	A 200,0 B 74,7 C 374,1
710 00–6	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 44.200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 75.500.000	26.560,0	33.780,0	A 32.177,0 B 18.573,1 C 16.673,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A 44,8 B 15,5 C 20,0
813 01–1	131	BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES	500,0	500,0	A 500,0 B 425,0 C 425,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EINNAHMEN).*			
428 71–3	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.480,0	1.480,0	A 340,0 B 2.600,9 C 1.713,5

Erläuterungen

Zu 05 21/531 11
1981 gegenüber 1980:
5,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 21/73
2,0 Tsd DM mehr für den zusätzlichen Bedarf
7,0 Tsd DM mehr

Zu 05 21/533 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 51,9 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 21/533 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 7,0 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 21/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,5	7,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	7,0	9,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	10,0	10,0
Zusammen	23,0	27,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM für gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen der in gefährdeten Bereichen tätigen Bediensteten.

Zu 05 21/701 01

1981	Tsd DM
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	240,0
1982	Tsd DM
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	260,0

Zu 05 21/813 01
Für die Beschaffung des Büchergrundbestandes für die Zentralbibliothek und die Teilbibliotheken der Fachbereiche und Zentralinstitute sind größere Aufwendungen erforderlich.

	Tsd DM
Bisher bewilligt:	
Bis einschl. Haushaltsjahr 1979	42 332,5
Im Haushaltsjahr 1980	425,0
Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1981	500,0
Im Haushaltsjahr 1982	500,0

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 71–5	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 12,0 C 1,7
547 71–9	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	220,0	220,0	A 60,0 B 366,5 C 199,6
812 71–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	50,0	A – B 36,9 C 2,4
817 71–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.750,0	1.750,0	A 400,0 B 3.016,5 C 1.917,4
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EINNAHMEN).*			
428 72–2	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	430,0	430,0	A 220,0 B 263,2 C 124,7
459 72–4	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 0,3 C 1,5
547 72–8	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	220,0	220,0	A 130,0 B 153,3 C 151,9
812 72–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	50,0	A – B 53,5 C 0,5
817 72–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A 350,0 B 470,4 C 278,7
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
513 73–7	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	290,0	290,0	A 290,0 B 279,0 C 202,2
515 73–5	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	1.350,0	1.350,0	A 1.350,0 B 1.149,7 C 1.018,3
523 73–5	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	2.650,0	2.650,0	A 2.650,0 B 2.328,0 C 1.426,3
547 73–7	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.441,0	2.441,0	A 2.388,0 B 2.468,8 C 2.123,6
812 73–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	90,0	90,0	A 90,0 B 17,2 C 42,8

Zu 05 21/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 350,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 21/71 (Einnahmen).

Zu 05 21/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 350,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 21/72 (Einnahmen).

Zu 05 21/73
HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND -BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73.
VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:

140,0 Tsd DM	mehr für Dienstleistungen der Fachakademie für Musik in Regensburg für die musikpraktische Ausbildung der Lehramtsstudenten
87,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung, und zwar 82,0 Tsd DM auf 05 21/513 01 und 5,0 Tsd DM auf 05 21/531 11
53,0 Tsd DM	mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	50,0	50,0	A 50,0 C 18,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.871,0	6.871,0	A 6.818,0 B 6.242,9 C 4.832,3
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.000.000* *1982 DM 500.000*	2.747,2	1.373,9	A 3.657,5 B 3.652,5 C 5.226,0
817 75–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 6,1 C 348,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.747,2	1.373,9	A 3.657,5 B 3.658,6 C 5.574,8
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR.*			
812 76–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.600.000* *1982 DM 1.600.000*	1.700,0	1.700,0	A 1.200,0 B 663,9 C 489,0
817 76–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 16,3 C 21,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.700,0	A 1.200,0 B 680,2 C 510,1
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.*			
428 77–7	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 77–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 77–3	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 200,0 B 226,0 C 183,5
812 77–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 21/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Klinikum einschl. Biomedizinisches Kolleg, Planung der Einrichtung und Ausstattung	geschätzt 506,0	–	–	506,0	–	–
5	Einrichtung von Räumen nach Anpassungsmaßnahmen wegen Abgabe von Gebäuden an die Fachhochschule (Vgl. Baumaßnahme Titel 746 41)	geschätzt 1 400,0	–	–	–	500,0	900,0
6	Fachbereich Physik, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 716 11/1973)	12 000,0	11 837,6	162,4	–	–	–
14	Rechenzentrum mit Forumsanteil einschl. Rechenanlage (Vgl. Baumaßnahme Titel 746 01/1978)	geschätzt 17 500,0[1])	13 422,7	1 272,8	1 013,0	739,0	1 052,5
15	Gebäude für die Philosophische und die Kath.-Theol. Fakultät (Vgl. Baumaßnahme Titel 746 31/1978)	2 854,2	2 749,5	104,7	–	–	–
16	Gebäude Chemie und Pharmazie (Vgl. Baumaßnahme Titel 748 41)	30 000,0	27 071,8	1 700,0	1 228,2	–	–
19	Mensa Umbau und Erweiterung (Vgl. Baumaßnahme Titel 746 11)	geschätzt 500,0[2])	7,3	107,8	–	134,9	250,0
20	Ausbau des Physikgebäudes und des NVA-Gebäudes (Vgl. Baumaßnahme Titel 748 31)	geschätzt 400,0	127,5	42,5	–	–	230,0
	Zusammen				2 747,2	1 373,9	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				1 253,8	639,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Bemerkungen:
[1]) Davon sind bereits Kosten in Höhe von 15 694,0 Tsd DM festgesetzt.
[2]) Bei den Schätzkosten handelt es sich um die im Zusammenhang mit dem Umbau der Mensa zu beschaffende Erstausstattung.

Zu 05 21/76	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Für die Neu- und Wiederbesetzung von Lehrstühlen	500,0	500,0
2. Für sonstige Maßnahmen	1 200,0	1 200,0
Zusammen	1 700,0	1 700,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 28/812 73.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
817 77–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A B C	200,0 226,0 183,5
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRAEGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLAENEN BEREITSGE–STELLTEN MITTELN.*				
428 81–1	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A B	– 103,9
459 81–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A B	– 0,2
547 81–7	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B	– 4,2
811 81–6	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A B	– 0,1–
812 81–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A B	– 57,5
817 81–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	– 165,8 –
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 91 (EINNAHMEN).*				
428 91–9	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	600,0	600,0	A B	600,0 596,3
459 91–1	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A B	– 0,9
547 91–5	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	150,0	150,0	A B	200,0 260,8
812 91–3	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	50,0	A B	200,0 5,0
817 91–8	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A B	– 2,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	800,0	A B C	1.000,0 865,8 –
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEIN–NAHME BEI 380 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSFAEHIG UND UEBER–TRAGBAR.*				
513 99–7	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	30,0	30,0	A B	50,0 0,2
515 99–5	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	1.212,0	1.212,0	A B C	1.030,0 784,8 651,3

Erläuterungen

Zu 05 21/91
1981 gegenüber 1980:
Weniger 200,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 21/91 (Einnahmen).

Zu 05 21/99
1981 gegenüber 1980:

182,0 Tsd DM	mehr für Wartungskosten infolge Erweiterung des Rechners
15,0 Tsd DM	mehr für die erstmalige Veranschlagung von Mitteln für die Aus- und Fortbildung sowie für die Miete für Software
23,0 Tsd DM	mehr für Preissteigerungen und Mehrverbrauch beim Verbrauchsmaterial infolge Erweiterung des Rechners
20,0 Tsd DM	weniger infolge des geringeren Anfalls bei den Kosten für die Datenfernübertragung
200,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 21/513 99
4. EDV-Leitungsmieten.

Zu 05 21/515 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u. ä.	35,0	35,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	1 177,0	1 177,0
Zusammen	1 212,0	1 212,0

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422

BesGr	Anzahl der Stellen
A 15	2
A 14	1
A 13	1

Gruppe 425

VergGr BAT	
I	1
Ia	1
Ib	2
IIa	2
III	3
IVa	7
IVb	3
Vb	2
VIb	7
VII	3
Zusammen	35

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 99–2	131	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	–	–	A – B 1,4 C 0,0
522 99–6	131	VERBRAUCHSMATERIAL	157,0	157,0	A 134,0 B 98,9 C 145,0
525 99–3	131	AUS– UND FORTBILDUNG	5,0	5,0	A
535 99–1	131	MIETE FUER SOFTWARE	10,0	10,0	A
701 99–9	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–5	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A – B 197,7 C 18,8
813 99–4	131	ERWERB VON SOFTWARE	–	–	A
980 99–1	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.414,0	1.414,0	A 1.214,0 B 1.083,3 C 815,3
		GESAMTAUSGABEN	139.635,0	149.248,4	A 133.988,3 B 121.226,9 C 111.073,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.635,4	1.686,8	A	1.456,6
					B	1.477,4
					C	1.267,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	3.107,6	3.108,0	A	1.754,9
					B	4.421,1
					C	1.651,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.403,8	789,0	A	852,5
					B	400,0
					C	3.181,9
		GESAMTEINNAHMEN	6.146,8	5.583,8	A	4.064,0
					B	6.298,5
					C	6.101,7
		PERSONALAUSGABEN	81.939,3	85.028,1	A	71.987,2
					B	75.567,5
					C	69.365,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	25.656,7	26.314,6	A	23.880,2
					B	21.859,2
					C	18.044,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1,8	1,8	A	1,6
					B	1,8
					C	1,3
		BAUMASSNAHMEN	26.800,0	34.040,0	A	32.377,0
					B	18.647,9
					C	17.047,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	5.237,2	3.863,9	A	5.742,3
					B	5.150,2
					C	6.613,5
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	5.237,2	3.863,9	A	5.742,3
					B	5.150,2
					C	6.613,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	139.635,0	149.248,4	A	133.988,3
					B	121.226,9
					C	111.073,3
		ZUSCHUSS	133.488,2	143.664,6	A	129.924,3
					B	114.928,3
					C	104.971,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–6	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	22,0	22,0	A B C	7,0 6,8 7,0
111 12–3	131	ENTGELTE FUER BESONDERE SPORTARTEN	–	–	A	3,0
113 01–4	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	0,5	0,5	A B C	0,5 0,0 0,2
113 02–3	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A B	– 2,4
119 01–8	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A B C	31,5 25,5 22,7
119 69–7	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,0	4,0	A B C	4,0 4,2 116,8
124 01–1	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	170,0	170,0	A B C	167,8 193,3 151,0
129 01–6	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	350,0	350,0	A B C	435,0 375,2 468,8
132 01–1	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A B C	– 0,4 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–6	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	257,5	–	A B C	– 1.348,8 1.763,5
256 01–1	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A	
281 11–8	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	–	–	A	–
282 01–9	131	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	150,0	150,0	A B C	50,0 400,4 346,3
282 02–8	164	ZUWEISUNGEN DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–9	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU– UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN. *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	105,0	470,0	A B C	100,0 478,1 325,0
331 03–8	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	9.200,0	3.250,0	A B C	1.200,0 935,0 1.050,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 23
Durch das Gesetz über die Errichtung der Universität Augsburg vom 18. Dezember 1969 (GVBl S. 398) wurde die Universität Augsburg mit Wirkung vom 1. Januar 1970 errichtet.

Stand des Ausbaues:

	Zahl der Lehrstühle 1980
Katholisch-Theologische Fakultät	18
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	17
Juristische Fakultät	14
Philosophische Fakultät I	19
Philosophische Fakultät II	23
Naturwissenschaftliche Fakultät (im Aufbau)	3
noch nicht zugewiesene Lehrstühle	6
	100

Übersicht über die Anzahl der Studierenden

	WS 1978/79	WS 1979/80
Sprach- und Kulturwissenschaften	1414	1521
Sport	134	121
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	2054	2146
Mathematik, Naturwissenschaften	98	180
Kunst, Kunstwissenschaft	34	76
	3734	4044

Zu 05 23/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM in Angleichung an die zu erwartenden Einnahmen.
Im Ansatz enthalten sind Einnahmen aus dem Vollzug von Art. 72 Abs. 2 und 3 BayHSchG in der Fassung vom 14. April 1980 (GVBl S. 179).

Zu 05 23/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 05 23/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	20,0	20,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	129,4	129,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—	—
4. Sonstige Einnahmen	20,6	20,6
Zusammen	170,0	170,0

Zu 05 23/129 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 85,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Ausgaben bei TG 77.

Zu 05 23/251 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 257,5 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 257,5 Tsd DM infolge Wegfalls der Bundeszuschüsse.

Zu 05 23/256 01
Neuaufnahme des Ansatzes zur Abrechnung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 05 23/282 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 23/331 02 (und 331 03)
Vgl. Erl. zu 05 28/331 02–331 07.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–1	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,8	0,8	A 0,7 B 0,8 C 1,1
271 73–5	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	2,7	2,7	A 0,6 B 1,5 C 0,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3,5	3,5	A 1,3 B 2,4 C 1,5
		GESAMTEINNAHMEN	10.292,5	4.450,0	A 2.000,1 B 3.772,9 C 4.253,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	8.379,1	8.714,3	A 7.917,0 B 6.335,7 C 6.123,3
422 02–9	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	8.690,8	9.038,4	A 6.740,0 B 6.960,2 C 6.384,8
422 11–8	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 535,5 C 644,7
422 12–7	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	30,8	32,0	A 66,7
422 13–6	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	8.695,0	9.042,8	A 7.799,8 B 2.945,2 C 2.908,5
422 31–4	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	125,6	130,6	A 121,4 B 113,6 C 140,5
425 01–7	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01–422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	9.227,9	9.597,0	A 7.751,0 B 8.021,5 C 7.616,4
425 04–4	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – B 4.029,4 C 4.221,1
425 05–3	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A – B 278,4 C 108,4
425 11–5	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	652,9	652,9	A 319,4 B 467,1 C 287,1

Erläuterungen

Zu 05 23/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	4,8	4,8
Aufwandsentschädigung für den Kanzler	1,8	1,8

Zu 05 23/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen für 2 Vizepräsidenten je 1,2 Tsd DM	2,4	2,4
Stellenzulagen für 2 Vizepräsidenten 1 × 1,6 Tsd DM (Ständiger Vertreter des Präsidenten) 1 × 1,3 Tsd DM	2,9	2,9
für 5 Dekane je 1,6 Tsd DM	8,1	8,1

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Stellenplanüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 23/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Stellenplanüberleitungen im Vollzug des Bayerischen Hochschullehrergesetzes.

Zu 05 23/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 23/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 23/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 333,5 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 12–4	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAF–FUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A
425 15–1	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A – B 384,5 C 252,4
426 02–5	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A
426 05–2	131	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–3	131	LOEHNE DER ARBEITER	658,4	684,7	A 552,8 B 595,8 C 532,7
451 01–4	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	110,0	110,0	A 81,4 B 106,5 C 81,4
453 01–2	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 104,5 C 75,0
459 01–6	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	52,0	48,0	A 84,6 B 61,1 C 92,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	131	GESCHAEFTSBEDARF	96,0	100,0	A 92,0 B 81,7 C 80,8
512 01–1	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,5	A 4,7 B 4,9 C 5,1
513 01–0	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	390,0	400,0	A 350,0 B 324,5 C 194,4
514 01–9	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,0	27,0	A 15,0 B 20,7 C 16,8
515 01–8	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	20,0	21,0	A 19,0 B 17,0 C 16,6
516 01–7	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 0,9 C 0,9
517 01–6	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.950,0	2.200,0	A 2.110,0 B 1.680,2 C 1.389,0
517 05–2	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–5	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.105,0	1.105,0	A 985,3 B 947,8 C 978,0
518 11–3	131	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	–	–	A 7,0 C 0,9

Erläuterungen

Zu 05 23/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 23/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 28,6 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Essensteilnehmer.

Zu 05 23/459 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 32,6 Tsd DM infolge Verringerung der Zahl der Prüfungsteilnehmer.

Zu 05 23/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	85,0	90,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	300,0	305,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	390,0	400,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Hochschulausbau und Einrichtung zusätzlicher Nebenstellen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse – (0)
b) Nebenanschlüsse – (0)

Zu 05 23/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	15,0	18,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	10,0	6,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	2,0
Zusammen	27,0	27,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 12,0 Tsd DM infolge Angleichung an das Istergebnis 1979 und Erhöhung der Unterhaltskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi)	3	3	3	3
Kleinbus	1	1	1	1
Sonderfahrzeuge	2	2	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	27,0	27,0
Personalausgaben	32,4	34,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen (TG 75)	35,0	—
Zusammen	94,4	61,2

Zu 05 23/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	8,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,5	5,5
3. Unterhaltung	7,5	7,5
Zusammen	20,0	21,0

Zu 05 23/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	549,5	679,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	500,0	520,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	790,0	890,0
4. Steuern und Abgaben	2,5	2,5
5. Geräte	8,0	8,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	100,0	100,0
Zusammen	1 950,0	2 200,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 160,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Energiebedarfs für Neubauten.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 250,0 Tsd DM infolge Kostensteigerung und Zunahme der Bewirtschaftungskosten für angemietete Räume.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 05 23/518 01
Für angemietete Räume und Sportanlagen einschl. Turnhallen sind im einzelnen veranschlagt:

Hochschuleinrichtung	Grundstück	m²	jährliche Mietkosten lt. Mietvertrag [1]) 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
a) Räume				
Zentralverwaltung, Universitätsbibliothek	Memminger Straße 6 (Geb. A 1)	2641	190,1	190,1
WISO-Fakultät, Hörsäle	Memminger Straße 6 (Geb. A 2)	1117	80,5	80,5
Zentralbibliothek, Magazin	Memminger Straße 6 (Geb. A 5)	2904	151,5	151,5
Mensa, großer Hörsaal, Sprachlabor	Memminger Straße 7 (Geb. B 1)	3405	134,5	134,5
WISO-Fakultät, Lehrstühle, Fachbereichsbibliothek	Memminger Straße 14 (Geb. C 1 bis C 3)	4886	334,0	334,0
Zentralbibliothek, Magazin	Ulmerstraße 160a	2951	111,5	111,5
b) Sportanlagen/Turnhallen				
Sportzentrum	Sportanlagen des TSG e.V. Augsburg	—	7,0	7,0
	Turnhalle des TSG e.V. Augsburg	—	23,5	23,5
	Turnhalle des vorm. TSV 1847 Schwaben Augsburg	—	30,8	30,8
	Verschiedene Sportstätten (z. B. städt. Sportanlagen)	—	33,4	33,4
für unvorhergesehene Mieterhöhungen			8,2	8,2
		Zusammen	1105,0	1105,0

[1]) In den Beträgen sind Nebenkosten (z. B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.

1981 gegenüber 1980:
111,5 Tsd DM mehr infolge Anmietung von Räumen für die Zentralbibliothek
8,2 Tsd DM mehr für unvorhergesehene Mieterhöhungen
119,7 Tsd DM mehr

Zu 05 23/518 11
1981 gegenüber 1980:
Weniger 7,0 Tsd DM infolge Aufgabe der Anmietungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–4	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	400,0	440,0	A 340,0 B 298,2 C 195,6
526 11–3	131	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE *AUS DEN MITTELN DUERFEN AUCH REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.* *DAVON JE 5.000 DM GESPERRT.*	15,0	15,0	A 10,0 B 3,0
527 01–4	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	27,0	30,0	A 24,0 B 23,8 C 21,8
527 11–2	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A 4,0 B 0,4 C 0,5
529 01–2	131	ZUR VERFUEGUNG DES PRAESIDENTEN FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	5,6	5,6	A 4,1 B 3,6 C 3,6
531 11–6	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	39,0	39,0	A 41,0 B 21,1 C 44,3
533 01–6	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	70,0	70,0	A 65,0 B 55,4 C 27,9
533 02–5	131	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	30,0	33,0	A 23,0 B 18,6 C 20,0
546 69–0	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 01.*	27,0	29,0	A 21,2 B 23,0 C 16,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–2	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	1,7	1,7	A 1,7 B 1,4 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.*	160,0	285,0	A 66,0 C 56,1
710 00–2	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 12.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 12.500.000	20.278,0	15.810,0	A 15.440,0 B 6.494,8 C 8.146,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A 13,0 B 10,0
813 01–7	131	BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.000.000* *1982 DM 1.000.000*	32.400,0	2.500,0	A 2.400,0 B 1.870,0 C 1.942,5

Erläuterungen

Zu 05 23/519 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	340,0	370,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	60,0	70,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—	—
Zusammen	400,0	440,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM zur Sanierung der Bausubstanz.

Zu 05 23/526 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Einsetzung eines Berufungsausschusses für Lehrstühle der naturwissenschaftlichen Fakultät.

Zu 05 23/533 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 23/533 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Teilnehmer am Hochschulsport.

Zu 05 23/546 69
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,8 Tsd DM infolge Zunahme der Stellenausschreibungen und Vorstellungsreisen im Zusammenhang mit dem Ausbau der naturwissenschaftlichen Fakultät.

Zu 05 23/701 01
1981
Baumaßnahmen bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall.

1982	Tsd DM
Ausbau von Lehrräumen	120,0
Einbau Isolierverglasung in der Mensa und den Hörsälen	80,0
Baumaßnahmen bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	85,0
Zusammen	285,0

Zu 05 23/813 01
Die Gesamtkosten stehen noch nicht fest.

Bisher bewilligt:

Im Haushaltsjahr	Tsd DM
1969	200,0
1970	300,0
1971	2816,0
1972	1936,0
1973	1792,0
1974	1800,0
1975	1750,0
1976	2034,0
1977	2240,0
1978	1942,5
1979	1870,0
1980	12220,0[1]

Benötigt werden:

1981	32400,0[1]
1982	2500,0

[1] Der Freistaat Bayern hat auf der Grundlage und im Rahmen des Beschlusses des Haushaltsausschusses des Bayerischen Landtags vom 30. Januar 1980 die Bibliothek des Fürsten Oettingen-Wallerstein auf Schloß Harburg als Teil des Büchergrundbestandes für die Universität Augsburg erworben. Von der Kaufpreissumme in Höhe von 40000,0 Tsd DM wurde ein Teilbetrag in Höhe von 10000,0 Tsd DM im Jahre 1980 finanziert; der Restbetrag von 30000,0 Tsd DM ist im Jahre 1981 zusätzlich ausgebracht. Die Hälfte des Kaufpreises der Bibliothek wird als Teil des Büchergrundbestandes der Universität Augsburg in den Rahmenplan aufgenommen und vom Bund im Rahmen des HBFG mit 50 v.H. mitfinanziert.

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 251 01.*			
428 71–9	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	250,0	–	A – B 1.394,6 C 1.646,1
459 71–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 11,7 C 0,2
547 71–5	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,5	–	A – B 18,4 C 55,3
812 71–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 71–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	257,5	–	A – B 1.424,8 C 1.701,7
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 282 01.*			
428 72–8	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	50,0	50,0	A – B 120,7 C 85,1
459 72–0	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 18,9 C 17,2
547 72–4	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A 50,0 B 205,3 C 165,2
812 72–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 72–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	150,0	150,0	A 50,0 B 345,0 C 267,6
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
513 73–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	100,0	100,0	A 100,0 B 117,9 C 203,1
515 73–1	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	262,0	262,0	A 262,0 B 304,7 C 224,4
523 73–1	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	1.350,0	1.350,0	A 1.350,0 B 1.695,8 C 758,2

Zu 05 23/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 257,5 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 257,5 Tsd DM infolge Wegfalls der Bundeszuschüsse.

Zu 05 23/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

Zu 05 23/73
HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND -BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73. VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:

85,0 Tsd DM	weniger infolge niedrigerer Veranschlagung der Einnahmen bei 129 01
50,0 Tsd DM	mehr infolge Aufbaues der naturwissenschaftlichen Fakultät
35,0 Tsd DM	weniger

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–3	131	SONSTIGER SACHAUFWAND	1.417,0	1.417,0	A 1.452,0 B 777,1 C 816,5
812 73–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	35,0	35,0	A 35,0 B 69,3 C 176,5
817 73–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – C 4,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.164,0	3.164,0	A 3.199,0 B 2.964,9 C 2.183,3
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON 1982 DM 300.000 KREDITFINANZIERT.*	210,0	940,0	A 200,0 B 1.127,1 C 1.025,8
817 75–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – C 7,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	210,0	940,0	A 200,0 B 1.127,1 C 1.033,3
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 100,0 B 99,5 C 119,6
817 76–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A 100,0 B 99,5 C 119,6
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 129 01.*			
428 77–3	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	50,0	50,0	A – B 50,1 C 22,2
459 77–5	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 77–9	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	300,0	300,0	A 350,0 B 251,4 C 364,9
812 77–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – C 30,0

Erläuterungen

Zu 05 23/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
5	Errichtung eines Gebäudes für Geisteswissenschaften einschl. Hörsäle Titel 727 01 (Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes)	3 493,0	3 493,0	—	—	—	—
6	Errichtung eines Zentralgebäudes Titel 725 41	voraussichtlich 1 000,0	—	200,0	200,0	320,0	280,0
7	Vorläufige Unterbringung des Rechenzentrums und EDV-Geräte 05 28/701 73	voraussichtlich 1 657,0	1 407,0	—	10,0	—	240,0
8	Errichtung einer Mensa Titel 725 51	voraussichtlich 1 500,0	—	—	—	620,0	880,0
9	Errichtung eines Bibliotheksgebäudes Titel 726 01	voraussichtlich 2 200,0	—	—	—	—	2 200,0
10	Errichtung eines Gebäudes für das Rechenzentrum Titel 726 11	voraussichtlich 10 000,0	—	—	—	—	voraussichtlich 10 000,0
				Zusammen:	210,0	940,0	
				Auf Verstärkungsmittel aus Zuweisungen vom Bund (Titel 331 02) entfallen davon:	105,0	470,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 77–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 350,0 B 301,6 C 417,2
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 282 02.*			
428 91–5	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 91–7	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 91–1	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
812 91–9	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 91–4	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
425 99–0	131	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	15,0	15,0	A
427 99–8	131	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A
428 99–7	131	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A –
513 99–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	24,0	24,0	A 20,0 B 1,1
515 99–1	131	GERAETE,AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	215,0	230,0	A 160,0 B 35,0 C 10,5
517 99–9	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A
518 99–8	131	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSAN–LAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	7,0	7,0	A 6,0 B 2,9 C 2,8
522 99–2	131	VERBRAUCHSMITTEL	60,0	70,0	A
525 99–9	131	AUS– UND FORTBILDUNG	5,0	5,0	A
526 99–8	131	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A
533 99–9	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	2,0	2,0	A
534 99–8	131	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFT–WAREENTWICKLUNG U. AE.	–	–	A
535 99–7	131	MIETE FUER SOFTWARE	3,0	3,0	A

Erläuterungen

Zu 05 23/99
1981 gegenüber 1980:
Weniger 180,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung, insbesondere im Hinblick auf den Wegfall von Investitionsmaßnahmen.

Zu 05 23/513 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	17,0	17,0
4. EDV-Leitungsmieten	7,0	7,0
Zusammen	24,0	24,0

Zu 05 23/515 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u. ä.	10,0	10,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	205,0	220,0
Zusammen	215,0	230,0

Zu 05 23/518 99
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 99–3	131	ALLGEMEINER SACHBEDARF	***	***	A 45,0 B 31,6 C 23,1
701 99–5	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–1	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSAN–LAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGS–GEGENSTAENDEN	30,0	30,0	A 355,0
813 99–0	131	ERWERB VON SOFTWARE	45,0	20,0	A
980 99–7	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENAN–LAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	406,0	406,0	A 586,0 B 70,7 C 36,6
		GESAMTAUSGABEN	98.312,3	66.283,5	A 57.957,1 B 49.175,3 C 48.389,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	577,3	577,3	A 649,5 B 608,9 C 768,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	410,2	152,7	A 50,6 B 1.750,8 C 2.110,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	9.305,0	3.720,0	A 1.300,0 B 1.413,1 C 1.375,0
		GESAMTEINNAHMEN	10.292,5	4.450,0	A 2.000,1 B 3.772,9 C 4.253,3
		PERSONALAUSGABEN	36.987,5	38.165,7	A 31.434,1 B 32.535,9 C 31.240,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.065,1	8.396,1	A 7.912,3 B 6.967,2 C 5.638,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1,7	1,7	A 1,7 B 1,4 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN	20.438,0	16.095,0	A 15.506,0 B 6.494,8 C 8.202,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	32.820,0	3.625,0	A 3.103,0 B 3.176,0 C 3.306,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	32.820,0	3.625,0	A 3.103,0 B 3.176,0 C 3.306,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A – B C
		GESAMTAUSGABEN	98.312,3	66.283,5	A 57.957,1 B 49.175,3 C 48.389,0
		ZUSCHUSS	88.019,8	61.833,5	A 55.957,0 B 45.402,4 C 44.135,7

Zu 05 23/812 99
2. Beschaffung von Peripheriegeräten.

Nachrichtlich:
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422

Bes.Gruppe	Anzahl der Stellen
A 15	1
A 13	1
A 10	1
A 6	1

Gruppe 425

Verg.Gruppe BAT	
Ia	1
Ib	1
III	1
IVa	2
IVb	1
Vb	3
VIb	1
VII	3

Gruppe 426

–	–
Gesamtzahl	17

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–4	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,3	1,3	A 0,5 B 1,2 C 1,0
111 12–1	131	ENTGELTE FUER BESONDERE SPORTARTEN	1,0	1,0	A 3,0
113 01–2	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	–	–	A – B 2,4
113 02–1	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A – B 27,2 C 17,6
119 01–6	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
119 69–5	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 5,0 B 67,5 C 27,9
124 01–9	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	80,4	90,1	A 37,0 B 42,3 C 38,0
129 01–4	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	45,0	45,0	A 30,0 B 47,3 C 34,4
132 01–9	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01–4	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	250,0	250,0	A 200,0 B 1.427,4 C 572,4
256 01–9	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
271 01–0	131	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM INLAND	–	–	A
281 11–6	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	–	–	A –
282 01–7	131	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	80,0	80,0	A – B 80,6 C 45,9
282 02–6	164	ZUWEISUNGEN DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–7	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	1.000,0	1.450,0	A 2.955,0 B 3.460,5 C 2.720,3
331 03–6	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	1.350,0	1.400,0	A 1.300,0 B 1.250,0 C 1.200,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 24
Die Universität Bayreuth wurde mit Gesetz vom 23. Dezember 1971 (GVBl S. 472) errichtet.

Stand des Ausbaues:

	Zahl der Lehrstühle 1980
Fakultät für Mathematik und Physik	17
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften	22
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	18
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	6
Kulturwissenschaftliche Fakultät	17
	80

Übersicht über die Anzahl der Studierenden:

	WS	
	1978/79	1979/80
Sprach- und Kulturwissenschaften	228	214
Sport	99	110
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	280	507
Mathematik, Naturwissenschaften	457	621
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	21	43
Kunst, Kunstwissenschaft	10	19
	1095	1514

Zu 05 24/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 05 24/119 69
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM nach den voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 24/124 01
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 43,4 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 9,7 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 24/129 01 (und 251 01, 282 01)
Mehr infolge Angleichung an die Isteinnahmen.

Zu 05 24/331 02 (und 331 03)
Vgl. Erläuterungen zu 05 28/331 02–331 07.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–9	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	–	–	A – B 2,8 C 0,5
271 73–3	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 2,8 C 0,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.827,7	3.337,4	A 4.530,5 B 6.409,6 C 4.658,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	6.673,0	7.058,3	A 5.313,6 B 3.495,3 C 2.975,9
422 02–7	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	8.319,5	8.652,6	A 4.052,8 B 4.594,3 C 3.732,4
422 11–6	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 775,8 C 868,8
422 12–5	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A 66,7
422 13–4	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	9.115,6	9.480,0	A 6.870,5 B 2.271,1 C 1.580,6
422 31–2	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – B 52,9 C 67,8
425 01–5	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01–422 13 UND 425 01: AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	10.114,2	10.518,4	A 6.868,6 B 6.906,1 C 5.200,8
425 04–2	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – B 3.257,9 C 2.528,5
425 05–1	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A – B 172,0 C 78,3
425 11–3	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	507,0	507,0	A 137,0 B 484,7 C 100,6
425 12–2	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A

Erläuterungen

Zu 05 24/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen		
für den Präsidenten	4,8	4,8
für den Kanzler	1,2	1,2

Zu 05 24/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen		
für 2 Vizepräsidenten je 1,2 Tsd DM	2,4	2,4
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten, davon 1 × 1,6 Tsd DM (ständiger Vertreter des Präsidenten) und 1 × 1,3 Tsd DM	2,9	2,9
für 5 Dekane je 1,6 Tsd DM	8,1	8,1

Zu 05 24/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 24/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 24/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 24/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 370,0 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–9	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A – B 36,4
425 51–4	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	35,0	35,0	A – B 24,2
426 02–3	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A
426 05–0	131	LOEHNE DER ARBEITER(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–1	131	LOEHNE DER ARBEITER	1.716,4	1.785,2	A 1.082,0 B 1.065,8 C 661,2
451 01–2	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	51,6	56,0	A 42,0 B 46,6 C 32,5
453 01–0	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 372,1 C 400,0
459 01–4	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	30,0	40,0	A 40,0 B 19,5 C 20,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	131	GESCHAEFTSBEDARF	85,0	95,0	A 74,0 B 66,1 C 54,0
512 01–9	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	8,0	A 5,0 B 7,0 C 5,9
513 01–8	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	267,0	329,0	A 160,0 B 130,1 C 103,6
514 01–7	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	54,5	57,0	A 14,5 B 34,0 C 10,6
515 01–6	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	22,0	24,0	A 21,4 B 18,5 C 19,9
516 01–5	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,1	1,1	A 1,1 B 1,3 C 0,6
517 01–4	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	3.070,0	3.660,0	A 2.115,0 B 2.064,0 C 892,0
517 05–0	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–3	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	263,2	263,2	A 249,9 B 249,9 C 247,7
519 01–2	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	120,0	126,0	A 75,0 B 74,0 C 71,7

Erläuterungen

Zu 05 24/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 24/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,6 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4,4 Tsd DM infolge Zunahme der Teilnehmer an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 05 24/459 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge Abnahme der Teilnehmer bei Lehramtsprüfungen,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Zunahme der Teilnehmer bei Vor- und Hauptprüfungen.

Zu 05 24/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 11,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM für Kostensteigerungen und infolge Ausweitung des Geschäftsbetriebs durch den Universitätsausbau.

Zu 05 24/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	94,0	94,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	167,0	229,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	5,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	267,0	329,0

1981 gegenüber 1980:
4,5 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 02/548 01
38,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 24/73
64,5 Tsd DM mehr infolge Zugangs neuer Nebenstellen
107,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 62,0 Tsd DM infolge Zugangs neuer Nebenstellen.

Zu 05 24/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	33,5	36,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	18,0	18,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	54,5	57,0

1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 02/548 01
20,0 Tsd DM mehr in Angleichung an die Istausgaben
10,0 Tsd DM mehr für den Betrieb neuer Fahrzeuge zur Grundstücksbewirtschaftung
40,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 2,5 Tsd DM für Kostensteigerungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kleinbusse	3	3	3	3
Krafträder (Moped)	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	54,5	57,0
Personalausgaben	47,2	49,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	101,7	106,5

Zu 05 24/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	5,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,0	4,0
3. Unterhaltung	13,0	15,0
Zusammen	22,0	24,0

Zu 05 24/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	300,0	350,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 705,0	1 985,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	800,0	1 000,0
4. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
5. Geräte	15,0	25,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	200,0	250,0
Zusammen	3 070,0	3 660,0

1981 gegenüber 1980:
650,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 02/548 02
305,0 Tsd DM mehr für die Bewirtschaftung neuer Räume einschl. Kostensteigerungen
955,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 590,0 Tsd DM für die Bewirtschaftung neuer Räume einschl. Kostensteigerungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 05 24/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Einrichtung	Grundstück	qm	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag Tsd DM
Universitätsbibliothek	Leuschnerstr. 84	2064	162,1
Universitätsverwaltung	Münzgasse 9	944	34,3
Verwaltung, verschiedene Lehrstühle	Opernstr. 22	708	47,7
Sportzentrum	Sportanlagen	–	19,1
		Zusammen	263,2

Anmerkung:
In den Beträgen sind Nebenkosten (z. B. Heizkosten) enthalten, soweit sie in den Mietverträgen festgelegt sind.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 13,3 Tsd DM für Mieterhöhungen.

Zu 05 24/519 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	95,0	100,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	20,0	20,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	5,0	6,0
Zusammen	120,0	126,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 45,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Zugangs neuer Gebäude.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
526 11–1	131	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE *AUS DEN MITTELN DUERFEN AUCH REISEKOSTEN BE–STRITTEN WERDEN.*	20,0	20,0	A 30,0 B 17,8 C 22,0
527 01–2	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	52,0	58,0	A 38,0 B 39,8 C 29,5
527 11–0	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A –
529 01–0	131	ZUR VERFUEGUNG DES PRAESIDENTEN FUER AUSSERGE–WOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLAS–SUNG IN BESONDEREN FAELLEN	5,6	5,6	A 4,1 B 4,0 C 4,0
531 11–4	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A – B 6,2
533 01–4	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	60,0	84,8	A 42,0 B 47,5 C 15,9
533 02–3	131	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	18,0	20,0	A 18,0 B 14,4 C 10,5
546 69–8	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 685 01.* *DAVON GESPERRT:* *1981 UND 1982 JE 50.000 DM*	115,0	115,0	A 65,0 B 54,1 C 43,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–0	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69*	2,0	2,0	A 0,5 B 0,8 C 0,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.*	–	30,0	A 75,0 B 44,1 C 29,7
710 00–0	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 26.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 24.000.000	33.982,0	30.435,0	A 40.030,0 B 36.955,3 C 32.300,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A – B 21,2
813 01–5	131	BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.000.000* *1982 DM 1.100.000*	2.700,0	2.800,0	A 2.600,0 B 2.310,9 C 2.218,9

Erläuterungen

Zu 05 24/526 11
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 05 24/527 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Zunahme der Dienstreisen aufgrund des weiteren Hochschulausbaues.

Zu 05 24/531 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM für die Herausgabe einer Universitätszeitung.

Zu 05 24/533 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 18,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 24,8 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 24/546 69

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	20,0	20,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	33,0	33,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	62,0	62,0
Zusammen	115,0	115,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM für betriebsärztliche Untersuchungen.

Zu 05 24/701 01
1982
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall.

Zu 05 24/813 01
Die Kosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes für die Hochschulbibliothek lassen sich derzeit noch nicht endgültig ermitteln.

	Tsd DM
Bis 1980 wurden bereitgestellt	14 474,1
Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1981	2 700,0
Im Haushaltsjahr 1982	2 800,0

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 251 01.*				
428 71–7	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	200,0	200,0	A B C	150,0 1.078,9 819,8
459 71–9	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A B C	– 13,4 3,8
547 71–3	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A B C	50,0 48,5 35,0
812 71–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A B C	– 35,8 46,4
817 71–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	250,0	250,0	A B C	200,0 1.176,9 905,1
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 282 01.*				
428 72–6	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	30,0	30,0	A B	– 10,9
459 72–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A C	– 4,0
547 72–2	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A B C	– 30,3 30,0
812 72–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
817 72–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	80,0	A B C	– 41,3 34,0
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*				
513 73–1	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	112,0	112,0	A B C	64,5 152,6 53,4
515 73–9	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	1.335,0	1.335,0	A B C	1.170,5 654,8 603,9
523 73–9	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	470,0	470,0	A B C	470,0 548,3 160,1

Zu 05 24/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 24/251 01.

Zu 05 24/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 24/282 01.

Zu 05 24/73
HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND -BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 119 73.
VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:

38,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 05 24/513 01
1 130,0 Tsd DM	mehr für den Betrieb der Hochschuleinrichtungen infolge des weiteren Universitätsausbaues
1 092,0 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 80,0 Tsd DM für den Betrieb der Hochschuleinrichtungen infolge des weiteren Universitätsausbaues.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
547 73–1	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.880,0	2.960,0	A B C	2.000,0 1.534,2 1.111,7
812 73–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A B C	– 39,2 64,8
817 73–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A B C	– 1,0 8,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.797,0	4.877,0	A B C	3.705,0 2.930,4 2.002,5
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
812 75–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 3.000.000* *1982 DM 2.400.000* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.700.000	4.552,5	3.972,3	A B C	5.910,0 5.151,5 2.932,0
817 75–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A B C	– 96,6 28,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.552,5	3.972,3	A B C	5.910,0 5.248,2 2.960,5
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR.*				
812 76–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	200,0	200,0	A B C	200,0 65,8 53,2
817 76–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A C	– 0,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A B C	200,0 65,8 54,1
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 129 01.*				
428 77–1	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–
459 77–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 77–7	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	45,0	45,0	A B C	30,0 62,7 11,5
812 77–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A C	– 6,4

Erläuterungen

Zu 05 24/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt 1981 Tsd DM	veranschlagt 1982 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Mehrzweckgebäude (Geowissenschaften I) Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 01/1978)	2800,0	2800,0	–	–	–	–
2	Gebäude für die Naturwissenschaften I (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 11)	20000,0	12883,0	1700,0	2500,0	1072,3	1844,7
3	Ökologischer Garten, 2. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 42)	geschätzt 900,0	–	–	–	–	900,0
4	Zentralbibliothek, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 735 51)	geschätzt 1450,0	–	–	–	–	1450,0
6	Gebäude für Geisteswissenschaften I (Recht und Wirtschaft), Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 51)	1350,0	–	297,5	702,5	–	350,0
8	Sozialzentrum (Mensa), Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 735 31)	geschätzt 1100,0	–	–	–	900,0	200,0
10	Gebäude für Naturwissenschaften II mit Rechenzentrum, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 21)	geschätzt 13000,0	704,5	425,0	1300,0	2000,0	8570,5
11	Gebäude für Geisteswissenschaften II, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 61)	geschätzt 1200,0	–	–	–	–	1200,0
12	Schloß Thurnau, Herrichtung für Zwecke der Universität Bayreuth	geschätzt 300,0	37,0	21,2	–	–	241,8
13	Verwaltung und studentische Einrichtungen (Vgl. Baumaßnahme Titel 735 41)	geschätzt 860,0	–	68,0	–	–	792,0
14	Sportzentrum, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 736 01)	geschätzt 500,0	–	–	50,0	–	450,0
	Zusammen				4552,5	3972,3	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				1000,0	1450,0	
	Verpflichtungsermächtigung						
10	Gebäude für Naturwissenschaften II mit Rechenzentrum, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 21)				–	1500,0	
11	Gebäude für Geisteswissenschaften II, Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 737 61)				–	200,0	
	Zusammen				–	1700,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Zu 05 24/76

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Für die Neu- und Wiederbesetzung von Lehrstühlen	100,0	100,0
2. Für sonstige Maßnahmen	100,0	100,0
Zusammen	200,0	200,0

Zu 05 24/77

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM entsprechend der Erhöhung der Einnahmen bei 05 24/129 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 77–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	45,0	45,0	A 30,0 B 62,7 C 18,0
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRAEGEN STAATLICHER DIENSTSTELLEN AUSSERHALB DES HOCHSCHULBEREICHS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLAENEN BEREITGE–STELLTEN MITTELN.*			
428 81–5	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A – B 68,4 C 27,8
459 81–7	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 27,3 C 7,5
547 81–1	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 14,3 C 0,2
811 81–0	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A –
812 81–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 112,3 C 62,9
817 81–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 222,5 C 98,7
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 282 02.*			
428 91–3	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 91–5	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 91–9	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
812 91–7	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 91–2	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR.*			
513 99–1	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	8,0	8,0	A –
515 99–9	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	180,0	180,0	A –
518 99–6	131	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	5,0	5,0	A –

Zu 05 24/513 99
4. EDV-Leitungsmieten.

Zu 05 24/515 99
5. Wartungskosten für erworbene Hardware.

Zu 05 24/518 99
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 250,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung bei 05 24/99.

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422

BesGr	Anzahl der Stellen
A 15	1
A 13	2
A 11	3
A 10	1
A 9	1

Gruppe 425

VergGr BAT	
Vc	1
VII	2
VIII	1
Zusammen	12

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 99–0	131	VERBRAUCHSMATERIAL	32,0	32,0	A – B 0,4 C 0,3
525 99–7	131	AUS– UND FORTBILDUNG	5,0	5,0	A
535 99–5	131	MIETE FUER SOFTWARE	10,0	10,0	A
701 99–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–9	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A –
813 99–8	131	ERWERB VON SOFTWARE	10,0	10,0	A
980 99–5	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHEN–ANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	–	–	A – B 16,7 C 16,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	250,0	250,0	A – B 17,2 C 17,0
		GESAMTAUSGABEN	87.596,2	85.955,5	A 80.136,7 B 75.502,7 C 60.420,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	147,7	157,4	A	75,5
					B	191,0
					C	119,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	330,0	330,0	A	200,0
					B	1.508,0
					C	618,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.350,0	2.850,0	A	4.255,0
					B	4.710,5
					C	3.920,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.827,7	3.337,4	A	4.530,5
					B	6.409,6
					C	4.658,3
		PERSONALAUSGABEN	36.792,3	38.362,5	A	24.623,2
					B	24.774,8
					C	19.111,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.357,4	10.143,7	A	6.698,0
					B	5.875,9
					C	3.538,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	2,0	2,0	A	0,5
					B	0,8
					C	0,8
		BAUMASSNAHMEN	33.982,0	30.465,0	A	40.105,0
					B	36.999,5
					C	32.330,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	7.462,5	6.982,3	A	8.710,0
					B	7.834,7
					C	5.422,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	7.462,5	6.982,3	A	8.710,0
					B	7.834,7
					C	5.422,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	16,7
					C	16,6
		GESAMTAUSGABEN	87.596,2	85.955,5	A	80.136,7
					B	75.502,7
					C	60.420,9
		ZUSCHUSS	84.768,5	82.618,1	A	75.606,2
					B	69.093,1
					C	55.762,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–9	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4,0	4,0	A B C	2,5 3,9 4,6
111 12–6	131	ENTGELTE FUER BESONDERE SPORTARTEN	–	–	A	3,0
113 01–7	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	–	–	A B	– 3,0
113 02–6	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A	–
119 01–1	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	22,0	22,0	A B C	13,5 19,0 16,7
119 69–0	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A C	– 0,0
124 01–4	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	318,6	320,5	A B C	41,0 40,1 38,6
129 01–9	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	78,0	78,0	A	–
132 01–4	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A B	– 55,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–9	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	100,0	100,0	A B C	20,0 99,4 100,6
256 01–4	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A	
281 11–1	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	1,0	1,0	A C	– 9,5
282 01–2	131	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	550,0	550,0	A B C	50,0 505,6 249,7
282 02–1	164	ZUWEISUNGEN DER DFG FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	10,0	–	A B C	100,0 10,4 27,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–2	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	339,0	480,0	A B C	150,0 145,0 163,5
331 03–1	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	1.200,0	1.250,0	A B C	1.200,0 977,5 935,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 26
Durch das Gesetz zur Änderung des Namens der am 1. August 1972 errichteten Gesamthochschule Bamberg vom 10. August 1979 (GVBl S. 232) wurde der Name „Gesamthochschule Bamberg" mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 in „Universität Bamberg" geändert.

Stand des Ausbaues:

	Zahl der Lehrstühle 1980
Fakultät für Katholische Theologie	10
Fakultät für Pädagogik, Philosophie, Psychologie	18
Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	18
Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften	10
Fakultät für Geschichts- und Geowissenschaften	11
Fakultät für Mathematik	–
Extra Facultatem	1
noch nicht zugewiesene Lehrstühle	11
	79

Übersicht über die Zahl der Studierenden

	WS 1978/79	1979/80
Sprach- und Kulturwissenschaften	1155	1273
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	650	823
Mathematik, Naturwissenschaften	24	67
Kunst, Kunstwissenschaft	20	46
	1849	2209

Zu 05 26/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 05 26/119 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,5 Tsd DM nach dem tatsächlichen Aufkommen.

Zu 05 26/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	6,5	6,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	312,1	314,0
Zusammen	318,6	320,5

1981 gegenüber 1980:
Mehr 277,6 Tsd DM infolge Inbetriebnahme von zwei Mensen.

Zu 05 26/129 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 78,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

Zu 05 26/251 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 26/256 01
Neuaufnahme des Ansatzes zur Abrechnung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 05 26/282 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 500,0 Tsd DM entsprechend den zu erwartenden Zuschüssen.

Zu 05 26/282 02
1981 gegenüber 1980:
Weniger 90,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zuweisungen.
1982 gegenüber 1981:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge Auslaufens des Sonderforschungsbereichs.

Zu 05 26/331 02 (und 331 03)
Vgl. Erl. zu 05 28/331 02–331 07.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–4	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	–	–	A –
271 73–8	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		GESAMTEINNAHMEN	2.622,6	2.805,5	A 1.580,0 B 1.859,4 C 1.546,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	5.527,0	5.748,1	A 4.147,8 B 2.419,5 C 2.505,4
422 02–2	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	8.996,0	9.356,0	A 4.458,5 B 4.637,7 C 2.600,1
422 11–1	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 323,9 C 374,0
422 12–0	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	15,1	15,8	A 371,3
422 13–9	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	5.705,4	5.933,7	A 2.611,7 B 913,8 C 689,3
422 31–7	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – C 20,4
425 01–0	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01–422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	5.907,1	6.143,4	A 2.903,1 B 3.139,1 C 2.479,2
425 04–7	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – B 1.347,9 C 810,6
425 05–6	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A – B 150,2 C 133,0
425 11–8	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	393,7	393,7	A 68,9 B 302,6 C 62,6
425 12–7	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A

Erläuterungen

Zu 05 26/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigung für den Kanzler . .	1,2	1,2

Zu 05 26/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen für 2 Vizepräsidenten je 1,2 Tsd DM	2,4	2,4
Stellenzulagen für 2 Vizepräsidenten 1 × 1,6 Tsd DM (ständiger Vertreter des Präsidenten) 1 × 1,3 Tsd DM	2,9	2,9
für 8 Dekane je 1,6 Tsd DM	13,0	13,0

Zu 05 26/422 12
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 26/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 26/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Vergütung einschl. 4,8 Tsd DM Aufwandsentschädigung für den Präsidenten	115,9	115,9

Zu 05 26/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 324,8 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–4	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A – B 14,0
425 51–9	131	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A –
426 02–8	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A
426 05–5	131	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–6	131	LOEHNE DER ARBEITER	612,3	636,8	A 601,1 B 554,0 C 503,2
451 01–7	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	40,0	40,0	A 6,0 B 8,2 C 10,5
453 01–5	131	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 286,2 C 169,7
459 01–9	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	20,0	14,0	A 34,0 B 2,1 C 40,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	131	GESCHAEFTSBEDARF	50,0	55,0	A 43,0 B 35,9 C 32,3
512 01–4	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	8,0	A 6,0 B 4,4 C 4,3
513 01–3	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	180,0	190,0	A 124,0 B 118,7 C 62,9
514 01–2	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	16,0	16,0	A 10,0 B 9,6 C 9,2
515 01–1	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	16,0	17,0	A 16,0 B 10,1 C 9,6
516 01–0	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,8	A 0,1 C 0,7
517 01–9	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	800,0	810,0	A 448,0 B 417,9 C 273,9
517 05–5	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–8	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME *DAVON GESPERRT 50.000 DM.*	83,0	83,0	A 26,3 B 18,5 C 8,7
519 01–7	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	232,0	232,0	A 230,0 B 206,6 C 91,9

Erläuterungen

Zu 05 26/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	1,0	1,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

Zu 05 26/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 34,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Essensteilnehmer.

Zu 05 26/459 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 14,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 6,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Prüfungsteilnehmer.

Zu 05 26/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Ausweitung des Universitätsbetriebes.

Zu 05 26/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	25,0	26,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	140,0	149,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	180,0	190,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 56,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Ausweitung des Universitätspersonals und Zunahme der Fernsprechanschlüsse.

Zu 05 26/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	11,5	11,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
3. Gebrauchsgegenstände	0,5	0,5
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	16,0	16,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Veranschlagung der Kosten für zwei weitere Dienstfahrzeuge.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen (einschl. Kombi)	4	4	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	16,0	16,0
Personalausgaben	33,0	34,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen (TG 75)	32,2	—
Zusammen	81,2	50,9

Zu 05 26/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8,0	9,0
3. Unterhaltung	4,0	4,0
Zusammen	16,0	17,0

Zu 05 26/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	355,0	360,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	285,0	287,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	125,0	127,0
4. Steuern und Abgaben	25,0	26,0
5. Geräte	5,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5,0	5,0
Zusammen	800,0	810,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 598,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 202,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Bezugs zusätzlicher Flächen, Ausweitung des Universitätsbetriebs und Erhöhung der Energiekosten sowie der Kosten für Fremdreinigung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
526 11–6	131	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE *AUS DEN MITTELN DUERFEN AUCH REISEKOSTEN BE–STRITTEN WERDEN.*	35,0	35,0	A 30,0 B 10,7 C 28,2
527 01–7	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	24,0	27,0	A 22,0 B 19,6 C 20,8
527 11–5	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A –
529 01–5	131	ZUR VERFUEGUNG DES PRAESIDENTEN FUER AUSSERGE–WOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLAS–SUNG IN BESONDEREN FAELLEN	5,0	5,0	A 3,3 B 2,9 C 2,9
531 11–9	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	32,0	34,0	A 28,0 B 24,3 C 24,9
533 01–9	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	40,0	40,0	A 38,0 B 26,9 C 5,5
533 02–8	131	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	13,0	16,0	A 10,0 B 7,1 C 6,6
546 69–3	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	30,0	30,0	A 30,0 B 22,2 C 24,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–5	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	–	–	A –
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.*	155,0	240,0	A 100,0 B 64,4
710 00–5	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S). *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 7.600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.600.000	6.952,0	6.685,0	A 11.010,0 B 4.086,0 C 2.889,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A 21,2
813 01–0	131	BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.000.000* *1982 DM 1.000.000*	2.400,0	2.500,0	A 2.400,0 B 1.954,9 C 1.869,9

Erläuterungen

Zu 05 26/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Hochschuleinrichtung	Grundstück	m²	jährliche Mietkosten lt. Mietvertrag 1981 Tsd DM	jährliche Mietkosten lt. Mietvertrag 1982 Tsd DM
Zentralverwaltung	Promenade 5	471	20,1	20,1
Zentralbibliothek	Objekt noch nicht bekannt	ca. 800	50,0[1])	50,0[1])
Hochschulsportzentrum	Aufseßstr. 2 Kleinschwimmhalle	–	12,9	12,9
		Zusammen	83,0	83,0

Anmerkungen:
[1]) Der Betrag ist gesperrt.

1981 gegenüber 1980:
50,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung von rd. 800 qm Fläche für die Zentralbibliothek
6,7 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Mietfläche und wegen Mieterhöhungen
56,7 Tsd DM mehr

Zu 05 26/519 01
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

Zu 05 26/526 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Einsetzung neuer Berufungsausschüsse.

Zu 05 26/701 01

	Tsd DM
1981	
Umgestaltung des Hörsaales 1 im Ostflügel des Gebäudes „An der Universität 2" in einen Veranstaltungsraum	155,0
1982	
Umgestaltung des 1. OG im Gebäudetrakt Fleischstraße 1 zum Freihandmagazin mit Leseplätzen	240,0

Zu 05 26/813 01
Die Gesamtkosten des Büchergrundbestandes stehen noch nicht fest.

Bisher bewilligt:	Tsd DM
Im Haushaltsjahr	
1974	69,0
1975	37,0
1976	570,0
1977	1 870,0
1978	1 930,0
1979	1 925,0
1980	2 220,0
Benötigt werden:	
1981	2 400,0
1982	2 500,0

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG D. WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 251 01.*				
428 71–2	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	80,0	80,0	A B C	15,0 109,0 52,7
459 71–4	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 71–8	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A B C	5,0 23,5 16,7
812 71–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
817 71–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A B C	20,0 132,6 69,5
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 282 01.*				
428 72–1	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	350,0	350,0	A B C	45,0 284,0 163,3
459 72–3	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A C	– 1,7–
547 72–7	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A B C	5,0 142,3 22,8
812 72–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A B	– 2,8
817 72–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	550,0	550,0	A B C	50,0 429,1 184,4
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*				
513 73–6	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	140,0	140,0	A B C	60,0 99,9 81,9
515 73–4	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	150,0	150,0	A B C	80,0 45,9 22,5
523 73–4	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	700,0	700,0	A B C	700,0 599,5 649,9

Erläuterungen

Zu 05 26/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

Zu 05 26/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 500,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

Zu 05 26/73
HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND -BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02 UND 132 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 119 73. VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 650,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 90,0 Tsd DM infolge weiteren Ausbaues der Universität.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–6	131	SONSTIGER SACHAUFWAND	995,0	1.085,0	A 525,0 B 485,0 C 269,6
812 73–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	180,0	180,0	A 150,0 B 55,7 C 23,3
817 73–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.165,0	2.255,0	A 1.515,0 B 1.286,2 C 1.047,4
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 200.000* *1982 DM 300.000*	678,0	960,0	A 300,0 B 268,1 C 388,5
817 75–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	678,0	960,0	A 300,0 B 268,1 C 388,5
		76 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG NEUER, SOWIE ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG BESTEHENDER HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 701 01 UND TG 99.*			
812 76–1	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM INLAND	300,0	300,0	A 300,0 B 227,9 C 429,9
817 76–6	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 300,0 B 227,9 C 429,9
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 129 01.*			
428 77–6	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 77–8	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 77–2	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	78,0	78,0	A –
812 77–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 26/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Umbau der Mensa an der Feldkirchenstraße Titel 736 01	296,0	178,0	—	118,0	—	—
3	Umbau der Gebäude Fischstraße 5 + 7 für Dozentenräume des Fachbereichs Geschichte und Geographie Titel 736 11	78,0	78,0	—	—	—	—
4	Bauten auf dem ehemaligen Gelände des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums, 1. BA, Um- und Neubauten Titel 735 31	556,0	326,0	200,0	30,0	—	—
5	Umbau des Gebäudes Kapuzinerstraße 16 für Zwecke der Verwaltung Titel 736 21	voraussichtlich 200,0	70,0	100,0	30,0	—	—
6	Hochschulgebäude an der Feldkirchenstraße, 2. BA, Bibliothek Titel 735 22	voraussichtlich 950,0	—	—	—	610,0	voraussichtlich 340,0
7	Hochschulgebäude an der Feldkirchenstraße, 3. BA, Erweiterung Titel 735 23	voraussichtlich 750,0	—	—	250,0	—	voraussichtlich 500,0
8	Bauten auf dem ehemaligen Gelände des Kaiser-Heinrich-Gymnasiums, 2. BA, Burgershof Titel 735 32	voraussichtlich 750,0	—	—	100,0	—	voraussichtlich 650,0
9	Umbau Fleischhalle am Kranen für Fachbereichsbibliothek Geschichts- und Geowissenschaften Titel 736 31	voraussichtlich 535,0	—	—	100,0	300,0	voraussichtlich 135,0
10	Umbau Kapuzinerstraße 20 + 22 für die Verwaltung Titel 736 41	voraussichtlich 140,0	—	—	50,0	50,0	voraussichtlich 40,0
				Zusammen	678,0	960,0	
				Auf Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund (Titel 331 02) entfallen davon	339,0	480,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzungen und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Zu 05 26/77

1981 gegenüber 1980:
Mehr 78,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung der Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 77–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	78,0	78,0	A – B – C –
		91 AUSGABEN FUER SONDERFORSCHUNGSBEREICHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 282 02.*			
428 91–8	164	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	9,0	–	A 100,0 B 10,1 C 16,0
459 91–0	164	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 91–4	164	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	–	A – B 2,5 C 3,3
812 91–2	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 91–7	164	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	10,0	–	A 100,0 B 12,7 C 19,4
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73, 75 UND 76. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
425 99–3	131	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A
427 99–1	131	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A
428 99–0	131	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A –
513 99–6	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	1,8	2,0	A –
515 99–4	131	GERAETE,AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	3,0	3,0	A – B 14,5
517 99–2	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A
518 99–1	131	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSAN–LAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	–	–	A – B 1,1
522 99–5	131	VERBRAUCHSMITTEL	5,5	6,0	A – B 3,0
525 99–2	131	AUS– UND FORTBILDUNG	5,0	5,0	A
526 99–1	131	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A
533 99–2	131	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	–	–	A
534 99–1	131	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. AE.	–	–	A
535 99–0	131	MIETE FUER SOFTWARE	–	–	A

Erläuterungen

Zu 05 26/91
1981 gegenüber 1980:
Weniger 90,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge Auslaufens des Sonderforschungsbereichs.

Zu 05 26/99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 105,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

	1981	1982
Zu 05 26/513 99	Tsd DM	Tsd DM
1. Postgebühren	1,2	1,3
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,6	0,7
Zusammen	1,8	2,0

Zu 05 26/515 99
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung.

Zu 05 26/812 99
2. Beschaffung von Peripheriegeräten.

Nachrichtlich:
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422	
Bes.Gruppe	Anzahl der Stellen
–	–
Gruppe 425	
Verg.Gruppe BAT	
IIa	1
IVa	1
VII	2
Gruppe 426	
–	–
Gesamtzahl	4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
701 99–8	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–4	131	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	49,7	46,0	A – C 18,8
813 99–3	131	ERWERB VON SOFTWARE	–	–	A
980 99–0	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	40,0	43,0	A – B 16,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	105,0	105,0	A – B 35,3 C 18,8
		GESAMTAUSGABEN	42.273,9	43.654,3	A 32.083,3 B 23.533,6 C 17.924,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	422,6	424,5	A 60,0 B 121,4 C 60,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	661,0	651,0	A 170,0 B 615,4 C 387,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.539,0	1.730,0	A 1.350,0 B 1.122,5 C 1.098,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.622,6	2.805,5	A 1.580,0 B 1.859,4 C 1.546,3
		PERSONALAUSGABEN	27.655,6	28.711,5	A 15.362,4 B 14.503,1 C 10.629,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.863,6	3.988,8	A 2.439,7 B 2.353,8 C 1.674,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A – B C
		BAUMASSNAHMEN	7.107,0	6.925,0	A 11.110,0 B 4.150,4 C 2.889,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	3.607,7	3.986,0	A 3.171,2 B 2.509,6 C 2.730,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	3.607,7	3.986,0	A 3.171,2 B 2.509,6 C 2.730,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	40,0	43,0	A – B 16,4 C
		GESAMTAUSGABEN	42.273,9	43.654,3	A 32.083,3 B 23.533,6 C 17.924,2
		ZUSCHUSS	39.651,3	40.848,8	A 30.503,3 B 21.674,2 C 16.377,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–7	131	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A – B 1,2 C 0,1
111 12–4	131	ENTGELTE FUER BESONDERE SPORTARTEN	1,0	1,0	A 1,0
113 01–5	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	–	–	A –
113 02–4	131	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A –
119 01–9	131	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	0,2	0,2	A 1,4 B 0,1
119 69–8	131	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 0,3 B 3,5 C 0,0
124 01–2	131	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	50,2	50,2	A 5,7 B 14,5
129 01–7	131	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	50,0	50,0	A – B 21,1
132 01–2	131	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE UND FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01–7	131	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	–	–	A –
256 01–2	131	SONSTIGE ZUWENDUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
281 11–9	131	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	–	–	A –
282 01–0	131	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	15,0	15,0	A 15,0 B 105,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–0	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN *VGL.VERMERK ZU TG 75 (AUSGABEN).*	361,7	–	A 550,0 B 531,2 C 479,5
331 03–9	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES *VGL. VERMERK BEI 813 01.*	1.250,0	1.300,0	A 1.150,0 B 1.150,0 C 1.150,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 27
Die Universität Passau wurde mit Gesetz vom 22. Dezember 1972 (GVBl S. 470) errichtet.

Stand des Ausbaues:

	Zahl der Lehrstühle 1980
Kath.-theologische Fakultät	13
Juristische Fakultät	13
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	12
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	5
Kulturwissenschaftliche Fakultät	10
	53

Übersicht über die Anzahl der Studierenden:

	WS 1978/79	1979/80
Sprach- und Kulturwissenschaften	64	83
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	364	530
Mathematik, Naturwissenschaften	35	20
	463	633

Zu 05 27/111 12
Hierunter fallen Sportarten mit besonderen personellen und sächlichen Aufwendungen.

Zu 05 27/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	2,9	2,9
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	47,3	47,3
Zusammen	50,2	50,2

1981 gegenüber 1980:
Mehr 44,5 Tsd DM infolge Überlassung weiterer Flächen an das Studentenwerk und Veranschlagung von Mieten für die Überlassung von Hochschulräumen.

Zu 05 27/129 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung des zu erwartenden Anfalls.

Zu 05 27/331 02 und 331 03
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02–331 07.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT				
119 73–2	131	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	–	–	A	–
271 73–6	131	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	–	–	A B	– 3,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	– 3,2 –
		GESAMTEINNAHMEN	1.730,1	1.418,4	A B C	1.723,4 1.830,9 1.629,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.903,3	3.019,5	A B C	1.468,9 753,3 397,6
422 02–0	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	4.379,0	4.554,2	A B C	4.015,5 2.208,4 474,3
422 11–9	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A B C	– 454,5 218,4
422 12–8	131	BEZUEGE DER HOCHSCHULASSISTENTEN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A	–
422 13–7	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBERASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAETE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	2.503,7	2.603,9	A B	1.352,0 120,9
422 31–5	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–8	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01–422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	2.863,8	2.978,4	A B C	2.094,5 1.443,3 508,2
425 04–5	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A B C	– 648,6 60,0
425 05–4	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN UND UNIVERSITAETSDOZENTEN	–	–	A B	– 49,8
425 11–6	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	266,8	266,8	A B C	17,9 111,6 1,2–
425 12–5	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	

Erläuterungen

Zu 05 27/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen für den Kanzler . .	1,2	1,2

Zu 05 27/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigung für 2 Vizepräsidenten je 1,2 Tsd DM	2,4	2,4
Stellenzulagen		
für 2 Vizepräsidenten		
1 × 1,6 Tsd DM (ständiger Vertreter des Präsidenten) 1 × 1,3 Tsd DM	2,9	2,9
für 6 Dekane je 1,6 Tsd DM	9,6	9,6

Zu 05 27/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 27/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Vergütung einschl. Aufwandsentschädigung (4,8 Tsd DM) für den Präsidenten	112,3	112,3

Zu 05 27/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 248,9 Tsd DM infolge Übertragung von 13 03/461 61.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 15–2	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B	– 23,5
426 02–6	131	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASS–NAHMEN)	–	–	A	
426 05–3	131	LOEHNE DER ARBEITER(STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–4	131	LOEHNE DER ARBEITER	241,7	251,4	A B C	233,2 218,6 53,7
451 01–5	131	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	25,0	35,0	A B C	20,0 8,5 3,3
453 01–3	131	TRENNUNGSGELD,FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKO–STENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 199,8 119,9
459 01–7	131	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	9,1	26,1	A	5,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	131	GESCHAEFTSBEDARF	70,0	75,0	A B C	1,8 50,1 85,8
512 01–2	131	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,3	A B C	0,8 4,3 4,0
513 01–1	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	141,0	161,0	A B C	3,3 56,4 37,3
514 01–0	131	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	14,0	14,7	A B C	– 9,6 6,1
515 01–9	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	12,0	12,0	A B C	1,4 17,2 32,7
516 01–8	131	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A B C	– 0,2 0,6
517 01–7	131	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	800,0	900,0	A B C	38,6 322,5 83,0
517 05–3	131	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–6	131	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A	–
518 11–4	131	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	4,0	4,0	A	
519 01–5	131	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	50,0	50,0	A B C	50,0 131,2 9,0

Erläuterungen

Zu 05 27/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 27/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Zunahme der Teilnehmer an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 05 27/459 01
1982 gegenüber 1981:
Mehr 17,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Prüfungsteilnehmer und erstmaliger Prüfungen.

Zu 05 27/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 68,2 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/512 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 4,2 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	44,0	44,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	96,0	116,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	141,0	161,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse – (–)
b) Nebenanschlüsse – (–)

1981 gegenüber 1980:
96,7 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 27/547 01
10,0 Tsd DM mehr infolge vermehrten Anfalls bei Fernsprechwartungen
27,0 Tsd DM mehr infolge Zugangs neuer Fernsprechnebenstellen
4,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung des Geschäftsbetriebs
137,7 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge ganzjähriger Veranschlagung des Mehrbedarfs für neue Fernsprechnebenstellen.

Zu 05 27/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	9,5	10,2
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4,0	4,0
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	14,0	14,7

1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kleintransporter u. -busse	1	1	–	1
Lastkraftwagen	–	–	–	–
Sonderfahrzeuge	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	14,0	14,7
Personalausgaben	45,6	47,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	59,6	62,5

Zu 05 27/515 01
3. Unterhaltung.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,6 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/516 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 0,5 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	100,0	110,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	380,0	425,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	300,0	345,0
4. Steuern und Abgaben	15,0	15,0
5. Geräte	1,0	1,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4,0	4,0
Zusammen	800,0	900,0

1981 gegenüber 1980:
473,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 05 27/547 01
60,0 Tsd DM mehr für bereits eingetretene Preissteigerungen
228,4 Tsd DM mehr für die Bewirtschaftung neuer Räume
761,4 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM für die Bewirtschaftung neuer Räume sowie für zu erwartende Kostenerhöhungen bei der Fremdreinigung.

Zu 05 27/518 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 4,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/519 01
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
526 11–4	131	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE *AUS DEN MITTELN DUERFEN AUCH REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.*	20,0	20,0	A – B 28,2 C 34,6
527 01–5	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	35,0	35,0	A 0,9 B 19,9 C 28,8
527 11–3	131	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A – B 0,8 C 0,3
529 01–3	131	ZUR VERFUEGUNG DES PRAESIDENTEN FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	5,0	5,0	A 3,3 B 3,2 C 2,1
531 11–7	131	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	12,0	13,0	A 0,5
533 01–7	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	10,0	17,7	A 0,7 B 1,8
533 02–6	131	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN HOCHSCHULSPORT	22,3	26,3	A – B 18,3 C 47,2
546 69–1	131	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL.VERMERK BEI 685 01.*	40,0	42,0	A 0,1 B 14,8 C 14,1
547 01–1	131	ALLGEMEINER BEDARF FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUFBAU DER UNIVERSITAET	***	***	A 800,0
548 01–0	131	VERSTAERKUNGSANSATZ IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUFBAU DER UNIVERSITAET *AUS DEN MITTELN KOENNEN DIE ANSAETZE DER TITEL 511 01 BIS 527 11, 531 11 UND 546 69 VERSTAERKT WERDEN.*	100,0	80,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–3	131	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEIIGS DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	1,6	1,6	A 0,1 C 0,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	93,0	A –
710 00–3	131	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 14.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 16.000.000	15.790,0	19.970,0	A 9.150,0 B 9.292,2 C 6.409,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	131	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A – C 16,9
813 01–8	131	BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981 DM 1.000.000* *1982 DM 1.100.000* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000	2.500,0	2.600,0	A 2.300,0 B 2.253,4 C 2.126,5

Erläuterungen

Zu 05 27/526 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/527 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 34,1 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/527 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/531 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 11,5 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/533 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,3 Tsd,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 7,7 Tsd DM für den notwendigen Bedarf.

Zu 05 27/533 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 22,3 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/546 69

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	15,0	16,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	22,5	23,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,5	2,5
Zusammen	40,0	42,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 39,9 Tsd DM infolge Übertragung von 05 27/547 01.

Zu 05 27/547 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 800,0 Tsd DM infolge Veranschlagung bei den zutreffenden Titeln.

Zu 05 27/548 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 20,0 Tsd DM für die Verstärkung der genannten Ansätze bei Bedarf.

Zu 05 27/701 01
1982
Gebäude Michaeligasse 13;
Bauliche Maßnahmen zum
Zwecke der Energieeinsparung ..... 93,0 Tsd DM

Zu 05 27/813 01
Die Kosten für die Beschaffung des Büchergrundbestandes für die Hochschulbibliothek lassen sich derzeit noch nicht endgültig ermitteln.

	Tsd DM
Bis 1980 wurden bereitgestellt	8 450,7
Es werden benötigt:	
Im Haushaltsjahr 1981	2 500,0
Im Haushaltsjahr 1982	2 600,0

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 251 01.*				
428 71–0	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–
459 71–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 71–6	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
812 71–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
817 71–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A	–
					B	–
					C	–
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*				
428 72–9	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–
					B	153,3
					C	2,5
459 72–1	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 72–5	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	15,0	15,0	A	15,0
812 72–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
817 72–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	15,0	15,0	A	15,0
					B	153,3
					C	2,5
		73 LEHRE UND FORSCHUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*				
513 73–4	131	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	60,0	60,0	A	40,0
					B	20,3
					C	5,3
515 73–2	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	70,0	70,0	A	76,0
					B	54,3
					C	13,5
523 73–2	131	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	160,0	160,0	A	160,0
					B	418,0
					C	205,4
547 73–4	131	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.175,6	1.205,6	A	526,5
					B	120,8
					C	38,8
812 73–2	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–

Zu 05 27/73

HAUSHALTSVERMERK:
HIERAUS DÜRFEN REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND -BEIHILFEN, DIE ZUR DURCHFÜHRUNG VON FORSCHUNGSVORHABEN UNMITTELBAR ERFORDERLICH SIND, SOWIE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER KULTURELLEN UND MUSISCHEN BELANGE GEMÄSS ART. 2 ABS. 4 S. 2 BAYHSCHG BESTRITTEN WERDEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 1.13 02, 132 01 UND 119 73.
VGL. VERMERK ZU TG 99.

1981 gegenüber 1980:

558,1 Tsd DM	mehr infolge des Aufbaues neuer und des Ausbaues der 1978 errichteten Fakultäten
105,0 Tsd DM	mehr infolge schrittweiser Angleichung der Theol. Fakultät an den Standard der anderen bayerischen theologischen Fakultäten
663,1 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge des Aufbaues neuer und des Ausbaues der 1978 errichteten Fakultäten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 73–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.465,6	1.495,6	A 802,5 B 613,6 C 263,2
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN, DIE DURCH NEU–, UM– ODER ERWEITERUNGSBAUTEN GEWONNEN WERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.* *VGL.VERMERK ZU TG 99.*			
812 75–0	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	893,8	–	A 900,0 B 755,6 C 606,8
817 75–5	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	893,8	–	A 900,0 B 755,6 C 606,8
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.*			
428 77–4	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 77–6	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 77–0	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A – B 7,5
812 77–8	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 77–3	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A – B 7,5 C –
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN DER TG 73 UND 75.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSF. U. UEBERTRAGBAR.*			
513 99–4	131	POST– FERNMELDEGEBUEHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	21,0	21,0	A 52,0
515 99–2	131	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN. STAENDE	101,0	101,0	A 43,5 B 6,9 C 1,2
518 99–9	131	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	–	–	A – B 0,3
522 99–3	131	VERBRAUCHSMATERIAL	11,5	11,5	A 10,0 B 7,7 C 0,6
525 99–0	131	AUS– UND FORTBILDUNG	4,0	4,0	A
534 99–9	131	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFT–WAREENTWICKLUNG U.AE.	2,0	2,0	A

Erläuterungen

Zu 05 27/75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt 1981 Tsd DM	veranschlagt 1982 Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Vorläufige Unterbringung von Verwaltung und Bibliothek (Kleine Baumaßnahme)	geschätzt 450,0[1])	276,1	21,4	–	–	152,5
2	Sprach- und Literaturwissenschaften (Geisteswissenschaften I, 1. Bauabschnitt), Neubau (Vgl. Baumaßnahme Titel 721 01)	geschätzt 2 400,0[2])	1 393,6	352,6	403,8	–	250,0
3	Geisteswissenschaften I, 2. Bauabschnitt (Vgl. Baumaßnahme Titel 721 02)	geschätzt 450,0	–	85,0	265,0	–	100,0
4	Geisteswissenschaften II mit Technischer Zentrale II (Vgl. Baumaßnahme Titel 722 01)	geschätzt 1 100,0	–	–	–	–	1 100,0
5	Zentralbibliothek und Mensa mit Studentenhaus (Vgl. Baumaßnahme Titel 722 11)	geschätzt 1 900,0	–	–	–	–	1 900,0
6	Zentrale Verwaltung, Zentrale Betriebstechnik und Verwaltung des Studentenwerks (Vgl. Baumaßnahme Titel 722 21)	geschätzt 1 000,0[4])	–	–	–	–	1 000,0
7	Vorläufige Unterbringung von Lehrstühlen und Unterrichtseinrichtungen	geschätzt 450,0[3])	89,0	136,0	225,0	–	–
8	Sportzentrum und Räume für Kunsterziehung (Vgl. Baumaßnahme Titel 721 21)	geschätzt 600,0	–	–	–	–	600,0
	Zusammen				893,8	–	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				361,7	–	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Bei den geschätzten Gesamtkosten bleiben die Kostenfestsetzung und die Bereitstellung der Mittel im Rahmen dieser Festsetzung vorbehalten. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

[1]) Davon sind bereits Kosten in Höhe von 411,1 Tsd DM festgesetzt.
[2]) Davon sind bereits Kosten in Höhe von 1 459,1 Tsd DM festgesetzt.
[3]) Davon sind bereits Kosten in Höhe von 89,0 Tsd DM festgesetzt.
[4]) Ohne Einrichtungskosten für die Verwaltung des Studentenwerks.

Zu 05 27/77

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 27/129 01.

Zu 05 27/99

1981 gegenüber 1980:

59,0 Tsd DM mehr für die Beschaffung von Geräten und Verbrauchsmaterialien sowie für die ganzjährige Veranschlagung der Wartungskosten

22,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung des notwendigen Bedarfs bei den Titeln 525 99, 534 99, 535 99 und 813 99

31,0 Tsd DM weniger infolge Beschränkung der auswärtigen Rechnerbenutzung

50,0 Tsd DM mehr

Zu 05 27/513 99

2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu 05 27/515 99	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	7,0	7,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	60,0	60,0
6. Wartungskosten für „gekaufte" Softwareprodukte	34,0	34,0
Zusammen	101,0	101,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
535 99–8	131	MIETE FUER SOFTWARE	8,0	8,0	A
701 99–6	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–2	131	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A –
813 99–1	131	ERWERB VON SOFTWARE	8,0	8,0	A
980 99–8	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	–	–	A – B 5,8 C 4,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	155,5	155,5	A 105,5 B 20,9 C 6,3
		GESAMTAUSGABEN	35.405,7	39.578,5	A 23.381,5 B 20.017,2 C 11.652,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	103,4	103,4	A 8,4 B 40,6 C 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	15,0	15,0	A 15,0 B 109,0 C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.611,7	1.300,0	A 1.700,0 B 1.681,2 C 1.629,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.730,1	1.418,4	A 1.723,4 B 1.830,9 C 1.629,7
		PERSONALAUSGABEN	13.192,4	13.735,3	A 9.207,0 B 6.394,5 C 1.836,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.019,9	3.170,6	A 1.824,4 B 1.315,4 C 651,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1,6	1,6	A 0,1 B C 0,0
		BAUMASSNAHMEN	15.790,0	20.063,0	A 9.150,0 B 9.292,2 C 6.409,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	3.401,8	2.608,0	A 3.200,0 B 3.009,1 C 2.750,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	3.401,8	2.608,0	A 3.200,0 B 3.009,1 C 2.750,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 5,8 C 4,4
		GESAMTAUSGABEN	35.405,7	39.578,5	A 23.381,5 B 20.017,2 C 11.652,7
		ZUSCHUSS	33.675,6	38.160,1	A 21.658,1 B 18.186,3 C 10.022,9

Zu 05 27/534 99
2. Softwareentwicklung durch Dritte.

Nachrichtlich
Übersicht über das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnende Personal:

Gruppe 422

BesGr	Anzahl der Stellen
A 15	1

Gruppe 425

VergGr BAT	
III	1
IVa	1
Vb	1
Zusammen	4

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 69–6	139	VERMISCHTE EINNAHMEN	650,0	450,0	A	500,0
					B	1.504,2
					C	384,4
129 01–5	139	EINNAHMEN DER STUDENTENVERTRETER UND STUDENTENVERTRETUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	50,0	50,0	A	50,0
					B	169,0
					C	142,4
162 03–1	142	ZINSEINNAHMEN IM VOLLZUG DES BUNDESAUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZES *DER ENTSPRECHENDE BUNDESANTEIL IST DURCH ABSETZUNG VON DEN EINNAHMEN ZU LEISTEN.*	20,0	20,0	A	10,0
					B	28,1
					C	14,2
182 04–6	142	EINNAHMEN AUS TILGUNG VON DARLEHEN NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZ	1.000,0	1.000,0	A	5.500,0
					B	423,1
					C	144,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
242 01–7	142	ERSTATTUNGEN FUER DIE STUDIENFOERDERUNG DEUTSCHER STUDIERENDER IM AUSLAND NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZ	***	***	A	216,0
					B	172,5
					C	144,2
251 03–3	144	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BETREUUNG AUSLAENDISCHER STUDIERENDER *VGL. VERMERK BEI 681 03.*	250,0	250,0	A	250,0
					B	286,8
					C	264,3
251 04–2	139	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER MODELLVERSUCHE IM HOCHSCHULBEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	–	–	A	–
					B	255,1
					C	300,0
271 02–0	144	ERSTATTUNGEN VON UEBERZAHLUNGEN IM VOLLZUG DES GRADUIERTENFOERDERUNGSGESETZES *DER ENTSPRECHENDE BUNDESANTEIL IST DURCH ABSETZUNG VON DEN EINNAHMEN ZU LEISTEN.*	7,0	7,0	A	15,0
					B	7,5
					C	12,5
281 01–9	142	EINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN IM VOLLZUG DES BUNDESAUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZES *VGL.VERMERK BEI 162 03.*	200,0	200,0	A	230,0
					B	197,6
					C	167,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–8	131	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BAUMASSNAHMEN DER UNIVERSITAETEN	70.000,0	79.100,0	A	88.000,0
					B	36.135,8
					C	79.009,2
331 03–7	132	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BAUMASSNAHMEN DER HOCHSCHULKLINIKEN	27.100,0	31.400,0	A	36.700,0
					B	63.560,0
					C	39.800,0
331 05–5	136	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BAUMASSNAHMEN DER KUNSTHOCHSCHULEN	–	–	A	–
					B	800,0
					C	100,0
331 06–4	137	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BAUMASSNAHMEN DER FACHHOCHSCHULEN	6.400,0	8.600,0	A	9.400,0
					B	9.800,0
					C	3.900,0
331 07–3	132	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER LEHRKRANKENHAEUSER *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	2.000,0	2.400,0	A	250,0
					B	287,2
					C	77,4

Erläuterungen

Zu 05 28/119 69
Einnahmen aus Rückflüssen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 150,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 200,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 28/129 01
Die von den Studentenvertretern und Studentenvertretungen nach dem BayHSchG ab 1. Oktober 1974 beim Verkauf von Skripten und sonstiger Tätigkeit erzielten Einnahmen sind ab Inkrafttreten des BayHSchG im Staatshaushalt zu buchen (vgl. Art 59 Abs. 2 und 112 Abs. 1 letzter Satz BayHSchG).

Zu 05 28/162 03
Gemäß §§ 18 Abs. 2 und 37 Abs. 6 BAföG sind Zusatzdarlehen nach § 17 Abs. 4 und nach § 37 Abs. 6 BAföG übergeleitete Leistungen zu verzinsen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 28/182 04
Die Ausgaben im Vollzug des BAföG werden zu 65 v.H. vom Bund und zu 35 v.H. von den Ländern getragen (§ 56 Abs. 1 BAföG). Die Länder haben daher Anspruch auf 35 v.H. der Bundeseinnahmen aus der Tilgung von Darlehen nach § 17 BAföG.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 4500,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall entsprechend der Entwicklung des Darlehenseinzugs durch das Bundesverwaltungsamt.

Zu 05 28/242 01
Gemäß § 56 Abs. 4 BAföG in der Fassung des 6. ÄndG werden die Aufwendungen der Länder untereinander nicht mehr erstattet.

Zu 05 28/251 03
Das Auswärtige Amt stellt den Ländern seit Jahren Mittel zur Betreuung ausländischer Studenten an Hochschulen zur Verfügung.
Die Verwendung der Mittel ist in den Richtlinien des Auswärtigen Amtes vom 2. Januar 1977 geregelt.

Zu 05 28/271 02
Gemäß § 7 b des Graduiertenförderungsgesetzes haben Stipendiaten bei Vorliegen der Voraussetzungen die gewährten Leistungen zurückzuerstatten.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 8,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 28/281 01
Leisten Unterhaltsverpflichtete den nach den Vorschriften der Ausbildungsförderungsgesetze errechneten und vom Staat ersatzweise gezahlten Unterhaltsbeitrag nicht, so ist dieser Betrag nach Überleitung des Anspruchs auf den Staat von den Unterhaltsverpflichteten zu erstatten.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 28/331 02 (und 331 03 bis 331 07)
Der Ausbau und Neubau von Hochschulen und Hochschulkliniken ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern (Art. 91a GG). Sie wird nach Maßgabe des Hochschulbauförderungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 26. Januar 1976 (BGBl I S. 185) wahrgenommen. Hiernach erstattet der Bund nach Empfehlung des Wissenschaftsrates 50 v.H. der Aufwendungen der Länder für die Gesamtplanung, den Grunderwerb, die Bauten, wenn die Gesamtkosten für das jeweilige Vorhaben 500,0 Tsd DM übersteigen, sowie für die Beschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung, wenn die Kosten für das einzelne Gerät 150,0 Tsd DM übersteigen.
Bei den Titeln 331 02 mit 331 07 werden die Erstattungen, ggf. Vorauszahlungen des Bundes für die Baumaßnahmen der Hochschulen vereinnahmt. Die Zuweisungen des Bundes für den Grunderwerb werden bei 13 04/331 02 vereinnahmt und über Titel 916 01 dem Grundstock zugeführt. Wegen der anteiligen Leistung des Bundes für die Ersteinrichtung vgl. Titel 331 02 und für den Büchergrundbestand vgl. Titel 331 03 bei den Hochschulkapiteln.

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 09–1	135	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BAUMASSNAHMEN DER GESAMTHOCHSCHULE BAMBERG	***	***	A 4.600,0 B 3.540,0 C 2.850,0
331 10–8	144	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUM VOLLZUG DES GRADUIER–TENFOERDERUNGSGESETZES	1.755,0	1.755,0	A 1.755,0 B 1.826,4
		TITELGRUPPEN			
		74 ZUWEISUNGEN DES BUNDES IM VOLLZUG DES BUNDES–AUSBILDUNGSFOERDERUNGSGESETZES IM HOCHSCHULBEREICH			
251 74–7	142	ZUWEISUNGEN FUER ZUSCHUSSFOERDERUNG	136.500,0	130.000,0	A 125.000,0 B 103.985,7
331 74–1	142	ZUWEISUNGEN FUER DARLEHENSFOERDERUNG	78.000,0	78.000,0	A 70.000,0 B 70.920,4 C 66.984,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	214.500,0	208.000,0	A 195.000,0 B 174.906,2 C 66.984,0
		GESAMTEINNAHMEN	323.932,0	333.232,0	A 342.476,0 B 293.900,0 C 194.295,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	131	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	16.338,5	48.358,1	A 61.799,2 B 322,5 C 836,8
422 02–8	131	BEZUEGE DER PROFESSOREN	6.988,5	8.693,2	A 2.000,0 B 244,8 C 133,5
422 11–7	131	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 196,9 C 222,8
422 13–5	131	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN, OBER–ASSISTENTEN, OBERINGENIEURE, AKADEMISCHEN OBERRAE–TE UND AKADEMISCHEN RAETE AUF ZEIT	6.421,6	7.373,5	A 13.008,6 B 503,9 C 1.134,3
422 21–5	131	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSNS ANFAENGER	540,0	560,0	A 509,6 B 240,4 C 376,6
422 31–3	131	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – B 18,3
422 51–8	132	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL.VERMERK BEI 425 51.*	–	–	A – B 689,6 C 220,9
425 01–6	131	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 BIS 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGE–HALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENST–LEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	30.555,8	32.456,0	A 32.868,6 B 5.415,7 C 14.489,2

Erläuterungen

Zu 05 28/331 10
Gemäß § 13 des Graduiertenförderungsgesetzes vom 22. Januar 1976 (BGBl I S. 207) in der Fassung des 2. ÄndG vom 28. März 1978 (BGBl I S. 445) trägt der Bund 65 v.H. der durch die Ausführung des Gesetzes entstehenden Ausgaben.
Vgl. Ausgaben 05 28/863 01.

Zu 05 28/74 (Einnahmen)
Die Gesamtausgaben im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes für den Hochschulbereich sind bei Titelgruppe 74 veranschlagt. Hiervon trägt der Bund gemäß § 56 Abs. 1 BAföG 65 v.H. (vgl. Erläuterungen zu 05 04/251 07 und 681 04).

Zu 05 28/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	30,0	30,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	30,0	30,0

Im Ansatz sind für neu ausgebrachte Stellen im Gesamtbereich der wissenschaftlichen Hochschulen folgende Beträge enthalten:
1981: 11 050,0 Tsd DM
1982: 42 700,0 Tsd DM

Zu 05 28/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 28/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	50,0	50,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	50,0	50,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 28/422 51 (und 425 51)
1981 gegenüber 1980:
1 400,0 Tsd DM mehr infolge tariflicher Erhöhung der Vergütungssätze und erhöhtem Bedarf
350,0 Tsd DM weniger infolge Umwandlung in 25 Stellen der VergO Kr bei 05 28/ 425 01
1 050,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
Weniger 779,2 Tsd DM infolge Neuberechnung des Bedarfs und Umwandlung in 25 Stellen der VergO Kr bei 05 28/425 01.

Zu 05 28/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	200,0	200,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	200,0	200,0

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 04–3	131	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFTLICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A B C	– 696,4 1.761,5
425 05–2	131	VERGUETUNGEN AUS ANLASS DER VOLLEN ODER TEILWEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER PROFESSOREN	–	–	A B C	– 96,8 0,7
425 11–4	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	–	–	A	–
425 15–0	131	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B	– 89,3
425 51–5	132	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEN SIND BEI 422 51 UND 425 51 DER KAP. 05 08, 05 09, 05 13, 05 18, 05 20, 05 28, 05 31 UND 05 32 RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	2.650,0	1.870,8	A B C	1.600,0 858,8 337,0
426 05–1	131	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 30,5 1,0
426 20–2	131	LOEHNE DER ARBEITER	2.892,6	3.198,6	A B C	3.146,6 3.665,2 3.089,4
427 01–4	131	LEHRVERGUETUNGEN, LEHRAUFTRAGSVERGUETUNGEN UND AUSGLEICHSVERGUETUNGEN *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF FUER LEHRAUFTRAGSVERGUETUNGEN IM FACHBEREICH SOZIALWESEN DER UNIVERSITAET BAMBERG ZU LASTEN FREIER STELLEN DIESES FACHBEREICHS BEI 05 26/422 02 VERSTAERKT WERDEN.* *DAVON 250.000 DM GESPERRT.*	3.500,0	3.500,0	A B C	3.500,0 3.191,3 3.046,8
427 51–3	131	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAEGE FUER PRAKTIKANTEN	5,0	5,0	A B	20,0 2,3
428 02–2	131	EINSTELLUNG VON VERTRETERN FUER UNERWARTET AUSSCHEIDENDE ODER AUS SONSTIGEN GRUENDEN AN DER AUSUEBUNG IHRER DIENSTOBLIEGENHEITEN VERHINDERTE HOCHSCHULLEHRER UND FUER GASTPROFESSOREN.	1.030,0	1.130,0	A B C	980,0 885,6 780,6
428 03–1	131	BEZUEGE FUER ZUSAETZLICHE NICHTBEAMTETE KRAEFTE BEI UNERWARTET EINTRETENDEM BEDARF	3.000,0	3.000,0	A B C	4.100,0 2.251,4 2.365,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
524 02–5	128	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT BEI DEN STAATLICHEN BERUFSSCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS AN DEN UNIVERSITAETEN UND DER ORTHOPAEDISCHEN KLINIK MUENCHEN	250,0	250,0	A	300,0
526 11–2	139	AUSGABEN FUER DIE STUDIENREFORMKOMMISSION	25,0	25,0	A B C	35,0 7,9 9,6
533 01–5	131	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE DER HOCHSCHULLEHRER, WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER UND STUDENTEN	***	***	A	100,0
547 02–8	139	AUSGABEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON UNIVERSITAETSWAHLEN NACH ART. 33 BAYHSCHG	80,0	160,0	A B C	160,0 64,3 96,2

Erläuterungen

Zu 05 28/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 28/427 01
Die Mittel werden benötigt:
Für Lehrvergütungen, Lehrauftragsvergütungen und Ausgleichsvergütungen gemäß den Lehrauftrags- und Unterrichtsvergütungs-Vorschriften vom 23. Dezember 1971 (KMBl 1972 S. 348) in Verbindung mit der Änderung vom 19. September 1973 (KMBl S. 1577) sowie
für die Abhaltung von Ferienkursen für deutsche und ausländische Studierende und zur Durchführung der Deutschkurse für Ausländer.

Der überwiegende Teil des Ansatzes entfällt auf die Vergütung von Lehraufträgen, die die wissenschaftlichen Hochschulen zur Ergänzung des Lehrangebots erteilen (vgl. Art. 34 ff BayHSchLG). Die Höhe dieser Vergütungen beträgt derzeit bis zu 530 DM je Semesterwochenstunde (bis zu 750 DM bei Lehraufträgen von besonderer Bedeutung und mit besonderer Belastung). Die Vergütung soll entsprechend einer Empfehlung der KMK künftig nach den geleisteten Einzelstunden berechnet werden.

Zu 05 28/427 51
1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 05 28/428 02
Eine zahlenmäßige Festlegung von Stellen ist nicht möglich.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge des erhöhten Bedarfs für Gastprofessoren.

Zu 05 28/428 03
Aus dem Ansatz werden auch Vergütungen für Tutoren bereitgestellt.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 100,0 Tsd DM infolge Umwandlung in 40 Stellen der VergO Kr bei 05 13/425 01.

Zu 05 28/524 02
1981 gegenüber 1980:
Weniger 50,0 Tsd DM nach Abschluß der Erstausstattung der Lernmittel.

Zu 05 28/526 11
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 05 28/533 01
Weniger 100,0 Tsd DM infolge Übertragung auf die Universitätskapitel.

Zu 05 28/547 02
Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für die Durchführung von Universitätswahlen nach Art. 33 BayHSchG, die im wechselnden Turnus als Teil- und Vollwahlen stattfinden.

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
642 01–3	142	ERSTATTUNGEN FUER DIE FOERDERUNG DEUTSCHER STUDIERENDER IM AUSLAND NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGS–FOERDERUNGSGESETZ	***	***	A 520,0 B 290,2 C 445,0
652 01–0	139	ZUSCHUSS DES LANDES FUER DAS FERNSTUDIUM IM MEDIENVERBUND *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A 400,0 B 630,0
671 01–7	142	BEITRAG ZU DEN VERWALTUNGSKOSTEN DES DEUTSCHEN STUDENTENWERKS	300,0	315,0	A 268,0 B 270,4
681 01–5	142	STIPENDIEN FUER BESONDERS BEGABTE NACH ART. 10 ABS. 1 BAYBFG EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN FUER DIE BETREUUNG	19.000,0	19.000,0	A 19.500,0 B 16.967,7 C 17.698,2
681 03–3	144	SONSTIGE BEIHILFEN, UNTERSTUETZUNGEN UND PREISE FUER STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR–ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 03.* *DAVON 1982 DM 108.000 GESPERRT.*	1.636,0	1.880,0	A 1.600,0 B 1.403,9 C 1.298,5
681 04–2	139	SACHBEIHILFEN ZUR FOERDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES	50,0	50,0	A 100,0 C 60,1
681 05–1	139	BETREUUNG VON UNVERSORGTEN HOCHSCHULLEHRERN UND DEREN HINTERBLIEBENEN	35,0	35,0	A 40,0 B 29,0 C 31,6
681 06–0	139	REISEBEIHILFEN FUER HOCHSCHULLEHRER, HAUPTAMTLICHE LEHRPERSONEN, ASSISTENTEN UND SONSTIGE WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE UND ANGESTELLTE *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	850,0	1.000,0	A 805,0 B 627,3 C 531,7
681 08–8	144	ZUSCHUESSE ZUR DURCHFUEHRUNG DES TUTORENPROGRAMMS	1.350,0	1.430,0	A 1.310,0 B 742,9 C 646,1
684 01–2	144	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER STUDENTENSEELSORGE	148,0	148,0	A 148,0 B 130,2 C 130,2
684 03–0	144	LEISTUNG AN DIE STIFTUNG "MAXIMILIANEUM"	400,0	420,0	A 441,0 B 350,0 C 350,0
684 05–8	144	ZUSCHUESSE AN DIE BAYERISCHEN STUDENTENWERKE	28.600,0	30.040,0	A 27.840,0 B 23.486,6 C 21.004,0
684 06–7	144	MIETZUSCHUESSE AN DIE BAYERISCHEN STUDENTENWERKE FUER STUDENTENHAEUSER UND MENSEN *DAVON GESPERRT:* *1981 DM 653.000, 1982 DM 661.000.*	10.950,0	11.120,0	A 9.480,0 B 5.108,0 C 4.627,4
685 01–1	112	BEITRAG ZU DEN KOSTEN DER WESTDEUTSCHEN REKTORENKONFERENZ UND DER EUROPAEISCHEN REKTORENKONFERENZ	268,0	278,0	A 270,0 B 257,6 C 253,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–7	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A 3.350,0

Erläuterungen

Zu 05 28/642 01
Gemäß § 56 Abs. 4 BAföG in der Fassung des 6. ÄndG werden die Aufwendungen der Länder untereinander nicht mehr erstattet.

Zu 05 28/652 01
Der Versuch eines Fernstudiums im Medienverbund ist Ende 1980 ausgelaufen. Der Ansatz dient der Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 28/671 01
Im Vollzug des § 63 Abs. 3 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes tragen Bund und Länder die beim Deutschen Studentenwerk Bonn anfallenden Verwaltungskosten.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 32,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge der zu erwartenden Erhöhung des Anteils Bayerns.

Zu 05 28/681 01
Für die Stipendien für besonders Begabte sind maßgebend Art. 10 BayBFG in der Fassung der Bek vom 29. September 1977, die Übergangsbestimmungen in § 13 Abs. 2 des Bayerischen Finanzplanungsgesetzes 1975 und der Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Begabtenförderungsgesetzes vom 27. Juli 1979 (GVBl S. 235).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 500,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 28/681 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Studienstiftung des Deutschen Volkes	273,0	381,0
2. Stipendien für ausländische Studenten einschl. der Kosten für nebenamtliche Betreuer	1 060,0	1 195,0
3. Für sonstige Beihilfen, Unterstützungen und Preise	53,0	54,0
4. Zur Betreuung ausländischer Studenten (s. Titel 251 03)	250,0	250,0
Zusammen	1 636,0	1 880,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 36,0 Tsd DM, insbesondere zur Angleichung der Ausländerstipendien an den Bedarfssatz für Studenten nach dem BAföG.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 244,0 Tsd DM, und zwar insbesondere
108,0 Tsd DM mehr zur stufenweisen Erfüllung des KMK-Beschlusses über die Anhebung des Kopfbeitrags der Länder zur Studienstiftung des Deutschen Volkes von bisher 0,03 DM je Einwohner auf 0,05 DM
135,0 Tsd DM mehr zur Angleichung der Ausländerstipendien an den Bedarfssatz für Studenten nach dem BAföG.

Zu 05 28/681 04
1981 gegenüber 1980:
Weniger 50,0 Tsd DM aufgrund der veränderten Zweckbestimmung.

Zu 05 28/681 05
1981 gegenüber 1980:
Weniger 5,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 28/681 06
1981 gegenüber 1980:
Mehr 45,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 150,0 Tsd DM entsprechend dem erhöhten Bedarf bei den der Teuerung unterliegenden Ausgaben.

Zu 05 28/681 08
Aufgabe der „Tutoren" ist die Förderung des Gemeinschaftslebens in den Studentenwohnheimen entsprechend den Richtlinien vom 1. August 1968 Nr. I/11-6/79 872-KMBl S. 439.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 80,0 Tsd DM für Tutoren an neuerbauten Wohnheimen.

Zu 05 28/684 03
Leistungen aufgrund des Vertrages zwischen dem Freistaat Bayern und der Stiftung vom 2. September 1957 in der Fassung vom 27. Oktober 1972.

Zu 05 28/684 05 (und 684 06)
Den Studentenwerken werden gemäß Art. 89 BayHSchG Zuschüsse zur Durchführung ihrer Aufgaben gewährt. Auf die Erstattung ihrer Aufwendungen für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes haben die Studentenwerke gemäß Art. 89 Abs. 4 BayHSchG einen Rechtsanspruch.

Zu 05 28/684 05	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Allgemeiner Zuschuß an die Studentenwerke	665,0	665,0
2. Zuschüsse zur Verbesserung der Mensaessen	18 800,0	19 740,0
3. Erstattungen nach Art. 89 Abs. 4 BayHSchG für die Ämter der Ausbildungsförderung	8 935,0	9 435,0
4. Zuschuß für die Studentenbücherei	200,0	200,0
Zusammen	28 600,0	30 040,0

Mehr	gegenüber **1980**	gegenüber **1981**
zu Ziffer 2	895,0	940,0
zu Ziffer 3	—	500,0
weniger		
zu Ziffer 1	100,0	—
zu Ziffer 3	35,0	—
Mehr	760,0	1 440,0

Zusammenfassung der Wirtschaftspläne einschl. Stellenübersichten der bayerischen Studentenwerke siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 05 28/684 06	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Zuschüsse zu den Mietkosten	10 650,0	10 820,0
2. Zuschüsse für Erbbauzinsen bei Grundstücken	300,0	300,0
Zusammen	10 950,0	11 120,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 470,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 170,0 Tsd DM für neuerbaute Mensen und Mietneufestsetzungen.

Erläuterungen

(noch zu 05 28/684 05)
Zusammenfassung der Wirtschaftspläne 1981 einschl. Stellenübersichten der bayerischen Studentenwerke in der Fassung, wie sie voraussichtlich nach Verabschiedung durch die Verwaltungsräte dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Genehmigung vorgelegt werden.

Studentenwerk	Veranschlagte Kosten der verschiedenen Abteilungen			sonstige Einnahmen (insbes. Studentenbeiträge)	Zuschußbedarf
	Aufwand Tsd DM	Erträge Tsd DM	ungedeckt Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Augsburg	4 707,1	2 880,2	1 826,9	253,6	1 573,3
Erlangen-Nürnberg	18 279,9	10 725,7	7 554,2	1 078,6	6 475,6
München	49 029,0	29 400,0	19 629,0	3 000,0	16 629,0
Oberfranken in Bayreuth	3 008,8	786,7	2 222,1	43,7	2 178,4
Regensburg	26 327,5	10 517,3	15 810,2	540,0	15 270,2
Würzburg	30 772,0	9 340,0	21 432,0	732,0	20 700,0
Zusammen	132 124,3	63 649,9	68 474,4	5 647,9	62 826,5
darunter für					
a) Ämter für Ausbildungsförderung	11 126,9	9,7	11 117,2	—	11 117,2
b) Mensen	38 802,8	18 697,2	20 105,6	—	20 105,6

Zusammenfassung der Stellenübersichten

Studentenwerk	Angestellte (Vergütungsgruppen bzw. Vergütung in Anlehnung an Besoldungsordnung)														Arbeiter			Zusammen	
	B4	I	Ia	Ib	IIa	III	IVa	IVb	Va	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IX/X	Kr	MTL	Angest.	Arbeiter	insges.
Augsburg		1			1,5	2		1		2	9	3	2,5	6,5			31	28,5	31	59,5
Erlangen-Nürnberg		1		2	3	2	2	7		1	24	21,7	18,1	7,1	3		107,5	89,9	107,5	197,4
München	1		5		2	2	10	18		1	65	30,1	38,9	32,7	3		280	210,7	280	490,7
Oberfranken in Bayreuth			1							3	2	4	2,1	1,6			24,3	13,7	24,3	38
Regensburg		1			3	1	4	3		3	25	3	17	9,6		11	107,7	80,6	107,7	188,3
Würzburg		1		1	3	1	1	3	1	2	27	4	30	5	5		144,5	84	144,5	228,5
Summe	1	4	6	3	12,5	8	17	32	1	12	152	65,8	108,6	62,5	9	11	695	507,4	695	1 202,4
darunter für																				
a) Ämter für Ausbildungsförderung*	–	–	1	1	4	–	4	14			114	14	37			–	1,2	189	1,2	190,2
b) für Mensen	–	–	1	–		1	3	9	1	4	10	20	21,9	16	3	–	538,9	89,9	538,9	628,8

*) davon freigegeben zur Erstattung nach Art. 89 Abs. 4 BayHSchG (Stand 1. Oktober 1978):

VergGr Ia:	1 Stelle		
VergGr IIa:	5 Stellen		
VergGr IVa/IVb:	17 Stellen	VergGr Vc/VIb:	129 Stellen
VergGr Vb:	1 Stelle	VergGr VII:	33 Stellen

Zu 05 28/685 01
Der Bedarf für die Westdeutsche Rektorenkonferenz und für die Europäische Rektorenkonferenz wird aufgrund eines Beschlusses der KMK gemeinsam von den Ländern aufgebracht.

Zu 05 28/812 01
Begonnene Maßnahmen werden bei den jeweiligen Universitätskapiteln fortgeführt.

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 01–5	144	AUSGABEN IM VOLLZUG DES GRADUIERTENFOERDERUNGSGE–SETZES *DIE AUSGABEBEFUGNIS IST IM RAHMEN DES HAUSHALTS–ANSATZES DER HOEHE NACH BESCHRAENKT AUF DIE IST–EINNAHME BEI 33110 ZUZUEGLICH DES ENTSPRECHEN–DEN LANDESANTEILS NACH § 13 ABS. 1 GFG.*	2.700,0	2.700,0	A 2.700,0 B 2.435,3
893 01–9	146	ZUSCHUESSE FUER DIE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON STUDENTENWOHNHEIMEN UND STUDENTENHAEUSERN	630,0	630,0	A 630,0 B 528,0 C 536,2
		TITELGRUPPEN			
		73 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN JEDER ART UND VER–STAERKUNGSMITTEL ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT–LICHEN LEHRE UND FORSCHUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. AUS DEN MITTELN KOENNEN DIE AN–SAETZE D. HOCHSCHULKAP. D. HPTGR. 5, 7 U. 8 NACH BEDARF VERSTAERKT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU TG 78 UND 05 14/831 01.*			
547 73–2	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG	4.040,0	5.040,0	A 3.740,0 B 710,5 C 1.266,5
701 73–4	131	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	765,0	574,0	A 2.029,0 B 1.324,8 C 633,7
812 73–0	131	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN IM INLAND	5.446,0	5.946,0	A 8.246,0 B 5.005,1 C 1.058,0
817 73–5	131	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN IM AUSLAND	–	–	A – B 3,3 C 0,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.251,0	11.560,0	A 14.015,0 B 7.043,9 C 2.958,4
		74 LEISTUNGEN IM VOLLZUG DES BUNDESAUSBILDUNGS–FOERDERUNGSGESETZES IM HOCHSCHULBEREICH EIN–SCHLIESSLICH AUSLANDSFOERDERUNG *05 04/681 04 UND DIE TITEL DIESER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
681 74–7	142	LEISTUNGEN FUER ZUSCHUSSFOERDERUNG	210.000,0	200.000,0	A 190.000,0 B 159.978,1 C 170.081,9
863 74–7	142	LEISTUNGEN FUER DARLEHENSFOERDERUNG	120.000,0	120.000,0	A 110.000,0 B 109.108,3 C 103.052,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	330.000,0	320.000,0	A 300.000,0 B 269.086,4 C 273.134,4
		75 PFLEGE VON BEZIEHUNGEN ZU AUSLAENDISCHEN HOCHSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
459 75–6	131	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACH–AUSGABEN	36,0	40,0	A 36,0 B 30,2 C 19,8

Erläuterungen

Zu 05 28/863 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 331 10.

1981 und 1982:

	Tsd DM
Bundesanteil (65 v.H.)	1 755,0
Landesanteil (35 v.H.)	945,0
Zusammen	2 700,0

Zu 05 28/893 01
Die Mittel sind für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen von Studentenwohnheimen und Studentenhäusern bestimmt.

Zu 05 28/73

	1980			1981			1982		
	547 73	701 73	812 73	547 73	701 73	812 73	547 73	701 73	812 73
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Für unvorhergesehene Ausgaben	1 142,0	929,0	929,0	1 142,0	765,0	1 129,0	1 142,0	574,0	1 629,0
Zur Verstärkung									
a) der TG 73	2 598,0	–	–	2 898,0	–	–	3 898,0	–	–
b) der Titel 701 01	–	1 100,0	–	–	–	–	–	–	–
c) der TG 76	–	–	7 317,0	–	–	4 317,0	–	–	4 317,0
der Universitätskapitel									
Zusammen	3 740,0	2 029,0	8 246,0	4 040,0	765,0	5 446,0	5 040,0	574,0	5 946,0

Zu 05 28/547 73
Bei Bedarf können bis zu 400,0 Tsd DM für Druckkostenbeihilfen geleistet werden.

Zu 05 28/701 73
Die Mittel sind nunmehr schwerpunktmäßig bei den Einzelkapiteln ausgebracht. Auf die Erläuterung zu 05 02/701 01 wird verwiesen.

Zu 05 28/812 73
1981 gegenüber 1980:
4 000,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung von

1 150,0 Tsd DM auf 05 07/812 76
1 150,0 Tsd DM auf 05 12/812 76
500,0 Tsd DM auf 05 17/812 76
700,0 Tsd DM auf 05 19/812 76
500,0 Tsd DM auf 05 21/812 76

1 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme des Bedarfs

3 000,0 Tsd DM weniger

Zu 05 28/74
Vgl. Erläuterungen zu 05 04/681 03 und 681 04.

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
547 75–0	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	4,0	A B C	3,0 2,8 4,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	39,0	44,0	A B C	39,0 33,1 24,3
		76 AUSGABEN FUER LEHRKRANKENHAEUSER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 07.*				
643 76–2	132	ERSTATTUNGEN FUER LAUFENDE AUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	7.700,0	8.000,0	A B C	7.129,0 5.703,8 5.221,7
883 76–1	132	ERSTATTUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	4.000,0	4.800,0	A B C	500,0 502,2 418,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.700,0	12.800,0	A B C	7.629,0 6.206,1 5.640,1
		77 AUSGABEN FUER STUDENTENVERTRETER UND STUDENTEN–VERTRETUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR–ODER MINDEREINNAHME BEI 129 01.*				
459 77–4	139	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	290,0	290,0	A B C	138,0 127,8 121,3
547 77–8	139	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	650,0	650,0	A B C	802,0 605,4 557,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	940,0	940,0	A B C	940,0 733,2 678,7
		78 MODELLVERSUCHE IM HOCHSCHULBEREICH *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 73.* *TITEL DER TG GEGENS. DECKUNGSFAEHIG U. UEBER–TRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI 251 04.*				
459 78–3	139	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A B C	– 1,2 4,3
547 78–7	139	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B C	– 133,4 106,5
812 78–5	139	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	–	–	A B	– 53,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	– 188,5 110,9
		79 UEBERLASTPROGRAMM *DIE MITTEL SIND GESPERRT UND DUERFEN NUR MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
428 79–0	131	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	5.928,0	830,0	A	5.400,0
459 79–2	131	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 05 28/76

Nach der neuen Approbationsordnung für Ärzte vom 28. Oktober 1970 (BGBl I S. 1458) umfaßt die ärztliche Ausbildung ein 6. praktisches Jahr, das entweder im Bereich der Universitätskliniken oder in anderen von der Hochschule im Einvernehmen mit der zuständigen Gesundsheitsbehörde bestimmten Krankenanstalten (= sog. Lehrkrankenhäuser) durchgeführt wird. Da nach dem Schlüssel Bett : Student im Bereich der Universitätskliniken München, Würzburg und Erlangen die Hochschulkliniken nicht ausreichen, den Mehrbedarf zu decken, müssen hierfür Lehrkrankenhäuser kommunaler oder sonstiger Träger herangezogen werden. Die Kosten für die zusätzlichen baulichen und einrichtungsmäßigen Bedürfnisse dieser Lehrkrankenhäuser trägt erforderlichenfalls der Freistaat Bayern. Der Bund beteiligt sich daran zur Hälfte.

Außerdem werden den Trägern jährlich 1,0 Tsd DM pro Student zur Deckung der laufenden sächlichen Mehraufwendungen sowie die Kosten für zusätzliches Personal (überwiegend Ärzte) erstattet.

Zu 05 28/77

Gemäß Art. 59 Abs. 1 BayHSchG werden den Studentenvertretern und Studentenvertretungen im Rahmen des Haushalts Mittel zur Durchführung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt. Diese freiwillige staatliche Leistung tritt an die Stelle der von den früheren AStA's erhobenen studentischen Pflichtbeiträge.

Zu 05 28/428 79

1981 gegenüber 1980:

8 100,0 Tsd DM mehr infolge der Veranschlagung des Jahresbedarfs

7 072,0 Tsd DM weniger durch Umwandlung von Mitteln in 79 Stellen für Professoren der BesGr C2, 15 Stellen der VergGr BAT Ib, 67 Stellen der VergGr BAT II und 51 Stellen der VergGr BAT Vc/VIb/VII (vgl. Erläuterungen zum Stellenplan bei 05 28 Teil II) sowie 29 Stellen der BesGr A5 bis A9 und 10 Stellen der VergGr BAT VIb/VII (vgl. Erläuterungen zum Stellenplan bei 05 33) für die Monate Juli bis Dezember 1981

300,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 72/427 01

200,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 74/472 01

528,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

Weniger 5 098,0 Tsd DM durch Umwandlung von Mitteln in Stellen (s. o.) für die Monate Januar bis Juni 1981.

Zu 05 28/547 79

1981 gegenüber 1980:

900,0 Tsd DM mehr infolge der Veranschlagung des Jahresbedarfs

125,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf 05 33/547 73

775,0 Tsd DM mehr

Zu 05 28/79

Das Überlastprogramm für den Gesamtbereich der Hochschulen stellt sich wie folgt dar:

	1980 Tsd DM	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
05 02/461 01 (Bedarf für 39 neue Stellen der Fachhochschulen ab Juli 1981	–	519,0	970,0
05 28/422 01 (Bedarf für 212 neue Stellen der wissenschaftlichen Hochschulen ab Juli 1981)	–	6 553,0	11 700,0
05 28/428 79	5 400,0	5 928,0	830,0
05 28/547 79	600,0	1 375,0	1 375,0
05 33/427 01	1 710,0	2 000,0	2 325,0
05 33/547 73	–	125,0	125,0
05 72/427 01	–	300,0	300,0
05 74/427 01	–	200,0	200,0
Zusammen	7 710,0	17 000,0	17 825,0

05 28 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DER UNIVERSITAETEN UND SONSTIGEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
547 79–6	131	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.375,0	1.375,0	A	600,0
812 79–4	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
817 79–9	131	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.303,0	2.205,0	A	6.000,0
					B	–
					C	–
		GESAMTAUSGABEN	501.427,0	527.175,2	A	522.152,6
					B	356.022,2
					C	359.063,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.720,0	1.520,0	A	6.060,0
					B	2.124,5
					C	685,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	136.957,0	130.457,0	A	125.711,0
					B	104.905,5
					C	888,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	185.255,0	201.255,0	A	210.705,0
					B	186.869,9
					C	192.720,7
		GESAMTEINNAHMEN	323.932,0	333.232,0	A	342.476,0
					B	293.900,0
					C	194.295,3
		PERSONALAUSGABEN	80.176,0	111.305,2	A	129.106,6
					B	19.559,9
					C	28.943,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.423,0	7.504,0	A	5.740,0
					B	1.524,7
					C	2.040,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	281.287,0	273.716,0	A	259.851,0
					B	215.976,5
					C	222.380,2
		BAUMASSNAHMEN	765,0	574,0	A	2.029,0
					B	1.324,8
					C	633,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	132.776,0	134.076,0	A	125.426,0
					B	117.636,2
					C	105.065,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	5.446,0	5.946,0	A	11.596,0
					B	5.062,3
					C	1.058,0
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	127.330,0	128.130,0	A	113.830,0
					B	112.573,9
					C	104.007,0
		GESAMTAUSGABEN	501.427,0	527.175,2	A	522.152,6
					B	356.022,2
					C	359.063,2
		ZUSCHUSS	177.495,0	193.943,2	A	179.676,6
					B	62.122,2
					C	164.767,8

05 29 STUDIENKOLLEGS BEI DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN IN MUENCHEN UND COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 69–4	023	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A	–
					B	0,0
					C	0,1
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A	–
					B	0,0
					C	0,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–7	023	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.290,7	1.342,4	A	1.186,3
					B	1.131,7
					C	1.057,0
422 11–5	023	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
					B	36,2
					C	53,0
422 31–1	023	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
422 51–6	023	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	–	–	A	–
					B	46,8
					C	18,6
425 01–4	023	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	215,8	224,5	A	259,9
					B	195,2
					C	218,8
425 15–8	023	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
427 11–0	023	VERGUETUNG FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBEN–BERUFLICHEN UNTERRICHT	110,0	110,0	A	70,0
					B	77,7
					C	69,2
451 01–1	023	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	0,8	0,8	A	0,8
					B	0,6
					C	0,6
453 01–9	023	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
459 01–3	023	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	7,9	7,9	A	7,9
					B	7,0
					C	6,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	023	GESCHAEFTSBEDARF	7,0	7,0	A	6,5
					B	5,9
					C	5,7
512 01–8	023	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,2
					C	0,1
513 01–7	023	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	7,1	7,5	A	5,9
					B	5,8
					C	4,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 29

Das Studienkolleg München hat die Aufgabe, ausländische Studienbewerber, deren Vorbildungsnachweis nur in Verbindung mit einer erfolgreich abgelegten Feststellungsprüfung als Qualifikation für ein Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule des Freistaates Bayern anerkannt wird, in einer zweisemestrigen Ausbildung auf die Feststellungsprüfung vorzubereiten und ihnen fachliche Grundlagen für das angestrebte Studium zu vermitteln.

Das Studienkolleg Coburg hat die Aufgabe, ausländischen Studienbewerbern, deren Vorbildungsnachweis der deutschen Fachhochschulreife in etwa entspricht, jedoch die sofortige Aufnahme eines Fachhochschulstudiums nicht erwarten läßt, die erforderlichen Voraussetzungen für das Studium an einer Fachhochschule zu vermitteln. Die Studienbewerber haben am Ende des Ausbildungsjahres eine Abschlußprüfung abzulegen.

Zu 05 29/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 29/427 11

Eine zahlenmäßige Feststellung von Stellen für Angestellte mit Einzelstundenvergütung (nebenamtliche Lehrkräfte) ist wegen des dauernden Wechsels während des Studienjahres nicht möglich. Der Bedarf ist deshalb nur betragsmäßig erfaßt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM für durch hauptamtliche Lehrkräfte nicht abgedeckten Pflichtunterricht.

Zu 05 29/453 01

Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 29/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	4,5	4,7
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,6	2,8
Zusammen	7,1	7,5

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1,2 Tsd DM infolge Aufgabenausweitung.

05 29 STUDIENKOLLEGS BEI DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN IN MUENCHEN UND COBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
515 01–5	023	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	2,7	2,8	A B C	2,6 5,4 1,8
517 01–3	023	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	140,0	146,0	A B C	140,0 110,0 103,1
517 05–9	023	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
524 01–4	023	LEHRMITTEL, BUECHER UND SONSTIGE AUSGABEN FUER ZWECKE DES STUDIENBETRIEBES	12,0	17,0	A B C	8,5 6,9 10,7
527 01–1	023	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,9	1,0	A B C	0,9 0,4 0,8
527 31–5	023	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER STUDIENFAHRTEN	3,3	3,3	A B C	3,2 2,5 2,5
546 69–7	023	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,3	0,3	A B C	0,3 0,1 0,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
892 01–8	023	ZUSCHUSS AN DIE CARL–DUISBERG–CENTREN GMBH FUER DEN UMBAU EINES KURSRAUMES IN EINEN FACHRAUM FUER CHEMIE/BIOLOGIE	–	***	A	–
		GESAMTAUSGABEN	1.799,0	1.871,0	A B C	1.693,3 1.633,2 1.554,4
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	–	–	A B C	– 0,0 0,1
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B C	– 0,0 0,1
		PERSONALAUSGABEN	1.625,2	1.685,6	A B C	1.524,9 1.495,5 1.424,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	173,8	185,4	A B C	168,4 137,6 130,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	–		A B C	–
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	–		A B C	–
		GESAMTAUSGABEN	1.799,0	1.871,0	A B C	1.693,3 1.633,2 1.554,4
		ZUSCHUSS	1.799,0	1.871,0	A B C	1.693,3 1.633,1 1.554,3

Erläuterungen

Zu 05 29/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,4	1,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	0,8	0,8
3. Unterhaltung	0,5	0,5
Zusammen	2,7	2,8

Zu 05 29/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	28,0	30,0
4. Steuern und Abgaben	-	-
5. Geräte	-	-
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	112,0	116,0
Zusammen	140,0	146,0

Zu 05 29/524 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 3,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,0 Tsd DM für die Ersatzbeschaffung von Lehrmitteln und infolge allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 05 29/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	0,3	0,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SOBALD DIE NACH DER BPFLV VORGESCHRIEBENE KAUFMAENNISCHE BUCHFUEHRUNG EINGEFUEHRT WIRD, KOENNEN MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND VON NACHSTEHENDER VERANSCHLAGUNG NACHGEWIESEN WERDEN. DIE SUMMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN BLEIBEN UNVERAENDERT.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–0	312	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–4	312	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	–	–	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–3	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	–	–	A –
386 01–7	990	FOERDERUNG NACH § 10 KHG	800,0	830,0	A 517,0 B 493,6
386 02–6	990	FOERDERUNG NACH 9 KHG *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	79,0	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		71 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*			
251 71–4	312	ZUWEISUNGEN FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A – B 115,6
331 71–8	312	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 115,6 C –
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*			
282 72–6	312	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	–	–	A – B 13,0 C 160,9
342 72–4	312	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 13,0 C 160,9
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–4	312	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	30,0	31,0	A 50,0 B 32,5 C 22,0
271 73–8	312	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	30,0	31,0	A 30,0 B 32,5 C 22,0
281 73–6	312	KOSTENERSTATTUNG IM STATIONAEREN BEREICH	110,0	113,0	A 60,0 B 113,8 C 87,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 31
Die Orthopädische Klinik München nimmt Aufgaben der Krankenversorgung wahr. Sie ist in den Krankenhaus-Bedarfsplan aufgenommen. Die Zahl der Patienten und der Planbetten ist in den Erläuterungen zu den Titelgruppen 82 bis 85 (Einnahmen) aufgeführt.

Zu 05 31/386 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 283,0 Tsd DM zur dringend notwendigen Verbesserung und Erhaltung der gerätemäßigen Ausstattung der Klinik entsprechend der Erhöhung der Förderung nach Ö 10 KHG.

Zu 05 31/386 01 (und 386 02)
Für die Orthopädische Klinik werden grundsätzlich Förderungsmittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) gewährt.

Zu 05 31/386 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 79,0 Tsd DM, da voraussichtlich eine Förderungsmaßnahme nach Ö 9 KHG anfällt.

Zu 05 31/73 Einnahmen
1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.
Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entgelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl S. 49).

05 31 ORTHOPAEDISCHE KLINIK MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
283 73–4	312	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN BEREICH	15,0	15,0	A	20,0
					B	16,2
					C	16,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	185,0	190,0	A	160,0
					B	195,1
					C	147,9
		82 BETRIEBSEINNAHMEN DER KLINIK *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
113 82–9	312	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A	–
124 82–6	312	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	140,0	146,0	A	120,0
					B	129,6
					C	108,7
125 82–5	312	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSEINNAHMEN	–	–	A	
127 82–3	312	EINNAHMEN DER HILFS– UND NEBENBETRIEBE	80,0	83,0	A	100,0
					B	77,0
					C	65,7
128 82–2	312	BEKOESTIGUNG VON PERSONAL UND SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	125,0	130,0	A	180,0
					B	178,9
					C	177,6
129 82–1	312	SONSTIGE EINNAHMEN	1.050,0	1.092,0	A	800,0
					B	984,2
					C	888,8
132 82–6	312	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	–	–	A	–
					B	0,6
					C	0,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.395,0	1.451,0	A	1.200,0
					B	1.370,4
					C	1.241,4
		83 POLIKLINISCHE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
125 83–4	312	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON TRAEGERN DER SOZIAL–VERSICHERUNG UND DER SOZIALHILFE	608,0	632,0	A	624,0
					B	600,5
					C	594,6
126 83–3	312	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON SELBSTZAHLERN	160,0	166,0	A	156,0
					B	166,0
					C	156,9
127 83–2	312	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN	25,0	26,0	A	26,0
					B	27,5
					C	25,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	793,0	824,0	A	806,0
					B	794,0
					C	777,4
		84 EINNAHMEN VON ALLGEMEINPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
111 84–9	312	ALLGEMEINE PFLEGESAETZE	11.225,0	11.683,0	A	10.760,0
					B	9.908,8
					C	9.730,2
126 84–2	312	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	–	–	A	–
127 84–1	312	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	–	–	A	–
128 84–0	312	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	–	–	A	–
					B	0,6
					C	0,0

Erläuterungen

Zu 05 31/82 (bis 85) Einnahmen
1981 gegenüber 1980:
Mehr 972,0 Tsd DM,
1982 gegenüber 1981:
Mehr 600,0 Tsd DM entsprechend der erwarteten Erhöhung der Pflegesätze.

Zahl der Krankenbetten:	270
hiervon:	
für Privatpatienten in Einbettzimmern	2
für Privatpatienten in Zweibettzimmern	25
für Allgemeinpatienten	243
Zahl der poliklinischen Neuzugänge (Ist 1979):	6 100
Zahl der poliklinischen Behandlungen (Ist 1979):	23 600
Zahl der stationären Patienten (Ist 1979):	4 100

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd) für

Allgemeinpatienten	72,6
Privatpatienten in Einbettzimmern	0,7
Privatpatienten in Zweibettzimmern	7,2

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft in Ein- oder Zweibettzimmern betragen (Stand 1. Juni 1980):

	DM
Allgemeiner Pflegesatz	128,00
Pflegesatz ohne Arztkostenanteil	115,00
Zuschlag für Einbettzimmer	71,00
Zuschlag für Zweibettzimmer	44,00

Bei der Berechnung des Einnahmesolls werden berücksichtigt für

	Tsd DM
Ermäßigungen	2,8
Freiplätze	3,0
Zwischensumme	5,8
Nachlässe (für öffentliche Bedienstete)	14,0
Zusammen	19,8

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag (Zwischensumme) darf nicht überschritten werde. Die Gewährung von Ermäßigungen, Freiplätzen und Nachlässen bemißt sich nach den in den KMS vom 29. Januar 1962 Nr. V 2722, 21. September 1962 Nr. V 632O5, 27. November 1967 Nr. I/8-5/133 737 und 19. September 1974 Nr. I/8-5/119 717 getroffenen Richtlinien.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
129 84–9	312	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A – C 51,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.225,0	11.683,0	A 10.760,0 B 9.909,4 C 9.782,0
		85 EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
126 85–1	312	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	446,0	464,0	A 103,0 B 110,0 C 106,4
127 85–0	312	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	935,0	972,0	A 957,0 B 1.199,4 C 864,2
128 85–9	312	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	6,0	6,0	A 2,0 B 6,4 C 7,5
129 85–8	312	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A – C 1,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.387,0	1.442,0	A 1.062,0 B 1.316,0 C 979,4
		SUMME DER BETRIEBSEINNAHMEN BEI 82 – 85	14.800,0	15.400,0	A 13.828,0 B 13.390,0 C 12.780,4
		GESAMTEINNAHMEN	15.864,0	16.420,0	A 14.505,0 B 14.207,3 C 13.089,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	312	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN *ZU 422 01 BIS 428 01 UND 453 01:* *VGL. VERMERK BEI 429 69.*	368,0	382,8	A 318,2 B 258,3 C 239,2
422 11–1	312	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 74,6
422 13–9	312	BEZUEGE DER WISSENSCHAFTLICHEN ASSISTENTEN UND OBERASSISTENTEN	1.717,0	1.785,7	A 1.507,5 B 476,4 C 543,6
422 31–7	312	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
422 51–2	312	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK BEI 425 51.*	137,0	142,5	A 310,0 B 136,4 C 133,8
425 01–0	312	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01– 422 13 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGE–HALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENST–LEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	6.620,3	6.885,2	A 5.493,6 B 5.307,7 C 4.995,6
425 04–7	312	VERGUETUNGEN FUER WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRAEFTE UND VERWALTER DER DIENSTGESCHAEFTE WISSENSCHAFT–LICHER ASSISTENTEN AUS ANLASS DER VOLLEN OD. TEIL–WEISEN WAHRNEHMUNG VON STELLEN FUER BEAMTE UND ANGESTELLTE	–	–	A – B 1.077,3 C 800,7

Erläuterungen

Zu 05 31/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	5,0	5,0
Erschwerniszulagen		
(Dienst zu ungünstigen Zeiten)	3,0	3,0

Zu 05 31/422 13
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	5,0	5,0
Erschwerniszulagen		
(Dienst zu ungünstigen Zeiten)	3,0	3,0

Zu 05 31/422 51
1981 gegenüber 1980:
Weniger infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 31/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	40,0	40,0
Erschwerniszulagen		
(Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11–8	312	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	4,6	4,6	A B C	4,2 3,5 3,5
425 12–7	312	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (ARBEITSBESCHAF–FUNGSMASSNAHMEN)	–	–	A	
425 15–4	312	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–9	312	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TITEL 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNSFAE–HIG.*	395,0	410,8	A B C	218,0 395,2 326,0
426 02–8	312	LOEHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAH–MEN)	–	–	A	
426 05–5	312	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–6	312	LOEHNE DER ARBEITER	410,5	427,0	A B C	391,9 371,4 353,3
428 01–7	312	AUSGABEN FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGE–HALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 20 UND DEN TG 81–85 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 4,0 7,2
429 69–5	312	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE PERSONALAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TIT. 422 01 BIS 453 01 UND TIT. 426 81.*	–	–	A	
453 01–5	312	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–5	312	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT*		200,0	A	200,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 69–0	312	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE INVESTITIONSAUSGABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76, 81 BIS 85 UND 99.*	–	–	A	
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 71 (EIN–NAHMEN).*				
428 71–2	312	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A B	– 84,7
459 71–4	312	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A B	– 0,2
547 71–8	312	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B	– 14,9

Erläuterungen

Zu 05 31/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 31/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–6	312	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 71–1	312	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 99,9 C –
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 72 (EIN–NAHMEN).*			
428 72–1	312	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A – B 7,4 C 100,9
459 72–3	312	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – C 0,1
547 72–7	312	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 2,8 C 131,3
812 72–5	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
817 72–0	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 10,2 C 232,4
		73 AUSGABEN DER HEILSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
427 73–1	128	VERGUETUNGEN	26,0	27,0	A 26,0 B 23,3 C 16,0
459 73–2	128	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 73–6	128	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 6,0 B 5,9 C 11,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	36,0	37,0	A 32,0 B 29,3 C 27,9
		76 ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK BEI TIT. 812 69 UND TG 99.*			
812 76–1	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM INLAND	800,0	830,0	A 517,0 B 149,0 C 367,1

Erläuterungen

Zu 05 31/427 73
Veranschlagt sind für die Schule für Masseure und medizinische Bademeister Lehrvergütungen usw. 26,0 Tsd DM bzw. 27,0 Tsd DM.

Zu 05 31/812 76
1981 gegenüber 1980:
Mehr 283,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM zur dringend notwendigen Verbesserung und Erhaltung der gerätemäßigen Ausstattung der Klinik entsprechend der Erhöhung der Förderung nach Ö 10 KHG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 76–6	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN USW. IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	830,0	A 517,0 B 149,0 C 367,1
		81 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*			
426 81–2	312	LOEHNE FUER DEN REINIGUNGS– UND KLINISCHEN WIRT–SCHAFTSDIENST	2.660,0	2.766,0	A 2.402,0 B 2.371,5 C 2.193,1
451 81–0	312	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	20,0	21,0	A 27,0 B 17,8 C 19,2
511 81–8	312	GESCHAEFTSBEDARF	84,0	87,0	A 73,0 B 71,2 C 57,8
512 81–7	312	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	19,0	20,0	A 14,0 B 16,0 C 11,3
513 81–6	312	POST–, FERNMELDE–, RUNDFUNKGEBUEHREN	98,0	102,0	A 138,0 B 80,2 C 76,1
514 81–5	312	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,0	4,0	A 4,0 B 2,3 C 1,8
515 81–4	312	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES WIRTSCHAFTS–UND VERWALTUNGSBEDARFS	301,0	313,0	A 308,0 B 238,8 C 300,1
516 81–3	312	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	38,0	40,0	A 38,0 B 50,9 C 52,2
517 81–2	312	HEIZUNG, BELEUCHTUNG, GAS UND WASSER	762,0	792,0	A 617,0 B 652,8 C 461,6
518 81–1	312	MIETEN, PACHTEN	–	–	A –
519 81–0	312	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	762,0	600,0	A 420,0 B 557,8 C 420,7
522 81–5	312	BEKOESTIGUNG DER KRANKEN	637,0	662,0	A 670,0 B 720,8 C 633,3
527 81–0	312	DIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,7 C 7,2
546 81–7	312	VERMISCHTE BETRIEBSAUSGABEN	84,0	87,0	A 81,0 B 69,6 C 56,0
547 81–6	312	HILFS– UND NEBENBETRIEBE DER KLINIKEN	975,0	1.014,0	A 883,0 B 937,4 C 741,0
685 81–8	312	MITGLIEDSBEITRAEGE	4,0	4,0	A 4,0 B 2,8 C 2,5
701 81–8	312	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	93,0	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 31/81(bis 85)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 793,0 Tsd DM, und zwar insbesondere
258,0 Tsd DM mehr bei Titel 426 81 infolge Tariferhöhung,
145,0 Tsd DM mehr bei Titel 517 81 wegen gestiegener Energiekosten,
342,0 Tsd DM mehr bei Titel 519 81 wegen des Ersatzes des Heizkessels im OP-Trakt (300,0 Tsd DM) und wegen gestiegener Baupreise,
33,0 Tsd DM weniger bei Titel 522 81 wegen Rückgangs der Pflegetage,
92,0 Tsd DM mehr bei Titel 547 81 infolge Erhöhung der über die Klinik verrechneten Leistungen der Orthopädischen Werkstatt.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 88,0 Tsd DM wegen erwarteter weiterer Tarif- und Preiserhöhungen und zur weiteren Verbesserung der medizinischen Behandlung.

Zu 05 31/426 81
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 31/514 81

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Lieferwagen	1	1	1	1

Zu 05 31/522 81
Für die Verpflegung der Patienten sind einheitlich 8,50 DM pro Tag für Erwachsene und Kinder sowie 1,30 DM pro Tag für gesunde Säuglinge veranschlagt.

Zu 05 31/428 82
Ordensschwestern, Diakonissen, Wirtschaftspraktikanten sowie Praktikanten für Sozialberufe u.ä. erhalten freie Verpflegung.

05 31 ORTHOPAEDISCHE KLINIK MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
812 81–4	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM INLAND	–	–	A B C	– 22,8 20,6
817 81–9	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.551,0	6.522,0	A B C	5.689,0 5.822,0 5.055,1
		82 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIKEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
428 82–9	312	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS ALS TEIL DER DIENST– VERGUETUNG	37,0	38,0	A B C	36,0 34,8 41,5
515 82–3	312	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	151,0	157,0	A B C	203,0 130,5 110,8
517 82–1	312	REINIGUNG, DESINFEKTION	11,0	11,0	A B C	21,0 9,3 15,0
546 82–6	312	KAUFMAENNISCH GEBUCHTE BETRIEBSAUSGABEN	–	–	A	–
812 82–3	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM INLAND	–	–	A B C	– 16,1 27,9
817 82–8	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	199,0	206,0	A B C	260,0 190,8 195,3
		83 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIK *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
515 83–2	312	VERBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	2,0	2,0	A B	2,0 2,2
517 83–0	312	SONSTIGE KOSTEN DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUND– STUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	98,0	102,0	A B C	60,0 87,2 53,2
522 83–3	312	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS UND VON SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	82,0	85,0	A B C	120,0 76,0 81,8
531 83–2	312	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
547 83–4	312	FUER ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	–	–	A	–
812 83–2	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM INLAND	–	–	A	–
817 83–7	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	182,0	189,0	A B C	182,0 165,5 135,0
		84 MEDIZINISCHER BEDARF (VERBRAUCHSGUETER) *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
522 84–2	312	ARZNEIEN, HEIL– UND HILFSMITTEL	660,0	686,0	A B C	645,0 628,2 403,5
532 84–0	312	AERZTLICH VERORDNETE STAERKUNGSMITTEL	–	–	A	–

05 31 ORTHOPAEDISCHE KLINIK MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
533 84–9	312	BLUT, BLUTKONSERVEN UND BLUTERSATZMITTEL	152,0	158,0	A	195,0
					B	145,9
					C	162,3
534 84–8	312	VERBANDSMITTEL	339,0	353,0	A	267,0
					B	322,0
					C	221,2
535 84–7	312	AERZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHSMATERIAL	265,0	276,0	A	192,0
					B	252,3
					C	109,9
536 84–6	312	INSTRUMENTE, MEDIZINISCHE GERAETE	10,0	10,0	A	32,0
					B	0,7
					C	11,9
537 84–5	312	NARKOSE– UND SONSTIGER OP–BEDARF	624,0	649,0	A	635,0
					B	575,1
					C	549,5
538 84–4	312	ROENTGENBEDARF	105,0	109,0	A	153,0
					B	101,2
					C	98,1
539 84–3	312	LABORBEDARF	92,0	96,0	A	87,0
					B	88,2
					C	114,7
540 84–0	312	UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN	130,0	135,0	A	114,0
					B	125,1
					C	111,3
541 84–9	312	EKG, EEG, GRUNDUMSATZBESTIMMUNG U. AE.	1,0	1,0	A	1,0
					B	1,0
					C	0,8
542 84–8	312	BADE–, MASSAGE– UND ELEKTROPHYSIKALISCHE ABTEILUNG	4,0	4,0	A	3,0
					B	3,8
					C	3,2
543 84–7	312	VERBRAUCHSMATERIAL DER APOTHEKE	14,0	15,0	A	45,0
					B	13,1
					C	19,1
544 84–6	312	FEIN– DESINFEKTIONSMATERIAL	45,0	47,0	A	52,0
					B	43,7
					C	39,1
545 84–5	312	KRANKENTRANSPORTE	26,0	27,0	A	21,0
					B	25,6
					C	15,2
546 84–4	312	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF	53,0	55,0	A	76,0
					B	50,5
					C	65,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.520,0	2.621,0	A	2.518,0
					B	2.377,0
					C	1.925,7
		85 GEBRAUCHSGUETER MIT EINER NUTZUNGSDAUER BIS ZU DREI JAHREN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*				
532 85–9	312	GEBRAUCHSGUETER DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	25,0	26,0	A	11,0
					B	22,3
					C	12,2
533 85–8	312	GEBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	14,0	15,0	A	38,0
					B	12,3
					C	19,8

05 31 ORTHOPAEDISCHE KLINIK MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
534 85–7	312	GEBRAUCHSGUETER DES VERWALTUNGSBEDARFS	1,0	1,0	A 1,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	40,0	42,0	A 50,0 B 34,7 C 32,0
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
425 99–3	312	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A
427 99–1	312	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A
513 99–6	312	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	–	–	A –
515 99–4	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	–	–	A –
518 99–1	312	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN, KOSTEN VON RECHENZEITEN	–	–	A –
522 99–5	312	VERBRAUCHSMATERIAL	–	–	A –
701 99–8	312	KLEINE NEU– UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–4	312	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A –
980 99–0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		SUMME BETRIEBSAUSGABEN TG 81 – 85, 99 OHNE 812 99	9.492,0	9.580,0	A 8.699,0 B 8.590,3 C 7.343,4
		GESAMTAUSGABEN	19.980,4	20.685,6	A 17.691,4 B 16.984,1 C 15.374,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	14.830,0	15.431,0	A	13.878,0
					B	13.422,5
					C	12.802,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	155,0	159,0	A	110,0
					B	291,2
					C	286,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	879,0	830,0	A	517,0
					B	493,6
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	15.864,0	16.420,0	A	14.505,0
					B	14.207,3
					C	13.089,3
		PERSONALAUSGABEN	12.395,4	12.890,6	A	10.734,4
					B	10.645,2
					C	9.774,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.688,0	6.761,0	A	6.236,0
					B	6.148,1
					C	5.181,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	2,8
					C	2,5
		BAUMASSNAHMEN	93,0	200,0	A	200,0
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	800,0	830,0	A	517,0
					B	188,0
					C	415,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	800,0	830,0	A	517,0
					B	188,0
					C	415,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	19.980,4	20.685,6	A	17.691,4
					B	16.984,1
					C	15.374,1
		ZUSCHUSS	4.116,4	4.265,6	A	3.186,4
					B	2.776,8
					C	2.284,7

05 31
Orthopädische Klinik München

Erläuterungen

Zu 05 31/99 (Bindender Haushaltsvermerk)
DIE TITELGRUPPEN 81 BIS 85 UND TITELGRUPPE 99 (AUSGABEN) SOWIE DIE TITEL DIESER TITELGRUPPEN SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 65 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME DER TITELGRUPPEN 82 BIS 85. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI TITEL 547 83 ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 119 73. DER TITEL 701 81 IST EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPE 76. DIE TITEL 701 99 UND 812 99 SIND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER TITELGRUPPEN 75 UND 76.
VGL. AUCH VERMERK ZU TITEL 429 69 UND 812 69.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SOBALD DIE NACH DER BPFLV VORGESCHRIEBENE KAUFMAENNISCHE BUCHFUEHRUNG EINGEFUEHRT WIRD, KOENNEN MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DIE EINNAHMEN UND AUSGABEN ABWEICHEND VON NACHSTEHENDER VERANSCHLAGUNG NACHGEWIESEN WERDEN. DIE SUMMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN BLEIBEN UNVERAENDERT.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–8	312	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
252 01–6	312	STUETZUNGSBETRAEGE NACH § 19 KHG	–	***	A – C 808,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–1	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM RAHMEN DER DATENVERARBEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 99 (AUSGABEN).*	–	–	A –
386 01–5	990	FOERDERUNG NACH §10 KHG	270,0	270,0	A 253,0 B 267,3
386 02–4	990	FOERDERUNG NACH §9 KHG	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		73 ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN BEI NEBENTAETIGKEIT			
119 73–2	312	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 0,3
271 73–6	312	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
281 73–4	312	KOSTENERSTATTUNG IM STATIONAEREN BEREICH	120,0	120,0	A 114,0 B 119,3 C 122,5
283 73–2	312	KOSTENERSTATTUNG IM AMBULANTEN BEREICH	9,0	9,0	A 15,0 B 9,9 C 13,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	130,0	130,0	A 130,0 B 129,6 C 136,0
		82 BETRIEBSEINNAHMEN DER KLINIK *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*			
113 82–7	312	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3 C 2,5
124 82–4	312	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	127,0	132,0	A 120,0 B 118,6 C 115,4
127 82–1	312	EINNAHMEN DER HILFS– UND NEBENBETRIEBE	24,0	25,0	A 30,0 B 24,3 C 26,3
128 82–0	312	BEKOESTIGUNG VON PERSONAL UND SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	25,0	26,0	A 35,0 B 21,8 C 27,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 32
Die Staatliche Frauenklinik und Hebammenschule Bamberg nimmt Aufgaben der Ausbildung von Hebammen und der damit zusammenhängenden Krankenversorgung und Geburtshilfe wahr. Die Klinik ist in den Krankenhaus-Bedarfsplan aufgenommen. Die Zahl und Art der Patienten und Planbetten ist in den Erläuterungen zu den Titelgruppen 82 bis 85 (Einnahmen) aufgeführt.

Zu 05 32/386 01 (und 386 02)
Für die Staatliche Frauenklinik und Hebammenschule Bamberg werden Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) gewährt.

Zu 05 32/73 Einnahmen
Es handelt sich um Einnahmen des Staates aus Entgelten für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen bei Nebentätigkeit. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Entgelte ist insbesondere die Hochschullehrernebentätigkeitsverordnung vom 9. März 1976 (GVBl S. 49).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
129 82–9	312	SONSTIGE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,9 C 4,2
132 82–4	312	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	–	–	A – C 23,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	182,0	189,0	A 191,0 B 170,1 C 198,8
		83 POLIKLINISCHE EINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*			
125 83–2	312	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON TRAEGERN DER SOZIAL–VERSICHERUNG UND DER SOZIALHILFE	203,0	211,0	A 220,0 B 191,2 C 184,2
126 83–1	312	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON SELBSTZAHLERN	18,0	19,0	A 10,0 B 17,8 C 16,0
127 83–0	312	POLIKLINISCHE EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN	8,0	8,0	A 13,0 B 9,2 C 10,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	229,0	238,0	A 243,0 B 218,3 C 211,1
		84 EINNAHMEN VON ALLGEMEINPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*			
111 84–7	312	ALLGEMEINE PFLEGESAETZE	5.854,0	6.073,0	A 5.894,0 B 5.359,8 C 5.399,4
125 84–1	312	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	394,0	410,0	A 390,0 B 398,5 C 458,0
126 84–0	312	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	–	–	A –
127 84–9	312	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	–	–	A –
128 84–8	312	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	–	–	A –
129 84–7	312	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.248,0	6.483,0	A 6.284,0 B 5.758,4 C 5.857,4
		85 EINNAHMEN VON PRIVATPATIENTEN *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*			
125 85–0	312	PFLEGESAETZE FUER GESUNDE NEUGEBORENE	103,0	107,0	A 90,0 B 106,1 C 91,6
126 85–9	312	PFLEGESAETZE FUER EINBETTZIMMER	186,0	193,0	A 175,0 B 163,8 C 168,9
127 85–8	312	PFLEGESAETZE FUER ZWEIBETTZIMMER	945,0	983,0	A 911,0 B 945,4 C 872,0
128 85–7	312	ENTGELT FUER SONSTIGE WAHLLEISTUNGEN	7,0	7,0	A 6,0 B 6,9 C 7,1

Erläuterungen

Zu 05 32/82 (und 83 bis 85) Einnahmen
1982 gegenüber 1981:
Mehr 300,0 Tsd DM, insbesondere infolge erwarteter weiterer Pflegesatzerhöhung.

Zahl der poliklinischen Neuzugänge (Ist 1979):	2 300.
Zahl der poliklinischen Behandlungen (Ist 1979):	10 900.
Zahl der stationären Patienten (Ist 1979):	4 800.
Zahl der Krankenbetten:	150
Hiervon	
für Privatpatienten in Einbettzimmern	5
in Zweibettzimmern	24
für Allgemeinpatienten (davon 10 Betten für behandlungsbedürftige Frühgeburten).	121
Hinzu kommen:	
Wartezimmerbetten	7
Kreißsaalbetten	8
Säuglingsbetten	60

Veranschlagt sind Berechnungstage (in Tsd)

für	
Allgemeinpatienten	39,1
Privatpatienten in Einbettzimmern	1,0
Privatpatienten in Zweibettzimmern	5,9
Gesunde Säuglinge	14,0

Die Pflegesätze und die Entgelte für die Wahlleistung Unterkunft in Ein- oder Zweibettzimmern betragen (Stand 1. März 1980):

	DM
Allgemeiner Pflegesatz	133,00
Pflegesatz für gesunde Säuglinge	33,25
Pflegesatz ohne Arztkostenanteil	117,00
Zuschlag für Einbettzimmer	60,00
Zuschlag für Zweibettzimmer	37,00

Bei der Berechnung des Einnahmesolls werden berücksichtigt für

	Tsd DM
Ermäßigungen	2,0
Freiplätze	1,0
Zwischensumme	3,0
Nachlässe (für öffentliche Bedienstete)	1,0
Zusammen	4,0

Der für Ermäßigungen und Freiplätze insgesamt veranschlagte Betrag (Zwischensumme) darf nicht überschritten werden. Die Gewährung von Ermäßigungen, Freiplätzen und Nachlässen bemißt sich nach den in den KMS vom 29. Januar 1962 Nr. V 2722, 21. September 1962 Nr. V 63205, 27. November 1967 Nr. I/8-5/133 737 und 19. September 1974 Nr. I/8-5/119 717 getroffenen Richtlinien.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
129 85–6	312	SONSTIGE EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.241,0	1.290,0	A 1.182,0 B 1.222,5 C 1.139,6
		SUMME DER BETRIEBSEINNAHMEN BEI 82 – 85	7.900,0	8.200,0	A 7.900,0 B 7.369,4 C 7.407,2
		GESAMTEINNAHMEN	8.300,0	8.600,0	A 8.283,0 B 7.766,4 C 8.351,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	312	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	157,3	163,6	A 138,1 B 142,2 C 131,6
422 11–9	312	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A –
422 31–5	312	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–8	312	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *ZU 422 01 UND 425 01:* *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE GEZAHLT WERDEN.*	5.019,7	5.220,5	A 4.738,3 B 4.542,6 C 4.372,5
425 03–6	312	BEIHILFEN FUER FAMULI	0,6	0,6	A 0,6
425 11–6	312	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	–	–	A – B 10,4 C 5,1
425 15–2	312	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
425 51–7	312	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	363,0	377,6	A 319,0 B 362,8 C 348,2
426 05–3	312	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–4	312	LOEHNE DER ARBEITER	76,5	79,6	A 73,2 B 69,1 C 69,5
453 01–3	312	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A –
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	312	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*			A
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–8	312	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 81.*	270,0	270,0	A 253,0 B 163,0 C 177,3

Erläuterungen

Zu 05 32/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 32/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	30,0	30,0
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	50,0	50,0

Zu 05 32/425 03
Beihilfe für 1 Famulus (92 Tage).

Zu 05 32/425 51
1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 32/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,0	1,0

Der Aufwand für den Reinigungs- und klinischen Wirtschaftsdienst ist bei Titel 426 81 ausgewiesen.

Zu 05 32/812 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 17,0 Tsd DM für laufend erforderliche Beschaffungen.

05 32 STAATLICHE FRAUENKLINIK UND HEBAMMENSCHULE BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		73 AUSGABEN DER HEILSCHULEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
427 73–9	128	VERGUETUNGEN	16,0	17,0	A B C	230,0 205,0 209,6
428 73–8	128	AUSBILDUNGSGELD	230,0	239,0	A	
459 73–0	128	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 73–4	128	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	36,0	37,0	A B C	32,0 34,1 27,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	282,0	293,0	A B C	262,0 239,2 236,7
		81 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIK *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).* *TIT. 701 81 EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TIT. 812 02.*				
426 81–0	312	LOEHNE FUER DEN REINIGUNGS– UND KLINISCHEN WIRTSCHAFTSDIENST	1.109,0	1.153,0	A B C	1.069,0 1.057,0 981,2
451 81–8	312	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,0	11,0	A B C	11,0 4,8 6,6
511 81–6	312	GESCHAEFTSBEDARF	33,0	34,0	A B C	45,0 26,8 29,3
512 81–5	312	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	6,0	A B C	4,0 4,5 3,4
513 81–4	312	POST–, FERNMELDE–, RUNDFUNKGEBUEHREN	34,0	35,0	A B C	39,0 27,7 26,0
514 81–3	312	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–
515 81–2	312	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS	61,0	63,0	A B C	44,0 48,3 29,4
516 81–1	312	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	11,0	11,0	A B C	10,0 8,5 8,2
517 81–0	312	HEIZUNG, BELEUCHTUNG, GAS UND WASSER	420,0	437,0	A B C	260,0 309,5 226,6
518 81–9	312	MIETEN, PACHTEN	–	–	A	–
519 81–8	312	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	240,0	240,0	A B C	240,0 215,9 215,9
522 81–3	312	BEKOESTIGUNG DER KRANKEN	334,0	347,0	A B C	390,0 243,4 213,9

Erläuterungen

Zu 05 32/73
Die 40 Hebammenschülerinnen erhalten ein monatliches Ausbildungsgeld von 100 DM im 1. und 130 DM im 2. Ausbildungsjahr und freie Station. Wird die Verpflegung bei Urlaub, Krankheit usw. nicht in Anspruch genommen, so erhalten die Schülerinnen den entsprechenden Betrag ausbezahlt. Auch die Teilnehmerinnen an den Hebammenfortbildungskursen erhalten freie Verpflegung.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 11,0 Tsd DM insbesondere infolge Erhöhung der Vergütungen für den nebenamtlichen Unterricht, der Ausgaben für die Verpflegung der Hebammenschülerinnen und aufgrund der eingetretenen Preissteigerungen.

Zu 05 32/81 (und 82 bis 85)
Mehr 37,0 Tsd DM, und zwar insbesondere

40,0 Tsd DM	mehr bei Titel 426 81 infolge tariflicher Lohnerhöhung
160,0 Tsd DM	mehr bei Titel 517 81 wegen gestiegener und weiter steigender Energiekosten
175,0 Tsd DM	weniger bei Titeln 522 81, 517 82, 515 83, 532 84, 537 84 und 546 84 infolge des Rückgangs der Belegung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 129,0 Tsd DM wegen zu erwartender weiterer Preissteigerungen.

Zu 05 32/426 81
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 32/522 81
Für die Verpflegung der Patienten sind einheitlich 7,50 DM pro Tag für Erwachsene und Kinder sowie 1,20 DM pro Tag für gesunde Säuglinge veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 81–8	312	DIENSTREISEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	2,5
					C	3,6
546 81–5	312	VERMISCHTE BETRIEBSAUSGABEN	10,0	10,0	A	8,0
					B	7,7
					C	7,0
547 81–4	312	HILFS– UND NEBENBETRIEBE DER KLINIKEN	19,0	20,0	A	25,0
					B	17,2
					C	18,5
685 81–6	312	MITGLIEDSBEITRAEGE	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,7
					C	1,5
701 81–6	312	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–
					B	112,1
					C	38,2
812 81–2	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM INLAND	–	–	A	–
					C	14,4
817 81–7	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES WIRTSCHAFTS– UND VERWALTUNGSBEDARFS IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.294,0	2.373,0	A	2.151,0
					B	2.088,3
					C	1.824,3
		82 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIK *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*				
428 82–7	312	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS ALS TEIL DER DIENST– VERGUETUNG	–	–	A	–
515 82–1	312	UNTERHALTUNG VON GEGENSTAENDEN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	47,0	49,0	A	41,0
					B	38,7
					C	35,6
517 82–9	312	REINIGUNG, DESINFEKTION	82,0	85,0	A	103,0
					B	74,7
					C	73,0
812 82–1	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM INLAND	–	–	A	–
817 82–6	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN DES MEDIZINISCHEN BEDARFS IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	129,0	134,0	A	144,0
					B	113,4
					C	108,7
		83 BETRIEBSAUSGABEN DER KLINIK *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*				
515 83–0	312	VERBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	15,0	16,0	A	34,0
					B	13,2
					C	13,6
517 83–8	312	SONSTIGE KOSTEN DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUND– STUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	21,0	22,0	A	29,0
					B	18,2
					C	19,3
522 83–1	312	BEKOESTIGUNG DES PERSONALS UND VON SONSTIGEN GEGEN ENTGELT	17,0	18,0	A	35,0
					B	21,8
					C	27,3
531 83–0	312	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
547 83–2	312	FUER ZWECKE DER WISSENSCHAFTLICHEN LEHRE UND FORSCHUNG	–	–	A	–

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 83–0	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM INLAND	–	–	A	–
817 83–5	312	BESCHAFFUNG VON ANLAGEGUETERN FUER ZWECKE DER LEHRE UND FORSCHUNG IM AUSLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	53,0	56,0	A	98,0
					B	53,2
					C	60,3
		84 MEDIZINISCHER BEDARF (VERBRAUCHSGUETER) *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*				
522 84–0	312	ARZNEIEN, HEIL– UND HILFSMITTEL	310,0	324,0	A	308,0
					B	246,0
					C	318,2
532 84–8	312	AERZTLICH VERORDNETE STAERKUNGSMITTEL	84,0	87,0	A	107,0
					B	62,7
					C	40,3
533 84–7	312	BLUT, BLUTKONSERVEN UND BLUTERSATZMITTEL	43,0	45,0	A	42,0
					B	32,2
					C	27,8
534 84–6	312	VERBANDSMITTEL	82,0	85,0	A	54,0
					B	60,5
					C	52,4
535 84–5	312	AERZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHSMATERIAL	70,0	73,0	A	51,0
					B	51,5
					C	34,7
536 84–4	312	INSTRUMENTE, MEDIZINISCHES GERAET	56,0	58,0	A	27,0
					B	41,9
					C	24,5
537 84–3	312	NARKOSE– UND SONSTIGER OP–BEDARF	92,0	96,0	A	135,0
					B	69,1
					C	119,4
538 84–2	312	ROENTGENBEDARF	10,0	10,0	A	21,0
					B	6,4
					C	19,1
539 84–1	312	LABORBEDARF	108,0	112,0	A	108,0
					B	71,4
					C	78,2
540 84–8	312	UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN	100,0	104,0	A	99,0
					B	86,4
					C	68,6
541 84–7	312	EKG, EEG, GRUNDUMSATZBESTIMMUNG UND AE.	–	–	A	–
542 84–6	312	BADE–, MASSAGE– UND ELEKTROPHYSIKALISCHE ABTEILUNG	–	–	A	–
543 84–5	312	VERBRAUCHSMATERIAL DER APOTHEKE	–	–	A	–
544 84–4	312	FEIN–DESINFEKTIONSMATERIAL	16,0	17,0	A	27,0
					B	12,0
					C	12,0
545 84–3	312	KRANKENTRANSPORTE	8,0	8,0	A	5,0
					B	5,7
					C	8,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 84–2	312	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF	11,0	11,0	A 26,0 B 7,9 C 4,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	990,0	1.030,0	A 1.010,0 B 754,1 C 808,6
		85 GEBRAUCHSGUETER MIT EINER NUTZUNGSDAUER BIS ZU DREI JAHREN *TG 81–85 SOWIE DIE TIT. DIESER TITELGRUPPEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFGN. ERHOEHT OD. VERMINDERT SICH UM 65 V.H.D.MEHR–OD. MINDEREINN.D. TG 82–85 (EINN).* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 119 73.*			
532 85–7	312	GEBRAUCHSGUETER DES MEDIZINISCHEN BEDARFS	14,0	15,0	A 19,0 B 11,8 C 4,2
533 85–6	312	GEBRAUCHSGUETER DES WIRTSCHAFTSBEDARFS	22,0	23,0	A 43,0 B 18,7 C 6,4
534 85–5	312	GEBRAUCHSGUETER DES VERWALTUNGSBEDARFS	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	36,0	38,0	A 62,0 B 30,5 C 10,7
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TIT DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI TIT 380 01.* *TIT DER TG EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TIT 812 02 UND TG 81 BIS 85 (AUSGABEN).*			
428 99–8	312	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
513 99–4	312	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	–	–	A –
515 99–2	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	–	–	A –
518 99–9	312	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN, KOSTEN VON RECHENZEITEN	–	–	A –
522 99–3	312	VERBRAUCHSMATERIAL	–	–	A –
701 99–6	312	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 99–2	312	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A –
980 99–8	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		SUMME BETRIEBSAUSGABEN TG 81 – 85, 99 OHNE 812 99	3.502,0	3.631,0	A 3.465,0 B 3.039,9 C 2.812,8
		GESAMTAUSGABEN	9.671,1	10.035,9	A 9.249,2 B 8.569,5 C 8.154,0

05 32 STAATLICHE FRAUENKLINIK UND HEBAMMENSCHULE BAMBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	7.901,0	8.201,0	A	7.901,0
					B	7.369,8
					C	7.407,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	129,0	129,0	A	129,0
					B	129,2
					C	943,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	270,0	270,0	A	253,0
					B	267,3
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	8.300,0	8.600,0	A	8.283,0
					B	7.766,4
					C	8.351,4
		PERSONALAUSGABEN	6.983,1	7.261,9	A	6.579,2
					B	6.394,3
					C	6.124,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.416,0	2.502,0	A	2.415,0
					B	1.898,2
					C	1.797,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,7
					C	1,5
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	–
					B	112,1
					C	38,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	270,0	270,0	A	253,0
					B	163,0
					C	191,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	270,0	270,0	A	253,0
					B	163,0
					C	191,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	9.671,1	10.035,9	A	9.249,2
					B	8.569,5
					C	8.154,0
		ZUSCHUSS	1.371,1	1.435,9	A	966,2
					B	803,1
		UEBERSCHUSS			C	197,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–5	137	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	31,0	31,0	A B C	21,0 21,3 25,5
111 03–3	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WARENPRUEFSTELLEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	130,0	130,0	A B C	100,0 132,6 129,1
111 04–2	137	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG DER NACHDIPLOMIERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 80.*	–	–	A	
113 01–3	137	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN DER VERWALTUNG	2,5	2,5	A B C	1,0 2,6 0,5
113 02–2	137	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN AUS DEM BESTAND DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A B C	– 13,0 6,4
119 01–7	137	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11*	–	–	A B C	– 147,3 147,0
119 12–4	137	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG VON SONDERLEHRGAENGEN *VGL. VERMERK BEI 547 03.*	–	–	A B C	– 3,4 2,0
119 69–6	137	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A B C	3,0 31,1 12,6
124 01–0	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	750,0	750,0	A B C	684,0 746,7 752,1
125 01–9	137	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BETRIEBSERZEUGNISSEN DER VERSUCHSANSTALT FUER GARTENBAU AN DER FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN *VGL. VERMERK ZU TG 77.* *ERSTATTUNGEN FUER LEERGUT SIND VON DER EINNAHME ABZUSETZEN*	900,0	900,0	A B C	800,0 919,0 812,1
125 02–8	137	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON MASCHINEN, WERKZEUGEN UND DGL. DER VERSUCHSANSTALT FUER GARTENBAU AN DER FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	–	–	A B C	– 3,4 23,0
125 03–7	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER KANTINE DER VERSUCHSANSTALT FUER GARTENBAU AN DER FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	–	–	A B	– 39,0
129 01–5	137	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FACHBEREICHE, LABORATORIEN USW. *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	150,0	150,0	A B C	185,0 167,6 200,7
132 01–0	137	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN AUS BESTAENDEN DER LEHRE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	–	–	A B C	– 8,5 5,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 33
Staatliche Fachhochschulen sind errichtet in Augsburg, Coburg, Kempten, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Rosenheim, Weihenstephan und Würzburg-Schweinfurt. Die staatlichen Fachhochschulen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und zugleich staatliche Einrichtungen (Art. 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG). Ihre Aufgaben sind in Art. 2 BayHSchG festgelegt. Im Rahmen des Art. 99 BayHSchG werden Staatszuschüsse gewährt für die Stiftungsfachhochschule München, Stiftungsfachhochschule Nürnberg, Fachhochschulstudiengänge der Katholischen Universität Eichstätt (soweit diese in München durchgeführt werden) und für die Fachhochschulstudiengänge der Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

Fachhochschule	Zahl der immatrikulierten Studenten	
	WS 1979/80	WS 1980/81
Augsburg	1 655	1 840
Coburg	1 712	1 777
Kempten	190	318
Landshut	574	582
München	8 723	9 160
Nürnberg	4 339	4 661
Regensburg	2 462	2 677
Rosenheim	1 931	2 286
Weihenstephan	1 406	1 478
Würzburg-Schweinfurt	2 723	2 817
Summe	25 715	27 596

Zu 05 33/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM aus dem Vollzug des Art. 72 Abs. 2 und 3 BayHSchG in der Fassung des Gesetzes vom 14. April 1980 (GVBl S. 179).

Zu 05 33/111 03
Eine Prüfstelle befindet sich an der Fachhochschule Coburg, Abteilung Münchberg.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 33/113 02
Die Einnahmen aus dem Betrieb von Kopiergeräten usw. sind hier zu buchen.

Zu 05 33/119 69
1981 gegenüber 1980:
Mehr 27,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 33/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	77,8	77,8
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	670,2	670,2
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	750,0	750,0

1981 gegenüber 1980:
1,6 Tsd DM mehr infolge Mehreinnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen
64,4 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Vermietung von Hochschulräumen an Dritte (insbesondere Mensen)
66,0 Tsd DM mehr

Zu 05 33/125 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 33/129 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 35,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
243 01–6	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDEN	105,0	105,0	A 32,0 B 2.211,1 C 41,8
251 01–5	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	20,0	20,0	A 20,0 B 19,5 C 22,3
253 01–3	137	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDEN *VGL. VERMERK ZU TG 72*	18,0	18,0	A 18,0 B 18,8 C 19,3
271 01–1	137	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0 C 0,2
282 01–8	137	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	200,0	200,0	A 90,0 B 343,3 C 249,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–8	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON FACHHOCHSCHULEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	2.929,0	3.245,0	A 2.425,0 B 319,2 C 636,2
331 03–7	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR BESCHAFFUNG DES BUECHER–GRUNDBESTANDES	***	***	A 25,0
331 04–6	137	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR AUSSTATTUNG DER FACH–HOCHSCHULEN MIT EDV–GERAETEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	263,7	432,8	A 342,0 B 586,1
		TITELGRUPPEN			
		73 ANTEILE DES STAATES GEMAESS HSCHLNV VOM 9.3. 1976 (GVBL. S. 49) AN DEN EINNAHMEN DER HOCHSCHUL–LEHRER			
119 73–0	137	ERSTATTUNG FUER SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	5,9	5,9	A 4,0 B 5,9 C 6,3
271 73–4	137	ERSTATTUNG FUER PERSONALAUSGABEN	2,1	2,1	A 2,5 B 1,1 C 1,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	8,0	8,0	A 6,5 B 7,0 C 8,0
		GESAMTEINNAHMEN	5.537,3	6.022,4	A 4.752,6 B 5.741,6 C 3.094,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	137	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	17.332,0	18.025,0	A 10.450,0 B 9.872,5 C 55.383,8

Erläuterungen

Zu 05 33/243 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 73,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 33/282 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 110,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 33/331 02
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 33/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Aufwandsentschädigungen		
für den Präsidenten der FHS München ..	2,4	2,4
für die Präsidenten der FHS Nürnberg, Regensburg und Würzburg-Schweinfurt je 1,8 Tsd DM	5,4	5,4
2. Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	2,0	2,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
422 02–8	137	BEZUEGE DER PROFESSOREN	78.291,0	81.421,0	A B C	65.550,0 61.573,3 7.666,4
422 11–7	137	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A B C	– 437,0 576,6
422 31–3	137	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 64,1 11,5
422 51–8	137	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 427 01*	–	–	A B	– 18,4
425 01–6	137	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	16.536,0	17.198,0	A B C	15.800,0 14.591,8 14.119,6
425 11–4	137	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A B C	25,0 37,0 294,8
425 15–0	137	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–5	137	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 427 01*	–	–	A	–
426 01–5	137	LOEHNE DER ARBEITER	10,0	10,0	A B C	10,0 12,3 28,7
426 05–1	137	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–2	137	LOEHNE DER ARBEITER	8.941,0	9.298,0	A B C	8.450,0 8.091,3 7.537,8
427 01–4	137	VERGUETUNGEN FUER LEHRAUFTRAEGE *DAVON GESPERRT:* *1981: 2.000.000 DM, 1982: 2.325.000 DM* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 02 VERSTAERKT WERDEN.* *VGL. VERMERK BEI 422 51 UND 425 51.*	5.300,0	5.493,0	A B C	2.500,0 3.561,2 2.736,4
427 51–3	137	PRAKTIKANTENVERGUETUNG	3,0	3,0	A B	3,0 0,6
428 02–2	137	EINSTELLUNG VON VERTRETERN FUER UNERWARTET AUSSCHEIDENDE ODER AUS SONSTIGEN GRUENDEN AN DER AUSUEBUNG IHRER DIENSTOBLIEGENHEITEN VERHINDERTE FACHHOCHSCHULLEHRER UND FUER GASTVORLESUNGEN	20,0	20,0	A B C	20,0 15,0 12,3
451 01–3	137	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	120,0	125,0	A B C	85,0 95,1 81,1
453 01–1	137	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 232,3 185,3
459 01–5	137	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	60,0	60,0	A B C	50,0 42,7 44,3

Erläuterungen

Zu 05 33/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Aufwandsentschädigungen		
für 8 Präsidenten der Fachhochschulen*) (ohne FHS München und Nürnberg) je 1,8 Tsd DM	14,4	14,4
für 2 Vizepräsidenten der FHS München je 0,6 Tsd DM	1,2	1,2
für 8 Vizepräsidenten der Fachhochschulen (ohne FHS München und Kempten) je 0,9 Tsd DM	7,2	7,2
Sofern an den FHS Nürnberg und Würzburg-Schweinfurt zwei Vizepräsidenten bestellt sind, können diesen je 0,6 Tsd DM gewährt werden.		
2. Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527)		
für 8 Präsidenten der Fachhochschulen*) (ohne FHS München und Nürnberg) je 2,9 Tsd DM	23,4	23,4
für 10 Vizepräsidenten der Fachhochschulen je 1,6 Tsd DM	16,3	16,3
für die 2. Vizepräsidenten der FHS München, Nürnberg und Würzburg-Schweinfurt je 1,3 Tsd DM	3,9	3,9
für 70 Dekane je 1,6 Tsd DM	113,7	113,7

*) Die Aufwandsentschädigungen und die Stellenzulagen für die Präsidenten der Fachhochschulen Regensburg und Würzburg-Schweinfurt entfallen, wenn sie Bezüge nach der Besoldungsordnung B erhalten.

Zu 05 33/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 33/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Eine zahlenmäßige Feststellung von Stellen ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich. Der Bedarf ist deshalb nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 33/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 33/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 33/427 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 2800,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 193,0 Tsd DM infolge steigender Studentenzahlen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Von den veranschlagten Beträgen werden im Rahmen des Überlastprogramms bereitgestellt (vgl. Erläuterungen zu 05 28/79)	2000,0	2325,0

Zu 05 33/427 51
Veranschlagt sind die Sozialversicherungsanteile.

Zu 05 33/428 02
Veranschlagt sind Vortragshonorare für Gastvorlesungen bei Didaktikveranstaltungen innerhalb einzelner Fachhochschulen.

Zu 05 33/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 35,0 Tsd DM infolge zusätzlichen Personals.

Zu 05 33/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 33/459 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge steigender Studentenzahlen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–1	137	GESCHAEFTSBEDARF	260,0	290,0	A	235,0
					B	228,9
					C	315,0
512 01–0	137	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	48,0	50,0	A	39,0
					B	43,4
					C	35,2
513 01–9	137	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	460,0	520,0	A	400,0
					B	363,0
					C	319,8
514 01–8	137	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	40,0	45,0	A	20,0
					B	16,0
					C	15,9
515 01–7	137	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	180,0	180,0	A	160,0
					B	159,9
					C	140,2
516 01–6	137	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	20,0	20,0	A	12,0
					B	10,5
					C	6,2
517 01–5	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE GEBAEUDE UND RAEUME	7.740,0	8.430,0	A	5.500,0
					B	5.202,8
					C	4.096,7
517 05–1	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–4	137	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.490,0	1.490,0	A	1.300,0
					B	563,4
		DAVON GESPERRT: 550.000 DM			C	461,3
518 11–2	137	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	15,0	15,0	A	15,0
					B	8,1
					C	6,7
519 01–3	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	2.450,0	2.690,0	A	2.090,0
					B	1.900,0
					C	1.580,7
526 11–2	137	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE ZUR ERRICHTUNG DER FACHHOCHSCHULEN KEMPTEN UND LANDSHUT	5,0	5,0	A	–
					B	4,4
		AUS DEN MITTELN KOENNEN AUCH REISEKOSTEN BE–STRITTEN WERDEN.			C	20,5
		DIE BETRAEGE SIND GESPERRT.				
526 12–1	137	AUSGABEN FUER DIE STUDIENREFORMKOMMISSIONEN	–	–	A	–
					B	35,8
					C	24,9
527 01–3	137	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	270,0	300,0	A	263,0
					B	175,2
		EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 73 BIS ZUR HOEHE VON 40.000 DM			C	134,8
527 11–1	137	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	4,2
					C	1,6
529 01–1	137	ZUR VERFUEGUNG DER PRAESIDENTEN FUER AUSSERGE–WOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	18,0	18,0	A	13,0
					B	11,1
					C	7,9
531 11–5	137	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
					B	115,7
		DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EIN–NAHME BEI 119 01.			C	0,9

Erläuterungen

Zu 05 33/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge steigender Studentenzahlen.

Zu 05 33/512 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und Ausbaues der Fachhochschulen.

Zu 05 33/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	170,0	190,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	285,0	325,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	460,0	520,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge steigender Studentenzahlen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse – (–)
b) Nebenanschlüsse – (–)

Zu 05 33/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	36,0	41,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
3. Gebrauchsgegenstände	—	—
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	40,0	45,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge weiterer Dienstfahrzeuge und notwendiger Instandsetzungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	6	7	6	6
Last-/Zugkraftwagen	2	2	2	2
Anhänger	10	10	10	10
Kleinkrafträder	4	4	4	4
Sonderfahrzeuge	6	6	5	5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	40,0	45,0
Personalausgaben	130,0	130,0
Titelgruppe 77	60,0	60,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	113,0	91,6
Zusammen	372,0	326,0

Zu 05 33/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	115,0	115,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	45,0	45,0
3. Unterhaltung	18,0	18,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	2,0	2,0
Zusammen	180,0	180,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Ausdehnung des Studienbetriebs.

Zu 05 33/516 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM infolge Ausweitung des Laborbetriebes.

Zu 05 33/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	3870,0	4360,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1256,0	1356,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1930,0	2030,0
4. Steuern und Abgaben	294,0	294,0
5. Geräte	87,0	87,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	303,0	303,0
Zusammen	7740,0	8430,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 2240,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 690,0 Tsd DM infolge Inbetriebnahme neuer Räume und Preissteigerungen.

Erläuterungen

Zu 05 33/518 01
Für angemietete Räume sind im einzelnen veranschlagt:

Unterrichtseinrichtung	Grundstück	m²	Jährliche Kosten lt. Mietvertrag 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Fachhochschule				
Augsburg	Maximilianstr. 52	159	1,5	1,5
Kempten	Bahnhofstr. 61	6281	52,0	55,0
	Immenstädter Str. 69	1300	108,0	108,0
Landshut	Am Lurzenhof 4	763	35,0	35,0
München	Industriestr. 31	2397	161,0	161,0
Nürnberg	Welserstr. 43	3491	267,0	267,0
	Bogenstr. 31	1830	200,0	220,0
	Jahn-/Tunnelstraße	2139	10,0	11,0
Regensburg	Salzburger Gasse 1	1998	32,5	—
Weihenstephan	—	—	0,2	0,2
Würzburg-Schweinfurt	Würzburg: Reuerergasse 6	350	32,0	34,0
	Für die Anmietung zusätzlicher Räume und Mieterhöhungen		590,8	597,3
	Zusammen		1490,0	1490,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 190,0 Tsd DM für Mieterhöhungen und zusätzliche Anmietungen.

Zu 05 33/519 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	2410,0	2650,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	35,0	35,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	5,0	5,0
Zusammen	2450,0	2690,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 360,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 240,0 Tsd DM wegen Zugangs neuer Räume und Kostensteigerungen.

Zu 05 33/527 01

Fachhochschule	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Augsburg	15,0	17,0
Coburg	25,0	28,0
Kempten	7,0	8,0
Landshut	11,0	12,0
München	52,0	58,0
Nürnberg	35,0	39,0
Regensburg	20,0	22,0
Rosenheim	19,0	21,0
Weihenstephan	20,0	22,0
Würzburg-Schweinfurt	39,0	43,0
Reserve für den Gesamtbereich	27,0	30,0
Zusammen	270,0	300,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Ausbaues der Fachhochschulen.

Zu 05 33/529 01

Präsident der Fachhochschule	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Augsburg	1,35	1,35
Coburg	1,35	1,35
Kempten	1,35	1,35
Landshut	1,35	1,35
München	3,20	3,20
Nürnberg	2,70	2,70
Regensburg	2,00	2,00
Rosenheim	1,35	1,35
Weihenstephan	1,35	1,35
Würzburg-Schweinfurt	2,00	2,00
Zusammen	18,0	18,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 11–4	137	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DAVON GESPERRT:* *1981: 120.000 DM, 1982: 90.000 DM*	150,0	120,0	A 30,0 B 6,4 C 5,9
533 01–5	137	AUSGABEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON STUDIENFAHRTEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER, MITARBEITER UND STUDENTEN *VGL. VERMERK BEI 533 11*	160,0	200,0	A 143,0 B 127,9
533 02–4	137	AUSGABEN FUER DEN ALLGEMEINEN STUDENTENSPORT *AUS DEN MITTELN KOENNEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	30,0	50,0	A 11,5 B 11,6 C 12,4
533 11–3	137	AUSGABEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON UEBUNGEN AUF DEM GEBIET DES VERMESSUNGSWESENS *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 533 01*	30,0	30,0	A 15,0 B 9,2
546 69–9	137	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK BEI 685 02.*	250,0	250,0	A 180,0 B 126,9 C 95,0
547 01–9	137	SACHAUSGABEN DER WARENPRUEFSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 33 V. H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 03. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR*	45,0	45,0	A 35,0 B 22,3 C 35,2
547 03–7	137	AUSGABEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON SONDERLEHRGAENGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 119 12* *AUS DEN MITTELN KOENNEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	–	–	A – B 4,5 C 0,9
547 05–5	137	AUSGABEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON HOCHSCHULWAHLEN NACH ART. 33 BAYHSCHG	44,0	44,0	A 38,0 B 28,8 C 35,7
548 01–8	137	VERSTAERKUNGSANSATZ IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUFBAU DER FACHHOCHSCHULEN KEMPTEN UND LANDSHUT *AUS DEN MITTELN KOENNEN DIE ANSAETZE DER TIT. 511 01 BIS 527 01, 533 01, 533 02, 546 69, 547 05 SOWIE DER TG 75 VERSTAERKT WERDEN*	70,0	50,0	A 120,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
643 01–2	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	115,0	125,0	A 76,5 B 1.091,3 C 29,3
681 01–5	137	REISEBEIHILFEN FUER FACHHOCHSCHULLEHRER UND SONSTIGE HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN	150,0	200,0	A 110,0 B 86,2 C 84,0
684 01–2	137	ZUSCHUESSE ZUM LAUFENDEN BETRIEB VON NICHTSTAATLICHEN FACHHOCHSCHULEN NACH ART. 99 BAYHSCHG	6.100,0	6.100,0	A 6.100,0 B 5.079,5
685 02–0	137	MITGLIEDSBEITRAEGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 546 69.*	5,0	5,0	A 5,0 B 3,1 C 2,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	137	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.*	1.105,0	1.210,0	A 960,0 B 655,6 C 1.226,9
710 00–1	137	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT MIT AUSNAHME DES TIT 711 21* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 16.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 16.850.000	17.100,0	23.669,0	A 22.230,0 B 8.420,9 C 6.321,1

Erläuterungen

Zu 05 33/532 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 120,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 33/533 01	**1981**	**1982**
Fachhochschule	Tsd DM	Tsd DM
Augsburg	10,1	12,6
Coburg	11,9	13,4
Kempten	2,4	4,1
Landshut	3,8	4,7
München	46,0	57,5
Nürnberg	24,0	29,0
Regensburg	14,3	17,8
Rosenheim	12,3	15,3
Weihenstephan	13,8	17,2
Würzburg-Schweinfurt	15,2	19,0
Reserve für den Gesamtbereich	6,2	9,4
Zusammen	160,0	200,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 17,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge höherer Studentenzahlen.

Zu 05 33/533 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 18,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM zur Intensivierung des Sportbetriebes.

Zu 05 33/533 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge gestiegener Studentenzahlen und Ausweitung des Vermessungsbetriebes.

Zu 05 33/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	162,0	162,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	72,0	72,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	15,0	15,0
6. Infektionszulagen	—	—
Zusammen	250,0	250,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge vermehrter Stellenausschreibungen.

Zu 05 33/547 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 05 33/547 05
1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge steigender Studentenzahl.

Zu 05 33/548 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 50,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 20,0 Tsd DM wegen des fortgeschrittenen Ausbaues.

Zu 05 33/643 01
Die Mittel sind bestimmt für die Erstattung anteiliger Bezüge bei Verwendung städtischer Lehrkräfte an der FHS München sowie für die Kostenerstattung für die Landmaschinenkurse bei der FHS Weihenstephan.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 38,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 33/681 01
Veranschlagt sind Mittel für Reisebeihilfen anläßlich von Fortbildungsveranstaltungen.

	1981	**1982**
Fachhochschule	Tsd DM	Tsd DM
Augsburg	10,8	14,4
Coburg	13,3	17,7
Kempten	3,8	5,8
Landshut	5,6	7,8
München	35,8	47,6
Nürnberg	20,7	27,5
Regensburg	14,4	19,2
Rosenheim	11,6	15,4
Weihenstephan	9,8	13,0
Würzburg-Schweinfurt	17,8	23,7
Reserve für den Gesamtbereich	6,4	7,9
Zusammen	150,0	200,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM wegen größerer Zahl an Lehrpersonen.

Zu 05 33/701 01

1981	Tsd DM
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	1 105,0
1982	Tsd DM
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	1 210,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–8	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	113,0	91,6	A 16,0 C 16,1
813 01–6	137	BESCHAFFUNG DES BUECHERGRUNDBESTANDES	***	***	A 50,0
893 01–9	137	ZUSCHUESSE ZUR ERRICHTUNG EINSCHL. AUSBAU VON NICHTSTAATLICHEN FACHHOCHSCHULEN NACH ART. 99 BAYHSCHG *DER BETRAG IST GESPERRT.*	50,0	50,0	A 50,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER WISSENSCHAFT AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71–8	137	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	20,0	20,0	A 20,0 B 30,1 C 27,7
459 71–0	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 71–4	137	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 5,1
812 71–2	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 9,5
817 71–7	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	20,0	20,0	A 20,0 B 44,8 C 27,7
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREIN–NAHME BEI 253 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01*			
428 72–7	137	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	60,0	60,0	A 60,0 B 62,0 C 66,9
459 72–9	137	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 0,4
547 72–3	137	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	140,0	140,0	A 30,0 B 226,2 C 84,4
812 72–1	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 6,0 C 15,1

Erläuterungen

Zu 05 33/811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
FHS Weihenstephan	
1 Unimog U 52 mit Forst-Spezialausrüstung	95,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
FHS Coburg	
1 VW-Kombi, 32 kW, Baujahr 1965, Fahrleistung am 1.2.1980 84 729 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Kombi bis zu 37 kW	18,0
Zusammen	113,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
FHS Weihenstephan	
1 Hochraum-Kombi als Spezialfahrzeug für die Abteilung Weihenstephan	19,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Unimog, Baujahr 1968, Fahrleistung am 1.2.1980 52 200 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Unimog U 900	72,6
Zusammen	91,6

Zu 05 33/72

1981 gegenüber 1980:
Mehr 110,0 Tsd DM in Angleichung an die Einnahmen bei 282 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 72–6	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A 90,0 B 294,8 C 166,6
		73 LEHRE,VERSUCHSEINRICHTUNGEN UND PRUEFSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEIN–NAHME BEI 113 02, 132 01 UND MEHREINNAHMEN BEI 119 73 UND 129 01* *VGL. VERMERKE BEI 527 01 UND ZU TG 99* *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND*			
513 73–2	137	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	243,0	269,0	A 125,0 B 165,7 C 138,2
515 73–0	137	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	3.390,0	4.560,0	A 3.850,0 B 1.575,5 C 930,6
523 73–0	137	WISSENSCHAFTLICHES SCHRIFTTUM	1.259,0	1.330,0	A 755,0 B 700,7 C 446,5
547 73–2	137	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN *DAVON GESPERRT: 125.000 DM*	1.833,0	2.241,0	A 1.130,0 B 1.156,0 C 832,0
812 73–0	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 19,0 B 82,7 C 38,0
817 73–5	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.825,0	8.500,0	A 5.879,0 B 3.680,8 C 2.385,5
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–8	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	6.219,0	6.490,0	A 4.850,0 B 1.742,6 C 388,2
817 75–3	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.219,0	6.490,0	A 4.850,0 B 1.742,6 C 388,2
		76 ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK BEI 701 01 UND ZU TG 99*			
812 76–7	137	4RWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1981: 5.700.000 DM, 1982: 7.700.000 DM*	6.600,0	9.180,0	A 6.500,0 B 4.536,9 C 3.317,1

Erläuterungen

Zu 05 33/73
HAUSHALTSVERMERK:
AUS DEN MITTELN DÜRFEN IM JAHRE 1981 BIS ZU 80,0 TSD DM FÜR MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ZEHNJÄHRIGEN BESTEHEN DER FACHHOCHSCHULEN VERAUSGABT WERDEN.

	1981	**1982**
Fachhochschule	Tsd DM	Tsd DM
Augsburg	479,0	552,0
Coburg	480,0	553,0
Kempten	118,0	152,0
Landshut	120,0	136,0
München	1 593,0	1 861,0
Nürnberg	857,0	997,0
Regensburg	563,0	651,0
Rosenheim	547,0	633,0
Weihenstephan	483,0	558,0
Würzburg-Schweinfurt	610,0	707,0
Reserve für den Gesamtbereich	975,0	1 700,0
Zusammen	6 825,0	8 500,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 946,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1 675,0 Tsd DM infolge Preissteigerung, steigender Studentenzahlen und zur Intensivierung des Lehrbetriebes.

Von den veranschlagten Beträgen werden je 125,0 Tsd DM im Rahmen des Überlastprogramms bereitgestellt (vgl. Erläuterungen zu 05 28/79)

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 05 33/812 75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1	Fachhochschule Augsburg Umbau für Technik und Gestaltung sowie Neubau einer Halle für den Windkanal (Baumaßnahme Titel 725 01)	721,0	570,0	—	151,0	—	—
2	Fachhochschule München Umbau in den Gebäuden Lothstr. 34, Loristr. 19 und Ferd. Miller-Platz (Baumaßnahme Titel 710 03)	1 200,0 geschätzt	—	200,0	400,0	400,0	200,0
3	Fachhochschule Nürnberg Umbau des Altbaues Wollentorstr. 2. BA (Baumaßnahme Titel 730 06)	2 575,0	2 381,8	—	193,0	—	—
4	Fachhochschule Regensburg Anpassungsmaßnahmen für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen auf dem Stammgelände der Uni Regensburg (Baumaßnahme Titel 745 11)	8 500,0 geschätzt	—	1 000,0	—	200,0	7 300,0
5	Fachhochschule Rosenheim Laborgebäude Kunststofftechnik (Baumaßnahme Titel 710 12)	1 400,0	567,0	—	833,0	—	—
6	Fachhochschule Weihenstephan Erweiterung des Pavillons für Forstwirtschaft (Baumaßnahme Titel 711 21)	250,0 geschätzt	—	50,0	200,0	—	—
7	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Abteilung Schweinfurt Erweiterungsbau für Laborräume (Baumaßnahme Titel 740 01)	5 000,0 geschätzt	—	800,0	—	3 000,0	1 200,0
8	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen für Technik in Gebäuden des Phys. Instituts der Uni Würzburg (Baumaßnahme Titel 740 11)	3 900,0 geschätzt	278,0	500,0	1 622,0	—	1 500,0
9	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Hörsaalgebäude für Wirtschaft und Sozialwesen (Baumaßnahme Titel 740 21)	1 100,0	—	800,0	300,0	—	—
10	Fachhochschule Augsburg Umbau der Mensa (Baumaßnahme Titel 725 11)	200,0 geschätzt	—	—	—	100,0	100,0
11	Fachhochschule München Herrichtung der chem. PH München für Zwecke der FH München (Baumaßnahme Titel 710)	1 500,0 geschätzt	—	—	—	1 000,0	500,0
12	Fachhochschule Nürnberg Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik auf dem Ostgelände am Wöhrdertalausgang 1. BA (Baumaßnahme Titel 730 04)	3 000,0 geschätzt	—	—	—	—	3 000,0
13	Fachhochschule Weihenstephan Freimachung und Umbau des Löwentorgebäudes sowie Errichtung eines Ergänzungsbaues (Baumaßnahme Titel 711 11)	3 000,0 geschätzt	—	—	—	600,0	2 400,0
15	Fachhochschule München Umbau des Gebäudes Schachenmeierstr. 35 als Verfügungsgebäude für die FH München (Baumaßnahme Titel 710 04)	1 600,0 geschätzt	—	1 500,0	100,0	—	—
16	Fachhochschule München Umbau des Gebäudes Infanteriestr. 13	550,0 geschätzt	—	—	—	—	550,0
17	Fachhochschule Augsburg Umbaumaßnahmen im Gebäude Baumgartnerstr. 16	555,0 geschätzt	—	—	400,0	155,0	—

Erläuterungen

(noch zu 05 33/812 75

Lfd. Nr.	Hochschuleinrichtung (Maßnahme)	Gesamtkosten Tsd DM	bereitgestellt bis einschl. 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
18	Fachhochschule Kempten Hörsaal- und Laborgebäude für die Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbau (Baumaßnahme Titel 727 21)	5 321,0 geschätzt	—	—	—	—	5 321,0
19	Fachhochschule Kempten Hörsaalgebäude für die Fachrichtung Wirtschaft (Baumaßnahme Titel 727 31)	126,0 geschätzt	—	—	—	—	126,0
20	Fachhochschule Kempten Neubau zentraler Einrichtungen 1. BA Mensa und Bibliothek (Baumaßnahme Titel)	357,0 geschätzt	—	—	—	—	357,0
21	Fachhochschule Kempten Gesamtkosten einschl. Abwicklung in Pos. Nr. 25 enthalten. Neubau eines Verwaltungsgebäudes (Baumaßnahme Titel)	(262,0)	—	—	—	—	—
22	Fachhochschule Kempten Neubau eines Rechenzentrums (Baumaßnahme Titel)	738,0 geschätzt	—	—	—	—	738,0
23	Fachhochschule Nürnberg Übergangsmaßnahmen für die AR Wirtschaft und Gestaltung, Welserstr, 43 (Baumaßnahme Titel 731 01)	700,0 geschätzt	—	—	700,0	—	—
24	Fachhochschule Kempten Übergangsmaßnahmen zur vorzeitigen Aufnahme des Unterrichtsbetriebes in den Gebäuden Bahnhofstr. 61	963,0 geschätzt	—	—	555,0	408,0	—
25	Fachhochschule Kempten Übergangsmaßnahmen zur vorzeitigen Aufnahme des Unterrichtsbetriebs im Gebäude Immenstädter Straße	1 392,0 geschätzt	—	—	765,0	627,0	—
26	Fachhochschule Weihenstephan, Abteilung Triesdorf Um- und Erweiterungsmaßnahmen für die Fachrichtung Landbau durch den Bezirk Mittelfranken	1 200,0 geschätzt	—	—	—	—	1 200,0
	Summe				6 219,0	6 490,0	
	Davon nachveranschlagte Landesmittel				361,0	—	
					5 858,0	6 490,0	
	Davon Verstärkungsmittel aus Erstattungen vom Bund				2 929,0	3 245,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten ausgetauscht werden. Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

Zu 05 33/76

Zur Anpassung der Einrichtung und Ausstattung der Fachhochschulen an den neuzeitlichen Stand.

Fachhochschule	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Augsburg	505,0	700,0
Coburg	524,0	730,0
Kempten	100,0	179,0
Landshut	109,0	160,0
München	1 575,0	2 208,0
Nürnberg	868,0	1 212,0
Regensburg	585,0	812,0
Rosenheim	570,0	788,0
Weihenstephan	510,0	704,0
Würzburg-Schweinfurt	670,0	933,0
Reserve für den Gesamtbereich	584,0	754,0
Zusammen	6 600,0	9 180,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 2 580,0 Tsd DM für dringend notwendige Ergänzungsbeschaffungen sowie infolge Preissteigerung und größerer Studentenzahl.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
817 76–2	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 85,5 C 15,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.600,0	9.180,0	A 6.500,0 B 4.622,4 C 3.332,9
		77 BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSANSTALT FUER GARTENBAU AN DER FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 75% DER MEHREINNAHME BEI 125 01 SOWIE UM DIE EINNAHMEN BEI 125 02 UND 125 03.*			
426 77–4	137	LOEHNE DER ARBEITER	50,0	50,0	A 40,0 B 44,4
513 77–8	137	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	15,0	15,0	A – B 9,2
515 77–6	137	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE	135,0	135,0	A 105,0 B 126,4 C 120,7
519 77–2	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLA–GEN	90,0	90,0	A 70,0 B 91,1 C 69,6
531 77–6	137	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A – B 13,8 C 2,6
547 77–8	137	ALLGEMEINER SACHBEDARF	366,0	366,0	A 332,5 B 311,3 C 311,8
701 77–0	137	KLEINE NEU–,UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	100,0	100,0	A 100,0 B 91,1 C 94,2
812 77–6	137	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	80,0	100,0	A – B 77,8 C 29,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	836,0	856,0	A 647,5 B 765,4 C 628,5
		80 AUSGABEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER NACHDIPLOMIERUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BELAEUFT SICH AUF 35 V.H. DER EINNAHMEN BEI 111 04.* *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN KANN DIE AUSGABEBEFUGNIS BIS AUF 50 V.H. DER EINNAHMEN BEI 111 04 ERHOEHT WERDEN.*			
428 80–7	137	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A
547 80–3	137	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 76.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04.*				
425 99-9	137	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	–	–	A	
427 99-7	137	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	–	–	A	
428 99-6	137	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A	–
513 99-2	137	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	13,7	13,7	A B C	7,0 7,6 8,1
515 99-0	137	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	332,1	411,0	A B C	110,0 212,3 125,0
517 99-8	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A	
518 99-7	137	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	5,0	5,0	A B C	45,0 10,9 11,4
522 99-1	137	VERBRAUCHSMITTEL	65,7	76,7	A B C	25,0 50,8 43,8
525 99-8	137	AUS- UND FORTBILDUNG	37,0	39,0	A	
526 99-7	137	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A	
533 99-8	137	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	–	–	A	
534 99-7	137	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWARENENTWICKLUNG U.AE.	–	–	A	
535 99-6	137	MIETE FUER SOFTWARE	–	–	A	
701 99-4	137	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	80,0	–	A	–
811 99-1	137	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	
812 99-0	137	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	527,5	865,6	A B C	730,5 490,2 106,3
813 99-9	137	ERWERB VON SOFTWARE	–	–	A	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
980 99–6	990	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	39,0	39,0	A B C	– 5,0 2,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.100,0	1.450,0	A B C	917,5 777,0 297,2
		GESAMTAUSGABEN	186.960,0	204.675,6	A B C	162.068,0 135.091,3 110.941,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.999,4	1.999,4	A B C	1.798,0 2.242,2 2.123,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	345,2	345,2	A B C	162,6 2.594,0 335,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	3.192,7	3.677,8	A B C	2.792,0 905,3 636,2
		GESAMTEINNAHMEN	5.537,3	6.022,4	A B C	4.752,6 5.741,6 3.094,8
		PERSONALAUSGABEN	126.773,0	131.813,0	A B C	103.063,0 98.782,5 88.773,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	21.703,5	24.537,4	A B C	17.208,0 13.844,3 10.480,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	6.370,0	6.430,0	A B C	6.291,5 6.260,1 115,8
		BAUMASSNAHMEN	18.385,0	24.979,0	A B C	23.290,0 9.167,7 7.642,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	13.689,5	16.877,2	A B C	12.215,5 7.031,5 3.926,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	13.639,5	16.827,2	A B C	12.165,5 7.031,5 3.926,4
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	50,0	50,0	A B C	50,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	39,0	39,0	A B C	– 5,0 2,3
		GESAMTAUSGABEN	186.960,0	204.675,6	A B C	162.068,0 135.091,3 110.941,2
		ZUSCHUSS	181.422,7	198.653,2	A B C	157.315,4 129.349,6 107.846,4

Erläuterungen

Zu 05 33/77*)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 188,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Angleichung an das Istergebnis 1979 unter Berücksichtigung der Mehreinnahme bei Titel 125 01.

Veranschlagt sind die Löhne der Saisonarbeiter. Die Löhne der Küchenhilfskräfte sowie die Ausgaben für den Sachbedarf der Kantine werden aus den Einnahmen bei Titel 125 03 gedeckt.

Bei Titel 547 77 sind veranschlagt:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Dünger, Erde, Torfmull, Stroh	75,0	75,0
2. Saatgut und Pflanzen	40,0	40,0
3. Schädlingsbekämpfungsmittel	45,0	45,0
4. Glas, Holz, Farben, Kitt	10,0	10,0
5. Kraftfahrbetrieb (4 Schlepper, 13 Fräsen, 3 mot. Baumspritzen, 2 Geräteträger)	71,0	71,0
6. Töpfe, Stäbe, Kisten, Verpackungsmittel	70,0	70,0
7. Reisekosten für Inlandsdienstreisen	4,0	4,0
8. Sonstige Materialien	46,0	46,0
9. Umsatzsteuer	5,0	5,0
Zusammen	366,0	366,0

*) Werkzeuge, Geräte und Maschinen (Titel 515 77) für den Betrieb können beschafft werden, soweit die Anschaffungskosten des einzelnen Gegenstandes 5,0 Tsd DM nicht überschreiten. Die betragsmäßige Beschränkung gilt nicht für Ersatzbeschaffungen.

Zu 05 33/80
Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes und des Bayerischen Beamtenfachhochschulgesetzes vom 6. August 1980 (GVBl. S. 445) können ab 1. Oktober 1980 Absolventen von Fachhochschulstudiengängen sowie von Ingenieurschulen oder gleichrangigen Bildungseinrichtungen, die in den Fachhochschulbereich einbezogen wurden, nachdiplomiert werden.
Die Nachdiplomierung kann nur zum Teil mit dem vorhandenen Personal (auch unter Berücksichtigung von Abordnungen) und im Rahmen der verfügbaren Sachmittel durchgeführt werden.

Zu 05 33/99
Bei Titel 812 99 sind Neu- und Ergänzungsbeschaffungen von EDV-Anlagen vorgesehen für

Fachhochschule	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
München	147,5	865,6
Regensburg	380,0	—
Zusammen	527,5	865,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–4	179	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A –
124 01–8	179	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	12,0	12,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01–3	179	ZUWEISUNGEN VOM BUND AUFGRUND DER AUSFUEHRUNGSVEREINBARUNG ADADEMIENPROGRAMM	2.470,2	2.620,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–6	179	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BESCHAFFUNG EINER ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGE	***	***	A – B 1.853,5 C 10.738,9
331 03–5	179	ERSTATTUNGEN VOM BUND NACH DEM HOCHSCHULBAUFOERDERUNGSGESETZ ZUR BESCHAFFUNG VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	314,5	744,5	A –
		GESAMTEINNAHMEN	2.796,7	3.376,5	A – B 1.853,5 C 10.738,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	179	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	445,5	462,7	A 651,5 B 524,8 C 578,3
422 03–5	179	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (AKADEMIENPROGRAMM)	140,3	145,9	A
422 11–5	179	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A –
422 31–1	179	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–4	179	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN UND AUS DEM FREIEN ODER TEILWEISE FREIEN STELLENGEHALT BESETZTER STELLEN KOENNEN DIE BEZUEGE FUER NICHTBEAMTETE KRAEFTE ENTSPRECHEND DER DIENSTLEISTUNG VOLL ODER TEILWEISE BEZAHLT WERDEN.*	7.261,9	7.914,2	A 9.294,0 B 9.051,4 C 8.731,1
425 03–2	179	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (AKADEMIENPROGRAMM)	2.758,6	2.878,9	A
425 11–2	179	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	315,8	25,7	A 193,0 B 97,2 C 30,5
425 13–0	179	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (AKADEMIENPROGRAMM)	9,7	10,3	A –
425 15–8	179	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 34

Der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München wurde im Jahre 1959 die Eigenschaft einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen. Nach § 14 der Satzung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften stellt die Akademie ihren eigenen Haushalt auf. Der Haushalt wird durch eine Haushaltskommission festgelegt und vom Plenum der Akademie genehmigt. Der Freistaat Bayern trägt die Personalausgaben (Titel 422 01 bis 453 03, vgl. jedoch Titel 251 01), die Unterhaltung der staatlichen Dienstgebäude und leistet einen Gesamtzuschuß (Titel 684 01 und 684 03).

Zu 05 34/124 01

2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 12,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung nach dem Ergebnis der Vorjahre.

Zu 05 34/251 01

Nach der Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung eines von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierten Programms, in Kraft getreten am 1. Januar 1979, werden die Ausgaben des koordinierten Programms vom Bund und von den an der Finanzierung beteiligten Ländern im Verhältnis 50:50 aufgebracht. Die anteiligen Kosten des Akademienprogramms für 1981 betragen 4 940,3 Tsd DM. Hierzu gewährt der Bund seinen Anteil als Zuschuß in Höhe von 2 470,2 Tsd DM (vgl. auch die Ausgabenansätze der Titel 422 03, 425 03, 425 13, 441 03, 451 03 und 684 03).

1982 gegenüber 1981:
Mehr 149,8 Tsd DM infolge Intensivierung des Akademienprogramms.

Zu 05 34/331 03

Der Bund erstattet nach Maßgabe des Hochschulbauförderungsgesetzes die Hälfte der Aufwendungen des Landes für die Beschaffung von Datenverarbeitungsanlagen (vgl. Titelgruppe 99).

Zu 05 34/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	7,2	7,2
Vergütungen für Nebentätigkeit	10,0	10,0
Aufwandsentschädigungen erhalten jährlich:		
Der Präsident	3,0	3,0
Der jeweilige Amtsvorgänger, soweit ihm neben dem Präsidenten besondere Verwaltungsaufgaben zufallen	0,9	0,9
4 Klassensekretäre je 0,6 Tsd DM	2,4	2,4
Die Syndica	0,9	0,9
Zusammen	7,2	7,2

Die für die Syndica der Bayerischen Akademie der Wissenschaften neu vorgesehene Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 0,9 Tsd DM darf erst ausgezahlt werden, wenn das Verfahren nach der Gemeinsamen Erklärung der Regierungen des Bundes und der Länder vom 1. Juli 1977 (Besoldungsmoratorium) erfolgreich abgeschlossen ist.

Nebenbezüge erhalten jährlich:		
Der Präsident für die Führung dieses Amtes	6,0	6,0
Die 4 Klassensekretäre für die Führung dieser Ämter je 0,5 Tsd DM sowie für die Redaktion der wissenschaftlichen Publikationen je 0,5 Tsd DM	4,0	4,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 05 34/422 03

Siehe Erläuterung zu 05 34/684 03.

Zu 05 34/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	2,0	2,0

Zu 05 34/425 03

Siehe Erläuterung zu 05 34/684 03.

Zu 05 34/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
1981 gegenüber 1980:

132,5 Tsd DM	mehr für das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ)
9,7 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Titel 425 13
122,8 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:
290,1 Tsd DM weniger beim LRZ.

Zu 05 34/425 13

Siehe Erläuterung zu 05 34/684 03.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–3	179	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A
426 05–9	179	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A
426 20–0	179	LOEHNE DER ARBEITER	424,4	441,4	A 503,1 B 384,1 C 400,5
427 51–1	179	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	0,5	0,5	A –
428 01–1	179	BEZUEGE FUER ZUSAETZLICHE NICHTBEAMTETE KRAEFTE BEI UNERWARTET EINTRETENDEM BEDARF	19,0	20,0	A 18,0 B 9,9 C 1,5
441 03–2	179	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN (AKADEMIENPROGRAMM)	22,1	22,1	A
451 01–1	179	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	42,0	42,0	A 42,0 B 37,3 C 38,9
451 03–9	179	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG (AKADEMIENPROGRAMM)	3,7	3,7	A
453 01–9	179	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 7,0 C 2,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01–1	179	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 45,9 C 41,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01–0	179	ZUSCHUSS AN DIE BAYER. AKADEMIE DER WISSEN–SCHAFTEN (KOERPERSCHAFT DES OEFFENTLICHEN RECHTS) *DAVON GESPERRT:* *1981 DM 183.400* *1982 DM 127.500* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 235.000	6.684,0	7.290,0	A 6.150,0 B 5.969,8 C 4.857,2
684 03–8	179	ZUSCHUSS AN DIE BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (AKADEMIEPROGRAMM)	2.005,9	2.179,1	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	179	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A – C 34,5
710 00–9	179	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DAS LEIBNIZ–RECHENZENTRUM (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*			A – B 640,4 C 407,0

Erläuterungen

Zu 05 34/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 34/428 01
Die Mittel sind für die Kommission für Tieftemperaturforschung bestimmt.

Zu 05 34/441 03 (und 451 03)
Siehe Erläuterung zu 05 34/684 03.

Zu 05 34/684 01
Die Gesamtausgaben der Bayerischen Akademie der Wissenschaften betragen nach dem von der Haushaltskommission (vgl. Vorbemerkung zu Kap. 05 34) aufgestellten Haushaltsplan im Haushaltsjahr

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
beim Leibniz-Rechenzentrum	5 028,9	5 533,0
bei der Kommission für Tieftemperaturforschung	1 052,5	1 095,0
bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte	578,0	598,0
bei der Akademieverwaltung und bei den übrigen (kleineren) Kommissionen	715,0	732,0
	7 374,4	7 958,0
Eigene Einnahmen	690,0	668,0
Zuwendung des Landes	6 684,4	7 290,0

ZU 05 34/684 03
Zur Durchführung des Akademieprogramms werden die folgenden Ansätze erstmals veranschlagt:

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
422 02 (Beamte)	140,3	145,9
423 03 (Angestellte)	2 758,6	2 878,9
425 13 (Hilfsleistungen)	9,7	10,3
441 03 (Beihilfen)	22,1	22,1
451 03 (Gemeinschaftsverpflegung)	3,7	3,7
684 03 (Zuschuß)	2 005,9	2 179,1
Zusammen	4 940,3	5 240,1

Hierzu gewährt der Bund seinen Anteil als Zuschuß in Höhe von 50 v.H., das sind	2 470,2	2 620,0

Der Bundesanteil ist bei 05 34/251 01 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.*			
812 99–8	179	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	629,0	1.489,0	A – B 1.095,5 C 1.168,5
817 99–3	179	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A – B 833,6 C 11.507,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	629,0	1.489,0	A – B 1.929,2 C 12.675,7
		GESAMTAUSGABEN	20.762,4	22.925,5	A 16.851,6 B 18.697,4 C 27.798,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	12,0	12,0	A – B C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	2.470,2	2.620,0	A B C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	314,5	744,5	A – B 1.853,5 C 10.738,9
		GESAMTEINNAHMEN	2.796,7	3.376,5	A – B 1.853,5 C 10.738,9
		PERSONALAUSGABEN	11.443,5	11.967,4	A 10.701,6 B 10.111,9 C 9.783,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 45,9 C 41,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	8.689,9	9.469,1	A 6.150,0 B 5.969,8 C 4.857,2
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A – B 640,4 C 441,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	629,0	1.489,0	A – B 1.929,2 C 12.675,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	629,0	1.489,0	A – B 1.929,2 C 12.675,7
		GESAMTAUSGABEN	20.762,4	22.925,5	A 16.851,6 B 18.697,4 C 27.798,9
		ZUSCHUSS	17.965,7	19.549,0	A 16.851,6 B 16.843,8 C 17.060,0

Erläuterungen

Zu 05 34/99

Zur Anpassung der verfügbaren Bearbeitungskapazität des Leibniz-Rechenzentrums an den anstehenden Bedarf der Hochschulen im Raume München sowie zur Beseitigung von betrieblichen Engpässen sind die Ergänzung der Ausstattung des Rechensystems Cyber 175 und der Ausbau des Datenfernverarbeitungsnetzes erforderlich.

	Tsd DM
Die Kosten der Maßnahme betragen voraussichtlich	2 218,0
hiervon werden benötigt	
im Haushaltsjahr 1981	629,0
im Haushaltsjahr 1982	1 489,0

Der Erstattungsbetrag des Bundes nach Maßgabe des Hochschulbauförderungsgesetzes in Höhe von 50 v.H. ist bei 05 34/331 03 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–0	163	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	16,0	16,0	A 17,0 B 14,1 C 15,4
119 01–2	163	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 37,0 B 5,2 C 3,5
119 69–1	163	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,2	1,2	A 1,0 B 1,2
124 01–5	163	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	4,0	4,0	A 4,0 B 3,3 C 4,5
125 01–4	163	ERLOESE AUS WIRTSCHAFTLICHER TAETIGKEIT *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01–6	163	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A – B 21,5
282 01–3	163	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A – C 0,3
		GESAMTEINNAHMEN	26,2	26,2	A 59,0 B 45,4 C 23,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	163	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.493,0	2.593,0	A 2.113,7 B 2.121,5 C 1.929,9
422 11–2	163	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A 215,5 B 134,6 C 154,3
422 31–8	163	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–1	163	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.015,0	2.096,0	A 1.772,3 B 1.788,4 C 1.660,0
425 11–9	163	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	4,8	4,8	A 4,8 B 3,1 C 3,4
425 15–5	163	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 05–6	163	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A
426 20–7	163	LOEHNE DER ARBEITER	317,4	330,0	A 330,6 B 287,2 C 267,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 35
Für die Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen (Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns, Menzinger Straße 71; Zoologische Staatssammlung, Maria-Ward-Straße 1 b; Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie, Richard-Wagner-Straße 10; Bayerische Staatssammlung für allgemeine und angewandte Geologie, Luisenstraße 27; Mineralogische Staatssammlung, Theresienstraße 41; Anthropologische Staatssammlung, Karolinenplatz 2 a; Botanische Staatssammlung, Menzinger Straße 67) sind veranschlagt:

Zu 05 35/119 01
1981 gegenüber 1980:

35,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls des Verkaufs von Führern anläßlich der Ausstellung '10 000 Jahre Brot' (vgl. Titel 531 73).
3,0 Tsd DM	mehr infolge Zunahme der Veröffentlichungen der Sammlungen
32,0 Tsd DM	weniger

Zu 05 35/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3,0	3,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 35/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	1,8	1,8
Vergütungen für Nebentätigkeit	5,0	5,0
Die Nebenvergütung ist vorgesehen		
a) für einen Professor für die Direktion der Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie	3,0	3,0
b) für einen Professor für die Leitung des Erdgeschichtlichen Museums Bayreuth	0,5	0,5
c) für die Syndica der Bayerischen Akademie der Wissenschaften für die Bearbeitung juristischer Angelegenheiten	1,5	1,5

Zu 05 35/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 35/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 35/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 01–9	163	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	–	–	A –
451 01–8	163	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	14,5	14,5	A 14,0 B 14,3 C 14,3
453 01–6	163	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 19,1 C 9,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	163	GESCHAEFTSBEDARF	8,5	8,8	A 8,1 B 6,9 C 6,8
512 01–5	163	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,3	2,3	A 2,2 B 2,0 C 1,7
513 01–4	163	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	38,0	38,0	A 36,2 B 36,0 C 32,8
514 01–3	163	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,0	5,0	A 3,0 B 2,9
515 01–2	163	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE *KW 5 600 DM VON DEM BETRAG FUER 1982*	10,4	16,0	A 10,4 B 9,3 C 10,3
516 01–1	163	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8 C 0,8
517 01–0	163	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	245,0	255,0	A 218,5 B 226,7 C 206,9
517 05–6	163	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
519 01–8	163	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 4,8 C 19,6
527 01–8	163	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A 5,5 B 5,6 C 6,7
527 11–6	163	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,7	2,7	A 2,7 B 1,7 C 0,6
546 69–4	163	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 1,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	163	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
710 00–6	163	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	2.225,0	7.220,0	A 5.400,0 B 161,1 C 224,2

Erläuterungen

Zu 05 35/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	20,0	20,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	18,0	18,0
Zusammen	38,0	38,0

Zu 05 35/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	5,0	5,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	1	1	1	1

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	5,0	5,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Zusammen	5,0	5,0

Zu 05 35/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	8,6
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	5,0
3. Unterhaltung	2,4	2,4
Zusammen	10,4	16,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,6 Tsd DM für dringend erforderliche Beschaffungen.

Zu 05 35/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	-	-
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	79,3	79,3
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	39,5	40,0
4. Steuern und Abgaben	-	-
5. Geräte	6,0	6,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	120,2	129,7
Zusammen	245,0	255,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 26,5 Tsd DM infolge Erhöhung der Heizkosten.

Zu 05 35/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 2 (2)

Zu 05 35/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,3	0,3
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
6. Infektionszulagen	0,4	0,4
Zusammen	1,0	1,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–1	163	BESCHAFFUNG VON SCHRAENKEN FUER SAMMLUNGSGEGEN–STAENDE	40,0	60,0	A 60,0 B 50,9 C 110,0
		TITELGRUPPEN			
		73 AUSGABEN FUER DIE ERRICHTUNG DES NATURKUND–LICHEN BILDUNGSZENTRUMS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
531 73–5	163	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A 35,0
547 73–7	163	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	55,0	55,0	A 10,0 B 47,2 C 27,8
812 73–5	163	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM HAUSHALTSJAHR 1985*	245,0	270,0	A 185,0 B 110,4 C 121,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	325,0	A 230,0 B 157,7 C 149,6
		74 FACHAUSGABEN DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE EIN–NAHMEN BEI 125 01, 271 01 UND 282 01.*			
523 74–4	163	ERWERB VON WISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN	30,0	30,0	A 70,0 B 18,3 C 21,1
531 74–4	163	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	60,0	90,0	A 50,0 B 75,7 C 46,6
533 74–2	163	REISEBEIHILFEN FUER WISSENSCHAFTLICHE ZWECKE	5,0	5,0	A 5,5 B 15,8 C 3,9
547 74–6	163	SAECHLICHE AUSGABEN FUER SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEK	185,0	220,0	A 185,0 B 209,3 C 184,9
813 74–3	163	ERWERB VON WISSENSCHAFTLICHEN SAMM–LUNGEN UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 30.000	40,0	136,0	A 45,0 B 38,4 C 45,0
818 74–8	163	ERWERB VON WISSENSCHAFTLICHEN SAMMLUNGEN UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	185,0	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	505,0	481,0	A 355,5 B 357,7 C 301,7

Zu 05 35/812 02
Das wertvolle Sammlungsmaterial ist unzureichend untergebracht. Für die Beschaffung von Sammlungsschränken sind insgesamt 800,0 Tsd DM vorgesehen.

	Tsd DM
Bis Haushaltsjahr 1980 bewilligt	475,1
Es werden benötigt:	
im Haushaltsjahr 1981	40,0
im Haushaltsjahr 1982	60,0
ab Haushaltsjahr 1983 werden noch benötigt. ...	224,9

Zu 05 35/73
Gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 10. März 1970 soll ein Naturkundliches Bildungszentrum (NBZ) errichtet werden. Das NBZ wird durch seine Ausstellungsobjekte, aber auch durch seine Hilfe für den Schulunterricht, die Erwachsenenbildung und naturwissenschaftliche Vereine wirken. Fragen der Molekularbiologie, der Genetik, der Ökologie und des Naturschutzes sowie der Erhaltung des Lebensraumes der Menschen werden im Vordergrund stehen. Dabei sollen die neuesten Erkenntnisse der modernen Ausstellungstechnik in den Dienst der naturwissenschaftlichen, vor allem der biologischen Volksbildung gestellt werden.
Das NBZ wird unter Einsatz der modernsten technischen Möglichkeiten und pädagogischen Erkenntnisse Jugendliche und Erwachsene unterrichten, wird die Lehrer in Spezialkursen fortbilden und Wissenschaftler in Kolloquien zusammenführen.
Für die Planung und den Aufbau des NBZ werden benötigt:

	Tsd DM
im Haushaltsjahr 1981	300,0
im Haushaltsjahr 1982	325,0

1981 gegenüber 1980:

35,0 Tsd DM	weniger für den Ausstellungsführer '10 000 Jahre Brot - die Ernährung des Menschen'
105,0 Tsd DM	mehr für den Erwerb von Ausstellungsgegenständen und für sächliche Verwaltungsausgaben
70,0 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM für den Erwerb von Ausstellungsgegenständen.

Zu 05 35/74
1981 gegenüber 1980:
Mehr 149,5 Tsd DM für den Erwerb von Sammlungsgegenständen und für Veröffentlichungen.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 24,0 Tsd DM nach Erwerb einer Sammlung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		81 AUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSAUFTRAEGEN ANDERER STAATLICHER DIENSTSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN AUS ANDEREN KAPITELN UND EINZELPLAENEN BEREITGE–STELLTEN MITTELN.*			
428 81–1	163	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A – B 85,6
459 81–3	163	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 81–7	163	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 17,1
812 81–5	163	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 7,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 110,6 C –
		GESAMTAUSGABEN	8.235,6	13.461,1	A 10.785,0 B 5.504,6 C 5.112,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	26,2	26,2	A 59,0 B 23,9 C 23,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A – B 21,5 C 0,3
		GESAMTEINNAHMEN	26,2	26,2	A 59,0 B 45,4 C 23,9
		PERSONALAUSGABEN	4.844,7	5.038,3	A 4.450,9 B 4.454,1 C 4.039,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	655,9	736,8	A 644,1 B 681,5 C 572,6
		BAUMASSNAHMEN	2.225,0	7.220,0	A 5.400,0 B 161,1 C 224,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	510,0	466,0	A 290,0 B 207,8 C 276,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	510,0	466,0	A 290,0 B 207,8 C 276,9
		GESAMTAUSGABEN	8.235,6	13.461,1	A 10.785,0 B 5.504,6 C 5.112,8
		ZUSCHUSS	8.209,4	13.434,9	A 10.726,0 B 5.459,1 C 5.088,9

Erläuterungen

Zu 05 35/81
Für die Verstärkung aus dem Epl. 14 kann folgender Ansatz herangezogen werden:
Kap. 14 03 TG 72.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–8	163	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	350,0	350,0	A B C	300,0 297,7 338,3
113 01–6	163	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 3,3 0,4
119 01–0	163	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	40,0	41,0	A B C	39,0 30,9 40,7
119 69–9	163	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A B C	– 3,8 4,0
124 01–3	163	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	170,0	170,0	A B C	130,0 160,3 145,0
125 01–2	163	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON PFLANZEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	4,0	4,0	A B C	5,0 2,4 4,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
253 01–6	163	ZUWEISUNG DER LANDESHAUPTSTADT MUENCHEN	20,0	20,0	A B	20,0 20,0
		GESAMTEINNAHMEN	587,5	588,5	A B C	494,5 518,6 532,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–2	163	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	443,0	461,0	A B C	445,1 401,3 390,7
422 11–0	163	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A C	– 5,2
422 31–6	163	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–9	163	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	767,0	797,0	A B C	666,8 693,9 611,7
425 11–7	163	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	–	–	A	–
425 15–3	163	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–8	163	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A B	– 0,9
426 05–4	163	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 36
Botanischer Garten München, Menzinger Straße 61 - 67, 8000 München 19, Größe: 22 ha.
Aufgabe des Botanischen Gartens ist die Sammlung, Kultivierung und Ausstellung von Wild- und Kulturpflanzen aus allen Erdteilen. Er dient in erster Linie der Forschung und Lehre, vornehmlich auf Universitätsebene, aber auch der Lehre im Gymnasial- und Gesamtschulbereich. Außerdem dient er der Ausbildung des gärtnerischen und gartenbautechnischen Nachwuchses und besonders der allgemeinen Wissensvermittlung an die Bevölkerung. Schließlich hat der Garten noch wesentliche Funktionen als Erholungszentrum für die Bewohner der Großstadt München.

Zu 05 36/111 01
Eintrittsgelder.
1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge erhöhter Eintrittspreise.

Zu 05 36/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Führern und Postkarten.

Zu 05 36/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	55,0	55,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	110,0	110,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	170,0	170,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Vermietung von neuen Räumen sowie in Angleichung an das Ergebnis 1979.

Zu 05 36/125 01
Einnahmen aus der Benützung von Gartenanlagen für Film und ähnliche Zwecke sowie aus dem Verkauf und der Ausleihe von Pflanzen.

Zu 05 36/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.
Davon

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	3,6	3,6

Die Nebenvergütung ist für einen o. Professor für die Führung der Direktionsgeschäfte vorgesehen.

Zu 05 36/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
426 20–5	163	LOEHNE DER ARBEITER	2.506,0	2.610,0	A	2.267,4
					B	2.194,2
					C	2.138,7
427 01–7	163	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	–	–	A	–
427 51–6	163	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	0,3	0,3	A	–
					B	0,1
					C	0,2
451 01–6	163	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	12,0	12,0	A	13,0
					B	10,3
					C	10,6
453 01–4	163	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					B	1,3
					C	1,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–4	163	GESCHAEFTSBEDARF	4,8	4,9	A	4,0
					B	5,6
					C	3,5
512 01–3	163	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,5	4,0	A	3,3
					B	3,1
					C	2,5
513 01–2	163	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	7,0	7,0	A	7,0
					B	6,3
					C	6,3
514 01–1	163	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	9,0	9,5	A	8,5
					B	8,1
					C	7,4
515 01–0	163	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	4,5	4,8	A	1,8
					B	1,7
					C	1,5
516 01–9	163	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,1	2,2	A	2,0
					B	3,1
					C	0,4
517 01–8	163	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	640,0	645,0	A	570,0
					B	594,3
					C	494,9
517 05–4	163	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
519 01–6	163	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
					B	294,9
					C	181,5
527 01–6	163	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2,5	3,0	A	2,5
					B	2,0
					C	1,5
527 11–4	163	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,2	1,2	A	1,2
					B	0,4
					C	0,0
531 21–6	163	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	80,0	–	A	35,0
546 69–2	163	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,8
					C	0,6

Erläuterungen

Zu 05 36/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 36/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	3,0	3,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,7	2,7
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	1,3	1,3
Zusammen	7,0	7,0

Zu 05 36/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,6	4,1
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4,2	4,2
3. Gebrauchsgegenstände	0,8	0,8
4. Sonstiges	0,4	0,4
Zusammen	9,0	9,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Unimog	1	1	1	1
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Anhänger	3	3	3	3
Dieselschlepper	1	1	1	1

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	9,0	9,5
Personalausgaben	35,0	36,4
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Zusammen	44,0	45,9

Zu 05 36/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,7	3,7
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	0,6	0,6
3. Unterhaltung	0,2	0,5
Zusammen	4,5	4,8

Zu 05 36/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	65,9	65,9
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	479,1	479,1
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	48,0	51,0
4. Steuern und Abgaben	38,7	40,0
5. Geräte	-	-
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	8,3	9,0
Zusammen	640,0	645,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Heizkosten.

Zu 05 36/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen – (–)

Zu 05 36/531 21
1981 gegenüber 1980:

35,0 Tsd DM weniger nach erfolgtem Druck des Führers durch die Freilandanlage des Botanischen Gartens
80,0 Tsd DM mehr für den Druck des Bildbandes über den Botanischen Garten (Auflage ca. 10 000 Stück)
45,0 Tsd DM mehr

80,0 Tsd DM mehr für den Druck des Bildbandes über den Botanischen Garten (Auflage ca. 10 000 Stück)
45,0 Tsd DM mehr

Zu 05 36/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,8	0,8
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	1,0	1,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 01–2	163	BETRIEBSAUSGABEN FUER DEN BOTANISCHEN GARTEN	250,0	255,0	A 245,0
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR-EINNAHME BEI 125 01.			B 216,5
					C 214,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	163	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
					C 21,2
710 00–4	163	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)	950,0	1.250,0	A 550,0
		KREDITFINANZIERT.			B 1.296,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.100.000			C 1.164,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–1	163	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A 15,0
					B 59,0
812 01–0	163	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	20,0	20,0	A 26,0
					B 25,9
					C 25,9
812 02–9	163	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES ZENTRALEN WIRTSCHAFTSHOFES	–	–	A –
					B 28,7
					C 80,0
		GESAMTAUSGABEN	5.703,9	6.087,9	A 4.864,6
					B 5.849,5
					C 5.365,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	567,5	568,5	A 474,5
					B 498,6
					C 532,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	20,0	20,0	A 20,0
					B 20,0
					C
		GESAMTEINNAHMEN	587,5	588,5	A 494,5
					B 518,6
					C 532,8
		PERSONALAUSGABEN	3.728,3	3.880,3	A 3.392,3
					B 3.302,3
					C 3.158,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.005,6	937,6	A 881,3
					B 1.137,2
					C 915,2
		BAUMASSNAHMEN	950,0	1.250,0	A 550,0
					B 1.296,2
					C 1.185,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	20,0	20,0	A 41,0
					B 113,6
					C 105,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	20,0	20,0	A 41,0
					B 113,6
					C 105,9
		GESAMTAUSGABEN	5.703,9	6.087,9	A 4.864,6
					B 5.849,5
					C 5.365,4
		ZUSCHUSS	5.116,4	5.499,4	A 4.370,1
					B 5.330,9
					C 4.832,5

Erläuterungen

Zu 05 36/547 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Pflanzen und Samen	17,0	18,0
2. Laub, Dünger, Sand, Kies, Erde und Torfmull	17,0	17,0
3. Glas, Holz, Farben, Kitt	23,0	23,0
4. Gartengeräte, Maschinen usw.	6,0	6,0
5. Material und Werkzeuge für die Werkstätten	13,0	13,0
6. Unterhaltung der Gewächshäuser	163,0	167,0
7. Bekanntmachungen in Tageszeitungen	2,0	2,0
8. Laborbedarf für Pflanzenbestimmungen und Pflanzenuntersuchungen	6,0	6,0
9. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Ausstattung des Ledigenwohnheimes	0,5	0,5
10. Ansichtskarten (schwarz-weiß und Vierfarben-Druck)	2,5	2,5
Zusammen	250,0	255,0

Zu 05 36/812 01

Die Einrichtung und Ausstattung des Botanischen Gartens bedarf der Erneuerung und Ergänzung. Für die Haushaltsjahre 1981 und 1982 werden je 20,0 Tsd DM benötigt. Die Beträge sind vorgesehen für die Beschaffung einer Bodenfräse (10,0 Tsd DM), eines Förderbandes (8,0 Tsd DM), einer Pflanzenschutzspritze (4,0 Tsd DM), eines Splittstreuers (3,0 Tsd DM) sowie eines Kleintransporters (12,0 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 12–3	177	EINNAHMEN AUS GUTACHTEN UND BERATUNGEN *VGL.VERMERK BEI 547 01.*	30,0	30,0	A – B 29,1 C 85,6
119 69–5	177	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A – C 0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01–0	177	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	800,0	800,0	A 470,0
282 01–7	177	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	–	–	A – B 2,0 C 2,5
		GESAMTEINNAHMEN	830,0	830,0	A 470,0 B 31,1 C 88,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	177	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	374,6	389,6	A 322,9 B 338,9 C 300,0
425 01–5	177	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.397,5	1.453,4	A 1.065,9 B 486,8 C 162,4
426 20–1	177	LOEHNE DER ARBEITER	182,8	190,1	A 193,6 B 165,3 C 124,8
451 01–2	177	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,4	3,4	A 4,1 B 3,0 C 2,8
453 01–0	177	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 0,1– C 0,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	177	GESCHAEFTSBEDARF	1,2	1,3	A 1,2 B 1,0 C 0,9
512 01–9	177	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,8	0,9	A 0,8 B 0,7 C 0,5
513 01–8	177	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	6,2	6,5	A 6,0 B 5,3 C 4,4
515 01–6	177	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	5,2	5,4	A 5,0 B 4,2 C 4,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 38

1. Das mit V vom 22. Februar 1956 (BayBS II S. 626) in Regensburg errichtete staatliche Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie hat die Aufgabe, mit Methoden der Geochemie und der Spektralanalyse die Bodenschätze des oberpfälzischen und niederbayerischen Raumes zu erforschen. Diese Forschungsarbeit bezweckt hauptsächlich eine bessere Verwertbarkeit der Bodenschätze durch die heimische Industrie.
2. Das mit V vom 22. November 1956 (BayBS II S. 626) in Bamberg errichtete staatliche Forschungsinstitut für Geochemie erforscht hauptsächlich Methoden zur Aufsuchung nutzbarer Lagerstätten. Es befaßt sich auch mit den Methoden zur Gewinnung seltener Elemente in der Erdrinde und mit fotochemischen Problemen.

Zu 05 38/119 12

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM nach dem Istergebnis des Vorjahres.

Zu 05 38/271 01

Veranschlagt wurden die Personalkosten, die vom Bundesminister für Forschung und Technologie im Rahmen von Forschungsvorhaben voraussichtlich erstattet werden.

Zu 05 38/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 38/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr infolge Neuberechnung des Bedarfs.

Zu 05 38/426 20

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 38/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	1,5	1,6
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,7	4,9
Zusammen	6,2	6,5

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	-	(-)
b) Nebenanschlüsse	-	(-)

Zu 05 38/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,2	3,4
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,5	1,5
3. Unterhaltung	0,5	0,5
Zusammen	5,2	5,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–4	177	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME *KOSTENERSTATTUNGEN DRITTER SIND VON DEN AUSGABEN ABZUSETZEN.*	55,0	55,0	A 45,0 B 39,0 C 28,2
517 05–0	177	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
519 01–2	177	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 5,9 C 6,3
527 01–2	177	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A 4,4 B 5,2 C 3,7
527 11–0	177	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A 1,5
546 69–8	177	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0 C 0,0
547 01–8	177	SACHAUSGABEN FUER LABORATORIEN, BIBLIOTHEK, SAMMLUNGEN UND DIE ERSTELLUNG VON GUTACHTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 70 V. H. DER MEHREINNAHME BEI 119 12.*	80,0	80,0	A 65,0 B 81,8 C 126,9
547 02–7	177	AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A – B 1,9 C 2,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–6	177	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	415,0	A –
		GESAMTAUSGABEN	2.112,8	2.606,7	A 1.715,5 B 1.139,6 C 768,8

Erläuterungen

Zu 05 38/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	20,8	20,8
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	27,0	27,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	5,6	5,6
4. Steuern und Abgaben	-	-
5. Geräte	0,5	0,5
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,1	1,1
Zusammen	55,0	55,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 57,9 Tsd DM.

Zu 05 38/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 38/547 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM nach dem Istergebnis des Vorjahres.

Zu 05 38/812 01
Ersatzbeschaffung für das staatliche Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie in Regensburg:

	Tsd DM
1 Röntgenspektrometer	415,0
1 Kohlenstoff-Schwefel-Analysenautomat	85,0
Zusammen	500,0

	Tsd DM
.....	Tsd DM
Veranschlagt 1981	-
Veranschlagt 1982	415,0
Vorbehalten bleiben	85,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	30,0	30,0	A – B 29,1 C 86,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	800,0	800,0	A 470,0 B 2,0 C 2,5
		GESAMTEINNAHMEN	830,0	830,0	A 470,0 B 31,1 C 88,6
		PERSONALAUSGABEN	1.958,3	2.036,5	A 1.586,5 B 994,1 C 590,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	154,5	155,2	A 129,0 B 145,4 C 178,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	–	415,0	A – B C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	–	415,0	A – B C
		GESAMTAUSGABEN	2.112,8	2.606,7	A 1.715,5 B 1.139,6 C 768,8
		ZUSCHUSS	1.282,8	1.776,7	A 1.245,5 B 1.108,4 C 680,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–2	178	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	30,0	30,0	A B C	30,0 25,4 23,9
119 01–4	178	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A B C	10,0 8,8 13,6
119 69–3	178	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A B C	– 0,6 1,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–2	178	ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	500,0	500,0	A B C	500,0 2.697,5 1.342,2
252 01–1	178	ZUWEISUNGEN VON LAENDERN FUER BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	–	–	A B C	– 3,0 2,8
282 01–5	178	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	–	–	A B	– 25,0
		GESAMTEINNAHMEN	540,0	540,0	A B C	540,0 2.760,4 1.384,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–6	178	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	3.750,0	3.900,0	A B C	3.664,9 3.064,0 2.974,5
422 11–4	178	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
422 31–0	178	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 323,9 332,1
425 01–3	178	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.600,0	4.800,0	A B C	4.132,7 4.096,4 3.698,7
425 11–1	178	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	100,0	105,0	A B C	117,0 80,8 99,3
425 15–7	178	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
427 11–9	178	HONORARE FUER FORSCHUNGSAUFTRAEGE UND VORTRAGENDE *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	170,0	170,0	A B C	166,0 163,7 145,8
427 12–8	178	NEBENVERGUETUNGEN FUER DIE LEITUNG DER INSTITUTE	30,6	31,2	A B C	28,8 28,8 17,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 39
Zum Zentrum für Bildungsforschung gehören:
Staatsinstitut für Bildungsforschung und Bildungsplanung (V vom 6. August 1971, GVBl 1971 S. 296),
Staatsinstitut für Schulpädagogik (V vom 6. August 1971, GVBl 1971 S. 295),
Staatsinstitut für Frühpädagogik (V vom 10. März 1974, GVBl 1974 S. 174),
Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (V vom 18. Dezember 1972, GVBl 1972 S. 510).
Die Institute unterstützen das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bei der Weiterentwicklung des bayerischen Bildungswesens. Ihre Aufgaben erstrecken sich von der Förderung der Frühpädagogik über die Reform der Lehrpläne und die inhaltliche Planung der Lehrerfortbildung, die Untersuchung von strukturellen und regionalen Entwicklungen im Schulwesen, die pädagogische Betreuung und die wissenschaftliche Begleitung von Schulversuchen bis zur Hochschulforschung und Hochschulplanung.

Zu 05 39/111 01
Elternbeiträge für die vom Staatsinstitut für Frühpädagogik betriebenen Kindergärten.

Zu 05 39/251 01
Zuweisungen des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft.

Zu 05 39/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 39/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 39/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 17,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 39/427 12
Je die Hälfte des veranschlagten Betrages entfällt auf das Staatsinstitut für Bildungsforschung und Bildungsplanung und das Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung.

05 39 ZENTRUM FUER BILDUNGSFORSCHUNG MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01–0	178	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	30,0	30,0	A	30,0
					B	30,0
					C	28,9
453 01–8	178	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					B	42,0
					C	43,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	178	GESCHAEFTSBEDARF	80,0	82,0	A	83,0
					B	66,1
					C	66,4
512 01–7	178	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	7,5	A	5,3
					B	8,0
					C	6,7
513 01–6	178	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	54,0	54,0	A	54,0
					B	49,8
					C	24,5
515 01–4	178	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,5	18,5	A	17,5
					B	13,7
					C	16,0
515 21–0	178	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER FACHAUFGABEN	4,5	4,5	A	6,0
					B	3,8
					C	3,4
517 01–2	178	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	145,0	150,0	A	125,0
					B	124,2
					C	119,2
518 01–1	178	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	18,0	18,0	A	12,6
					B	12,6
					C	12,6
518 11–9	178	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	36,0	37,0	A	35,0
					B	31,5
					C	32,0
523 01–4	178	BUECHEREIEN UND SAMMLUNGEN	96,0	100,0	A	96,0
					B	80,9
					C	81,5
526 11–9	178	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A	4,0
					C	0,9
526 12–8	178	AUSGABEN FUER DIE ENTWICKLUNG VON LEHRPLAENEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	420,0	420,0	A	340,0
					B	305,9
					C	298,0
527 01–0	178	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	85,0	85,0	A	85,0
					B	67,1
					C	63,1
527 11–8	178	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	3,5
					B	6,3
					C	5,7
531 11–2	178	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	80,0	82,0	A	80,0
					B	68,1
					C	89,3
546 69–6	178	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	2,8
					C	3,2

Zu 05 39/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 39/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	32,0	32,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	22,0	22,0
Zusammen	54,0	54,0

Die Kosten für Ortsgespräche werden aus den Mitteln des Ministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen bei 14 01/513 01 bestritten.

Zu 05 39/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,0	6,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	-	-
3. Unterhaltung	12,5	12,5
Zusammen	18,5	18,5

Zu 05 39/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	142,0	147,0
4. Steuern und Abgaben	-	-
5. Geräte	-	-
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,0
Zusammen	145,0	150,0

Übrige Hausbewirtschaftungskosten vgl. 14 01/517 01.
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge steigender Reinigungskosten.

Zu 05 39/518 01
Für die Anmietung von 30 Kfz-Abstellplätzen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,4 Tsd DM infolge Mieterhöhung.

Zu 05 39/518 11
Für die Anmietung eines Kopierautomaten für das Zentrum für Bildungsforschung.

Zu 05 39/526 12
Zur Bestreitung von Reisekosten für ständige Mitglieder der Arbeitskreise 'Curriculare Lehrpläne' des Staatsinstituts für Schulpädagogik.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge steigender Fahrpreise und zum Ausgleich für rückläufige Bundesmittel.

Zu 05 39/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	4,0	4,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
686 01–7	178	BEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	5,1	5,1	A 5,1 B 3,9 C 3,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–4	178	AUSSTATTUNG DER INSTITUTE	30,0	20,0	A 5,0 B 75,8
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71–5	178	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	250,0	250,0	A 250,0 B 1.110,4 C 719,0
459 71–7	178	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 6,0 C 23,3
547 71–1	178	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	250,0	250,0	A 250,0 B 517,4 C 474,9
812 71–9	178	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 22,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A 500,0 B 1.656,0 C 1.217,2
		72 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN VON LAENDERN UND ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN FUER BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN EINNAHMEN BEI 252 01 UND 282 01.*			
428 72–4	178	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A – B 0,0
547 72–0	178	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 6,5 C 3,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 6,6 C 3,9
		73 FUER DIE ERFORSCHUNG DES EINSATZES VON UNTERRICHTSTECHNOLOGIEN IM BILDUNGSWESEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
428 73–3	178	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	38,8	40,8	A 40,5 B 26,7

Erläuterungen

Zu 05 39/812 01
Für die Anschaffung eines elektrischen Speichergerätes als Arbeitshilfe für einen blinden Angestellten, die Erweiterung des Textspeichergerätes beim Staatsinstitut für Schulpädagogik um einen 2. Erfassungsplatz sowie für Stahlregalanbauten und dgl. werden benötigt:

1981

	Tsd DM
1. für das Staatsinstitut für Bildungsforschung und Bildungsplanung	12,0
2. für das Staatsinstitut für Schulpädagogik	18,0
Zusammen	30,0

1982

	Tsd DM
1. für das Staatsinstitut für Schulpädagogik	10,0
2. für das Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung	10,0
Zusammen	20,0

Zu 05 39/428 73
Die Mittel sind vorgesehen für

1. die Fortschreibung und laufende Auswertung der Daten aus der Generalstudie zur Ermittlung und Deckung des Bedarfs an audiovisuellen Medien im Bildungswesen,
2. die konzeptionelle und inhaltliche Vorbereitung des alle zwei Jahre stattfindenden Visodata-Kongresses.

05 39 ZENTRUM FUER BILDUNGSFORSCHUNG MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–9	178	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11,4	12,0	A 12,9 B 13,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,2	52,8	A 53,4 B 40,6 C –
		74 FUER WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG VON SCHULVERSUCHEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
428 74–2	178	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	27,0	27,0	A 86,0 B 39,4 C 161,0
547 74–8	178	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	33,0	33,0	A 48,0 B 154,8 C 18,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	60,0	60,0	A 134,0 B 194,3 C 179,8
		GESAMTAUSGABEN	10.378,9	10.741,6	A 9.787,8 B 10.648,9 C 9.568,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	40,0	40,0	A 40,0 B 34,8 C 39,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	500,0	500,0	A 500,0 B 2.725,5 C 1.345,0
		GESAMTEINNAHMEN	540,0	540,0	A 540,0 B 2.760,4 C 1.384,5
		PERSONALAUSGABEN	8.996,4	9.354,0	A 8.515,9 B 9.012,7 C 8.243,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.347,4	1.362,5	A 1.261,8 B 1.534,2 C 1.320,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	5,1	5,1	A 5,1 B 3,9 C 3,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	30,0	20,0	A 5,0 B 97,9 C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	30,0	20,0	A 5,0 B 97,9 C
		GESAMTAUSGABEN	10.378,9	10.741,6	A 9.787,8 B 10.648,9 C 9.568,5
		ZUSCHUSS	9.838,9	10.201,6	A 9.247,8 B 7.888,5 C 8.183,9

Erläuterungen

Zu 05 39/428 74
Für die wissenschaftliche Begleitung von Schulversuchen mit Gesamtschulen, Ganztagsschulen und der Orientierungsstufe.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 74,0 Tsd DM, davon 17,0 Tsd DM im Vollzug des kw-Vermerks 1980 und 57,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 01–0	154	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	16,0	16,0	A B C	9,0 15,9 16,5
119 69–9	154	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A B C	3,0 2,1 1,0
124 01–3	154	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	70,0	65,0	A B C	31,9 69,6 73,1
125 01–2	154	BEITRAEGE FUER VERPFLEGUNG	45,0	45,0	A B C	40,0 35,3 34,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–8	154	ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	100,0	100,0	A B C	50,0 116,9 148,5
		GESAMTEINNAHMEN	234,0	229,0	A B C	133,9 240,0 273,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–2	154	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.157,7	1.204,0	A B C	935,5 732,3 798,3
422 31–6	154	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 188,9 87,3
425 01–9	154	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	603,9	628,2	A B C	547,7 514,8 471,1
425 11–7	154	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A B C	30,0 15,4 27,0
425 15–3	154	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 01–8	154	LOEHNE DER ARBEITER	10,0	10,0	A	10,0
426 05–4	154	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–5	154	LOEHNE DER ARBEITER	934,6	972,0	A B C	857,3 845,7 796,7
427 01–7	154	VORTRAGSHONORARE	460,0	490,0	A B C	444,0 417,8 414,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 41

Für die Lehrerfortbildung bestehen ständige Fortbildungsstätten in Dillingen, Gars (vgl. 684 01) und Heilsbronn (vgl. 684 02).
Kapazitäten:

	Dillingen	Gars	Heilsbronn	Gesamt
Zahl der Plätze	150	59	12*	221
Einwöchige Fortbildungsmöglichkeiten für ... Lehrer im Jahr	7 200	2 000	460	9 660
Ab Herbst 1982:				
Zahl der Plätze	220	59	12*	291
Einwöchige Fortbildungsmöglichkeiten für ... Lehrer im Jahr	10 560	2 000	460	13 020

* Im Jahresdurchschnitt.
Im übrigen Hinweis auf 05 04/97.

Zu 05 41/119 01

1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 41/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	8,0	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	35,4	30,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,1	0,1
4. Sonstige Einnahmen	26,5	26,5
Zusammen	70,0	65,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 38,1 Tsd DM nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 41/125 01

Für in Anspruch genommene Verpflegung sind vom Hauspersonal und von Teilnehmern aus dem nichtstaatlichen Schulbereich Kostenbeiträge zu entrichten.

Zu 05 41/251 01

Zuschüsse des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 41/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 222,2 Tsd DM infolge Neuberechnung und Stellenmehrung 1979.

Zu 05 41/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 41/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 41/426 01

Für zusätzliche Reinigungskräfte während des Aus- und Umbaues des Akademiegebäudes.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 41/426 20

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 41/427 01

Für eine moderne Lehrerfortbildung ist eine laufende Vortragstätigkeit geeigneter Persönlichkeiten aus den Bereichen der Erziehung, Wissenschaft und Wirtschaft unerläßlich.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 16,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Erweiterung des Lehrbetriebes.

05 41 AKADEMIE FUER LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A. D. DONAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
451 01–6	154	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	–
453 01–4	154	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					B	20,8
					C	4,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–4	154	GESCHAEFTSBEDARF	23,0	24,0	A	21,0
					B	20,6
					C	18,0
512 01–3	154	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,8	3,0	A	2,5
					B	2,3
					C	1,9
513 01–2	154	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	60,0	65,0	A	42,0
					B	41,1
					C	38,8
514 01–1	154	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,2	4,4	A	3,0
					B	4,3
					C	2,6
515 01–0	154	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	63,0	65,0	A	60,0
					B	53,9
					C	54,9
517 01–8	154	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	430,0	460,0	A	220,0
					B	289,9
					C	189,9
517 05–4	154	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–7	154	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	345,0	355,0	A	325,0
					B	303,8
					C	289,7
518 11–5	154	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	60,0	60,0	A	60,0
					B	48,5
					C	53,9
519 01–6	154	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
					B	35,6
					C	23,0
522 01–1	154	LEBENSMITTEL UND SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FUER DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	236,0	270,0	A	210,0
					B	193,9
					C	193,4
524 01–9	154	LEHR– UND VERBRAUCHSMITTEL FUER DEN LEHRBETRIEB	45,0	50,0	A	40,0
					B	34,2
					C	26,9
527 01–6	154	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	16,0	17,0	A	16,0
					B	11,9
					C	12,9
527 11–4	154	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A	–
					B	0,2
531 11–8	154	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	3,8	4,0	A	3,5
					B	2,4
					C	2,4
532 11–7	154	UMZUGS–UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	–	8,0	A	

Erläuterungen

Zu 05 41/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 41/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	23,0	25,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	37,0	40,0
Zusammen	60,0	65,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 18,0 Tsd DM an Wartungskosten für eine neue Fernsprechanlage.

Zu 05 41/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,2	3,4
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,0	1,0
Zusammen	4,2	4,4

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Kombi-Wagen	1	1	1	1
Zugmaschine	1	1	1	1
Kleintraktor	1	1	1	1

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	4,2	4,4
Personalausgaben	10,1	10,5
Zusammen	14,3	14,9

Zu 05 41/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30,0	32,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	10,0
3. Unterhaltung	23,0	23,0
Zusammen	63,0	65,0

Zu 05 41/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	330,0	360,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	65,0	65,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	24,0	24,0
4. Steuern und Abgaben	1,5	1,5
5. Geräte	6,0	6,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,5	3,5
Zusammen	430,0	460,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (Mehrausgabe aus Anlaß der Energiepreiserhöhung) ....370,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge allgemeiner Kostensteigerungen und zusätzlicher Bewirtschaftungskosten für den Erweiterungsbau.

Zu 05 41/518 01
Für die Unterbringung der an den Fortbildungsveranstaltungen teilnehmenden Lehrkräfte und für den Akademiebetrieb ist das infolge Auflösung der Phil.-theol. Hochschule Dillingen a.d. Donau freigewordene Priesterseminar angemietet.

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) .....335,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Mieterhöhung.

Zu 05 41/518 11
Für die Anmietung eines Rank-Xerox-Druckautomaten mit Sortiergerät.

Zu 05 41/522 01
Für die Verpflegung der Teilnehmer an den Fortbildungsveranstaltungen und des Hauspersonals sowie für sonstige Verbrauchsmittel für den Wirtschaftsbetrieb.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
a) Lebensmittel	230,0	264,0
b) Verbrauchsmittel	6,0	6,0
Zusammen	236,0	270,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 26,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf und infolge allgemeiner Kostensteigerungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 34,0 Tsd DM infolge Erweiterung des Lehrbetriebes und infolge allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 05 41/532 11
Für die Verlegung der naturwissenschaftlichen Sammlungen in die neu ausgebauten Räume.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 01–8	154	AUSGABEN FUER STUDIENFAHRTEN	5,5	5,7	A 5,3 B 4,1 C 4,1
546 69–2	154	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,2 C 0,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01–5	154	KOSTEN DER LEHRERFORTBILDUNGSSTAETTE IN GARS AM INN	840,0	882,0	A 800,0 B 717,0 C 671,8
684 02–4	154	KOSTEN DER LEHRERFORTBILDUNGSSTAETTE IN HEILSBRONN	230,0	241,5	A 220,8 B 195,7 C 186,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	154	KLEINE NEU–, UM–, UND ERWEITERUNGSBAUTEN			A – C 21,5
710 00–4	154	HOCHBAUMASSNAHME(VGL.ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	2.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 1,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	154	ERGAENZUNG DER AUSSTATTUNG DER AKADEMIE	180,0	1.000,0	A 350,0 B 247,5 C 282,9
		TITELGRUPPEN			
		71 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER LAUFENDE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71–1	154	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	40,0	40,0	A 10,0 B 24,5 C 19,5
459 71–3	154	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A –
547 71–7	154	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	60,0	60,0	A 40,0 B 54,8 C 51,6

Zu 05 43/533 01
Bisher 527 31.

Zu 05 41/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
Zusammen	0,5	0,5

Zu 05 41/684 01
Die Münchener Provinz der Redemptoristen betreibt an ihrer Phil.-theol. Hochschule in Gars am Inn und München ein Institut für Lehrerfortbildung.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
An Kosten sind veranschlagt:		
5 000 Kurstage für kath. Religionslehrer	500,0	525,0
5 000 Kurstage für andere Lehrkräfte	340,0	357,0
Zusammen	840,0	882,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 42,0 Tsd DM infolge Erhöhung des Tagessatzes (vertragliche Leistung).

Zu 05 41/684 02
Die Evang.-Luth. Kirche betreibt beim Katechetischen Amt in Heilsbronn ein Institut für Lehrerfortbildung.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
An Kosten sind veranschlagt:		
2 300 Kurstage für evang. Religionslehrer	230,0	241,5

Zu 05 41/812 01
Die Kosten der Einrichtung des Erweiterungsbaues, der instandgesetzten Räume im Altbau und der weiteren Ausstattung der Akademie werden auf 2 920,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 05 41/428 71 (und 459 71 bis 812 71)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 251 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–5	154	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A 50,0 B 79,4 C 71,2
		GESAMTAUSGABEN	7.841,0	9.949,3	A 7.254,1 B 5.024,9 C 4.747,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	134,0	129,0	A 83,9 B 123,1 C 124,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	100,0	100,0	A 50,0 B 116,9 C 148,5
		GESAMTEINNAHMEN	234,0	229,0	A 133,9 B 240,0 C 273,5
		PERSONALAUSGABEN	3.236,2	3.374,2	A 2.834,5 B 2.760,5 C 2.619,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.354,8	1.451,6	A 1.048,8 B 1.102,7 C 965,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1.070,0	1.123,5	A 1.020,8 B 912,7 C 858,5
		BAUMASSNAHMEN	2.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 1,3 C 21,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	180,0	1.000,0	A 350,0 B 247,5 C 282,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	180,0	1.000,0	A 350,0 B 247,5 C 282,9
		GESAMTAUSGABEN	7.841,0	9.949,3	A 7.254,1 B 5.024,9 C 4.747,4
		ZUSCHUSS	7.607,0	9.720,3	A 7.120,2 B 4.784,9 C 4.473,9

05 43 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, STAATSBIBLIOTHEK MUENCHEN EINSCHL. BAYER. ZENTRALKATALOG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–4	162	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	52,0	52,0	A B C	48,0 50,3 49,1
111 02–3	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLE *VGL.VERMERK BEI 54704.*	460,0	472,0	A B C	460,0 535,0 498,9
113 01–2	162	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	0,6 1,2 0,9
119 01–6	162	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A B C	10,0 20,3 13,7
119 69–5	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 10,9 15,9
124 01–9	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	257,3	257,3	A B C	80,0 119,2 98,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01–0	162	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,0	3,0	A B	– 3,1
282 01–7	162	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	900,0	900,0	A B C	700,0 1.156,3 1.006,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.698,3	1.710,3	A B C	1.308,6 1.896,6 1.683,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	162	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	10.065,4	10.468,2	A B C	8.509,1 8.704,3 8.379,1
422 11–6	162	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	796,2	828,1	A B C	1.243,3 720,5 632,5
422 26–9	162	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	4.978,9	5.759,2	A B C	5.291,0 3.745,5 3.812,0
422 31–2	162	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 24,7 18,9
425 01–5	162	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.860,8	4.015,3	A B C	3.334,6 3.390,0 3.095,2

Zu 05 43/111 01
Gebühren nach der Allgemeinen Benützungsordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken vom 30. November 1966 (GVBl 1967 S. 133) in der Fassung vom 29. Juni 1977 (GVBl S. 363).

Zu 05 43/119 01
Einnahmen für Kataloge u.ä.

Zu 05 43/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	12,5	12,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	244,8	244,8
Zusammen	257,3	257,3

1981 gegenüber 1980:
Mehr 177,3 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung der Miete der Monumente Germanial Historica.

Zu 05 43/282 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

Zu 05 43/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung für den Generaldirektor der Staatlichen Bibliotheken	1,8	1,8
Nebenvergütung für 3 Beamte des einfachen Dienstes für die Besorgung von Hausdiensten	2,4	2,4
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung	4,5	4,5
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5,5	5,5
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	35,0	35,0

Zu 05 43/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 43/422 26
1. Anwärterbezüge.

Zu 05 43/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	1,5	1,5
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,5	1,5
Nebenvergütungen für Ausbildungstätigkeit	5,0	5,0

05 43 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, STAATSBIBLIOTHEK MUENCHEN EINSCHL. BAYER. ZENTRALKATALOG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 11–3	162	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 547 01 UND 547 04.*	82,0	200,0	A B C	82,0 137,6 28,9
425 15–9	162	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–4	162	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A B	– 1,5
426 01–4	162	LOEHNE DER ARBEITER	258,0	268,3	A B C	248,1 176,0 166,6
426 05–0	162	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–1	162	LOEHNE DER ARBEITER	478,8	497,9	A B C	408,4 403,1 391,8
451 01–2	162	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	100,0	100,0	A B C	105,0 91,2 91,6
453 01–0	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 14,0 33,2
459 01–4	162	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	–	–	A B	– 50,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–0	162	GESCHAEFTSBEDARF	178,0	187,0	A B C	170,6 146,6 143,2
512 01–9	162	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A B C	1,0 1,7 1,2
513 01–8	162	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	265,0	270,0	A B C	255,0 229,1 200,4
514 01–7	162	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	17,0	18,0	A B C	10,5 11,1 10,9
515 01–6	162	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	367,0	385,0	A B C	350,0 335,0 319,5
516 01–5	162	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A B C	0,6 0,5 0,5
517 01–4	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME *VGL. VERMERK BEI 517 02.*	1.355,0	1.390,0	A B C	1.150,0 1.045,9 1.039,8
517 02–3	162	KOSTEN DER WARTUNG DER BUECHERFOERDER– UND ROHRPOSTANLAGE *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 517 01.*	50,0	50,0	A B C	96,0 65,9 76,1
517 05–0	163	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	

Erläuterungen

Zu 05 43/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.
1982 gegenüber 1981:
Mehr 118,0 Tsd DM für Aushilfskräfte und Zeitangestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer.

Zu 05 43/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 43/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 43/453 01 (und 459 01)
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 43/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	191,0	196,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	74,0	74,0
Zusammen	265,0	270,0

Zu 05 43/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	5,0	6,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	12,0	12,0
Zusammen	17,0	18,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,5 Tsd DM infolge Aufgabenmehrungen und Kostenerhöhungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	2	2	2	2

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	17,0	18,0
Personalausgaben	41,8	44,1
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	16,5	17,0
Zusammen	75,3	79,1

Zu 05 43/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	283,0	295,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	31,0	34,0
3. Unterhaltung	53,0	56,0
Zusammen	367,0	385,0

Zu 05 43/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	400,0	400,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	320,0	320,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	400,0	425,0
4. Steuern und Abgaben	84,0	88,0
5. Geräte	21,0	21,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	130,0	136,0
Zusammen	1 355,0	1 390,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe)›1 189,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 166,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 35,0 Tsd DM für Bewirtschaftung zusätzlicher Diensträume (Kaulbachstraße 19) und infolge Kostensteigerungen.

Zu 05 43/517 02	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kosten für Arbeitsmittel und Revision	20,0	20,0
2. Kosten der Instand setzungen	20,0	20,0
3. Kosten des Ersatzteillagers	10,0	10,0
Zusammen	50,0	50,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 46,0 Tsd DM infolge Übernahme der Wartung in eigene Regie.

05 43 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, STAATSBIBLIOTHEK MUENCHEN EINSCHL. BAYER. ZENTRALKATALOG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–2	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 208,6 C 219,9
527 01–2	162	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	19,0	19,0	A 18,8 B 13,7 C 15,6
527 11–0	162	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 3,0 B 4,0 C 2,7
531 11–4	162	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	269,0	277,0	A 168,6 B 141,3
546 69–8	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A 6,8 B 7,9 C 3,8
547 01–8	162	SACHAUSGABEN FUER DEN BETRIEB DES BAYER. ZENTRALKATALOGS *VGL. VERMERK BEI 425 11.*	17,0	17,0	A 17,1 B 7,8 C 9,2
547 02–7	162	SACHAUSGABEN FUER AUSSTELLUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	79,0	83,0	A 75,4 B 55,5 C 139,6
547 03–6	162	SACHAUSGABEN FUER DIE BUCH– UND HANDSCHRIFTEN–RESTAURIERUNG SOWIE FUER DIE SCHUTZVERFILMUNG	50,0	60,0	A 41,6 B 40,5 C 38,9
547 04–5	162	SACHAUSGABEN FUER DEN BETRIEB DER FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 50 % DER MEHREINNAHME ODER VERMINDERT SICH UM DIE MINDEREINNAHME BEI 111 02.* *VGL. VERMERK BEI 425 11.*	295,0	295,0	A 295,0 B 252,8 C 283,1
547 05–4	162	SACHAUSGABEN FUER DIE BIBLIOTHEKSSCHULE	25,0	26,5	A 24,0 B 21,9 C 17,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	162	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
710 00–0	162	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	1.500,0	1.800,0	A 3.700,0 B 129,2 C 109,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	162	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	16,5	17,0	A – C 20,1
812 01–6	162	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER WIEDERAUFGEBAUTEN RAEUME	–	–	A –
812 02–5	162	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	74,0	100,0	A 283,2 B 86,4 C 21,5

Erläuterungen

Zu 05 43/531 11	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Folgende Publikationen sind vorgesehen:		
1. Die Neue Bücherei	85,0	90,0
2. Bibliotheksforum Bayern	25,0	28,0
3. Bayerische Bibliographie 1974 - 1976	32,5	32,5
4. Verfilmung des Bayerischen Zentralkatalogs	90,0	90,0
5. Verzeichnis der laufenden Zeitschriften	22,5	22,5
6. Münchner medizinisches Zeitschriftenverzeichnis	14,0	14,0
Zusammen	269,0	277,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,4 Tsd DM für die Verfilmung des Bayerischen Zentralkatalogs und infolge Preissteigerungen.

Zu 05 43/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7,2	7,2
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,6	0,6
Zusammen	8,0	8,0

Zu 05 43/547 01
Kosten der Beschaffung von Fotoreproduktionen einschl. Stanzung.

Zu 05 43/547 03	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kosten für Restaurierung	35,0	42,0
2. Kosten der Schutzverfilmung	15,0	18,0
Zusammen	50,0	60,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,4 Tsd DM für verstärkte Restaurierung und infolge Kostensteigerungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM für verstärkte Schutzverfilmungen und infolge Preissteigerungen beim Filmmaterial.

Zu 05 43/547 04	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kosten für die Anschaffung von Materialien für den Betrieb	280,0	280,0
2. Beschaffung, Unterhaltung und Ersatz von Einrichtungsgegenständen und Geräten	15,0	15,0
Zusammen	295,0	295,0

Zu 05 43/547 05	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kosten für Lehr- und Lernmittel	9,5	10,0
2. Sonstige Ausgaben für Aus- und Fortbildung (Reisekosten, Honorare usw.)	15,5	16,5
Zusammen	25,0	26,5

Zu 05 43/811 01
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Lkw, 48 kW, Baujahr 1969, Fahrleistung am 1.2.1980 66 800 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Lkw, bis zu 48 kW	16,5

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 PkW, 74 kW, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 150 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 PkW, 74 kW, 4türig	17,0

Zu 05 43/812 02
Der Ansatz ist für die (Ersatz-)Beschaffung von Geräten für Fachaufgaben (Buchbinderei, Fotostelle etc.) bestimmt.
1981

	Tsd DM
2 Karteilifte	52,0
1 Farbentwicklungsanlage	22,0

1982

	Tsd DM
2 Karteilifte	54,0
1 Hezplattenpresse	40,0
1 Mikrofilmlesegerät	6,0

05 43 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, STAATSBIBLIOTHEK MUENCHEN EINSCHL. BAYER. ZENTRALKATALOG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*				
428 72–6	162	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	900,0	900,0	A B C	700,0 1.147,6 947,3
523 72–0	162	ERWERB VON BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	–	–	A C	– 0,9
813 72–9	162	ERWERB VON BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	900,0	900,0	A B C	700,0 1.147,6 948,2
		74 VERMEHRUNG UND ERGAENZUNG DER BIBLIOTHEKS–BESTAENDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 05 05 TG 74.* *EINNAHMEN AUS SCHADENSERSATZLEISTUNGEN DRITTER FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*				
523 74–8	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKS–SAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 700.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 700.000	8.750,0	9.520,0	A B C	8.185,0 6.577,7 6.134,4
547 74–0	162	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B C	– 83,1 88,6
681 74–6	162	LEIBRENTE ALS GEGENLEISTUNG FUER UEBEREIGNUNG EINER HANDSCHRIFT	–	–	A B C	– 13,9 13,3
684 74–3	162	MITGLIEDSBEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	–	–	A B C	– 6,1 5,0
813 74–7	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKS–SAMMELGUT IM INLAND	235,0	280,0	A B C	215,0 237,9 593,8
818 74–2	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKS–SAMMELGUT IM AUSLAND	–	–	A B C	– 401,0 661,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.985,0	9.800,0	A B C	8.400,0 7.319,9 7.497,2
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
428 99–5	162	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A	–
513 99–1	162	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG *DER ANSATZ IST GESPERRT.*	40,0	40,0	A B	33,0 4,0
515 99–9	162	GERAETE, AUSSTATTUNGS – UND AUSRUETUNGSGEGENSTAENDE	60,0	60,0	A B	197,0 22,1

Erläuterungen

Zu 05 43/72
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 05 43/74	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Allgemeine Erwerbungen einschl. Nachholbedarf	6 600,0	7 200,0
2. Handschriften, Wiegendrucke und andere Kostbarkeiten	535,0	565,0
3. Einbandkosten	1 835,0	1 985,0
4. Sonstige Ausgaben	30,0	50,0
Zusammen	8 985,0	9 800,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 585,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 815,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen und für Bestandsvermehrung.

Zu 05 43/99
Die Katalogverbundarbeiten der bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken werden bis auf weiteres am Rechenzentrum für die medizinische Fakultät im Klinikum Großhadern der Universität München abgewickelt.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Sachkosten für die Mitbenützung der Rechenanlage im Klinikum Großhadern	290,0	290,0

05 43 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, STAATSBIBLIOTHEK MUENCHEN EINSCHL. BAYER. ZENTRALKATALOG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 99–6	162	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	66,0	66,0	A 66,0 B 60,9
522 99–0	162	VERBRAUCHSMATERIAL	114,0	114,0	A 160,0 B 16,8
525 99–7	162	AUS – UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A
526 99–6	162	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A
533 99–7	162	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	–	–	A
535 99–5	162	MIETE FUER SOFTWARE	–	–	A
812 99–9	162	GERAETE AUSSTATTUNGS – UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE SOWIE MASCHINEN	–	–	A 3.038,0
813 99–8	162	ERWERB VON SOFTWARE	–	–	A
980 99–5	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	290,0	290,0	A 3.494,0 B 103,9 C –
		GESAMTAUSGABEN	35.386,6	38.136,5	A 38.482,7 B 28.837,7 C 27.769,4

05 43 GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATLICHEN BIBLIOTHEKEN, STAATSBIBLIOTHEK MUENCHEN EINSCHL. BAYER. ZENTRALKATALOG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	795,3	807,3	A	608,6
					B	737,1
					C	676,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	903,0	903,0	A	700,0
					B	1.159,4
					C	1.006,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.698,3	1.710,3	A	1.308,6
					B	1.896,6
					C	1.683,5
		PERSONALAUSGABEN	21.520,1	23.037,0	A	19.921,5
					B	18.607,3
					C	17.597,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	12.041,0	12.902,5	A	11.325,0
					B	9.355,6
					C	8.746,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A	–
					B	20,0
					C	18,3
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	1.800,0	A	3.700,0
					B	129,2
					C	109,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	325,5	397,0	A	3.536,2
					B	725,4
					C	1.297,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	325,5	397,0	A	3.536,2
					B	725,4
					C	1.297,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	35.386,6	38.136,5	A	38.482,7
					B	28.837,7
					C	27.769,4
		ZUSCHUSS	33.688,3	36.426,2	A	37.174,1
					B	26.941,1
					C	26.085,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–2	162	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A B C	6,0 4,7 5,8
111 02–1	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLEN *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	44,0	44,0	A B C	44,0 50,0 54,0
113 01–0	162	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A B C	– 0,0 0,5
119 01–4	162	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,0 1,0 0,9
119 69–3	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A B	– 0,2
124 01–7	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	17,0	17,0	A B C	14,0 14,4 14,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
253 01–0	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	4,5	4,5	A B C	4,5 4,8 3,5
282 01–5	162	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	101,5	111,5	A B C	2,5 1,7 2,5
		GESAMTEINNAHMEN	173,0	183,0	A B C	72,0 77,0 81,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–6	162	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.496,4	1.591,1	A B C	1.366,5 1.259,2 1.179,2
422 11–4	162	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	144,4	150,2	A B C	– 130,6 113,8
422 31–0	162	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 12,3 16,3
425 01–3	162	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	735,4	764,8	A B C	885,2 698,7 701,8
425 11–1	162	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	34,5	58,1	A B C	9,0 14,3 7,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 44

Bei diesem Kapitel sind die wissenschaftlichen Regionalbibliotheken des Staates zusammengefaßt: Provinzialbibliothek Amberg, Regierungsbibliothek Ansbach, Hofbibliothek Aschaffenburg, Staatsbibliothek Bamberg, Landesbibliothek Coburg, Studienbibliothek Dillingen, Staats- und Seminarbibliothek Eichstätt, Provinzialbibliothek Neuburg a.d.D., Staatliche Bibliothek Passau, Staatliche Bibliothek Regensburg.
Die in langer historischer Entwicklung gewachsenen, teilweise noch mit dem herkömmlichen Namen ausgestatteten Bibliotheken dienen der wissenschaftlichen Literaturversorgung im engeren Sinne und der Deckung des über die Grundversorgung durch örtliche Büchereien hinausgehenden gehobenen Literaturbedarfs breiter Bevölkerungsschichten im regionalen Bereich.

Zu 05 44/111 01
Gebühren nach der Allgemeinen Benützungsordnung der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken vom 30. November 1966 (GVBl 1967 S. 133) in der Fassung vom 29. Juni 1977 (GVBl S. 363).

Zu 05 44/111 02
Fotostellen befinden sich bei der Staatsbibliothek Bamberg und bei der Landesbibliothek Coburg.

Zu 05 44/124 01
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).

Zu 05 44/253 01
Zuschüsse für technischen Bibliotheksbedarf.

Zu 05 44/282 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Zuschuß der DFG für Katalogisierungsmaßnahmen	100,0	110,0
Zuschüsse für technischen Bibliotheksbedarf	1,5	1,5

1981 gegenüber 1980:

100,0 Tsd DM	mehr infolge Zuwendung DFG
1,0 Tsd DM	weniger infolge Einnahmeminderung
99,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 44/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Vergütungen für Nebentätigkeit	6,5	6,5
und zwar:		
Vergütung für 1 nebenamtliche Bibliotheksleiterin	1,2	1,2
Nebenvergütung für Hausmeister	3,8	3,8
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	1,5	1,5

Zu 05 44/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 44/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 44/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 23,6 Tsd DM für Aushilfs- und Zeitangestellte (ABM-Kräfte).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–7	162	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 05–8	162	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–9	162	LOEHNE DER ARBEITER	247,9	257,8	A 247,7 B 224,3 C 211,6
451 01–0	162	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 3,1 C 3,3
453 01–8	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 3,0 C 1,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	162	GESCHAEFTSBEDARF	42,0	44,0	A 40,0 B 31,2 C 29,3
512 01–7	162	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,4	2,5	A 2,3 B 2,1 C 2,0
513 01–6	162	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	90,0	95,0	A 72,0 B 71,9 C 62,6
515 01–4	162	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	30,0	35,0	A 30,0 B 26,3 C 17,3
517 01–2	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	305,0	310,0	A 224,0 B 251,4 C 198,5
517 05–8	162	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–1	162	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	13,0	13,0	A 9,2 B 9,1 C 9,1
519 01–0	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 42,1 C 98,2
527 01–0	162	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	8,5	8,5	A 8,2 B 7,0 C 4,9
527 11–8	162	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A –
532 11–1	162	UMZUGS–UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	5,0	–	A – B 1,0 C 2,2
546 69–6	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,1
547 01–6	162	SACHAUSGABEN AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN	***	***	A 7,0 B 6,4 C 6,3

Erläuterungen

Zu 05 44/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 44/453 01
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 44/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	59,0	68,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	22,0	24,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9,0	-
4. Sonstiges	-	3,0
Zusammen	90,0	95,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) .....76,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Zunahme des Leihverkehrs und für Erweiterung der Fernsprechanlagen der Staatl. Bibliotheken in Bamberg und Coburg.

Zu 05 44/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17,0	22,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	8,0	8,0
Zusammen	30,0	35,0

Zu 05 44/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	167,0	172,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	60,0	60,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	10,0	10,0
4. Steuern und Abgaben	8,0	8,0
5. Geräte	4,0	4,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	56,0	56,0
Zusammen	305,0	310,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) .....249,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 56,0 Tsd DM für die Bewirtschaftung zusätzlicher Diensträume (Coburg und Amberg) sowie für Gerätebeschaffungen und vermehrte Wartungsverträge.

Zu 05 44 527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: ..... – (–)

Zu 05 44/532 11
1981
Kosten des Umzuges der Landesbibliothek Coburg in zusätzliche Diensträume.

Zu 05 44/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 44/547 01
Der Ansatz fällt künftig weg; die Einnahmen bei Titel 253 01 und 282 01 werden bei TG 72 verausgabt.

1981 gegenüber 1980:

6,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf Titel 547 72
1,0 Tsd DM	weniger infolge Einnahmeminderung bei Titel 282 01
7,0 Tsd DM	weniger

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 02–5	162	SACHAUSGABEN FUER DIE FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 50 V. H. DER MEHREINNAHME ODER VERMINDERT SICH UM DIE MINDER–EINNAHME BEI 111 02.*	30,0	30,0	A 30,0 B 31,9 C 36,2
547 03–4	162	SACHAUSGABEN FUER SCHUTZ– UND SICHERHEITSVER–FILMUNG	8,5	9,0	A 5,0 B 4,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	162	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–4	162	BESCHAFFUNG VON REGALEN UND EINRICHTUNGS–GEGENSTAENDEN FUER DIE STAATL. BIBLIOTHEKEN *AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH MIT DEM GEBAEUDE FESTVERBUNDENE REGALE BESCHAFFT UND ANFALLENDE NEBENAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	73,0	12,0	A 100,0 B 14,7 C 59,0
812 02–3	162	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	28,0	27,0	A 40,0 B 44,5 C 55,3
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN UND AUS ZUWEISUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01 UND 282 01.*			
428 72–4	162	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	91,6	101,0	A
523 72–8	162	ERWERB VON BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN	–	–	A
547 72–0	162	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	14,4	15,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	106,0	116,0	A – B – C –
		73 VERMEHRUNG UND ERGAENZUNG DER BIBLIOTHEKS–BESTAENDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *EINNAHMEN AUS SCHADENSERSATZLEISTUNGEN UND BINDEKOSTENERSTATTUNGEN DRITTER FLIESSEN ZWECKGEBUNDEN DEN AUSGABEN ZU.*			
523 73–7	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN, BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT, SOWIE EINBANDKOSTEN	1.600,0	1.700,0	A 1.525,0 B 1.281,8 C 1.209,7
547 73–9	162	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 0,3 C 0,9
684 73–2	162	MITGLIEDSBEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	–	–	A – B 1,7 C 1,6

Erläuterungen

Zu 05 44/547 02	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Anschaffung von Materialien	26,5	26,5
2. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von Einrichtungsgegenständen und Geräten	3,5	3,5
Zusammen	30,0	30,0

Zu 05 44/547 03
Für die Schutz- und Sicherheitsverfilmung wertvoller Altbestände und schonungsbedürftiger Gebrauchsliteratur.

Zu 05 44/812 01
Erstausstattung neuer Dienst- und Magazinräume.
1981

	Tsd DM
1. Provinzialbibliothek Amberg: Ausstattung der Magazine, Teilbetrag	12,0
2. Landesbibliothek Coburg: Ausstattung zusätzlicher Diensträume, letzter Abschnitt	61,0

1982

	Tsd DM
Provinzialbibliothek Amberg: Ausstattung der Magazine, Restbetrag	12,0

Zu 05 44/812 02
Ergänzung der Ausstattung.
1981

	Tsd DM
1. Landesbibliothek Coburg: Ausbau der Fotostellle	15,0
2. Staatliche Bibliothek Passau: 2 Katalogschränke	13,0

1982

	Tsd DM
1. Staatliche Bibliothek Regensburg: 1 Aufnahmekamera mit Auflagetisch	20,0
2. Staatsbibliothek Bamberg: 1 Zeiterfassungsgerät	7,0

Zu 05 44/72
Vgl. Erläuterung zu 05 44/253 01 und 282 01. Ein Teilbetrag von 6,0 Tsd DM wurde von 05 44/547 01 übertragen.

Zu 05 44/73	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Erwerbungen	1 330,0	1 410,0
2. Buchbindekosten	265,0	285,0
3. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	1 600,0	1 700,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 75,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Steigerung des Erwerbungsumfanges.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
813 73–6	162	ERWERB VON HANDSCHRIFTEN, WIEGENDRUCKEN,BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	–	–	A – C 140,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.600,0	1.700,0	A 1.525,0 B 1.284,0 C 1.352,3
		74 AUSGABEN FUER DIE BETREUUNG STAATLICHER BUCH–BESTAENDE DURCH DRITTE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
523 74–6	162	ERWERB VON BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN UND ANDEREM BIBLIOTHEKSSAMMELGUT	19,0	19,0	A 19,0 B 20,0 C 17,6
653 74–8	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDE	13,0	14,0	A 12,0 B 1,6 C 8,0
685 74–0	162	SONSTIGE ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	32,0	33,0	A 31,0 B 21,6 C 25,6
		GESAMTAUSGABEN	5.038,0	5.263,0	A 4.638,1 B 4.196,4 C 4.194,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	67,0	67,0	A 65,0 B 70,5 C 75,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	106,0	116,0	A 7,0 B 6,5 C 6,0
		GESAMTEINNAHMEN	173,0	183,0	A 72,0 B 77,0 C 81,6
		PERSONALAUSGABEN	2.755,2	2.928,0	A 2.513,4 B 2.346,0 C 2.235,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.168,8	2.282,0	A 1.972,7 B 1.787,7 C 1.695,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	13,0	14,0	A 12,0 B 3,3 C 9,6
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A – B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	101,0	39,0	A 140,0 B 59,2 C 254,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	101,0	39,0	A 140,0 B 59,2 C 254,3
		GESAMTAUSGABEN	5.038,0	5.263,0	A 4.638,1 B 4.196,4 C 4.194,8
		ZUSCHUSS	4.865,0	5.080,0	A 4.566,1 B 4.119,3 C 4.113,2

Erläuterungen

Zu 05 44/74
Staatliche Buchbestände werden betreut von der Stadt Augsburg und vom Benediktinerstift Ottobeuren.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–9	157	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A –
113 01–7	157	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A –
119 01–1	157	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
119 69–0	157	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A –
124 01–4	157	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	11,0	11,0	A 6,5 B 11,5 C 8,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
253 01–7	157	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEVERBAENDEN *VGL. VERMERK BEI 653 01.*	110,0	110,0	A 110,0 B 132,9 C 107,8
		GESAMTEINNAHMEN	121,0	121,0	A 116,5 B 144,4 C 116,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 01–0	157	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.048,4	2.130,3	A 1.944,1 B 1.853,7 C 1.771,1
425 11–8	157	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	7,0	14,0	A –
426 01–9	157	LOEHNE DER ARBEITER	63,0	65,5	A 70,0 B 65,3 C 64,1
426 05–5	177	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–6	157	LOEHNE DER ARBEITER	184,5	191,9	A 184,5 B 159,3 C 166,3
451 01–7	157	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A 6,5 B 5,0 C 4,6
453 01–5	157	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A –
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	157	GESCHAEFTSBEDARF	13,0	13,6	A 12,3 B 11,0 C 10,4
512 01–4	157	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,9	7,8	A 5,9 B 4,9 C 4,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 45

Die Staatlichen Beratungsstellen für öffentliche Büchereien (V vom 15. Mai 1970, GVBl S. 251) haben die Aufgabe, die Träger öffentlicher Büchereien bei deren Gründung und Einrichtung zu beraten, den Büchereileitern, besonders den nebenamtlichen, beim Aufbau der Buchbestände und ihrer bibliothekarischen Verwaltung zu helfen, die überregionale Zusammenarbeit zu koordinieren, gemeinsame Hilfsmittel, Arbeitsanleitungen, Buchlisten und Besprechungsdienste bereitzustellen, die öffentlichen Zuschüsse zu verteilen und ihre sachgemäße Verwendung zu überwachen. Staatliche Beratungsstellen bestehen in München, Regensburg, Bayreuth, Nürnberg, Würzburg und Augsburg.
Die Beratungsstellen sind jeweils für den Regierungsbezirk zuständig, die Beratungsstelle Regensburg jedoch nur für die südliche Oberpfalz und zusätzlich für Niederbayern, die Beratungsstelle Bayreuth zusätzlich für die nördliche Oberpfalz.

Zu 05 45/111 01
Gebühren und Verwaltungsabgaben.

Zu 05 45/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.

Zu 05 45/253 01
Zuschüsse der Landkreise und Bezirke zum Ankauf von Büchern.

Zu 05 45/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 45/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM für Aushilfskräfte.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 7,0 Tsd DM für Zeitangestellte (ABM-Kräfte).

Zu 05 45/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 7,0 Tsd DM infolge Übertragung der Reinigung der Diensträume der Beratungsstelle München auf eine Reinigungsfirma.

Zu 05 45/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 45/453 01
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 45 STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN FUER OEFFENTLICHE BUECHEREIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01–3	157	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	34,0	34,0	A	33,5
					B	30,3
					C	26,2
515 01–1	157	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,5	18,5	A	12,0
					B	14,7
					C	10,1
517 01–9	157	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	70,0	71,0	A	55,0
					B	60,1
					C	48,7
517 05–5	157	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–8	157	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	36,3	36,3	A	30,0
					B	31,4
					C	24,4
519 01–7	157	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
					B	35,6
					C	17,1
527 01–7	157	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	35,0	37,0	A	33,0
					B	29,1
					C	27,8
527 11–5	157	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A	–
546 69–3	157	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A	0,5
					B	1,3
					C	0,1
547 02–2	157	SACHAUSGABEN FUER DIE UNTERHALTUNG UND ERGAENZUNG DER WANDERBUECHEREI	80,0	80,0	A	80,0
					B	55,5
					C	49,1
547 03–1	157	AUSGABEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON BUECHEREILEI–TERKURSEN	10,0	10,0	A	7,7
					B	3,6
					C	4,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
653 01–3	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	110,0	110,0	A	110,0
					B	132,9
					C	107,8
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	157	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–
		GESAMTAUSGABEN	2.725,1	2.828,4	A	2.585,0
					B	2.494,4
					C	2.338,0

Erläuterungen

Zu 05 45/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	22,5	22,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	11,5	11,5
Zusammen	34,0	34,0

Zu 05 45/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,5	3,5
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	18,5	18,5

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 17,0 Tsd DM.

Zu 05 45/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	35,0	35,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	18,0	18,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	7,0	7,0
4. Steuern und Abgaben	7,0	7,5
5. Geräte	-	-
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,5
Zusammen	70,0	71,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 61,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

Zu 05 45/518 01
Mit Ausnahme der Beratungsstelle in Würzburg sind alle staatlichen Beratungsstellen in staatseigenen Räumen untergebracht.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,3 Tsd DM infolge Mieterhöhung.

Zu 05 45/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	7	(7)

Zu 05 45/546 69	Tsd DM	Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,5	1,5

Zu 05 45/547 02	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Büchern	73,0	73,0
2. Druck- und Buchbinderarbeiten für die Bücherei	5,0	5,0
3. Transportkosten	2,0	2,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 05 45/547 03	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer	7,0	7,0
2. Honorare für Vorträge und Lesungen	1,4	1,4
3. Tage- und Übernachtungsgelder für Schulungskräfte	1,6	1,6
Zusammen	10,0	10,0

05 45 STAATLICHE BERATUNGSSTELLEN FUER OEFFENTLICHE BUECHEREIEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	11,0	11,0	A	6,5
					B	11,5
					C	8,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	110,0	110,0	A	110,0
					B	132,9
					C	107,8
		GESAMTEINNAHMEN	121,0	121,0	A	116,5
					B	144,4
					C	116,0
		PERSONALAUSGABEN	2.309,9	2.408,7	A	2.205,1
					B	2.083,3
					C	2.006,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	305,2	309,7	A	269,9
					B	278,1
					C	223,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	110,0	110,0	A	110,0
					B	132,9
					C	107,8
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	2.725,1	2.828,4	A	2.585,0
					B	2.494,4
					C	2.338,0
		ZUSCHUSS	2.604,1	2.707,4	A	2.468,5
					B	2.349,9
					C	2.221,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–7	162	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	83,0	85,0	A B C	70,0 80,9 66,4
111 02–6	162	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FOTOSTELLEN *VGL. VERMERK BEI 547 04.*	160,0	160,0	A B C	130,0 206,1 145,9
111 03–5	162	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON SIEGELABDRUCKEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	15,0	15,0	A B C	15,0 11,7 11,3
113 01–5	162	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	10,0	10,0	A B C	3,0 12,7 1,2
119 01–9	162	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	30,0	50,0	A B C	16,0 67,0 16,7
119 69–8	162	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	1,5 8,5 2,5
124 01–2	162	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	47,0	47,0	A B C	37,6 39,9 40,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
231 01–2	162	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	257,6	257,6	A B C	277,0 284,7 225,2
253 01–5	162	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN FUER ZWECKE DER ARCHIVPFLEGE *VGL. VERMERK BEI 547 05.*	4,0	4,0	A B C	9,0 4,1 7,5
282 01–0	162	ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN FUER ZWECKE DER ARCHIVPFLEGE *VGL. VERMERK BEI 547 05.*	–	–	A B	1,0 0,0
282 02–9	162	ZUWEISUNGEN DER DFG ZUR INVENTARISIERUNG DES SCHRIFTGUTS DER EHEM. NSDAP *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	***	***	A B	– 54,0
		GESAMTEINNAHMEN	608,6	630,6	A B C	560,1 769,9 517,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	162	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	5.679,0	5.906,2	A B C	4.617,4 4.710,0 4.240,6
422 11–9	162	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	406,7	423,0	A B C	547,9 417,1 632,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 46

Der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (Mittelstelle) sind folgende Dienststellen nachgeordnet (V vom 15. Mai 1970, GVBl S. 251 - GVBl 1974 S. 477): Bayerisches Hauptstaatsarchiv München mit den Abteilungen 'Allgemeines Staatsarchiv', 'Geheimes Staatsarchiv', 'Geheimes Hausarchiv' und 'Kriegsarchiv'; Regionale Staatsarchive in Amberg, Bamberg, Coburg, Landshut, München, Neuburg a.d. Donau, Nürnberg und Würzburg. Notariatsarchive bestehen als Außenstellen der Staatsarchive Würzburg (Feste Marienberg) und Nürnberg (Lichtenau und Eichstätt).
Die Staatsarchive haben die Aufgabe, das bis ins 8. Jh. zurückreichende und das laufend anfallende Archivgut sachgemäß zu verwahren und für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung, der staatlichen Gerichtsbarkeit und Verwaltung sowie der Förderung der Heimatkunde und Volksbildung zu erschließen und zur Benützung bereitzuhalten; sie sind ferner als Gutachter für Gerichte, Behörden und Privatpersonen in vielschichtiger Weise tätig.

Zu 05 46/111 01

Gebühren (Archivgebührenordnung vom 18. Oktober 1974 - GVBl S. 672 in der Fassung vom 27. Februar 1976 - GVBl S. 49).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 13,0 Tsd DM infolge Gebührenerhöhung und vermehrten Anfalls.

Zu 05 46/111 02

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

Zu 05 46/113 01

1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 46/119 01

Erlöse für die Herausgabe der archivalischen Zeitschrift und aus dem Verkauf sonstiger Veröffentlichungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM nach voraussichtlichem Anfall.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM aus dem Verkauf von Archivinventaren.

Zu 05 46/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	30,0	30,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	17,0	17,0
Zusammen	47,0	47,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,4 Tsd DM infolge Neufestsetzung der Mietwerte.

Zu 05 46/231 01

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 71.

Zu 05 46/253 01

1981 gegenüber 1980:
Weniger 5,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 46/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung für den Generaldirektor	1,8	1,8
Nebenvergütungen für 2 Beamte des einfachen Dienstes für die Bedienung von Sammelheizungsanlagen und die Durchführung von Kontrollgängen zur Sicherung der Archivbestände	13,2	13,2
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	42,0	42,0

Zu 05 46/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
422 26–2	162	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENST–ANFAENGER	581,2	477,0	A B C	995,2 629,8 61,8
422 31–5	162	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–8	162	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.468,3	1.527,1	A B C	1.452,5 1.398,8 1.326,4
425 11–6	162	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	50,0	88,0	A B C	28,4 15,8 14,4
425 15–2	162	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A B	– 13,3
426 01–7	162	LOEHNE DER ARBEITER	105,0	110,0	A B C	98,7 89,0 85,4
426 05–3	162	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A C	– 9,5
426 20–4	162	LOEHNE DER ARBEITER	585,9	609,4	A B C	616,0 530,2 486,4
451 01–5	162	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	40,0	40,0	A B C	40,0 37,0 29,7
453 01–3	162	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 7,5 5,7
459 01–7	162	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 0,5 1,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	162	GESCHAEFTSBEDARF	32,0	36,0	A B C	28,0 24,8 21,4
512 01–2	162	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	7,0	A B C	6,3 6,7 5,4
513 01–1	162	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	100,0	102,0	A B C	97,0 84,7 77,8
514 01–0	162	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	22,0	20,0	A B C	16,0 22,0 19,7
515 01–9	162	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	25,0	32,0	A B C	20,2 19,8 17,9
516 01–8	162	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,1	2,1	A B C	2,0 1,7 1,0
517 01–7	162	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	800,0	800,0	A B C	800,0 636,9 474,5

Erläuterungen

Zu 05 46/422 26
1. Anwärterbezüge.

Zu 05 46/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung	1,0	1,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,0	1,0

Zu 05 46/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 21,6 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 38,0 Tsd DM für Aushilfskräfte und Zeitangestellte (ABM-Kräfte).

Zu 05 46/426 01 (und 426 20)
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 46/453 01 (und 459 01)
Die Ausgaben sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 46/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	45,0	46,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	55,0	56,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
Zusammen	100,0	102,0

Zu 05 46/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	11,5	11,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	10,0	8,0
3. Gebrauchsgegenstände	0,5	0,5
Zusammen	22,0	20,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen und erhöhter Wartungskosten für LkW.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	2	2	2	2

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	22,0	20,0
Personalausgaben	67,5	71,5
Zusammen	89,5	91,5

Zu 05 46/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	13,9	13,9
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,1	14,1
3. Unterhaltung	4,0	4,0
Zusammen	25,0	32,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 7,0 Tsd DM für ein Bürokopiergerät.

Zu 05 46/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	230,0	230,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	240,0	240,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	200,0	200,0
4. Steuern und Abgaben	25,0	25,0
5. Geräte	5,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	100,0	100,0
Zusammen	800,0	800,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
517 05–3	162	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–6	162	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A	–
519 01–5	162	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B C	– 563,5 292,0
523 01–9	162	ANKAUF VON ARCHIVALIEN, QUELLEN– UND NACH–SCHLAGWERKEN SOWIE TECHN. ARCHIVBEDARF *60000 K.W. 1983.*	171,0	221,0	A B C	151,0 139,9 85,8
527 01–5	162	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	14,0	14,0	A B C	11,0 15,2 13,8
527 11–3	162	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,9	3,9	A B C	46,0 20,6 30,7
531 11–7	162	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *KW 82 000 DM 1983.*	98,0	141,0	A B C	56,0 111,0 7,8
546 69–1	162	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,4 0,3
547 01–1	162	SACHAUSGABEN FUER DIE HERSTELLUNG VON SIEGELAB–DRUCKEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 50 V. H. DER MEHREINNAHME BEI 111 03.*	4,0	4,0	A B C	4,0 3,9 3,9
547 02–0	162	SACHAUSGABEN FUER DIE WIEDERINSTANDSETZUNG BE–SCHAEDIGTER ARCHIVALIEN SOWIE FUER DIE SCHUTZ–KOPIERUNG	28,0	40,0	A B C	28,0 18,2 15,8
547 03–9	162	SACHAUSGABEN FUER DIE ARCHIVSCHULE	10,0	10,5	A B C	9,5 8,4 6,8
547 04–8	162	SACHAUSGABEN FUER DIE FOTOSTELLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 50 V. H. DER MEHREINNAHME UND VERMINDERT SICH UM DIE MIN–DEREINNAHME BEI 111 02.*	96,0	96,0	A B C	78,0 100,3 63,3
547 05–7	162	AUSGABEN DER ARCHIVPFLEGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01 UND ERHOEHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	4,0	4,0	A B C	10,0 4,1 7,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 01–9	162	ERSTATTUNG DER AUSGABEN FUER DIE BETREUUNG STAATLICHER ARCHIVBESTAENDE DURCH DRITTE	2,5	2,5	A B C	2,5 2,5 2,5
684 01–4	162	MITGLIEDSBEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	4,2	4,2	A B C	4,0 3,7 3,6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–3	162	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A B C	– 121,4 349,0

Erläuterungen

Zu 05 46/523 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Ankauf von Büchern	50,0	50,0
Ankauf von Archivalien oder ersatzweise von Fotokopien	68,0	118,0
Buchbindekosten	20,0	20,0
Urkundentaschen, Umschläge für Akten und Sonstiges	28,0	28,0
Xerographische Rollendrucke	5,0	5,0
Zusammen	171,0	221,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM für Ankauf von Büchern, Einbandkosten und Wartung des Schreibautomaten.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM für den Ankauf von Archivalien.

Zu 05 46/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen – (–)

Zu 05 46/527 11
1981 gegenüber 1980:
Weniger 42,1 Tsd DM infolge Vollzugs des kw-Vermerks.

Zu 05 46/531 11	Tsd DM	(-) Tsd DM
Herausgabe der Archivalischen Zeitschrift	32,0	32,5
Herausgabe der Mitteilungen für Archivpflege	6,0	6,5
Herausgabe der Nachrichten aus den Staatlichen Archiven in Bayern	4,0	4,0
Herausgabe von Archivinventaren	40,0	82,0
Kosten für Ausstellungen	16,0	16,0
Zusammen	98,0	141,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 42,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 43,0 Tsd DM für die Herausgabe von Archivinventaren und infolge Preissteigerungen.

Zu 05 46/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,7	0,7
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	1,0	1,0

Zu 05 46/547 01
Vgl. Einnahmen bei Titel 111 03.

Zu 05 46/547 02	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Beschaffung von Materialien	24,0	36,0
Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von Einrichtungsgegenständen und Geräten	4,0	4,0
Zusammen	28,0	40,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 12,0 Tsd DM für Schutzkopierungen.

Zu 05 46/547 03	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Lehr- und Lernmittel	5,5	5,5
Honorare für Dozenten der Archivschule	4,0	4,0
Fortbildung der Archivbeamten	-	-
Lehrfahrten zur Aus- und Fortbildung	0,5	1,0
Zusammen	10,0	10,5

Zu 05 46/547 04
Anschaffung von Materialien.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 18,0 Tsd DM infolge vermehrter Aufträge.

Zu 05 46/547 05	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Herausgabe von Archivinventaren	3,0	3,0
2. Sonstige Sachausgaben	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 6,0 Tsd DM infolge Einnahmeminderung (vgl. bei 253 01 und 282 01).

Zu 05 46/671 01	Tsd DM
Vertraglicher Kostenbeitrag für die Betreuung des Alten Domkapitelschen Archivs Regensburg (1/2 Staatseigentum) durch das Bischöfliche Archiv Regensburg)	2,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–3	162	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.000.000	1.650,0	2.480,0	A 5.550,0 B 127,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	162	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 21.000	–	21,0	A –
812 01–9	162	BESCHAFFUNG DER INNENEINRICHTUNGEN FUER DIE STAATLICHEN ARCHIVE	13,0	–	A 5,4 B 131,0 C 76,8
812 02–8	162	BESCHAFFUNG VON REGALEN UND SCHUTZBEHAELTNISSEN, VON SONSTIGEN EINRICHTUNGS– UND AUSSTATTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE FUER MASSNAHMEN ZUR ERHOEHUNG DES FEUERSCHUTZES *AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH MIT DEM GEBAEUDE FESTVERBUNDENE REGALE BESCHAFFT UND DIE ANFALLENDEN NEBENAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.*	89,0	43,0	A 350,0 B 47,5 C 52,0
813 01–8	162	ERWERB VON EINZELARCHIVALIEN UND GESCHLOSSENEN ARCHIVEN	80,0	80,0	A 80,0 B 60,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER SICHERUNGSVERFILMUNG VON KULTURELL WERTVOLLEM ARCHIVGUT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 231 01.*			
428 71–0	162	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	204,6	204,6	A 180,0 B 191,0 C 159,9
547 71–6	162	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	53,0	53,0	A 97,0 B 33,0 C 60,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	257,6	257,6	A 277,0 B 224,1 C 220,2
		72 KOSTEN DER INVENTARISIERUNG DES SCHRIFTGUTS DER EHEM. NSDAP *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 282 02.*			
428 72–9	162	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	***	***	A – B 59,0
459 72–1	162	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	***	***	A – B 2,4

Erläuterungen

Zu 05 46/811 01 Tsd DM

1. Erstbeschaffung ..... -

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 VW-Kombi, 9 Sitze, 37 kW
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 VW-Kombi, 9 Sitze, 37 kW
..... 21,0

Zu 05 46/812 01

Die Mittel sind bestimmt für die Inneneinrichtung des Archivmagazins in München, Leonrodstraße 57.

Zu 05 46/812 02 Tsd DM

Die Mittel sind für folgende Maßnahmen bestimmt:

1981

1. Regale für Staatsarchiv Würzburg..... 81,5
2. 3stufige Alu-Antritte für Archivmagazin Leonrodstraße 57 7,5

1982

Tsd DM

1. Planschränke für Staatsarchiv Nürnberg 32,8
2. 50 Alu-Antritte für Magazin in Nürnberg 10,2

Zu 05 46/813 01

Der Ansatz dient dem Erwerb historisch bedeutsamer Archivalien aus privatem Besitz (z.B. Adelsarchive), an deren Übernahme in staatlichen Besitz ein dringendes Staatsinteresse gegeben ist.

Zu 05 46/71

Vom Bund im Rahmen des Katastrophenschutzes bereitgestellte Haushaltsmittel.

Zu 05 46/72

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Inventarisierung des Schriftgutes der ehem. NSDAP bereitgestellte Mittel.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
547 72–5	162	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A B	– 0,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A B C	– 62,2 –
		73 KOSTEN DER VERLEGUNG DES BAYER.HAUPTSTAATS – ARCHIVS, DER STAATSARCHIVE COBURG UND NEUBURG, SOWIE VON TEILBESTAENDEN DER STAATSARCHIVE AMBERG, MUENCHEN UND NUERNBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
428 73–8	162	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	137,0	145,0	A B C	130,0 51,5 38,1
547 73–4	162	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A B C	20,0 72,9 85,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	157,0	165,0	A B C	150,0 124,4 123,3
		GESAMTAUSGABEN	12.587,4	13.768,5	A B C	16.179,0 10.537,4 8.868,5
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	347,0	369,0	A B C	273,1 427,1 285,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	261,6	261,6	A B C	287,0 342,8 232,7
		GESAMTEINNAHMEN	608,6	630,6	A B C	560,1 769,9 517,9
		PERSONALAUSGABEN	9.257,7	9.530,3	A B C	8.706,1 8.153,5 7.092,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.491,0	1.607,5	A B C	1.481,0 1.889,6 1.292,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	6,7	6,7	A B C	6,5 6,2 6,1
		BAUMASSNAHMEN	1.650,0	2.480,0	A B C	5.550,0 249,3 349,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	182,0	144,0	A B C	435,4 238,6 128,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	182,0	144,0	A B C	435,4 238,6 128,9
		GESAMTAUSGABEN	12.587,4	13.768,5	A B C	16.179,0 10.537,4 8.868,5
		ZUSCHUSS	11.978,8	13.137,9	A B C	15.618,9 9.767,4 8.350,5

Erläuterungen

Zu 05 46/73
Die in der Zweckbestimmung beschriebenen Archivverlegungen erfordern umfangreiche Sichtungs-, Ordnungs- und Transportarbeiten zur Vorbereitung und Durchführung der Umzüge sowie zur Neuaufstellung der Bestände. Der Ansatz ist bestimmt zur Beschäftigung von Aushilfspersonal und für die Beschaffung der erforderlichen Arbeitsmittel.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	111	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	8.300,0	8.630,0	A	7.470,0
					B	7.185,2
					C	6.852,4
422 31–7	111	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
					B	72,7
					C	47,8
425 01–0	111	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	512,0	532,0	A	422,0
					B	412,6
					C	331,3
453 01–5	111	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					B	10,4
					C	16,7
		GESAMTAUSGABEN	8.812,0	9.162,0	A	7.892,0
					B	7.681,1
					C	7.248,3
		ABSCHLUSS				
		PERSONALAUSGABEN	8.812,0	9.162,0	A	7.892,0
					B	7.681,1
					C	7.248,3
		GESAMTAUSGABEN	8.812,0	9.162,0	A	7.892,0
		ZUGLEICH ZUSCHUSS			B	7.681,1
					C	7.248,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 50

Bei jeder Regierung besteht eine Abteilung für Schul- und Bildungswesen. Ihr obliegt insbesondere die Aufsicht über die Schulämter und die Schulaufsicht über die Schularten, für die nicht die Schulämter oder das Kultusministerium unmittelbar zuständig sind. Das Kultusministerium übt unmittelbar die Schulaufsicht insbesondere über die Gymnasien, Realschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen aus.
Die Personalausgaben für das Verwaltungspersonal und die Sachausgaben der Abteilungen für Schul- und Bildungswesen der Regierungen sind bei Kap. 03 08 mitveranschlagt.

Zu 05 50/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 50/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 50/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–7	111	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	0,8	0,8	A B C	0,8 0,0 1,3
		GESAMTEINNAHMEN	0,8	0,8	A B C	0,8 0,0 1,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	111	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	19.600,0	20.300,0	A B C	16.030,0 15.924,8 15.408,2
422 31–5	111	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	44,0 59,7 17,3
425 01–8	111	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN *VGL. VERMERK ZU 633 01.*	10.100,0	10.500,0	A B C	9.265,0 8.971,8 8.509,4
425 11–6	111	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 633 01.*	100,0	105,0	A B C	70,0 82,1 63,5
425 15–2	111	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
451 01–5	111	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	25,0	25,0	A B C	20,0 23,4 20,3
453 01–3	111	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 82,9 77,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 01–7	111	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	720,0	780,0	A B C	590,0 623,9 536,2
517 05–3	111	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–6	111	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	3,0	3,0	A B C	6,2 0,7 0,9
519 01–5	111	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
527 01–5	111	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	300,0	300,0	A B C	340,0 258,0 261,6
547 01–1	111	ALLGEMEINE SACHBEDUERFNISSE DER SCHULRAETE *FUER 1982: DAVON 2.500 DM KW.*	1.010,0	1.112,5	A B C	920,0 973,4 806,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 51

In jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Gemeinde besteht ein staatliches Schulamt (Art. 31 VoSchG). Den Schulämtern (insgesamt 96) obliegen

1. die Aufsicht über die öffentlichen Volksschulen,
2. die Dienstaufsicht über die staatlichen Lehrer und die Pädagogischen Assistenten sowie das fachliche Weisungsrecht gegenüber den von den kirchlichen Genossenschaften gestellten Lehrern und Pädagogischen Assistenten.

Den Personal- und Sachaufwand trägt im wesentlichen der Staat, die Räume stellen die Landkreise und kreisfreien Gemeinden zur Verfügung (Art. 35 VoSchG).

Zu 05 51/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 51/422 31

1981 gegenüber 1980:
Weniger 44,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Stellen für abgeordnete Beamte.

Zu 05 51/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 51/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 51/453 01

Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 51/517 01 (und 517 05)

Kostenersatz an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden gemäß Art. 35 VoSchG.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Heizung	255,0	275,0
Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	130,0	145,0
Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	330,0	355,0
Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5,0	5,0
Zusammen	720,0	780,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 650,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 70,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten und Bereitstellung von Diensträumen für zusätzliche Schulräte.

Zu 05 51/518 01

Mieten für Räume zur Abhaltung der Personalversammlungen für die Lehrkräfte in den Städten München und Nürnberg.

Zu 05 51/527 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
a) Reisekostenvergütungen	170,0	170,0
b) Wegstreckenentschädigung für anerkannte Kraftfahrzeuge	100,0	100,0
c) Wegstreckenentschädigung für sonstige Kraftfahrzeuge	30,0	30,0
Zusammen	300,0	300,0

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 210

1981 gegenüber 1980:
Weniger 40,0 Tsd DM infolge Angleichung an das Istergebnis.

Zu 05 51/547 01

1981 gegenüber 1980:

40,0 Tsd DM	mehr infolge Preissteigerungen bei den laufenden Sachausgaben
70,0 Tsd DM	mehr zur Verbesserung der Ausstattung mit technischen Bürogeräten und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen
10,0 Tsd DM	mehr für zusätzliche Schulräte (kw)
30,0 Tsd DM	weniger im Vollzug des kw-Vermerks
90,0 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:

100,0 Tsd DM	mehr infolge Preissteigerungen bei den laufenden Sachausgaben sowie Ersatzbeschaffung und Verbesserung der Ausstattung.
12,5 Tsd DM	mehr für zusätzliche Schulräte (davon 2,5 Tsd DM kw)
10,0 Tsd DM	weniger infolge Kürzung um den kw-Betrag 1981
102,5 Tsd DM	mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 02–0	111	ALLGEMEINE SACHBEDUERFNISSE DER FACHBERATER	140,0	150,0	A 130,0 B 140,0 C 162,7
547 03–9	111	ALLGEMEINE SACHBEDUERFNISSE DER SCHULJUGENDBERATER UND DER SCHULPSYCHOLOGEN (BERATUNGSREKTOREN)	164,0	129,0	A 50,0 B 30,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
633 01–6	111	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FUER DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 ODER AUS DEN MITTELN BEI 425 11 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A – B 1,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–9	111	ERWERB EINER FERNSPRECHNEBENSTELLENANLAGE	151,0	–	A
		GESAMTAUSGABEN	32.313,0	33.404,5	A 27.465,2 B 27.173,1 C 25.864,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	0,8	0,8	A 0,8 B 0,0 C 1,3
		GESAMTEINNAHMEN	0,8	0,8	A 0,8 B 0,0 C 1,3
		PERSONALAUSGABEN	29.825,0	30.930,0	A 25.429,0 B 25.144,9 C 24.096,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.337,0	2.474,5	A 2.036,2 B 2.026,6 C 1.768,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A – B 1,4 C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	151,0	–	A B C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	151,0	–	A B C
		GESAMTAUSGABEN	32.313,0	33.404,5	A 27.465,2 B 27.173,1 C 25.864,5
		ZUSCHUSS	32.312,2	33.403,7	A 27.464,4 B 27.173,0 C 25.863,2

Zu 05 51/547 02
Allgemeine Sachbedürfnisse einschl. Ausstattung für die rd. 800 Fachberater (für Handarbeit und Hauswirtschaft, für Sport, für Verkehrserziehung und Unfallverhütung).

Zu 05 51/547 03
Allgemeine Sachbedürfnisse einschl. Ausstattung der rd. 400 Schuljugendberater und der Schulpsychologen (Beratungsrektoren).
Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt 1980

(globale Mehrausgabe) ..... 65,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:

64,0 Tsd DM	mehr zur Ausstattung der zusätzlichen Schulpsychologen (Beratungsrektoren); davon 60,0 Tsd DM kw
35,0 Tsd DM	mehr zum weiteren Ausbau der Schuljugendberatung
99,0 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:

25,0 Tsd DM	mehr zum weiteren Ausbau der Beratungsmaßnahmen
60,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls des kw-Betrages 1981
35,0 Tsd DM	weniger

Zu 05 51/812 01
Zur Aufrechterhaltung eines ordnungsmäßigen Dienstbetriebs beim Staatlichen Schulamt München ist die Beschaffung einer neuen Fernsprechnebenstellenanlage erforderlich. Die bisherige Anlage ist veraltet und nicht mehr erweiterungsfähig.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–5	121	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A B C	1,0 1,1 0,4
119 11–5	121	SONSTIGE EINNAHMEN	–	–	A B	– 0,5
119 69–6	121	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 6,8 10,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
243 01–6	121	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	30,0	30,0	A B C	60,0 18,5 63,0
281 11–7	121	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	160,0	160,0	A B C	220,0 151,5 223,5
		GESAMTEINNAHMEN	201,0	201,0	A B C	291,0 178,6 297,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–9	121	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 427 22.*	1.933.400,0	2.080.000,0	A B C	1.774.600,0 1.538.440,9 1.424.904,5
422 11–7	121	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	12.368,0	12.863,0	A B C	9.670,0 7.131,6 301.448,7
422 26–0	121	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 05 53 UND 05 54 JEWEILS 422 26.* *VGL. FUSSNOTEN IM STELLENPLAN.*	157.100,0	124.300,0	A B C	175.300,0 281.597,3 19.349,2
422 31–3	121	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 670,6 653,0
422 32–2	121	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BERUFSSCHULLEHRER	***	***	A C	50,0 1,6
422 51–8	121	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 51.*	250,0	250,0	A B C	700,0 170,0 204,3
425 01–6	121	VERGUETUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN *ZU LASTEN DES STELLENGEHALTS EINER STELLE KOENNEN BIS ZU DREI TEILZEITKRAEFTE BESCHAEFTIGT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 633 01.*	28.037,8	29.039,6	A B C	16.300,0 13.229,6 7.280,5
425 02–5	121	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	39.619,0	41.203,8	A B C	37.500,0 67.512,6 64.891,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 52

	Schulj. 1979/80	Schulj. 1980/81
Zahl der		
a) öffentl. Schulen	2802	2800
Klassen	35577	35149
Schüler	998113	939642
b) private Schulen	33	32
Klassen	309	331
Schüler	8752	8901

In den folgenden Jahren gehen die Schülerzahlen weiter zurück.

Zu 05 52/243 01 (und 281 11)
1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,0 Tsd DM bzw. 60,0 Tsd DM in Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 52/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.
Vgl. auch Erläuterung zu 0502/461 01.

Zu 05 52/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 2 698,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 52/422 26
1. Anwärterbezüge (einschl. Unterrichtsvergütungen).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 18200,0 Tsd DM infolge Herabsetzung des Unterrichtseinsatzes und Rückgangs der Zahl der Lehramtsanwärter.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 32800,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Lehramtsanwärter.

Zu 05 52/422 32
1981 gegenüber 1980:
Weniger 50,0 Tsd DM infolge Auslaufens der Maßnahme.

Zu 05 52/422 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 450,0 Tsd DM infolge Rückgangs der zu vergütenden Mehrarbeitsstunden.

Zu 05 52/425 01 (425 15 und 633 01)
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 11 737,8 Tsd DM infolge Neuberechnung unter Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 52/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

819,0 Tsd DM	mehr infolge Neuberechnung
1300,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 425 12
2119,0 Tsd DM	mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11–4	121	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	243,0	255,0	A B C	220,0 1.493,7 3.228,9
425 12–3	121	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELL–TENVERHAELTNIS *TIT. 425 12 UND 427 11 GEGENSEITIG DECKUNGSFAE–HIG.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 02 VERSTAERKT WERDEN.*	64.714,0	67.300,0	A B C	62.870,0 84.106,2 71.534,6
425 15–0	121	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 4.204,6 5.960,8
425 51–5	121	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TIT. 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFAE–HIG.*	–	–	A B C	– 9,7 10,0
427 11–2	121	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBEN–BERUFLICHEN UNTERRICHT *VGL. VERMERK ZU 425 12.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 02 VERSTAERKT WERDEN.*	6.920,0	7.400,0	A B C	6.500,0 6.420,8 6.517,6
427 21–0	121	VERGUETUNGEN AN DIE KIRCHEN UND RELIGIONS–GEMEINSCHAFTEN FUER DIE ERTEILUNG DES RELIGIONS–UNTERRICHTS AN DEN OEFFENTLICHEN VOLKSSCHULEN UND SONDERSCHULEN	38.230,0	39.760,0	A B C	34.150,0 67.915,4 18.493,8
427 22–9	121	VERGUETUNGEN FUER LEHRER KIRCHLICHER GENOSSEN–SCHAFTEN *TIT. 422 01 UND 427 22 GEGENSEITIG DECKUNGSFAE–HIG.*	15.000,0	15.000,0	A B C	19.000,0 14.850,1 15.779,2
427 51–3	121	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAEGE FUER PRAKTIKANTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 05 53/427 51.*	–	–	A B	– 2,8
451 01–3	121	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	–
453 01–1	121	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 1.293,4 1.127,4
459 01–5	121	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	800,0	700,0	A B C	650,0 918,0 734,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
519 01–3	121	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
527 01–3	121	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN *AUS DEN MITTELN DUERFEN AUCH REISEKOSTEN FUER LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN BESTRITTEN WERDEN.*	4.500,0	4.500,0	A B C	4.100,0 4.114,3 3.746,1
527 31–7	121	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELER–WANDERUNGEN	1.353,0	1.353,0	A B C	1.353,0 1.148,3 923,4
546 69–9	121	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DEN MITTELN DUERFEN IN BESONDEREN HAERTE–FAELLEN FREIWILLIGE BEIHILFEN FUER DIE BEFOER–DERUNG VON SCHUELERN GEWAEHRT WERDEN.*	70,0	70,0	A B C	70,0 57,7 58,4
547 01–9	121	ALLGEMEINE SACHBEDUERFNISSE DER SEMINARLEITER	210,0	210,0	A B C	200,0 176,8 176,1

Erläuterungen

Zu 05 52/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 23,0 Tsd DM infolge Tariferhöhung und Erhöhung der Zahl der Stellen bei 425 01.

Zu 05 52/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

3 144,0 Tsd DM	mehr infolge Tariferhöhung
1 300,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung auf 425 02 durch Schaffung von 30 Stellen für ausländische Lehrer der VergGr IVa BAT in 1980
1 844,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 52/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütungen einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	Jahreswochenstunden
a) nebenberuflicher Unterricht weltlicher Handarbeitslehrerinnen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen	700
b) nebenberuflicher Unterricht klösterlicher Handarbeitslehrerinnen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen	2 000
c) nebenberuflicher Unterricht in Englisch, Kurzschrift, Maschinenschreiben, kaufmännisches Rechnen, Buchführung u.dgl.	800
d) nebenamtlicher und nebenberuflicher Unterricht für Spiel- und Sportstunden	3 700
e) Sonderunterricht für Sprachbehinderte und Legastheniker	1 600
f) Unterricht in Französisch	200
Zusammen	9 000

1981 gegenüber 1980:

300,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
120,0 Tsd DM	mehr für den zusätzlichen Einsatz von nebenberuflichen Lehrkräften im Schwimmunterricht bei Grundschulklassen mit 31 und mehr Schülern ab Schuljahr 1981/82
420,0 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
280,0 Tsd DM	mehr infolge voller Veranschlagung des zusätzlichen Bedarfs für den Schwimmunterricht
480,0 Tsd DM	mehr

Zu 05 52/427 21
Pauschvergütungen nach Art. 45 VoSchG in Verbindung mit Art. 1 Abs. 2 SoSchG. Dem Ansatz liegen rd. 55 000 Jahreswochenstunden zugrunde.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 4 080,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1 530,0 Tsd DM entsprechend den mit den Religionsgemeinschaften geschlossenen Vereinbarungen.

Zu 05 52/427 22
Vergütungen an kirchliche Genossenschaften gemäß Art. 46 VoSchG (vgl. auch Fußnote 3 a zum Stellenplan).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 4 000,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge Rückgangs der Zahl der von den kirchlichen Genossenschaften zur Verfügung gestellten Lehrer.

Zu 05 52/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 52/459 01
Prüfungsvergütungen im Zusammenhang mit der Anstellungsprüfung der Lehrer an Volksschulen, Fachlehrer und Pädagogischen Assistenten sowie der Religionspädagogischen Prüfung an Volksschulen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge Neuberechnung unter Berücksichtigung der Istergebnisse.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 100,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Prüfungsteilnehmer.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 05 52/527 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Für Inlandsreisen		
1. zum Dienstantritt und zurück bei Vertretungen (Aushilfen - mobile Reserve und Lehramtsanwärter)	245,0	245,0
2. von Fachlehrern (Wanderlehrer) und von Lehrern für Erteilung von Unterricht in Nachbarschulorten und mehreren Schulorten	900,0	900,0
3. von Lehrkräften für den englischen Sprachunterricht an Volksschulen (Wanderlehrer)	20,0	20,0
4. von Seminarleitern, von Fachberatern bei den Staatlichen Schulämtern	800,0	800,0
5. zur Röntgenuntersuchung	70,0	70,0
6. zur Ablegung der 2. LAPr und zur Teilnahme an den Seminartagen (Ausbildungstagen)	1 980,0	1 980,0
7. zur Teilnahme an Arbeitstagungen und an Dienstbesprechungen der Schulleiter sowie für politische Bildung	120,0	120,0
8. zur Förderung des Schulsports	40,0	40,0
9. zur Teilnahme an Tagungen des Bundesluftschutzverbandes (Behördenselbstschutz)	10,0	10,0
10. zur Teilnahme an Lehrerkonferenzen	42,0	42,0
11. der Schulleiter an die Verbandsschulorte	43,0	43,0
12. zur Teilnahme an Personalversammlungen	100,0	100,0
13. von Beratungslehrern und Schuljugendberatern	30,0	30,0
14. zur Teilnahme an den Seminartagen der Assistentanwärter und zur Ablegung der Assistentenprüfung II	100,0	100,0
Zusammen	4 500,0	4 500,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt
(globale Mehrausgabe) ..... 4 300,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung und der Fahrtkosten der Bundesbahn.

Zu 05 52/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
633 01–4	121	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FUER DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A – B 185,6 C 127,1
671 02–6	121	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE FUER DIE BEREITSTELLUNG VON NOTWENDIGEN LEHRKRAEFTEN FUER DEN UNTERRICHT VOLKSSCHULPFLICHTIGER KINDER AUSLAENDISCHER ARBEITNEHMER *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A – B 541,1 C 153,9
684 01–2	121	VERGUETUNGEN FUER LEHR– UND VERWALTUNGSPERSONAL AN PRIVATEN VOLKSSCHULEN *DIE MITTEL KOENNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	17.000,0	17.800,0	A 11.960,0 B 11.931,5 C 8.644,2
684 02–1	121	ERSATZ DES NOTWENDIGEN SCHULAUFWANDS (OHNE KOSTEN FUER BAUMASSNAHMEN) PRIVATER VOLKSSCHULEN	6.600,0	7.200,0	A 6.300,0 B 7.067,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–9	121	ERSATZ DER NOTWENDIGEN KOSTEN GENEHMIGTER BAUMASSNAHMEN FUER PRIVATE VOLKSSCHULEN	5.400,0	5.950,0	A 4.800,0 B 4.864,5 C 5.207,4
		GESAMTAUSGABEN	2.331.814,8	2.455.154,4	A 2.166.293,0 B 2.120.055,4 C 1.961.157,3

Erläuterungen

Zu 05 52/684 01
Vergütungen im Vollzug des Art. 67 Abs. 2 Satz 3 in Verbindung mit Art. 46 VoSchG.
Der Veranschlagung liegen zugrunde:
357 Lehrer und Fachlehrer
8 Verwaltungsangestellte
298 Stunden nebenberuflicher Unterricht

1981 gegenüber 1980:
Mehr 5 040,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungen sowie Zunahme der Zahl der notwendigen nichtstaatlichen Lehrer und des Verwaltungspersonals, insbesondere durch die Förderung neuer und den Ausbau bestehender Schulen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 800,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungen.

Zu 05 52/684 02
Ersatz des notwendigen Schulaufwands privater Volksschulen nach Art. 67 Abs. 3 VoSchG, und zwar

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Personalausgaben (ohne Lehr- und Verwaltungspersonal)	760,0	810,0
Sachausgaben	3 600,0	3 820,0
Kosten der notwendigen Beförderung der Schüler auf den Schulweg	1 900,0	2 230,0
Investitionsausgaben (Ausstattungen)	340,0	340,0
Zusammen	6 600,0	7 200,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Lohn- und Preissteigerungen sowie Förderung weiterer und Ausbau bestehender Schulen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 600,0 Tsd DM infolge Lohn- und Preissteigerungen und weiteren Ausbaus der Schulen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	11,0	11,0	A	11,0
					B	8,5
					C	11,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	190,0	190,0	A	280,0
					B	170,1
					C	286,5
		GESAMTEINNAHMEN	201,0	201,0	A	291,0
					B	178,6
					C	297,9
		PERSONALAUSGABEN	2.296.681,8	2.418.071,4	A	2.137.510,0
					B	2.089.968,1
					C	1.942.120,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.133,0	6.133,0	A	5.723,0
					B	5.497,2
					C	4.904,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	23.600,0	25.000,0	A	18.260,0
					B	19.725,5
					C	8.925,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	5.400,0	5.950,0	A	4.800,0
					B	4.864,5
					C	5.207,4
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	5.400,0	5.950,0	A	4.800,0
					B	4.864,5
					C	5.207,4
		GESAMTAUSGABEN	2.331.814,8	2.455.154,4	A	2.166.293,0
					B	2.120.055,4
					C	1.961.157,3
		ZUSCHUSS	2.331.613,8	2.454.953,4	A	2.166.002,0
					B	2.119.876,8
					C	1.960.859,4

Erläuterungen

Zu 05 52/893 01
Private Volksschulen erhalten die notwendigen Kosten der nach Art. 25 Abs. 1 Nr. 6 VoSchG genehmigten Baumaßnahmen nach Art. 67 Abs. 3 VoSchG ersetzt. Soweit erforderlich, können die Mittel im Rahmen des Gesamtansatzes umgeschichtet werden.

Bauvorhaben	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
Erweiterung des Schulgebäudes und Neubau einer Turnhalle für die Volksschule **Altenhohenau**	1 820,0	1 200,0	620,0	-	-
Errichtung einer Sporthalle für die Volksschule der Cistercienserinnen-Abtei in **Landshut-Seligenthal**	1 500,0	-	-	600,0	900,0
Errichtung einer Sporthalle für die Volksschule des Kath. Familienwerkes in **München**	800,0	-	600,0	200,0	-
Neubau einer Volksschule durch den Waldorf-Schulverein **München**	4 200,0	500,0	1 200,0	1 300,0	1 200,0
Errichtung einer Sporthalle für die Volksschule des Alb-Joscio-Schulwerks in **Niederalteich**	300,0	-	300,0	-	-
Neubau einer Volksschule im Evang. Bildungszentrum Wilhelm Löhe in **Nürnberg**	8 854,0	7 000,0	700,0	504,0	650,0
Errichtung einer Volksschule durch die Regensburger Domspatzen in **Pielenhofen**	2 500,0	500,0	900,0	800,0	300,0
Errichtung von Schulräumen für die Volksschule der Munich International School in **Starnberg**	4 500,0	-	1 000,0	2 500,0	1 000,0
Kleine Bauvorhaben	-	-	80,0	46,0	-
	-	-	5 400,0	5 950,0	4 050,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 11–3	122	SONSTIGE EINNAHMEN	–	–	A	–
119 69–4	122	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A	30,0
					B	407,4
					C	181,9
		GESAMTEINNAHMEN	30,0	30,0	A	30,0
					B	407,4
					C	181,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–7	122	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 427 22.*	192.000,0	200.000,0	A	173.700,0
					B	146.959,9
					C	129.550,6
422 11–5	122	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
					B	729,8
					C	13.014,2
422 26–8	122	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENST–ANFAENGER *VGL. VERMERK ZU 05 52/422 26 UND FUSSNOTEN IM STELLENPLAN.*	7.830,0	7.390,0	A	13.185,0
					B	15.200,5
					C	499,9
422 31–1	122	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
					B	11.041,2
					C	8.984,2
422 51–6	122	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 51.*	150,0	150,0	A	230,0
					B	103,9
425 01–4	122	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRAEFTE) *ZU LASTEN DES STELLENGEHALTS EINER STELLE FUER VERWALTUNGSANGESTELLTE KOENNEN BIS ZU DREI TEILZEITKRAEFTE BESCHAEFTIGT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 633 01.*	23.275,0	24.200,0	A	18.800,0
					B	14.357,2
					C	12.706,9
425 02–3	122	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVER–HAELTNIS	–	–	A	–
					B	10.876,9
					C	9.355,9
425 11–2	122	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (OHNE LEHRKRAEFTE)	–	–	A	–
					B	1.584,4
					C	4.334,8
425 12–1	122	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELL–TENVERHAELTNIS *TIT. 425 12 UND 427 11 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	6.950,0	6.720,0	A	9.100,0
					B	10.505,5
					C	10.997,0
425 15–8	122	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE UND PERSONAL FUER HEILPAE–DAGOGISCHE UNTERRICHTSHILFE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
					B	3.064,5
					C	268,5
425 51–3	122	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TIT. 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFAE–HIG.*	–	–	A	–
					B	0,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 53

Zu den Sonderschulen zählen Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen sowie Einrichtungen im Sinne des Art. 3 Abs. 1 SoSchG (Berufsfachschulen, Fachschulen, weiterführende Schulen, die überwiegend für die Unterrichtung von Behinderten bestimmt sind).

Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 1978/79: 52 921 (davon 14 996 an privaten Sonderschulen)
Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 1979/80: 50 563 (davon 15 315 an privaten Sonderschulen)
Zahl der Sonderschüler im Schuljahr 1980/81: 48 502 (davon 15 630 an privaten Sonderschulen)
In den folgenden Jahren gehen die Schülerzahlen voraussichtlich zurück.

Zahl der Kinder in schulvorbereitenden Einrichtungen
im Schuljahr 1978/79: 3 108
im Schuljahr 1979/80: 3 336
im Schuljahr 1980/81: 3 904
1981 und 1982 nehmen die Kinderzahlen wegen des Ausbaues insbesondere der schulvorbereitenden Einrichtungen für sprachbehinderte Kinder voraussichtlich zu.

Zu 05 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 53/422 26
1. Anwärterbezüge (einschl. Unterrichtsvergütungen).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 5 355,0 Tsd DM infolge Herabsetzung des Unterrichtseinsatzes und Rückgangs der Zahl der Sonderschullehramtsanwärter.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 440,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Sonderschullehramtsanwärter.

Zu 05 53/422 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 80,0 Tsd DM infolge Rückgangs der zu vergütenden Mehrarbeitsstunden.

Zu 05 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 53/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 2 150,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 230,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Vertretungen bei Beurlaubung zur Sonderschullehrerausbildung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
427 11–0	122	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *VGL. VERMERK ZU 425 12.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	580,0	580,0	A B C	530,0 556,4 587,1
427 22–7	122	VERGUETUNGEN FUER LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN *TIT. 422 01 UND 427 22 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	–	–	A B C	– 147,8 133,1
427 51–1	122	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAEGE FUER PRAKTIKANTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 05 52/427 51.*	10,0	10,0	A B	15,0 2,8
451 01–1	122	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	–
453 01–9	122	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 164,9 168,9
459 01–3	122	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	50,0	50,0	A B C	50,0 50,5 42,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
527 01–1	122	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN *AUS DEN MITTELN DUERFEN AUCH REISEKOSTEN FUER LEHRER KIRCHLICHER GENOSSENSCHAFTEN BESTRITTEN WERDEN.*	245,0	245,0	A B C	138,0 192,2 148,0
527 31–5	122	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELERWANDERUNGEN	146,0	146,0	A B C	98,0 72,6 69,9
546 69–7	122	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *AUS DEN MITTELN DUERFEN IN BESONDEREN HAERTEFAELLEN FREIWILLIGE BEIHILFEN FUER DIE BEFOERDERUNG VON SCHUELERN GEWAEHRT WERDEN.*	2,2	2,2	A B C	2,2 1,0 1,1
547 01–7	122	ALLGEMEINE SACHBEDUERFNISSE DER SEMINARLEITER	11,8	11,8	A B C	6,0 7,0 4,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
633 01–2	122	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FUER DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 27,9 20,5
653 01–7	122	ERSTATTUNGEN AN DIE BEZIRKE FUER DIE BEREITSTELLUNG VON LEHR– UND VERWALTUNGSPERSONAL AN SONDERSCHULEN FUER SCHWERHOERIGE UND SPRACHBEHINDERTE *DER ANSATZ KANN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 01 SOWIE AUS DEN MITTELN BEI 427 11 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A	
681 01–3	122	ZUSCHUESSE ZU DEN HEIMKOSTEN UND DEN KOSTEN DER FAMILIENUNTERBRINGUNG NACH DEM SONDERSCHULGESETZ	1.335,0	1.390,0	A B C	1.000,0 996,0 834,7
684 01–0	122	VERGUETUNGEN FUER LEHRER, PERSONAL FUER HEILPAEDAGOGISCHE UNTERRICHTSHILFEN UND VERWALTUNGSPERSONAL AN PRIVATEN SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDEN EINRICHTUNGEN *DIE MITTEL KOENNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 UND 425 01 VERSTAERKT WERDEN.*	59.265,0	65.460,0	A B C	33.400,0 35.951,7 27.735,1

Erläuterungen

Zu 05 53/427 11
Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Veranschlagung liegen 750 Jahreswochenstunden zugrunde.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 53/427 51
Sozialversicherungsbeiträge für Studierende an Fachhochschulen für Sozialwesen, die an Sonderschulen ein praktisches Studiensemester ableisten.

Zu 05 53/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 53/459 01
Prüfungsvergütungen im Zusammenhang mit der Anstellung der Sonderschullehrer und Fachlehrer.

Zu 05 53/527 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Für Inlandsreisen		
1. zum Dienstantritt und zurück bei Versetzungen	20,0	20,0
2. von Fachlehrern (Wanderlehrern)	15,0	15,0
3. von Seminarleitern	50,0	50,0
4. zur Röntgenuntersuchung	3,0	3,0
5. zur Ablegung der Anstellungsprüfung und zur Teilnahme an Seminartagen	70,0	70,0
6. zur Teilnahme an Arbeitstagungen sowie an Dienstbesprechungen der Schulleiter	20,0	20,0
7. zur Teilnahme an Tagungen des Bundesluftschutzverbandes (Behördenselbstschutz)	2,0	2,0
8. zur Prüfung der aufzunehmenden Schüler (Nr. 9.7 AVSchPfliG)	45,0	45,0
9. zu sonstigen Zwecken	20,0	20,0
Zusammen	245,0	245,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 107,0 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Personalmehrung, Erhöhung der Wegstreckenentschädigung und der Fahrkosten der Bundesbahn.

Zu 05 53/527 31
1981 gegenüber 1980:
Mehr 48,0 Tsd DM zur verstärkten Durchführung von Lehr- und Schülerwanderungen, Schullandheimaufenthalten und Schülerskikursen.

Zu 05 53/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 53/547 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,8 Tsd DM infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Zunahme der Zahl der Seminarleiter.

Zu 05 53/681 01
Zuschüsse nach Art. 9 Abs. 3 und Art. 10 SoSchG für Sonderschüler, die nicht unter das BSHG oder JWG fallen, insbesondere für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 335,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen und Inbetriebnahme weiterer Heimsonderschulen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 55,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen.

Zu 05 53/684 01
Vergütungen im Vollzug des Art. 11 Abs. 1 und des Art. 3 SoSchG in Verbindung mit Art. 67 Abs. 2 Satz 3 und Art. 46 VoSchG.

Der Veranschlagung liegen zugrunde:
350 hauptberufliche Lehrer
750 heilpädagogische Unterrichtshilfen und Werksmeister
97 Verwaltungsangestellte
3150 Stunden nebenberuflicher Unterricht

1981 gegenüber 1980:

20 665,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen und der Zahl der notwendigen nichtstaatlichen Lehrer, des Personals für heilpädagogische Unterrichtshilfe, des Verwaltungspersonals und des nebenberuflichen Unterrichts (daraus sind auch die Mehraufwendungen aufgrund der Verlängerung der Schulpflicht für Schwer- und Mehrfachbehinderte - Gesetz zur Änderung des Schulpflichtgesetzes vom 22. Juli 1980; GVBl S. 349 - zu bestreiten).
4 000,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung des Versorgungszuschlags
950,0 Tsd DM	mehr infolge weiteren Ausbaus der Werkstufe für geistig Behinderte
250,0 Tsd DM	mehr infolge weiteren Ausbaus der schulvorbereitenden Einrichtungen für Entwicklungsverzögerte und Verhaltensgestörte
25 865,0 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:

2 695,0 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
2 500,0 Tsd DM	mehr infolge voller Veranschlagung der 1981 bewilligten Personalkosten der Werkstufe für geistig Behinderte
1 000,0 Tsd DM	mehr infolge voller Veranschlagung der 1981 bewilligten Personalkosten und weiteren Ausbaus der schulvorbereitenden Einrichtungen für Entwicklungsverzögerte und Verhaltensgestörte
6 195,0 Tsd DM	mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 02–9	122	ERSATZ DES NOTWENDIGEN SCHULAUFWANDS (OHNE KOSTEN FUER BAUMASSNAHMEN) PRIVATER SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDER EINRICHTUNGEN	74.420,0	80.750,0	A 65.700,0 B 62.905,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–7	122	ERSATZ DER NOTWENDIGEN KOSTEN GENEHMIGTER BAUMASSNAHMEN FUER PRIVATE SONDERSCHULEN UND SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNGEN	71.350,0	71.650,0	A 60.000,0 B 52.589,5 C 38.503,3
		TITELGRUPPEN			
		73 MODELLVERSUCH: PAEDAGOGISCHE FRUEHFOERDERUNG BEHINDERTER KINDER *TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
422 73–0	122	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A 55,0
428 73–4	122	VERGUETUNGEN	140,0	140,0	A 85,0 B 46,1 C 48,9
525 73–6	122	ERSTATTUNG VON AUSLAGEN FUER FORTBILDUNGSREISEN	55,0	55,0	A 55,0 B 23,0 C 11,3
527 73–4	122	REISEKOSTENVERGUETUNGEN	65,0	65,0	A 65,0 B 20,4 C 25,4
547 73–0	122	SONSTIGE KOSTEN DES MODELLVERSUCHS	370,0	370,0	A 370,0 B 92,2 C 94,5
653 73–0	122	ZUSCHUESSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	270,0	270,0	A 270,0 B 100,0 C 140,0
684 73–3	122	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE *DIE MITTEL DUERFEN BIS ZU 300 000 DM ZU LASTEN VON 684 02 VERSTAERKT WERDEN.*	3.810,0	3.810,0	A 3.810,0 B 3.514,4 C 2.588,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.710,0	4.710,0	A 4.710,0 B 3.796,2 C 2.908,8
		GESAMTAUSGABEN	442.330,0	463.465,0	A 380.664,2 B 371.887,3 C 260.870,3

Erläuterungen

Zu 05 53/684 02
Ersatz des notwendigen Schulaufwands privater Sonderschulen und schulvorbereitender Einrichtungen nach Art. 11 Abs. 1 und Art. 3 SoSchG in Verbindung mit Art. 67 Abs. 3 VoSchG, und zwar

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Personalkosten	20 000,0	22 000,0
Sachausgaben	22 420,0	23 750,0
Kosten der notwendigen Beförderung der Schüler auf dem Schulweg	25 000,0	27 000,0
Investitionsausgaben (Ausstattungen)	7 000,0	8 000,0
Zusammen	74 420,0	80 750,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8 720,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 6 330,0 Tsd DM infolge Einrichtung und weiteren Ausbaus von Sonderschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen sowie Lohn- und Preissteigerungen.

Zu 05 53/73
Die pädagogische Frühförderung gilt behinderten Kleinkindern und dient durch die unmittelbare Arbeit mit dem Kind sowie die Beratung der Eltern und Erzieher der Vorbereitung auf den Schulbesuch.
Die Mittel sind im wesentlichen für Zuschüsse an nichtstaatliche Träger von Frühförderungseinrichtungen bestimmt. Daneben ist auch staatliches Personal (Lehrer, Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe) teilweise in der Frühförderung tätig; die entsprechenden Personal- und Sachausgaben sind bei 05 53/422 01 ff. bzw. 05 54 enthalten.

Erläuterungen

Zu 05 53/893 01

Private Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen erhalten die notwendigen Kosten der nach Art. 25 Abs. 1 Nr. 6 VoSchG genehmigten Baumaßnahmen nach Art. 11 Abs. 1 SoSchG in Verbindung mit Art. 67 Abs. 3 VoSchG ersetzt. Soweit erforderlich, können die Mittel im Rahmen des Gesamtansatzes umgeschichtet werden.

Bauvorhaben	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
Oberbayern					
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Attel**	5 600,0	-	1 000,0	2 000,0	2 600,0
Umbau und Erweiterung der Sonderschule für geistig Behinderte in **Au**	2 100,0	-	-	-	2 100,0
Erweiterung der Sonderberufsschule für Erziehungsschwierige in **Birkeneck**	300,0	-	-	-	300,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Erding**	7 400,0	-	500,0	1 000,0	5 900,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Fürstenfeldbruck**	9 800,0	-	-	-	9 800,0
Erweiterungsbau für die Sondervolksschule und die Sonderberufsschule für Erziehungsschwierige in **Gauting**	1 700,0	-	1 700,0	-	-
Erweiterungsbau für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Ingolstadt**	1 200,0	-	-	-	1 200,0
Errichtung von Freisportanlagen für die Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Kirchseeon**	600,0	-	-	-	600,0
Neubau einer Sondervolksschule und einer schulvorbereitenden Einrichtung für geistig Behinderte in **München-Aubing**	10 340,0	6 610,0	2 000,0	1 000,0	730,0
Erweiterung der Sonderberufsschule für Lernbehinderte des Kolpingbildungswerkes in **München**	11 000,0	-	-	-	11 000,0
Erweiterung der Realschule für Schwerhörige in **München**	1 700,0	1 200,0	500,0	-	-
Neubau der Sonderschulen der Aktion Sonnenschein in **München**	12 500,0	-	-	1 000,0	11 500,0
Neubau einer Sondervolksschule und einer schulvorbereitenden Einrichtung für geistig Behinderte in **München-Englschalking**	10 800,0	4 000,0	2 000,0	2 300,0	2 500,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **München-Neuherberg**	3 746,0	-	-	1 100,0	2 646,0
Erweiterungsbau für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Neuburg/Donau**	6 217,0	5 200,0	-	-	1 017,0
Ankauf eines Gebäudes für die schulvorbereitende Einrichtung für geistig Behinderte in **Ottobrunn**	1 000,0	-	-	-	1 000,0

Erläuterungen

Bauvorhaben	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
Erweiterungsbau für die Sonderberufsschule in **Peiting-Herzogsägmühle**	440,0	-	-	-	440,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Piding**	3 921,0	1 000,0	2 000,0	921,0	-
Erweiterungsbau für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Rottenbuch**	1 900,0	-	-	-	1 900,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Starnberg**	9 800,0	-	-	-	9 800,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Steinhöring**	6 400,0	-	-	1 000,0	5 400,0
Ankauf und Umbau eines Gebäudes für die Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Traunreut**	700,0	300,0	-	-	400,0
Neubau einer Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Traunreut**	12 000,0	-	-	-	12 000,0
Neubau einer Sondervolksschule und einer schulvorbereitenden Einrichtung für Sehbehinderte in **Unterschleißheim**	10 500,0	1 860,0	2 000,0	2 000,0	4 640,0
Niederbayern					
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Eggenfelden**	6 400,0	-	-	2 000,0	4 400,0
Sanierung des Daches der Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Freyung**	130,0	-	-	130,0	-
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Landshut**	10 400,0	3 100,0	3 000,0	1 200,0	3 100,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Schweinhütt**	7 400,0	-	1 000,0	1 500,0	4 900,0
Ankauf und Umbau eines Gebäudes und Errichtung von Freisportanlagen für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Straubing**	9 000,0	1 650,0	1 500,0	1 000,0	4 850,0
Oberpfalz					
Umbau und Instandsetzung der Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Amberg**	600,0	-	600,0	-	-
Errichtung eines Therapiebeckens für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Irchenrieth**	700,0	-	700,0	-	-
Neubau einer Sondervolksschule für Körperbehinderte in **Regensburg**	21 925,0	7 700,0	4 000,0	3 500,0	6 725,0
Oberfranken					
Erweiterung der Sonderschule für geistig Behinderte in **Bamberg**	2 800,0	-	-	-	2 800,0
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Bayreuth**	8 200,0	3 350,0	1 000,0	1 000,0	2 850,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Coburg**	5 700,0	-	500,0	1 000,0	4 200,0

Erläuterungen

Bauvorhaben	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
Umbau des Therapiebeckens für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Coburg**	248,0	-	-	-	248,0
Erweiterung der Sonderschulen für Erziehungsschwierige in **Faßoldshof**	3 902,0	190,0	600,0	1 500,0	1 612,0
Neubau einer Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Hof**	7 600,0	1 900,0	2 000,0	2 070,0	1 630,0
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Hof**	7 000,0	1 000,0	1 500,0	1 500,0	3 000,0
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte und geistig Behinderte in **Lichtenfels**	12 570,0	-	1 500,0	2 500,0	8 570,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Marktredwitz**	6 500,0	-	1 600,0	2 130,0	2 770,0
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Marktredwitz**	4 100,0	-	-	1 100,0	3 000,0
Errichtung von Freisportanlagen für die Sondervolksschule für Lernbehinderte und Erziehungsschwierige in **Naila**	1 772,0	-	1 772m9	-	-
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Scheßlitz**	5 150,0	500,0	2 600,0	1 400,0	650,0
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Selb**	5 000,0	-	1 000,0	1 500,0	2 500,0
Ankauf und Umbau eines Gebäudes für die Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Stappenbach**	4 350,0	1 150,0	-	1 500,0	1 700,0
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Steinbach a.W.**	3 370,0	510,0	-	-	2 860,0
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Weidenberg**	3 750,0	450,0	1 500,0	1 250,0	550,0
Mittelfranken					
Erweiterungsbau für die Sondervolksschule für Körperbehinderte in **Altdorf**	16 075,0	-	2 500,0	3 000,0	10 575,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistg Behinderte in **Auhof**	7 235,0	6 800,0	435,0	-	-
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Bad Windsheim**	9 792,0	4 830,0	3 500,0	1 462,0	-
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Bruckberg**	10 411,0	8 900,0	1 511,0	-	-
Erweiterungsbau für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Neuendettelsau**	4 520,0	4 020,0	500,0	-	-
Neubau einer Sondervolksschule für Körperbehinderte in **Nürnberg**	9 500,0	-	-	1 000,0	8 500,0
Neubau einer Sondervolksschule für Erziehungsschwierige in **Nürnberg-Schafhof**	6 824,0	4 074,0	2 750,0	-	-

Erläuterungen

Bauvorhaben	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
Erweiterung der Sonderberufsschule für Körperbehinderte in **Rummelsberg**	3 000,0	-	-	-	3 000,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Wassertrüdingen**	4 500,0	-	1 500,0	2 700,0	300,0
Neubau einer Sondervolksschule für lernbehinderte Gehörlose in **Zell**	5 737,0	3 160,0	1 677,0	-	-
Unterfranken					
Neubau einer Sondervolksschule für Erziehungsschwierige in **Aschaffenburg**	4 900,0	-	-	-	4 900,0
Neubau einer Sondervolksschule für Sprachbehinderte in **Aschaffenburg**	7 810,0	-	-	500,0	7 310,0
Neubau einer Sondervolksschule für Lernbehinderte in **Kitzingen**	5 630,0	2 000,0	2 000,0	1 630,0	-
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Lohr a. Main**	6 000,0	1 000,0	2 000,0	2 000,0	1 000,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte und für Sprachbehinderte in **Marktheidenfeld**	3 996,5	1 500,0	2 000,0	496,5	-
Erweiterungsbau für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Schweinfurt**	7 008,0	-	1 000,0	2 500,0	3 508,0
Neubau einer Sondervolksschule für Sprachbehinderte in **Schweinfurt**	6 430,0	1 100,0	2 000,0	1 455,0	1 875,0
Neubau einer Sondervolksschule für Erziehungsschwierige in **Schweinfurt**	5 842,0	-	1 500,0	2 500,0	1 842,0
Neubau einer Sondervolksschule für Sehbehinderte und geistig behinderte Blinde in **Würzburg**	18 472,0	6 000,0	4 000,0	4 000,0	4 472,0
Neubau einer Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Würzburg**	10 000,0	-	-	2 000,0	8 000,0
Schwaben					
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Aichach**	6 000,0	-	-	-	6 000,0
Neubau einer Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Augsburg**	15 700,0	500,0	1 000,0	1 800,0	12 400,0
Neubau einer Sondervolksschule für Erziehungsschwierige in **Augsburg**	4 500,0	-	-	-	4 500,0
Neubau einer Sondervolksschule für Erziehungsschwierige in **Augsburg-Oberhausen**	6 200,0	-	500,0	1 500,0	4 200,0
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Dillingen**	5 460,0	4 600,0	860,0	-	-
Neubau einer Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Donauwörth**	310,0	-	310,0	-	-
Neubau einer Sondervolksschule für Körperbehinderte in **Kempten**	8 500,0	-	-	-	8 500,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	30,0	30,0	A 30,0 B 407,4 C 181,9
		GESAMTEINNAHMEN	30,0	30,0	A 30,0 B 407,4 C 181,9
		PERSONALAUSGABEN	230.985,0	239.240,0	A 215.750,0 B 215.393,0 C 190.693,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	895,0	895,0	A 734,2 B 408,7 C 354,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	139.100,0	151.680,0	A 104.180,0 B 103.496,0 C 31.319,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	71.350,0	71.650,0	A 60.000,0 B 52.589,5 C 38.503,3
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	71.350,0	71.650,0	A 60.000,0 B 52.589,5 C 38.503,3
		GESAMTAUSGABEN	442.330,0	463.465,0	A 380.664,2 B 371.887,3 C 260.870,3
		ZUSCHUSS	442.300,0	463.435,0	A 380.634,2 B 371.479,9 C 260.688,4

Bauvorhaben	Notwendige Gesamtkosten Tsd DM	Bereitgestellt bis 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
Errichtung eines Sportplatzes für die Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Kempten**	170,0	-	-	-	170,0
Errichtung von Freisportanlagen für die Sondervolksschulen für geistig Behinderte und Körperbehinderte in **Königsbrunn**	900,0	500,0	400,0	-	-
Neubau einer Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Königsbrunn**	470,0	-	-	-	470,0
Ankauf eines Schulgrundstücks und Erweiterung des Schulgebäudes für die Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Möttingen**	1 615,0	500,0	1 115,0	-	-
Neubau einer Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Senden**	8 000,0	-	-	1 500,0	6 500,0
Sonderberufsschule für Lernbehinderte in **Ursberg**	8 000,0	-	-	-	8 000,0
Erweiterung der Sondervolksschule für geistig Behinderte in **Ursberg**	3 000,0	-	-	-	3 000,0
Kleine Bauvorhaben			220,0	605,5	
Zusammen			71 350,0	71 650,0	259 410,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01–9	122	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,9	0,9	A 0,9 B 4,7 C 0,5
119 69–2	122	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 2,0 B 34,2 C 8,8
124 01–6	122	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	102,0	102,0	A 102,0 B 82,7 C 83,6
125 01–5	122	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON WAREN DER AUSBILDUNGS–WERKSTAETTEN DER LANDESSCHULEN FUER BLINDE UND KOERPERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	110,0	110,0	A 42,0 B 130,0 C 130,8
125 03–3	122	UNTERHALTSBEITRAEGE FUER DIE ZOEGLINGE UND SONSTIGE VERPFLEGUNGSGELDER *DIE ZUSCHUESSE NACH ART. 9 ABS. 3 SOSCHG DUERFEN VORWEG VON DEN EINNAHMEN ABGEZOGEN WERDEN.*	7.400,0	7.800,0	A 6.700,0 B 5.924,0 C 5.646,1
162 01–9	122	ERTRAEGNISSE AUS DEM STIFTUNGSVERMOEGEN	***	***	A 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–6	122	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT ZU DEN BETRIEBSKOSTEN DER AUSBILDUNGSWERKSTAETTEN DER LANDESSCHULEN FUER BLINDE UND KOERPERBEHINDERTE	1.000,0	1.100,0	A 440,0 B 936,9 C 712,2
256 02–5	122	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT ZU DEN VERGUETUNGEN DER AUSZUBILDENDEN UND ZU BESONDEREN AUFWENDUNGEN DER AUSBILDUNGSWERKSTAETTEN DER LANDESSCHULEN FUER BLINDE UND KOERPERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	65,0	65,0	A 65,0 B 67,7 C 51,8
281 11–3	122	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,9 C 1,9
282 01–4	122	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	200,0	200,0	A 100,0 B 408,7 C 394,6
		GESAMTEINNAHMEN	8.889,9	9.389,9	A 7.454,1 B 7.591,1 C 7.030,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	122	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	5.200,0	5.400,0	A 5.416,0 B 4.318,9 C 4.152,2
422 11–3	122	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 21,5 C 312,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 54

Für die drei Landesschulen trägt der Staat den Aufwand in voller Höhe (Art. 12 SoSchG). Die Schulen umfassen jeweils mehrere Schularten, nämlich Volksschule, Realschule - für Körperbehinderte Wirtschaftsschule -, Berufs- und Berufsfachschule, dazu schulvorbereitende Einrichtungen (für Blinde und für Gehörlose) und Ausbildungswerkstätten verschiedener Berufsgruppen (für Blinde und für Körperbehinderte).

Zahl der Schüler und Auszubildenden am	1. Januar 1981	(1. Januar 1980)
1. Landesschule für Blinde einschl. schulvorbereitende Einrichtung	157	(160)
2. Landesschule für Gehörlose einschl. schulvorbereitende Einrichtung	275	(273)
3. Landesschule für Körperbehinderte	210	(210)
Zusammen	642	(653)
(davon Heim- und Tagesheimschüler)	480	(480)

Zu 05 54/119 69

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 54/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	44,0	44,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	56,0	56,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. Sonstige Einnahmen	1,5	1,5
Zusammen	102,0	102,0

Zu 05 54/125 01

1981 gegenüber 1980:
Mehr 68,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 54/125 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unterhaltsbeiträge für 480 Heim- und Tagesheimschüler	7 300,0	7 700,0
2. Verpflegungsgelder für 90 Stadtschüler	35,0	35,0
3. Sonstige Verpflegungsgelder	65,0	65,0
Zusammen	7 400,0	7 800,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 700,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 400,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Beiträge.

Zu 05 54/256 01 (und 256 02)

Die im Bereich der Werkstätten (überbetriebliche Einrichtungen) für die Ausbildung und die berufliche Vorbereitung der Behinderten entstehenden Personal- und Sachausgaben werden von der Bundesanstalt für Arbeit teilweise ersetzt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 560,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Auszubildenden.

Zu 05 54/282 01

Spenden.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 54/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 216,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
422 26–6	122	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENST–ANFAENGER *VGL. VERMERK ZU 05 52/422 26.*	–	–	A B	– 310,7
422 31–9	122	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 76,8 46,2
422 51–4	122	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	–	–	A B	– 8,8
425 01–2	122	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.912,0	6.148,0	A B C	4.938,0 4.763,9 4.153,4
425 11–0	122	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	–	–	A	
425 15–6	122	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–1	122	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A	–
426 20–8	122	LOEHNE DER ARBEITER	1.800,0	1.900,0	A B C	1.728,0 1.536,7 1.501,6
427 11–8	122	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	155,0	185,0	A B C	130,0 95,5 126,6
427 51–9	122	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN BEI 425 01 UND 426 20 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 57,1 42,0
428 01–9	122	AUSGABEN FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT UNBESETZTER STELLEN BEI 425 01 UND 426 20 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 91,4 38,9
451 01–9	122	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A B C	10,0 4,8 4,9
453 01–7	122	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 7,9 6,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	122	GESCHAEFTSBEDARF	12,6	13,2	A B C	12,0 9,3 9,9
512 01–6	122	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,2	5,4	A B C	4,9 4,7 3,8
513 01–5	122	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	32,0	35,0	A B C	26,9 25,4 24,2
514 01–4	122	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	35,0	A B C	37,0 24,1 18,7
515 01–3	122	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	8,4	8,8	A B C	8,0 7,4 5,8

Erläuterungen

Zu 05 54/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 54/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 54/427 11
Für die Mitwirkung der Landesschule für Blinde beim Modellversuch 'Integrative Betreuung Blinder in der Oberstufe des Gymnasiums' sind bis zu 35,0 Tsd DM (1981) bzw. 37,0 Tsd DM (1982) bestimmt (vgl. auch 05 04/76 Nr. 5).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM für neue Aufgaben der Landesschule für Blinde: Mitwirkung bei dem Modellversuch und Errichtung eines Berufsfachschulzweiges in der Fachrichtung Musik.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Tariferhöhung und Aufgabenerweiterung.

Zu 05 54/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 54/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	11,0	12,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	21,0	23,0
Zusammen	32,0	35,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,1 Tsd DM infolge höherer Kosten für eine neue Fernsprechnebenstellenanlage (vgl. 812 01/b) und Aufgabenausweitung.

Zu 05 54/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	32,0	32,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
Zusammen	35,0	35,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Kleinbussen	5	5	5	4

Die Pkw sind insbesondere für die Pädagogische Frühförderung (vgl. 05 53/73) und die Kleinbusse zur Schülerbeförderung (Einsparung von Taxikosten bei 533 01) bestimmt.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	35,0	35,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	20,0	45,0
Zusammen	55,0	80,0

Zu 05 54/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,4	2,3
3. Unterhaltung	2,0	2,5
Zusammen	8,4	8,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01–1	122	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.050,0	1.100,0	A B C	865,0 801,9 724,2
517 05–7	122	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 11–8	122	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	7,0	10,6	A B C	6,7 6,7 6,6
519 01–9	122	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B C	– 411,9 473,1
524 01–2	122	LEHR– UND LERNMITTEL EINSCHL. PUNKTSCHRIFTBUECHEREI, MUSIKINSTRUMENTE UND MATERIAL FUER DEN ARBEITSUNTERRICHT UND SCHUELERLESEBUECHEREI	100,0	110,0	A B C	100,0 84,8 83,4
527 01–9	122	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A B C	5,0 3,2 2,9
527 11–7	122	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A B	– 0,4
527 31–3	122	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELERWANDERUNGEN	13,0	13,0	A B C	13,0 6,8 4,7
533 01–1	122	KOSTEN DER SCHUELERBEFOERDERUNG	634,0	664,0	A B	571,0 500,1
546 69–5	122	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,8	6,4	A B C	3,0 4,7 380,0
547 01–5	122	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	200,0	200,0	A B C	100,0 221,5 305,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–7	122	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN			A B C	– 138,0 515,8
710 00–7	122	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.000.000	2.000,0	6.200,0	A B C	3.300,0 1.249,5 1.073,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–4	122	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,0	45,0	A B	27,5 19,4
812 01–3	122	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SCHULEN UND HEIME	300,0	300,0	A B C	300,0 204,5 213,7
812 02–2	122	ERSTAUSSTATTUNG DER LEHRSCHWIMMHALLE DER LANDESSCHULE FUER BLINDE MIT LOSER EINRICHTUNG	50,0	–	A	–

Erläuterungen

Zu 05 54/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	-	-
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	480,0	520,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	500,0	510,0
4. Steuern und Abgaben	25,0	25,0
5. Geräte	-	-
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	45,0	45,0
Zusammen	1 050,0	1 100,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt

(globale Mehrausgabe) ..... 1 035,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Preis- und Gebührenerhöhungen.

Zu 05 54/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 54/533 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 63,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen und Ausweitung des Einzugsgebietes.

Zu 05 54/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,2	4,7
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	1,0
Zusammen	5,8	6,4

Zu 05 54/547 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 282 01.

Zu 05 54/811 01
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Bus bei der Landesschule für Gehörlose	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Bus	20,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Mercedes-Bus mit Hebebühne bei der Landesschule für Körperbehinderte	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Mercedes-Bus mit Hebebühne	45,0

Zu 05 54/812 01
Die Mittel sind insbesondere für folgende Anschaffungen vorgesehen:
a) Landesschule für Blinde:
1 Klassensatz elektrische Schreibmaschinen mit verschiedenen Blindenschriftzusatzgeräten, Musikinstrumente, SpezialTextspeicher- und Lesegeräte, Möbel und sonstige Geräte zur Ausstattung der Schul- , Heim- und Wirtschaftsräume.
b) Landesschule für Gehörlose:
Geräte für Hörerziehung, Möbel und sonstige Geräte zur Ausstattung der Schul-, Heim- und Wirtschaftsräume, Ersatz einer Fernsprechnebenstelle.

c) Landesschule für Körperbehinderte:
Phono-Einrichtung für eine Schreibmaschinenklasse, Kleincomputer für die Wirtschaftsschule, Ersatz der Orgel der Hauskapelle, Möbel und sonstige Geräte zur Ausstattung der Schul-, Heim-, Therapie- und Wirtschaftsräume.

Zu 05 54/812 02
Die Mittel sind vorgesehen zur Ausstattung der Schwimmhalle mit Reinigungs- und Hilfsgeräten für den Schwimmunterricht sowie der Gymnastikhalle und des Konditionsraumes mit Sportgeräten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
428 73–2	122	NICHT AUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A B C	15,0 8,5 12,9
515 73–6	122	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	60,0	60,0	A B C	48,0 103,0 41,5
518 73–3	122	MIETEN UND PACHTEN	360,0	360,0	A B C	290,0 333,7 289,3
522 73–7	122	VERBRAUCHSMITTEL	800,0	800,0	A B C	800,0 626,7 568,4
547 73–8	122	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A B C	68,0 89,7 62,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.330,0	1.330,0	A B C	1.221,0 1.161,8 974,9
		74 AUSGABEN FUER DIE AUSBILDUNGSWERKSTAETTEN DER LANDESSCHULEN FUER BLINDE UND KOERPERBEHINDERTE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 125 01 UND 256 02.*				
428 74–1	122	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	30,0	30,0	A B C	43,0 26,3 26,4
515 74–5	122	GERAETE, AUSTSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	22,0	22,0	A B C	22,0 3,5 21,2
522 74–6	122	ROHSTOFFE UND VERBRAUCHSMATERIAL	60,0	60,0	A B C	42,0 58,6 46,9
547 74–7	122	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A	
812 74–5	122	ERWERB VON MASCHINEN UND WERKZEUGEN	43,0	43,0	A B C	– 63,0 18,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	165,0	165,0	A B C	107,0 151,5 113,6
		GESAMTAUSGABEN	19.046,0	23.885,4	A B C	18.930,0 16.333,2 15.320,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	7.622,9	8.022,9	A	6.847,1
					B	6.175,8
					C	5.869,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.267,0	1.367,0	A	607,0
					B	1.415,3
					C	1.160,6
		GESAMTEINNAHMEN	8.889,9	9.389,9	A	7.454,1
					B	7.591,1
					C	7.030,6
		PERSONALAUSGABEN	13.113,0	13.679,0	A	12.280,0
					B	11.329,4
					C	10.424,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.520,0	3.618,4	A	3.022,5
					B	3.329,0
					C	3.073,3
		BAUMASSNAHMEN	2.000,0	6.200,0	A	3.300,0
					B	1.387,6
					C	1.589,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	413,0	388,0	A	327,5
					B	287,0
					C	232,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	413,0	388,0	A	327,5
					B	287,0
					C	232,7
		GESAMTAUSGABEN	19.046,0	23.885,4	A	18.930,0
					B	16.333,2
					C	15.320,1
		ZUSCHUSS	10.156,1	14.495,5	A	11.475,9
					B	8.742,0
					C	8.289,5

Erläuterungen

Zu 05 54/73
Die Landesschulen, deren Einzugsgebiet ganz Südbayern ist, betreiben Heime und Tagesheime in teils staatlichen, teils angemieteten Räumen. Der Heimaufenthalt, der volle Verpflegung und behindertenspezifische Betreuung und Therapie miteinschließt, ist gebührenpflichtig (siehe Einnahmen bei Titel 125 03).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 109,0 Tsd DM insbesondere infolge Erhöhung der Mietkosten und der Kosten für Lern-, Arbeits-, Spiel- und Therapiematerial.

Zu 05 54/74
Die als überbetriebliche Einrichtungen anerkannten Ausbildungswerkstätten für Behinderte umfassen bei der Landesschule für Blinde die Fachrichtungen Besen- und Bürstenbinden, Korbflechten und (Metall-)Teilezurichten sowie bei der Landesschule für Körperbehinderte die Fachrichtungen Buchbinden, Damenschneiderei, Herrenschneiderei und Metallverarbeitung.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 58,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Auszubildenden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–8	127	GEBUEHREN BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHREN–ARTIGE ENTGELTE	–	–	A 1,0 B 1,4 C 1,7
119 69–9	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,3 C 0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
243 01–9	127	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	600,0	600,0	A 1.200,0 B 421,5 C 748,2
247 01–5	127	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBAENDEN	–	–	A – B 0,1 C 7,4
256 01–3	127	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL.VERMERK ZU 425 13.*	50,0	50,0	A 50,0 B 152,1
281 11–0	127	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	240,0	240,0	A 240,0 B 330,8 C 121,3
		GESAMTEINNAHMEN	893,0	893,0	A 1.494,0 B 907,5 C 879,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	127	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	288.300,0	305.500,0	A 260.100,0 B 167.587,1 C 148.522,6
422 11–0	127	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	852,0	886,0	A 810,0 B 33.892,3 C 30.918,9
422 26–3	127	ANWAERTERBEZUEGE FUER STUDIENREFERENDARE AN BERUFLICHE SCHULEN UND FACHLEHRERANWAERTER (FLA B)	19.680,0	20.460,0	A 21.300,0 B 17.151,9 C 16.614,9
422 31–6	127	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – B 2.660,7 C 2.259,3
422 51–1	127	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 51.*	4.490,0	4.680,0	A 4.000,0 B 4.071,7 C 3.743,1
425 01–9	127	VERGUETUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN *ZU LASTEN DES STELLENGEHALTS EINER STELLE KOENNEN BIS ZU VIER TEILZEITKRAEFTE BESCHAEFTIGT WERDEN.* *VGL.VERMERK ZU 633 01.*	12.000,0	12.560,0	A 7.400,0 B 6.272,9 C 5.457,7
425 02–8	127	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTEN–VERHAELTNIS	–	–	A – B 13.115,9 C 13.351,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 55

1. Im Kapitel sind zusammengefaßt die staatlichen Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, die den Berufsschulen angegliederten 2jährigen staatlichen Berufsfachschulen, die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut und die Staatliche Fachschule für Fleischwirtschaft in Kulmbach sowie die staatlichen Studienseminare für berufliche Schulen in München, Nürnberg und Regensburg. Die Berufsaufbauschulen sind an den Berufsschulen als eigene Abteilung eingerichtet.
2. Nach Art. 4 Abs. 1 GbSch trägt der Staat den Aufwand für die Lehrer und für das Verwaltungspersonal der Schulleitung. Den übrigen Aufwand, den der Betrieb der Schule erfordert, trägt eine kommunale Körperschaft (Schulaufwandsträger).
3. Die Berufsfachschulen und Fachschulen besonderer Art, für die der Staat zum Teil den Schulaufwand trägt, sind bei Kap. 05 62 veranschlagt. Die staatlichen Wirtschaftsschulen, die auch zu den Berufsfachschulen gehören, enthält das Kap. 05 59.

Zahl der staatlichen Schulen, Klassen und Schüler je Schuljahr:

	Schulen		Klassen		Schüler	
	1979/80	1980/81	1979/80	1980/81	1979/80	1980/81
Berufsschulen	144	144	10153	10420	268570	270224
(hiervon BGJ einschl. ZugJ)			(487)	(519)	(13443)	(13737)
Berufsaufbauschulen	102	106	223	227	5130	5196
(hiervon Vollzeitunterricht)			(149)	(157)	(3566)	(3688)
2jährige Berufsfachschulen	46	84	267	292	7106	7644
Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut	1	1	6	7	177	189
Fachschule für Fleischwirtschaft in Kulmbach	1	1	2	2	54	54
Zusammen	294	336	10651	10948	281037	283307

Zu 05 55/243 01 (und 247 01)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Personalkostenersatz für abgeordnete staatliche Lehrkräfte durch kommunale Schulträger	200,0	200,0
Ersatz der Vergütungen für Studienreferendare durch kommunale Schulträger (Art. 27 Abs. 3 GbSch)	400,0	400,0
Zusammen	600,0	600,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 600,0 Tsd DM infolge Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 55/256 01
Zuweisungen zur Beschäftigung von Aushilfsangestellten in der Schulverwaltung im Rahmen der allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.

Zu 05 55/281 11

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Personalkostenersatz der Träger von Heimberufsschulen nach Art. 41 Abs. 3 Satz 2 GbSch	210,0	210,0
Ersatz der Vergütungen für Studienreferendare mit Beschäftigungsauftrag durch die Träger von Heimberufsschulen	30,0	30,0
Zusammen	240,0	240,0

Zu 05 55/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.
Vgl. auch Erläuterung zu 05 02/461 01.

Zu 05 55/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 55/422 26
1. Anwärterbezüge.

1981 gegenüber 1980:
540,0 Tsd DM weniger infolge Verringerung der Zahl der Fachlehreranwärter
1 080,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an das Istergebnis
1 620,0 Tsd DM weniger

Zu 05 55/422 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 490,0 Tsd DM infolge Anpassung an das Istergebnis.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 190,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungen.

Zu 05 55/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 11–7	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	190,0	196,0	A B C	150,0 144,7 109,8
425 12–6	127	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	7.500,0	8.500,0	A B C	6.500,0 16.691,0 10.192,7
425 13–5	127	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	50,0	50,0	A B	50,0 119,4
425 15–3	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B	– 18,4
425 51–8	127	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TIT. 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFAE–HIG.*	200,0	200,0	A B C	200,0 222,0 193,7
427 11–5	127	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBEN–BERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.* *VGL.VERMERK ZU 671 01.*	15.000,0	15.000,0	A B C	13.650,0 15.484,6 13.819,7
427 16–0	154	VERGUETUNGEN FUER SEMINARAUSBILDUNG	5,0	5,0	A B C	5,0 3,2 7,0
427 21–3	127	VERGUETUNGEN FUER RELIGIONSLEHRER AN KIRCHEN UND KIRCHLICHE GENOSSENSCHAFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 623,4 708,3
427 51–6	127	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAEGE FUER LEHRAMTSPRAKTI–KANTEN	–	–	A	–
451 01–6	127	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A B C	1,0 0,8 0,1
453 01–4	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 1.340,8 1.348,3
459 01–8	127	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	150,0	150,0	A B C	150,0 68,8 148,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 01–8	127	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	32,9	34,4	A B C	19,3 14,9 13,1
517 05–4	127	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–7	127	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	48,6	48,6	A B C	47,0 23,4 22,2
519 01–6	127	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B	– 7,3
525 02–7	127	AUSBILDUNG DER LEHRAMTSANWAERTER	280,0	280,0	A B	340,0 211,3

Erläuterungen

Zu 05 55/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs an Aushilfsverwaltungskräften.

Zu 05 55/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM (Teilbetrag 1981),

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1 000,0 Tsd DM (Teilbetrag 1982) für zusätzliche Aushilfskräfte im Schuljahr 1981/82.

Zu 05 55/425 13
Beschäftigung von Aushilfsangestellten in der Schulverwaltung.

Zu 05 55/425 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

Zu 05 55/427 11
Lehrkräfte mit Jahreswochen- oder Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.

Der Veranschlagung liegen zugrunde für	Jahreswochenstunden
Lehrkräfte des höheren Dienstes	3 300
nebenberufliche Handwerksmeister und sonstige Lehrkräfte	13 800
Zusammen	17 100

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 350,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungssätze und zusätzlichen Unterrichtsbedarfs.

Zu 05 55/427 16
Nebenvergütungen für Seminarlehrer.

Zu 05 55/459 01
Prüfungsvergütungen einschl. Reisekosten im Bereich des beruflichen Schulwesens:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. I. Prüfung für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen	35,0	35,0
2. II. Prüfung für das Höhere Lehramt an beruflichen und kaufmänischen Schulen (BPO II und KPO II)	82,0	82,0
3. Zusatzprüfung zur Anstellungsprüfung für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen	15,0	15,0
4. Anstellungsprüfung für den höheren landwirtschaftlichen Staatsdienst einschl. des landwirtschaftlichen Lehramts (Pädagogischer Teil)	3,0	3,0
5. Mitwirkung in zentralen Aufgabenausschüssen der Kammern bei einheitlichen Abschlußprüfungen und bei sonstigen Schulabschlußprüfungen	15,0	15,0
Zusammen	150,0	150,0

Zu 05 55/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	9,7	10,2
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	4,2	4,2
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	19,0	20,0
Zusammen	32,9	34,4

1981 gegenüber 1980:
Mehr 13,6 Tsd DM infolge gestiegenen Bedarfs und Anmietung neuer Räume.

Zu 05 55/518 01
Mieten für die staatlichen Studienseminare.

Zu 05 55/519 01
Unterhaltung der Räume der staatlichen Studienseminare. Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 55/525 02
Reisekosten der Lehramtsanwärter.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 60,0 Tsd infolge Anpassung an das Istergebnis.

05 55 STAATLICHE BERUFSSCHULEN UND BERUFSFACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH BERUFSAUFBAUSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 01–6	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	500,0	500,0	A B C	430,0 377,7 534,2
527 31–0	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELER–WANDERUNGEN	180,0	180,0	A B C	250,0 129,1 122,5
546 69–2	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	11,0	11,0	A B C	10,0 7,6 6,8
547 01–2	127	ALLGEMEINE SACHBEDUERFNISSE FUER SEMINARAUS–BILDUNG	45,0	47,0	A B C	42,0 40,5 37,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
633 01–7	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FUER DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 425 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 615,9 1.005,5
643 01–5	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FUER DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRAEFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 113,9 55,6
643 02–4	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FUER DIE BEREIT–STELLUNG VON LEHRKRAEFTEN IN DER LEHRERAUSBILDUNG	1.200,0	1.200,0	A	
671 01–0	127	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	28,0 2,4 1,1
		GESAMTAUSGABEN	350.716,5	370.490,0	A B C	315.482,3 281.015,0 249.196,2

Erläuterungen

Zu 05 55/527 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Reisen von Lehrkräften, die an mehreren Schulorten im Unterricht eingesetzt sind (Wanderlehrer)	300,0	300,0
2. Reisen der Seminarlehrer und Seminarvorstände	60,0	60,0
3. Sonstige Dienstreisen	140,0	140,0
Zusammen	500,0	500,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Lehrer.

Zu 05 55/527 31
Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 70,0 Tsd DM in Angleichung an den zu erwartenden Bedarf.

Zu 05 55/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,0	4,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	7,0	7,0
Zusammen	11,0	11,0

Zu 05 55/547 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Allgemeiner Sachbedarf für 3 Studienseminare	43,5	45,5
2. Sachbedarf für 7 Betreuungslehrer für landwirtschaftliche Berufsschulen	1,5	1,5
Zusammen	45,0	47,0

Zu 05 55/633 01
Erstattung an kommunale Schulaufwandsträger für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal der Schulleitung bei staatlichen Berufsschulen.

Zu 05 55/643 02
Erstattung der anteiligen Personalkosten für Seminarlehrer an kommunalen Schulen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 200,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung (davon 840,0 Tsd DM Übertragung von 0504/653 78).

Zu 05 55/671 01
Erstattung von Personalkosten an private Schulträger für die Bereitstellung von Lehrerpersonal.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 28,0 Tsd DM infolge Wegfalls des Unterrichts durch Lehrkräfte der DEVLA-Schulen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	3,0	3,0	A	4,0
					B	2,7
					C	2,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	890,0	890,0	A	1.490,0
					B	904,8
					C	877,0
		GESAMTEINNAHMEN	893,0	893,0	A	1.494,0
					B	907,5
					C	879,3
		PERSONALAUSGABEN	348.419,0	368.189,0	A	314.316,0
					B	279.470,4
					C	247.397,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.097,5	1.101,0	A	1.138,3
					B	812,1
					C	736,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1.200,0	1.200,0	A	28,0
					B	732,4
					C	1.062,3
		GESAMTAUSGABEN	350.716,5	370.490,0	A	315.482,3
					B	281.015,0
					C	249.196,2
		ZUSCHUSS	349.823,5	369.597,0	A	313.988,3
					B	280.107,4
					C	248.316,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–7	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A – B 0,5 C 0,7
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A – B 0,5 C 0,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	127	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.200,0	2.290,0	A 1.920,0 B 1.151,3 C 1.111,6
422 11–8	127	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 517,0 C 425,1
422 31–4	127	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
422 51–9	127	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL.VERMERK ZU 425 51.*	20,0	20,0	A – B 13,0
425 01–7	127	VERGUETUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	36,8	38,2	A 35,0 B 28,0 C 32,0
425 02–6	127	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTEN–VERHAELTNIS	–	–	A – B 285,1 C 307,0
425 11–5	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	5,0	5,0	A 5,0 C 1,0
425 12–4	127	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A – B 35,3 C 82,5
425 15–1	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A –
425 51–6	127	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TIT.422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.*	–	–	A –
427 11–3	127	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBEN–BERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	200,0	200,0	A 150,0 B 191,4 C 133,3
451 01–4	127	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A – C 0,2
453 01–2	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 0,5 C 7,7
459 01–6	127	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,9 C 0,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 56
Berufsoberschulen sind weiterführende Schulen. Sie führen in zwei Jahren zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife. Bei den staatlichen Berufsoberschulen trägt der Staat den Aufwand für die Lehrer und für das Verwaltungspersonal der Schulleitung (Art. 4 Abs. 1 Satz 1 GbSch), außerdem den Aufwand für die Lehr- und Lernmittel einschl. der Büchereien und Zeitschriften (Art. 61 Abs. 2 Satz 2 GbSch).

	staatl. Berufs-Oberschulen	Zahl der Klassen	Schüler
Schuljahr 1979/80	7	33	651
Schuljahr 1980/81	7	37	822

Davon sind 6 Schulen an andere staatliche berufliche Schulen angegliedert.
Die Berufsoberschule Miesbach ist Teil des Staatlichen Berufsbildungszentrums für Hauswirtschaft in Miesbach und deshalb bei Kap. 05 62 veranschlagt.

Zu 05 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 56/422 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 02/422 51.

Zu 05 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 56/425 11
Vergütungen für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

Zu 05 56/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Jahreswochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 56/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
524 01–7	127	LEHRMITTEL EINSCHLIESSLICH BUECHEREI UND ZEITSCHRIFTEN	35,0	35,0	A B C	30,0 27,7 30,7
524 02–6	127	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	45,0	45,0	A B C	52,0 36,6 38,7
527 01–4	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A B C	2,0 2,2 1,4
527 31–8	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELERWANDERUNGEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,5 1,5
546 69–0	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,0 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
643 01–3	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FUER DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRAEFTEN *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A	–
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–8	127	AUSSTATTUNG MIT LEHRMITTELN	40,0	40,0	A B C	40,0 59,6 77,4
		GESAMTAUSGABEN	2.589,8	2.681,2	A B C	2.239,0 2.350,9 2.251,8

Erläuterungen

Zu 05 56/524 01
Aus dem Ansatz dürfen auch Fachbücher und Fachzeitschriften für die Lehrer- und Schülerbüchereien beschafft werden.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Schüler- und Klassenzahlen.

Zu 05 56/524 02
Kosten der Lernmittelfreiheit nach Art. 12 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 2 GbSch.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 7,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 56/527 31
Reisekostenvergütung der Lehrkräfte anläßlich der Durchführung von Lehrwanderungen.

Zu 05 56/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 56/812 01
Ergänzung der Ausstattung der staatlichen Berufsoberschulen mit Lehrmitteln.

Bis 1980 wurden bereitgestellt ..... 784,0 Tsd DM

Die Ausstattung ist damit abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	–	–	A	–
					B	0,5
					C	0,7
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A	–
					B	0,5
					C	0,7
		PERSONALAUSGABEN	2.463,3	2.554,7	A	2.111,5
					B	2.223,0
					C	2.101,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	86,5	86,5	A	87,5
					B	68,2
					C	72,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	40,0	40,0	A	40,0
					B	59,6
					C	77,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	40,0	40,0	A	40,0
					B	59,6
					C	77,4
		GESAMTAUSGABEN	2.589,8	2.681,2	A	2.239,0
					B	2.350,9
					C	2.251,8
		ZUSCHUSS	2.589,8	2.681,2	A	2.239,0
					B	2.350,3
					C	2.251,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–4	134	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A – C 0,0
113 01–2	134	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A – B 0,0 C 4,0
119 01–6	134	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A – B 0,0 C 0,0
119 69–5	134	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A – C 16,9
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A – B 0,0 C 20,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	134	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	4.800,0	5.000,0	A 4.658,9 B 4.330,0 C 4.114,2
422 11–6	134	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 19,8 C 100,9
422 31–2	134	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	100,0	100,0	A 209,0 B 74,5 C 44,3
422 51–7	134	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	–	–	A – B 15,8
425 01–5	134	VERGUETUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	531,0	552,2	A 520,2 B 480,4 C 450,4
425 02–4	134	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	–	–	A –
425 11–3	134	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	20,0	20,0	A 20,0 B 6,5 C 14,7
425 15–9	134	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–1	134	LOEHNE DER ARBEITER	60,5	63,0	A 59,2 B 54,7 C 53,8
427 11–1	134	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	240,0	240,0	A 300,0 B 241,1 C 406,4
451 01–2	134	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 0,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 57
Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende staatliche Ausbildungseinrichtungen:

Einrichtung	Aufgabe	Zahl der Studienreferendare und Studierenden zu Beginn des Ausbildungsjahres 1980/81
1. Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen in München	Fachliche Prüfung, pädagogische Ausbildung und Pädagogische Prüfung der Lehrer an Realschulen (Ausbildungsdauer: 18 Monate, ab 1.9.1981 24 Monate)	480
2. Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	Pädagogische Ausbildung (Ausbildungsdauer: 1 Jahr)	613 davon
	von	
2.1 Abteilung I in Augsburg 2.2 Abteilung V in Bamberg	Fachlehrern für Technisches Zeichnen, Technisches Werken, Kurzschrift u. Maschinenschreiben;	13 30
2.3 Abteilung II in München 2.4 Abteilung III in Nürnberg	Fachlehrerinnen für Handarbeit und Hauswirtschaft;	240 190
2.5 Abteilung IV in München 2.6 Abteilung VI in Ansbach	gewerblichen Fachlehrern an Berufsschulen	80 60
2.7 Fachlehrerausbildungsstätten	Fachliche Ausbildung der Fachlehrer für Technisches Zeichnen und Technisches Werken, in Augsburg außerdem für Kurzschrift und Maschinenschreiben	131 davon
2.7.1 in München (unterstellt der Abt. I)		38
2.7.2 in Bayreuth (unterstellt der Abt. V)		60
2.7.3 in Augsburg (unterstellt der Abt. I)		33
3. Institute zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten	Ausbildung Pädagogischer Assistenten (Ausbildungsdauer: 3 Jahre), beschränkt auf jährlich bis zu 30 je Institut.	60 davon
3.1 in Bayreuth		30
3.2 in Augsburg		30

Zu 05 57/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 57/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 109,0 Tsd DM infolge Wegfalls von Stellen und Neuberechnung.

Zu 05 57/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 57/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Der Betrag ist veranschlagt für Aushilfen in Krankheitsfällen und bei Mutterschutzfristen.

Zu 05 57/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 57/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigung.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 60,0 Tsd DM infolge Einschränkung der Fachlehrerausbildung.

Zu 05 57/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 57/459 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 40,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Prüfungsteilnehmer.

Zu 05 57/525 02 (525 04 und 525 05)
Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf und Bedarf für den Unterrichtsbetrieb.

05 57 STAATSINSTITUTE FUER DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN UND VON FACHLEHRERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–0	134	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 3,9 C 3,7
459 01–4	134	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	280,0	280,0	A 320,0 B 278,9 C 299,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01–2	134	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 19,9 C 41,0
525 02–3	134	AUSGABEN FUER DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN	370,0	380,0	A 330,0 B 315,6 C 321,0
525 04–1	134	AUSGABEN FUER DIE FACHAUSBILDUNG VON FACHLEHRERN	200,0	200,0	A 200,0 B 153,7
525 05–0	134	AUSGABEN FUER DIE PAEDAGOGISCHE AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN	140,0	140,0	A 150,0 B 136,4 C 141,9
527 01–2	134	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	8,0	8,0	A 9,0 B 7,2 C 4,4
533 01–4	134	AUSGABEN FUER LEHRWANDERUNGEN UND STUDIENFAHRTEN	9,0	9,0	A 10,0 B 7,6 C 6,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	134	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A – C 10,9
710 00–0	134	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)			A –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–6	134	ERGAENZUNG DER AUSSTATTUNG DES STAATSINSTITUTS FUER DIE AUSBILDUNG DER LEHRER AN REALSCHULEN	50,0	50,0	A 70,0 B 39,9 C 60,5
812 02–5	134	ERGAENZUNG DER AUSSTATTUNG DES STAATSINSTITUTS FUER DIE AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN	35,0	35,0	A 25,0 B 40,7 C 25,4
		TITELGRUPPEN			
		74 AUSGABEN FUER DIE AUSBILDUNG PAEDAGOGISCHER ASSISTENTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
427 74–5	134	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBEN–BERUFLICHEN UNTERRICHT	15,0	15,0	A 10,0 B 17,7 C 22,0
533 74–6	134	AUSGABEN FUER WISSENSCHAFTLICHE AUSFLUEGE UND LEHRWANDERUNGEN	–	–	A 5,0 B 5,2 C 1,8

05 57 STAATSINSTITUTE FUER DIE AUSBILDUNG VON LEHRERN AN REALSCHULEN UND VON FACHLEHRERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
547 74–0	134	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	35,0	35,0	A	70,0
					B	39,9
					C	37,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A	85,0
					B	62,9
					C	61,4
		GESAMTAUSGABEN	6.894,5	7.128,2	A	6.967,3
					B	6.290,9
					C	6.162,0
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	–	–	A	–
					B	0,0
					C	20,9
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A	–
					B	0,0
					C	20,9
		PERSONALAUSGABEN	6.047,5	6.271,2	A	6.098,3
					B	5.524,3
					C	5.511,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	762,0	772,0	A	774,0
					B	685,8
					C	554,1
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	–
					B	
					C	10,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	85,0	85,0	A	95,0
					B	80,6
					C	85,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	85,0	85,0	A	95,0
					B	80,6
					C	85,9
		GESAMTAUSGABEN	6.894,5	7.128,2	A	6.967,3
					B	6.290,9
					C	6.162,0
		ZUSCHUSS	6.894,5	7.128,2	A	6.967,3
					B	6.290,8
					C	6.141,0

Erläuterungen

Zu 05 57/525 02
1981 gegenüber 1980:
6,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Erhöhung der Bewirtschaftungskosten
34,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Mietkosten für gemietete Unterrichtsräume
40,0 Tsd DM mehr

Zu 05 57/812 01
Für die teilweise Erneuerung bzw. Ergänzung der Einrichtung sowie die weitere Ausstattung (technische Hilfsmittel, Demonstrationsmaterial, Bücher, Bürogeräte) werden in den Haushaltsjahren 1981 und 1982 je 50,0 Tsd DM benötigt.

Zu 05 57/812 02
Zur notwendigen Ergänzung der Ausstattung des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern und der Fachlehrerausbildungsstätten mit Lehrmitteln, Büchern und Geräten werden in den Haushaltsjahren 1981 und 1982 je 35,0 Tsd DM benötigt.

Zu 05 57/74
1981 gegenüber 1980:
Weniger 35,0 Tsd DM infolge Einschränkung der Ausbildung Pädagogischer Assistenten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–2	123	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	11,0	11,0	A B C	17,0 10,6 15,2
119 69–3	123	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	4,0 0,5 3,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
243 01–3	123	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	105,0	105,0	A B C	140,0 105,2 35,7
251 01–2	123	ZUWENDUNGEN DES BUNDES FUER DAS PROJEKT ''EINGANGSKLASSEN FUER AUSLAENDISCHE KINDER AN REALSCHULEN'' *VGL. VERMERK ZU 633 02.*	412,9	240,8	A	
281 11–4	123	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	420,0	420,0	A B C	550,0 414,8 405,1
		GESAMTEINNAHMEN	949,9	777,8	A B C	711,0 531,2 459,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–6	123	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	286.000,0	297.500,0	A B C	257.300,0 190.821,5 173.329,1
422 11–4	123	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A B C	– 40.087,6 35.517,6
422 26–7	123	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	14.000,0	15.600,0	A B C	18.800,0 16.238,0 17.652,8
422 31–0	123	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 255,6 241,7
422 51–5	123	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 51.*	1.750,0	1.750,0	A B C	1.750,0 1.709,6 1.648,3
425 01–3	123	VERGUETUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	8.905,7	9.266,9	A B C	7.244,0 7.126,0 6.432,5
425 02–2	123	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	–	–	A B C	– 7.450,5 9.074,5
425 11–1	123	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	100,0	100,0	A B C	100,0 86,1 74,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 58

	staatl. Schulen	Zahl der Klassen	Schüler
Schuljahr 1979/80	199	3983	123163
Schuljahr 1980/81	202	4082	124229

(Vorstehende Zahlen enthalten nicht die Klassen 7–10 der integrierten Gesamtschule Hollfeld und die Realschulen für Behinderte. An die Gesamtschule Hollfeld waren am 1. Oktober 1980 15 Lehrkräfte der staatlichen Realschulen abgeordnet.)

Zu 05 58/111 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 6,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 58/243 01 (und 281 11)
Erstattung von Bezügen und Reisekostenvergütungen für staatliche Lehrkräfte und Studienreferendare an nichtstaatlichen Schulen.

Erstattungen aufgrund des Art. 5 PrivSchLG werden bei 05 60/281 11 verrechnet.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 165,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 58/251 01
Zuweisungen des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 412,9 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 172,1 Tsd DM infolge Auslaufens des Projekts am 31. Juli 1982.

Zu 05 58/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.
Aus den Mitteln dürfen auch zurückgezahlte Dienstbezüge unter den vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegten Voraussetzungen erstattet werden.

Zu 05 58/422 26
Anwärterbezüge und Vergütungen bei Unterrichtsaufträgen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 4800,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Zahl der Studienreferendare und Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1600,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Zahl der Studienreferendare und infolge Besoldungserhöhung.

Zu 05 58/422 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

Zu 05 58/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 58/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 12–0	123	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS *TIT. 425 12 UND 427 11 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	1.900,0	2.200,0	A 1.500,0 B 881,9 C 901,2
425 15–7	123	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A –
425 51–2	123	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TIT. 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	–	–	A – B 56,2 C 56,1
427 11–9	123	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.* *VGL VERMERK BEI TIT 425 12*	7.500,0	7.500,0	A 7.500,0 B 7.663,6 C 7.929,4
427 13–7	314	VERGUETUNGEN FUER DIE SCHULAERZTLICHE TAETIGKEIT	201,5	200,8	A 198,9 B 188,7 C 184,1
451 01–0	123	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A – B 0,5 C 0,4
453 01–8	123	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 1.882,3 C 2.240,4
459 01–2	123	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	12,0	12,0	A – B 3,6 C 1,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
525 02–1	123	AUSBILDUNG DER STUDIENREFERENDARE	230,0	230,0	A 250,0 B 207,4
527 01–0	123	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	100,0	100,0	A 300,0 B 63,9 C 404,8
527 31–4	123	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELERWANDERUNGEN	608,0	608,0	A 602,0 B 507,5 C 398,9
533 01–2	123	KOSTEN DER SCHUELERMITVERANTWORTUNG	9,0	9,0	A 9,0 B 2,6 C 1,3
546 69–6	123	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	16,0	16,0	A 16,0 B 8,0 C 10,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
633 01–1	123	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 58/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für die Beschäftigung von Aushilfslehrkräften zur Abdeckung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 400,0 Tsd DM (Teilbetrag 1981),

1982 gegenüber 1981:
Mehr 300,0 Tsd DM (Teilbetrag 1982) für zusätzliche Aushilfskräfte im Schuljahr 1981/82.

Zu 05 58/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.

Zu 05 58/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 58/459 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 12,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

Zu 05 58/525 02
Ausbildungsreisen der Studienreferendare.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 20,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 58/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 9 (9)

1981 gegenüber 1980:
Weniger 200,0 Tsd DM in Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 58/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
633 02–0	123	AUSGABEN AUS BUNDESMITTELN FUER DAS PROJEKT ''EINGANGSKLASSEN FUER AUSLAENDISCHE KINDER AN REALSCHULEN''	382,9	220,8	A	
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.				
		DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
653 01–6	111	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BAENDE FUER DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM– UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FUER DIE REALSCHULEN	36,0	36,0	A	36,0
					B	37,8
					C	18,0
671 01–4	123	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE	–	–	A	–
		DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.			B	645,7
					C	399,3
		GESAMTAUSGABEN	321.751,1	335.349,5	A	295.605,9
					B	275.925,7
					C	256.518,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	12,0	12,0	A	21,0
					B	11,1
					C	18,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	937,9	765,8	A	690,0
					B	520,0
					C	440,9
		GESAMTEINNAHMEN	949,9	777,8	A	711,0
					B	531,2
					C	459,2
		PERSONALAUSGABEN	320.369,2	334.129,7	A	294.392,9
					B	274.452,4
					C	255.285,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	963,0	963,0	A	1.177,0
					B	789,6
					C	815,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	418,9	256,8	A	36,0
					B	683,5
					C	417,3
		GESAMTAUSGABEN	321.751,1	335.349,5	A	295.605,9
					B	275.925,7
					C	256.518,2
		ZUSCHUSS	320.801,2	334.571,7	A	294.894,9
					B	275.394,4
					C	256.058,9

Erläuterungen

Zu 05 58/633 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 382,9 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 162,1 Tsd DM aufgrund der Veranschlagung bei 251 01.

Zu 05 58/653 01
Für 9 Ministerialbeauftragte je 4,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–1	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A – B 0,4 C 0,8
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A – B 0,4 C 0,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	127	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	17.500,0	18.200,0	A 12.676,0 B 9.340,2 C 7.432,4
422 11–2	127	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 2.059,1 C 2.026,2
422 31–8	127	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
422 51–3	127	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL.VERMERK BEI 425 51.*	210,0	230,0	A 160,0 B 175,0
425 01–1	127	VERGUETUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	545,0	567,0	A 300,0 B 354,9 C 301,5
425 02–0	127	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTEN–VERHAELTNIS	–	–	A – B 1.081,3 C 1.124,5
425 11–9	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	5,0	5,0	A 5,0 B 0,1 C 4,0
425 12–8	127	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A – B 803,4 C 437,4
425 15–5	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A –
425 51–0	127	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TIT. 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG.*	–	–	A – B 17,6
427 11–7	127	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBE–RUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	640,0	650,0	A 510,0 B 554,1 C 499,8
427 13–5	314	VERGUETUNGEN FUER DIE SCHULAERZTLICHE TAETIGKEIT	12,0	12,0	A 12,0 B 7,2 C 8,7
451 01–8	127	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A –
453 01–6	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 76,2 C 49,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 59

	staatlichen Schulen	Zahl der Klassen	Schüler
Schuljahr 1979/80	18	264	7733
Schuljahr 1980/81	19	300	8641

Mit Beginn des Schuljahres 1980/81 wurde die Kommunale Wirtschaftsschule Freising (21 Klassen, 708 Schüler) vom Staat übernommen.

Zu 05 59/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 59/422 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM nach dem Istergebnis und für verstaatlichte Schulen.

Zu 05 59/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 59/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

Zu 05 59/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Jahreswochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 130,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungen und für verstaatlichte Schulen.

Zu 05 59/427 13
Die Vergütung beträgt 1,60 DM je Schüler und Jahr.

Zu 05 59/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
527 01–8	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A 7,0 B 2,6 C 2,0
527 31–2	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELER–WANDERUNGEN	25,0	25,0	A 23,0 B 15,1 C 15,2
533 01–0	127	KOSTEN DER SCHUELERMITVERANTOWRTUNG	1,0	1,0	A 1,0
546 69–4	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,5
		GESAMTAUSGABEN	18.945,5	19.697,5	A 13.694,5 B 14.487,5 C 11.901,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	–	–	A – B 0,4 C 0,8
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A – B 0,4 C 0,8
		PERSONALAUSGABEN	18.912,0	19.664,0	A 13.663,0 B 14.469,6 C 11.883,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	33,5	33,5	A 31,5 B 17,8 C 17,2
		GESAMTAUSGABEN	18.945,5	19.697,5	A 13.694,5 B 14.487,5 C 11.901,2
		ZUSCHUSS	18.945,5	19.697,5	A 13.694,5 B 14.487,0 C 11.900,4

Zu 05 59/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–8	124	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	60,0	60,0	A B C	70,0 43,0 68,7
113 01–6	124	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,0 6,1
119 02–9	124	EINNAHMEN AUS JAHRESBERICHTEN *VGL. VERMERK ZU 531 11.*	525,0	525,0	A B C	487,0 520,0 486,3
119 69–9	124	VERMISCHTE EINNAHMEN	23,0	23,0	A B C	23,0 20,9 11,8
124 01–3	124	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	245,0	250,0	A B C	215,0 238,9 205,5
125 01–2	124	BETRIEB DER SCHUELERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	8.000,0	8.200,0	A B C	7.700,0 7.786,1 7.472,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
243 01–9	124	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	100,0	100,0	A B C	150,0 82,5 39,5
243 02–8	124	KOSTENERSTATTUNG VOM LANDKREIS BAYREUTH	220,0	235,0	A	
251 01–8	124	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER SCHULVERSUCHE (FUER DIE EINSTELLUNG VON ERSATZLEHRKRAEFTEN) *VGL. VERMERK ZU 427 11.*	100,0	100,0	A B C	100,0 320,4 311,5
251 02–7	124	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER SCHULVERSUCHE (SONSTIGE PERSONALKOSTEN) *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	–	–	A	–
251 03–6	124	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER SCHULVERSUCHE (SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN) *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	50,0	50,0	A B C	50,0 92,4 27,5
251 04–5	124	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER AUSLAENDISCHE LEHRASSISTENTEN *VGL. VERMERK ZU 427 12.*	90,0	90,0	A B C	50,0 84,0 71,2
281 11–0	124	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	15.000,0	15.000,0	A B C	16.500,0 15.592,3 16.075,5
282 01–1	124	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	200,0	210,0	A B C	130,0 209,2 211,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–2	124	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER SCHULBAUTEN IM RAHMEN DER SCHULVERSUCHE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	–	–	A	–
		GESAMTEINNAHMEN	24.616,0	24.846,0	A B C	25.478,0 24.991,1 24.988,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 60

Kap. 05 60 enthält die laufenden Ausgaben und die unmittelbaren Investitionsausgaben für die staatlichen Gymnasien und für die staatlichen Kollegs zur Erlangung der Hochschulreife. Die laufenden Zuwendungen für die nichtstaatlichen, also die kommunalen und privaten Gymnasien und Kollegs sind bei Kap. 05 04 (Titel 653 05, 653 08, 657 01 und 02, 684 01) veranschlagt. Die Zuwendungen des Staates für Investitionen sind bei Kap. 13 10 (Titel 623, 627, 883 und 887 14 – staatliche und kommunale Gymnasien) und bei Kap. 05 04 Titelgruppe 86 (private Gymnasien) veranschlagt. Im Schuljahr 1979/80 befanden sich 81,7 v.H. aller Schüler an staatlichen, 9,3 v.H. an kommunalen und 9,0 v.H. an privaten Gymnasien.

	staatlichen Gymnasien	Zahl der Schüler	staatlichen Kollegs zur Erlangung der Hochschulreife	Kollegiaten
Im Schuljahr 1979/80	288	267 140	2	519
Im Schuljahr 1980/81	290	268 918	2	564

1981 steigen die Schülerzahlen noch an, ab 1982 gehen sie zurück.

Zu 05 60/111 01

Verwaltungsgebühren.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

Zu 05 60/119 02

1981 gegenüber 1980:
Mehr 38,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

Zu 05 60/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	228,0	233,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	14,0	14,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,5	1,5
4. Sonstige Einnahmen	1,5	1,5
Zusammen	245,0	250,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Heizkosten- und sonstigen Beiträge.

Zu 05 60/125 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Verpflegungs- und Unterkunftsgeld		
a) der Schüler	7360,0	7540,0
b) des Personals	480,0	490,0
2. Sonstige Einnahmen	160,0	170,0
Zusammen	8000,0	8200,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 300,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Verpflegungsgelder.

Zu 05 60/243 01

Erstattungen der Aufwendungen für Studienreferendare und sonstige Erstattungen von Personal- und Sachaufwand.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 50,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

Zu 05 60/243 02

Nach dem zwischen dem Freistaat Bayern und dem Landkreis Bayreuth abgeschlossenen Vertrag vom 17. Januar/28. Februar 1977 trägt der Landkreis einen Teil der Kosten für den Bauunterhalt und den Betrieb des Gymnasiums Pegnitz.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 220,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 05 60/251 01 (und 251 02 bis 251 04)

Vgl. Erläuterung zu TG 71.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM nach den zu erwartenden Zuweisungen.

Zu 05 60/281 11

	Tsd DM
1. Erstattungen der Aufwendungen für Studienreferendare durch private Schulträger	900,0
2. Sonstige Erstattungen von Personal- und Sachaufwand	100,0
3. Erstattung aufgrund des Art. 5 PrivSchLG (Gymnasien und Realschulen)	14 000,0
Zusammen	15 000,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 500,0 Tsd DM infolge Rückganges der Erstattungsfälle, insbesondere durch endgültige Übernahme von bisher beurlaubten staatlichen Lehrkräften in den Dienst privater Träger von Gymnasien und Realschulen.

Zu 05 60/282 01

Zweckgebundene Einnahmen, insbesondere Spenden.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 70,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–2	124	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	809.600,0	852.100,0	A B C	690.050,0 592.783,5 535.522,9
422 11–0	124	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	21.800,0	22.700,0	A B C	20.800,0 108.701,5 107.046,6
422 26–3	124	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENST–ANFAENGER	88.179,0	98.450,0	A B C	92.200,0 76.514,6 69.947,5
422 31–6	124	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B C	– 1.351,4 1.355,6
422 51–1	124	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 51.*	3.100,0	3.000,0	A B C	3.600,0 3.259,5 3.688,7
425 01–9	124	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRAEFTE)	46.692,2	48.560,0	A B C	46.840,0 42.086,2 39.020,0
425 02–8	124	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVER–HAELTNIS	630,0	650,0	A B C	570,0 14.585,2 14.476,5
425 11–7	124	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (OHNE LEHRKRAEFTE)	130,0	130,0	A B C	130,0 95,8 113,8
425 12–6	124	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELL–TENVERHAELTNIS *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	8.000,0	5.500,0	A B	4.880,0 2.454,9
425 15–3	124	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 6,8 28,3
425 51–8	124	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TIT. 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFAE–HIG.*	170,0	170,0	A B C	170,0 119,8 113,7
426 01–8	124	LOEHNE DER ARBEITER	2.988,0	3.235,0	A B C	3.129,0 2.500,0 2.352,2
427 11–5	124	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBEN–BERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	14.900,0	15.000,0	A B C	14.400,0 15.669,2 14.702,6
427 12–4	124	VERGUETUNGEN FUER FREMDSPRACHENASSISTENTEN UND HOSPITANTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 04.*	550,0	550,0	A B C	450,0 504,0 451,5
427 13–3	314	VERGUETUNGEN FUER DIE SCHULAERZTLICHE TAETIGKEIT	432,0	432,0	A B C	428,0 414,5 405,9

Erläuterungen

Zu 05 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0

Vgl. auch Erläuterung zu 05 02/461 01.

Zu 05 60/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 60/422 26
Anwärterbezüge.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 4 021,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10 271,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütungen und Zunahme der Zahl der Studienreferendare.

Zu 05 60/422 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 500,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 100,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf entsprechend der bisherigen Entwicklung.

Zu 05 60/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 147,8 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 60/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 60/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 05 60/425 12
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
5 500,0 Tsd DM mehr für zusätzliche Aushilfskräfte (davon 4 000,0 Tsd DM Vorbelastung durch Nachtragshaushalt 1980)
2 380,0 Tsd DM weniger infolge Umwandlung von Mitteln in Stellen (Teilbetrag 1981)
3 120,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
1 500,0 Tsd DM mehr für zusätzliche Aushilfskräfte im Schuljahr 1981/82 (Teilbetrag 1982)
4 000,0 Tsd DM weniger infolge Umwandlung von Mitteln in Stellen (Teilbetrag 1982)
2 500,0 Tsd DM weniger

Zu 05 60/425 51
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

Zu 05 60/426 01
Löhne für Arbeiter an Heimschulen (Art. 4 Abs. 3 Satz 2 SchFG) einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 141,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 247,0 Tsd DM infolge Tariferhöhung und Inbetriebnahme neuer Schulgebäude.

Zu 05 60/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Wochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen.
Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 500,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM in Anpassung an die Istergebnisse.

Zu 05 60/427 12

	Tsd DM
Für 56 Fremdsprachenassistenten aus England, Frankreich, Italien und Spanien je 900 DM pro Monat der Dienstleistung in Bayern (9 bzw. 10 Monate)	500,0
Vergütungen für Hospitanten	50,0
Zusammen	550,0

1981 gegenüber 1980:
40,0 Tsd DM mehr entsprechend der höheren Veranschlagung bei 251 04
60,0 Tsd DM mehr zur Erhöhung der Anzahl der Fremdsprachenassistenten und zur Erhöhung der Vergütung
100,0 Tsd DM mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
451 01–6	124	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	20,0	20,0	A B C	20,0 18,5 17,3
453 01–4	124	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 4.280,2 3.947,6
459 01–8	124	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A B C	30,0 25,6 23,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–4	124	GESCHAEFTSBEDARF	2.080,0	2.200,0	A B C	1.930,0 1.655,2 1.640,2
512 01–3	124	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	260,0	270,0	A B C	230,0 186,5 173,9
513 01–2	124	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	1.260,0	1.260,0	A B C	1.155,0 1.079,9 992,4
515 01–0	124	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	55,0	60,0	A B C	53,0 45,3 51,8
517 01–8	124	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.800,0	2.940,0	A B C	2.100,0 1.811,5 1.518,2
517 05–4	124	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–7	124	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	350,0	350,0	A B C	400,0 285,1 305,8
519 01–6	124	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B C	– 770,7 729,9
524 01–9	124	LEHRMITTEL, BUECHER UND SONSTIGE KOSTEN DES UNTERRICHTSBETRIEBES	7.450,0	7.900,0	A B C	7.100,0 6.289,8 6.090,8
524 02–8	124	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	12.600,0	13.100,0	A B C	12.000,0 10.295,5 9.472,6
525 02–7	124	AUSBILDUNG DER STUDIENREFERENDARE	835,0	915,0	A B C	1.000,0 563,3 521,2
527 01–6	124	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	400,0	400,0	A B C	430,0 274,0 286,4
527 31–0	124	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELER–WANDERUNGEN	1.465,0	1.465,0	A B C	1.451,0 1.217,7 977,5
531 11–8	124	KOSTEN DER JAHRESBERICHTE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 119 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	525,0	525,0	A B C	487,0 514,8 486,5
532 11–7	124	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	10,0	10,0	A B	10,0 7,7

Erläuterungen

Zu 05 60/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 60/459 01
Vergütungen an Lehrer für die Abnahme von Prüfungen von Nichtschülern (KME vom 14. Oktober 1971 Nr. II/12 – 9/34 451) und für die Abnahme von Prüfungen von Schülern in besonderen Fremdsprachen (KMBek vom 16. Dezember 1971 Nr. II/12 – 9/169 750; KMBl S. 139).

Zu 05 60/511 01 (512 01 und 513 01)

	Tsd DM
Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe)	3395,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 205,0 Tsd DM infolge höherer Klassen- und Schülerzahlen sowie Kostensteigerungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 130,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 05 60/513 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	470,0	470,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	760,0	760,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	1260,0	1260,0

Zu 05 60/515 01
Ausgaben der Heimschulen (Art. 4 Abs. 3 Satz 2 SchFG).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	32,0	35,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	16,0	18,0
3. Unterhaltung	7,0	7,0
Zusammen	55,0	60,0

Zu 05 60/517 01 (und 517 05)
Bewirtschaftungskosten der Heimschulen (Art. 4 Abs. 3 Satz 2 SchFG)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	1600,0	1700,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	600,0	630,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	420,0	430,0
4. Steuern und Abgaben	70,0	70,0
5. Geräte	60,0	60,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50,0	50,0
Zusammen	2800,0	2940,0

	Tsd DM
Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe)	2900,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 100,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 140,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und Inbetriebnahme neuer oder erweiterter Schulanlagen.

Zu 05 60/518 01
Entschädigungen an die kommunalen Sachaufwandsträger für die Bereitstellung von Räumen für die Seminarausbildung und von Büroräumen für die Ministerialbeauftragten, die Auslandsstelle (Prüfung und Anerkennung ausländischer Schulzeugnisse), die Gästebetreuungsstelle (für ausländische Besucher schulischer Einrichtungen) und die Fachberater für die Seminarausbildung. Außerdem für die Anmietung von zusätzlichen Unterrichtsräumen sowie von Turn- und Schwimmhallen für die staatlichen Heimschulen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 50,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

Zu 05 60/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 60/524 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 350,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 450,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 05 60/524 02
Vgl. Erläuterung zu 05 04/77.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 600,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 500,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 05 60/525 02
1981 gegenüber 1980:
Weniger 165,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Studienreferendare und zur Durchführung von Großgruppenveranstaltungen,

Zu 05 60/527 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Reisen der Seminarlehrer und -vorstände	200,0	200,0
2. Dienstantritts- und Versetzungsreisen	70,0	70,0
3. Reisen zu Direktoren- und anderen Konferenzen	50,0	50,0
4. Reisen der Ministerialbeauftragten	25,0	25,0
5. Übrige Dienstreisen	55,0	55,0
Zusammen	400,0	400,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

Zu 05 60/531 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 38,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 119 02.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 01–8	124	KOSTEN DER SCHUELERMITVERANTWORTUNG	130,0	130,0	A 120,0 B 90,8 C 80,7
533 02–7	124	FOERDERUNG DES INTERNATIONALEN SCHUELERAUSTAUSCHES	18,0	18,0	A 18,0 B 18,4 C 16,1
533 03–6	124	KOSTEN FUER PROGRAMMIERTEN UNTERRICHT	80,0	80,0	A 80,0 B 64,8 C 54,5
533 04–5	124	SCHUELERLESEBUECHEREIEN	325,0	325,0	A 325,0 B 289,7 C 289,3
546 69–2	124	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 60,0 B 26,1 C 36,1
547 01–2	124	AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	200,0	210,0	A 130,0 B 211,7 C 208,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
633 01–7	124	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	600,0	600,0	A 600,0 B 629,5 C 409,3
671 01–0	124	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A – B 87,7 C 57,0
684 01–5	124	LEISTUNGEN AN DAS HUMANISTISCHE GYMNASIUM ST. STEPHAN IN AUGSBURG	950,0	990,0	A 895,0 B 830,0 C 858,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	124	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A – B 197,6 C 859,7
710 00–4	124	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 7.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.300.000	30.217,0	15.822,0	A 26.554,0 B 22.843,0 C 15.229,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	124	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON SCHULEN IM VOLLZUG DES SCHULFINANZIERUNGSGESETZES	7.100,0	7.100,0	A 8.000,0 B 6.363,3 C 6.921,3
883 01–4	124	LEISTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN NACH ART. 12 ABS. 2 UND 4 DES SCHULFINANZIERUNGSGESETZES	–	–	A – B 12,3 C 1.970,6

Erläuterungen

Zu 05 60/533 02
Die Mittel sind zur Förderung von Schulveranstaltungen im Rahmen des internationalen Schüleraustausches bestimmt.

Zu 05 60/533 04
Die Mittel sind insbesondere für die Bereitstellung von Schülerlesebüchereien in solchen Fällen bestimmt, in denen eine öffentliche Bücherei (Stadtbücherei, Gemeindebücherei, Pfarrbücherei) in zumutbarer Entfernung nicht erreichbar ist.

Zu 05 60/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	3,0	3,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	2,0	2,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Amtsärztliche Untersuchungen	35,0	35,0
6. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	50,0	50,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM nach den Istergebnissen.

Zu 05 60/547 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 70,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 282 01.

Zu 05 60/633 01
Erstattungen an kommunale Sachaufwandsträger für den Einsatz kommunaler Lehrkräfte an Studienseminaren, für kommunale Hausmeister (Art. 2 Abs. 2 Schulfinanzierungsgesetz) u.ä.

Zu 05 60/671 01
Erstattungen für Dienstleistungen, insbesondere durch Religionslehrer.

Zu 05 60/684 01
Lehrpersonalzuschüsse aufgrund eines zwischen dem Freistaat Bayern und der Benediktinerabtei St. Stephan in Augsburg geschlossenen Vertrages von 1835 in der Fassung von 1973.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 55,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bezüge.

Zu 05 60/812 01.
Siehe nächste Erläuterungsseiten.

Zu 05 60/883 01
Die Maßnahme ist abgeschlossen. Der Titel dient der Abwicklung der Ausgabereste.

Erläuterungen

Zu 05 60/812 01

Lfd. Nr.	Einrichtungs- und Ausstattungsmaßnahme für	Gesamtkosten g = geschätzt Tsd DM	Bereitgestellt bis einschl. 1980 Tsd DM	Erforderlich für **1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
	Oberbayern					
1	Gymnasium Bad Abling – Oberstufenausstattung –	166,0	145,0	21,0	–	–
2	Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen – Sprachlehranlage –	g 100,0	–	35,0	35,0	30,0
3	Dom-Gymnasium Freising – Neubau –	595,0	328,0	89,0	89,0	89,0
4	Camerloher-Gymnasium Freising – Ersatzbeschaffungen –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
5	Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck – Um- und Erweiterungsbau mit Doppelturnhalle –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
6	Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen – Nachholbedarf –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
7	Gymnasium Gilching – Oberstufenausstattung –	239,0	160,0	25,0	25,0	29,0
8	Gesamtschule Geretsried – Gymnasium – – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	83,0	83,0	84,0
9	Gymnasium Grafing – Sporthalle –	g 50,0	–	25,0	25,0	–
10	Christoph-Scheiner-Gymnasium Ingolstadt – Sprachlehranlage –	g 50,0	–	25,0	25,0	–
11	Gymnasium Markt Schwaben – Oberstufenausstattung –	232,0	160,0	24,0	24,0	24,0
12	Landschulheim Marquartstein – Ergänzung der Einrichtung –	g 200,0	–	65,0	65,0	70,0
13	Gymnasium Miesbach – Nachholbedarf –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
14	Gymnasium Moosburg – Oberstufenausstattung –	213,0	80,0	44,0	44,0	45,0
15	Ruperti-Gymnasium Mühldorf – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
16	Albert-Einstein-Gymnasium München – Erweiterungsbau –	76,0	–	25,0	25,0	26,0
17	Asam-Gymnasium München – Nachholbedarf –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
18	Karlsgymnasium München – Umbau –	g 250,0	–	83,0	83,0	84,0
19	Klenze-Gymnasium München – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	83,0	83,0	84,0
20	Maximiliansgymnasium München – Umbau –	128,0	100,0	28,0	–	–
21	Michaeli-Gymnasium München – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	83,0	83,0	84,0
22	Oskar-von-Miller-Gymnasium München – Umbau –	194,0	134,0	20,0	20,0	20,0
23	Pestalozzi-Gymnasium München – Umbau –	g 250,0	–	83,0	83,0	84,0
24	Wittelsbacher-Gymnasium München – Erweiterungsbau –	155,0	100,0	20,0	20,0	15,0
25	Gymnasium Oberhaching – Erstausstattung Kl. 5 mit 10 –	318,0	180,0	40,0	40,0	58,0
26	Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien a. Ch. – Sprachlehranlage –	g 50,0	–	50,0	–	–

Erläuterungen

(noch zu 05 60/812 01)

Lfd. Nr.	Einrichtungs- und Ausstattungsmaßnahme für	Gesamtkosten g = geschätzt Tsd DM	Bereitgestellt bis einschl. 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
27	Gymnasium Puchheim – Oberstufenausstattung	228,0	190,0	20,0	18,0	–
28	Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim – Doppelsporthalle –	g 50,0	–	50,0	–	–
29	Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	50,0	100,0	100,0
30	Gesamtschule Schongau – Gymnasium – – Nachholbedarf –	g 150,0	–	50,0	50,0	50,0
31	Gymnasium Tegernsee – Um- und Erweiterungsbau –	800,0	100,0	200,0	200,0	300,0
32	Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein – Umbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
33	Gymnasium Unterschleißheim – Erstausstattung Kl. 5 mit 10 –	313,0	150,0	50,0	50,0	63,0
34	Gymnasium Unterpfaffenhofen – Erstausstattung Kl. 5 mit 10 –	g 350,0	20,0	100,0	110,0	120,0
35	Gymnasium Weilheim – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
	Niederbayern					
36	Comenius-Gymnasium Deggendorf a) Ergänzungsbedarf b) Um- und Erweiterungsbau	180,0 g 300,0	160,0 –	20,0 80,0	– 110,0	– 110,0
37	Gymnasium Dingolfing – Nachholbedarf –	g 150,0	–	50,0	50,0	50,0
38	Gymnasium Grafenau – Sporthalle –	g 50,0	–	50,0	–	–
39	Gabelsberger-Gymnasium Mainburg – Erweiterungsbau –	67,0	50,0	17,0	–	–
40	Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg – Oberstufenausstattung –	186,0	110,0	20,0	30,0	26,0
41	Gymnasium Pfarrkirchen – Ergänzung der Einrichtung –	g 150,0	–	50,0	50,0	50,0
42	Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing – Neubau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
43	Ludwigs-Gymnasium Straubing – Nachholbedarf –	g 100,0	–	30,0	35,0	35,0
	Oberpfalz					
44	Max-Reger-Gymnasium Amberg – Altbausanierung –	206,0	140,0	25,0	25,0	16,0
45	Gymnasium Eschenbach/Opf – Mehrzweckhalle –	g 50,0	–	25,0	25,0	–
46	Benedikt-Stadler-Gymnasium Kötzting – Nachholbedarf –	g 100,0	–	30,0	35,0	35,0
47	Gymnasium Neutraubling – Oberstufenausstattung –	229,0	80,0	45,0	50,0	54,0
48	Regental-Gymnasium Nittenau – Freisportanlagen –	g 30,0	–	30,0	–	–
49	Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	80,0	90,0
50	Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	80,0	90,0
51	Goethe-Gymnasium Regensburg – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	80,0	90,0
52	Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0

Erläuterungen

(noch zu 05 60/812 01)

Lfd. Nr.	Einrichtungs- und Ausstattungsmaßnahme für	Gesamtkosten g = geschätzt Tsd DM	Bereitgestellt bis einschl. 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
53	Carl-Friedrich-Gauss-Gymnasium Schwandorf – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	85,0	80,0	85,0
54	Gymnasium Sulzbach-Rosenberg – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
55	Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth – Sportanlagen –	g 50,0	–	25,0	25,0	–
56	Elly-Heuss-Gymnasium Weiden – Neubau –	227,0	100,0	40,0	45,0	42,0
	Oberfranken					
57	Clavius-Gymnasium Bamberg – Umbau –	g 200,0	–	65,0	65,0	70,0
58	Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg – Umbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
59	Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth – Altbausanierung –	g 500,0	–	150,0	150,0	200,0
60	Richard-Wagner-Gymnasium Bayreuth – Umbau –	g 200,0	–	65,0	65,0	70,0
61	Gymnasium Albertinum Coburg – Erweiterungsbau –	180,0	60,0	40,0	40,0	40,0
62	Jean-Paul-Gymnasium Hof – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
63	Schiller-Gymnasium Hof – Erweiterungsbau mit Sporthallen –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
64	Arnold-Gymnasium Neustadt bei Coburg – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
65	Gymnasium Pegnitz a) Erweiterungsbau b) Umbau des Altbaues	307,0 g 500,0	220,0 –	30,0 100,0	30,0 150,0	27,0 250,0
66	Gymnasium Wunsiedel – Erweiterungsbau –	92,0	–	30,0	30,0	32,0
	Mittelfranken					
67	Leibnitz-Gymnasium Altdorf – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
68	Gymnasium Carolinum Ansbach – Um- und Erweiterungsbau –	g 200,0	–	65,0	65,0	70,0
69	Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	65,0	65,0	120,0
70	Gymnasium Erlangen-Südwest – Oberstufenausstattung –	228,0	130,0	30,0	30,0	38,0
71	Hardenberg-Gymnasium Fürth – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
72	Heinrich-Schliemann-Gymnasium Fürth – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
73	Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
74	Paul-Pfinzing-Gymnasium Hersbruck – Erweiterungsbau –	g 300,0	–	90,0	90,0	120,0
75	Gymnasium Hilpoltstein – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
76	Gymnasium Höchstadt/Aisch – Erweiterungsbau –	114,0	60,0	20,0	14,0	20,0
77	Neues Gymnasium Nürnberg – Sprachlehranlage –	g 50,0	–	–	50,0	–
78	Gymnasium Oberasbach – Zweigschule Stein – – Erstausstattung Kl. 5 mit 10 –	g 320,0	15,0	100,0	100,0	105,0

Erläuterungen

(noch zu 05 60/812 01)

Lfd. Nr.	Einrichtungs- und Ausstattungsmaßnahme für	Gesamtkosten g = geschätzt Tsd DM	Bereitgestellt bis einschl. 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
79	Joh.-Seb.-Bach-Gymnasium Windsbach – 2. Sporthalle –	g 50,0	–	50,0	–	–
	Unterfranken					
80	Karl-Ernst-Gymnasium Amorbach – Erweiterungsbau –	78,0	40,0	20,0	18,0	–
81	Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg – Um- und Erweiterungsbau –	345,0	130,0	70,0	70,0	75,0
82	Franz-Miltenberger-Gymnasium Bad Brückenau – Neubau –	g 250,0	–	85,0	85,0	80,0
83	Gymnasium Bad Kissingen – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
84	Rhön-Gymnasium Bad Neustadt/Saale – Erweiterungsbau –	141,0	–	47,0	47,0	47,0
85	Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach – Erweiterungsbau –	84,0	50,0	34,0	–	–
86	Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
87	Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach – Oberstufenausstattung –	224,0	180,0	22,0	22,0	–
88	Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen – Ausbau –	g 50,0	–	25,0	25,0	–
89	Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg – Um- und Erweiterungsbau –	g 250,0	–	85,0	85,0	80,0
90	Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt – Sportanlagen –	g 50,0	–	25,0	25,0	–
91	Riemenschneider-Gymnasium Würzburg – Erweiterungsbau –	85,0	50,0	20,0	15,0	–
92	Matthias-Grünewald-Gymnasium Würzburg – Ergänzung der Einrichtung –	g 100,0	–	30,0	30,0	40,0
93	Siebold-Gymnasium Würzburg – Um- und Erweiterungsbau –	42,0	20,0	22,0	–	–
94	Deutschhaus-Gymnasium Würzburg – Oberstufenausstattung –	232,0	100,0	40,0	40,0	52,0
95	Wirsberg-Gymnasium Würzburg – Umbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
96	Röntgen-Gymnasium Würzburg – Umbau –	g 250,0	–	50,0	50,0	150,0
	Schwaben					
97	Deutschherren-Gymnasium Aichach – Oberstufenausstattung –	225,0	100,0	40,0	40,0	45,0
98	Gymnasium St. Stephan Augsburg – Erweiterungsbau –	341,0	–	110,0	110,0	121,0
99	Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg – Oberstufenausstattung –	215,0	150,0	20,0	20,0	25,0
100	Holbein-Gymnasium Augsburg – Nachholbedarf und SLA –	g 250,0	–	85,0	85,0	80,0
101	Johann-Michael-Sailer-Gymnasium Dillingen/D – Sportstättenausstattung –	g 50,0	–	25,0	25,0	–
102	Wernher-von-Braun-Gymnasium Friedberg a) Erweiterungsbau b) 3. Sporthalle	78,0 g 50,0	30,0 –	20,0 50,0	20,0 –	8,0 –
103	Gymnasium Füssen – Neubau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
104	Gymnasium Hohenschwangau a) Sporthalle b) Umbau	55,0 g 250,0	– –	55,0 –	– 150,0	– 100,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG VON SCHULVERSUCHEN AUS BUNDESMITTELN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN EIN- NAHMEN BEI 251 02, 251 03 UND 331 01.*				
428 71–1	124	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–
547 71–7	124	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A B C	50,0 81,7 60,8
812 71–5	124	INVESTITIONSAUSGABEN	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A B C	50,0 81,7 60,8
		72 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREIN- NAHME BEI 125 01.*				
425 72–3	124	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	970,0	995,0	A B C	980,0 945,4 854,0
426 72–2	124	LOEHNE DER ARBEITER	3.295,0	3.380,0	A B C	3.325,0 3.238,1 3.217,9
459 72–2	124	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	50,0	50,0	A B C	25,0 60,1 54,2
517 72–2	124	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.430,0	1.465,0	A B C	1.200,0 1.401,9 1.202,6
519 72–0	124	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	285,0	290,0	A B C	150,0 279,7 173,3
522 72–5	124	VERBRAUCHSMITTEL	1.640,0	1.680,0	A B C	1.700,0 1.601,1 1.618,2
547 72–6	124	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN *1981: DAVON 100.000 DM GESPERRT.*	325,0	230,0	A B C	220,0 221,4 222,6
812 72–4	124	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN	105,0	110,0	A B C	100,0 102,9 125,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.100,0	8.200,0	A B C	7.700,0 7.850,9 7.468,3
		GESAMTAUSGABEN	1.075.131,2	1.115.497,0	A B C	950.575,0 929.967,9 850.984,6

Erläuterungen

(noch zu 05 60/812 01)

Lfd. Nr.	Einrichtungs- und Ausstattungsmaßnahme für	Gesamtkosten g = geschätzt Tsd DM	Bereitgestellt bis einschl. 1980 Tsd DM	Erforderlich für 1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1983 ff. Tsd DM
105	Gymnasium Königsbrunn – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	85,0	85,0	80,0
106	Allgäu Gymnasium Kempten – Sporthalle –	g 50,0	–	–	50,0	–
107	Gymnasium Lindenberg – 2. Sporthalle –	g 50,0	–	–	50,0	–
108	Gymnasium Neu-Ulm – Umbau –	25,0	–	25,0	–	–
109	Gesamtschule Marktoberdorf – Gymnasium – – Ergänzung der Ausstattung –	g 100,0	–	30,0	35,0	35,0
110	Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen – Erweiterungsbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
111	Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf – Nachholbedarf –	g 100,0	–	30,0	35,0	35,0
112	Gymnasium Pfuhl – Oberstufenausstattung –	221,0	100,0	40,0	40,0	41,0
113	Gymnasium Sonthofen – Umbau –	g 250,0	–	80,0	85,0	85,0
114	Gymnasium Vöhringen – Neubau –	g 250,0	–	85,0	85,0	80,0
115	Für unvorhergesehenen Bedarf und kleinere, nicht einzeln veranschlagte Maßnahmen	3 419,0	1 061,0	512,0	424,0	322,0
	Zusammen:	27 383,0	4 983,0	7 100,0	7 100,0	7 100,0

Zu 05 60/71
Die Bundesminister für Forschung und Technologie und für Bildung und Wissenschaft bewilligen für Schulversuche bei den Gymnasien Zuschüsse. Z. Z. werden gefördert: Datenverarbeitung, Einsatz von Datensichtgeräten, Erprobung audiovisueller Medien, Förderung ausländischer Kinder, Verbindung von Lehrerbildung und Curriculumentwicklung und -erprobung, Ganztagsschulen, Tagesheimschulen, Verwendung ausländischer Lehrassistenten.
Die Mittel werden nach Bedarf beim Bund abgerufen. Die Ausgaben werden hinsichtlich der Ersatzlehrkräfte bei Titel 427 11, der ausländischen Lehrassistenten bei Titel 427 12, im übrigen bei Titelgruppe 71 nachgewiesen.

Zu 05 60/72
Es handelt sich um staatliche, mit staatlichen Gymnasien und Bayernkollegs verbundene Schülerheime in Deggendorf, Hohenschwangau, Marquartstein, München, Pfarrkirchen, Freising, Straubing, Amberg, Bayreuth, Eichstätt, Würzburg, Lauingen (Donau), Marktoberdorf, Pegnitz, Augsburg und Schweinfurt (Schülerzahl insgesamt 1979/80 11 114, davon Heimschüler 1 716).
Die Erhöhung der Ausgaben für 1981 und 1982 entspricht der Erhöhung der Einnahmen bei Titel 125 01.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Mehrzweckfahrzeuge	4	4	4	4

Zu 05 60/425 72
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 60/426 72
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 60/547 72
Von den 1981 veranschlagten Mitteln wird ein Teilbetrag (voraussichtlich 100,0 Tsd DM) benötigt, um die nach Auflösung des Schülerheims beim Albertus-Gymnasium Lauingen verbliebenen Verpflichtungen abzuwickeln. Der Betrag ist gesperrt. Die Ausgaben der TG 72 übersteigen insoweit die Einnahmen bei 05 60/125 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	8.856,0	9.061,0	A	8.498,0
					B	8.610,1
					C	8.250,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	15.760,0	15.785,0	A	16.980,0
					B	16.380,9
					C	16.737,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	24.616,0	24.846,0	A	25.478,0
					B	24.991,1
					C	24.988,1
		PERSONALAUSGABEN	1.001.536,2	1.054.952,0	A	882.027,0
					B	869.615,8
					C	797.340,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	34.623,0	35.923,0	A	32.399,0
					B	29.285,5
					C	27.211,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1.550,0	1.590,0	A	1.495,0
					B	1.547,2
					C	1.325,3
		BAUMASSNAHMEN	30.217,0	15.822,0	A	26.554,0
					B	23.040,6
					C	16.089,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	7.205,0	7.210,0	A	8.100,0
					B	6.478,6
					C	9.017,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	7.205,0	7.210,0	A	8.100,0
					B	6.466,3
					C	7.046,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	–	–	A	–
					B	12,3
					C	1.970,6
		GESAMTAUSGABEN	1.075.131,2	1.115.497,0	A	950.575,0
					B	929.967,9
					C	850.984,6
		ZUSCHUSS	1.050.515,2	1.090.651,0	A	925.097,0
					B	904.976,7
					C	825.996,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–6	127	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A B C	3,0 1,5 2,4
119 69–7	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B C	5,0 2,1 2,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
282 01–9	127	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	–	–	A	–
		GESAMTEINNAHMEN	8,0	8,0	A B C	8,0 3,6 5,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–0	127	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	54.260,0	56.265,0	A B C	48.700,0 40.539,9 37.884,0
422 11–8	127	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A B C	– 3.686,7 2.924,8
422 31–4	127	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A B	– 46,2
422 51–9	127	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 51.*	600,0	630,0	A B	400,0 519,1
425 01–7	127	VERGUETUNGEN DER VERWALTUNGSANGESTELLTEN	2.982,0	3.100,0	A B C	2.790,0 2.698,4 2.462,3
425 02–6	127	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	–	–	A B C	– 4.686,7 4.414,5
425 11–5	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	24,0	24,0	A B C	24,0 17,5 17,9
425 12–4	127	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	5.430,0	8.400,0	A	
425 15–1	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 74,1 76,0
425 51–6	127	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *TIT. 422 51 UND 425 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	40,0	40,0	A B	15,0 38,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 61

	staatl. Fachoberschulen	Zahl der Klassen	Schüler
Schuljahr 1979/80	48	800	18 754
Schuljahr 1980/81	48	868	21 583

1979 und 1980 ist die Schülerzahl spürbar gestiegen.

Zu 05 61/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 5 560,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 61/422 51 (und 425 51)
Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 225,0 Tsd DM nach dem Istergebnis und der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen.

Zu 05 61/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 61/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) für Aushilfen beim Verwaltungspersonal der Schulleitungen.

Zu 05 61/425 12

1981 gegenüber 1980:

2 530,0 Tsd DM	mehr für 60 zusätzliche Lehrkräfte im Schuljahr 1980/81 zur Bildung zusätzlicher Klassen infolge nicht vorhersehbarer Entwicklung der Schülerzahlen (bei 422 01 ist eine entsprechende Zahl neuer Stellen, besetzbar ab 1. September, vorgesehen)
2 900,0 Tsd DM	mehr für zusätzliche Aushilfskräfte im Schuljahr 1981/82 (Teilbetrag 1981)
5 430,0 Tsd DM	mehr

1982 gegenüber 1981:
Mehr 2 970,0 Tsd DM für zusätzliche Aushilfskräfte im Schuljahr 1981/82 (Teilbetrag 1982).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
427 11–3	127	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	1.850,0	1.950,0	A B C	1.700,0 1.628,5 1.489,1
427 13–1	314	VERGUETUNGEN FUER DIE SCHULAERZTLICHE TAETIGKEIT	28,0	28,0	A B C	27,0 25,8 25,4
451 01–4	127	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A B C	3,0 2,8 2,7
453 01–2	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 86,1 127,5
459 01–6	127	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A B C	40,0 23,5 30,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
524 01–7	127	LEHRMITTEL, BUECHER UND SONSTIGE KOSTEN DES UNTERRICHTSBETRIEBS	700,0	750,0	A B C	700,0 600,6 572,1
524 02–6	127	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	840,0	840,0	A B C	900,0 719,3 679,2
527 01–4	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	85,0	85,0	A B C	80,0 75,3 75,4
527 31–8	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER LEHR– UND SCHUELERWANDERUNGEN	7,0	7,0	A B C	7,0 4,8 4,0
533 01–6	127	KOSTEN DER SCHUELERMITVERANTWORTUNG	7,0	7,0	A B C	7,0 4,1 3,2
546 69–0	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,6 1,7
547 01–0	127	AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
643 01–3	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE IM RAHMEN DER FACHPRAKTISCHEN AUSBILDUNG UND FUER DIE ABORDNUNG VON LEHRKRAEFTEN *VGL. VERMERK ZU 671 01.*	–	–	A B C	35,0 5,9 9,8
653 01–0	127	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE FUER DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM– UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FUER DIE FACHOBERSCHULEN	15,0	15,0	A B C	15,0 15,0 15,0
671 01–8	127	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM RAHMEN DER FACHPRAKTISCHEN AUSBILDUNG *TIT. 643 01 UND 671 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	2.755,0	2.770,0	A B C	2.800,0 1.894,7 1.928,9

Erläuterungen

Zu 05 61/427 11
Vergütungen für Lehrkräfte mit Jahreswochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 150,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen und infolge Erhöhung der Vergütungssätze.

Zu 05 61/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 61/459 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 61/524 01
1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen und Mehrung der Zahl der Klassen.

Zu 05 61/524 02
1981 gegenüber 1980:
Weniger 60,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 61/546 69
5. Sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 05 61/643 01 (und 671 01)
Die Erstattungen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung werden unter Zugrundelegung der Vergütungssätze für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht vorgenommen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 80,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	127	AUSSTATTUNG MIT LEHRMITTELN	500,0	600,0	A 600,0 B 769,3 C 588,0
		GESAMTAUSGABEN	70.159,0	75.547,0	A 58.846,0 B 58.165,1 C 53.332,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	8,0	8,0	A 8,0 B 3,6 C 5,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A – B C
		GESAMTEINNAHMEN	8,0	8,0	A 8,0 B 3,6 C 5,2
		PERSONALAUSGABEN	65.247,0	70.470,0	A 53.699,0 B 54.074,0 C 49.454,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.642,0	1.692,0	A 1.697,0 B 1.406,0 C 1.335,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	2.770,0	2.785,0	A 2.850,0 B 1.915,7 C 1.953,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	500,0	600,0	A 600,0 B 769,3 C 588,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	500,0	600,0	A 600,0 B 769,3 C 588,0
		GESAMTAUSGABEN	70.159,0	75.547,0	A 58.846,0 B 58.165,1 C 53.332,5
		ZUSCHUSS	70.151,0	75.539,0	A 58.838,0 B 58.161,4 C 53.327,3

Erläuterungen

Zu 05 61/812 01
Die in den Haushaltsjahren 1981 und 1982 veranschlagten Mittel sind für den Ersatzbedarf und für die Beschaffung von Lehrmitteln infolge Ausweitung des Faches Technologie in die 12. Jahrgangsstufe als Profilfach für die Ausbildungsrichtung Technik bestimmt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 03–2	127	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER CHEMISCH– TECHN. UNTERSUCHUNGSSTELLE IN ZWIESEL	9,0	9,0	A	
113 01–2	127	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,5	1,5	A	1,5
					B	0,4
					C	0,0
113 02–1	127	ERLOESE FUER DIE ABGABE VON ROHSTOFFEN U. A. *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	10,0	10,0	A	10,0
					B	10,6
					C	9,4
119 01–6	127	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
119 69–5	127	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,5	2,5	A	2,5
					B	83,6
					C	0,5
124 01–9	127	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A	65,0
					B	96,3
					C	67,7
125 01–8	127	BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	200,0	200,0	A	160,0
					B	219,4
					C	218,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
243 01–5	127	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	–	–	A	–
					C	58,4
253 01–2	127	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	22,0	22,0	A	18,0
					B	16,5
					C	18,9
281 11–6	127	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	–	–	A	–
282 01–7	127	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU 547 03.*	20,0	20,0	A	20,0
					B	12,1
					C	5,5
		GESAMTEINNAHMEN	365,0	365,0	A	277,0
					B	439,0
					C	379,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	127	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	5.500,0	5.700,0	A	4.700,0
					B	3.472,9
					C	3.119,1
422 11–6	127	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
					B	501,8
					C	554,0
422 31–2	127	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
					B	10,2
422 51–7	127	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 425 51.*	40,0	40,0	A	–
					B	23,3

Erläuterungen

Vorbemerkungen zu Kapitel 05 62

1. In diesem Kapitel sind die staatlichen Berufsfachschulen und Fachschulen besonderer Art zusammengefaßt. Für einen Teil dieser Schulen (Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 u. 13) trägt der Staat noch den Schulaufwand. Nach Art. 72 Abs. 2 GbSch ist das Staatsministerium für Unterricht und Kultus ermächtigt, das Eigentum an der Schulanlage auf eine kommunale Körperschaft zu übertragen, wenn diese sich zur Tragung des Schulaufwands nach den Grundsätzen der Bedarfaufbringung im Gesetz über das berufliche Schulwesen verpflichtet.

2. Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für (in Klammern Schülerzahlen im Schuljahr 1979/80 und 1980/81):

1. Bayerische Staatslehranstalt für Photographie in München	(93)	(91)
2. Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer und Schnitzer in Oberammergau	(56)	(58)
3. Staatliche Berufsfachschule für Geigenbau in Mittenwald	(39)	(38)
4. Staatliche Fachschule für Blumenkunst in Weihenstephan	(39)	(40)
5. Staatliche Technikerschule in Rosenheim	(181)	(193)
6. Staatliche Fachschule für Keramik in Landshut	(106)	(106)
7. Staatliche Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel	(96)	(90)
8. Staatliche Textilfachschule in Münchberg	(100)	(99)
9. Staatliche Fachschule für Porzellan in Selb	(107)	(112)
10. Staatliche Fachschule für Korbflechterei in Lichtenfels	(50)	(55)
11. Staatliche Fach- und Berufsfachschule für Bekleidung in Naila	(100)	(100)
12. Staatliche Fachschule für Steinbearbeitung in Wunsiedel	(20)	(21)
13. Staatliche Fachschule für Glas und Schmuck in Kaufbeuren	(103)	(98)
14. Staatliches Berufsbildungszentrum für Hauswirtschaft in Miesbach	(191)	(158)
15. Staatliche Berufsfachschule für Holzschnitzerei in Bischofsheim/Rhön	(–)	(39)
Zusammen	(1 281)	(1 298)
Davon Berufsfachschüler	(619)	(750)
Fachschüler	(563)	(473)
Berufsoberschüler	(45)	(37)
Fachakademieschüler	(54)	(38)

Zu 05 62/111 03

Die chemisch-technische Untersuchungsstelle an der Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel, die zusammen mit der Schulaufwandsträgerschaft auf den Landkreis Regen übergehen sollte, wird als staatliche Einrichtung fortgeführt (siehe auch Titel 547 02).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,0 Tsd DM infolge Wiederveranschlagung.

Zu 05 62/113 02

Einnahmen aus dem Verkauf von Rohstoffen und Verbrauchsmitteln an Schüler.

Zu 05 62/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	45,0	45,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	55,0	55,0
Zusammen	100,0	100,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 35,0 Tsd DM infolge Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 62/125 01

Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 62/253 01

Zuschüsse der Bezirke, Landkreise und Gemeinden zum Betrieb der staatlichen Fachschulen.

Zu 05 62/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 62/422 51

Ausgaben zur Erteilung des Pflichtunterrichts.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 02/422 51.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01–5	127	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (OHNE LEHRKRAEFTE)	1.111,0	1.156,0	A B C	748,0 995,9 983,0
425 02–4	127	VERGUETUNGEN DER LEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVER–HAELTNIS	587,0	610,0	A B C	559,0 990,1 726,8
425 11–3	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE	26,0	26,0	A B C	26,0 18,6 18,8
425 12–2	127	VERGUETUNGEN DER AUSHILFSLEHRKRAEFTE IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS *DER ANSATZ DARF BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A B C	– 257,0 345,5
425 15–9	127	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH VERWALTUNGSANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–4	127	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 422 51.*	–	–	A B	– 13,5
426 20–1	127	LOEHNE DER ARBEITER	566,0	589,0	A B C	562,0 587,1 658,5
427 11–1	127	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NE–BENBERUFLICHEN UNTERRICHT *DIE MITTEL DUERFEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 422 01 VERSTAERKT WERDEN.*	220,0	240,0	A B C	200,0 254,0 220,8
451 01–2	127	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	0,5	0,5	A B C	0,5 0,2 0,2
453 01–0	127	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 9,4 9,1
459 01–4	127	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,7 1,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–0	127	GESCHAEFTSBEDARF	19,0	19,0	A B C	17,0 15,4 18,0
512 01–9	127	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,5	A B C	5,0 3,9 4,0
513 01–8	127	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	35,0	35,0	A B C	35,0 29,4 31,0
515 01–6	127	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	12,0	12,0	A B C	9,0 9,8 12,1
517 01–4	127	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	500,0	500,0	A B C	280,0 249,4 242,4
517 05–0	127	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	

Erläuterungen

Zu 05 62/425 01 (425 02 und 425 11)
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 62/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 62/427 11
Vergütungen der Lehrkräfte mit Jahreswochen- und Einzelstundenvergütung einschl. Fahrt- usw. Entschädigungen. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Anpassung an das Istergebnis.

Zu 05 62/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 62/459 01
Prüfungsvergütungen für Nebenlehrkräfte mit Einzelstundenvergütung und Sonstige bei Abschlußprüfungen.

Zu 05 62/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	18,0	18,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	16,0	16,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	35,0	35,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 1 (1)
b) Nebenanschlüsse 1 (1)

Zu 05 62/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,0	6,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	3,0	3,0
Zusammen	12,0	12,0

Zu 05 62/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	366,0	366,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	45,0	45,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	78,0	78,0
4. Steuern und Abgaben	3,0	3,0
5. Geräte	—	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	8,0	8,0
Zusammen	500,0	500,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 440,0 Tsd DM

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Durchführung von Reinigungsarbeiten durch private Firma gegen Stelleneinsparung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–3	127	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	3,0	3,0	A 3,0 B 1,7 C 1,8
519 01–2	127	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 171,6 C 147,5
524 01–5	127	LEHR– UND UNTERRICHTSMITTEL	14,0	14,0	A 16,0 B 11,0 C 14,8
524 02–4	127	KOSTEN DER LERNMITTELFREIHEIT	4,0	4,0	A 5,0 B 2,0 C 4,3
527 01–2	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	13,0	13,0	A 14,4 B 10,3 C 8,6
527 11–0	127	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A –
533 02–3	127	LEHRWANDERUNGEN UND ANDERE ZWECKE DER AUSBILDUNG	13,0	13,0	A 12,0 B 10,7 C 10,4
546 69–8	127	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 2,2 C 4,0
547 01–8	127	FUER KUENSTLERISCHE FOERDERUNG DER FACHSCHULEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,6 C 2,6
547 02–7	127	SACHAUSGABEN DER WARENPRUEF– UND BERATUNGSSTELLEN	3,5	3,5	A
547 03–6	127	AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	20,0	20,0	A 20,0 B 14,0 C 6,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	127	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A – B 134,7 C 195,0
710 00–0	127	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	1.500,0	500,0	A 2.000,0 B 73,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–6	127	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SCHULEN	410,0	220,0	A 200,0 B 245,7 C 300,2
883 01–0	127	LEISTUNGEN DES STAATES FUER NACH ART.72 ABS.2 GBSCH UEBERTRAGENE SCHULANLAGEN	4.040,0	3.700,0	A 3.000,0 B 701,7 C 217,0

Erläuterungen

Zu 05 62/519 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 62/533 02
Aus dem Ansatz werden die Reisekostenvergütungen der Lehrkräfte bei Lehrwanderungen gezahlt. Daneben können bei Bedarf die Fahrtkosten der Schüler bezuschußt werden.

Zu 05 62/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	—	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 62/547 01
Die Mittel dienen dazu, die Fachschulen über die Formgebung im In- und Ausland auf dem laufenden zu halten, sie künstlerisch zu beraten und ihnen insbesondere Muster zugänglich zu machen.

Zu 05 62/547 02
Sachausgaben der chemisch-technischen Untersuchungsstelle an der Fach- und Berufsfachschule für Glas in Zwiesel (siehe auch Titel 111 03).

Zu 05 62/812 01
Für die Ergänzung der Einrichtung und Ausstattung der Schulen (einschl. der Werkstätten), für die der Staat noch den Schulaufwand trägt, werden insgesamt benötigt:

1981: 410,0 Tsd DM
1982: 220,0 Tsd DM

Zu 05 62/883 01
Die Mittel sind für solche Maßnahmen bei gemäß Art. 72 Abs. 2 GbSch übertragenen Schulanlagen bestimmt, die der kommunale Schulaufwandsträger durchführt und deren Kosten ganz oder teilweise noch der Staat trägt.

Schule	Gesamtleistung (geschätzt) Tsd DM	bis einschl. 1980 bereitgestellt Tsd DM	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM	Restbetrag Tsd DM
Staatliche Fachschule und Berufsfachschule für Bekleidung in Naila	4 500,0	—	1 500,0	1 500,0	1 500,0
Staatliche Fachschule für Porzellan in Selb	600,0	200,0	400,0	—	—
Staatliche Fachschule für Steinbearbeitung in Wunsiedel	700,0	560,0	140,0	—	—
Staatliches Berufsbildungszentrum für Hauswirtschaft in Miesbach	14 000,0	5 300,0	2 000,0	2 200,0	4 500,0
Zusammen	19 800,0	6 060,0	4 040,0	3 700,0	6 000,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEBSAUSGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 113 02 UND ERHOEHT SICH UM 75 V. H. DER MEHREINNAHME BEI 125 01.*			
522 73–0	127	VERBRAUCHSMITTEL	180,0	180,0	A 150,0 B 155,4 C 154,6
547 73–1	127	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A 80,0 B 84,3 C 94,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	280,0	280,0	A 230,0 B 239,7 C 249,0
		GESAMTAUSGABEN	14.931,0	13.712,5	A 12.650,9 B 9.066,1 C 8.108,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	323,0	323,0	A 239,0 B 410,4 C 296,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	42,0	42,0	A 38,0 B 28,6 C 82,8
		GESAMTEINNAHMEN	365,0	365,0	A 277,0 B 439,0 C 379,1
		PERSONALAUSGABEN	8.052,5	8.363,5	A 6.797,5 B 7.136,3 C 6.637,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	928,5	929,0	A 653,4 B 774,4 C 757,9
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	500,0	A 2.000,0 B 207,8 C 195,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	4.450,0	3.920,0	A 3.200,0 B 947,5 C 517,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	410,0	220,0	A 200,0 B 245,7 C 300,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	4.040,0	3.700,0	A 3.000,0 B 701,7 C 217,0
		GESAMTAUSGABEN	14.931,0	13.712,5	A 12.650,9 B 9.066,1 C 8.108,1
		ZUSCHUSS	14.566,0	13.347,5	A 12.373,9 B 8.627,0 C 7.729,0

Erläuterungen

Zu 05 62/73
Die Mittel sind veranschlagt für die Beschaffung von Roh- und Werkstoffen in den Werkstätten, für Betriebswerkzeuge und dgl. sowie zur Ausstellung von Erzeugnissen der Fachschulen.
Für die Fertigung von Schülerarbeiten können Rohstoffe und einschlägige Verbrauchsmittel gegen Entgelt an Schüler abgegeben werden.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und entsprechend der Veranschlagung bei den Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–3	159	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK ZU 526 11.*	30,0	30,0	A B C	50,0 28,8 24,1
113 01–1	159	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A B C	– 0,9 0,4
119 01–5	159	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	8,0	12,0	A	
119 69–4	159	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A B C	– 3,1 1,3
124 01–8	159	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	–	–	A B	– 0,0
125 01–7	159	BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	216,0	216,0	A B C	150,0 244,2 270,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
253 01–1	159	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	–	–	A B C	– 1,0 2,0
		GESAMTEINNAHMEN	254,0	258,0	A B C	200,0 278,2 298,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–7	159	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	641,0	666,7	A B C	502,3 494,3 458,5
425 01–4	159	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.378,2	1.440,1	A B C	1.199,0 1.213,9 1.153,1
425 11–2	159	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	4,6	4,6	A	4,6
425 15–8	159	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 05–9	159	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR.3 ABS.1 DBESTHG)	–	–	A B C	– 0,2– 2,6
426 20–0	159	LOEHNE DER ARBEITER	115,1	120,0	A B C	116,6 104,1 98,8
451 01–1	159	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	9,0	9,0	A B C	8,0 7,8 7,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 67
Die beiden Landesbildstellen haben im wesentlichen beratende und koordinierende Aufgaben, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung audiovisueller Medien in Schulen und im sonstigen Bildungswesen ergeben, zu erfüllen und bei der Lehrerfortbildung auf dem Gebiet der Medienpädagogik mitzuwirken (vgl. Geschäftsordnung KMBl 1970 S. 770).

Zu 05 67/111 01
Gebühren für Amtshandlungen, Benutzungsgebühren für den Verleih von Geräten, Filmen, Lichtbildern, Tonträgern etc. sowie Gebühren für die Ausführung von Fotoarbeiten, Begutachtung von Filmen für Schulfilmveranstaltungen und für die Prüfung und Freigabe von Filmen und Bildreihen als geeignet zur Vorführung im Unterricht.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 20,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 67/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf des Medienkatalogs und anderer Veröffentlichungen der Landesbildstellen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

Zu 05 67/125 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Projektionslampen, Tonlampen, Bildreihen, Schallplatten, Gerätezubehör und Sonstiges.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 66,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 67/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 138,7 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 05 67/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 67/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 67/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
453 01–9	159	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					B	9,8
					C	6,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	159	GESCHAEFTSBEDARF	12,5	13,0	A	12,5
					B	8,9
					C	10,1
512 01–8	159	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,8	4,0	A	3,4
					B	4,6
					C	3,8
513 01–7	159	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	36,0	36,0	A	33,0
					B	34,0
					C	31,3
514 01–6	159	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	15,7	A	14,2
					B	12,6
					C	12,0
515 01–5	159	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	7,0	7,0	A	7,3
					B	9,9
					C	5,9
517 01–3	159	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	51,0	51,0	A	41,0
					B	34,5
					C	34,2
517 05–9	159	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–2	159	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	82,0	82,0	A	77,9
					B	78,3
					C	77,6
519 01–1	159	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
					B	10,3
					C	4,9
526 11–0	159	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 01.*	7,0	7,0	A	20,0
					B	3,1
527 01–1	159	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	16,0	16,0	A	15,5
					B	14,3
					C	14,8
527 11–9	159	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A	–
					C	0,0
531 11–3	159	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	3,5	16,5	A	
546 69–7	159	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A	2,5
					B	1,0
					C	1,3
547 01–7	159	AUSGABEN FUER DIE EIGENPRODUKTION, FUER DEN VERKAUF VON PROJEKTIONS– UND TONLAMPEN, SCHALLPLATTEN, GERAETEZUBEHOER UND FUER DIE REPARATUR VON GERAETEN SOWIE FUER FOTOARBEITEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 75 V. H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01.*	162,0	162,0	A	127,5
					B	171,5
					C	191,9
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–9	159	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 05 67/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 67/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	17,0	17,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	18,5	18,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	36,0	36,0

Zu 05 67/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	11,0	11,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,8	4,0
3. Gebrauchsgegenstände	—	—
4. Sonstiges	0,2	0,2
Zusammen	15,0	15,7

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Lastkraftwagen	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	15,0	15,7
Personalausgaben	35,0	36,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	50,0	52,2

Zu 05 67/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,5	4,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	1,0
3. Unterhaltung	1,5	1,5
Zusammen	7,0	7,0

Zu 05 67/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	27,0	27,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	5,0	5,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	18,0	18,0
4. Steuern und Abgaben	—	—
5. Geräte	0,5	0,5
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	0,5	0,5
Zusammen	51,0	51,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 51,0 Tsd DM.

Zu 05 67/518 01
Kosten für die Anmietung von Räumen für die Unterbringung der Landesbildstelle Nordbayern in den Gebäuden Bayreuth, Josephsplatz 8, Friedrich-Puchta-Straße 17 und 19 und Jean-Paul-Straße 32 sowie Anmietung von Garagen.

Zu 05 67/526 11
Gutachterentschädigungen im Zusammenhang mit der Zulassung von Filmen und Bildreihen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 13,0 Tsd DM nach dem Istergebnis.

Zu 05 67/531 11
Ausgaben für den Medienkatalog, der alle zwei Jahre erscheint (vgl. auch Erl. zu 119 01).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 3,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 13,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 05 67/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	0,5	0,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	1,5	1,5

Zu 05 67/547 01
Ausgaben für den Kauf von Projektionslampen, Tonlampen, Bildreihen, Schallplatten, Gerätezubehör und Ersatzteilen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 34,5 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 125 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–9	159	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	–	–	A 300,0 B 0,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	159	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	***	A 12,5 C 29,4
		TITELGRUPPEN			
		73 AUSGABEN FUER DIE VERSORGUNG DER LANDES–BILDSTELLEN MIT OPTISCHEN UND AKUSTISCHEN LEHRMITTELN SOWIE FUER SONSTIGE FACHAUFGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
515 73–8	159	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE FUER FACHAUFGABEN BIS 10 000 DM	290,0	290,0	A 290,0 B 225,5 C 234,1
522 73–9	159	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 3,8 C 8,8
812 73–8	159	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN UEBER 10 000 DM	–	–	A – B 43,7 C 11,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	310,0	310,0	A 310,0 B 273,0 C 254,9
		GESAMTAUSGABEN	2.855,2	2.962,1	A 2.807,8 B 2.486,7 C 2.400,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	254,0	258,0	A	200,0
					B	277,2
					C	296,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
					B	1,0
					C	2,0
		GESAMTEINNAHMEN	254,0	258,0	A	200,0
					B	278,2
					C	298,1
		PERSONALAUSGABEN	2.147,9	2.240,4	A	1.830,5
					B	1.829,8
					C	1.726,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	707,3	721,7	A	664,8
					B	613,0
					C	631,6
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	300,0
					B	0,1
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	–	–	A	12,5
					B	43,7
					C	41,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	–	–	A	12,5
					B	43,7
					C	41,4
		GESAMTAUSGABEN	2.855,2	2.962,1	A	2.807,8
					B	2.486,7
					C	2.400,0
		ZUSCHUSS	2.601,2	2.704,1	A	2.607,8
					B	2.208,5
					C	2.101,8

Erläuterungen

Zu 05 67/73
Kosten für die Beschaffung, Erhaltung und den Ersatz von optischen und akustischen Unterrichtsmitteln.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–7	136	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A – B 0,1 C 0,0
113 01–5	136	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A 0,3
119 01–9	136	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	10,0	A 1,0 B 0,1 C 0,2
119 69–8	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,6
124 01–2	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	11,3	11,3	A 17,0 B 13,8 C 18,5
125 01–1	136	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTAETTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	30,0	30,0	A 30,0 B 26,7 C 27,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
282 01–0	136	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	100,0	100,0	A 85,0 B 97,4 C 136,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–0	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG– UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	–	25,0	A 50,0
		GESAMTEINNAHMEN	143,3	177,3	A 184,3 B 138,9 C 183,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	136	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.030,0	1.071,3	A 1.000,0 B 911,3 C 2.061,2
422 02–0	136	BEZUEGE DER PROFESSOREN	1.778,9	1.850,0	A 1.250,0 B 1.609,8
422 11–9	136	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 20,8
422 31–5	136	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–8	136	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.391,5	1.447,2	A 1.320,0 B 1.259,2 C 1.282,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 70
Zahl der Studierenden im WS 1978/79: 568
im WS 1979/80: 589

Zu 05 70/119 01
1982 gegenüber 1981:
Mehr 9,0 Tsd DM infolge Verkaufs einer Akademie-Dokumentationsreihe.

Zu 05 70/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	3,9	3,9
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	7,4	7,4
Zusammen	11,3	11,3

1981 gegenüber 1980:
Weniger 5,7 Tsd DM infolge Wegfalls einer Werkdienstwohnung.

Zu 05 70/282 01
Zuschüsse des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und verschiedener Stiftungen für die Unterstützung der Studierenden.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

Zu 05 70/331 02
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 70/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Stellenzulagen	6,8	6,8
Aufwandsentschädigungen	2,7	2,7

Den in der Hochschulleitung tätigen Mitgliedern des Präsidialkollegiums werden nachstehende Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527) gewährt (Jahresbeträge):

1 × 2,9 Tsd DM = 2,9 Tsd DM
3 × 1,3 Tsd DM = 3,9 Tsd DM
Zusammen 6,8 Tsd DM

Der Präsident erhält für die Führung der Geschäfte eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1,8 Tsd DM.
Der Kanzler erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 0,9 Tsd DM.

Zu 05 70/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 70/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
425 11–6	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	313,7	392,6	A B C	287,1 295,7 283,5
425 15–2	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–7	136	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A B	– 2,0
426 05–3	136	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–4	136	LOEHNE DER ARBEITER	592,7	616,4	A B C	526,0 536,3 498,1
427 01–6	136	VERGUETUNGEN FUER LEHRAUFTRAEGE *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*	110,7	130,6	A B C	104,5 101,7 94,7
451 01–5	136	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,0	11,0	A B C	11,0 10,3 10,0
453 01–3	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 9,9 28,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	136	GESCHAEFTSBEDARF	22,0	22,5	A B C	20,5 19,9 10,1
512 01–2	136	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,5	2,5	A B C	2,2 2,1 2,1
513 01–1	136	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	40,0	41,0	A B C	29,5 26,4 24,1
515 01–9	136	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	10,5	11,0	A B C	9,8 9,3 8,9
515 21–5	136	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	32,0	32,0	A B C	32,0 21,9 20,3
516 01–8	136	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,5	A B C	1,5 1,4 1,2
517 01–7	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	390,0	415,0	A B C	365,0 339,9 299,9
517 05–3	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
519 01–5	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B C	– 137,6 109,9
523 01–9	136	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN FUER DIE BIBLIOTHEK	50,0	60,0	A B C	35,0 30,9 27,9

Erläuterungen

Zu 05 70/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
14,6 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen für Assistenten
12,0 Tsd DM mehr infolge Zugangs einer Assistentenstelle
26,6 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
32,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen für Assistenten
46,9 Tsd DM mehr infolge Zugangs einer Halbtags-Assistentenstelle und ganzjähriger Veranschlagung des Bedarfs für die 1981 geschaffene Stelle
78,9 Tsd DM mehr

Zu 05 70/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	1,0	1,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	0,1	0,1

Zu 05 70/427 01
HAUSHALTSVERMERK:
AUS DEM STELLENGEHALT EINER BESETZBAREN, ZEITWEISE NICHT BESETZTEN PLANSTELLE DER BESOLDUNGSGRUPPE C3 (ARCHITEKTUR) KÖNNEN DIE MITTEL BEI 425 11 UND 427 01 FÜR DIE IM WINTERSEMESTER 1981/82 BEGINNENDE ANLAUFPHASE EINES AUFBAUSTUDIUMS „REALE ARCHITEKTUR UND BILDENDE KUNST" IM ERFORDERLICHEN UMFANG VERSTÄRKT WERDEN.

1982 gegenüber 1981:
7,9 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
12,0 Tsd DM mehr infolge neuer Lehraufträge
19,9 Tsd DM mehr

Zu 05 70/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 70/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	13,0	13,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	25,0	25,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	—	—
Zusammen	40,0	41,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,5 Tsd DM infolge erhöhter Wartungsgebühren für neue Fernsprechanlage und dringenden Bedarfs.

Zu 05 70/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	1,0
3. Unterhaltung	2,5	3,0
Zusammen	10,5	11,0

Zu 05 70/515 21
Beschaffung von Geräten usw. für die Werkstätten.

Zu 05 70/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	160,0	167,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	50,0	60,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	103,0	106,0
4. Steuern und Abgaben	51,0	52,0
5. Geräte	—	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	26,0	30,0
Zusammen	390,0	415,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Preissteigerung und Einbeziehung der ehemaligen Räume des Kindergartens in den Unterrichtsbetrieb.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Preissteigerung.

Zu 05 70/523 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge dringenden Bedarfs an Fachliteratur.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 01–5	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	5,0	6,0	A	3,5
					B	3,2
					C	2,1
527 11–3	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A	–
					C	0,3
531 21–5	136	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	3,0	44,0	A	2,0
		40.000 DM K.W. 1983			B	1,8
					C	3,0
533 01–7	136	STUDIENFAHRTEN	9,0	9,0	A	9,0
		VGL. VERMERK BEI 534 01.			B	3,7
					C	4,9
534 01–6	136	AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN	5,0	10,0	A	–
		GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 533 01.			B	5,1
546 69–1	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	9,5	9,5	A	9,5
					B	4,2
					C	5,2
547 01–1	136	SACHAUSGABEN FUER DEN BETRIEB DER WERKSTAETTEN	65,0	65,0	A	65,0
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 50 V. H. DER MEHREINNAHME BEI 125 01.			B	45,2
					C	53,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
684 01–4	136	MITGLIEDSBEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	0,1	0,1	A	0,1
					B	0,0
					C	0,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–3	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–
					B	96,1
710 00–3	136	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S)	200,0	400,0	A	–
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 250.000				
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–9	136	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	110,0	110,0	A	200,0
					B	69,4
					C	40,2
812 02–8	136	RESTAURIERUNG VON ZEHN GOBELINS	–	160,0	A	190,0
					B	1,7
					C	32,3
		TITELGRUPPEN				
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.				
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.				
428 72–9	136	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–
					B	3,5
					C	8,2
524 72–2	136	LEHR–UND LERNMITTEL	–	–	A	–
					C	2,0
547 72–5	136	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	15,0	15,0	A	–
					B	15,2
					C	12,4

Erläuterungen

Zu 05 70/531 21
1982 gegenüber 1981:
Mehr 41,0 Tsd DM für die Herausgabe einer Festschrift anläßlich des 100jährigen Bestehens des Akademiegebäudes.

Zu 05 70/534 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung.

Zu 05 70/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,0	8,0
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,4	1,4
Zusammen	9,5	9,5

Zu 05 70/547 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Materialbedarf	55,0	55,0
2. Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Werkzeugen, Maschinen usw.	10,0	10,0
Zusammen	65,0	65,0

Zu 05 70/812 01
Für die Beschaffung von Maschinen, Apparaten, Werkzeugen, Geräten, Einrichtungsgegenständen usw. werden 1981 und 1982 je 110,0 Tsd DM benötigt.

1981 gegenüber 1980:
100,0 Tsd DM weniger infolge Vollzugs des kw-Vermerks 1980
10,0 Tsd DM mehr infolge dringenden Bedarfs
90,0 Tsd DM weniger

Zu 05 70/812 02
Die Gesamtkosten für die Restaurierung der 10 Gobelins werden auf 950,0 Tsd DM geschätzt.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1979 bewilligt	167,8
verausgabt	34,0
1980 zur Verfügung	161,5
1982 werden benötigt	160,0

Zu 05 70/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM nach den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.

05 70 AKADEMIE DER BILDENDEN KUENSTE MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
681 72–1	142	STUDIENBEIHILFEN	85,0	85,0	A 65,0 B 91,7 C 107,2
812 72–3	136	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	–	–	A 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A 85,0 B 110,4 C 129,9
		73 UNTERRICHTSMITTEL *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
427 73–9	136	MODELLSTEHERVERGUETUNGEN	80,0	100,0	A 74,0 B 77,2 C 68,8
524 73–1	136	LEHR– UND LERNMITTEL	70,0	75,0	A 70,0 B 59,7 C 54,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	150,0	175,0	A 144,0 B 136,9 C 122,8
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–0	136	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	50,0	A 100,0
817 75–5	136	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	50,0	A 100,0 B – C –
		GESAMTAUSGABEN	6.434,1	7.244,2	A 5.802,2 B 5.826,2 C 5.159,2

05 70 AKADEMIE DER BILDENDEN KUENSTE MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	43,3	52,3	A	49,3
					B	41,5
					C	46,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	100,0	100,0	A	85,0
					B	97,4
					C	136,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	25,0	A	50,0
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	143,3	177,3	A	184,3
					B	138,9
					C	183,2
		PERSONALAUSGABEN	5.308,5	5.619,1	A	4.572,6
					B	4.838,4
					C	4.336,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	730,5	820,0	A	654,5
					B	728,6
					C	643,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	85,1	85,1	A	65,1
					B	91,7
					C	107,2
		BAUMASSNAHMEN	200,0	400,0	A	–
					B	96,1
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	110,0	320,0	A	510,0
					B	71,1
					C	72,5
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	110,0	320,0	A	510,0
					B	71,1
					C	72,5
		GESAMTAUSGABEN	6.434,1	7.244,2	A	5.802,2
					B	5.826,2
					C	5.159,2
		ZUSCHUSS	6.290,8	7.066,9	A	5.617,9
					B	5.687,2
					C	4.976,0

Erläuterungen

Zu 05 70/73

1982 gegenüber 1981:

20,0 Tsd DM mehr zur Beschäftigung weiterer Modelle und zur Erhöhung der Modellstehervergütungen

5,0 Tsd DM mehr infolge dringenden Bedarfs an Lehrmitteln

25,0 Tsd DM mehr

Zu 05 70/75

1982 gegenüber 1981:

Mehr 50,0 Tsd DM für die Einrichtung der durch den Um- und Ausbau gewonnenen Räume.

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–5	136	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A – B 0,0 C 0,1
113 01–3	136	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A 0,1
119 01–7	136	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
119 69–6	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,2 C 3,0
124 01–0	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	9,8	9,8	A 9,8 B 9,4 C 9,4
125 01–9	136	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTAETTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	19,0	19,0	A 17,0 B 17,1 C 12,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
253 01–3	136	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	0,5	0,5	A 0,5 B 5,0 C 5,0
282 01–8	136	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK BEI 547 02.*	37,0	37,0	A 37,0 B 40,0 C 32,4
		GESAMTEINNAHMEN	66,4	66,4	A 64,5 B 71,8 C 62,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	136	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	721,4	750,3	A 655,0 B 652,8 C 1.298,7
422 02–8	136	BEZUEGE DER PROFESSOREN	1.081,2	1.124,5	A 780,0 B 978,5
422 11–7	136	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A –
422 31–3	136	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–6	136	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	224,8	233,8	A 265,0 B 203,4 C 227,9
425 11–4	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	57,4	82,0	A 55,0 B 48,4 C 37,4
425 15–0	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 05–1	136	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 71
Zahl der Studierenden im WS 1978/79: 286
im WS 1979/80: 243

Zu 05 71/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,2	9,2
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden. Wohnungen u. dgl.	0,6	0,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—	—
Zusammen	9,8	9,8

Zu 05 71/253 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Erträgnisse aus dem Lokalstudienfonds der Stadt Nürnberg	0,2	0,2
Zuschuß der Stadt Nürnberg	0,3	0,3
Zusammen	0,5	0,5

Zu 05 71/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Stellenzulagen	4,5	4,5
Aufwandsentschädigungen	1,8	1,8

Den in der Hochschulleitung tätigen Beamten werden nachstehende Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527) gewährt (Jahresbeträge):

	Tsd DM
Präsident	2,9
Vizepräsident	1,6
Zusammen	4,5

Der Präsident erhält für die Führung der Geschäfte eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1,8 Tsd DM.

Zu 05 71/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 71/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 71/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1982 gegenüber 1981:
5,4 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen für Assistenten
19,2 Tsd DM mehr infolge Zugangs einer Halbtags-Assistentenstelle
24,6 Tsd DM mehr

05 71 AKADEMIE DER BILDENDEN KUENSTE NUERNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 20–2	136	LOEHNE DER ARBEITER	108,0	112,3	A	118,0
					B	97,7
					C	89,4
427 01–4	136	VERGUETUNGEN FUER LEHRAUFTRAEGE	61,5	66,0	A	58,7
					B	44,0
					C	42,0
451 01–3	136	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	2,0
453 01–1	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					C	2,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–1	136	GESCHAEFTSBEDARF	4,2	4,2	A	3,6
					B	3,4
					C	2,7
512 01–0	136	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,8	1,8	A	1,7
					B	1,5
					C	1,3
513 01–9	136	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	17,0	17,0	A	17,0
					B	14,4
					C	13,8
515 01–7	136	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	3,2	3,2	A	2,9
					B	2,7
					C	1,8
516 01–6	136	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,3	A	0,3
					B	0,0
					C	0,1
517 01–5	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	210,0	211,0	A	130,0
					B	124,8
					C	97,5
517 05–1	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–4	136	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	37,2	37,2	A	37,2
					B	36,0
					C	32,3
519 01–3	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
					B	55,9
					C	56,2
524 01–6	136	LEHR– UND UNTERRICHTSMITTEL	70,0	85,0	A	65,0
					B	51,5
					C	32,9
527 01–3	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	3,1	3,1	A	3,1
					B	2,0
					C	2,3
527 11–1	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A	–
531 21–3	136	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
533 01–5	136	STUDIENFAHRTEN *VGL. VERMERK BEI 534 01.*	5,0	5,0	A	5,0
					B	2,7
					C	1,9

Erläuterungen

Zu 05 71/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 71/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 71/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	9,0	9,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,0	8,0
Zusammen	17,0	17,0

Zu 05 71/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,7	1,7
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	1,5	1,5
Zusammen	3,2	3,2

Zu 05 71/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	173,0	174,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	26,0	26,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	9,0	9,0
4. Steuern und Abgaben	0,5	0,5
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,5	1,5
Zusammen	210,0	211,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge Preissteigerung und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 71/524 01
1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Modelle und deren Vergütung sowie dringender Beschaffung von Lehrmitteln.

05 71 AKADEMIE DER BILDENDEN KUENSTE NUERNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
534 01–4	136	AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 533 01.*	2,0	5,0	A – B 1,5
546 69–9	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,5	A 2,5 B 0,1 C 1,8
547 01–9	136	SACHAUSGABEN FUER DEN BETRIEB DER WERKSTAETTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 50 V. H. DER MEHREINNAHME BEI 125 01.*	38,0	38,0	A 33,0 B 30,5 C 24,4
547 02–8	136	AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN FUER BESONDERE ZWECKE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 253 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	37,0	37,0	A 37,0 B 45,6 C 37,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01–2	136	MITGLIEDSBEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	0,3	0,3	A 0,3 B 0,1 C 0,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A – B 5,3 C 139,2
710 00–1	136	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S)	–	1.000,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–7	136	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG IN DEN WERKSTAETTEN UND UNTERRICHTSRAEUMEN	88,0	88,0	A 80,0 B 67,7 C 41,3
		GESAMTAUSGABEN	2.774,4	3.908,5	A 2.352,3 B 2.471,6 C 2.186,0

05 71 AKADEMIE DER BILDENDEN KUENSTE NUERNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	28,9	28,9	A	27,0
					B	26,8
					C	25,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	37,5	37,5	A	37,5
					B	45,0
					C	37,4
		GESAMTEINNAHMEN	66,4	66,4	A	64,5
					B	71,8
					C	62,6
		PERSONALAUSGABEN	2.254,3	2.368,9	A	1.933,7
					B	2.025,0
					C	1.698,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	431,8	451,3	A	338,3
					B	373,3
					C	306,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	0,3	0,3	A	0,3
					B	0,1
					C	0,1
		BAUMASSNAHMEN	–	1.000,0	A	–
					B	5,3
					C	139,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	88,0	88,0	A	80,0
					B	67,7
					C	41,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	88,0	88,0	A	80,0
					B	67,7
					C	41,3
		GESAMTAUSGABEN	2.774,4	3.908,5	A	2.352,3
					B	2.471,6
					C	2.186,0
		ZUSCHUSS	2.708,0	3.842,1	A	2.287,8
					B	2.399,7
					C	2.123,4

Erläuterungen

Zu 05 71/547 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Materialbedarf	33,0	33,0
2. Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Werkzeugen, Maschinen usw.	5,0	5,0
Zusammen	38,0	38,0

Zu 05 71/812 01

Die Mittel sind bestimmt zur Beschaffung von Maschinen, Apparaten, Werkzeugen, Geräten usw.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM infolge Anpassung der Werkstätteneinrichtungen an die technische Entwicklung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–3	136	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	0,3	0,3	A B C	0,3 0,2 0,3
113 01–1	136	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A	–
119 01–5	136	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,5	1,5	A	–
119 69–4	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	0,5 41,6 0,2
124 01–8	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	31,0	31,0	A B C	26,0 31,4 20,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
282 01–6	136	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	15,0	15,0	A C	15,0 38,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–6	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	15,0	–	A B C	75,0 425,0 250,0
		GESAMTEINNAHMEN	63,3	48,3	A B C	116,8 498,2 309,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–7	136	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.997,0	2.076,9	A B C	1.278,0 481,1 3.230,1
422 02–6	136	BEZUEGE DER PROFESSOREN	3.288,4	3.420,0	A B	2.200,0 2.975,9
422 11–5	136	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
422 31–1	136	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–4	136	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	285,1	296,5	A B C	1.880,0 1.829,2 1.671,2
425 11–2	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2,0	4,0	A B C	4,0 1,2 0,6
425 15–8	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A C	– 6,5
426 05–9	136	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 72
Zahl der Studierenden
im WS 1978/79: 649
im WS 1979/80: 682

Zu 05 72/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	1,2	1,2
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	29,8	29,8
Zusammen	31,0	31,0

Zu 05 72/331 02
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 72/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	**1982**
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Stellenzulagen	5,8	5,8
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	0,2	0,2
Aufwandsentschädigung	1,8	1,8

Den in der Hochschulleitung tätigen Beamten werden nachstehende Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527) gewährt (Jahresbeträge):

Präsident	1 × 2,9 Tsd DM
Vizepräsident	1 × 1,6 Tsd DM
Mitglied	1 × 1,3 Tsd DM
Zusammen	5,8 Tsd DM

Der Präsident erhält für die Führung der Geschäfte eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1,8 Tsd DM.

Zu 05 72/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 72/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 20–0	136	, LOEHNE DER ARBEITER	148,1	154,0	A	147,2
					B	134,0
					C	129,1
427 01–2	136	VERGUETUNGEN FUER LEHRAUFTRAEGE	1.094,3	1.065,6	A	584,8
		DAVON GESPERRT: 300.000 DM			B	737,4
					C	551,3
451 01–1	136	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,2	4,2	A	4,2
					B	3,8
					C	3,8
453 01–9	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					B	20,1
					C	17,6
459 01–3	136	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	–	–	A	–
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	136	GESCHAEFTSBEDARF	8,0	8,0	A	8,2
		VGL. VERMERK BEI 531 11.			B	9,2
					C	7,6
512 01–8	136	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,5	1,5	A	1,4
					B	1,3
					C	1,0
513 01–7	136	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	20,0	20,0	A	19,0
					B	17,9
					C	9,9
515 01–5	136	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A	4,0
					B	7,9
					C	4,9
516 01–4	136	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,2	0,2	A	0,2
					B	0,1
517 01–3	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	240,0	245,0	A	270,0
					B	215,8
					C	197,1
517 05–9	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–2	136	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A	–
					C	10,7
519 01–1	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
					B	118,9
					C	172,9
524 01–4	136	LEHR– UND LERNMITTEL	40,0	40,0	A	40,0
					B	64,9
					C	53,8
527 01–1	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A	3,5
					B	3,4
					C	2,6
527 11–9	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A	–
531 11–3	136	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A	
		EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 511 01.				

Erläuterungen

Zu 05 72/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 72/427 01
1981 gegenüber 1980:
191,8 Tsd DM mehr zur Erteilung weiterer Lehraufträge unter Berücksichtigung der neuen Lehrerbildung
17,7 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Lehrauftragsvergütungen
300,0 Tsd DM mehr im Rahmen des Überlastprogramms – vgl. Erläuterungen zu 05 28/79
509,5 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
53,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Lehrauftragsvergütungen
81,7 Tsd DM weniger infolge neuer Stellen
28,7 Tsd DM weniger

Zu 05 72/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 72/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	10,0	10,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 05 72/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,8	2,8
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	1,0	1,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	0,2	0,2
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 72/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	100,0	105,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	50,0	50,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	20,0	20,0
4. Steuern und Abgaben	60,0	60,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10,0	10,0
Zusammen	240,0	245,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 72/524 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Instandsetzung und Ersatz von Musikinstrumenten	10,0	10,0
2. Transport von Musikinstrumenten	1,0	1,0
3. Unterrichtsmittel, Bücherei	29,0	29,0
Zusammen	40,0	40,0

05 72 HOCHSCHULE FUER MUSIK IN MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 21–1	136	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	0,8	0,8	A 0,8 B 0,6 C 0,9
533 01–3	136	KOSTEN FUER SONDERKURSE, WETTBEWERBE UND VER–ANSTALTUNGEN	26,0	30,0	A 22,0 B 20,4 C 20,9
546 69–7	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	8,0	A 6,0 B 5,9 C 4,9
547 01–7	136	AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	15,0	15,0	A 15,0 C 38,9
547 02–6	136	AUSGABEN FUER FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSARBEITEN	10,0	10,0	A 10,0 B 9,8 C 8,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
710 00–9	136	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	140,0		A – B 1.040,4 C 1.384,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–5	136	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG *65.000 DM K.W. 1983*	85,0	150,0	A 85,0 B 68,0 C 102,1
		TITELGRUPPEN			
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
812 75–6	136	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	195,0	–	A 150,0 B 635,3 C 271,2
817 75–1	136	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	195,0	–	A 150,0 B 635,3 C 271,2
		GESAMTAUSGABEN	7.617,6	7.559,7	A 6.733,3 B 8.403,9 C 7.904,0

Erläuterungen

Zu 05 72/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,0	7,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	7,0	8,0

Zu 05 72/547 02
Die Mittel sind bestimmt für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf musikwissenschaftlichem Gebiet.

Zu 05 72/812 01
Die Mittel sind bestimmt zur Beschaffung von Musikinstrumenten und zur Ausstattung der Unterrichts- und Verwaltungsräume.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 65,0 Tsd DM für die Erneuerung der großen Konzertorgel.

Zu 05 72/75
Die Mittel sind bestimmt für die Einrichtung der Räume, die nach dem Auszug des Hauptstaatsarchivs zur Verfügung stehen. Die bisher auf 1 350,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten erhöhen sich infolge der Kosten für den Transport der Musikinstrumente und deren Instandsetzung auf 1 380,0 Tsd DM.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1979 bewilligt	1 121,3
verausgabt	906,5
1980 zur Verfügung	63,7
1981 werden benötigt	195,0

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

05 72 HOCHSCHULE FUER MUSIK IN MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	33,3	33,3	A	26,8
					B	73,2
					C	20,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	15,0	15,0	A	15,0
					B	
					C	38,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	15,0	–	A	75,0
					B	425,0
					C	250,0
		GESAMTEINNAHMEN	63,3	48,3	A	116,8
					B	498,2
					C	309,3
		PERSONALAUSGABEN	6.819,1	7.021,2	A	6.098,2
					B	6.183,0
					C	5.610,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	378,5	388,5	A	400,1
					B	477,0
					C	534,9
		BAUMASSNAHMEN	140,0	–	A	–
					B	1.040,4
					C	1.384,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	280,0	150,0	A	235,0
					B	703,4
					C	373,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	280,0	150,0	A	235,0
					B	703,4
					C	373,4
		GESAMTAUSGABEN	7.617,6	7.559,7	A	6.733,3
					B	8.403,9
					C	7.904,0
		ZUSCHUSS	7.554,3	7.511,4	A	6.616,5
					B	7.905,6
					C	7.594,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–1	136	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A –
113 01–9	136	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A – B 0,0 C 0,0
119 69–2	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8 C 17,0
124 01–6	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	–	–	A –
125 01–5	136	EINNAHMEN AUS DER HOCHSCHULPRODUKTION *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	150,0	175,0	A 50,0 B 232,7 C 227,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
253 01–9	136	ZUWEISUNGEN DER LANDESHAUPTSTADT MUENCHEN	100,0	100,0	A 100,0 B 100,0 C 100,0
282 01–4	136	ZUSCHUSS DES BAYER. RUNDFUNKS FUER ALLGEMEINE VERWALTUNGSAUSGABEN DER HOCHSCHULE	75,0	75,0	A 75,0 B 75,0 C 75,0
282 02–3	136	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	225,0	225,0	A 225,0 B 225,0 C 225,0
		GESAMTEINNAHMEN	551,0	576,0	A 451,0 B 633,6 C 645,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	136	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	223,6	232,5	A 229,0 B 202,3 C 314,3
422 02–4	136	BEZUEGE DER PROFESSOREN	262,2	272,7	A 209,0 B 237,2
422 11–3	136	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – C 19,9
422 31–9	136	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–2	136	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.018,3	1.059,1	A 914,0 B 799,5 C 844,1
425 11–0	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	–	–	A –
425 15–6	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 73
Zahl der Studierenden:
im WS 1978/79: 104
im WS 1979/80: 116

Zu 05 73/125 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 73/282 01
Der Bayerische Rundfunk hat sich durch Vertrag vom 19. Dezember 1966/12. Januar 1967 verpflichtet, zur Deckung des Finanzbedarfs der Hochschule durch laufende Barzuschüsse beizutragen. Daneben erbringt er auch Sach- und Dienstleistungen und noch einen zweckgebundenen Zuschuß (vgl. Titel 282 02).

Zu 05 73/282 02	Tsd DM
Zuschuß des Bayerischen Rundfunks	125,0
Zuschuß des Zweiten Deutschen Fernsehens	100,0
Zusammen	225,0

Zu 05 73/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	**1982**
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Amtsvergütungen	4,5	4,5
Aufwandsentschädigung	1,8	1,8
Der Präsident erhält		
eine Amtsvergütung von jährlich	2,9	2,9
eine Aufwandsentschädigung von jährlich	1,8	1,8
Der Vizepräsident erhält		
eine Amtsvergütung von jährlich	1,6	1,6

Diese Beträge können auch an nicht im Beamtenverhältnis stehende Bedienstete gezahlt werden.

Zu 05 73/422 02
Bezüge einschließl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 73/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–1	136	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A – B 4,5
426 05–7	136	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 20–8	136	LOEHNE DER ARBEITER	33,3	34,6	A 76,0 B 60,9 C 69,1
427 01–0	136	VERGUETUNGEN FUER NEBENBERUFLICH BESCHAEFTIGTE	163,2	163,2	A 124,8 B 117,6 C 110,4
451 01–9	136	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,8	5,8	A 5,8 B 5,3 C 5,7
453 01–7	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 4,2
459 01–1	136	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	–	–	A –
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	136	GESCHAEFTSBEDARF	10,0	10,0	A 8,5 B 8,4 C 8,3
512 01–6	136	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,2	1,2	A 1,1 B 1,0 C 0,7
513 01–5	136	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	58,0	60,0	A 53,0 B 50,3 C 45,0
514 01–4	136	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,5	4,5	A 4,0 B 2,3 C 2,5
515 01–3	136	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	1,6	1,8	A 1,6 B 1,3 C 1,5
517 01–1	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	56,0	58,0	A 54,0 B 51,7 C 42,5
517 05–7	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–0	136	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME *GESPERRT 10.000 DM.*	62,0	62,0	A 57,0 B 50,9 C 47,7
519 01–9	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 36,4 C 38,5
527 01–9	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 73 BIS ZUR HOEHE VON 5.000 DM.*	7,0	7,0	A 7,0 B 6,1 C 5,0
527 11–7	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A – C 1,4

Erläuterungen

Zu 05 73/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 73/427 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 38,4 Tsd DM infolge Erhöhung der Vergütung der 4 Abteilungsleiter um monatlich je 0,8 Tsd DM auf 3,4 Tsd DM.

Zu 05 73/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 73/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	18,0	20,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	40,0	40,0
Zusammen	58,0	60,0

Zu 05 73/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,0	3,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,0	1,0
3. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	4,5	4,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	4,5	4,5
Personalausgaben	30,0	33,0
Zusammen	34,5	37,5

Zu 05 73/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,6	0,6
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	1,0	1,2
Zusammen	1,6	1,8

Zu 05 73/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	18,0	19,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	8,0	8,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	29,0	30,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,0	1,0
Zusammen	56,0	58,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
529 01–7	136	ZUR VERFUEGUNG DES PRAESIDENTEN FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	1,2	1,2	A 1,0 B 0,9 C 0,2
546 69–5	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 3,5 B 0,7 C 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
686 01–6	136	BEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	1,6	1,6	A 1,2 B 1,3 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
710 00–7	136	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*		100,0	A –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–3	136	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	200,0	200,0	A 200,0 B 169,9 C 117,7
		TITELGRUPPEN			
		73 LEHR– UND UNTERRICHTSBETRIEB *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 01 UND 282 02.* *VGL. VERMERK BEI 527 01.*			
428 73–2	136	VERGUETUNGEN UND LEHRAUFTRAEGE	270,3	270,3	A 270,3 B 249,5 C 204,4
459 73–4	136	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B 69,5 C 19,4
513 73–8	136	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	7,0	7,0	A 7,0 B 8,5 C 7,8
515 73–6	136	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	5,0	5,0	A 5,0 B 73,5 C 61,0
522 73–7	136	VERBRAUCHSMITTEL	–	–	A –
523 73–6	136	BIBLIOTHEK UND ARCHIV	25,0	25,0	A 25,0 B 34,9 C 26,7
524 73–5	136	LEHR– UND LERNMITTEL	36,0	36,0	A 36,0 B 74,4 C 81,8
532 73–5	136	KOSTEN DER UEBUNGS–,LEHR– UND ABSCHLUSSPRODUKTION	1.296,2	1.696,2	A 1.196,2 B 1.037,9 C 880,7

Erläuterungen

Zu 05 73/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,9	1,9
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
Zusammen	2,0	2,0

Zu 05 73/686 01
Beitrag der Hochschule an das Centre International de Liaison des Ecoles de Cinema et Television Paris.

Zu 05 73/812 01
Die Mittel sind bestimmt für die Beschaffung von Kameras, Beleuchtungsgeräten, Schneidetischen, Tongeräten usw.

Zu 05 73/73
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 400,0 Tsd DM infolge zusätzlichen Bedarfs für Übungs-, Lehr- und Abschlußproduktionen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
534 73–3	136	ANTEIL DER STUDENTEN AM ERLOES DER HOCHSCHULPRODUKTION	6,0	6,0	A 6,0 B 34,8 C 48,2
547 73–8	136	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 32,0 C 24,9
681 73–4	136	WETTBEWERBE UND PREISE	4,5	4,5	A 4,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	2.100,0	A 1.600,0 B 1.615,3 C 1.355,5
		GESAMTAUSGABEN	3.811,5	4.377,2	A 3.550,5 B 3.429,2 C 3.032,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	151,0	176,0	A 51,0 B 233,6 C 245,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	400,0	400,0	A 400,0 B 400,0 C 400,0
		GESAMTEINNAHMEN	551,0	576,0	A 451,0 B 633,6 C 645,0
		PERSONALAUSGABEN	1.976,7	2.038,2	A 1.828,9 B 1.750,9 C 1.587,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.628,7	2.032,9	A 1.515,9 B 1.506,8 C 1.326,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	6,1	6,1	A 5,7 B 1,3 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN	–	100,0	A – B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	200,0	200,0	A 200,0 B 169,9 C 117,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	200,0	200,0	A 200,0 B 169,9 C 117,7
		GESAMTAUSGABEN	3.811,5	4.377,2	A 3.550,5 B 3.429,2 C 3.032,7
		ZUSCHUSS	3.260,5	3.801,2	A 3.099,5 B 2.795,6 C 2.387,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–9	136	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A –
113 01–7	136	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A –
119 01–1	136	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
119 69–0	136	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A –
124 01–4	136	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	37,0	37,0	A 42,0 B 36,6 C 42,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
282 01–2	136	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–2	136	ERSTATTUNGEN VOM BUND ZUR EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HOCHSCHULRAEUMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	–	50,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	37,0	87,0	A 42,0 B 36,6 C 42,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	136	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	821,8	854,7	A 1.047,0 B 698,0 C 1.494,2
422 02–2	136	BEZUEGE DER PROFESSOREN	1.415,0	1.471,6	A 940,0 B 1.280,5 C 287,1
422 11–1	136	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A – B 45,6 C 42,7
422 31–7	136	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–0	136	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	965,6	1.004,2	A 793,0 B 873,8 C 698,8
425 11–8	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2,0	2,5	A –
425 15–4	136	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –
426 05–5	136	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A –

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 74
Zahl der Studierenden
im WS 1978/79: 337
im WS 1979/80: 393

Zu 05 74/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	2,0	2,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	35,0	35,0
Zusammen	37,0	37,0

Zu 05 74/331 02
Vgl. Erläuterung zu 05 28/331 02–331 07.

Zu 05 74/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Stellenzulagen	4,5	4,5
Aufwandsentschädigung	1,8	1,8

Den in der Hochschulleitung tätigen Beamten werden nachstehende Stellenzulagen aufgrund der Hochschulleitungs-Stellenzulagenverordnung vom 3. August 1977 (BGBl I S. 1527) gewährt (Jahresbeträge):

Präsident	1 × 2,9 Tsd DM
Vizepräsident	1 × 1,6 Tsd DM
Zusammen	4,5 Tsd DM

Der Präsident erhält für die Führung der Geschäfte eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1,8 Tsd DM.

Zu 05 74/422 02
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 74/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 74/425 11
Vergütungen für studentische Hilfskräfte.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
426 20–6	136	LOEHNE DER ARBEITER	156,5	162,7	A B C	155,0 141,5 129,6
427 01–8	136	VERGUETUNGEN FUER LEHRAUFTRAEGE *DAVON GESPERRT: 200.000 DM*	1.013,4	1.043,6	A B C	281,6 306,3 289,6
427 11–6	136	VERGUETUNGEN FUER DEN NEBENAMTLICHEN UND NEBEN–BERUFLICHEN UNTERRICHT	–	–	A	–
451 01–7	136	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,5	1,5	A B C	1,5 1,0 0,9
453 01–5	136	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
459 01–9	136	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	–	–	A	–
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	136	GESCHAEFTSBEDARF	13,5	13,5	A B C	13,5 16,8 6,8
512 01–4	136	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,6	1,6	A B C	1,5 1,4 1,1
513 01–3	136	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	13,0	15,0	A B C	12,0 10,0 9,0
515 01–1	136	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A B C	3,5 2,6 1,8
516 01–0	136	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,8	0,8	A B C	0,8 0,5 0,7
517 01–9	136	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	150,0	151,0	A B C	125,0 112,9 103,1
517 05–5	136	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
519 01–7	136	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B C	– 29,9 26,9
524 01–0	136	LEHR– UND LERNMITTEL	80,0	100,0	A B C	75,0 63,9 37,9
527 01–7	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	7,5	8,0	A B C	7,0 5,2 3,2
527 11–5	136	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A C	– 0,6
531 21–7	136	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	0,5	0,5	A	0,5

Erläuterungen

Zu 05 74/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 74/427 01
1981 gegenüber 1980:
513,7 Tsd DM mehr zur Erteilung weiterer Lehraufträge unter Berücksichtigung der neuen Lehrerbildung
18,1 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
200,0 Tsd DM mehr im Rahmen des Überlastprogramms – vgl. Erläuterungen zu 05 28/79
731,8 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
54,2 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen
24,0 Tsd DM weniger infolge einer neuen Stelle
30,2 Tsd DM mehr

Zu 05 74/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	8,0	9,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	6,0
Zusammen	13,0	15,0

Zu 05 74/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	3,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 05 74/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	65,0	66,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	40,0	40,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	35,0	35,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10,0	10,0
Zusammen	150,0	151,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Preissteigerung.

Zu 05 74/524 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Instandsetzung, Ersatz und Ergänzung von Musikinstrumenten	30,0	40,0
Unterrichtsmittel, Bücherei	50,0	60,0
Zusammen	80,0	100,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge dringenden Bedarfs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
533 01–9	136	KOSTEN FUER SONDERKURSE, WETTBEWERBE UND VERANSTALTUNGEN	21,0	25,0	A B C	19,0 15,7 10,6
546 69–3	136	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,5	5,0	A B C	2,7 4,0 2,7
547 01–3	136	SACHAUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 282 01.*	–	–	A	–
547 02–2	136	AUSGABEN FUER FORSCHUNGS– UND ENTWICKLUNGSARBEITEN	8,0	8,0	A B C	10,0 2,9 1,2
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	136	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A C	– 45,3
710 00–5	136	HOCHBAUMASSNAHME (VGL. ANLAGE S)	–	550,0	A	100,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–1	136	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	170,0	170,0	A B C	170,0 163,2 76,3
		TITELGRUPPEN				
		75 ERSTMALIGE EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*				
812 75–2	136	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	100,0	A	
817 75–7	136	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	–	–	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	100,0	A B C	– – –
		GESAMTAUSGABEN	4.850,2	5.693,2	A B C	3.758,6 3.776,8 3.271,2

05 74 HOCHSCHULE FUER MUSIK IN WUERZBURG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	37,0	37,0	A	42,0
					B	36,6
					C	42,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	50,0	A	
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	37,0	87,0	A	42,0
					B	36,6
					C	42,1
		PERSONALAUSGABEN	4.375,8	4.540,8	A	3.218,1
					B	3.347,1
					C	2.943,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	304,4	332,4	A	270,5
					B	266,3
					C	206,3
		BAUMASSNAHMEN	–	550,0	A	100,0
					B	
					C	45,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	170,0	270,0	A	170,0
					B	163,2
					C	76,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	170,0	270,0	A	170,0
					B	163,2
					C	76,3
		GESAMTAUSGABEN	4.850,2	5.693,2	A	3.758,6
					B	3.776,8
					C	3.271,2
		ZUSCHUSS	4.813,2	5.606,2	A	3.716,6
					B	3.740,1
					C	3.229,1

Erläuterungen

Zu 05 74/546 69

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,5	4,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	4,5	5,0

Zu 05 74/547 02
Der Betrag ist bestimmt für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Musiktherapie.

Zu 05 74/812 01
Die Mittel sind bestimmt zur Beschaffung von Musikinstrumenten und zur Ergänzung der Bibliothek.

Zu 05 74/75
Die Mittel sind bestimmt für die Einrichtung der Räume des Erweiterungsbaus. Die Gesamtkosten werden geschätzt auf 900,0 Tsd DM.
Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01–2	181	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A –
119 69–5	181	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 2,0 B 0,8 C 0,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01–0	181	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 2,0 B 0,8 C 0,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	181	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	339,9	353,6	A 272,1 B 261,4 C 248,2
422 11–6	181	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A –
425 01–5	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.258,3	2.348,6	A 2.257,9 B 2.000,2 C 2.065,0
425 11–3	181	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	17,0	17,0	A 8,7 B 8,3 C 6,9
426 01–4	181	LOEHNE DER ARBEITER	17,0	–	A 48,6 B 30,9 C 29,4
451 01–2	181	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	12,0	12,0	A 13,0 B 11,5 C 11,1
453 01–0	181	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A –
461 01–0	181	ZUR VERSTAERKUNG DER BETRIEBSAUSGABEN DER STAATS–THEATER AUS ANLASS VON JUBILAEEN	–	–	A 100,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	181	GESCHAEFTSBEDARF	18,0	18,0	A 19,0 B 13,5 C 17,7
512 01–9	181	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,2	A 2,8 B 2,5 C 2,2
513 01–8	181	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	19,0	19,0	A 19,0 B 16,8 C 15,0
515 01–6	181	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A 27,0 B 23,8 C 23,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 76
Der Gemeinsame Dienst umfaßt die Tages(Vorverkaufs-)kassen, die Amtskasse und die Betriebskrankenkasse für die Bayerischen Staatstheater.

Zu 05 76/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulage)	7,0	7,0

Zu 05 76/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 76/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,3 Tsd DM für Aushilfen (Schreibkräfte) bei der Festspielkasse.

Zu 05 76/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage). Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 517 01
21,6 Tsd DM weniger infolge Einzugs
31,6 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
10,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 517 01
7,0 Tsd DM weniger infolge Einzugs
17,0 Tsd DM weniger

Zu 05 76/461 01
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 05 76/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	6,0	6,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,5	12,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	19,0	19,0

Zu 05 76/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	23,0	23,0
Zusammen	30,0	30,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–4	181	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	40,0	50,0	A 24,0 B 19,6 C 22,0
517 05–0	181	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
519 01–2	181	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 8,8 C 18,4
527 01–2	181	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,3	0,3	A 0,3 B 0,0 C 0,0
532 01–5	181	PROGRAMMPFLEGE UND PROGRAMMFORTENTWICKLUNG FUER DEN LOHNRECHENCOMPUTER	12,0	12,0	A 12,0 B 10,5 C 7,8
546 69–8	181	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	9,0	A 7,0 B 6,7 C 5,8
548 01–7	181	ZUR VERSTAERKUNG DER BETRIEBSAUSGABEN DER STAATS–THEATER AUS ANLASS VON JUBILAEEN	–	–	A 300,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01–4	181	GEWAEHRUNG VON EHRENSOLDEN AN VERDIENTE EHEMALIGE MITGLIEDER DER BAYER. STAATSTHEATER	330,0	380,0	A 330,0 B 224,8 C 220,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	181	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
		GESAMTAUSGABEN	3.104,5	3.252,7	A 3.441,4 B 2.640,1 C 2.694,4

Erläuterungen

Zu 05 76/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	7,5	7,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	11,5	11,5
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	15,0	15,0
4. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4,0	4,0
Zusammen	40,0	40,0

1981 gegenüber 1980:

10,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 426 01

6,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen

16,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

Mehr 10,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 426 01.

Zu 05 76/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
3. Verlustentschädigungen	2,5	2,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	5,5	6,5
Zusammen	8,0	9,0

Zu 05 76/548 01

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 05 76/681 01

Nach dem Stand vom 31. Juli 1980 erhalten 35 vormalige Mitglieder der Bayerischen Staatstheater einen Ehrensold.

1982 gegenüber 1981:

Mehr 50,0 Tsd DM zur Verbesserung der Ehrensolde im Rahmen des Künstlerprogamms der Bayerischen Staatsregierung – s. Erl. zu 05 05/76 und 77.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1,0	1,0	A	2,0
					B	0,8
					C	0,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A	2,0
					B	0,8
					C	0,8
		PERSONALAUSGABEN	2.644,2	2.731,2	A	2.700,3
					B	2.312,6
					C	2.360,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	130,3	141,5	A	411,1
					B	102,6
					C	113,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	330,0	380,0	A	330,0
					B	224,8
					C	220,3
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	3.104,5	3.252,7	A	3.441,4
					B	2.640,1
					C	2.694,4
		ZUSCHUSS	3.103,5	3.251,7	A	3.439,4
					B	2.639,2
					C	2.693,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 41–4	181	EINNAHMEN AUS FESTSPIELEN	3.000,0	3.000,0	A B C	2.250,0 2.957,3 2.996,3
111 42–3	181	EINNAHMEN AUS DER BESPIELUNG DES ALTEN RESI–DENZTHEATERS (CUVILLIESTHEATER)	100,0	100,0	A B C	300,0 63,1 316,7
111 43–2	181	EINNAHMEN AUS RUNDFUNK– UND FERNSEHUEBER–TRAGUNGEN, BANDAUFNAHMEN	100,0	100,0	A B C	100,0 1.302,6 977,4
111 44–1	181	TAGESKASSENEINNAHMEN	7.030,0	8.030,0	A B C	6.440,0 7.304,1 6.787,4
111 45–0	181	EINNAHMEN AUS DER PLATZMIETE	3.130,0	3.575,0	A B C	3.070,0 3.236,4 3.018,3
111 46–9	181	EINNAHMEN AUS KARTENVERKAUF AN BESUCHER–ORGANISATIONEN	2.650,0	3.025,0	A B C	2.700,0 2.752,5 2.507,8
111 47–8	181	EINNAHMEN AUS GARDEROBEGEBUEHREN	310,0	340,0	A B C	290,0 338,4 356,3
111 48–7	181	KARTENUMTAUSCH– UND EINSCHREIBGEBUEHR	40,0	40,0	A B C	20,0 38,0 39,4
113 01–0	181	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	10,0	10,0	A B C	5,0 219,0 11,9
119 01–4	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON PROGRAMMHEFTEN	610,0	700,0	A B C	510,0 654,8 660,6
119 02–3	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON TEXTBUECHERN UND SONSTIGEN SCHRIFTEN	11,0	11,0	A B C	11,0 8,3 12,8
119 69–3	181	VERMISCHTE EINNAHMEN *ZU 111 41 BIS 119 69: VGL. VERMERK ZU TG 73.*	75,0	75,0	A B C	50,0 109,8 99,7
124 01–7	181	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	240,0	270,0	A B C	210,0 270,2 230,4
124 02–6	181	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG VON FUNDUSGEGENSTAENDEN	35,0	35,0	A B C	10,0 34,2 43,7
124 03–5	181	BENUTZUNGSENTSCHAEDIGUNG FUER VERWALTUNGSEIGENE GERAETE, EINRICHTUNGEN USW.	–	–	A B	– 0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
253 01–0	181	ZUWEISUNGEN DER LANDESHAUPTSTADT MUENCHEN ZUM BETRIEB DER STAATSOPER	11.300,0	11.300,0	A B C	11.750,0 8.750,0 8.250,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 77

Spielstätten: Nationaltheater München, Altes Residenztheater (Cuvilliéstheater), Theater im Marstall (Experimentierbühne)

Anzahl der Plätze:	Nationaltheater:	2101, davon 1732 Sitzplätze, 321 Stehplätze, 48 Partitur- und Hörerplätze
	Altes Residenztheater:	434 Sitzplätze bei großem Orchester 463 Sitzplätze bei kleinem Orchester
	Theater im Marstall:	Je nach Inszenierung – max. ca. 200 –

Zu 05 77/111 41 (111 42, 111 44, 111 45 und 111 46)

Vgl. Erläuterung zu 05 05/111 41.

Zu 05 77/111 41 (mit 119 69)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Betriebseinnahmen	17 066,0	19 006,0

1981 gegenüber 1980:

3 260,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Eintrittspreise und Angleichung an die voraussichtlichen Istergebnisse

1 940,0 Tsd DM weniger infolge verkürzter Spielzeit

1 320,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

Mehr 1 940,0 Tsd DM infolge ganzjähriger Veranschlagung.

Zu 05 77/111 44

Vgl. Erläuterung zu 05 77 74 (Einnahmen).

Zu 05 77/124 01

1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

1981 gegenüber 1980:

60,0 Tsd DM mehr infolge Angleichung an die voraussichtlichen Istergebnisse

30,0 Tsd DM weniger infolge verkürzter Spielzeit

30,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

Mehr 30,0 Tsd DM infolge ganzjähriger Veranschlagung.

Zu 05 77/124 02

1981 gegenüber 1980:

Mehr 25,0 Tsd DM infolge Angleichung an die voraussichtlichen Istergebnisse.

Zu 05 77/253 01

1981 gegenüber 1980:

Weniger 450,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 79 253 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
253 02–9	181	ZUWEISUNGEN DER LANDESHAUPTSTADT MUENCHEN FUER DIE FESTSPIELE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	80,0	80,0	A 80,0 B 80,0 C 80,0
282 01–5	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	200,0	200,0	A 100,0 B 272,2 C 263,4
		TITELGRUPPEN			
		74 EINNAHMEN AUS GASTSPIELEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*			
111 74–4	181	EINTRITTSGELDER	–	–	A – B 49,5 C 169,7
251 74–4	181	ZUWEISUNGEN VOM BUND	–	–	A – B 257,4
253 74–2	181	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV	–	–	A – B 22,8 C 48,7
282 74–7	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND	–	–	A – B 265,5 C 265,0
287 74–2	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND	–	–	A – B 162,7 C 100,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 758,0 C 584,0
		GESAMTEINNAHMEN	28.921,0	30.891,0	A 27.896,0 B 29.150,3 C 27.236,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	181	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	237,7	247,2	A 179,6 B 215,1 C 171,8
422 11–4	181	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A –
425 01–3	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (VERWALTUNGS– UND HAUSPERSONAL)	1.335,2	1.388,6	A 1.395,1 B 1.208,2 C 1.082,3
425 02–2	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN IM BUEHNEN– UND WERKSTAETTENDIENST	1.604,0	1.668,2	A 1.483,1 B 1.451,6 C 1.396,8
425 03–1	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN IM KUENSTLERISCHEN BETRIEB	665,7	692,3	A 592,7 B 602,4 C 580,6
425 04–0	181	VERGUETUNGEN DER TV.K–MUSIKER	11.165,9	11.612,5	A 10.280,2 B 10.104,8 C 9.560,3
425 11–1	181	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	25,0	25,0	A 17,0 B 32,2 C 16,8

Erläuterungen

Zu 05 77/282 01
Zuschuß der Gesellschaft zur Förderung der Münchener Opernfestspiele.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Angleichung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 05 77/74 (Einnahmen)
Bei Gastspielen fremder Bühnen ist die Tagesdurchschnittseinnahme jeweils vorweg abzusetzen und bei Titel 111 44 zu buchen.

Zu 05 77/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon für:	Tsd DM	Tsd DM
Allgemeines Verwaltungspersonal	207,7	216,0
Hauspersonal	30,0	31,2
Technisches Personal	—	—
Zusammen	237,7	247,2
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulage)	1,8	1,8

Zu 05 77/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon für:	Tsd DM	Tsd DM
Allgemeines Verwaltungspersonal	1 040,2	1 081,8
Hauspersonal	295,0	306,8
Zusammen	1 335,2	1 388,6
Davon		
Theaterbetriebszulagen	28,5	28,5

Zu 05 77/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Theaterbetriebszulage	108,3	108,3

Zu 05 77/425 03
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Theaterbetriebszulage	49,5	49,5

Zu 05 77/425 04
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Rohr- und Blattgeld, Kleider-, Wäschegeld)	22,2	22,2
Vergütungen für Nebentätigkeit (Bühnenmusik, Spielen von ungewöhnlichen Instrumenten usw.)	48,0	48,0

Zu 05 77/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–2	181	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A – B 11,6
426 20–9	181	LOEHNE DER ARBEITER (OHNE BUEHNEN– UND WERKSTAETTENDIENST) *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	2.023,1	2.104,0	A 1.931,4 B 1.830,9 C 1.675,2
426 21–8	181	LOEHNE DER ARBEITER IM BUEHNEN– UND WERKSTAET–TENDIENST *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	13.014,5	13.535,0	A 12.008,6 B 11.777,7 C 11.140,7
427 01–1	181	VERGUETUNGEN FUER DAS ABENDPERSONAL UND AUS–HILFEN IM TECHNISCHEN DIENST *DIE MITTEL KOENNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 426 20 UND 426 21 VERSTAERKT WERDEN.*	1.782,0	1.995,0	A 2.020,0 B 1.914,7 C 1.854,7
451 01–0	181	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	86,5	86,5	A 86,5 B 77,1 C 84,8
453 01–8	181	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 3,1 C 8,2
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–8	181	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	5.560,0	12.700,0	A 2.000,0 B 66,7 C 1,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	181	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	99,3	82,5	A – C 18,8
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN DRITTER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND 282 01.*			
428 72–4	181	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A – B 27,9 C 30,1
459 72–6	181	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	80,0	80,0	A 80,0 B 84,3 C 74,0
547 72–0	181	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 100,0 B 120,3 C 145,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	280,0	280,0	A 180,0 B 232,7 C 249,5
		73 BETRIEBSAUSGABEN *HAUSHALTSVERMERKE IN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
425 73–6	181	VERGUETUNGEN DER BTT–ANGESTELLTEN	2.625,5	2.625,5	A 2.309,2 B 2.323,2 C 2.194,4

Erläuterungen

Zu 05 77/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 77/426 21
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 77/427 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Abendpersonal	1 458,6	1 633,0
Aushilfen im technischen Dienst	323,4	362,0
Zusammen	1 782,0	1 995,0

1981 gegenüber 1980:
25,0 Tsd DM weniger infolge Kürzung bei den Aushilfen im technischen Dienst
213,0 Tsd DM weniger infolge verkürzter Spielzeit
238,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
Mehr 213,0 Tsd DM infolge ganzjähriger Veranschlagung.

Zu 05 77/811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Dekorationstransportanhänger, Baujahr 1955. Muß wegen starker Rostschäden aus dem Verkehr gezogen werden.	
1 Pkw, Audi 100, 4türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.3.1980 84 500 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Dekorationstransportanhänger	80,0
1 Pkw bis zu 66 kw, 4türig	19,3
Zusammen	99,3

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
1 Unimog-Zugmaschine bis zu 81 kW, zugleich zur Beförderung des Transportpersonals	82,5
2. Ersatzbeschaffung	—

Zu 05 77/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM – Vgl. Titel 282 01 –.

Zu 05 77/425 73
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
427 73–4	181	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE FUER AUSHILFSKRAEFTE (KUNSTBEREICH)	1.067,3	1.160,0	A B C	900,0 1.195,3 1.188,9
429 73–2	181	VERGUETUNGEN FUER DAS KUENSTLERISCHE PERSONAL (EINSCHL. FESTSPIELE)	23.933,4	24.428,7	A B C	21.877,2 22.026,4 20.582,6
451 73–3	181	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,3	8,3	A B C	8,3 8,2 9,7
453 73–1	181	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UM–ZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 6,3 15,3
511 73–1	181	GESCHAEFTSBEDARF	120,0	126,0	A B C	95,0 135,5 138,4
512 73–0	181	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	65,0	68,0	A B C	50,0 62,6 68,3
513 73–9	181	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	210,0	210,0	A B C	190,0 230,8 228,0
514 73–8	181	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	125,0	125,0	A B C	100,0 113,1 97,5
515 73–7	181	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE, SONSTIGE GEBRAUCHSGEGENSTAENDE	970,0	1.018,0	A B C	780,0 1.305,9 1.633,2
516 73–6	181	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	40,0	42,0	A B C	33,0 63,6 151,9
517 73–5	181	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.720,0	1.800,0	A B C	1.390,0 1.379,7 1.355,2
518 73–4	181	MIETEN UND PACHTEN	556,0	584,0	A B C	475,0 462,4 443,9
519 73–3	181	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	600,0	900,0	A B C	430,0 322,1 354,2
521 73–9	181	UNTERHALTUNG DES SONSTIGEN UNBEWEGLICHEN VER–MOEGENS	–	–	A	–
522 73–8	181	VERBRAUCHSMITTEL (AUSSTATTUNGSKOSTEN)	2.100,0	2.200,0	A B C	1.600,0 2.075,8 2.651,9
525 73–5	181	AUS– UND FORTBILDUNG	–	–	A	–
526 73–4	181	SACHVERSTAENDIGE, GERICHTS– UND AEHNLICHE KOSTEN	–	–	A B	– 1,4
527 73–3	181	DIENSTREISEN	25,0	25,0	A B C	20,0 22,7 35,2

Erläuterungen

Zu 05 77/73

HAUSHALTSVERMERK:

DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DEKKUNGSFÄHIG.

DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 111 41, 111 42 UND 111 43 UND ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DES BETRAGES, UM DEN DIE SUMME DER MEHREINNAHMEN DIE SUMME DER MINDEREINNAHMEN BEI DEN TITELN 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 113 01, 119 01, 119 02 UND 119 69 ÜBERSTEIGT.

VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).

Betriebsausgaben **1981** ..... 38 152,5 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:

1 524,8 Tsd DM mehr aufgrund tarifvertraglicher Leistungen (einschl. Sozialversicherung und Bühnenversorgung) – Titel 425 73 und 429 73 –

1 326,0 Tsd DM mehr für Gagenverbesserungen und für neue Verträge – Titel 425 73 und 429 73 –

17,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen für Praktikanten – Titel 425 73 –

260,0 Tsd DM mehr für Aushilfen im Kunstbereich – Titel 427 73 –

588,0 Tsd DM weniger infolge verkürzter Spielzeit um 35 Tage – Titel 427 73 und 429 73 –

2 871,0 Tsd DM mehr zur Verstärkung der übrigen Betriebsausgaben in Angleichung an die Istergebnisse der Vorjahre und den voraussichtlichen Bedarf – Titel 511 73 bis 812 73 –

384,0 Tsd DM weniger infolge verkürzter Spielzeit um 35 Tage – Titel 511 73 bis 812 73 –

5 026,0 Tsd DM mehr

Betriebsausgaben **1982** ..... 39 294,5 Tsd DM.

1982 gegenüber 1981:

588,0 Tsd DM mehr infolge ganzjähriger Veranschlagung – Titel 427 73 und 429 73 –

384,0 Tsd DM mehr infolge ganzjähriger Veranschlagung der übrigen Betriebsausgaben – Titel 511 73 bis 812 73 –

28,0 Tsd DM mehr für Mieten – Titel 518 73 –

300,0 Tsd DM mehr für den Bauunterhalt – Titel 519 73 –

22,0 Tsd DM mehr für Geräte und Ausrüstungsgegenstände – Titel 812 73 –

180,0 Tsd DM weniger für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten – Titel 701 73 –

1 142,0 Tsd DM mehr

Zu 05 77/425 73

	Technik	Ausstattung	Maskenbildner	Zusammen
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Vergütungen, Zuwendungen usw.	990,7	499,0	601,2	2 090,9
Theaterbetriebszulage	36,7	17,7	42,0	96,4
Sozialversicherungsbeiträge	138,6	71,5	94,7	304,8
Beiträge zur Versorgungsanstalt der Deutschen Bühnen	39,9	20,3	26,2	86,4
Praktikanten	15,0	7,5	24,5	47,0
Insgesamt	1 220,9	616,0	788,6	2 625,5

Zu 05 77/427 73

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Orchester	236,6	260,0
Bühnenmusik	163,8	180,0
Chor	154,7	170,0
Ballett (einschl. Festwoche)	110,0	110,0
Statisterie	382,2	420,0
Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	1 067,3	1 160,0

Zu 05 77/429 73

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 05 77/451 73 (und 453 73)

Bei diesen Ansätzen dürfen nur die anfallenden Kosten für das Personal verausgabt werden, das bei Titelgruppe 73 veranschlagt ist.

Zu 05 77/522 73

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Frisier- und Schminkmittel	113,0	118,0
2. Bühnenrequisiten	34,0	35,0
3. Dekorationsfundus	1 131,0	1 185,0
4. Kostümfundus	687,0	721,0
5. Beleuchtung	113,0	118,0
6. Orchesterbedarf	22,0	23,0
Zusammen	2 100,0	2 200,0

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
531 73–7	181	VEROEFFENTLICHUNGEN	1.071,0	1.124,0	A	640,0
					B	1.425,8
					C	1.407,6
532 73–6	181	STEUERN, ABGABEN UND VERSICHERUNGEN	–	–	A	–
538 73–0	181	URHEBERANTEILE, AUFFUEHRUNGSMATERIAL	1.030,0	1.100,0	A	1.100,0
					B	818,3
					C	775,0
547 73–9	181	SONSTIGE THEATERBETRIEBSKOSTEN	873,0	885,0	A	790,0
					B	788,9
					C	726,3
685 73–1	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM IN–LAND (BUEHNENVEREINSBEITRAEGE)	95,0	105,0	A	88,0
					B	85,3
					C	79,7
701 73–1	181	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	450,0	270,0	A	250,0
					B	79,8
					C	210,9
812 73–7	181	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	468,0	490,0	A	–
					B	47,4
					C	59,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	38.152,5	39.294,5	A	33.125,7
					B	34.981,6
					C	34.408,8
		74 AUSGABEN FUER GASTSPIELE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE EINNAHME BEI DER TG 74 (EINNAHMEN).* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT TG 73.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR*				
428 74–2	181	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	10,0	10,0	A	10,0
					B	233,7
					C	105,3
540 74–5	181	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	167,3	167,3	A	167,3
					B	206,6
					C	260,4
547 74–8	181	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	55,0	55,0	A	55,0
					B	507,4
					C	308,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	232,3	232,3	A	232,3
					B	947,8
					C	674,2
		GESAMTAUSGABEN	76.263,7	85.943,6	A	65.532,2
					B	65.459,1
					C	62.926,2

Erläuterungen

Zu 05 77/429 73
1981

	Intendant, Regisseure, Spielleiter u. Assistenten	Solisten	Vorstände u. Assistenten (Betriebsbüro, Dramaturgie, Presse)	Musikvorstände einschl. Stud. L. u. Repet. Chordir.	Ballettvorst. u. Choreografen	Ausstattungsvorstände, Bühnen- u. Kostümb.	Chor	Ballett	Insp. und Souffleure	Sonstige	Zusammen
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Gagen einschl. Zuwendungen	630,9	7791,0	373,2	2251,3	–	497,6	4114,5	2708,1	348,7	50,0	18765,3
Gäste einschl. Festspiele	135,0	1397,0	–	280,0	300,0	60,0	–	–	–	75,0	2247,0
Sondervergütungen und Überspielgelder	–	248,4	–	–	–	–	133,3	41,0	–	–	422,7
Stellenvermittlungsabgabe	–	263,5	–	24,1	–	–	–	–	–	–	287,6
Sozialversicherungsbeiträge	44,4	282,5	41,2	144,5	–	57,1	583,6	360,4	52,1	–	1565,8
Beiträge zur Versorgungsanstalt der Deutschen Bühnen	16,1	269,0	12,0	45,5	–	18,2	165,3	104,3	14,6	–	645,0
Insgesamt	826,4	10251,4	426,4	2745,4	300,0	632,9	4996,7	3213,8	415,4	125,0	23933,4

1982

	Intendant, Regisseure, Spielleiter u. Assistenten	Solisten	Vorstände u. Assistenten (Betriebsbüro, Dramaturgie, Presse)	Musikvorstände einschl. Stud. L. u. Repet. Chordir.	Ballettvorst. u. Choreografen	Ausstattungsvorstände, Bühnen- u. Kostümb.	Chor	Ballett	Insp. und Souffleure	Sonstige	Zusammen
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Gagen einschl. Zuwendungen	630,9	8196,5	373,2	2341,1	–	497,6	4114,5	2708,1	348,7	50,0	19260,6
Gäste einschl. Festspiele	135,0	1397,0	–	280,0	300,0	60,0	–	–	–	75,0	2247,0
Sondervergütungen und Überspielgelder	–	248,4	–	–	–	–	133,3	41,0	–	–	422,7
Stellenvermittlungsabgabe	–	263,5	–	24,1	–	–	–	–	–	–	287,6
Sozialversicherungsbeiträge	44,4	282,5	41,2	144,5	–	57,1	583,6	360,4	52,1	–	1565,8
Beiträge zur Versorgungsanstalt der Deutschen Bühnen	16,1	269,0	12,0	45,5	–	18,2	165,3	104,3	14,6	–	645,0
Insgesamt	826,4	10656,9	426,4	2835,2	300,0	632,9	4996,7	3213,8	415,4	125,0	24428,7

Zu 05 77/547 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kartendruckkosten	20,0	20,0
2. Transportkosten	29,0	29,0
3. Kosten für Feuersicherheitswachen	698,0	710,0
4. Technische Prüfungskosten	23,0	23,0
5. Zeichen- und Büroartikel für das technische Büro	13,0	13,0
6. Reisekosten von Bewerbern	29,0	29,0
7. Textbücher	5,0	5,0
8. Arzt- und Arzneimittelkosten	2,0	2,0
9. Repräsentationskosten	14,0	14,0
10. Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	873,0	885,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	17.341,0	19.311,0	A	15.966,0
					B	19.339,5
					C	18.229,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	11.580,0	11.580,0	A	11.930,0
					B	9.810,8
					C	9.007,8
		GESAMTEINNAHMEN	28.921,0	30.891,0	A	27.896,0
					B	29.150,3
					C	27.236,8
		PERSONALAUSGABEN	59.664,1	61.666,8	A	55.178,9
					B	55.135,7
					C	51.773,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.927,3	10.629,3	A	8.015,3
					B	10.043,9
					C	10.781,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	95,0	105,0	A	88,0
					B	85,3
					C	79,7
		BAUMASSNAHMEN	6.010,0	12.970,0	A	2.250,0
					B	146,6
					C	212,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	567,3	572,5	A	–
					B	47,4
					C	78,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	567,3	572,5	A	–
					B	47,4
					C	78,7
		GESAMTAUSGABEN	76.263,7	85.943,6	A	65.532,2
					B	65.459,1
					C	62.926,2
		ZUSCHUSS	47.342,7	55.052,6	A	37.636,2
					B	36.308,7
					C	35.689,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 42–1	181	EINNAHMEN AUS DER BESPIELUNG DES ALTEN RESI–DENZTHEATERS (CUVILLIESTHEATER)	610,0	610,0	A B C	450,0 605,6 526,9
111 43–0	181	EINNAHMEN AUS RUNDFUNK– UND FERNSEHUEBER–TRAGUNGEN, BANDAUFNAHMEN	250,0	250,0	A B C	250,0 38,9 51,5
111 44–9	181	TAGESKASSENEINNAHMEN	2.000,0	2.000,0	A B C	1.900,0 1.776,0 1.845,8
111 45–8	181	EINNAHMEN AUS DER PLATZMIETE	900,0	900,0	A B C	839,0 879,7 865,7
111 46–7	181	EINNAHMEN AUS KARTENVERKAUF AN BESUCHER–ORGANISATIONEN	750,0	750,0	A B C	620,3 738,4 636,1
111 47–6	181	EINNAHMEN AUS GARDEROBEGEBUEHREN	170,0	170,0	A B C	170,4 164,6 174,8
111 48–5	181	KARTENUMTAUSCH– UND EINSCHREIBGEBUEHR	22,0	22,0	A B C	22,0 25,6 22,1
113 01–8	181	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,4	3,4	A B C	3,4 3,1 3,4
119 01–2	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON PROGRAMMHEFTEN	200,0	200,0	A B C	155,6 195,3 165,5
119 02–1	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON TEXTBUECHERN UND SONSTIGEN SCHRIFTEN	–	–	A C	– 0,7
119 69–1	181	VERMISCHTE EINNAHMEN *ZU 111 42 BIS 119 69: VGL. VERMERK ZU TG 73.*	120,0	120,0	A B C	52,6 129,2 56,6
124 01–5	181	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	62,0	62,0	A B C	50,6 59,4 54,3
124 02–4	181	EINNAHMEN AUS DER VERMIETUNG VON FUNDUSGEGENSTAEN–DEN	8,0	8,0	A B C	1,0 8,6 5,7
124 03–3	181	BENUETZUNGSENTSCHAEDIGUNG FUER VERWALTUNGSEIGENE GERAETE, EINRICHTUNGEN USW.	–	–	A	1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
282 01–3	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	–	–	A	–

Erläuterungen

Vorbemerkung:
Spielstätten: Residenztheater in München, Altes Residenztheater (Cuvilliéstheater), Theater im Marstall (Experimentiertheater)

Anzahl der Plätze: Residenztheater: 1039 Sitzplätze
Altes Residenztheater: 523 Sitzplätze
Theater im Marstall: Je nach Inszenierung – max. 200 –

Zu 05 78/111 42 (111 44, 111 45 und 111 46)
Vgl. Erläuterung zu 05 05/111 41.

	1981	1982
Zu 05 78/111 42 (mit 119 69)	Tsd DM	Tsd DM
Betriebseinnahmen	5 025,4	5 025,4

1981 gegenüber 1980:
Mehr 562,1 Tsd DM infolge Erhöhung der Eintrittspreise und Angleichung an die voraussichtlichen Istergebnisse.

Zu 05 78/111 44
Vgl. Erläuterung zu 05 78/74 (Einnahmen).

Zu 05 78/124 01
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 11,4 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		74 EINNAHMEN AUS GASTSPIELEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*			
111 74–2	181	EINTRITTSGELDER	700,0	700,0	A 650,0 B 694,7 C 795,1
251 74–2	181	ZUWEISUNGEN VOM BUND	–	–	A –
253 74–0	181	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDEN	–	–	A –
282 74–5	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND	–	–	A –
287 74–0	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A 650,0 B 694,7 C 795,1
		GESAMTEINNAHMEN	5.795,4	5.795,4	A 5.165,9 B 5.319,7 C 5.204,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	181	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	157,0	163,3	A 142,5 B 142,0 C 136,6
422 11–2	181	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A –
425 01–1	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (VERWALTUNGS– UND HAUSPERSONAL)	628,6	653,7	A 749,9 B 568,8 C 512,6
425 02–0	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN IM BUEHNEN– UND WERKSTAETTENDIENST	923,9	960,9	A 906,6 B 836,0 C 804,1
425 03–9	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN IM KUENSTLERISCHEN BETRIEB	104,7	108,9	A 104,2 B 94,7 C 90,3
425 11–9	181	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	27,0	27,0	A 27,0 B 22,8 C 22,3
425 51–0	181	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A – B 4,9
426 20–7	181	LOEHNE DER ARBEITER (OHNE BUEHNEN– UND WERK–STAETTENDIENST) *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	895,9	931,7	A 790,8 B 810,7 C 720,0
426 21–6	181	LOEHNE DER ARBEITER IM BUEHNEN– UND WERKSTAET–TENDIENST *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	5.780,4	6.011,6	A 5.349,8 B 5.231,1 C 4.983,2
427 01–9	181	VERGUETUNGEN FUER DAS ABENDPERSONAL UND AUS–HILFEN IM TECHNISCHEN DIENST *DIE MITTEL KOENNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 426 20 UND 426 21 VERSTAERKT WERDEN.*	1.770,0	1.845,0	A 1.650,0 B 1.625,0 C 1.549,1

Erläuterungen

Zu 05 78/74 (Einnahmen)
Bei Gastspielen fremder Bühnen ist die Tagesdurchschnittseinnahme jeweils vorweg abzusetzen und bei Titel 111 44 zu buchen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 05 78/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulage)	2,5	2,5

Zu 05 78/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon für		
Allgemeines Verwaltungspersonal	400,0	413,7
Hauspersonal	228,6	240,0
Zusammen	628,6	653,7
Davon Theaterbetriebszulage	19,5	19,5

Zu 05 78/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Theaterbetriebszulage	37,8	37,8

Zu 05 78/425 03
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Theaterbetriebszulage	8,0	8,0

Zu 05 78/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

Zu 05 78/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 78/426 21
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 78/427 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Abendpersonal	1 240,0	1 265,0
Aushilfen im technischen Dienst	530,0	580,0
Zusammen	1 770,0	1 845,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
451 01–8	181	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	42,0	42,0	A 48,9 B 40,0 C 40,7
453 01–6	181	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A –
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–6	181	INSTANDSETZUNG UND ERWEITERUNG (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*		1.000,0	A –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	181	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	19,3	18,9	A – C 29,5
812 01–2	181	ERSATZBESCHAFFUNG VON EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN DRITTER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 282 01.*			
428 72–2	181	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A –
459 72–4	181	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 72–8	181	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		73 BETRIEBSAUSGABEN *HAUSHALTSVERMERKE IN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
425 73–4	181	VERGUETUNGEN DER BTT–ANGESTELLTEN	1.309,5	1.309,5	A 1.157,8 B 1.119,1 C 1.058,7
427 73–2	181	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE FUER AUSHILFSKRAEFTE (KUNSTBEREICH)	660,0	660,0	A 580,0 B 618,3 C 669,8
429 73–0	181	VERGUETUNGEN FUER DAS KUENSTLERISCHE PERSONAL (EINSCHL. FESTSPIELE)	7.030,0	7.030,0	A 6.150,3 B 6.404,9 C 5.777,4
451 73–1	181	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A 5,0 B 5,7 C 5,4
453 73–9	181	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UM–ZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 5,9
511 73–9	181	GESCHAEFTSBEDARF	53,3	55,9	A 50,0 B 48,2 C 48,6
512 73–8	181	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	9,0	9,5	A 9,0 B 8,2 C 7,6

Erläuterungen

Zu 05 78/451 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 6,9 Tsd DM in Angleichung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 78/811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw (Audi 100), Baujahr 1974, Fahrleistung am 1.2.1980 97 500 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw – BMW 518, 66 kW, 4türig	19,3

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW-Kombi, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 77 800 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW-Kombi – 37 kW	18,9

Zu 05 78/73
HAUSHALTSVERMERK
DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DEKKUNGSFÄHIG.
DIE AUSGABEBERUFNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 111 42 UND 111 43 UND ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DES BETRAGES, UM DEN DIE SUMME DER MEHREINNAHMEN DIE SUMME DER MINDEREINNAHMEN BEI DEN TITELN 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 113 01, 119 01, 119 02 UND 119 69 ÜBERSTEIGT.
VGL. VERMERK ZU TITELGRUPPE 74 (AUSGABEN).

Betriebsausgaben **1981** . . . . . 13 311,8 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:

720,9 Tsd DM	mehr aufgrund tarifvertraglicher Leistungen (einschl. Sozialversicherung und Bühnenversorgung) – Titel 425 73 und 429 73 –
301,9 Tsd DM	mehr für Gagenverbesserungen und für neue Verträge – Titel 425 73 und 429 73 –
8,6 Tsd DM	mehr infolge Erhöhung der Vergütungen für Praktikanten – Titel 425 73 –
80,0 Tsd DM	mehr für Aushilfen im Kunstbereich – Titel 427 73 –
1,0 Tsd DM	mehr für Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung – Titel 451 73 –
813,9 Tsd DM	mehr zur Verstärkung der übrigen Betriebsausgaben in Angleichung an die Istergebnisse der Vorjahre und den voraussichtlichen Bedarf – Titel 511 73 bis 812 73 –
1 926,3 Tsd DM	mehr

Betriebsausgaben **1982** . . . . . 13 596,9 Tsd DM.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 285,1 Tsd DM zur Verstärkung der Betriebsausgaben – Titel 511 73 bis 812 73 –.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
513 73–7	181	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	120,0	120,0	A	84,0
					B	107,7
					C	87,8
514 73–6	181	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	25,0	A	20,0
					B	21,8
					C	52,2
515 73–5	181	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE, SONSTIGE GEBRAUCHSGEGENSTAENDE	310,0	310,0	A	240,0
					B	281,0
					C	299,0
516 73–4	181	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	16,0	A	15,0
					B	13,4
					C	14,4
517 73–3	181	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	950,0	995,0	A	805,9
					B	758,9
					C	688,5
518 73–2	181	MIETEN UND PACHTEN	10,0	10,0	A	–
					B	8,1
					C	17,6
519 73–1	181	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	300,0	450,0	A	175,0
					B	141,9
					C	135,0
521 73–7	181	UNTERHALTUNG DES SONSTIGEN UNBEWEGLICHEN VER–MOEGENS	–	–	A	–
522 73–6	181	VERBRAUCHSMITTEL (AUSSTATTUNGSKOSTEN)	910,0	955,0	A	850,0
					B	818,0
					C	932,9
525 73–3	181	AUS– UND FORTBILDUNG	–	–	A	–
					B	0,6
					C	0,0
526 73–2	181	SACHVERSTAENDIGE, GERICHTS– UND AEHNLICHE KOSTEN	–	–	A	–
					B	7,1
					C	1,1
527 73–1	181	DIENSTREISEN	9,0	9,0	A	7,5
					B	8,0
					C	6,3
531 73–5	181	VEROEFFENTLICHUNGEN	575,0	600,0	A	300,0
					B	524,4
					C	409,8
532 73–4	181	STEUERN, ABGABEN UND VERSICHERUNGEN	–	–	A	–
538 73–8	181	URHEBERANTEILE, AUFFUEHRUNGSMATERIAL	500,0	500,0	A	486,0
					B	377,5
					C	522,5
547 73–7	181	SONSTIGE THEATERBETRIEBSKOSTEN	490,0	505,0	A	420,0
					B	390,9
					C	350,2
685 73–9	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM IN–LAND (BUEHNENVEREINSBEITRAEGE)	30,0	31,0	A	30,0
					B	27,1
					C	27,7
701 73–9	181	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 05 78/425 73

	Technik Tsd DM	Ausstattung Tsd DM	Maskenbildner Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Vergütungen, Zuwendungen usw.	546,0	150,9	298,4	995,3
Theaterbetriebszulage	36,7	5,4	34,9	77,0
Sozialversicherungsbeiträge	83,9	23,6	52,0	159,5
Beiträge zur Versorgungsanstalt der Deutschen Bühnen	23,7	6,4	14,1	44,2
Praktikanten	8,4	8,4	16,7	33,5
Insgesamt	698,7	194,7	416,1	1 309,5

Zu 05 78/427 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Bühnenmusik	298,7	298,7
Statisterie	234,7	234,7
Sonstiges	126,6	126,6
Zusammen	660,0	660,0

Zu 05 78/429 73

	Intendant, Regisseure, Spielleiter u. Assistenten Tsd DM	Solisten Tsd DM	Vorstände u. Assistenten (Betriebsbüro, Dramaturgie, Presse) Tsd DM	Musikvorstände einschl. Stud. L. u. Repet. Chordir. Tsd DM	Ausstattungsvorstände, Bühnen- u. Kostümb. Tsd DM	Ballettvorst. u. Choreografen Tsd DM	Insp. und Souffleure Tsd DM	Sonstige Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Gagen einschl. Zuwendungen	400,1	2 768,1	241,5	65,9	154,5	–	251,3	56,9	3 938,3
Gäste	209,4	1 255,9	–	18,9	149,5	20,0	20,0	–	1 713,7
Sondervergütungen und Überspielgelder	67,0	418,4	1,0	16,0	40,0	4,0	12,4	4,6	523,4
Stellenvermittlungsabgabe	–	21,0	–	–	–	–	–	–	21,0
Sozialversicherungsbeiträge	58,6	443,9	30,1	14,2	39,3	3,2	42,3	9,1	640,7
Beiträge zur Versorgungsanstalt der Deutschen Bühnen	15,3	140,9	8,8	3,9	10,5	0,9	10,1	2,5	192,9
Insgesamt	750,4	5 048,2	281,4	118,9	393,8	28,1	336,1	73,1	7 030,0

Zu 05 78/451 73 und 453 73

Bei diesen Ansätzen dürfen nur die anfallenden Kosten für das Personal verausgabt werden, das bei Titelgruppe 73 veranschlagt ist.

Zu 05 78/522 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Frisier- und Schminkmittel	26,9	26,9
2. Bühnenrequisiten	36,4	36,4
3. Dekorationsfundus	514,4	534,4
4. Kostümfundus	263,9	288,9
5. Beleuchtung	68,4	68,4
Zusammen	910,0	955,0

Zu 05 78/547 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kartendruckkosten	53,8	53,8
2. Transportkosten	3,4	3,4
3. Kosten für Feuersicherheitswachen	358,3	358,3
4. Technische Prüfungskosten	17,1	17,1
5. Zeichen- und Büromaterial für das techn. Büro	3.6	3.6
6. Reisekosten von Bewerbern	1,1	1,1
7. Textbücher	—	—
8. Arzt- und Arzneimittelkosten	6,7	6,7
9. Sonstiges	46,0	61,0
Zusammen	490,0	505,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
812 73–5	181	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	–	–	A B C	– 79,8 126,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.311,8	13.596,9	A B C	11.385,5 11.777,6 11.239,2
		74 AUSGABEN FUER GASTSPIELE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 74 (EINNAHMEN).* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT TG 73.*				
428 74–0	181	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	50,0	50,0	A B C	50,0 40,8 56,8
540 74–3	181	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	–	–	A	–
547 74–6	181	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	650,0	650,0	A B C	600,0 408,1 451,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A B C	650,0 448,9 508,8
		GESAMTAUSGABEN	24.360,6	26.059,9	A B C	21.805,2 21.603,0 20.636,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	5.795,4	5.795,4	A	5.165,9
					B	5.319,7
					C	5.204,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	5.795,4	5.795,4	A	5.165,9
					B	5.319,7
					C	5.204,9
		PERSONALAUSGABEN	19.385,0	19.799,6	A	17.712,8
					B	17.571,5
					C	16.427,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.926,3	5.210,4	A	4.062,4
					B	3.924,5
					C	4.025,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	30,0	31,0	A	30,0
					B	27,1
					C	27,7
		BAUMASSNAHMEN	–	1.000,0	A	–
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	19,3	18,9	A	–
					B	79,8
					C	155,5
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	19,3	18,9	A	–
					B	79,8
					C	155,5
		GESAMTAUSGABEN	24.360,6	26.059,9	A	21.805,2
					B	21.603,0
					C	20.636,9
		ZUSCHUSS	18.565,2	20.264,5	A	16.639,3
					B	16.283,2
					C	15.431,9

Erläuterungen

Zu 05 78/74
Vgl. 05 78/74 (Einnahmen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 43–8	181	EINNAHMEN AUS RUNDFUNK– UND FERNSEHUEBERTRA–GUNGEN, BANDAUFNAHMEN	–	–	A – B 10,9 C 94,2
111 44–7	181	TAGESKASSENEINNAHMEN	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 2.170,3 C 2.430,5
111 45–6	181	EINNAHMEN AUS DER PLATZMIETE	400,0	400,0	A 295,0 B 392,9 C 347,4
111 46–5	181	EINNAHMEN AUS KARTENVERKAUF AN BESUCHER–ORGANISATIONEN	870,0	870,0	A 725,0 B 842,6 C 891,5
111 47–4	181	EINNAHMEN AUS GARDEROBEGEBUEHREN	155,0	155,0	A 130,0 B 153,3 C 150,0
111 48–3	181	KARTENUMTAUSCH– UND EINSCHREIBGEBUEHR	10,0	10,0	A 9,0 B 10,0 C 9,4
113 01–6	181	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,0 C 1,1
119 01–0	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON PROGRAMMHEFTEN	125,0	125,0	A 115,0 B 118,6 C 123,1
119 02–9	181	EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON TEXTBUECHERN UND SONSTIGEN SCHRIFTEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,0 C 2,0
119 69–9	181	VERMISCHTE EINNAHMEN *ZU 111 43 BIS 119 69: VGL. VERMERK ZU TG 73.*	40,0	40,0	A 23,0 B 40,1 C 45,2
124 01–3	181	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	40,0	40,0	A 35,0 B 39,1 C 42,0
124 02–2	181	EINNAHMEN AUS DER VERMIETUNG VON FUNDUSGEGENSTAEN–DEN	3,0	3,0	A 3,0 B 4,2 C 0,6
124 03–1	181	BENUETZUNGSENTSCHAEDIGUNG FUER VERWALTUNGSEIGENE GERAETE, EINRICHTUNGEN USW.	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7 C 10,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
253 01–6	181	ZUWEISUNG DER LANDESHAUPTSTADT MUENCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	700,0	700,0	A 250,0 B 250,0
282 01–1	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	–	–	A – C 250,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 79
Spielstätte: Staatstheater am Gärtnerplatz in München
Anzahl der Plätze: 932, davon 855 Sitzplätze
77 Stehplätze

Zu 05 79/111 44 (111 45 und 111 46)
Vgl. Erläuterung zu 05 05/111 41.

	1981	1982
Zu 05 79/111 43 (mit 119 69)	Tsd DM	Tsd DM
Betriebseinnahmen	4 104,0	4 104,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 303,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Eintrittspreise und Angleichung an die voraussichtlichen Istergebnisse.

Zu 05 79/111 44
Vgl. Erläuterung zu 05 79/74 (Einnahmen).

Zu 05 79/124 01
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.

Zu 05 79/253 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 450,0 Tsd DM infolge erhöhter Zuschußgewährung der Landeshauptstadt München zur künstlerischen Leistungssteigerung (vgl. auch 05 77/253 01).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		74 EINNAHMEN AUS GASTSPIELEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*			
111 74–0	181	EINTRITTSGELDER	50,0	50,0	A 50,0 B 349,5 C 204,4
251 74–0	181	ZUWEISUNGEN VOM BUND	–	–	A –
253 74–8	181	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDEN	–	–	A –
282 74–3	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND	–	–	A –
287 74–8	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 50,0 B 349,5 C 204,4
		GESAMTEINNAHMEN	4.898,0	4.898,0	A 4.140,0 B 4.382,9 C 4.602,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	181	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	163,3	169,8	A 145,7 B 107,9 C 132,0
422 11–0	181	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A –
425 01–9	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN (VERWALTUNGS– UND HAUSPERSONAL)	785,8	817,2	A 740,0 B 679,4 C 607,0
425 02–8	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN IM BUEHNEN– UND WERKSTAETTENDIENST	616,9	641,6	A 622,4 B 558,3 C 538,6
425 03–7	181	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN IM KUENSTLERISCHEN BETRIEB	265,1	275,7	A 244,1 B 239,9 C 224,2
425 04–6	181	VERGUETUNGEN DER TV.K–MUSIKER	4.443,5	4.621,2	A 4.363,1 B 4.021,2 C 3.653,6
425 11–7	181	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	23,5	23,5	A 23,5 B 18,9 C 17,8
426 20–5	181	LOEHNE DER ARBEITER (OHNE BUEHNEN– UND WERK–STAETTENDIENST) *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	973,3	1.012,2	A 813,8 B 880,8 C 809,7
426 21–4	181	LOEHNE DER ARBEITER IM BUEHNEN– UND WERK–STAETTENDIENST *VGL. VERMERK BEI 427 01.*	5.187,8	5.395,3	A 4.751,6 B 4.524,5 C 4.270,9
427 01–7	181	VERGUETUNGEN FUER DAS ABENDPERSONAL UND AUS–HILFEN IM TECHNISCHEN DIENST *DIE MITTEL KOENNEN BEI BEDARF ZU LASTEN FREIER STELLEN BEI 426 20 UND 426 21 VERSTAERKT WERDEN.*	1.020,0	1.020,0	A 930,0 B 938,2 C 956,6

Erläuterungen

Zu 05 79/74 (Einnahmen)
Bei Gastspielen fremder Bühnen ist die Tagesdurchschnittseinnahme jeweils vorweg abzusetzen und bei Titel 111 44 zu buchen.

Zu 05 79/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen (Allgemeines Verwaltungspersonal).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulage)	0,9	0,9

Zu 05 79/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Allgemeines Verwaltungspersonal	590,0	610,0
Hauspersonal	195,8	207,2
Zusammen	785,8	817,2
Davon		
Theaterbetriebszulage	20,0	20,0

Zu 05 79/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Theaterbetriebszulage	50,0	50,0

Zu 05 79/425 03
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Theaterbetriebszulage	9,5	9,5

Zu 05 79/425 04
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen (Rohr- und Blattgeld, Saitengeld, Wäschegeld)	18,0	18,0
Vergütungen für Nebentätigkeit (Bühnenmusik, Spielen von ungewöhnlichen Instrumenten usw.)	9,0	9,0

Zu 05 79/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Der Bedarf ist nur betragsmäßig ausgewiesen.

Zu 05 79/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 79/426 21
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Zu 05 79/427 01	Tsd DM	Tsd DM
Abendpersonal	900,0	900,0
Aushilfen im technischen Dienst	120,0	120,0
Zusammen	1 020,0	1 020,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01–6	181	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	38,0	38,0	A B C	38,0 34,7 36,2
453 01–4	181	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B	– 0,9
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–4	181	NEUBAU DES ANWESENS KLENZESTRASSE 35 IN VERBINDUNG MIT ANPASSUNGS– UND RESTMASSNAHMEN AM GEBAEUDE DES STAATSTHEATERS AM GAERTNERPLATZ (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	4.500,0	2.500,0	A B C	3.250,0 3.799,9 2.581,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–1	181	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	43,0	45,0	A B C	39,0 35,1 69,4
812 01–0	181	BESCHAFFUNG VON AUSSTATTUNGSGEGENSTAENDEN	–	–	A B C	46,0 33,6 23,0
812 02–9	181	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES NEUBAUES KLENZE–STRASSE UND VOM UMBAU BETROFFENER RAEUME IM THEA–TER	–	–	A B C	250,0 131,8 158,3
		TITELGRUPPEN				
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN DRITTER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TIT. 25301 UND 28201.*				
428 72–0	181	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	450,0	450,0	A B C	– 372,5 258,9
459 72–2	181	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	200,0	200,0	A	200,0
547 72–6	181	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A C	50,0 8,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A B C	250,0 372,5 267,1
		73 BETRIEBSAUSGABEN *HAUSHALTSVERMERKE IN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*				
425 73–2	181	VERGUETUNGEN DER BTT–ANGESTELLTEN	880,0	880,0	A B C	663,9 820,2 747,0
427 73–0	181	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE FUER AUSHILFSKRAEFTE (KUNSTBEREICH)	400,0	400,0	A B C	370,0 357,9 370,8
429 73–8	181	VERGUETUNGEN FUER DAS KUENSTLERISCHE PERSONAL (EINSCHL. FESTSPIELE)	6.879,7	6.879,7	A B C	6.408,4 6.847,6 6.643,6

Zu 05 79/811 01

1981 und **1982**
Im Zuge der Rationalisierung des Transport- und Magazinwesens (Behälter-Transportsystem) werden dringend 2 weitere Container benötigt.

Gesamtkosten 1981: 43,0 Tsd DM
1982: 45,0 Tsd DM.

Zu 05 79/72
Mehr 450,0 Tsd DM (vgl. Erl. zu 05 79/253 01).

Zu 05 79/73
HAUSHALTSVERMERK:
DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DEKKUNGSFÄHIG.
DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 111 43 UND ERHÖHT SICH UM 80 V.H. DES BETRAGES, UM DEN DIE SUMME DER MEHREINNAHMEN DIE SUMME DER MINDEREINNAHMEN BEI DEN TITELN 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 113 01, 119 01, 119 02 UND 119 69 ÜBERSTEIGT.
VGL. VERMERK ZU TITELGRUPPE 74 (AUSGABEN).

Betriebsausgaben **1981** . . . . . 11 039,2 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:

614,6 Tsd DM mehr aufgrund tarifvertraglicher Leistungen (einschl. Sozialversicherung und Bühnenversorgung) – Titel 425 73 und 429 73 –

62,8 Tsd DM mehr für Gagenverbesserungen und für neue Verträge – Titel 425 73 und 429 73 –

10,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Vergütungen für Praktikanten – Titel 425 73 –

30,0 Tsd DM mehr für Aushilfen im Kunstbereich – Titel 427 73 –

0,2 Tsd DM weniger für Gemeinschaftsverpflegung – Titel 451 73 –

390,5 Tsd DM mehr zur Verstärkung der übrigen Betriebsausgaben in Angleichung an die Istergebnisse der Vorjahre und den voraussichtlichen Bedarf – Titel 511 73 bis 812 73 –

1 107,7 Tsd DM mehr

Betriebsausgaben **1982** . . . . . 11 216,7 Tsd DM.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 177,5 Tsd DM zur Verstärkung der Betriebsausgaben – Titel 511 73 bis 812 73 –.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

05 79 STAATSTHEATER AM GAERTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
451 73–9	181	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A	5,2
					B	4,2
					C	3,4
453 73–7	181	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UM–ZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
511 73–7	181	GESCHAEFTSBEDARF	35,0	35,0	A	35,0
					B	25,3
					C	24,9
512 73–6	181	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,5	9,0	A	7,0
					B	8,2
					C	6,9
513 73–5	181	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	68,0	68,0	A	65,0
					B	61,1
					C	57,7
514 73–4	181	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	33,0	35,0	A	28,0
					B	46,9
					C	29,0
515 73–3	181	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE, SONSTIGE GEBRAUCHSGEGENSTAENDE	210,0	210,0	A	210,0
					B	186,7
					C	180,8
516 73–2	181	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	15,0	A	13,0
					B	13,2
					C	35,7
517 73–1	181	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	475,0	497,0	A	340,0
					B	345,3
					C	266,1
518 73–0	181	MIETEN UND PACHTEN	241,0	241,0	A	205,0
					B	207,9
					C	214,4
519 73–9	181	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	200,0	300,0	A	165,0
					B	148,3
					C	134,6
521 73–5	181	UNTERHALTUNG DES SONSTIGEN UNBEWEGLICHEN VER–MOEGENS	–	–	A	–
522 73–4	181	VERBRAUCHSMITTEL (AUSSTATTUNGSKOSTEN)	720,0	750,0	A	650,0
					B	652,3
					C	655,3
525 73–1	181	AUS– UND FORTBILDUNG	–	–	A	–
526 73–0	181	SACHVERSTAENDIGE, GERICHTS– UND AEHNLICHE KOSTEN	–	–	A	–
					B	0,1
527 73–9	181	DIENSTREISEN	6,0	6,0	A	6,0
					B	5,2
					C	5,3
531 73–3	181	VEROEFFENTLICHUNGEN	265,0	270,0	A	220,0
					B	243,6
					C	218,4
532 73–2	181	STEUERN, ABGABEN UND VERSICHERUNGEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 05 79/425 73

	Technik Tsd DM	Ausstattung Tsd DM	Garderobe u. Maske Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Vergütungen, Zuwendungen usw.	323,6	58,2	200,1	581,9
Theaterbetriebszulage	48,6	12,1	36,5	97,2
Sozialversicherungsbeiträge	72,0	14,9	48,6	135,5
Beiträge zur Versorgungsanstalt der Deutschen Bühnen	18,7	4,0	12,7	35,4
Praktikanten	14,0	8,0	8,0	30,0
Insgesamt	476,9	97,2	305,9	880,0

Zu 05 79/427 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Orchester	89,2	89,2
Bühnenmusik	40,5	40,5
Chor	59,0	59,0
Ballett	59,0	59,0
Statisterie	116,9	116,9
Sonstiges	35,4	35,4
Zusammen	400,0	400,0

Zu 05 79/429 73

	Intendant, Regisseure, Spielleiter u. Assistenten Tsd DM	Solisten Tsd DM	Vorstände u. Assistenten (Betriebsbüro, Dramaturgie, Presse) Tsd DM	Musikvorstände einschl. Stud. L. u. Repet. Chordir. Tsd DM	Ausstattungsvorstände, Bühnen- u. Kostümb. Tsd DM	Ballettvorst. u. Choreografen Tsd DM	Chor Tsd DM	Ballett Tsd DM	Insp. und Souffleure Tsd DM	Sonstige Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Gagen einschl. Zuwendungen	211,6	1 283,1	115,4	308,9	83,3	142,8	1 535,6	1 100,7	156,2	27,9	4 965,5
Gäste	110,0	500,0	–	15,0	90,0	5,0	–	–	–	–	720,0
Sondervergütungen und Überspielgelder	–	120,0	–	–	–	–	–	–	–	–	120,0
Stellenvermittlungsabgabe	–	12,5	–	–	–	–	–	–	–	–	12,5
Sozialversicherungsbeiträge	24,2	244,0	18,5	59,0	12,9	20,6	247,7	185,0	26,5	4,8	843,2
Beiträge zur Versorgungsanstalt der Deutschen Bühnen	6,2	62,4	4,8	15,5	3,2	5,4	64,5	48,3	6,9	1,3	218,5
Insgesamt	352,0	2 222,0	138,7	398,4	189,4	173,8	1 847,8	1 334,0	189,6	34,0	6 879,7

Zu 05 79/451 73 (und 453 73)
Bei diesen Ansätzen dürfen nur die anfallenden Kosten für das Personal verausgabt werden, das bei Titelgruppe 73 veranschlagt ist.

Zu 05 79/522 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Frisier- und Schminkmittel	63,0	63,0
2. Bühnenrequisiten	69,0	69,0
3. Dekorationsfundus	247,0	272,0
4. Kostümfundus	289,0	294,0
5. Beleuchtung	52,0	52,0
Zusammen	720,0	750,0

05 79 STAATSTHEATER AM GAERTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
538 73–6	181	URHEBERANTEILE, AUFFUEHRUNGSMATERIAL	450,0	450,0	A 400,0 B 405,3 C 445,1
547 73–5	181	SONSTIGE THEATERBETRIEBSKOSTEN	115,0	120,0	A 110,0 B 101,2 C 100,8
685 73–7	181	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM IN–LAND (BUEHNENVEREINSBEITRAEGE)	33,0	36,0	A 30,0 B 31,8 C 29,5
701 73–7	181	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
812 73–3	181	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	–	10,0	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.039,2	11.216,7	A 9.931,5 B 10.513,4 C 10.170,0
		74 AUSGABEN FUER GASTSPIELE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI TG 74 (EINNAHMEN).* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT TG 73.*			
428 74–8	181	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	10,0	10,0	A 110,0 B 58,4 C 46,7
540 74–1	181	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	–	–	A –
547 74–4	181	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	40,0	40,0	A 60,0 B 159,3 C 121,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 170,0 B 217,8 C 168,0
		GESAMTAUSGABEN	29.849,4	28.526,2	A 26.608,7 B 27.109,6 C 24.685,0

05 79 STAATSTHEATER AM GAERTNERPLATZ

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.198,0	4.198,0	A	3.890,0
					B	4.132,9
					C	4.352,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	700,0	700,0	A	250,0
					B	250,0
					C	250,0
		GESAMTEINNAHMEN	4.898,0	4.898,0	A	4.140,0
					B	4.382,9
					C	4.602,4
		PERSONALAUSGABEN	22.341,9	22.839,2	A	20.429,7
					B	20.466,4
					C	19.317,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.931,5	3.096,0	A	2.564,0
					B	2.610,7
					C	2.505,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	33,0	36,0	A	30,0
					B	31,8
					C	29,5
		BAUMASSNAHMEN	4.500,0	2.500,0	A	3.250,0
					B	3.799,9
					C	2.581,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	43,0	55,0	A	335,0
					B	200,6
					C	250,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	43,0	55,0	A	335,0
					B	200,6
					C	250,8
		GESAMTAUSGABEN	29.849,4	28.526,2	A	26.608,7
					B	27.109,6
					C	24.685,0
		ZUSCHUSS	24.951,4	23.628,2	A	22.468,7
					B	22.726,7
					C	20.082,5

Erläuterungen

Zu 05 79/547 73

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kartendruckkosten	19,0	20,0
2. Transportkosten	–	–
3. Kosten für Feuersicherheitswachen	37,0	39,0
4. Technische Prüfungskosten	50,0	52,0
5. Zeichen- und Büromaterial für das techn. Büro	1,0	1,0
6. Reisekosten von Bewerbern	6,0	6,0
7. Textbücher	–	–
8. Arzt- und Arzneimittelkosten	1,0	1,0
9. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	115,0	120,0

Zu 05 79/74

1981 gegenüber 1980:
Weniger 120,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Mittel für ein Gastspiel in der Bundeshauptstadt Bonn.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–6	183	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	123,0	130,0	A B C	700,0 120,5 667,2
111 02–5	183	EINNAHMEN AUS SONDERAUSSTELLUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	150,0	150,0	A B C	– 1.020,6 373,9
113 01–4	183	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	4,0	4,0	A B C	3,0 3,7 0,7
113 02–3	183	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN BIS 10 000 DM *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A	–
119 01–8	183	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	71,0	73,0	A B C	240,0 62,0 73,3
119 69–7	183	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 2,5 0,9
124 01–1	183	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	69,0	69,0	A B C	69,0 61,9 37,1
125 01–0	183	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTAETTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	–	–	A	–
132 01–1	183	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN UEBER 10 000 DM *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–6	183	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	–	–	A	–
281 11–8	183	ERSTATTUNGEN VON SONSTIGEN FUER BESCHAEDIGTE ODER IN VERLUST GERATENE SAMMLUNGSGEGENSTAENDE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A B	– 0,3
282 01–9	183	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	700,0	700,0	A B C	100,0 831,2 1.114,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
356 01–0	950	ENTNAHME AUS DEM ENTSCHAEDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ FUER DIE BAUMASSNAHME BURG GRUENWALD	–	–	A B	– 30,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.127,0	1.136,0	A B C	1.122,0 2.133,1 2.268,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 80
Zu den Staatlichen Museen gehören:
Bayerisches Nationalmuseum in München,
Neue Sammlung, Museum für angewandte Kunst,
Museum für Völkerkunde in München,
Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke,
Prähistorische Staatssammlung, Museum für Vor- und Frühgeschichte in München,
Armeemuseum in Ingolstadt,
Haus der Bayerischen Geschichte,
Deutsches Theatermuseum.

Zahl der Besucher der Staatlichen Museen
1978: 402 965 1979: 557 314

Zu 05 80/111 01
1981 gegenüber 1980:
600,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der für die Wittelsbacher-Ausstellung veranschlagten Eintrittsgelder
23,0 Tsd DM mehr infolge Steigerung der Besucherzahl
577,0 Tsd DM weniger

Zu 05 80/111 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 150,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 80/119 01
1981 gegenüber 1980:
165,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen für die Wittelsbacher-Ausstellung
4,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Anfall
169,0 Tsd DM weniger

Zu 05 80/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	38,0	38,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	31,0	31,0
Zusammen	69,0	69,0

Zu 05 80/282 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 600,0 Tsd DM nach den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–0	183	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	5.396,5	5.612,3	A B C	3.897,0 3.172,2 2.968,6
422 11–8	183	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A B C	– 410,8 259,4
425 01–7	183	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.190,5	4.358,2	A B C	4.395,0 4.308,5 4.114,6
425 02–6	183	VERGUETUNGEN AN VOLONTAERE	197,0	209,8	A B C	185,5 183,1 136,9
425 11–5	183	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	100,0	155,0	A B C	76,0 126,3 172,3
425 15–1	183	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 05–2	183	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–3	183	LOEHNE DER ARBEITER	1.449,2	1.507,2	A B C	1.561,0 1.277,9 1.327,0
451 01–4	183	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	40,0	40,0	A B C	35,0 38,8 28,4
453 01–2	183	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	– 2,5 24,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	183	GESCHAEFTSBEDARF	45,0	70,0	A B C	38,3 31,5 28,7
512 01–1	183	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,5	7,0	A B C	5,0 3,9 3,4
513 01–0	183	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	90,0	100,0	A B C	85,0 69,0 50,5
514 01–9	183	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	11,0	A	4,0
515 01–8	183	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	25,0	25,0	A B C	20,5 12,7 14,2
516 01–7	183	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	20,0	20,0	A B C	24,0 15,2 18,5

Erläuterungen

Zu 05 80/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigungen	1,8	1,8
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,2	0,2
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	7,4	7,4
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	14,6	14,6
Es erhalten der Generaldirektor des Nationalmuseums eine Dienstaufwandsentschädigung von	1,8	1,8
1 Beamter als Hausdienstvergütung für die Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen	0,2	0,2

Zu 05 80/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	3,0	3,0
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	27,0	27,0

Zu 05 80/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 80/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 24,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 55,0 Tsd DM für Sondermaßnahmen im wissenschaftlichen und restauratorischen Bereich einschl. der Zweigmuseen.

Zu 05 80/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	10,0	10,0

Zu 05 80/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Essensteilnehmer.

Zu 05 80/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 80/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,7 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Erweiterung der Geschäftsaufgaben.

Zu 05 80/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	55,0	60,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	34,0	39,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	90,0	100,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Erweiterung der Geschäftsaufgaben.

Zu 05 80/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	9,0	10,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1,0	1,0
Zusammen	10,0	11,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung für den Betrieb des von einer Bank unentgeltlich überlassenen Kraftfahrzeuges.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	2	2	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	10,0	11,0
Personalausgaben	—	—
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	10,0	11,0

Zu 05 80/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	9,0	9,0
Zusammen	25,0	25,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01–6	183	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	893,0	913,8	A B C	893,0 768,0 661,4
517 05–2	183	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
517 11–4	183	ERGAENZENDE BEAUFSICHTIGUNG DER MUSEEN	–	600,0	A	
518 01–5	183	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	52,0	46,2	A	
519 01–4	183	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B C	– 199,7 130,3
523 01–8	183	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN FUER DIE BIBLIOTHEKEN	90,0	120,0	A B C	80,5 53,2 34,1
527 01–4	183	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	45,0	58,0	A B C	40,0 34,5 10,2
527 11–2	183	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	6,0	A B C	5,0 2,5 5,4
531 11–6	183	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	50,0	100,0	A B C	76,0 37,0 32,7
532 11–5	183	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *GESPERRT.*	–	250,0	A	16,0
546 69–0	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,5	A B C	2,5 2,2 1,2
547 01–0	183	AUSGABEN FUER DEN BETRIEB DER WERKSTAETTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BELAEUFT SICH AUF 80 V.H. DER EINNAHMEN BEI 125 01.* *AUS DEM ANSATZ DUERFEN AUCH PERSONALAUSGABEN BESTRITTEN WERDEN.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
684 01–3	183	MITGLIEDSBEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	2,9	2,9	A B C	2,9 2,2 1,6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–2	183	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–
710 00–2	183	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT MIT AUSNAHME DES TIT. 710 31* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 6.000.000	480,0	4.285,0	A B C	4.262,0 4.595,2 2.801,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–9	183	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	15,0

Erläuterungen

Zu 05 80/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	404,0	424,8
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	274,0	274,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	50,0	50,0
4. Steuern und Abgaben	165,0	165,0
Zusammen	893,0	913,8

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,8 Tsd DM infolge Erhöhung der Strom- und Heizungskosten, der Eröffnung von Zweigstellen und Inbetriebnahme einer Klimaanlage.

Zu 05 80/518 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 52,0 Tsd DM für die Anmietung von Räumen für das Haus der Bayerischen Geschichte, das bisher in einem staatseigenen Gebäude untergebracht war. Diese Räume werden nunmehr von der Bezirksfinanzdirektion München dringend benötigt.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 5,8 Tsd DM infolge Wegfalls der Vermittlungsprovision.

Zu 05 80/523 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge dringender Ergänzung der Bibliotheksbestände.

Zu 05 80/527 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 13,0 Tsd DM infolge Betreuung der Zweigmuseen sowie der nichtstaatlichen Museen.

Zu 05 80/531 11
Die Mittel sind für die Herausgabe bzw. den Fortdruck folgender Kataloge vorgesehen:

Bezeichnung des Katalogs	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	bereitgestellt bis 1980 Tsd DM	erforderlich für 1981 Tsd DM	erforderlich für 1982 Tsd DM
Nationalmuseum Barockkatalog	140,0	60,2	—	—
Informationsmaterial für die nichtstaatlichen Museen	44,0	—	22,0	8,0
Katalog für Porzellansammlung im Schloß Lustheim	150,0	—	—	25,0
Museum für Völkerkunde Afrika-Katalog	100,0	—	—	57,5
Prähistorische Staatssammlung Unterfränkische Reihengräberfriedhöfe	37,5	—	28,0	9,5
Zusammen	471,5	60,2	50,0	100,0

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen ausgetauscht werden.

Zu 05 80/532 11
Im Vollzug der Sanierung des Nationalmuseums müssen Depots, Sammlungsabteilungen und die Bibliothek verlegt werden.
1982 erforderlich 250,0 Tsd DM

Zu 05 80/546 69
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 01–8	183	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER MUSEEN	700,0	1.300,0	A B C	410,0 434,5 135,2
812 02–7	183	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES ARMEEMUSEUMS	–	–	A B	50,0 1,4
812 03–6	183	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES NEUBAUES DER PRAE–HISTORISCHEN STAATSSAMMLUNG	–	–	A B C	– 17,5 1,2
812 04–5	183	RESTAURIERUNG ROEMISCHER GRABSTEINE	–	–	A B C	– 6,2 12,9
		TITELGRUPPEN				
		71 FOERDERUNG DER KUNST AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 251 01.*				
428 71–9	183	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	–
459 71–1	183	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	–	–	A	–
547 71–5	183	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A	–
812 71–3	183	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	– – –
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*				
428 72–8	183	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	280,0	280,0	A B C	40,0 313,6 463,0
523 72–2	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGEN–STAENDEN BIS 10 000 DM	–	–	A B C	– 40,9 19,9
547 72–4	183	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	360,0	360,0	A B C	– 493,4 439,4
681 72–0	183	STIPENDIEN	20,0	20,0	A	20,0
813 72–1	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGEN–STAENDEN UEBER 10 000 DM	40,0	40,0	A B	40,0 10,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A B C	100,0 857,9 922,4
		73 ERHALTUNG, INSTANDSETZUNG UND BESCHREIBUNG DER SAMMLUNGEN, KONTROLLGRABUNGEN SOWIE WERBEMASS–NAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
428 73–7	183	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	225,0	225,0	A B C	225,0 125,2 34,0

Erläuterungen

Zu 05 80/812 01
Die Mittel werden benötigt zur Beschaffung von Vitrinen, Schränken, Regalen, Luftbefeuchtungsgeräten, Maschinen für die Werkstätten usw. und für die Einrichtung der Zweigmuseen.

Davon für	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Nationalmuseum	220,0	345,0
Zweigmuseen	180,0	400,0
Haus der Bayerischen Geschichte	40,0	40,0
Museum für Völkerkunde	175,0	175,0
Prähistorische Staatssammlung	—	50,0
Burgmuseum Grünwald	25,0	25,0
Zweigmuseum Bad Windsheim	—	180,0
Bayerisches Armeemuseum	35,0	35,0
Deutsches Theatermuseum	25,0	50,0
Zusammen	700,0	1 300,0

Zu 05 80/812 02
Die Gesamtkosten für die Einrichtung und Ausstattung des sogenannten Zeughauses des Armeemuseums betragen 350,0 Tsd DM (geschätzt).

	Tsd DM
Bis einschließlich 1979 bewilligt	212,5
verausgabt	19,3
1980 zur Verfügung	42,5

Zu 05 80/812 03
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 05 80/812 04
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

	Insgesamt	Davon für: Bayerisches Nationalmuseum	Neue Sammlung, Museum f. angewandte Kunst	Museum für Völkerkunde	Museum für Abgüsse klass. Bildwerke	Prähistorische Staatssammlung	Armeemuseum
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Zu 05 80/72	700,0	700,0	—	—	—	—	—
Zu 05 80/73							
1981	715,0	565,0	7,0	33,0	4,0	60,0	46,0
1982	925,0	770,0	7,0	33,0	4,0	65,0	46,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 195,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 210,0 Tsd DM infolge Restaurierung der Bestände zur Ausstellung in den Zweigmuseen und für Werbemaßnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
531 73–1	183	VEROEFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A	63,0
					B	0,6
					C	0,2
547 73–3	183	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	487,0	697,0	A	232,0
					B	301,4
					C	188,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	715,0	925,0	A	520,0
					B	427,3
					C	222,3
		74 NEUERWERBUNGEN UND SONDERAUSSTELLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 111 02 SOWIE UM DIE ISTEINNAHME BEI 113 02, 132 01 UND 281 11* *VGL. VERMERK ZU 05 05 TG 74.*				
523 74–0	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN BIS 10 000 DM	100,0	100,0	A	–
					B	255,8
					C	269,2
532 74–9	183	SONDERAUSSTELLUNGEN	570,0	690,0	A	550,0
					B	867,5
					C	560,9
681 74–8	183	GEGENLEISTUNG FUER DIE UEBEREIGNUNG EINER OST–ASIENSAMMLUNG	122,0	130,0	A	115,0
					B	124,5
					C	120,2
813 74–9	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN UEBER 10 000 DM	365,0	365,0	A	365,0
					B	2.244,5
					C	1.146,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.157,0	1.285,0	A	1.030,0
					B	3.492,4
					C	2.096,9
		76 HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
428 76–4	183	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.206,8	550,0	A	675,2
					B	459,0
					C	126,1
547 76–0	183	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.400,0	1.100,0	A	2.392,0
					B	147,9
					C	80,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.606,8	1.650,0	A	3.067,2
					B	606,9
					C	206,8
		78 FOERDERUNG NICHTSTAATLICHER MUSEEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
428 78–2	183	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A	
883 78–0	183	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	1.550,0	2.600,0	A	900,0
					B	499,9

Erläuterungen

	Insgesamt	Davon für: Bayerisches Nationalmuseum	Neue Sammlung, Museum f. angewandte Kunst	Museum für Völkerkunde	Museum für Abgüsse klass. Bildwerke	Prähistorische Staatssammlung	Armeemuseum
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Zu 05 80/74							
1981							
Titel 523 74	100,0	20,0	10,0	20,0	5,0	20,0	25,0
Titel 532 74	570,0	550,0	—	—	—	20,0	—
Titel 681 74	122,0	—	—	122,0	—	—	—
Titel 813 74	365,0	210,0	25,0	65,0	5,0	35,0	25,0
1982							
Titel 523 74	100,0	20,0	10,0	20,0	5,0	20,0	25,0
Titel 532 74	690,0	150,0	200,0	340,0	—	—	—
Titel 681 74	130,0	—	—	130,0	—	—	—
Titel 813 74	365,0	210,0	25,0	65,0	5,0	35,0	25,0

1981 gegenüber 1980:

100,0 Tsd DM mehr für Erwerbungen bis 10,0 Tsd DM
550,0 Tsd DM mehr für die Ausstellung „Südamerikanisches Silber", die vom Bayerischen Nationalmuseum und dem Völkerkundemuseum veranstaltet wird
20,0 Tsd DM mehr für verschiedene Ausstellungen der Prähistorischen Staatssammlung
7,0 Tsd DM mehr für die Ostasiensammlung

677,0 Tsd DM mehr
550,0 Tsd DM weniger für die bisherigen Sonderausstellungen

127,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

150,0 Tsd DM mehr für die Leinberger-Ausstellung
120,0 Tsd DM mehr für die Ausstellung zum 100. Todestag des Asienforschers Schlagintweit
220,0 Tsd DM mehr für die Ausstellung „Seidenstraße"
200,0 Tsd DM mehr für die Ausstellung der Sammlungsbestände der Neuen Sammlung
8,0 Tsd DM mehr für die Ostasiensammlung

698,0 Tsd DM mehr
570,0 Tsd DM weniger für die bisherigen Sonderausstellungen

128,0 Tsd DM mehr

Zu 05 80/76

Zum 800jährigen Jubiläum der Wittelsbacher fanden im Jahre 1980 Ausstellungen mit geschätzten Gesamtkosten von insgesamt ca. 5 600,0 Tsd DM statt.

1981	Tsd DM
Bis einschl. 1979 wurden bewilligt:	2 045,2
1980 zur Verfügung	2 748,0
	Tsd DM
1981 werden zur Abwicklung benötigt:	1 606,8
Zur Vorbereitung der Ausstellung „Leben und arbeiten im Industriezeitalter", die in Augsburg stattfinden soll und deren Gesamtkosten auf ca. 5 000,0 Tsd DM geschätzt werden, wurde im Nachtragshaushalt 1980 bereits ein Betrag von 80,0 Tsd DM bereitgestellt.	
1981 werden benötigt:	1 000,0
Zusammen	2 606,8

1982	Tsd DM
Es werden benötigt:	
Für die Ausstellung „Leben und arbeiten im Industriezeitalter"	1 500,0
zur Vorbereitung einer „Franken-Ausstellung" mit geschätzten Gesamtkosten von ca. 3 000,0 Tsd DM	150,0
Zusammen	1 650,0

Zu 05 80/78

Im Vollzug der VO vom 24. Oktober 1978 (GVBl S. 779) wurde die Fürsorge für nichtstaatliche Museen vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege auf das Bayerische Nationalmuseum übertragen.

Es werden auf Antrag Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung von Investitionsmaßnahmen gewährt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 750,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1 050,0 Tsd DM zur stärkeren Förderung, insbesondere zur Förderung des waldgeschichtlichen Museums in St. Oswald/Bayerischer Wald.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
893 78–8	183	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	200,0	200,0	A B	100,0 156,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.750,0	2.800,0	A B C	1.000,0 656,4 –
		GESAMTAUSGABEN	20.818,4	27.160,9	A B C	21.896,4 21.848,7 16.424,7
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	427,0	436,0	A B C	1.022,0 1.271,5 1.153,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	700,0	700,0	A B C	100,0 831,5 1.114,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B C	– 30,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.127,0	1.136,0	A B C	1.122,0 2.133,1 2.268,1
		PERSONALAUSGABEN	13.085,0	12.937,5	A B C	11.089,7 10.418,3 9.655,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.253,5	5.280,5	A B C	4.526,8 3.337,6 2.549,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	144,9	152,9	A B C	137,9 126,7 121,9
		BAUMASSNAHMEN	480,0	4.285,0	A B C	4.262,0 4.595,2 2.801,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.855,0	4.505,0	A B C	1.880,0 3.370,7 1.296,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	1.105,0	1.705,0	A B C	880,0 2.714,3 1.296,0
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	1.750,0	2.800,0	A B C	1.000,0 656,4
		GESAMTAUSGABEN	20.818,4	27.160,9	A B C	21.896,4 21.848,7 16.424,7
		ZUSCHUSS	19.691,4	26.024,9	A B C	20.774,4 19.715,5 14.156,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–4	183	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	730,0	730,0	A B C	580,0 475,2 559,0
111 02–3	183	EINNAHMEN AUS SONDERAUSSTELLUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	20,0	20,0	A B C	– 123,1 19,0
113 01–2	183	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A B C	5,0 2,8 0,2
113 02–1	183	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN BIS 10 000 DM *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A B C	– 294,9 182,0
119 01–6	183	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	90,0	110,0	A B C	80,0 70,3 65,9
119 69–5	183	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 27,7 0,1
124 01–9	183	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	150,0	160,0	A B C	87,0 142,0 211,1
125 01–8	183	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTAETTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	8,0	8,0	A B C	8,0 11,9 77,3
132 01–9	183	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN UEBER 10 000 DM *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A B C	– 40,0 108,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
231 01–9	183	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	6,0	6,0	A B C	5,0 6,5 5,3
251 01–4	183	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	40,0	40,0	A B C	– 41,9 125,9
271 01–0	183	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	–	–	A B C	80,0 83,7 80,2
281 11–6	183	ERSTATTUNGEN VON SONSTIGEN FUER BESCHAEDIGTE ODER IN VERLUST GERATENE SAMMLUNGSGEGENSTAENDE *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A B C	– 1,0 0,2
282 01–7	183	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	400,0	400,0	A B C	200,0 584,9 391,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.448,0	1.478,0	A B C	1.046,0 1.906,3 1.826,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 81
Zu den staatlichen Sammlungen gehören:
Bayerische Staatsgemäldesammlungen in München,
Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek,
Graphische Sammlung in München,
Staatliche Münzsammlung in München,
Staatliche Sammlung Ägyptischer Kunst in München.

Zahl der Besucher der staatlichen Sammlungen
1978: 1 395 423 1979: 1 300 986

Zu 05 81/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge Eröffnung der Neuen Pinakothek.

Zu 05 81/111 02
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 81/119 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Eröffnung der Neuen Pinakothek.

Zu 05 81/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	15,0	15,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	135,0	145,0
Zusammen	150,0	160,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 63,0 Tsd DM infolge Vergabe von zwei weiteren Dienstwohnungen und der Verpachtung des Restaurants und des Buchstandes in der Neuen Pinakothek.

Zu 05 81/251 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 81/271 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 80,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Erstattungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (nunmehr Dienststelle des Freistaates Bayern, Kap. 05 85).

Zu 05 81/282 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	183	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	6.079,6	6.322,7	A	4.260,0
					B	3.902,3
					C	3.751,5
422 11–6	183	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
					B	340,1
					C	342,8
425 01–5	183	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.468,6	4.647,3	A	4.330,0
					B	4.012,3
					C	3.792,5
425 11–3	183	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	320,0	340,0	A	310,0
					B	269,7
					C	174,8
425 15–9	183	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 05–0	183	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–1	183	LOEHNE DER ARBEITER	1.694,3	1.762,0	A	1.300,0
					B	1.209,0
					C	1.141,8
451 01–2	183	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	63,0	63,0	A	55,0
					B	47,9
					C	49,0
453 01–0	183	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					B	3,2
					C	28,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–0	183	GESCHAEFTSBEDARF	40,0	42,0	A	30,0
					B	28,6
					C	23,3
512 01–9	183	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	6,0	A	5,0
					B	4,9
					C	4,0
513 01–8	183	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	160,0	165,0	A	115,0
					B	88,1
					C	68,8
514 01–7	183	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A	8,0
					B	7,4
					C	7,9
515 01–6	183	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	30,0	35,0	A	30,0
					B	26,0
					C	8,4
516 01–5	183	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	50,0	55,0	A	49,6
					B	35,2
					C	21,5
517 01–4	183	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.673,0	1.700,0	A	1.580,0
					B	998,7
					C	1.060,0

Erläuterungen

Zu 05 81/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	1,8	1,8
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,5	0,5
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	24,6	24,6
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	42,0	42,0

Zu 05 81/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	24,6	24,6
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	84,0	84,0

Zu 05 81/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 81/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigung)	38,4	38,4
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	57,0	57,0

Zu 05 81/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Essensteilnehmer.

Zu 05 81/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 81/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Erweiterung des Geschäftsumfanges.

Zu 05 81/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	34,0	35,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	126,0	130,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
Zusammen	160,0	165,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 45,0 Tsd DM infolge Bezugs der Neuen Pinakothek.

Zu 05 81/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	7,0	7,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3,0	3,0
Zusammen	10,0	10,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	10,0	10,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	10,0	10,0

Zu 05 81/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	25,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	4,0	4,0
Zusammen	30,0	35,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge dringenden Bedarfs für die Antikensammlungen.

Zu 05 81/516 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung	45,0	48,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	5,0	7,0
Zusammen	50,0	55,0

Zu 05 81/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	610,0	610,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	423,0	423,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	130,0	135,0
4. Steuern und Abgaben	250,0	250,0
5. Geräte	60,0	60,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	200,0	222,0
Zusammen	1 673,0	1 700,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 93,0 Tsd DM infolge Übertragung von 05 85/517 01.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 27,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Wartungsgebühren.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
517 05–0	183	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
517 11–2	183	ERGAENZENDE BEAUFSICHTIGUNG DER SAMMLUNGEN	–	200,0	A	
518 01–3	183	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	46,5	–	A B C	58,1 53,2 56,9
519 01–2	183	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A B C	– 319,4 366,5
523 01–6	183	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN FUER DIE BIBLIOTHEKEN	50,0	70,0	A B C	40,0 37,8 30,5
527 01–2	183	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	18,0	21,0	A B C	16,0 10,3 6,8
527 11–0	183	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	17,0	21,0	A B C	12,0 15,8 12,1
531 11–4	183	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	150,0	185,0	A	150,0
532 11–3	183	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	0,5	–	A	42,0
546 69–8	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	3,5	A B C	2,0 1,3 0,7
547 01–8	183	SACHAUSGABEN FUER DEN BETRIEB DER WERKSTAETTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 125.01.*	20,8	20,8	A B C	20,8 22,1 87,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
684 01–1	183	MITGLIEDSBEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	1,7	1,7	A B C	1,7 1,2 1,2
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–0	183	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A B C	– 121,1 199,9
710 00–0	183	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	9.340,0	2.600,0	A B C	26.625,0 27.194,6 20.951,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–7	183	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A B	16,0 25,5
812 01–6	183	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DER SAMMLUNGEN	380,0	380,0	A B C	380,0 108,7 38,2
812 02–5	183	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG DES NEUBAUES DER NEUEN PINAKOTHEK	341,3	–	A	1.000,0

Erläuterungen

Zu 05 81/518 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 11,6 Tsd DM infolge Rückgabe angemieteter Räume der Antikensammlungen an die Lotterieverwaltung.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 46,5 Tsd DM infolge Umzugs der Antikensammlungen in das Gebäude Meiserstraße 10 (bisher Direktion der Staatsgemäldesammlung).

Zu 05 81/523 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge dringenden Bedarfs.

Zu 05 81/527 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 05 81/531 11
Die Mittel sind für die Herausgabe folgender Kataloge bestimmt:

Bezeichnung des Katalogs	Gesamtkosten (geschätzt) Tsd DM	bereitgestellt bis 1980 Tsd DM	erforderlich für 1981 Tsd DM	erforderlich für 1982 Tsd DM
Staatsgemäldesammlungen				
„Alte Pinakothek"	210,0	151,3	50,0	8,7
„Neue Pinakothek"	120,0	70,0	50,0	—
„Staatsgalerie moderner Kunst"	120,0	35,0	10,0	38,3
Antikensammlungen				
„Glyptothek"	38,0	20,0	8,0	10,0
„Wissenschaftliche Broschüren und Bildhefte"	25,0	25,0	—	—
Graphische Sammlung				
„Ausstellungskatalog"	220,0	50,0	25,0	115,0
Museumspädagogisches Zentrum				
„Dokumentation"	40,0	20,0	7,0	13,0
Zusammen	773,0	371,3	150,0	185,0

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen ausgetauscht werden.

Zu 05 81/532 11
1981 gegenüber 1980:
Weniger 41,5 Tsd DM infolge erledigter Umzüge.

Zu 05 81/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,6	3,1
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	4,0	3,5

Zu 05 81/812 01
Die Mittel werden benötigt zur Beschaffung von Vitrinen, Schränken, Regalen, Klimageräten, Apparaten, Maschinen usw. (Bezug neuer Räume).

Zu 05 81/812 02
Die Gesamtkosten für die Einrichtung und Ausstattung des Neubaues der Neuen Pinakothek werden auf 3 400,0 Tsd DM festgesetzt.

Bis einschließlich 1979 bewilligt	2 208,7
1980 zur Verfügung	850,0
1981 werden benötigt	341,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER KUNST AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
428 71-7	183	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	10,0	10,0	A – B 23,0 C 6,8
459 71-9	183	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A – B 17,4 C 9,0
547 71-3	183	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A – B 52,4 C 55,8
812 71-1	183	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 2,1 C 1,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	40,0	40,0	A – B 95,0 C 73,5
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.*			
428 72-6	183	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	80,0	80,0	A – B 188,6 C 77,4
523 72-0	183	ERWERB VON KUNST- UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN BIS 10 000 DM	10,0	10,0	A 20,0 B 3,0
547 72-2	183	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 30,0 B 201,5 C 241,2
681 72-8	183	STIPENDIEN	10,0	10,0	A 20,0 C 1,7
813 72-9	183	ERWERB VON KUNST- UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN UEBER 10 000 DM	100,0	100,0	A 130,0 C 100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	400,0	400,0	A 200,0 B 393,1 C 420,5
		73 ERHALTUNG, INSTANDSETZUNG UND BESCHREIBUNG DER SAMMLUNGEN, WERBEMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
428 73-5	183	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A 75,0 B 64,4
531 73-9	183	VEROEFFENTLICHUNGEN	135,0	150,0	A 60,0 B 31,9 C 8,2
547 73-1	183	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	385,0	535,0	A 310,0 B 311,4 C 243,7

Erläuterungen

Zu 05 81/71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 81/72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

	Insgesamt	Davon für					
		Staats-gemälde-sammlungen	Antiken-sammlungen	Graphische Sammlung	Münz-sammlung	Sammlung Ägyptischer Kunst	Museums-pädagogisches Zentrum
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Zu 05 81/73							
1981							
Titel 531 73	135,0	70,0	10,0	5,0	5,0	5,0	40,0
Titel 547 73	385,0	160,0	70,0	40,0	10,0	15,0	90,0
1982							
Titel 531 73	150,0	70,0	10,0	5,0	5,0	5,0	55,0
Titel 547 73	535,0	280,0	70,0	40,0	10,0	15,0	120,0

1982 gegenüber 1981:

15,0 Tsd DM	mehr für den Druck und Nachdruck von Unterrichtsprogrammen
50,0 Tsd DM	mehr für die photographische Erfassung der Sammlungsbestände und zur Verglasung der Gemälde
100,0 Tsd DM	mehr für Werbemaßnahmen
165,0 Tsd DM	mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 73–3	183	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A 75,0 B 75,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	520,0	685,0	A 520,0 B 482,8 C 251,9
		74 NEUERWERBUNGEN UND SONDERAUSSTELLUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 02 SOWIE UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 113 02, 132 01 UND 281 11.* *VGL. VERMERK ZU 05 05 TG 74.*			
523 74–8	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN BIS 10 000 DM	100,0	100,0	A – B 394,2 C 348,1
532 74–7	183	SONDERAUSSTELLUNGEN	160,0	210,0	A 663,0 B 184,5 C 126,5
546 74–1	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*	–	–	A
813 74–7	183	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN UEBER 10 000 DM	1.700,0	1.700,0	A 1.600,0 B 4.232,3 C 6.942,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.960,0	2.010,0	A 2.263,0 B 4.811,2 C 7.417,2
		GESAMTAUSGABEN	27.884,3	21.786,0	A 43.419,2 B 44.667,8 C 40.391,3

Erläuterungen

	Insgesamt	Davon für					
		Staats-gemälde-sammlungen	Antiken-sammlungen	Graphische Sammlung	Münz-sammlung	Sammlung Ägyptischer Kunst	Museums-pädagogisches Zentrum
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Zu 05 81/74							
1981							
Titel 523 74	100,0	—	50,0	20,0	10,0	20,0	—
Titel 532 74	160,0	60,0	—	75,0	—	25,0	—
Titel 813 74	1 700,0	1 200,0	160,0	200,0	50,0	90,0	—
1982							
Titel 523 74	100,0	—	50,0	20,0	10,0	20,0	—
Titel 532 74	210,0	70,0	—	80,0	30,0	30,0	—
Titel 813 74	1 700,0	1 200,0	160,0	200,0	50,0	90,0	—

1981 gegenüber 1980:

530,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Mittel für eine Sonderausstellung in Moskau und Leningrad

227,0 Tsd DM mehr zur Durchführung von Sonderausstellungen und infolge Erhöhung der Kunstpreise

303,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:

Mehr 50,0 Tsd DM zur Durchführung von Sonderausstellungen.

Zu 05 81/546 74

HAUSHALTSVERMERK:
AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUFWENDUNGEN FÜR DIE NOTWENDIGE VERSICHERUNG VON DAUERLEIHGABEN BESTRITTEN WERDEN.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.002,0	1.032,0	A	761,0
					B	1.188,1
					C	1.223,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	446,0	446,0	A	285,0
					B	718,1
					C	603,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.448,0	1.478,0	A	1.046,0
					B	1.906,3
					C	1.826,5
		PERSONALAUSGABEN	12.725,5	13.235,0	A	10.330,0
					B	10.078,3
					C	9.374,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.285,8	3.759,3	A	3.241,5
					B	2.828,6
					C	2.779,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	11,7	11,7	A	21,7
					B	1,2
					C	3,0
		BAUMASSNAHMEN	9.340,0	2.600,0	A	26.625,0
					B	27.315,7
					C	21.150,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.521,3	2.180,0	A	3.201,0
					B	4.443,6
					C	7.082,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	2.521,3	2.180,0	A	3.126,0
					B	4.368,6
					C	7.082,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	–	–	A	75,0
					B	75,0
					C	
		GESAMTAUSGABEN	27.884,3	21.786,0	A	43.419,2
					B	44.667,8
					C	40.391,3
		ZUSCHUSS	26.436,3	20.308,0	A	42.373,2
					B	42.761,4
					C	38.564,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	183	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–8	183	LEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN AN DIE COBURGER LANDESSTIFTUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	2.200,4	2.340,2	A 2.045,0 B 1.981,3 C 1.883,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 03–4	183	ZUSCHUSS ZUR ERGAENZUNG DER AUSSTATTUNG DER WERKSTAETTEN, MAGAZINE UND SAMMLUNGSRAEUME (EINSCHLIESSLICH NEUERWERBUNGEN)	80,0	120,0	A 60,0 B 42,5 C 51,0
		GESAMTAUSGABEN	2.280,4	2.460,2	A 2.105,0 B 2.023,8 C 1.934,0
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	–	–	A – B C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	2.200,4	2.340,2	A 2.045,0 B 1.981,3 C 1.883,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	80,0	120,0	A 60,0 B 42,5 C 51,0
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	80,0	120,0	A 60,0 B 42,5 C 51,0
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	2.280,4	2.460,2	A 2.105,0 B 2.023,8 C 1.934,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 82
Die Coburger Landesstiftung wurde durch das Coburgische Gesetz vom 9. August 1919 (Gesetzsammlung für Sachsen-Coburg Jahrgang 1919 Nr. 38 und Nr. 45) als rechtsfähige Stiftung errichtet. Ihr Zweck ist es, die durch Vertrag mit dem Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha vom 7. Juni 1919 zur Verfügung gestellten Sammlungen und Einrichtungen zu erhalten und der Volksbildung nutzbar zu machen. Es handelt sich um umfangreiche Sammlungen von Gemälden, Plastik, Graphik, Kunstgewerbe sowie um eine naturwissenschaftliche Sammlung.

Zu 05 82/422 01
Die Beamten der Coburger Landesstiftung sind Staatsbeamte und werden vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus ernannt. Der gesamte Besoldungs- und Versorgungsaufwand wird aus den Mitteln der Stiftung bestritten.

Zu 05 82/685 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Nach der Reinertragsberechnung für das Coburger Domänengut	—	—
2. Freiwillige Leistung des Freistaates Bayern	2200,4	2340,2
Zusammen	2200,4	2340,2

Der Gesamtzuschuß bemißt sich nach der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Coburger Landesstiftung über die staatlichen Leistungen für die Jahre 1980 bis 1984.

Zu 05 82/893 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Es werden benötigt zur Ergänzung der Ausstattung der Werkstätten, Magazine und Sammlungsräume (einschl. Neuerwerbungen)	80,0	120,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–0	183	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	130,0	130,0	A B C	120,0 146,0 124,5
113 01–8	183	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A	–
119 01–2	183	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11*	125,0	125,0	A B C	105,0 129,1 134,8
124 01–5	183	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A B C	28,0 31,9 29,2
		GESAMTEINNAHMEN	285,0	285,0	A B C	253,0 307,1 288,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–4	183	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	57,2	59,5	A B C	66,0 36,9 55,4
425 01–1	183	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A B C	– 14,9 0,0
425 15–5	183	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 05–6	183	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–7	183	LOEHNE DER ARBEITER	120,9	125,8	A B C	106,0 109,3 104,3
451 01–8	183	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	–
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–6	183	GESCHAEFTSBEDARF	0,5	0,5	A B C	0,4 0,3 0,3
512 01–5	183	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,1	0,1	A B C	0,1 0,0 0,0
513 01–4	183	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,9 0,7
515 01–2	183	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	0,3	0,3	A B C	0,3 0,0 0,0
517 01–0	183	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	8,0	8,5	A B C	5,0 6,6 5,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 83
Die Walhalla bei Donaustauf wurde in den Jahren von 1830–1842 im Auftrag von König Ludwig I. von Leo von Klenze als klassizistischer Ehrentempel erbaut. Sie enthält Ehrentafeln und Büsten berühmter deutschstämmiger Frauen und Männer. Einer Tradition folgend wird nur in Zeitabständen von etwa zwei Jahren eine neue Büste aufgestellt.
Zahl der Besucher der Walhalla
1979: 201 490
1978: 210 687

Zu 05 83/111 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Eintrittsgelder.

Zu 05 83/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf von Beschreibungen und Abbildungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM nach den Rechnungsergebnissen der Vorjahre.

Zu 05 83/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	2,0	2,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	28,0	28,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 05 83/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 83/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 83/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	0,7	0,7
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,3	0,3
Zusammen	1,0	1,0

Zu 05 83/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,2	0,2
3. Unterhaltung	0,1	0,1
Zusammen	0,3	0,3

Zu 05 83/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	3,7	3,7
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1,7	2,2
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1,6	1,6
4. Steuern und Abgaben	0,6	0,6
5. Geräte	—	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	0,4	0,4
Zusammen	8,0	8,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–6	183	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
519 01–8	183	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 64,2 C 42,9
527 01–8	183	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,3	0,3	A 0,3 B 0,1 C 0,1
531 11–0	183	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 119 01.*	70,0	70,0	A 50,0 B 70,9 C 74,9
546 69–4	183	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,0 C 4,9
547 01–4	183	UNTERHALTUNG DER KUNSTWERKE UND ANLAGEN	2,5	2,5	A 2,5 B 1,7 C 2,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	183	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–2	183	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG	13,0	–	A
		GESAMTAUSGABEN	278,8	273,5	A 236,6 B 310,3 C 291,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	285,0	285,0	A	253,0
					B	307,1
					C	288,6
		GESAMTEINNAHMEN	285,0	285,0	A	253,0
					B	307,1
					C	288,6
		PERSONALAUSGABEN	178,1	185,3	A	172,0
					B	161,2
					C	159,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	87,7	88,2	A	64,6
					B	149,1
					C	132,0
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	13,0	–	A	
					B	
					C	
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	13,0	–	A	
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	278,8	273,5	A	236,6
					B	310,3
					C	291,8
		UEBERSCHUSS	6,2	11,5	A	16,4
		ZUSCHUSS			B	3,1
					C	3,1

Erläuterungen

Zu 05 83/531 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM für Beschreibungen und Abbildungen der Walhalla und sonstige Drucksachen.

Zu 05 83/546 69
Die Mittel werden benötigt zur Gewährung eines Mankoausgleichs an die mit dem Verkauf von Beschreibungen und Abbildungen beauftragten Bediensteten der Walhalla.

Zu 05 83/812 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 13,0 Tsd DM zur Beschaffung eines Teppichs für die Gehbahnen der Walhalla.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–8	113	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4,0	4,0	A B C	3,5 5,9 3,5
113 01–6	113	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	6,0	6,0	A B C	2,0 1,0 0,0
119 01–0	113	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	20,0	20,0	A B C	14,0 20,1 25,6
119 69–9	113	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A B C	1,0 3,9 5,5
124 01–3	113	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A B C	15,0 11,8 12,0
125 01–2	113	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER WERKSTAETTEN *VGL. VERMERK BEI 547 01.*	10,0	10,0	A B C	5,0 17,9 1,5
162 01–6	950	ZINSEN FUER DARLEHEN AUS DEM ENTSCHAEDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	–	–	A B	– 54,6
182 01–2	950	DARLEHENSRUECKFLUESSE AN DEN ENTSCHAEDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	–	–	A B	– 144,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–8	184	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND	***	***	A	–
253 01–6	184	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN FUER BESONDERE ZWECKE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	100,0	100,0	A B C	50,0 150,4 130,1
253 02–5	184	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN FUER DIE HERAUSGABE WISSENSCHAFTLICHER VEROEFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	200,0	200,0	A B C	– 239,9 229,4
271 01–4	113	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	–	–	A	–
282 01–1	184	SONSTIGE ZUSCHUESSE *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	500,0	500,0	A B C	10,0 1.015,0 356,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
356 01–2	950	ERSTATTUNGEN AUS DEM ENTSCHAEDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	–	–	A B C	– 24.276,7 15.133,0
356 02–1	950	ENTNAHME AUS DEM ENTSCHAEDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ FUER DIE BAUMASSNAHME SCHLOSS SEEHOF	–	–	A B C	– 500,0 1.539,8
		GESAMTEINNAHMEN	858,0	858,0	A B C	100,5 26.441,7 17.437,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 84

Das Hauptamt des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege befindet sich mit der Direktion, der Verwaltung und den Abteilungen Bau- und Kunstdenkmalpflege, Vor- und Frühgeschichte, Inventarisation sowie den Restaurierungswerkstätten in München.

Neben dem Hauptamt sind noch vor- und frühgeschichtliche Außenstellen in Würzburg, Bamberg, Nürnberg, Regensburg, Landshut und Augsburg eingerichtet. In Ingolstadt ist die Einrichtung einer weiteren Außenstelle vorgesehen.

In Bamberg (Außenstelle Schloß Seehof) sind über den vor- und frühgeschichtlichen Bereich hinaus noch die Referate der Bau- und Kunstdenkmalpflege für Ober- und Unterfranken, der Inventarisation für Oberfranken und Restaurierungswerkstätten für die Stein- und Textilrestaurierung eingerichtet.

Zu 05 84/119 01

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

Zu 05 84/124 01

1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).

Zu 05 84/125 01

Kostenbeiträge für die Restaurierung von Kunstwerken.

Zu 05 84/253 01

Zuschüsse der Bezirke sowie der Land- und Stadtkreise zur Durchführung von Ausgrabungen usw.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

Zu 05 84/253 02

1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

Zu 05 84/282 01

Spenden von privater Seite zur Instandsetzung von Kunstdenkmälern und für andere denkmalpflegerische Maßnahmen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 490,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–2	113	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	4.975,9	5.174,9	A	3.760,0
					B	3.263,8
					C	2.807,1
422 11–0	113	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
					B	366,5
					C	527,4
422 31–6	113	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–9	113	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.780,7	2.891,9	A	3.110,0
					B	3.022,5
					C	3.277,6
425 02–8	113	VERGUETUNGEN AN VOLONTAERE	105,0	105,0	A	105,0
					B	61,2
					C	84,3
425 11–7	113	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	282,0	282,0	A	282,0
					B	186,4
					C	37,5
425 15–3	184	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–8	113	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	–	–	A	–
					B	7,7
426 05–4	184	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A	–
426 20–5	113	LOEHNE DER ARBEITER	525,9	546,9	A	520,0
					B	475,9
					C	470,1
451 01–6	113	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	25,0	25,0	A	19,0
					B	22,4
					C	17,9
453 01–4	113	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A	–
					B	12,8
					C	42,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–4	113	GESCHAEFTSBEDARF	34,0	39,0	A	28,7
					B	25,9
					C	29,9
512 01–3	113	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	3,4
					C	2,4
513 01–2	113	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	200,0	220,0	A	135,0
					B	180,7
					C	146,9
514 01–1	113	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	115,5	124,0	A	81,0
					B	102,3
					C	100,5
515 01–0	113	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	8,0	9,0	A	6,5
					B	6,4
					C	6,4

Erläuterungen

Zu 05 84/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 05 84/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 84/425 02
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 84/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage); davon 200,0 Tsd DM zur Erfüllung einer gesetzlichen Aufgabe (Denkmallisten). Diese Maßnahme ist zeitlich befristet.

Zu 05 84/426 20
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 84/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Zahl der Essensteilnehmer.

Zu 05 84/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

Zu 05 84/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,3 Tsd DM infolge erheblicher Ausweitung des Geschäftsbereichs.

Zu 05 84/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	120,0	130,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	80,0	90,0
Zusammen	200,0	220,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 175,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge erheblicher Erweiterung des Geschäftsbereichs.

Zu 05 84/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	90,5	97,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	25,0	27,0
Zusammen	115,5	124,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	17	18	16	16

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	115,5	124,0
Personalausgaben	350,0	365,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	112,3	105,5
Zusammen	577,8	594,5

Zu 05 84/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	8,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	—	—
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	8,0	9,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 21–6	113	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	–	–	A 1,0
516 01–9	113	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	4,0	A 4,0 B 2,8 C 1,9
517 01–8	113	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	225,0	230,0	A 187,0 B 171,6 C 103,2
517 05–4	113	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–7	113	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	124,3	124,3	A 155,0 B 110,1 C 106,9
518 11–5	113	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	19,0	19,0	A 30,0 B 18,6 C 18,8
519 01–6	113	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A – B 2,2 C 3,8
523 01–0	113	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN FUER DIE BIBLIOTHEK	9,0	20,0	A 6,5 B 4,9 C 3,1
526 11–5	113	AUFWENDUNGEN FUER DEN LANDESDENKMALRAT	22,0	22,0	A 22,0 B 16,1 C 14,6
527 01–6	113	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	300,0	300,0	A 265,0 B 208,1 C 245,0
527 11–4	113	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A – B 0,5 C 4,5
531 11–8	113	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 73 UND TG 75 BIS ZUR HOEHE VON INSGESAMT 200.000 DM JAEHRLICH.*	–	–	A – B 149,9 C 149,3
546 69–2	113	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,9 C 1,6
547 01–2	113	SACHAUSGABEN FUER DEN BETRIEB DER WERKSTAETTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 01.*	21,0	21,0	A 19,0 B 23,3 C 12,0
547 03–0	113	SACHAUSGABEN FUER DIE AUFNAHME VON KUNST– UND GESCHICHTSDENKMAELERN FUER DAS DENKMAELERARCHIV	3,0	3,0	A 3,5 B 1,5 C 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01–5	113	MITGLIEDSBEITRAEGE AN VERBAENDE UND VEREINE	2,6	2,6	A 2,6 B 2,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	113	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 05 84/516 01
Die Mittel sind bestimmt für die Beschaffung und Pflege der Dienstbekleidung für Kraftfahrer und Restauratoren.

Zu 05 84/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	105,0	105,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	50,0	55,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	40,0	40,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30,0	30,0
Zusammen	225,0	230,0

Soll 1980 gemäß Nachtragshaushalt (globale Mehrausgabe) ..... 197,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 28,0 Tsd DM infolge Preissteigerung sowie Bewirtschaftung des Schlosses Seehof und weiterer Außenstellen.

Zu 05 84/518 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,7 Tsd DM, da die vorgesehene Anmietung von Räumen für die Abteilung Inventarisation unterblieb.

Zu 05 84/518 11
1981 gegenüber 1980:
Weniger 11,0 DM infolge Wegfalls der Miete für einen Kopierautomaten. Der Automat wurde inzwischen angekauft.

Zu 05 84/523 01
1982 gegenüber 1981:
Mehr 11,0 Tsd DM zur dringenden Ergänzung der Fachbibliothek.

Zu 05 84/526 11
Die Mittel sind bestimmt für die Gewährung einer Aufwandsentschädigung an die Mitglieder des Landesdenkmalrates und zur Erstattung der anfallenden Reisekosten.

Zu 05 84/527 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 35,0 Tsd DM infolge wesentlicher Erweiterung des Aufgabengebietes im Vollzug des DschG.

Zu 05 84/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,8	0,8
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	1,0	1,0

Zu 05 84/547 01
Ausgaben für die laufende Materialbeschaffung zur Konservierung der zahlreichen Fundgegenstände bei Ausgrabungen, Ausgaben für Material für die Restaurierungswerkstätten und photographische Dokumentation der restaurierten Kunstwerke.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–4	113	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT MIT AUSNAHME 73501*	–	–	A – B 778,8 C 1.183,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–1	113	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	112,3	105,5	A – B 46,6 C 9,4
812 01–0	113	ERGAENZUNG DER EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG	290,0	335,0	A 290,0 B 194,7 C 208,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
916 01–5	950	ZUWEISUNGEN AN DEN ENTSCHAEDIGUNGSFONDS NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	10.000,0	10.000,0	A 10.000,0 B 10.000,0 C 10.000,0
		TITELGRUPPEN			
		71 FOERDERUNG DER DENKMALPFLEGE AUS SONSTIGEN ZUWEISUNGEN VOM BUND			
428 71–1	184	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	***	***	A –
459 71–3	184	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	***	***	A –
547 71–7	184	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A – C 12,0
812 71–5	184	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A – B – C 12,0
		72 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN FUER BESONDERE ZWECKE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 01 UND 282 01.*			
428 72–0	184	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	400,0	400,0	A 20,0 B 769,1 C 362,0
547 72–6	184	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,0	190,0	A 10,0 B 242,3 C 226,2

Erläuterungen

Zu 05 84/811 01

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung

1 VW-Kombi (Bus), 51 kW, 3türig 19,8

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 44 kW, 2türig, Baujahr 1976
Fahrleistung am 1.2.1980 201 000 km.

1 Pkw, 44 kW, 4türig, Baujahr 1976
Fahrleistung am 1.2.1980 200 000 km.

1 Pkw, 40 kW, 4türig, Baujahr 1976
Fahrleistung am 1.2.1980 191 000 km.

1 Pkw, 69 kW, 4türig, Baujahr 1976
Fahrleistung am 1.2.1980 175 000 km.

1 Pkw, 39 kW, 4türig, Baujahr 1975
Fahrleistung am 1.2.1980 210 000 km.

1 Pkw (Bus), 37 kW, 3türig, Baujahr 1975
Fahrleistung am 1.2.1980 191 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, bis zu 44 kW, 4türig	13,2
1 Pkw, bis zu 44 kW, 4türig	13,2
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	13,2
1 Pkw, bis zu 69 kW, 4türig	21,7
1 Pkw, bis zu 39 kW, 5türig	12,6
1 Pkw (Bus), bis zu 37 kW, 3türig	18,6
Zusammen	112,3

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung

1 VW-Kombi (Bus), 51 kW, 3türig 20,8

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 47 kW, 4türig, Baujahr 1976
Fahrleistung am 1.2.1980 161 000 km

1 Pkw (Bus), 37 kW, 3türig, Baujahr 1974
Fahrleistung am 1.2.1980 151 000 km

1 Pkw (Bus), 37 kW, 3türig, Baujahr 1971
Fahrleistung am 1.2.1980 142 000 km

1 Pkw, 47 kW, 4türig, Baujahr 1977
Fahrleistung am 1.2.1980 113 000 km

1 Pkw, 33 kW, 4türig, Baujahr 1977
Fahrleistung am 1.2.1980 111 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw bis zu 55 kW, 4türig	16,4
1 Pkw (Bus), bis zu 37 kW, 3-türig	19,5
1 Pkw (Bus), bis zu 37 kW, 3-türig	19,5
1 Pkw, bis zu 55 kW, 4-türig	17,2
1 Pkw, bis zu 39 kW, 4-türig	12,1
Zusammen	105,5

Zu 05 84/812 01

Die Mittel werden benötigt zur Ausstattung von Diensträumen sowie zur Beschaffung von Hänge- und Zeichenschränken, Tischen für die Werkstätten und einer Fotogrammetrie-Einrichtung

1981 erforderlich	Tsd DM
Abteilung	
Baudenkmalpflege	27,0
Vor- u. Frühgeschichte	70,0
Restaurierung	193,0
Zusammen	290,0

1982 erforderlich	Tsd DM
für die Einrichtung neuer Diensträume	15,0
zur Beschaffung einer Fotogrammetrieeinrichtung (Gesamtkosten 400,0 Tsd DM) 1. Teilbetrag	200,0
für die Abteilung Restaurierung	120,0
Zusammen	335,0

Zu 05 84/916 01

Der Freistaat Bayern und die Gemeinden leisten Beiträge an einen Entschädigungsfonds, aus dem dem Freistaat Bayern die in Enteignungsfällen gewährten Entschädigungsleistungen erstattet werden (vgl. auch Titel 356 01 und Titelgruppe 78).
Es ist vorgesehen, den Beitrag des Freistaates Bayern und der Gemeinden ab 1984 auf jährlich je 15 000,0 Tsd DM zu erhöhen.

FÄLLIGKEIT DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:
DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 WIRD 1984,
DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IM JAHR 1985 FÄLLIG.

Zu 05 84/72

1981 gegenüber 1980:
Mehr 540,0 Tsd DM nach den Istergebnissen der Vorjahre.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 72–4	184	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	10,0	10,0	A B C	30,0 104,5 8,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	600,0	600,0	A B C	60,0 1.116,0 597,0
		73 INVENTARISIERUNG DER KUNST– UND BODENDENK–MAELER BAYERNS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02.*				
428 73–9	184	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	300,0	300,0	A B C	230,0 292,0 238,8
527 73–9	184	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	140,0	140,0	A B C	40,0 135,1 106,0
531 73–3	184	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	70,0	70,0	A B C	70,0 79,0 131,0
547 73–5	184	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	90,0	90,0	A B C	60,0 93,3 46,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	600,0	600,0	A B C	400,0 599,6 522,4
		74 FUER ERHALTUNG DER BODENDENKMAELER UND FUER NOTGRABUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 75.*				
428 74–8	184	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	1.500,0	1.500,0	A B C	1.000,0 540,0 174,1
547 74–4	184	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	500,0	500,0	A B C	125,0 655,2 351,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A B C	1.125,0 1.195,2 526,0
		75 ERHALTUNG UND SICHERUNG VON KUNST– UND GESCHICHTSDENKMAELERN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 74.*				
428 75–7	184	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	–	–	A B C	– 64,2 112,1
519 75–7	184	ERHALTUNG UND SICHERUNG STAATSEIGENER KUNST– UND GESCHICHTSDENKMAELER	500,0	500,0	A B C	500,0 486,3 463,8
531 75–1	184	VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A B C	– 34,0 17,0
547 75–3	184	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B C	– 67,6 132,6

Zu 05 84/73
1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM entsprechend der Veranschlagung bei 05 84/ 253 02.

Zu 05 84/74
1981 gegenüber 1980:
Mehr 875,0 Tsd DM infolge dringend anstehender Ausgrabungen.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (Titel 428 74) ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 05 84/75

	Tsd DM
Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern	19 700,0
Denkmalpflegerische Maßnahmen an kirchlichen Gebäuden mit staatlicher Baupflicht	300,0
Durchführung eines (dritten) Mehrjahresplans zur Erhaltung besonderer Kunst- und Geschichtsdenkmäler	1 000,0
Zusammen	21 000,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM zur verstärkten Förderung von Restaurierungsmaßnahmen.

05 84 BAYER. LANDESAMT FUER DENKMALPFLEGE MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 75–5	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDE	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0
		DAVON 3 000 000 DM KREDITFINANZIERT.			B 7.275,6
					C 2.412,3
893 75–3	184	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	15.500,0	15.500,0	A 14.500,0
		DAVON 9 000 000 DM KREDITFINANZIERT.			B 19.291,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 15.000.000			C 12.581,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 15.000.000			
896 75–0	184	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN IM AUSLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.000,0	21.000,0	A 20.000,0
					B 27.219,0
					C 15.719,5
		76 ZINSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR INSTANDSETZUNG VON KUNSTDENKMAELERN			
		ES DUERFEN ZINSZUSCHUESSE BIS ZU 4 V. H. FUER DARLEHEN BIS INSGESAMT 3 000 000 DM AUF DIE DAUER VON LAENGSTENS 10 JAHREN BEWILLIGT WERDEN.			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
623 76–9	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	6,0	6,0	A 10,0
					B 5,9
					C 8,6
663 76–0	184	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	14,0	14,0	A 20,0
					B 12,9
					C 18,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	20,0	20,0	A 30,0
					B 18,9
					C 26,8
		78 ENTSCHAEDIGUNGSLEISTUNGEN NACH DEM DENKMALSCHUTZGESETZ			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 162 01, 182 01 UND 356 01.			
523 78–8	184	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN BIS 10 000 DM	–	–	A –
653 78–0	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A –
681 78–6	184	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE BEREICHE	–	–	A –
813 78–7	184	ERWERB VON KUNST– UND SAMMLUNGSGEGENSTAENDEN UEBER 10 000 DM	–	–	A –
					B 260,0
883 78–2	184	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A –
					B 8.624,0
					C 3.289,3
893 78–0	184	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	–	–	A –
					B 15.139,2
					C 9.806,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A –
					B 24.023,3
					C 13.095,6
		89 MASSNAHMEN FUER DIE ERHALTUNG UND DEN WIEDER–AUFBAU VON BAUDENKMAELERN MIT BESONDERER NATIONALER UND KULTURELLER BEDEUTUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
		AUSGABEN DUERFEN NUR BIS ZUR HOEHE DER GEWAEHRTEN BUNDESZUSCHUESSE GELEISTET WERDEN.			
883 89–9	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A 1.300,0

Erläuterungen

Zu 05 84/76
Es werden auf Antrag Zinszuschüsse für Darlehen zur Instandsetzung von Kunstdenkmälern in nichtstaatlichem Besitz gewährt.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge Ablaufs von Darlehensfristen, für die ein Zuschuß gewährt wurde.

Zu 05 84/89
Im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen wurden in Bayern Maßnahmen der Denkmalpflege wie folgt zusätzlich gefördert:

	– in Mio DM –		
	Bund	Land	insgesamt
Gesamtausgaben	4,05	4,05	8,10
Bis einschl. 1979 bereitgestellt	2,55	2,55	5,10
1980 zur Verfügung	1,50	1,50	3,00

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Die entsprechenden Bundeszuschüsse wurden nicht an die Länder, sondern direkt an die Projektträger überwiesen. Vgl. auch 05 84/75.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 89–7	184	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	–	–	A 200,0 B 1.856,0 C 640,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 1.500,0 B 1.856,0 C 640,0
		GESAMTAUSGABEN	44.408,2	44.828,1	A 42.151,8 B 75.500,4 C 50.759,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	58,0	58,0	A 40,5 B 259,5 C 48,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	800,0	800,0	A 60,0 B 1.405,4 C 715,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A – B 24.776,7 C 16.672,8
		GESAMTEINNAHMEN	858,0	858,0	A 100,5 B 26.441,7 C 17.437,0
		PERSONALAUSGABEN	10.894,5	11.225,7	A 9.046,0 B 9.085,0 C 8.152,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.578,8	2.629,3	A 1.753,2 B 2.823,5 C 2.440,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	22,6	22,6	A 32,6 B 21,1 C 26,8
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A – B 778,8 C 1.183,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	20.912,3	20.950,5	A 21.320,0 B 52.791,8 C 28.956,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	412,3	450,5	A 320,0 B 605,8 C 226,5
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	20.500,0	20.500,0	A 21.000,0 B 52.186,0 C 28.729,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	10.000,0	10.000,0	A 10.000,0 B 10.000,0 C 10.000,0
		GESAMTAUSGABEN	44.408,2	44.828,1	A 42.151,8 B 75.500,4 C 50.759,4
		ZUSCHUSS	43.550,2	43.970,1	A 42.051,3 B 49.058,7 C 33.322,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01–3	189	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A –
119 01–7	189	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK BEI 531 11*	62,5	62,5	A 2,5 B 1,6
119 69–6	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A –
124 01–0	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG,VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,5	0,5	A 0,5 B 1,5
125 01–9	189	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHER TAETIGKEIT	–	–	A 23,0 B 28,9
		TITELGRUPPEN			
		72 ZUSCHUESSE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN)*			
252 72–8	189	ZUWEISUNGEN FUER FORSCHUNGSSTIPENDIEN	69,4	69,4	A 69,4 B 33,9
282 72–2	189	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	550,0	550,0	A 475,0 B 971,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	619,4	619,4	A 544,4 B 1.005,3 C –
		GESAMTEINNAHMEN	682,4	682,4	A 570,4 B 1.037,6 C –
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	189	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	363,0	377,0	A 384,0 B 328,2
425 01–6	189	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.339,0	1.393,0	A 1.220,3 B 1.211,7
425 11–4	189	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	3,6	3,8	A 56,7 B 60,7
425 15–0	189	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	–	–	A
427 01–4	189	VERGUETUNGEN FUER WERKVERTRAEGE	53,3	69,0	A
451 01–3	189	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,5	7,5	A 7,5 B 7,4
453 01–1	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A – B 9,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	189	GESCHAEFTSBEDARF	26,0	26,0	A 26,0 B 23,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 05 85
Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte wurde im Jahre 1946 als staatliche Anstalt in München errichtet. Es hat die Aufgabe, Forschungen auf dem Gebiet der Geschichte der europäischen Kunst und ihrer Ausstrahlungen durchzuführen und zu fördern. Es soll in Veranstaltungen über den Fortgang der Forschungen unterrichten und an der Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses mitwirken.
Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte wurde bis einschl. Haushaltsjahr 1976 nach dem Königsteiner Staatsabkommen finanziert.

Zu 05 85/119 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM aus dem Vertrieb des Reallexikons zur deutschen Kunstgeschichte (vgl. 531 11).

Zu 05 85/124 01
Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung eines Gästezimmers.

Zu 05 85/125 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 23,0 Tsd DM, da Einnahmen aus der Anfertigung von Fotokopien für Fachinstitute und Studierende sowie Einnahmen für Reproduktionen, Dias und Fotos aus dem Fotolabor wegen Umbauarbeiten nicht mehr anfallen (s. 532 11 und 812 01).

Zu 05 85/252 72
Veranschlagt sind zweckgebundene Zuweisungen für Forschungsstipendien der Länder Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und der Freien und Hansestadt Hamburg (vgl. Titelgruppe 72 – Ausgaben).

Zu 05 85/282 72
Veranschlagt sind die Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen, insbesondere der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Fritz-Thyssen-Stiftung.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 75,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 85/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für den Direktor des Instituts	1,2	1,2

Zu 05 85/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 05 85/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 53,1 Tsd DM infolge Neuveranschlagung bei 427 01.

Zu 05 85/427 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 53,3 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung (davon 53,1 Tsd DM von 425 11).

1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,7 Tsd DM zur Vertiefung der wissenschaftlichen Forschungen.

Zu 05 85/453 01
Die Mittel sind global bei Kap. 05 02 veranschlagt.

05 85 ZENTRALINSTITUT FUER KUNSTGESCHICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
512 01–0	189	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,7	1,7	A 1,5 B 1,4
513 01–9	189	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	28,0	28,0	A 25,5 B 27,9
515 01–7	189	GERAETE,AUSSTATTUNGS–UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	24,0	24,0	A 24,0 B 23,9
516 01–6	189	DIENST–UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A 0,2 B 0,1
517 01–5	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE,GEBAEUDE UND RAEUME	5,0	5,0	A 98,0 B 86,9
517 05–1	189	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 11–2	189	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	9,0	9,0	A 10,0 B 17,2
519 01–3	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN AN–LAGEN	–	–	A –
522 01–8	189	VERBRAUCHSMITTEL	8,0	8,0	A 10,0 B 8,7
523 01–7	189	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN FUER DIE BIBLIOTHEK	300,0	325,0	A 280,0 B 279,9
523 02–6	189	WISSENSCHAFTLICHE ABBILDUNGSSAMMLUNG	25,0	45,0	A 25,0 B 21,9
527 01–3	189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENST–REISEN	8,5	8,5	A 8,1 B 7,9
527 11–1	189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	2,0	A 1,8 B 1,9
531 11–5	189	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREIN–NAHMEN BEI 11901*	76,0	76,5	A 15,5 B 15,0
532 11–4	189	UMZUGS–UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENST – STELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR* *GESPERRT*	30,0	50,0	A
546 69–9	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,7	5,7	A 5,7 B 5,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01–1	189	MITGLIEDSBEITRAEGE	1,2	1,2	A 1,2 B 0,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–7	189	ERSTEINRICHTUNG DES ZENTRALINSTITUTS FUER KUNSTGESCHICHTE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 800.000	80,0	765,0	A

Erläuterungen

Zu 05 85/513 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	13,0	13,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	14,7	14,7
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	0,3	0,3
Zusammen	28,0	28,0

Zu 05 85/515 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12,0	12,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	24,0	24,0

Zu 05 85/517 01 (und 517 05)

6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 93,0 Tsd DM infolge Übertragung auf 05 81/517 01.

Zu 05 85/522 01

Ausgaben und laufende Materialbeschaffung für Vervielfältigungsapparate (Offset und Minigraph) und Material für Fotolabor.

Zu 05 85/523 01

Die Mittel sind bestimmt für die Beschaffung von Büchern, Serienwerken und Zeitschriften, sowie für Buchbindearbeiten.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM für dringend erforderliche Mehrbeschaffungen.

Zu 05 85/523 02

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM für die Erstellung des Bildarchivs der deutschen Kunst.

Zu 05 85/531 11

Aus dem Ansatz werden Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Veröffentlichungen geleistet.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,5 Tsd DM infolge Veranschlagung der Kosten für das Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte (vgl. 119 01).

Zu 05 85/532 11

Im Zuge der Umbaumaßnahmen im Gebäude Meiserstr. 10 (vgl. Anlage S, Kap. 05 81 Titel 710 51) bezieht das Zentralinstitut für Kunstgeschichte neue Räume. Die Kosten des Umzuges betragen

	Tsd DM
voraussichtlich	80,0
hiervon werden benötigt	
im Haushaltsjahr 1981	30,0
im Haushaltsjahr 1982	50,0

Zu 05 85/546 69

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,7	3,7
Zusammen	5,7	5,7

Zu 05 85/812 01

Die vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte zu beziehenden neuen und zusätzlichen Räume müssen eingerichtet werden. Die Kosten hierfür betragen

	Tsd DM
voraussichtlich	1 600,0
hiervon werden benötigt	
im Haushaltsjahr 1981	80,0
im Haushaltsjahr 1982	765,0
ab Haushaltsjahr 1983 werden noch benötigt	755,0

05 85 ZENTRALINSTITUT FUER KUNSTGESCHICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		72 AUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN VON SONSTIGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TG 72(EIN–NAHMEN)*				
428 72–7	189	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	400,0	400,0	A B	350,0 547,4
459 72–9	189	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	25,0	25,0	A B	20,0 48,7
531 72–1	189	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	5,0
547 72–3	189	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	125,0	125,0	A B	100,0 287,2
681 72–9	189	FORSCHUNGSSTIPENDIEN	85,0	85,0	A B	85,0 49,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	635,0	635,0	A B C	560,0 933,0 –
		73 AUSGABEN FUER RAHMEN VERANSTALTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG*				
459 73–8	189	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	2,0	2,0	A	
547 73–2	189	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	5,0	5,0	A B C	– – –
		GESAMTAUSGABEN	3.037,0	3.871,4	A B C	2.761,0 3.074,1 –

05 85 ZENTRALINSTITUT FUER KUNSTGESCHICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	63,0	63,0	A	26,0
					B	32,2
					C	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	619,4	619,4	A	544,4
					B	1.005,3
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	682,4	682,4	A	570,4
					B	1.037,6
					C	
		PERSONALAUSGABEN	2.193,4	2.277,3	A	2.038,5
					B	2.213,5
					C	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	677,4	742,9	A	636,3
					B	810,0
					C	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	86,2	86,2	A	86,2
					B	50,4
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	80,0	765,0	A	
					B	
					C	
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	80,0	765,0	A	
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	3.037,0	3.871,4	A	2.761,0
					B	3.074,1
					C	
		ZUSCHUSS	2.354,6	3.189,0	A	2.190,6
					B	2.036,4

Erläuterungen

Zu 05 85/72
Vgl. Erläuterungen zu 05 85/252 72 und 282 72.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 75,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 05 85/73
Honorare für Vorträge, Kurse u. dgl. sowie Reisekosten für Vortragende, Reisebeihilfen für Studienaufenthalte von ausl. Gastgelehrten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–8	131	ERSTATTUNGEN VOM BUND FUER INVESTITIONEN IM BEREICH DER KATH. UNIVERSITAET EICHSTAETT *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	4.029,4	5.586,4	A 3.665,2 B 1.000,0
		GESAMTEINNAHMEN	4.029,4	5.586,4	A 3.665,2 B 1.000,0 C –
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
		TIT. 684 01 BIS 684 21 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG			
684 01–2	190	JAHRESRENTEN DER ERZBISCHOEFE UND BISCHOEFE	794,5	826,3	A 769,2 B 704,4 C 686,7
684 02–1	190	GEHALTSZULAGEN FUER ZWOELF WEIHBISCHOEFE	150,2	156,2	A 142,3 B 125,2 C 120,3
684 03–0	190	JAHRESRENTEN DER DIGNITAERE	1.157,0	1.203,3	A 1.107,3 B 1.046,6 C 1.002,0
684 04–9	190	JAHRESRENTEN DER KANONIKER *UEBERSCHREITBAR, SOWEIT DIE BESTELLUNG VON STELLVERTRETERN FUER DIENSTUNFAEHIGE KANONIKER NOTWENDIG WIRD.*	4.500,5	4.707,3	A 4.279,6 B 4.066,9 C 3.861,2
684 05–8	190	JAHRESRENTEN DER DOMVIKARE	2.237,7	2.362,8	A 2.158,4 B 2.002,7 C 1.904,3
684 06–7	190	DIENSTENTSCHAEDIGUNG FUER DIE GENERALVIKARE	34,0	35,4	A 32,5 B 26,1 C 25,1
684 07–6	190	DIENSTENTSCHAEDIGUNG FUER DIE HAUPT– UND NEBEN–AMTLICHEN BISCHOEFLICHEN SEKRETAERE	59,0	62,2	A 58,9 B 49,8 C 47,4
684 08–5	190	ERGAENZUNG DES EINKOMMENS DER ORDINARIATS–OFFIZIANTEN	174,1	181,1	A 167,6 B 130,2 C 127,7
684 09–4	190	ERGAENZUNG DES EINKOMMENS JE EINES HAUPTAMT–LICHEN MESNERS AN DEN DOMKIRCHEN	172,8	179,8	A 163,1 B 153,4 C 149,5
684 10–1	190	BEITRAEGE ZUR ERGAENZUNG DES EINKOMMENS DER LEITER UND ERZIEHER AN DEN BISCHOEFL. PRIESTER– UND KNABENSEMINAREN	1.486,7	1.569,0	A 1.419,4 B 1.250,9 C 1.238,9
684 11–0	190	LEISTUNGEN AN PFARRER, PREDIGER, BENEFIZIATEN UND KAPLAENE	1.650,0	1.650,0	A 1.680,0 B 1.574,5 C 1.579,1
684 12–9	190	LEISTUNGEN AN MESNER UND SONSTIGE KIRCHENDIENER	63,0	63,0	A 63,0 B 53,6 C 58,6

Erläuterungen

Zu Kapitel 05 90

1. Die Staatsleistungen zu den Titeln 684 13, 684 15, 684 16 und 684 18 bemessen sich nach den Vereinbarungen vom 18. März/9. April 1964 und vom 29. Juni 1979/28. März 1980 zwischen dem Freistaat Bayern und den sieben katholischen Diözesen.
2. Die Mehrungen bei den Titeln 684 01 bis 684 10, 684 13, 684 15 und 684 23 ergeben sich infolge Neuberechnung der Bezüge und in Angleichung an die Besoldung der bayerischen Beamten.

Zu 05 90/331 02

Der Ansatz dient der Vereinnahmung von Erstattungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz zur Finanzierung von Investitionen im Bereich der Katholischen Universität Eichstätt.

Zu 05 90/684 01 bis 684 10

Nach dem Gesetz über die Bezüge der Erzbischöfe, Bischöfe und Mitglieder der Domkapitel in der Fassung vom 29. Mai 1970 (GVBl S. 201) sowie Art. 10 § 1 des Bayerischen Konkordates (BK) vom 29. März 1924 (BayBS II S. 639) sind zu leisten für:

			1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Titel 684 01	7	Erzbischöfe und Bischöfe	794,5	826,3
Titel 684 02	12	Weihbischöfe	150,2	156,2
Titel 684 03	14	Dignitäre	1 157,0	1 203,3
Titel 684 04	60	Kanoniker	4 500,5	4 707,3
Titel 684 05	42	Domvikare	2 237,7	2 362,8
Titel 684 06	7	Generalvikare	34,0	35,4
Titel 684 07	1	hauptamtlichen und		
	6	nebenamtliche bischöfl. Sekretäre	59,0	62,2
Titel 684 08	6	Ordinariatsoffizianten	174,1	181,1
Titel 684 09	7	Dommesner	172,8	179,8
Titel 684 10	19	Direktoren und		
	48	Erzieher an bischöfl. Priester- und Knabenseminaren	1 486,7	1 569,0

Zu 05 90/684 11

Für Naturalleistungen in Geld aufgrund besonderer Rechtstitel (gemäß Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 90/684 12

Für Naturalleistungen in Geld aufgrund besonderer Rechtstitel (gemäß Art. 10 § 1 BK).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 13–8	190	ZUSCHUESSE AN DIE EMERITENANSTALTEN	12.542,0	13.044,0	A 12.069,7 B 11.350,1 C 10.984,4
684 14–7	190	VERSORGUNGSBEZUEGE UND UNTERSTUETZUNGEN AN GEISTLICHE OHNE ANSPRUCH GEGENUEBER DER EMERITENANSTALT	1.270,0	1.320,8	A 1.026,0 B 1.059,9 C 1.001,7
684 15–6	190	ZUSCHUSS ZUR BESOLDUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	50.333,6	52.670,0	A 47.730,2 B 44.859,6 C 43.441,7
684 16–5	190	BEITRAEGE ZUM SACHBEDARF DER ORDINARIATE	650,0	650,0	A 650,0 B 499,9 C 499,9
684 17–4	190	BEITRAEGE ZUM SACHBEDARF DER DOMKIRCHEN	575,0	600,0	A 550,0 B 389,0 C 440,1
684 18–3	190	BEITRAEGE ZUM UNTERHALT DER BISCHOEFLICHEN PRIESTER– UND KNABENSEMINARE	320,0	320,0	A 320,0 B 320,0 C 319,9
684 19–2	190	PFLICHTMAESSIGE REICHNISSE AN KIRCHENSTIFTUNGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 21,0 C 21,0
684 20–9	190	BEITRAEGE ZUM SACHBEDARF DER KIRCHEN	115,0	115,0	A 115,0 B 113,5 C 109,0
684 21–8	190	REICHNISSE AN STIFTE UND KLOESTER	12,0	12,0	A 12,0 B 4,6 C 4,6
684 22–7	190	AUSSERORDENTLICHE BEDUERFNISSE (ORGELN, GLOCKEN, UHREN USW.)	127,0	128,0	A 100,0 B 88,0 C 84,0
684 23–6	190	ZUR VERSTAERKUNG DER ANSAETZE BEI 684 01 MIT 684 10, 684 13 UND 684 15 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLAEGIGEN TITELN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	–	–	A –
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–9	190	ZUSCHUSS FUER DEN NEUBAU DES PRIESTERSEMINARS IN AUGSBURG	1.000,0	4.000,0	A
893 02–8	190	ZUSCHUSS FUER DEN NEUBAU DES PRIESTERSEMINARS IN MUENCHEN	1.000,0	1.500,0	A
		TITELGRUPPEN			
		71 LEISTUNGEN AN DIE KATH. UNIVERSITAET EICHSTAETT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 71 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*			
684 71–7	131	LEISTUNGEN ZUM LAUFENDEN AUFWAND	17.893,7	21.514,9	A 14.757,0 B 11.124,0 C 9.635,7

Erläuterungen

Zu 05 90/684 13
Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchstabe i BK.

Zu 05 90/684 14
Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß BK und dem Gesetz über die Bezüge der Erzbischöfe, Bischöfe und Mitglieder der Domkapitel in der Fassung vom 29. Mai 1970 (GVBl S. 201).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 244,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,8 Tsd DM infolge Erhöhung der Versorgungsbezüge und Erhöhung der Zahl der Versorgungsberechtigten.

Zu 05 90/684 15
Einkommensergänzung in der früheren Regelung in Form von Pauschbeträgen.

Zugrunde gelegt ist ein Pauschbetrag von 6,55 DM für 1981 und 6,88 DM für 1982 je Bekenntnisangehörigen. Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt derzeit 7 592 800.

Zu 05 90/684 16
Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. f und g BK.

Zu 05 90/684 17
Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. f BK.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 90/684 18
Leistungen gemäß Art. 10 § 1 Buchst. h BK.

Zu 05 90/684 19
Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel, Verträge usw. (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 90/684 20
Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel, Verträge usw. (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 90/684 21
Die Ausgaben beruhen auf besonderen Rechtstiteln, Verträgen usw. und sind nach Anfall zu zahlen (Art. 10 § 1 BK).

Zu 05 90/684 22
Leistungen an einzelne Kirchenstiftungen und Pfarreien für außerordentliche Bedürfnisse.

Zu 05 90/893 01
Der Zuschuß für den Neubau des Priesterseminars in Augsburg ist gemäß Art. 5 des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl u. dem Freistaat Bayern über den Kath.-Theologischen Fachbereich der Universität Augsburg vom 17. September 1970 (GVBl S. 523) zu leisten.
Nach den vorliegenden vorläufigen Berechnungen beträgt der notwendige Gesamtaufwand für den Neubau des Priesterseminars 15 Mio DM.

Zu 05 90/893 02
Die Zuschußleistung erfolgt aufgrund einer den Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern vom 2. September 1966 (GVBl S. 400) ergänzenden Vereinbarung zwischen Staat und Kirche; er dient dem teilweisen Ausgleich von Mehrkosten, die der Kirche durch die notwendige Verlegung des Priesterseminars von Freising nach München entstehen.

Zu 05 90/71
Die katholischen Bistümer Bayerns haben 1972 eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung „Kirchliche Gesamthochschule" errichtet; diese ist Rechtsträger der Gesamthochschule Eichstätt. Mit Bekanntmachung des Notenwechsels zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern vom 18. März 1980 (GVBl S. 150) erfolgte die Umbenennung der Gesamthochschule Eichstätt in Katholische Universität Eichstätt.

Gemäß Art. 5 § 2 Abs. 1 des Bayerischen Konkordats in der Fassung des am 7. Juli 1978 unterzeichneten Vertrages (GVBl S. 673) ersetzt der Freistaat Bayern dem Träger der Katholischen Universität Eichstätt auf dessen Antrag 90 v.H. des tatsächlichen Aufwandes (auch für Investitionen). Es wird jedoch nur ein Aufwand berücksichtigt, wie er bei vergleichbaren staatlichen Hochschulen oder Hochschuleinrichtungen entsteht.

Stand des Ausbaues:

	Zahl der Lehrstühle 1980
Katholisch-Theologische Fakultät	16
Philosophisch-Pädagogische Fakultät	12
Sprach- und Literaturwissenschaftl. Fakultät	10
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftl. Fakultät	7
Mathematisch-Geographische Fakultät	5
	50

Übersicht über die Anzahl der Studierenden:

	WS 1978/79	WS 1979/80
Sprach- und Kulturwissenschaften	1085[1])	1091[2])
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	292	311
Mathematik, Naturwissenschaften	4	51
Kunst, Kunstwissenschaft	4	21
	1385[1])	1474[2])

[1]) davon 231 Studierende der kath. Religionspädagogik Abt. München (ohne konkordatäre Ersatzpflicht)

[2]) davon 210 Studierende der kath. Religionspädagogik Abt. München (ohne konkordatäre Ersatzpflicht)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 71–4	131	LEISTUNGEN ZU DEN INVESTITIONEN	8.058,7	11.172,8	A 6.439,8
		DAVON GESPERRT:			B 3.733,0
		1981 DM 3.288.000			C 647,2
		1982 DM 8.308.500			
		DAVON KREDITFINANZIERT:			
		1981 DM 4.000.000			
		1982 DM 5.500.000			
		SUMME DER TITELGRUPPE	25.952,4	32.687,7	A 21.196,8
					B 14.857,0
					C 10.283,0
		GESAMTAUSGABEN	106.406,5	120.073,9	A 95.841,0
					B 84.748,0
					C 77.990,9
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	4.029,4	5.586,4	A 3.665,2
					B 1.000,0
					C
		GESAMTEINNAHMEN	4.029,4	5.586,4	A 3.665,2
					B 1.000,0
					C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	96.347,8	103.401,1	A 89.401,2
					B 81.015,0
					C 77.343,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	10.058,7	16.672,8	A 6.439,8
					B 3.733,0
					C 647,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	10.058,7	16.672,8	A 6.439,8
					B 3.733,0
					C 647,2
		GESAMTAUSGABEN	106.406,5	120.073,9	A 95.841,0
					B 84.748,0
					C 77.990,9
		ZUSCHUSS	102.377,1	114.487,5	A 92.175,8
					B 83.748,0
					C 77.990,9

Erläuterungen

Zu 05 90/684 71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 3136,7 Tsd DM infolge Ausweitung des Hochschulbetriebes in Eichstätt unter Berücksichtigung des Aufwands an einer Vergleichshochschule.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 3621,2 Tsd DM infolge weiterer Ausweitung des Hochschulbetriebes.

Übersicht über den Haushaltsplan (ohne Investitionsausgaben)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	(Soll) 1980 Tsd DM
Ausgaben			
1. Personalausgaben	15282,6	18519,6	13093,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1055,6	1191,8	931,1
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	87,7	93,1	85,5
4. Titelgruppen (TG 73, 76, 99)	1532,7	1776,2	725,4
	17958,6	21580,7	14835,2
Einnahmen der Hochschule (./.)	64,9	65,8	78,2
Zuschußbedarf	17893,7	21514,9	14757,0

Stellenübersicht (ohne Stiftungsverwaltung)	1981	1982	1980
Planmäßige Beamte (Titel 422 01)	108,5	110,5	83
Professoren (Titel 422 02)	86	91	72
Hochschulassistenten (Titel 422 12)	5	10	—
Akademische Räte auf Zeit (Titel 422 13)	60	60	46
Angestellte (Titel 425 01)	91,5	93,5	82,5
Arbeiter (Titel 426 20)	17,5	18,5	17
Stellen insgesamt	368,5	383,5	300,5
Ferner			
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Titel 425 11)	12	12	—
Anwärter (Titel 422 21)	17	9	19

Zu 05 90/893 71 (Investitionen)
1981 gegenüber 1980:
Mehr 2618,9 Tsd DM infolge Ausweitung des Hochschulbetriebes in Eichstätt entsprechend der Veranschlagung im Rahmenplan abzüglich der 15%igen haushaltsgesetzlichen Sperre.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 3114,1 Tsd DM infolge des weiteren Ausbaues der Hochschule.

Maßnahme (Die Titel beziehen sich auf den Stiftungshaushalt)		Gesamtkosten (voraussichtlich) Tsd DM	bereitgestellt 1979 Tsd DM	bereitgestellt 1980 Tsd DM	veranschlagt **1981** Tsd DM	veranschlagt **1982** Tsd DM	vorbehalten bleiben Tsd DM
1. **Baumaßnahmen:**							
Gesamtplanung (Titel 720 01)		900,0	—	255,0	169,8	169,8	305,4
Gesamterschließung I. BA (Titel 720 11)		7200,0	—	—	1295,0	1912,5	3992,5
Um- und Erweiterungsbau „St. Willibald" (Titel 735 12)		6255,0	2142,0	1300,5	1870,0	521,1	421,4
Erweiterung des Kunstbaues (Titel 735 14)		1374,0	114,8	920,0	288,1	—	51,1
Neubau „Universitätsallee" (Titel 735 15)		25200,0	—	204,0	765,0	5800,9	18430,1
Umbau „St. Wunibald" (Titel 735 16)	Baukosten	7970,0	—	—	255,0	425,3	7289,7
	Grunderwerb	2700,0	—	1491,8	803,2	—	405,0
2. **Investitionen** (HGr. 8) Büchergrundbestand (Titel 813 01)		stehen noch nicht fest	1147,5	1377,0	2343,2	2343,2	—
3. **TG 75** Ersteinrichtung für „St. Willibald" (Titel 812 75)		406,0	—	75,7	269,4	—	60,9
					8058,7	11172,8	

Mit zusätzlichen Mitteln aus dem Vollzug des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes können die veranschlagten Beträge verstärkt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
		TIT. 684 01 BIS 684 10 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG				
684 01–0	190	PERSONALAUFWAND–PAUSCHBETRAG–DES LANDESKIRCHENRATES	1.803,2	1.875,4	A B C	1.804,4 1.621,8 1.558,4
684 02–9	190	VERSORGUNGSREGELUNG DER KIRCHENBEAMTEN DES LANDESKIRCHENRATES	360,0	374,4	A B C	360,2 323,7 311,0
684 03–8	190	LEISTUNGEN AN PFARRER, PREDIGER UND VIKARE	500,0	500,0	A B C	500,0 427,5 429,6
684 04–7	190	LEISTUNGEN AN KIRCHENDIENER	20,0	20,0	A B C	25,0 16,5 16,4
684 05–6	190	ZUSCHUSS ZUR BESOLDUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	18.477,0	19.318,5	A B C	17.535,5 16.507,1 15.958,5
684 06–5	190	ZUSCHUSS FUER DIE RUHESTANDS– UND HINTERBLIEBENENVERSORGUNG DER SEELSORGEGEISTLICHEN	5.247,7	5.457,6	A B C	5.050,2 4.749,0 4.595,9
684 07–4	190	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER LANDESSYNODE UND DES LANDESSYNODALAUSSCHUSSES	20,0	20,0	A B C	20,0 20,0 20,0
684 08–3	190	SACHBEDUERFNISSE–PAUSCHBETRAG–DES LANDESKIRCHENRATES	220,0	220,0	A B C	220,0 170,0 170,0
684 09–2	190	PFLICHTMAESSIGE REICHNISSE AN KIRCHENSTIFTUNGEN	20,0	20,0	A B C	25,0 10,5 10,5
684 10–9	190	BEITRAEGE ZUM SACHBEDARF DER KIRCHEN	6,0	6,0	A B C	6,0 7,5 3,5
684 11–8	190	AUSSERORDENTLICHE BEDUERFNISSE (ORGELN, GLOCKEN, UHREN USW.)	98,0	99,0	A B C	75,0 66,0 66,0
684 12–7	190	ZUR VERSTAERKUNG DER ANSAETZE BEI 684 01, 684 02, 684 05, 68406 UND 68413 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLAEGIGEN TITELN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	–	–	A	–
684 13–6	131	ZUSCHUSS ZUM PERSONALAUFWAND FUER DIE PROFESSOREN DER HOCHSCHULE DER EVANG.–LUTH. KIRCHE IN BAYERN IN NEUENDETTELSAU	456,3	474,6	A B C	416,3 396,8 307,4
		GESAMTAUSGABEN	27.228,2	28.385,5	A B C	26.037,6 24.316,8 23.447,6

05 91 EVANG.–LUTH. KIRCHE IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	27.228,2	28.385,5	A 26.037,6 B 24.316,8 C 23.447,6
		GESAMTAUSGABEN	27.228,2	28.385,5	A 26.037,6 B 24.316,8 C 23.447,6
		ZUGLEICH ZUSCHUSS			

Erläuterungen

Zu Kapitel 05 91

1. Die Staatsleistungen zu den Titeln 684 05, 684 06, 684 07 und 684 08 bemessen sich nach den Vereinbarungen vom 7. März/27. April 1964 und vom 9. Oktober 1979/28. März 1980 zwischen dem Freistaat Bayern und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.
2. Die Mehrungen bei den Titeln 684 01, 684 02, 684 05 und 684 06 ergeben sich infolge Neuberechnung der Bezüge und in Angleichung an die Besoldung der bayerischen Beamten.

Zu 05 91/684 01

Leistungen gemäß Art. 21 Abs. 1a-d des Vertrages zwischen dem Bayerischen Staat und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern r.d.Rh. vom 15. November 1924 (BayBS II S. 646).

Zu 05 91/684 02

Leistungen gemäß Art. 22 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 91/684 03

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 91/684 04

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 91/684 05

Einkommensergänzung in der früheren Regelung in Form von Pauschbeträgen.
Zugrunde gelegt ist ein Pauschbetrag von 6,55 DM für 1981 und 6,88 DM für 1982 je Bekenntnisangehörigen (einschl. der Enklave Ostheim).
Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt derzeit 2 791 612.

Zu 05 91/684 06

Leistungen gemäß Art. 25 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 91/684 07

Leistungen gemäß Art. 25 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 91/684 08

Leistungen gemäß Art. 24 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 91/684 09

Leistungen aufgrund besonderer Rechtstitel gemäß Art. 15 Abs. 1 des Kirchenvertrages von 1924.

Zu 05 91/684 10 (und 684 11)

Leistungen an einzelne Kirchenstiftungen und Pfarreien für außerordentliche Bedürfnisse.

Zu 05 91/684 13

Der Zuschuß zum Personalaufwand für die Professoren der Hochschule der Evang.-Luth. Kirche in Bayern in Neuendettelsau wird aufgrund des Art. 25 des Kirchenvertrages von 1924 gewährt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 18,3 Tsd DM infolge Besoldungserhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01–8	190	ZUSCHUSS AN DIE ALTKATHOLISCHE KIRCHE IN BAYERN	36,6	38,1	A 35,2 B 33,0 C 32,0
684 02–7	190	ZUSCHUSS AN DIE ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDEN IN BAYERN	36,6	38,0	A 35,1 B 33,0 C 31,9
684 03–6	190	ZUSCHUSS AN DIE FREIGEISTIGE LANDESGEMEINSCHAFT IN BAYERN	24,0	24,9	A 22,8 B 22,3 C 20,9
684 04–5	190	ZUSCHUSS AN DIE GRIECHISCH–ORTHODOXE KIRCHE IN BAYERN	345,1	358,8	A 331,4 B 311,9 C 301,9
684 05–4	190	ZUR VERSTAERKUNG DER ANSAETZE BEI TIT. 684 01 MIT 684 04 *GESPERRT.*	4,0	8,0	A –
		GESAMTAUSGABEN	446,3	467,8	A 424,5 B 400,3 C 386,8
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	446,3	467,8	A 424,5 B 400,3 C 386,8
		GESAMTAUSGABEN	446,3	467,8	A 424,5 B 400,3 C 386,8
		ZUGLEICH ZUSCHUSS			

Erläuterungen

Zu Kapitel 05 92

Aus Paritätsgründen erhalten die Altkatholische Kirche, das Israelitische Bekenntnis, die Freigeistige Landesgemeinschaft in Bayern und die Griechisch-Orthodoxe Kirche in Bayern den Staatszuschuß von 6,55 DM für 1981 und 6,88 DM für 1982 je Bekenntnisangehörigen, wie dieser an die Katholische und Evang.-Lutherische Kirche in Bayern gewährt wird.

Zu 05 92/684 01

Nach der Volkszählung vom 27. Mai 1970 beträgt die Zahl der Bekenntnisangehörigen 5 578.

Zu 05 92/684 02

Nach der Volkszählung vom 27. Mai 1970 beträgt die Zahl der Bekenntnisangehörigen 5 568.

Zu 05 92/684 03

Die Zahl der Mitglieder beträgt 3 646.

Zu 05 92/684 04

Die Zahl der Bekenntnisangehörigen beträgt 52 600.

Zu 05 92/684 05

Die Ausgaben werden bei den einschlägigen Titeln 684 01 - 684 04 geleistet.

05 93 LEISTUNGEN DES STAATES FUER KIRCHLICHE GEBAEUDE AUF GRUND BESONDERER RECHTSVERHAELTNISSE UND BAULICHE UNTERHALTUNG STAATSEIGENER KIRCHLICHER GEBAEUDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–9	190	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4,0	4,0	A B C	4,0 0,2 5,5
113 01–7	190	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	5,0	A B C	5,0 4,3 6,4
119 69–0	190	VERMISCHTE EINNAHMEN	25,0	25,0	A B C	25,0 54,2 30,6
124 01–4	190	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	116,0	126,0	A B C	90,0 144,0 102,6
		GESAMTEINNAHMEN	150,0	160,0	A B C	124,0 202,9 145,4
		AUSGABEN				
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 11–7	190	BEWIRTSCHAFTUNG VON STAATSEIGENEN GRUNDSTUECKEN UND RAEUMEN *VGL. VERMERK BEI 517 12.*	110,0	110,0	A B C	110,0 95,6 93,7
517 12–6	190	BEWIRTSCHAFTUNG VON KIRCHENEIGENEN GRUNDSTUECKEN UND RAEUMEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 517 11*	70,0	70,0	A B C	70,0 40,2 39,8
519 11–5	190	UNTERHALTUNG DER STAATSEIGENEN KIRCHLICHEN GEBAEUDE EINSCHL. DER STAATLICHEN BAUKANONS *VGL. VERMERK BEI 684 01.*	1.700,0	1.700,0	A B C	1.200,0 1.719,4 1.672,3
519 12–4	190	UNTERHALTUNG DER KIRCHENEIGENEN KIRCHLICHEN GEBAEUDE *VGL. VERMERK BEI 684 01.*	18.500,0	19.500,0	A B C	15.500,0 13.306,4 11.789,6
519 13–3	190	INSTANDHALTUNG DER DOME *VGL. VERMERK BEI 684 01.*	2.400,0	2.400,0	A B C	2.000,0 1.988,9 1.799,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
684 01–6	190	ABLOESUNGEN VON BAUVERPFLICHTUNGEN DES STAATES *TITEL 519 11, 519 12, 519 13 UND 684 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	1.960,0	1.973,0	A B C	2.000,0 456,2 812,1
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–5	190	HOCHBAUMASSNAHMEN BEI STAATSEIGENEN KIRCHLICHEN GEBAEUDEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.910.000	7.395,0	8.400,0	A B C	6.375,0 3.017,2 3.661,3

Erläuterungen

Zu 05 93/111 01
Benutzungsgebühren u.a.

Zu 05 93/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	115,5	125,5
4. Sonstige Einnahmen	0,5	0,5
Zusammen	116,0	126,0

Zu 05 93/517 11 (und 517 12)
Die veranschlagten Mittel sind bestimmt zur Bestreitung folgender Grundstückslasten:
1. Grundsteuer,
2. Straßenreinigungsgebühren,
3. Brandversicherungsbeiträge,
4. Kaminkehrerlöhne,
5. Wasserzinsen,
6. Ausgaben für elektrischen Strom usw.

Diese Ausgaben beruhen auf gesetzlichen oder gerichtlich klagbaren Verpflichtungen des Staates für kirchliche Gebäude mit staatlicher Baupflicht.

Zu 05 93/519 11 (und 519 12)
Die veranschlagten Mittel dienen folgenden Zwecken:
1. Unterhaltung staatseigener kirchlicher Gebäude,
2. Unterhaltung kirchlicher Gebäude, an denen aufgrund besonderer Rechtstitel dem Staat die primäre oder subsidiäre Baupflicht obliegt.

Zu 05 93/519 13
Der Betrag von 2400,0 Tsd DM für 1981 und für 1982 wird für Instandsetzungsarbeiten an den Domen München, Passau, Regensburg, Bamberg, Eichstätt, Augsburg, Freising und Würzburg benötigt. Aufgrund der baufachlich geprüften Arbeitspläne sind im einzelnen vorgesehen:

Zu 05 93/519 13 (und 791 01)
Aus den Ausgabemitteln der Titel 519 13 und 791 01 dürfen für Baumaßnahmen über 500,0 Tsd DM Gesamtkosten in sinngemäßer Anwendung der Nr. 8 der Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz auch Kosten der Planung und Bauüberwachung bestritten werden.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Dom in München	175,0	245,0
Dom in Passau	520,0	560,0
Dom in Regensburg	900,0	890,0
Dom in Bamberg	250,0	250,0
Dom in Eichstätt	45,0	50,0
Dom in Augsburg	180,0	190,0
Dom in Freising	145,0	155,0
Dom in Würzburg	185,0	60,0
Zusammen	2400,0	2400,0

Zu 05 93/519 13 (und 791 01)
Aus den Ausgabemitteln der Titel 519 13 und 791 01 dürfen für Baumaßnahmen über 500,0 Tsd DM Gesamtkosten in sinngemäßer Anwendung der Nr. 8 der Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz auch Kosten der Planung und Bauüberwachung bestritten werden.

05 93 LEISTUNGEN DES STAATES FUER KIRCHLICHE GEBAEUDE AUF GRUND BESONDERER RECHTSVERHAELTNISSE UND BAULICHE UNTERHALTUNG STAATSEIGENER KIRCHLICHER GEBAEUDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
791 01–6	190	BAUVERPFLICHTUNGEN AN EINZELNEN KIRCHLICHEN GEBAEUDEN AUF GRUND BESONDERER RECHTSVERHAELTNISSE	12.000,0	14.000,0	A 10.000,0 B 6.326,1 C 5.106,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000			
		GESAMTAUSGABEN	44.135,0	48.153,0	A 37.255,0 B 26.950,4 C 24.975,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	150,0	160,0	A 124,0 B 202,9 C 145,4
		GESAMTEINNAHMEN	150,0	160,0	A 124,0 B 202,9 C 145,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	22.780,0	23.780,0	A 18.880,0 B 17.150,7 C 15.394,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.960,0	1.973,0	A 2.000,0 B 456,2 C 812,1
		BAUMASSNAHMEN	19.395,0	22.400,0	A 16.375,0 B 9.343,4 C 8.768,1
		GESAMTAUSGABEN	44.135,0	48.153,0	A 37.255,0 B 26.950,4 C 24.975,0
		ZUSCHUSS	43.985,0	47.993,0	A 37.131,0 B 26.747,5 C 24.829,5

Erläuterungen

Zu 05 93/791 01

Lfd. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten Tsd DM	aus der Staatskasse sind aufzubringen Tsd DM	bis einschließlich 1979 verausgabt Tsd DM	1980 bereitgestellt Tsd DM	veranschlagt für 1981 Tsd DM	veranschlagt für 1982 Tsd DM	Art der staatlichen Baupflicht
1	Kath. Kirche in Edling/OB. – Instandsetzung –	1 100,0	1 100,0	—	—	250,0	200,0	subsidiär
2	Kath. Pfarrkirche in Dießen a. Ammersee/OB. – Instandsetzung –	7 700,0	6 000,0	227,5	834,0	1 200,0	1 000,0	subsidiär
3	Kath. Pfarrkirche in Gars/Inn/OB. – Instandsetzung –	3 000,0	1 700,0	690,3	159,0	400,0	450,6	subsidiär
4	Kath. Kirche St. Peter in Neuburg/Donau/OB. – Instandsetzung –	1 050,0	1 050,0	—	—	150,0	300,0	subsidiär
5	Kath. Pfarrkirche in Baumburg/OB. – Instandsetzung –	1 700,0	1 700,0	—	—	300,0	300,0	subsidiär
6	Hofkirche in Neuburg/Donau/OB. – Instandsetzung –	940,0	850,0	47,0	230,0	300,0	273,0	subsidiär
7	Kath. Pfarrkirche Indersdorf/OB. – Instandsetzung –	5 750,0	4 430,0	1 212,0	600,0	600,0	800,0	subsidiär
8	Kath. Kirche in Isen/OB. – Instandsetzung –	1 320,0	1 303,0	186,8	350,0	400,0	366,0	primär
9	Kath. Pfarrkirche in Tegernsee/OB. – Instandsetzung –	1 690,0	1 000,0	378,5	300,0	200,0	121,0	subsidiär
10	Kath. Filialkirche in Tüntenhausen/OB. – Instandsetzung –	730,0	560,0	—	—	200,0	150,0	subsidiär
11	Kath. Kirche in Rottenbuch/OB. – Instandsetzung –	1 000,0	1 000,0	450,0	100,0	200,0	240,0	primär
12	Kath. Pfarrkirche in Weyarn/OB. – Instandsetzung u. Erneuerung der Orgel –	1 910,0	1 850,0	1 178,3	76,0	345.7	250,0	subsidiär
13	Kath. Kirche in Osterwarngau/OB. – Instandsetzung –	1 100,0	1 000,0	—	—	250,0	200,0	subsidiär
14	Kath. Kirche in Ettal/OB. – Instandsetzung u. Feuerschutzmaßnahmen –	1 450,0	800,0	230,9	185,0	200,0	184,0	subsidiär
15	Kath. Pfarrkirche Aldersbach/NB. – Instandsetzung –	3 000,0	2 860,0	1 319,5	400,0	600,0	540,0	subsidiär
16	Kath. Kirche in Niederaltaich/NB. – Instandsetzung – 1. u. 2. BA.	6 400,0	4 000,0	938,1	700,0	1 000,0	1 170,0	subsidiär
17	Kath. Kirche in Oberaltaich/NB. – Instandsetzung –	1 500,0	1 500,0	446,4	400,0	400,0	253,5	subsidiär
18	Kath. Kirche in Gotteszell/NB. – Instandsetzung –	740,0	740,0	—	—	200,0	250,0	primär
19	Kath. Pfarrkirche in Vornbach/NB. – Instandsetzung –	1 080,0	1 080,0	—	—	—	300,0	primär
20	Kath. Pfarr- u. Wallfahrtskirche in Bogenberg/NB. – Instandsetzung –	900,0	900,0	—	—	300,0	400,0	subsidiär
21	Kath. Kloster- und Pfarrkirche in Speinshart/OPf. – Instandsetzung –	640,0	640,0	54,8	—	300,0	285,0	primär
22	Basilika in Waldsassen/OPf. – Instandsetzung –	370,0	370,0	210,5	159,5	—	—	subsidiär
23	Evang.-luth. Pfarrkirche in Neustadt a/Kulm/OPf. – Instandsetzung –	475,0	335,0	28,5	206,5	—	—	subsidiär
24	Evang.-luth. Kirche in Gefrees/OFr. – Instandsetzung –	820,0	575,0	—	190,0	200,0	185,0	subsidiär
25	Evang.-luth. Kirche in Obernsees/OFr. – Instandsetzung –	865,0	290,0	227,8	63,0	—	—	subsidiär
26	Evang.-luth. Kirche in Mistelgau/OFr. – Instandsetzung –	960,0	476,0	348,2	126,0	—	—	subsidiär
27	Evang.-luth. Kirche in Geroldsgrün/OFr. – Instandsetzung –	783,0	362,0	290,9	71,0	—	—	subsidiär
28	Evang.-luth. Kirche in Selb/OFr. – Instandsetzung u. Erneuerung der Orgel –	1 735,0	1 370,0	—	450,0	400,0	520,0	subsidiär
29	Kath. Pfarrkirche in Weißenohe/OFr. – Instandsetzung –	740,0	731,0	—	—	—	250,0	subsidiär

Erläuterungen

(noch zu 05 93/791 01)

Lfd. Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten Tsd DM	aus der Staatskasse sind aufzubringen Tsd DM	bis einschließlich 1979 verausgabt Tsd DM	1980 bereitgestellt Tsd DM	veranschlagt für 1981 Tsd DM	veranschlagt für 1982 Tsd DM	Art der staatlichen Baupflicht
30	Evang.-luth. Stadtkirche in Wunsiedel/OFr. – Instandsetzung –	1 132,0	750,0	—	—	250,0	300,0	subsidiär
31	Evang.-luth. Johanniskirche in Helmbrechts/OFr. – Instandsetzung –	2 590,0	1 840,0	—	—	200,0	400,0	subsidiär
32	Evang.-luth. Kirche in Ahornberg/OFr. – Instandsetzung –	920,0	750,0	—	—	150,0	150,0	subsidiär
33	Evang.-luth. Kirche in Hetzelsdorf/OFr. – Instandsetzung –	2 400,0	1 540,0	—	—	—	200,0	subsidiär
34	Evang.-luth. Kirche in Neustadt/Aisch/MFr. – Instandsetzung –	2 440,0	1 160,0	660,2	380,0	119,7	—	subsidiär
35	Evang.-luth. St. Johannis-Kirche in Ansbach/MFr. – Instandsetzung –	2 440,0	2 440,0	—	470,0	200,0	500,0	subsidiär
36	Kath. Pfarrkirche in Spalt/MFr. – Instandsetzung –	1 421,0	1 123,0	668,9	194,0	200,0	60,0	subsidiär
37	Evang.-luth. Kirche in Königshofen a.d. Heide/MFr. – Instandsetzung der Kirche u. Erneuerung der Orgel –	1 341,0	1 241,0	499,6	300,0	200,0	241,0	subsidiär
38	Evang.-luth. Stiftskirche in Feuchtwangen/MFr. – Instandsetzung der Kirche und Erneuerung der Orgel –	1 470,0	1 265,0	—	—	300,0	300,0	subsidiär
39	Evang.-luth. Münsterkirche in Heilsbronn/MFr. – Instandsetzung –	1 450,0	1 290,0	—	200,0	200,0	300,0	subsidiär
40	Evang.-luth. Kirche in Roßtal/MFr. – Instandsetzung –	1 500,0	1 500,0	22,2	—	200,0	300,0	subsidiär
41	Evang.-luth. Kirche in Adelhofen/MFr. – Instandsetzung –	560,0	400,0	—	150,0	200,0	50,0	subsidiär
42	Evang.-luth. Kirche in Katzwang/MFr. – Instandsetzung –	1 117,0	550,0	126,4	306,0	117,6	—	subsidiär
43	Evang.-luth. Kirche in Birkenfeld/MFr. – Instandsetzung –	1 480,0	1 080,0	—	—	200,0	200,0	subsidiär
44	Kath. Kirche in Sondernohe/MFr. – Instandsetzung –	750,0	620,0	—	—	150,0	200,0	subsidiär
45	Kath. Kirche mit Maria-Hilf-Kapelle in Ellingen/MFr. – Instandsetzung –	2 570,0	1 600,0	—	—	—	200,0	primär
46	Kath. Filialkirche St. Ägidius in Hagsbronn/MFr. – Instandsetzung –	725,0	630,0	—	—	—	200,0	subsidiär
47	Kath. Pfarrkirche in Roggenburg/Schw. – Instandsetzung –	2 600,0	2 080,0	819,0	600,0	400,0	260,9	subsidiär
48	Kath. Pfarrkirche in Irsee/Schw. – Instandsetzung –	2 700,0	2 700,0	2 340,0	300,0	60,0	—	primär
49	Kath. Pfarrkirche in Oberelchingen/Schw. – Instandsetzung –	2 150,0	1 710,0	216,1	—	300,0	600,0	subsidiär
50	Basilika St. Lorenz in Kempten	4 120,0	1 590,0	—	—	—	200,0	subsidiär
51	Kath. Pfarrkirche in Unterliezheim/Schw. – Instandsetzung –	1 450,0	1 070,0	—	—	100,0	300,0	subsidiär
52	Planungsmittel	—	—	—	—	57,0	50,0	—
	Zusammen					12 000,0	14 000,0	

Die veranschlagten Mittel dürfen zwischen den einzelnen Maßnahmen im Rahmen der festgesetzten Kosten, die aus der Staatskasse aufzubringen sind, ausgetauscht werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS EPL. 05				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	803.873,2	835.229,9	A	786.131,3
					B	769.269,8
					C	718.649,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE-STITIONEN	469.601,1	462.876,4	A	417.307,5
					B	422.535,5
					C	135.717,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	271.124,1	278.528,6	A	295.317,7
					B	291.841,2
					C	301.083,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.544.598,4	1.576.634,9	A	1.498.756,5
					B	1.483.646,6
					C	1.155.451,2
		PERSONALAUSGABEN	6.434.762,8	6.773.933,5	A	5.863.309,7
					B	5.620.957,0
					C	5.174.604,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	797.728,4	836.710,6	A	785.548,1
					B	719.457,9
					C	641.553,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE-STITIONEN	2.133.114,6	2.221.180,9	A	1.939.062,8
					B	1.756.797,2
					C	1.583.367,2
		BAUMASSNAHMEN	397.235,0	432.867,0	A	430.922,0
					B	271.002,9
					C	255.525,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI-TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	557.686,7	532.412,9	A	507.759,4
					B	502.853,0
					C	445.118,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	203.325,5	173.381,6	A	175.693,6
					B	154.016,8
					C	162.286,9
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	354.361,2	359.031,3	A	332.065,8
					B	348.836,2
					C	282.831,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	12.022,7	13.310,4	A	12.830,1
					B	12.261,9
					C	13.360,1
		GESAMTAUSGABEN	10.332.550,2	10.810.415,3	A	9.539.432,1
					B	8.883.330,2
					C	8.113.529,8
		ZUSCHUSS	8.787.951,8	9.233.780,4	A	8.040.675,6
					B	7.399.683,5
					C	6.958.078,5

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 05

Kap. Titel Titelgruppe	Zweckbestimmung	1981		1982	
		Haushaltsansatz Tsd DM	Verpflichtungsermächtigung Tsd DM	Haushaltsansatz Tsd DM	Verpflichtungsermächtigung Tsd DM
1	2	3	4	5	6
05 02					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2700,0	500,0	2900,0	600,0
05 04					
TG 86	Förderung des Baues und der Einrichtung von privaten beruflichen Schulen, gemeinnützigen staatlich anerkannten privaten Gymnasien und Realschulen sowie privaten Schülerheimen	15000,0	15000,0	15000,0	15000,0
TG 89	Ausgaben für freie Jugendarbeit	32550,0	3000,0	32550,0	3000,0
TG 91	Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport)	66620,0	11000,0	67070,0	11000,0
05 05					
TG 74	Neuerwerbungen bei den staatlichen Museen und Sammlungen sowie für Ankäufe und Notstandsmaßnahmen	6000,0	2000,0	8500,0	2500,0
TG 80	Förderung des öffentlichen Büchereiwesens	9650,0	800,0	9650,0	800,0
05 07					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1380,0	—	1520,0	800,0
05 08					
TG 75	Erstmalige Einrichtung und Ausstattung von Hochschulräumen, die durch Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten gewonnen werden	20839,0	10000,0	15922,0	10000,0
05 17					
TG 75	Erstmalige Einrichtung und Ausstattung von Hochschulräumen, die durch Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten gewonnen werden	2981,2	—	2064,3	900,0
05 18					
TG 75	Erstmalige Einrichtung und Ausstattung von Hochschulräumen, die durch Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten gewonnen werden	5160,0	3500,0	6194,0	1500,0
05 19					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	900,0	200,0	990,0	200,0
TG 75	Erstmalige Einrichtung und Ausstattung von Hochschulräumen, die durch Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten gewonnen werden	4039,9	—	1957,5	300,0
TG 78	Einrichtung eines Großrechenzentrums	350,0	—	350,0	2000,0
05 20					
TG 75	Erstmalige Einrichtung und Ausstattung von Hochschulräumen, die durch Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten gewonnen werden	1630,0	—	1000,0	1200,0
05 24					
TG 75	Erstmalige Einrichtung und Ausstattung von Hochschulräumen, die durch Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten gewonnen werden	4552,5	—	4172,3	1700,0
05 27					
813 01	Beschaffung des Büchergrundbestandes	2500,0	300,0	2600,0	300,0
05 34					
684 01	Zuschuß an die Bayer. Akademie der Wissenschaften (Körperschaft des öffentlichen Rechts)	6744,4	—	7345,0	235,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 05

Kap. Titel Titelgruppe	Zweckbestimmung	1981 Haushaltsansatz Tsd DM	1981 Verpflichtungsermächtigung Tsd DM	1982 Haushaltsansatz Tsd DM	1982 Verpflichtungsermächtigung Tsd DM
1	2	3	4	5	6
05 35					
TG 73	Ausgaben für die Errichtung des Naturkundlichen Bildungszentrums	300,0	—	325,0	500,0
TG 74	Fachausgaben der Naturwissenschaftlichen Sammlungen	505,0	30,0	481,0	—
05 43					
TG 74	Vermehrung und Ergänzung der Bibliotheksbestände	8985,0	700,0	9800,0	700,0
05 46					
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	—	21,0	21,0	—
05 84					
916 01	Zuweisungen an den Entschädigungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz	10000,0	5000,0	10000,0	5000,0
TG 75	Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern	21000,0	15000,0	21000,0	15000,0
05 85					
812 01	Ersteinrichtung des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	80,0	500,0	765,0	800,0
05 93					
791 01	Bauverpflichtungen an einzelnen kirchlichen Gebäuden aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse	12000,0	4000,0	14000,0	4000,0
Epl. 05					
710–749	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 500,0 Tsd DM je Maßnahme (Anlage S)		373900,0		440360,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		445451,0		518395,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

– Einzelplan 05 –

Übersicht über die Stellenmehrungen[1]) beim Epl. 05 im Haushaltsplan 1981/1982

	1981	1982	Zusammen	
1. Hochschulbereich	**697**	**400**	**1 097**	
(davon haushaltsneutral)	(498)	(176)	(674)	
1.1 Wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulkliniken	632	372	1 004	Siehe auch Übersicht über die Stellenmehrungen im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen und Hochschulkliniken im Anschluß an Kap. 05 28.
(davon haushaltsneutral)	(459)	(176)	(635)	
und zwar				
Neue Hochschulen	103	110	213	
Alte Hochschulen	5	10	15	
Kliniken der Universitäten	312	252	564	
Überlastprogramm	212	–	212	
1.2 Fachhochschulen	58	21	79	Siehe auch Übersicht über die Stellenmehrungen bei den Fachhochschulen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 33.
(davon haushaltsneutral)	(39)	(–)	(39)	
und zwar				
Überlastprogramm	39	–	39	
sonstige	19	21	40	
1.3 Kunsthochschulen	7	7	14	Siehe auch Übersicht über die Stellenmehrungen bei den Kunsthochschulen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 74.
2. Schulbereich	**1816**	**816**	**2632**	Siehe auch Übersicht über die Stellenmehrungen im Schulbereich im Anschluß an Kap. 05 62.
(davon haushaltsneutral)	(885)	(578)	(1463)	
2.1 Volksschulen	1073	356	1429	
2.2 Sonderschulen	130	97	227	
2.3 Landesschulen	10	10	20	
2.4 Realschulen	59	60	119	
2.5 Gymnasien	368	76	444	
2.6 Berufliche Schulen	176	217	393	
und zwar				
Berufsschulen	86	145	231	
Berufsoberschulen	5	–	5	
Wirtschaftsschulen	–	5	5	
Fachoberschulen	85	67	152	
3. Sonstige Bereiche	**46**	**57**	**103**	
(davon haushaltsneutral)	(6)	(–)	(6)	
3.1 Akademie der Wissenschaften	7	–	7	
3.2 Botanischer Garten	1	1	2	
3.3 Zentralinstitut für Kunstgeschichte	–	1	1	
3.4 Akademie für Lehrerfortbildung	–	1	1	
3.5 Bibliotheken und Archive	14	24	38	Siehe auch Übersicht über die Stellenmehrungen bei den Bibliotheken und Archiven zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 43.
3.6 Theater	2	3	5	
3.7 Museen, Sammlungen, Landesamt für Denkmalpflege, Coburger Landesstiftung	19	25	44	Siehe auch Übersicht über die Stellenmehrungen bei den Museen, Sammlungen usw. zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 84.
3.8 Ministerium	3	2	5	
Zusammen	**2559**	**1273**	**3832**	
(davon haushaltsneutral)	(1389)	(754)	(2143)	
(davon haushaltswirksam)	(1170)	(519)	(1689)	

[1]) einschließlich haushaltswirksame Leerstellen, ohne haushaltsneutrale Leerstellen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Ministerialdirektoren	B 9	2	2	2
Ministerialdirigenten	B 6	9	9	9
Leitende Ministerialräte (9 ständige Vertreter der Abteilungsleiter und 1 Gruppenleiter)	B 3	10	10	10
Ministerialräte		59	59	57
Aufsteigende Gehälter				
Ministerialräte	A 16	47	47	43
Regierungsdirektoren	A 15	11	11	9
Oberregierungsräte	A 14	25	25	31
Regierungsräte	A 13	16	16	16
Oberamtsräte	A 13	51	54	47
Amtsräte	A 12	23	22	23
Regierungsamtmänner	A 11	7	5	9
Regierungsoberinspektoren	A 10	1	1	2
Ministerialregistraturvorstand ku in BesGr A 9 (Amtsinspektor)		1	1	1
Regierungsinspektor	A 9	–	–	1
Amtsinspektoren	A9+AZ	6	6	–
Amtsinspektoren	A 9	14	13	20
Betriebsinspektoren		1	2	1
Regierungshauptsekretäre	A 8	6	8	6
Hauptwerkmeister		1	–	1
Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	9
Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	–
Werkführer	A 5	1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	17	17	14
Amtsmeister	A 4	10	10	9
Hauptamtsgehilfen	A 3	1	1	6
Zusammen		**330**	**331**	**327**
davon 1 DW				
Zugang		3	1	

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr B 3	2	Ministerialräte – Hebung von BesGr A 15 – Regierungsdirektoren
BesGr A 16	4	Ministerialräte und zwar 1 neu 3 Hebung von BesGr A 14 – Oberregierungsräte
BesGr A 15	4	Regierungsdirektoren – Hebung von BesGr A 14 – Oberregierungsräte
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – neu –
BesGr A 13	4	Oberamtsräte und zwar 2 Hebung von BesGr A 11 – Regierungsamtmänner 1 Hebung von BesGr A 10 – Regierungsoberinspektor 1 Hebung von BesGr A 9 – Regierungsinspektor
BesGr A 6	2	Verwaltungsbetriebssekretäre – Hebung von BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfen
BesGr A 5	3	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfen
BesGr A 4	1	Amtsmeister – neu –
Zusammen	21	

Abgang:		
BesGr A 15	2	Hebung nach BesGr B 3 – Ministerialräte
BesGr A 14	7	Oberregierungsräte und zwar 3 Hebung nach BesGr A 16 – Ministerialräte 4 Hebung nach BesGr A 15 – Regierungsdirektoren
BesGr A 11	2	Regierungsamtmänner – Hebung nach BesGr A 13 – Oberamtsräte
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – Hebung nach BesGr A 13 – Oberamtsrat
BesGr A 9	1	Regierungsinspektor – Hebung nach BesGr A 13 – Oberamtsrat
BesGr A 3	5	Hauptamtsgehilfen und zwar 2 Hebung nach BesGr A 6 – Verwaltungsbetriebssekretäre 3 Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister
Zusammen	18	
Bleiben Zugang	3	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	3	Oberamtsräte und zwar 1 Hebung von BesGr A 12 – Amtsrat 2 Hebung von BesGr A 11 – Regierungsamtmänner
BesGr A 9	1	Betriebsinspektor – Umwandlung von BesGr A 9 – Amtsinspektor
BesGr A 8	2	Regierungshauptsekretäre und zwar 1 Umwandlung von BesGr A 8 – Hauptwerkmeister 1 neu
Zusammen	6	

Abgang:		
BesGr A 12	1	Hebung nach BesGr A 13 – Oberamtsrat
BesGr A 11	2	Hebung nach BesGr A 13 – Oberamtsräte
BesGr A 9	1	Amtsinspektor – Umwandlung nach BesGr A 9 – Betriebsinspektor
BesGr A 8	1	Hauptwerkmeister – Umwandlung nach BesGr A 8 – Regierungsobersekretär
Zusammen	5	
Bleiben Zugang	1	

05 01

Ministerium

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					**1981**
Leerstellen					**Zugang:** **Leerstellen**
Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	BesGr B 3 — 3 und zwar 1 neu
Ministerialräte		3	3	1	2 Hebung von BesGr A 16
Ministerialräte	A 16	1	1	2	BesGr A 16 — 1 neu
Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	BesGr A 14 — 1 neu
Oberregierungsräte	A 14	2	1	1	BesGr A 13 — 3 neu
Oberamtsräte	A 13	3	3	–	BesGr A 9 — 1 neu
Amtsinspektor	A 9	1	1	–	Zusammen 9
Zusammen		**13**	**12**	**7**	**Abgang:**
Zugang		6			BesGr B 3 — 1 Ministerialrat – Wegfall
Abgang			1		BesGr A 16 — 2 Hebung nach BesGr B 3
					Zusammen 3
					Zugang 6
					1982
					Abgang: **Leerstellen**
					BesGr A 14 — 1 Oberregierungsrat – Wegfall
					1981
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 15 — 2 neu
Zu Titel 422 31					**1982**
Abgeordnete Beamte					**Zugang:** **Stellen**
	A 16	1	1	1	BesGr A 14 — 1 neu
	A 15	17	17	15	
	A 14	18	19	18	
	A 13	1	1	1	
Zusammen		**37**	**38**	**35**	**1981**
Zugang		2	1		**Zugang:** **Stellen**
					VergGr III — 1 Hebung von VergGr IV a
					VergGr V b — 1 Hebung von VergGr V c
Zu Titel 425 01					VergGr V c — 1 Hebung von VergGr VI b
Angestellte					VergGr VI b — 1 Hebung von VergGr VII
					VergGr VII — 1 Umwandlung von Titel 426 20 – PKW-Fahrer –
Tarifliche Angestellte					
*) ku in VergGr II a	I a *)	1	1	1	Zusammen 5
	II a	1	1	1	
	III	1	1	–	**Abgang:**
	IV a	1	1	2	VergGr IV a — 1 Hebung nach VergGr III
	IV b	3	3	3	VergGr V c — 1 Hebung nach VergGr V b
	V b	13	13	12	VergGr VI b — 1 Hebung nach VergGr V c
	V c	24	24	24	VergGr VII — 1 Hebung nach VergGr VI b
	VI b	19	20	19	Zusammen 4
*) davon 1 ku nach Titel 426 20 (PKW-Fahrer)	VII *)	22	22	22	Zugang 1
	VIII	82	82	82	
(darunter Schreibkräfte)		(79)	(79)	(79)	
Zusammen		**167**	**168**	**166**	**1982**
Zugang		1	1		**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VI b — 1 neu
					1981
					Zugang: **Stellen**
					VergGr VI b — 3 neu
Leerstellen	VI b	**3**	**6**	–	**1982**
Zugang		3	3		**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VI b — 3 neu

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Abgang:** **Stellen**
					PKW-Fahrer 1 Umwandlung nach Titel 425 01 – VergGr VII
	IX	1	1	1	
	VIII	1	1	1	
	II	26	26	26	
PKW-Fahrer		4	4	5	
Zusammen		**32**	**32**	**33**	
Abgang		1			
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	Der Bedarf bei Titel 425 11 für sonstige Hilfsleistungen ist nur betragsmäßig veranschlagt, da wegen des ständigen Wechsels eine Stellenfestlegung nicht möglich ist.
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		330	331	327	
Titel 425 01 Angestellte		167	168	166	
(darunter Schreibkräfte)		(79)	(79)	(79)	
Titel 426 20 Arbeiter		32	32	33	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**529**	**531**	**526**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Monumenta Germaniae Historica					Die Besoldung ist bei Kap. 05 03 Titel 685 06 veranschlagt.
Feste Gehälter					
Präsident der Monumenta Germaniae Historica	B 4	1	1	1	
Deutsches Jugendinstitut					Die Besoldung für eine Stelle der BesGr A 16 für den Direktor des Deutschen Jugendinstituts wird vom Bundesministerium für Familie und Jugend übernommen.
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
Akademie für politische Bildung					Die Besoldung ist bei Kap. 05 05 Titel 684 03 veranschlagt.
Aufsteigende Gehälter					
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Staatlich verwaltete Studienseminare und Stiftungsamt Aschaffenburg					Die Beamten der staatlich verwalteten Studienseminare und des Stiftungsamts Aschaffenburg sind Staatsbeamte und werden vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus ernannt. Der Besoldungsaufwand wird aus den Mitteln der einzelnen Stiftungen bestritten. Die Studienseminare in München (Albertinum), Neuburg a. d. Donau und Amberg bedürfen aufgrund ihrer Wirtschaftsbetriebe und ihrer Anlagevermögen einer besonderen Verwaltung. Die Erträgnisse der Vermögenswerte dienen der Förderung würdiger und bedürftiger Schüler von Gymnasien. Die Erhaltung und Vermehrung des Vermögens ist eine besondere Aufgabe der Staatsverwaltung. Für die Verwaltung der Stiftung gilt die jeweilige Satzung. Das Stiftungsamt in Aschaffenburg hat mehrere Stiftungen und Fonds zu verwalten. Neben der Pflege des Kapitalvermögens obliegt diesem Amt auch die Verwaltung von 26 Stiftungsgebäuden und die Erfüllung der Baulast an 27 Kirchen und Pfarrgebäuden. Dem Stiftungsamt Aschaffenburg kommt die Stellung einer unteren, ausschließlich mit der Verwaltung von Stiftungen befaßten, weisungsgebundenen und der Regierung von Unterfranken nachgeordneten Staatsbehörde zu. ku-Vermerke gemäß BayAnpG – 2. BesVNG.
Aufsteigende Gehälter					
Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Forstamtmann		1	1	1	
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
Oberforstwart (ku in Forstobersekretär)	A 7	1	1	1	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Revierforstwart (ku in Forstsekretär)		1	1	1	
Zusammen		9	9	9	
Bayerische Landesstelle für den Schulsport					Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport wurde mit Verordnung vom 14. Mai 1974 (GVBl S. 250) errichtet. Ihre Aufgabe ist es, das Ministerium bei allen Maßnahmen zur Förderung des Schulsports im Bereich aller Schularten zu unterstützen.
Aufsteigende Gehälter					
Oberstudiendirektor	A 16	1	1	1	
Studiendirektoren	A 15	4	4	4	Die Besoldungen sind bei Kap. 05 04 Titel 422 90 veranschlagt.
Institutsrektor		1	1	1	
Institutsrektor	A 14	1	1	1	**1981**
Oberstudienrat		1	1	–	**Zugang:** **Stellen**
Fachlehrer (Eingangsamt A 10)	A 11	1	1	–	BesGr A 14 1 Oberstudienrat – Umsetzung von Kap. 05 60
Zusammen		9	9	7	BesGr A 11 1 Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52
Zugang		2			Zusammen 2
Deutsches Geodätisches Forschungsinstitut					Vgl. Kap. 05 03 Titel 685 04.
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Staatliche Schulberatungsstellen					Die 9 staatlichen Schulberatungsstellen (in Oberbayern 3, in den übrigen Regierungsbezirken je 1) erfüllen die Aufgaben zentraler Beratungs- und Organisationsstellen im Bereich der Schulberatung (vgl. Erläuterungen zu Kap. 05 04 TG 98).
Aufsteigende Gehälter					
Studiendirektoren	A 15	18	18	10	Die Besoldungen sind bei Kap. 05 04 Titel 422 98 veranschlagt.
Beratungsrektoren	A 14	7	7	4	
Oberstudienräte		–	–	8	**1981**
Beratungsrektoren	A 13	2	2	5	**Zugang:** **Stellen**
Pädagogische Assistenten	A 9	2	2	2	BesGr A 15 8 Studiendirektoren – Hebung von BesGr A 14 – Oberstudienräte
Zusammen		**29**	**29**	**29**	BesGr A 14 3 Beratungsrektoren – Hebung von BesGr A 13
					Zusammen 11
					Abgang:
					BesGr A 14 8 Hebung nach BesGr A 15
					BesGr A 13 3 Hebung nach BesGr A 14
					Zusammen 11
					Zugang/Abgang –
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Gehobener nichttechnischer Dienst	A 9	13	13	13	
Mittlerer nichttechnischer Dienst	A 5	8	8	8	
Zusammen		**21**	**21**	**21**	
Zu Titel 425 01					Siehe Erläuterungen zu Kap. 05 02 Titel 422 01. Die Vergütungen sind bei Kap. 05 04 Titel 425 90 veranschlagt.
Bayerische Landesstelle für den Schulsport					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	V b*)	1	1	1	
*) ku nach BesGr A 10 (ROI)					
	VI b	1	1	1	
	VII	3	3	3	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	
Staatliche Schulberatungsstellen					Siehe Erläuterungen zu Kap. 05 02 Titel 422 01. Die Vergütungen sind bei Kap. 05 04 Titel 425 98 veranschlagt.
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	VII	**10**	**10**	**10**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		41	41	39	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		21	21	21	
Titel 425 01 Angestellte		15	15	15	
Personalsoll A		**77**	**77**	**75**	
Titel 422 01 Planmäßige Beamte, die nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts bezahlt werden. zugleich Summe B		10	10	10	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Feste Gehälter				
Kanzler	B 4	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Bibliotheksdirektor[1])	A 16	1	1	–
Leitende Regierungsdirektoren		2	2	2
Leitende Akademische Direktoren n. A.		6	6	5
Oberstudiendirektoren a. A.		4	4	4
Akademische Direktoren a. A., Studiendirektoren a. A.	A 15	48	48	50
Akademische Direktoren n. A.		15	15	11
Studiendirektoren n. A.		11	11	11
Bibliotheksdirektoren[1])		4	4	3
Regierungsdirektoren		1	1	2
Baudirektor[2])		1	1	1
Akademische Oberräte a. A., Oberstudienräte a. A.	A 14	80	80	83
Akademische Oberräte n. A.		24	24	14
Oberstudienräte n. A.		15	15	14
Bibliotheksoberräte[1])		8	8	11
Oberregierungsräte		7	8	5
Institutsrektoren		2	2	3
Akademische Räte a. A., Studienräte a. A.	A 13	11	11	14
Akademische Räte n. A.		23	23	20
Studienräte n. A.		13	13	14
Bibliotheksräte[1])		5	5	3
Regierungsräte		3	2	4
Institutsrektoren	A 13	1	1	2
Oberamtsräte[3])		4	4	3
(darunter für den Bibliotheksdienst)		(1)	(1)	(–)
Regierungsamtsräte[3])	A 12	8	8	7
Technische Amtsräte		2	2	1
Bibliotheksamtsräte[1])		3	3	2
Bibliotheksamtmänner[1])	A 11	14	14	14
Regierungsamtmänner		23	23	22
Technischer Amtmann		1	1	–
Bibliotheksoberinspektoren[1])	A 10	20	20	21
Regierungsoberinspektoren		28	28	28
Forstoberinspektor		1	1	1
Technische Oberinspektoren		3	3	3
Bibliotheksinspektoren[1])	A 9	7	7	5
Regierungsinspektoren		13	13	12
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Betriebsinspektoren		2	2	–
Amtsinspektoren	A 9	1	1	2
Betriebsinspektoren		4	4	6
Hauptwerkmeister, Technische Hauptsekretäre	A 8	23	23	23
Bibliothekshauptsekretär[1])		1	1	–
Regierungshauptsekretäre		6	6	6
Bibliotheksobersekretär[1])	A 7	1	1	1
Oberwerkmeister, Technische Obersekretäre		16	16	16
Regierungsobersekretäre		10	10	9
Bibliothekssekretär[1])	A 6	–	–	1
Regierungssekretär		1	1	–
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Werkmeister, Technische Sekretäre		12	12	12
Oberamtsmeister	A 5	9	9	10
Betriebshauptwarte		12	12	11
Amtsmeister	A 4	6	6	6
Betriebsoberwarte		7	7	8
davon 1980 1 Stelle kw				
Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2
Betriebswarte		2	2	2
Zusammen		**530**	**530**	**511**
davon 9 (1980: 10) DW				
Zugang		19		

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
	1	Leitender Akademischer Direktor n. A. – Hebung von BesGr A 15 Akademischer Direktor a. A.
BesGr A 15	4	Akademische Direktoren n. A., und zwar 2 Hebung von BesGr A 14 Akademische Oberräte a. A. 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 14	7	Akademische Oberräte n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	3	Akademische Oberräte n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademische Räte n. A.
	1	Oberstudienrat n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Studienrat n. A.
	1	Akademischer Oberrat a. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademischer Rat a. A.
	1	Bibliotheksoberrat – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I Titel 422 01
	1	Bibliotheksoberrat – Hebung von BesGr A 13 – Bibliotheksrat
	1	Oberregierungsrat – Umsetzung von Kap. 05 08
	1	Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13 – Regierungsrat
BesGr A 13	6	Akademische Räte n. A., und zwar 1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II 4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	3	Bibliotheksräte, und zwar 2 Umsetzung von Kap. 05 12 1 Umsetzung von Kap. 05 27
	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 12	1	Regierungsamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Technischer Amtsrat – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Bibliotheksamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 11	1	Bibliotheksamtmann – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I Titel 422 01
	1	Technischer Amtmann – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Regierungsamtmann – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 9	5	Bibliotheksinspektoren, und zwar 4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I Titel 422 01 1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
	1	Regierungsinspektor – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 8	1	Bibliothekshauptsekretär – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretär
BesGr A 7	1	Regierungsobersekretär – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 6	1	Regierungssekretär – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
BesGr A 5	1	Betriebshauptwart – Umsetzung von Kap. 14 07
Zusammen	50	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Leerstellen				
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	–
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–
Zusammen		**3**	**3**	**–**
Zugang		3		

Fußnoten zu Titel 422 01:

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.

[2]) Die Stelle darf nur mit Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und des Bayerischen Obersten Rechnungshofes besetzt werden.

[3]) Im Bereich der Landesuniversitäten (Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27), der Hochschulkliniken (Kap. 05 08, 05 13, 05 18, 05 20), der Tierkliniken (Kap. 05 09), der Technischen Einrichtungen und Betriebe (Kap. 05 10, 05 14, 05 15), des Sportzentrums der Technischen Universität (Kap. 05 16), der Orthopädischen Klinik München (Kap. 05 31), der Staatlichen Frauenklinik und Hebammenschule Bamberg (Kap. 05 32), der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Kap. 05 34), der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen (Kap. 05 35) und des Botanischen Gartens München (Kap. 05 36) sind die Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 12 und A 13 des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes sowie des technischen Dienstes gegenseitig übertragbar. Satz 1 gilt entsprechend für die Übertragbarkeit von Stellen für planmäßige Beamte der BesGr A 9, A 10 und A 11, wenn diese zum Ausgleich für die Umsetzung von Planstellen nach Satz 1 erfolgt.

Erläuterungen

Abgang:

BesGr A 15	1	Studiendirektor a. A. – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	1	Akademischer Direktor a. A. – Hebung nach BesGr A 16 Leitender Akademischer Direktor n. A.
	1	Regierungsdirektor – Umsetzung nach Kap. 05 08
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte a. A. – Hebung nach BesGr A 15 Akademische Direktoren n. A.
	2	Oberstudienräte a. A. – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	5	Bibliotheksoberräte – Umsetzung nach Kap. 05 43
	1	Institutsrektor – Umsetzung nach Kap. 05 57
BesGr A 13	1	Studienrat a. A. – Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr I b
	1	Studienrat n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Oberstudienrat n. A.
	3	Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademische Oberräte n. A.
	1	Akademischer Rat a. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademischer Oberrat a. A.
	1	Akademischer Rat a. A. – Umsetzung nach Kap. 05 09
	1	Bibliotheksrat – Hebung nach BesGr A 14 – Bibliotheksoberrat
	1	Regierungsrat – Hebung nach BesGr A 14 – Oberregierungsrat
	1	Institutsrektor – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Bes Gr A 11	1	Bibliotheksamtmann – Umsetzung nach Kap. 05 24
BesGr A 10	1	Bibliotheksoberinspektor – Umsetzung nach Kap. 05 43
BesGr A 9	3	Bibliotheksinspektoren – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 6	1	Bibliothekssekretär – Hebung nach BesGr A 8 – Bibliothekshauptsekretär
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
BesGr A 4	1	Betriebsoberwart – Einzug im Vollzug des kw-Vermerks
Zusammen	31	
Zugang	19	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13 – Regierungsrat

Abgang:

BesGr A 13	1	Regierungsrat – Hebung nach BesGr A 14 – Oberregierungsrat
Zugang/Abgang	–	

1981

Zugang:	**Leerstellen**	
BesGr A 11	2	Regierungsamtmänner – neu
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – neu
Zusammen	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren[1)][2)][3)]	C 4	350	350	349
Professoren	C 3	210	210	207
Professoren[4)]	C 2	174	174	172
Zusammen		**734**	**734**	**728**
davon 2 DW				
Zugang		6		
Leerstelle				
Professor kw	C 4	**1**	**1**	**1**
Zu Titel 422 12				
Hochschulassistenten	C 1	**25**	**25**	**25**
Zu Titel 422 13				
Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Akademische Oberräte und Akademische Räte auf Zeit				
Wissenschaftliche Assistenten	HS 1/ A 13*)	247	247	295
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	50	50	50
Akademische Räte auf Zeit	A 13	584	584	574
Zusammen		**881**	**881**	**919**
Abgang		38		
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Studiendirektor a. A.	A 15	1	1	1
Forstoberräte	A 14	5	5	5
Forsträte	A 13	5	5	5
Realschullehrer	A 13	1	1	1
Lehrer	A 12	1	1	1
Zusammen		**13**	**13**	**13**

[1)] Es können bis zu 70 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der BesGr C 4 übersteigt.

[2)] Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

[3)] 1 Stelle für Anästhesiologie I ku nach BesGr C 3.

[4)] 20 Stellen ku nach BesGr A 13 (Akademische Räte auf Zeit) ab 1. Januar 1990.

*) Der Besoldungsgruppe HS 1 sind nur habilitierte Wissenschaftliche Assistenten zugeteilt.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	1	Professor – Umsetzung von 2 Stellen der VergO Kr von Kap. 05 32 und Umwandlung
BesGr C 3	3	Professoren, und zwar 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6. Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr C 2	2	Professoren, und zwar 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	6	

1. Sonderzuschüsse werden 91 übergeleiteten Professoren gewährt, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen). Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
   a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 14 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
   b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	10	Akademische Räte auf Zeit, und zwar 1 Umsetzung von 2 Stellen der VergO Kr von Kap. 05 32 und Umwandlung 5 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Abgang:		
BesGr HS 1/A 13	48	Wissenschaftliche Assistenten – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Bleiben Abgang	38	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Außertarifliche Angestellte		1	1	1
ku nach BesGr B 7				
Tarifliche Angestellte	I	1	1	1
	I a	8	8	8
	I b	26	26	23
	II a[1])[6])	168	168	170
	III	28	28	26
	IV a	23	23	23
	IV b	36	36	37
	V a	7	7	7
	V b[2])	243	243	241
	V c	224	224	209
	VI b[3])	483	483	481
	VII[4])[6])	330	330	333
(darunter Schreibkräfte)		(27)	(27)	(27)
	VIII[5])	118	118	120
(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)
	IX b	12	12	11
Zusammen		**1708**	**1708**	**1691**
Zugang		17		

[1]) davon 1 Stelle kw bei der Sektion Physik und 3 Stellen halbtägig
[2]) davon 2 Stellen halbtägig
[3]) davon 1 Stelle halbtägig
[4]) davon 24 Stellen halbtägig
[5]) davon 7 Stellen halbtägig
[6]) davon 1980 1 kw

Erläuterungen

1981

Zugang: **Stellen**

VergGr I b	3	und zwar 1 Umwandlung von Titel 422 01 BesGr A 13 Studienrat a. A. 2 Hebung von VergGr II a
VergGr II a	2	und zwar 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
VergGr III	2	und zwar 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr V b	3	und zwar 1 Hebung von VergGr V c 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 1 Umsetzung von Kap. 05 08
VergGr V c	16	und zwar 10 Hebung von VergGr VI b 4 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr VI b	12	und zwar 6 Hebung von VergGr VII 1 Hebung von VergGr VIII 4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr VII	5	und zwar 1 Hebung von VergGr VIII 3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr VIII	1	Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
VergGr IX b	1	Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
Zusammen	45	

Abgang:

VergGr II a	4	und zwar 2 Hebung nach VergGr I b 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 1 kw – Umsetzung nach Kap. 05 54
VergGr IV b	1	Umsetzung nach Kap. 05 08
VergGr V b	1	Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr V c	1	Hebung nach VergGr V b
VergGr VI b	10	Hebung nach VergGr V c
VergGr VII	8	und zwar 6 Hebung nach VergGr VI b 1 Umsetzung nach Kap. 05 08 1 kw – Umsetzung nach Kap. 05 54
VergGr VIII	3	und zwar 1 Hebung nach VergGr VII 1 Hebung nach VergGr VI b 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	28	
Bleiben Zugang	17	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**168**	**169**	**167**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		1	1		– (315000 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					1 neu
					Abgang:
					– (1000 DM) Umsetzung nach Kap. 05 09
					1982
					Zugang: **Stellen**
					– (242200 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
					1 neu
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
MTL II	IX	94	94	94	LohnGr VII 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
[1]) davon 1 ku (halbtags) in LohnGr III	VIII a	7	7	7	LohnGr VI 1 Hebung von LohnGr V
[2]) davon 3 ku in LohnGr III	VIII	42	42	42	Zusammen 3
[3]) davon 1 halbtägig	VII	33	33	31	
[4]) davon 2 halbtägig	VI	39	39	38	**Abgang:**
[5]) davon 4 halbtägig	V[1])[3])	31	31	32	LohnGr V 1 Hebung nach LohnGr VI
	IV[2])	63	63	63	LohnGr II 17 und zwar
	III[4])	83	83	83	7 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	II[5])	111	111	128	1 Umsetzung nach Kap. 05 09
Sonstige Arbeiter		1	1	1	7 Umwandlung nach Titel 425 01, und zwar
Auszubildende		63	63	63	1 VergGr II a
Zusammen		**567**	**567**	**582**	4 VergGr V c
Abgang		15			1 VergGr VIII
					1 VergGr IX b
					2 Umwandlung nach Titel 422 01, und zwar
					1 Bibliotheksinspektor BesGr A 9
					1 Akademischer Rat n. A. BesGr A 13
					Zusammen 18
					Bleiben Abgang 15
Titelgruppen					**Erläuterungen zu den Titelgruppen:**
Vermerk zu den Titelgruppen: Mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Ausgabemittel neben Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen (SR 2y BAT) auch Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sofern das Arbeitsverhältnis voraussichtlich länger als 5 Jahre dauern wird.					Soweit in der Zahl der bei den Titelgruppen ausgewiesenen Stellen gegenüber dem Vorjahr Änderungen eingetreten sind, beruhen diese – soweit nichts anderes angegeben ist – auf einer Zu- bzw. Abnahme der Forschungs- bzw. sonstigen Aufträge.
Zu TG 71					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**127**	**127**	**99**	
Zugang		28			
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**49**	**49**	**29**	
Zugang		20			
Zu TG 77					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**55**	**55**	**52**	
Zugang		3			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu TG 79					**Hinweise:**
Angestellte (VergGr Ia–VIII)		–	–	1	1. **Stellenmehrungen** für die alten Hochschulen, zu denen die Universität München gehört, sind bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Abgang		1			2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Zu TG 91					
Angestellte (VergGr Ia–VIII), Arbeiter		**122**	**122**	**120**	
Zugang		2			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		530	530	511	
Titel 422 02 Professoren		734	734	728	
Titel 422 12 Hochschulassistenten		25	25	25	
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Akademische Oberräte und Akademische Räte auf Zeit		881	881	919	
Titel 425 01 Angestellte		1708	1708	1691	
(darunter Schreibkräfte)		(35)	(35)	(35)	
Titel 426 20 Arbeiter		567	567	582	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und 422 02 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**4445**	**4445**	**4456**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		168	169	167	
Titel 428 71 Angestellte		127	127	99	
Titel 428 72 Angestellte		49	49	29	
Titel 428 77 Angestellte		55	55	52	
Titel 428 79 Angestellte		–	–	1	
Titel 428 91 Angestellte, Arbeiter		122	122	120	
Summe B		521	522	468	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1
Leitender Pharmaziedirektor		1	1	1
Leitende Akademische Direktoren n. A.		5	5	3
Akademische Direktoren n. A.	A 15	13	13	12
Pharmaziedirektor		1	1	1
Regierungsdirektor		1	1	–
Akademische Oberräte n. A.	A 14	44	44	27
Pharmazieoberräte		7	7	7
Oberregierungsräte		1	1	2
Akademische Räte n. A.	A 13	28	28	21
Oberamtsräte[1])	A 13	3	3	2
Regierungsamtsräte[1])	A 12	5	5	5
Bibliotheksamtmann[2])	A 11	1	1	–
Regierungsamtmänner		11	11	11
Regierungsoberinspektoren	A 10	11	11	11
Technischer Oberinspektor		1	1	1
Sozialoberinspektor		1	1	–
Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Zahnhaupttechniker		1	1	–
Pflegevorsteher		1	1	–
Amtsinspektoren, Betriebsinspektoren	A 9	4	4	5
Haupthebamme		1	1	1
Pflegevorsteher		–	–	1
Zahnhaupttechniker		1	1	2
Hauptwerkmeister, Technische Hauptsekretäre	A 8	6	6	6
Oberpfleger		2	2	2
Regierungshauptsekretäre		3	3	3
Abteilungspfleger	A 7	12	12	12
Oberhebamme		–	–	1
Oberwerkmeister, Technische Obersekretäre		11	11	11
Werkmeister, Technische Sekretäre	A 6	3	3	3
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Technischer Assistent, Werkführer	A 5	1	1	1
Betriebshauptwart	A 5	1	1	1
Oberamtsmeister		2	2	3
Amtsmeister	A 4	1	1	1
Betriebsoberwarte		3	3	3
Zusammen		**193**	**193**	**164**
davon 3 DW				
Zugang		29		

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren	C 3	102	102	96
Professoren	C 2	87	87	79
Zusammen		**189**	**189**	**175**
Zugang		14		

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	2	Leitende Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	3	Akademische Direktoren n. A., und zwar 2 Hebung von BesGr A 14 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Regierungsdirektor – Umsetzung von Kap. 05 07
BesGr A 14	19	Akademische Oberräte n. A., und zwar 4 Hebung von BesGr A 13 – Akademische Räte n. A. 2 Umwandlung von Titel 422 02 BesGr C 2 Professoren 2 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr A 14 Akademische Oberräte a. Z. 10 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 13	11	Akademische Räte n. A., und zwar 3 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr A 13 Akademische Räte a. Z. 1 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr II a 7 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 11	1	Bibliotheksamtmann – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I Titel 422 01
BesGr A 10	1	Sozialoberinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 VergGr V b
BesGr A 6	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
Zusammen	40	

Abgang:

BesGr A 15	2	Akademische Direktoren n. A. – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 14	3	und zwar 2 Akademische Oberräte n. A. – Hebung nach BesGr A 15 1 Oberregierungsrat – Umsetzung nach Kap. 05 07
BesGr A 13	4	Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademische Oberräte n. A.
BesGr A 7	1	Oberhebamme – Umwandlung nach Titel 425 01 VergO Kr
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
Zusammen	11	
Bleiben Zugang	29	

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 3	6	und zwar 5 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr C 2	10	und zwar 8 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr A 13 Akademischer Rat auf Zeit 1 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr I b
Zusammen	16	

Abgang:

BesGr C 2	2	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 14 Akademische Oberräte n. A.
Bleiben Zugang	14	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 13				
Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit				
Wissenschaftliche Assistenten	HS 1/ A 13*)	46	46	46
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	37	37	35
Akademische Räte auf Zeit	A 13	745	745	710
Zusammen		**828**	**828**	**791**
Zugang		37		
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Außertarifliche Angestellte		1	1	1
Schwestern mit Gestellungsvertrag (Ordens- und BRK-Schwestern)		325	325	325
Tarifliche Angestellte	I a[1])	7	7	7
	I b[1])	27	27	17
	II a	33	33	30
	III	14	14	10
	IV a	37	37	33
	IV b	59	59	39
	V a	4	4	4
	V b[2])	298	298	277
	V c	355	355	314
	VI b	316	316	295
	VII[3])	361	361	310
(darunter Schreibkräfte)		(97)	(97)	(97)
	VIII	203	203	199
(darunter Schreibkräfte)		(68)	(68)	(68)
	IX b	14	14	11
	Kr III–X	1986	1986	1817
Praktikanten		28	28	28
Auszubildende		10	10	10
Zusammen		**4078**	**4078**	**3727**
Zugang		351		

[1]) davon 1 ku nach Titel 422 12 BesGr A 13

[2]) davon 1 ku nach VergGr VI b

[3]) davon 1 halbtägig

*) Der Besoldungsgruppe HS 1 sind nur habilitierte Wissenschaftliche Assistenten zugeteilt.

Erläuterungen

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 14	4	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 13	39	Akademische Räte auf Zeit, und zwar
		38 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	43	

Abgang:

BesGr A 14	2	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 14 Akademische Oberräte n. A.
BesGr A 13	4	Akademische Räte auf Zeit, und zwar
		3 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Akademische Räte n. A.
		1 Umwandlung nach Titel 422 02 BesGr C 2 Professor
Zusammen	6	
Bleiben Zugang	37	

1981

Zugang:

	Stellen	
VergGr I b	11	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr II a	4	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr III	4	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr IV a	4	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr IV b	20	und zwar
		17 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		2 Hebung von VergGr V b
		1 Umsetzung von Kap. 05 07
VergGr V b	25	und zwar
		23 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		1 Hebung von VergGr V c
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr V c	42	und zwar
		30 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		11 Hebung von VergGr VI b
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr VI b	33	und zwar
		26 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		4 Hebung von VergGr VII
		1 Umwandlung von VergO Kr
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr VII	56	und zwar
		48 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		1 Umsetzung von Kap. 05 07
		4 Umwandlung von VergO Kr
		2 Hebung von VergGr VIII
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr VIII	7	und zwar
		5 Umwandlung von VergO Kr
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr IX b	3	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
					(noch zu Titel 425 01)
					VergO Kr 179 und zwar 165 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 10 neu – gegen Wegfall von Mitteln für Überstundenvergütungen bei Kap. 05 28 Titel 425 51 1 Umwandlung von Titel 422 01 BesGr A 7 Oberhebamme 1 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr VI b 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					Zusammen 388
					Abgang:
					VergGr I b 1 Umwandlung nach Titel 422 02 BesGr C 2 Professor
					VergGr II a 1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Akademischer Rat n. A.
					BesGr V b 4 und zwar 2 Hebung nach VergGr IV b 1 Umsetzung nach Kap. 05 07 1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 10 Sozialoberinspektor
					VergGr V c 1 Hebung nach VergGr V b
					VergGr VI b 12 und zwar 11 Hebung nach VergGr V c 1 Umwandlung nach VergO Kr
					VergGr VII 5 und zwar 4 Hebung nach VergGr VI b 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil I
					VergGr VIII 3 und zwar 2 Hebung nach VergGr VII 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil I
					VergO Kr 10 und zwar 1 Umwandlung nach VergGr VI b 4 Umwandlung nach VergGr VII 5 Umwandlung nach VergGr VIII
Zu Titel 425 03					
Famuli		**24**	**24**	**24**	Zusammen 37
					Bleiben Zugang 351
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**4**	**4**	**4**	**1981** **Zugang:** **Stellen** – (7300 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1982** **Zugang:** **Stellen** – (5700 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					**1981** **Zugang:** **Stellen**
MTL II	IX	44	44	40	LohnGr IX 4 und zwar 1 Hebung von LohnGr VIII 3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	VIII a	36	36	36	
[1]) davon 2 ku nach LohnGr VII ab 1981	VIII[1])	145	145	130	LohnGr VIII 16 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	VII	11	11	11	LohnGr IV 34 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	VI	24	24	24	LohnGr III 3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	V	45	45	45	LohnGr II 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	IV	174	174	140	Zusammen 58
	III	66	66	63	
	II	7	7	6	
Sonstige Arbeiter		8	8	8	**Abgang:**
Zusammen		**560**	**560**	**503**	LohnGr VIII 1 Hebung nach LohnGr IX
Zugang		57			Bleiben Zugang 57

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		23	23	–	
Arbeiter		–	–	–	
Zusammen		**23**	**23**	**–**	
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		94	94	57	
Arbeiter		2	2	2	
Zusammen		**96**	**96**	**59**	
Zugang		37			
Zu TG 81					**1981** **Zugang:** **Stellen** TG 81 8 neu – für das Klinikum Großhadern
Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		**1021**	**1029**	**1013**	
Zugang		8	8		**1982** **Zugang:** **Stellen** TG 81 8 neu – für das Klinikum Großhadern
Zu TG 91					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		41	41	41	
Arbeiter		3	3	3	
Zusammen		**44**	**44**	**44**	
Gesamtübersicht					**Hinweise:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		193	193	164	1. **Stellenmehrungen** für das Klinikum der Universität München (einschl. Klinikum Großhadern) sind auch bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		189	189	175	
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		828	828	791	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen und Hochschulkliniken ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 425 01 Angestellte		4078	4078	3727	
(darunter Schreibkräfte)		(165)	(165)	(165)	
Titel 425 03 Famuli		24	24	24	
Titel 426 20 Arbeiter		560	560	503	
Personalsoll A		**5872**	**5872**	**5384**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		4	4	4	
Titel 428 71 Angestellte		23	23	–	
Titel 428 72 Angestellte		94	94	57	
Arbeiter		2	2	2	
Titel 426 81 Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		1021	1029	1013	
Titel 428 91 Angestellte		41	41	41	
Arbeiter		3	3	3	
Summe B		1188	1196	1120	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					**Zugang:** **Stellen**
BesGr A 14					1 Akademischer Oberrat n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademischer Rat n. A.
BesGr A 13					1 Akademischer Rat n. A. – Umwandlung von Titel 422 13 BesGr A 13 Akademischer Rat a. Z.
					1 Akademischer Rat a. A. – Umsetzung von Kap. 05 07
					Zusammen 3
Aufsteigende Gehälter					**Abgang:**
Akademische Direktoren n. A.	A 15	2	2	2	BesGr A 13 1 Akademischer Rat n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademischer Oberrat n. A.
Akademische Oberräte n. A.	A 14	4	4	3	Bleiben Zugang 2
Akademischer Rat a. A.	A 13	1	1	–	
Akademische Räte n. A.		4	4	4	
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
Betriebshauptwarte	A 5	5	5	5	
Betriebsoberwarte	A 4	5	5	5	
Zusammen		**23**	**23**	**21**	
davon 1 DW					
Zugang		2			
Zu Titel 422 02					
Professoren					
Aufsteigende Gehälter					
Professoren	C 3	2	2	2	
Professor	C 2	1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 422 13					**1981**
Akademische Oberräte und Akademische Räte auf Zeit					**Zugang:** **Stellen**
BesGr A 14					1 Akademischer Oberrat a. Z. – Hebung von BesGr A 13 Akademischer Rat a. Z.
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	5	5	4	
Akademische Räte auf Zeit	A 13	31	31	33	
Zusammen		**36**	**36**	**37**	**Abgang:**
Abgang		1			BesGr A 13 2 und zwar 1 Akademischer Rat a. Z. – Hebung nach BesGr A 14 Akademischer Oberrat a. Z. 1 Akademischer Rat a. Z. – Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Akademischer Rat n. A.
					Bleiben Abgang 1
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
					VergGr VIII 1 Umwandlung nach Titel 426 20 LohnGr VI
Tarifliche Angestellte	V b	2	2	2	
	V c	4	4	4	
	VI b	17	17	17	
	VII	4	4	4	
	VIII	1	1	2	
	X	1	1	1	
Zusammen		**29**	**29**	**30**	
Abgang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	**Zugang:** **Stellen** – (1 000,– DM) Umsetzung von Kap. 05 07 – (900,– DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1982**
					Zugang: **Stellen** – (600,– DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
MTL II	IX	6	6	6	LohnGr VI 3 davon 2 Hebung von LohnGr IV 1 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr VIII
	VIII a	1	1	1	
	VIII	4	4	4	LohnGr II 1 Umsetzung von Kap. 05 07
	VII	16	16	16	Zusammen 4
	VI	8	8	5	
	V	1	1	1	**Abgang:**
	IV	1	1	3	LohnGr IV 2 Hebung nach LohnGr VI
	III	1	1	1	Bleiben Zugang 2
	II	5	5	4	
Zusammen		**43**	**43**	**41**	
Zugang		2			
Gesamtübersicht					**Hinweis:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		23	23	21	Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen und Hochschulkliniken ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 02 Professoren		3	3	3	
Titel 422 13 Akademische Oberräte und Akademische Räte a. Z.		36	36	37	
Titel 425 01 Angestellte		29	29	30	
Titel 426 20 Arbeiter		43	43	41	
Personalsoll A		**134**	**134**	**132**	
Ferner:					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zugleich Summe B		1	1	1	

Lehr- und Versuchsgut des Fachbereichs Tiermedizin der Universität München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Aufsteigende Gehälter				
Akademischer Direktor n. A. ku nach BesGr A 14	A 15	1	1	–
Akademische Oberräte n. A.	A 14	2	2	3
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1
Zusammen		**4**	**4**	**4**
davon 1 DW				
Zu Titel 422 13				
Akademische Oberräte und Akademische Räte auf Zeit				
Akademischer Rat a. Z.	A 13	**1**	**1**	**1**
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	IV b	1	1	1
	V c	1	1	1
	VI b	3	3	3
	VII	2	2	2
Zusammen		**7**	**7**	**7**
Titelgruppen				
Zu TG 73				
Arbeiter		**1**	**1**	**1**
Zu TG 77				
Arbeiter		**14**	**14**	**14**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		4	4	4
Titel 422 13 Akademische Oberräte und Akademische Räte auf Zeit		1	1	1
Titel 425 01 Angestellte		7	7	7
Personalsoll A		**12**	**12**	**12**
Ferner:				
Titel 428 73 Arbeiter		1	1	1
Titel 426 77 Arbeiter		14	14	14
Summe B		15	15	15

Erläuterungen

1981

Zugang: **Stellen**

BesGr A 15 — 1 — Akademischer Direktor n. A. (ku nach BesGr A 14) Hebung von BesGr A 14 Akademischer Oberrat n. A.

Abgang:

BesGr A 14 — 1 — Akademischer Oberrat n. A. – Hebung nach BesGr A 15 Akademischer Direktor n. A. (ku nach BesGr A 14)

Zugang/Abgang – –

Zu den Titelgruppen:

Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.

Hinweis:

Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen und Hochschulkliniken ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr B 7 — 1 Umwandlung von Titel 425 01 – Außertariflicher Angestellter
Präsident	B 7	1	1	–	BesGr A 16 — 1 Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
Kanzler	B 4	1	1	1	1 Leitender Akademischer Direktor n. A. – Hebung von BesGr A 15
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 15 — 2 Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 14
Abteilungsvorsteher, Abteilungsvorsteher und Professoren, Wissenschaftliche Räte, Wissenschaftliche Räte und Professoren	HS 2	27	27	27	6 Studiendirektoren n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Leitender Bibliotheksdirektor[1])	A 16	1	1	–	1 Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
Leitende Akademische Direktoren n. A.		7	7	6	BesGr A 14 — 10 Akademische Oberräte n. A., und zwar
Akademische Direktoren a. A., Studiendirektoren a. A., Chemiedirektoren, Landwirtschaftsdirektoren, Baudirektoren	A 15	42	42	43	5 Hebung von BesGr A 13
Akademische Direktoren n. A.		48	48	47	1 Umwandlung von BesGr A 14 – Oberstudienrat n. A.
Studiendirektoren n. A.		8	8	2	1 Umwandlung von Titel 425 01 – VergGr I b
Bibliotheksdirektoren[1])		3	4	2	3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Medizinaldirektor		1	1	1	3 Oberstudienräte n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Regierungsdirektoren		3	3	3	1 Akademischer Oberrat a. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademischer Rat a. A.
Akademische Oberräte a. A., Oberstudienräte a. A., Chemieoberräte, Landwirtschaftsoberräte, Bauoberräte	A 14	54	54	53	1 Bibliotheksoberrat – Hebung von BesGr A 13 – Bibliotheksrat
Akademische Oberräte n. A.		54	54	46	1 Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13 – Regierungsrat
Oberstudienräte n. A.		6	6	4	BesGr A 13 — 7 Akademische Räte n. A., und zwar
Bibliotheksoberräte[1])		7	6	6	2 Umwandlung von Titel 422 13 – Akademische Räte auf Zeit
Oberregierungsräte		6	6	5	5 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Akademische Räte a. A., Studienräte a. A., Chemieräte, Landwirtschaftsräte, Bauräte	A 13	10	10	11	1 Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
Akademische Räte n. A.		24	24	22	BesGr A 11 — 2 Bibliotheksamtmänner – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Studienräte n. A.		6	6	6	1 Regierungsamtmann – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Bibliotheksräte[1])		4	4	7	BesGr A 10 — Wegfall des kw-Vermerkes bei Regierungsoberinspektoren
Regierungsräte		2	2	3	1 Technischer Oberinspektor – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Oberamtsräte[2])	A 13	4	4	3	1 Regierungsoberinspektor – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
(darunter für den Bibliotheksdienst)		(1)	(1)	(–)	1 Brandoberinspektor – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Regierungsamtsräte[2])	A 12	11	11	11	1 Gartenoberinspektor – Hebung von BesGr A 8 – Gartenhauptsekretär
Bibliotheksamtsräte[1])		2	2	2	BesGr A 9 — 1 Regierungsinspektor – Umwandlung von BesGr A 10 im Vollzug des ku-Vermerks
Technische Amtsräte		2	2	2	3 Bibliotheksinspektoren – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Fachlehrer		1	1	1	BesGr A 8 — 5 Oberbrandmeister, und zwar
Regierungsamtmänner	A 11	24	24	24	1 Umwandlung von BesGr A 9 – Regierungsinspektor
Technische Amtmänner		3	3	3	4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Bibliotheksamtmänner[1])		11	11	10	1 Bibliothekshauptsekretär – Hebung von BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretär
Regierungsoberinspektoren	A 10	24	24	24	BesGr A 7 — 15 Brandmeister, und zwar
davon 1 ku nach BesGr A 9					3 Umwandlung von BesGr A 9 – Regierungsinspektoren
Technische Oberinspektoren		8	8	7	12 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Bibliotheksoberinspektoren[1])		15	15	15	2 Bibliotheksobersekretäre – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretäre
Brandoberinspektor		1	1	–	
Gartenoberinspektoren		2	2	1	
Fachlehrer		2	2	2	
Regierungsinspektoren	A 9	4	4	13	
Bibliotheksinspektoren[1])		8	8	5	

Fortsetzung:
Siehe nächste Seite.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Hauptbrandmeister	A9+AZ	2	2	–
Amtsinspektor		1	1	–
Betriebsinspektoren		2	2	–
Hauptbrandmeister	A 9	3	3	5
Amtsinspektoren		2	2	3
Betriebsinspektoren		4	4	6
Hauptwerkmeister, Technische				
Hauptsekretäre	A 8	22	22	22
Regierungshauptsekretäre		5	5	5
Gartenhauptsekretär		–	–	1
Oberbrandmeister		13	13	8
Bibliothekshauptsekretäre[1])		3	3	2
Oberwerkmeister, Technische				
Obersekretäre	A 7	34	34	34
Regierungsobersekretäre		10	10	10
Bibliotheksobersekretäre[1])		4	4	3
Brandmeister		18	18	3
Werkmeister, Technische Sekretäre	A 6	10	10	10
Oberfeuerwehrmänner		5	5	3
Regierungssekretär		1	1	1
Bibliothekssekretäre[1])		–	–	2
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Werkführer, Technische Assistenten	A 5	2	2	2
Feuerwehrmänner		5	5	3
Regierungsassistent		1	1	1
Bibliotheksassistent[1])		1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	4	4	5
Amtsmeister	A 4	5	5	6
Zusammen		**595**	**595**	**554**
Zugang		41		
davon 5 DW				
Leerstellen				
Landwirtschaftsdirektor kw	A 15	–	–	1
Bibliotheksoberrat kw	A 14	1	1	1
Bibliotheksinspektor kw	A 9	1	1	–
Zusammen		**2**	**2**	**2**

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

(noch 1981)

Zugang: **Stellen**

BesGr A 6	2	Oberfeuerwehrmänner – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 – Oberamtsmeister
BesGr A 5	2	Feuerwehrmänner – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	75	

Abgang:

BesGr A 15	1	Akademischer Direktor a. A. – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	1	Akademischer Direktor n. A. – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte n. A. – Hebung nach BesGr A 15
	1	Oberstudienrat n. A. – Umwandlung in Akademischer Oberrat n. A.
BesGr A 13	5	Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademische Oberräte n. A.
	1	Akademischer Rat a. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademischer Oberrat a. A.
	1	Bibliotheksrat – Hebung nach BesGr A 14 – Bibliotheksoberrat
	2	Bibliotheksräte – Umsetzung nach Kap. 05 07
	1	Regierungsrat – Hebung nach BesGr A 14 – Oberregierungsrat
BesGr A 11	1	Regierungsamtmann – Umsetzung nach Kap. 05 16
	1	Bibliotheksamtmann – Umsetzung nach Kap. 05 33
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – Umwandlung nach BesGr A 9 (Regierungsinspektor) im Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A 9	10	Regierungsinspektoren, und zwar 1 Umwandlung nach Titel 425 01 – VergGr VI b 1 Umwandlung nach BesGr A 8 – Oberbrandmeister 3 Umwandlung nach BesGr A 7 – Brandmeister 5 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 8	1	Gartenhauptsekretär – Hebung nach BesGr A 10 – Gartenoberinspektor
BesGr A 7	1	Bibliotheksobersekretär – Hebung nach BesGr A 8 – Bibliothekshauptsekretär
BesGr A 6	2	Bibliothekssekretäre – Hebung nach BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretäre
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – Hebung nach Verwaltungsbetriebssekretär BesGr A 6
BesGr A 4	1	Amtsmeister – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	34	
Bleiben Zugang	41	

1982

Zugang: **Stellen**

BesGr A 15	1	Bibliotheksdirektor – Hebung von BesGr A 14 – Bibliotheksoberrat

Abgang:

BesGr A 14	1	Bibliotheksoberrat – Hebung nach BesGr A 15 – Bibliotheksdirektor
Zugang/Abgang	–	

1981

Zugang: **Leerstellen**

BesGr A 9	1	Bibliotheksinspektor – neu

Abgang:

BesGr A 15	1	Landwirtschaftsdirektor – Umsetzung nach Kap. 05 14

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren[1][2][3]	C 4	227	227	226
Professoren[4]	C 3	140	140	137
Professoren	C 2	138	138	138
Zusammen		**505**	**505**	**501**
Zugang		4		
Leerstelle				
Professor kw	C 4	**1**	**1**	**1**
Zu Titel 422 12				
Hochschulassistenten	C 1	**5**	**5**	**5**
Zu Titel 422 13				
Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Oberingenieure, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit				
Oberassistenten und Oberingenieure	HS 2	2	2	2
Wissenschaftliche Assistenten	HS 1/ A 13[1]	153[2]	153[2]	190
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	30	30	30
Akademische Räte auf Zeit	A 13	431	431	427
Zusammen		**616**	**616**	**649**
Abgang		33[2]		

[1]) Es können bis zu 45 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.

[2]) Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

[3]) Davon eine Stelle ku nach BesGr C 2 und eine Stelle für Physik III kw

[4]) Davon eine Stelle ku nach BesGr C 2

[1]) Der Besoldungsgruppe HS 1 sind nur habilitierte Wissenschaftliche Assistenten zugeteilt.

[2]) Davon 1 halbtägig.

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr C 3	3	und zwar
		1 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr A 13 – Akademischer Rat auf Zeit
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	4	

1. Sonderzuschüsse werden 51 übergeleiteten Professoren gewährt, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen). Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
   a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 9 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
   b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr HS 1/A 13	2	(halbtägig) Umwandlung einer Ganztagsstelle
BesGr A 13	7	Akademische Räte auf Zeit, und zwar
		1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr III
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	9	(davon 2 halbtägig)

Abgang:		
BesGr HS 1/A 13	38	(davon 1 halbtägig) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	1	Umwandlung in 2 Halbtagsstellen
BesGr A 13	3	Akademische Räte auf Zeit, und zwar
		1 Umwandlung nach Titel 422 02 BesGr C 3 – Professor
		2 Umwandlung nach Titel 422 01 – Akademische Räte n. A.
Zusammen	42	(davon 1 halbtägig)
Bleiben Abgang	33	(davon 1 halbtägig)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Akademische Oberräte n. A.	A 14	3	3	3
Akademische Räte n. A.	A 13	1	1	3
Zusammen		**4**	**4**	**6**
Abgang		2		
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Außertarifliche Angestellte		2	2	3
davon 1980 1 Stelle ku nach BesGr B 7				
Tarifliche Angestellte	I	9	9	8
[1]) davon 1 Stelle halbtägig	I a	19	19	18
[2]) davon 3 Stellen halbtägig	I b	72	72	74
[3]) davon 8 Stellen halbtägig	II a	80	80	85
	III	45	45	42
	IV a	68	68	68
	IV b	59	59	60
	V a	36	36	37
	V b[1])	172	172	170
	V c	245	245	239
	VI b[2])	451	451	454
	VII[3])	213	213	211
(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(17)
	VIII[1])	74	74	74
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)
	IX b	6	6	8
Praktikanten für den Beruf der math.-techn. Assistentin		9	9	9
Auszubildende		18	18	3
Zusammen		**1578**	**1578**	**1563**
Zugang		15		

1981

Abgang:

	Stellen	
BesGr A 13	2	Akademische Räte n. A. – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980

1981

Zugang:

	Stellen	
VergGr I	1	Hebung von VergGr I a
VergGr I a	2	Hebung von VergGr I b
VergGr I b	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr III	3	und zwar 2 Hebung von VergGr IV a 1 Umwandlung von Titel 426 20 – LohnGr III
VergGr IV a	2	Hebung von VergGr IV b
VergGr IV b	1	Hebung von VergGr VI b
VergGr V b	3	und zwar 1 Hebung von VergGr VI b 1 Umwandlung von Titel 426 20 – LohnGr IV 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr V c	7	und zwar 4 Hebung von VergGr VI b 1 Umwandlung von Titel 426 20 – LohnGr III 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr VI b	5	und zwar 1 Umwandlung von Titel 422 01 – BesGr A 9 Regierungsinspektor 2 Hebung von VergGr VII 2 Umwandlung von Titel 426 20 – LohnGr III
VergGr VII	10	und zwar 1 Umwandlung von Titel 426 20 – LohnGr VI 2 Umwandlung von Titel 426 20 – LohnGr III 4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Auszubildende	15	Umwandlung von Titel 426 20
Zusammen	50	

Abgang:

Außertarif. Angest.	1	Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr B 7
VergGr I a	1	Hebung nach VergGr I
VergGr I b	3	und zwar 2 Hebung nach VergGr I a 1 Umwandlung nach Titel 422 01 – Akademischer Oberrat n. A.
VergGr II a	5	Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr IV a	2	Hebung nach VergGr III
VergGr IV b	2	Hebung nach VergGr IV a
VergGr V a	1	Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Verg Gr V b	1	Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr V c	1	Umsetzung nach Kap. 05 13
VergGr VI b	8	und zwar 1 Hebung nach VergGr V b 1 Hebung nach VergGr IV b 4 Hebung nach VergGr V c 1 Umsetzung nach Kap. 05 16 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr VII	8	und zwar 2 Hebung nach VergGr VI b 6 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr IX b	2	Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	35	
Bleiben Zugang	15	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 425 01)					**1981**
Leerstelle kw	I a	**1**	**1**	–	**Zugang:** **Leerstelle**
Zugang		1			VergGr I a 1 neu
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**86**	**86**	**87**	**Zugang:** **Stellen** – (192300 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Abgang		1			**Abgang:** 1 (24350 DM) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs 3 HG 1979/1980
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1982** **Zugang:** **Stellen** – (156100 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter	IX	119	119	118	**Zugang:** **Stellen** LohnGr IX 1 Hebung von LohnGr VIII
[1]) davon 1 Stelle halbtägig	VIII[1])	72	72	73	LohnGr VII 2 Hebung von LohnGr II
[2]) davon 4 Stellen halbtägig	VII	31	31	29	LohnGr VI 1 Hebung von LohnGr II
[3]) davon 2 Stellen halbtägig	VI[2])	33	33	34	LohnGr IV 2 (halbtägig) Umwandlung einer Ganztagsstelle
[4]) davon 59 Stellen ku nach LohnGr II	V[3])	22	22	23	
[5]) davon 6 Stellen halbtägig	IV[1])	25	25	27	LohnGr II 2 (halbtägig) Umwandlung einer Ganztagsstelle
	III[3])[4])	87	87	110	
	II[5])	49	49	54	Zusammen 8
Auszubildende		73	73	90	
Zusammen		**511**	**511**	**558**	**Abgang:**
Abgang		47			LohnGr VIII 1 Hebung nach LohnGr IX
					LohnGr VI 2 und zwar 1 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr VII 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					LohnGr V 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					LohnGr IV 4 (davon 1 halbtägig), und zwar 2 (davon 1 halbtägig) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 1 Umwandlung nach Titel 425 01 – VergGr Vb 1 Umwandlung in 2 Halbtagsstellen
					LohnGr III 23 und zwar 6 Umwandlung nach Titel 425 01, und zwar 1 VergGr III 1 VergGr V c 2 VergGr VI b 2 VergGr VII 1 Umwandlung nach Titel 422 13 BesGr A 13 – Akademischer Rat auf Zeit 16 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					LohnGr II 7 (davon 1 halbtägig), und zwar 2 Hebung nach LohnGr VII 1 Hebung nach LohnGr VI 3 (davon 1 halbtägig) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 1 Umwandlung in 2 Halbtagsstellen
					Auszubildende 17 und zwar 15 Umwandlung nach Titel 425 01 2 Umsetzung nach Kap. 05 14 und Umwandlung nach Titel 425 01
					Zusammen 55
					Abgang 47

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		177	177	206	
Arbeiter		–	–	10	
Zusammen		**177**	**177**	**216**	
Abgang		39			
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		71	71	82	
Arbeiter		–	–	4	
Zusammen		**71**	**71**	**86**	
Abgang		15			
Zu TG 77					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**12**	**12**	**13**	
Abgang		1			
Zu TG 78					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		115	115	62	
Arbeiter		–	–	5	
Zusammen		**115**	**115**	**67**	
Zugang		48			
Zu TG 79					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**2**	**2**	**2**	
Zu TG 91					
Angestellte (VergGr I a–VII)		**150**	**150**	**180**	
Abgang		30			
Gesamtübersicht					Hinweise:
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		595	595	554	1. **Stellenmehrungen** für die alten Hochschulen, zu denen die Technische Universität München gehört, sind bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		505	505	501	
Titel 422 12 Hochschulassistenten		5	5	5	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Oberingenieure, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		616	616	649	
Titel 425 01 Angestellte		1578	1578	1563	
(darunter Schreibkräfte)		(19)	(19)	(19)	
Titel 426 20 Arbeiter		511	511	558	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01, Titel 422 02 und Titel 425 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**3810**	**3810**	**3830**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		86	86	87	
Titel 428 71 Angestellte		177	177	206	
Arbeiter		–	–	10	
Titel 428 72 Angestellte		71	71	82	
Arbeiter		–	–	4	
Titel 428 77 Angestellte		12	12	13	
Titel 428 78 Angestellte		115	115	62	
Arbeiter		–	–	5	
Titel 428 79 Angestellte		2	2	2	
Titel 428 91 Angestellte		150	150	180	
Summe B		613	613	651	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Akademische Direktoren n. A.	A 16	4	4	2
Leitender Pharmaziedirektor		1	1	1
Akademische Direktoren n. A.	A 15	6	6	6
Regierungsdirektor		1	1	1
Akademische Oberräte n. A.	A 14	17	17	17
Pharmazieoberräte		3	3	1
Akademische Räte n. A.	A 13	12	12	5
Pharmazieräte		3	3	5
Baurat		1	1	1
Oberamtsrat[1])	A 13	1	1	1
Regierungsamtsräte[1])	A 12	3	3	3
Regierungsamtmänner	A 11	4	4	4
Regierungsoberinspektoren	A 10	6	6	6
davon 1 Stelle kw mit Ausscheiden des ehemaligen Staatsbankbeamten				
Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3
Sozialinspektoren		2	2	–
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
ku nach BesGr A 7				
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2
Hauptwerkmeister		1	1	1
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2
Regierungssekretär	A 6	1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1
Zusammen		**75**	**75**	**64**
davon 1 DW				
Zugang		11		

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	2	Leitende Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	2	Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 14
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	2	Akademische Oberräte n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademische Räte n. A.
	2	Pharmazieoberräte – Umwandlung von BesGr A 14 Akademische Oberräte n. A.
BesGr A 13	9	Akademische Räte n. A., und zwar
		4 Umwandlung von Titel 422 13 – BesGr A 13 Akademische Räte auf Zeit
		2 Umwandlung von BesGr A 13 Pharmazieräte
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 9	2	Sozialinspektoren – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I und Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b)
Zusammen	21	

Abgang:

BesGr A 15	2	Akademische Direktoren n. A. – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 14	4	Akademische Oberräte n. A., und zwar
		2 Hebung nach BesGr A 15
		2 Umwandlung nach BesGr A 14 Pharmazieoberräte
BesGr A 13	2	Pharmazieräte – Umwandlung nach BesGr A 13 Akademische Räte n. A.
	2	Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademische Oberräte n. A.
Zusammen	10	
Bleiben Zugang	11	

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren	C 3	37	37	37
Professoren	C 2	26	26	25
Zusammen		**63**	**63**	**62**
Zugang		1		

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 2	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 13				
Akademische Räte und Oberräte auf Zeit				
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	15	15	15
Akademische Räte auf Zeit	A 13	144	144	147
Zusammen		**159**	**159**	**162**
Abgang		3		

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980

Abgang:

BesGr A 13	4	Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 13 Akademische Räte n. A.
Bleiben Abgang	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	VergGr I a 2 und zwar
[1]) davon ab 1. Januar 1985 je 1 Stelle ku nach VergGr V c und VergGr VI b	I a	12	12	10	1 Hebung von VergGr I b
	I b	21	21	21	1 Hebung von VergGr II a
	II a	110	110	112	VergGr I b 1 Hebung von VergGr II a
	III	4	4	3	VergGr III 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	IV a	6	6	6	VergGr IV b 2 und zwar
	IV b	8	8	6	1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	V a	1	1	1	1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	V b[1])	97	97	90	VergGr V b 7 und zwar
	V c	108	108	103	2 Hebung von VergGr V c
	VI b	138	138	139	3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	VII	151	151	149	2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
(darunter Schreibkräfte)		(44)	(44)	(44)	
	VIII	39	39	40	VergGr V c 8 und zwar
(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	5 Hebung von VergGr VI b
	IX b	1	1	1	2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	Kr III–X	776	776	731	1 Umsetzung von Kap. 05 12
Praktikanten		6	6	6	VergGr VI b 4 und zwar
Zusammen		**1479**	**1479**	**1419**	3 Hebung von VergGr VII
Zugang		60			1 Umwandlung von VergGr V c
					VergGr VII 5 und zwar
					1 Hebung von VergGr VIII
					3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
					VergO Kr 45 und zwar
					5 neu – gegen Wegfall von Mitteln für Überstundenvergütungen bei Kap. 05 28 Titel 425 51
					40 neu – gegen Wegfall von Mitteln bei Kap. 05 28 Titel 428 03 (Vorbelastung durch den Nachtragshaushalt 1980)
					Zusammen 75
					Abgang:
					VergGr I b 1 Hebung nach VergGr I a
					VergGr II a 2 und zwar
					1 Hebung nach VergGr I b
					1 Hebung nach VergGr I a
					VergGr V c 3 und zwar
					2 Hebung nach VergGr V b
					1 Umwandlung nach VergGr VI b
					VergGr VI b 5 Hebung nach VergGr V c
					VergGr VII 3 Hebung nach VergGr VI b
					VergGr VIII 1 Hebung nach VergGr VII
					Zusammen 15
Zu Titel 425 11					Bleiben Zugang 60
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**5**	**5**	**5**	
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1981** **Zugang:** **Stellen** – (9200 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1982** **Zugang:** **Stellen** – (7000 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Arbeiter					
MTL II	IX	24	24	24	
	VIII	27	27	27	
	VII	6	6	6	
	VI	17	17	16	**1981**
	V	34	34	35	**Zugang:** **Stellen**
	IV	36	36	36	LohnGr VI 1 Hebung von LohnGr V
	III	80	80	80	
	II	191	191	191	**Abgang:**
Sonstige Arbeiter		1	1	1	LohnGr V 1 Hebung nach LohnGr VI
Zusammen		**416**	**416**	**416**	Zugang/Abgang –

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
Angestellte					
(VergGr I a–VIII)		**8**	**8**	**–**	
Zugang		8			
Zu TG 72					
Angestellte					
(VergGr I a–VIII, Kr IX–III)		**9**	**9**	**9**	
Zu TG 81					
Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		**48**	**48**	**48**	
Gesamtübersicht					**Hinweise:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		75	75	64	1. **Stellenmehrungen** für das Klinikum der Technischen Universität München sind auch bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		63	63	62	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen und Hochschulkliniken ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 13 Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		159	159	162	
Titel 425 01 Angestellte		1479	1479	1419	
(darunter Schreibkräfte)		(54)	(54)	(54)	
Titel 426 20 Arbeiter		416	416	416	
Personalsoll A		**2192**	**2192**	**2123**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		5	5	5	
Titel 428 71 Angestellte		8	8	–	
Titel 428 72 Angestellte		9	9	9	
Titel 426 81 Arbeiter		48	48	48	
Summe B		70	70	62	

Anstalten und Betriebe der Technischen Universität München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr A 15 — 1 — Akademischer Direktor n. A. – Hebung von BesGr A 14 – Akademischer Oberrat
Institutsdirektoren bei der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft	B 1	2	2	2	BesGr A 14 — 2 — Akademische Oberräte n. A., und zwar 1 Hebung von BesGr A 13 – Akademischer Rat n. A. 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Akademischer Direktor n. A.	A 16	1	1	1	
Akademische Direktoren n. A.	A 15	5	5	4	
Akademische Oberräte n. A.	A 14	9	9	8	
Akademische Räte n. A.	A 13	2	2	3	
Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	BesGr A 11 — 1 — Regierungsamtmann – Umwandlung von Titel 425 01 VergGr IV a im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. 12. 1977
Hauptwerkmeister, Technische Hauptsekretäre	A 8	2	2	2	BesGr A 6 — 1 — Werkmeister – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Oberwerkmeister, Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	Zusammen 5
Werkmeister, Technischer Sekretär	A 6	1	1	–	**Abgang:**
Werkführer, Technischer Assistent	A 5	1	1	1	BesGr A 14 — 1 — Akademischer Oberrat n. A. – Hebung nach BesGr A 15
Zusammen		**25**	**25**	**22**	BesGr A 13 — 1 — Akademischer Rat n. A. – Hebung nach BesGr A 14
Zugang		3			Zusammen 2
					Bleiben Zugang 3
Leerstelle					**1981**
Landwirtschaftsdirektor	A 15	**1**	**1**	–	**Zugang:** **Leerstelle**
Zugang		1			BesGr A 15 — 1 — Umsetzung von Kap. 05 12
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Außertarifliche Angestellte		8	8	8	Auszubildende — 2 — Umsetzung von Kap. 05 12 und Umwandlung von Titel 426 20
Tarifliche Angestellte	I a	3	3	3	
	I b	11	11	11	**Abgang:**
	II a	12	12	12	VergGr IV a — 1 — Umwandlung nach Titel 422 01 – Regierungsamtmann BesGr A 11 im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. 12. 1977
	III	2	2	2	
	IV a	7	7	8	
	IV b	7	7	7	Bleiben Zugang 1
	V a	4	4	4	
	V b	10	10	10	
	V c	11	11	11	
	VI b	18	18	18	
	VII	24	24	24	
	VIII	9	9	9	
Auszubildende		17	17	15	
Zusammen		**143**	**143**	**142**	
Zugang		1			
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
Angestellte		**8**	**8**	–	
Zugang		8			
Zu TG 72					
Angestellte		**21**	**21**	**5**	
Zugang		16			
Zu TG 77					
Arbeiter		**11**	**11**	**50**	
Abgang		39			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		25	25	22	
Titel 425 01 Angestellte		143	143	142	
Personalsoll A ohne Leerstelle Titel 422 01		**168**	**168**	**164**	
Ferner:					
Titel 428 71 Angestellte		8	8	–	
Titel 428 72 Angestellte		21	21	5	
Titel 426 77 Arbeiter		11	11	50	
Summe B		40	40	55	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	I b	4	4	4	
	IV a	4	4	4	
	IV b	1	1	1	
	V b	2	2	2	
	V c	5	5	5	
	VI b	1	1	1	
	VII	1	1	1	
	VIII	1	1	1	
Auszubildende		1	1	1	
Zusammen		**20**	**20**	**20**	
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 73					
Arbeiter		7	7	7	
Zu TG 83					
Arbeiter		8	8	8	
Zu TG 84					
Arbeiter		14	14	14	
Zu TG 85					
Arbeiter		13	13	13	
Zusammen		**42**	**42**	**42**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich Personalsoll A		**20**	**20**	**20**	
Ferner:					
Titel 426 73 Arbeiter		7	7	7	
Titel 426 83 Arbeiter		8	8	8	
Titel 426 84 Arbeiter		14	14	14	
Titel 426 85 Arbeiter		13	13	13	
Summe B		42	42	42	

Sportzentrum der Technischen Universität München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 14 — 1 — Oberstudienrat a. A. – Umsetzung von Kap. 05 27
Oberstudiendirektoren a. A., Leitende Regierungsdirektoren	A 16	3	3	3	BesGr A 11 — 1 — Regierungsamtmann – Umsetzung von Kap. 05 12
Studiendirektoren a. A.	A 15	18	18	19	BesGr A 10 — 1 — Regierungsoberinspektor – Umwandlung von Studienrat a. A. BesGr A 13
Studiendirektoren n. A.		2	2	2	Zusammen 3
Oberstudienräte a. A., Bauoberräte	A 14	26	26	25	
Oberstudienräte n. A.		2	2	2	**Abgang:**
Studienrat a. A., Baurat	A 13	–	–	1	BesGr A 15 — 1 — Studiendirektor a. A. – Umsetzung nach Kap. 05 27
Akademischer Rat n. A.		1	1	1	BesGr A 13 — 1 — Studienrat a. A. – Umwandlung nach Regierungsoberinspektor BesGr A 10
Studienräte n. A.		2	2	2	Zusammen 2
Fachlehrer	A 12	1	1	1	Bleiben Zugang 1
Regierungsamtsrat[1])		1	1	1	
Fachlehrer	A 11	1	1	1	
Regierungsamtmänner		2	2	1	
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	2	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
Zusammen		**64**	**64**	**63**	
davon 1 DW					
Zugang		1			
[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.					
Leerstelle					**1981**
Regierungshauptsekretär	A 8	**1**	**1**	–	**Zugang:** **Leerstelle**
Zugang		1			BesGr A 8 — 1 — Regierungshauptsekretär – neu
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	3	3	1	VergGr II a — 2 — Hebung von VergGr II b
	II b	–	–	2	VergGr IV a — 5 — Hebung von VergGr IV b
	III	2	2	2	VergGr VI b — 1 — Umsetzung von Kap. 05 12
	IV a	5	5	–	Zusammen 8
	IV b	1	1	6	
	V b	6	6	6	**Abgang:**
	V c	2	2	2	VergGr II b — 2 — Hebung nach VergGr II a
	VI b	8	8	7	VergGr IV b — 5 — Hebung nach VergGr IV a
	VII	7	7	7	Zusammen 7
	VIII	1	1	1	Bleiben Zugang 1
	IX b	1	1	1	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Zusammen		**36**	**36**	**35**	
Zugang		1			
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	**Zugang:** **Stellen** – (2200 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1982** **Zugang:** **Stellen** – (1700 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					
Arbeiter	IX	1	1	1	
	VIII	3	3	3	
	VII	2	2	2	
	VI	2	2	2	
[1]) davon 1 Stelle halbtägig	V[1])	16	16	16	
	IV	1	1	1	
	II	1	1	1	
Zusammen		**26**	**26**	**26**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		64	64	63	
Titel 425 01 Angestellte		36	36	35	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Titel 426 20 Arbeiter		26	26	26	
Personalsoll A		**126**	**126**	**124**	
ohne Leerstelle Titel 422 01					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Feste Gehälter				
Kanzler	B 4	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Bibliotheksdirektor[1])	A 16	1	1	–
Leitender Regierungsdirektor (Stelle des Syndikus) ku in eine Stelle für Regierungsdirektoren (BesGr A 15)		1	1	1
Oberstudiendirektoren a. A.		3	3	3
Oberstudiendirektoren n. A.		3	3	3
Leitende Akademische Direktoren n. A.		5	5	3
Akademische Direktoren a. A., Studiendirektoren a. A.	A 15	27	27	27
Akademische Direktoren n. A.		5	5	5
Bibliotheksdirektoren[1])		3	3	3
Forstdirektor		1	1	1
Studiendirektoren n. A.		10	10	9
Akademische Oberräte a. A., Oberstudienräte a. A.	A 14	37	37	36
Akademische Oberräte n. A.		6	6	5
Bibliotheksoberräte[1])		5	5	8
Oberregierungsräte		7	7	6
Oberstudienräte n. A.		10	10	8
Akademische Räte, Studienräte a. A.	A 13	19	19	20
Akademische Räte n. A.		8	8	6
Bibliotheksräte[1])		5	5	3
Regierungsräte		1	1	2
Studienräte n. A.		7	7	5
Institutsrektor	A 13	–	–	1
Oberamtsräte[1])[2])		3	3	2
(darunter für den Bibliotheksdienst)		(1)	(1)	(–)
Bibliotheksamtsräte[1])	A 12	3	3	2
Regierungsamtsräte[2])		7	7	7
Bibliotheksamtmänner[1])	A 11	10	10	10
Gartenamtmann		1	1	1
Regierungsamtmänner		11	11	11
Bibliotheksoberinspektoren[1])	A 10	14	14	16
Forstoberinspektor		1	1	1
Regierungsoberinspektoren		19	19	18
Bibliotheksinspektoren[1])	A 9	7	7	4
Regierungsinspektoren		8	8	7
Forstinspektoren		1	1	2
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Betriebsinspektor		1	1	–
Amtsinspektoren	A 9	1	1	2
Betriebsinspektor		–	–	1
Bibliothekshauptsekretäre[1])	A 8	2	2	1
Forsthauptsekretäre		2	2	1
Hauptwerkmeister, Technische Hauptsekretäre		7	7	7
Oberrestaurator		1	1	1
Bibliotheksobersekretäre[1])	A 7	3	3	3
Oberwerkmeister, Technische Obersekretäre		7	7	7
Regierungsobersekretäre		4	4	4
Restaurator		1	1	1
Bibliothekssekretär[1])	A 6	–	–	1
Werkmeister, Technischer Sekretär		1	1	1
Regierungssekretär		1	1	1
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Bibliotheksassistent[1])	A 5	–	–	1

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
	2	Leitende Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 15 Akademische Direktoren n. A.
BesGr A 15	2	Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 14 Akademische Oberräte n. A.
	1	Studiendirektor n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Akademischer Oberrat n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademischer Rat n. A.
	1	Oberstudienrat n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Oberstudienrat n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Studienrat n. A.
	2	Akademische Oberräte a. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademische Räte a. A.
	1	Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13 – Regierungsrat
BesGr A 13	3	Akademische Räte n. A., und zwar 1 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr HS 1/A 13 Wiss. Assistent 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	3	Studienräte n. A., und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr II a 1 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr HS 1/A 13 Wiss. Assistent 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	2	Bibliotheksräte – Umsetzung je einer Stelle von Kap. 05 23 und 05 44
	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 12	1	Bibliotheksamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 10	2	Regierungsoberinspektoren – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 9	4	Bibliotheksinspektoren, und zwar 3 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr V b 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Regierungsinspektor – Umwandlung von BesGr A 10 im Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A 8	1	Forsthauptsekretär – Umwandlung von BesGr A 9 Forstinspektor
	1	Bibliothekshauptsekretär – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretär
BesGr A 6	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4 – Amtsmeister
Zusammen	35	

Abgang:		
BesGr A 15	2	Akademische Direktoren n. A. – Hebung nach BesGr A 16 Leitende Akademische Direktoren n. A.
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte n. A. – Hebung nach BesGr A 15 Akademische Direktoren n. A.
	3	Bibliotheksoberräte – Umsetzung nach Kap. 05 43
BesGr A 13	1	Akademischer Rat n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademischer Oberrat n. A.
	1	Studienrat n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Oberstudienrat n. A.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Betriebshauptwart	A 5	1	1	1
Oberamtsmeister		6	6	6
Amtsmeister	A 4	5	5	6
Betriebsoberwart		1	1	1
Zusammen		**296**	**296**	**283**
davon 16 DW				
Zugang		13		
Leerstellen				
Regierungsamtsrat kw mit Ausscheiden des ehemaligen Staatsbankbeamten	A 12	1	1	1
Studienrat a. A.	A 13	1	1	–
Zusammen		**2**	**2**	**1**
Zugang		1		
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren[1][2]	C 4	178	178	177
Professoren[3]	C 3	96	96	93
Professoren[4]	C 2	46	46	46
Zusammen		**320**	**320**	**316**
davon 1 DW				
Zugang		4		

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

[1]) Es können bis zu 36 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.

[2]) Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

[3]) 3 Stellen ku nach BesGr C 2.

[4]) 5 Stellen ku nach BesGr A 13 (Akademische Räte auf Zeit) ab 1. Januar 1990.

Erläuterungen

(noch 1981)

Abgang:	**Stellen**	
BesGr A 13	2	Akademische Räte a. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademische Oberräte a. A.
	1	Regierungsrat – Hebung nach BesGr A 14 – Oberregierungsrat
	1	Institutsrektor – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 10	2	Bibliotheksoberinspektoren – Umsetzung nach Kap. 05 33
	1	Regierungsoberinspektor – Umwandlung nach BesGr A 9 im Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A 9	1	Bibliotheksinspektor – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	1	Forstinspektor – Umwandlung nach BesGr A 8 Forsthauptsekretär
BesGr A 6	1	Bibliothekssekretär – Hebung nach BesGr A 8 Bibliothekshauptsekretär
BesGr A 5	1	Bibliotheksassistent – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	1	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
BesGr A 4	1	Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister
Zusammen	22	
Zugang	13	

1981

Zugang:	**Leerstelle**	
BesGr A 13	1	Studienrat a. A. – neu – für den Vollzug des Art. 86 a BayBG

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	1	Professor – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr C 3	3	Professoren – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	4	

1. Sonderzuschüsse werden 21 übergeleiteten Professoren gewährt, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen). Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
   a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 7 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
   b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 12				
Hochschulassistenten	C 1	**9**	**9**	**9**
Zu Titel 422 13				
Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit				
Oberassistenten	HS 2	9	9	9
Wissenschaftliche Assistenten	HS 1/ A 13*)	111	111	132
Akademische Oberräte a. Z.	A 14	20	20	20
Akademische Räte a. Z.	A 13	207	207	202
Zusammen		**347**	**347**	**363**
Abgang		16		
*) Der Besoldungsgruppe HS 1 sind nur habilitierte Wissenschaftliche Assistenten zugeteilt.				
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Oberstudienrat n. A.	A 14	**1**	**1**	**1**
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Außertarifliche Angestellte		1	1	1
ku in eine Stelle der BesGr B 7				
Tarifliche Angestellte	I a	2	2	1
	I b	7	7	7
[1]) 1 Stelle (1980: 2 Stellen) halbtägig	II a[1])	29	29	31
[2]) 2 Stellen halbtägig	III	1	1	1
[3]) 6 Stellen halbtägig	IV a	8	8	8
[4]) 35 Stellen halbtägig	IV b	17	17	15
[5]) 12 Stellen halbtägig	V a	8	8	8
	V b[2])	80	80	82
	V c	84	84	74
	VI b[3])	196	196	202
	VII[4])	210	210	210
(darunter Schreibkräfte)		(27)	(27)	(27)
	VIII[5])	53	53	57
(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)
	IX b	10	10	10
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)
Praktikantin für den Beruf der med.-techn. Assistentin		1	1	1
Auszubildende		5	5	7
Zusammen		**712**	**712**	**715**
Abgang		3		

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	6	Akademische Räte a. Z., und zwar
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		3 Umsetzung von Kap. 05 18
Zusammen	6	
Abgang:		
BesGr A 13	1	Akademischer Rat a. Z. – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil I
BesGr HS 1/A 13	21	Wissenschaftliche Assistenten, und zwar
		1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Studienrat n. A.
		1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Akademischer Rat n. A.
		19 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	22	
Bleiben Abgang	16	

1981

Zugang:	**Stellen**	
VergGr I a	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr II a	2	und zwar
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr IV b	2	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr V b	1	Hebung von VergGr V c
VergGr V c	11	und zwar
		8 Hebung von VergGr VI b
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr VI b	2	Hebung von VergGr VII
VergGr VII	3	und zwar
		1 Hebung von VergGr VIII
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	22	
Abgang:		
VergGr II a	4	und zwar
		1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Studienrat n. A.
		3 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 (davon 1 halbtägig)
VergGr Vb	3	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 9 Bibliotheksinspektoren
VergGr V c	1	Hebung nach VergGr V b
VergGr VI b	8	Hebung nach VergGr V c
VergGr VII	3	und zwar
		2 Hebung nach VergGr VI b
		1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
VergGr VIII	4	und zwar
		1 Hebung nach VergGr VII
		3 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Auszubildende	2	Umsetzung nach Kap. 05 18
Zusammen	25	
Bleiben Abgang	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**83**	**83**	**83**	**Zugang:** **Stellen** – (158300 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1982** **Zugang:** **Stellen** – (122200 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
MTL II	IX	9	9	9	LohnGr VIII 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
[1]) 19 Stellen (1980: 20 Stellen) halbtägig und 6 Stellen vierteltägig	VIII a	5	5	5	
	VIII	38	38	37	**Abgang:**
	VII	11	11	11	LohnGr II 5 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 (davon 1 halbtägig)
	VI	17	17	17	
	V	18	18	18	
	IV	16	16	16	Auszubildende 2 Umsetzung nach Kap. 05 18
	III	23	23	23	Zusammen 7
	II[1])	83	83	88	
Sonstiger Arbeiter		1	1	1	Bleiben Abgang 6
Auszubildende		44	44	46	
Zusammen		**265**	**265**	**271**	
Abgang		6			
Titelgruppen					
Zu TG 71					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Angestellte (VergGr I a–VIII)		17	17	12	
Arbeiter		–	–	1	
Zusammen		**17**	**17**	**13**	
Zugang		4			
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr I a–VIII)[1])		5	5	3	
Auszubildende		–	–	1	
[1]) 2 Stellen halbtägig **Zusammen**		**5**	**5**	**4**	
Zugang		1			
Zu TG 77					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		33	33	32	
Arbeiter		5	5	5	
Zusammen		**38**	**38**	**37**	
Zugang		1			
Zu TG 91					
Angestellte (VergGr I a–VIII)[1])		44	44	41	
Arbeiter[2])		2	2	–	
[1]) davon 9 halbtägig **Zusammen**		**46**	**46**	**41**	
[2]) davon 2 halbtägig Zugang		5			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		296	296	283
Titel 422 02 Professoren		320	320	316
Titel 422 12 Hochschulassistenten		9	9	9
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		347	347	363
Titel 425 01 Angestellte		712	712	715
(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)
Titel 426 20 Arbeiter		265	265	271
Personalsoll A ohne Leerstelle Titel 422 01 und Stelle für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**1949**	**1949**	**1957**
Ferner:				
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		83	83	83
Titel 428 71 Angestellte		17	17	12
Arbeiter		–	–	1
Titel 428 72 Angestellte		5	5	4
Titel 428 77 Angestellte		33	33	32
Arbeiter		5	5	5
Titel 428 91 Angestellte		44	44	41
Arbeiter		2	2	–
Summe B		189	189	178

Hinweise:

1. **Stellenmehrungen** für die alten Hochschulen, zu denen die Universität Würzburg gehört, sind bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Akademische Direktoren n. A.	A 16	3	3	1
Akademische Direktoren n. A.	A 15	9	9	9
Pharmaziedirektor		1	1	1
Akademische Oberräte n. A.	A 14	17	19	14
Pharmazieoberräte		3	3	3
Oberregierungsrat		1	1	1
Akademische Räte n. A.	A 13	28	26	24
Pharmazieräte		2	2	2
Regierungsamtsräte[1])	A 12	2	2	2
Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3
Technischer Amtmann		1	1	1
Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	3
Sozialoberinspektor		1	1	1
Technischer Oberinspektor		–	–	1
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1
Sozialinspektoren		2	2	2
Pflegevorsteher	A 9	1	1	1
Zahnhaupttechniker		1	1	1
Amtsinspektor		–	–	1
Betriebsinspektor		2	2	1
Hauptwerkmeister, Technische Hauptsekretäre	A 8	4	4	4
Oberhebamme	A 7	–	–	1
Oberwerkmeister, Technische Obersekretäre		5	5	5
Regierungsobersekretär		1	1	1
Abteilungspfleger		1	1	1
Technischer Assistent, Werkführer	A 5	1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1
Zusammen		**95**	**95**	**87**
davon 2 DW				
Zugang		8		

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 16	2	Leitende Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	2	Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 14
BesGr A 14	5	Akademische Oberräte n. A., und zwar 3 Hebung von BesGr A 13 2 Umwandlung von Titel 422 02 BesGr C 2 Professoren
BesGr A 13	7	Akademische Räte n. A. – Umwandlung von Titel 422 13 – BesGr A 13 Akademische Räte auf Zeit
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – Umwandlung von BesGr A 10 Technischer Oberinspektor
BesGr A 9	1	Betriebsinspektor – Umwandlung von BesGr A 9 Amtsinspektor
Zusammen	18	

Abgang:

BesGr A 15	2	Akademische Direktoren n. A. – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte n. A. – Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 13	3	Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14
BesGr A 10	1	Technischer Oberinspektor – Umwandlung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
BesGr A 9	1	Amtsinspektor – Umwandlung nach BesGr A 9 Betriebsinspektor
BesGr A 7	1	Oberhebamme – Umwandlung nach Titel 425 01 (VergO Kr)
Zusammen	10	
Bleiben Zugang	8	

1982

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte n. A. – Hebung von BesGr A 13

Abgang:

BesGr A 13	2	Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14
Zugang/Abgang	–	

Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren	C 3	67	67	67
Professoren	C 2	16	16	16
Zusammen		**83**	**83**	**83**

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr C 2	2	und zwar 1 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr A 13 Akademischer Rat auf Zeit 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980

Abgang:

BesGr C 2	2	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 14 Akademische Oberräte n. A.
Zugang/Abgang	–	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 13				
Akademische Räte und Oberräte auf Zeit				
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	20	20	20
Akademische Räte auf Zeit	A 13	331	331	340
Zusammen		**351**	**351**	**360**
Abgang		9		
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Schwestern mit Gestellungsvertrag (Ordensschwestern)		6	6	6
Tarifliche Angestellte	I b	5	5	2
[1]) davon 2 Stellen halbtägig	II a	2	2	1
	III	3	3	2
	IV a	8	8	3
	IV b	5	5	4
	V a	2	2	2
	V b	86	86	80
	V c	113	113	96
	VI b	168	168	171
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)
	VII[1])	131	131	124
(darunter Schreibkräfte)		(28)	(28)	(28)
	VIII	115	115	119
(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)
	IX b	9	9	9
	Kr III-XII	1 121	1 121	1 109
Praktikanten		6	6	6
Auszubildende		14	14	8
Zusammen		**1794**	**1794**	**1742**
Zugang		52		
Zu Titel 425 03				
Famuli mit Beihilfen		**20**	**20**	**20**

Erläuterungen

1981

Zugang: **Stellen**

BesGr A 13	2	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980

Abgang:

BesGr A 13	11	und zwar
	7	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Akademische Räte n. A.
	1	Umwandlung nach Titel 422 02 BesGr C 2 Professor
	3	Umsetzung nach Kap. 05 17
Bleiben Abgang	9	

1981

Zugang: **Stellen**

VergGr I b	3	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr II a	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr III	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr IV a	5	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr IV b	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr V b	6	und zwar
	1	Hebung von VergGr V c
	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	4	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr V c	18	und zwar
	7	Hebung von VergGr VI b
	11	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr VI b	4	und zwar
	1	Hebung von VergGr VII
	1	Hebung von VergGr VIII
	2	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr VII	8	und zwar
	5	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	3	Hebung von VergGr VIII
VergO Kr	12	und zwar
	11	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Umwandlung von Titel 422 01 BesGr A 7 Oberhebamme
Auszubildende	6	und zwar
	4	Umwandlung von Titel 426 20 (Auszubildende)
	2	Umsetzung von Kap. 05 17
Zusammen	65	

Abgang:

VergGr V c	1	Hebung nach VergGr V b
VergGr VI b	7	Hebung nach VergGr V c
VergGr VII	1	Hebung nach VergGr VI b
VergGr VIII	4	und zwar
	3	Hebung nach VergGr VII
	1	Hebung nach VergGr VI b
Zusammen	13	
Bleiben Zugang	52	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**4**	**4**	**4**	**Zugang:** **Stellen** – (15000 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs – (7800 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1982** **Zugang:** **Stellen** – (6000 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
MTL II	IX	10	10	10	Auszubildende 2 Umsetzung von Kap. 05 17
	VIII a	37	37	37	**Abgang:**
	VIII	21	21	21	Auszubildende 4 Umwandlung nach Titel 425 01 (Auszubildende)
	VII	11	11	11	
	VI	20	20	20	Bleiben Abgang 2
	V	32	32	32	
	IV	28	28	28	
	III	3	3	3	
Auszubildende		10	10	12	
Zusammen		**172**	**172**	**174**	
Abgang		2			
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**5**	**5**	**4**	
Zugang		1			
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**18**	**18**	**18**	
Zu TG 81					
Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		**580**	**580**	**580**	
Zu TG 91					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**28**	**28**	**–**	
Zugang		28			
Gesamtübersicht					**Hinweise:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		95	95	87	1. Die **Stellenmehrungen** für das Klinikum der Universität Würzburg sind auch bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		83	83	83	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen und Hochschulkliniken ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 13 Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		351	351	360	
Titel 425 01 Angestellte		1794	1794	1742	
(darunter Schreibkräfte)		(55)	(55)	(55)	
Titel 425 03 Famuli mit Beihilfen		20	20	20	
Titel 426 20 Arbeiter		172	172	174	
Personalsoll A		**2515**	**2515**	**2466**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		4	4	4	
Titel 428 71 Angestellte		5	5	4	
Titel 428 72 Angestellte		18	18	18	
Titel 426 81 Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		580	580	580	
Titel 428 91 Angestellte		28	28	–	
Summe B		635	635	606	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Feste Gehälter				
Kanzler	B 4	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Oberstudiendirektoren a. A.	A 16	4	4	4
Leitende Akademische Direktoren n. A.		4	4	3
Leitender Bibliotheksdirektor[1])		1	1	–
Akademische Direktoren a. A., Baudirektoren, Studiendirektoren a. A.	A 15	39	39	39
Akademische Direktoren n. A.		10	10	9
Studiendirektoren n. A.		5	5	5
Regierungsdirektoren		2	2	2
Bibliotheksdirektoren[1])		4	4	4
Akademische Oberräte a. A., Bauoberräte, Oberstudienräte a. A.	A 14	70	70	69
Akademische Oberräte n. A.		18	18	14
Oberstudienräte n. A.		9	9	8
Oberregierungsräte		6	6	6
Bibliotheksoberräte[1])		6	6	8
Akademische Räte a. A., Bauräte, Studienräte a. A.	A 13	18	18	19
Akademische Räte n. A.		19	19	15
Studienräte n. A.		9	9	7
Regierungsrat		1	1	1
Bibliotheksräte[1])		5	5	4
Institutsrektor	A 13	1	1	1
Oberamtsräte[1])[2])		4	4	3
(darunter für den Bibliotheksdienst)		(1)	(1)	(–)
Regierungsamtsräte[2])	A 12	5	5	4
Bibliotheksamtsräte[1])		3	4	3
Regierungsamtmänner	A 11	16	16	16
Bibliotheksamtmänner[1])		14	13	12
Regierungsoberinspektoren	A 10	16	16	16
Bibliotheksoberinspektoren[1])		18	18	18
Technische Oberinspektoren		7	7	6
Regierungsinspektoren	A 9	23	23	13
Bibliotheksinspektoren[1])		7	7	4
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Amtsinspektor	A 9	–	–	1
Betriebsinspektoren		2	2	2
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1
Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister		9	9	9
Bibliothekshauptsekretäre[1])		4	4	3
Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	9
Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister		7	7	7
Bibliotheksobersekretäre[1])		5	6	6
Regierungssekretär	A 6	1	1	1
Technischer Sekretär, Werkmeister		1	1	1
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Bibliothekssekretäre[1])		3	2	3
Regierungsassistenten	A 5	7	7	2
Technische Assistenten, Werkführer		1	1	3
Bibliotheksassistenten[1])		3	3	1
Betriebshauptwart	A 5	1	1	1
Oberamtsmeister		12	12	11
Amtsmeister	A 4	12	12	13
Zusammen		**425**	**425**	**388**
davon 8 DW				
Zugang		37		

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

Erläuterungen

1981

Zugang:	Stellen	
BesGr A 16	1	Leitender Akademischer Direktor n. A. – Hebung von BesGr A 15 Akademischer Direktor n. A.
	1	Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 15	2	Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 14 Akademische Oberräte n. A.
BesGr A 14	6	Akademische Oberräte n. A., und zwar
		4 Hebung von BesGr A 13 – Akademische Räte n. A.
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	1	Oberstudienrat n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Studienrat n. A.
	1	Akademischer Oberrat a. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademischer Rat a. A.
BesGr A 13	8	Akademische Räte n. A., und zwar
		2 Umwandlung von Titel 422 13 – Akademische Räte auf Zeit
		2 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	3	Studienräte n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Bibliotheksrat – Umsetzung von Kap. 05 23
	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 12	1	Regierungsamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 11	4	Bibliotheksamtmänner – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I (Titel 422 01)
BesGr A 10	2	Technische Oberinspektoren – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 9	10	Regierungsinspektoren, und zwar
		4 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr V b
		3 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr V c
		2 Umwandlung von BesGr A 9 – Bibliotheksinspektor
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	7	Bibliotheksinspektoren, und zwar
		6 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I (5 von Titel 422 01, 1 von Titel 422 01/422 02)
		1 Umsetzung von Kap. 05 33
BesGr A 8	1	Bibliothekshauptsekretär – Hebung von BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretär
BesGr A 6	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 – Oberamtsmeister
BesGr A 5	6	Regierungsassistenten, und zwar
		1 Umwandlung von BesGr A 5 Technischer Assistent
		5 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr VIII
	2	Bibliotheksassistenten, und zwar
		1 Umwandlung von BesGr A 5 – Technischer Assistent
		1 Umwandlung von BesGr A 5 – Regierungsassistent
	2	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4 Amtsmeister
BesGr A 4	1	Amtsmeister – Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
Zusammen	62	

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					**(noch 1981)** **Abgang:** BesGr A 15: 1 Akademischer Direktor n. A. – Hebung nach BesGr A 16 Leitender Akademischer Direktor n. A. BesGr A 14: 2 Akademische Oberräte n. A. – Hebung nach BesGr A 15 Akademische Direktoren n. A. 2 Bibliotheksoberräte – Umsetzung nach Kap. 05 43 BesGr A 13: 4 Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14 Akademische Oberräte n. A. 1 Studienrat n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Oberstudienrat n. A. 1 Akademischer Rat a. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademischer Oberrat a. A. BesGr A 11: 2 Bibliotheksamtsmänner – Umsetzung nach Kap. 05 33 BesGr A 10: 1 Technischer Oberinspektor – Umsetzung nach Kap. 05 20 BesGr A 9: 4 Bibliotheksinspektoren, und zwar 2 Umwandlung nach BesGr A 9 Regierungsinspektoren 2 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 BesGr A 7: 1 Bibliotheksobersekretär – Hebung nach BesGr A 8 – Bibliothekshauptsekretär BesGr A 5: 1 Regierungsassistent – Umwandlung nach BesGr A 5 – Bibliotheksassistent 2 Technische Assistenten, und zwar 1 Umwandlung nach BesGr A 5 Regierungsassistent 1 Umwandlung nach BesGr A 5 – Bibliotheksassistent 1 Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär) BesGr A 4: 2 Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister Zusammen 25 Bleiben Zugang 37 **1982** **Zugang:** **Stellen** BesGr A 12: 1 Bibliotheksamtsrat – Hebung von BesGr A 11 – Bibliotheksamtmann BesGr A 7: 1 Bibliotheksobersekretär – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretär Zusammen 2 **Abgang:** BesGr A 11: 1 Bibliotheksamtmann – Hebung nach BesGr A 12 – Bibliotheksamtsrat BesGr A 6: 1 Bibliothekssekretär – Hebung nach BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretär Zugang/Abgang – **1981** **Zugang:** **Leerstellen** BesGr A 11: 2 neu
Leerstellen					
Regierungsamtmänner kw	A 11	**3**	**3**	**1**	
Zugang		2			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren[1][2][3]	C 4	225	225	222
Professoren	C 3	125	125	118
Professoren[4]	C 2	147	147	143
Zusammen		**497**	**497**	**483**
Zugang		14		
Zu Titel 422 12				
Hochschulassistenten	C 1	**15**	**15**	**15**

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	3	und zwar
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr C 3	7	und zwar
		1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
		4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
		2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr C 2	4	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	14	

[1]) Es können bis zu 45 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.

[2]) Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26 , 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

[3]) 1 Stelle für öffentliches Recht und Kirchenrecht kw.

[4]) 5 Stellen ku nach BesGr A 13 (Akademische Räte auf Zeit) ab 1. 1. 1990.

1. Sonderzuschüsse werden 39 übergeleiteten Professoren gewährt, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen). Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.

2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,

a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 9 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;

b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 13					**1981**
Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 13 — 12 Akademische Räte auf Zeit, und zwar
					4 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
					2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
					5 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					1 Umsetzung von Kap. 05 20
Aufsteigende Gehälter					
Wissenschaftliche Assistenten	HS1/A13[1]	131	131	164	**Abgang:**
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	30	30	30	BesGr HS 1/A 13 — 33 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Akademische Räte auf Zeit	A 13[2]	331	331	321	
Zusammen		**492**	**492**	**515**	BesGr A 13 — 2 Akademische Räte auf Zeit – Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 13 Akademische Räte n. A.
Abgang		23			
					Zusammen 35
					Bleiben Abgang 23

[1]) Der Besoldungsgruppe HS 1 sind nur habilitierte Wissenschaftliche Assistenten zugeteilt.
[2]) davon: 1 ku Titel 425 01 VergGr II a,
2 ku Titel 425 01 VergGr IV a,
1 ku Titel 425 01 VergGr VI b

Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr I b — 1 Hebung von VergGr II a
Außertarifliche Angestellte		1	1	1	VergGr II a — 3 (davon 2 halbtägig), und zwar
ku nach BesGr B 7					1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Tarifliche Angestellte	I a	3	3	3	2 (halbtägig) Umwandlung einer Ganztagsstelle von VergGr II a
	I b	21	21	20	
	II a[1])	49	49	50	VergGr III — 2 Hebung von VergGr IV a
	II b	2	2	2	VergGr IV a — 6 und zwar
	III	19	19	17	3 Hebung von VergGr IV b
	IV a[2])	42	42	38	1 Hebung von VergGr V b
	IV b[3])	23	23	23	1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
	V a	29	29	28	1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	V b[4])	127	127	133	VergGr IV b — 3 und zwar
	V c[5])	122	122	122	1 Hebung von VergGr V b
	VI b[6])	271	271	269	2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	VergGr V a — 1 Hebung von VergGr V c
	VII[7])	263	263	260	VergGr V b — 2 und zwar
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(10)	1 Hebung von VergGr V c
	VIII[8])	54	54	65	1 Hebung von VergGr VI b
(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(4)	VergGr V c — 5 und zwar
	IX b	5	5	5	3 Hebung von VergGr VI b
	Kr III–X	3	3	3	2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Auszubildende		9	9	9	VergGr VI b — 6 und zwar
Zusammen		**1043**	**1043**	**1048**	3 Hebung von VergGr VII
Abgang		5			1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
					1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr VII
					1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					VergGr VII — 9 (davon 1 halbtägig), und zwar
					1 Hebung von VergGr VIII
					1 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr II
					6 (davon 1 halbtägig) Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
					1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					Zusammen 38 (davon 3 halbtägig)

[1]) 4 (1980: 3) halbtägig
[2]) 2 halbtägig
[3]) 1 ku in VergGr V b
[4]) 1 ku in VergGr V c,
1 ku in VergGr VI b
[5]) 3 halbtägig; 1 ku in VergGr VI b (ganztägig), 1 ku in VergGr VII (ganztägig)
[6]) 4 halbtägig, davon 1 ku in VergGr VII;
1 (ganztägig) ku in VergGr VII
[7]) 34 halbtägig
[8]) 9 halbtägig

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
					(noch zu Titel 425 01)
					Abgang:
					VergGr II a — 4 — (davon 1 halbtägig), und zwar 1 Hebung nach VergGr I b 1 (halbtägig) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 1 Umsetzung nach Kap. 05 20 1 Umwandlung in zwei Halbtagsstellen der VergGr II a
					VergGr IV a — 2 — Hebung nach VergGr III
					VergGr IV b — 3 — Hebung nach VergGr IV a
					VergGr V b — 8 — und zwar 4 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 9 (Regierungsinspektoren) 1 Hebung nach VergGr IV a 1 Hebung nach VergGr IV b 2 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					VergGr V c — 5 — und zwar 3 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 9 (Regierungsinspektoren) 1 Hebung nach VergGr V b 1 Hebung nach VergGr V a
					VergGr VI b — 4 — und zwar 1 Hebung nach VergGr V b 3 Hebung nach VergGr V c
					VergGr VII — 6 — (davon 1 halbtägig), und zwar 3 Hebung nach VergGr VI b 2 Umwandlung nach Titel 426 20 LohnGr VIII 1 (halbtägig) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					VergGr VIII — 11 — und zwar 5 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 5 (Regierungsassistenten) 1 Hebung nach VergGr VII 5 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					Zusammen — 43 — (davon 2 halbtägig)
					Bleiben Abgang — 5 — (davon 1 halbtägig)
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**97**	**97**	**101**	**Zugang:** **Stellen** – (197 200 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Abgang		4			**Abgang:**
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					4 (137 900 DM) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					1982
					Zugang: **Stellen** – (152 800 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 426 20				
Arbeiter	IX	22	22	21
	VIII	37	37	34
[1]) davon 34 halbtägig	VII[1])	11	11	11
[2]) davon 1 (1980: –) halbtägig	VI	16	16	15
[3]) davon 1 halbtägig im HH 1980	V	9	9	9
	IV	6	6	6
	III[2])	33	33	36
	II[3])	110	110	129
Auszubildende		45	45	45
Zusammen		**289**	**289**	**306**
Abgang		17		

1981

Zugang:

	Stellen	
LohnGr IX	1	Umsetzung von Kap. 05 20
LohnGr VIII	4	und zwar
		2 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr VII
		1 Hebung von LohnGr III
		1 Hebung von LohnGr II
LohnGr VII	1	Hebung von LohnGr VI
LohnGr VI	2	und zwar
		1 Hebung von LohnGr III
		1 Hebung von LohnGr II
LohnGr III	3	und zwar
		1 Hebung von LohnGr II
		2 (halbtägig) Umwandlung einer Ganztagesstelle der LohnGr III
Zusammen	11	(davon 2 halbtägig)

Abgang:

LohnGr VIII	1	Umsetzung nach Kap. 05 20
LohnGr VII	1	Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr VI b
LohnGr VI	1	Hebung nach LohnGr VII
LohnGr III	6	(davon 1 halbtägig), und zwar
		1 Hebung nach LohnGr VI
		1 Hebung nach LohnGr VIII
		3 (davon 1 halbtägig) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
		1 Umwandlung in zwei Halbtagsstellen der LohnGr III
LohnGr II	19	(davon 1 halbtägig), und zwar
		1 Hebung nach LohnGr III
		1 Hebung nach LohnGr VI
		1 Hebung nach LohnGr VIII
		2 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 (Akademische Räte n. A.)
		1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 4 (Amtsmeister)
		1 Umwandlung nach Titel 422 02 BesGr C 3 (Professor)
		4 Umwandlung nach Titel 422 13 BesGr A 13 (Akademische Räte auf Zeit)
		1 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr IV a
		1 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr VI b
		1 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr VII
		3 (davon 1 halbtägig) Umsetzung auf Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
		2 Umsetzung auf Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	28	(davon 2 halbtägig)
Bleiben Abgang	17	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**58**	**58**	**48**	
Zugang		10			
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		51	51	38	
Arbeiter		–	–	2	
Zusammen		**51**	**51**	**40**	
Zugang		11			
Zu TG 77					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		44	44	41	
Arbeiter		10	10	10	
Zusammen		**54**	**54**	**51**	
Zugang		3			
Zu TG 91					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		45	45	48	
Arbeiter		–	–	1	
Zusammen		**45**	**45**	**49**	
Abgang		4			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		425	425	388	**Hinweise:**
Titel 422 02 Professoren		497	497	483	1. **Stellenmehrungen** für die alten Hochschulen, zu denen die Universität Erlangen-Nürnberg gehört, sind bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 12 Hochschulassistenten		15	15	15	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		492	492	515	
Titel 425 01 Angestellte		1043	1043	1048	
darunter Schreibkräfte		(17)	(17)	(15)	
Titel 426 20 Arbeiter		289	289	306	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**2761**	**2761**	**2755**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		97	97	101	
Titel 428 71 Angestellte		58	58	48	
Titel 428 72 Angestellte		51	51	38	
Arbeiter		–	–	2	
Titel 428 77 Angestellte		44	44	41	
Arbeiter		10	10	10	
Titel 428 91 Angestellte		45	45	48	
Arbeiter		–	–	1	
Summe B		305	305	289	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16 — 2 — Leitende Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 15
					BesGr A 15 — 2 — Akademische Direktoren n. A. – Hebung von BesGr A 14
					BesGr A 14 — 4 — Akademische Oberräte n. A., und zwar 3 Hebung von BesGr A 13; 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
					BesGr A 13 — 2 — Akademische Räte n. A., und zwar 1 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr A 13 Akademischer Rat a. Z.; 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
					BesGr A 10 — 1 — Technischer Oberinspektor – Umsetzung von Kap. 05 19
					Zusammen 11
Aufsteigende Gehälter					**Abgang:**
Leitende Akademische Direktoren n. A.	A 16	3	3	1	BesGr A 15 — 2 — Akademische Direktoren n. A. – Hebung nach BesGr A 16
Akademische Direktoren n. A.	A 15	12	12	12	BesGr A 14 — 2 — Akademische Oberräte n. A. – Hebung nach BesGr A 15
Pharmaziedirektor		1	1	1	BesGr A 13 — 3 — Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14
Regierungsdirektor		1	1	1	BesGr A 8 — 2 — Hauptebammen – Umwandlung nach Titel 425 01 VergO Kr
Akademische Oberräte n. A.	A 14	23	23	21	Zusammen 9
Pharmazieoberrat		1	1	1	Bleiben Zugang 2
Akademische Räte n. A.	A 13	15	15	16	
Pharmazierat		1	1	1	
Regierungsrat		1	1	1	
Regierungsamtsrat[1])	A 12	1	1	1	
Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
Technischer Oberinspektor		1	1	–	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Pflegevorsteher	A 9+AZ	1	1	–	
Pflegevorsteher	A 9	2	2	3	
Hauptebammen	A 8	–	–	2	
Hauptwerkmeister, Technische Hauptsekretäre		4	4	4	
Oberpfleger		6	6	6	
Regierungshauptsekretär		1	1	1	
Abteilungspfleger	A 7	8	8	8	
Oberwerkmeister, Technische Obersekretäre		2	2	2	
Regierungsobersekretär		1	1	1	
Werkmeister, Technische Sekretäre	A 6	2	2	2	
Krankenpfleger	A 5	1	1	1	
Betriebshauptwarte	A 5	2	2	2	
Oberamtsmeister		2	2	2	
Amtsmeister	A 4	3	3	3	
Betriebsoberwarte		2	2	2	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Zusammen		**106**	**106**	**104**	
Zugang		2			
[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.					
Leerstelle					**1981**
Akademischer Oberrat n. A.	A 14	**1**	**1**	–	**Zugang:** **Leerstelle**
Zugang		1			BesGr A 14 — 1 — neu
Zu Titel 422 02					
Professoren					
Aufsteigende Gehälter					
Professoren	C 3	57	57	57	
Professoren	C 2	34	34	34	
Zusammen		**91**	**91**	**91**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 13					**1981**
Akademische Räte und Oberräte auf Zeit					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 13 — 6 — Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	20	20	20	
Akademische Räte auf Zeit	A 13	346	346	345	**Abgang:**
					BesGr A 13 — 5 — Akademische Räte auf Zeit, und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Akademischer Rat n. A. 3 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr II a 1 Umsetzung nach Kap. 05 19
Zusammen		**366**	**366**	**365**	
Zugang		1			Bleiben Zugang — 1
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	VergGr II a — 4 — und zwar 3 Umwandlung von Titel 422 13 BesGr A 13 Akademische Räte a. Z. 1 Umsetzung von Kap. 05 19
[1]) davon die 1975 von Titel 422 01 umgewandelten 2 Stellen ku in 2 Planstellen für Regierungsoberinspektoren (BesGr A 10)	II a	8	8	4	
	III	5	5	5	
	IV a[1])	12	12	7	VergGr IV a — 5 — und zwar 1 neu – gegen Wegfall von Mitteln bei den Titelgruppen 81–85 und 99 1 neu – gegen Wegfall von Mitteln bei Titel 426 81 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	IV b	12	12	10	
[2]) davon 2 Stellen halbtägig	V a	5	5	6	
[3]) davon 3 Stellen halbtägig	V b	126	126	117	
[4]) davon 50 Stellen halbtägig	V c[2])	105	105	99	
	VI b[3])	152	152	152	
	VII	137	137	128	
(darunter Schreibkräfte)		(33)	(33)	(33)	
	VIII	115	115	116	VergGr IV b — 2 — und zwar 1 Hebung von VergGr V b 1 Hebung von VergGr V a
(darunter Schreibkräfte)		(45)	(45)	(45)	
	IX b	13	13	12	
	X	6	6	–	VergGr V b — 10 — und zwar 1 neu – gegen Wegfall von Mitteln bei den Titelgruppen 81–85 und 99 1 Hebung von VergGr V c 1 neu – gegen Wegfall von Mitteln bei Titel 426 81 5 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	Kr III-XII[4])	1113	1113	1013	
Praktikanten		10	10	10	
Auszubildende		12	12	12	
Zusammen		**1832**	**1832**	**1692**	
Zugang		140			VergGr V c — 7 — und zwar 5 Hebung von VergGr VI b 1 neu – gegen Wegfall von Mitteln bei Titel 426 81 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					VergGr VI b — 5 — und zwar 2 Hebung von VergGr VII 2 neu – gegen Wegfall von Mitteln bei Titel 426 81 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					VergGr VII — 11 — und zwar 1 Hebung von VergGr VIII 4 Umwandlung von 4 Stellen der VergO Kr 3 neu – gegen Wegfall von Mitteln bei Titel 426 81 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					VergGr IX b — 1 — Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr IV

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
					(noch zu Titel 425 01) VergGr X 6 und zwar 4 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr V 2 Umwandlung von Titel 426 20 LohnGr IV VergO Kr 104 und zwar 70 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 10 neu – gegen Wegfall von Mitteln für Überstundenvergütungen bei Kap. 05 28 Titel 428 03 22 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 2 Umwandlung von Titel 422 01 BesGr A 8 Haupthebammen Zusammen 155 **Abgang:** VergGr V a 1 Hebung nach VergGr IV b VergGr V b 1 Hebung nach VergGr IV b VergGr V c 1 Hebung nach VergGr V b VergGr VI b 5 Hebung nach VergGr V c VergGr VII 2 Hebung nach VergGr VI b VergGr VIII 1 Hebung nach VergGr VII VergO Kr 4 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr VII Zusammen 15 Bleiben Zugang 140
Zu Titel 425 03					
Famuli		**33**	**33**	**33**	
Zu Titel 425 11					**1981** **Zugang:** **Stellen** – (700 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	**1982** **Zugang:** **Stellen** – (500 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					
Zu Titel 426 20					**1981** **Zugang:** **Stellen** LohnGr VIII 1 Umsetzung von Kap. 05 19
Arbeiter					
MTL II	IX	1	1	2	**Abgang:**
	VIII	23	23	22	LohnGr IX 1 Umsetzung nach Kap. 05 19
	VII	26	26	26	LohnGr V 4 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr X
	VI	18	18	18	LohnGr IV 3 und zwar
	V	32	32	36	2 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr X
	IV	34	34	37	1 Umwandlung nach Titel 425 01 VergGr IX b
	III	9	9	9	
Auszubildende		3	3	3	
Zusammen		**146**	**146**	**153**	Zusammen 8
Abgang		7			Bleiben Abgang 7

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**1**	**1**	**–**	
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr I a–VIII)		**13**	**13**	**4**	
Zu TG 81					**1981**
Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		**455**	**455**	**463**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		8			TG 81 — 8 Umwandlung nach Titel 425 01 (1 VergGr IV a, 1 VergGr V b, 1 VergGr V c, 2 VergGr VI b, 3 VergGr VII)
Gesamtübersicht					**Hinweise:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		106	106	104	1. **Stellenmehrungen** für das Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg sind auch bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		91	91	91	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen und Hochschulkliniken ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 13 Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		366	366	365	
Titel 425 01 Angestellte		1832	1832	1692	
(darunter Schreibkräfte)		(78)	(78)	(78)	
Titel 425 03 Famuli		33	33	33	
Titel 426 20 Arbeiter		146	146	153	
Personalsoll A ohne Leerstelle Titel 422 01		**2574**	**2574**	**2438**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 428 71 Angestellte		1	1	–	
Titel 428 72 Angestellte		13	13	4	
Titel 426 81 Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		455	455	463	
Summe B		470	470	468	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Feste Gehälter				
Kanzler	B 3	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Akademische Direktoren n. A.	A 16	3	3	2
Oberstudiendirektoren a. A.		2	2	2
Leitender Bibliotheksdirektor[1])		1	1	–
Akademische Direktoren a. A., Baudirektoren, Studiendirektoren a. A.	A 15	34	34	35
Akademische Direktoren n. A.		9	9	9
Studiendirektoren n. A.		11	11	8
Regierungsdirektoren		2	2	2
Bibliotheksdirektoren[1])		5	5	4
Akademische Oberräte a. A., Bauoberräte, Oberstudienräte a. A.	A 14	41	41	39
Akademische Oberräte n. A.		9	9	9
Oberstudienräte n. A.		11	11	9
Oberregierungsräte		3	3	3
Bibliotheksoberräte[1])		8	8	10
Akademische Räte a. A., Bauräte, Studienräte a. A.	A 13	8	8	10
Akademische Räte n. A.		4	4	5
Studienräte n. A.		4	4	3
Bibliotheksräte[1])		5	5	5
Oberamtsräte[1])[2])	A 13	2	2	1
(darunter für den Bibliotheksdienst)		(1)	(1)	(–)
Regierungsamtsräte[2])	A 12	6	6	5
Bibliotheksamtsräte[1])		4	4	4
Regierungsamtmänner	A 11	9	9	9
Bibliotheksamtmänner[1])		14	14	15
Technische Amtmänner		2	2	1
Regierungsoberinspektoren	A 10	8	8	8
Bibliotheksoberinspektoren[1])		20	20	20
Technische Oberinspektoren		2	2	2
Regierungsinspektoren	A 9	8	8	8
Bibliotheksinspektoren[1])		2	2	5
Technische Hauptsekretäre, Hauptwerkmeister	A 8	2	2	2
Regierungshauptsekretäre		3	3	3
Bibliothekshauptsekretäre[1])		7	7	6
Technische Obersekretäre, Oberwerkmeister	A 7	5	5	5
Regierungsobersekretäre		3	3	3
Bibliotheksobersekretäre[1])		11	11	10
Technische Sekretäre, Werkmeister	A 6	2	2	2
Bibliothekssekretäre[1])		2	2	4
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Regierungsassistenten	A 5	2	2	2
Bibliotheksassistent[1])		1	1	1
Betriebshauptwarte	A 5	3	3	3
Oberamtsmeister		17	17	16
Betriebsoberwarte	A 4	4	4	4
Amtsmeister		13	13	16
Hauptamtsgehilfen	A 3	3	3	3
Zusammen		**317**	**317**	**314**
davon 1 DW				
Zugang		3		
Leerstellen				
Akademischer Rat kw	A 13	1	1	1
Regierungsobersekretär kw	A 7	1	1	1
Zusammen		**2**	**2**	**2**

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Akademischer Direktor n. A. – Hebung von BesGr A 15 Akademischer Direktor n. A.
	1	Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 15	1	Akademischer Direktor n. A. – Hebung von BesGr A 14 Akademischer Oberrat n. A.
	3	Studiendirektoren n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 14	1	Akademischer Oberrat n. A. – Hebung von BesGr A 13 Akademischer Rat n. A.
	2	Oberstudienräte n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	2	Akademische Oberräte a. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademische Räte a. A.
BesGr A 13	1	Studienrat n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 12	1	Regierungsamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 11	1	Technischer Amtmann – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 8	1	Bibliothekshauptsekretär – Hebung von BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretär
BesGr A 7	2	Bibliotheksobersekretäre – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretäre
BesGr A 6	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
BesGr A 5	2	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4 – Amtsmeister
Zusammen	22	
Abgang:		
BesGr A 15	1	Akademischer Direktor a. A. – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	1	Akademischer Direktor n. A. – Hebung nach BesGr A 16 Leitender Akademischer Direktor n. A.
BesGr A 14	1	Akademischer Oberrat n. A. – Hebung nach BesGr A 15 Akademischer Direktor n. A.
	2	Bibliotheksoberräte – Umsetzung nach Kap. 05 43
BesGr A 13	1	Akademischer Rat n. A. – Hebung nach BesGr A 14 Akademischer Oberrat n. A.
	2	Akademische Räte a. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademische Oberräte a. A.
BesGr A 11	1	Bibliotheksamtmann – Umsetzung nach Kap. 05 43
BesGr A 9	3	Bibliotheksinspektoren – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 7	1	Bibliotheksobersekretär – Hebung nach BesGr A 8 – Bibliothekshauptsekretär
BesGr A 6	2	Bibliothekssekretäre – Hebung nach BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretäre
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
BesGr A 4	1	Amtsmeister – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	2	Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister
Zusammen	19	
Bleiben Zugang	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 02					**1981**
Professoren					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr C 2 — 1 — Professor – Umwandlung von Titel 425 01 VergGr I b
Professoren[1)2)3)]	C 4	155	155	155	
Professoren	C 3	52	52	52	
Professoren	C 2	37	37	36	
Zusammen		**244**	**244**	**243**	
Zugang		1			
Leerstelle					**1981**
					Zugang: **Leerstellen**
Professor	C 4	**1**	**1**	**1**	BesGr C 4 — 1 — neu
					Abgang:
					BesGr C 4 — 1 — Umsetzung nach Kap. 05 27
Zu Titel 422 12					
Hochschulassistenten					
Hochschulassistenten	C 1	**5**	**5**	**5**	
Zu Titel 422 13					**1981**
Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Oberräte und Akademische Räte auf Zeit					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 14 — 1 — Akademischer Oberrat auf Zeit – Hebung von BesGr A 13/HS 1
Wissenschaftliche Assistenten*)	HS 1/ A 13	114	114	133	**Abgang:**
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	21	21	20	BesGr HS 1/A 13 — 19 — und zwar
Akademische Räte auf Zeit	A 13	211	211	211	1 Hebung nach BesGr A 14
Zusammen		**346**	**346**	**364**	18 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Abgang		18			Bleiben Abgang — 18

[1)] Es können bis zu 31 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 vom Hundert der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.

[2)] Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

[3)] 1 Professor für Religionswissenschaft kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers.

1. Sonderzuschüsse werden 7 übergeleiteten Professoren gewährt, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen). Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 vom Hundert der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 vom Hundert der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
   a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 6 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
   b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

*) Der Besoldungsgruppe HS 1 sind nur habilitierte Wissenschaftliche Assistenten zugeteilt.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Außertariflicher Angestellter		1	1	1	VergGr IV a 3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
ku nach BesGr B 6					VergGr IV b 1 Hebung von VergGr Vb
Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	VergGr V b 3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
[1]) 3 Stellen halbtägig	I a	2	2	2	
	I b	15	15	16	VergGr V c 2 und zwar
	II a	21	21	22	1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	III	8	8	8	1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	IV a	23	23	20	
	IV b	22	22	21	VergGr VI b 3 und zwar
	V a	3	3	3	2 Hebung von VergGr VII
	V b	39	39	36	1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	V c	69	69	70	
	VI b	144	144	141	VergGr VII 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	VII[1])	191	191	194	Zusammen 14
(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(7)	
	VIII	22	22	23	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(2)	**Abgang:**
	IX b	49	49	54	VergGr I b 1 Umwandlung nach Titel 422 02 – Professor BesGr C 2
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(3)	
Auszubildende		14	14	14	VergGr II a 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen		**624**	**624**	**626**	VergGr V c 3 und zwar
Abgang		2			2 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					1 Hebung nach VergGr IV b
					VergGr VII 5 und zwar
					2 Hebung nach VergGr VIb
					3 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					VergGr VIII 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					VergGr IX b 5 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG f979/1980
					Zusammen 16
					Bleiben Abgang 2
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**53**	**53**	**55**	**Zugang:** **Stellen** – (129900 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Abgang		2			**Abgang:**
					2 (57000 DM) Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					
					1982
					Zugang: **Stellen** – (107000 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter	IX	5	5	5	**Zugang:** **Stellen**
	VIII	55	55	54	LohnGr VIII 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	VII	6	6	6	
	VI	11	11	11	
	V	7	7	7	
	IV	3	3	3	
	III	1	1	1	
	II	2	2	2	
Auszubildende		18	18	18	
Zusammen		**108**	**108**	**107**	
Zugang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
Angestellte (VergGr Ia–VIII)		**30**	**30**	**6**	
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr Ia–VIII)		**14**	**14**	**7**	
Zu TG 91					
Angestellte (VergGr Ia–VIII)		**12**	**12**	**–**	
Gesamtübersicht					**Hinweise:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		317	317	314	1. **Stellenmehrungen** für die alten Hochschulen, zu denen die Universität Regensburg gehört, sowie für die Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten der Universität Regensburg sind bei Kap. 05 28 Teil I und III ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		244	244	243	
Titel 422 12 Hochschulassistenten		5	5	5	
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Oberräte und Akademische Räte auf Zeit		346	346	364	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 425 01 Angestellte		624	624	626	
(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(11)	
Titel 426 20 Arbeiter		108	108	107	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Titel 422 02		**1644**	**1644**	**1659**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		53	53	55	
Titel 428 71 Angestellte		30	30	6	
Titel 428 72 Angestellte		14	14	7	
Titel 428 91 Angestellte		12	12	–	
Summe B		109	109	68	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Feste Gehälter				
Präsident	B 5	1	1	–
Kanzler	B 2	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Oberstudiendirektor n. A.	A 16	1	1	1
Oberstudiendirektoren a. A.		4	4	4
Leitende Akademische Direktoren n. A.		2	2	1
Leitender Bibliotheksdirektor[2])		1	1	–
Akademische Direktoren a. A., Studiendirektoren a. A.[1])	A 15	11	11	12
Akademische Direktoren n. A.[1])		4	4	3
Studiendirektoren n. A.[1])		3	3	3
Bibliotheksdirektoren[2])		3	3	1
Regierungsdirektor[1])		1	1	1
Akademische Oberräte a. A., Oberstudienräte a. A.[1])	A 14	24	24	23
Akademische Oberräte n. A.[1])		4	4	4
Oberstudienräte n. A.[1])		5	5	5
Bibliotheksoberräte[2])		4	4	5
Oberregierungsräte[1])		4	4	4
Institutsrektoren		2	2	2
Akademische Räte a. A., Studienräte a. A.[1])	A 13	10	10	12
Akademische Räte n. A.[1])		3	3	3
Studienräte n. A.[1])		5	5	5
Bibliotheksräte[2])		4	4	5
Regierungsräte		2	2	2
Institutsrektoren	A 13	2	2	2
Oberamtsräte[2])[3])		2	2	1
(darunter für den Bibliotheksdienst)		(1)	(1)	(–)
Regierungsamtsräte[3])	A 12	2	2	2
Bibliotheksamtsräte[2])		3	3	2
Bibliotheksamtmänner[2])	A 11	7	7	8
Regierungsamtmänner		8	8	7
Bibliotheksoberinspektoren[2])	A 10	12	12	13
Regierungsoberinspektoren		9	9	9
Technische Oberinspektoren[4])		4	4	3
Bibliotheksinspektoren[2])	A 9	6	6	5
Regierungsinspektoren		3	3	3
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Bibliothekshauptsekretäre[2])	A 8	3	3	3
Regierungshauptsekretär		1	1	1
Bibliotheksobersekretäre[2])	A 7	4	4	4
Regierungsobersekretär		1	1	1
Technische Obersekretäre		5	5	4
Bibliothekssekretäre[2])	A 6	2	2	2
Technische Sekretäre		2	2	2
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Bibliotheksassistenten	A 5	2	2	–
Regierungsassistent		1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	8	8	8
Amtsmeister	A 4	8	8	9
Zusammen		**196**	**196**	**188**
Zugang		8		

[1]) Diese Stellen dürfen auch mit Richtern und Staatsanwälten der entsprechenden Besoldungsgruppe besetzt werden.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.
[3]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.
[4]) davon 1 Stelle gesperrt, über die mit Zustimmung des Staatsministers der Finanzen nach dem 1. Juli 1981 verfügt werden kann.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr B 5	1	Präsident – Umwandlung von Titel 425 01 außertariflicher Angestellter
BesGr A 16	2	und zwar 1 Leitender Akademischer Direktor n. A. – Hebung von BesGr A 15 – Akademischer Direktor a. A. 1 Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 15	3	und zwar 1 Akademischer Direktor n. A. – Hebung von BesGr A 14 Akademischer Oberrat a. A. 2 Bibliotheksdirektoren – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte a. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademische Räte a. A.
BesGr A 13	1	Bibliotheksrat – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 12	1	Bibliotheksamtsrat – Hebung von BesGr A 11 – Bibliotheksamtmann
BesGr A 11	1	Regierungsamtmann – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 10	1	Technischer Oberinspektor – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 9	1	Bibliotheksinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 VergGr V b
BesGr A 7	1	Technischer Obersekretär – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 6	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
BesGr A 5	2	Bibliotheksassistenten – Umwandlung von Titel 425 01 VergGr VII
	1	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4 – Amtsmeister
Zusammen	19	

Abgang:		
BesGr A 15	1	Akademischer Direktor a. A. – Hebung nach BesGr A 16 Leitender Akademischer Direktor n. A.
BesGr A 14	2	und zwar 1 Akademischer Oberrat a. A. – Hebung nach BesGr A 15 Akademischer Direktor n. A. 1 Bibliotheksoberrat – Umsetzung nach Kap. 05 44
BesGr A 13	2	Akademische Räte a. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademische Oberräte a. A.
	2	Bibliotheksräte, und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 05 17 1 Umsetzung nach Kap. 05 19
BesGr A 11	1	Bibliotheksamtmann – Hebung nach BesGr A 12 – Bibliotheksamtsrat
BesGr A 10	1	Bibliotheksoberinspektor – Umsetzung nach Kap. 05 43
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
BesGr A 4	1	Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister
Zusammen	11	
Bleiben Zugang	8	

Leerstelle

Bibliotheksamtmann kw	A 11	**1**	**1**	–
Zugang		1		

1981

Zugang:	**Leerstelle**	
BesGr A 11 kw	1	Bibliotheksamtmann – neu

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 02					
Professoren					
Aufsteigende Gehälter					
Professoren[1][2][3]	C 4	101	101	96[4]	
Professoren	C 3	18	18	17	
Professoren[5]	C 2	29	29	29	
Zusammen		**148**	**148**	**142**	
Zugang		6			
Zu Titel 422 12					
Hochschulassistenten					
Hochschulassistenten	C 1	**5**	**5**	**5**	
Zu Titel 422 13					
Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit					
Wissenschaftliche Assistenten	HS 1/ A 13*)	72	72	78	
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	14	14	14	
Akademische Räte auf Zeit	A 13	89	89	87	
Zusammen		**175**	**175**	**179**	
Abgang		4			

[1]) Es können bis zu 20 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.

[2]) Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

[3]) 1 Stelle für Biologie kw.

[4]) 1 Stelle für Philosophie und 1 Stelle für Moraltheologie kw.

[5]) 1 Stelle gesperrt, über die mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen nach dem 1. Juli 1981 verfügt werden kann.

*) Der Besoldungsgruppe HS 1 sind nur habilitierte Wissenschaftliche Assistenten zugeteilt.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	5	und zwar 4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 Wegfall des kw-Vermerks bei den Stellen für Philosophie und für Moraltheologie
BesGr C 3	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	6	

1. Sonderzuschüsse werden 10 übergeleiteten Professoren gewährt, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen). Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
   a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 3 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
   b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	5	und zwar 4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Abgang:		
BesGr HS 1/A 13	6	Wissenschaftliche Assistenten – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
BesGr A 13	3	Akademische Räte a. Z. – Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	9	
Bleiben Abgang	4	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Lehrer	A 12	**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Außertarifliche Angestellte		–	–	1	VergGr VIb 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
ku in eine Stelle der BesGr B 5.					VergGr VII 6 (davon 1 halbtägig), und zwar
Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	3 (davon 1 halbtägig) Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
[1]) davon 8 (1980: 7) halbtägig	I b	5	5	5	3 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
[2]) davon 1 halbtägig	IIa	11	11	12	
	III	1	1	1	Zusammen 7
	IVa	3	3	3	
	IVb	3	3	3	**Abgang:**
	Vb	10	10	13	Außertariflicher Angestellter 1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr B 5 Präsident
	Vc	3	3	3	VergGr IIa 1 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	VIb	76	76	75	VergGr Vb 3 und zwar
	VII[1])	117	117	118	1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 9 Bibliotheksinspektor
(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	2 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
	VIII[2])	11	11	11	VergGr VII 7 und zwar
Zusammen		**242**	**242**	**247**	2 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 5 Bibliotheksassistenten
Abgang		5			5 Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
					Zusammen 12
					Bleiben Abgang 5
Leerstellen	VII kw	**2**	**2**	–	**1981**
Zugang		2			**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VII kw 2 neu
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**21**	**24**	**19**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		2	3		– (73000 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
					2 (49900 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1982**
					Zugang: **Stellen**
					– (66300 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
					3 (95200 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					
MTL II	VIII	3	3	–	
	VII	1	1	3	
	VI	5	5	4	
	V	4	4	4	
	II	7	7	8	
Sonstiger Arbeiter		1	1	1	
Zusammen		**21**	**21**	**20**	
Zugang		1			
Titelgruppen					
Zu TG 71					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Angestellte (VergGr Ia–VIII)		**7**	–	–	
Zugang		7			
Abgang			7		
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr Ia–VIII)		**2**	**2**	–	
Zugang		2			
Gesamtübersicht					**Hinweise:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		196	196	188	1. **Stellenmehrungen** für die alten Hochschulen, denen die Universität Augsburg zum Teil zugeordnet wird, sind bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		148	148	142	
Titel 422 12 Hochschulassistenten		5	5	5	
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		175	175	179	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		242 (8)	242 (8)	247 (8)	
Titel 426 20 Arbeiter		21	21	20	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Titel 425 01 sowie Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**787**	**787**	**781**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		21	24	19	
Titel 428 71 Angestellte		7	–	–	
Titel 428 72 Angestellte		2	2	–	
Summe B		30	26	19	

1981

Zugang:

	Stellen	
LohnGr VIII	3	und zwar
		2 Hebung von LohnGr VII
		1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
LohnGr VI	1	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	4	

Abgang:

LohnGr VII	2	Hebung nach LohnGr VIII
LohnGr II	1	Umsetzung nach Kap. 05 28 Teil IV im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980
Zusammen	3	
Bleiben Zugang	1	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Feste Gehälter				
Präsident	B 4	1	1	–
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1
Leitender Bibliotheksdirektor[1])		1	1	–
Oberstudiendirektoren a. A.		3	3	3
Leitende Akademische Direktoren n. A.		2	2	2
Akademische Direktoren a. A., Studiendirektoren a. A.	A 15	6	6	6
Akademische Direktoren n. A.		4	4	4
Studiendirektoren n. A.		4	4	4
Bibliotheksdirektoren[1])		2	2	2
Regierungsdirektor		1	1	1
Akademische Oberräte a. A., Oberstudienräte a. A.	A 14	10	10	10
Akademische Oberräte n. A.		12	12	10
Oberstudienräte n. A.		6	6	6
Bibliotheksoberräte[1])		3	3	5
Oberregierungsräte		2	3	2
Akademische Räte n. A.	A 13	14	14	12
Studienräte n. A.		3	3	3
Bibliotheksräte[1])		2	2	1
Regierungsräte		3	2	3
Institutsrektoren	A 13	3	3	3
Oberamtsrat[2])		1	1	1
Regierungsamtsräte[2])	A 12	3	3	3
Bibliotheksamtsrat[1])		1	1	1
Bibliotheksamtmänner[1])	A 11	5	5	4
Regierungsamtmänner		9	9	9
Technische Amtmänner		10	10	10
Bibliotheksoberinspektoren[1])	A 10	6	6	9
Regierungsoberinspektoren		9	9	8
Technische Oberinspektoren		10	10	9
Gartenoberinspektor		1	1	1
Bibliotheksinspektoren[1])	A 9	4	4	2
Regierungsinspektoren		3	3	4
Bibliothekshauptsekretäre[1])	A 8	4	4	3
Regierungshauptsekretäre		2	2	2
Technischer Hauptsekretär, Hauptwerkmeister		1	1	1
Bibliotheksobersekretäre[1])	A 7	6	6	6
Regierungsobersekretäre		5	5	5
Technischer Obersekretär		1	1	1
Bibliothekssekretäre[1])	A 6	3	3	4
Regierungssekretäre		3	3	3
Regierungsassistenten	A 5	2	2	2
Oberamtsmeister	A 5	7	7	7
Amtsmeister	A 4	6	6	6
Hauptamtsgehilfen	A 3	10	10	10
Zusammen		**195**	**195**	**189**
davon 1 DW				
Zugang		6		

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr B 4	1	Präsident – Umwandlung von Titel 425 01 außertariflicher Angestellter
BesGr A 16	1	Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 14	2	Akademische Oberräte n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademische Räte n. A.
BesGr A 13	1	Bibliotheksrat – Umsetzung von Kap. 05 26
	4	Akademische Räte n. A., und zwar
	3	Umwandlung von Titel 422 13 – Akademische Räte auf Zeit
	1	Umwandlung von Titel 425 01 VergGr II a
BesGr A 11	1	Bibliotheksamtmann – Umsetzung von Kap. 05 07
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Technischer Oberinspektor – Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektor
BesGr A 9	2	Bibliotheksinspektoren – Umsetzung von Kap. 05 33
BesGr A 8	1	Bibliothekshauptsekretär – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretär
Zusammen	15	

Abgang:		
BesGr A 14	2	Bibliotheksoberräte – Umsetzung nach Kap. 05 43
BesGr A 13	2	Akademische Räte n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademische Oberräte n. A.
BesGr A 10	3	Bibliotheksoberinspektoren – Umsetzung nach Kap. 05 43
BesGr A 9	1	Regierungsinspektor – Hebung nach BesGr A 10 Technischer Oberinspektor
BesGr A 6	1	Bibliothekssekretär – Hebung nach BesGr A 8 – Bibliothekshauptsekretär
Zusammen	9	
Bleiben Zugang	6	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13 – Regierungsrat

Abgang:		
BesGr A 13	1	Regierungsrat – Hebung nach BesGr A 14 – Oberregierungsrat
Zugang/Abgang	–	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren[1)2)]	C 4	93	93	92
Professoren	C 3	22	22	22
Professoren	C 2	21	21	21
Zusammen		**136**	**136**	**135**
Zugang		1		
Zu Titel 422 13				
Akademische Räte und Oberräte auf Zeit				
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	16	16	16
Akademische Räte auf Zeit	A 13	168	168	170
Zusammen		**184**	**184**	**186**
Abgang		2		
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Außertariflicher Angestellter ku in eine Planstelle der BesGr B 4 ab 16. Oktober 1979		–	–	1
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1
[1)] 6 (1980: 5) Stellen halbtägig	II a	2	2	3
	III	1	1	–
	IV a	1	1	2
	IV b	1	1	1
	V b	10	10	10
	V c	53	53	52
	VI b	55	55	53
	VII[1)]	117	117	118
(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)
	VIII	5	5	5
Zusammen		**246**	**246**	**246**

[1)] Es können bis zu 19 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.

[2)] Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	1	Professor – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I

1. Sonderzuschüsse werden 3 übergeleiteten Professoren gewährt, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen). Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
   a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 3 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
   b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	1	Akademischer Rat auf Zeit – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Abgang:		
BesGr A 13	3	Akademische Räte auf Zeit – Umwandlung nach Titel 422 01 Akademische Räte n. A.
Bleiben Abgang	2	

1981

Zugang:	**Stellen**	
VergGr III	1	Hebung von VergGr IV a
VergGr V c	1	Hebung von VergGr VI b
VergGr VI b	3	und zwar 2 Hebung von VergGr VII 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
VergGr VII	1	(halbtägig) Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	6	(davon 1 halbtägig)
Abgang:		
Außertariflicher Angestellter	1	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr B 4 Präsident
VergGr II a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 Akademischer Rat n. A.
VergGr IV a	1	Hebung nach VergGr III
VergGr VI b	1	Hebung nach VergGr V c
VergGr VII	2	Hebung nach VergGr VI b
Zusammen	6	
Zugang/Abgang	–	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**17**	**23**	**14**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		3	6		3 (101 000 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					– (51 600 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
					1982
					Zugang: **Stellen**
					6 (192 300 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs
					– (46 200 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
MTL II	IX	1	1	1	Auszubildende 5 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	VIII	24	24	24	
	VII	5	5	5	
	VI	4	4	4	
	V	2	2	2	
	IV	3	3	3	
	II	8	8	8	
Sonstige Arbeiter		2	2	2	
Auszubildende		5	5	–	
Zusammen		**54**	**54**	**49**	
Zugang		5			
Titelgruppen					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Zu TG 71					
(Angestellte VergGr I a–VIII)		**4**	**4**	**–**	
Zugang		4			
Zu TG 72					
(Angestellte VergGr I a–VIII)		**1**	**1**	**–**	
Zugang		1			
Gesamtübersicht					**Hinweise:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		195	195	189	1. Die **Stellenmehrungen** für die Universität Bayreuth sind bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		136	136	135	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 13 Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		184	184	186	
Titel 425 01 Angestellte		246	246	246	
(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
Titel 426 20 Arbeiter		54	54	49	
Personalsoll A		**815**	**815**	**805**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		17	23	14	
Titel 428 71 Angestellte		4	4	–	
Titel 428 72 Angestellte		1	1	–	
Summe B		22	28	14	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1
ku nach BesGr A 15				
Leitender Bibliotheksdirektor[1])		1	1	–
Oberstudiendirektoren a. A.		3	3	3
Oberstudiendirektoren n. A.		4	4	4
Akademische Direktoren a. A.	A 15	3	3	3
Akademische Direktoren n. A.		5	5	5
Studiendirektoren n. A.		6	6	5
Regierungsdirektor		1	1	1
Bibliotheksdirektoren[1])		2	2	2
Akademischer Oberrat a. A.	A 14	1	1	1
Akademische Oberräte n. A.		5	5	4
Oberstudienräte n. A.		6	6	5
Oberregierungsräte		1	2	1
Bibliotheksoberräte[1])		3	3	3
Akademische Räte n. A.	A 13	5	5	6
Studienräte n. A.		5	5	4
Regierungsräte		3	2	3
Bibliotheksräte[1])		2	2	3
Oberamtsräte[1])[2])	A 13	2	2	1
(darunter für den Bibliotheksdienst)		(1)	(1)	(–)
Fachlehrer	A 12	4	4	4
Regierungsamtsräte[2])		2	2	2
Bibliotheksamtsräte[1])		2	2	2
Regierungsamtmänner	A 11	6	6	6
Bibliotheksamtmänner[1])		6	6	6
Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5
Bibliotheksoberinspektoren[1])		5	5	6
Regierungsinspektoren	A 9	8	8	8
Bibliotheksinspektoren[1])		6	6	6
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2
Bibliothekshauptsekretäre[1])		6	6	4
Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5
Bibliotheksobersekretäre[1])		6	6	7
Regierungssekretäre	A 6	2	2	2
Bibliothekssekretäre[1])		4	4	4
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Regierungsassistent	A 5	1	1	1
Bibliotheksassistent[1])		–	–	1
Oberamtsmeister	A 5	–	–	1
Betriebshauptwart		1	1	1
Amtsmeister	A 4	3	3	3
Zusammen		**134**	**134**	**131**
Zugang		3		

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 15	1	Studiendirektor n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr A 14	1	Oberstudienrat n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Akademischer Oberrat n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Akademischer Rat n. A.
BesGr A 13	1	Studienrat n. A. – Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 8	2	Bibliothekshauptsekretäre – Hebung von BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretäre
BesGr A 7	1	Bibliotheksobersekretär – Hebung von BesGr A 5 – Bibliotheksassistent
BesGr A 6	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
Zusammen	10	

Abgang:		
BesGr A 13	1	Bibliotheksrat – Umsetzung nach Kap. 05 24
	1	Akademischer Rat n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Akademischer Oberrat n. A.
BesGr A 10	1	Bibliotheksoberinspektor – Umsetzung nach Kap. 05 43
BesGr A 7	2	Bibliotheksobersekretäre – Hebung nach BesGr A 8 – Bibliothekshauptsekretäre
BesGr A 5	1	Bibliotheksassistent – Hebung nach BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretär
	1	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
Zusammen	7	
Bleiben Zugang	3	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13 – Regierungsrat

Abgang:		
BesGr A 13	1	Regierungsrat – Hebung nach BesGr A 14 – Oberregierungsrat
Zugang/Abgang	–	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 02					**1981**
Professoren					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr C 4 — 2 — Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Professoren[1)2)3)]	C 4	79	79	77	BesGr C 3 — 3 — Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Professoren	C 3	29	29	26	Zusammen 5
Professoren	C 2	21	21	21	
Zusammen		**129**	**129**	**124**	
Zugang		5			
[1)] Es können bis zu 16 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.					1. Ein Sonderzuschuß wird einem übergeleiteten Professor gewährt, der gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit seiner Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet wird (Überleitungssonderzuschußplanstelle). Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
[2)] Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.					2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
[3)] davon 1 Stelle für Biologie ku (Soziologie II), 1 Stelle für Kirchengeschichte kw.					a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 2 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
					b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.
Zu Titel 422 13					**1981**
Akademische Räte auf Zeit und Akademische Oberräte auf Zeit					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 13 — 2 — Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	17	17	17	
Akademische Räte auf Zeit	A 13	95	95	93	
Zusammen		**112**	**112**	**110**	
Zugang		2			
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Außertariflicher Angestellter ku nach BesGr B 3		1	1	1	VergGr I b — 1 — Hebung von VergGr II a
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	–	VergGr VII — 2 — Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
[1)] 1 Stelle halbtägig	II a	2	2	3	Zusammen 3
[2)] 6 Stellen halbtägig	IV a	1	1	1	**Abgang:**
	IV b	3	3	3	VergGr II a — 1 — Hebung nach VergGr I b
	V b	7	7	7	Bleiben Zugang 2
	V c	1	1	1	
	VI b	21	21	21	
	VII[1)]	88	88	86	
(darunter Schreibkräfte)		(48)	(48)	(48)	
	VIII[2)]	9	9	9	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Zusammen		**134**	**134**	**132**	
Zugang		2			

Universität Bamberg

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**13**	**18**	**11**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		2	5		2 (85400 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					– (56700 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
					1982
					Zugang: **Stellen**
					5 (162800 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs
					– (53200 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					
MTL II	VI	2	2	2	
	V	2	2	2	
	III	2	2	2	
	II	16	16	16	
Zusammen		**22**	**22**	**22**	
Titelgruppen					
Zu TG 71					Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu den Titelgruppen bei Kap. 05 07.
Angestellte (VergGr Ia–VIII)		**2**	**2**	**–**	
Zugang		2			
Zu TG 72					
Angestellte (VergGr Ia–VIII)		**8**	**8**	**–**	
Zugang		8			
Gesamtübersicht					**Hinweise:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		134	134	131	1. Die **Stellenmehrungen** für die Universität Bamberg sind bei Kap. 05 28 Teil I ausgewiesen.
Titel 422 02 Professoren		129	129	124	2. Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 13 Akademische Räte auf Zeit und Akademische Oberräte auf Zeit		112	112	110	
Titel 425 01 Angestellte		134	134	132	
(darunter Schreibkräfte)		(49)	(49)	(49)	
Titel 426 20 Arbeiter		22	22	22	
Personalsoll A		**531**	**531**	**519**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		13	18	11	
Titel 428 71 Angestellte		2	2	–	
Titel 428 72 Angestellte		8	8	–	
Summe B		23	28	11	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Bibliotheksdirektor[1])	A 16	1	1	–
Akademischer Direktor n. A.	A 15	1	1	1
Bibliotheksdirektor[1])		1	1	1
Regierungsdirektor		1	1	1
Studiendirektoren n. A.		1	2	–
Akademische Oberräte n. A.	A 14	2	2	2
Bibliotheksoberräte[1])		2	2	2
Oberregierungsrat		–	1	–
Oberstudienräte n. A.		2	2	2
Akademische Räte n. A.	A 13	1	3	1
Bibliotheksräte[1])		2	2	3
Regierungsräte		2	2	2
Studienräte n. A.		5	5	2
Oberamtsrat[2])	A 13	1	1	1
Bibliotheksamtsrat[1])	A 12	1	1	1
Regierungsamtsrat[2])		1	1	1
Bibliotheksamtmänner[1])	A 11	4	4	4
Regierungsamtmänner		4	6	4
Technischer Amtmann		1	1	1
Bibliotheksoberinspektoren[1])	A 10	5	5	5
Regierungsoberinspektoren		5	5	5
Bibliotheksinspektoren[1])	A 9	6	8	3
Regierungsinspektoren		4	4	4
Amtsinspektor (ku nach BesGr A 8)	A 9	1	1	1
Bibliothekshauptsekretäre[1])	A 8	2	2	2
Regierungshauptsekretäre		1	2	1
Bibliotheksobersekretäre[1])	A 7	3	3	3
Regierungsobersekretär		1	1	1
Oberwerkmeister		2	2	2
Bibliothekssekretäre[1])	A 6	2	2	2
Regierungssekretäre		4	4	4
Bibliotheksassistenten[1])	A 5	3	5	1
Betriebshauptwart	A 5	1	1	1
Oberamtsmeister		7	8	7
Betriebsoberwarte	A 4	1	2	–
Amtsmeister		8	10	7
Betriebswart	A 3	–	1	–
Hauptamtsgehilfen		9	9	4
Oberamtsgehilfen	A 2	1	1	–
Zusammen		**99**	**115**	**82**
Zugang		17	16	

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.
[2]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Bibliotheksdirektor – Umsetzung von Kap. 05 43
BesGr A 15	1	Studiendirektor n. A. – Umsetzung von Kap. 05 16
BesGr A 14	1	Oberstudienrat n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Studienrat n. A.
BesGr A 13	4	Studienräte n. A. – neu
BesGr A 9	3	Bibliotheksinspektoren, und zwar
		2 neu
		1 Umwandlung von Titel 425 01 VergGr V b
BesGr A 8	1	Bibliothekshauptsekretär – Hebung von BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretär
BesGr A 7	2	Bibliotheksobersekretäre – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretäre
BesGr A 5	2	Bibliotheksassistenten – neu
	1	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4 – Amtsmeister
BesGr A 4	1	Betriebsoberwart – neu
	1	Amtsmeister – neu
BesGr A 3	5	Hauptamtsgehilfen – neu
BesGr A 2	1	Oberamtsgehilfe – neu
Zusammen	24	

Abgang:		
BesGr A 14	1	Oberstudienrat n. A. – Umsetzung nach Kap. 05 16
BesGr A 13	1	Bibliotheksrat – Umsetzung nach Kap. 05 07
	1	Studienrat n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Oberstudienrat n. A.
BesGr A 7	1	Bibliotheksobersekretär – Hebung nach BesGr A 8 – Bibliothekshauptsekretär
BesGr A 6	2	Bibliothekssekretäre – Hebung nach BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretäre
BesGr A 4	1	Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister
Zusammen	7	
Bleiben Zugang	17	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Studiendirektor n. A. – neu
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – neu
BesGr A 13	2	Akademische Räte n. A. – neu
BesGr A 11	2	Regierungsamtmänner – neu
BesGr A 9	2	Bibliotheksinspektoren – neu
BesGr A 8	1	Regierungshauptsekretär – neu
BesGr A 5	2	Bibliotheksassistenten – neu
	1	Oberamtsmeister – neu
BesGr A 4	1	Betriebsoberwart – neu
	2	Amtsmeister – neu
BesGr A 3	1	Betriebswart – neu
Zusammen	16	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren[1)2)]	C 4	65	70	56
Professoren	C 3	7	8	4
Professoren	C 2	7	7	4
Zusammen		**79**	**85**	**64**
Zugang		15	6	
Leerstelle				
Professor kw	C 4	**1**	**1**	–
Zugang		1		
Zu Titel 422 13				
Akademische Räte auf Zeit und Akademische Oberräte auf Zeit				
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	2	2	2
Akademische Räte auf Zeit	A 13	69	98	57
Zusammen		**71**	**100**	**59**
Zugang		12	29	

[1)] Es können bis zu 14 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.

[2)] Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	9	neu
BesGr C 3	3	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
BesGr C 2	3	Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
Zusammen	15	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	5	neu
BesGr C 3	1	neu
Zusammen	6	

1. Bei Kap. 05 27 werden Sonderzuschüsse für übergeleitete Professoren, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen), nicht gewährt. Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
   a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 2 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
   b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

1981

Zugang:	**Leerstelle**	
BesGr C 4	1	Umsetzung von Kap. 05 21

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	12	neu

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	29	neu

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Außertarifliche Angestellte		1	1	1	VergGr IV a 3 neu
ku nach BesGr B 4					VergGr V b 1 neu
Tarifliche Angestellte	I b	10	10	10	VergGr V c 1 neu
	II a	1	2	1	VergGr VI b 2 neu
	III	1	1	1	VergGr VII 14 und zwar
	IV a	4	5	1	10 neu
	V b	3	3	3	4 Umsetzung von Kap. 05 28 Teil I
	V c	2	2	1	Zusammen 21
	VI b	12	13	10	
	VII	66	82	52	**Abgang:**
	VIII	4	4	4	VerGr V b 1 Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 9 Bibliotheksinspektor
Zusammen		**104**	**123**	**84**	
Zugang		20	19		Zugang 20
					1982
					Zugang: **Stellen**
					VergGr II a 1 neu
					VergGr IV a 1 neu
					VergGr VI b 1 neu
					VergGr VII 16 neu
					Zusammen 19
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**9**	**13**	**7**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		2	4		2 (75200 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					– (40800 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
					1982
					Zugang: **Stellen**
					4 (143300 DM) infolge Erhöhung des Bedarfs
					– (38700 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter	VII	1	1	1	**Zugang:** **Stellen**
MTL II	VI	4	4	3	LohnGr VI 1 neu
[1]) davon 2 Stellen halbtägig	V	1	1	1	
	II[1])	3	3	3	
Zusammen		**9**	**9**	**8**	
Zugang		1			
Gesamtübersicht:					**Hinweis:**
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		99	115	82	Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 28 (Sammelansätze für die wissenschaftlichen Hochschulen) enthalten.
Titel 422 02 Professoren		79	85	64	
Titel 422 13 Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		71	100	59	
Titel 425 01 Angestellte		104	123	84	
Titel 426 20 Arbeiter		9	9	8	
Personalsoll A ohne Leerstelle Titel 422 02		**362**	**432**	**297**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		9	13	7	
zugleich Summe B					

Sammelansätze für den Gesamtbereich der Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Teil I Allgemeiner Teil				
A. Stellen für den Vollzug des Bayerischen Hochschulgesetzes, über die nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden darf.				
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)				
Aufsteigende Gehälter				
Bibliotheksoberräte	A 14	–	–	1
Bibliotheksamtmänner[1])	A 11	–	–	8
Bibliotheksinspektoren[1])	A 9	–	–	13
Zusammen		–	–	**22**
Abgang		22		

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
B. Sonstige Stellen				
Zu Titel 422 01/422 02				
Planmäßige Beamte und Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes und Professoren der BesGr C 2 und C 3	C3–A2	**118[1])**	**174[2])**	**203**
Abgang		85		
Zugang			56	

[1]) davon
- 43 Stellen für die Universitäten Bayreuth und Bamberg (neu)
- 5 Stellen für den Bereich der alten Hochschulen (neu)
- 10 Stellen für den Bereich der Universitätskliniken – neu (2 Universität München ohne Klinikum Großhadern, 3 Technische Universität München, 2 Universität Würzburg, 2 Universität Erlangen-Nürnberg, 1 Humangenetische Beratungsstelle der Universität Würzburg)
- 6 Stellen für das Klinikum Großhadern
- 3 Stellen für den Vollzug der Bundespflegesatzverordnung (BesGr A 13/A 14; 1 neu)
- 8 Stellen für den Vollzug des Arbeitssicherheitsgesetzes und der Strahlenschutzverordnung (BesGr A 13/A 14)
- 2 Stellen für die Inbetriebnahme neuer Gebäude der Universität München und der Technischen Universität München (BesGr A 10 bis A 13)

[2]) davon
- 79 Stellen für die Universitäten Bayreuth und Bamberg (neu)
- 15 Stellen für den Bereich der alten Hochschulen (neu)
- 20 Stellen für den Bereich der Universitätskliniken – neu (4 Universität München ohne Klinikum Großhadern, 5 Technische Universität München, 5 Universität Würzburg, 4 Universität Erlangen-Nürnberg, 2 Humangenetische Beratungsstellen in Würzburg und Erlangen)
- 6 Stellen für das Klinikum Großhadern
- 3 Stellen für den Vollzug der Bundespflegegesatzverordnung (BesGr A 13/A 14; 1 neu)
- 8 Stellen für den Vollzug des Arbeitssicherheitsgesetzes und der Strahlenschutzverordnung
- 2 Stellen für die Inbetriebnahme neuer Gebäude der Universität München und der Technischen Universität München

Über die in Fußnote [1]) und [2]) angeführten Stellen darf nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden.

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Zu Titel 422 01, 422 02, 422 13 und 425 01
Die Stellen können im einzelnen (BesGr, VergGr, LohnGr) noch nicht in vollem Umfang festgelegt werden. Der Bedarf wird daher zum Teil nur gruppenweise ausgebracht. Art. 17 Abs. 5 BayHO gilt für diese Stellen nach Maßgabe der Veranschlagung im Haushaltsplan.

Zu Titel 422 01, 422 02 und 422 13 (Leerstellen)
Die unter „Leerstellen" vorgetragenen Stellen dienen auch der Sicherstellung deutscher Wissenschaftler und Lehrkräfte im Ausland, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen der Entwicklungshilfe.

A. Planstellen für den Vollzug des Bayerischen Hochschulgesetzes

1981

Abgang:	**Stellen**	
BesGr A 14	1	Bibliotheksoberrat – Umsetzung nach Kap. 05 07
BesGr A 11	8	Bibliotheksamtmänner, und zwar
	1	Umsetzung nach Kap. 05 07
	1	Umsetzung nach Kap. 05 08
	2	Umsetzung nach Kap. 05 12
	4	Umsetzung nach Kap. 05 19
BesGr A 9	13	Bibliotheksinspektoren, und zwar
	4	Umsetzung nach Kap. 05 07
	3	Umsetzung nach Kap. 05 12
	1	Umsetzung nach Kap. 05 17
	5	Umsetzung nach Kap. 05 19
Zusammen	22	

B. Sonstige Stellen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 3–A 2	5	neu – für den Bereich der alten Hochschulen
	10	neu – für die Kliniken der Universitäten München, Würzburg, Erlangen-Nürnberg, und der Technischen Universität München
	43	neu – für die Universitäten Bayreuth und Bamberg
	1	neu – für den Vollzug der Bundespflegesatzverordnung in den Universitätskliniken
	5	Übertragung von Teil IV (2 BesGr C 3, 1 BesGr A 14, 2 BesGr A 13)
Zusammen	64	

Abgang:		
BesGr C 3–A 2	149	Umsetzung, und zwar
	20	nach Kap. 05 07 (2 BesGr C 3, 1 BesGr C 2, 2 BesGr A 15, 7 BesGr A 14, 1 BesGr A 13, 2 BesGr A 12, 2 BesGr A 11, 1 BesGr A 9, 1 BesGr A 7, 1 BesGr A 6)
	32	nach Kap. 05 08 (5 BesGr C 3, 8 BesGr C 2, 1 BesGr A 15, 10 BesGr A 14, 7 BesGr A 13, 1 BesGr A 13 – OAR –)
	34	nach Kap. 05 12 (2 BesGr C 3, 6 BesGr A 15, 3 BesGr A 14, 1 BesGr A 11, 2 BesGr A 10, 4 BesGr A 8, 12 BesGr A 7, 2 BesGr A 6, 2 BesGr A 5)

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01/422 02)					**Abgang:** **Stellen** BesGr C 3–A 2 4 nach Kap. 05 13 (2 BesGr A 14, 2 BesGr A 13) 10 nach Kap. 05 17 (3 BesGr C 3, 1 BesGr A 15, 3 BesGr A 14, 1 BesGr A 13, 2 BesGr A 10) 17 nach Kap. 05 19 (4 BesGr C 3, 4 BesGr C 2, 1 BesGr A 14, 5 BesGr A 13, 1 BesGr A 12, 2 BesGr A 9) 2 nach Kap. 05 20 (1 BesGr A 14, 1 BesGr A 13) 8 nach Kap. 05 21 (3 BesGr A 15, 2 BesGr A 14, 1 BesGr A 13, 1 BesGr A 12, 1 BesGr A 11) 3 nach Kap. 05 23 (1 BesGr C 3, 1 BesGr A 13, 1 BesGr A 11) 1 nach Kap. 05 24 (BesGr A 10) 6 nach Kap. 05 26 (3 BesGr C 3, 1 BesGr A 15, 1 BesGr A 14, 1 BesGr A 13) 6 nach Kap. 05 27 (3 BesGr C 3, 3 BesGr C 2) 4 nach Kap. 05 72 (2 BesGr C 3, 2 BesGr C 2) 2 nach Kap. 05 74 (1 BesGr C 3, 1 BesGr C 2) Zusammen 149 Bleiben Abgang 85 **1982** **Zugang:** **Stellen** BesGr C 3–A 2 10 neu – für den Bereich der alten Hochschulen 10 neu – für die Kliniken der Universitäten München, Würzburg, Erlangen-Nürnberg und der Technischen Universität München 36 neu – für die Universitäten Bayreuth und Bamberg Zusammen 56
Leerstellen					
Professoren	C 3	6	6	6	
Akademische Direktoren, Regierungsdirektoren, Studiendirektoren	A 15	7	7	7	
Adademischer Rat, Studienrat	A 13	1	1	1	
Institutsrektor		1	1	1	
Zusammen		**15**	**15**	**15**	

Sammelansätze für den Gesamtbereich der Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 02				
Professoren				
Aufsteigende Gehälter				
Professoren[1][2][3]	C 4	11	15	18
Professoren	C 2	3	3	3
Zusammen		**14**	**18**	**21**
Abgang		7		
Zugang			4	
Leerstellen				
Professoren	C 4	**6**	**6**	**6**
Zu Titel 422 13				
Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit				
Wissenschaftliche Assistenten	HS1/A13	–	–	5
Akademische Oberräte auf Zeit	A 14	17	17	21
Akademische Räte auf Zeit	A 13	51[1]	51[1]	100
Zusammen		**68**	**68**	**126**
Abgang		58		
Leerstellen				
Akademische Räte auf Zeit	A 13	**10**	**10**	**10**

[1]) Es können bis zu 3 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen). Die Erläuterungen zu Titel 422 02 sind bindend, solange die Zahl der Professoren, denen Sonderzuschüsse nach Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG gewährt werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt.

[2]) Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, bei den Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 im einzelnen eine höhere als die ausgebrachte Zahl von Sonderzuschüssen nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C zu gewähren. Die bei diesen Kapiteln insgesamt festgelegte Zahl der Sonderzuschüsse darf jedoch nicht überschritten werden.

[3]) davon 1981 fünf Stellen für die Universitäten Bayreuth und Bamberg und 1982 weitere vier Stellen für die Universität Bayreuth (neu), über die nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden darf.

[1]) davon 38 Stellen für das Klinikum Großhadern. Über diese Stellen darf nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden.

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	5	neu – für die Universitäten Bayreuth und Bamberg
Abgang:		
BesGr C 4	12	Umsetzung, und zwar
		1 nach Kap. 05 12
		2 nach Kap. 05 19
		4 nach Kap. 05 23
		1 nach Kap. 05 24
		2 nach Kap. 05 26
		1 nach Kap. 05 72
		1 nach Kap. 05 74
Bleiben Abgang	7	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr C 4	4	neu – für die Universität Bayreuth

1. Bei Kap. 05 28 werden Sonderzuschüsse für übergeleitete Professoren, die gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 1 des 2. BesVNG mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden (Überleitungssonderzuschußplanstellen), nicht gewährt. Bei der Besetzung von Stellen für Professoren der Besoldungsgruppe C 4 dürfen Sonderzuschüsse nur im Rahmen der nachfolgenden Ziffer 2 neu gewährt werden, bis die Zahl der Überleitungssonderzuschußplanstellen 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 erreicht.
2. Solange die Zahl der Professoren, die mit ihrer Stelle auf den in Nummer 2 Abs. 2 Satz 1 der Vorbemerkungen zur BBesO C genannten Satz von 20 v. H. angerechnet werden, 13 v. H. der Gesamtzahl der bei Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27 und 05 28 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppe C 4 übersteigt,
   a) können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen bis zu 41 Sonderzuschüsse an Professoren gemäß Art. X § 4 Abs. 4 Satz 2 des 2. BesVNG gewährt werden;
   b) kann mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen jede dritte, freiwerdende Überleitungssonderzuschußplanstelle wieder zur Neugewährung eines Sonderzuschusses in Anspruch genommen werden. Sie gilt weiterhin als Überleitungssonderzuschußplanstelle.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	1	Umsetzung von Kap. 05 17
Abgang:		
BesGr A 14	4	Umsetzung nach Kap. 05 08
BesGr HS 1/A 13	5	Umsetzung nach Kap. 05 08 und Umwandlung nach BesGr A 13 Akademische Räte a. Z.
BesGr A 13	50	Umsetzung, und zwar
		5 nach Kap. 05 07
		33 nach Kap. 05 08
		2 nach Kap. 05 12
		1 nach Kap. 05 17
		2 nach Kap. 05 19
		4 nach Kap. 05 23
		1 nach Kap. 05 24
		2 nach Kap. 05 26
Zusammen	59	
Bleiben Abgang	58	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Gehobener Dienst		**40**	**40**	**40**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte (VergGr I–IX b, Kr III–XIII)		**401[1])**	**603[2])**	**676**	
Abgang		275			
Zugang			202		

[1]) davon
28 Stellen für die Kliniken der Universität München, ohne Klinikum Großhadern (neu)
109 Stellen für das Klinikum Großhadern (davon 30 neu)
32 Stellen für das Klinikum der Technischen Universität München (neu)
53 Stellen für das Klinikum der Universität Würzburg (neu)
58 Stellen für das Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg (neu)
26 Stellen für den Vollzug der Bundespflegesatzverordnung in den Universitätskliniken (VergGr III–VII; davon 24 neu)
1 Stelle für den Vollzug des Arbeitssicherheitsgesetzes und der Strahlenschutzverordnung (VergGr III–IV b)
2 Stellen für die Staatl. Berufsfachschulen für Krankenpflege in Würzburg (VergO Kr)
1 Stelle für die Inbetriebnahme neuer Gebäude der Universität München und der Technischen Universität München (VergGr VII)
2 Stellen für die Forschungsstelle für ausländisches und internationales Finanz- und Steuerrecht (1 VergGr II a, 1 VergGr VI b)
1 Stelle für die Staatl. Berufsfachschule für Diätassistentinnen in Würzburg (neu)

[2]) davon
56 Stellen für die Kliniken der Universität München, ohne Klinikum Großhadern (neu)
139 Stellen für das Klinikum Großhadern (davon 60 neu)
85 Stellen für das Klinikum der Technischen Universität München (neu)
85 Stellen für das Klinikum der Universität Würzburg (neu)
116 Stellen für das Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg
1 Stelle für die Humangenetischen Beratungsstellen der Universitäten Würzburg und Erlangen-Nürnberg (neu)
26 Stellen für den Vollzug der Bundespflegesatzverordnung (VergGr III–VII; davon 24 neu)
1 Stelle für den Vollzug des Arbeitssicherheitsgesetzes und der Strahlenschutzverordnung (VergGr III–IV b)
2 Stellen für die Staatl. Berufsfachschule für Krankenpflege in Würzburg (VergO Kr)
1 Stelle für die Inbetriebnahme neuer Gebäude der Universität München und der Technischen Universität München (VergGr VII)
2 Stellen für die Forschungsstelle für ausländisches und internationales Finanz- und Steuerrecht (1 VergGr II a, 1 VergGr VI b)
1 Stelle für die Staatliche Berufsfachschule für Diätassistentinnen in Würzburg (neu)

Über die in Fußnote [1]) und [2]) angeführten Stellen darf nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden.

1981

Zugang: **Stellen**

VergGr I–IX b, VergO Kr
- 202 neu – für die Kliniken der Universitäten München, Würzburg, Erlangen-Nürnberg und der Technischen Universität München sowie für die Staatl. Berufsfachschule für Diätassistentinnen in Würzburg
- 24 neu – für den Vollzug der Bundespflegesatzverordnung in den Universitätskliniken
- 13 Umsetzung, und zwar
  - 2 von Kap. 05 08 (1 VergGr VII, 1 VergGr VIII)
  - 2 von Kap. 05 19 Titel 426 20 (LohnGr II)
  - 9 von Kap. 05 28 Teil IV (1 VerGr II a, 4 VergGr V b, 4 VergGr V c)
- 4 (halbtägig) Umwandlung von 2 Ganztagsstellen

Zusammen 243 (davon 4 halbtägig)

Abgang:

VergGr I–IX b, VergO Kr 516 Umsetzung, und zwar
- 6 nach Kap. 05 07 (1 VergGr II a, 1 VergGr III, 1 VergGr VI b, 3 VergGr VII)
- 337 nach Kap. 05 08 (11 VergGr I b, 4 VergGr II a, 4 VergGr III, 4 VergGr IV a, 17 VergGr IV b, 23 VergGr V b, 30 VergGr V c, 26 VergGr. VI b, 48 VergGr VII, 2 VergGr VIII, 3 VergGr IX b, 165 VergO Kr)
- 7 nach Kap. 05 12 (1 VergGr I b, 2 VergGr V c, 4 VergGr VII)
- 10 nach Kap. 05 13 (1 VergGr III, 1 VergGr IV b, 5 VergGr V b, davon 2 unter Umwandlung in BesGr A 9, 1 ku 1. 1. 1985 in VergGr V c, 1 ku 1. 1. 1985 in VergGr VI b, 2 VergGr V c, 1 VergGr VII)
- 5 nach Kap. 05 17 (1 VergGr II a, 2 VergGr V c, 2 VergGr VII)
- 44 nach Kap. 05 18 (3 VergGr I b, 1 VergGr II a, 1 VergGr III, 5 VergGr IV a, 1 VergGr IV b, 4 VergGr V b, 11 VergGr V c, 2 VergGr VI b, 5 VergGr VII, 11 VergO Kr)
- 12 nach Kap. 05 19 (1 VergGr II a, 1 VergGr IV a, 2 VergGr IV b, 2 VergGr V c, 6 VergGr VII, davon 1 halbtägig)
- 77 nach Kap. 05 20 (1 VergGr IV a, 5 VergGr Vb, 1 VergGr VII, 70 VergO Kr)

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 425 01)					**(noch 1981)** **Abgang: Stellen** 3 nach Kap. 05 21 (1 VergGr V c, 2 VergGr VII) 3 nach Kap. 05 23 (VergGr VII, davon 1 halbtägig) 2 nach Kap. 05 24 (1 VergGr VI b, 1 VergGr VII, halbtägig) 2 nach Kap. 05 26 (VergGr VII) 4 nach Kap. 05 27 (VergGr VII) 1 nach Kap. 05 58 (VergGr VII, halbtägig) 3 nach Kap. 05 60 (VergGr VII) 2 Umwandlung in 4 Halbtagsstellen Zusammen 518 (davon 4 halbtägig) Bleiben Abgang 275 **1982** **Zugang: Stellen** VergGr I–IX b, VergO Kr 202 neu – für die Kliniken der Universitäten München, Würzburg, Erlangen-Nürnberg und der Technischen Universität München sowie für die Humangenetischen Beratungsstellen der Universitäten Würzburg und Erlangen
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					**1981** **Abgang: Stellen**
Arbeiter MTL II (LohnGr II–IX)		26[1])	26[1])	83	Arbeiter MTL II 57 Umsetzung nach Kap. 05 08 (3 LohnGr IX, 16 LohnGr VIII, 34 LohnGr IV, 3 LohnGr III, 1 LohnGr II)
Auszubildende		–	–	5	Auszubildende 5 Umsetzung nach Kap. 05 24
Zusammen		**26**	**26**	**88**	Zusammen 62
Abgang		62			
Zu Titel 428 03					
Nichtbeamtete Kräfte (geschätzt)		**100**	**100**	**100**	
Gesamtübersicht zu Teil I					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		–	–	22	
Titel 422 01 / 422 02 Planmäßige Beamte und Professoren (ohne Professoren der BesGr C 4)		118	174	203	
Titel 422 02 Professoren		14	18	21	
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Oberassistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		68	68	126	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		40	40	40	
Titel 425 01 Angestellte		401	603	676	
Titel 426 20 Arbeiter		26	26	88	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01, 422 02 und 422 13		**667**	**929**	**1 176**	
Ferner:					
Titel 428 03 Nichtbeamtete Kräfte (geschätzt) zugleich Summe B		100	100	100	

[1]) davon 18 Stellen für das Klinikum Großhadern sowie 6 Stellen für die Inbetriebnahme neuer Gebäude der Universität München und der Technischen Universität München, über die nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden darf.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Teil II Überlastprogramm					
Zu Titel 422 02					**1981**
Professoren					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr C 2 79 neu – Umwandlung von Mitteln bei TG 79 (Vorbelastung durch den Nachtragshaushalt 1980)
Aufsteigende Gehälter					
Professoren	C 2	**79[1])**	**79[1])**	–	
Zugang		79			
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	15[1])	15[1])	–	VergGr I b 15 neu – Umwandlung von Mitteln bei TG 79 (Vorbelastung durch den Nachtragshaushalt 1980)
	II a	67[1])	67[1])	–	VergGr II a 67 – „ –
	V c / VI b / VII	51[1])	51[1])	–	VergGr V c/VI b/VII 51 – „ –
					Zusammen 133
Zusammen		**133**	**133**	–	
Zugang		133			
Gesamtübersicht zu Teil II					Weitere Einzelheiten zum Überlastprogramm ergeben sich aus den Erläuterungen zu Kap. 05 28 TG 79 sowie zum Stellenplan bei Kap. 05 33 (Fachhochschulen).
Titel 422 02 Professoren		79	79	–	
Titel 425 01 Angestellte		133	133	–	
Personalsoll A		**212**	**212**	–	

[1]) Über die Stellen darf nur mit Zustimmung des Bayer. Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Teil III Klinikum Regensburg – Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten					
Zu Titel 422 01					**1982**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16–A 2 17 neu
Aufsteigende Gehälter					
Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes	A 16–A 2	–	**17**[1])	–	
Zugang			17		
Zu Titel 422 02					**1982**
Professoren					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr C 4 4 neu
					BesGr C 3 5 neu
					BesGr C 2 3 neu
Aufsteigende Gehälter					Zusammen 12
Professoren	C 4	–	4[1])	–	
Professoren	C 3	–	5[1])	–	
Professoren	C 2	–	3[1])	–	
Zusammen		–	**12**	–	
Zugang			12		
Zu Titel 422 13					**1982**
Akademische Räte auf Zeit	A 13	–	**11**[1])	–	**Zugang:** **Stellen**
Zugang			11		BesGr A 13 11 neu

[1]) Über die Stellen darf nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen verfügt werden.

Gesamtstellenübersicht für den Endausbau der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten im Klinikum Regensburg

1. Klinischer Bereich

1.1 Wissenschaftliches Personal

Titel 422 02
Professoren — 12 Stellen
davon 4 BesGr C 4, 5 BesGr C 3, 3 BesGr C 2

Titel 422 01
Akademische Räte usw. auf Lebenszeit
BesGr A 13–A 16 — 10 Stellen

Titel 422 13
Akademische Räte auf Zeit
BesGr A 13 — 27 Stellen

1.2 Sonstiges Personal

Titel 425 01
Tarifliche Angestellte Techn. Dienst
VergGr IV b–VIII — 67 Stellen

Titel 425 01
Tarifliche Angestellte
VergGr VI b–VII Verwaltungsdienst — 24 Stellen

2. Sonstige Bereiche

2.1 Bibliothek, Archiv, Dokumentation

Titel 425 01
Tarifliche Angestellte
VergGr VI b–VIII Verwaltungsdienst/Techn. Dienst — 6 Stellen

2.2 Allgemeine Verwaltung

Titel 422 01
Planmäßige Beamte
BesGr A 13–A 9, BesGr A 9–A 5 — 5 Stellen

Titel 425 01
Tarifliche Angestellte
VergGr VI b–VII Verwaltungsdienst — 5 Stellen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Teil III Klinikum Regensburg)					**(noch Gesamtstellenübersicht für den Endausbau)**
					2.3 Hauswerkstätten, Versorgungszentrale
					Titel 422 01
					Planmäßige Beamte BesGr A 9–A 5 — 2 Stellen
					Titel 426 20
					Arbeiter MTL II LohnGr IX–II — 19 Stellen
					Zusammenfassung
					Stellen
					Titel 422 01 Planmäßige Beamte — 17
					Titel 422 02 Professoren — 12
					Titel 422 13 Akademische Räte auf Zeit — 27
					Titel 425 01 Angestellte — 102
					Titel 426 20 Arbeiter — 19
					Zusammen — 177
					Davon
					im Haushaltsplan 1982 enthalten — 40
					im Haushaltsplan 1983/1984 auszuweisen — 137
Gesamtübersicht zu Teil III					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		–	17	–	
Titel 422 02 Professoren		–	12	–	
Titel 422 13 Akademische Räte auf Zeit		–	11	–	
Personalsoll A		–	**40**	–	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Teil IV: Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980					
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 3 Umsetzung, und zwar je 1 von Kap. 05 07, Kap. 05 12 und Kap. 05 21
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 14 2 Umsetzung von Kap. 05 07
Beamte des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes	A 16 bis A 2	–	–	–	BesGr A 13 7 Umsetzung, und zwar 1 von Kap. 05 07, 2 von Kap. 05 12 (Titel 422 31), 1 von Kap. 05 17 und 3 von Titel 422 13 unter Umwandlung
					BesGr A 9 14 Umsetzung, und zwar 3 von Kap. 05 07, 5 von Kap. 05 12, 1 von Kap. 05 17, 2 von Kap. 05 19 und 3 von Kap. 05 21
					BesGr A 5 1 Umsetzung von Kap. 05 17
					BesGr A 4 2 Umsetzung, und zwar 1 von Kap. 05 12 und 1 von Kap. 05 21
					Zusammen 29
					Abgang:
					BesGr A 14 7 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 08, 3 nach Kap. 05 12, 1 nach Kap. 05 14, 1 nach Kap. 05 19, 1 nach Kap. 05 28 Teil I
					BesGr A 13 16 Umsetzung, und zwar 4 nach Kap. 05 07, 5 nach Kap. 05 12, 1 nach Kap. 05 13, 2 nach Kap. 05 17, 2 nach Kap. 05 19, 2 nach Kap. 05 28 Teil I
					BesGr A 10 4 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 12, 2 nach Kap. 05 19, 1 nach Kap. 05 23
					BesGr A 7 1 Umsetzung nach Kap. 05 23
					BesGr A 6 1 Umsetzung nach Kap. 05 14
					Zusammen 29
					Zugang/Abgang –
Zu Titel 422 02					**1981**
Professoren					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr C 4 3 Umsetzung von Titel 422 13 unter Umwandlung von BesGr A 13
Aufsteigende Gehälter					
Professoren	C4–C2	–	–	–	BesGr C 3 6 Umsetzung von Titel 422 13 unter Umwandlung von BesGr A 13
					BesGr C 2 3 Umsetzung von Titel 422 13 unter Umwandlung von BesGr A 13
					Zusammen 12
					Abgang:
					BesGr C 4 3 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 17, 1 nach Kap. 05 19, 1 nach Kap. 05 23
					BesGr C 3 6 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 07, 1 nach Kap. 05 08, 2 nach Kap. 05 19, 2 nach Kap. 05 28 Teil I
					BesGr C 2 3 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 07, 1 nach Kap. 05 13, 1 nach Kap. 05 18
					Zusammen 12
					Zugang/Abgang –

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Teil IV Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980)					
Zu Titel 422 13					**1981**
Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit	HS 1/ A 13, A 13	**91**[1])	**91**[1])	–	**Zugang:** **Stellen** BesGr HS 1/A 13 165 Umsetzung (davon 1 halbtägig), und zwar 48 von Kap. 05 07, 38 von Kap. 05 12 (davon 1 halbtägig), 19 von Kap. 05 17, 33 von Kap. 05 19, 18 von Kap. 05 21, 9 von Kap. 05 23
Zugang		91[1])			Zusammen 165 (davon 1 halbtägig)
[1]) davon 1 halbtägig					**Abgang:** BesGr A 13 74 Umsetzung, und zwar 4 nach Kap. 05 07, 1 nach Kap. 05 08, 4 nach Kap. 05 12, 1 nach Kap. 05 13, 2 nach Kap. 05 17, 2 nach Kap. 05 18, 5 nach Kap. 05 19, 6 nach Kap. 05 20, 1 nach Kap. 05 23, 3 nach Titel 422 01 unter Umwandlung (BesGr A 13), 12 nach Titel 422 02 unter Umwandlung (3 BesGr C 4, 6 BesGr C 3, 3 BesGr C 2), 33 nach Titel 425 01 unter Umwandlung nach VergGr II a
					Zusammen 74
					Bleiben Zugang 91 (davon 1 halbtägig)
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte (VergGr I–IX b, Kr III–XII)		–	–	–	VergGr II a 45 Umsetzung (davon 2 halbtägig), und zwar 1 von Kap. 05 07, 5 von Kap. 05 12, 3 von Kap. 05 17 (davon 1 halbtägig), 1 von Kap. 05 19 (davon 1 halbtägig), 1 von Kap. 05 21, 1 von Kap. 05 23, 33 von Titel 422 13 unter Umwandlung von BesGr A 13
					VergGr V a 1 Umsetzung von Kap. 05 12
					VergGr V b 6 Umsetzung, und zwar 1 von Kap. 05 07, 1 von Kap. 05 12, 2 von Kap. 05 19, 2 von Kap. 05 23
					VergGr V c 2 Umsetzung von Kap. 05 21
					VergGr VI b 1 Umsetzung von Kap. 05 12
					VergGr VII 16 Umsetzung (davon 1 halbtägig), und zwar 6 von Kap. 05 12, 1 von Kap. 05 17, 1 von Kap. 05 19 (halbtägig), 3 von Kap. 05 21, 5 von Kap. 05 23
					VergGr VIII 10 Umsetzung, und zwar 1 von Kap. 05 07, 3 von Kap. 05 17, 5 von Kap. 05 19, 1 von Kap. 05 21
					VergGr IX b 7 Umsetzung, und zwar 2 von Kap. 05 12, 5 von Kap. 05 21
					Zusammen 88 (davon 3 halbtägig)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Teil IV Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980)					**(noch zu Titel 425 01)**
					Abgang:
					VergGr I a 1 Umsetzung nach Kap. 05 17
					VergGr II a 2 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 17, 1 nach Kap. 05 28 Teil I
					VergGr III 1 Umsetzung nach Kap. 05 07
					VergGr IV a 5 Umsetzung, und zwar 2 nach Kap. 05 20, 3 nach Kap. 05 21
					VergGr IV b 3 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 13, 2 nach Kap. 05 17
					VergGr V b 15 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 07, 1 nach Kap. 05 08, 1 nach Kap. 05 12, 2 nach Kap. 05 13, 1 nach Kap. 05 18, 2 nach Kap. 05 20, 3 nach Kap. 05 21, 4 nach Kap. 05 28 Teil I
					VergGr V c 10 Umsetzung, und zwar 2 nach Kap. 05 07, 1 nach Kap. 05 08, 1 nach Kap. 05 17, 1 nach Kap. 05 20, 1 nach Kap. 05 21, 4 nach Kap. 05 28 Teil I
					VergGr VI b 11 Umsetzung, und zwar 4 nach Kap. 05 07, 2 nach Kap. 05 08, 1 nach Kap. 05 19, 2 nach Kap. 05 20, 1 nach Kap. 05 21, 1 nach Kap. 05 23
					VergGr VII 16 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 07, 1 nach Kap. 05 08, 3 nach Kap. 05 12, 3 nach Kap. 05 13, 1 nach Kap. 05 19, 2 nach Kap. 05 20, 2 nach Kap. 05 21, 3 nach Kap. 05 23
					VergO Kr 24 Umsetzung, und zwar 2 nach Kap. 05 08, 22 nach Kap. 05 20
					Zusammen 88
					Zugang/Abgang –

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Teil IV Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980)					
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**7**	**7**	–	**1981**
Zugang		7			**Zugang: Stellen** 7 (219250 DM), und zwar 1 (24350 DM) Umsetzung von Kap. 05 12 4 (137900 DM) Umsetzung von Kap. 05 19 2 (57000 DM) Umsetzung von Kap. 05 21
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang: Stellen**
Arbeiter MTL II (LohnGr II–IX)		**36**[1])	**36**[1])	–	LohnGr VI 1 Umsetzung von Kap. 05 12 LohnGr V 1 Umsetzung von Kap. 05 12 LohnGr IV 2 Umsetzung von Kap. 05 12, davon 1 halbtägig LohnGr III 19 Umsetzung, davon 1 halbtägig, und zwar 16 von Kap. 05 12, 3 von Kap. 05 19 (davon 1 halbtägig), LohnGr II 19 Umsetzung, davon 3 halbtägig, und zwar 7 von Kap. 05 07, 3 von Kap. 05 12 (davon 1 halbtägig), 5 von Kap. 05 17 (davon 1 halbtägig), 3 von Kap. 05 19 (davon 1 halbtägig), 1 von Kap. 05 23 Zusammen 42 (davon 5 halbtägig)
Zugang		36[1])			
[1]) davon 5 halbtägig					**Abgang:** LohnGr VIII 3 Umsetzung, und zwar 1 nach Kap. 05 17, 1 nach Kap. 05 21, 1 nach Kap. 05 23 LohnGr VII 2 Umsetzung nach Kap. 05 07 LohnGr VI 1 Umsetzung nach Kap. 05 23 Zusammen 6 Bleiben Zugang 36 (davon 5 halbtägig)
					Im Vollzug des Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 sind bei den Kapiteln 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21 und 05 23 insgesamt 315 Stellen oder eine dem Besoldungsaufwand der 315 Stellen entsprechende abweichende Stellenzahl einzuziehen. Die aus der nachstehenden Übersicht 1 ersichtlichen eingezogenen Stellen entsprechen dem Besoldungsaufwand der 315 einzuziehenden Stellen. Die den Universitäten bisher gemäß Art. 6 Abs. 3 S. 2 HG 1979/1980 zugewiesenen Stellen enthält Übersicht 2.
Gesamtübersicht zu Teil IV					
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		91	91	–	
Titel 426 20 Arbeiter		36	36	–	
Personalsoll A		**127**	**127**	–	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zugleich Summe B		7	7	–	

Sammelansätze für den Gesamtbereich der Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Stellenplan

Übersicht 1 über die gemäß Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980 eingezogenen Stellen

	Titel 422 01 BesGr							Titel 422 13 BesGr	Titel 425 01 VergGr									Titel 426 20 LohnGr						Titel 425 11	Ges.-Summe	Besoldungsaufwand
	A15	A14	A13 h.D.	A9 g.D.	A5 m.D.	A4	Summe	HS1/ A13	IIa	Va	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IXb	Summe	VI	V	IV	III	II	Summe	Sonst. Hilfsleist. DM		DM
Universität München	1	2	1	3	–	–	7	48	1	–	1	–	–	–	1	–	3	–	–	–	–	7	7	–	65	3148300
Techn. Universität München	1	–	2	5	–	1	9	38[1]	5	1	1	–	1	6	–	2	16	1	1	2[1]	16	3[1]	23[2]	24350	86[3]	3504300
Universität Würzburg	–	–	1	1	1	–	3	19	3[1]	–	–	–	–	1	3	–	7[1]	–	–	–	–	5[1]	5[1]	–	34[2]	1477700
Universität Erlangen-Nürnberg	–	–	–	2	–	–	2	33	1[1]	–	2	–	–	1[1]	5	–	9[2]	–	–	–	3[1]	3[1]	6[2]	137900	50[4]	2339100
Universität Regensburg	1	–	–	3	–	1	5	18	1	–	–	2	–	3	1	5	12	–	–	–	–	–	–	57000	35	1546300
Universität Augsburg	–	–	–	–	–	–	–	9	1	–	2	–	–	5	–	–	8	–	–	–	–	1	1	–	18	773000
	3	2	4	14	1	2	26	165[1]	12[2]	1	6	2	1	16[1]	10	7	55[3]	1	1	2[1]	19[1]	19[3]	42[5]	219250	288[6]	12788700

[1]) davon 1 halbtägig [2]) davon 2 halbtägig [3]) davon 3 halbtägig [4]) davon 4 halbtägig [5]) davon 5 halbtägig [6]) davon 9 halbtägig

Übersicht 2 über die Rückverteilung der Stellen gemäß Art. 6 Abs. 3 HG 1979/1980

	Titel 422 01 BesGr						Titel 422 02 BesGr				Titel 422 13 BesGr	Titel 425 01 VergGr											Titel 426 20 LohnGr				Ges.-Summe	Besoldungsaufwand DM
	A14	A13	A10	A7	A6	Summe	C4	C3	C2	Summe	A13	Ia	IIa	III	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	Kr	Summe	VIII	VII	VI	Summe		
Nichtklinischer Bereich																												
Universität München	–	4	–	–	–	4	–	1	1	2	4	–	–	1	–	–	1	2	4	1	–	9	–	2	–	2	21	863 500
Technische Universität München	4	5	1	–	1	11	–	–	–	–	4	–	–	–	–	–	1	–	–	3	–	4	–	–	–	–	19	878100
Universität Würzburg	–	2	–	–	–	2	1	–	–	1	2	1	1	–	–	2	–	1	–	–	–	5	1	–	–	1	11	504500
Universität Erlangen-Nürnberg	1	2	2	–	–	5	1	2	–	3	5	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	2	–	–	–	–	15	715300
Universität Regensburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	3	1	1	2	–	10	1	–	–	1	11	378100
Universität Augsburg	–	–	1	1	–	2	1	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	3	–	4	1	–	1	2	10	341000
	5	13	4	1	1	24	3	3	1	7	16	1	1	1	3	2	5	4	7	10	–	34	3	2	1	6	87	3680500
Klinischer Bereich																												
Universität München	1	–	–	–	–	1	–	1	–	1	1	–	–	–	–	–	1	1	2	1	2	7	–	–	–	–	10	369400
Technische Universität München	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1	1	–	–	–	–	1	2	–	–	3	–	6	–	–	–	–	9	361500
Universität Würzburg	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	4	197200
Universität Erlangen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6	–	–	–	2	–	2	1	2	2	22	31	–	–	–	–	37	1247500
	1	1	–	–	–	2	–	1	2	3	10	–	–	–	2	1	6	2	4	6	24	45	–	–	–	–	60	2175600
Kap. 05 28 Teil I Vorfinanzierungen	1	2	–	–	–	3	–	2	–	2	–	–	1	–	–	–	4	4	–	–	–	9	–	–	–	–	14	587400
	7	16	4	1	1	29	3	6	3	12	26	1	2	1	5	3	15	10	11	16	24	88	3	2	1	6	161	6443500

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Gesamtübersicht (Teil I bis IV)					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		–	17	22	
Titel 422 01/422 02 Planmäßige Beamte und Professoren (ohne Professoren der BesGr C 4)		118	174	203	
Titel 422 02 Professoren		93	109	21	
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		159	170	126	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		40	40	40	
Titel 425 01 Angestellte		534	736	676	
Titel 426 20 Arbeiter		62	62	88	
Personalsoll A		**1006**	**1308**	**1176**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		7	7	–	
Titel 428 03 Nichtbeamtete Kräfte		100	100	100	
Summe B		107	107	100	

Übersicht über die Stellenmehrungen im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen

Bereich	Anzahl der neu geschaffenen Stellen 1981	1982	Summe	Die Stellen sind ausgewiesen bei Kapitel	Titel	Bemerkung
1. Neue Hochschulen						
1.1 Universitäten Bayreuth und Bamberg[1])	48	40	88	05 28 Teil I	422 01/422 02, 422 02	
1.2 Universität Passau	55	70	125	05 27	422 01, 422 02, 422 13, 425 01, 426 20	
Summe neue Hochschulen	103	110	213			
2. Alte Hochschulen (ohne Kliniken)[1])	5	10	15	05 28 Teil I	422 01/422 02	
3. Kliniken der Universitäten						
3.1 Klinikum der Universität München (ohne Klinikum Großhadern[1])	40 = 30 + 10	30 = 30 + –	70 = 60 + 10	05 28 Teil I 05 08	422 01/422 02, 425 01 425 01	Gegen Umwandlung von 280000 DM bei Kap. 05 28 Titel 425 51 (Überstundenvergütungen)
3.2 Klinikum Großhadern[1])[2])	30	30	60	05 28 Teil I	425 01	
3.3 Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München[1])	80 = 35 + 5 + 40	55 = 55 + – + –	135 = 90 + 5 + 40	05 28 Teil I 05 13 05 13	422 01/422 02, 425 01 425 01 425 01	Gegen Umwandlung von 140000 DM bei Kap. 05 28 Titel 425 51 (Überstundenvergütungen) Gegen Umwandlung von 1100000 DM bei Kap. 05 28 Titel 428 03 (Bezüge für Aushilfspersonal)
3.4 Klinikum der Universität Würzburg[1])	55	35	90	05 28 Teil I	422 01/422 02, 425 01	
3.5 Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg[1])	70 = 60 + 10	60 = 60 + –	130 = 120 + 10	05 28 Teil I 05 20	422 01/422 02, 425 01 425 01	Gegen Umwandlung von 280000 DM bei Kap. 05 28 Titel 425 51 (Überstundenvergütungen)
3.6 Klinikum der Universität Regensburg	–	40	40	05 28 Teil III	422 01, 422 02, 422 13	
3.7 Vollzug der Bundespflegesatzverordnung in den Universitätskliniken	35 = 25 + 10	– + –	35 = 25 + 10	05 28 Teil I 05 20	425 01 425 01	Gegen Umwandlung von 300000 DM bei Kap. 05 20 TG 81–85 und 99
3.8 Humangenetische Beratungsstellen der Universitäten Würzburg, Erlangen-Nürnberg[1])	1	2	3	05 28 Teil I	422 01/422 02, 425 01	
3.9 Staatliche Berufsfachschule für Diätassistentinnen der Universität Würzburg	1	–	1	05 28 Teil I	425 01	
Summe Kliniken	312	252	564			
4. Überlastprogramm[3])	212	–	212	05 28 Teil II	422 02, 425 01	Gegen Umwandlung von Mitteln bei Kap. 05 28 Titel 428 79 (Vorbelastung durch den Nachtragshaushalt 1980; siehe hierzu auch Erläuterungen zu Kap. 05 28 TG 79)
Zusammen	632	372	1004			
davon haushaltsneutral infolge Umwandlung von Mitteln und teilweise Deckung durch den Pflegesatz	459	176	635			

[1]) Die Verteilung der Stellen und Festlegung der Wertigkeiten ist noch nicht möglich.
[2]) Bei Kap. 05 28 sind noch 141 Stellen aus dem Haushaltsplan 1979/1980 ausgewiesen, die für die vollständige Inbetriebnahme des Klinikums Großhadern noch benötigt werden.
[3]) Weitere Stellen für das Überlastprogramm sind bei Kap. 05 33 für die Fachhochschulen ausgewiesen.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 14 2 Oberstudienräte – Umsetzung von Kap. 05 60
Aufsteigende Gehälter					
Oberstudiendirektor	A 16	1	1	1	BesGr A 13 1 Studienrat – Umsetzung von Kap. 05 60
Studiendirektoren	A 15	9	9	9	Zusammen 3
davon 1 Stelle mit einer Amtszulage nach Fußnote 4 und 1 Stelle mit einer Amtszulage nach Fußnote 9 zur BesGr A 15 BayBesO					
Oberstudienräte	A 14	10	10	8	
Studienräte	A 13	4	4	3	
Zusammen		**24**	**24**	**21**	
Zugang		3			
Leerstellen					**1981**
					Zugang: **Leerstellen**
Oberstudienräte	A 14	**2**	**2**	–	BesGr A 14 2 Oberstudienräte – neu – zum Zwecke der Beurlaubung von Beamten an das Studienkolleg in Shanghai/China
Zugang		2			
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	VI b	1	1	1	
	VII	2	2	2	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		24	24	21	
Titel 425 01 Angestellte		4	4	4	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**28**	**28**	**25**	

05 31

Orthopädische Klinik München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	–
Medizinaldirektor	A 15	1	1	–
Leitende Oberärzte	HS 3	–	–	2
Abteilungsvorsteher	HS 2	–	–	1
Oberkonservatoren	A 14	2	2	2
Akademische Oberräte		18	18	2
Akademische Räte	A 13	9	9	1
Regierungsamtsrat[1])	A 12	1	1	1
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1
Zusammen		**34**	**34**	**10**
Zugang		24		
Zu Titel 422 13				
Oberassistenten und Wissenschaftliche Assistenten				
Aufsteigende Gehälter				
Oberassistenten	HS 2	–	–	2
Wissenschaftliche Assistenten	HS1/A13	–	–	22
Zusammen		**–**	**–**	**24**
Abgang		24		
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
I. Klinik				
Tarifliche Angestellte	II a	1	1	1
	V b	6	6	6
	V c	14	14	14
	VI b	11	11	11
	VII	17	17	17
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)
	VIII	17	17	17
(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)
	Kr III–IX	116	116	116
Praktikanten		3	3	3
Zusammen I		185	185	185
II. Staatliche Schule für Masseure und medizinische Bademeister				
Tarifliche Angestellte	V c	1	1	1
	VI b	1	1	1
Zusammen II		2	2	2
Zusammen I und II		**187**	**187**	**187**

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3

Zu Titel 422 01

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 16	2	Leitende Medizinaldirektoren – Umwandlung von BesGr HS 3 (Leitende Oberärzte)
BesGr A 15	1	Medizinaldirektor – Umwandlung von BesGr HS 2 (Abteilungsvorsteher)
BesGr A 14	16	Akademische Oberräte – Umwandlung von Titel 422 13, und zwar 2 Oberassistenten (BesGr HS 2) 14 Wissenschaftliche Assistenten (BesGr HS 1/A 13)
BesGr A 13	8	Akademische Räte – Umwandlung von Titel 422 13 – Wissenschaftliche Assistenten (BesGr HS 1/A 13)
Zusammen	27	

Abgang:

BesGr HS 3	2	Leitende Oberärzte – Umwandlung nach BesGr A 16 (Leitende Medizinaldirektoren)
BesGr HS 2	1	Abteilungsvorsteher – Umwandlung nach BesGr A 15 (Medizinaldirektor)
Zusammen	3	
Bleiben Zugang	24	

Zu Titel 422 13

1981

Abgang:

	Stellen	
BesGr HS 2	2	Oberassistenten – Umwandlung nach Titel 422 01 – Akademische Oberräte (BesGr A 14)
BesGr HS 1/A 13	22	Wissenschaftliche Assistenten – Umwandlung nach Titel 422 01, und zwar 14 Akademische Oberräte (BesGr A 14) 8 Akademische Räte (BesGr A 13)
Zusammen	24	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	**Zugang:** **Stellen** – (300 DM) infolge Erhöhungen der Vergütungen
Der Aufwand ist zum Teil nur betragsmäßig ausgewiesen.					**1982** **Zugang:** **Stellen** – (200 DM) infolge Erhöhung der Vergütungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter	VIII a	4	4	4	**Abgang:** **Stelle**
	VIII	3	3	4	LohnGr VIII 1 Umwandlung nach Titel 426 81
	IV	1	1	1	
	III	1	1	1	
Zusammen		**9**	**9**	**10**	
Abgang		1			
Titelgruppen					**1981**
Zu TG 81					**Zugang:** **Stelle** 1 Umwandlung von Titel 426 20 (LohnGr VIII)
Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		**88**	**88**	**87**	
Zugang		1			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		34	34	10	
Titel 422 13 Oberassistenten und Wissenschaftliche Assistenten		–	–	24	
Titel 425 01 Angestellte		187	187	187	
(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
Titel 426 20 Arbeiter		9	9	10	
Personalsoll A		**230**	**230**	**231**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 81 Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		88	88	87	
Summe B		89	89	88	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	
ku nach BesGr A 15 (Medizinaldirektor)					
Oberärzte	HS 2	2	2	2	
ku nach BesGr A 14 (Akademische Oberräte)					
Regierungsamtsrat[1])	A 12	1	1	1	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.					
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	2	2	2	VergO Kr III bis IX 4 Umsetzung nach Kap 05 07 und Umwandlung nach Titel 422 02 – 1 Professor (BesGr C 4) – und nach Titel 422 13 – 1 Akademischer Rat auf Zeit (BesGr A 13)
	II a	10	10	10	
	V b	2	2	2	
	V c	1	1	1	
davon 1 Stelle halbtägig	VI b	9	9	9	
	VII	5	5	5	
	VIII	10	10	10	
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	IX b	1	1	1	
	Kr III–IX	73	73	77	
Zusammen		**113**	**113**	**117**	
Agbang		4			
Zu Titel 425 03					
Famuli mit Beihilfe		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 20					
Arbeiter	VI	1	1	1	
	IV	1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Titelgruppen					
Zu TG 81					
Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		**40**	**40**	**40**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		113	113	117	
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
Titel 425 03 Famuli mit Beihilfe		1	1	1	
Titel 426 20 Arbeiter		2	2	2	
Personalsoll A		**120**	**120**	**124**	
Ferner:					
Titel 426 81 Reinigungs- und klinischer Wirtschaftsdienst		40	40	40	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte[2])				
(ohne Professoren)				
Feste Gehälter				
Präsident der Fachhochschule München	B 4	1	1	1
Präsidenten der Fachhochschulen Nürnberg, Regensburg und Würzburg-Schweinfurt	B 3	3	3	3
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	–
Regierungsdirektoren	A 15	9	9	10
Studiendirektor		1	1	–
Gartendirektor		1	1	1
Oberregierungsräte	A 14	4	4	3
Oberstudienräte		4	4	4
Gartenoberrat		1	1	1
Regierungsrat	A 13	1	1	1
Studienräte		1	1	2
Oberamtsräte	A 13	4	5	3
Bibliotheksamtsrat[1])	A 12	1	1	–
Regierungsamtsräte		8	8	8
Technische Amtsräte		2	2	2
Gartenamtsrat		1	1	1
Fachlehrer		21	21	21
Regierungsamtmänner	A 11	16	19	16
Technische Amtmänner		11	13	5
Gartenamtmänner		6	6	6
Bibliotheksamtmänner[1])		3	3	–
Fachlehrer		9	9	9
Regierungsoberinspektoren	A 10	21	21	21
Technische Oberinspektoren		20	25	15
Bibliotheksoberinspektoren[1])		6	6	4
Gartenoberinspektoren		9	9	9
Regierungsinspektoren	A 9	13	13	13
Bibliotheksinspektoren[1])		4	4	10
Amtsinspektoren	A9+AZ	2	2	–
Betriebsinspektoren[3])		7	7	–
Amtsinspektoren	A 9	3	3	5
Betriebsinspektoren[3])		16	16	23
Regierungshauptsekretäre	A 8	37	37	26
Bibliothekshauptsekretär[1])		1	1	1
Hauptwerkmeister[3])		76	76	62
Regierungsobersekretäre	A 7	61	61	64
Oberwerkmeister[3])		93	93	80
Bibliotheksobersekretär[1])		1	1	1
Regierungssekretäre	A 6	10	13	9
Werkmeister[3])		43	43	39
Bibliothekssekretär[1])		1	1	–
Regierungsassistenten	A 5	5	2	6
Bibliotheksassistenten[1])		5	5	5
Werkführer[3])		25	25	25
Oberamtsmeister	A 5	10	10	8
Betriebshauptwarte		35	35	28
Betriebsassistenten		–	–	7
Amtsmeister	A 4	12	12	7
Betriebsoberwarte		24	26	20
Betriebshauptaufseher		–	–	4
Hauptamtsgehilfen	A 3	–	–	4
Betriebswarte		7	10	7
Zusammen		**656**	**672**	**600**
davon 8 DW				
Zugang		56	16	

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01

[2]) Soweit neue Planstellen für die neuen Fachhochschulen Kempten und Landshut verwendet werden, dürfen sie im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 2 des Haushaltsgesetzes 1981/1982 vor dem 1. Juli 1983 bzw. 1984 in der Wertigkeit besetzt werden, in der sie im Stellenplan ausgewiesen sind.

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Regierungsdirektor – Hebung von BesGr A 15 – Regierungsdirektor
BesGr A 15	1	Studiendirektor – Hebung von BesGr A 14 – Oberstudienrat
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – neu
	1	Oberstudienrat – Hebung von BesGr A 13 – Studienrat
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – neu
BesGr A 12	1	Bibliotheksamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 43 Titel 422 01
BesGr A 11	6	Technische Amtmänner, und zwar
		3 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a)*)
		3 neu
	3	Bibliotheksamtmänner, und zwar
		1 Umsetzung von Kap. 05 12 Titel 422 01
		2 Umsetzung von Kap. 05 19 Titel 422 01
BesGr A 10	5	Technische Oberinspektoren, und zwar
		4 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a)*)
		1 neu
	2	Bibliotheksoberinspektoren – Umsetzung von Kap. 05 17 Titel 422 01
BesGr A 8	25	und zwar
		6 Regierungshauptsekretäre – neu
		14 Hauptwerkmeister – neu (Überlastprogramm)
		5 Regierungshauptsekretäre – Hebung von BesGr A 7 – Regierungsobersekretäre
BesGr A 7	15	und zwar
		12 Oberwerkmeister – neu (Überlastprogramm)
		1 Oberwerkmeister – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VII)*)
		2 Regierungsobersekretäre – neu
BesGr A 6	6	und zwar
		1 Bibliothekssekretär – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VII)*)
		1 Regierungssekretär – Hebung von BesGr A 5 – Regierungsassistent
		4 Werkmeister, und zwar
		1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VII)*)
		3 neu (Überlastprogramm)
BesGr A 5	7	Betriebshauptwarte – Umwandlung von 7 Stellen für Betriebsassistenten (BesGr A 5)
	2	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4 – Amtsmeister
BesGr A 4	11	und zwar
		3 Amtsmeister – neu
		4 Amtsmeister – Hebung von BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfen
		4 Betriebsoberwarte – Umwandlung von 4 Stellen für Betriebshauptaufseher (BesGr A 4)
Zusammen	88	

*) Im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977.

Fortsetzung der Erläuterungen: siehe nächste Seite.

[3]) Die Planstellen in der Laufbahn der Werkführer in BesGr A 5 und A 6 dürfen vorübergehend mit tarifgerecht eingruppierten Angestellten (höchstens VergGr VII BAT) besetzt werden, wenn diese Angestellten die laufbahnrechtlich für die Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgeschriebene hauptberufliche Tätigkeit im öffentlichen Dienst von mindestens einem Jahr ausüben und im Anschluß daran die Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgesehen ist. Dies gilt auch für die neuen Stellen des mittleren technischen Dienstes, die gemäß Art. 6 Abs. 2 Satz 2 des Haushaltsgesetzes 1981/1982 nur mit Bediensteten im Eingangsamt ihrer Laufbahn besetzt werden können.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					**1981**
					Abgang: **Stellen**
					BesGr A 15 — 1 — Regierungsdirektor – Hebung nach BesGr A 16 – Leitender Regierungsdirektor
					BesGr A 14 — 1 — Oberstudienrat – Hebung nach BesGr A 15 – Studiendirektor
					BesGr A 13 — 1 — Studienrat – Hebung nach BesGr A 14 – Oberstudienrat
					BesGr A 9 — 6 — Bibliotheksinspektoren, und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 05 19 Titel 422 01, 2 Umsetzung nach Kap. 05 24 Titel 422 01, 3 Umsetzung nach Kap. 05 43 Titel 422 01
					BesGr A 7 — 5 — Regierungsobersekretäre – Hebung nach BesGr A 8 – Regierungshauptsekretäre
					BesGr A 5 — 1 — Regierungsassistent – Hebung nach BesGr A 6 – Regierungssekretär
					7 — Betriebsassistenten – Umwandlung in 7 Stellen für Betriebshauptwarte (BesGr A 5)
					BesGr A 4 — 4 — Betriebshauptaufseher – Umwandlung in 4 Stellen für Betriebsoberwarte (BesGr A 4)
					2 — Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister
					BesGr A 3 — 4 — Hauptamtsgehilfen – Hebung nach BesGr A 4 – Amtsmeister
					Zusammen 32
					Bleiben Zugang 56
					1982
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 13 — 1 — Oberamtsrat – neu
					BesGr A 11 — 3 — Regierungsamtmänner – neu
					2 — Technische Amtmänner – neu
					BesGr A 10 — 5 — Technische Oberinspektoren – neu
					BesGr A 6 — 3 — Regierungssekretäre – Hebung von BesGr A 5 – Regierungsassistenten
					BesGr A 4 — 2 — Betriebsoberwarte – neu
					BesGr A 3 — 3 — Betriebswarte – neu
					Zusammen 19
					Abgang:
					BesGr A 5 — 3 — Regierungsassistenten – Hebung nach BesGr A 6 – Regierungssekretäre
					Bleiben Zugang 16
Leerstellen					
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	–	**1981**
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	**Zugang:** **Leerstellen**
Regierungssekretär	A 6	1	1	–	BesGr A 10 — 2 — Regierungsoberinspektoren – neu
Zusammen		**4**	**4**	**–**	BesGr A 7 — 1 — Regierungsobersekretär – neu
Zugang		4			BesGr A 6 — 1 — Regierungssekretär – neu
					Zusammen 4
Zu Titel 422 02					
Professoren					**1981**
Aufsteigende Gehälter					**Abgang:** **Stellen**
Professoren	C 3	651	651	651	BesGr C 2 — 3 — Professoren – Umsetzung nach Kap. 09 05 Titel 422 01 und Umwandlung in Stellen der BesGr A 14 (Forstoberräte)
Professoren	C 2	653	653	656	
Zusammen		**1304**	**1304**	**1307**	
Abgang		3			
Zu Titel 422 31					**1981**
Abgeordnete Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 14 — 3 — Forstoberräte – neu – im Zusammenhang mit der Umsetzung von 3 Stellen der BesGr C 2 nach Kap. 09 05 Titel 422 01
Forstoberräte	A 14	**4**	**4**	**1**	
Zugang		3			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	II a	3	3	3
	IV a	3	3	3
	IV b	7	8	7
	V a	11	11	18
	V b	5	5	5
	V c	8	8	8
	VI b	23	23	15
	VII	72	72	63
(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(10)
	VIII	101	105	108
(darunter Schreibkräfte)		(74)	(78)	(73)
	IX b	4	4	5
Zusammen		**237**	**242**	**235**
Zugang		2	5	

1981

Zugang:	**Stellen**	
VergGr VI b	8	und zwar
		2 neu
		5 neu (Überlastprogramm)
		1 Hebung von VergGr VII
VergGr VII	23	und zwar
		8 Hebung von VergGr VIII
		10 Umwandlung von Stellen für Schreibkräfte der VergGr VII
		5 neu (Überlastprogramm)
VergGr VIII	1	Hebung von VergGr IX b
VergGr VIII (Schreibkräfte)	1	Umwandlung einer Stelle für Verwaltungskräfte der VergGr VIII
Zusammen	33	

Abgang:		
VergGr V a	7	und zwar
		3 Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 11 (Technische Amtmänner)*)
		4 Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 10 (Technische Oberinspektoren)*)
VergGr VII	4	und zwar
		1 Hebung nach VergGr VI b
		1 Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 7 (Oberwerkmeister)*)
		2 Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 6 (Bibliothekssekretär und Werkmeister)*)
VergGr VII (Schreibkräfte)	10	Umwandlung in Stellen für Verwaltungsangestellte der VergGr VII
VergGr VIII	9	und zwar
		8 Hebung nach VergGr VII
		1 Umwandlung in eine Stelle für Schreibkräfte der VergGr VIII
VergGr IX b	1	Hebung nach VergGr VIII
Zusammen	31	
Bleiben Zugang	2	

*) Im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977.

1982

Zugang:	**Stellen**	
VergGr IV b	1	neu (Diplomierte Hilfskraft)
VergGr VIII (Schreibkräfte)	4	neu
Zusammen	5	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 426 20				
Arbeiter (MTL II)	IX	12	12	12
	VIII	23	23	23
	VII	48	48	48
	VI	46	46	43
	V	43	43	46
	IV	20	20	20
	III	27	27	27
	II	40	40	40
Auszubildende (BBiG)		31	31	31
Zusammen		**290**	**290**	**290**
Titelgruppen				
Zu TG 71				
Arbeiter		**3**	**3**	**3**
Zu TG 72				
Arbeiter		**4**	**4**	**4**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		656	672	600
Titel 422 02 Professoren		1304	1304	1307
Titel 425 01 Angestellte		237	242	235
(darunter Schreibkräfte)		(74)	(78)	(83)
Titel 426 20 Arbeiter		290	290	290
Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**2487**	**2508**	**2432**
Ferner:				
Titelgruppe 71 Arbeiter		3	3	3
Titelgruppe 72 Arbeiter		4	4	4
Summe B		7	7	7

1981

Zugang: **Stellen**

LohnGr VI 3 Hebung von LohnGr V

Abgang:

LohnGr V 3 Hebung nach LohnGr VI

Zugang/Abgang –

Übersicht über die Stellenmehrungen bei den Fachhochschulen

	1981 Stellen	1982 Stellen	Summe Stellen
Überlastprogramm*)	39	–	39
davon Beamte (mittlerer Dienst)	(29)	(–)	(29)
Angestellte	(10)	(–)	(10)
Sonstige Stellenmehrungen	19	21	40
davon Beamte	(17)	(16)	(33)
Angestellte	(2)	(5)	(7)
Summe Personalsoll A	**58**	**21**	**79**

*) Gegen Umwandlung von Mitteln bei Kap. 05 28 Titel 428 79 (Vorbelastung durch den Nachtragshaushalt 1980; siehe hierzu auch Erläuterungen zu Kapitel 05 28 TG 79).

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Abgang:** **Stellen**
					BesGr A 15 2 Akademische Direktoren – Umsetzung nach Titel 422 03
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
Akademische Direktoren		5	5	7	
davon 1 Stelle ku VergGr I a					
Akademische Oberräte	A 14	2	2	2	
Amtsrat	A 12	1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Zusammen		**10**	**10**	**12**	
Abgang		2			
Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3.					
Zu Titel 422 03					**1981**
Planmäßige Beamte (Akademienprogramm)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 2 Umsetzung von Titel 422 01
Aufsteigende Gehälter					
Akademische Direktoren	A 15	**2**	**2**	–	
Zugang		2			
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I	3	3	3	VergGr I a 1 neu, für die Kommission für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	I a	9	9	11	VergGr II a 2 neu – Umwandlung von Titel 425 11 –, und zwar
	I b	21	21	31	1 für das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ)
	II a	31	31	45	1 für die Kommission für die Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands
	III	8	8	6	
	IV a	17	17	19	
	IV b	13	13	13	
	V b	9	9	10	VergGr III 2 Hebung von VergGr IV a (LRZ)
	V c	11	11	11	VergGr VI b 4 neu, für das LRZ (3 Stellen Operateure, 1 Stelle Verwaltung) – Umwandlung von Titel 425 11 –
	VI b	24	24	22	
	VII	20	20	21	
	VIII	5	5	5	
	IX b	1	1	1	Zusammen 9
Zusammen		**172**	**172**	**198**	**Abgang:**
Abgang		26			VergGr I a 3 Umsetzung nach Titel 425 03
					VergGr I b 10 (davon je 1 Stelle unter gleichzeitiger
					VergGr II a 16 Hebung von VergGr I a
					VergGr V b 1 nach VergGr I und
					VergGr VI b 2 von VergGr I b nach
					VergGr VII 1 VergGr I a)
					VergGr IV a 2 Hebung nach VergGr III
					Zusammen 35
					Bleiben Abgang 26
Zu Titel 425 03					**1981**
Angestellte (Akademienprogramm)					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr I 1 Umsetzung von Titel 425 01
					VergGr I a 3 (davon
Tarifliche Angestellte	I	1	1	–	VergGr I b 9 je 1 Stelle unter
*) davon 1 Stelle ku VergGr I b	I a*)	3	3	–	VergGr II a 16 gleichzeitiger Hebung von
	I b	9	9	–	VergGr V b 1 VergGr I a nach VergGr I
	II a	16	16	–	VergGr VI b 2 und
	V b	1	1	–	VergGr VII 1 von VergGr I b nach VergGr I a)
	VI b	2	2	–	Zusammen 33
	VII	1	1	–	
Zusammen		**33**	**33**	–	
Zugang		33			

Bayerische Akademie der Wissenschaften München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**5**	**5**	**10**	**Zugang:** **Stellen** 3 infolge Neubewertung
Abgang		5			**Abgang:** 6 Umwandlung in Stellen bei Titel 425 01 (2 VergGr II a, 4 VergGr VI b); 2 Umsetzung nach Titel 425 13; Zusammen 8; Bleiben Abgang 5
Zu Titel 425 13					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Akademienprogramm)		**2**	**2**	**–**	**Zugang:** **Stellen** (Akademieprogramm) 2 Umsetzung von Titel 425 11
Zugang		2			
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter	VII	2	2	2	**Abgang:** **Stelle** LohnGr II 1 (halbtägig)
	VI	2	2	2	
	V	1	1	1	
	III	6	6	6	
*) davon 1 Stelle halbtägig	II	7	7	8*)	
Zusammen		**18**	**18**	**19**	
Abgang		1			
Zu Titel 428 01					
Hilfskräfte		**2**	**2**	**2**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		10	10	12	
Titel 422 03 Planmäßige Beamte (Akademienprogramm)		2	2	–	
Titel 425 01 Angestellte		172	172	198	
Titel 425 03 Angestellte (Akademienprogramm)		33	33	–	
Titel 426 20 Arbeiter		18	18	19	
Personalsoll A		**235**	**235**	**229**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		5	5	10	
Titel 425 13 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte (Akademienprogramm)		2	2	–	
Titel 428 01 Hilfskräfte		2	2	2	
Summe B		9	9	12	

Stellenplan

(Noch zu Titel 422 01 mit Titel 426 20) Stellenübersicht der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

	Beamte				Angestellte													Sonst. Hilfsleistungen	Arbeiter	Insges.	
	Besoldungsgruppe				Vergütungsgruppe															1981	1982
	A15	A14	A12	A5	I	Ia	Ib	IIa	III	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IXb				
Verwaltung	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	2	2	2	1	–	9	21	21
Komm. für bayerische Landesgeschichte (einschl. Landesstelle für Volkskunde)	1	–	–	–	–	–	2	5	–	–	–	–	–	1	1	1	–	2	–	13	13
Komm. für Mundartforschung	–	1	–	–	–	1	–	3	–	–	–	–	1	–	2	–	–	1	–	9	9
Komm. für Transuranforschung	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte	–	–	–	–	–	1	–	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	5	5
Komm. für Tieftemperaturforschung	3	1	–	–	–	1	3	6	1	1	1	4	7	4	2	2	–	–	4	40	40
Komm. für die Herausgabe einer 2. Serie der Acta conciliorum oecumenicorum	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. für das Repertorio delle Fonti Storiche del Medio Evo	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. für Semitische Philologie	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. für die Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	2
Leibniz-Rechenzentrum	1	–	–	–	3	6	16	10	7	16	12	4	2	16	13	–	–	–	5	111	111
Summe I	6	2	1	1	3	9	21	31	8	17	13	9	11	24	20	5	1	5	18	205	205
II. Akademienprogramm																					
Thesaurus Linguae Latinae	–	–	–	–	1	–	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6	6
Komm. für die Herausgabe eines mittellateinischen Wörterbuches	–	–	–	–	–	1	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	4	4
Komm. für zentralasiatische Studien	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Komm. für das Corpus Vasorum Antiquorum	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. zur Erforschung des spätrömischen Raetien	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Inschriften-Komm.	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. für Namensforschung	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. für die Herausgabe des Corpus der griechischen Urkunden	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	2
Komm. für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	3	3
Komm. für deutsche Literatur des Mittelalters	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Musikhistorische Komm.	–	–	–	–	–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Komm. für die Herausgabe der Werke Johannes Keplers	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. für die Herausgabe des Fichte-Nachlasses	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Schelling-Komm.	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Komm. für Glaziologie	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	3	3
Komm. für internationale Erdmessung	1	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	5	5
Summe II	2	–	–	–	1	3	9	16	–	–	–	1	–	2	1	–	–	2	–	37	37
Zusammen	8	2	1	1	4	12	30	47	8	17	13	10	11	26	21	5	1	7	18	242	242

Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Generaldirektor der Naturwissenschaftlichen Sammlungen	B 3	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Sammlungsdirektor	A 16	1	1	1
Hauptkonservatoren	A 15	7	7	6
davon 1 Stelle ku BesGr A 14				
Sammlungsdirektoren		2	2	2
Oberkonservatoren	A 14	12	12	9
davon 3 Stellen ku BesGr A 13				
Konservatoren	A 13	9	9	12
Amtsrat	A 12	1	1	1
Betriebsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Betriebsinspektoren	A 9	2	2	3
Hauptwerkmeister	A 8	3	3	3
Technische Hauptsekretäre		2	2	2
Regierungshauptsekretär		1	1	1
Oberwerkmeister	A 7	2	2	2
Technische Obersekretäre		3	3	3
Werkmeister	A 6	2	2	2
Technische Sekretäre		3	3	3
Technischer Assistent	A 5	1	1	1
Betriebshauptwart	A 5	1	1	1
Zusammen		**54**	**54**	**53**
Zugang		1		

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Hauptkonservator – Hebung von BesGr A 14 (Zoologische Staatssammlung)
BesGr A 14	4	Hebung von BesGr A 13 (Zoologische Staatssammlung – 3 – und Staatssammlung für allgemeine und angewandte Geologie – 1 –)
BesGr A 13	1	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Paläontologische Staatssammlung –
Zusammen	6	
Abgang:		
BesGr A 14	1	Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 13	4	Hebung nach BesGr A 14
Zusammen	5	
Bleiben Zugang	1	

Fußnoten zu Titel 422 01

1. Die Stellen der Konservatoren und Oberkonservatoren bei den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen und beim Botanischen Garten sind gegenseitig übertragbar.
2. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 07 Titel 422 01, Fußnote 3

Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	II a	2	2	3
	IV a	2	2	2
	IV b	1	1	1
	V b	3	3	3
	V c	6	6	6
	VI b	10	10	9
	VII	12	12	13
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)
	VIII	4	4	4
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)
	IX b	1	1	1
Zusammen		**41**	**41**	**42**
Abgang		1		
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**
Zu Titel 426 20				
Arbeiter	VIII a	1	1	1
	VII	1	1	1
	V	1	1	1
	IV	5	5	5
Zusammen		**8**	**8**	**8**

1981

Zugang:	**Stellen**	
VergGr VI b	1	Hebung von VergGr VII (Botanische Staatssammlung)
Abgang:		
VergGr II a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13)
VergGr VII	1	Hebung nach VergGr VI b
Zusammen	2	
Bleiben Abgang	1	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		54	54	53	
Titel 425 01 Angestellte		41	41	42	
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
Titel 426 20 Arbeiter		8	8	8	
Personalsoll A		**103**	**103**	**103**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Zugleich Summe B					

	Beamte											Angestellte									Sonst. Hilfsleistungen	Arbeiter	Insges.	
	Besoldungsgruppe											Vergütungsgruppe											1981	1982
	B3	A16	A15	A14	A13	A12	A9	A8	A7	A6	A5	IIa	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	VIII	IXb				
Generaldirektion	1	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	5	5
Naturkundliches Bildungszentrum	–	–	1	–	2	–	1	3	2	2	–	–	2	–	–	1	2	–	–	–	–	–	16	16
Juramuseum Eichstätt	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1	–	–	–	–	4	4
Anthropologische Staatssammlung	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	4	4
Botanische Staatssammlung	–	–	3	–	1	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	1	1	1	–	1	1	11	11
Staatssammlung für allg. und angewandte Geologie	–	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	5	5
Mineralogische Staatssammlung	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1	–	1	6	6
Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie	–	–	–	2	3	–	1*)	1	1	1	–	–	–	–	–	–	1	1	1	–	–	2	14	14
Zoologische Staatssammlung	–	1	4	7	1	–	1	–	1	1	1	2	–	1	2	2	3	7	2	–	–	3	39	39
Zusammen	1	1	9	12	9	1	3	6	5	5	2	2	2	1	3	6	10	12	4	1	1	8	104	104

*) A 9 + AZ

Botanischer Garten München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Abgang:** **Stellen**
					BesGr A 8 — 1 Umwandlung nach Titel 425 01 (VergGr V b)
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Sammlungsdirektor	A 16	1	1	1	
Hauptkonservator	A 15	1	1	1	
Oberkonservator	A 14	1	1	1	
Gartenamtsrat	A 12	1	1	1	
Gartenamtmänner	A 11	2	2	2	
Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
Gartenhauptsekretär	A 8	–	–	1	
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
Zusammen		**8**	**8**	**9**	
Abgang		1			
davon 4 DW					
Vgl. Vermerk bei Kapitel 05 07 Titel 422 01 (Fußnote 3) und bei Kapitel 05 35 Titel 422 01 (Fußnote 1).					
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V b — 1 Umwandlung von Titel 422 01 (BesGr A 8)
Tarifliche Angestellte	V b	5	5	4	
	V c	5	5	5	
	VI b	3	3	3	
	VII	3	3	3	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**17**	**17**	**16**	
Zugang		1			
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
	IX	12	12	12	Auszubildender — 1 neu
	VIII	15	15	15	
	VII	23	23	23	**1982**
	VI	4	4	4	**Zugang:** **Stellen**
	V	17	17	17	Auszubildender — 1 neu
Auszubildende		1	2	–	
Zusammen		**72**	**73**	**71**	
Zugang		1	1		
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		8	8	9	
Titel 425 01 Angestellte		17	17	16	
Titel 426 20 Arbeiter		72	73	71	
Personalsoll A		**97**	**98**	**96**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 — 1 — Akademischer Direktor – Umwandlung von BesGr HS 2 (Wissenschaftlicher Rat)
Aufsteigende Gehälter					
Wissenschaftliche Räte, Wissenschaftliche Räte und Professoren	HS 2	1	1	2	**Abgang:**
ku nach BesGr A 14 (Akademischer Oberrat)					BesGr HS 2 — 1 — Wissenschaftlicher Rat – Umwandlung nach BesGr A 15 (Akademischer Direktor)
Direktor des Staatlichen Forschungsinstituts für angewandte Mineralogie Regensburg	A 16	1	1	1	Zugang/Abgang –
Direktor des Staatlichen Forschungsinstituts für Geochemie in Bamberg		1	1	1	
Akademischer Direktor	A 15	1	1	–	
Akademische Räte	A 13	2	2	2	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
Zusammen		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr IV b — 1 — Hebung von VergGr VI b
					VergGr V c — 1 — Hebung von VergGr VI b
					Zusammen 2
Tarifliche Angestellte	I a	6	6	6	
	I b	2	2	2	
	II a	2	2	2	
	IV b	2	2	1	**Abgang:**
	V c[1])	2	2	1	VergGr VI b — 2 — und zwar
	VI b[2])	3	3	5	1 Hebung nach VergGr IV b
	VII[3])	3	3	3	1 Hebung nach VergGr V c
	VIII[4])	4	4	4	Zugang/Abgang –
Zusammen		**24**	**24**	**24**	
[1]) davon 1 Stelle kw					
[2]) davon 2 Stellen kw					
[3]) davon 1 Stelle kw					
[4]) davon 2 Stellen kw					
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					
[1]) kw-Stelle	IX[1])	1	1	1	
	VIII	1	1	1	
	II	4	4	4	
Auszubildende		1	1	1	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		8	8	8	
Titel 425 01 Angestellte		24	24	24	
Titel 426 20 Arbeiter		6	6	6	
Titel 426 20 Auszubildende		1	1	1	
Personalsoll A		**39**	**39**	**39**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 — 1 — Institutsrektor – Umwandlung von Studiendirektor
					BesGr A 14 — 1 — Institutsrektor – Umsetzung von Kap. 05 53 und Umwandlung von BesGr A 13 (Sonderschullehrer)
					Zusammen 2
Feste Gehälter					**Abgang:**
Direktor des Staatsinstituts für Schulpädagogik	B 2	1	1	1	BesGr A 15 — 1 — Studiendirektor – Umwandlung in Institutsrektor
Direktor des Staatsinstituts für Bildungsforschung und Bildungsplanung		1	1	1	Bleiben Zugang 1
Aufsteigende Gehälter					
Oberstudiendirektoren	A 16	7	7	7	
Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
Studiendirektoren	A 15	30	30	31	
davon 1 Stelle halbtägig					
Regierungsdirektoren		5	5	5	
Institutsrektoren		2	2	1	
Oberregierungsräte	A 14	3	3	3	
Institutsrektoren		18	18	17	
Regierungsrat	A 13	1	1	1	
Institutsrektoren		3	3	3	
Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
Bibliotheksoberinspektoren	A 10	3	3	3	
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–	
Amtsinspektor	A 9	–	–	1	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Zusammen		**80**	**80**	**79**	
Zugang		1			
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	VergGr IV a — 1 — Umwandlung von VergGr II a – Vollzug des ku-Vermerks
	I a	5	5	5	
davon 1 Stelle halbtägig	I b	19	19	19	VergGr VI b — – — Wegfall des Halbtagsvermerks
	II a	9	9	10	Zusammen 1
	III	1	1	1	
	IV a	7	7	6	**Abgang:**
	IV b	8	8	8	VergGr II a — 1 — Umwandlung in VergGr IV a – Vollzug des ku-Vermerks
davon 1 Stelle halbtägig	V b	4	4	4	
	V c	1	1	1	Zugang/Abgang –
	VI b	12	12	12	
	VII	23	23	23	
(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**91**	**91**	**91**	
Zu Titel 425 11					Eine zahlenmäßige Feststellung der Angestellten für sonstige Hilfsleistungen ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		80	80	79	
Titel 425 01 Angestellte		91	91	91	
(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
Personalsoll A		**171**	**171**	**170**	

Erläuterungen

(zu Titel 422 01 und 425 01) Stellenübersicht des Zentrums für Bildungsforschung

	Beamte									Angestellte												Stellen insges.
	Besoldungsgruppe									Vergütungsgruppe												
	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 11	A 10	A 9 + AZ	A 3	I	Ia	Ib	IIa	III	IVa	IVb	Vb	Vc	VIb	VII	IXb	
Staatsinstitut für Bildungsforschung und Bildungsplanung																						
Für 1981	1	2	5	3	–	1	1	–	–	1	1	5	2	1	1	1	–	1	3	5	–	34
Für 1982	1	2	5	3	–	1	1	–	–	1	1	5	2	1	1	1	–	1	3	5	–	34
Staatsinstitut für Schulpädagogik																						
Für 1981	1	4	29	17	–	1	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–	1	–	3	11	1	71
Für 1982	1	4	29	17	–	1	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–	1	–	3	11	1	71
Staatsinstitut für Frühpädagogik																						
Für 1981	–	1	1	–	4	1	1	–	–	–	–	12	6	–	6	6	2	–	4	5	–	49
Für 1982	–	1	1	–	4	1	1	–	–	–	–	12	6	–	6	6	2	–	4	5	–	49
Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung																						
Für 1981	–	1	2	1	–	–	–	1	–	–	4	2	–	–	–	1	1	–	2	2	–	17
Für 1982	–	1	2	1	–	–	–	1	–	–	4	2	–	–	–	1	1	–	2	2	–	17
Zusammen 1981	2	8	37	21	4	3	3	1	1	1	5	19	9	1	7	8	4	1	12	23	1	171
Zusammen 1982	2	8	37	21	4	3	3	1	1	1	5	19	9	1	7	8	4	1	12	23	1	171

Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen a. d. Donau

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Direktor der Akademie für Lehrerfortbildung	B 2	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Studiendirektoren	A 15	9	10	10
Institutsrektoren		2	2	1
Oberstudienräte	A 14	2	1	2
Institutsrektoren		5	5	2
Amtsrat	A 12	1	1	1
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1
Regierungsobersekretär	A 7	–	1	–
Oberwerkmeister		1	1	1
Zusammen		**23**	**24**	**20**
Zugang		3	1	
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	IV b	1	1	1
	V c	2	2	2
	VI b	4	4	4
davon 1 Halbtagsstelle	VII	4	4	4
	VIII	3	3	3
	IX b	2	2	2
Zusammen		**16**	**16**	**16**
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–
Zu Titel 426 20				
Arbeiter	VII	2	2	2
MTL II	V	2	2	2
	IV	8	8	8
	III	9	9	9
	II	11	11	11
Zusammen		**32**	**32**	**32**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		23	24	20
Titel 425 01 Angestellte		16	16	16
Titel 426 20 Arbeiter		32	32	32
Personalsoll A		**71**	**72**	**68**

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Institutsrektor – Umwandlung von Studiendirektor
BesGr A 14	3	Institutsrektoren – Umsetzung von Kap. 05 52 und Umwandlung von BesGr A 12
Zusammen	4	

Abgang:		
BesGr A 15	1	Studiendirektor – Umwandlung in Institutsrektor
Bleiben Zugang	3	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Studiendirektor – Hebung von BesGr A 14
BesGr A 7	1	Regierungsobersekretär – neu –
Zusammen	2	

Abgang:		
BesGr A 14	1	Hebung nach BesGr A 15
Bleiben Zugang	1	

Eine zahlenmäßige Feststellung der Angestellten für sonstige Hilfsleistungen ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.

Generaldirektion der Bayerischen Staatl. Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
a) Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken				
Feste Gehälter				
Generaldirektor der Staatlichen Bibliotheken	B 4	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Bibliotheksdirektoren	A 16	2	2	2
Bibliotheksdirektoren	A 15	3	3	3
Oberregierungsrat	A 14	1	1	1
Oberamtsräte	A 13	2	2	1
Bibliotheksamtsräte	A 12	2	2	1
Regierungsamtsrat		1	1	1
Bibliotheksamtmänner	A 11	7	7	5
Regierungsamtmann		1	1	1
Bibliotheksoberinspektoren	A 10	–	–	2
Bibliotheksinspektoren	A 9	4	4	4
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Amtsinspektor	A 9	–	–	1
Regierungsassistent	A 5	1	1	–
Betriebsassistent ku in Oberamtsmeister	A 5	1	1	1
Zusammen a)		**27**	**27**	**24**
b) Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog				
Feste Gehälter				
Direktor der Staatsbibliothek	B 2	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Bibliotheksdirektoren	A 16	4	4	13
Bibliotheksdirektoren	A 15	16	16	21
Bibliotheksoberräte	A 14	14	14	–
Oberamtsräte davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	6	6	13
Bibliotheksamtsräte davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	20	20	23
Regierungsamtsrat		1	1	1
Bibliotheksamtmänner davon 9 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	31	31	28
Regierungsamtmann		1	1	–
Bibliotheksoberinspektoren davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	17	17	14
Bibliotheksinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	14	14	11
Regierungsinspektor		–	–	1
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Betriebsinspektor	A 9	1	1	1
Amtsinspektoren		4	4	5
Bibliothekshauptsekretäre	A 8	17	17	17
Hauptwerkmeister		1	1	1
Bibliotheksobersekretäre	A 7	8	8	6
Oberwerkmeister		1	2	1
Bibliothekssekretäre	A 6	6	6	2
Werkmeister		2	1	2
Verwaltungsbetriebssekretäre		4	4	–
Bibliotheksassistenten	A 5	3	3	10
Werkführer		1	1	–

Fortsetzung: Siehe nächste Seite.

Erläuterungen

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 14	14	Bibliotheksoberräte, und zwar 5 Umsetzung von Kap. 05 07 3 Umsetzung von Kap. 05 17 2 Umsetzung von Kap. 05 19 2 Umsetzung von Kap. 05 21 2 Umsetzung von Kap. 05 24
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – Hebung von BesGr A 10
BesGr A 12	1	Bibliotheksamtsrat – Hebung von BesGr A 10
BesGr A 11	6	Bibliotheksamtmänner, und zwar 3 Hebung von BesGr A 10 2 Hebung von BesGr A 9 1 Umsetzung von Kap. 05 21
	1	Regierungsamtmann – Umwandlung (Bibliotheksamtmann – BesGr A 11)
BesGr A 10	6	Bibliotheksoberinspektoren, und zwar 1 Umsetzung von Kap. 05 07 1 Umsetzung von Kap. 05 23 3 Umsetzung von Kap. 05 24 1 Umsetzung von Kap. 05 26
BesGr A 9	5	Bibliotheksinspektoren, und zwar 1 Umsetzung von Kap. 05 44 3 Umsetzung von Kap. 05 33 1 Umwandlung (Regierungsinspektor – BesGr A 9)
BesGr A 7	2	Bibliotheksobersekretäre – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretäre
BesGr A 6	4	Verwaltungsbetriebssekretäre – Hebung von BesGr A 5 (Betriebsassistenten)
	6	Bibliothekssekretäre – Hebung von BesGr A 5 – Bibliotheksassistenten
BesGr A 5	1	Regierungsassistent – neu –
	1	Werkführer – Umwandlung (Betriebsassistent – BesGr A 5)
	7	Betriebsassistenten – Hebung von BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher
BesGr A 4	2	Betriebshauptaufseher – Hebung von BesGr A 3 – Betriebsoberaufseher
BesGr A 3	2	Betriebsoberaufseher, und zwar 1 Umsetzung von Kap. 05 44 1 Hebung von BesGr A 2 – Betriebsaufseher
BesGr A 2	5	Oberamtsgehilfen, und zwar 3 – neu 2 Umsetzung von Kap. 05 44
Zusammen	64	

Abgang:

BesGr A 16	9	Leitende Bibliotheksdirektoren, und zwar je 1 Umsetzung nach Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26 und 05 27
BesGr A 15	5	Bibliotheksdirektoren, und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 05 07 1 Umsetzung nach Kap. 05 12 1 Umsetzung nach Kap. 05 21 2 Umsetzung nach Kap. 05 23
BesGr A 13	7	Oberamtsräte, und zwar je 1 Umsetzung nach Kap. 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23 und 05 26
BesGr A 12	3	Bibliotheksamtsräte, und zwar je 1 Umsetzung nach Kap. 05 07, 05 17 und 05 33
BesGr A 11	1	Bibliotheksamtmann – Umwandlung (Regierungsamtmann BesGr A 11)

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

Generaldirektion der Bayerischen Staatl. Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
b) Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog				
Aufsteigende Gehälter (Fortsetzung)				
Betriebsassistenten	A 5	37	42	38
ku in Oberamtsmeister				
Betriebshauptaufseher	A 4	31	34	36
ku in Amtsmeister				
Amtsmeister		–	1	–
Betriebsoberaufseher	A 3	8	–	8
ku in Hauptamtsgehilfen				
Hauptamtsgehilfen		–	9	–
Betriebsaufseher	A 2	–	–	1
ku in Oberamtsgehilfe				
Oberamtsgehilfen		9	2	4
Zusammen b)		**259**	**262**	**258**
davon 3 DW				
Zusammen a) + b)		**286**	**289**	**282**
Zugang		4	3	
Leerstellen				
Bibliotheksoberräte	A 14	5	5	5
Bibliotheksräte	A 13	2	2	2
Bibliotheksamtmänner	A 11	15	15	15
Bibliotheksoberinspektoren	A 10	20	20	15
Bibliotheksinspektoren	A 9	14	14	9
Bibliotheksobersekretäre	A 7	5	5	5
Bibliothekssekretäre	A 6	5	5	5
Bibliotheksassistenten	A 5	5	5	5
Zusammen		**71**	**71**	**61**
Zugang		10		

Im Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken (Kap. 05 07, 05 08, 05 12, 05 13, 05 17, 05 19, 05 21, 05 23, 05 24, 05 26, 05 27, 05 28, 05 33, 05 39, 05 43, 05 44, 05 46, 05 72, 05 73, 05 80, 05 81 und 05 85) sind die Stellen für planmäßige Beamte und Beamte zur Anstellung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes gegenseitig übertragbar.

Erläuterungen

Abgang:

BesGr A 10	5	Bibliotheksoberinspektoren und zwar 1 Hebung nach BesGr A 13 1 Hebung nach BesGr A 12 3 Hebung nach BesGr A 11
BesGr A 9	2	Bibliotheksinspektoren – Hebung nach BesGr A 11
	1	Regierungsinspektor – Umwandlung (Bibliotheksinspektor BesGr A 9)
BesGr A 6	2	Bibliothekssekretäre – Hebung nach BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretäre
BesGr A 5	1	Bibliotheksassistent – Umsetzung nach Kap. 05 44
	6	Bibliotheksassistenten – Hebung nach BesGr A 6 – Bibliothekssekretäre
	8	Betriebsassistenten, und zwar 3 Umsetzung nach Kap. 05 44 1 Umwandlung nach BesGr A 5 (Werkführer) 4 Umwandlung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre)
BesGr A 4	7	Betriebshauptaufseher – Hebung nach BesGr A 5 – Betriebsassistent
BesGr A 3	2	Betriebsoberaufseher – Hebung nach BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher
BesGr A 2	1	Betriebsaufseher – Hebung nach BesGr A 3 – Betriebsoberaufseher
Zusammen	60	
Bleiben Zugang	4	

1982

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 7	1	Oberwerkmeister – Hebung von BesGr A 6 – Werkmeister
BesGr A 5	5	Betriebsassistenten – Hebung von BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher
BesGr A 4	8	Betriebshauptaufseher – Hebung von BesGr A 3 – Betriebsoberaufseher
	1	Amtsmeister – neu
BesGr A 3	9	Hauptamtsgehilfen, und zwar 7 Hebung von BesGr A 2 – Oberamtsgehilfen 2 neu
Zusammen	24	

Abgang:

BesGr A 6	1	Werkmeister – Hebung nach BesGr A 7 – Oberwerkmeister
BesGr A 4	5	Betriebshauptaufseher – Hebung nach BesGr A 5 – Betriebsassistenten
BesGr A 3	8	Betriebsoberaufseher – Hebung nach BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher
BesGr A 2	7	Oberamtsgehilfen – Hebung nach BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfen
Zusammen	21	
Bleiben Zugang	3	

1981

Zugang:

	Leerstellen	
BesGr A 10	5	– neu –
BesGr A 9	5	– neu –
Zusammen	10	

Generaldirektion der Bayerischen Staatl. Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 11					**1981**
Beamte zur Anstellung					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 13 — 1 — neu – EDV-Analytiker
	A 13	4	5	3	BesGr A 9 — 2 — neu –
	A 9	7	11	5	Zusammen 3
	A 5	2	5	2	
Zusammen		**13**	**21**	**10**	**1982**
Zugang		3	8		**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 13 — 1 — neu für Orientalische Sammlung
					BesGr A 9 — 4 — neu –
					BesGr A 5 — 3 — neu –
					Zusammen 8
Zu Titel 422 26					**1981 und 1982**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					Durchschnittszahl der jährlich in Ausbildung befindlichen Referendare und Anwärter bei jährlicher Zulassung und zweijähriger Ausbildungsdauer im Höheren und Mittleren Bibliotheksdienst bzw. dreijähriger Ausbildungsdauer im Gehobenen Bibliotheksdienst (ohne Kursüberschneidungen durch allgemeine Prüfungszeit). Durchschnittliche Einstellungsquoten: 1981 — 1982
Höherer Bibl.-Dienst		15	20	18	Höherer Dienst: 10 — 10
Gehobener Bibl.-Dienst		210	210	217	Gehobener Dienst: 75 — 75
Mittlerer Bibl.-Dienst		125	146	132	Mittlerer Dienst: 66 — 75
Zusammen		**350**	**376**	**367**	
Abgang		17			
Zugang			26		
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte					VergGr I b — 1 — neu – EDV-Systematiker
a) Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken					VergGr II a — 1 — neu – EDV-Informatiker
	I b	1	1	–	VergGr V b — 3 — und zwar
	II a	2	2	1	1 Hebung von VergGr V c
	V b	1	1	1	2 Hebung von VergGr VI b
	VI b	3	3	3	VergGr V c — 2 — und zwar
	VII	1	1	1	1 Hebung von VergGr VI b
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	1 Hebung von VergGr VII
	VIII	2	2	2	VergGr VII — 1 — neu – Pflichtstelle
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	VergGr VIII — 1 — neu – Schreibkraft
Zusammen a)		**10**	**10**	**8**	Zusammen 9
					Abgang:
b) Bayerische Staatsbibliothek einschl. Bayerischer Zentralkatalog					VergGr V c — 1 — Hebung nach VergGr V b
	I b	2	2	2	VergGr VI b — 3 — und zwar
	II a	7	7	7	2 Hebung nach VergGr V b
	III	1	1	1	1 Hebung nach VergGr V c
	IV a	3	3	3	VergGr VII — 1 — Hebung nach VergGr V c
	V b	9	9	6	Zusammen 5
	V c	6	6	5	Bleiben Zugang 4
	VI b	7	7	10	
	VII	13	13	13	**1982**
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	**Zugang:** **Stellen**
	VIII	27	28	26	VergGr VIII — 1 — neu – Schreibkraft für Fachaufgaben
(darunter Schreibkräfte)		(16)	(17)	(15)	
	IX b	3	3	3	
Zusammen b)		**78**	**79**	**76**	
Zusammen a) + b)		**88**	**89**	**84**	
(darunter Schreibkräfte)		(20)	(21)	(19)	
Zugang		4	1		
Zu Titel 426 01					
Arbeiter					
Aushilfen usw. (durchschnittlich)		**11**	**11**	**11**	

Generaldirektion der Bayerischen Staatl. Bibliotheken, Staatsbibliothek München einschl. Bayerischer Zentralkatalog

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					
	VIII	2	2	2	
	VII	1	1	1	
	VI	4	4	4	
	V	2	2	2	
	II	5	5	5	
Zusammen		**14**	**14**	**14**	
davon Generaldirektion		**1**	**1**	**1**	
Titelgruppen					
Zu TG 72					
Bibliothekarische Fachkräfte (aus DFG-Mitteln)		**20**	**20**	**20**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		286	289	282	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		13	21	10	
Titel 425 01 Angestellte		88	89	84	
(darunter Schreibkräfte)		(20)	(21)	(19)	
Titel 426 20 Arbeiter		14	14	14	
Personalsoll A		**401**	**413**	**390**	
ohne Leerstellen Titel 422 01					
Ferner:					
Titel 422 26 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		350	376	367	
Titel 426 01 Arbeiter		11	11	11	
Titel 428 72 Hilfskräfte		20	20	20	
Summe B		381	407	398	

Übersicht über die Stellenmehrungen bei den Bibliotheken und Archiven (Kap. 05 43 bis Kap. 05 46)

	1981 Stellen	1982 Stellen	Summe Stellen
Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken (Kap. 05 43 a)	3	–	3
Staatsbibliothek München (Kap. 05 43 b)	8	12	20
Staatliche Bibliotheken (Kap. 05 44)	3	2	5
Staatliche Beratungsstellen für öffentliche Büchereien (Kap. 05 45)	–	–	–
Staatliche Archive (Kap. 05 46)	–	10	10
Summe Personalsoll A	**14**	**24**	**38**

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Bibliotheksdirektoren	A 15	2	2	2
Bibliotheksoberräte	A 14	3	3	2
Bibliotheksrat	A 13	–	–	1
Bibliotheksamtsräte	A 12	2	2	2
Bibliotheksamtmänner	A 11	8	8	8
Bibliotheksoberinspektoren	A 10	7	7	7
Bibliotheksinspektoren	A 9	2	2	3
Bibliothekshauptsekretäre	A 8	5	5	3
Bibliotheksobersekretäre	A 7	6	6	4
Bibliothekssekretäre	A 6	2	2	4
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Bibliotheksassistenten	A 5	4	6	3
Betriebsassistenten	A 5	7	7	4
ku in Oberamtsmeister				
Oberamtsmeister		1	1	1
Betriebshauptaufseher	A 4	3	3	4
ku in Amtsmeister				
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	2
ku in Hauptamtsgehilfen				
Hauptamtsgehilfe	A 3	–	1	–
Oberamtsgehilfen	A 2	2	1	2
Zusammen		**56**	**58**	**52**
davon 3 DW				
Zugang		4	2	

Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.

Erläuterungen

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 14	1	Bibliotheksoberrat – Umsetzung von Kap. 05 23
BesGr A 8	2	Bibliothekshauptsekretäre – Hebung von BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretäre
BesGr A 7	4	Bibliotheksobersekretäre – Hebung von BesGr A 6 – Bibliothekssekretäre
BesGr A 6	2	Bibliothekssekretäre – Hebung von BesGr A 5 – Bibliotheksassistenten
	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 – Betriebsassistent
BesGr A 5	3	Bibliotheksassistenten und zwar 1 neu (Passau) 1 Umsetzung von Kap. 05 43 Titel 422 01 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VIII – Ansbach) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	3	Betriebsassistenten – Umsetzung von Kap. 05 43 Titel 422 01
	1	Betriebsassistent – Hebung von BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher
BesGr A 2	2	Oberamtsgehilfen – neu (Coburg und Aschaffenburg)
Zusammen	19	

Abgang:

BesGr A 13	1	Bibliotheksrat – Umsetzung nach Kap. 05 17
BesGr A 9	1	Bibliotheksinspektor – Umsetzung nach Kap. 05 43 Titel 422 01
BesGr A 7	2	Bibliotheksobersekretäre – Hebung nach BesGr A 8 – Bibliothekshauptsekretäre
BesGr A 6	4	Bibliothekssekretäre – Hebung nach BesGr A 7 – Bibliotheksobersekretäre
BesGr A 5	2	Bibliotheksassistenten – Hebung nach BesGr A 6 – Bibliothekssekretäre
	1	Betriebsassistent – Hebung nach BesGr A 6 – Verwaltungsbetriebssekretär
BesGr A 4	1	Betriebshauptaufseher – Hebung nach BesGr A 5 – Betriebsassistent
BesGr A 3	1	Betriebsoberaufseher – Umsetzung nach Kap. 05 43 Titel 422 01
BesGr A 2	2	Oberamtsgehilfen – Umsetzung nach Kap. 05 43 Titel 422 01
Zusammen	15	
Bleiben Zugang	4	

1982

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 5	2	Bibliotheksassistenten und zwar 1 neu (Amberg) 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VIII – Regensburg) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 3	1	Hauptamtsgehilfe – Hebung von BesGr A 2 – Oberamtsgehilfe
Zusammen	3	

Abgang:

BesGr A 2	1	Oberamtsgehilfe – Hebung nach BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfe
Bleiben Zugang	2	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	VI b	2	2	2	VergGr VII 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5 – Bibliotheksassistent) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	VII	4	4	4	
	VIII	4	3	5	
Zusammen		**10**	**9**	**11**	**1982**
Abgang		1	1		**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VIII 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5 – Bibliotheksassistent) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**3**	**3**	**2**	
Zu Titel 426 20					**1982**
Arbeiter	V	–	1	–	**Zugang:** **Stellen**
	III	1	1	1	LohnGr V 1 neu – Buchpfleger (Coburg)
	II	8	8	8	
Zusammen		**9**	**10**	**9**	
Zugang			1		
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		56	58	52	**Übersicht über die Stellenmehrungen:**
Titel 425 01 Angestellte		10	9	11	Siehe Erläuterungen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 43
Titel 426 20 Arbeiter		9	10	9	
Personalsoll A		**75**	**77**	**72**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte zugleich Summe B		3	3	2	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VI b 2 Hebung von VergGr VII
Tarifliche Angestellte	I b	6	6	6	
	IV a	6	6	6	**Abgang:**
	IV b	13	13	13	VergGr VII 2 Hebung nach VergGr VI b
	VI b	6	6	4	Zugang/Abgang –
	VII	3	3	5	
	VIII	11	11	11	
(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**46**	**46**	**46**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter (Aushilfen)					
durchschnittlich		**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter	V	3	3	3	**Zugang:** **Stellen**
	IV	2	2	–	LohnGr IV 2 Hebung von LohnGr II
	II	1	1	3	**Abgang:**
Zusammen		**6**	**6**	**6**	LohnGr II 2 Hebung nach LohnGr IV
					Zugang/Abgang –
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		46	46	46	**Übersicht über die Stellenmehrungen:**
(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	Siehe Erläuterungen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 43.
Titel 426 20 Arbeiter		6	6	6	
Personalsoll A		**52**	**52**	**52**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		3	3	3	

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns – Staatliche Archive

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Generaldirektor der Staatlichen Archive	B 4	1	1	1
Direktor des Hauptstaatsarchivs	B 2	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Archivdirektoren	A 16	5	5	5
Archivdirektoren	A 15	14	14	14
Archivoberräte	A 14	19	19	19
Archivräte	A 13	10	10	10
Oberamtsräte	A 13	2	2	2
Archivamtsräte	A 12	4	5	4
Technischer Amtsrat		1	1	1
Archivamtmänner	A 11	6	10	6
Regierungsamtmann		1	1	1
Archivoberinspektoren	A 10	7	9	7
Regierungsoberinspektor		1	1	1
Bibliotheksoberinspektoren		2	2	2
Archivinspektoren	A 9	6	9	6
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Hauptrestaurator		1	1	1
Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4
Archivhauptsekretär		–	1	–
Oberrestauratoren		2	2	2
Archivobersekretäre	A 7	15	14	9
Regierungsobersekretäre		1	1	4
Restauratoren		4	4	4
Archivsekretäre	A 6	8	8	10
Werkmeister		1	1	1
Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	–
Archivassistenten	A 5	3	3	2
Betriebsassistenten	A 5	16	17	14
ku in Oberamtsmeister				
Betriebsoberwart	A 4	1	1	1
Betriebshauptaufseher		10	9	9
ku in Amtsmeister				
Amtsmeister		5	5	–
Betriebswart	A 3	1	1	–
Betriebsoberaufseher		–	–	4
ku in Hauptamtsgehilfen				
Hauptamtsgehilfen		3	3	–
Betriebsaufseher	A 2	1	1	1
ku in Oberamtsgehilfen				
Oberamtsgehilfen		2	2	1
Zusammen		**160**	**170**	**148**
davon 11 DW				
Zugang		12	10	
Leerstellen				
Archivrat	A 13	1	1	1
Archivinspektor	A 9	1	1	–
Zusammen		**2**	**2**	**1**
Zugang		1		
Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01				
Zu Titel 422 11				
Beamte zur Anstellung	A 13	1	1	1
	A 9	1	1	1
Zusammen		**2**	**2**	**2**

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 7	3	Archivobersekretäre – Umwandlung (Regierungsobersekretäre)
	3	Archivobersekretäre – Hebung von BesGr A 6 – Archivsekretäre
BesGr A 6	1	Verwaltungsbetriebssekretär – Hebung von BesGr A 5 (Betriebsassistent)
	1	Archivsekretär – Hebung von BesGr A 5 – Archivassistent
BesGr A 5	2	Archivassistenten – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VIII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	3	Betriebsassistenten – Hebung von BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher
BesGr A 4	4	Betriebshauptaufseher – Hebung von BesGr A 3 – Betriebsoberaufseher
	5	Amtsmeister – Hebung von BesGr A 2 – Oberamtsgehilfen
BesGr A 3	1	Betriebswart – Umwandlung von Titel 426 20 (LohnGr V)
	3	Hauptamtsgehilfen – Hebung von BesGr A 2 – Oberamtsgehilfen
BesGr A 2	9	Oberamtsgehilfen – Umwandlung von Titel 426 20 (LohnGr V)
Zusammen	35	

Abgang:

BesGr A 7	3	Regierungsobersekretäre – Umwandlung (Archivobersekretäre)
BesGr A 6	3	Archivsekretäre – Hebung nach BesGr A 7 – Archivobersekretäre
BesGr A 5	1	Archivassistent – Hebung nach BesGr A 6 – Archivsekretär
	1	Betriebsassistent – Hebung nach BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär)
BesGr A 4	3	Betriebshauptaufseher – Hebung nach BesGr A 5 – Betriebsassistenten
BesGr A 3	4	Betriebsoberaufseher – Hebung nach BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher
BesGr A 2	3	Oberamtsgehilfen – Hebung nach BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfen
	5	Oberamtsgehilfen – Hebung nach BesGr A 4 – Amtsmeister
Zusammen	23	
Bleiben Zugang	12	

1982

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 12	1	Archivamtsrat – neu
BesGr A 11	4	Archivamtmänner – neu
BesGr A 10	2	Archivoberinspektoren – neu
BesGr A 9	3	Archivinspektoren – neu
BesGr A 8	1	Archivhauptsekretär – Hebung von BesGr A 7 – Archivobersekretär
BesGr A 5	1	Betriebsassistent – Hebung von BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher
Zusammen	12	

Abgang:

BesGr A 7	1	Archivobersekretär – Hebung nach BesGr A 8 – Archivhauptsekretär
BesGr A 4	1	Betriebshauptaufseher – Hebung nach BesGr A 5 Betriebsassistent
Zusammen	2	
Bleiben Zugang	10	

1981

Zugang:

	Leerstelle	
BesGr A 9	1	neu

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 26					**1981 und 1982** Durchschnittszahl der in Ausbildung befindlichen Referendare und Anwärter. Die Ausbildung dauert im Höheren Archivdienst 2½ Jahre, im Gehobenen Archivdienst 3 Jahre und im Mittleren Archivdienst 2 Jahre.
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Höherer Archivdienst		15	–	15	
Gehobener Archivdienst		28	28	13	
Mittlerer Archivdienst		–	15	17	
Zusammen		**43**	**43**	**45**	
Abgang		2			
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	1	VergGr VIII 2 Hebung von VergGr IX b
davon 1 Stelle V c ku nach Titel 422 01 (BesGr A 5 – Archivassistent)	V c	3	3	3	**Abgang:**
	VI b	7	7	7	VergGr VIII 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5 – Archivassistenten) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	VII	16	16	16	
(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(2)	
	VIII	10	10	10	VergGr IX b 2 Hebung nach VergGr VIII
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(3)	Zusammen 4
	IX b	2	2	4	Bleiben Abgang 2
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(2)	
Zusammen		**39**	**39**	**41**	
Abgang		2			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter					
(Aushilfen etc.) durchschnittlich		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
	VII	1	1	1	LohnGr IV 3 Hebung von LohnGr II/V
	V	5	5	15	**Abgang:**
	IV	3	3	–	LohnGr V 10 Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 3 – Betriebswart, 9 BesGr A 2 – Oberamtsgehilfen)
	II/V	–	–	3	
	II	2	2	2	LohnGr II/V 3 Hebung nach LohnGr IV
Zusammen		**11**	**11**	**21**	Zusammen 13
Abgang		10			Bleiben Abgang 10
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		160	170	148	**Übersicht über die Stellenmehrungen:** Siehe Erläuterungen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 43
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		2	2	2	
Titel 425 01 Angestellte		39	39	41	
(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
Titel 426 20 Arbeiter		11	11	21	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**212**	**222**	**212**	
Ferner:					
Titel 422 26 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		43	43	45	
Titel 426 01 Arbeiter (Aushilfen)		8	8	8	
Summe B		51	51	53	

Schulaufsicht bei den Regierungen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Regierungsschuldirektoren	A 16	44	44	43
davon 1 Stelle ku nach BesGr A 15.				
Regierungsschuldirektoren	A 15	41	41	33
Regierungsschulräte	A 14	19	19	16
Regierungsfachberater		11	11	8
Regierungsfachberater	A 13	8	8	8
Zusammen		**130**	**130**	**115**
Zugang		15		
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	III	**9**	**9**	**9**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		130	130	115
Titel 425 01 Angestellte		9	9	9
Personalsoll A		**139**	**139**	**124**

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Regierungsschuldirektor – Hebung von BesGr A 15 – Regierungsschuldirektor
BesGr A 15	9	Regierungsschuldirektoren, und zwar 1 Sachgebietsleiter im Bereich Sport bei der Regierung von Oberbayern – Hebung von BesGr A 14 (Regierungsfachberater) 5 zusätzliche Referenten für berufliche Schulen – Umsetzung von 5 Stellen für Studienräte der BesGr A 13 von Kap. 05 55 und Hebung 3 Hebung von BesGr A 14 – Regierungsschulräte
BesGr A 14	6	Regierungsschulräte, und zwar 4 zusätzliche Referenten – Umsetzung von 4 Stellen für Lehrer der BesGr A 12 von Kap. 05 52 und Hebung 2 zusätzliche Referenten für die Ausländerbeschulung – Umsetzung von 2 Stellen für Seminarrektoren der BesGr A 14 von Kap. 05 52
	4	Regierungsfachberater (für Sport) als zusätzliche Mitarbeiter – Umsetzung von 4 Stellen für Lehrer der BesGr A 12 von Kap. 05 52 und Hebung
Zusammen	20	
Abgang:		
BesGr A 15	1	Regierungsschuldirektor – Hebung nach BesGr A 16 – Leitender Regierungsschuldirektor
BesGr A 14	3	Regierungsschulräte – Hebung nach BesGr A 15 – Regierungsschuldirektoren
	1	Regierungsfachberater – Hebung nach BesGr A 15 – Regierungsschuldirektor
Zusammen	5	
Bleiben Zugang	15	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 15 Schulamtsdirektoren, und zwar
Aufsteigende Gehälter					10 Schulamtsdirektoren als ständige Vertreter an Schulämtern mit mehr als 2 Mitgliedern – Hebung von BesGr A 14 (Schulräte)
Leitende Schulamtsdirektoren	A 16	2	2	2	
Schulamtsdirektoren	A 15	215	215	200	
Schulräte	A 14	72	73	78	
Regierungsschulräte		2	2	2	5 Schulamtsdirektoren, die mit der Aufsicht über das Sonderschulwesen betraut sind – Umsetzung von 2 Stellen für Sonderschulrektoren der BesGr A 15 und 3 Stellen für Sonderschulkonrektoren der BesGr A 14 + AZ von Kap. 05 53 und Hebung
Oberamtsrat ku nach BesGr A 12	A 13	1	1	1	
Zusammen		**292**	**293**	**283**	BesGr A 14 4 Schulräte – Umsetzung von Stellen der BesGr A 12 von Kap. 05 52 und Hebung
Zugang		9	1		Zusammen 19
					Abgang:
					BesGr A 14 10 Schulräte – Hebung nach BesGr A 15 – Schulamtsdirektoren
					Bleiben Zugang 9
					1982
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 14 1 Schulrat – Umsetzung einer Stelle der BesGr A 12 von Kap. 05 52 und Hebung
Leerstellen					**1981**
Schulamtsdirektoren	A 15	3	3	–	**Zugang:** **Leerstellen**
Schulräte	A 14	5	5	–	BesGr A 15 3 Schulamtsdirektoren – neu – für in den Bayerischen Landtag gewählte Beamte
Zusammen		**8**	**8**	**–**	BesGr A 14 5 Schulräte – neu – für in den Bayerischen Landtag gewählte Beamte
Zugang		8			Zusammen 8
Zu Titel 422 31					**1981**
Abgeordnete Beamte	A 13	–	–	4	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		4			BesGr A 13 4 Einzug
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	VI b	1	1	1	
	VII	292	292	292	
Zusammen		**293**	**293**	**293**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		292	293	283	
Titel 425 01 Angestellte		293	293	293	
Personalsoll A		**585**	**586**	**576**	
ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:					
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Beratungsrektoren	A 14	13	13	3
Rektoren		1347	1347	1603
davon 13 Stellen ku nach BesGr A 13 + AZ				
Seminarrektoren		213	213	215
als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Volksschulen, soweit Koordinator für die Seminarausbildung				
Rektoren	A 13+AZ	902	902	773
davon 6 Stellen ku nach BesGr A 13				
Seminarrektoren		204	204	204
als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Volksschulen, soweit nicht in BesGr A 14				
Beratungsrektoren	A 13	12	12	2
Hauptlehrer		436	436	428
davon 7 Stellen ku nach BesGr A 12 + AZ				
Konrektoren		1349	1349	1583
davon 15 Stellen ku nach BesGr A 12 + AZ				
Lehrer	A 12+AZ	107	107	107
als Leiter einer Volksschule mit bis zu 80 Schülern				
Konrektoren		895	895	778
davon 1 Stelle ku nach BesGr A 12				
Zweite Konrektoren		492	492	690
Lehrer	A 12	30997	31029	30511
Fachlehrer	A 11	3743	3672	3815
(nach BayBesG – Eingangsamt A 10)				
Fachlehrer	A 10	2146	2337	2198
(nach BayBesG – Eingangsamt)				
Pädagogische Oberassistenten		480	450	510
Pädagogische Assistenten	A 9	254	324	274
Zusammen		**43590**	**43782**	**43694**
Abgang		104		
Zugang			192	

Vermerke zu Titel 422 01

1. Die Stellen bei Kap. 05 52, 05 53 und 05 54 sind gegenseitig übertragbar.
2. Die mit ku-Vermerk versehenen Stellen für Schulleiter und Schulleiterstellvertreter sind für Beamte ausgebracht, die an den nach Art. 14 Abs. 1 BayBesG maßgebenden Stichtagen vom 1. Oktober 1975 bzw. 1. Oktober 1976 oder 1. Oktober 1977 das 55. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 10 Jahre am Schulort tätig waren und deren Schulen am jeweiligen Stichtag die nach dem Besoldungsrecht für diese Einstufung vorgeschriebenen Schülerzahlen unterschritten hatten.
3. Zu sämtlichen Besoldungsgrupen:
   a) Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der Planstellen Gestellungsverträge für Angehörige kirchlicher Genossenschaften nach Art. 21 VoSchG abgeschlossen werden. Vgl. Vermerk bei Titel 427 22.
   b) Im erforderlichen Umfang können Lehrer
   – in schulischen Einrichtungen für spätrückgeführte volksdeutsche Kinder und Jugendliche und in Vertriebenen- und Ausländerlagern
   – in Unterrichtseinrichtungen (muttersprachlicher Unterricht, Zusatzunterricht in deutscher Sprache, Vorbereitungsklassen) für ausländische Schüler
   – in Fördereinrichtungen, die weder Volks- noch Sonderschulen sind, sondern der vorübergehenden unterrichtlichen Betreuung von Kindern dienen, die zeitweise öffentliche Volksschulen nicht besuchen können,
   zu Lasten der Planstellen verwendet werden.

Fortsetzung des Vermerks:
Siehe nächste Seite.

Erläuterungen

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 14	10	Beratungsrektoren – Hebung von BesGr A 12 – Lehrer – für Schulpsychologen in der Schulberatung
BesGr A 13 + AZ	129	Rektoren – Umwandlung von BesGr A 14 – Rektoren – infolge Rückgangs der Schülerzahlen
BesGr A 13	10	Beratungsrektoren – Hebung von BesGr A 12 – Lehrer – für Schulpsychologen in der Schulberatung
	8	Hauptlehrer – Umwandlung von BesGr A 14 – Rektoren – infolge Rückgangs der Schülerzahlen
BesGr A 12 + AZ	117	Konrektoren – Umwandlung von BesGr A 13 – Konrektoren – infolge Rückgangs der Schülerzahlen
BesGr A 12	776	Lehrer, und zwar
		342 neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
		434 Umwandlung von Stellen für Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, und zwar
		119 von BesGr A 14 Rektoren
		117 von BesGr A 13 Konrektoren
		198 von BesGr A 12 + AZ Zweite Konrektoren
Zusammen	1050	

Abgang:

BesGr A 14	256	Rektoren – Umwandlung infolge Rückgangs der Schülerzahlen, und zwar
		129 nach BesGr A 13 + AZ Rektoren
		8 nach BesGr A 13 Hauptlehrer
		119 nach BesGr A 12 Lehrer
	2	Seminarrektoren – Umsetzung nach Kap. 05 50 Titel 422 01 und Umwandlung in Stellen für Regierungsschulräte
BesGr A 13	234	Konrektoren – Umwandlung infolge Rückgangs der Schülerzahlen, und zwar
		117 nach BesGr A 12 + AZ Konrektoren
		117 nach BesGr A 12 Lehrer
BesGr A 12 + AZ	198	Zweite Konrektoren – Umwandlung nach BesGr A 12 – Lehrer – infolge Rückgangs der Schülerzahlen
BesGr A 12	290	Lehrer, und zwar
		105 Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*) und Hebung nach BesGr A 13 Sonderschullehrer
		150 Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
		10 Hebung nach BesGr A 14 Beratungsrektoren
		10 Hebung nach BesGr A 13 Beratungsrektoren
		8 Umsetzung nach Kap. 05 50 Titel 422 01 und Hebung nach BesGr A 14 (Regierungsschulräte und Regierungsfachberater)
		4 Umsetzung nach Kap. 05 51 Titel 422 01 und Hebung nach BesGr A 14 (Schulräte)
		3 Umsetzung nach Kap. 05 41 Titel 422 01 und Hebung nach BesGr A 14 (Institutsrektoren)
BesGr A 11	72	Fachlehrer, und zwar
		65 Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
		6 Umsetzung nach Kap. 05 60 Titel 422 01
		1 Umsetzung nach Kap. 05 02 Titel 422 01 (Landesstelle für Schulsport)

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					**(noch 1981)**
4. Lehrer der BesGr A 12 erhalten als ehemalige Leiter einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit bis zu 80 Schülern unter den Voraussetzungen der Fußnote 8 zu BesGr A 12 eine Amtszulage.					**Abgang:** **Stellen**
5. Bis zu 55 Fachlehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern eine Zulage nach Nr. 1.2 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.					BesGr A 10 52 Fachlehrer, und zwar
6. Bis zu 10 Lehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern eine Zulage nach Nr. 3.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.					35 Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
7. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Lehrern (Sammelbegriff) als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Volksschulen eine Zulage nach Nr. 3.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.					13 Umsetzung nach Kap. 05 55 Titel 422 01
8. Lehrern, die im Rahmen von Schulversuchen für die Gesamtschule und Orientierungsstufe eingesetzt sind und Tätigkeiten nach Nrn. 10.1 bis 10.3 der Anlage zur BayFZulV ausüben, kann eine Zulage von 100 DM gewährt werden. Dabei kann an jeder Schule nur je ein Lehrer die Zulage für die in Nrn. 10.1 bis 10.3 der Anlage zur BayFZulV genannten Tätigkeiten erhalten.					4 Umsetzung nach Kap. 05 60 Titel 422 01
					30 Pädagogische Oberassistenten – Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
					BesGr A 9 20 Pädagogische Assistenten – Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
					Zusammen 1 154
					Bleiben Abgang 104
					1982
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 12 213 Lehrer – neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
					BesGr A 10 230 Fachlehrer – Umwandlung von Titel 422 11
					BesGr A 9 90 Pädagogische Assistenten – Umwandlung von Titel 422 11
					Zusammen 533
					Abgang:
					BesGr A 12 181 Lehrer, und zwar
					30 Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*) und Hebung nach BesGr A 13 (Sonderschullehrer)
					150 Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
					1 Umsetzung nach Kap. 05 51 Titel 422 01 und Hebung nach BesGr A 14 (Schulräte)
					BesGr A 11 71 Fachlehrer, und zwar
					65 Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
					6 Umsetzung nach Kap. 05 60 Titel 422 01
					BesGr A 10 39 Fachlehrer, und zwar
					35 Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
					4 Umsetzung nach Kap. 05 60 Titel 422 01
					30 Pädagogische Oberassistenten – Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
					BesGr A 9 20 Pädagogische Assistenten – Umsetzung nach Kap. 05 53 Titel 422 01*)
					Zusammen 341
					Bleiben Zugang 192

*) Die Umsetzung dieser Stellen mindert den Stellenbestand bei Kap. 05 52 nicht, da die umgesetzten Stellen über den in Vermerk Nr. 1 zu Titel 422 01 enthaltenen Übertragbarkeitsvermerk bereits bei Kap. 05 53 verwendet wurden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Leerstellen				
Rektoren	A 14	6	6	6
Seminarrektoren als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Volksschulen, soweit nicht in BesGr A 14	A 13+AZ	1	1	–
Hauptlehrer	A 13	7	7	5
Lehrer	A 12	2523	2773	1189
davon für Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub		(400)	(400)	(–)
davon 2 Stellen kw				
davon 30 Stellen für die Beurlaubung von Lehrern in den Hochschuldienst				
Fachlehrer (nach BayBesG – Eingangsamt)	A 10	383	488	125
davon für Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub		(100)	(100)	(–)
Pädagogische Assistenten	A 9	23	43	–
Zusammen		**2943**	**3318**	**1325**
Zugang		1618	375	
Zu Titel 422 11				
Beamte zur Anstellung				
Fachlehrer (nach BayBesG – Eingangsamt)	A 10	292	62	292
Pädagogische Assistenten	A 9	119	62	56
Zusammen		**411**	**124**	**348**
Zugang		63		
Abgang			287	

Erläuterungen

1981

Zugang: Leerstellen

BesGr A 13+AZ	1	Seminarrektor – neu – für einen Beamten, der Mitglied des Bayerischen Landtags ist
BesGr A 13	2	Hauptlehrer – neu – für Beamte, die Mitglieder des Bayerischen Landtags sind
BesGr A 12	1334	Lehrer, und zwar
	4	neu – für Beamte, die Mitglieder des Bayerischen Landtags sind
	400	neu – für Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub
	380	neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86a BayBG
	550	neu – Bei Inanspruchnahme dieser Leerstellen werden in gleichem Umfang blockierte Planstellen freigemacht; damit können die Beschlüsse über Arbeitszeitverbesserungen („Celler Beschlüsse") verwirklicht werden
BesGr A 10	258	Fachlehrer, und zwar
	100	neu – für Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub
	110	neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86a BayBG
	48	neu – für nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamte (haushaltswirksame Leerstellen, da bei ihrer Inanspruchnahme blockierte Planstellen freigemacht werden)
BesGr A 9	23	Pädagogische Assistenten, und zwar
	15	neu – für nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamte
	8	neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86a BayBG
Zusammen	1618	

1982

Zugang: Leerstellen

BesGr A 12	250	Lehrer – neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86a BayBG
BesGr A 10	105	Fachlehrer, und zwar
	35	neu – für nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamte (haushaltswirksame Leerstellen, da bei ihrer Inanspruchnahme blockierte Planstellen freigemacht werden)
	70	neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86a BayBG
BesGr A 9	20	Pädagogische Assistenten, und zwar
	15	neu – für nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamte
	5	neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86a BayBG
Zusammen	375	

1981

Zugang: Stellen

BesGr A 9	63	Pädagogische Assistenten – neu – infolge zusätzlichen Bedarfs

1982

Zugang: Stellen

BesGr A 9	33	Pädagogische Assistenten – neu – infolge zusätzlichen Bedarfs

Abgang:

BesGr A 10	230	Fachlehrer – Umwandlung nach Titel 422 01
BesGr A 9	90	Pädagogische Assistenten – Umwandlung nach Titel 422 01
Zusammen	320	
Bleiben Abgang	287	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 26					In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		**4742**	**4780**	**7800**	
Vermerke zu Titel 422 26					
1. Die Mittel bei Kap. 05 52, 05 53 und 05 54 sind gegenseitig übertragbar.					
2. Die Mittel sind für Lehramtsanwärter, Fachlehreranwärter und Pädagogische Assistentanwärter ausgebracht. Sie dürfen insoweit überschritten werden, als dies für die Übernahme weiterer Bewerber in den Vorbereitungsdienst aus Rechtsgründen notwendig ist.					
3. Für den Unterrichtseinsatz für Lehramtsanwärter gilt folgendes:					
3.1 Schuljahr 1980/81: Die Lehramtsanwärter im ersten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen höchstens bis zu 10, die übrigen Lehramtsanwärter höchstens bis zu 14 Wochenstunden Unterricht erteilen.					
3.2 Schuljahre 1981/82 und 1982/83: Die Lehramtsanwärter im ersten und zweiten Jahr des Vorbereitungsdienstes dürfen höchstens bis zu 10, die übrigen Lehramtsanwärter höchstens 14 Wochenstunden Unterricht erteilen.					
3.3 Erhöhter Unterrichtseinsatz: Zur Deckung des erhöhten Aushilfsbedarfs kann in den Wintermonaten (Dezember bis April) des Schuljahres 1980/81 bei 1300 Lehramtsanwärtern das Unterrichtsmaß von 10 auf 14 Wochenstunden erhöht werden. Um anderweitig nicht gedeckten unabweisbaren Aushilfsbedarf zu befriedigen, kann bei weiteren Lehramtsanwärtern das Unterrichtsmaß von 10 auf 14 Wochenstunden gegen Einsparung an geeigneter Stelle mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen erhöht werden.					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte Verwaltungsangestellte an öffentlichen Volksschulen	VIII	**856**	**856**	**856**	

Schuljahr	1981/82	1982/83	1980/81 Soll	1980/81 Ist
Lehramtsanwärter	3600	3700	6400	5660
(Neueintritte)	(400)	(1550)	(1800)	(1350)
Fachlehreranwärter	1005	960	1210	1050
(Neueintritte)	(480)	(480)	(590)	(525)
Pädag. Assistentanwärter	137	120	190	187
(Neueintritte)	(60)	(60)	(75)	(77)
Zusammen	4742	4780	7800	6897
Abgang	3058			
Zugang		38		

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 02					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr IV a 70 neu – für ausländische Lehrer
a) Lehrkräfte für den englischen Sprachunterricht	III	12	12	12	**1982**
	IV a	18	18	18	**Zugang:** **Stellen**
	IV b	506	506	506	VergGr IV a 75 neu – für ausländische Lehrer
b) Ausländische Lehrkräfte für den Unterricht von Gastarbeiterkindern	IV a	190	265	120	
c) Lehrkräfte für den französischen Wahlunterricht	IV b	15	15	15	
d) Fachlehrer für Leibeserziehung	V b	150	150	150	
Zusammen		**891**	**966**	**821**	
Zugang		70	75		
Zu Titel 425 12					Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder.
Aushilfslehrkräfte		**1800**	**1800**	**1830**	
Abgang		30			
Gesamtübersicht					Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		43590	43782	43694	
(darunter Lehrkräfte)		(42855)	(43007)	(42910)	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		411	124	348	
(darunter Lehrkräfte)		(292)	(62)	(292)	
Titel 425 01 Angestellte (Verwaltung)		856	856	856	
Titel 425 02 Angestellte (Lehrkräfte)		891	966	821	
Personalsoll A		**45748**	**45728**	**45719**	
ohne Leerstellen Titel 422 01					
(darunter Lehrkräfte)		(44038)	(44035)	(44023)	
Ferner:					
Titel 422 26 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		4742	4780	7800	
(darunter Lehrkräfte)		(4605)	(4660)	(7610)	
Titel 425 12 Vergütungen für Aushilfslehrkräfte		1800	1800	1830	
Summe B		6542	6580	9630	
(darunter Lehrkräfte)		(6405)	(6460)	(9440)	
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:					
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Studiendirektoren als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A 15+AZ	5	5	5
Studiendirektoren als Leiter einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern	A 15	23	23	16
Sonderschulrektor als Leiter einer selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 Schülern		1	1	1
Sonderschulrektoren als Leiter einer Sonderschule für Lernbehinderte mit mehr als 180 Schülern		97	97	99
Sonderschulrektoren als Leiter einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 120 Schülern		37	37	37
Sonderschulrektoren als Leiter einer selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschule für Lernbehinderte mit bis zu 90 Schülern	A 14+AZ	3	3	3
Sonderschulrektoren als Leiter einer selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit bis zu 60 Schülern		10	10	10
Sonderschulrektoren als Leiter einer Sonderschule für Lernbehinderte mit bis zu 180 Schülern		119	119	119
Sonderschulrektoren als Leiter einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit bis zu 120 Schülern		58	58	58
Seminarrektoren als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Sonderschulen		20	20	15
Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer Sonderschule für Lernbehinderte mit mehr als 180 Schülern		96	96	99
Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 120 Schülern		37	37	37
Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschule		10	10	10
Sonderschulrektoren als Leiter einer Sonderschule für Lernbehinderte mit bis zu 90 Schülern	A 14	30	30	30
Sonderschulrektoren als Leiter einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit bis zu 60 Schülern		68	68	68
Oberstudienräte		24	24	5
Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer Sonderschule für Lernbehinderte mit mehr als 90 Schülern		119	119	119
Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 60 Schülern		58	58	58
Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer selbständigen weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Sonderschule		13	13	13
Beratungsrektoren		5	5	–

Fortsetzung:
Siehe nächste Seite.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	7	Studiendirektoren – Hebung von BesGr A 13 Studienräte
BesGr A 14 + AZ	5	Seminarrektoren – Hebung von BesGr A 13 Sonderschullehrer
BesGr A 14	5	Beratungsrektoren – Hebung von BesGr A 13 Sonderschullehrer
	19	Oberstudienräte – Hebung von BesGr A 13 Studienräte
BesGr A 13	174	Sonderschullehrer, und zwar
	69	neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
	105	Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01 und Hebung von BesGr A 12 Lehrer*)
BesGr A 12	150	Lehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
BesGr A 11	65	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
BesGr A 10	35	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
	30	Pädagogische Oberassistenten – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
BesGr A 9	20	Pädagogische Assistenten – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
Zusammen	510	

Abgang:		
BesGr A 15	2	Sonderschulrektoren – Umsetzung nach Kap. 05 51 Titel 422 01 und Umwandlung in Stellen für Schulamtsdirektoren
BesGr A 14 + AZ	3	Sonderschulkonrektoren – Umsetzung nach Kap. 05 51 Titel 422 01 und Hebung nach BesGr A 15 Schulamtsdirektoren
BesGr A 13	11	Sonderschullehrer, und zwar
	5	Hebung nach BesGr A 14 + AZ Seminarrektoren
	5	Hebung nach BesGr A 14 Beratungsrektoren
	1	Umsetzung nach Kap. 05 39 und Hebung nach BesGr A 14 Institutsrektor
	26	Studienräte, und zwar
	7	Hebung nach BesGr A 15 Studiendirektoren
	19	Hebung nach BesGr A 14 Oberstudienräte
Zusammen	42	
Bleiben Zugang	468	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13 + AZ	78	Sonderschuloberlehrer – Hebung von BesGr A 13 – Sonderschullehrer –
BesGr A 13	107	Sonderschullehrer, und zwar
	77	neu – zusätzlicher Bedarf
	30	Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01 und Hebung von BesGr A 12 Lehrer*)
BesGr A 12	150	Lehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
BesGr A 11	65	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

*) Die Umsetzung dieser Stellen mindert den Stellenbestand bei Kap. 05 52 nicht, da die umgesetzten Stellen über den in Vermerk Nr. 1 zu Titel 422 01 enthaltenen Übertragbarkeitsvermerk bereits bisher bei Kap. 05 53 verwendet wurden.

Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Sonderschulkonrektoren als weitere Konrektoren neben dem ständigen Vertreter des Schulleiters an einer Sonderschule mit Zügen für verschiedene Behinderungen oder mit besonderen Zügen für Mehrfachbehinderte oder mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Zweigen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges	A 14	20	20	20
Zweite Sonderschulkonrektoren an einer Sonderschule für Lernbehinderte mit mehr als 270 Schülern		30	30	30
Zweite Sonderschulkonrektoren an einer Sonderschule für sonstige Sonderschüler mit mehr als 180 Schülern		8	8	8
Sonderschuloberlehrer	A 13+AZ	140	218	140
Sonderschullehrer	A 13	2225	2254	2062
Studienräte		46	46	72
Realschullehrer		16	16	16
Lehrer	A 12	419	569	269
Fachlehrer (nach BayBesG – Eingangsamt A 10)	A 11	300	365	235
Fachlehrer (nach BayBesG – Eingangsamt)	A 10	148	183	113
Pädagogische Oberassistenten		30	60	–
Pädagogische Assistenten	A 9	20	40	–
Zusammen		**4235**	**4642**	**3767**
Zugang		468	407	

(noch 1982)

Zugang: **Stellen**

BesGr A 10	35	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
	30	Pädagogische Oberassistenten – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
BesGr A 9	20	Pädagogische Assistenten – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01*)
Zusammen	485	

Abgang:

BesGr A 13	78	Sonderschullehrer – Hebung nach BesGr A 13 + AZ Sonderschuloberlehrer
Bleiben Zugang	407	

*) Die Umsetzung dieser Stellen mindert den Stellenbestand bei Kap. 05 52 nicht, da die umgesetzten Stellen über den in Vermerk Nr. 1 zu Titel 422 01 enthaltenen Übertragbarkeitsvermerk bereits bisher bei Kap. 05 53 verwendet wurden.

Vermerke zu Titel 422 01

1. Die Stellen bei Kap. 05 52, 05 53 und 05 54 sind gegenseitig übertragbar.
2. Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der Stellen Gestellungsverträge für Angehörige kirchlicher Genossenschaften nach Art. 21 VoSchG abgeschlossen werden.
   Vgl. Vermerk bei Titel 427 22.
3. Im erforderlichen Umfang können Lehrer an den Sonderschulen bei den Nervenkrankenhäusern der Bezirke Oberbayern und Oberpfalz in Haar und Regensburg zu Lasten der Planstellen verwendet werden.
4. Bis zu 2 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Schülerheims eine Zulage nach Nr. 6.2 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
5. Bis zu 20 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Fachberater für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern eine Zulage nach Nr. 6.3 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
6. Bis zu 10 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Sonderschulen (soweit nicht Seminarrektor) eine Zulage Nach Nr. 6.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
7. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Sonderschullehrern (Sammelbegriff) eine Zulage nach Nr. 6.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.

Leerstellen

Seminarrektor	A 14+AZ	1	1	–
Sonderschullehrer	A 13	50	57	–
Zusammen		**51**	**58**	**–**
Zugang		51	7	

1981

Zugang: **Leerstellen**

BesGr A 14 + AZ	1	Seminarrektor – neu
BesGr A 13	50	Sonderschullehrer, und zwar
	40	neu – Bei Inanspruchnahme dieser Leerstellen werden in gleichem Umfang blockierte Planstellen freigemacht; damit können die Beschlüsse über Arbeitszeitverbesserungen („Celler Beschlüsse") verwirklicht werden.
	10	neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86 a BayBG
Zusammen	51	

1982

Zugang: **Leerstellen**

BesGr A 13	7	Sonderschullehrer – neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86 a BayBG

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 26				
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		**255**	**240**	**270**
Abgang		15	15	
Vermerke zu Titel 422 26				
1. Die Mittel bei Kap. 05 52, 05 53 und 05 54 sind gegenseitig übertragbar.				
2. Die Mittel sind für Sonderschullehreranwärter ausgebracht. Sie dürfen insoweit überschritten werden, als dies für die Übernahme weiterer Bewerber in den Vorbereitungsdienst aus Rechtsgründen notwendig ist.				
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte				
a) Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe	IV a	25	25	25
	IV b	75	75	75
	V b	536	556	516
b) Verwaltungsangestellte an öffentlichen Sonderschulen	VIII	100	100	99
Zusammen		**736**	**756**	**715**
Zugang		21	20	
Leerstellen				
Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe	IV b	2	2	–
	V b	8	8	–
Zusammen		**10**	**10**	**–**
Zugang		10		
Zu Titel 425 12				
Aushilfslehrkräfte		**180**	**150**	**250**
Abgang		70	30	
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		4235	4642	3767
(darunter Lehrkräfte)		(4185)	(4542)	(3767)
Titel 425 01 Angestellte		736	756	715
Personalsoll A		**4971**	**5398**	**4482**
ohne Leerstellen Titel 422 01 und 425 01				
(darunter Lehrkräfte)		(4185)	(4542)	(3767)
Ferner:				
Titel 422 26 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		255	240	270
Titel 425 12 Aushilfslehrkräfte		180	150	250
Summe B		435	390	520
(darunter Lehrkräfte)		(435)	(390)	(520)
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:				
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte				
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht				

Erläuterungen

In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:

Schuljahr	1981/82	1982/83	1980/81 Soll	1980/81 Ist
Sonderschullehreranwärter	255	240	270	285
(Neueintritte)	(120)	(120)	(90)	(135)
Abgang	15	15		

1981

Zugang:	Stellen	
VergGr V b	20	neu – für den weiteren Ausbau des Sonderschulwesens
VergGr VIII	1	neu
Zusammen	21	

1982

Zugang:	Stellen	
VergGr V b	20	neu – für den weiteren Ausbau des Sonderschulwesens

1981

Zugang:	Leerstellen	
VergGr IV b	2	neu – für nach § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG beurlaubte Angestellte
VergGr V b	8	neu – für nach § 50 Abs. 2 BAT in Verbindung mit Art. 86a BayBG beurlaubte Angestellte
Zusammen	10	

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder.

Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.

Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Direktor der Landesschule für Blinde	A15+AZ	1	1	1
Direktor der Landesschule für Gehörlose		1	1	1
Direktor der Landesschule für Körperbehinderte		1	1	1
Studiendirektor	A 15	1	1	–
Sonderschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer Sonderschule mit Schülerheim	A14+AZ	3	3	3
Sonderschulkonrektor als weiterer Konrektor neben dem ständigen Vertreter des Schulleiters an einer Sonderschule mit Zügen für verschiedene Behinderungen oder mit besonderen Zügen für Mehrfachbehinderte oder mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Zügen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges		1	1	1
Sonderschulkonrektoren als weitere Konrektoren neben dem ständigen Vertreter des Schulleiters an einer Sonderschule mit Zügen für verschiedene Behinderungen oder mit besonderen Zügen für Mehrfachbehinderte oder mit weiterführenden allgemein- oder berufsbildenden Zügen zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben eines Zuges	A 14	3	3	3
Zweite Sonderschulkonrektoren an Landesschulen mit Schülerheimen		3	3	3
Oberstudienrat		–	–	1
Sonderschuloberlehrer	A13+AZ	31	36	31
Sonderschullehrer	A 13	45	40	45
Studienräte		6	6	6
Realschullehrer		6	6	6
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1
Fachlehrer (nach BayBesG – Eingangsamt in BesGr A 10)	A 11	8	8	8
Fachlehrer (nach BayBesG – Eingangsamt)	A 10	5	5	5
Zusammen		**116**	**116**	**116**
davon 3 DW				

Vermerke zu Titel 422 01:

1. Die Stellen bei Kap. 05 52, 05 53 und 05 54 sind gegenseitig übertragbar.
2. Bis zu 5 Sonderschullehrern (Sammelbegriff) kann als Fachberatern für Hör- und Sprachgeschädigte bei den Gesundheitsämtern eine Zulage nach Nr. 6.3 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.

Zu Titel 422 11

Beamte zur Anstellung

Die Stellen bei Kap. 05 52, 05 53 und 05 54 sind gegenseitig übertragbar.

Erläuterungen

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Studiendirektor – Hebung von BesGr A 14 – Oberstudienrat
BesGr A 13+AZ	5	Sonderschuloberlehrer – Hebung von A 13 – Sonderschullehrer
Zusammen	6	

Abgang:

BesGr A 14	1	Oberstudienrat – Hebung nach BesGr A 15 – Studiendirektor
BesGr A 13	5	Sonderschullehrer – Hebung nach A 13+AZ
Zusammen	6	
Zugang/Abgang	–	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Außertarifliche Angestellte (Schwestern)		5	5	5	VergGr II a kw 1 Umsetzung von Kap. 05 07 VergGr V b 1 neu – Krankengymnastin für die Landesschule für Körperbehinderte
Tarifliche Angestellte	II a	4*)	4*)	3	VergGr V c 4 neu – Erzieherinnen
*) davon 1 Stelle kw beim Ausscheiden des Stelleninhabers der im Haushalt 1981 von Kap. 05 07 umgesetzten Stelle	IV a	5	6	5	VergGr VI b 3 neu – Verwaltungsangestellte
	IV b	3	3	3	VergGr VII kw 1 Umsetzung von Kap. 05 07
	V b	27	31	26	VergGr Kr IV 2 neu – Krankenpfleger für die Landesschule für Körperbehinderte
	V c	92	96	88	Zusammen 12
	VI b	8	8	5	
	VII	8*)	8*)	7	
	VIII	4	4	4	**1982**
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	**Zugang:** **Stellen**
	Kr IV	10	11	8	VergGr IV a 1 neu – Sozialarbeiter für die Landesschule für Gehörlose
Zusammen		**166**	**176**	**154**	VergGr V b 4 und zwar 2 neu – Beschäftigungstherapeutin und heilpädagogische Unterrichtshilfe für die Landesschule für Körperbehinderte 2 neu – Sozialtrainer und Mobilitätstrainer für die Landesschule für Blinde
Zugang		12	10		VergGr V c 4 neu – Erzieherinnen
Vermerk zu Titel 425 01:					VergGr Kr IV 1 neu – Krankenpfleger für die Landesschule für Körperbehinderte
Aus Kap. 05 53 können bis zu 3 Stellen für Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe der VergGr V b BAT übertragen werden.					Zusammen 10
Leerstellen					**1981**
Tarifliche Angestellte	V b	3	3	–	**Zugang:** **Leerstellen**
	V c	3	3	–	VergGr V b 3 neu VergGr V c 3 neu
Zusammen		**6**	**6**	**–**	Zusammen 6
Zugang		6			
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
MTL II	VIII	1	1	1	LohnGr VII 1 Hebung von LohnGr IV LohnGr V 2 Hebung von LohnGr III
	VII	3	3	2	Zusammen 3
	VI	3	3	3	
	V	16	16	14	**Abgang:**
	IV	19	19	20	LohnGr IV 1 Hebung nach LohnGr VII LohnGr III 2 Hebung nach LohnGr V
	III	14	14	16	Zusammen 3
	II	9	9	9	
Zusammen		**65**	**65**	**65**	Zugang/Abgang –
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		116	116	116	Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.
(darunter Lehrkräfte)		(115)	(115)	(115)	
Titel 425 01 Angestellte		166	176	154	
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
Titel 426 20 Arbeiter		65	65	65	
Personalsoll A		**347**	**357**	**335**	
(darunter Lehrkräfte)		(115)	(115)	(115)	
(ohne Leerstellen Titel 425 01)					
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:					
Titel 427 11 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige					
Titel 427 51 Praktikantenvergütungen					
Titel 428 01 Ausgaben für Zivildienstleistende					

Staatliche Berufsschulen und Berufsfachschulen einschließlich Berufsaufbauschulen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Oberstudiendirektoren – als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	A 16	120	120	106
Oberstudiendirektoren – als Seminarvorstände der staatlichen Studienseminare für berufliche Schulen		6	6	7
Studiendirektoren – als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A 15+AZ	22	22	31
Studiendirektoren – als ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern		120	120	106
Studiendirektoren – als Leiter einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern	A 15	4	4	4
Studiendirektoren – als ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern		22	22	29
Studiendirektoren		826	826	837
Oberstudienräte	A 14	1698	1698	1698
Studienräte	A 13	906	906	927
Religionsoberlehrer ku in Fachlehrer (BesGr A 12)	A 12	4	4	6
Wirtschaftsoberlehrerinnen ku in Fachlehrer (BesGr A 11)		9	9	12
Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)		161	161	159
Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		138	138	138
Fachlehrer (Eingangsamt)	A 11	39	39	39
Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		818	844	788
Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	471	485	458
Zusammen		**5364**	**5404**	**5345**
Zugang		19	40	

Vermerke zu Titel 422 01

1. Die Planstellen für Lehrkräfte bei Kap. 05 55, 05 56, 05 59 und 05 62 sind gegenseitig übertragbar.
2. Studienräten und Oberstudienräten, die auf Planstellen für Studiendirektoren (BesGr A 15) geführt werden, kann als Seminarlehrern an beruflichen Schulen nach Maßgabe des § 3 der BayFZulV eine Stellenzulage gewährt werden.
3. Bis zu 14 Fachlehrern (Sammelbegriff) kann als Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern eine Zulage nach Nr. 1.2 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.

Erläuterungen

Vorbemerkung

Bei Kap. 05 55 sind die Stellen ausgebracht für die staatlichen Berufsschulen einschließlich Berufsaufbauschulen, die den Berufsschulen angegliederten staatlichen Berufsfachschulen, die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau in Landshut und die Staatliche Fachschule für Fleischwirtschaft in Kulmbach sowie für die staatlichen Studienseminare in München, Nürnberg und Regensburg.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	14	Oberstudiendirektoren als Leiter einer beruflichen Schule, und zwar
	1	Umwandlung der Stelle eines Seminarvorstandes
	9	Hebung von BesGr A 15+AZ (Leiter einer beruflichen Schule)
	4	Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15+AZ	14	Studiendirektoren als ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule, und zwar
	7	Hebung von BesGr A 15 (ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule)
	7	Hebung von BesGr A 15
BesGr A 12	2	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11) – Umwandlung von Stellen für Religionsoberlehrer (BesGr A 12)
BesGr A 11	30	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10), und zwar
	27	neu – infolge zusätzlichen Bedarfs, insbesondere Ausbau des Berufsgrundbildungsjahres
	3	Umwandlung von Stellen für Wirtschaftsoberlehrerinnen (BesGr A 12)
BesGr A 10	13	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52
Zusammen	73	

Abgang:

BesGr A 16	1	Oberstudiendirektor als Seminarvorstand – Umwandlung in eine Stelle für einen Leiter einer beruflichen Schule
BesGr A 15+AZ	9	Studiendirektoren als Leiter einer beruflichen Schule – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 15	7	Studiendirektoren als ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule – Hebung nach BesGr A 15+AZ
	11	Studiendirektoren, und zwar
	4	Hebung nach BesGr A 16
	7	Hebung nach BesGr A 15+AZ
BesGr A 13	21	Studienräte, und zwar
	5	Umsetzung nach Kap. 05 50 Titel 422 01 und Hebung (Regierungsschuldirektoren)
	1	Umsetzung nach Kap. 08 58 Titel 422 01 und Umwandlung nach BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
	15	Umsetzung nach Kap. 05 61 Titel 422 01
BesGr A 12	2	Religionsoberlehrer – Umwandlung in Fachlehrer (BesGr A 12)
	3	Wirtschaftsoberlehrerinnen – Umwandlung in Fachlehrer (BesGr A 11)
Zusammen	54	
Bleiben Zugang	19	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 11	26	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10) – neu – infolge zusätzlichen Bedarfs, insbesondere Ausbau des Berufsgrundbildungsjahres
BesGr A 10	14	Fachlehrer (Eingangsamt) – neu – infolge zusätzlichen Bedarfs, insbesondere Ausbau des Berufsgrundbildungsjahres
Zusammen	40	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Leerstellen				
Studiendirektoren (zum Zwecke der Beurlaubung von Beamten in den Hochschuldienst)	A 15	10	10	–
Oberstudienräte	A 14	34	34	19
Studienräte	A 13	31	31	11
davon für Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub		(9)	(9)	(–)
Fachlehrer	A 11	15	15	5
Fachlehrer	A 10	8	8	–
davon für Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub		(8)	(8)	(–)
Zusammen		**98**	**98**	**35**
Zugang		63		
Zu Titel 422 11				
Beamte zur Anstellung				
Studienräte	A 13	38	103	17
Fachlehrer	A 10	38	78	–
Zusammen		**76**	**181**	**17**
Zugang		59	105	
Vermerk zu Titel 422 11				
Die Stellen sind auf Kap. 05 56, Kap. 05 59 und Kap. 05 62 übertragbar.				
Zu Titel 422 26				
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		**880**	**880**	**910**
Abgang		30		
Von den Studienreferendaren dürfen höchstens 400 bis zu 16 Wochenstunden Unterricht erteilen. Um anderweitig nicht gedeckten unabweisbaren Aushilfsbedarf zu befriedigen, kann bei weiteren Studienreferendaren das Unterrichtsmaß auf bis zu 16 Wochenstunden gegen Einsparung an geeigneter Stelle mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen erhöht werden.				
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	VI b	4	4	4
[1]) davon 1 halbtägig	VII[1])	342	342	342
	VIII	31	31	31
Zusammen		**377**	**377**	**377**
Zu Titel 425 12				
Aushilfslehrkräfte		**202**	**150**	**150**
Zugang		52		
Abgang			52	

1981
Zugang: Leerstellen

BesGr A 15	10	neu – für Beurlaubungen in den Hochschuldienst
BesGr A 14	15	neu – für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge
BesGr A 13	20	und zwar
	11	neu – für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge
	9	neu – für Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub
BesGr A 11	10	neu – für Beurlaubungen ohne Dienstbezüge
BesGr A 10	8	neu – für Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub
Zusammen	63	

1981
Zugang: Stellen

BesGr A 13	21	neu – infolge zusätzlichen Bedarfs, insbesondere Ausbau des Berufsgrundbildungsjahres
BesGr A 10	38	– „ –
Zusammen	59	

1982
Zugang: Stellen

BesGr A 13	65	neu – infolge zusätzlichen Bedarfs, insbesondere Ausbau des Berufsgrundbildungsjahres
BesGr A 10	40	– „ –
Zusammen	105	

In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	1981	1982	1980 Soll	1980 Ist
Studienreferendare*	760	760	760	702
Fachlehreranwärter (FLA B)*	120	120	150	146
Zusammen	880	880	910	848
(davon Neueintritte)**	(500)	(500)	(530)	(532)
Abgang	30			

Die Aufnahme der gewerblichen Fachlehreranwärter in den Vorbereitungsdienst wurde dem verminderten Bedarf angepaßt.

* jeweils Stand März
** jeweils vom September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder.
Die Mittel werden – zunächst nur für das Schuljahr 1981/82 – zur Beschäftigung von 52 zusätzlichen Aushilfslehrkräften erhöht.

Staatliche Berufsschulen und Berufsfachschulen einschließlich Berufsaufbauschulen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Gesamtübersicht					Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		5364	5404	5345	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)		76	181	17	
Titel 425 01 Angestellte		377	377	377	
Personalsoll A		**5817**	**5962**	**5739**	
ohne Leerstellen Titel 422 01					
(darunter Lehrkräfte)		(5440)	(5585)	(5362)	
Ferner:					
Titel 422 26 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		880	880	910	
Titel 425 12 Aushilfslehrkräfte		202	150	150	
Summe B		1082	1030	1060	
(darunter Lehrkräfte)		(1082)	(1030)	(1060)	
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:					
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Oberstudiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	A 16	1	1	1
Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	A15+AZ	1	1	1
Studiendirektoren als Leiter einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern	A 15	6	6	6
Studiendirektoren		7	7	6
Oberstudienräte	A 14	24	24	22
Studienräte	A 13	14	14	12
Zusammen		**53**	**53**	**48**
Zugang		5		
Vermerk zu Titel 422 01:				
Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Kap. 05 55 Titel 422 01.				
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	VII	**1**	**1**	**1**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		53	53	48
(darunter Lehrkräfte)		(53)	(53)	(48)
Titel 425 01 Angestellte		1	1	1
Personalsoll A		**54**	**54**	**49**
(darunter Lehrkräfte)		(53)	(53)	(48)
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:				
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte				
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht				

Vorbemerkung:
Bei Kap. 05 56 sind die Stellen für die staatlichen Berufsoberschulen ohne die Berufsoberschule Miesbach ausgebracht. Letztere sind beim Staatlichen Berufsbildungszentrum für Hauswirtschaft bei Kap. 05 62 veranschlagt.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Studiendirektor – neu infolge zusätzlichen Bedarfs
BesGr A 14	2	Oberstudienräte – neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
BesGr A 13	2	Studienräte – neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
Zusammen	5	

Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.

Staatsinstitute für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen und von Fachlehrern

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 14 1 Institutsrektor am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern – Umsetzung von Kap. 05 07
Aufsteigende Gehälter					
Oberstudiendirektoren	A 16				
– am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen		7	7	7	
– als Leiter einer selbständigen Abteilung des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern		4	4	4	
Studiendirektoren	A 15				
– am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen		15	15	15	
– am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		3	3	3	
Institutsrektoren					
– als Leiter einer Einrichtung für die Ausbildung von Fachlehrern		3	3	3	
Oberstudienräte	A 14				
– am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen		1	1	1	
– am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		3	3	3	
Institutsrektoren					
– am Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Realschulen		2	2	2	
– am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern		12	12	11	
Studienrat	A 13	1	1	1	
– am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern					
Institutsrektoren		8	8	8	
– am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern					
Fachlehrer (nach BayBesG)	A 12	14	14	14	
– am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern					
Regierungsamtsrat		1	1	1	
Fachlehrer (nach BayBesG)	A 11	8	8	8	
Regierungsamtmann		1	1	1	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Amtsmeister	A 4	1	1	1	
Zusammen		**85**	**85**	**84**	
Zugang		1			
Leerstelle					
Fachlehrer	A 12	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 31					**1981**
Abgeordnete Beamte					**Abgang:** **Stellen**
					BesGr A 13 2
	A 13	1	1	3	BesGr A 11 1
	A 11	1	1	2	Zusammen 3
Zusammen		**2**	**2**	**5**	
Abgang		3			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte					
davon 1 Stelle halbtägig	VI b	3	3	3	
davon 1 Stelle halbtägig	VII	10	10	10	
davon 1 Stelle halbtägig	VIII	2	2	2	
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**16**	**16**	**16**	
Zu Titel 426 20					
Arbeiter	II	**2**	**2**	**2**	
MTL II					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		85	85	84	
(darunter Lehrkräfte)		(81)	(81)	(81)	
Titel 425 01 Angestellte		16	16	16	
Titel 426 20 Arbeiter		2	2	2	
Personalsoll A		**103**	**103**	**102**	
(darunter Lehrkräfte)		(81)	(81)	(81)	
ohne Leerstelle Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:					
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Realschulrektoren – als Ministerialbeauftragte für die Realschulen	A 16	9	9	9
Realschulrektoren – einer Realschule mit mehr als 360 Schülern	A 15	179	181	176
Realschulrektoren – als ständige Vertreter des Leiters einer Realschule, der Ministerialbeauftragter ist		9	9	9
Realschulrektoren – einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern	A14+AZ	15	15	19
Realschulkonrektoren – als ständige Vertreter des Leiters einer Realschule mit mehr als 360 Schülern		181	183	178
Realschulrektoren – einer Realschule mit bis zu 180 Schülern	A 14	1	1	2
Realschulkonrektoren – als ständige Vertreter des Leiters einer Realschule mir mehr als 180 bis zu 360 Schülern		18	18	21
Seminarrektoren – als Seminarlehrer an Realschulen		150	150	150
Realschuloberlehrer – als Sachbearbeiter bei den Ministerialbeauftragten für die Realschulen		9	9	9
Zweite Realschulkonrektoren – einer Realschule mit mehr als 540 Schülern		130	131	130
Realschullehrer – mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen bei einer dieser Befähigung entsprechenden Verwendung	A 13	4202	4257	4138
Fachlehrer (nach BayBesG)	A 11	443	443	443
Fachlehrer (nach BayBesG)	A 10	464	464	464
Zusammen		**5810**	**5870**	**5748**
Zugang		62	60	

Vermerke zu Titel 422 01:

1. Bis zu 100 Lehrkräften kann als Leitern eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Realschulen eine Zulage nach Nr. 5.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
2. Bis zu 50 Lehrkräften kann als Seminarlehrern an Realschulen (soweit nicht Seminarrektoren) eine Zulage nach Nr. 4.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.
3. Zu Lasten der Stellen für Seminarrektoren kann Lehrkräften als Seminarlehrern an Realschulen (soweit nicht Seminarrektoren) eine Zulage nach Nr. 4.1 der Anlage zur BayZulV gewährt werden
4. Je einer Lehrkraft, die im Rahmen von Schulversuchen (Gesamtschule und Orientierungsstufe) eingesetzt ist, kann eine Zulage nach Nr. 10.1 und Nr. 10.3 der Anlage zur BayZulV gewährt werden.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	3	Realschulrektoren einer Realschule mit mehr als 360 Schülern – Umwandlung von BesGr A 14 + AZ – Realschulrektoren – im Vollzug des Art. 14 BayBesG
BesGr A 14 + AZ	3	Realschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer Realschule mit mehr als 360 Schülern – Umwandlung von 3 Stellen der BesGr A 14 – Realschulkonrektoren – im Vollzug des Art. 14 BayBesG
BesGr A 13	64	Realschullehrer, und zwar 59 neu – für den Ausbau der bestehenden staatlichen Realschulen 3 Umsetzung von Kap. 03 20 und Umwandlung von Verwaltungsrealschullehrern 1 Umwandlung von BesGr A 14 + AZ – Realschulrektor – infolge Nichterrichtung einer geplanten Schule 1 Umwandlung von BesGr A 14 – Realschulrektor – infolge Nichterrichtung einer geplanten Schule
Zusammen	70	

Abgang:		
BesGr A 14 + AZ	4	Realschulrektoren, und zwar 3 Umwandlung nach BesGr A 15 – Realschulrektoren – im Vollzug des Art. 14 BayBesG 1 Umwandlung nach BesGr A 13 – Realschullehrer – infolge Nichterrichtung einer geplanten Schule
BesGr A 14	1	Realschulrektor – Umwandlung nach BesGr A 13 – Realschullehrer – infolge Nichterrichtung einer geplanten Schule
	3	Realschulkonrektoren – Umwandlung nach BesGr A 14 + AZ – Realschulkonrektoren – im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Zusammen	8	
Bleiben Zugang	62	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	2	Realschulrektoren einer Realschule mit mehr als 360 Schülern – Umwandlung von BesGr A 14 + AZ – Realschulrektoren – im Vollzug des Art. 14 BayBesG
BesGr A 14 + AZ	4	Realschulkonrektoren als ständige Vertreter des Leiters einer Realschule mit mehr als 360 Schülern – Umwandlung von BesGr A 13 – Realschullehrer – im Vollzug des Art. 14 BayBesG
BesGr A 14	1	Zweiter Realschulkonrektor – Umwandlung von BesGr A 13 – Realschullehrer – im Vollzug des Art. 14 BayBesG
BesGr A 13	60	Realschullehrer – neu – für den Ausbau der bestehenden staatlichen Realschulen
Zusammen	67	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Leerstellen				
Realschulrektoren	A 15	2	2	2
Realschulkonrektoren	A14+AZ	5	5	2
Realschullehrer	A 13	459	459	217
Fachlehrer	A 11	113	113	45
Zusammen		**579**	**579**	**266**
Zugang		313		
Zu Titel 422 26				
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		**600**	**600**	**1 000**
Abgang		400		
Von den Studienreferendaren dürfen höchstens 200 bis zu 14 Wochenstunden Unterricht erteilen.				
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	VII	215*)	215*)	214
*) davon 1 halbtägig	VIII	40	40	40
Zusammen		**255**	**255**	**254**
Zugang		1		
Zu Titel 425 12				
Aushilfslehrkräfte		**47**	**25**	**25**
Zugang		22		
Abgang			22	
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		5810	5870	5748
(darunter Lehrkräfte)		(5810)	(5870)	(5748)
Titel 425 01 Angestellte		255	255	254
Personalsoll A		**6065**	**6125**	**6002**
ohne Leerstellen Titel 422 01				
(darunter Lehrkräfte)		(5810)	(5870)	(5748)
Ferner:				
Titel 422 26 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		600	600	1000
Titel 425 12 Aushilfslehrkräfte		47	25	25
Summe B (Lehrkräfte)		647	625	1025
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:				
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte				
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht				

Abgang:

BesGr A 14 + AZ	2	Realschulkonrektoren – Umwandlung nach BesGr A 15 – Realschulrektoren – im Vollzug des Art. 14 BayBesG
BesGr A 13	5	Realschullehrer, und zwar 4 Umwandlung nach BesGr A 14 + AZ – Realschulkonrektoren – im Vollzug des Art. 14 BayBesG 1 Umwandlung nach BesGr A 14 – Zweiter Realschulkonrektor – im Vollzug des Art. 14 BayBesG
Zusammen	7	
Bleiben Zugang	60	

1981

Zugang: Leerstellen

BesGr A 14 + AZ	3	Realschulkonrektoren – neu – für Beamte, die Mitglieder des Bayerischen Landtages sind
BesGr A 13	242	Realschullehrer – neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86 a BayBG
BesGr A 11	68	Fachlehrer – neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86 a BayBG
Zusammen	313	

Zu Titel 422 26:

In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:

	1981	1982	1980 Soll	1980 Ist
Studienreferendare*	600	600	1000	540
(Neueintritte**)	(350)	(350)		(313)
Abgang:	400	–		

* jeweils Stand März
** jeweils von September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres

Zu Titel 425 01:

1981

Zugang: Stellen

VergGr VII	1	(halbtägig) – Umsetzung von Kap. 05 28 Titel 425 01

Zu Titel 425 12:

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder.
Die Mittel werden – zunächst nur für das Schuljahr 1981/82 – zur Beschäftigung von 22 zusätzlichen Aushilfslehrkräften erhöht.

Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Oberstudiendirektoren	A 16	10	10	9
– als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern				
Studiendirektoren	A 15+AZ	9	9	10
– als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis 360 Schülern				
Studiendirektoren		10	10	9
– als ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern				
Studiendirektoren	A 15	9	9	10
– als ständige Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis 360 Schülern				
Studiendirektoren		63	63	43
Oberstudienräte	A 14	71	71	90
Studienräte	A 13	39	44	40
Realschullehrer	A 13	48	48	48
Fachlehrer	A 11	17	17	17
(Eingangsamt in BesGr A 10)				
Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	28	28	28
Zusammen		**304**	**309**	**304**
Zugang			5	

Vermerk zu Titel 422 01

Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Kap. 05 55 Titel 422 01.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Oberstudiendirektor – Hebung von BesGr A 15 + AZ (Leiter einer beruflichen Schule)
BesGr A 15+AZ	1	Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule – Hebung von BesGr A 15 (Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule)
BesGr A 15	20	Studiendirektoren – Hebung von BesGr A 14
BesGr A 14	1	Oberstudienrat – Hebung von BesGr A 13 (Studienrat)
Zusammen	23	

Abgang:		
BesGr A 15+AZ	1	Studiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 15	1	Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule – Hebung nach BesGr A 15+AZ
BesGr A 14	20	Oberstudienräte – Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 13	1	Studienrat – Hebung nach BesGr A 14
Zusammen	23	
Zugang/Abgang	–	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	5	Studienräte – neu – infolge zusätzlichen Bedarfs

Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	VII	**17*)**	**17*)**	**17*)**
*) davon 1 Halbtagsstelle				
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)		304	309	304
Titel 425 01 Angestellte		17	17	17
Personalsoll A		**321**	**326**	**321**
(darunter Lehrkräfte)		(304)	(309)	(304)

Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.

Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Oberstudiendirektoren	B 3	8	8	8
– als Ministerialbeauftragte für die Gymnasien				
Aufsteigende Gehälter				
Oberstudiendirektoren	A 16			
– als Leiter eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern		229	229	229
eines zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasiums oder eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen		2	2	2
eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt		13	16	13
mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen		23	24	22
mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen		16	18	16
– als ständige Vertreter des Leiters eines Gymnasiums, der Ministerialbeauftragter ist		8	8	8
Studiendirektoren	A15+AZ			
– als Leiter eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern		5	5	5
eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums		16	12	16
– als ständige Vertreter des Leiters eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt		13	16	13
mehr als 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen		23	24	22
mehr als 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen		16	18	16
– als ständige Vertreter des Leiters eines zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen		2	2	2
eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern		229	229	229
Studiendirektoren	A 15			
– als ständige Vertreter des Leiters eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums		15	11	15
Studiendirektoren				
– als Fachberater in der Schulaufsicht, als Fachleiter oder Seminarlehrer an Studienseminaren oder Seminarschulen oder zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben		3694	3893	3516
Oberstudienräte	A 14	6445	6313	6462
Studienräte	A 13	3471	3400	3620
Gymnasialoberlehrer (ku in Studienräte)	A 13	1	1	19
Fachlehrer (nach BayBesG)	A 11	121	127	115
Regierungsamtmänner		2	2	3
Fachlehrer (nach BayBesG)	A 10	65	69	61
Regierungsoberinspektoren (ku nach BesGr A 7)		3	3	5
Regierungsinspektor	A 9	–	–	1
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Amtsinspektoren	A 9	4	4	5
Regierungshauptsekretäre	A 8	18	18	18
Regierungsobersekretäre	A 7	13	13	10
Regierungssekretär	A 6	1	1	–
Oberamtsmeister	A 5	135	135	134
Amtsmeister	A 4	126	126	117
Hauptamtsgehilfen	A 3	22	22	32
Oberamtsgehilfen	A 2	17	19	15
Zusammen		**14757**	**14769**	**14749**
davon 324 DW				
Zugang		8	12	

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Hebung von BesGr A 15+AZ
BesGr A 15+AZ	1	Hebung von BesGr A 15
	1	Hebung von BesGr A 14
BesGr A 15	12	Hebung von BesGr A 14
	167	Hebung von BesGr A 13
BesGr A 13	18	Studienräte – Umwandlung von BesGr A 13 (ku)
	1	Studienrat – Umsetzung von Kap. 05 81 Titel 422 01
BesGr A 11	6	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01
BesGr A 10	4	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01
	1	Regierungsoberinspektor – Umsetzung von Kap. 05 84 Titel 422 01
BesGr A 7	3	Regierungsobersekretäre – Umwandlung von BesGr A 10 (Regierungsoberinspektoren)
BesGr A 6	1	Regierungssekretär – Umwandlung von BesGr A 9 (Regierungsinspektor)
BesGr A 5	1	Hebung von BesGr A 4
BesGr A 4	10	Hebung von BesGr A 3
BesGr A 2	2	neu – infolge Neugründung von Gymnasien
Zusammen	229	

Abgang:		
BesGr A 15+AZ	1	Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 15	1	Hebung nach BesGr A 15+AZ
BesGr A 14	1	Hebung nach BesGr A 15+AZ
	12	Hebung nach BesGr A 15
	1	Umsetzung nach Kap. 05 81 Titel 422 01
	1	Umsetzung nach Kap. 05 02 Titel 422 01
	2	Umsetzung nach Kap. 05 29 Titel 422 01
BesGr A 13	167	Hebung nach BesGr A 15
	1	Studienrat – Umsetzung nach Kap. 05 29 Titel 422 01
BesGr A 13 (ku)	18	Gymnasialoberlehrer – Umwandlung in BesGr A 13 Studienräte
BesGr A 11	1	Regierungsamtmann – Umsetzung nach Kap. 05 84 Titel 422 01
BesGr A 10	3	Regierungsoberinspektoren – Umwandlung nach BesGr A 7 (Regierungsobersekretäre)
BesGr A 9	1	Regierungsinspektor – Umwandlung nach BesGr A 6 (Regierungssekretär)
BesGr A 4	1	Hebung nach BesGr A 5
BesGr A 3	10	Hebung nach BesGr A 4
Zusammen	221	
Bleiben Zugang	8	

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Vermerke zu Titel 422 01				
1. Im erforderlichen Umfang können zu Lasten der vorstehenden Planstellen Lehrkräfte in Sonderklassen zur schulischen Förderung spätrückgeführter volksdeutscher Oberschüler verwendet werden.				
2. 110 Studiendirektoren und Oberstudiendirektoren – als Seminarvorstand, soweit kein ständiger stellvertretender Seminarvorstand bestellt ist – – als ständiger stellvertretender Seminarvorstand – kann eine Zulage nach Nr. 9.1 bzw. 8.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.				
3. 17 Studienräten und Oberstudienräten kann als Leiter eines Schülerheimes eine Zulage nach Nr. 7.1 der Anlage zur BayFZulV gewährt werden.				
4. Studienräten und Oberstudienräten, die auf Planstellen für Studiendirektoren (BesGr A 15) geführt werden, kann nach Maßgabe des § 3 der BayFZulV eine Stellenzulage gewährt werden.				
Leerstellen				
Oberstudiendirektor	B 3	1	1	–
als Ministerialbeauftragter für die Gymnasien				
Oberstudiendirektoren	A 16	9	9	8
Studiendirektoren	A15+AZ	10	10	8
Studiendirektoren	A 15	95	95	93
davon zum Zwecke der Beurlaubung von Beamten in den Hochschuldienst		(32)	(32)	(32)
Oberstudienräte	A 14	268	338	115
davon – zum Zwecke der Beurlaubung von Beamten in den Hochschuldienst		(35)	(35)	(35)
– für Lehrerinnen in Mutterschaftsurlaub		(80)	(80)	(–)
Studienräte	A 13	300	300	299
davon zum Zwecke der Beurlaubung von Beamten in den Hochschuldienst		(33)	(33)	(33)
Fachlehrer	A 11	5	10	–
Fachlehrer	A 10	13	13	10
davon für Lehrerinnen in Mutterschaftsurlaub		(3)	(3)	(–)
Zusammen		**701**	**776**	**533**
Zugang		168	75	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	6	Hebung von BesGr A 15+AZ
BesGr A 15+AZ	6	Hebung von BesGr A 15
	2	Hebung von BesGr A 14
BesGr A 15	130	Hebung von BesGr A 14
	71	Hebung von BesGr A 13
BesGr A 11	6	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01
BesGr A 10	4	Fachlehrer – Umsetzung von Kap. 05 52 Titel 422 01
BesGr A 2	2	neu – infolge Neugründung von Gymnasien
Zusammen	227	

Abgang:

BesGr A 15+AZ	6	Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 15	6	Hebung nach BesGr A 15+AZ
BesGr A 14	2	Hebung nach BesGr A 15+AZ
	130	Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 13	71	Hebung nach BesGr A 15
Zusammen	215	
Bleiben Zugang	12	

1981

Zugang:	**Leerstellen**	
BesGr B 3	1	Oberstudiendirektor – neu – für einen Beamten, der Mitglied des Bayerischen Landtags ist
BesGr A 16	1	Oberstudiendirektor – neu – für einen Beamten, der Mitglied des Bayerischen Landtags ist
BesGr A 15+AZ	2	Studiendirektoren – neu – für Beamte, die Mitglied des Bayerischen Landtags sind
BesGr A 15	2	Studiendirektoren – neu – für Beamte, die Mitglied des Bayerischen Landtags sind
BesGr A 14	3	Oberstudienräte – neu – für Beamte, die Mitglied des Bayerischen Landtags sind
	70	Oberstudienräte – neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86 a BayBG
	80	Oberstudienräte – neu – für Lehrerinnen in Mutterschaftsurlaub
BesGr A 13	1	Studienrat – neu – für einen Beamten, der Mitglied des Bayerischen Landtags ist
BesGr A 11	5	Fachlehrer – neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86 a BayBG
BesGr A 10	3	Fachlehrer – neu – für Lehrerinnen in Mutterschaftsurlaub
Zusammen	168	

1982

Zugang:	**Leerstellen**	
BesGr A 14	70	Oberstudienräte – neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86 a BayBG
BesGr A 11	5	Fachlehrer – neu – zur Verbesserung der Beurlaubungspraxis nach Art. 86 a BayBG
Zusammen	75	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 11					**1981**
Beamte zur Anstellung	A 13	**795**	**865**	**436**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		359	70		BesGr A 13 130 neu – Umwandlung von Titel 425 12 (Vorbelastung durch den Nachtragshaushalt 1980)
					229 neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
					Zusammen 359
					1982
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 13 70 neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
Zu Titel 422 26					In den Vorbereitungsdienst sollen im Rahmen des Art. 12 GG alle Bewerber aufgenommen werden. Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt. Der Veranschlagung liegen zugrunde:
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		**3230**	**3510**	**4030**	
Abgang		800			
Zugang			280		
Die Studienreferendare dürfen höchstens 14 Wochenstunden Unterricht erteilen. Um anderweitig nicht gedeckten unabweisbaren Aushilfsbedarf zu befriedigen, kann das Unterrichtsmaß der Studienreferendare abweichend von Satz 1 auf bis zu 18 Wochenstunden gegen Einsparung an geeigneter Stelle mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen erhöht werden.					

	1981	1982	1980 Soll	1980 Ist
Studienreferendare*	3230	3510	4030	3290
(Neueintritte)**	(1720)	(1790)		(1510)
Abgang/Zugang	– 800	+280		

* jeweils Stand März
** jeweils von September des Vorjahres bis Februar des laufenden Jahres

Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte					
Verwaltungsangestellter	IV a kw	1	1	1	VergGr VI b 1 Hebung von VergGr VII
Verwaltungsangestellte	VI b	21	21	21	VergGr VII 3 neu – für beabsichtigte Neugründungen von Gymnasien
Technischer Assistent		1	1	–	3 neu – für neu gegründete Gymnasien
Verwaltungsangestellte	VII	606	610	596	1 neu – für zentrale Erprobung audiovisueller Medien am Dante-Gymnasium München
Laboranten		86	86	87	3 Umsetzung von Kap. 05 28 Titel 425 01
Verwaltungsangestellte	VIII	129	129	129	Zusammen 11
Krankenpfleger	Kr II	1	1	1	**Abgang:**
Zusammen		**845**	**849**	**835**	VergGr VII 1 Hebung nach VergGr VI b
Zugang		10	4		Bleiben Zugang 10
					1982
					Zugang: **Stellen**
					VergGr VII 2 neu – für beabsichtigte Neugründungen von Gymnasien
					2 neu – für neu gegründete Gymnasien
					Zusammen 4
Zu Titel 425 02					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	II b	**10**	**10**	**10**	
Lehrkräfte	kw				
Zu Titel 425 12					Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl an Aushilfslehrkräften wieder.
Aushilfslehrkräfte	II a	**129**	**50**	**180**	Im Haushalt 1981 werden aus Mitteln bei Titel 425 12 130 neue Stellen für Studienräte z. A. der BesGr A 13 bei Titel 422 11 geschaffen (Vorbelastung durch den Nachtragshaushalt 1980). Außerdem werden die Mittel – zunächst nur für das Schuljahr 1981/82 – zur Beschäftigung von 79 zusätzlichen Aushilfslehrkräften erhöht.
Abgang		51	79		

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**130***	**130***	**130***	
* davon 1 halbtägig					
Titelgruppen					**1981** Minderung des Personals infolge Rückganges der Belegungsstärken und Sparmaßnahmen sowie infolge Auflösung des Schülerheimes beim Albertus-Gymnasium Lauingen.
Zu TG 72					
Heimschulen					
Angestellte	V c	3	3	4	
	VI b	6	6	5	
	VII	12	12	12	
	VIII	4	4	6	
	IX b	2	2	3	
Zwischensumme		(27)	(27)	(30)	
Arbeiter (Haus- und Küchenpersonal)		143	143	148	
Zusammen		**170**	**170**	**178**	
Abgang		8			
Gesamtübersicht					Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		14757	14769	14749	
(darunter Lehrkräfte)		(14415)	(14425)	(14409)	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung (Lehrkräfte)		795	865	436	
Titel 425 01 Angestellte		845	849	835	
Titel 425 02 Angestellte (Lehrkräfte)		10	10	10	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**16407**	**16493**	**16030**	
(darunter Lehrkräfte)		(15220)	(15300)	(14855)	
Ferner:					
Titel 422 26 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Lehrkräfte)		3230	3510	4030	
Titel 425 12 Aushilfslehrkräfte		129	50	180	
Titel 426 01 Arbeiter		130	130	130	
Titel 425 72 Angestellte		27	27	30	
Titel 426 72 Arbeiter		143	143	148	
Summe B		3659	3860	4518	
(darunter Lehrkräfte)		(3359)	(3560)	(4210)	
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:					
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht					
Titel 427 12 Austauschlehrkräfte					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr A 16 3 Hebung von BesGr A 15 + AZ
Oberstudiendirektoren	B 3	2	2	2	BesGr A 15 + AZ 3 Hebung von BesGr A 15
– als Ministerialbeauftragte für die Fachoberschulen					BesGr A 14 55 neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
					BesGr A 13 15 Umsetzung von Kap. 05 55
					30 neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
					BesGr A 12 12 Hebung von BesGr A 11
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 11 3 Hebung von BesGr A 10
Oberstudiendirektoren	A 16	2	2	2	Zusammen 121
– als ständige Vertreter der Leiter von Fachoberschulen, die Ministerialbeauftragte sind					
Oberstudiendirektoren		21	21	18	**Abgang:**
– als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern					BesGr A 15 + AZ 3 Hebung nach BesGr A 16
Studiendirektoren	A15+AZ	24	24	27	BesGr A 15 3 Hebung nach BesGr A 15 + AZ
– als Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern					BesGr A 11 12 Hebung nach BesGr A 12
Studiendirektoren		21	21	18	BesGr A 10 3 Hebung nach BesGr A 11
– als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 360 Schülern					Zusammen 21
Studiendirektoren	A 15	24	24	27	Bleiben Zugang 100
– als ständige Vertreter der Leiter beruflicher Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern					
Studiendirektoren		215	215	215	**1982**
Oberstudienräte	A 14	449	493	394	**Zugang:** **Stellen**
Studienräte	A 13	264	287	219	BesGr A 14 44 neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
Fachlehrer (nach BBesG)	A 12	16	16	4	BesGr A 13 23 neu – infolge zusätzlichen Bedarfs
Fachlehrer (nach BayBesG)		14	14	14	Zusammen 67
Fachlehrer (nach BBesG)	A 11	4	4	16	
Fachlehrer (nach BayBesG)		46	46	43	
Fachlehrer (nach BayBesG)	A 10	24	24	27	
Zusammen		**1126**	**1193**	**1026**	
Zugang		100	67		
Leerstellen					**1981**
					Zugang: **Leerstellen**
Studiendirektor	A15+AZ	1	1	1	BesGr A 14 7 neu – für Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und Auslandsschuldienst
Oberstudienräte	A 14	13	13	6	
Studienräte	A 13	6	6	3	BesGr A 13 3 neu – für Beurlaubungen nach Art. 86 a BayBG und Auslandsschuldienst
Zusammen		**20**	**20**	**10**	Zusammen 10
Zugang		10			
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	VI b	2	2	2	
* davon 1 halbtägig	VII*	75	75	75	
	VIII	4	4	4	
Zusammen		**81**	**81**	**81**	
Zu Titel 425 12					
Aushilfslehrkräfte	II a	**150**	**150**	–	**1981**
Zugang		150			**Zugang** **Stellen**
					VergGr II a 150 neu
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1126	1193	1026	Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.
(darunter Lehrkräfte)		(1126)	(1193)	(1026)	
Titel 425 01 Angestellte		81	81	81	
Personalsoll A		**1207**	**1274**	**1107**	
ohne Leerstellen Titel 422 01					
(darunter Lehrkräfte)		(1126)	(1193)	(1026)	
Ferner:					
Titel 425 12 Aushilfslehrkräfte		150	150	–	
zugleich Summe B					
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:					
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Oberstudiendirektor als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern	A 16	1	1	1
Studiendirektoren als Leiter einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern; davon 1 Stelle ku in Fachschulrektor (BesGr A 14)	A15+AZ	4	4	4
Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern	A 15	1	1	1
Studiendirektor		1	1	–
Fachschulrektoren als Leiter einer Berufsfachschule oder Fachschule mit mehr als 80 Schülern	A14+AZ	4	4	4
Oberstudienräte	A 14	12	12	10
Fachschulrektoren als Leiter einer Berufsfachschule oder Fachschule mit mehr als 30 bis zu 80 Schülern		4	4	4
Studienräte	A 13	6	6	9
Fachschulrektor als Leiter einer Berufsfachschule oder Fachschule mit bis zu 30 Schülern	A 13	1	1	1
Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 11)	A 12	24	24	24
Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		7	7	5
Fachlehrer (Eingangsamt)	A 11	8	8	8
Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		21	21	21
Fachlehrer (Eingangsamt)	A 10	11	11	13
Regierungsoberinspektor		1	1	1
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1
Zusammen davon 1 DW		**108**	**108**	**108**
Vermerk zu Titel 422 01: Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Kap. 05 55 Titel 422 01.				
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	V c	1	1	1
*) davon 2 ku nach VergGr VII	VI b*)	8	8	8
	VII	7	7	7
	VIII	4	4	4
	IX b	1	1	1
Zusammen		**21**	**21**	**21**
Zu Titel 425 02				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte (Fachlehrer)	IV a	3	3	3
	IV b	9	9	9
Zusammen		**12**	**12**	**12**

Vorbemerkung:
Die Stellen für die Staatliche Berufsfachschule für Maschinenbau mit Berufsaufbauschule in Landshut und für die Staatliche Fachschule für Fleischwirtschaft in Kulmbach sind bei Kap. 05 55 veranschlagt.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Studiendirektor – Hebung von BesGr A 14 (Oberstudienrat)
BesGr A 14	3	Oberstudienräte – Hebung von BesGr A 13 (Studienräte)
BesGr A 12	2	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10) – Hebung von BesGr A 10 (Fachlehrer)
Zusammen	6	

Abgang:		
BesGr A 14	1	Oberstudienrat – Hebung nach BesGr A 15 (Studiendirektor)
BesGr A 13	3	Studienräte – Hebung nach BesGr A 14 (Oberstudienräte)
BesGr A 10	2	Fachlehrer – Hebung nach BesGr A 12 (Fachlehrer)
Zusammen	6	
Zugang/Abgang	–	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
	IX	5	5	5	LohnGr II 2 (halbtägig) Umwandlung einer Ganztagsstelle
	VIII	2	2	2	
	VII	1	1	2	
	VI	2	2	2	
	V	1	1	2	**Abgang:**
	IV	1	1	1	LohnGr VII 1 Einzug wegen Übergangs auf eine kommunale Körperschaft (davon 1 halbtägig)
	III	2	2	2	
*) davon 1 Halbtagsstelle	II	5*)	5*)	8	LohnGr V 1 – „ –
					LohnGr II 1 – „ –
Zusammen		**19**	**19**	**24**	3 Einzug wegen Übertragung von Reinigungsarbeiten auf eine Privatfirma
Abgang		5			1 Umwandlung in 2 Halbtagsstellen
					Zusammen 7
					Bleiben Abgang 5
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		108	108	108	Eine **Übersicht über die Stellenmehrungen** im Schulbereich ist im Stellenplan im Anschluß an Kap. 05 62 (Staatliche Berufsfachschulen und Fachschulen) enthalten.
(darunter Lehrkräfte)		(105)	(105)	(105)	
Titel 425 01 Angestellte (Verwaltung)		21	21	21	
Titel 425 02 Angestellte (Lehrkräfte)		12	12	12	
Titel 426 20 Arbeiter		19	19	24	
Personalsoll A		**160**	**160**	**165**	
(darunter Lehrkräfte)		(117)	(117)	(117)	
Eine zahlenmäßige Feststellung ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich bei:					
Titel 425 11 Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Titel 427 11 Vergütungen für den nebenamtlichen und nebenberuflichen Unterricht					

Übersicht über die Stellenmehrungen im Schulbereich

Kap.	Bereich	Plan-, z. A.-, Angestellten-, Arbeiterstellen und haushaltswirksame Leerstellen			Haushaltsneutrale Leerstellen			Zusammen		
		1981	1982	Summe	1981	1982	Summe	1981	1982	Summe
05 52	Volksschulen	1073[1]	356[1]	1429[1]	1020	340	1360	2093[1]	696[1]	2789[1]
	davon Volksschullehrer	892[2]	213	1105[2]	787	250	1037	1679[2]	463	2142[2]
	Fachlehrer	48[3]	35[3]	83[3]	210	70	280	258[4]	105[4]	363[4]
	ausländische Lehrer	70	75	145	–	–	–	70	75	145
	Pädagogische Assistenten	63	33	96	23	20	43	86	53	139
05 53	Sonderschulen	130[5]	97	227[5]	21	7	28	151[5]	104	255[5]
	davon Sonderschullehrer	109[6]	77	186[6]	11	7	18	120[6]	84	204[5]
	sonstiges Personal	21	20	41	10	–	10	31	20	51
05 54	Landesschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte (sonstiges Personal)	10	10	20	6	–	6	16	10	26
05 55	Berufsschulen	86	145	231	63	–	63	149	145	294
	davon Studienräte usw.	21	65	86	45	–	45	66	65	131
	Fachlehrer	65	80	145	18	–	18	83	80	163
05 56	Berufsoberschulen (Studienräte usw.)	5	–	5	–	–	–	5	–	5
05 58	Realschulen	59	60	119	313	–	313	372	60	432
	davon Realschullehrer usw.	59	60	119	245	–	245	304	60	364
	Fachlehrer	–	–	–	68	–	68	68	–	68
05 59	Wirtschaftsschulen (Studienräte usw.)	–	5	5	–	–	–	–	5	5
05 60	Gymnasien	368	76	444	168	75	243	536	151	687
	davon Studienräte usw.	359	70	429	160	70	230	519	140	659
	Fachlehrer	–	–	–	8	5	13	8	5	13
	sonstiges Personal	9	6	15	–	–	–	9	6	15
05 61	Fachoberschulen (Studienräte usw.)	85	67	152	10	–	10	95	67	162
	Zusammen	**1816**	**816**	**2632**	**1601**	**422**	**2023**	**3417**	**1238**	**4655**
	davon Lehrkräfte	(1713)	(747)	(2460)	(1562)	(402)	(1964)	(3275)	(1149)	(4424)
	sonstiges Personal	(103)	(69)	(172)	(39)	(20)	(59)	(142)	(89)	(231)
	davon a) haushaltsneutral	885	578	1463	1601	422	2023	2486	1000	3486
	und zwar									
	– aufgrund des Rückgangs der Zahl der Lehramtsanwärter, Fachlehreranwärter und Päd. Assistentanwärter	(597)	(549)	(1146)	–	–	–	(597)	(549)	(1146)
	– aufgrund des Abbaus des Unterrichtseinsatzes der Lehramtsanwärter an Volks- und Sonderschulen	(106)	(8)	(114)	–	–	–	(106)	(8)	(114)
	– gegen Wegfall entsprechender Mittel (davon 130 als Vorbelastung des Nachtragshaushalts 1980)	(175)	(13)	(188)	–	–	–	(175)	(13)	(188)
	– sonstige	(7)	(8)	(15)	(1601)	(422)	(2023)	(1608)	(430)	(2038)
	b) haushaltswirksam	931	238	1169	–	–	–	931	238	1169

[1]) 598 (1981) und 35 (1982) haushaltswirksame Leerstellen
[2]) davon 550 haushaltswirksame Leerstellen
[3]) haushaltswirksame Leerstellen
[4]) davon 48 (1981) und 35 (1982) haushaltswirksame Leerstellen
[5]) davon 40 haushaltswirksame Leerstellen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Studiendirektoren	A 15	2	2	2	
Institutsrektoren	A 14	6	6	6	
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
Pädagogischer Assistent	A 9	1	1	1	
Zusammen		**11**	**11**	**11**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V b	2	2	2	VergGr V c 1 Hebung von VergGr VI b
	V c	3	3	2	**Abgang:**
	VI b	6	6	7	VergGr VI b 1 Hebung nach VergGr V c
davon 1 Halbtagsstelle	VII	14	14	14	Zugang/Abgang –
	VIII	8	8	8	
	IX b	3	3	3	
Zusammen		**36**	**36**	**36**	
Zu Titel 425 11					Eine zahlenmäßige Feststellung der Angestellten für sonstige Hilfsleistungen ist wegen des häufigen Wechsels nicht möglich.
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	
Zu Titel 426 20					**1981**
Arbeiter					**Zugang:**
MTL II	VI	1	1	1	LohnGr V Wegfall des Halbtags-Vermerks
	V	1	1	1	
	II	1	1	1	
Pkw-Fahrer	I	1	1	1	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		11	11	11	
Titel 425 01 Angestellte		36	36	36	
Titel 426 20 Arbeiter		4	4	4	
Personalsoll A		**51**	**51**	**51**	

Akademie der Bildenden Künste in München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 15 — 1 — Hebung von BesGr A 14
Leitender Regierungsdirektor ku nach BesGr A 15	A 16	1	1	1	BesGr A 14 — 1 — Hebung von BesGr A 13
Studiendirektoren n. A.	A 15	1	1	2	BesGr A 12 — 3 — Fachlehrer – Hebung von BesGr A 11
Oberstudienräte n. A.	A 14	4	4	5	BesGr A 11 — 3 — Fachlehrer, und zwar
Studienräte n. A.	A 13	1	1	4	1 Hebung von BesGr A 10
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a)
Fachlehrer	A 12	6	6	3	Zusammen 8
Fachlehrer	A 11	4	4	4	**Abgang:**
Fachlehrer	A 10	1	1	2	BesGr A 15 — 2 — Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 3)
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	BesGr A 14 — 1 — Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 2)
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	1 — Hebung nach BesGr A 15
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	BesGr A 13 — 2 — Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 2)
Betriebshauptwart	A 5	1	1	1	1 — Hebung nach BesGr A 14
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	BesGr A 11 — 3 — Fachlehrer – Hebung nach BesGr A 12
Zusammen		**24**	**24**	**27**	BesGr A 10 — 1 — Fachlehrer – Hebung nach BesGr A 11
Abgang		3			Zusammen 11
					Bleiben Abgang 3
Zu Titel 422 02					**1981**
Professoren					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr C 4 — 1 — neu – für freie Malerei
Professoren[1])	C 4	20	20	19	BesGr C 3 — 2 — Umwandlung von Titel 422 01 (BesGr A 15)
Professoren	C 3	10	11	8	BesGr C 2 — 3 — Umwandlung von Titel 422 01 (1 BesGr A 14, 2 BesGr A 13)
Professoren	C 2	3	3	–	Zusammen 6
Zusammen		**33**	**34**	**27**	**1982**
Zugang		6	1		**Zugang:** **Stellen**
					BesGr C 3 — 1 — neu – für Innenarchitektur
[1]) Es können bis zu 4 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen)					
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	IV a	–	–	2	VergGr VI b — 1 — neu
	V b	4	4	4	**Abgang:**
	V c	3	3	3	VergGr IV a — 2 — Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11)
	VI b	2	2	1	Bleiben Abgang 1
	VII	3	3	3	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	VIII	2	2	2	
Zusammen		**14**	**14**	**15**	
Abgang		1			
Zu Titel 425 11					**1981**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					Assistent — 1 — neu
Assistenten		11*)	12*)	10*)	**1982**
*) davon 3 (1982: 4) halbtägig					**Zugang:** **Stellen**
Sonstige Hilfsleistungen		1	1	1	1 — neu (halbtags)
Zusammen		**12**	**13**	**11**	
Zugang		1	1		

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 20					
Arbeiter	IX	5	5	5	
	VIII a	2	2	2	
	VIII	2	2	2	
	VI	1	1	1	
	IV	1	1	1	
	III	4	4	4	
Zusammen		**15**	**15**	**15**	
Gesamtübersicht					**Übersicht über die Stellenmehrungen:** Siehe Erläuterungen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 74.
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		24	24	27	
Titel 422 02 Professoren		33	34	27	
Titel 425 01 Angestellte		14	14	15	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Titel 426 20 Arbeiter		15	15	15	
Personalsoll A		**86**	**87**	**84**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		12	13	11	
zugleich Summe B					

Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					
Aufsteigende Gehälter					
Studiendirektoren n. A.	A 15	2	2	2	
Oberstudienräte n. A.	A 14	2	2	2	
Studienrat n. A.	A 13	1	1	1	
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Fachlehrer	A 12	3	3	3	
Fachlehrer	A 11	4	4	4	
Fachlehrer	A 10	1	1	1	
Regierungsoberinspektor		1	1	1	
Zusammen		**15**	**15**	**15**	
Zu Titel 422 02					**1981**
Professoren					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr C 3 1 neu – für Kunsterziehung
Aufsteigende Gehälter					
Professoren[1])	C 4	12	12	12	**1982**
Professoren	C 3	1	2	–	**Zugang:** **Stellen**
					BesGr C 3 1 neu – für Konstruktionslehre
Zusammen		**13**	**14**	**12**	
Zugang		1	1		
[1]) Es können bis zu 2 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen).					
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VII 1 Hebung von VergGr VIII
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	1	
	V c	1	1	1	**Abgang:**
	VII	1	1	–	VergGr VIII 1 Hebung nach VergGr VII
	VIII	1	1	2	Zugang/Abgang –
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 425 11					Die Assistenten sind halbtags tätig.
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					**1982**
					Zugang: **Stellen**
Assistenten		3	4	3	Assistent 1 neu (halbtags)
Sonstige Hilfsleistungen		1	1	1	
Zusammen		**4**	**5**	**4**	
Zugang			1		
Zu Titel 426 20					
Arbeiter	VI	1	1	1	
	III	3	3	3	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Gesamtübersicht					**Übersicht über die Stellenmehrungen:**
					Siehe Erläuterungen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 74.
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		15	15	15	
Titel 422 02 Professoren		13	14	12	
Titel 425 01 Angestellte		4	4	4	
Titel 426 20 Arbeiter		4	4	4	
Personalsoll A		**36**	**37**	**35**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		4	5	4	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 14 — 10 — Oberstudienräte n. A. – Hebung von BesGr A 13 – Studienräte n. A.
Aufsteigende Gehälter					
Studiendirektor n. A.	A 15	1	1	1	**Abgang:**
Regierungsdirektor		–	1	–	BesGr A 14 — 3 — Oberstudienräte n. A., und zwar
Oberstudienräte n. A.	A 14	18	18	11	1 Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 4)
Oberregierungsrat		1	–	1	2 Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 3)
Studienräte n. A.	A 13	7	7	17	
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	BesGr A 13 — 10 — Studienräte n. A. – Hebung nach BesGr A 14 – Oberstudienräte n. A.
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Bibliotheksoberinspektor[1])	A 10	1	1	1	Zusammen 13
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	Bleiben Abgang 3
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	**1982**
Amtsmeister	A 4	1	1	1	**Zugang:** **Stellen**
Zusammen		**34**	**34**	**37**	BesGr A 15 — 1 — Regierungsdirektor – Hebung von BesGr A 14 – Oberregierungsrat
davon 1 DW					
Abgang		3			**Abgang:**
					BesGr A 14 — 1 — Oberregierungsrat – Hebung nach BesGr A 15 – Regierungsdirektor
[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.					Zugang/Abgang –
Zu Titel 422 02					**1981**
Professoren					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr C 4 — 4 — und zwar 2 neu; 1 Umwandlung von Titel 422 01 (BesGr A 14); 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Abschnitt I Titel 422 02
Aufsteigende Gehälter					
Professoren[1])	C 4	31	33	27	BesGr C 3 — 4 — und zwar 2 Umwandlung von Titel 422 01 (BesGr A 14); 2 Umsetzung von Kap. 05 28 Abschnitt I Titel 422 02
Professoren	C 3	17	17	13	
Professoren	C 2	2	3	–	BesGr C 2 — 2 — Umsetzung von Kap. 05 28 Abschnitt I Titel 422 02
Zusammen		**50**	**53**	**40**	Zusammen 10
Zugang		10	3		
[1]) Es können bis zu 5 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen).					
Zu Titel 425 01					**1982**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	BesGr C 4 — 2 — neu
	V b	1	1	1	BesGr C 2 — 1 — neu
	V c	1	1	1	Zusammen 3
	VI b	2	2	2	
	VIII	2	2	2	
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 426 20					
Arbeiter	II	**5**	**5**	**5**	**Übersicht über die Stellenmehrungen:** Siehe Erläuterungen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 74.
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		34	34	37	
Titel 422 02 Professoren		50	53	40	
Titel 425 01 Angestellte		8	8	8	
Titel 426 20 Arbeiter		5	5	5	
Personalsoll A		**97**	**100**	**90**	

Hochschule für Fernsehen und Film München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					
Aufsteigende Gehälter					
Studiendirektor n. A.	A 15	1	1	1	
Oberstudienrat n. A.	A 14	1	1	1	
Studienrat n. A.	A 13	1	1	1	
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
Bibliotheksinspektor[1])	A 9	1	1	1	
Bibliothekssekretär[1])	A 6	1	1	1	
Zusammen		**8**	**8**	**8**	
[1]) Vgl. Vermerke bei Kap. 05 43 Titel 422 01.					
Zu Titel 422 02					
Professoren					
Aufsteigende Gehälter					
Professoren	C 4	1	1	1	
Professoren	C 3	3	3	3	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					**1981**
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	**Zugang:** **Stellen**
	II a	4	4	4	VergGr IV a 1 Hebung von VergGr V a
	IV a	1	1	–	VergGr VI b 1 Hebung von VergGr VII
	IV b	3	3	3	Zusammen 2
	V a	1	1	2	
	V b	1	1	1	**Abgang:**
	V c	1	1	1	VergGr V a 1 Hebung nach VergGr IV a
	VI b	6	6	5	VergGr VII 1 Hebung nach VergGr VI b
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	Zusammen 2
	VII	4	4	5	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	Zugang/Abgang –
	VIII	2	2	2	
Zusammen		**24**	**24**	**24**	
Zu Titel 426 20					
Arbeiter	II	**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		8	8	8	
Titel 422 02 Professoren		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		24	24	24	
(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
Titel 426 20 Arbeiter		1	1	1	
Personalsoll A		**37**	**37**	**37**	
Ferner:					
Titel 427 01 Abteilungsleiter		4	4	5	
Titel 428 73 Hilfskräfte und Lehrbeauftragte		52	52	52	
Summe B		56	56	57	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte (ohne Professoren)					**Zugang:** **Stellen** BesGr A 3 — 1 — Hauptamtsgehilfe – Hebung von BesGr A 2 – Oberamtsgehilfe
Aufsteigende Gehälter					**Abgang:**
Studiendirektoren n. A.	A 15	3	3	4	BesGr A 15 — 1 — Studiendirektor n. A. – Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 3)
Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
Oberstudienräte n. A.		3	3	9	BesGr A 14 — 6 — Oberstudienräte n. A. – und zwar 4 Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 3) 2 Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 2)
Studienrat n. A.	A 13	–	–	1	
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	BesGr A 13 — 1 — Studienrat n. A. – Umwandlung nach Titel 422 02 (BesGr C 2)
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	–	BesGr A 2 — 1 — Hebung nach BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfe
Oberamtsgehilfe	A 2	–	–	1	
Zusammen		**12**	**12**	**20**	Zusammen 9
davon 1 DW					Bleiben Abgang 8
Abgang		8			
Zu Titel 422 02					**1981**
Professoren					**Zugang:** **Stellen** BesGr C 4 — 2 — und zwar 1 Hebung von BesGr C 3 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Abschnitt I Titel 422 02
Aufsteigende Gehälter					
Professoren[1])	C 4	14	15	12	
Professoren	C 3	21	22	15	BesGr C 3 — 7 — und zwar 1 neu 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Abschnitt I Titel 422 02 4 Umwandlung von Titel 422 01 (BesGr A 14) 1 Umwandlung von Titel 422 01 (BesGr A 15)
Professoren	C 2	4	4	–	BesGr C 2 — 4 — und zwar 1 Umsetzung von Kap. 05 28 Abschnitt I Titel 422 02 2 Umwandlung von Titel 422 01 (BesGr A 14) 1 Umwandlung von Titel 422 01 (BesGr A 13)
Zusammen		**39**	**41**	**27**	Zusammen 13
Zugang		12	2		
					Abgang:
					BesGr C 3 — 1 — Hebung nach BesGr C 4
					Bleiben Zugang 12
					1982
					Zugang: **Stellen** BesGr C 4 — 1 — neu BesGr C 3 — 1 — neu
					Zusammen 2
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen** VergGr VII — 1 — neu
Tarifliche Angestellte	IV b	1	1	1	
	VI b	1	1	1	
	VII	3	3	2	
	IX b	2	2	2	
Zusammen		**7**	**7**	**6**	
Zugang		1			

[1]) Es können bis zu 2 Professoren Sonderzuschüsse nach Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C erhalten (Sonderzuschußplanstellen)

Hochschule für Musik in Würzburg

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 426 20				
Arbeiter	II	**5**	**5**	**5**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (ohne Professoren)		12	12	20
Titel 422 02 Professoren		39	41	27
Titel 425 01 Angestellte		7	7	6
Titel 426 20 Arbeiter		5	5	5
Personalsoll A		**63**	**65**	**58**

Erläuterungen

Übersicht über die Stellenmehrungen im Bereich der Kunsthochschulen (Kap. 05 70 bis Kap. 05 74)

	1981 Stellen	1982 Stellen	Summe Stellen
Kap. 05 70 Akademie der Bildenden Künste in München	2	1	3
Kap. 05 71 Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg	1	1	2
Kap. 05 72 Hochschule für Musik in München	2	3	5
Kap. 05 74 Hochschule für Musik in Würzburg	2	2	4
Summe Personalsoll A	**7**	**7**	**14**
Assistentenstellen bei			
Kap. 05 70	1	1*)	2*)
Kap. 05 71	–	1*)	1*)
Summe B	1	1	2

*) davon 1 halbtags

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsrat	A 13	1	1	1	
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Die Stellen der Beamten der Bayerischen Staatstheater (Kap. 05 76 bis Kap. 05 79) sind gegenseitig übertragbar.					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	IV b	1*)	1*)	1*)	
*) Sicherheitsingenieur	V b	9	9	9	
	V c	5	5	5	
	VI b	18	18	18	
	VII	18	18	18	
	VIII	5	5	5	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Zusammen		**56**	**56**	**56**	
Zu Titel 425 11					
Durchschnittlicher Bedarf an Aushilfsangestellten		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 426 01					Der Bedarf ist nur betragsmäßig veranschlagt.
Arbeiter		–	–	–	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	7	
Titel 425 01 Angestellte		56	56	56	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Personalsoll A		**63**	**63**	**63**	
Ferner:					
Titel 425 11 Aushilfsangestellte zugleich Summe B		2	2	2	

Bayerische Staatsoper

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 7 — 1 — Technischer Obersekretär – Hebung von BesGr A 6 – Technischer Sekretär
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsdirektor	A 15	–	1	–	**Abgang:**
Oberregierungsrat	A 14	1	–	1	BesGr A 6 — 1 — Technischer Sekretär – Hebung nach BesGr A 7 – Technischer Obersekretär
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	Zugang/Abgang –
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
Technischer Obersekretär	A 7	1	1	–	**1982**
Technischer Sekretär	A 6	–	–	1	**Zugang:** **Stellen**
Zusammen		**6**	**6**	**6**	BesGr A 15 — 1 — Regierungsdirektor – Hebung von BesGr A 14 – Oberregierungsrat
Vgl. Vermerk bei Kap. 05 76.					**Abgang:**
					BesGr A 14 — 1 — Oberregierungsrat – Hebung nach BesGr A 15 – Regierungsdirektor
					Zugang/Abgang –
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
(Verwaltungs- und Hauspersonal)					
Außertarifliche Angestellte					
(Verwaltungsdirektor)		1	1	1	
Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1	
	V a	2	2	2	
	V b	3	3	3	
	V c	2	2	2	
	VI b	7	7	7	
	VII	3	3	3	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	VIII	17	17	17	
Zusammen		**36**	**36**	**36**	
Zu Titel 425 02					
Angestellte					
(Bühnen- und Werkstättendienst)					
Tarifliche Angestellte	V b	9	9	9	
	V c	20	20	20	
	VI b	1	1	1	
	VII	2	2	2	
Zusammen		**32**	**32**	**32**	
Zu Titel 425 03					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V c — 1 — Hebung von VergGr VI b
(Künstlerischer Betrieb)					
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	1	**Abgang:**
	V c	3	3	2	VergGr VI b — 1 — Hebung nach VergGr V c
	VI b	3	3	4	
	VII	4	4	4	Zugang/Abgang –
	VIII	5	5	5	
Zusammen		**16**	**16**	**16**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 04					
Angestellte					
(TV.K-Musiker)					
Tarifliche Angestellte Orchestervertragsmusiker (Sonderklasse)	TV.K	**141**	**141**	**141**	
Zu Titel 426 20					**1981** **Abgang:** **Stellen**
Arbeiter					LohnGr II 1 Umwandlung nach Titel 426 21 (LohnGr VII)
(ohne Bühnen- und Werkstättendienst)	VII	4	4	4	
	IV	10	10	10	
*) davon 2 Stellen kw	II	42*)	42*)	43*)	
PKW-Fahrer		3	3	3	
Zusammen		**59**	**59**	**60**	
Abgang		1			
Zu Titel 426 21					**1981** **Zugang:** **Stellen**
Arbeiter					LohnGr VII 1 Umwandlung von Titel 426 20 (LohnGr II)
(Bühnen- und Werkstättendienst)	IX	4	4	4	
	VIII	147	147	147	
	VII	86	86	85	
	VI	43	43	43	
	V	3	3	3	
	IV	16	16	16	
	III	6	6	6	
Auszubildende		5	5	5	
Zusammen		**310**	**310**	**309**	
Zugang		1			
Zu Titel 427 01					
(Zahl der durchschnittlich Beschäftigten)					
Abendpersonal		97	97	97	
Aushilfen im technischen Dienst		15	15	15	
Zusammen		**112**	**112**	**112**	
Titelgruppen					
Zu TG 73					
(Zahl der durchschnittlich Beschäftigten)					
Titel 425 73 BTT-Angestellte		62	62	57	davon 8 Stellen für Praktikanten
Titel 427 73 Aushilfskräfte (Kunstbereich)		87	87	77	
Titel 429 73 Kunstpersonal (NV)		393	393	380	
Zusammen		**542**	**542**	**514**	
Zugang		28			
Zu TG 74					
Titel 428 74 Aushilfen		**2**	**2**	**2**	

Bayerische Staatsoper

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		6	6	6	
Titel 425 01 Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)		36	36	36	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Titel 425 02 Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst)		32	32	32	
Titel 425 03 Angestellte (Künstlerischer Betrieb)		16	16	16	
Titel 425 04 Angestellte (TV.K-Musiker)		141	141	141	
Titel 426 20 Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)		59	59	60	
Titel 426 21 Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)		310	310	309	
Personalsoll A		**600**	**600**	**600**	
Ferner:					
Titel 427 01 Abendpersonal und Aushilfen für den technischen Dienst		112	112	112	
TG 73 Kunst- und technisches Personal (BTT und NV)		542	542	514	
TG 74 Aushilfen für Gastspiele		2	2	2	
Summe B		656	656	628	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1982**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 14 1 Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13 – Oberamtsrat
Aufsteigende Gehälter					
Oberregierungsrat	A 14	–	1	–	
Oberamtsrat	A 13	1	–	1	**Abgang:**
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	BesGr A 13 1 Oberamtsrat – Hebung nach BesGr A 14 – Oberregierungsrat
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	Zugang/Abgang –
Vgl. Vermerk bei Kap. 05 76.					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
(Verwaltungs- und Hauspersonal)					
Tarifliche Angestellte	V c	4	4	4	
	VI b	6	6	6	
	VII	4	4	4	
	VIII	2	2	2	
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	IX b	5	5	5	
Zusammen		**21**	**21**	**21**	
Zu Titel 425 02					
Angestellte					
(Bühnen- und Werkstättendienst)					
Tarifliche Angestellte	IV b	1	1	1	
	V b	3	3	3	
	V c	15	15	15	
	VI b	1	1	1	
Zusammen		**20**	**20**	**20**	
Zu Titel 425 03					
Angestellte					
(Künstlerischer Betrieb)					
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	1	
	V c	1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					
(ohne Bühnen- und	VIII	5	5	5	
Werkstättendienst)	VII	4	4	4	
*) davon 1 Stelle kw	II	8*)	8*)	8*)	
PKW-Fahrer		1	1	1	
Zusammen		**18**	**18**	**18**	

Bayerisches Staatsschauspiel

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 21					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
(Bühnen- und Werkstättendienst)	IX	3	3	3	LohnGr VII 2 Umsetzung von Kap. 05 79 Titel 426 21
	VIII	40	40	45	LohnGr VI 3 Umsetzung von Kap. 05 79 Titel 426 21
	VII	62	62	60	Zusammen 5
	VI	23	23	20	
	III	4	4	4	**Abgang:**
Auszubildende		2	2	2	LohnGr VIII 5 Umsetzung nach Kap. 05 79 Titel 426 21
Zusammen		**134**	**134**	**134**	Zugang/Abgang –
Zu Titel 427 01					
(Zahl der durchschnittlich Beschäftigten)					
Abendpersonal		63	63	71	
Aushilfen im technischen Dienst		15	15	18	
Zusammen		**78**	**78**	**89**	
Abgang		11			
Titelgruppen					
Zu TG 73					
(Zahl der durchschnittlich Beschäftigten)					
Titel 425 73 BTT-Angestellte		35	35	35	davon 4 Stellen für Praktikanten
Titel 427 73 Aushilfskräfte (Kunstbereich)		24	24	26	
Titel 429 73 Kunstpersonal (NV)		90	90	92	
Zusammen		**149**	**149**	**153**	
Abgang		4			
Zu TG 74					
Titel 428 74 Aushilfen		**5**	**5**	**5**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		3	3	3	
Titel 425 01 Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)		21	21	21	
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
Titel 425 02 Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst)		20	20	20	
Titel 425 03 Angestellte (Künstlerischer Betrieb)		2	2	2	
Titel 426 20 Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)		18	18	18	
Titel 426 21 Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)		134	134	134	
Personalsoll A		**198**	**198**	**198**	
Ferner:					
Titel 427 01 Abendpersonal und Aushilfen für den technischen Dienst		78	78	89	
TG 73 Kunst- und technisches Personal (BTT und NV)		149	149	153	
TG 74 Aushilfen für Gastspiele		5	5	5	
Summe B		232	232	247	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 9 1 Regierungsinspektor – Umwandlung von BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär)
Aufsteigende Gehälter					
Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	**Abgang:**
Regierungshauptsekretär	A 8	–	–	1	BesGr A 8 1 Regierungshauptsekretär – Umwandlung nach BesGr A 9 (Regierungsinspektor)
Zusammen		**2**	**2**	**2**	Zugang/Abgang –
Vgl. Vermerk bei Kap. 05 76.					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
(Verwaltungs- und Hauspersonal)					
Tarifliche Angestellte	IV b	1	1	1	
	V b	1	1	1	
	V c	3	3	3	
	VI b	3	3	3	
	VII	5	5	5	
	VIII	10	10	10	
Zusammen		**23**	**23**	**23**	
Zu Titel 425 02					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V b 1 Hebung von VergGr V c
(Bühnen- und Werkstättendienst)					
Tarifliche Angestellte	V b	3	3	2	**Abgang:**
	V c	9	9	10	VergGr V c 1 Hebung nach VergGr V b
	VI b	4	4	4	Zugang/Abgang –
Zusammen		**16**	**16**	**16**	
Zu Titel 425 03					
Angestellte					
(Künstlerischer Betrieb)					
Tarifliche Angestellte	V c	2	2	2	
	VI b	1	1	1	
	VII	2	2	2	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 04					
Angestellte					
(TV.K-Musiker)					
Tarifliche Angestellte Orchestervertragsmusiker	TV.K	**76**	**76**	**76**	
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					
(ohne Bühnen- und Werkstättendienst)	VIII	3	3	3	
	VII	7	7	7	
	VI	1	1	1	
	II	10	10	10	
PKW-Fahrer		1	1	1	
Zusammen		**22**	**22**	**22**	

Staatstheater am Gärtnerplatz

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 21					**1981**
Arbeiter					**Zugang:** **Stellen**
(Bühnen- und Werkstättendienst)	IX	3	3	3	LohnGr VIII 5 Umsetzung von Kap. 05 78 Titel 426 21
	VIII	27	27	22	LohnGr VII 2 neu
	VII	36	39	36	Zusammen 7
	VI	46	46	49	
	V	8	8	8	**Abgang:**
	IV	2	2	2	LohnGr VII 2 Umsetzung nach Kap. 05 78 Titel 426 21
	III	3	3	3	LohnGr VI 3 Umsetzung nach Kap. 05 78 Titel 426 21
Auszubildende		1	1	1	Zusammen 5
Zusammen		**126**	**129**	**124**	Bleiben Zugang 2
Zugang		2	3		
					1982
					Zugang: **Stellen**
Zu Titel 427 01					LohnGr VII 3 neu
(Zahl der durchschnittl. Beschäftigten)					
Abendpersonal		37	37	42	
Aushilfen im technischen Dienst		36	36	35	
Zusammen		**73**	**73**	**77**	
Abgang		4			
Titelgruppen					
Zu TG 73					
(Zahl der durchschnittl. Beschäftigten)					
Titel 425 73 BTT-Angestellte		24	24	23	davon 5 Stellen für Praktikanten
Titel 427 73 Aushilfskräfte (Kunstbereich)		40	40	40	
Titel 429 73 Kunstpersonal (NV)		202	202	194	
Zusammen		**266**	**266**	**257**	
Zugang		9			
Zu TG 74					
Titel 428 74 Aushilfen		**5**	**5**	**5**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2	2	2	
Titel 425 01 Angestellte (Verwaltungs- und Hauspersonal)		23	23	23	
Titel 425 02 Angestellte (Bühnen- und Werkstättendienst)		16	16	16	
Titel 425 03 Angestellte (Künstlerischer Betrieb)		6	6	6	
Titel 425 04 Angestellte (TV.K-Musiker)		76	76	76	
Titel 426 20 Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst)		22	22	22	
Titel 426 21 Arbeiter (Bühnen- und Werkstättendienst)		126	129	124	
Personalsoll A		**271**	**274**	**269**	
Ferner:					
Titel 427 01 Abendpersonal und Aushilfen für den technischen Dienst		73	73	77	
TG 73 Kunst- und technisches Personal (BTT und NV)		266	266	257	
TG 74 Aushilfen für Gastspiele		5	5	5	
Summe B		344	344	339	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Generaldirektor des Nationalmuseums	B 4	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Museumsdirektoren, Leitende Sammlungsdirektoren	A 16	4	4	5
Landeskonservator		1	1	1
Hauptkonservatoren	A 15	7	7	7
Museumsdirektor		1	1	–
Oberkonservatoren	A 14	16	16	13
Konservatoren	A 13	11	15	11
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1
Bibliotheksamtmann[1])	A 11	1	1	1
Technische Oberinspektoren	A 10	5	5	5
Regierungsoberinspektoren		2	2	1
Bibliotheksinspektor[1])	A 9	1	1	–
Hauptrestaurator	A9+AZ	1	1	–
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Betriebsinspektor		1	1	1
Hauptrestauratoren		1	1	2
Hauptwerkmeister	A 8	2	2	2
Technische Hauptsekretäre		5	5	5
Regierungshauptsekretär		1	1	1
Oberrestauratoren		4	4	3
Restauratoren	A 7	1	1	2
Oberwerkmeister		2	2	2
Technische Obersekretäre		12	12	12
Regierungsobersekretäre		2	2	2
Technische Sekretäre	A 6	2	2	1
Museumsbetriebssekretäre		7	7	–
Technische Assistenten	A 5	3	3	4
Oberamtsmeister	A 5	55	55	57
Amtsmeister	A 4	56	56	53
Hauptamtsgehilfen	A 3	14	14	13
Oberamtsgehilfen	A 2	7	11	15
Zusammen		**228**	**236**	**222**
davon 4 DW				
Zugang		6	8	

Fußnoten zu Titel 422 01:

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.

[2]) Die bei den Kapiteln 05 80 und 05 81 ausgebrachten Planstellen für Beamte des höheren Dienstes sind gegenseitig übertragbar.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Hauptkonservator – Umsetzung von Kap. 05 81
	1	Museumsdirektor – Hebung von BesGr A 14 – Oberkonservator
BesGr A 14	4	Oberkonservatoren – Hebung von BesGr A 13 – Konservatoren
BesGr A 13	4	Konservatoren, und zwar 1 für das Nationalmuseum – neu 1 für das Haus der Bayerischen Geschichte – neu 1 für die Abteilung nichtstaatliche Museen – neu 1 für die Prähistorische Staatssammlung – neu
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor für das Haus der Bayerischen Geschichte – neu
BesGr A 9	1	Bibliotheksinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b)
BesGr A 8	1	Oberrestaurator – Hebung von BesGr A 7 (Restaurator)
BesGr A 6	7	Museumsbetriebssekretäre – Hebung von BesGr A 5 – Oberamtsmeister
	1	Technischer Sekretär – Hebung von BesGr A 5 – Technischer Assistent
BesGr A 5	5	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4 – Amtsmeister
BesGr A 4	8	Amtsmeister – Hebung von BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfen
BesGr A 3	9	Hauptamtsgehilfen – Hebung von BesGr A 2 – Oberamtsgehilfen
BesGr A 2	1	Oberamtsgehilfe für das Armeemuseum – neu
Zusammen	44	

Abgang:		
BesGr A 16	1	Leitender Sammlungsdirektor – Umsetzung nach Kap. 05 81
BesGr A 15	1	Hauptkonservator – Umsetzung nach Kap. 05 84
BesGr A 14	1	Oberkonservator – Hebung nach BesGr A 15 – Museumsdirektor
BesGr A 13	4	Konservatoren – Hebung nach BesGr A 14 – Oberkonservatoren
BesGr A 7	1	Restaurator – Hebung nach BesGr A 8 (Oberrestaurator)
BesGr A 5	1	Technischer Assistent – Hebung nach BesGr A 6 – Technischer Sekretär
	7	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 – Museumsbetriebssekretäre
BesGr A 4	5	Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister
BesGr A 3	8	Hauptamtsgehilfen – Hebung nach BesGr A 4 – Amtsmeister
BesGr A 2	9	Oberamtsgehilfen – Hebung nach BesGr A 3
Zusammen	38	
Bleiben Zugang	6	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	4	Konservatoren, und zwar 1 für das Museum für Völkerkunde – neu 1 für das Armeemuseum – neu 2 für die Abteilung nichtstaatliche Museen – neu
BesGr A 2	4	Oberamtsgehilfen, und zwar 1 für das Museum für Völkerkunde – neu 1 für die Prähistorische Staatssammlung – neu 2 für das Armeemuseum – neu
Zusammen	8	

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	III	–	1	–
	IV a	1	1	–
	IV b	5	5	4
	V b	7	8	7
	V c	7	7	7
	VI b	22	22	20
	VII	10	10	10
	VIII	10	10	11
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)
Zusammen		**62**	**64**	**59**
Zugang		3	2	
Zu Titel 425 02				
Volontäre		**7**	**7**	**7**
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte				
Aushilfskräfte		2	2	2
Praktikanten		2	2	2
Zusammen		**4**	**4**	**4**
Zu Titel 426 20				
Arbeiter	IX	1	1	1
	VII	1	1	1
	VI	2	2	2
	V	8	8	8
	IV	6	6	6
	III	5	5	5
	II	10	10	10
Zusammen		**33**	**33**	**33**
Titelgruppen				
Zu TG 72		3	3	3
Zu TG 73		5	5	5
Zu TG 76		4	4	2
Zusammen		**12**	**12**	**10**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		228	236	222
Titel 425 01 Angestellte		62	64	59
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)
Titel 425 02 Volontäre		7	7	7
Titel 426 20 Arbeiter		33	33	33
Personalsoll A		**330**	**340**	**321**
Ferner:				
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		4	4	4
Titel 428 72 Hilfskräfte		3	3	3
Titel 428 73 Hilfskräfte		5	5	5
Titel 428 76 Hilfskräfte		4	4	2
Summe B		16	16	14

1981

Zugang:

	Stellen	
VergGr IV a	1	neu – für das Deutsche Theatermuseum
VergGr IV b	1	neu – für das Nationalmuseum
VergGr V b	1	Hebung von VergGr V c
VergGr V c	1	neu – für die Prähistorische Staatssammlung (Ausgrabungsbereich)
VergGr VI b	2	Hebung von VergGr VII
VergGr VII	2	und zwar 1 für die Abteilung nichtstaatliche Museen – neu 1 Hebung von VergGr VIII
Zusammen	8	

Abgang:

VergGr V b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 9 (Bibliotheksinspektor)
VergGr V c	1	Hebung nach VergGr V b
VergGr VII	2	Hebung nach VergGr VI b
VergGr VIII	1	Hebung nach VergGr VII
Zusammen	5	
Bleiben Zugang	3	

1982

Zugang:

	Stellen	
VergGr III	1	neu – für das Nationalmuseum
VergGr V b	1	neu – für das Deutsche Theatermuseum
Zusammen	2	

Übersicht über die Stellenmehrungen:

Siehe Erläuterungen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 84.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Generaldirektor der Staatsgemäldesammlungen	B 4	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Sammlungsdirektoren	A 16	3	3	2
Landeskonservatoren		1	2	1
Oberstudiendirektor		1	1	–
Sammlungsdirektoren	A 15	2	2	2
Hauptkonservatoren		8	7	9
Studiendirektor		–	–	1
Oberkonservatoren	A 14	12	12	10
Oberstudienrat		1	1	–
Konservatoren	A 13	8	9	9
Studienräte		1	2	–
Oberamtsrat	A 13	1	1	1
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1
Technischer Amtmann		1	1	1
Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1
Bibliotheksinspektor[1])	A 9	1	1	1
Pädagogischer Assistent		–	1	–
Betriebsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Betriebsinspektoren	A 9	1	1	2
Amtsinspektor		1	1	1
Hauptwerkmeister	A 8	3	3	3
Technische Hauptsekretäre		3	3	3
Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3
Technische Obersekretäre		4	4	4
Technische Sekretäre	A 6	4	4	3
Museumsbetriebssekretäre		9	9	–
Regierungssekretär		1	1	–
Technische Assistenten	A 5	–	–	3
Regierungsassistent		–	–	1
Oberamtsmeister	A 5	78	78	80
Amtsmeister	A 4	74	74	77
Hauptamtsgehilfen	A 3	19	19	10
Oberamtsgehilfen	A 2	8	10	16
Zusammen		**252**	**257**	**246**
davon 2 DW				
Zugang		6	5	

Fußnoten zu Titel 422 01:

[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.

[2]) Die bei den Kapiteln 05 81 und 05 80 ausgebrachten Planstellen für Beamte des höheren Dienstes sind gegenseitig übertragbar.

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Sammlungsdirektor – Umsetzung von Kap. 05 80
	1	Oberstudiendirektor – Hebung von BesGr A 15 – Studiendirektor
BesGr A 14	3	und zwar 1 Oberkonservator – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) 1 Oberkonservator – Hebung von BesGr A 13 – Konservator 1 Oberstudienrat – Umsetzung von Kap. 05 60
BesGr A 13	2	Studienräte – neu – für das Museumspädagogische Zentrum
BesGr A 6	1	Technischer Sekretär – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VII)
	1	Regierungssekretär – Hebung von BesGr A 5 – Regierungsassistent
	9	Museumsbetriebssekretäre, und zwar 6 Hebung von BesGr A 5 (Oberamtsmeister) 3 Hebung von BesGr A 5 (Technische Assistenten)
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – neu – für die Neue Pinakothek
	3	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4 – Amtsmeister
BesGr A 3	9	Hauptamtsgehilfen – Hebung von BesGr A 2 – Oberamtsgehilfen
BesGr A 2	1	Oberamtsgehilfe – Umwandlung von Titel 426 20 – LohnGr IV
Zusammen	32	

Abgang:		
BesGr A 15	1	Hauptkonservator – Umsetzung nach Kap. 05 80
	1	Studiendirektor – Hebung nach BesGr A 16 – Oberstudiendirektor
BesGr A 13	1	Studienrat – Umsetzung nach Kap. 05 60
	1	Konservator – Hebung nach BesGr A 14 – Oberkonservator
BesGr A 5	1	Regierungsassistent – Hebung nach BesGr A 6 – Regierungssekretär
	3	Technische Assistenten – Hebung nach BesGr A 6 – Museumsbetriebssekretäre
	6	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 – Museumsbetriebssekretäre
BesGr A 4	3	Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5 – Oberamtsmeister
BesGr A 2	9	Oberamtsgehilfen – Hebung nach BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfen
Zusammen	26	
Bleiben Zugang	6	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Landeskonservator – Hebung von BesGr A 15 – Hauptkonservator
BesGr A 13	1	Studienrat – neu – für das Museumspädagogische Zentrum
	1	Konservator – neu – für die Graphische Sammlung
BesGr A 9	1	Pädagogischer Assistent – neu – für das Museumspädagogische Zentrum
BesGr A 2	2	Oberamtsgehilfen, und zwar 1 für die Neue Pinakothek – neu 1 für das Museumspädagogische Zentrum – neu
Zusammen	6	

Abgang:		
BesGr A 15	1	Hauptkonservator – Hebung nach BesGr A 16 – Landeskonservator
Bleiben Zugang	5	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I b	–	–	1
	III	2	2	1
	IV a	–	–	1
	IV b	4	5	4
	V b	7	7	6
	V c	8	8	9
	VI b	13	14	13
	VII	6	6	7
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)
	VIII	5	5	5
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)
Zusammen		**45**	**47**	**47**
Abgang		2		
Zugang			2	
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte				
Praktikanten		6	6	6
Durchschnittlicher Bedarf an Aushilfskräften		4	4	4
Zusammen		**10**	**10**	**10**
Zu Titel 426 20				
Arbeiter	VI	2	2	2
	V	1	1	1
	IV	15	15	16
	III	12	12	12
	II	18	18	18
Zusammen		**48**	**48**	**49**
Abgang		1		
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		252	257	246
Titel 425 01 Angestellte		45	47	47
(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)
Titel 426 20 Arbeiter		48	48	49
Personalsoll A		**345**	**352**	**342**
Ferner:				
Titel 425 11 Praktikanten und Aushilfskräfte		10	10	10
zugleich Summe B				

1981

Zugang:

	Stellen	
VergGr III	1	Hebung von VergGr IV a
VergGr V b	1	Hebung von VergGr V c
Zusammen	2	

Abgang:

VergGr I b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 14 (Oberkonservator)
VergGr IV a	1	Hebung nach VergGr III
VergGr V c	1	Hebung nach VergGr V b
VergGr VII	1	Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 6 (Technischer Sekretär)
Zusammen	4	
Bleiben Abgang	2	

1982

Zugang:

	Stellen	
VergGr IV b	1	neu – für die Staatsgemäldesammlungen (Doerner-Institut)
VergGr VI b	1	neu – für die Staatsgemäldesammlungen (Doerner-Institut)
Zusammen	2	

1981

Abgang:

	Stellen	
LohnGr IV	1	Umwandlung nach Titel 422 01 – BesGr A 2 (Oberamtsgehilfe)

Übersicht über die Stellenmehrungen:

Siehe Erläuterungen zur Gesamtübersicht bei Kap. 05 84.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 13 — 1 — Konservator – neu
Leitender Museumsdirektor	A 16	–	1	–	BesGr A 4 — 1 — Amtsmeister– Hebung von BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfe
Museumsdirektor	A 15	1	–	1	BesGr A 3 — 1 — Hauptamtsgehilfe – Hebung von BesGr A 2 – Oberamtsgehilfe
Hauptkonservator		1	1	1	Zusammen 3
Oberkonservator	A 14	1	1	1	
Konservator	A 13	1	1	–	**Abgang:**
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	BesGr A 3 — 1 — Hauptamtsgehilfe – Hebung nach BesGr A 4 – Amtsmeister
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	BesGr A 2 — 1 — Oberamtsgehilfe – Hebung nach BesGr A 3 – Hauptamtsgehilfe
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	Zusammen 2
Amtsmeister	A 4	1	1	–	
Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2	Bleiben Zugang 1
Oberamtsgehilfe	A 2	–	–	1	
Personalsoll A		**10**	**10**	**9**	**1982**
Zugang		1			**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16 — 1 — Leitender Museumsdirektor – Hebung von BesGr A 15 – Museumsdirektor
					Abgang:
					BesGr A 15 — 1 — Museumsdirektor – Hebung nach BesGr A 16 – Leitender Museumsdirektor
					Zugang/Abgang –
05 83					
Walhalla					
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
davon 1 DW					
Zu Titel 426 20					
Arbeiter	V	2	2	2	
	II	2	2	2	
Sonstige Hilfsleistungen		1	1	1	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2	2	2	
Titel 426 20 Arbeiter		5	5	5	
Personalsoll A		**7**	**7**	**7**	

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Generalkonservator des Landesamts für Denkmalpflege	B 3	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Landeskonservatoren	A 16	2	2	1
Hauptkonservatoren	A 15	11	11	11
Baudirektoren		4	4	4
Regierungsdirektor		1	1	1
Oberkonservatoren	A 14	20	23	18
Bauoberräte		10	10	9
Oberregierungsrat		1	1	1
Konservatoren	A 13	10	10	11
Bauräte		9	9	10
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1
Technischer Amtmann	A 11	1	1	1
Regierungsamtmann		1	1	–
Technische Oberinspektoren	A 10	16	17	14
Regierungsoberinspektor		–	–	1
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–
Hauptrestaurator	A 9	–	–	1
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1
Regierungshauptsekretär		1	1	1
Technische Obersekretäre	A 7	3	3	3
Betriebshauptwart	A 5	1	1	1
Betriebsoberwart	A 4	1	1	1
Zusammen		**97**	**101**	**93**
Zugang		4	4	
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	III	1	1	1
	IV a	1	1	1
	IV b	2	2	2
	V b	18	20	18
	V c	3	4	3
*) davon 1 Stelle ku in VergGr VII	VI b*)	9	9	9
	VII	26	27	24
(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)
	VIII	6	6	6
(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)
Zusammen		**66**	**70**	**64**
Zugang		2	4	
Zu Titel 425 02				
Volontäre		**4**	**4**	**4**
Zu Titel 425 11				
Praktikanten		**6**	**6**	**6**

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Landeskonservator – Hebung von BesGr A 15 – Hauptkonservator
BesGr A 15	1	Hauptkonservator – Umsetzung von Kap. 05 80
BesGr A 14	1	Oberkonservator – Hebung von BesGr A 13 – Konservator
	1	Bauoberrat – Hebung von BesGr A 13 – Baurat
	1	Oberkonservator – neu
BesGr A 11	1	Regierungsamtmann – Umsetzung von Kap. 05 60
BesGr A 10	2	Technische Oberinspektoren – neu
BesGr A 9+AZ	1	Amtsinspektor – Umwandlung von BesGr A 9 – Hauptrestaurator
Zusammen	9	

Abgang:		
Besgr A 15	1	Hauptkonservator – Hebung nach BesGr A 16 – Landeskonservator
BesGr A 13	1	Konservator – Hebung nach BesGr A 14 – Oberkonservator
	1	Baurat – Hebung nach BesGr A 14 – Bauoberrat
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – Umsetzung nach Kap. 05 60
BesGr A 9	1	Hauptrestaurator – Umwandlung nach BesGr A 9+AZ – Amtsinspektor
Zusammen	5	
Bleiben Zugang	4	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 14	3	Oberkonservatoren – neu
BesGr A 10	1	Technischer Oberinspektor – neu
Zusammen	4	

1981

Zugang:	**Stellen**	
VergGr VII	2	neu

1982

Zugang:	**Stellen**	
VergGr V b	2	neu
VergGr V c	1	neu
VergGr VII	1	neu
Zusammen	4	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 20					
Arbeiter					
	VI	10	10	10	
	V	2	2	2	
Zusammen		**12**	**12**	**12**	
Titelgruppen					
Zu TG 72					
Hilfskräfte		**3**	**3**	**3**	
Zu TG 73					
Hilfskräfte		**2**	**2**	**2**	
Zu TG 74					
Hilfskräfte		**17**	**17**	**17**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		97	101	93	
Titel 425 01 Angestellte		66	70	64	
(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)	
Titel 425 02 Volontäre		4	4	4	
Titel 426 20 Arbeiter		12	12	12	
Personalsoll A		**179**	**187**	**173**	
Ferner:					
Titel 425 11 Praktikanten		6	6	6	
Titel 428 72 Hilfskräfte		3	3	3	
Titel 428 73 Hilfskräfte		2	2	2	
Titel 428 74 Hilfskräfte		17	17	17	
Summe B		28	28	28	

Übersicht über die Stellenmehrungen im Bereich der Museen, Sammlungen und der Denkmalpflege (Kap. 05 80 bis Kap. 05 84)

	1981 Stellen	1982 Stellen	Summe Stellen
Kap. 05 80			
Bayerisches Nationalmuseum	4	3	7
Bayerisches Armeemuseum	1	3	4
Haus der Bayerischen Geschichte	2	–	2
Prähistorische Staatssammlung	2	–	2
Theatermuseum	1	1	2
Völkerkundemuseum	–	2	2
Burgmuseum Grünwald	–	1	1
Kap. 05 81			
Museumspädagogisches Zentrum	2	3	5
Neue Pinakothek	1	1	2
Doerner-Institut	–	2	2
Graphische Sammlung	–	1	1
Kap. 05 82			
Coburger Landesstiftung	1	–	1
Kap. 05 84			
Landesamt für Denkmalpflege	5	8	13
Summe Personalsoll A	**19**	**25**	**44**

Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Feste Gehälter					
Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	B 3	1	1	1	
Aufsteigende Gehälter					
Bibliotheksoberräte[1])	A 14	2	2	2	
Akademischer Oberrat		1	1	1	
Bibliotheksamtmann[1])	A 11	1	1	1	
Bibliotheksoberinspektor[1])	A 10	1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
[1]) Vgl. Vermerk bei Kap. 05 43 Titel 422 01.					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					**1982**
					Zugang: **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	1	1	1	VergGr VI b 1 neu – Bibliotheksdienst (kw)
	I b	5	5	5	
	II a	4	4	4	
	IV b	1	1	1	
	V b	5	5	5	
*) davon die im Haushalt 1982 neu geschaffene Stelle kw	VI b	3	4*)	3	
	VII	2	2	2	
	VIII	2	2	2	
	IX b	1	1	1	
Zusammen		**24**	**25**	**24**	
Zugang			1		
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**3**	**3**	**3**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	7	
Titel 425 01 Angestellte		24	25	24	
Personalsoll A		**31**	**32**	**31**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Einzelplan 05					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01–422 03 Planmäßige Beamte und Professoren		86711	87663	85612	
(darunter Lehrkräfte an Schulen)*)		(74834)	(75526)	(74255)	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		1297	1193	813	
(darunter Lehrkräfte an Schulen)		(1163)	(1108)	(745)	
Titel 422 12 Hochschulassistenten		64	64	30	
Titel 422 13 Wissenschaftliche Assistenten und Oberassistenten, Akademische Räte und Oberräte auf Zeit		5124	5164	5380	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger		61	61	61	
Titel 425 01–425 04 Angestellte		22975	23320	22350	
(darunter Lehrkräfte an Schulen)		(913)	(988)	(843)	
(darunter Schreibkräfte)		(779)	(784)	(783)	
Titel 425 03 Famuli		78	78	78	
Titel 426 20, 426 21 Arbeiter		4668	4673	4737	
Personalsoll A		**120978**	**122216**	**119061**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und Leerstellen					
(darunter Lehrkräfte an Schulen)*)		(76910)	(77622)	(75843)	
(darunter Schreibkräfte)		(779)	(784)	(783)	
Ferner:					
a) Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts gezahlt werden		10	10	10	Die Stellen unter den Buchstaben a mit g sind im Vorwort auf Seite 5 – Buchstabe D Personalsoll – kapitelweise aufgegliedert.
b) Bedienstete, deren Bezüge bei den Zweckausgaben veranschlagt sind (durchschnittlich beschäftigt)		5465	5466	5247	
c) Bei Titel 422 26 sind nachgewiesen		10100	10429	14152	
(darunter Lehrkräfte an Schulen)		(9570)	(9890)	(13820)	
d) Durchschnittlich beschäftigte Angestellte für sonstige Hilfsleistungen, Praktikanten (Titel 425 11, 425 13)		623	644	614	
e) Aushilfslehrkräfte im Angestelltenverhältnis (Titel 425 12)		2508	2325	2435	
f) Arbeiter (Titel 426 01)		152	152	152	
g) Bei der Gruppe 427 (ohne Kapitel 05 77, 05 78, 05 79) sind nachgewiesen		4	4	5	
Summe B		18862	19030	22615	
(darunter Lehrkräfte an Schulen)		(12078)	(12215)	(16255)	

*) einschließlich Schulaufsichtsbeamte

Nachweisung

der

Sondervermögen

Erläuterungen

1. Stipendienfonds der Akademie der bildenden Künste in München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	—
b) Bankguthaben	3170
c) Wertpapiere (Nennwert)	116400
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	9000
b) im Haushaltsjahr 1981	17000
c) im Haushaltsjahr 1982	7500
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	10000
b) im Haushaltsjahr 1981	17000
c) im Haushaltsjahr 1982	8000

Erläuterung

Der Fonds wird von der Akademie der bildenden Künste in München verwaltet. Die Zinserträge des Fonds dienen zur Gewährung von Studienbeihilfen an Studierende der Akademie, und zwar hauptsächlich zur Förderung der Malerei und Bildhauerei, ferner für Studien- und Reisebeihilfen zu Studienzwecken außerhalb Münchens, in besonderen Ausnahmefällen für Unterstützung hilfsbedürftiger Studierender. Außerdem soll die Durchführung lehrreicher künstlerischer Aufgaben gefördert werden. Soweit die Mittel nicht aufgebraucht werden, sollen sie zum Farben- und Materialankauf für bedürftige Studierende verwendet werden.

2. Vereinigte Stiftungen und Fonds der Fachhochschule Nürnberg (früher Ohm-Polytechnikum Nürnberg)

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	—
b) Bankguthaben	12437
c) Wertpapiere (Nennwert)	36200
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	2900
b) im Haushaltsjahr 1981	2900
c) im Haushaltsjahr 1982	2900
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	43
b) im Haushaltsjahr 1981	43
c) im Haushaltsjahr 1982	43

Erläuterung

Die Erträgnisse der Vereinigten Stiftungen und Fonds dienen der Gewährung von Stipendien an würdige und bedürftige Studierende nach den Bestimmungen der einzelnen Stifter. Die Verwaltung obliegt der Staatsoberkasse Ansbach.

3. Dispositionsfonds beim Chemischen Laboratorium der Universität München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	2235
b) Bankguthaben	—
c) Wertpapiere (Nennwert)	40500
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	3400
b) im Haushaltsjahr 1981	3400
c) im Haushaltsjahr 1982	3400
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	3400
b) im Haushaltsjahr 1981	3400
c) im Haushaltsjahr 1982	3400

Erläuterung

Der Fonds rührt in der Hauptsache von dem Verkauf eines von der Industrie gestifteten Glaswarenlagers sowie davon her, daß die Chemikalien und die sonstigen Verbrauchsgegenstände an die Studierenden mit einem Überpreis verkauft wurden. Seit 1931 sind ihm außer den Zinsen keine weiteren Mittel mehr zugeflossen. Die Zinsen dürfen für laufende Ausgaben des Chemischen Laboratoriums verwendet werden. Die Verwaltung des Fonds obliegt der Amtskasse der Universität München.

4. Vereinigte Stipendien- und sonstige Fonds der Technischen Universität München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	—
b) Bankguthaben	3900
c) Wertpapiere (Nennwert)	133600
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	11000
b) im Haushaltsjahr 1981	11000
c) im Haushaltsjahr 1982	11000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	11000
b) im Haushaltsjahr 1981	11000
c) im Haushaltsjahr 1982	11000

Erläuterung

In den Vereinigten Stiftungs- und sonstigen Fonds sind sechs Fonds zusammengefaßt. Sie dienen zur Gewährung von Stipendien an würdige und bedürftige Studierende sowie zur Leistung von Zuschüssen für allgemeine Hochschulzwecke nach den Bestimmungen der einzelnen Stifter. Die Verwaltung obliegt der Amtskasse der Technischen Universität München.

Erläuterungen

5. Ganzenmüller-Fonds bei der Technischen Universität München, Verwaltungsstelle Weihenstephan

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	—
b) Bankguthaben	28 200
c) Wertpapiere (Nennwert)	—
d) Anwesen in Freising, Ganzenmüllerstr. 29 (Einheitswert 57 200 DM)	
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	13 300
b) im Haushaltsjahr 1981	16 000
c) im Haushaltsjahr 1982	14 000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	2 500
b) im Haushaltsjahr 1981	55 000
c) im Haushaltsjahr 1982	14 000

Erläuterung

Der Fonds, der aus einer Zuwendung aufgrund letztwilliger Verfügung des o. Prof. Theodor Ganzenmüller gebildet wurde, dient mit dem dazugehörigen Anwesen bestimmungsgemäß der mietweisen Unterbringung von Hochschullehrern und Beamten bei der Technischen Universität München, Verwaltungsstelle Weihenstephan, sowie Bürozwecken. Der Mietertrag ist nach Abzug der Unterhaltungs- und Verwaltungskosten für die Gewährung von Studienbeihilfen und Unterstützungen an würdige und bedürftige Studierende des Fachbereichs Brauwesen, Lebensmitteltechnologie und Milchwissenschaft in Weihenstephan heranzuziehen. Die Verwaltung obliegt der Amtskasse der Verwaltungsstelle Weihenstephan der Technischen Universität München.

6. Sondervermögen des Hauses der Kunst in München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	357 900
b) Bankguthaben	400 000
c) Wertpapiere (Nennwert)	378 000
d) Gebäude (Stand 31. März 1960)	9 521 255
e) Grundstücke (Stand 31. März 1960)	3 246 000
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	1 275 000
b) im Haushaltsjahr 1981	880 000
c) im Haushaitsjahr 1982	1 920 000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	1 275 000
b) im Haushaltsjahr 1981	960 000
c) im Haushaltsjahr 1982	2 050 000

Aufgliederung der voraussichtlichen Einnahmen

	1980	1981	1982
		(jeweils in Tsd DM)	
Laufende Einnahmen	700	780	820
Zuführungen an das Sondervermögen aus 05 05/916 77 für Baumaßnahmen	475	—	1 000
Titel 919 77 für laufende Zwecke	100	100	100
Zusammen	1 275	880	1 920

Aufgliederung der voraussichtlichen Ausgaben

	1980	1981	1982
		(jeweils in Tsd DM)	
Personalausgaben	580	560	600
Sächl. Verwaltungsausgaben	220	400	450
Baumaßnahmen	475	—	1 000
Zusammen	1 275	960	2 050

Erläuterung

Die Einnahmen bestehen zum größten Teil in Miet- und Pachteinnahmen. Die Ausgaben erwachsen für das benötigte Personal sowie für die Instandhaltung des Gebäudes und seiner hochwertigen Einrichtungen. Die Führung des rechnungsmäßigen Nachweises und die Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben obliegen der Staatsoberkasse München.
Wegen der Zuführungen an das Sondervermögen für Baumaßnahmen und für laufende Zwecke vgl. 05 05/916 77 und 919 77.

7. Freibettenfonds der Orthopädischen Klinik München

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	—
b) Bankguthaben	—
c) Wertpapiere (Nennwert)	73 600
d) Festgeldanlage	10 000
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	9 000
b) im Haushaltsjahr 1981	9 000
c) im Haushaltsjahr 1982	9 000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	6 000
b) im Haushaltsjahr 1981	6 000
c) im Haushaltsjahr 1982	6 000

Erläuterung

Zweck des Fonds ist die Bereitstellung von Freibetten und freie ärztliche Behandlung in der Orthopädischen Klinik in München für bedürftige krüppelhafte Kinder im Alter bis zu 18 Jahren ohne Unterschied der Konfession. Die Entscheidung über die Gewährung eines Freiplatzes liegt in Händen des jeweiligen leitenden Arztes der Klinik. Der Nachweis der Bedürftigkeit ist von den örtlichen Stellen zu erbringen.
Die Verwaltung des Fonds obliegt der Orthopädischen Klinik in München.

8. Vereinigte Stiftung für die Universitätsbibliothek Erlangen

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	51
b) Bankguthaben	504
c) Wertpapiere (Nennwert)	9400
d) Hypotheken	—
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	675
b) im Haushaltsjahr 1981	625
c) im Haushaltsjahr 1982	625
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	608
b) im Haushaltsjahr 1981	608
c) im Haushaltsjahr 1982	608

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 11. März 1957 Nr. V 16 174 errichtet und wird von der Universität Erlangen-Nürnberg verwaltet.

Die Erträgnisse des Stiftungsvermögens sollen für Zwecke der Universitätsbibliothek Erlangen verwendet werden. Über die Verwendung der Erträgnisse entscheidet der Präsident der Universität unter Mitwirkung des Leiters der Universitätsbibliothek.

9. Vereinigte Stiftung für wissenschaftliche Zwecke aller Art bei der Universität Erlangen-Nürnberg

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	72
b) Bankguthaben	54566
c) Wertpapiere (Nennwert)	319000
d) Grundbesitz (Einheitswert)	36600
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	25330
b) im Haushaltsjahr 1981	25376
c) im Haushaltsjahr 1982	25376
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	25154
b) im Haushaltsjahr 1981	25154
c) im Haushaltsjahr 1982	25154

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 24. Januar 1958 Nr. V 55 786 errichtet und wird von der Universität Erlangen-Nürnberg verwaltet.

Die Erträgnisse des Stiftungsvermögens sollen wie folgt verwendet werden:

1. 20 v.H. im jährlichen Turnus für
   die Institute des Fachbereichs Medizin,
   die Institute der ehem. Naturwissenschaftlichen Fakultät,
   das Institut für Staats- und Versicherungswirtschaft,
   das Chemische Laboratorium,
   das Röntgeninstitut an der Frauenklinik.
2. Der Rest für wissenschaftliche Zwecke aller Art.

Die Verteilung der Stiftungserträgnisse nimmt der Präsident der Universität unter Mitwirkung der zuständigen Fachbereiche vor.

10. Freibettenfonds für arme Kranke in Kliniken der Universität Erlangen

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	56
b) Bankguthaben	2217
c) Wertpapiere (Nennwert)	20700
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	1486
b) im Haushaltsjahr 1981	1432
c) im Haushaltsjahr 1982	1434
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	1213
b) im Haushaltsjahr 1981	1213
c) im Haushaltsjahr 1982	1213

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 24. Januar 1958 Nr. V 55 786 errichtet und wird von der Universität Erlangen-Nürnberg verwaltet.

Die Erträgnisse des Sondervermögens sollen für arme stationäre oder ambulante Kranke in den Universitätskliniken in Erlangen verwendet werden. Die Verteilung der Stiftungserträgnisse nimmt der Präsident der Universität unter Mitwirkung des Dekans des Fachbereichs Medizin vor.

11. „Rolf-Lange-Gedächtnisfonds" beim Gymnasium Fridericianum Erlangen

	DM
A. Vermögenswert am 1. Januar 1980	
a) Bargeld	—
b) Bankguthaben	58
c) Wertpapiere (Nennwert)	1000
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 1980	53
b) im Haushaltsjahr 1981	55
c) im Haushaltsjahr 1982	55
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 1980	60
b) im Haushaltsjahr 1981	60
c) im Haushaltsjahr 1982	55

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 6. November 1962 Nr. II 94 454 errichtet und wird vom Direktor des Gymnasiums Fridericianum Erlangen verwaltet.

Aus dem Ertrag des Fonds ist alljährlich ein Buchpreis zu beschaffen, mit dem der beste deutsche Aufsatz ausgezeichnet wird, der in jedem Jahr in einer der Abiturientenklassen des Gymnasiums Fridericianum Erlangen geschrieben wird.

Erläuterungen

12. Fonds zur Unterstützung bedürftiger Patienten der Universitätsaugenklinik München „Nachlaß Katharina Wagenseil"

		DM
A.	Vermögenswert am 1. Januar 1980	
	a) Bargeld	831
	b) Bankguthaben	—
	c) Wertpapiere (Nennwert)	10450
	d) Reichsmarkwerte	RM 800
B.	Voraussichtliche Einnahmen	
	a) im Haushaltsjahr 1980	700
	b) im Haushaltsjahr 1981	700
	c) im Haushaltsjahr 1982	700
C.	Voraussichtliche Ausgaben	
	a) im Haushaltsjahr 1980	700
	b) im Haushaltsjahr 1981	700
	c) im Haushaltsjahr 1982	700

Erläuterung

Der Fonds, der aus dem Nachlaß der am 8. Februar 1958 in München verstorbenen Katharina Wagenseil gebildet wurde, ist für bedürftige Kranke der Universitätsaugenklinik in München zu verwenden. Der Fonds wird von der Universität München verwaltet. Die Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben obliegt der Amtskasse der Universität München.

13. Neuer Fonds beim Dr.-von-Hauner'schen-Kinderspital in München

		DM
A.	Vermögenswert am 1. Januar 1980	
	a) Bargeld	13993
	b) Bankguthaben	—
	c) Wertpapiere (Nennwert)	310450
	d) Reichsmarkwerte	RM 21300
	e) Eigentumswohnung (Einheitswert)	11900
B.	Voraussichtliche Einnahmen	
	a) im Haushaltsjahr 1980	25600
	b) im Haushaltsjahr 1981	25600
	c) im Haushaltsjahr 1982	25600
C.	Voraussichtliche Ausgaben	
	a) im Haushaltsjahr 1980	25600
	b) im Haushaltsjahr 1981	25600
	c) im Haushaltsjahr 1982	25600

Erläuterung

Der Fonds wurde mit KMS vom 15. Dezember 1965 Nr. V 128 494 errichtet und wird von der Universität München verwaltet. Die Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben obliegt der Amtskasse der Universität München.
Die Erträgnisse des Fonds sind für allgemeine Zwecke der Universitätskinderklinik im Dr.-von-Hauner'schen-Kinderspital in München zu verwenden.

14. Entschädigungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz

		DM
A.	Vermögenswert am 1. Januar 1980	
	a) Bargeld	—
	b) Bankguthaben	16662191
	c) Wertpapiere (Nennwert)	10000000
	d) Darlehensforderungen	3177850
B.	Voraussichtliche Einnahmen	
	a) im Haushaltsjahr 1980	21000000
	b) im Haushaltsjahr 1981	21000000
	c) im Haushaltsjahr 1982	21000000
C.	Voraussichtliche Ausgaben	
	a) im Haushaltsjahr 1980	27000000
	b) im Haushaltsjahr 1981	27000000
	c) im Haushaltsjahr 1982	27000000

Von den voraussichtlichen Ausgaben entfallen:

	DM
1. Auf das Schloß Seehof	
a) im Haushaltsjahr 1980	1564000
b) im Haushaltsjahr 1981	2264000
c) im Haushaltsjahr 1982	2364000

Aufgliederung der voraussichtlichen Ausgaben für das Schloß Seehof:

	1980	**1981**	**1982**
	(jeweils in Mio DM)		
Beschaffung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,064	0,064	0,064
Renovierung des Schlosses	1,000	1,700	1,800
Erwerb von Kunst- und Sammlungsgegenständen bis zu 10000 DM im Einzelfall	—	—	—
Erwerb von Kunst- und Sammlungsgegenständen über 10000 DM im Einzelfall	0,500	0,500	0,500
Zusammen	1,564	2,264	2,364

	DM
2. Auf die Burg Grünwald	
a) im Haushaltsjahr 1980	1000000
b) im Haushaltsjahr 1981	500000
c) im Haushaltsjahr 1982	—

Erläuterung

Gemäß Art. 21 Abs. 2 des Denkmalschutzgesetzes vom 25. Juni 1973 (GVBl S. 328) hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus als Oberste Denkmalschutzbehörde mit Wirkung vom 1. Januar 1974 einen Entschädigungsfonds als staatliches Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit errichtet. Die jährlichen Beiträge an den Fonds werden vom Freistaat Bayern und von den Gemeinden je zur Hälfte aufgebracht. Der Entschädigungsfonds erstattet dem Freistaat Bayern die nach Art. 4 Abs. 3, Art. 20 des Denkmalschutzgesetzes gewährten Entschädigungsleistungen. Die Verwaltung des Fonds obliegt dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

15. „Franz-Altmann-Stiftung" bei der Akademie der bildenden Künste in München

		DM
A.	Vermögenswert am 1. Januar 1980	
	a) Bargeld	—
	b) Bankguthaben	317
	c) Wertpapiere (Nennwert)	25000
B.	Voraussichtliche Einnahmen	
	a) im Haushaltsjahr 1980	1612
	b) im Haushaltsjahr 1981	1612
	c) im Haushaltsjahr 1982	1612
C.	Voraussichtliche Ausgaben	
	a) im Haushaltsjahr 1980	1500
	b) im Haushaltsjahr 1981	1500
	c) im Haushaltsjahr 1982	1500

Erläuterung

Die „Franz-Altmann-Stiftung" wurde mit KMS vom 25. April 1974 Nr. IV/2–7/190 997 genehmigt und wird von der Akademie der bildenden Künste München als Sondervermögen des Freistaates Bayern verwaltet. Die Zinserträgnisse des Stiftungsvermögens sind zur Unterstützung talentierter und hilfsbedürftiger Studierender sowie zur Verleihung von Preisen bei Wettbewerben der Akademie bestimmt. Nicht verteilte Stiftungserträgnisse werden zur Aufstockung des Stiftungsvermögens verwendet.

Übersicht

über die

Ansätze für die Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken“

Vorbemerkung

Der Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken wird nach Maßgabe des Art. 91 a GG in Verbindung mit dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) von Bund und Ländern als Gemeinschaftsaufgabe wahrgenommen, für deren Erfüllung ein gemeinsamer Rahmenplan (§ 5 HBFG) aufgestellt wird. Der Bund trägt die Hälfte der Ausgaben in jedem Land (Art. 91 a Abs. 4 GG).

Nach § 10 HBFG haben Bund und Länder die für die Durchführung des Rahmenplanes erforderlichen Ansätze in ihre Entwürfe der Haushaltspläne aufzunehmen. Nach dem Entwurf des Bundeshaushalts wird der Bund jedoch die zur Durchführung des 10. Rahmenplans für den Hochschulbau erforderlichen Mittel nicht voll zur Verfügung stellen. Im Hinblick darauf mußten die Haushaltsansätze für den Hochschulbau gekürzt werden. Für den Fall, daß der Bund die Ausgabekürzungen bei der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau zurücknimmt, enthält Art. 8 Abs. 3 Haushaltsgesetz eine Eventualkreditermächtigung. Das Verfahren ist in Nr. 6 Abs. 3 DBestHG geregelt. Im übrigen gelten Ausgaben, denen eine Mitleistung des Bundes zugrundeliegt, im gleichen Verhältnis als gesperrt, in dem der Bund seine Leistung mindert (Art. 8 Abs. 3 Satz 5 Haushaltsgesetz).

Im Haushaltsplan des Freistaates Bayern sind die Ausgabenansätze im Sinne des § 3 HBFG für Baumaßnahmen, Ersteinrichtung, Großgeräte und Grunderwerb an verschiedenen Haushaltsstellen veranschlagt. In der folgenden Übersicht werden daher – ausgehend von der Anmeldung zum 10. Rahmenplan 1981–1984 – entsprechend § 10 (letzter Halbsatz) HBFG die zur Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe im Epl. 05 für die Haushaltsjahre 1981 und 1982 veranschlagten Beträge für Baumaßnahmen, Ersteinrichtung und Großgeräte sowie die in der Grundstockrechnung eingeplanten voraussichtlichen Ausgaben für Grunderwerbungen zusammengefaßt und nach Hochschulen gegliedert dargestellt.

Hochschule	Gesamtkosten Tsd DM	Bis 1979 bewilligt Tsd DM	1980 Tsd DM	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Ab 1983 benötigt Tsd DM
Universität Augsburg	363 466	108 162	30 042	54 888	21 250	149 124
davon:						
Hochbau	220 585	58 688	15 442	20 278	15 810	110 367
Ersteinrichtung	105 881	23 581	12 600	32 610	3 440	33 650
Grunderwerb	37 000	25 893	2 000	2 000	2 000	5 107
Universität Bamberg	100 294	25 272	15 200	10 030	10 145	39 647
davon:						
Hochbau	72 870	16 288	11 010	6 952	6 685	31 935
Ersteinrichtung	23 880	7 477	2 700	3 078	3 460	7 165
Grunderwerb	3 544	1 507	1 490	—	—	547
Universität Bayreuth	373 162	136 026	49 235	41 235	37 207	109 459
davon:						
Hochbau	303 333	108 136	40 725	33 982	30 435	90 055
Ersteinrichtung	69 829	27 890	8 510	7 253	6 772	19 404
Grunderwerb	—	—	—	—	—	—
Universität Erlangen-Nürnberg	394 320	92 088	46 981	27 790	30 827	196 634
davon:						
Hochbau	325 703	74 915	36 089	23 950	29 369	161 380
Ersteinrichtung	52 815	7 902	4 392	3 840	1 458	35 223
Grunderwerb	15 802	9 271	6 500	—	—	31
Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg	494 817	183 243	19 363	15 630	24 750	251 831
davon:						
Hochbau	346 224	93 379	14 960	14 100	19 150	204 635
Ersteinrichtung	77 593	24 372	4 003	1 530	600	47 088
Grunderwerb	71 000	65 492	400	—	5 000	108
Universität München	464 513	61 603	22 313	14 894	27 862	337 841
davon:						
Hochbau	366 235	35 558	19 813	13 870	23 850	273 144
Ersteinrichtung	74 734	4 045	2 500	1 024	2 512	64 653
Grunderwerb	23 544	22 000	—	—	1 500	44
Klinikum der Universität München	1 242 447	833 964	65 065	56 539	50 922	235 957
davon:						
Hochbau	906 900	663 436	43 841	35 200	34 000	130 423
Ersteinrichtung	241 350	124 908	20 224	20 339	15 922	59 957
Grunderwerb	94 197	45 620	1 000	1 000	1 000	45 577
Technische Universität München	1 038 120	382 321	46 897	49 797	52 095	507 010
davon:						
Hochbau	835 620	319 636	33 288	41 749	37 940	403 007
Ersteinrichtung	125 793	31 969	8 809	6 548	6 155	72 312
Grunderwerb	76 707	30 716	4 800	1 500	8 000	31 691
Klinikum der Technischen Universität München	525 245	98 748	11 056	13 315	16 948	385 178
davon:						
Hochbau	400 260	44 754	8 846	10 262	15 198	321 200
Ersteinrichtung	74 985	14 604	1 610	3 053	1 750	53 968
Grunderwerb	50 000	39 390	600	—	—	10 010

Hochschule	Gesamtkosten Tsd DM	Bis 1979 bewilligt Tsd DM	1980 Tsd DM	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Ab 1983 benötigt Tsd DM
Akademie der bildenden Künste München	12000	150	100	200	450	11100
davon:						
Hochbau	11500	150	—	200	400	10750
Ersteinrichtung	500	—	100	—	50	350
Grunderwerb	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Musik München	9050	3881	64	335	—	4770
davon:						
Hochbau	7400	2760	—	140	—	4500
Ersteinrichtung	1650	1121	64	195	—	270
Grunderwerb	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Fernsehen und Film München	20000	110	—	—	5100	14790
davon:						
Hochbau	12500	110	—	—	100	12290
Ersteinrichtung	2500	—	—	—	—	2500
Grunderwerb	5000	—	—	—	5000	—
Akademie der bildenden Künste Nürnberg	12200	—	—	—	1000	11200
davon:						
Hochbau	12200	—	—	—	1000	11200
Ersteinrichtung	—	—	—	—	—	—
Grunderwerb	—	—	—	—	—	—
Universität Passau	278603	60382	22350	29184	32570	134117
davon:						
Hochbau	159110	27880	9150	15790	19970	86320
Ersteinrichtung	38793	7837	3200	3394	2600	21762
Grunderwerb	80700	24665	10000	10000	10000	26035
Universität Regensburg	359800	307960	11430	7471	10354	22585
davon:						
Hochbau	192440	154006	6772	5230	8980	17452
Ersteinrichtung	95380	82981	4158	2241	1374	4626
Grunderwerb	71980	70973	500	—	—	507
Klinikum der Universität Regensburg	1009605	42836	25405	21836	24800	894728
davon:						
Hochbau	863305	42836	25405	21330	24800	748934
Ersteinrichtung	146300	—	—	506	—	145794
Grunderwerb	—	—	—	—	—	—
Universität Würzburg	306835	119295	25718	18501	21779	121542
davon:						
Hochbau	244252	91702	22080	15620	19915	94935
Ersteinrichtung	53670	19922	3438	2881	1864	25565
Grunderwerb	8913	7671	200	—	—	1042
Klinikum der Universität Würzburg	176876	52456	20530	26150	20244	57496
davon:						
Hochbau	141758	48050,0	19230	21150	14740	38588
Ersteinrichtung	35118	4406	1300	5000	5504	18908
Grunderwerb	—	—	—	—	—	—
Hochschule für Musik in Würzburg	2200	—	100	—	650	1450
davon:						
Hochbau	2000	—	100	—	550	1350
Ersteinrichtung	200	—	—	—	100	100
Grunderwerb	—	—	—	—	—	—

Hochschule	Gesamtkosten Tsd DM	Bis 1979 bewilligt Tsd DM	1980 Tsd DM	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	Ab 1983 benötigt Tsd DM
Fachhochschulen – insgesamt –	463 699	33 165	37 880	25 819	46 659	320 176
davon:						
Hochbau	350 091	26 335	22 530	17 100	23 669	260 457
Ersteinrichtung	77 707	848	4 850	6 219	6 490	59 300
Grunderwerb	35 901	5 982	10 500	2 500	16 500	419
Kath. Universität Eichstätt	69 850	3 607	6 535	9 004	11 173	39 531
davon:						
Hochbau	49 109	2 257	2 760	5 446	8 830	29 816
Ersteinrichtung	15 556	1 350	1 795	2 613	2 343	7 455
Grunderwerb	5 185	—	1 980	945	—	2 260
Alle Hochschulen						
Großgeräte, soweit nicht in Ersteinrichtung enthalten	10 000	—	—	2 500	2 500	5 000
Summe insgesamt	7 727 102	2 545 269	456 264	425 118	449 285	3 851 166
davon:						
Hochbau	5 823 395	1 810 876	332 041	302 349	335 391	3 042 738
Ersteinrichtung	1 314 234	385 213	84 253	102 324	62 394	680 050
Grunderwerb	579 473	349 180	39 970	17 945	49 000	123 378
Großgeräte	10 000	—	—	2 500	2 500	5 000

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 500,0 Tsd DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 05

1. Der Bund erstattet für Baumaßnahmen im Rahmen des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen" (Hochschulbauförderungsgesetz) vom 1. September 1969 (BGBl I S. 1556), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1971 (BGBl I S. 2140), die Hälfte der dem Land entstandenen Ausgaben. Die Erstattungen des Bundes werden bei Kapitel 05 28 Titel 331 02–331 06 vereinnahmt; sie wachsen den Ausgabemitteln der einzelnen Baumaßnahmen nicht zu.

   Alle von der Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen" umfaßten Ausgabeansätze (Hochbau, Ersteinrichtung, Großgeräte und Grunderwerb) sind in der Anlage HS zusammengefaßt dargestellt; auf die dortige Vorbemerkung wird hingewiesen.

2. Alle Zuschüsse für staatliche Hochbaumaßnahmen (z. B. Zuschüsse der Stiftung Volkswagenwerk) werden bei Titel 331 01, 333 01 und 342 01 des jeweiligen Kapitels vereinnahmt und wachsen den Ausgabemitteln der einzelnen Baumaßnahmen gemäß Nr. 9 DBestHG zu.

3. Die Anlage S enthält 335 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 6 225 911,0 Tsd DM. Davon wurden bis einschl. 1979 1 801 783,3 Tsd DM verausgabt. 1980 stehen – abzüglich gesperrter Beträge – 334 722,0 Tsd DM zur Verfügung. Ab 1983 werden noch 3 109 901,0 Tsd DM benötigt.

   Neu in den Haushalt 1981/1982 wurden 51 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 284 440,0 Tsd DM eingestellt.

4. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 000,0 Tsd DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 01		**MINISTERIUM**			
710 11–5	011	SANIERUNG DES ALTBAUES	666,0	–	A 1.586,0 B 37,6 C 177,6
710 21–3	011	SANIERUNG DES ANWESENS SALVATORSTRASSE 14	370,0	400,0	A B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000			
		SUMME KAPITEL 05 01	1.036,0	400,0	A 1.586,0 B 37,6 C 177,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000			
05 03		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN WISSENSCHAFT**			
710 11–1	179	NEUBAU EINES INSTITUTSGEBAEUDES ZUR UNTERBRINGUNG DER EINRICHTUNGEN DER OSTEUROPA–FORSCHUNG IN MUENCHEN AN DER HILBLESTRASSE, PLANUNG	***	200,0	A B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 03			
05 05		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN KUNST UND VOLKSBILDUNG**			
735 11–7	181	LANDESTHEATER COBURG NEUBAU EINES WERKSTAETTEN– UND MAGAZINGEBAEUDES	1.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 40,2 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 05			
05 07		**UNIVERSITAET MUENCHEN**			
		STADTGEBIET			
710 01–4	131	HAUPTGEBAEUDE DER UNIVERSITAET, UMSTELLUNG DER WAERMEVERSORGUNG	700,0	200,0	A 600,0 B 687,7 C 374,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000			

Erläuterungen

Zu 05 01/710 11
Gesamtkosten 5 100,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.4.1976, 21.4.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 164,0 Tsd DM, verausgabt: 885,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 600,0 Tsd DM.
Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues ist dringend eine Sanierung des Altbaues erforderlich.
Die Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 und 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 01/710 21
Gesamtkosten 980,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.5.1981.
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 210,0 Tsd DM.
Das Gebäude wurde nach dem Auszug des Bayerischen Landessozialgerichts in die Verwaltung des Epl. 05 übernommen, um dort den Raumbedarf des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zu decken.
Die Bausubstanz ist weitgehend verbraucht. Eine Generalsanierung des Dienstgebäudes ist daher, zum Teil auch zur Anpassung an den künftigen Verwendungszweck vordringlich.

Zu 05 03/710 11
Gesamtkosten (geschätzt 1980): 200,0 Tsd DM.
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Die vom Land institutionell geförderten Einrichtungen der Osteuropa-Forschung in München (vgl. Kap. 05 03 Titel 685 18, 685 19 und 685 73), und zwar
- das Osteuropa-Institut, das Institut für Ostrecht und das Collegium Carolinum,
sind z.Zt. in angemieteten Räumen verstreut über das ganze Stadtgebiet untergebracht. Die Räume reichen für den gewachsenen Bedarf, insbesondere für die mit diesen Instituten verbundenen Bibliotheken, nicht mehr aus. Die Institute sollen zur Verbesserung ihrer wissenschaftlichen Zusammenarbeit und zur Erhöhung ihrer wissenschaftlichen Effizienz in einem Gebäude untergebracht werden.
Die Gesamtkosten der Maßnahme werden vorläufig auf 9 000,0 Tsd DM geschätzt. Eine HU-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 05/735 11
Gesamtkosten 7 620,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.1.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 400,0 Tsd DM, verausgabt: 40,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 180,0 Tsd DM.
Der Neubau ist erforderlich, weil das bisher genutzte Gebäude dem Arbeits- und Brandschutz nicht entspricht und das Gewerbeaufsichtsamt auf Beseitigung der ordnungswidrigen Zustände drängt.
Wegen der unzulänglichen Bausubstanz des alten Gebäudes und wegen des zu kleinen Grundstückes können dort die notwendigen Maßnahmen (Brandschutz) und die sonstigen Unzulänglichkeiten (räumliche Enge, Arbeitsablauf, Arbeitsschutz) nicht durchgeführt bzw. beseitigt werden. Es ist deshalb ein Neubau an anderer Stelle notwendig.
Die Städtischen Werke - Überlandwerke Coburg übernehmen für die Errichtung einer Trafostation 40,0 Tsd DM. Die Stadt Coburg übernimmt für den Neubau eine Kostenbeteiligung, die 25% der restl. Baukosten von 7 580,0 Tsd DM zuzüglich Wert des Baugrundstücks beträgt. Der städtische Kostenbeitrag wird ratenweise in den Jahren 1980 bis 1985 bei Kap. 05 05 apl. Titel 333 01 vereinnahmt und wächst den Ausgaben nicht zu.
Die Gesamtkosten wurden am 13. Februar 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 07/710 01
Gesamtkosten 3 520,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.12.1976, 26.8.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 800,0 Tsd DM, verausgabt: 1 587,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 420,0 Tsd DM.
Nach einer Auflage der Stadtwerke München - Heizkraftwerke - muß die Wärmeversorgung der Universität geändert werden. Zur Vermeidung verlorener Kosten kann die Erfüllung der Auflagen nicht getrennt von der wegen des Alters der Anlage ohnehin notwendigen Umstellung von Niederdruckdampf auf Warmwasser durchgeführt werden. Dadurch und durch den Einbau von Thermostatventilen ist eine Energieeinsparung von etwa 300,0 Tsd DM im Jahr zu erwarten.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 3. Dezember 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 07					
710 11–2	131	ERGAENZUNG DER TELEFONANLAGE IM BEREICH DES HAUPT–GEBAEUDES DER UNIVERSITAET, GESCHW.–SCHOLLPLATZ 1 – SCHELLINGSTRASSE 4 *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 400.000	500,0	400,0	A 300,0 B C
710 41–6	131	INSTITUT FUER OSTASIENKUNDE, KAULBACHSTR. 51 A, UMBAU *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 800.000	500,0	800,0	A – B C
711 01–3	131	BESEITIGUNG VON SICHERHEITSMAENGELN IM ANWESEN KAULBACHSTRASSE 37	–	500,0	A B C
712 11–0	131	ABBRUCH DES ANWESENS AMALIENSTR. 46 (RUECKGE–BAEUDE) SOWIE SICHERUNG DER ANWESEN SCHELLINGSTR. 5 UND 7 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 600.000	400,0	600,0	A 62,0 B C
712 31–6	131	INSTITUT FUER GENETIK, MARIA–WARD–STR. 1 A UMBAU ZUR UNTERBRINGUNG DES LEHRSTUHLS FUER MIKROBIOLOGIE	400,0	150,0	A 450,0 B 15,2 C

Erläuterungen

Zu 05 07/710 11
Gesamtkosten (geschätzt September 1980) 1 250,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 350,0 Tsd DM.
Die vorhandene Telefonanlage ist nicht ausreichend. Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 50,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 650,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Preissteigerung und Erweiterung der Telefonanlage auf 1 250,0 Tsd DM.

Zu 05 07/710 41
Gesamtkosten (geschätzt November 1979) 2 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 58,0 Tsd DM, verausgabt: 21,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 942,0 Tsd DM.
Das Gebäude sollte zunächst umgebaut werden als Zentralwerkstätte. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wurde davon abgesehen. Der jetzt vorgesehene Umbau dient der Unterbringung des Instituts für Ostasienkunde, das bisher im wesentlichen in wenig geeigneten Mieträumen untergebracht ist.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 250,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 1 300,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Änderung der Nutzung voraussichtlich auf 2 300,0 Tsd DM.
Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 07/711 01
Gesamtkosten 1 800,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.6.1981.
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 1 300,0 Tsd DM.
Im Anwesen Kaulbachstraße 37 sind verschiedene Institute der Tierärztlichen Fakultät sowie die Landesanstalt für Wasserversorgung untergebracht. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich im wesentlichen um die Beseitigung von Sicherheitsmängeln, die aufgrund rechtlicher Auflagen unabdingbar ist.

Zu 05 07/712 11
Gesamtkosten 1 830,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1980, 3.11.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 238,0 Tsd DM, verausgabt: 109,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 580,0 Tsd DM.
Das Anwesen Schellingstraße 5 ist im derzeitigen Zustand nicht nutzbar und mußte wegen des Bauzustandes geräumt werden. Das Anwesen Amalienstraße 46 Rückgebäude ist einsturzgefährdet und nicht mehr sanierungsfähig. Auch das Anwesen Schellingstraße 7 ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die beiden Anwesen in der Schellingstraße können unter vertretbarem Aufwand für die Zeit des Studentenbergs soweit gesichert werden, daß sie jedenfalls bis 1990 noch genutzt werden können. Die Universität ist auf diese Nutzflächen dringend angewiesen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 2. Juni 1981 genehmigt.

Zu 05 07/712 31
Gesamtkosten 1 250,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.2.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 300,0 Tsd DM, verausgabt: 15,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der neugeschaffene Lehrstuhl für Mikrobiologie, für den vorher ein Neubau vorgesehen war, kann in einem Teil des bisher ausschließlich vom Institut für Genetik genutzten Anwesens Maria-Ward-Straße 1 a untergebracht werden. Hierzu sind Umbaumaßnahmen durchzuführen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden am 13. Februar 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 07					
712 41–4	131	NEUBAU FUER GEISTESWISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE AN DER LEOPOLDSTRASSE 13 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000	3.500,0	9.000,0	A 7.000,0 B 410,9 C
713 02–0	131	INSTITUTSGEBAEUDE WINZERERSTRASSE 45, FORST–WISSENSCHAFTLICHE FAKULTAET UMBAU IM ALTBAU UND DACHERNEUERUNG	–	–	A 200,0 B 1.028,8 C 401,3
713 11–9	131	SEMINARGEBAEUDE FUER DIE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE, VOLKSWIRTSCHAFTLICHE SOWIE DIE JURISTISCHE FAKULTAET, LUDWIGSTRASSE 28 ERWEITERUNGSBAU UND UMBAU DES VESTIBUELBAUES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000	1.150,0	1.300,0	A 1.260,0 B 656,1 C 1.271,6
713 21–7	131	JURISTISCHE FAKULTAET SOWIE EINRICHTUNGEN ANDERER FAKULTAETEN, LUDWIGSTRASSE 29, 31 UND 33 SOWIE AKADEMIESTRASSE 1 FREIMACHUNG, UMBAU UND INSTANDSETZUNG	20,0	–	A 353,0 B 1.323,0 C 639,9
714 01–0	131	INSTANDSETZUNG UND AUSBAU DES BISHERIGEN MAX–PLANCK–INSTITUTS FUER EIWEISS– UND LEDER–FORSCHUNG FUER DIE BEDUERFNISSE DER MEDIZINISCHEN FAKULTAET, SCHILLERSTRASSE 42 UND 46 *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	200,0	–	A 800,0 B 1.344,6 C 680,3
714 11–8	131	INSTANDSETZUNG UND AUSBAU DES BISHERIGEN MAX–PLANCK–INSTITUTS FUER BIOCHEMIE FUER DIE BEDUERFNISSE DER MEDIZINISCHEN FAKULTAET, GOETHESTRASSE 29 – 31 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	1.500,0	2.000,0	A 1.800,0 B 86,0 C 20,0

Erläuterungen

Zu 05 07/712 41
Gesamtkosten 59 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.3.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 4 183,0 Tsd DM, verausgabt: 1 105,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 42 817,0 Tsd DM.

Der Neubau ist erforderlich zur Behebung der Raumnot im Bereich der geisteswissenschaftlichen Fächer, insbesondere der psychologischen und pädagogischen Ausbildung sowie des erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Grundstudiums. Außerdem dient er der Abrundung des studentischen Zentrums, von dem das Gebäude für die Studentenverwaltung sowie der Neubau einer Mensa bereits fertiggestellt sind. Nach der Erstellung des Neubaues wird das Gebäude der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in Pasing ganz überwiegend der Fachhochschule München zur Verfügung gestellt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 07/713 02
Gesamtkosten 1 850,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.1.1978, 16.4.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 500,0 Tsd DM, verausgabt: 1 433,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 07/713 11
Gesamtkosten 19 080,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.4.1973, 11.7.1978
Bis einschl. 1979 bewilligt: 15 820,0 Tsd DM, verausgabt: 14 657,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 810,0 Tsd DM.
Der Neubau dient der Deckung des nach den Ausbauplanungen gegebenen Raumbedarfs der genannten Fachbereiche.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 450,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 07/713 21
Gesamtkosten 2 520,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.9.1977, 23.1.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 147,0 Tsd DM, verausgabt: 1 989,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Die große Studentenzahl erfordert dringend eine Mehrung der Instituts- und Seminarräume.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 327,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 07/714 01
Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980): 8 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 3 180,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.10.1974, 22.9.1978
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 180,0 Tsd DM, verausgabt: 2 180,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 4 820,0 Tsd DM.

Das Gebäude Schillerstraße 46 soll den Lehrstuhl für Arbeitsphysiologie aufnehmen. Insoweit sind Teilkosten festgesetzt und ist mit der Durchführung der Maßnahme begonnen. Das Gebäude Schillerstraße 42 dient bis zur Fertigstellung der Maßnahme bei Titel 714 11 als Verfügungsgebäude. Es soll als letztes Gebäude für Zwecke der Medizin adaptiert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 400,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 7 000,0 Tsd DM werden sich infolge Preissteigerungen voraussichtlich auf 8 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 07/714 11
Gesamtkosten 8 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.4.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 700,0 Tsd DM, verausgabt: 106,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 4 300,0 Tsd DM.
In dem Gebäudekomplex werden die Dekanatsverwaltung sowie die Institute für Immunologie und für medizinische Psychologie, außerdem kleinere Arbeitsgruppen, wie z.B. die für Humangenetik, untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 07					
714 21–6	131	ERRICHTUNG EINER BEHELFSMENSA FUER DIE VORKLINIK UND DAS ALTSTADTKLINIKUM, SCHILLERSTRASSE 47	–	–	A – B 216,4 C 4,2
714 41–2	131	SEMINARGEBAEUDE ALTBAU LUDWIGSTRASSE 28 UND GEBAEUDE PROF.–HUBER–PLATZ 2 UMBAU–, SCHALL– UND BRANDSCHUTZMASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	300,0	1.000,0	A 800,0 B 3,6 C
715 01–9	131	BRANDSCHUTZ– UND SICHERUNGSMASSNAHMEN EINSCHL. ER–GAENZUNG DER NOTSTROMVERSORGUNG UND LUEFTUNGS–ANLAGEN IN DEN CHEMISCHEN INSTITUTEN KARL–, MEISER– UND SOPHIENSTRASSE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 106,0 C
715 11–7	131	UMBAUMASSNAHMEN IM MAX–VON–PETTENKOFER–INSTITUT FUER HYGIENE UND MEDIZINISCHE MIKROBIOLOGIE, PETTENKOFERSTR. 9 A *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 700.000	200,0	500,0	A B C
715 21–5	131	SCHAFFUNG ZUSAETZLICHER RAEUME FUER DAS INSTITUT FUER RECHTSMEDIZIN, FRAUENLOBSTRASSE 7 A VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 800.000	400,0	600,0	A B C
716 64–2	131	GELAENDE TUERKENSTRASSE WEST NEUBAUTEN FUER NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTAETEN. 3.BAUABSCHNITT *GESPERRT*	–	–	A – B C 18,6

Erläuterungen

Zu 05 07/714 21
Gesamtkosten 610,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.8.1977, 19.4.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 455,0 Tsd DM, verausgabt: 220,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 07/714 41
Gesamtkosten 3 050,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.8.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 540,0 Tsd DM, verausgabt: 3,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 210,0 Tsd DM.
Sanierung der Altbauten insbesondere durch Schall- und Brandschutzmaßnahmen.
Die Schätzkosten von bisher 3 000,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 3 050,0 Tsd DM.

Zu 05 07/715 01
Gesamtkosten 8 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.9.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 325,0 Tsd DM, verausgabt: 106,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 4 775,0 Tsd DM.

Zum Schutz von Leben und Gesundheit sind entsprechend den Beanstandungen der Branddirektion München Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.
Im gleichen Zuge sollen die unzureichende Notstromversorgung den Anforderungen entsprechend gestaltet, die wegen Störanfälligkeit häufig ausfallende Schwachstromanlage instandgesetzt, für den Transport von Druckflaschen ein aus sicherheitstechnischen Gründen notwendiger Lastenaufzug eingebaut und andere kleine Mängel sicherheitstechnischer Art beseitigt werden.
Die Gesamtkosten und die Erweiterung der Zweckbestimmung wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 07/715 11
Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980) 2 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 300,0 Tsd DM.
Die Umbaumaßnahme ist aus Gründen der hygienischen Sicherheit zum Weiterbetrieb des Instituts erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 700,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 07/715 21
Gesamtkosten 2 600,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.5.1981.
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 600,0 Tsd DM.
Dringend notwendiger Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung zusätzlicher Räume, insbesondere Laborräume, für das Institut für Rechtsmedizin anstelle der früher vorgesehenen Aufstockung des Hörsaals.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 300,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 07/716 64
Gesamtkosten (geschätzt 1974) 40 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 090,0 Tsd DM, verausgabt: 1 022,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 38 910,0 Tsd DM.
Der Hochschulgesamtplan 1980 weist für die naturwissenschaftlichen Fächer der Universität München unter Berücksichtigung der Studienplatzzielzahl einen zusätzlichen Flächenbedarf von 12 000 bis 14 000 qm HNF aus. Mit der Maßnahme soll der größere Teil dieses Bedarfs abgedeckt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 25 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 07					
717 11–5	131	UMBAU UND AUSBAU FREIWERDENDER RAEUME IN DEN GEBAEUDEN SCHELLINGSTRASSE 4 UND GESCHWISTER–SCHOLL–PLATZ 1	500,0	700,0	A 800,0 B 22,1 C 11,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000			
718 01–6	131	EINBAU EINER NOTSTROMVERSORGUNG IN DEN GEBAEUDEN DER TIERAERZTLICHEN FAKULTAET AN DER KOENIGIN–STRASSE	200,0	900,0	A B C
		GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 600.000			
		WEIHENSTEPHAN			
719 01–5	131	FORSTWISSENSCHAFTLICHE FAKULTAET UND FORSTLICHE FORSCHUNGSANSTALT, NEUBAU	300,0	300,0	A 500,0 B C
		GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000			
		SUMME KAPITEL 05 07	12.270,0	20.450,0	A 16.425,0 B 5.900,8 C 3.421,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 18.900.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 26.300.000			
05 08		**KLINIKUM DER UNIVERSITAET MUENCHEN**			
		STADTGEBIET			
712 03–8	132	KINDERKLINIK AN DER LINDWURMSTRASSE 6.BAUABSCHNITT: SANIERUNG UND UMBAU DER ALTBAUTEN	–	1.000,0	A 1.000,0 B 6,6 C
		GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 07/717 11

Gesamtkosten	4 480,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	500,0 Tsd DM, verausgabt:	33,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 780,0 Tsd DM.	

Die durch den Umzug der Mathematischen Institute und der Lehrstühle für Theoretische Physik in die Blöcke A und B auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne an der Schellingstraße 4 freigewordenen Räume werden für die Lehrstühle für experimentelle Physik verwendet werden, die derzeit völlig unzulänglich untergebracht sind. Sie müssen für die neuen Nutznießer umgebaut werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 500,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Gesamktosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 07/718 01

Gesamtkosten (geschätzt November 1980)	1 300,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	200,0 Tsd DM.	

Die bisherigen Unterbrechungen der öffentlichen Stromversorgung dauerten maximal bis zu mehreren Stunden. Um schädliche Auswirkungen auf die Versuche der Institute auszuschließen, ist der Einbau einer Notstromversorgung notwendig.

Zu 05 07/719 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	45 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	10,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	29 090,0 Tsd DM.	

Die Schätzkosten von bisher 30 000,0 Tsd DM erhöhen sich durch eine neue Kostenschätzung aufgrund der geänderten Richtwerte (HNF ca. 11 000 qm) auf 45 000,0 Tsd DM.
Die Forstwissenschaftliche Fakultät ist zusammen mit der Forstlichen Forschungsanstalt gegenwärtig nur unzureichend in veralteten Gebäuden in München untergebracht. Durch die Verlegung nach Weihenstephan wird darüber hinaus die Schaffung eines Agrarzentrums ermöglicht.
Da der Anteil der auf die Forstliche Forschungsanstalt entfallenden Flächen unter Berücksichtigung der von der Forstwissenschaftlichen Fakultät und der Forstlichen Forschungsantalt gemeinsam genutzten Flächen ca. 1/3 der Gesamt-HNF beträgt, ist ein Kostenanteil in Höhe von ca. 15 Mio DM aus dem Forstgrundstock zu finanzieren. Der tatsächlich bei Kap. 05 07 für die Maßnahme anfallende Kostenaufwand beläuft sich daher auf ca. 30 Mio DM. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist jedoch die gesamte Baumaßnahme (mit den geschätzten Gesamtkosten) bei Kap. 05 07 ausgebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 6 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 08/712 03

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980):	9 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	1 015,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.3.1979,27.5.1981.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	370,0 Tsd DM, verausgabt:	6,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	7 600,0 Tsd DM.	

Es handelt sich um die technische und sicherheitstechnische Sanierung der Altbauten.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 800,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die ohne KVM-Bau und Raumprogramm grob geschätzten Kosten von bisher 7 800,0 Tsd DM werden sich infolge Preissteigerungen voraussichtlich auf 9 000,0 Tsd DM erhöhen.
Die bisherige Teilfestsetzung von 255,0 Tsd DM wurde am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 08					
712 31–4	132	NERVENKLINIK AN DER NUSSBAUMSTRASSE 7 UMBAU UND ERWEITERUNG *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	–	2.000,0	A 2.000,0 B C
712 51–9	132	UMBAU DES FREIWERDENDEN GEBAEUDES DER II.FRAUEN–KLINIK AN DER LINDWURMSTRASSE 4 FUER ZWECKE DER MEDIZINISCHEN KLINIK INNENSTADT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000	1.000,0	3.000,0	A – B C
713 02–8	132	POLIKLINIK AN DER PETTENKOFERSTRASSE 8 UMBAU UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	800,0	800,0	A 1.000,0 B 212,7 C 800,1
713 11–7	132	DERMATOLOGISCHE KLINIK, FRAUENLOBSTRASSE 9 UND 11 UM– UND AUSBAU	405,0	–	A 950,0 B 1.182,4 C 998,2
713 23–3	132	I.FRAUENKLINIK UND HEBAMMENSCHULE, MAISTRASSE 9–11 UMBAU UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN ZUR SCHAFFUNG VON PERSONALUNTERKUENFTEN UND ZUR SANIERUNG DES ALTBAUES *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 800.000	300,0	800,0	A – B 129,1 C 211,8
713 31–3	132	ZAHNKLINIK GOETHESTRASSE 70 ERWEITERUNG UND SANIERUNG DES ALTBAUES *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 15.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000	10.000,0	10.000,0	A 7.000,0 B 3.320,9 C 5,9

Erläuterungen

Zu 05 08/712 31
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980): 44 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 464,0Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.6.1973, 27.5.1981.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 437,0 Tsd DM, verausgabt: 178,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 41 563,0 Tsd DM.
Die Nervenklinik ist weitgehend ohne Nebenräume und räumlich veraltet. Ihre bauliche Sanierung ist unumgänglich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 7 500,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 30 000,0 Tsd DM erhöhen sich auf 36 500,0 Tsd DM, weil das Bettenhaus an der Nußbaumstraße nicht, wie ursprünglich geplant, einbezogen werden kann; sie erhöhen sich wegen der zwischenzeitlichen Preissteigerungen weiter auf 44 000,0 Tsd DM.

Zu 05 08/712 51
Gesamtkosten 9 500,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.5.1981.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 85,0 Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 5 415,0 Tsd DM.
Das durch den Umzug der II. Frauenklinik in das Klinikum Großhadern freigewordene Gebäude an der Lindwurmstraße 4 muß zunächst für eine Zwischennutzung durch einige infolge Baumaßnahmen teilweise auszulagernde nichtoperative Fächer (Zahnklinik, Nervenklinik, Kinderklinik) und sodann zur Aufnahme einer Medizinischen Klinik hergerichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 7 000,0 Tsd DM erhöhen sich nach der HU-Bau infolge der Baupreissteigerungen auf 9 500,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 08/713 02
Gesamtkosten (geschätzt 1979): 13 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 11 490,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.2.1970, 10.1.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 8 775,0 Tsd DM, verausgabt: 8 093,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 2 625,0 Tsd DM.

Mit den veranschlagten Beträgen werden die Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen im östlichen Gebäudeteil fortgeführt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 940,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisherigen Gesamtkosten von 11 490,0 Tsd DM wurden am 13. Februar 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt. Sie werden sich infolge Preissteigerungen voraussichtlich auf 13 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 08/713 11
Gesamtkosten 6 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.9.1973, 2.10.1978
Bis einschl. 1979 bewilligt: 5 550,0 Tsd DM, verausgabt: 4 561,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 300,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 08/713 23
Gesamtkosten (geschätzt Dezember 1979): 6 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 5 030,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.4.1972, 4.6.1981.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 4 547,0 Tsd DM, verausgabt: 3 497,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 353,0 Tsd DM.
Die Baumaßnahme wird fortgeführt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 050,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 5 880,0 Tsd DM erhöhen sich durch Preissteigerungen voraussichtlich auf 6 000,0 Tsd DM.

Zu 05 08/713 31
Gesamtkosten (geschätzt Oktober 1979): 53 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 44 660,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.2.1977, 27.5.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 3 462,0 Tsd DM, verausgabt: 3 429,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 23 038,0 Tsd DM.
Die Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Struktur und zum Ausbau der medizinischen Forschungs- und Ausbildungsstätten erfordern eine Vermehrung der Zahl der zahnmedizinischen Ausbildungsplätze, um die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung mit Zahnärzten zu gewährleisten. An der Universität München ist eine Ausweitung der bisherigen Ausbildungskapazität nur möglich, wenn zusätzliche Räume für Arbeitsplätze geschaffen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 10 400,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisherigen Schätzkosten von 49 000,0 Tsd DM und die bisherige Teilfestsetzung von 43 680,0 Tsd DM wurden am 28. Juni 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten von bisher 49 000,0 Tsd DM werden sich infolge Baupreissteigerungen voraussichtlich auf 53 000,0 Tsd DM erhöhen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 08					
713 41–1	132	CHIRURGISCHE KLINIK, NUSSBAUMSTRASSE 20 UMBAU UND SANIERUNG *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS*	300,0	500,0	A 1.500,0 B 23,0 C 28,6
713 51–8	132	I. FRAUENKLINIK, MAISTRASSE 11 UMBAU UND SANIERUNG DES ALTBAUES *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	395,0	1.000,0	A B C
713 61–6	132	RADIOLOGISCHE KLINIK, ZIEMSSENSTRASSE 1 EINBAU EINES GANZKOERPER–COMPUTERTOMOGRAPHEN	–	1.900,0	A B C
		GROSSHADERN			
718 11–2	132	KLINIKUM MIT ZUBEHOERBAUTEN (NACH MASSGABE DER ERLAEUTERUNGEN) *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000	22.000,0	13.000,0	A 30.000,0 B 31.588,9 C 42.088,2
718 21–0	132	EINBAU EINER ANLAGE ZUR BERUEHRUNGSFREIEN NIERENSTEIN-ZERTRUEMMERUNG IN VORHANDENE RAEUME DES KLINIKUMS GROSSHADERN *GESPERRT.*	–	–	
719 01–3	132	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DAS INSTITUT FUER HAEMATOLOGIE DER GESELLSCHAFT FUER STRAHLEN– UND UMWELTFORSCHUNG MBH *GESPERRT.*	–	–	A – B C
719 03–1	132	ERRICHTUNG VON PERSONALUNTERKUENFTEN UND VON DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN 3.BAUABSCHNITT: ERRICHTUNG VON PERSONALUNTERKUENFTEN OESTLICH DER SAUERBRUCHSTRASSE	–	–	A – B 13,8 C 39,2

Erläuterungen

Zu 05 08/713 41

Gesamtkosten (geschätzt Oktober 1980): 23 500,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 936,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.1.1975, 16.1.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 880,0 Tsd DM, verausgabt: 788,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 21 620,0 Tsd DM.

Aus funktionellen und krankenhaushygienischen Gründen notwendige Verbesserungen im Operations-, Behandlungs- und Bettenbereich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 4 800,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 18 500,0 Tsd DM werden sich infolge Baupreissteigerungen auf 23 500,0 Tsd DM erhöhen.
Die neue Teilfestsetzung wurde am 17. März 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 08/713 51

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980) 12 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 10 500,0 Tsd DM.

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind für einen uneingeschränkten Betrieb der Klinik dringend notwendig. Mit den geplanten Maßnahmen sollen die räumlichen sowie hygienischen Unzulänglichkeiten beseitigt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 08/713 61

Gesamtkosten 2 060,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.4.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 160,0 Tsd DM.

Für die Innenstadtkliniken ist die Beschaffung eines Ganzkörper-Computertomographen unabdingbar erforderlich geworden. Die Kapazität des im Klinikum Großhadern vorhandenen, stark überlasteten Geräts reicht bei weitem nicht aus, um den auch künftig vorhandenen Bedarf an Untersuchungen im Bereich der Innenstadtkliniken befriedigen zu können. Aufgrund der vorhandenen Bettenzahl und des Einzugsbereichs ist eine hinreichende Auslastung sichergestellt.

Zu 05 08/718 11

Gesamtkosten (geschätzt 1980): 733 300,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 707 895,2 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom (s. Erläuterungen)
Bis einschl. 1979 bewilligt: 638 151,0 Tsd DM, verausgabt: 629 206,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 39 649,0 Tsd DM.

Die Maßnahme ist auf den nächsten beiden Seiten erläutert.
Die Deutsche Krebshilfe e.V. in Bonn hat im Jahre 1976 einen Zuschuß von 600,0 Tsd DM überwiesen (vereinnahmt bei Kap. 05 08 Titel 342 01).
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 200 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisherige Teilfestsetzung von 699 595,2 Tsd DM wurde am 13. Februar 1980, 10. Juli 1980 und 17 März 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten von bissher 725 000,0 Tsd DM (Stand 1976) erhöhen sich durch die Einbeziehung der neuen Maßnahme 'Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen' (8 300,0 Tsd DM) auf 733 300,0 Tsd DM.

Zu 05 08/718 21

Gesamtkosten (geschätzt April 1981) 1 500,0 Tsd DM.
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Das in Zusammenarbeit zwischen der Urologischen Klinik und Poliklinik, dem Institut für Chirurgische Forschung der Universität München sowie der Firma Dornier System GmbH mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie entwickelte Verfahren zur nichtoperativen Entfernung von Nierensteinen mittelsStoßwellen soll in der klinischen Praxis eingesetzt und weiter erprobt werden. Das neue Verfahren vermeidet die bisher gängige Methode der operativen Steinentfernung, die aufwendiger und für den Patienten risikoreicher und belastender ist. Die neue Behandlungsmethode verkürzt zudem wesentlich die Verweildauer des Patienten in der Klinik.
Die Kosten der Baumaßnahme werden in voller Höhe von der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Krankenkassenverbände getragen.

Zu 05 08/719 01

Gesamtkosten (geschätzt 1978) 20 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Die Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH beabsichtigt, zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Hämatologie ein Institutsgebäude im Bereich des Klinikums Großhadern zu errichten. Die Arbeit dieses Instituts stellt eine Ergänzung zur Tätigkeit der im Klinikum Großhadern neu eingerichteten Klinik für innere Medizin III (insbesondere für Hämatologie) dar.
Die Kosten des Bauvorhabens werden in voller Höhe durch die Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH getragen.

Zu 05 08/719 03

Gesamtkosten 23 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.6.1973, 16.5.1975
Bis einschl. 1979 bewilligt: 21 100,0 Tsd DM, verausgabt: 20 862,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Teilbaumaßnahmen	Gesamtkosten gemäß Kostenanschlag nach Art. 54 BayHO		Jahr der Übergabe an die Nutzer
	Tsd DM	Lt. baufachlicher Festsetzung vom	
Zu Kapitel 05 08 Titel 718 11			
Die Gesamtkosten teilen sich auf die nachstehenden Teilbaumaßnahmen auf:			
1. a) Erschließungsmaßnahmen	10.863,0	20. 5.1966 12. 4.1973	
b) Zentrale (gemeinsame) Außenanlagen	30.297,0	20. 5.1966 12. 4.1973	
2. Zentralgebäude			
a) Bettenhaus	152.608,0	5.12.1966 6.10.1980	1974 - 1979
b) Direktionstrakt	25.945,0	29. 9.1969 22. 5.1980	1974 - 1976
c) Verwaltungstrakt mit Eingangshalle	20.167,0	5. 5.1970 12. 4.1973	1974
d) Behandlungstrakt Ost, Mitte und OP-Trakt	183.979,2	15. 1.1970 14.11.1980	1974/75 bzw. 1978
e) Behandlungstrakt West	53.272,0	24. 3.1971 3. 3.1976	1978/79 Restbereiche 1981/82
f) Hörsaaltrakt mit Isotopenabteilung, Kirche und Direktionstrakt West	88.792,0	24. 3.1971 22. 5.1980	1975 - 1979, Restbereiche 1981/82
3. Zentralwirtschaftsgebäude	53.547,0	18.10.1968 23. 1.1981	1973/74
4. Physikalische Medizin	34.647,0	21. 6.1974 22. 5.1980	1979/80, Restbereiche 1981
5. Kasinogebäude	9.000,0	24.11.1971 12. 4.1973	1974
6. Infektionsgebäude	-	-	
7. Pathologisches Institut (Außenstelle) mit Institut für Chirurgische Forschung	35.272,0	31. 8.1972 30.11.1976	1978
8. Sonstige Gebäude	1.206,0	26.11.1970 7.10.1974	1974
9. Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen	8.300,0	9. 6.1980	
	707.895,2		
Dazu: Schätzkosten für die noch nicht nach Art. 54 BayHO festgesetzten Teilbaumaßnahmen (Preisstand Dezember 1974):			
Infektionsgebäude	22.400,0		
Im Kostenvoranschlag enthaltene, jedoch noch nicht veranschlagte Maßnahmen und erkennbare Zusatzmaßnahmen	3.004,8		
	733.300,0		

Erläuterungen

(noch zu 05 08/718 11)
Zu den einzelnen Teilbaumaßnahmen wird folgendes bemerkt:

Zu Ziffer 1 bis 9
Zu den in Spalte 2 der Kostenzusammenstellung angegebenen Gesamtkosten von 707 895,2 Tsd DM kommen die auf 22 400,0 Tsd DM geschätzten Kosten für die noch nicht festgesetzte Teilbaumaßnahme unter Ziffer 6 sowie im Kostenvoranschlag enthaltene, jedoch noch nicht veranschlagte Maßnahmen und erkennbare Zusatzmaßnahmen in Höhe von 3 004,8 Tsd DM.
In den Gesamtkosten sind nicht enthalten:
Die Kosten der Erstausstattung und der beweglichen Einrichtungen, die Grunderwerbskosten, etwaige spätere Schutzraumbauten, die Kosten für die Personalwohnungen und Unterkünfte für Ärzte, Schwestern und Hauspersonal.

Zu Ziffer 1
Die Erschließungsmaßnahmen und die zentralen (gemeinsamen) Außenanlagen umfassen die Herstellung aller Ver- und Entsorgungsleitungen bis zur zentralen Verteilerstelle unter Einbeziehung der Anschlußgebühren und Zuschüsse sowie die Außenanlagen des Klinikums mit den Verkehrswegen, Grünanlagen und unterirdischen Verbindungsstraßen.

Zu Ziffer 2
Das Zentralgebäude umfaßt die unter Buchstabe a bis f aufgeführten Bauteile. Darin werden die Kliniken für innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Herzchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädie, Radiologie, Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten und Gynäkologie mit den dazu gehörenden Normal- und Intensivpflegestationen, Behandlungs-, Lehr- und Forschungseinrichtungen untergebracht werden. Als zentrale, dem gesamten Klinikum dienende Eirnichtungen sind zu nennen: Röntgendiagnostik, klinisch-chemisches Zentrallabor, Apotheke, Blutdepot, Zentralsterilisation, Bettenzentrale, die Patienten- und Personalverwaltung, die Besucherstraße mit Läden, Bank und Post und die Zentrale für die elektronische Datenverarbeitung.

Zu Ziffer 3
Das Zentralwirtschaftsgebäude enthält die Wäscherei, die Küche, die Zentralwerkstätten, die Energiezentrale, die Müllverbrennung, die Müllabfuhr für den nichtklinischen Müll, eine Fahrbereitschaft mit Garagen, Tankstelle, Waschhalle und Werkstätte sowie Personalräume.

Zu Ziffer 4
In dem Gebäude für die Physikalische Medizin sind die für die stationären und ambulanten Patienten erforderlichen medizinischen Bäder einschließlich einer Schwimmhalle und der Gymnastikräume sowie die Krankengymnastikschule untergebracht.

Zu Ziffer 5
Das Kasinogebäude enthält einen Personalspeisesaal mit 640 Sitzplätzen und eine Cafeteria mit 250 Sitzplätzen. Die Speisenversorgung erfolgt durch die Zentralküche.

Zu Ziffer 6
In dem geplanten Infektionsgebäude sollen Pflegeeinheiten mit 48 Betten für Infektionskranke geschaffen werden. Ferner ist dort ein Bakteriologisches, Serologisches und Viruslabor vorgesehen.

Zu Ziffer 7
In einem eigenen Gebäude ist eine Außenstelle des Pathologischen Instituts der Universität untergebracht, die für den Betrieb der in Großhadern eingerichteten Universitätskliniken unentbehrlich ist. Desgleichen hat das im Innenstadtbereich unzureichend untergebrachte Institut für chirurgische Forschung hier Versuchslaboratorien, Tieropersationssäle und Stallungen für Versuchstiere erhalten.

Zu Ziffer 8
Hier handelt es sich im wesentlichen um die Pförtnergebäude mit Warteräumen für Besucher.

Zu Ziffer 9
Durch den Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen im Bettenhaus und Behandlungstrakt sowie im Hörsaal- und Wirtschaftstrakt können aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen Energieeinsparungen von jährlich etwa 1 407,0 Tsd DM erzielt werden.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 08					
719 11–1	132	AUSBAU DER FREIBECKENVERSUCHSANLAGE AUF DEM GELAENDE DES INSTITUTS FUER MEDIZINISCHE BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE DER UNIVERSITAET MUENCHEN UND DES INSTITUTS FUER WASSERCHEMIE UND CHEMISCHE BALNEOLOGIE DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN IN GROSSHADERN	–	–	A – B C
		SUMME KAPITEL 05 08	35.200,0	34.000,0	A 43.450,0 B 36.450,0 C 44.172,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 29.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 23.500.000			
05 09		**TIERKLINIKEN DER UNIVERSITAET MUENCHEN**			
718 01–2	131	VERBESSERUNG DER SICHERHEIT DER ELEKTROINSTALLATION IN DEN TIERKLINIKEN, KOENIGINSTRASSE 12–16	–	–	A 295,0 B 115,9 C 290,5
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 09			
05 10		**LEHR– UND VERSUCHSGUT DER TIERAERZTLICHEN FAKULTAET DER UNIVERSITAET MUENCHEN**			
718 11–8	131	VERLEGUNG DES GUTSBETRIEBES IN DEN BEREICH WESTLICH DER BAHNLINIE 1.BAUABSCHNITT: RINDERHALTUNG UND VERWALTUNG *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	1.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 37,1 C 88,3
718 31–4	131	ABBRUCH DES BLOCKS 3 UND WIEDERAUFBAU FUER WERKDIENSTWOHNUNGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 400.000	600,0	400,0	A 1.000,0 B 22,3 C
		SUMME KAPITEL 05 10	1.600,0	3.400,0	A 3.000,0 B 59,5 C 88,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 08/719 11

Gesamtkosten	556,2 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.3.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	556,2 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Um eine ganzjährige und von Umwelteinflüssen weitgehend freie Nutzung der bestehenden Freibeckenversuchsanlage zu ermöglichen, wird ein Wetterschutzgebäude errichtet. Zugleich werden die nach neueren Erkenntnissen erforderlichen technischen Einrichtungen geschaffen, die die Untersuchung aller Möglichkeiten der Schwimmbeckenwasseraufbereitung gestatten.
Die Maßnahmen werden im Rahmen des Forschungsvorhabens 'Oxidative Schwimmbeckenwasseraufbereitung' ausschließlich aus Mitteln des Bundesministeriums für Forschung und Technologie finanziert. Die nach Abschluß des Forschungsvorhabens anfallenden laufenden Bewirtschaftungskosten trägt der Kreis der Freunde des Instituts für Wasserchemie und Balneologie TU München e.V.
Die Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 09/718 01

Gesamtkosten	720,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.4.1977, 8.8.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	425,0 Tsd DM, verausgabt:	414,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die neuen Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 10/718 11

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1979):	13 160,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	1 440,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.11.1975, 23.2.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 340,0 Tsd DM, verausgabt:	713,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	7 820,0 Tsd DM.	

Wesentliche Betriebsgebäude liegen derzeit im Bereich des Alten Schlosses, während die gesamten landwirtschaftlichen Nutzflächen des Gutes westlich der Bahnlinie München-Freising (S-Bahn-Betrieb) und der Staatsstraße 2342 liegen. Ein ordnungsgemäßer Gutsbetrieb erfordert eine Zusammenfassung im Bereich westlich der Bahnlinie. Außerdem werden die bisherigen Wirtschaftsgebäude des Guts für andere Zwecke benötigt.
Mit dem 1. Bauabschnitt soll den Bedürfnissen der Rinderhaltung Rechnung getragen und außerdem die Verwaltung auf das neue Gelände verlegt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 500,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Aufgrund einer Gesamtplanung, die im Programm bereits festgelegt ist, ist beabsichtigt, in einem 2. Bauabschnitt auch für die Schweinehaltung den wissenschaftlichen Bedürfnissen entsprechende Voraussetzungen zu schaffen.
Die bisher ohne Raumprogramm grob geschätzten Kosten von 8 000,0 Tsd DM werden sich nach der KVM-Bau vom Januar 1979 durch die aus betriebswirtschaftlichen Gründen notwendige andere Aufteilung der zwei Bauabschnitte und infolge der Baupreissteigerung voraussichtlich auf 13 160,0 Tsd DM erhöhen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.
Die neue Teilfestsetzung wurde am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 10/718 31

Gesamtkosten	1 800,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.8.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	500,0 Tsd DM, verausgabt:	22,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	300,0 Tsd DM.	

Block 3 mußte wegen Baufälligkeit geräumt werden. Er soll abgebrochen und in gleicher äußerer Form wiederaufgebaut und zur Gänze Wohnzwecken zugeführt werden.
Die Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und für Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 12		**TECHNISCHE UNIVERSITAET MUENCHEN**			
		STADTGEBIET			
710 21–0	131	ABBRUCH DES CHEMIEALTBAUS IM STAMMGELAENDE SOWIE ABBRUCH UND WIEDERAUFBAU DES THERESIANUMS SOWIE BAULICHE ANPASSUNGSMASSNAHMEN ZUR WIEDER–BELEGUNG DES LANDWIRTSCHAFTSBAUES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	1.500,0	3.000,0	A 3.000,0 B 2.441,6 C 663,8
710 31–8	131	ERNEUERUNG DER TECHNISCHEN VER– UND ENTSORGUNG AUF DEM STAMMGELAENDE EINSCHLIESSLICH WAERME– UND SCHALLSCHUTZ *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	500,0	2.300,0	A 3.000,0 B 19,9 C
710 61–1	131	UMBAU DES HEIZKRAFTWERKS AUF DEM STAMMGELAENDE 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	300,0	1.000,0	A B C
711 01–3	131	UNTERBRINGUNG VON VORKLINISCHEN INSTITUTEN UND GRUNDLAGENFAECHERN IN DEM ALTBAU 1 BIS 3, 8 UND 9 AUF DEM GELAENDE AM BIEDERSTEIN	20,0	***	A – B 94,1 C 323,1
711 11–1	131	ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FUER VORKLINISCHE INSTITUTE AUF DEM GELAENDE AM BIEDERSTEIN *GESPERRT*	–	100,0	A 100,0 B 248,0 C 101,9
712 22–7	131	NEUBAU FUER LEHRSTUHL F.BAUSTOFFKUNDE UND WERKSTOFFPRUEFUNG U. 2.TEILABSCHNITT F.D.LEHR–STUHL F. GRUNDBAU U.BODENMECHANIK SOWIE DOPPEL–WOHNHAUS, FAHRZEUGUNTERSTELLHALLE, ERSCHLIESSUNGS– UND AUSSENANLAGEN IN PASING	–	–	A 815,0 B 1.524,9 C 4.248,6

Erläuterungen

Zu 05 12/710 21

Gesamtkosten	19 200,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.9.1978, 5.8.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	3 360,0 Tsd DM, verausgabt:	3 109,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	9 140,0 Tsd DM.	

Die durch die Verlegung des Fachbereichs Chemie nach Garching freiwerdenden Gebäude im Stammgelände sind in ihrer baulichen Substanz völlig verbraucht und mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand nicht mehr zu sanieren. Sie sollen deshalb abgebrochen werden.
Das Theresianum ist einsturzgefährdet und soll daher ebenfalls abgebrochen werden. Der sog. Landwirtschaftsbau soll zur erforderlichen Anpassung an die neue Nutzung (insbesondere durch bisher im Theresianum untergebrachte Lehrstühle des Fachbereichs Maschinenwesen) umgebaut werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 800,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 11 550,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der vorliegenden Haushaltsunterlage-Bau auf 19 200,0 Tsd DM.

Zu 05 12/710 31

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	39 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	400,0 Tsd DM, verausgabt:	19,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	34 240,0 Tsd DM.	

Auf dem Stammgelände der Technischen Universität München sind im Bereich der Außenanlagen die technischen Ver- und Entsorgungsanlagen zu sanieren sowie umfangreiche Wärme-, Schall- und Brandschutzmaßnahmen durchzuführen. In den beiden ersten Teilabschnitten sollen alle zur Aufrechterhaltung eines reibungslosen Betriebs notwendigen Sanierungen sowie die aufgrund von behördlichen Auflagen erforderlichen Maßnahmen durchgeführt werden.
Die Schätzkosten von bisher 33 400,0 Tsd DM erhöhen sich deshalb infolge zusätzlich notwendiger Maßnahmen, die in der ersten Schätzung nicht berücksichtigt waren, auf 39 000,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 12/710 61

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	2 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 200,0 Tsd DM.	

Der Umbau des Heizkraftwerks ist zur Sicherstellung einer störungsfreien und wirtschaftlichen Energieversorgung des Stammgeländes der Technischen Universität München und zur Erhöhung der Luftreinhaltung erforderlich. Die Kesselanlage soll auf Erdgas/Ölfeuerung umgestellt werden, da für den vorhandenen 21 Jahre alten Kohlekessel aus Gründen des Immissionsschutzes die Betriebserlaubnis künftig versagt wird. Die jährliche Einsparung bei den Energiekosten wird auf 250,0 Tsd DM geschätzt.
Der 1. BA umfaßt folgende Einzelmaßnahmen:
Gasanschluß, Umrüstung Kessel II, Umrüstung Kessel III und IV und Ersatz einer Dampfturbospeise
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 250,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 12/711 01

Gesamtkosten	11 195,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.8.1974, 7.4.1977		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	11 175,0 Tsd DM, verausgabt:	11 141,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 12/711 11

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	20 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	750,0 Tsd DM, verausgabt:	737,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	19 150,0 Tsd DM.	

Die Errichtung eines Neubaues auf dem Gelände am Biederstein ist zur Befriedigung des Raumbedarfs der vorklinischen Institute erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 7 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 12/712 22

Gesamtkosten	14 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.3.1974		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	13 885,0 Tsd DM, verausgabt:	13 387,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 12		**GARCHING**			
713 02–0	131	NEUBAU EINES HEIZWERKES SOWIE EINES GEBAEUDES FUER DIE TECHNISCHE BETRIEBSVERWALTUNG 1.BAUABSCHNITT	200,0	–	A – B 28,3 C 520,9
713 14–6	131	ERWEITERUNG DER VERSORGUNGS– UND AUSSENANLAGEN 4.BAUABSCHNITT	800,0	–	A 1.000,0 B 1.266,3 C 2.734,6
713 15–5	131	5.BAUABSCHNITT *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	800,0	1.000,0	A 15,0 B 463,1 C 1.543,8
713 21–7	131	BEBAUUNG DES HOCHSCHULGELAENDES, GESAMTPLANUNG	100,0	100,0	A 100,0 B 5,9 C 0,5
713 41–3	131	NEUBAU EINES GEMEINSCHAFTSINSTITUTS FUER LUFT–FAHRT UND RAUMFAHRTTECHNIK (MASCHINENWESEN I) *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 8.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 8.000.000	500,0	4.000,0	A 2.000,0 B 37,2 C 141,3
713 51–0	131	NEUBAU FUER DIE FAKULTAET FUER CHEMIE, BIOLOGIE UND GEOWISSENSCHAFTEN	3.400,0	850,0	A 545,0 B 4.051,8 C 6.151,4

Erläuterungen

Zu 05 12/713 02

Gesamtkosten	16 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.6.1971, 12.5.1975		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	14 599,0 Tsd DM, verausgabt:	14 180,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen. Voraussichtliche Einsparung 1 201,0 Tsd DM.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 120,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 12/713 14

Gesamtkosten	26 200,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.5.1972, 24.11.1976		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	24 400,0 Tsd DM, verausgabt:	24 121,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 05 12/713 15

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	6 540,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	5 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.5.1976, 9.12.1976		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	4 685,0 Tsd DM, verausgabt:	3 057,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	40,0 Tsd DM.	

Fortführung der Baumaßnahme.
Die bisher auf 5 500,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten werden sich durch den notwendigen Ausbau weiterer Verkehrsanlagen (Bushaltestellen, Parkplatz) und den Austausch der veralteten Kesselanlage im ehemaligen Siemensgebäude voraussichtlich auf 6 540,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 12/713 21

Gesamtkosten (geschätzt 1978)	1 800,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 490,0 Tsd DM, verausgabt:	1 443,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	10,0 Tsd DM.	

Es handelt sich um eine Grundsatzuntersuchung für die Erschließung. Im Hinblick auf die noch zu errichtenden Institutsbauten in Garching ist insbesondere eine städtebauliche Planung erforderlich.

Zu 05 12/713 41

Gesamtkosten (geschätzt März 1980)	42 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	3 475,0 Tsd DM, verausgabt:	2 901,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	32 825,0 Tsd DM.	

Die Lehrstühle sind überwiegend ohne eigene Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen nur provisorisch in angemieteten Räumen untergebracht. Die Errichtung eines Neubaues für das Gemeinschaftsinstitut für Luft- und Raumfahrttechnik ist daher dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 4 800,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 32 000,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Steigerung der Lohn- und Materialkosten im Bereich der maschinen- und elektrotechnischen Anlagen (2 000,0 Tsd DM), durch die technische Zentrale (5 000,0 Tsd DM) und durch die Anrechnung der bisherigen Planungskosten (3 000,0 Tsd DM) auf 42 000,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 12/713 51

Gesamtkosten	122 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.6.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	117 905,0 Tsd DM, verausgabt:	116 219,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Lehrstühle und Institute für Chemie, Geologie, Mineralogie und Zoologie der TU, die auf dem Stammgelände räumlich überwiegend unzureichend versorgt sind, sowie die Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, werden insgesamt in dem in Garching errichteten Neubau untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 30 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 12					
714 01–0	131	FORSCHUNGSREAKTOR GARCHING DURCHFUEHRUNG EXTERNER SICHERHEITSMASSNAHMEN	1.400,0	–	A – B 17,1 C 14,5
714 11–8	131	ERRICHTUNG EINES GEMEINSCHAFTSINSTITUTS FUER VER–FAHRENSTECHNIK, WERKSTOFF– UND VERARBEITUNGS–WISSENSCHAFTEN (MASCHINENWESEN II) *GESPERRT.*	–	–	A 500,0 B C
714 21–6	131	UMBAU UND ERWEITERUNG DER VORHANDENEN FEUERWEHR–EINRICHTUNGEN IN DER TECHNISCHEN ZENTRALE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	1.600,0	1.150,0	A 1.500,0 B 24,7 C
714 31–4	131	NEUBAU EINER VERSUCHSHALLE FUER DEN LEHRSTUHL FUER VERFORMUNGSKUNDE UND GIESSEREIWESEN	500,0	90,0	A 300,0 B 2,0 C
714 41–2	131	BESEITIGUNG VON BRANDSCHAEDEN IM GEBAEUDE DER PHYSIKALISCHEN INSTITUTE EINSCHL. FOLGEMASSNAHMEN *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	3.500,0	3.000,0	A – B 465,7 C

Erläuterungen

Zu 05 12/714 01

Gesamtkosten	2 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.6.1979, 20.11.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 300,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Aufgrund der Anordnungen des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen gemäß § 19 Abs. 3 des Atomgesetzes ist die Verbesserung der externen Sicherheitsmaßnahmen unumgänglich.
Die bisherigen Teilfestsetzungen und die Schätzkosten von 1 490,0 Tsd DM wurden am 28. Juni 1979 und 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten von bisher 1 490,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der inzwischen bekannt gewordenen Forderungen des Nutzers und der Fachbehörden unter Berücksichtigung von Preissteigerungen lt. HU-Bau auf 2 700,0 Tsd DM.

Zu 05 12/714 11

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	45 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	60,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	44 140,0 Tsd DM.	

Nach dem Hochschulgesamtplan ist vorgesehen, den Fachbereich Maschinenwesen in einer weiteren Ausbaustufe nach Garching zu verlagern. Als zweite Maßnahme - nach der Verlagerung des Instituts für Luft- und Raumfahrttechnik - ist die Errichtung eines Gemeinschaftsinstituts II für die Lehrstühle für Verfahrenstechnik sowie Werkstoff- und Verarbeitungswissenschaften vorgesehen. Diese Lehrstühle sind zur Zeit in der Innenstadt notdürftig untergebracht und verfügen nicht über die erforderlichen Forschungsflächen. Der Institutsneubau soll auch dazu beitragen, daß die Lehrstühle gleicher Fachrichtung im Interesse einer verbesserten Kooperation räumlich zusammengefaßt werden können.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 4 200,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.

Zu 05 12/714 21

Gesamtkosten	5 450,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.5.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	300,0 Tsd DM, verausgabt:	24,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	900,0 Tsd DM.	

Das Vorhaben umfaßt Umbau- und Ausbaumaßnahmen, die zur Erweiterung der bei der Technischen Zentrale auf dem Hochschulgelände in Garching bereits geschaffenen Räume für die Feuerwehr unbedingt notwendig sind; die vorhandenen Räumlichkeiten entsprechen noch nicht den vom Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz für den Aufbau einer in vollem Umfang funktionsfähigen Werkfeuerwehr festgelegten Erfordernissen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 570,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 12/714 31

Gesamtkosten	1 090,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.7.1979, 15.4.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	500,0 Tsd DM, verausgabt:	2,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der bisher in einem angemieteten Gebäude in München untergebrachte Lehrstuhl für Verformungskunde und Gießereiwesen wird nach Garching verlegt. Zur Unterbringung des Lehrstuhls in der Neubau einer Versuchshalle dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 und 16. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 12/714 41

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	9 500,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	5 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.9.1979, 20.8.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	650,0 Tsd DM, verausgabt:	465,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 550,0 Tsd DM.	

Der Großbrand vom 12. Mai 1979 hat zu schweren Schäden am Mitteltrakt des Gebäudes geführt, die so rasch wie möglich zu beheben sind, um weitere Schäden zu verhindern und eine möglichst kontinuierliche Fortsetzung der Lehr- und Forschungstätigkeit zu gewährleisten.
Die Kosten für die Wiederbeschaffung und Wiederinstandsetzung von Geräten werden auf 6 482,0 Tsd DM geschätzt.
Die Teilfestsetzung und Erweiterung der Zweckbestimmung wurden am 14. November 1979 sowie am 3.12.1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten von bisher 7 000,0 Tsd DM erhöhen sich durch die Beseitigung der Folgeschäden auf 9 500,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 12					
714 51–9	131	ERRICHTUNG EINES VERFUEGUNGSGEBAEUDES FUER PHYSIK, BOTANIK UND MIKROBIOLOGIE, PLANUNG	***	500,0	A B C
		WEIHENSTEPHAN			
716 01–8	131	GESAMTPLANUNG WEIHENSTEPHAN	100,0	100,0	A 100,0 B 87,9 C 54,3
716 11–6	131	GESAMTERSCHLIESSUNG WEIHENSTEPHAN 1. ABSCHNITT	1.990,0	–	A 550,0 B 2.584,9 C 1.364,7
716 12–5	131	2. ABSCHNITT *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982DM 2.000.000	500,0	2.000,0	A 2.000,0 B C
716 21–4	131	ERRICHTUNG EINER ENERGIEZENTRALE MIT WERKSTAETTEN, BAUHOF UND WERKDIENSTWOHNUNGEN SOWIE BETRIEBS–FEUERWEHR VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000	10.000,0	2.520,0	A 3.200,0 B 309,2 C 162,6
716 31–2	131	VERSUCHSSTATIONEN IN DUERNAST 1.UND 2.BAUABSCHNITT: NEUBAU DER VERSUCHSSTATIONEN FUER PFLANZENER–NAEHRUNG, PHYTOPATHOLOGIE, GRUENLANDLEHRE UND BODENKUNDE EINSCHL. AUFSTELLUNG VON 2 PHYTOTRONEN IM GEBAEUDE PFLANZENPRODUKTION I VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000	3.000,0	2.300,0	A 2.000,0 B 934,2 C 1.858,2

Erläuterungen

Zu 05 12/714 51

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die beiden großen Fakultäten für Physik und Chemie, Biologie und Geowissenschaften befinden sich bis auf einen Physiklehrstuhl und die Lehrstühle für Botanik, Mikrobiologie und Hydrogeologie bereits in Garching. Das geplante Verfügungsgebäude ist zur Komplettierung der beiden Fakultäten in Garching erforderlich.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 30 000,0 Tsd DM geschätzt.
Im Haushalt wird zunächst nur ein Planungsansatz aufgenommen.

Zu 05 12/716 01

Gesamtkosten (geschätzt 1978)	1 300,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	895,0 Tsd DM, verausgabt:	884,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	155,0 Tsd DM.	

Für die künftig in Weihenstephan anstehenden Baumaßnahmen der Technischen Universität München ist eine Gesamtplanung erforderlich.

Zu 05 12/716 11

Gesamtkosten	18 190,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.3.1973, 13.7.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	9 950,0 Tsd DM, verausgabt:	9 224,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der beabsichtigte Ausbau Weihenstephans macht den Anschluß des Erweiterungsgeländes an das Straßensystem und an die Ver- und Entsorgungsanlagen erforderlich.
Die Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 12/716 12

Gesamtkosten (geschätzt November 1979)	13 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	10 768,0 Tsd DM.	

Der beabsichtigte weitere Ausbau Weihenstephans macht den Anschluß des Erweiterungsgeländes an das Straßensystem und an die Ver- und Entsorgungsanlagen erforderlich. Im Rahmen des 2. Abschnitts der Erschließung sollen die bereits eingeleiteten Erschließungsmaßnahmen weitergeführt werden.
Die Schätzkosten von bisher 17 000,0 Tsd DM vermindern sich durch Verlagerung von Teilmaßnahmen in den 1. Abschnitt (Titel 716 11) auf 13 500,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 12/716 21

Gesamtkosten	19 220,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.7.1978, 5.2.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 000,0 Tsd DM, verausgabt:	493,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Das bestehende Heizwerk reicht zur Versorgung der für den Weihenstephaner Bereich vorgesehenen Neubauten nicht aus. Der neuen Energiezentrale sollen auch ein Bauhof und Werkstätten angeschlossen werden, die dem Unterhalt der vorhandenen und künftigen Bausubstanz dienen; ferner werden Werkdienstwohnungen und räumliche Einrichtungen für die Betriebsfeuerwehr vorgesehen.
Durch die neue Energiezentrale wird auch eine jährliche Energieeinsparung von etwa 300,0 Tsd DM erwartet. Nach dem Ausbau der 2. Stufe: Wärme-Kraft-Koppelung mittels Gasturbine wird sich der Einsparungseffekt erheblich erhöhen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 900,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 und 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 12/716 31

Gesamtkosten	12 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.6.1975, 28.3.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	4 900,0 Tsd DM, verausgabt:	4 482,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	500,0 Tsd DM.	

Da die bisherigen Versuchsfelder mit den dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden der Lehrstühle für Pflanzenernährung, Grünlandlehre und Bodenkunde für neue Institutsbauten benötigt werden, werden die Versuchsstationen dieser Lehrstühle auf das Gelände des Staatsgutes Dürnast verlegt und dort mit der neu zu errichtenden Versuchsstation für Phytopathologie zusammengefaßt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 800,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 12					
716 32–1	131	3. BAUABSCHNITT: NEUBAU DER VERSUCHSTATION FUER OBSTBAU *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.200.000	200,0	1.000,0	A 100,0 B C
716 34–9	131	5. BAUABSCHNITT: NEUBAU DER VERSUCHSSTATION FUER GEMUESEBAU, PLANUNG	***	100,0	A B C
716 41–0	131	NEUBAU EINER MENSA MIT GEMEINSCHAFTSKUECHE	315,0	–	A 2.000,0 B 5.571,2 C 2.722,3
716 51–7	131	NEUBAU EINER FERNSPRECHZENTRALE	1.500,0	750,0	A 3.000,0 B 0,8 C
716 61–5	131	NEUBAU VON ZENTRALEN HOERSAELEN UND PRAKTIKA	875,0	–	A 4.000,0 B 10.258,7 C 4.455,9

Erläuterungen

Zu 05 12/716 32

Gesamtkosten (geschätzt März 1978)	7 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	5 717,0 Tsd DM.	

Für den Neubau eines Gebäudes für das Institut für Tierwissenschaften (Tierproduktion II) ist die Freimachung des bisherigen Versuchsfeldbereichs Obstbau erforderlich, da das Institut für Tierwissenschaften in Nachbarschaft zum bestehenden Institut für Tierernährung (Tierproduktion I) errichtet werden muß. Mit der Freimachung des bisherigen Versuchsfeldbereichs Obstbau verbunden ist die Errichtung von Ersatzgebäuden für die zur Zeit auf diesem Versuchsfeldbereich befindlichen überalterten Gebäude.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 12/716 34

Gesamtkosten (geschätzt März 1978)	100,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Notwendigkeit der Verlegung der bisherigen Anlagen der Versuchsstation Gemüsebau ergibt sich aus der Verlegung des Fachbereichs Forstwissenschaft der Universität München und der Bayerischen Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt nach Weihenstephan; das bisher von der Versuchsstation Gemüsebau genutzte Gelände wird für Neubauten der vorgenannten Einrichtungen sowie für die Erschließungsstraße benötigt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor. Im Haushalt wird zunächst nur ein Planungsansatz aufgenommen.

Zu 05 12/716 41

Gesamtkosten	15 300,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.2.1979, 5.5.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	9 485,0 Tsd DM, verausgabt:	9 393,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 200,0 Tsd DM.	

In Weihenstephan gibt es noch keine Mensa. Zur Versorgung der Studenten und der Beschäftigten ist der Neubau dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 862,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisherigen Gesamtkosten von 14 100,0 Tsd DM erhöhen sich infolge von Baupreissteigerungen und Massen- und Ausführungsänderungen um 1 200,0 Tsd DM auf 15 300,0 Tsd DM.

Zu 05 12/716 51

Gesamtkosten	4 620,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.4.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	500,0 Tsd DM, verausgabt:	1,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	370,0 Tsd DM.	

Für die im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Baumaßnahmen für die Hochschuleinrichtungen in Weihenstephan ist die Errichtung einer neuen Fernsprechzentrale dringend erforderlich, da die bereits vorhandene Anlage nicht erweiterungsfähig ist.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Gesamtkosten verringern sich nach der HU-Bau von bisher 5 750,0 Tsd DM auf 4 620,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gemäß Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 12/716 61

Gesamtkosten	24 560,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.2.1976, 23.10.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	19 685,0 Tsd DM, verausgabt:	19 443,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die steigenden Studentenzahlen bedingen die Errichtung eines zentralen Hörsaalgebäudes für die Grundvorlesungen. Hier sollen auch die umfangreichen Anfängerpraktika untergebracht werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 637,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 12						
717 11–5	131	ERRICHTUNG EINES LEBENSMITTELTECHNIKUMS MIT ALLGEMEINER LEBENSMITTELTECHNOLOGIE UND MIKRO–BIOLOGIE		1.000,0	3.000,0	A 1.000,0 B 8,5 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	6.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	7.000.000			
717 21–3	131	NEUBAU FUER DAS INSTITUT FUER TIERWISSENSCHAFTEN EINSCHL. TIERVERSUCHSANLAGE *GESPERRT.*		100,0	500,0	A 100,0 B C
717 31–1	131	NEUBAU FUER DAS INSTITUT FUER LANDSCHAFTLICHEN UND GAERTNERISCHEN PFLANZENBAU *GESPERRT.*		100,0	500,0	A 100,0 B C
717 41–9	131	NEUBAU FUER DAS INSTITUT FUER LANDESPFLEGE UND BOTANIK 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT.*		100,0	1.000,0	A B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	3.000.000			
717 51–6	131	NEUBAU DES INSTITUTS FUER CHEMIE UND FUER PHYSIK 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT.*		200,0	2.500,0	A B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	3.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	3.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 12/717 11

Gesamtkosten	29 700,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.12.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	230,0 Tsd DM, verausgabt:	8,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	24 470,0 Tsd DM.	

Im zentralen Lebensmitteltechnikum sollen technisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen und Praktika abgehalten sowie technologische Grundlagenuntersuchungen durchgeführt werden. In dem Institutsgebäude werden insbesondere die Lehrstühle für Lebensmitteltechnologie und allgemeine Mikrobiologie untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 6 600,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 20 000,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 29 700,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gemäß Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 12/717 21

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	26 900,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	26 200,0 Tsd DM.	

Im Gebäude für das Institut für Tierwissenschaften sollen die zur Zeit unzureichend ohne die erforderlichen räumlichen Forschungsmöglichkeiten untergebrachten Lehrstühle für Tierzucht, Haustiergenetik, Physiologie der Fortpflanzung und Laktation, Tierhygiene und Nutztierkunde (einschl. der Abteilung für Zoologie, Parasitologie, Fischbiologie) die erforderlichen Räumlichkeiten erhalten.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 4 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 15 000,0 Tsd DM (Stand November 1974; seinerzeit noch ohne die Tierversuchsanlage) erhöhen sich laut KVM-Bau auf 26 900,0 Tsd DM.

Zu 05 12/717 31

Gesamtkosten (geschätzt April 1980)	21 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	20 300,0 Tsd DM.	

Im Gebäude für das Institut für landschaftlichen und gärtnerischen Pflanzenbau sollen die zur Zeit unzureichenden zum überwiegenden Teil in angemieteten Räumen ohne ausreichende räumliche Forschungsmöglichkeiten untergebrachten Lehrstühle für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Obstbau, Grünlandlehre, Gemüsebau, Zierpflanzenbau und gärtnerische Pflanzenzüchtung die erforderlichen Räumlichkeiten erhalten.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 5 200,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.

Zu 05 12/717 41

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	9 950,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	8 850,0 Tsd DM.	

Im Gebäude für das Institut für Landespflege und Botanik sollen die zur Zeit unzureichend ohne die erforderlichen räumlichen Forschungsmöglichkeiten untergebrachten Lehrstühle für Landschaftsarchitektur, Landschaftsökologie, Botanik die für einen ordnungsgemäßen Lehr- und Forschungsbetrieb erforderlichen Räumlichkeiten erhalten.
Im 1. BA soll vornehmlich der Bereich Landespflege berücksichtigt werden, da hier die größte Raumnot besteht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 12/717 51

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	10 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	7 300,0 Tsd DM.	

Die Institute für Chemie und Physik sind derzeit in Weihenstephan an verschiedenen Standorten, teilweise in Räumen, die aus Gründen des präventiven Brandschutzes nicht vollwertig nutzbar sind, untergebracht.
Durch die Errichtung eines Neubaues für Chemie und Physik im Zentralbereich Weihenstephans nahe dem neuen Hörsaal- und Praktikagebäude wird die zur Gewährleistung der wissenschaftlichen Arbeitsfähigkeit dringend notwendige räumliche Konzentrierung dieser Institute erreicht.
Gleichzeitig ermöglicht diese Neubaumaßnahme die weitere Abdeckung von Raumbedarf der Fachhochschule Weihenstephan, weil das derzeit noch von den Instituten für Physik und für Chemie genutzte Löwentorgebäude nach seiner Räumung durch die Technische Universität München der Fachhochschule Weihenstephan überlassen werden soll.
Ein 1. BA dient vornehmlich der räumlichen Unterbringung des Lehrstuhls für Allgemeine Chemie und Biochemie und des Lehrstuhls für Physik.
Die Gesamtkosten wurden unter Zugrundelegung der einschlägigen Kostenrichtwerte geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 12		**OBERNACH**			
719 01–5	131	VERSUCHSANSTALT FUER WASSERBAU IN OBERNACH UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	450,0	–	A – B 3,7 C 22,0
		SUMME KAPITEL 05 12	35.550,0	33.360,0	A 31.025,0 B 30.450,9 C 27.085,4
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 33.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 29.700.000			
05 13		**KLINIKUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN**			
710 01–2	132	GESAMTPLANUNG	295,0	65,0	A 380,0 B 157,3 C 81,8
710 11–0	132	SANIERUNGS– UND UMSTRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN SOWIE MASSNAHMEN ZUM ANSCHLUSS DER NEUBAUTEN	100,0	–	A 216,0 B 831,4 C 1.049,2
710 14–7	132	NEUBAU EINER AUTOMATISCHEN WARENTRANSPORTANLAGE (AWT) UND ALLGEMEINE ERSCHLIESSUNGSMASSNAHMEN *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000	500,0	1.000,0	A 500,0 B C 12,6
710 15–6	132	ERRICHTUNG EINER ZENTRALEN VER– UND ENTSORGUNGS–ANLAGE UND EINER TIEFGARAGE OESTLICH DER TROGER–STRASSE *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	1.000,0	1.500,0	A 1.500,0 B C

Erläuterungen

Zu 05 12/719 01

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980):	2 500,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	2 220,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.5.1971, 6.11.1978		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 050,0 Tsd DM, verausgabt:	1 596,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die bisherigen Gesamtkosten von 2 220,0 Tsd DM werden sich infolge Baupreissteigerungen auf 2 500,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 13/710 01

Gesamtkosten (geschätzt 1971)	2 650,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 975,0 Tsd DM, verausgabt:	1 501,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die für Gutachten, Raumprogrammaufstellung und Generalplanung anfallenden Kosten werden bei diesem Titel veranschlagt.

Zu 05 13/710 11

Gesamtkosten	24 110,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.8.1968, 10.8.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	23 504,0 Tsd DM, verausgabt:	23 086,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 13/710 14

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	55 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	6 375,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.5.1971, 30.9.1976		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	7 120,0 Tsd DM, verausgabt:	6 641,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	45 880,0 Tsd DM.	

Die neuen Versorgungseinrichtungen müssen zur Gewährleistung einer einwandfreien Versorgung des Klinikums mit Speisen, Wäsche und medizinischen Gütern durch eine automatische Warentransportanlage angeschlossen werden.
Die Schätzkosten von bisher 50 000,0 Tsd DM erhöhen sich nach den Richtwerten auf 55 000,0 Tsd DM. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 13/710 15

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	110 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	245,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.12.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 319,0 Tsd DM, verausgabt:	792,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	105 181,0 Tsd DM.	

Die veralteten Versorgungseinrichtungen auf dem Stammgelände werden zur Ermöglichung des Neubaues einer Poliklinik und medizinisch-theoretischer Einrichtungen abgebrochen und durch Neubauten im Bereich östlich der Trogerstraße ersetzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 15 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Teilkostenfestsetzung wurde am 13. Februar 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten von bisher 100 000,0 Tsd DM erhöhen sich nach den Richtwerten voraussichtlich auf 110 000,0 Tsd DM. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 13					
710 22–7	132	ERWEITERUNG DER FERNSPRECHZENTRALE EINSCHL. DER ERRICHTUNG VON ZENTRALEN FUER DIE PERSONENSUCH–ANLAGE UND DIE ELEKTRO–AKUSTISCHE ANLAGE 2.BAUABSCHNITT	290,0	–	A – B 88,2 C 142,2
712 02–9	132	NEUBAU EINER POLIKLINIK UND NEUBAU VON MEDIZIN.–THEORETISCHEN INSTITUTEN UND KLINISCHEN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN MIT TIERSTAELLEN *GESPERRT*	–	–	A 1.500,0 B C
712 31–4	132	CHIRURGISCHE KLINIK, UM– UND AUSBAU *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	2.000,0	4.000,0	A 800,0 B 2.206,1 C 2.971,1
712 51–9	132	UMBAU DES ANWESENS MOEHLSTRASSE 28 (NEUROLOGISCHE KLINIK)	290,0	–	A – B 420,2 C 443,5
712 61–7	132	SANIERUNG DER KINDERKLINIK IM STAEDT. KRANKENHAUS MUENCHEN–SCHWABING, KOELNER PLATZ 1 A *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	500,0	500,0	A 600,0 B C
713 11–7	132	VORVISITATIONSSCHLEUSE FUER DIE DERMATOLOGISCHE KLINIK UND POLIKLINIK AM BIEDERSTEIN	–	–	A – B 448,2 C 6,5

Erläuterungen

Zu 05 13/710 22

Gesamtkosten	7 045,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.7.1970, 13.3.1975		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	6 755,0 Tsd DM, verausgabt:	6 333,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

Zu 05 13/712 02

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	121 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	205,0 Tsd DM, verausgabt:	58,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	119 295,0 Tsd DM.	

Neben den allgemeinen Untersuchungs- und Behandlungseinrichtungen der Fachdisziplinen Orthopädie, Innere Medizin, HNO, Augenheilkunde, Gynäkologie und Urologie werden Abteilungen für die Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Röntgendiagnostik, klinische Chemie und klinische Forschung vorgesehen.
Außerdem enthält die Baumaßnahme die theoretischen Institute der klinischen Semester (Pathologie und Pharmakologie) sowie Statistik und Dokumentation, Bibliothek und Archive.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 24 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 140 000,0 Tsd DM vermindern sich durch Veranschlagung eines Gebäudeteils bei Titel 713 41 um 30 000,0 Tsd DM, erhöhen sich aber wiederum um 11 000,0 Tsd DM infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 121 000,0 Tsd DM (Schätzung nach Richtwerten). Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 13/712 31

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980):	24 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	8 130,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.10.1974, 9.6.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	6 850,0 Tsd DM, verausgabt:	6 315,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	10 350,0 Tsd DM.	

Nach den übrigen Altbauten muß auch das Gebäude der Chirurgischen Klinik für die Verwendung als Universitätsklinik saniert und ausgebaut werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 800,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neue Teilfestsetzung wurde am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten von bisher 18 000,0 Tsd DM (geschätzt 1972) erhöhen sich infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 24 000,0 Tsd DM.

Zu 05 13/712 51

Gesamtkosten	3 210,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.8.1975, 28.5.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 510,0 Tsd DM, verausgabt:	1 111,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	410,0 Tsd DM.	

In dem gepachteten Anwesen müssen eine Notstromversorgung und eine neue Aufzugsanlage installiert sowie die Heizungs- und Lüftungsanlage erneuert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisherigen Gesamtkosten von 2 800,0 Tsd DM erhöhen sich infolge von Baupreissteigerungen, Massen- und Ausführungsänderungen sowie durch behördliche Auflagen um 410,0 Tsd DM auf 3 210,0 Tsd DM.

Zu 05 13/712 61

Gesamtkosten (geschätzt September 1980)	4 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	440,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 560,0 Tsd DM.	

In dem von der Stadt München für den Betrieb der Kinderklinik zur Verfügung gestellten Gebäude müssen entsprechend den Anforderungen von Forschung und Lehre Umbaumaßnahmen durchgeführt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 750,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten erhöhen sich infolge Angleichung an das derzeitige Preisniveau von bisher 3 000,0 Tsd DM auf 4 000,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 13/713 11

Gesamtkosten	1 460,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.11.1975, 12.3.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	960,0 Tsd DM, verausgabt:	503,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 13					
713 21–5	132	UMBAU DES GEBAEUDES 604 AM BIEDERSTEIN FUER ZWECKE DER DERMATOLOGISCHEN KLINIK UND POLIKLINIK	–	–	A – B 302,5 C 560,3
713 31–3	132	INSTITUT FUER ROENTGENDIAGNOSTIK BESCHAFFUNG EINES GANZKOERPER–COMPUTERTOMOGRAPHEN	–	***	A 490,0 B 1.730,9 C 729,7
713 41–1	132	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER STRAHLENTHERAPIE, NUKLEARMEDIZIN UND KLINISCHE CHEMIE *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982DM 4.000.000	2.000,0	5.000,0	A 1.400,0 B C
713 51–8	132	UMBAU DES GEBAEUDES TROGERSTRASSE 32	1.490,0	133,0	A 1.000,0 B 21,5 C
713 61–6	132	ERRICHTUNG EINER PSYCHIATRISCHEN KLINIK UNTER EINBEZIEHUNG EINES WOHNHEIMES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	1.297,0	2.000,0	A 200,0 B C
714 01–8	132	UMBAU DER NUKLEARMEDIZINISCHEN KLINIK UND POLI–KLINIK (GEBAEUDE 508)	–	–	A 600,0 B 239,5 C
714 11–6	132	SANIERUNG TECHNISCHER ANLAGEN IN DEN GEBAEUDEN 504, 506 UND 509 *GESPERRT.*	500,0	1.000,0	A B C
		SUMME KAPITEL 05 13	10.262,0	15.198,0	A 9.186,0 B 6.446,4 C 5.997,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 17.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 13.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 13/713 21
Gesamtkosten 2 140,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.4.1975, 25.7.1977
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 080,0 Tsd DM, verausgabt: 1 839,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes. Eine Spende von 60,0 Tsd DM wird für die Baumaßnahme erwartet.

Zu 05 13/713 31
Gesamtkosten 2 630,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.5.1978
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 630,0 Tsd DM, verausgabt: 2 460,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 13/713 41
Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980) 43 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 550,0 Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 34 450,0 Tsd DM.
Für die Strahlentherapie, die bisher nicht vorhanden ist, muß ein Neubau auf dem Gelände des Klinikums rechts der Isar errichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 9 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 9 000,0 Tsd DM erhöhen sich durch Einbeziehung eines bisher bei Titel 712 02 veranschlagten Gebäudeteils (30 000,0 Tsd DM) und durch Anwendung der Richtwerte auf 43 000,0 Tsd DM. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 13/713 51
Gesamtkosten 3 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.11.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 767,0 Tsd DM, verausgabt: 21,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Das erworbene und bereits leerstehende Gebäude muß durch einen Umbau der Nutzung durch verschiedene klinische Einrichtungen angepaßt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 800,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden am 13. Februar 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 13/713 61
Gesamtkosten 10 000,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.2.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 5 300,0 Tsd DM.
Im Bereich des Klinikums rechts der Isar muß eine bisher noch nicht vorhandene Psychiatrische Klinik errichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 15 000,0 Tsd DM vermindern sich aufgrund der HU-Bau auf 10 000,0 Tsd DM.

Zu 05 13/714 01
Gesamtkosten 1 320,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.7.979, 31.3.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 300,0 Tsd DM, verausgabt: 239,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 220,0 Tsd DM.
Die Gesamtkosten wurden am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 13/714 11
Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980) 2 570,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 070,0 Tsd DM.
Die elektrischen, lüftungstechnischen und sanitären Anlagen der Gebäude 504 (Frauenklinik), 506 (Urologischer OP) und 509 (HNO-OP, I. Med. Klinik, Klinische Chemie) entsprechen nicht den heutigen Anforderungen der Sicherheit und Hygiene und müssen daher dringend saniert werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 14		**ANSTALTEN UND BETRIEBE DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN**			
710 01–0	131	SANIERUNG DES GEBAEUDES DER SUEDD. VERSUCHS– UND FORSCHUNGSANSTALT FUER MILCHWIRTSCHAFT *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	200,0	1.000,0	A 500,0 B C
710 11–8	131	SANIERUNG UND AUSBAU DES VERSUCHSGUTS VEITSHOF DER SUEDD. VERSUCHS– UND FORSCHUNGSANSTALT FUER MILCHWIRTSCHAFT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	1.000,0	1.000,0	A 100,0 B C
710 21–6	131	UMBAU– UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN IN DER VERSUCHS– UND LEHRBRAUEREI WEIHENSTEPHAN *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	657,0	–	A 800,0 B 367,4 C
710 31–4	131	SANIERUNG DES GEBAEUDES DER BAYER. HAUPTVERSUCHS– ANSTALT FUER LANDWIRTSCHAFT *GESPERRT.*	500,0	–	A B C
		SUMME KAPITEL 05 14	2.357,0	2.000,0	A 1.400,0 B 367,4 C –
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 14/710 01

Gesamtkosten (geschätzt September 1980)	22 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	20 500,0 Tsd DM.	

Eine umfassende Sanierung des Gebäudes der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft Weihenstephan ist dringend erforderlich, um den zum Schutz von Personen und Gebäuden erlassenen baurechtlichen Vorschriften zu genügen. Außerdem muß das veraltete Versorgungsnetz (Heizungs-, Sanitär- Elektroinstallation) erneuert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 4 800,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher nur überschlägig geschätzten Kosten von 8 000,0 Tsd DM erhöhen sich auf 22 000,0 Tsd DM, weil die zwischenzeitlich durchgeführten statischen Untersuchungen ergeben haben, daß die vorgesehene labormäßige Nutzung eine Erneuerung der Zwischendecken sowie eine Erneuerung von Teilen der Außenmauern und Stützkonstruktionen bedingt. Ferner erfordern die Sicherheitsvorschriften für den Brand- und Personenschutz den Einbau von Treppenhäusern.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 14/710 11

Gesamtkosten	3 800,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.8.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 717,0 Tsd DM.	

Eine Sanierung des dem Physiologischen Institut der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft als Versuchs- und Forschungseinrichtung zugeordneten Versuchsguts Veitshof ist dringend erforderlich, um diese Einrichtung weiterhin funktionsfähig zu erhalten. Vorgesehen ist u.a. der Abbruch von zwei veralteten Gebäuden, die Errichtung einer kleinen Maschinenhalle und von Wohnräumen für eine Melkerfamilie sowie von Räumen zur Versuchsüberwachung und der Anschluß an der bestehenden Kanalisation.
Die Schätzkosten von bisher 2 600,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 3 800,0 Tsd DM.

Zu 05 14/710 21

Gesamtkosten (geschätzt März 1978):	2 000,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	550,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.11.1978, 4.7.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	843,0 Tsd DM, verausgabt:	410,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Umbau- und Anpassungsmaßnahmen in der Versuchs- und Lehrbrauerei Weihenstephan, die sich aus Sicherheitsgründen zur Vermeidung einer Sperre des Gebäudes als unvermeidbar herausgestellt haben, umfassen neben der vorläufigen Absicherung des Gebäudes Maßnahmen im Bereich der Baukonstruktion, der Installation, des Brandschutzes und der Fassaden.
Die neue Teilfestsetzung wurde am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 14/710 31

Gesamtkosten (geschätzt November 1980):	2 000,0 Tsd DM.	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	1 500,0 Tsd DM.	

Das 1961 bezogene Dienstgebäude der Bayerischen Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft in Weihenstephan entspricht in weiten Teilen nicht mehr den geltenden baurechtlichen Bestimmungen und soll deshalb generalsaniert werden.
Im Rahmen eines 1. Teilabschnittes sollen die besonders vordringlichen Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Mängel im sicherheitstechnischen Bereich im Umfang von voraussichtlich 500,0 Tsd DM durchgeführt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 15		**VERSUCHSSTATIONEN** DER FAKULTAET FUER LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU **DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN**			
712 11–3	131	AUSBAU DER VERSUCHSGUETER ZU VERSUCHSSTATIONEN 1.BAUABSCHNITT: VERSUCHSSTATION FUER FUTTERBAU, TIERERNAEHRUNG UND MILCHWIRTSCHAFT, TEILBETRIEB HIRSCHAU NEUBAU VON STALLUNGEN MIT FUTTERZENTRALE UND UMBAU DES RINDERSTALLES	1.922,0	–	A 725,0 B 1.044,6 C 185,9
712 12–2	131	2. BAUABSCHNITT: VERSUCHSSTATION FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEHRE – TEILBETRIEB DUERNAST; UMBAU DER RINDER– UND ZUCHTSCHWEINESTALLUNGEN UND NEUBAU DER GUELLEGRUBE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	700,0	1.000,0	A 100,0 B 231,1 C
712 13–1	131	3. BAUABSCHNITT: VERSUCHSSTATION FUER LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEHRE – TEILBETRIEB VIEHHAUSEN. ABBRUCH UND WIEDERAUFBAU EINES WOHNGEBAEUDES MIT MASCHINENHALLE, DUENGER– UND GETREIDELAGER *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000	–	300,0	A 50,0 B C
712 14–0	131	4. BAUABSCHNITT: VERSUCHSSTATION FUER FUTTERBAU, TIERERNAEHRUNG UND MILCHWIRTSCHAFT – TEILBETRIEB GRUENSCHWAIGE; NEUBAU VON MASCHINENHALLE, SCHLEPPERGARAGEN, WERKSTATT UND RAEUMEN FUER VERSUCHSARBEITEN UND GERAETE *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	–	400,0	A 100,0 B C
712 21–1	131	SANIERUNG UND AUSBAU DES SCHOENLEUTNERHOFES ZU EINEM AGRARTECHNISCHEN MUSEUM *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	500,0	800,0	A 100,0 B C
		SUMME KAPITEL 05 15	3.122,0	2.500,0	A 1.075,0 B 1.275,8 C 185,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000			

Erläuterungen

Zu 05 15/712 11

Gesamtkosten	5 190,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.3.1978, 21.4.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 275,0 Tsd DM, verausgabt:	1 246,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die 5 Versuchsgüter des Fachbereiches Landwirtschaft und Gartenbau wurden nach Fachrichtungen zu 3 Versuchsstationen zusammengefaßt, um - entsprechend den Empfehlungen des Wissenschaftsrates - die Durchführung wissenschaftlicher Versuche zu intensivieren. Hierzu sind auch entsprechende Um- und Ausbaumaßnahmen erforderlich. Als 1. Bauabschnitt sollen 3 Stallungen (ein Aufzuchtstall, ein Bullenmaststall, ein Kälberstall) errichtet werden (einschl. Umbau des vorhandenen Rinderstalles).
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 630,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 15/712 12

Gesamtkosten	2 480,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.7.1978, 19.1.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	674,0 Tsd DM, verausgabt:	305,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	6,0 Tsd DM.	

Beim 2. Bauabschnitt des Ausbaues der Versuchsgüter zu Versuchsstationen handelt es sich um Umbau- und Ausbaumaßnahmen, die zur Aufrechterhaltung eines möglichst arbeitswirtschaftlichen, tierhygienischen und sicheren Betriebs der Versuchsgüter im Interesse von Lehre und Forschung dringend erforderlich sind.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 75,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 1 300,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 2 480,0 Tsd DM. In die HU-Bau wurden auch die Kosten für die Erneuerung einsturzgefährdeter Decken sowie für die Verstärkung der Außenwände, die in der bisherigen Kostenschätzung nicht enthalten waren, einbezogen.

Zu 05 15/712 13

Gesamtkosten (geschätzt September 1980)	950,0 Tsd DM,davon festgesetzt	735,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.2.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	600,0 Tsd DM.	

Das alte Wohnhaus muß aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden. Der Neubau einer kombinierten Halle für Maschinen sowie für Dünger- und Getreidelagerung ist aus Wirtschaftlichkeits- und Sicherheitsgründen dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 55,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 750,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 950,0 Tsd DM.

Zu 05 15/712 14

Gesamtkosten (geschätzt November 1978)	1 300,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	817,0 Tsd DM.	

Der Neubau von Maschinenhalle, Schleppergaragen, Werkstatt und Räumen für Versuchsarbeiten und Geräte ist aus Wirtschaftlichkeits- und Sicherheitsgründen dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 15/712 21

Gesamtkosten (geschätzt Oktober 1980)	3 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	30,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.9.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	20,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 500,0 Tsd DM.	

Der bis 1964 als Wirtschaftsgebäude für Zwecke der dem Fachbereich Landwirtschaft und Gartenbau der Technischen Universität München zugeordneten Versuchsstation für landwirtschaftliche Betriebslehre - Staatsgut Weihenstephan - verwendete Schönleutner-Hof stellt laut gutachterlicher Stellungnahme des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ein Denkmal der Landwirtschaftsgeschichte von hohem Rang dar. Das Vorhaben umfaßt Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen, die zur Erhaltung des inzwischen wegen Einsturzgefahr geräumten Gebäudes erforderlich sind.
Die Teilfestsetzung wurde am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten von bisher 2 500,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 3 000,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 16		**SPORTZENTRUM DER TECHNISCHEN UNIVERSITAET MUENCHEN**			
710 01–5	131	ERRICHTUNG EINES BETRIEBSGEBAEUDES MIT BOOTSHAUS UND EINES BADESTEGS AM STARNBERGER SEE *GESPERRT*	600,0	80,0	A 470,0 B C 0,0
710 21–1	131	ANPASSUNGSMASSNAHMEN IM BEREICH DER ZENTRALEN HOCHSCHULSPORTANLAGE (EINSCHLIESSLICH DES INSTITUTS FUER SPORTTRAUMATOLOGIE)	20,0	–	A – B 136,1 C 231,5
710 31–9	131	SANIERUNG DER CORTEN–STAHLFASSADE DES SPORTZENTRUMS *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000	100,0	–	A B C
		SUMME KAPITEL 05 16	720,0	80,0	A 470,0 B 136,1 C 231,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000			
05 17		**UNIVERSITAET WUERZBURG**			
		STADTGEBIET			
740 11–5	131	UMBAU DER EHEMALIGEN UNIVERSITAETSKIRCHE ZUR AULA FUER DIE GESAMTUNIVERSITAET VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	2.500,0	2.500,0	A 1.500,0 B 1.130,8 C 493,7

Erläuterungen

Zu 05 16/710 01

Gesamtkosten (geschätzt Oktober 1979)	1 800,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	430,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	300,0 Tsd DM.	

Das alte Bootshaus ist vermorscht und in feuergefährlichem Zustand. Ein neues massives Bootshaus muß errichtet werden, weil sonst Boote und Geräte von hohem Wert nicht hinreichend sicher untergebracht werden können. Das alte Betriebsgebäude ist von der Funktion und dem Bauzustand her mehr als mangelhaft; der ständig wachsende Betrieb muß zur Zeit mit primitiven Mitteln durchgeführt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 1 100,0 Tsd DM werden sich durch Baupreissteigerungen und Ablösung der Parkplätze an die Stadt Starnberg voraussichtlich auf 1 800,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 16/710 21

Gesamtkosten	1 345,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.3.1975, 16.11.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 325,0 Tsd DM, verausgabt:	991,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die im Rahmen der Olympischen Spiele genutzte zentrale Hochschulsportanlage wurde vom Sportzentrum der Technischen Universität München zur Ausbildung von Sportlehrern und für Zwecke des allgemeinen Hochschulsports übernommen. Zur Anpassung an den Lehrbetrieb sind ergänzende Baumaßnahmen erforderlich (Ausbau eines Aufenthaltsraumes für Studierende, Errichtung von Einfriedungen und eines Pförtnerhauses, Ausbau von Parkplätzen). Die Ausstattung des Instituts für Sporttraumatologie mit Geräten, die mit dem Gebäude fest verbunden sind, insbesondere einer Röntgenanlage, ist im Zuge der bereits im vergangenen Jahr erfolgten Inbetriebnahme des Instituts erforderlich.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 5. Dezember 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 16/710 31

Gesamtkosten (geschätzt August 1978)	6 750,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	6 650,0 Tsd DM.	

Die Maßnahme ist zur Beseitigung der an der Corten-Stahlfassade des Sportzentrums der Technischen Universität München festgestellten Mängel erforderlich.

Zu 05 17/740 11

Gesamtkosten	12 800,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.8.1977, 3.3.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 075,0 Tsd DM, verausgabt:	1 640,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	3 885,0 Tsd DM.	

Die im Krieg schwer zerstörte Universitätskirche soll zu einer der Universität bisher noch fehlenden Aula ausgebaut werden.
Das Grundstück ist Körperschaftseigentum der Universität Würzburg.
Für die Maßnahme wurden Zuschüsse in Höhe von 190,0 Tsd DM gewährt (Stadt Würzburg 120,0 Tsd DM, Bezirk Unterfranken 70,0 Tsd DM).
In den Gesamtkosten sind rd. 150,0 Tsd DM für Leistungen enthalten, die bereits mit Mitteln des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege ausgeführt und abgerechnet wurden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 300,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 17					
740 31–1	131	NEUBAU EINER SCHULE FUER MEDIZINISCH–TECHNISCHE ASSISTENTINNEN AM STRAUBWEG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	2.500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 2.132,2 C 732,0
740 51–6	131	UMBAU FREIWERDENDER RAEUME IN DER ALTEN UNIVERSITAET FUER DIE JURISTISCHE FAKULTAET UND ANSCHLUSSMASSNAHMEN AN DIE EHEMALIGE UNIVERSITAETSKIRCHE *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	100,0	1.000,0	A 300,0 B C
740 61–4	131	ERWEITERUNGSBAU FUER DIE PHARMAZEUTISCHE BIOLOGIE BEIM BOTANISCHEN GARTEN AM DALLENBERG *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 600.000	600,0	600,0	A 100,0 B C
741 01–6	131	ERWEITERUNGSBAU FUER DAS RECHTSMEDIZINISCHE INSTITUT, VERSBACHER STRASSE 3 *GESPERRT.*	500,0	400,0	A 100,0 B C
741 11–4	131	SANIERUNG DES GEBAEUDES AM WITTELSBACHER PLATZ *GESPERRT*	***	***	A 200,0 B C
		STADTRAND			
742 02–4	131	ERWEITERUNG DER UNIVERSITAET AM STADTRAND BEI GERBRUNN GESAMTERSCHLIESSUNG DES GELAENDES, STRASSEN– UND VERSORGUNGSLEITUNGEN 2.BAUABSCHNITT *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	2.000,0	1.700,0	A 2.000,0 B 463,1 C 991,3
742 11–3	131	UNIVERSITAETSBIBLIOTHEK, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000	4.000,0	2.885,0	A 5.000,0 B 3.696,6 C 4.404,8

Erläuterungen

Zu 05 17/740 31
Gesamtkosten 9 350,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.1.1969, 7.8.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 3 705,0 Tsd DM, verausgabt: 2 956,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 545,0 Tsd DM.
Die Schule ist im Gebäude des Instituts für Hygiene und Mikrobiologie unzureichend untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 400,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 3. Dezember 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 17/740 51
Gesamtkosten (geschätzt 1978) 8 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 6 800,0 Tsd DM.
Der Umbau erfolgt nach Auszug der Bibliothek auf das Erweiterungsgelände. Nach Fertigstellung können angemietete Räume aufgegeben werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 600,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 17/740 61
Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980) 2 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 000,0 Tsd DM.
Die Erweiterung ist für die Ausbildung der Studierenden der Pharmazie dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 400,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 1 680,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 2 300,0 Tsd DM.

Zu 05 17/741 01
Gesamtkosten (geschätzt Juli 1979) 2 250,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 250,0 Tsd DM.
Durch den Erweiterungsbau sollen zusätzliche Räume (Sektionstrakt, Kurs- und Demonstrationssaal, Hörsaal) geschaffen und damit Engpässe beseitigt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 1 700,0 Tsd Dm erhöhen sich aufgrund der KVM-Bau auf 2 250,0 Tsd DM.

Zu 05 17/741 11
Die Baumaßnahme entfällt. Die Veranschlagung erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen.

Zu 05 17/742 02
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980): 15 500,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 11 440,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.1.1973, 5.7.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 6 015,0 Tsd DM, verausgabt: 5 477,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 4 125,0 Tsd DM.
Fortführung der Baumaßnahme.
Die bisher auf 11 440,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten werden sich durch zusätzliche Maßnahmen voraussichtlich auf 15 500,0 Tsd DM erhöhen.
Die bisherigen Gesamtksoten von 11 440,0 Tsd DM wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 17/742 11
Gesamtkosten 35 850,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.6.1972, 7.5.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 24 665,0 Tsd DM, verausgabt: 22 413,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 150,0 Tsd DM.
Für die Universitätsbibliothek, die bisher in der Alten Universität unzureichend untergebracht ist und deren Nutzfläche von der Juristischen Fakultät benötigt wird, wird ein Neubau errichtet.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 17						
742 21–1	131	MENSA UND SONSTIGE ZENTRALE EINRICHTUNGEN, NEUBAU		20,0	–	A 380,0 B 1.238,8 C 6.591,9
742 31–9	131	NEUBAU EINES BIOZENTRUMS 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	10.000.000	–	3.500,0	A – B 1,7 C
742 32–8	131	2. BAUABSCHNITT *GESPERRT.*		–	100,0	A 100,0 B C
742 42–6	131	NEUBAU FUER DAS PHYSIKALISCHE INSTITUT 2. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	10.000.000 4.000.000	1.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 80,3 C
742 52–3	131	INSTITUTE FUER MATHEMATIK EINSCHLIESSLICH ASTRONOMIE UND RECHENZENTRUM, NEUBAU 2. BAUABSCHNITT UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN IM 1.BAUABSCHNITT		1.500,0	1.030,0	A 1.000,0 B 211,9 C 9,6
743 11–2	131	TECHNISCHES ZENTRALGEBAEUDE 3. BAUABSCHNITT *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	500.000 500.000	300,0	100,0	A 100,0 B C

Erläuterungen

Zu 05 17/742 21
Gesamtkosten 30 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.6.1972, 2.4.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 29 600,0 Tsd DM, verausgabt: 28 155,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Infolge der Aufnahme des Studienbetriebs in zahlreichen Fächern der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fachbereiche auf dem Erweiterungsgelände Am Hubland und im Hinblick auf die Verlegung weiterer Einrichtungen der Universität Würzburg auf das Erweiterungsgelände ist der Neubau für die Mensa dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 320,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 17/742 31
Gesamtkosten (geschätzt Juli 1979) 38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 580,0 Tsd DM, verausgabt: 201,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 32 920,0 Tsd DM.

Im 1. Bauabschnitt sollen die Physiologische Chemie, die Biochemie und die Humangenetik untergebracht werden. Er soll ferner Kursräume, Hörsäle, Bibliotheksräume, eine Werkstatt und Tierstallungen für das gesamte Biozentrum enthalten.
Zur Energieeinsparung werden sowohl im 1. Bauabschnitt als auch im 2. Bauabschnitt (siehe Titel 742 32) Wärmerückgewinnungsanlagen mit Kosten von 1 000,0 Tsd DM eingebaut. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 250,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 8 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 33 000,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Preissteigerungen auf 38 000,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 17/742 32
Gesamtkosten (geschätzt Juli 1979): 27 000,0 Tsd DM.
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 26 800,0 Tsd DM.
Im 2. Bauabschnitt sollen die Zoologie, die Genetik und die Mikrobiologie untergebracht werden. Damit werden die Biowissenschaften Am Hubland zusammengeführt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 7 000,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 05 17/742 42
Gesamtkosten 22 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.6.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 210,0 Tsd DM, verausgabt: 80,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 17 090,0 Tsd DM.

Durch das Bauvorhaben soll die Fakultät für Physik auf dem Erweiterungsgelände Am Hubland zusammengeführt werden. Die dadurch freiwerdenden Räume am Röntgenring werden dringend für die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt benötigt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 6 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 16 700,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 22 300,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 17/742 52
Gesamtkosten 4 772,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.11.1977, 17.2.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 970,0 Tsd DM, verausgabt: 236,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 272,0 Tsd DM.
Die Maßnahme dient der Aufnahme des Rechenzentrums, das im 1. Bauabschnitt nur unzureichend untergebracht ist.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 300,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 17/743 11
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980) 3 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 3 050,0 Tsd DM.
Mit der Verlegung weiterer Institute der Naturwissenschaften auf das Gelände Am Hubland wird die Erweiterung der Energieversorgung erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 2 000,0 Tsd DM erhöhen sich infolge genauerer Abschätzung des Umfangs der Baumaßnahme und Anpassung an die Kostenentwicklung auf 3 500,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 17					
743 21–0	131	NEUBAU FUER DIE PHYSIKALISCHE CHEMIE *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982DM 2.000.000	500,0	1.500,0	A 1.500,0 B C
743 31–8	131	NEUBAU FUER DIE PHILOSOPHISCHEN FAKULTAETEN 3. BAUABSCHNITT *GESPERRT.*	100,0	100,0	A B C
744 01–3	131	UM– UND AUSBAU DES EHEMALIGEN FORSTDIENSTGEBAEUDES FABRIKSCHLEICHACH FUER ZWECKE EINER OEKOLOGISCHEN STATION	–	–	A – B C
		SUMME KAPITEL 05 17	15.620,0	19.915,0	A 16.280,0 B 8.955,8 C 13.223,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 19.100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 18.500.000			
05 18		**KLINIKUM DER UNIVERSITAET WUERZBURG**			
740 03–3	132	LUITPOLDKRANKENHAUS ERWEITERUNG DES HEIZKRAFTWERKS SOWIE MASSNAHMEN ZUR AUFRECHTERHALTUNG DER STROMVERSORGUNG *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	1.500,0	1.000,0	A 200,0 B 313,5 C 703,8
740 05–1	132	LUITPOLDKRANKENHAUS, ERRICHTUNG EINER BETTEN–STATION (ZUGLEICH STRAHLENUNFALLSTATION) UND VON BEHANDLUNGSRAEUMEN FUER ZWECKE DER NUKLEARMEDIZIN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	200,0	1.000,0	A B C

Erläuterungen

Zu 05 17/743 21

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	9 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	100,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	6 900,0 Tsd DM.	

Durch den Neubau wird die Fächergruppe Chemie Am Hubland zusammengeführt. Das dadurch freiwerdende Gebäude wird dringend für die Unterbringung der Nahrungsmittelchemischen Untersuchungsanstalt benötigt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 900,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 8 000,0 Tsd DM werden sich durch die Anpassung an die allgemeine Kostenentwicklung voraussichtlich auf 9 500,0 Tsd DM erhöhen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 17/743 31

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	15 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	14 800,0 Tsd DM.	

Die Errichtung des 3. Bauabschnitts dient der Unterbringung weiterer Fächer der Philosophischen Fakultäten Am Hubland.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 17/744 01

Gesamtkosten	330,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.7.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Das im Staatseigentum stehende ehemalige Forstamtsgebäude in Fabrikschleichach ist vom Epl. 09 auf den Epl. 05 für Zwecke einer ökologischen Station für die Universitäten Würzburg und Erlangen-Nürnberg übertragen worden. Die Baukosten werden durch eine zweckgebundene Zuwendung der Universität Würzburg aus deren Körperschaftsvermögen gedeckt.
Die Kosten der Erstausstattung werden voraussichtlich 50,0 Tsd DM (Schätzkosten) betragen. Sie wie auch die laufenden Bewirtschaftungskosten werden aus verfügbaren Haushaltsmitteln bestritten.
Die Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 18/740 03

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	11 200,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	9 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.11.1973, 31.1.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	6 890,0 Tsd DM, verausgabt:	5 667,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 610,0 Tsd DM.	

Die Erweiterung des Heizkraftwerkes ist im Hinblick auf die neu errichteten und noch zu errichtenden Bauten des Fachbereiches Medizin erforderlich.
Die bisher auf 9 300,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten werden sich infolge Erweiterung der Baumaßnahme um die Stromversorgungsanlagen voraussichtlich auf 11 200,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 18/740 05

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	12 600,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	11 400,0 Tsd DM.	

Die Abteilung für Nuklearmedizin verfügt nur über 2 für den modernen Strahlenschutz unzureichend ausgestattete Behandlungsbetten. Die Anzahl der zu behandelnden Patienten ist zwischenzeitlich so groß geworden, daß ihre Verweisung in auswärtige Krankenhäuser nicht mehr vertretbar erscheint. Die Errichtung einer eigenen Bettenstation mit insgesamt 14 Betten ist daher notwendig. Ein Teil dieser Betten dient zugleich im Bedarfsfall der stationären Versorgung von Patienten bei einem etwaigen schweren Strahlenunfall.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 18.						
741 01–4	132	LUITPOLDKRANKENHAUS, MEDIZINISCHE KLINIK UM– UND ERWEITERUNGSBAU		5.000,0	5.000,0	A 4.000,0 B 3.101,2 C 3.714,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	5.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	4.000.000			
741 02–3	132	FRAUENKLINIK UMBAU DER STRAHLENABTEILUNG		2.000,0	1.000,0	A 2.600,0 B 31,0 C 9,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	1.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	1.000.000			
741 05–0	132	UMBAU FREIWERDENDER RAEUME FUER VERWALTUNG UND APOTHEKE		500,0	225,0	A 630,0 B 851,7 C 555,2
742 11–1	132	NERVENKLINIK AN DER FUECHSLEINSTRASSE NEUBAU		4.000,0	1.070,0	A 6.500,0 B 4.631,6 C 6.500,2
742 21–9	132	KOPFKLINIKEN AN DER JOSEF–SCHNEIDER–STRASSE ERGAENZUNG DER BETRIEBSTECHNISCHEN ANLAGEN SOWIE UMBAUMASSNAHMEN IM BEREICH DER NEUROLOGISCHEN KLINIK, DER BAEDERABTEILUNG UND DER HNO–KLINIK		490,0	–	A 400,0 B 920,7 C 15,3
742 22–8	132	AUSBAU DER KLINIK FUER STRAHLENTHERAPIE SOWIE AUFSTELLUNG EINES COMPUTER–TOMOGRAPHEN IM LUITPOLDKRANKENHAUS. *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*		3.000,0	2.000,0	A 200,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	3.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	3.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 18/741 01

Gesamtkosten	34 900,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.4.1975, 14.1.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	11 260,0 Tsd DM, verausgabt:	9 538,4 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	11 320,0 Tsd DM.	

Die vorhandene Klinik entspricht nicht mehr den Anforderungen einer medizinischen Universitätsklinik. Durch den Um- und Erweiterungsbau soll die Klinik entsprechend den neuzeitlichen Anforderungen saniert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 11 200,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 17. März 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 18/741 02

Gesamtkosten	7 150,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.3.1978, 9.5.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 400,0 Tsd DM, verausgabt:	60,2 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	2 150,0 Tsd DM.	

Die Strahlentherapie an der Frauenklinik entspricht nicht den geltenden Bestimmungen für den Strahlenschutz. Um eine Schließung der Strahlentherapie zu vermeiden, muß nach Aufforderung durch das Landesamt für Umweltschutz eine entsprechende Verbesserung herbeigeführt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 18/741 05

Gesamtkosten	3 445,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.11.1975, 12.10.1978		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 200,0 Tsd DM, verausgabt:	1 535,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Verwaltung und Apotheke sind bisher räumlich völlig unzureichend untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 350,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 18/742 11

Gesamtkosten	3 4850,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.8.1963, 1.4.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	21 930,0 Tsd DM, verausgabt:	20 332,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 850,0 Tsd DM.	

Die vorhandene Klinik entspricht nicht mehr den Anforderungen einer Universitätsklinik. Der Neubau der Nervenklinik soll auf dem bisherigen Gelände errichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 5 535,0 Tsd DM betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 18/742 21

Gesamtkosten	2 090,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.12.1977, 27.6.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 200,0 Tsd DM, verausgabt:	962,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Einbau der Kälteanlagen ist erforderlich, um vor allem während der Sommermonate einen ordnungsgemäßen Klinikbetrieb in den Funktionsräumen zu gewährleisten.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 3.12.1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 18/742 22

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1979):	11 400,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	3 850,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.6.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	6 200,0 Tsd DM.	

Die Strahlentherapie an der Universität Würzburg besitzt bisher keine stationären Behandlungsmöglichkeiten. Die Errichtung der entsprechenden Funktionseinrichtungen mit einer eigenen Bettenstation ist daher unabweisbar.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 3 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Teilfestsetzung wurde am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 18					
742 31–7	132	ZAHNKLINIK AM PLEICHERWALL ERWEITERUNG UND UMBAU DES ALTBAUS *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	–	2.000,0	A – B 23,5 C
742 41–5	132	NEUBAU EINES WEITEREN SCHWESTERNWOHNHEIMES (NR.4) AM STRAUBWEG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	2.260,0	1.245,0	A 1.500,0 B 226,9 C
742 51–2	132	ANPASSUNG DER VERKEHRSANLAGEN IM LUITPOLDKRAN–KENHAUS *GESPERRT.*	200,0	200,0	A 200,0 B C
742 61–0	132	EINBAU EINES NEURO–RADIOLOGISCHEN COMPUTERTOMO–GRAPHEN (NEURO–SCAN) IN DEN KOPFKLINIKEN *GESPERRT.*	2.000,0	–	A B C
		SUMME KAPITEL 05 18	21.150,0	14.740,0	A 16.230,0 B 10.100,4 C 11.499,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 15.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 18.000.000			
05 19		**UNIVERSITAET ERLANGEN– NUERNBERG**			
		STADTGEBIET			
730 21–1	131	UNIVERSITAETSVERWALTUNG, NEUBAU AN DER HALBMOND–STRASSE, UMBAU IM GEBAEUDE UNIVERSITAETSSTRASSE 15 SOWIE UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBAEUDES SCHLOSSPLATZ 4 *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	2.500,0	1.500,0	A 2.000,0 B 694,1 C 261,9
730 31–9	131	VERFUEGUNGSGEBAEUDE FUER DIE JURISTISCHE FAKUL–TAET, NEUBAU UND UMBAUMASSNAHMEN IM ALTBAU *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	800,0	3.000,0	A 1.000,0 B C 4,2

Erläuterungen

Zu 05 18/742 31

Gesamtkosten (geschätzt Dezember 1977):	25 500,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	30,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.4.1974		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 225,0 Tsd DM, verausgabt:	220,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	22 245,0 Tsd DM.	

Durch die Errichtung des Erweiterungsbaues kann der Engpaß im Bereich des klinischen Ausbildungsabschnitts der Zahnklinik beseitigt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 9 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 22 000,0 Tsd DM werden sich aufgrund der HU-Bau voraussichtlich auf 25 500,0 Tsd DM erhöhen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 18/742 41

Gesamtkosten	5 670,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.4.1978		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 425,0 Tsd DM, verausgabt:	263,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 000,0 Tsd DM.	

Der Neubau ist zur Gewinnung von freien Schwestern unabweisbar.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 570,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 18/742 51

Gesamtkosten (geschätzt 1978)	1 200,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	634,0 Tsd DM.	

Die Maßnahme wird im Zusammenhang mit der Auflassung der Josef-Schneider-Straße erforderlich.

Zu 05 18/742 61

Gesamtkosten (geschätzt Dezember 1980):	2 000,0 Tsd DM.	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der bisher in den Kopfkliniken vorhandene und aus Drittmitteln finanzierte Schädel-Scanner ist unbrauchbar geworden.
Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 19/730 21

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980):	10 940,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	9 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.5.1978, 20.2.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 590,0 Tsd DM, verausgabt:	1 036,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 690,0 Tsd DM.	

Die Maßnahme dient der Schaffung geeigneter Arbeitsräume für die Zentrale Universitätsverwaltung, die derzeit beengt im Schloßgebäude sowie provisorisch im Kollegienhaus untergebracht ist.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 800,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 8 250,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der bisherigen Teilfestsetzungen und eines weiteren Nachtragskostenanschlags (Kollegienhaus) voraussichtlich auf 10 940,0 Tsd DM.
Die neue Teilfestsetzung wurde am 28. Juni 1979 und 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 19/730 31

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980):	18 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	60,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.10.1976		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 070,0 Tsd DM, verausgabt:	354,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	12 130,0 Tsd DM.	

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung vom 15. Mai 1973 das Verbleiben der Rechtswissenschaften in Erlangen beschlossen und am 19. April 1977 diesen Beschluß bestätigt. Trotz Zuhilfenahme nur bedingt geeigneter Räume in Kellern und Dachgeschossen und Anmietungen steht für die Ausbildung der Studenten nur ein Drittel der an sich erforderlichen Räume zur Verfügung. Zur Herstellung ordnungsgemäßer Studienverhältnisse ist die Errichtung eines Neubaues und die Durchführung von Umbaumaßnahmen im Altbau erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 100,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 15 870,0 Tsd DM werden sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 18 000,0 Tsd DM erhöhen.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 19					
730 41–7	131	ANATOMISCHES INSTITUT, AUSBAU DES GEBAEUDES KRANKENHAUSSTRASSE 9	–	–	A 259,0 B 1.837,6 C 1.673,6
730 61–2	131	INSTANDSETZUNG DES GEBAEUDES SCHUHSTRASSE 19 FUER DAS INSTITUT FUER PHARMAZIE UND LEBENSMITTELCHEMIE	–	–	A – B 672,6 C 1.793,2
731 31–8	131	UMBAU DES GEBAEUDES WASSERTURMSTRASSE 3/5 FUER ZWECKE DER INSTITUTE FUER KLINISCHE MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSHYGIENE SOWIE UMWELTHYGIENE UND PRAEVENTIVMEDIZIN *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	800,0	1.470,0	A 2.000,0 B C
		STADTRAND			
732 21–9	131	VERLEGUNG DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTAETEN AUF DAS SUEDGELAENDE, 1. BAUABSCHNITT: NEUBAU DES BIOLOGIKUMS UND DES HOERSAALBAUES FUER DAS PHYSIKUM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 20.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000	9.000,0	9.000,0	A 7.041,0 B 100,0 C 230,7
732 22–8	131	2. BAUABSCHNITT: NEUBAU DES PHYSIKUMS UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 15.000.000	800,0	3.500,0	A 1.000,0 B 75,6 C

Erläuterungen

Zu 05 19/730 41

Gesamtkosten	4 850,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.10.1974, 7.9.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	4 391,0 Tsd DM, verausgabt:	4 228,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die neues Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 19/730 61

Gesamtkosten	9 300,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.8.1974, 8.3.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	9 300,0 Tsd DM, verausgabt:	8 378,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 19/731 31

Gesamtkosten (geschätzt November 1980)	5 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	250,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 230,0 Tsd DM.	

Eine erste Teilmaßnahme, die sich vornehmlich auf den Gebäudeteil Wasserturmstraße 3 beschränkte, wurde im Jahre 1976 abgeschlossen (vgl. Titel 714 21/1976).
Nach dem Umzug des Instituts für Physiologische Chemie wird nunmehr auch der Gebäudeteil Wasserturmstraße 5 entsprechend den Sicherheitsauflagen und den Erfordernissen einer ausreichenden Ver- und Entsorgung als 2. Teilmaßnahme umgebaut.
Die Schätzkosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 350,0 Tsd DM betragen.
Die Schätzkosten von bisher 3 970,0 Tsd DM (Stand Juli 1978) erhöhen sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 5 000,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 19/732 21

Gesamtkosten	70 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.6.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	3 925,0 Tsd DM, verausgabt:	750,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	41 034,0 Tsd DM.	

Die Baumaßnahme dient der Schaffung zusätzlicher Studienplätze zur Verminderung von Zulassungsbeschränkungen in Biologie und zur ordnungsgemäßen Unterbringung von Lehrstühlen der Fachgebiete Botanik, Zoologie, Mikrobiologie, Biochemie und Pharmazeutische Biologie, die derzeit z.T. in angemieteten Räumen untergebracht sind. Für den vorgesehenen Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen im Biologikum und im Physikum (siehe Titel 732 22) entstehen Kosten von 1 000,0 Tsd DM. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 250,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 12 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 und die Erweiterung der Zweckbestimmung am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Eine Erhöhung der Ansätze gemäß Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 19/732 22

Gesamtkosten (geschätzt September 1980)	41 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	425,0 Tsd DM, verausgabt:	75,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	35 445,0 Tsd DM.	

Während sich das Physikalische Institut mit Beschleunigerlaboratorium bereits auf dem Südgelände befindet und dort ausreichend in dem Gebäude Rommelstraße 1 untergebracht ist, sind die Institute für Theoretische und für Angewandte Physik im Stadtinnern in staatlichen und angemieteten Gebäuden untergebracht; diese Räume sind zum Teil unzureichend, zum Teil genügen sie nicht den Erfordernissen der Personensicherheit.
Eine Erweiterung oder Sanierung im Stadtinnern ist nicht mehr möglich. Zur Schaffung der fehlenden Studienplätze und zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit aller Institute der Physik ist der Neubau erforderlich, der im Anschluß an das Biologikum (vgl. Titel 732 21) errichtet wird; außerdem sind Adaptionsmaßnahmen in bereits bestehenden Gebäuden des Beschleunigerlaboratoriums und des Mehrzweckgebäudes 105 notwendig.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 7 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 28 400,0 Tsd DM (Stand April 1978) werden sich aufgrund der noch ungeprüften HU-Bau voraussichtlich auf 41 000,0 Tsd DM erhöhen.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 19					
732 41–5	131	ERSCHLIESSUNG DES GELAENDES FUER DIE VERLEGUNG DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTAETEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	4.000,0	2.000,0	A 4.000,0 B 96,7 C 1.630,4
732 51–2	131	GESAMTPLANUNG FUER BAUMASSNAHMEN AUF DEM SUEDGELAENDE	50,0	99,0	A 50,0 B 1,9 C 50,5
732 61–0	131	ERSCHLIESSUNG DES GELAENDES DER TECHNISCHEN FAKULTAET 1. ABSCHNITT	–	–	A – B 95,6 C 46,5
732 62–9	131	2. ABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	1.500,0	1.000,0	A 1.500,0 B 21,9 C
733 21–8	131	GRUPPE VERFAHRENSTECHNIK NEUBAU AUF DEM GELAENDE DER TECHNISCHEN FAKULTAET VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000	1.000,0	2.700,0	A 2.000,0 B 245,7 C
733 31–6	131	ZENTRALES HOCHDRUCKLABOR MIT SCHLEUDERGRUBE SOWIE BUNKER FUER BRENNBARE FLUESSIGKEITEN, NEUBAU AUF DEM GELAENDE DER TECHNISCHEN FAKULTAET	2.500,0	1.100,0	A 1.000,0 B C

Erläuterungen

Zu 05 19/732 41

Gesamtkosten	16 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.3.1977, 5.7.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	4 100,0 Tsd DM, verausgabt:	1 879,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 000,0 Tsd DM.	

Die Geländeerschließung ist erforderlich durch die Verlegung eines Teils der Institute der Naturwissenschaftlichen Fakultäten im Gesamtbauprogramm der Universität.
Die Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 19/732 51

Gesamtkosten (geschätzt 1965)	500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	351,0 Tsd DM, verausgabt:	274,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Fortführung der Gesamtplanung.

Zu 05 19/732 61

Gesamtkosten	16 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.1.1969, 4.5.1970		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	15 100,0 Tsd DM, verausgabt:	13 499,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 19/732 62

Gesamtkosten	5 050,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.7.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	250,0 Tsd DM, verausgabt:	101,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 055,0 Tsd DM.	

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Gruppe Verfahrenstechnik ist die Erschließung eines Teiles des Erweiterungsgeländes erforderlich (vgl. Bemerkung zu Titel 733 21).
Die Schätzkosten von bisher 6 250,0 Tsd DM vermindern sich aufgrund der HU-Bau auf 5 050,0 Tsd DM.

Zu 05 19/733 21

Gesamtkosten	39 900,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.8.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	475,0 Tsd DM, verausgabt:	295,8 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	35 125,0 Tsd DM.	

Die Maßnahme dient zur endgültigen Unterbringung für Lehrstühle für Apparattechnik, Energietechnik, Strömungslehre und Pharmazeutische Technologie. Die von diesen Fächern bisher vorläufig genutzten Mehrzweckgebäude dienen der Unterbringung der Fertigungstechnik, deren Einrichtung mit Landtagsbeschluß vom 28.3.1974 gefordert wurde.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 7 400,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 29 000,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 39 900,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 19/733 31

Gesamtkosten	4 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.2.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

In dem Neubau, der besonderen baulichen Anforderungen genügen muß, sollen experimentelle Untersuchungen bei hohen Drücken aus dem Bereich der gesamten Ingenieurwissenschaften, z.B. im Rahmen der Trenntechnik, der Reaktionstechnik und der technischen Verfahrenstechnik durchgeführt werden. Ferner ist im Zusammenhang damit die Errichtung eines Bunkers für brennbare Flüssigkeiten vorgesehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 690,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten und die Erweiterung der Zweckbestimmung wurden am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 19		**NUERNBERG**				
734 01–1	131	STUDENTENHAUS UND MENSA NEUBAU IN NUERNBERG		1.000,0	4.000,0	A 6.000,0 B 0,0 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	12.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	5.000.000			
		SUMME KAPITEL 05 19		23.950,0	29.369,0	A 27.850,0 B 3.650,9 C 5.691,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	52.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	46.000.000			
05 20		**KLINIKUM DER UNIVERSITAET ERLANGEN–NUERNBERG**				
730 11–1	132	VER– UND ENTSORGUNG DES KLINIKUMS 1.BAUABSCHNITT: NEUBAU EINER ZENTRALWAESCHEREI UND EINER ZENTRALKUECHE *GESPERRT.*		100,0	200,0	A – B C
730 21–9	132	UNIVERSITAETSKRANKENHAUS VERBINDUNGSBAU ZUR MEDIZINISCHEN UND CHIRURGISCHEN KLINIK SOWIE ERRICHTUNG EINES ZENTRALEN LAGERS IM BISHERIGEN HEIZHAUS *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS*		1.500,0	3.000,0	A 500,0 B 0,1 C 32,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	15.000.000			
730 31–7	132	KLINIKNEUBAUTEN GESAMTPLANUNG, ERSCHLIESSUNG UND VERSORGUNG 1.ABSCHNITT		–	–	A – B 389,0 C 580,9
730 32–6	132	2. ABSCHNITT *GESPERRT.*		100,0	600,0	A 500,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	500.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	1.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 19/734 01

Gesamtkosten	31 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.8.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	4 105,0 Tsd DM, verausgabt:	641,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	20 495,0 Tsd DM.	

Die Baumaßnahme dient zur Unterbringung einer Zentralmensa für alle Hochschuleinrichtungen, die im inneren Stadtbereich von Nürnberg beheimatet sind, und der Geschäftsstelle Nürnberg des Studentenwerkes Erlangen-Nürnberg.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 300,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 20/730 11

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	40 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	370,0 Tsd DM, verausgabt:	113,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	39 330,0 Tsd DM.	

Im Zuge der Realisierung des Generalplans für den Fachbereich Medizin müssen neue Ver- und Entsorgungseinrichtungen für das Klinikum geschaffen werden. Im 1. Bauabschnitt sollen eine Zentralwäscherei und eine Zentralküche errichtet werden. Damit soll die Versorgung der bestehenden und im Bau befindlichen Kliniken sichergestellt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 4 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 30 000,0 Tsd DM werden sich infolge Anpassung an die allgemeine Kostenentwicklung voraussichtlich auf 40 000,0 Tsd DM erhöhen. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 20/730 21

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	40 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	2 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.9.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 340,0 Tsd DM, verausgabt:	32,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	33 660,0 Tsd DM.	

Die räumlichen Verhältnisse der Chirurgie und inneren Medizin sind äußerst beengt. Es fehlen Räume für Amulanzen, Spezialabteilungen und -einrichtungen und vor allem Nebenräume. Der ständig zunehmende Klinikbetrieb erfordert dringend Abhilfe. Außerdem müssen im Zusammenhang mit dem Neubau fehlende Lager- und Werkstättenräume geschaffen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 6 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Teilfestsetzungen und die Erweiterung der Zweckbestimmung wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Kosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 20/730 31

Gesamtkosten	14 360,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.7.1971, 2.4.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	14 360,0 Tsd DM, verausgabt:	13 938,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 20/730 32

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	15 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	13 800,0 Tsd DM.	

Für den weiteren Ausbau des medizinischen Fachbereichs auf dem Nordgelände sind weitere Erschließungsmaßnahmen erforderlich.
Die Schätzkosten von bisher 8 000,0 Tsd DM werden sich durch weitere Erschließungsmaßnahmen voraussichtlich auf 15 000,0 Tsd DM erhöhen.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 20						
730 41–5	132	KLINIKNEUBAUTEN 1.BAUABSCHNITT: NEUROLOGISCHE KLINIK, AUGENKLINIK, NEUROCHIRURGISCHE KLINIK		–	–	A – B 465,4 C 3.000,0
730 42–4	132	2.BAUABSCHNITT: PSYCHIATRISCHE KLINIK VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	 8.000.000 8.000.000	4.000,0	8.000,0	A 7.000,0 B 0,2 C 160,4
730 51–2	132	KINDERKLINIK AN DER LOSCHGESTRASSE SANIERUNG DER INTENSIVPFLEGESTATION SOWIE SCHAFFUNG EINER PAEDIATRISCHEN DIALYSESTATION		–	–	A – B 278,3 C 200,0
731 01–2	132	CHIRURGISCHE KLINIK MIT POLIKLINIK, KRANKENHAUSSTRASSE 12 SANIERUNG UND ERWEITERUNGSMASSNAHMEN 1. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	 2.000.000 1.000.000	1.500,0	2.000,0	A 3.000,0 B 89,2 C 85,9
731 02–1	132	2. BAUABSCHNITT *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	 2.000.000	***	200,0	A B C
731 11–0	132	UMBAU DES ANWESENS UNIVERSITAETSSTRASSE 27 FUER ZWECKE DER STRAHLENTHERAPEUTISCHEN KLINIK MIT POLIKLINIK UND DER MEDIZINISCHEN POLIKLINIK VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	 500.000	2.000,0	750,0	A 1.500,0 B 23,5 C 25,0
731 31–6	132	UNIVERSITAETSFRAUENKLINIK, UNIVERSITAETSSTRASSE 21–23, UMBAU DER ABTEILUNG FUER GEBURTSHILFE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	 1.000.000 1.000.000	500,0	2.300,0	A 2.000,0 B 60,5 C

Erläuterungen

Zu 05 20/730 41
Gesamtkosten 75 550,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.9.1969, 11.6.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 75 550,0 Tsd DM, verausgabt: 74 040,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 20/730 42
Gesamtkosten 35 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.5.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 860,0 Tsd DM, verausgabt: 585,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 17 165,0 Tsd DM.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 6 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 20/730 51
Gesamtkosten 1 850,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.6.1975, 14.8.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 825,0 Tsd DM, verausgabt: 1 778,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 20/731 01
Gesamtkosten 11 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.5.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 040,0 Tsd DM, verausgabt: 265,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 4 960,0 Tsd DM.
Die Maßnahme ist zur Bekämpfung der Gefahr des Hospitalismus unabweisbar.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 400,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 20/731 02
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980) 16 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 16 300,0 Tsd DM.
Zur Anpassung der Klinik an den modernen Stand der Medizin ist eine grundlegende Sanierung erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Kosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 20/731 11
Gesamtkosten 4 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.10.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 450,0 Tsd DM, verausgabt: 48,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Nach Inbetriebnahme der neuen Kopfklinik wurde der Betrieb der bisherigen Augenklinik in die Kopfklinik verlagert. Die freiwerdenden Räume der Augenklinik werden dringend gebraucht für Zwecke des neuen Lehrstuhls für Strahlentherapie und der medizinischen Poliklinik.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden am 5. Dezember 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 20/731 31
Gesamtkosten 11 500,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.3.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 255,0 Tsd DM, verausgabt: 60,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 6 945,0 Tsd DM.
Die vorhandene Geburtshilfestation ist zu klein. Außerdem bestehen krankenhaushygienische Mängel. Die technischen Einrichtungen sind veraltet.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 8 000,0 Tsd DM (Stand Juni 1980) erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 11 500,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gemäß Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 20					
731 41–4	132	HALS–NASEN–OHREN–KLINIK, WALDSTRASSE 1, UMBAU UND ERWEITERUNG *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	500,0	500,0	A 100,0 B C
731 61–9	132	KINDERKLINIK AN DER LOSCHGESTRASSE, UMBAU UND SANIERUNG DES BETTENHAUSES *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000	***	100,0	A B C
732 01–1	132	MEDIZ. KLINIK MIT POLIKLINIK, KRANKENHAUSSTR. 12, EINBAU EINES GANZKOERPER–COMPUTERTOMOGRAPHEN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	2.500,0	500,0	A B C
732 11–9	132	INSTITUT UND POLIKLINIK FUER NUKLEARMEDIZIN, KRANKENHAUSSTR. 12 EINBAU EINER ABWASSERAUFBEREITUNGSANLAGE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	1.000,0	200,0	A B C
732 21–7	132	NEUBAU EINES SCHWESTERNWOHNHEIMES, NOERDLICHE STADTMAUERSTRASSE *GESPERRT.*	***	200,0	A B C
734 01–9	132	NICHTOPERATIVES ZENTRUM, PLANUNG	400,0	600,0	A B C
		SUMME KAPITEL 05 20	14.100,0	19.150,0	A 14.600,0 B 1.306,4 C 4.084,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 13.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 30.300.000			
05 21		**UNIVERSITAET REGENSBURG**			
745 14–9	131	ERSCHLIESSUNG DES GELAENDES 4.ABSCHNITT: ERSCHLIESSUNG DES VIERTEN TEILGEBIETES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	1.045,0	700,0	A 1.045,0 B 860,0 C 1.922,3

Erläuterungen

Zu 05 20/731 41

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	15 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	13 900,0 Tsd DM.	

Die Schaffung neuer Funktionseinheiten (z.B. Operationssäle, Wachsäle und Intensivpflegestation) ist in hygienischer und funktioneller Hinsicht unbedingt erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 900,0 Tsd DM geschätzt.
Die überschlägig ermittelten Schätzkosten von bisher 12 000,0 Tsd DM werden sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 15 000,0 Tsd DM erhöhen. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 20/731 61

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	6 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	5 900,0 Tsd DM.	

Das Bettenhaus muß in Anpassung an die geltenden baurechtlichen, funktionellen und hygienischen Anforderungen umgebaut und saniert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Kosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 20/732 01

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	3 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Für die Universitätskliniken in Erlangen ist die Beschaffung eines Ganzkörper-Computertomographen in Anpassung an den modernen Stand der medizinischen Behandlungsmethoden dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 50,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 20/732 11

Gesamtkosten	1 200,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.10.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Maßnahme ist im Vollzug einer Auflage des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 20/732 21

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	7 400,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	7 200,0 Tsd DM.	

Der Neubau des Schwesternwohnheimes ist zur Gewinnung von Schwestern unabweisbar.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Kosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 20/734 01

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	5 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	4 000,0 Tsd DM.	

In einem 1. Bauabschnitt des nichtoperativen Zentrums sollen die Dermatologische Klinik, die Strahlenklinik und die gemeinsamen Einrichtungen dieser beiden Kliniken errichtet werden. Die bisherige Dermatologische Klinik ist restlos veraltet. Eine Strahlenklinik fehlt bisher noch bei der Universität Erlangen-Nürnberg. Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich auf 100 Mio DM belaufen. Die Gesamtkosten eines späteren 2. Bauabschnitts (Medizinische Klinik) sind hierbei nicht erfaßt.
Aus diesem Titel werden auch die Kosten des Wettbewerbs finanziert.

Zu 05 21/745 14

Gesamtkosten	30 050,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.5.1970, 28.9.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	28 305,0 Tsd DM, verausgabt:	25 947,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen werden insbesondere die am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigten zusätzlichen Maßnahmen durchgeführt.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 21					
745 21–0	131	ERWEITERUNG DES HEIZWERKES, BAUSTUFE 1	–	–	A 300,0 B 434,4 C 14,3
745 31–8	131	SCHLOSS ALTEGLOFSHEIM 1. BAUABSCHNITT: INSTANDSETZUNG UND UMBAU	150,0	80,0	A 470,0 B 673,4 C 237,9
746 11–1	131	UMBAU UND ERWEITERUNG DER MENSA *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	1.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 862,8 C 91,0
746 41–5	131	ANPASSUNGSMASSNAHMEN IN DEN GEBAEUDEN DER UNIVERSITAET UND ERRICHTUNG EINES MUSIKPAVILLONS WEGEN DER ABGABE VON FLAECHEN AN DIE FACHHOCHSCHULE REGENSBURG *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	2.000,0	3.000,0	A B C
747 01–2	131	MEDIZINISCHE FORSCHUNGS– UND AUSBILDUNGSSTAETTE, GESAMTPLANUNG	30,0	–	A 205,0 B 157,4 C 91,8
747 11–0	131	MEDIZINISCHE FORSCHUNGS– UND AUSBILDUNGSSTAETTE, GELAENDEERSCHLIESSUNG UND TECHNISCHE VERSORGUNG 1.ABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	5.000,0	4.300,0	A 4.000,0 B 2.925,3 C 5.033,2

Erläuterungen

Zu 05 21/745 21

Gesamtkosten	1 300,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.10.1978		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	862,0 Tsd DM, verausgabt:	448,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 21/745 31

Gesamtkosten	3 535,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.8.1974, 16.6.1978		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 915,0 Tsd DM, verausgabt:	2 575,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Das unter Denkmalschutz stehende Schloß Alteglofsheim wurde vom Freistaat Bayern für Zwecke der Universität Regensburg erworben. In dem Gebäude soll ein wissenschaftliches Bildungszentrum der Universität Regensburg für das Kontaktstudium und die berufliche Weiterbildung eingerichtet werden. Der erste Bauabschnitt umfaßt die Instandsetzungs- und Sicherungsmaßnahmen, die zur Erhaltung der Bausubstanz des Schloßgebäudes erforderlich sind, insbesondere die Instandsetzung des Daches und die Erhaltung der wertvollen Asam-Fresken.

Zu 05 21/746 11

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	13 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	5 400,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.8.1974, 9.4.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	3 591,0 Tsd DM, verausgabt:	2 893,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	4 209,0 Tsd DM.	

Die Maßnahme umfaßt Ausbau- und Umbaumaßnahmen der Mensa, die zur wirtschaftlichen Ausnutzung und Abwicklung der Essensherstellung und -ausgabe sowie zur Schaffung zusätzlicher Essensplätze (insgesamt 7 400 Essen) erforderlich sind. Im Kellergeschoß der Mensa müssen zunächst Versorgungs- und Lagereinrichtungen geschaffen werden, um den durch die erhöhte Zahl der Essen bedingten Anforderungen zu genügen. Ein Erweiterungsbau der Mensa, der die zunächst vorgesehene zweite Mensa ersetzen soll, ist in Planung.
Die Kosten der Ersteinrichtung für den Umbau werden auf 500,0 Tsd DM geschätzt; die Kosten der Ersteinrichtung des Erweiterungsbaues werden nach Abschluß der Bauplanung ermittelt.
Die Schätzkosten von bisher 11 300,0 Tsd DM werden sich aufgrund der HU-Bau voraussichtlich auf 13 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 21/746 41

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1980):	9 300,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	5 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.4.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	4 100,0 Tsd DM.	

Das EWF-Gebäude und ein Teil des Sammelgebäudes auf dem Universitätsstammgelände werden von der Universität Regensburg der Fachhochschule Regensburg zur Verfügung gestellt. Um den Auszug der universitären Einrichtungen aus dem EWF-Gebäude und dem Sammelgebäude in andere Gebäude der Universität zu ermöglichen, sind Anpassungsmaßnahmen einschließlich der Erstellung eines Musikpavillons erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 400,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Teilfestsetzung wurde am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 21/747 01

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	6 305,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	6 070,0 Tsd DM, verausgabt:	6 038,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die für Gutachten, Raumprogrammaufstellung und Generalplanung anfallenden Kosten werden bei diesem Titel veranschlagt. Aus diesem Ansatz können auch Aufwendungen betritten werden, die durch den Medizinischen Beirat (Reisekosten, Aufwandsentschädigungen) und durch die Zuziehung von Sachverständigen entstehen.

Zu 05 21/747 11

Gesamtkosten	34 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.3.1973, 19.6.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	18 446,0 Tsd DM, verausgabt:	17 012,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 934,0 Tsd DM.	

Als erste vorbereitende Maßnahme für den Neubau eines Klinikums ist die Erschließung erforderlich.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 21						
747 12–9	131	2.ABSCHNITT		600,0	2.000,0	A 200,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	3.000.000			B
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	5.000.000			C
747 21–8	131	ERRICHTUNG EINER ZAHNKLINIK		12.000,0	9.500,0	A 12.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	13.000.000			B 8.345,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	3.000.000			C 1.699,2
747 31–6	131	ERRICHTUNG EINES VERSORGUNGSGEBAEUDES FUER DAS KLINIKUM		700,0	1.000,0	A 1.000,0
		GESPERRT				B 17,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	1.500.000			C 0,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	20.000.000			
747 41–4	131	ERRICHTUNG EINES KLINIKUMS EINSCHLIESSLICH BIOMEDIZINISCHEN KOLLEGS		3.000,0	8.000,0	A 8.000,0
		GESPERRT				B 833,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	17.000.000			C 478,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	40.000.000			
748 31–5	131	AUSBAU DES PHYSIK– UND DES NVA–GEBAEUDES FUER DIE FAKULTAET FUER PHYSIK		–	200,0	A 1.027,0
		GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS				B
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	200.000			C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	500.000			

Erläuterungen

Zu 05 21/747 12

Gesamtkosten	35 500,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.10.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	200,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	32 534,0 Tsd DM.	

Der 2. Abschnitt der Erschließung umfaßt: restliche Straßenbaumaßnahmen; Baukostenzuschüsse für die Großkläranlage, die Wasserversorgung, die Erweiterung der Gasversorgung, die Erweiterung der Stromversorgung sowie restliche Elektroinstallationen; Heizungshochdruckleitung zum Klinikum; Verlängerung des Versorgungskanals; restliche gärtnerische Arbeiten am Lärmschutzwall und Anlage von Parkplätzen im Westen.
Die Schätzkosten von bisher 28 400,0 Tsd DM erhöhen sich nach der HU-Bau infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 35 500,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 21/747 21

Gesamtkosten	60 500,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.11.1976, 14.4.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	14 345,0 Tsd DM, verausgabt:	10 754,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	14 695,0 Tsd DM.	

Zur Behebung des Mangels an zahnmedizinischen Ausbildungsplätzen in der Bundesrepublik ist die Errichtung einer neuen Zahnklinik im Rahmen des Gesamtklinikums dringend erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 8 800,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 21/747 31

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	102 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	975,0 Tsd DM, verausgabt:	303,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	99 325,0 Tsd DM.	

Das Versorgungsgebäude enthält die technischen Zentralen (Strom, Wärme, Kälte, Wasser und Abwasser), Versorgungszentrale (Central supply), Speiseversorgung, Apotheke, Wäscherei, Zentralwerkstätte, Müllverbrennung, Containerzentrale (AWT-Anlage), den Transportdienst (anteilig), Reinigungsdienst (anteilig).
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 10 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 87 000,0 Tsd DM werden sich durch die Einbeziehung der ursprünglich als selbständige Maßnahme vorgesehenen Energiezentrale voraussichtlich auf 102 000,0 Tsd DM erhöhen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 21/747 41

Gesamtkosten (geschätzt Oktober 1980)	625 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 800,0 Tsd DM, verausgabt:	2 548,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	604 338,0 Tsd DM.	

Nach dem Gesetz über die Errichtung der Universität Regensburg erhält die Universität eine voll ausgebaute medizinische Forschungs- und Ausbildungsstätte. Im Biomedizinischen Kolleg werden Schüler und Schülerinnen der Heilhilfsberufe (Technische Assistenten in der Medizin, Krankengymnastim, Masseure, Pfleger, Schwestern, Logopäden) ausgebildet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 126 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 480 000,0 Tsd DM (Preisstand August 1975) werden sich unter Berücksichtigung der Flächenreduzierung und infolge von Lohn- und Materialpreissteigerungen voraussichtlich auf 625 000,0 Tsd DM erhöhen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 21/748 31

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980):	2 500,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	145,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.4.1972		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	273,0 Tsd DM, verausgabt:	93,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 027,0 Tsd DM.	

Im Rahmen der ersten Aufbauphase der Universität wurden im Physikgebäude und im Naturwissenschaftlichen Verfügungs- und Aufbaugebäude (NVA-Gebäude) vorübergehend Lehrstühle der Fächer Biologie, Chemie und Pharmazie untergebracht. Nach dem Auszug dieser Lehrstühle sind die von ihnen belegten Teile des Physik- und des NVA-Gebäudes für die endgültige Unterbringung der Physik-Lehrstühle umzubauen.
Die Schätzkosten von bisher 1 800,0 Tsd DM, die sich nur auf das Physikgebäude beziehen, werden sich voraussichtlich auf 2 500,0 Tsd DM erhöhen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 400,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 21					
748 41–3	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DIE FAKULTAET FUER CHEMIE UND PHARMAZIE	1.000,0	2.000,0	A 1.330,0 B 2.785,4 C 6.278,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000			
748 51–0	131	ERRICHTUNG VON BOTANISCHEN VERSUCHSANLAGEN	35,0	–	A 600,0 B 676,7 C 826,1
		SUMME KAPITEL 05 21	26.560,0	33.780,0	A 32.177,0 B 18.573,1 C 16.673,7
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 44.200.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 75.500.000			
05 23		**UNIVERSITAET AUGSBURG**			
725 01–4	131	GESAMTPLANUNG HOCHSCHULBEREICH AUGSBURG	100,0	100,0	A 100,0 B 82,3 C 391,5
725 12–1	131	ERSCHLIESSUNG DES GELAENDES 2. ABSCHNITT	1.000,0	310,0	A 1.662,0 B 447,3 C 2.842,7
725 13–0	131	3.ABSCHNITT	2.000,0	1.300,0	A 1.000,0 B 2.364,2 C 56,7
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000			
725 14–9	131	4. ABSCHNITT *GESPERRT.*	***	200,0	A B C
725 21–0	131	ERRICHTUNG VON SPORTSTAETTEN, PLANUNG	***	100,0	A B C

Erläuterungen

Zu 05 21/748 41
Gesamtkosten 120 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.6.1971
Bis einschl. 1979 bewilligt: 105 280,0 Tsd DM, verausgabt: 104 186,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 2 000,0 Tsd DM.
Zusammenfassung der Lehr- und Forschungseinrichtungen für alle Chemielehrstühle in einem Gebäude.
In diesem Gebäude sind nunmehr auch die Lehr- und Forschungseinrichtungen für den Studiengang Pharmazie untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 30 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Bei der Maßnahme wird mit einer Einsparung gerechnet.

Zu 05 21/748 51
Gesamtkosten 3 215,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.6.1975, 31.5.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 080,0 Tsd DM, verausgabt: 2 028,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Ein moderner biologischer Forschungsbetrieb kann auf botanische Versuchsanlagen anstelle eines botanischen Gartens nicht verzichten. Sie sollen auch den Bedürfnissen der Pharmazie dienen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 80,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 23/725 01
Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980) 3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 100,0 Tsd DM, verausgabt: 2 079,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 600,0 Tsd DM.
Die für Gutachten, Raumprogrammaufstellung und Generalplanung anfallenden Kosten werden bei diesem Titel veranschlagt.
Die Schätzkosten von bisher 2 224,0 Tsd DM werden sich infolge Fortschreibung der Gesamtplanung voraussichtlich auf 3 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 23/725 12
Gesamtkosten 18 200,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.6.1975, 28.11.1975
Bis einschl. 1979 bewilligt: 15 228,0 Tsd DM, verausgabt: 15 227,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Fortführung der Erschließungsmaßnahmen.

Zu 05 23/725 13
Gesamtkosten 9 700,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.8.1978, 15.5.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 080,0 Tsd DM, verausgabt: 2 525,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 970,0 Tsd DM.
Der 3. Abschnitt dient insbesondere der Erschließung der Zentrumsbauten der Universität.
Die Gesamtkosten von bisher 8 100,0 Tsd DM erhöhen sich durch Kostensteigerungen, notwendige Massen- und Ausführungsänderungen abzüglich Einsparungen um 1 600,0 Tsd DM auf 9 700,0 Tsd DM.

Zu 05 23/725 14
Gesamtkosten (geschätzt Januar 1979) 15 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 14 800,0 Tsd DM.
Der 4. Abschnitt dient der Erschließung des Geländes für die Naturwissenschaften I und die Sportstätten. Die Gesamtkosten sind grob geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 23/725 21
Gesamtkosten 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der universitäre Sportbetrieb wird gegenwärtig provisorisch auf Fremdanlagen abgewickelt, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Für die sportpädagogischen Studiengänge und für den allgemeinen Hochschulsport werden dringend freie und überdachte eigene Sportstätten benötigt. Der Umfang der Sportstätten ist noch nicht festgelegt.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 23						
725 41–6	131	ERRICHTUNG EINES ZENTRALGEBAEUDES		3.000,0	3.000,0	A 4.000,0 B 207,4 C 137,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	3.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	2.000.000			
725 51–3	131	ERRICHTUNG EINER MENSA		6.000,0	4.700,0	A 4.000,0 B 2.356,1 C 179,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	3.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	1.000.000			
726 01–3	131	ERRICHTUNG EINES BIBLIOTHEKSGEBAEUDES		6.000,0	5.000,0	A 3.000,0 B 199,4 C 120,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	5.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	4.000.000			
726 11–1	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DAS RECHEN–ZENTRUM		100,0	500,0	A 200,0 B 85,9 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	3.000.000			
726 31–7	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER NATURWISSEN–SCHAFTEN I (MATHEMATIK)		200,0	500,0	A 200,0 B C
		GESPERRT.				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	2.000.000			
726 41–5	131	ERRICHTUNG EINES GEBAUEDES FUER NATURWISSEN–SCHAFTEN II (PHYSIK)		***	100,0	A B C
		GESPERRT.				

Erläuterungen

Zu 05 23/725 41

Gesamtkosten	15 845,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.5.1978, 19.3.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 440,0 Tsd DM, verausgabt:	446,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	6 255,0 Tsd DM.	

Das Zentralgebäude wird die Einrichtungen der zentralen Universitätsverwaltungen einschl. Studentenkanzlei sowie die Räume für das Hochschuldidaktische Zentrum, die Studienberatung und das Sprachenzentrum aufnehmen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 23/725 51

Gesamtkosten	19 450,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.2.1978,8.10.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 750,0 Tsd DM, verausgabt:	2 748,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Aufnahme des Lehrbetriebs auf dem Neubaugelände der Universität macht die Errichtung einer Mensa erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 3. Dezember 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 23/726 01

Gesamtkosten	23 820,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.11.1978, 4.6.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	825,0 Tsd DM, verausgabt:	518,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	9 295,0 Tsd DM.	

Für die Universitätsbibliothek, die bisher in angemieteten Räumen untergebracht ist, muß ein Neubau im Universitätsgelände errichtet werden.
Die Gesamtkosten von bisher 23 250,0 Tsd DM, die am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt wurden erhöhen sich durch die zur Unterbringung der Bibliothek Oettingen-Wallerstein notwendigen baulichen Änderungen und Ergänzungen um 570,0 Tsd DM auf 23 820,0 Tsd DM.

Zu 05 23/726 11

Gesamtkosten	9 300,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.2.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	120,0 Tsd DM, verausgabt:	103,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	8 430,0 Tsd DM.	

Auf dem Neubaugelände wird ein Gebäude für das Rechenzentrum als zentrale Einrichtung der Universität erstellt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 10 000,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 6 600,0 Tsd DM erhöhen sich nach der HU-Bau infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 9 300,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gemäß Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 23/726 31

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	10 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	9 100,0 Tsd DM.	

Als erster Bauabschnitt für die Naturwissenschaften soll ein Gebäude für den Fachbereich Mathematik errichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 4 200,0 Tsd DM (Schätzbetrag) betragen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 23/726 41

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	27 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	26 900,0 Tsd DM.	

Der zweite Bauabschnitt für die Naturwissenschaften dient der Unterbringung des Fachbereichs Physik.
Die Gesamtkosten sind aufgrund von Kostenrichtwerten geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 7 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 23					
727 01–2	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER GEISTESWISSEN–SCHAFTEN EINSCHLIESSLICH HOERSAELE	1.878,0	–	A 1.278,0 B 752,0 C 4.418,0
		SUMME KAPITEL 05 23	20.278,0	15.810,0	A 15.440,0 B 6.494,8 C 8.146,7
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 12.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 12.500.000			
05 24		**UNIVERSITAET BAYREUTH**			
735 01–0	131	GESAMTPLANUNG	50,0	50,0	A 100,0 B 88,6 C 95,9
735 11–8	131	ERSCHLIESSUNG DES GELAENDES 1.ABSCHNITT	700,0	530,0	A 1.230,0 B 2.445,0 C 1.546,8
735 12–7	131	2. ABSCHNITT *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	2.000,0	3.000,0	A 500,0 B 810,1 C 33,4
735 21–6	131	ERRICHTUNG EINER TECHNISCHEN ZENTRALE MIT ZENTRALWERKSTAETTEN	618,0	–	A 400,0 B 1.312,9 C 5.376,3
735 31–4	131	ERRICHTUNG EINER MENSA EINSCHLIESSLICH UEBER–GANGSMASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000	6.000,0	5.500,0	A 4.500,0 B 310,5 C 148,7

Erläuterungen

Zu 05 23/727 01
Gesamtkosten 39 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.6.1974, 26.8.1974
Bis einschl. 1979 bewilligt: 34 022,0 Tsd DM, verausgabt: 33 743,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Bei der Maßnahme, die bis auf Restarbeiten fertiggestellt ist, wird mit einer Einsparung gerechnet.

Zu 05 24/735 01
Gesamtkosten (geschätzt 1973) 2 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 250,0 Tsd DM, verausgabt: 2 177,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 100,0 Tsd DM.
Die für Gutachten, Raumprogrammaufstellungen und Generalplanung anfallenden Kosten werden bei diesem Titel veranschlagt.

Zu 05 24/735 11
Gesamtkosten 14 800,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.10.1973, 12.1.1978
Bis einschl. 1979 bewilligt: 12 970,0 Tsd DM, verausgabt: 12 904,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Fortführung der Erschließungsmaßnahmen.

Zu 05 24/735 12
Gesamtkosten (geschätzt Oktober 1978) 15 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 6 145,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.2.1979, 5.7.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 450,0 Tsd DM, verausgabt: 844,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 8 050,0 Tsd DM.
Die neue Teilfestsetzung wurde am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 24/735 21
Gesamtkosten 17 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.6.1976
Bis einschl. 1979 bewilligt: 16 750,0 Tsd DM, verausgabt: 16 381,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen. Die eingebaute Wärmeerzeugungsanlage ist als elektrische Heizung mit Elektrodenkesseln, Wärmepumpen und Speicherbetrieb konzipiert. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 800,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 05 24/735 31
Gesamtkosten 19 750,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.2.1979, 12.5.1981.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 640,0 Tsd DM, verausgabt: 561,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 3 610,0 Tsd DM.
Im Zuge des Aufbaues der Universität sind Sozialeinrichtungen (Mensa, Studentenwerk) für die Studierenden nötig. Die hier ausgewiesene Maßnahme umfaßt nur die Mensa; die Räume für Studentenwerk und kulturelle Zwecke werden aus städtebaulichen Gründen mit der Baumaßnahme für die Zentralverwaltung der Universität zusammengefaßt.
Für den Einbau von Wärmerückgewinnungs- und Wärmekompensationsanlagen in der Mensa entstehen Kosten von 1 400,0 Tsd DM. Die jährliche Energieeinsparung wird auf etwa 180,0 Tsd DM geschätzt.
Für die Ersteinrichtung werden Kosten von 1 100,0 Tsd DM veranschlagt.
Die Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 und 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3		4	5	6	
05 24							
735 41–2	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DIE ZENTRALE VERWALTUNG		100,0	400,0	A B C	100,0
		GESPERRT.					
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	2.000.000				
735 51–9	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DIE ZENTRAL–BIBLIOTHEK		500,0	2.000,0	A B C	1.500,0 100,2
		GESPERRT.					
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	4.000.000				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	4.000.000				
736 01–9	131	ERRICHTUNG EINES SPORTZENTRUMS		500,0	1.000,0	A B C	200,0
		GESPERRT.					
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	2.000.000				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	2.000.000				
737 11–6	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER NATURWISSENSCHAFTEN I		8.060,0	–	A B C	16.000,0 24.776,6 19.975,2
737 21–4	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER NATURWISSEN–SCHAFTEN II MIT RECHENZENTRUM		10.000,0	10.000,0	A B C	9.000,0 614,0 357,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	10.000.000				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	5.000.000				

Erläuterungen

Zu 05 24/735 41

Gesamtkosten (geschätzt November 1980)	12 700,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	12 100,0 Tsd DM.	

Die dezentral in Anmietungen in der Stadt untergebrachte Verwaltung ist auf dem Universitätsgelände zusammenzufassen. In dem Gebäude sind auch Räume für das Studentenwerk und für kulturelle Zwecke vorgesehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 860,0 Tsd DM betragen.
Die Schätzkosten von bisher 8 900,0 Tsd DM (Stand Februar 1976) erhöhen sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 12 700,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 24/735 51

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	20 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	200,0 Tsd DM, verausgabt:	100,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	16 655,0 Tsd DM.	

Der Neubau ist für die zur Zeit provisorisch in ungünstiger Verkehrslage in Anmietung untergebrachte Zentralbibliothek erforderlich.
Auf den Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen und Wärmekompensationsanlagen entfallen 1 500,0 Tsd DM. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 450,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 12 200,0 Tsd DM (Stand Juni 1978) erhöhen sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen sowie aufgrund der angehobenen Kostenrichtwerte für Zentralbibliotheken auf voraussichtlich 20 000,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 24/736 01

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1979)	17 700,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	16 000,0 Tsd DM.	

Das Sportzentrum dient der Unterbringung des Studienganges Sport und dem allgemeinen Hochschulsport. Die bisher bei der Stadt Bayreuth angemieteten Übungsstätten stehen wegen eigenen Bedarfs der Universität nur befristet zur Verfügung. An Freianlagen sind 41 839 qm, für Gebäude eine HNF von 3 515 qm vorgesehen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die bisher überschlägig geschätzten Kosten von bisher 10 000,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der noch ungeprüften HU-Bau auf 17 700,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 24/737 11

Gesamtkosten	87 760,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.7.1975, 6.2.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	62 000,0 Tsd DM, verausgabt:	60 452,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 700,0 Tsd DM.	

Das Gebäude dient zur Unterbringung der Biologie, der Chemie und eines Teils der Physik.
Auf den Einbau von Wärmerückgewinnungs- und Wärmekompensationsanlagen entfallen Kosten von 5 000,0 Tsd DM. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 500,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 20 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 24/737 21

Gesamtkosten	51 550,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.6.1978, 13.3.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 910,0 Tsd DM, verausgabt:	1 065,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	22 640,0 Tsd DM.	

In dem Gebäude werden Mathematik und Physik sowie (Makromolekulare) Chemie untergebracht. Es werden 950 Studienplätze geschaffen. Ferner sind ein Rechenzentrum und ein naturwissenschaftliches Zeitschriftenmagazin vorgesehen. Das Gebäude wird zur Fortführung des Studienbetriebs benötigt.
Von den Gesamtkosten entfallen 2 500,0 Tsd DM auf den Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen und Wärmekompensationsanlagen. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 250,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 13 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 17. März 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 24					
737 31–2	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DIE GEOWISSENSCHAFTEN (II)	100,0	–	A – B 202,4 C 1.597,3
737 41–0	131	EINRICHTUNG EINES OEKOLOGISCH–BOTANISCHEN GARTENS 1. BAUABSCHNITT: ERRICHTUNG VON 2 GEWAECHSHAEUSERN	–	–	A – B 22,3 C 465,4
737 42–9	131	2. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	2.756,0	3.455,0	A 1.000,0 B 79,6 C
737 51–7	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER RECHT UND WIRTSCHAFT (GEISTESWISSENSCHAFTEN I)	458,0	–	A 3.703,0 B 6.179,8 C 2.704,0
737 61–5	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER SPRACH– UND KULTURWISSENSCHAFTEN (GEISTESWISSENSCHAFTEN II) *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	1.800,0	4.500,0	A 1.500,0 B 12,7 C
738 01–7	131	ANPASSUNG DES MEHRZWECKGEBAEUDES FUER DIE GEO–WISSENSCHAFTEN	340,0	–	A 297,0 B C
		SUMME KAPITEL 05 24	33.982,0	30.435,0	A 40.030,0 B 36.955,3 C 32.300,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 26.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 24.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 24/737 31
Gesamtkosten 7 700,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.3.1976
Bis einschl. 1979 bewilligt: 7 080,0 Tsd DM, verausgabt: 7 069,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßgabe abgeschlossen. Für den Einbau von Wärmerückgewinnungs- und Wärmekompensationsanlagen sind 700,0 Tsd DM angefallen. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 80,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 05 24/737 41
Gesamtkosten 511,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.5.1977, 31.3.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 500,0 Tsd DM, verausgabt: 495,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 24/737 42
Gesamtkosten 25 400,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.9.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 200,0 Tsd DM, verausgabt: 80,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 18 870,0 Tsd DM.
Im 1. Bauabschnitt (vgl. Titel 737 41) wurden bereits 2 Gewächshäuser errichtet. Im Endausbau sind Freiflächen von ca. 9,5 ha und Gewächshausflächen von ca. 4 250 qm vorgesehen.
Die Kosten für die Ersteinrichtung werden voraussichtlich 900,0 Tsd DM betragen.
Die Schätzkosten von bisher 20 000,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 25 400,0 Tsd DM.

Zu 05 24/737 51
Gesamtkosten 16 617,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.5.1977, 25.10.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 9 962,0 Tsd DM, verausgabt: 9 188,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Das Gebäude ist für die Unterbringung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften notwendig.
Die Kosten für die Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 350,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 24/737 61
Gesamtkosten (geschätzt November 1980) 17 050,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 100,0 Tsd DM, verausgabt: 13,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 10 550,0 Tsd DM.

Im Gebäude Geisteswissenschaften II werden die Fachbereiche Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Kulturwissenschaften mit zusammen 1 100 Studienplätzen untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 13 600,0 Tsd DM (Stand Juni 1978) erhöhen sich aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 17 050,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 24/738 01
Gesamtkosten 890,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.11.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 253,0 Tsd DM, verausgabt: 88,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Das Mehrzweckgebäude wird zur endgültigen Nutzung den Geowissenschaften zur Verfügung gestellt. Diese Nutzung erfordert die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.
Zu Lasten der Baumaßnahme wurden in den Jahren 1977 und 1978 bereits folgende Ausgaben geleistet.
39 759 DM bei 05 28/701 73/1977
18 916 DM bei 05 28/701 73/1978
29 746 DM bei 05 24/701 01/1978
88 421 DM.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 150,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten wurden am 13. Februar 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 26		**UNIVERSITAET BAMBERG**			
735 01–5	131	ERRICHTUNG EINER HOCHSCHULSPORTANLAGE *GESPERRT.*	***	200,0	A B C
735 22–0	131	HOCHSCHULGEBAEUDE AN DER FELDKIRCHENSTRASSE 2. BAUABSCHNITT: NEUBAU DER BIBLIOTHEK SOWIE UMBAU UND ERGAENZUNG DER TECHNISCHEN ANLAGEN IM HAUPT–GEBAEUDE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	2.532,0	2.000,0	A 4.000,0 B 43,0 C 8,0
735 23–9	131	3. BAUABSCHNITT: ERWEITERUNG SOWIE ERRICHTUNG VON STELLPLAETZEN *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	100,0	1.000,0	A 1.500,0 B C
735 31–9	131	BAUTEN AUF DEM GELAENDE DES EHEMALIGEN KAISER–HEINRICH–GYMNASIUMS 1. BAUABSCHNITT: UMBAUTEN IM BEREICH DES GYMNASIUMS EINSCHLIESSLICH GEBAEUDE AUSTRASSE 37	970,0	–	A 1.500,0 B 3.274,9 C 2.681,7
735 32–8	131	2. BAUABSCHNITT: UM– UND NEUBAUTEN IM BEREICH DES BURGERSHOFS SOWIE ERRICHTUNG VON STELLPLAETZEN *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	500,0	1.000,0	A 1.000,0 B C
736 01–4	131	UMBAU DER MENSA AN DER FELDKIRCHENSTRASSE	–	–	A 150,0 B 413,9 C 57,0

Erläuterungen

Zu 05 26/735 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	3 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 800,0 Tsd DM.	

Die Anlage soll der Durchführung des allgemeinen Hochschulsports an der Universität Bamberg dienen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 200,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Kosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 26/735 22

Gesamtkosten laut baufachlicher Festsetzung vom 21.1.1980	11 750,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	200,0 Tsd DM, verausgabt:	51,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	4 705,0 Tsd DM.	

Der Neubau ist für die Zentralbibliothek und für die Bibliotheken der Fachbereiche in der Feldkirchenstraße erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 950,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten und die Erweiterung der Zweckbestimmung wurden am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 26/735 23

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	14 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	115,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	13 240,0 Tsd DM.	

Die Maßnahme ist für die Aufnahme weiterer Studiengänge im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Psychologie und der Mathematik erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 750,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 12 000,0 Tsd DM werden sich durch die Einbeziehung von Stellplätzen voraussichtlich auf 14 500,0 Tsd DM erhöhen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 26/735 31

Gesamtkosten laut baufachlicher Festsetzung vom 29.9.1976	9 870,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	6 720,0 Tsd DM, verausgabt:	6 720,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Baumaßnahme dient der Aufnahme von Studiengängen der Sprach- und Literaturwissenschaften und einer Mensa für den Innenstadtbereich.
Das Grundstück steht im Eigentum der Lyceumsstiftung Bamberg.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 556,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen genehmigt.

Zu 05 26/735 32

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	19 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	120,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	16 490,0 Tsd DM.	

Die Baumaßnahme ist für die Aufnahme weiterer Studiengänge vor allem in den Sprach- und Literaturwissenschaften erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 750,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 26/736 01

Gesamtkosten laut baufachlicher Festsetzung vom 12.6.1978, 5.2.1981	1 980,0 Tsd DM,	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	968,0 Tsd DM, verausgabt:	481,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	80,0 Tsd DM.	

Durch den Umbau soll die Kapazität der Mensa infolge der zunehmenden Zahl der Studierenden erweitert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 296,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 26					
736 11–2	131	UMBAU DER GEBAEUDE FISCHSTRASSE 5 UND 7 FUER DOZENTENRAEUME DER FAKULTAET GESCHICHTS– UND GEOWISSENSCHAFTEN	–	–	A 60,0 B 296,3 C 47,5
736 21–0	131	UMBAU DES GEBAEUDES KAPUZINERSTRASSE 16 FUER ZWECKE DER VERWALTUNG	850,0	385,0	A 500,0 B 29,7 C 5,1
736 31–8	131	UMBAU DER FLEISCHHALLE AM KRANEN ZUR UNTER–BRINGUNG DER BIBLIOTHEK DER FAKULTAET GESCHICHTS– UND GEOWISSENSCHAFTEN SOWIE ZUR SCHAFFUNG VON DOZENTEN– UND FUNKTIONSRAEUMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	1.500,0	1.500,0	A 2.000,0 B 28,0 C 89,7
736 41–6	131	UMBAU DER GEBAEUDE KAPUZINERSTR. 20 UND 22 FUER ZWECKE DER VERWALTUNG *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000	500,0	600,0	A 300,0 B C
		SUMME KAPITEL 05 26	6.952,0	6.685,0	A 11.010,0 B 4.086,0 C 2.889,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 7.600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.600.000			
05 27		**UNIVERSITAET PASSAU**			
720 01–0	131	GESAMTPLANUNG	40,0	40,0	A 50,0 B 300,7 C 36,6
720 11–8	131	ERSCHLIESSUNG DES GELAENDES 1. ABSCHNITT *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	2.600,0	2.000,0	A 1.500,0 B C
721 01–9	131	UM– UND NEUBAUTEN FUER GEISTESWISSENSCHAFTEN I UND ZUR VORLAEUFIGEN UNTERBRINGUNG DER ZENTRAL–BIBLIOTHEK AUF DEM GELAENDE DES STAATLICHEN TEILS DES NIKOLAKLOSTERS SOWIE AUF DEM GELAENDE SUEDLICH DER INNSTRASSE 1. BAUABSCHNITT	1.600,0	–	A 2.000,0 B 6.193,0 C 6.279,3

Erläuterungen

Zu 05 26/736 11
Gesamtkosten 1 050,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.3.1978, 1.10.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 765,0 Tsd DM, verausgabt: 345,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 26/736 21
Gesamtkosten 2 250,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.1.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 900,0 Tsd DM, verausgabt: 38,0Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Die Verwaltung ist gegenwärtig in angemieteten Räumen untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 200,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 26/736 31
Gesamtkosten 6 330,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.4.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 220,0 Tsd DM, verausgabt: 118,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 110,0 Tsd DM.
Der Umbau ist zur Unterbringung der Bibliothek der Fakultät Geschichts- und Geowissenschaften sowie zur Schaffung von Dozenten- und Funktionsräumen erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 535,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 5 250,0 Tsd DM (Stand Juni 1978) erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 6 330,0 Tsd DM.

Zu 05 26/736 41
Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980) 2 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 951,0 Tsd DM.
Die Verwaltung ist gegenwärtig in angemieteten Räumen untergebracht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 140,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 2 000,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der KVM-Bau auf 2 100,0 Tsd DM.

Zu 05 27/720 01
Gesamtkosten (geschätzt 1978) 1 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 370,0 Tsd DM, verausgabt: 1 316,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 100,0 Tsd DM.
Die für Gutachten, Raumprogrammaufstellung und Generalplanung anfallenden Kosten werden bei diesem Titel veranschlagt.

Zu 05 27/720 11
Gesamtkosten (geschätzt 1976): 12 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 3 580,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.7.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 300,0 Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 5 455,0 Tsd DM.
Die Erschließung wird in Abschnitten entsprechend den Bauzonen des Universitätsgeländes vorgenommen.
Die Teilfestsetzung wurde am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 27/721 01
Gesamtkosten: 23 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.7.1975, 13.11.1978
Bis einschl. 1979 bewilligt: 20 300,0 Tsd DM, verausgabt: 19 592,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Im Verbund mit einer mit elektrischem Strom betriebenen Warmwasserheizung wurde für 3 000,0 Tsd DM eine Wärmepumpe (Außenluft) installiert. Die jährliche Energieeinsparung wird auf 300,0 Tsd DM geschätzt.
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 27					
721 02–8	131	2. BAUABSCHNITT	3.000,0	575,0	A 2.500,0 B 2.590,3 C 93,4
721 21–5	131	ERRICHTUNG EINES SPORTZENTRUMS UND VON RAEUMEN FUER KUNSTERZIEHUNG *GESPERRT.*	***	500,0	A B C
722 01–8	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER GEISTESWISSEN–SCHAFTEN II VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000	5.000,0	5.000,0	A 2.500,0 B 208,0 C
722 11–6	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DIE ZENTRAL–BIBLIOTHEK UND DIE MENSA MIT STUDENTENHAUS *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000	3.000,0	6.000,0	A 400,0 B C
722 21–4	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DIE ZENTRALE VERWALTUNG, DIE ZENTRALE BETRIEBSTECHNIK UND DIE VERWALTUNG DES STUDENTENWERKS *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	50,0	2.000,0	A – B C

Erläuterungen

Zu 05 27/721 02

Gesamtkosten 9 675,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.5.1978, 28.5.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 3 600,0 Tsd DM, verausgabt: 2 683,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die neuen Gesamtbaukosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 27/721 21

Gesamtkosten (geschätzt Dezember 1980) 16 950,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 16 450,0 Tsd DM.

Das Sportzentrum ist für den allgemeinen Studentensport sowie für die Ausbildung von Grund- und Hauptschullehrern im Wahlpflichtfach Didaktik des Sports innerhalb der Fächer Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule erforderlich.
Die für die Kunsterziehung vorgesehenen Räume werden für die Ausbildung von Grundschul-, Hauptschul- und Realschullehrern im Unterrichtsfach Kunsterziehung benötigt; hinzu kommt bei Grundschul- und Hauptschullehrern die Ausbildung im musischen Wahlpflichtfach Kunsterziehung innerhalb der Fächer Didaktik der Grundschule und Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 27/722 01

Gesamtkosten 25 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.12.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 440,0 Tsd DM, verausgabt: 208,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 12 160,0 Tsd DM.

Durch diese Maßnahme sollen 1 100 Studienplätze geschaffen werden.
Im Verbund mit einer Fernwärmeversorgung wird eine Wärmepumpe (Innwasser) installiert. Die Kosten dafür betragen 4 300,0 Tsd DM.
Die jährliche Energieeinsparung wird auf 425,0 Tsd DM geschätzt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 100,0 Tsd DM betragen.
Die Gesamtkosten wurden vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 19. März 1980 genehmigt.

Zu 05 27/722 11

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1980) 37 710,0 Tsd DMdavon festgesetzt 23 610,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.10.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 100,0 Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 28 210,0 Tsd DM.

Mit der Maßnahme wird ein Bibliotheksmagazin für 650 000 Bände mit 200 Benützerplätzen geschaffen. Die angegliederte Mensa soll täglich ca. 4000 Essensabnehmer versorgen. Das ebenfalls angegliederte Studentenhaus umfaßt Räume für die musische Betätigung der Studenten sowie den zentralen Beratungsdienst und die Studentenvertretung.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 900,0 Tsd DM betragen.
Die Schätzkosten von bisher 10 000,0 Tsd DM erhöhen sich durch Einbeziehung der bisher bei Titel 722 31 veranschlagten Zentralbibliothek (20 000,0 Tsd DM, nunmehr festgesetzt 23 610 Tsd DM), durch zusätzliche Maßnahmen sowie durch Anwendung der neuen Kostenrichtwerte auf 37 710,0 Tsd DM.

Zu 05 27/722 21

Gesamtkosten (geschätzt April 1980) 8 850,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 300,0 Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 6 500,0 Tsd DM.

Das Gebäude dient der Unterbringung der zentralen Hochschulverwaltung, der zentralen Werkstätten und der Außenstelle des Studentenwerkes Regensburg.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 000,0 Tsd DM betragen.
Die Schätzkosten von bisher 2 000,0 Tsd DM erhöhen sich durch Einbeziehung des Raumprogramms für die zentrale Verwaltung und für die Verwaltung des Studentenwerks laut KVM-Bau auf 8 850,0 Tsd DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 27					
722 41–0	131	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER GEISTESWISSEN-SCHAFTEN III MIT TECHNISCHER ZENTRALE III *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	500,0	3.755,0	A 200,0 B C
722 51–7	131	ERRICHTUNG VON GEBAEUDEN FUER MATHEMATIK, INFORMATIK UND RECHENZENTRUM SOWIE FUER DIE NATURWISSENSCHAFTLICHEN FACHDIDAKTIKEN *GESPERRT.*	***	100,0	A B C
		SUMME KAPITEL 05 27	15.790,0	19.970,0	A 9.150,0 B 9.292,2 C 6.409,4
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 14.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 16.000.000			
05 31		**ORTHOPAEDISCHE KLINIK MUENCHEN**			
710 01–4	312	NEUBAU EINER AMBULANZ *GESPERRT*	–	200,0	A 200,0 B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 31			
05 33		**FACHHOCHSCHULEN**			
710 01–0	137	FACHHOCHSCHULE MUENCHEN SANIERUNGSMASSNAHMEN DER AULA AN DER KARLSTRASSE	200,0	200,0	A 400,0 B C
710 02–9	137	FACHHOCHSCHULE MUENCHEN ANPASSUNGSMASSNAHMEN DES ALTGEBAEUDES KARLSTRASSE AN DEN ERWEITERUNGSBAU	–	–	A – B 387,8 C 287,7

Erläuterungen

Zu 05 27/722 41

Gesamtkosten (geschätzt April 1980)	16 950,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	12 529,0 Tsd DM.	

Mit der Maßnahme werden 800 Studienplätze geschaffen. Die technische Zentrale III ist zur Energieversorgung der östlich der Mensa gelegenen Gebäude notwendig.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 800,0 Tsd DM betragen.
Die Schätzkosten von bisher 8 000,0 Tsd DM erhöhen sich durch Einbeziehung der technischen Zentrale III aufgrund der KVM-Bau auf 16 950,0 Tsd DM.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 27/722 51

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	18 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	17 900,0 Tsd DM.	

Mit der Maßnahme werden 200 Studienplätze für das Fach Mathematik und 200 Studienplätze für das Fach Informatik geschaffen. Außerdem werden in dem Gebäude die Wahlpflichtfächer Didaktik der Biologie, Didaktik der Chemie und Didaktik der Physik innerhalb der Fächer Didaktik der Grundschule und Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule untergebracht. Das Rechenzentrum ist eine zentrale Einrichtung der Universität.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 11 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Kosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 31/710 01

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1973)	3 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	60,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 540,0 Tsd DM.	

Die bestehende Ambulanz ist veraltet. Die Gesamtkosten sind ohne Raumprogramm grob geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 33/710 01

Gesamtkosten	950,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.1.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	25,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	425,0 Tsd DM.	

Durch die vorgesehenen Maßnahmen soll die Aula einer Mehrfachnutzung für Vorlesungen, Großveranstaltungen, Ausstellungen und Prüfungen zugeführt werden.

Zu 05 33/710 02

Gesamtkosten	1 500,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.1.1969, 5.7.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 500,0 Tsd DM, verausgabt:	912,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 33					
710 03–8	137	FACHHOCHSCHULE MUENCHEN UMBAUMASSNAHMEN IN DEN GEBAEUDEN LOTHSTRASSE 34, LORISTRASSE 19 UND FERDINAND–MILLER–PLATZ VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000	600,0	600,0	A 1.300,0 B 55,5 C
710 04–7	137	FACHHOCHSCHULE MUENCHEN UMBAU DES GEBAEUDES SCHACHENMEIERSTRASSE 35 ALS VERFUEGUNGSGEBAEUDE	2.000,0	210,0	A 1.000,0 B 71,0 C
710 05–6	137	FACHHOCHSCHULE MUENCHEN NEUBAUTEN AUF DEN GRUNDSTUECKEN LOTHSTR. 52–58 UND LORISTR. 23–25 EINSCHL. FREIMACHUNG *GESPERRT.*	400,0	200,0	A 300,0 B C
710 06–5	137	FACHHOCHSCHULE MUENCHEN NEUBAU FUER GRAFIK–DESIGN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	–	200,0	A B C
710 11–8	137	FACHHOCHSCHULE MUENCHEN ANPASSUNGSMASSNAHMEN BEI UEBERNAHME DER GEBAEUDE DER EHEM. PAEDAGOGISCHEN HOCHSCHULE IN PASING 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT.*	–	–	A B C

Erläuterungen

Zu 05 33/710 03

Gesamtkosten 3 740,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.1.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 200,0 Tsd DM, verausgabt: 55,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 398,0 Tsd DM.

Eine Generalsanierung der völlig überalteten Bausubstanz zur Aufrechterhaltung des geordneten und sicheren Lehrbetriebes ist unumgänglich. Vor allem die ELT-Installation entspricht nicht mehr den Erfordernissen; außerdem muß die Heizanlage von Dampf- auf Wasserversorgung umgestellt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 200,0 Tsd DM geschätzt
Von den Gesamtkosten werden 942 248 DM von der Landeshauptstadt München getragen, so daß auf den Freistaat Bayern 2 797 752 DM entfallen.
Die Gesamtkosten wurden am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 33/710 04

Gesamtkosten 5 200,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.7.1979, 19.1.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 740,0 Tsd DM, verausgabt: 71,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 250,0 Tsd DM.

Das ehemalige Kasernengebäude soll umgebaut werden, um der stark überbelegten Fachhochschule München als Verfügungsgebäude zu dienen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 600,0 Tsd DM geschätzt.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 17. März 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 33/710 05

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980) 35 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 34 100,0 Tsd DM.

Die Maßnahme ist wegen extrem großer Raumnot unbedingt erforderlich.
Das Grundstück ist Eigentum der Landeshauptstadt München, soll aber im Zuge des § 64 FHG an den Freistaat Bayern übergehen.

Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 6 300,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 25 500,0 Tsd DM werden sich durch eine dichtere Bebauung des wertvollen Grundstücks sowie aufgrund von höheren Kostenrichtwerten voraussichtlich auf 35 000,0 Tsd DM erhöhen. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 33/710 06

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980) 5 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 5 600,0 Tsd DM.

Die Fachrichtung Grafik-Design ist derzeit in einem städtischen Schulgebäude in äußerst notdürftigen und fachlich völlig unzureichenden Räumen untergebracht. Mit dem vorgesehenen Neubau wird das Ausbauziel von 125 Studienplätzen in dieser Fachrichtung erreicht.
Die Gesamtkosten sind aufgrund von Kostenrichtwerten geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 33/710 11

Gesamtkosten (geschätzt April 1980) 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 700,0 Tsd DM.

Die Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen, die derzeit verstreut über das Stadtgebiet in unzureichenden Räumen untergebracht sind, sollen Zug um Zug in den Gebäuden der ehem. Pädagogischen Hochschule Pasing angesiedelt werden. Im Wege einer Sofortmaßnahme sollen frei werdende Räume für die Unterbringung eines Teiles der Ausbildungsrichtung Wirtschaft angepaßt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 500,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 33					
710 21–6	137	FACHHOCHSCHULE ROSENHEIM NEUBAU EINES HOERSAAL– UND LABORGEBAEUDES FUER DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK EINSCHLIESSLICH ESSENSVERSORGUNG UND BIBLIOTHEK SOWIE UMBAU DES ALTBAUES *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 6.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	1.000,0	4.000,0	A 3.000,0 B 102,3 C
711 01–9	137	FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN NEUBAU FUER DIE VERLEGUNG DER FACHRICHTUNGEN LANDBAU VON TRIESDORF UND SCHOENBRUNN NACH WEIHENSTEPHAN *GESPERRT*	***	***	A 300,0 B C
711 11–7	137	FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN FREIMACHUNG UND UMBAU DES LOEWENTORGEBAEUDES SOWIE ERRICHTUNG VON ERGAENZUNGSBAUTEN 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT.*	200,0	1.300,0	A 300,0 B C
711 21–5	137	FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN ERWEITERUNG DES PAVILLONS FUER DIE FACHRICHTUNG FORSTWIRTSCHAFT	–	–	A – B C
711 31–3	137	FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN VERLEGUNG DES VERSUCHSFELDES OBSTBAU *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000	100,0	200,0	A 100,0 B C
720 01–8	137	FACHHOCHSCHULE LANDSHUT GESAMTPLANUNG UND ERSCHLIESSUNG *GESPERRT*	100,0	300,0	A 100,0 B C
720 21–4	137	FACHHOCHSCHULE LANDSHUT ERRICHTUNG EINES HOERSAAL– UND LABORGEBAEUDES FUER DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK *GESPERRT.*	500,0	200,0	A 300,0 B C

Erläuterungen

Zu 05 33/710 21

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	40 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	340,0 Tsd DM, verausgabt:	102,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	33 660,0 Tsd DM.	

Die Kapazitätsgrenze des jetzigen Studiengebäudes ist erreicht. Durch die angestrebten Baumaßnahmen wird in der Ausbildungsrichtung Technik das Ausbauziel mit 1 000 Studienplätzen erreicht. Ferner soll dem Raumbedarf der in den Gebäuden der Fachhochschule untergebrachten staatlichen Technikerschule Rechnung getragen und der Bedarf der zentralen Einrichtungen gedeckt werden. Der Bedarf der Ausbildungsrichtung Wirtschaft (300 Studienplätze) ist bereits im Stammgelände erfüllt.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 6 300,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 31 000,0 Tsd DM werden sich infolge Baupreissteigerung und nachträglich genehmigter zusätzlicher Raumprogrammflächen voraussichtlich auf 40 000,0 Tsd DM erhöhen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

Zu 05 33/711 01

Die Baumaßnahme entfällt, da nach den Beschlüssen des Bayerischen Landtags vom 29.6.1978 und vom 28.2.1980 die Fachrichtung Landbau nicht nach Weihenstephan verlegt werden soll.
Der Wissenschaftsrat hat in seiner Stellungnahme vom 14. November 1980 erneut empfohlen, den Fachbereich Landbau von Landshut/Schönbrunn nach Weihenstephan zu verlagern.

Zu 05 33/711 11

Gesamtkosten (geschätzt September 1980)	3 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	60,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 940,0 Tsd DM.	

Die zur Erreichung des Ausbauzieles der Abteilung Weihenstephan erforderlichen Flächen sollen durch einen Ergänzungsbau (1. Bauabschnitt) sowie durch die Übernahme und den Umbau des gegenwärtig von der Technischen Universität München genutzten 'Löwentorgebäudes' (2. Bauabschnitt) gewonnen werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 33/711 21

Gesamtkosten	1 115,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.5.1980, 12.1.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Um die benötigte Zahl von Ausbildungsplätzen für den gehobenen Forstdienst zu schaffen, ist eine Erweiterung der Unterrichtsräume erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 250,0 Tsd DM geschätzt.
Finanzierung aus dem Forstgrundstock.
Die bisher auf 805,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten erhöhen sich infolge Baupreissteigerungen und Ausführungsänderungen um 310,0 Tsd DM auf 1 115,0 Tsd DM.

Zu 05 33/711 31

Gesamtkosten (geschätzt November 1978)	900,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	600,0 Tsd DM.	

Verlegung des Versuchsfeldes zur Freimachung für Bauflächen.
Die Kosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt nicht vor.

Zu 05 33/720 01

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1977)	1 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	375,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	175,0 Tsd DM.	

Der Ansatz dient der Gesamtplanung der Baumaßnahmen und der Erschließung des noch zu erwerbenden Baugeländes.

Zu 05 33/720 21

Gesamtkosten (geschätzt April 1980)	34 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	33 218,0 Tsd DM.	

Durch die Neubauten werden die für die Ausbildungsrichtung Technik vorgesehenen 650 Studienplätze geschaffen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 6 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 22 650,0 Tsd DM erhöhen sich nach den Richtwerten auf 34 000,0 Tsd DM. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 33					
725 01–3	137	FACHHOCHSCHULE AUGSBURG UMBAU IM STAMMGELAENDE FUER DIE AUSBILDUNGSRICHTUNGEN TECHNIK UND GESTALTUNG SOWIE NEUBAU EINER HALLE FUER DEN WINDKANAL *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS*	100,0	–	A 200,0 B 487,3 C 66,9
725 11–1	137	FACHHOCHSCHULE AUGSBURG UMBAU DER MENSA, BAUMGARTNERSTRASSE *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000	200,0	534,0	A 80,0 B C
725 21–9	137	FACHHOCHSCHULE AUGSBURG UMBAU UND ERGAENZUNGSBAU FUER DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK *GESPERRT.*	–	–	A 300,0 B C
725 41–5	137	FACHHOCHSCHULE AUGSBURG UNTERBRINGUNG DER AUSBILDUNGSRICHTUNG GESTALTUNG AUF DEM GELAENDE DER EHEM. PAEDAGOGISCHEN HOCHSCHULE AN DER SCHILLSTRASSE 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT.*	***	200,0	A B C
727 01–1	137	FACHHOCHSCHULE KEMPTEN GESAMTPLANUNG UND ERSCHLIESSUNG *GESPERRT*	400,0	300,0	A 300,0 B 6,6 C 23,6
727 21–7	137	FACHHOCHSCHULE KEMPTEN ERRICHTUNG EINES HOERSAAL– UND LABORGEBAEUDES FUER DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK *GESPERRT.*	100,0	200,0	A 300,0 B C

Erläuterungen

Zu 05 33/725 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	1 100,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	1 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.11.1977, 21.2.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	800,0 Tsd DM, verausgabt:	589,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die von der Gesamtfläche als auch von der Beschaffenheit her gesehen völlig unzureichend untergebrachte Ausbildungsrichtung Gestaltung wird ca. 1985 auf dem Gelände der ehem. Pädagogischen Hochschule mit insgesamt 250 Studienplätzen untergebracht. Als Zwischenlösung soll diese Ausbildungsrichtung in dem freigewordenen F-Bau des Stammgebäudes in der Baumgartnerstrasse Räume erhalten, die später von der Ausbildungsrichtung Technik übernommen werden.
Bei den Umbauarbeiten für die Technik handelt es sich um Schallschutzmaßnahmen für die Motorenprüfstände und die Verlegung eines Windkanals vom Maschinenbaulabor in eine eigene neu zu errichtende Halle sowie um die Erweiterung des Büchermagazins.

Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 722,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die bisher auf 1 000,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten werden sich infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen voraussichtlich auf 1 100,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 33/725 11

Gesamtkosten (geschätzt August 1980)	950,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	150,0 Tsd DM.	

Der Umbau der Mensa ist zur ausreichenden Versorgung der Studenten und zur Schaffung vorschriftsmäßiger Verhältnisse erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 500,0 Tsd DM werden sich infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen voraussichtlich auf 950,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 33/725 21

Gesamtkosten (geschätzt 1979)	5 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	4 900,0 Tsd DM.	

Durch diese Maßnahme wird das Ausbauziel von 1 150 Studienplätzen in der Ausbildungsrichtung Technik erreicht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 1 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden grob geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 33/725 41

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	5 200,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	5 000,0 Tsd DM.	

Die Ausbildungsrichtung Gestaltung ist derzeit in völlig unzureichenden Räumen in einer städtischen Schule sowie übergangsweise in Räumen der Ausbildungsrichtung Technik untergebracht. Endgültig soll die Ausbildungsrichtung Gestaltung mit 250 Studienplätzen auf dem Gelände der ehemaligen Pädagogischen Hochschule angesiedelt werden. Da sich die Freimachung der PH noch verzögert, wird in einem 1. Bauabschnitt ein ohnehin erforderlicher Erweiterungsbau für die Gestaltung errichtet.
Die Gesamtkosten sind aufgrund von Kostenrichtwerten geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 200,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 33/727 01

Gesamtkosten (geschätzt 1976)	1 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	200,0 Tsd DM, verausgabt:	38,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Ansatz dient der Gesamtplanung, einschließlich Architektenwettbewerb und der Erschliessung des Baugeländes.

Zu 05 33/727 21

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	29 700,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	29 400,0 Tsd DM.	

Durch die Maßnahme werden die vorgesehenen 700 Studienplätze der Ausbildungsrichtung Technik geschaffen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 7 000,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 27 500,0 Tsd DM werden sich in Anpassung an die allgemeine Kostenentwicklung voraussichtlich auf 29 700,0 Tsd DM erhöhen. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 33					
727 31–5	137	FACHHOCHSCHULE KEMPTEN ERRICHTUNG EINES HOERSAALBAUES FUER DIE AUSBIL– DUNGSRICHTUNG WIRTSCHAFT EINSCHL. UMBAUMASSNAHMEN *GESPERRT.*	–	200,0	A 100,0 B C
727 41–3	137	FACHHOCHSCHULE KEMPTEN NEUBAU EINER MENSA UND EINER BIBLIOTHEK *GESPERRT.*	100,0	200,0	A B C
730 04–3	137	FACHHOCHSCHULE NUERNBERG NEUBAU EINES HOERSAAL– UND LABORGEBAEUDES FUER DIE AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK AUF DEM OSTGELAENDE AM WOEHRDERTALUEBERGANG 1. BAUABSCHNITT *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	–	2.000,0	A 2.000,0 B 26,2 C 4,9
730 06–1	137	FACHHOCHSCHULE NUERNBERG UMBAU DES ALTBAUES AN DER WOLLENTORSTRASSE 2. BAUABSCHNITT	–	***	A – B 474,5 C 1.751,9
731 01–5	137	FACHHOCHSCHULE NUERNBERG UEBERGANGSMASSNAHMEN FUER DIE AUSBILDUNGSRICH– TUNGEN WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG, WELSERSTR. 43	1.000,0	1.750,0	A B C
735 11–9	137	FACHHOCHSCHULE COBURG ERRICHTUNG EINES HOERSAALGEBAEUDES FUER DIE AUSBILDUNGSRICHTUNGEN WIRTSCHAFT UND SOZIALWESEN EINSCHL. BIBLIOTHEK UND VERWALTUNG SOWIE ANPASSUNGSMASSNAHMEN *GESPERRT.*	300,0	2.000,0	A 300,0 B C

Erläuterungen

Zu 05 33/727 31

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	4 100,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	3 900,0 Tsd DM.	

Durch die Maßnahme werden die vorgesehenen 300 Studienplätze der Ausbildungsrichtung Wirtschaft geschaffen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 300,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 3 200,0 Tsd DM werden sich in Anpassung an die allgemeine Kostenentwicklung voraussichtlich auf 4 100,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 33/727 41

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980)	3 800,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	3 500,0 Tsd DM.	

In der Reihe der für die Fachhochschule Kempten neben den Hörsaal- und Laborflächen erforderlichen zentralen Einrichtungen sollen zuerst die Mensa und die Bibliothek errichtet werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 385,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 33/730 04

Gesamtkosten (geschätzt April 1980)	40 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 030,0 Tsd DM, verausgabt:	354,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	36 970,0 Tsd DM.	

Die Ausbildungsrichtung Technik der Fachhochschule Nürnberg leidet bei ständig steigenden Studentenzahlen unter großer Raumnot, insbesondere im Bereich der Laborräume. Durch die vorgesehene Baumaßnahme soll den größten Engpässen entgegengewirkt werden. Zur Erreichung des Ausbauzieles von 2 300 Studienplätzen ist allerdings noch ein zweiter Bauabschnitt erforderlich.
Die im Haushaltsjahr 1979/80 bei Titel 730 04 für die Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Gestaltung ebenfalls vorgesehenen Maßnahmen wurden zurückgestellt, da für diese ein geeignetes Gebäude in der Welserstraße angemietet werden konnte (vgl. Titel 731 01).
Die angegebenen Gesamtkosten für den 1. BA beruhen auf einer groben Kostenschätzung, da eine Kostenvoranmeldung-Bau noch nicht vorliegt. Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Erhöhung gegenüber dem bisherigen Schätzbetrag von 26 000,0 Tsd DM ist im wesentlichen auf eine Anpassung an die neuen Kostenrichtwerte des Rahmenplans für den Hochschulbau (im Zeitpunkt der Kostenschätzung 3 280,-- DM/qm, nunmehr 4 440,-- DM/qm) sowie darauf zurückzuführen, daß im großen Umfang Kfz-Stellplätze ausgewiesen werden müssen.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 700,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.

Zu 05 33/730 06

Gesamtkosten	9 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.7.1973, 28.4.1978		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	9 100,0 Tsd DM, verausgabt:	8 115,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 33/731 01

Gesamtkosten	2 750,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.5.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Ausbildungsverhältnisse der Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Gestaltung sollen durch die Umbauten in dem angemieteten Anwesen Welserstraße 43 gebessert werden, bis in einer späteren Baumaßnahme die erforderlichen Neubauten auf dem Ostgelände erstellt sind.
Die Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 33/735 11

Gesamtkosten (geschätzt September 1980)	10 400,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	8 050,0 Tsd DM.	

Durch die Maßnahme stehen in der Abteilung Coburg ausreichende Unterbringungsmöglichkeiten für die vorgesehenen 900 Studienplätze der Ausbildungsrichtung Technik sowie für die geplanten je 240 Studienplätze der Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen zur Verfügung.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 800,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 8 600,0 Tsd DM werden sich durch die Steigerung der Kostenrichtwerte voraussichtlich auf 10 400,0 Tsd DM erhöhen.
Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 33					
740 01–4	137	FACHHOCHSCHULE WUERZBURG–SCHWEINFURT ERWEITERUNGSBAU FUER LABORRAEUME IN SCHWEINFURT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 650.000	4.300,0	3.000,0	A 2.000,0 B 1.474,6 C 59,0
740 11–2	137	FACHHOCHSCHULE WUERZBURG – SCHWEINFURT UMBAU– UND ERWEITERUNGSMASSNAHMEN ZUR UNTERBRINGUNG DER AUSBILDUNGSRICHTUNG TECHNIK DER ABTEILUNG WUERZBURG IN GEBAEUDEN DES PHYSIKALISCHEN INSTITUTS DER UNIVERSITAET WUERZBURG AM ROENTGENRING *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.200.000	3.000,0	2.800,0	A 2.000,0 B 325,2 C 250,1
740 21–0	137	FACHHOCHSCHULE WUERZBURG – SCHWEINFURT NEUBAU EINES HOERSAALGEBAEUDES FUER DIE AUSBILDUNGSRICHTUNGEN WIRTSCHAFT UND SOZIALWESEN IN WUERZBURG	2.000,0	75,0	A 4.500,0 B 4.999,9 C 3.874,4
740 31–8	137	FACHHOCHSCHULE WUERZBURG–SCHWEINFURT UMBAUMASSNAHMEN IM ALTBAU IN WUERZBURG, SANDERRING VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	500,0	1.500,0	A 50,0 B C
745 11–7	137	FACHHOCHSCHULE REGENSBURG UMBAUMASSNAHMEN FUER DIE FACHHOCHSCHULE IM EWF– UND SAMMELGEBAEUDE DER UNIVERSITAET REGENSBURG SOWIE ERRICHTUNG EINES LABORGEBAEUDES *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	–	1.500,0	A 3.000,0 B 9,6 C 2,2
		SUMME KAPITEL 05 33 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 16.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 16.850.000	17.100,0	23.669,0	A 22.230,0 B 8.420,9 C 6.321,1

Erläuterungen

Zu 05 33/740 01

Gesamtkosten	17 800,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.3.1977, 25.9.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	3 750,0 Tsd DM, verausgabt:	1 696,7 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 650,0 Tsd DM.	

An der Abteilung Schweinfurt sollen für die Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik Laborräume sowie für die Fachrichtung Elektrotechnik ein Hochspannungslabor mit Freiluftprüffeld geschaffen werden, die zur zeitgemäßen Durchführung der bereits laufenden Ausbildungsprogramme zwingend geboten sind.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 5 000,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 13. November 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 33/740 11

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1981):	17 080,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	12 840,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.12.1977, 11.5.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 500,0 Tsd DM, verausgabt:	575,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	7 230,0 Tsd DM.	

Durch Neubauten bei Gerbrunn für das Physikalische Institut der Universität Würzburg werden dessen bisherige Gebäude am Röntgenring schrittweise frei und von der Fachhochschule übernommen. Unter Berücksichtigung eines frei zu erstellenden kleinen Erweiterungsbaues und der Räume im Stammgelände wird das Ausbauziel von 580 Studienplätzen in der Ausbildungsrichtung Technik der Abteilung Würzburg erreicht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 3 900,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Schätzkosten von bisher 15 100,0 Tsd DM erhöhen sich - unter Berücksichtigung der neuen Teilkostenfestsetzungssumme - aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen um 1 980,0 Tsd DM auf 17 080,0 Tsd DM.

Zu 05 33/740 21

Gesamtkosten	24 800,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.1.1975, 18.9.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	16 325,0 Tsd DM, verausgabt:	16 324,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	900,0 Tsd DM.	

Durch den Neubau wird zusammen mit dem vorhandenen Raumbestand das Ausbauziel in der Ausbildungsrichtung Wirtschaft mit 690 Studienplätzen und in der Ausbildungsrichtung Sozialwesen mit 475 Studienplätzen erreicht.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 100,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 3.12.1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 33/740 31

Gesamtkosten	8 900,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.5.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	6 860,0 Tsd DM.	

Nach Fertigstellung des unmittelbar angrenzenden Neubaues für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Sozialwesen muß der Altbau gründlich saniert und in seiner Verwendung den Neubauten angepaßt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 2 100,0 Tsd DM geschätzt.
Die überschlägig geschätzten Kosten von bisher 5 800,0 Tsd DM (Stand Juni 1979) erhöhen sich nach der HU-Bau aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen auf 8 900,0 Tsd DM.

Zu 05 33/745 11

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1980)	13 700,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	680,0 Tsd DM, verausgabt:	175,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	9 570,0 Tsd DM.	

Für eine zweckentsprechende Nutzung durch die Fachhochschule Regensburg müssen die ursprünglich anderen Zwecken dienenden Universitätsgebäude umgebaut und durch die Erstellung eines Laborgebäudes erweitert werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 7 100,0 Tsd DM (geschätzt) betragen.
Die Gesamtkosten wurden grob geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 34		**BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN – KOERPERSCHAFT DES OEFFENTLICHEN RECHTS–**			
710 01–8	179	UMBAUMASSNAHMEN FUER DIE AUFSTELLUNG EINER GROSS–RECHENANLAGE IM GEBAEUDE BARER STRASSE 21 IN MUENCHEN SOWIE FUER DAS DATENFERNVERARBEITUNGS–SYSTEM	–	***	A – B 640,4 C 407,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 34			
05 35		**STAATLICHE NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN**			
710 01–5	163	NEUBAU EINES SAMMLUNGSGEBAEUDES FUER DIE ZOOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG IN MUENCHEN AN DER VERDISTRASSE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	2.225,0	7.220,0	A 5.000,0 B 161,1 C 224,2
710 21–1	163	NATURKUNDLICHES BILDUNGSZENTRUM NEUBAU IN MUENCHEN AN DER LEONROD–/ DACHAUERSTR. *GESPERRT.*	–	–	A 400,0 B C
		SUMME KAPITEL 05 35	2.225,0	7.220,0	A 5.400,0 B 161,1 C 224,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000			
05 36		**BOTANISCHER GARTEN IN MUENCHEN**			
710 01–3	163	NEUGESTALTUNG DER FREILANDABTEILUNG FUER OEKOLOGIE UND GENETIK VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	600,0	650,0	A B C
710 11–1	163	ERRICHTUNG EINES ZENTRALEN WIRTSCHAFTSHOFES EINSCHLIESSLICH UMBAUMASSNAHMEN	130,0	–	A – B 1.296,2 C 1.164,3

Erläuterungen

Zu 05 34/710 01
Gesamtkosten 3 225,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.6.1976, 30.6.1978
Bis einschl. 1979 bewilligt: 3 225,0 Tsd DM, verausgabt: 2 321,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 05 35/710 01
Gesamtkosten 28 800,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.5.1977, 2.11.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 900,0 Tsd DM, verausgabt: 418,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 17 055,0 Tsd DM.
Die Zoologische Staatssammlung, eine der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art in Europa, ist derzeit unzureichend und beengt im Nordflügel des Nymphenburger Schlosses untergebracht, das im Hinblick auf die räumlichen Gegebenheiten für die Unterbringung der Sammlung ungeeignet ist. Der gegenwärtige Zustand ist in feuerpolizeilicher und arbeitsschutzrechtlicher Hinsicht bedenklich. Im Interesse der weiteren Entwicklung der Sammlung ist die Schaffung einer geeigneten und ausreichenden Unterbringungsmöglichkeit für die Zoologische Staatssammlung unabdingbar. Es soll deshalb ein Neubau an der Verdistraße errichtet werden.
Dabei wird im Verbund mit einer gasbetriebenen Warmwasserheizung für 3 000,0 Tsd DM eine Wärmepumpe (Grundwasser) installiert. Die jährliche Einsparung an Energiekosten wird auf 350,0 Tsd DM geschätzt.
Die Gesamtkosten wurden am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 35/710 21
Gesamtkosten (geschätzt 1973) 44 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 43 684,0 Tsd DM.

Mit dem naturkundlichen Bildungszentrum will der Freistaat Bayern eine Lücke im allgemeinen Bildungsangebot schließen. Das Vorhaben wird das naturkundliche Gegenstück zum technisch ausgerichteten Deutschen Museum in München werden.
Wegen der Notwendigkeit der Aufstellung eines Bebauungsplanes durch die Landeshauptstadt München fallen in den Jahren 1981 und 1982 keine Kosten an.

Zu 05 36/710 01
Gesamtkosten 1 400,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.8.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 150,0 Tsd DM.
Die Neugestaltung der Freilandabteilung für Ökologie und Genetik ist erforderlich, da die jetzige Anlage in wesentlichen Teilen baufällig und nicht mehr unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten reparabel ist (Risse in Betondecken). Zum Teil liegt Gefährdung der Besucher vor (altes Holzbauwerk der Pergula). Die Abteilung ist in ihrer derzeitigen Anlage zudem wissenschaftlich veraltet. Sie besitzt andererseits im Hinblick auf das Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit, besonders der zahlreichen Schulklassen, für den Biologieunterricht besondere Bedeutung.

Zu 05 36/710 11
Gesamtkosten 3 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.12.1975, 26.3.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 3 389,0 Tsd DM, verausgabt: 3 389,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 36					
710 41–5	163	ABBRUCH UND WIEDERAUFBAU DES TROPISCHEN NUTZPFLANZEN– UND WASSERPFLANZENHAUSES	220,0	–	A 500,0 B C
710 51–2	163	ABBRUCH UND WIEDERAUFBAU DES ARACEEN– UND BROMELIACEENHAUSES	–	600,0	A 50,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 150.000			
		SUMME KAPITEL 05 36	950,0	1.250,0	A 550,0 B 1.296,2 C 1.164,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 150.000			
05 41		**AKADEMIE FUER LEHRERFORTBILDUNG DILLINGEN A. D. DONAU**			
725 01–6	154	INSTANDSETZUNGS– UND AUSBAUMASSNAHMEN SOWIE ERWEITERUNG DES NORDFLUEGELS	2.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 1,3 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 41			
05 43		**GENERALDIREKTION DER BAYER. STAATL. BIBLIOTHEKEN, STAATSBIBLIOTHEK IN MUENCHEN EINSCHL. BAYER. ZENTRALKATALOG**			
710 04–6	162	WIEDERAUFBAU DER STAATSBIBLIOTHEK,6.BAUABSCHNITT: UNTERBRINGUNG DER MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA IM ERDGESCHOSS DES WESTFLUEGELS MIT MAGAZINEN IM NORDFLUEGEL UND UMBAU DER ALTBAUTEILE FUER DIE ENDGUELTIGE NUTZUNG *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS*	–	–	A – B C
710 05–5	162	7.BAUABSCHNITT:GESAMTAUSSENANLAGEN DER STAATS–BIBLIOTHEK MIT ABSTELLPLAETZEN, TIEFGARAGE UND ERGAENZUNGSMASSNAHMEN	1.500,0	800,0	A 3.000,0 B 129,2 C 109,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000			
710 11–7	162	NEUBAU EINES SPEICHERMAGAZINS IN GARCHING *GESPERRT.*	–	1.000,0	A 500,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 36/710 41
Gesamtkosten 1 870,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.8.1979, 21.4.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 830,0 Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 320,0 Tsd DM.
Die Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 und 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 36/710 51
Gesamtkosten 800,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.9.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 150,0 Tsd DM.
Die Schauhäuser des Botanischen Gartens sind mehr als 60 Jahre alt. Die tragenden Teile der Eisenkonstruktion zeigen teilweise schwere Rostschäden, so daß die Schauhäuser aus Sicherheitsgründen erneuert werden müssen.
Aufgrund der HU-Bau ergibt sich infolge zwischenzeitlicher Baupreissteigerungen und der detaillierten Planung eine Erhöhung der im Jahre 1978 überschlägig ermittelten Schätzkosten von 300,0 Tsd DM auf 800,0 Tsd DM.

Zu 05 41/725 01
Gesamtkosten 13 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.11.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 365,0 Tsd DM, verausgabt: 117,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 5 135,0 Tsd DM.
Die Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen übernimmt die Fortbildung für Lehrer aller Schularten und aller Schulfächer. Es ist deshalb notwendig, hierfür die räumlichen Voraussetzungen durch die Instandsetzung, den Ausbau und die Erweiterung der staatseigenen Gebäude der ehemaligen Theologischen Hochschule zu schaffen.
Die Gesamtkosten wurden am 5. Dezember 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 43/710 04
Gesamtkosten (geschätzt September 1975): 2 375,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 2 075,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.12.1963, 23.6.1972
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 375,0 Tsd DM, verausgabt: 1 985,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Für die Fortführung der Baumaßnahme steht ein Ausgaberest zur Verfügung.
Die Mehrkosten von 300,0 Tsd DM wurden im September 1975 überschlägig geschätzt. Aufgrund des Nachtragskostenanschlags, der zur Zeit erstellt wird, ist mit einer weiteren Erhöhung zu rechnen.

Zu 05 43/710 05
Gesamtkosten 12 330,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.5.1974, 3.7.1979.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 740,0 Tsd DM, verausgabt: 677,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 7 660,0 Tsd DM.
Mit dem 7. Bauabschnitt wird der Wiederaufbau der Bayerischen Staatsbibliothek abgeschlossen.
Die Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 43/710 11
Gesamtkosten (geschätzt 1978) 10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 8 585,0 Tsd DM.
Die Errichtung einer Speicherbibliothek (Aufnahmekapazität 8 Mio Bände) ist dringend, weil die nicht erweiterungsfähigen Magazinräume der Bayerischen Staatsbibliothek ab 1980 nicht mehr aufnahmefähige sind. Eine gleiche Situation ergibt sich kurzfristig auch bei Hochschulbibliotheken in München. Auf Ziffer 3 der Erläuterung zu Kap. 05 46 Titel 710 11 wird hingewiesen.
Die Bibliothek soll stufenweise errichtet werden. Der 1. Bauabschnitt mit Schätzkosten von 10 000,0 Tsd DM soll ein Teilmagazin für rd. 2 Mio Bände sowie die Verwaltungs- und Betriebsräume umfassen. Der Betrag von 10 000,0 Tsd DM ist überschlägig geschätzt, eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 43					
710 21–5	162	NEUBAU FUER DIE BIBLIOTHEKSSCHULE, DEN FACHBEREICH ARCHIV– UND BIBLIOTHEKSWESEN DER BAYER. BEAMTEN–FACHHOCHSCHULE UND EIN BIBLIOTHEKSRECHENZENTRUM IN MUENCHEN, LUDWIGSTRASSE 22 *GESPERRT.*	–	–	A B 200,0 C
		SUMME KAPITEL 05 43	1.500,0	1.800,0	A 3.700,0 B 129,2 C 109,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000			
05 46		**GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS, STAATLICHE ARCHIVE**			
710 11–0	162	ARCHIVGEBAEUDE IN MUENCHEN, LEONROD–/ FASANERIE–STRASSE UMBAU	1.500,0	550,0	A 2.000,0 B 0,5 C
725 01–5	162	STAATSARCHIV AUGSBURG NEUBAU *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.000.000	150,0	1.430,0	A 100,0 B C
735 01–3	162	ZEUGHAUS COBURG UMBAU FUER DAS STAATSARCHIV COBURG	–	–	A 450,0 B C
745 01–1	162	STAATSARCHIV AMBERG UM– UND ERWEITERUNGSBAU *GESPERRT.*	–	500,0	A 3.000,0 B 127,3 C
		SUMME KAPITEL 05 46	1.650,0	2.480,0	A 5.550,0 B 127,8 C –
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.000.000			

Erläuterungen

Zu 05 43/710 21

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1976)	6 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	5 800,0 Tsd DM.	

Die Bayerische Staatsbibliothek leidet an akuter Raumnot. Der Zentralkatalog und weitere Kataloge sind in der verfügbaren Räumen nicht mehr erweiterungsfähig, die Arbeitsplätze sind ungenügend. Durch die Verlagerung der Bibliotheksschule und weiterer Betriebsteile (z.B. EDVStelle) in den Neubau kann der Raumbedarf der Staatsbibliothek - mit Ausnahme der Magazinräume - im Hauptgebäude gedeckt werden. Der Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen befindet sich in angemieteten Räumen. Die Unterbringung im Neubau - gemeinsam mit der Bibliotheksschule - ist fachlich und wirtschaftlich von hohem Nutzen.
Die Kosten von 6 000,0 Tsd DM sind überschlägig geschätzt, eine KVM-Bau liegt noch nicht vor. Für die Planung steht ein Ausgaberest zur Verfügung.

Zu 05 46/710 11

Gesamtkosten	4 500,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.6.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	450,0 Tsd DM, verausgabt:	0,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Durch den Umbau kann die Magazinfläche ganz erheblich erweitert werden. Der Umbau ist notwendig und äußerst wirtschaftlich, weil
1. der Magazinbedarf der staatlichen Archive in München langfristig an zentraler Stelle abgedeckt,
2. das Archivgebäude an der Himbselstraße, das vom Landbauamt als Ersatz für ein abzubrechendes Gebäude benötigt wird, durch Verlagerung der Bestände freigemacht und
3. ein Teil des neuen Magazins übergangsweise bis zur Fertigstellung des 1. Abschnittes der neuen Speicherbibliothek als Ausweichmagazin für die Staatsbibliothek benützt werden kann.

Kosten für die Ersteinrichtung fallen voraussichtlich nicht an.
Die Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 46/725 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1981)	24 260,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	22 470,0 Tsd DM.	

Die seit Jahren geplante Verlegung des ungünstig gelegenen und sehr beengt untergebrachten Staatsarchivs für Schwaben in Neuburg a.D. nach Augsburg ist im Interesse einer besseren wissenschaftlichen Nutzung der Bestände vordringlich. Hinzu kommt, daß die Stadt Neuburg a.D. im Zuge der Gebietsreform in den Regierungsbezirk Oberbayern eingegliedert wurde.
Die im Jahre 1978 überschlägig ermittelten Schätzkosten von 16 000,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der KVM-Bau vom Januar 1981 infolge zwischenzeitlicher Baupreissteigerungen und der detaillierten Planung auf 24 260,0 Tsd DM.

Zu 05 46/735 01

Gesamtkosten	6 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.2.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	5 550,0 Tsd DM.	

Staatsarchiv und Landesbibliothek Coburg sind sehr beengt im Schloß Ehrenburg untergebracht. Durch Verlagerung des Staatsarchivs in das Zeughaus wird das Raumproblem gelöst. Gleichzeitig kann damit das denkmalgeschützte Zeughaus einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 91,0 Tsd DM geschätzt.

Zu 05 46/745 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	10 700,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	885,0 Tsd DM, verausgabt:	580,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	9 315,0 Tsd DM.	

Das Staatsarchiv der Oberpfalz in Amberg ist nicht mehr in der Lage Archivgut aufzunehmen, weil die vorhandene Magazinkapazität erschöpft ist. Die Errichtung eines Magazinerweiterungsbaues ist unbeschadet der Nutzung des Schlosses Sulzbach-Rosenberg als Archivdepot (vgl. insoweit die bei Kap. 13 04 Titel 746 14 veranschlagte Hochbaumaßnahme) unabweisbar notwendig. Das bestehende Magazingebäude muß besonders auch aus Gründen der Feuersicherheit umfassend umgebaut werden.
Für den ursprünglich geplanten Neubau eines Staatsarchivs in Regensburg sind verlorene Planungskosten in Höhe von 579 899,91 DM angefallen, die in den Schätzkosten noch nicht berücksichtigt sind.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 54		**LANDESSCHULEN FUER BLINDE, GEHOERLOSE UND KOERPERBEHINDERTE**			
710 01–6	122	LANDESSCHULE FUER BLINDE IN MUENCHEN, WINTRICH–RING 84 UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	2.000,0	4.000,0	A 2.000,0 B 1.249,5 C 1.073,4
710 11–4	122	LANDESSCHULE FUER KOERPERBEHINDERTE IN MUENCHEN, KURZSTRASSE 2 ERWEITERUNGSBAUTEN FUER INTERNAT, PERSONALUNTER–KUENFTE SOWIE SCHWIMM– UND GYMNASTIKHALLE *GESPERRT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	–	2.000,0	A 1.000,0 B C
710 21–2	122	LANDESSCHULE FUER GEHOERLOSE IN MUENCHEN, FUER–STENRIEDER STRASSE 155 SANIERUNG UND ERWEITERUNG PLANUNG	–	200,0	A 300,0 B C
		SUMME KAPITEL 05 54	2.000,0	6.200,0	A 3.300,0 B 1.249,5 C 1.073,4
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.000.000			
05 60		**STAATLICHE GYMNASIEN**			
710 41–5	124	GYMNASIUM TEGERNSEE UMBAU, SANIERUNG UND ERWEITERUNG DER SCHULANLAGE IM SCHLOSS TEGERNSEE SOWIE ERRICHTUNG VON SPORTSTAETTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.000.000	14.477,0	6.000,0	A 8.639,0 B 4.203,3 C 144,8
710 61–0	124	DOMGYMNASIUM FREISING, DOMBERG 38 NEUBAU	2.680,0	–	A 4.000,0 B 5.194,5 C 4.894,8

Erläuterungen

Zu 05 54/710 01
Gesamtkosten 17 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.12.1976, 3.4.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 3 197,0 Tsd DM, verausgabt: 1 580,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 6 403,0 Tsd DM.

Wegen Wegfalls der privaten Schule für lernbehinderte Blinde in Pfaffenhausen/Schw. und zur besseren Betreuung der bisher an den anderen bayerischen Blindenschulen mitgeführten lernbehinderten Blinden ist eine zusammenfassende Aufnahme dieser Schüler an der Landesschule für Blinde erforderlich. Hierfür müssen Räume für den Unterricht, die Industrievorschulung, das Heim und Erzieherwohnheim geschaffen werden.
Die Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 54/710 11
Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980) 24 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 153,0 Tsd DM, verausgabt: 111,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 20 847,0 Tsd DM.

Der Erweiterungsbau ist dringend erforderlich, weil sich durch Einführung des 9. Schuljahres, durch die Notwendigkeit zu verbesserter Differenzierung zwischen einfach und mehrfach behinderten Schülern und durch Errichtung einer kaufmännischen Berufsschule für Körperbehinderte ein Bedarf an zusätzlichen Unterrichtsräumen ergibt. Weiterhin sind Verbesserungen und zum Teil Erweiterungen der Heim-, Werkstätten-, Krankenräume und Sportanlagen notwendig. Ferner ist zur Verbesserung der Personallage (Erzieher sowie Haus- und Küchenpersonal) die Schaffung zeitgemäßer Appartements und Wohnungen in einem neuen Personalwohngebäude vorgesehen.
Die Schätzkosten von bisher 13 680,0 Tsd DM (Stand November 1973) werden sich aufgrund des genehmigten Raumprogramms und der zwischenzeitlichen Baupreissteigerungen voraussichtlich auf 24 000,0 Tsd DM erhöhen. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 54/710 21
Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980) 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Die Landesschule für Gehörlose ist bisher völlig unzureichend untergebracht. Für die Realschule erforderliche Räume fehlen. Die Bausubstanz ist im übrigen verbraucht. Schule und Heim müssen deshalb abschnittsweise erneuert werden. Als 1. Teilmaßnahme sollen Neubauten für die Schülerheime erstellt werden. Hierdurch werden angemietete Räume frei.
Die Gesamtkosten werden sich aufgrund einer Schätzung vom April 1980 voraussichtlich auf 40 000,0 Tsd DM belaufen.

Zu 05 60/710 41
Gesamtkosten 42 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.5.1978, 20.6.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 5 545,0 Tsd DM, verausgabt: 5 544,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 519,0 Tsd DM.

Die Maßnahme ist im Vollzug des Art. 12 Abs. 2 SchFG vom Staat durchzuführen.
Durch Beschluß des Bayerischen Landtags vom 15. Juli 1976 wurde die Staatsregierung ersucht, die endgültige Unterbringung des Gymnasiums Tegernsee im Schloß Tegernsee vorzunehmen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 und 16. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Der Landkreis Miesbach gewährt einen Zuschuß von 120,0 Tsd DM für die Fußbodenheizung.

Zu 05 60/710 61
Gesamtkosten 27 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.11.1973, 17.10.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 17 520,0 Tsd DM, verausgabt: 15 350,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Die Maßnahme ist im Vollzug des Art. 12 Abs. 2 SchFG vom Staat durchzuführen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 14. November 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 60					
711 31–6	124	LANDSCHULHEIM MARQUARTSTEIN ERWEITERUNG UND TEILWEISER UMBAU DER SCHULANLAGE SOWIE ERRICHTUNG VON SPORTSTAETTEN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.300.000	–	400,0	A 1.500,0 B C
720 31–5	124	COMENIUS–GYMNASIUM DEGGENDORF ERWEITERUNGSBAU *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	–	50,0	A 100,0 B C
725 02–5	124	ALBERTUS–GYMNASIUM LAUINGEN 2.BAUABSCHNITT: UMBAU UND ERWEITERUNG DES SCHUL–GEBAEUDES UND ERRICHTUNG EINES SPORTPLATZES *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	1.500,0	800,0	A 1.015,0 B 2.766,8 C 2.547,9
725 11–4	124	GYMNASIUM HOHENSCHWANGAU, COLOMANSTRASSE 10 ERWEITERUNGSBAU UND ERRICHTUNG EINER SPORTHALLE	85,0	100,0	A 800,0 B 132,3 C 755,4
725 41–8	124	GYMNASIUM ST. STEPHAN IN AUGSBURG ERWEITERUNGSBAU SOWIE DACH- UND FASSADENERNEUERUNG AM ALTBAU VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	1.800,0	1.092,0	A 1.000,0 B 66,2 C 32,5
725 51–5	124	GESAMTSCHULE MARKTOBERDORF – GYMNASIUM – ERWEITERUNGSBAU EINSCHLIESSLICH UMBAUTEN IM ALT–BAU, ERRICHTUNG VON SPORTSTAETTEN SOWIE SANIERUNG DES SCHUELERHEIMS VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	1.695,0	1.500,0	A 2.500,0 B 2.476,4 C 951,5
730 41–1	124	WOLFRAM–VON–ESCHENBACH–GYMNASIUM SCHWABACH NEUBAU EINES SCHULGEBAEUDES UND ERRICHTUNG VON SPORTSTAETTEN	–	–	A – B 406,3 C 1.649,8

Erläuterungen

Zu 05 60/711 31
Gesamtkosten (geschätzt April 1978) 9 130,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 40,0 Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 8 620,0 Tsd DM.

Der Erweiterungsbau ist notwendig, um die der staatl. Heimschule nach den Allg. Schulbaurichtlinien fehlenden Schulräume zu schaffen. Außerdem sind die den Allg. Schulbaurichtlinien entsprechenden Sportstätten zu errichten.
Die Schätzkosten von bisher 7 500,0 Tsd DM erhöhen sich durch Einbeziehung der Sportstätten voraussichtlich auf 9 130,0 Tsd DM. Dieser Betrag ist überschlägig geschätzt, eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 60/720 31
Gesamtkosten (geschätzt Juni 1977) 2 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 2 450,0 Tsd DM.
Der Erweiterungsbau ist notwendig, um die der staatlichen Heimschule nach den allgemeinen Schulbaurichtlinien noch fehlenden Schulräume zu schaffen. Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt, eine KVM-Bau liegt noch nicht vor.

Zu 05 60/725 02
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980): 12 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 11 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.12.1971, 12.6.1975
Bis einschl. 1979 bewilligt: 8 685,0 Tsd DM, verausgabt: 8 503,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Die Baumaßnahme wird mit den veranschlagten Beträgen weitergeführt.
Die bisher auf 11 100,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten werden sich infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen voraussichtlich auf 12 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 60/725 11
Gesamtkosten 3 280,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.4.1976, 26.2.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 300,0 Tsd DM, verausgabt: 1 352,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Erweiterungsbau für die Schule ist notwendig, um fehlende Fachräume für die musischen Fächer sowie ausreichende Sportmöglichkeiten durch Neubau einer Sporthalle und Umbau der vorhandenen Turnhalle zu schaffen.
Außerdem soll die verbrauchte Heizungsanlage des Schulgebäudes saniert werden.

Zu 05 60/725 41
Gesamtkosten 9 510,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.3.1979, 4.2.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 437,0 Tsd DM, verausgabt: 154,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 608,0 Tsd DM.
Der Erweiterungsbau ist notwendig, um fehlende Unterrichts- und Fachräume zu schaffen.
In den Kosten von 9,51 Mio DM sind für bauliche Sonderwünsche der Benediktinerabtei St. Stephan in Augsburg und als ihr Kostenanteil am einer Orgelbeschaffung einschl. der von der Abtei zu tragenden Kosten für die Fenstererneuerung am Altbau insgesamt 1,53 Mio DM enthalten, die von der Abtei an den Staat erstattet werden. Die Stadt Augsburg beteiligt sich an den nach Abzug der vom Staat zu tragenden Kosten von 0,413 Mio DMfür die Dacherneuerung am Altbau verbleibenden Kosten des Erweiterungsbaues von 7,567 Mio DM mit einem zweckgebundenem Beitrag in Höhe von 20 v.H.
Der städtische Anteil von 20 v.H. wird um den Zuschuß (derzeit 35 v.H.) erhöht, den die Stadt Augsburg für ihre Kostenbeteiligung aus staatlichen FAG-Mitteln erhält. Danach errechnet sich eine Kostenbeteiligung der Stadt Augsburg von gegenwärtig 27 v.H. aus 7,567 Mio DM = 2,043 Mio DM. Auf den Freistaat Bayern entfallen 5,937 Mio DM.
Im Jahre 1979 wurde von der Stadt Augsburg ein Betrag von 1,12 Mio DM überwiesen.
Das Grundstück ist Staatseigentum.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 17. März 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 60/725 51
Gesamtkosten 10 850,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.1.1977, 16.6.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 3 760,0 Tsd DM, verausgabt: 3 570,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 390,0 Tsd DM.
Der Erweiterungsbau ist notwendig, um fehlende Unterrichtsräume, insbesondere für die Kollegstufe, zu schaffen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 60/730 41
Gesamtkosten 13 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.6.1973
Bis einschl. 1979 bewilligt: 13 300,0 Tsd DM, verausgabt: 12 464,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 60					
735 22–9	124	GYMNASIUM PEGNITZ ERWEITERUNG DES SCHULGEBAEUDES UND ERRICHTUNG VON SPORTSTAETTEN	1.980,0	–	A 1.500,0 B 5.499,9 C 3.448,7
736 13–9	124	MARKGRAEFIN–WILHELMINE–GYMNASIUM BAYREUTH, KOENIGSALLEE 3. BAUABSCHNITT: UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	1.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 59,2 C
740 01–7	124	DALBERG–GYMNASIUM ASCHAFFENBURG,GRUNEWALDSTR. 18 SANIERUNG UND ERWEITERUNG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	5.000,0	3.880,0	A 3.500,0 B 2.037,6 C 804,0
		SUMME KAPITEL 05 60	30.217,0	15.822,0	A 26.554,0 B 22.843,0 C 15.229,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 7.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.300.000			
05 62		**STAATLICHE BERUFSFACHSCHULEN UND FACHSCHULEN**			
710 11–7	127	BERUFSFACHSCHULE FUER GEIGENBAU IN MITTENWALD UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	1.500,0	500,0	A 2.000,0 B 73,0 C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 62			
05 67		**STAATLICHE LANDESBILDSTELLEN**			
710 01–8	129	LANDESBILDSTELLE SUEDBAYERN NEUBAU IN MUENCHEN AN DER LAZARETTSTRASSE *GESPERRT*	–	–	A 300,0 B 0,1 C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 67			

Erläuterungen

Zu 05 60/735 22

Gesamtkosten	15 800,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.9.1976, 15.5.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	6 450,0 Tsd DM, verausgabt:	9 350,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	100,0 Tsd DM.	

Die Kapazität des bestehenden Schulgebäudes reicht im Hinblick auf die angestiegenen Schülerzahlen nicht mehr aus.
Der Landkreis Bayreuth leistet einen Kostenbeitrag von 5 770,0 Tsd DM, so daß der Anteil des Freistaates Bayern 10 030,0 Tsd DM beträgt.
Der Landkreis hat bisher folgende Beiträge überwiesen.
1978: 900,0 Tsd DM,
1979: 2 000,0 Tsd DM.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 60/736 13

Gesamtkosten	11 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.5.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	200,0 Tsd DM, verausgabt:	59,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	5 800,0 Tsd DM.	

Der Umbau ist notwendig, um die der Schule noch fehlenden allgemeinen Unterrichtsräume und Fachräume, insbesondere für die Kollegstufe, zu schaffen. Weiterhin sind Maßnahmen zur Verkehrssicherung sowie Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen.
Die Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 60/740 01

Gesamtkosten	21 200,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.3.1977, 19.6.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	4 265,0 Tsd DM, verausgabt:	3 544,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	4 555,0 Tsd DM.	

Die veraltete und unzureichende Schule muß saniert und erweitert werden.
Das Grundstück ist im Eigentum einer staatlich verwalteten Stiftung.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 62/710 11

Gesamtkosten	4 200,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.4.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	200,0 Tsd DM, verausgabt:	73,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Um- und Erweiterungsbauten sind notwendig, um die zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts fehlenden Räume (Unterrichtsräume, Werkstätten etc.) für die bestehenden Bildungseinrichtungen im Fachbereich Geigenbau zu schaffen und die Schule auf den Fachbereich Zupfinstrumentenbau auszudehnen.
Es sind zur Zeit Verhandlungen mit kommunalen Gebietskörperschaften wegen der Übernahme des Schulaufwands gemäß Art. 72 Abs. 1 GbSch im Gange. Die Durchführung der Hochbaumaßnahme durch den Staat ist hierbei Grundlage der Verhandlungen.

Zu 05 67/710 01

Gesamtkosten (geschätzt 1974)	11 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	70,0 Tsd DM, verausgabt:	13,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	10 630,0 Tsd DM.	

Die Landesbildstelle hat ihre Mieträume an der Neuturmstraße durch Kündigung verloren und ist nur vorübergehend und behelfsmäßig in Räumen des Prinzregententheaters untergebracht. Es ist deshalb eine anderweitige Unterbringung erforderlich. Nach Auffassung des Bayer. Landtags soll im Raum Dachauer-/Lothstraße die Fachhochschule München - Bereich Technik - konzentriert werden. Die bisher vorgesehene Unterbringung der Landesbildstelle an der Lazarettstraße muß deshalb überprüft werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 70		**AKADEMIE DER BILDENDEN KUENSTE IN MUENCHEN**			
710 11–0	136	UM– UND AUSBAUMASSNAHMEN	200,0	400,0	A –
		GESPERRT			B
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 400.000			C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 250.000			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 70			
05 71		**AKADEMIE DER BILDENDEN KUENSTE IN NUERNBERG**			
730 11–4	136	SANIERUNG UND WAERMESCHUTZMASSNAHMEN	***	1.000,0	A
		GESPERRT.			B
					C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 71			
05 72		**HOCHSCHULE FUER MUSIK IN MUENCHEN**			
710 11–6	136	UMBAU NACH AUSZUG DES HAUPTSTAATSARCHIVS	140,0	–	A –
					B 1.040,4
					C 1.384,9
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 72			
05 73		**HOCHSCHULE FUER FERNSEHEN UND FILM IN MUENCHEN**			
710 01–6	136	BAU EINES HOCHSCHULGEBAEUDES FUER DEN LEHR– UND FORSCHUNGSBETRIEB IN MUENCHEN	–	100,0	A –
		GESPERRT			B
					C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 73			
05 74		**HOCHSCHULE FUER MUSIK IN WUERZBURG**			
740 01–8	136	ERWEITERUNGSBAU AN DER HOFSTALLSTRASSE	–	550,0	A 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 700.000			B
					C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 74			

Erläuterungen

Zu 05 70/710 11

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1978)	1 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	150,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	250,0 Tsd DM.	

Die Umbaumaßnahmen sind zur Gewinnung weiterer nutzbarer Räume im Hinblick auf die gestiegenen Studentenzahlen erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 100,0 Tsd DM (Schätzungsbetrag) betragen.

Zu 05 71/730 11

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	8 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	7 500,0 Tsd DM.	

Die Pavillonbauten der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg befinden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Dächer sind ungenügend isoliert, so daß neben großem Wärmeverlust ständig neue Schäden an den Beton- und Dachkonstruktionen und an den Wänden entstehen. Die Außenwände müssen isoliert werden, die großen Fensterflächen haben bisher nur Einfachverglasung. Die mangelhafte Isolierung wirkt sich auf den Heizkostenverbrauch umso negativer aus, als die Pavillonbauten nicht unterkellert sind. Um bei den steigenden Heizölpreisen ein rapides Anwachsen der Heizkosten zu vermeiden, sollten die Sanierungs- und Wärmeschutzmaßnahmen vordringlich durchgeführt werden. Insgesamt müssen etwa 1038 m2 HNF mit bautechnisch bedingter Nutzungsminderung saniert werden.

Zu 05 72/710 11

Gesamtkosten	2 900,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.1.1977, 31.5.1979		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 760,0 Tsd DM, verausgabt:	2 470,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 73/710 01

Gesamtkosten (geschätzt April 1978)	12 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	110,0 Tsd DM, verausgabt:	10,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	12 290,0 Tsd DM.	

Die im November 1967 eröffnete Hochschule ist z.Zt. in einem ehemaligen Wohnhaus in der Kaulbachstraße 16, in angemieteten Räumen in der Ohmstraße 11 und in einem Seitentrakt des Prinzregententheaters provisorisch untergebracht. Die vorhandenen Räume reichen nicht aus.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 2 500,0 Tsd DM (Schätzungsbetrag) betragen.
Die Gesamtkosten von ursprünglich 16 500,0 Tsd DM wurden am 4. April 1978 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags auf 12 500,0 Tsd DM herabgesetzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor. Eine Anpassung der Schätzkosten erscheint nicht angezeigt, weil das Baugrundstück noch nicht festeht.

Zu 05 74/740 01

Gesamtkosten	2 200,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.3.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	1 600,0 Tsd DM.	

Die Maßnahme ist zur Behebung dringendster Raumnot im bestehenden Hochschulgebäude erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden auf 200,0 Tsd DM geschätzt.
Die Schätzkosten von bisher 1 100,0 Tsd DM erhöhen sich aufgrund der HU-Bau auf 2 200,0 Tsd DM

Eine Erhöhung der Ansätze gem. Art. 8 Abs. 3 Satz 1 des Haushaltsgesetzes bleibt vorbehalten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 77		**BAYER. STAATSOPER**			
710 01–7	181	NATIONALTHEATER MUENCHEN NEUBAU EINES BETRIEBS– UND PROBENGEBAEUDES MIT MAGAZIN UND TIEFGARAGE AUF DEM SUEDLICHEN TEIL DES MARSTALLPLATZES SOWIE UEBERBAU ZUM BUEHNENHAUS EINSCHL. UMBAUMASSNAHMEN IM NATIONALTHEATER 1. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 30.000.000	–	8.200,0	A 2.000,0 B 66,7 C 1,9
710 21–3	181	NATIONALTHEATER MUENCHEN, EINBAU EINER NEUEN LICHTSTELLENANLAGE UND EINER NEUEN ELEKTRO–AKUSTISCHEN ANLAGE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	5.000,0	1.000,0	A B C
710 31–1	181	NATIONALTHEATER MUENCHEN, EINBAU EINES ORCHESTER–HEBEWERKES UND UMBAU DES PROSPEKTLAGERS *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000	560,0	1.500,0	A B C
710 41–9	181	NATIONALTHEATER MUENCHEN, ERRICHTUNG VON WERK–STAETTEN 1. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.500.000	***	2.000,0	A B C
		SUMME KAPITEL 05 77	5.560,0	12.700,0	A 2.000,0 B 66,7 C 1,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 33.500.000			
05 78		**BAYER. STAATSSCHAUSPIEL**			
710 11–3	181	SANIERUNG DER BUEHNENTECHNISCHEN ANLAGEN UND ERNEUERUNG DER DACHKONSTRUKTION *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	***	1.000,0	A B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 05 78			

Erläuterungen

Zu 05 77/710 01
Gesamtkosten 79 000,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.5.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 721,0 Tsd DM, verausgabt: 134,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 69 037,0 Tsd DM.
Die Neubauten sind zur Behebung des bestehenden Raummangels sowie für eine rationelle Betriebsführung notwendig.
Im Rahmen eines 1. Bauabschnitts soll an der Maximiliansstraße ein Betriebsgebäude einschließlich Probesaal mit Überbau zum Bühnenhaus und den dort erforderlichen Anpassungsmaßnahmen sowie ein Magazin mit Tiefgarage unter dem Marstallplatz errichtet werden. Das zwischen dem Betriebsgebäude und dem ehem. Marstall geplante Probengebäude soll in einem 2. Bauabschnitt folgen, dessen Schätzkosten sich nach dem Stand vom Mai 1981 auf 47,8 Mio DM belaufen.

Zu 05 77/710 21
Gesamtkosten 8 500,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.1.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Die Betriebssicherheit der mehr als 15 Jahre alten Anlagen ist nicht mehr gewährleistet. Die Anlagen sind veraltet; Ersatzteile sind z.T. nicht mehr lieferbar. Die Anlagen müssen ferner den heutigen Anforderungen eines modernen Spielbetriebes angepaßt werden.
Die Gesamtkosten wurden am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 77/710 31
Gesamtkosten (geschätzt August 1979) 2 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 440,0 Tsd DM.

Das Orchesterhebewerk ist aus akustischen und betrieblichen Gründen insbesondere bei den Konzerten des Bayerischen Staatsorchesters zwingend notwendig (die Instrumente des Orchesters können bei hochgefahrenem Orchesterboden über die Bühne in den Orchesterprobenraum transportiert werden). Ferner muß der Orchestergraben fallweise mit Podesten umgebaut werden, was einen erheblichen Arbeitsaufwand erfordert.
Der Umbau des Prospektlagers ist aus Sicherheits- und betriebstechnischen Gründen unerläßlich (Auflage der Gewerbeaufsicht und des TÜV).

Zu 05 77/710 41
Gesamtkosten 15 500,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.5.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 13 500,0 Tsd DM.
Zur Durchführung des bei 05 77/710 01 veranschlagten 1. Bauabschnitts der Baumaßnahme 'Betriebs- und Probengebäude' muß vorweg der auf dem südlichen Teil des Marstallplatzgeländes untergebrachte Fuhrpark der Staatsoper und des Staatsschauspiels auf ein von der Stadt München zu erwerbendes Grundstück am Georg-Brauchle-Ring verlegt werden. Neben den Garagen und Kfz-Werkstätten sowie einem Lager für selten benötigte Operndekorationen soll dort auch der Malersaal, der sich derzeit in angemieteten Räumen in Feldkirchen befindet, untergebracht werden. Ferner ist es zweckmäßig, in dem Werkstättengebäude auch die Schlosserei unterzubringen, da deren Standort am Marstallplatz bei Verwirklichung des 2. Bauabschnitts der Maßnahme 'Betriebs- und Probengebäude' aufgegeben werden muß.
Zur Freimachung und Instandsetzung des Prinzregententheaters wird ein 2. Bauabschnitt für die Werkstätten erforderlich sein, dessen Schätzkosten sich nach dem Stand vom Mai 1981 auf etwa 20 Mio DM belaufen.

Zu 05 78/710 11
Gesamtkosten (geschätzt August 1979) 3 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 2 200,0 Tsd DM.
Aufgrund sicherheitstechnischer Forderungen des TÜV sind im Bereich der Bühnentechnik umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 79		**STAATSTHEATER AM GAERTNERPLATZ**			
710 01–3	181	NEUBAU DES ANWESENS KLENZESTRASSE 35 IN VERBINDUNG MIT ANPASSUNGS– UND RESTMASSNAHMEN AM GEBAEUDE DES STAATSTHEATERS AM GAERTNERPLATZ	4.500,0	2.300,0	A 3.250,0 B 3.799,9 C 2.581,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000			
710 11–1	181	ERNEUERUNG DER ELEKTROAKUSTISCHEN ANLAGE *GESPERRT.*	***	200,0	A B C
		SUMME KAPITEL 05 79	4.500,0	2.500,0	A 3.250,0 B 3.799,9 C 2.581,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000			
05 80		**STAATLICHE MUSEEN BAYER. NATIONALMUSEUM IN MUENCHEN, NEUE SAMMLUNG, MUSEUM FUER VOELKERKUNDE IN MUENCHEN, MUSEUM FUER ABGUESSE KLASSISCHER BILDWERKE, PRAEHISTORISCHE STAATSSAMMLUNG, ARMEEMUSEUM IN INGOLSTADT, HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE, DEUTSCHES THEATERMUSEUM**			
710 01–1	183	MUSEUM FUER VOELKERKUNDE ERWEITERUNG *GESPERRT.*	–	1.400,0	A 800,0 B 11,9 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000			
710 11–9	183	BAULICHE MASSNAHMEN IM VOELKERKUNDEMUSEUM FUER DIE WITTELSBACHER AUSSTELLUNG	–	–	A 462,0 B 175,9 C
710 31–5	183	BURG GRUENWALD INSTANDSETZUNG DES WESTFLUEGELS	–	–	A – B 29,5 C

Erläuterungen

Zu 05 79/710 01
Gesamtkosten 24 440,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.1.1974, 15.12.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 12 300,0 Tsd DM, verausgabt: 11 677,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 1 340,0 Tsd DM.
Um den sicherheitsrechtlichen und sonstigen rechtlichen Anforderungen zu genügen und weiterhin einen reibungslosen Betrieb des Gärtnerplatztheaters zu gewährleisten, ist die Errichtung eines Neubaues auf dem Grundstück Klenzestraße 35 notwendig. Mit den Eigentümern des Anwesens wurde ein Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 99 Jahren abgeschlossen. In Verbindung mit dem Neubau sollen restliche Baumaßnahmen am Gebäude des Gärtnerplatztheaters und im Bühnenbereich durchgeführt werden.
Die Gesamtkosten wurden am 17. März 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 79/710 11
Gesamtkosten (geschätzt Oktober 1979) 2 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 2 000,0 Tsd DM.
Die Funktionsfähigkeit der mehr als 13 Jahre alten Ela-Anlage ist so stark beeinträchtigt, daß mit einer Behinderung des Spielbetriebes gerechnet werden muß. Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar, so daß eine Erneuerung der Anlage unumgänglich ist.

Zu 05 80/710 01
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980) 4 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1979 bewilligt: 150,0 Tsd DM, verausgabt: 12,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 450,0 Tsd DM.
Ein Erweiterungsbau ist dringend erforderlich, um der Raumnot des Völkerkundemuseums abzuhelfen. Der Neubau am Altstadtring ist auch aus städtebaulichen Gründen sehr erwünscht.
Die Schätzkosten von bisher 2 860,0 Tsd DM erhöhen sich infolge Massenmehrungen und Änderungen der Nutzung in einigen Bereichen auf 4 000,0 Tsd DM.

Zu 05 80/710 11
Gesamtkosten 1 370,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.3.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 700,0 Tsd DM, verausgabt: 175,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 80/710 31
Gesamtkosten 1 950,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.7.1979, 1.4.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: 30,0 Tsd DM, verausgabt: 29,6 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Westflügel der aus Mitteln des Entschädigungsfonds (Art. 21 DSchG) erworbenen Burg Grünwald ist dringend instandsetzungsbedürftig. Um ihre Erhaltung auf die Dauer zu sichern, werden dort deponierte Bestände der Prähistorischen Staatssammlung untergebracht. Die Baukosten werden durch Entnahme aus dem Entschädigungsfonds gedeckt (vgl. Titel 356 01).
Die Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 und 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 80					
710 51–0	183	BAYERISCHES NATIONALMUSEUM MUENCHEN, PRINZREGENTENSTRASSE 3 SANIERUNG *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* AUS DEN MITTELN KANN MIT ZUSTIMMUNG DES KM DER ANSATZ BEI 06 16/714 32 NACH BEDARF VERSTAERKT WERDEN; DIES GILT AUCH FUER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	380,0	2.685,0	A 3.000,0 B 4.377,7 C 2.801,5
710 61–8	183	MUSEUM FUER VOELKERKUNDE SANIERUNG DES ALTBAUES *GESPERRT.*	***	100,0	A B C
711 01–0	183	BAYERISCHES NATIONALMUSEUM NEUBAU EINES WERKSTAETTENGEBAEUDES (ZUGLEICH FUER DIE PRAEHISTORISCHE STAATSSAMMLUNG UND DAS INSTITUT FUER VOR– UND FRUEHGESCHICHTE) EINSCHL. TIEFGARAGE IN MUENCHEN, OETTINGENSTRASSE, PLANUNG	100,0	100,0	A B C
		SUMME KAPITEL 05 80	480,0	4.285,0	A 4.262,0 B 4.595,2 C 2.801,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 6.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000			
05 81		**STAATLICHE SAMMLUNGEN BAYER. STAATSGEMAELDESAMMLUNGEN IN MUENCHEN, STAATLICHE ANTIKENSAMMLUNGEN UND GLYPTOTHEK, GRAPHISCHE SAMMLUNG IN MUENCHEN, STAATLICHE MUENZSAMMLUNG IN MUENCHEN, STAATL. SAMMLUNG AEGYPTISCHER KUNST IN MUENCHEN**			
710 01–9	183	ALTE PINAKOTHEK IN MUENCHEN AN DER BARER STRASSE INSTANDSETZUNG UND BRANDSCHUTZMASSNAHMEN *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000	–	1.130,0	A 3.000,0 B 4.040,2 C 3.766,8
710 11–7	183	EHEM. ARMEEMUSEUM IN MUENCHEN AM HOFGARTEN SICHERUNGS– UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN	1.000,0	300,0	A 400,0 B 20,9 C

Erläuterungen

Zu 05 80/710 51

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1980):	50 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	24 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.1.1973, 22.4.1980		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	5 540,0 Tsd DM, verausgabt:	7 585,8 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	38 205,0 Tsd DM.	

Die Maßnahme ist erforderlich, um die gesamte Bausubstanz des Museums zu sichern und zum Teil zu erneuern.
Die Maßnahme erstreckt sich auf 10 - 12 Jahre.
Die neue Teilfestsetzung wurde am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Die Schätzkosten von bisher 32 000,0 Tsd DM (Stand Januar 1972) erhöhen sich infolge Baupreissteigerungen gem. Indexberechnung auf etwa 50 000,0 Tsd DM.
Zur Unterbringung der Volkskundeabteilung des Bayerischen Nationalmuseums ist bei Kap. 06 16 Titel 714 32 der Ausbau des Alten Schlosses in Schleißheim einschl. Wiederaufbau der kriegszerstörten Gebäudeteile veranschlagt. Diese Baumaßnahme wird im Wege der Mittelverstärkung zu Lasten Kap. 05 80 Titel 710 51 finanziert.

Zu 05 80/710 61

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	5 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	5 400,0 Tsd DM.	

Die durch den Krieg und durch Abnutzung entstandenen Schäden im Völkerkundemuseum konnten beim Wiederaufbau in den 60er Jahren nicht alle beseitigt werden. Die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen sind aus Sicherheitsgründen, infolge Auflagen der Branddirektion und wegen einiger räumlicher Veränderungen im Museum notwendig.

Zu 05 80/711 01

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	200,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Aufgaben der Werkstätten des Bayerischen Nationalmuseums sind im Laufe der letzten Jahre außerordentlich gewachsen, u.a. durch die Vorbereitung von Zweigmuseen, durch die Ausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte und durch die Angliederung der Abteilung Nichtstaatliche Museen. Die Unterbringung der Werkstätten ist räumlich unzulänglich und auch unter gewerbeaufsichtlichen Aspekten nicht unbedenklich. Da wegen des anhaltenden Fundanfalls auch die Prähistorische Staatssammlung unter Raumnot zu leiden beginnt, muß auch für die Werkstätten dieser Sammlung eine andere Unterbringung gefunden werden. Eine Zusammenfassung der Werkstätten der beiden Einrichtungen in einem Gebäude bietet sich an.
Das Institut für Vor- und Frühgeschichte, Provinzialrömische und Vorderasiatische Archäologie ist im Finanzamt Meiserstraße 6 untergebracht, das dringenden Eigenbedarf hat. Durch bauliche Unterbringung zusammen mit den Werkstätten des Nationalmuseums und der Prähistorischen Staatssammlung kommt es infolge gleicher Arbeitsmethoden zu Einsparungen bei effektiver Nutzung.
Die Gesamtkosten der Maßnahme werden sich voraussichtlich auf 30 Mio DM belaufen.

Zu 05 81/710 01

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1980):	30 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	10 290,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.9.1966, 22.3.1976		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	8 690,0 Tsd DM, verausgabt:	8 360,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	18 580,0 Tsd DM.	

Als letzter Abschnitt des Wiederaufbaues der Alten Pinakothek ist insbesondere die Wiederinstandsetzung der reichgegliederten Fassade und die Erneuerung der Dächer notwendig. Die Erstellung eines Gesamtkostenanschlages ist bei der Eigenart der Arbeiten nicht möglich. Es erfolgen deshalb für die jährlich durchzuführenden Bauabschnitte Teilkostenfestsetzungen aufgrund von entsprechenden Detailkostenanschlägen.
Die Schätzkosten von bisher 12 000,0 Tsd DM, deren beträchtliche Erhöhung bereits im Haushalt 1979/1980 angekündigt worden ist, werden sich infolge Instandsetzung und Reinigung der Fassade voraussichtlich auf 30 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 81/710 11

Gesamtkosten	3 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.9.1979, 10.11.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	800,0 Tsd DM, verausgabt:	20,9 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	600,0 Tsd DM.	

Wegen Einsturzgefahr der Kuppel sind Sicherungsmaßnahmen vordringlich.
Die bisherigen Gesamtkosten von 1 650,0 Tsd DM, die am 5. Dezember 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt wurden, erhöhen sich infolge von Baupreissteigerungen (706,0 Tsd DM), Wiederherstellung des Konsolgesimses und Kupferblecheindeckung der Kuppel anstelle der bisher vorgesehenen provisorischen Maßnahmen (391,0 Tsd DM) sowie anteiliger Baunebenkosten (353,0 Tsd DM) auf 3 100,0 Tsd DM.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 81					
710 21–5	183	NEUE PINAKOTHEK IN MUENCHEN AN DER BARER STRASSE WIEDERAUFBAU EINSCHL. NEUBAU FUER DIE GENERAL–DIREKTION DER BAYERISCHEN STAATSGEMAELDE–SAMMLUNGEN SOWIE FUER DAS DOERNER–INSTITUT MIT RESTAURIERUNGS– UND FOTOABTEILUNG	8.340,0	–	A 21.525,0 B 23.133,4 C 17.181,2
710 41–1	183	GESAMTPLANUNG FUER DEN BEREICH ALTSTADTRING NORD–OST IN MUENCHEN	–	100,0	A 200,0 B C 2,8
710 51–8	183	GEBAEUDE MEISERSTRASSE 10 IN MUENCHEN UMBAUMASSNAHMEN *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000	–	1.070,0	A 1.500,0 B C
		SUMME KAPITEL 05 81	9.340,0	2.600,0	A 26.625,0 B 27.194,6 C 20.951,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000			
05 84		**BAYER. LANDESAMT FUER DENKMALPFLEGE IN MUENCHEN**			
710 01–3	113	UMBAU DES STAATLICHEN HAUPTMUENZAMTES IN MUENCHEN FUER ZWECKE DES LANDESAMTES FUER DENKMALPFLEGE *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS*	–	–	A – B C 113,4
735 01–4	113	INSTANDSETZUNG DES SCHLOSSES SEEHOF BEI BAMBERG UND AUSBAU ZUR UNTERBRINGUNG EINER AUSSENSTELLE DES LANDESAMTES FUER DENKMALPFLEGE *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	–	–	A – B 778,8 C 1.070,2
		SUMME KAPITEL 05 84	–	–	A – B 778,8 C 1.183,6
05 93		**LEISTUNGEN DES STAATES FUER KIRCHLICHE GEBAEUDE AUF GRUND BESONDERER RECHTS–VERHAELTNISSE UND BAULICHE UNTERHALTUNG STAATSEIGENER KIRCHLICHER GEBAEUDE**			
710 02–3	190	LANDHOFKIRCHE FUERSTENFELDBRUCK RESTAURIERUNG DES KIRCHENINNERN	–	–	A – B 166,3 C 702,6

Erläuterungen

Zu 05 81/710 21

Gesamtkosten	104 700,0 Tsd DM,	
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.11.1972, 12.2.1981		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	65 160,0 Tsd DM, verausgabt:	65 156,4 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	5 900,0 Tsd DM.	

Die neuen Gesamtkosten wurden am 28. Juni 1979 und am 17. März 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 81/710 41

Gesamtkosten (geschätzt 1973)	600,0 Tsd DM.	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	65,0 Tsd DM, verausgabt:	51,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	366,0 Tsd DM.	

Die zukünftige bauliche Nutzung des Grundstücks am Hofgarten für Zwecke mehrerer Museen bedarf eingehender Vorplanungen und eines baulichen Wettbewerbs aufgrund des Ergebnisses des städtebaulichen Wettbewerbs.

Zu 05 81/710 51

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1980)	5 000,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	30,0 Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	2 400,0 Tsd DM.	

Nach Auszug der Staatsgemäldesammlungen sollen die freiwerdenden Räume für die im Gebäude verbleibenden, bisher beengt untergebrachten Institutionen umgebaut werden (insbesondere Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Graphische Sammlung, Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, Direktion der Staatlichen Sammlung für ägyptische Kunst, Institut für Ägyptologie sowie Seminar für klassische Archäologie der Universität München, Räume für die Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek). Ferner ist eine Instandsetzung bzw. Erneuerung der Wasser-, Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie der Elektroinstallation erforderlich.
Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 1 650,0 Tsd DM betragen.
Die Schätzkosten von bisher 3 100,0 Tsd DM werden sich infolge Baupreissteigerungen und öffentlich-rechtlicher Auflagen auf 5 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 84/710 01

Gesamtkosten (geschätzt 1975):	11 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	675,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.1.1975, 6.12.1976		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	684,0 Tsd DM, verausgabt:	645,2 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	10 316,0 Tsd DM.	

Das Landesamt für Denkmalpflege, das sich in den letzten Jahren beträchtlich vergrößert hat, muß ausreichend untergebracht werden. Die bisherigen Räume des Staatlichen Hauptmünzamtes müssen zu diesem Zweck umgebaut und instandgesetzt werden.
Die Gesamtkosten sind überschlägig geschätzt. Eine KVM-Bau liegt noch nicht vor, weil mit einem Auszug des Hauptmünzamtes nicht vor 1984 gerechnet werden kann.

Zu 05 84/735 01

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1978):	17 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	10 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.8.1976, 15.5.1978, 29.9.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	4 500,0 Tsd DM, verausgabt:	4 260,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die neue Teilkostenfestsetzung wurde am 3. Dezember 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.
Das aus Mitteln des Entschädigungsfonds (Art 21 Denkmalschutzgesetz) erworbene, dringend instandsetzungsbedürftige Schloß Seehof, Gemeinde Memmelsdorf bei Bamberg, soll abschnittsweise saniert und zur Unterbringung einer Außenstelle des Landesamtes für Denkmalpflege ausgebaut werden. Die Baukosten werden durch Entnahme aus dem Entschädigungsfonds gedeckt (vgl. Titel 356 02).

Zu 05 93/710 02

Gesamtkosten	3 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.6.1971, 3.2.1976		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	3 600,0 Tsd DM, verausgabt:	3 343,3 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
05 93						
710 11–2	190	WALLFAHRTSKIRCHE ANDECHS ERRICHTUNG EINER STUETZMAUER UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN		500,0	230,0	A 400,0 B 29,8 C 19,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	100.000			
710 21–0	190	KLOSTERKIRCHE IN REISACH/OBB.,INSTANDSETZUNG		–	–	A – B 111,6 C 25,8
710 41–6	190	MICHAELSKIRCHE MUENCHEN INSTANDSETZUNG		2.000,0	2.500,0	A 1.500,0 B 11,0 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	1.500.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	750.000			
710 51–3	190	KLOSTERGEBAEUDE UND WALLFAHRTSKIRCHE GRAFRATH SANIERUNG		500,0	330,0	A 400,0 B 19,0 C
710 61–1	190	KATH. KIRCHE IN HOEGLWOERTH INNENRENOVIERUNG		200,0	600,0	A B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	200.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	200.000			
711 01–3	190	JOHANNISKIRCHE FREISING INSTANDSETZUNG		–	–	A – B 59,1 C 314,4
720 01–2	190	STUDIENKIRCHE PASSAU BRANDSCHUTZ– UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN		–	–	A 460,0 B 548,9 C 549,8

Erläuterungen

Zu 05 93/710 11
Gesamtkosten 1 600,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.7.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 590,0 Tsd DM, verausgabt: 52,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Auf der Westseite der Kirche muß eine Stützmauer wegen Abrutschgefahr errichtet werden. Außerdem sind am Kirchengebäude dringend Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich.
Die Gesamtkosten wurden am 25. Juli 1979 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 93/710 21
Gesamtkosten 2 780,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.10.1973, 9.5.1977
Bis einschl. 1979 bewilligt: 2 380,0 Tsd DM, verausgabt: 1 905,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Die Kirche steht im Staatseigentum. Der Nutznießer (Orden der unbeschuhten Karmeliter) ist nicht mehr in der Lage, die vordringlichen und unaufschiebbaren Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Der gefahrdrohende Zustand muß sofort beseitigt werden.
Von den Gesamtkosten werden ein Betrag von 100,0 Tsd DM vom Orden der unbeschuhten Karmeliter und ein Betrag von 300,0 Tsd DM vom Erzbischöflichen Ordinariat München übernommen.

Zu 05 93/710 41
Gesamtkosten 7 250,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.5.1978, 12.2.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: 500,0 Tsd DM, verausgabt: 11,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 750,0 Tsd DM.

Die Instandsetzungsmaßnahmen sind zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes (Kriegsschäden) notwendig.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 19. März 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 93/710 51
Gesamtkosten 1 750,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.1.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 400,0 Tsd DM, verausgabt: 19,1 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.

Die Kirche und die Klostergebäude stehen im Staatseigentum. Der Nutznießer (Franziskanerorden) ist nicht mehr in der Lage, die vordringlichen und unaufschiebbaren Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Zur Erhaltung der Kirche sind die vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten jedoch dringend erforderlich.
Von den Gesamtkosten entfallen 1 630,0 Tsd DM auf den Staat und 120,0 Tsd DM auf den Franziskanerorden.

Zu 05 93/710 61
Gesamtkosten 1 550,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.1.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 750,0 Tsd DM.
Die Kath. Kirche in Höglwörth steht im Eigentum des Freistaates Bayern. Die Instandsetzungsmaßnahmen im Innern der Kirche sind zur Substanzerhaltung dringend notwendig.

Zu 05 93/711 01
Gesamtkosten 1 000,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.3.1975, 18.12.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 880,0 Tsd DM, verausgabt: 858,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 13. Februar 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 93/720 01
Gesamtkosten 1 810,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.11.1976
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 350,0 Tsd DM, verausgabt: 1 103,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 93					
720 23–6	190	BISCHOEFLICHE RESIDENZ IN PASSAU INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT: INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN IM SAALBAU (ARCHIV UND PARAMENTENSAAL)	350,0	135,0	A 350,0 B C
720 31–6	190	KLOSTERKIRCHE PASSAU–NIEDERNBURG INSTANDSETZUNG	640,0	–	A 229,0 B 256,6 C 92,0
725 02–6	190	KLOSTERGEBAEUDE MIT BASILIKA OTTOBEUREN INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT *GESPERRT UEBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	685,0	1.000,0	A 1.000,0 B 920,6 C 1.616,2
725 03–5	190	4. BAUABSCHNITT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 700.000	700,0	750,0	A 500,0 B C
725 11–5	190	KLOSTERKIRCHE KAISHEIM INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT	300,0	280,0	A 300,0 B 102,9 C 16,3
725 21–3	190	KIRCHE BUXHEIM INSTANDSETZUNG DER KIRCHE UND RESTAURIERUNG DES KREUZGANGES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 260.000	250,0	350,0	A B C
730 01–0	190	EVANG.–LUTH. PFARRKIRCHE LANGENZENN/MFR. INSTANDSETZUNG	–	–	A 270,0 B 337,5 C 114,5

Erläuterungen

Zu 05 93/720 23
Gesamtkosten 1 750,0 Tsd DM,
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.1.1979, 14.4.1981
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 975,0 Tsd DM.
Die Räume müssen vorrangig instandgesetzt werden, damit sie für Zwecke des Bischöflichen Ordinariats und Domkapitels Passau genutzt werden können.
Die Gesamtkosten wurden am 2. Juni 1981 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 93/720 31
Gesamtkosten 2 410,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.5.1974, 14.3.1979
Bis einschl. 1979 bewilligt: 1 051,0 Tsd DM, verausgabt: 687,5 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
An der staatseigenen Klosterkirche Niedernburg sind aufgrund von Gutachten der Bayerischen Versicherungskammer, des Landesamtes für Feuerschutz und der Feuerbeschaukommission der Stadt Passau vordringlich umfangreiche Brandschutzmaßnahmen durchzuführen. Außerdem sind die Erneuerung der beanstandeten elektrischen Anlagen, der Blitzschutzanlage und größere Instandsetzungsmaßnahmen zur Sicherung der Gebäudesubstanz erforderlich. Schließlich muß die Orgel erneuert werden.
Die Englischen Fräulein, die die Kirche benützen, müssen für von ihnen zu vertretende Umbaumaßnahmen und für Feuerschutzmaßnahmen, die auch dem anschließenden Klostergebäude dienen, rund 490,0 Tsd DM aufbringen.

Zu 05 93/725 02
Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980): 15 000,0 Tsd DM,davon festgesetzt: 9 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.7.1971, 11.2.1976
Bis einschl. 1979 bewilligt: 5 310,0 Tsd DM, verausgabt: 5 214,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 7 115,0 Tsd DM.
Die Instandsetzungsmaßnahmen an den staatseigenen Klostergebäuden sind zur Erhaltung der Bausubstanz dringend erforderlich.
Von den Gesamtkosten entfallen auf die Staatskasse 14 590,0 Tsd DM und auf die Benediktinerabtei Ottobeuren 410,0 Tsd DM.
Die Benediktinerabtei hat bis einschließlich 1979 einen Beitrag von 56 569,82 DM überwiesen.
Die bisher auf 9 300,0 Tsd DM festgesetzten Gesamtkosten werden sich infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen sowie zusätzlicher Maßnahmen voraussichtlich auf 15 000,0 Tsd DM erhöhen.

Zu 05 93/725 03
Gesamtkosten 1 950,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.10.1978, 31.3.1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 190,0 Tsd DM.
Zur Vermeidung größerer Schäden am staatseigenen Kirchengebäude in Ottobeuren müssen dringend der Dachstuhl und das Dach instandgesetzt werden.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 21. Mai 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.

Zu 05 93/725 11
Gesamtkosten 1 260,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.6.1977
Bis einschl. 1979 bewilligt: 380,0 Tsd DM, verausgabt: 120,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Zur Substanzsicherung sind Entfeuchtungsmaßnahmen am Gebäude sowie Restaurierungsmaßnahmen an der krichlichen Einrichtung dringend erforderlich.

Zu 05 93/725 21
Gesamtkosten 1 030,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1. Oktober 1980
Bis einschl. 1979 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: 430,0 Tsd DM.
An der staatseigenen katholischen Kirche in Buxheim müssen die vorgesehenen Instandsetzungsmaßnahmen zur Substanzerhaltung dringend durchgeführt werden.

Zu 05 93/730 01
Gesamtkosten 820,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.10.1977
Bis einschl. 1979 bewilligt: 550,0 Tsd DM, verausgabt: 452,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

EPL.05 – STAATSMINISTERIUM FUER UNTERRICHT UND KULTUS
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
05 93					
735 01–5	190	ERZBISCHOEFLICHES PALAIS IN BAMBERG INSTANDSETZUNG	550,0	–	A 800,0 B 198,1 C
735 11–3	190	KATH. BASILIKA VIERZEHNHEILIGEN INNENRENOVIERUNG *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 700.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 700.000	200,0	1.500,0	A B C
745 01–3	190	KATH. PFARRANWESEN TIRSCHENREUTH INSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 100.000	200,0	380,0	A B C
745 11–1	190	ST.–ULRICHS–KIRCHE IN REGENSBURG INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN	320,0	345,0	A 166,0 B 255,1 C 209,5
		SUMME KAPITEL 05 93	7.395,0	8.400,0	A 6.375,0 B 3.017,2 C 3.661,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.910.000			
		SUMME ANLAGE S EPL. 05	368.256,0	400.118,0	A 407.075,0 B 256.132,6 C 239.665,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 373.900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 440.360.000			

Erläuterungen

Zu 05 93/735 01

Gesamtkosten	2 500,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.6.1978		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	800,0 Tsd DM, verausgabt:	198,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Das Erzbischöfliche Palais in Bamberg ist im Vollzug des Art. 10 § 1 e des Bayerischen Konkordates dem Erzbischof von Bamberg als Wohnung angewiesen. Die Instandsetzungsarbeiten sind zur Substanzerhaltung und damit das Palais vom neuen Erzbischof bezogen werden kann, dringend erforderlich.
Von den Kosten entfallen auf den Eigentümer (Staat) 2 150,0 Tsd DM und auf die Kirche 350,0 Tsd DM.

Zu 05 93/735 11

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980)	8 500,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	6 800,0 Tsd DM.	

Die Kirche steht im Eigentum des Freistaates Bayern. Der Nutznießer, der Franziskanerorden, ist nicht mehr in der Lage, die dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten zu finanzieren. Zur weiteren Erhaltung der Kirche sind die vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten jedoch vordringlich notwendig.
Die Anteile für Staat, Kirche und denkmalpflegerische Arbeiten können erst nach Vorliegen der HU-Bau genannt werden.

Zu 05 93/745 01

Gesamtkosten	750,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.9.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	170,0 Tsd DM.	

Eine Hälfte des kath. Pfarranwesens in Tirschenreuth steht im Staatseigentum. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude kann nur erhalten werden, wenn das Gebäude generalinstandgesetzt wird.

Zu 05 93/745 11

Gesamtkosten	2 080,0 Tsd DM	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 199,0 Tsd DM, verausgabt:	1 199,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Instandsetzungsmaßnahmen sind zur Erhaltung der Gebäudesubstanz dringend erforderlich. Rechnungen für Arbeiten in Höhe von 50,0 Tsd DM werden vom Bischöflichen Domkapitel in Regensburg unmittelbar beglichen, so daß vom Freistaat Bayern 2 030,0 Tsd DM zu finanzieren sind.
Die neuen Gesamtkosten wurden am 10. Juli 1980 vom Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigt.